

092**2** •**49** 

# Library of Princeton University.



Germanic Seminary.

Presented by The Class of 1891.



0922 49

# Library of Princeton University.



Germanic Seminary.

Presented by The Class of 1891.





Nro. I.

Mittwoch, den 2. Januarii, 1754.

Mie Ihro Ro, misch, Rayser, lichen und Ao, pigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO,



Wie auch eines
Soch Edlen
und Sochweisen
magistrats
Sochgänstigen
Bewilligung

Franckurter Frageund Anzeigung &

Belche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch.

Baffe nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

# Branefurt.

uf! Tochter, schmide bich, geh mit ins Seiligthum; Unf! unfre Dandbarteit foll bort ber Gottheit Ruhm Ben reiner Wenrauchsglut ber Andacht Opfet weiben: Das alte Jahr verfloß in Wohlfarth und Gebeihen; Undruch neuer Zeit, will unfer Glud perneuen.

## Die Raufmannichaft.

Sch folge bir , mein Schut , bie Opfer find bereit. Das Friede , Recht und Beit bein Wohl und mich berflaren; Das Kunft und Wiffenschaft und Lugend fich vermehren; Begeistert meine Danabarteit.

#### Frankfurt.

Dir, Höchsten Majestat, o Gotebeit! beiner Macht, Blammt unser Beandaktar, ach, hore Wunsch und Fleben: FRUNEJSEUS Zaiserthron, und Teutschlands Glück und Pracht, Bestichne seiner noch ein ewig Hochergehen; LHESJERS Geschlecht und IDSEPHS heldenjugend, Sep stels das heil der Welt, unsterblich durch die Lugend. Daß bald aus IDSEPHS Glück der Teutschen Wohl entsprießt: Wann IHR Germanien als Seinen König grüßt.

## Die Gottheit.

Dein Munschen ist erhört! Ich theile Kronen aus; Durch mich regieren stets die Könige der Erden: Mein Segen ruht bereits auf Gestreichs Kaiserhauß; Pring IDSEPH, wird durch mich, der Teucschen IDSEPH werden.

# Die Raufmannschaft.

Der! las der BUETER Chor, die Recht und Unschutd fingen, Die Weisheit und die Tugend schmust; Stets segensreich den Stor der Republik beschützen, Durch Ihre Rlughett sen die Burgerschafe beglück.

#### Frantfurt.

Destrable Salems Burg, die Priester und Ihr Lehren; Die Schulen muffen stets ber Jugend Glud vermehren; Es muffen Runft und Wiffen blühn; Laß meiner Lochter Wohl, die Sandlung prächtig steigen; Dein heil sep jedem Bürger eigen; Und jeden soll das Ungluck fliehn.

# Die Raufmannschaft.

Den Gonnern diefes Blats, den Freunden Diefer Zeisen, Wird auch im neuen Jahr, Das Glud entgegen eilen.

#### Die Gottheit.

Sch Goet, ich segne Such! Ich ordne bas Geschick; Send wurdig, furchter mich! so schwückt Such Seit und Stuck: Durch weise Obrigkeie und treuer Burger Thaten, Wird fets das Wohlergehn der Republik gerathen.

Carolling Co

### A VERTISSEMENT.

Rachdeme die auf nachstemmenden Frentag den 4ten Januarii 1754. anderaumte Bereigerung des Mann. Wasuns in Sachsenhausen auf Berordnung Tie Heren Schultheiß und
Schoffen ausgesetzt worden; Als wird solches hiermit nachrichtlich bekannt gemacht.

Frandfurt ben 3sten December 1753.

21der o Gericht.

#### AVERTISSEMENT.

Weilen mit der Berganthung in lablichem Pfandt , Sauf , nachkkommenden Mitte woch den zien Januarit 1754. Bermog bereits angefangener Funften Specification , feuner fortgefahren wird , als bat man solches dem Publico hiermit fur Rachricht langeigen wollen.

Publicat. Francfurt ben alten Decembris 1753.

Pfandt & Zauß & 21mt.

#### AVERTISSEMENT.

Dicht weit von Francfurt ift ein in bafiger Termenen gelegenes Fren Abelides Suth welches burch funf Pfluge gebauet wird, famt gnugfamen Wiefenwachs, Webbe, Solt und Scheren, auf nachftommenden Veters: Tag ju verlehnen; Woben aber nebft hinreichender Caution, der Beständer das Inventarium anzunehmen, und solches wie es durch ohnparthepische Leute geschäftet worden, daar zu bezahlen hat.

#### 

Sachen die zu verkauffen, fo bewegs als unbeweglich find, in der Stadt:

Ben herrn Moillies unter ben neuen Rra.
men, gerad gegen dem Brunnen über, find wiederum neue Dufter von denen papiernen Lapeten, welche denen schonsten Sigen gleich scheinen, angesommen, und um billigen Preiß un haben. Daseibst kan man auch allerhand Englische und Kurnberger Feilen und Wercksteug für allerhand Profesionen, sodann alle Gorten von seinken Transdischen Liqueux.

und Angfpurger Brillen , Dugendweiß in Commission zu befommen.

Sechs ertra gute Schwarten-Magen, find billigen Preifes ju vertauffen.

Im Wendenhof auf der Zeil find grune und graue Papoganen, wie auch Indianifche Spagen, billigen Preifes ju verfauffen.

Im rothen Rreds am Jahrthor find wies berum von benen besten frischen Murnberger Mandet : Lebkuchen , billigen Preifes ju haben.

## Bu verlehnen in ber Stadt.

En Beibet . Plag in St. Catharinen, von ber besten Lage, in Rum. 69. Der britte Sig, ift zu verlehnen.

Gin Schloffers Sauß bas mit allen Bes quemlichteiten versehen , und gute Rahrung hat , stehet zu verlehnen.

Ein in Der Barfuffer Rird mobigelegener Manns . Plag und ein Beiber : Plag in Der Dicolai : Rird , fleben ju verlebnen.

### Perfonen fo allerlen fuchen

Es wird eine Rinder. Bartherin; bon mittelmaßigem Alter, und so schon mehr in folder Qualitat gedienet, in ein allhiefiges Dauß gesucht. Die Radricht und bas mettere ift ben Ausgebern diesellubaben.

Eine junge Bittib, Lutherischer Religion, fo auf bem Land ben einer fichern Bereichaft noch wurdlich ein Kind trandet, und mit guter auch überflußiger Milch versehen, anben ftillen Gemuths und feinen Vehementen, Leisbenschaften ergeben, (welches Lob! NB. die Herrschaft ihr selbsten beplegt) suchet wieder, um allbier bergleichen Condition.

feben, wird in Beit von dren Wochen verlangt.

Eine ehrliche Frau bie gute und genugsame Dilch bat, sucht ein Rind ju tranden.

#### Sachen die verlohren worden.

Um Sonntag Bormittag ift im Ausgehen ber Barfußer Rirch ein seidenes Schnupftuch mit I. R. bezeichnet, berlohren worden, wer daffelbe wiederbringt, hat ein Tranchgeld zu gewarten.

Den iften December Ubends mifchen 6. und 7. Uhr ift von ber Faul , Dombe gegen

ber gulbenen Biern vorüber, ben Beg über ben Kornmard bis an die Gerichts Cangley eine groffe feine Servierre mit Rabeseichnet, berlohren morben, meicher folche miederum liefert folle einen Gulden Recompens betom, men.

Averussement.

Rachdeme Derrn David Behaghel in Der Candgaß hinterbracht worden, als ob ein freches Weibs. Mensch fich ertühnet habe, auf seinen Ramen ben einigen Waaren Dandstern, Waaren auszunehmen, so thut berfelbe manniglich datür warnen, nichtes ohne geswisse Bersicherung (daß es für ihme ift) versabzolgen zu taffen.

Avertiffement.

Inngfern Piftorins ihren laden welchen fie auf dem Nomerberg im guldenen Rad geshabt, nunmehro unter den neuen Rramen neben Herrn Eroft, kauft und Sandelsmann, dufthun werden; diejenige welche die Gutigsfeit gehabt, ihnen bishero abzutauffen, wers den geenndlichst ersichen damitzu continuiren. Jedermann aber fan sich ihres freundlichen Dienstes und guten Waaren versichern.

#### Avertissement.

Auf der Allerheitigen Gaß im schwarzen Sirich ben herrn Stein, Bierdrauer ift eine gant freve Leichen. Caffa aufgerichtet, worft noch 19. Mann die Burger und Evangelischer Religion find, gesucht werden. Man sablet 3 fl. Einschreib Geid, und werden baraus in Eterbens. Fallen 50. Gulden zur Leiche gegeben.

Avertissement.

Mit dem difentlichen Berfauff bes in benen vorherigen Rachrichten bereits beschriebenen Schwarzischen Waaren Lagers wird Monstags Bormittags, den 7. Januarit 1754. in der Schwarzischen unter denen neuen Kramen gelegenen Behausung der Anfang gemacht werden. Welches man hierdurch nachtichtlich vermeiden wollen.

# Mittworh / den 2. Januarii / Anno 1754.

#### Anhang zu denen

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs, Nachrichten / worins nen die allhier zu Kranckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und brüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet merten.

Broclamert und Chelich: Auffgebottene allbier in Franckfurt.

Um Sonntage nach bem Seil. Christ-Fest ben 30. December 1753.

Baul Beinrich Sang, Weißbender, Meifter, und Unna Maria Schafering Wittib.

Johann Wilhelm Buff, Glaser Meister, und Jungfer Anna Gertraud Müllerin. Fohann Georg Hert, Lutscher, und Jungfer Anna Catharina Rothin.

# Copulirs und Shelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt;

#### Vliemand.

# Setauffte bierüben in Franckfurt.

Sonntage / ben 23. December.

Peter Hartmann, Megger, einen Sohn, Johann Nicolaus. Johann Daniel Mark, Spengler-Meister, einen Gohn, Ludwig Friederich. Herr Johann Friederich Petfch, Sandelsmann, eine Cochter, Maria Dorothea.

Johann Christoph Heil, Mekger, eine Tochter, Magdalena. Johann Morik Rambe, Peruquenmacher, eine Tochter, Johanna Maria Christiana.

Johannes Becker, Gartner, eine Tochter, Maria Sibylla Charlotta. Johannes Lower, Weißbender-Gesell, eine Tochter, Susanna Elisabetha. Johann Reinhard Huppert, Taglohner, eine Tochter, Anna Maria.

### Montags / ben 24. December.

Johann Georg Schott, Scribent, einen Sohn, Philipp Friederich.

Dienstags / den 25. December, als am Heil. Christfest.

Herr Engelhard Wenkel, Handelsmann, einen Sohn, Frank Balthafar. Herr Johann Elias Ehrmann, Handelsmann, eine Tochter, Johanna Margaretha.

Herr Friederich Wilhelm Ducrée, Kunstmahler, eine Tochter, Maria Sophia. Johann Adam Schafer, Posamentierer, eine Tochter, Maria Margaretha. Jacob Andreas, Hostmann auf dem kleinen Kettenhof, eine Tochter, Anna Margaretha.

Andreas Rapp, Goldat, eine Tochter, Maria Francisca Alonsia.

### Mittwochs / den 26. dito.

Simon Hack, Zeugmacher, einen Sohn, Johann Peter. Herr Anton Joseph d'Angelo, Handelsmann, eine Tochter, Paula Maria. Herr Johannes Körber, Bierbrauer, eine Tochter, Anna Rosma. Johann Philipp Arnold, Becker, eine Tochter, Susanna Magdaleng.

# - Donnerstag / ben 27. bito.

Herr Johannes Bauer, Bierbrauer, einen Sohn, Johann Georg.
Johann Georg Engelhard, Schneider : Meister, einen Sohn, Johann Heinrich.
Johann Matthäus Christ, Holkmesser, einen Sohn, Johann Georg.
Johannes Deißinger, Gärtner, einen Sohn, Georg Friederich.
Johann Courad Kullmann, Mousquetierer, einen Sohn, Johannes.
Johann Lorenh Schneider, Schuhmacher: Meister, eine Lochter, Christina Catharing.

Freytags / den 28. December. Herr Matthaus Melchior Jager, Handelsmann, einen Gohn, Johann Wilhelm-

# Getauffte drüben in Sachsenhaufen.

Sonntags/ den 23. December.

Johann Bechtold Rückert, gemeiner Richter, einen Sohn, Johannes.

Freytags / ben 27. dito.

Jacob Jacobi, Bender Meister, einen Sohn, Carl Heinrich. Johann Georg Eiser, Weingartner, eine Tochter, Anna Margaretha.

# Beerdigte hierüben in Franckfurt.

### Sonnengs, den 23. December.

Die Hochwohlgebohrne Fraulein Antonetta von Friesensee, ihres Alters 65. Jahr. Heinrich Christian Reinhard, Stoßkarcher, alt 78. Jahr. Johann Nicolaus Brosmann, Garnhandlers Sohnlein, Benjamin Philipp, alt 1. Jahr.

Peter Schufter, Meggers Hauffrau, Anna Catharina, alt 45. 3ahr.

Georg Peter Kohl, Schreiner = Meisters, Kindbetter = Tochterlein, Anna Margaretha:

Johann Josias Brunft, Schornsteinfegers Cochterlein, Margaretha Barbara.

Montags / den 24. December. Herrn Johann Bernhard Wiesche, Specerenhandlers Sohnlein, Johann Daniel, alt 2 Jahr 5. Monat. Johann Christoph Engel, Bensaßen Kindbetter-Sohnlein, Nicolaus. Peter Behler, Schuhslickers Tochterlein, Maria Eva-Josepha, alt 2. Jahr-

Hickwochs / den 26. December. Herrn Johann Sigismund Fürnkrank, Handelsmanns Cheliebste, Fran Maria, alt 40. Juhr 4. Monat. Dorothea Catharina Heutelin, alt 76. Jahr.

Johann Conrad Rotenbach, gewesenen Soldatens Wittib, Anna Margarethan alt 73. Jahr.

Walentin Rullmanns, Mousquetierers Haußfrau, Unna Margretha.

Anton Huchel, Underglöckners auf dem Liebfranenberg, Tochterlein, Theresia, alt 1. und ein halb Jahr.

#### Donnerstags / den 27. December.

Johannes Winter, Gartners Kindbetter : Tochterlein, Maria Philippina.

#### Freytags / den 28. December.

S. T. Herrn Christoph Friederich Aneusels, J. U. L. Advoc. ordinar. & Bibliothecarii hieselbst, Tochterlein, Rebecca, alt 1. Jahr 10. Monat. Herrn Johannes Bauer, Bierbrauers Kindbetter-Sohnlein, Johann Georg.

#### Samstags / den 29. dito.

Herrn Georg Jacob Meermann, Handelsmanns Tochterlein, Johanna Catharina, alt 10. Monat.

Herrn Johann Georg Reef, Bierbrauers Kinbetter Zwillings Tochterlein, Mars garetha Elisabetha.

# Beerdigte drüben in Sachsenhausen.

Mittwochs/ den 25. December.

Wangand Damm, Soldat, alt 79. Jahr. Neinhard Kripp, Holizhacker, alt 43. Jahr.

. . . . .

#### Freytags / ben 27. bito.

Friederich Hermann, Weingartners Tochterlein, Maria Magdalena, alt ein

## Nro. II.

Samstag, den 5. Januarii, 1754.

Mie Ihro Kō, wie auch eines woch Kolen und Sochweisen und Sochweisen Magistraco Goodschiftigen Privilegio. Bewilligung

Franckurter Frag-und Anzeigungs. Nachrichten.

Belche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Sasse nächst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freptags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

# AVERTISSEMENT.

Radbemam pierten Abvents. Sonntag Morgens swischen 2. und 9. libr ein Rnab von songefehr 12. Jahren ein Packlein in weiß Duch emballict, in Der Stadt Caffel auf ber Fried.

bergergaß ben einem Fuhrmann Nahmens Hupfeld von Hersfeld abgeholt, und ber Fuhrmann davor gehalten, als wäre der Knab aus dem Hauß wo das Päcklein hingehorte, sich aber des Lages darauf gezeiget, daß, dem nicht also sene, allermassen das Päcklein nicht an den Sigen, ihümer gekommen, welches der Junhaber den dessen Erofnung und daß ihm die Waar nicht zugehöre, wohl eingesehen haben wird. Da nun allem Vermuthen nach jestgedachter Knad ans einem honetten Hauß, so ledet man um da mehr der guten Hofnung, daß es der Billigkeit gemäß, den Ausgeber dieses angezeiget werde, um das Päcklein dem rechtmäßigen Eigenthums Herrn zu überliesern. Welches ihm den seinem sauren Verdiesern, welches ihm den serten fauren Verdienst über die Wassen schwer kallen würde.

#### AVERTISSEMENT.

Micht weit von Francfurt ist ein in basiger Termenen gelegenes Fren Abeliches Guth welches durch funf Pfluge gebauet wird, samt gnugsamen Wiesenwachs, Wende, Solls und Schäferen, auf nachstemmenden Peters: Tag zu verlehnen; Aboben aber nebst hinreichens der Caution, der Beständer das Inventarium anzunehmen, und solches wie es durch ohnparthepische Leute geschäftet worden, baar zu bezahlen hat.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Ein schöner Schlitten Die Sirene porftel. Iend, ift famt farc vergoldetem Gelaut gu berfauffen.

Ben Auton Ribader, Citronen Sandler in der weissen Aldlergaß und an dem Marck am Schlegel find große frische Italianische Maronen ader Castanten ankommen, und bas Pfund-um 6. kr. ju haben.

Ben dem Schubkarder Schmidt am Jahr, thor ist noch etwas frisch Emfer Wasser, welches der Brunnen-Meister Zipp hinterlassen, billigen Vreifes zu haben.

Big Donnerstag über acht Tag als ben arten Januarii soffen zu Sachsenhaussen bey bem Muller Brauch incirca 16. Ohm neue Weine offentlich vertaufft werden. Wobon borher die Proben gegeben, und fodann mit der Berganthung fortgefahren wird.

Ben herrn Moilliet unter ben neuen Rrasmen, gerad gegen dem Brunnen über, sind wiederum neue Muster von denen papiernen Tapeten, welche denen schonsten Sigen gleich scheinen, angesommen, und um billigen Preiß zu haben. Daselbst kan man auch allerhand Englische und Rurnberger Feilen und Werckateng für allerhand Prosessionen, sodann ale Sorten von seinsten Französischen Liqueurs und Augspurger Brillen, Duhendweiß in Commission zu besommen.

Sechs extra gute Schwarten-Magen, find

Im Wendenhof auf der Zeil find grune

und graue Papogapen, wie auch Indianische Spagen, billigen Preifes ju vertauffen.

Im rothen Krebs am Fahrthor find wies berum von benen besten frischen Rurnberger Mandel : Lebtuchen , bistigen Preises zu haben in Bank

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

Eine mit allen Bequemlichfeiten berfehene bollständige Wohnung in der Fahrgaß gele, gen, stehet au verlehnen.

Ein Beiber Dlat zu St. Catharinen, bon ber besten Lage, in Num. 69. ber britte Sig, ift zu verlehnen.

Ein Schloffers Sauf bas mit affen Bequemlichteiten verfeben, und gute Rahrung hat; fiehet zu verlehnen.

Ein in ber Batfuffer Kirch moblgelegener ... Manns . Plag und ein Beiben : Plag in Der Dirolai Rirch , fleben gu verlebnen.

#### Bersonen, so allerlen suchen.

Eine Taubere junge Saugamme, welche gut Raben und Striden tan, auch mit guter Milch verfehen, will ein Kind tranden.

Es wird ein Plag gesucht in die Bockenheis mer Frangosische Bormitiags Kirche zu fah. ren, und ift ben Ausgebern Dieses nähere Nachricht einzuholen.

Eine junge Edugamme, welche Maben,

Spinnen und Striden tan, und mit guter Dild berfeben, will ein Rind tranden.

Wartherin, von mittelmäßigem Alter, und jo schon mehr infolder Qualität gedienet, in ein allhiesiges Hauß gesucht. Die Rachricht und das welstere ist ben Ausgebern dieses zu haben.

Eine junge Wittib, Lutherischer Religion, so auf dem Land ben einer-sichern Herrschaft noch wurchtich ein Kind trandet, und mit guter auch überfüßiger Milch versehen, anden stillen Gemuths und feinen Vebementen, Leisdenschaften ergeben, (welches Lob ! NB. die Herrschaft ihr jelbsten beplegt) suchet wieders um allhier dergleichen Condition.

Eine Caugamme-fo mit guter Milch berfeben, wird in Zeit von brey Wochen verlangt.

#### Sachen die verlohren worden.

Am Neuen Jahrstag des Bormittags ift in der Eatharinen Kirch das dide Frankfureter Gefangbuch mit einem sitbernen Krappen verlohren worden, wer dasselbe wiederbringt bat ein Lrankfeld zu gewarten.

Um Sonntag Bormittog ift im Ausgehen der Barfußer Rirch ein seidenes Schnupftuch mit I. R. bezeichner, verlohren worden, wer baffelbe wiederbringt, hat ein Trankgeld zu. gewarten.

Den 17ten December Abends zwischen 6. und 7. Uhr ist von der Faul Dombe gegen ber gulbenen Biern vorüber , ben Weg uber ben Bornmare bis an die Gerichts . Cangleb eine groffe feine Serviene mit R., bezeichnet, verlohren worden, welcher solche wiederum liefert solle einen Gulden Recompens bekommen:

#### Avertissement.

Nachdeme Herrn David Behaghel in der Sandgaß hinterbracht worden, als ob ein freches Weids. Mensch sich erfühnet habe, auf seinen Namen ben einigen Waaren Sandelern, Waaren auszunehmen, so thut dersetbe manniglich dasur warnen, nichtes ohne gewisse Bersicherung (daß es für ihme ist) ver, absolgen zu lassen.

#### Avertissement.

Ge dienet hiermit zur Nachricht, Daß Jungfern Pistorius ihren Laden welchen sie auf dem Nomerberg im guldenen Rad gebabt, nunmehro unter den neuen Krämen neben Herrn Erost, Kauss und Handelsmann, aufthun werden; diesenige welche die Gütigsteit gehabt, ihnen dishero abzutaussen, wers den freundlichst ersuchet damit zu continuiren. Jebermann aber kan sich ihres freundlichen Dienstes und guten Waaren versichern.

#### Avertissement.

Auf der Allerheiligen Gaß im schwarken Birsch ben herrn Stein, Bierbrauer ist eine gang freue Leichen, Cassa aufgerichtet, worzu noch 19. Mann die Burger und Evangelischer Religion sind, gesucht werden. Man zahlet 3. st. Einschreib, Geld, und werden daraus in Sterdens, Fällen 70. Gulden zur Leiche gaeben.

#### Avertissement.

Mit dem difentlichen Berkauff des in denen vorherigen Rachrichten bereits beschriebenen Schwarzischen Waaren Lagers wird Monstags Bormittags, den 7. Januarit 1754. in der Schwarzischen unter denen neuen Krämen gelegenen Behausung der Anfang gemacht werden. Welches man hierdurch nachtichtlich vermelden wollen.

# Srancffurter Grucht & Preif

Mittwed, ben a. Januarii 1754.

1				fl. fr.
Korn bas	Malter		•	5
Beigen .	4	. •	• ., `	6 . 15
Strft.				4 . 10
Saber	•			2 4 52
Geschwungener Borfdus .				90
Weiß Mehl		*		7 .
Roden . Mehl				5149
Hirschen				
			.*	

## Unfommende Passagiers.

Herr Obrift . Lieutenant von Willo, vom Lowenthalischen Megiment, tomint von Mapny, log. im goldenen lowen.

Anhang zu denen Wochenelichen Franckfurter Frage und Anzeigungs, Nachrichten / Worling nen die allhier zu Franckfurt Vroclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getausst und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Chelich: Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Am ersten Sonntag nach dem Neuen Jahr, den 5. Januarii 1754. Johann Henrich Fischer, Schuhmacher, Wittiber, und Jungser Maria Margarestha Schluckebierin.

Johann Ulrich Christ, Gartner, Wittiber, und Susanna Catharina Wüslin, Wittib.

Copulire und Shelich Enigeseegnere allhier in Franckfuri.

Betauffte hieruben in Franckfurt.

Johann Baptista Schauermann, Fischer, einen Sohn, Johann Moritz. Johann Nicolaus Wohlrath, Blumengartner, einen Sohn, Johann Henrich. Carl Neeff, Euchbereiter, eine Cochter, Unna Catharina. Peter Malfen, Soldat, eine Tochter, Unna Etisabetha.

Johann Henrich Sauer, Seiler-Meister, einen Sohn, Christian Leonhard. Dienskags / den 31. dito.

herr Johann Georg Claus, Handelsmann, einen Sohn, Georg Philipp. Herr Johann Christoph Burckhard, SchulsSchreib: und Nechen-Meister, wie auch Vorsinger zu St. Peters, eine Lochter, Catharina Louisa.

Johann Adam Schafer, Constabler, eine Tochter, Maria Salome. Mittwoch / den 1. Januarii.

Berr Johannes Peters, Bierbrauer, eine Cochter, Maria Elisabetha.

Donnerstags / den 2. dito. Johann Reinhard Adler, ABeinschröder, eine Tochter, Anna Elisabetha. Leonhard Hermann, Leinweber, eine Tochter, Christina Margaretha. Johann Adam Breitenbacher, Mehger, eine Tochter, Maria Magdalena, Kreytags / den 3. dito.

Frank Friedrich Schmidt, Burtler, einen Sohn, Martin. Johann Georg Schneider, Zeugmacher, einen Sohn, Johann Christoph.

Betauffee drüben in Sachsenhausen.

Dienstags / den 31. Decemb.

Johann Jacob Seußer, Haarschneider, eine Tochter, Christina Elisabetha. Freytag / den 3. Januarii.

Berr Henrich Daniel Hager, Speceren-Rramer, eine Cochter, Maria Salome.

### Beerdigte hierüben in Franckfurt.

Samffacts / ben 28. December.

Herrn Johann Balthafar Hungs, Burger Lieutenants, und Kurschners Cheliebste, Frau Christina Margaretha, alt 61. Jahr.

Somtags/den 29. December.

Matthias hemrich, Bierbrauer, alt 52. Jahr.

Montags / den 30. dito.

Georg Christoph Feuerbachs, Schuhmachers Haukfrau, Eva, alt 32. Jahr. Henrich Philipp Cramers, Mekgers Tochterlein, Anna Magdalena, alt 2. Monak. Dienskags / den 31. dito.

Georg Wilh. Bretschneiber, Bendermeisters Sohnlein, Joh. Henrich, alt 2. Mon.

Mitewochs / den 1. Januarii.

Johann Wolph Trapp, Peruquenmachers Sohnkin, Johann Peter, alt 9. Monat. Donnerstags / den 2. dito.

Caspar Dietz, gewesenen Solvatens Wittib, Anna Barbara, alt 60. Jahr. Johann Peter Dufs, Taglohners Sohnlein, Johannes, alt 7. Monat. Johann Peter Bechers, Krämers Tochterlein, Anna Dorothea, alt 1. Jahr 6. Mon. Freyratts / den 3. dito.

Herr Peter du Val, Handelsmann, alt 34. Jahr 2. Monat. Herrn Georg Daniel Haußmauns, Bierbrauers Tochterlein, Maria Glisabetha, alt 9. Monat

Johann Reinhard Ablers Weinschröders Kindbetter Tochterlein, Anna Elisabetha.

### Beerdigte drüben in Sachsenhausen.

Johann Philipp Bischofs, Stoßkarchers Tochter, Susanna, alt 10. Jahr.

Donnerstags / den 2. Januarit Johann Wilhelm Budingers, Weingartner Kindbetter Sohnlein, Johann Wilhelm. Freytags / den 3. dito.

Elemens Herd, Weingartners Tochterlein, Gisabetha alt 9. Monat. Joseph Niedemullers, Karchers Sohnlein, Jacob, alt 6. Jahr.

# Nro. III.

# Dienstag, den 8. Januarii, 1754.

mische Raysere mische Raysere lichen und Ade nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Soch Edlen
und Sochweisen
tragistrate
Zochgänstigen
Bewilligung

Franckfurter Frageund Anzeigungs. Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Büch

Basse nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freytags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

# AVERTISSEMENT.

Die Numero 39324. in Fünfter Berganthungs , Specification , fo in ichonen fibernen Mebaillen und raren Ducaten , auch Species , Thalern bestehet , wird diesen Mittag im

Pfandt, Sauf verkaufft werden, welches man bergleichen Liebhabern hiemlt notificiren wollen. Publicirt Franchurt den 8ten Januarii 1794.

#### Pfandt & Zauß = 21mt.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Nuf dem Marc im Mohrentopf find wies derum frische delicate marionirte Haringe, das Stuck à 6. Kreuger wie auch ertra guter füßer Seufft, die Maas 2 12. Bagen zu haben.

Ein wohl gelegenes Bachauf fehet billigen Preiffes in verfauffen, und wann ber Rauffer anftandig, so tan ein gut Theil von dem Rauffschifting barauf stehen blei. ben.

Eine Rachtigal welche schon feit 4. 2000 then und fo gut als im Commer schlaget, Rebet billigen Preiffes zu vertauffen.

#### Bu verlehnen in der Stadt.

Sine mit allen Bequemlichkeiten versehene vollstandige Wohnung in der Fahrgaß gele, gen, flehet zu verlehnen.

ein Schloffers Sauf bas mit allen Bes quemlichfeiten verfehen, und gute Dahrung bat, flebet m verlebuen.

#### Perfonen so allerlen suchen.

Es wird ein gerichtlicher Innfat pon 225ff.

Ein in Sandlungs : Sachen, als nemlich

in ber Rechenkunst, gedoppelter Buchhaltung, Teuch und Frangosischen Correspondeng wehl qualificipter junger Mensch von 22. Jahren feiner Geburt ein Schweiger, suchet in einem guten Handlungs , Hauß auf etliche Jahre Condition.

An einen Sochfürstlichen Sof ohnfern von hiefiger Stadt werden zwen Laquagen so die Mulique persect verstehen, ledigen Standes und protestirender Religion sind, auch Legitimation ihres Wohlverhaltens vorzeigen tonnen, verlanget haben, sich ben Ausgebern dieses zu nielden, um weiteren Bescheid zu bekommen.

Sine perfecte Addin so auch mit allerhand Badwerd umjugehen weiß, protestirender Religion und ledigen Standes ist, und Legieimation ihres Wohlverhaltens hat, wird an
eine ohnweit hier gelegene Hochfürstliche Hofstatt verlanger, ber Ausgebern dieses ist das
Mehrere zu erfahren.

Im guldenen Edwen logiret ein Rutscher, welcher Vassagiers nach Etrasburg Vasel und ber Orten suchet, man tau sich anch das felbst eines Reit. Pferdes in die Schweiß bedienen.

Es wird eine Rinder, Wartherin, bon mittelmäßigem Alter, und so schon mehr in folcher Qualität gedienet, in ein alhiesiges Sauß gesucht. Die Nachricht und bas weta tere ift ben Ausgebern dieses zu haben.

#### Sachen die verlohren worden.

Am Mittwoch ist in der Saalgas ein junger schwarzer Wind : Hund, welcher auf der Brust weiß, und fornen zwen weise Pfoten dat, verlohren worden, wer denselben wie, derbringt hat ein Tranckgeld zu gewarten.

Es ist verwichenen Samstag Nachmittags in dem St. Catharinen Closter ein silberner annoch etwas verguld seiender sogenanter loditen Lossel, auf welchem ein hier sehr wohlt betanntes Wappen gestochen ist, aus Bersehen mit Ausschützlung des Tischtuches auf die Straffe des Hosses ohnwissend geschützelt worden. Wer also denselben gesunden, wird höstichst gebeten, ben Ausgebern dieses davon die Anzeige zu thun, der Sigenihumer ist erbotig zur Danabarteit eine Belohnung zu geben, oder sals derselbe bereits durch Bersauf in die dritte Hand gekommen ware, das ausgelegte Geld davor wieder zu ersesen.

Am Sonntag Abend nach 8. Uhr ift von der Renfram diß in die Ziegelgaß eine samete Kragen Rappe mit einer Spis von Schuills gen , welche zusammen gespenelt verlohren worden , wer sie wiederdringt soll 2. fl. zur

Berehrung befommen.

#### Avertissement.

Rachbeme der, wegen seiner schönen Schreib : Art genugsam bekannte Fransdische Sprach Deister Herr Bedare, gewisser Urssachen halben gezwungen worden, die ben ihm zu Hauß gegebene Inso ma ions Stunden zu unterbrechen, so hat er sich zum allgemeisnen Besten, und Bortheil der Jugend beps berlev Geschlechts, aufs neue entschlossen, selbige wieder anzusangen, und darinnen so wohl die Französische Sprache, Uebersezung, als Correspondence zu lehren, wie auch Rost, Banger anzunehmen, und selbige durch Beps

balffe ber geschickteften Meifter in allen nute lichen Biffenschafften ju unterrichten. Bon 1. bif 3. Uhr wird er einen gefdidten Teuts ichen Schreid : Meifter balten , melder nicht allein in ber galanteften Curent und Cang. len Schrifft, fondern auch in allerhand Frace turen und bee bargu geborigen Beidnung Lectiones geben wird. Er felbft aber wird Des Abends von 6. big 8. Uhr, in Denen fcon vorgemeldten Sachen informiren. Er hat zu befferer Beforderung eines fo tobl. Borbas bens, sein dermahliges Logis mit einem aus Dern in der Kruggaffe, in des Beren gindens fels Behaufung verandert, und wird fic m.gen bes lebr und Roft Gelbes mit einem jeden ju berfteben befleißigen.

#### Avertissement.

Ein burch viele Compassions : wurdige Ras talitaten verunglichter Sabac , Sabriquant, fo bon Jugend auf Daben auferzogen , und alfo folde aus bem Jundament perftebet, wie nicht meniger auch bie Sandlung gelernet, ein guter Schreiber, und sowohl Die Rranhöfische als Centsche Correspondeng und Buchhaltung einfach und boppels zu führen fabig, and wirefich noch anschnliche Connoissance wegen Tabac fowohl in Frankfurter Meffen als andermarts bat, fuchet Condition in einer Sabrique , ober offrirt fich , mann einige Liebhaber in hiesigem Canden fenn folten, eine Fabrique aufrichten ju laffen, mit aller Accuratezza und Fidelnat um ein billiges Salarium bedient zu fenn, und hat man fich ben Hus. geber biefes zu melben.

#### Avertissement.

In benen Narrentrappischen Auchhandlungen ju Frankfurt und Manns ift zu haben ; Das Geneglogisch Schematische Neichs und Staats Handbuch vor das Jahr 1754. in welchem 1) Ein vierfacher Calender. 2) E.n Befdlechts : Regifter ber herrichenden Saufer bon Europa , in beffen alphabetifcher Orb. nung verschiedene Sof : Staate und Regie, rungs , Berfaffungen , Malthefer , Teutscher und andere hohe Mitter, Orden, Sochwurdige Dom : Capituln ze. eingeschaltet worden. Di an benen hohen Sofen refibirende Mini. iters und Gefandten. 4) Ein Regifter. 5) Gine Sochanschnliche Reichs . Berfammlung. 6) Ein hochfivreift. Ranferl. Reichs Sofrath und geheime Reichs Canglen. 7) Ein bochft: loblich Rapfert. Reichs Cammer: Gericht. 8) Gine ohnmittelbare frene Reich se Mitterfchaft. 9) Das jestlebende Francfurt 8vo. roh a fl. 1., geheft a fl. 1. 5. fr., in Goldpapier A. 1. 15. fr. und in roth leber fl. 1. 24. fr. fodann der verbefferte Raths : und Ctabts Calender von Francfurt am Dann auf bas Sabr 1754. , worinnen alle Chren , Hemter und Bedienungen, Decreta publica, Gerichtes Berien, Poften, und alles andere, fo Die Stadt Francfurt betrift, befindlich, 8vo, geheft à 12 fr. Gedanden über herrn Jafters Gedanden , wie viel Gut ober Bofes mit bem Durch ben Drud gemein gemachten Bedenden fonne ausgerichtet merben, betre. fend Die im Dungmefen aufgeworffene fieben Bragen, mitgetheilet von bem Berfaffer Des dem herrn Dung , und Berg , Rath Jafter nicht einleuchten wollenden Bedendens, folio 1753. 20. fr.

Avertissement.

Nachdem gestern in der Schwarzischen Behausung unter der Neuträm, der Ausruf in einem warmen Zimmer seinen Ansang genommen; und anheut mit Erep und Chason continuiret wied, Mittwoch und Donnerstag aber mit Englischen und Hollandischen Lüschern die meistens zu completen Kleidern einz gerichtet sind, fortgefahren werden soll.

Als hat man solches hiermit avertiren wosen.

#### Avertissement.

Demnach die Erben der seel. Frau Caspari ihr auf dem Romerberg gelegenes eigenihums liches Sauß, nebst einem Manns, Vlat in der Varfüsser Kirch auf dem ersten Lettner, einen wohl gelegenen Weiber Plat nechst der Cantel, und einem schonen Manns Plat in der Ricolai Kirch auf dem ersten Lettner gegen der Cantel über zu verkaussen und loßzusschlagen gesonnen, als können diesenige Herren Liebhaber welche dazu Lusten bezeigen, sich entweder ben Frau Wickertin in der Kornstumengaß, oder aber Herrn Haag Pappiers Handler am Jahrthor, und Herrn Isac Huthmacher in der Fahrgaß deßfals melden, und nähern Bescheids gewärtigen.

#### Avertissement.

Machbeme Herrn David Behaghel in bet Sandgaß hinterbracht worden, als ob ein freches Weibs : Mensch sich erfühnet habe, auf seinen Namen ben einigen Waaren Sandstern, Waaren auszunehmen, so thut derselbe mannigitch dasur warnen, nichtes ohne gezwisse Versicherung (daß es sur ihme ist) betsabsolgen zu lassen.

#### Avertissement.

Iungfern Pistorius ihren kaden welchen sie auf dem Romerberg im guldenen Rad geshabt, nunmehro unter den neuen Rramen neben Herrn Erost, Kauss- und Sandelsmann, aufthun werden; diesenige welche die Gutigsteit gehabt, ihnen dishero absukaussen, wers den freundlichst ersuchet damit zu continuiren. Jedermann aber kan sich ihres freundlichen Dienstes und guten Waaren versichern.

#### Num. III.

# Dienstag / den 8. Januarii / Anno 1754.

#### Unhang zu benen

Wochentlichen Franckfurter Frageund Anzeigungs, Nachrichten / worin= nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhäusen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamirt und Chelich : Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Um Sonntage nach bem Neuen Jahr, ben 6. Januarii 1774.

Christian Nicolai, Buchdrucker-Gefell, und Jungfer Anna Catharina Robererin.

Copulire und Shelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt.

# Mittwochs / ben 2. Januarii.

Philipp Beinrich Kramer, Mehger, und Jungfer Anna Catharina Lehnin. Johann Beinrich Henne, Schuhmacher Meister, Wittiber, und Jungfer Anna Christina Brielin.

Dielmann Felter, Gartner, Wittiber, und Jungfor Margaretha Maria

Johann Daniel Wagner, Kutscher, und Rosina Fleckin, Wittib.

# Getauffte hierüben in Franckfurt.

#### Sonntags/ den 30. Decemben

Herr Johann Gerhard Lehr, Handelsmann, eine Tochter, Catharina Elisabetha. Johann Philipp Zeh, Glaser-Meister, eine Cochter, Dorothea Sophia

Johannes Gerstung, Kammacher, eine Tochter, Anna Maria. Johann Micolaus Spindler, Mousquetierer, eine Tochter, Eva Margaretha.

Montage / ben 31. December.

Herr Antonius Molliet, Handelsmann, einen Cohn, Antonius. Nicolaus Niehm, Briefträger auf der Kanserlichen Post, einen Sohn, Johann-Aldam.

Ishann Jacob Weidner, Posamentirer, eine Tochter, Christiana Catharina.

Dienstags / den 1. Januariti.

Johannes Wehrheimer, Schuhsticker, einen Sohn, Johann Michael. Herr Johann Valentin Syreen, Ilningieser, eine Tochter, Dorothea. Catharina.

Johannes Kaltenbach , Schuhmacher , Meister , eine Tockter , Barbara

Johannes Meigler, Mousquetierer, eine Tochter, Maria Elisabetha.

Mittwochs / ben 2. dito.

Johann Beorg Abt, Bartner., eine Cochter, Anna Elisabetha.

Donnerstag / den 3. dito.

Berr Johann Michael Teufer, Handelsmann, eine Tochter, Anna Margaretha.

Getauffie drüben in Sachsenhausen.

Dienstags / den 1. Januarii.

Johannes Brauch, Becker Meifter, eine Tochter, Unna Maria.

Beerdigte hierüber in Franckfurt.

Sonneage, den 30. December.

Johann Wilhelm Hammer, Gartner, alt 46. Jahr 3. Moitak

Johann Georg Schotts, Bedientens ben Ihro Hochgräflichen Gnaden der regies renden Frau Gräfin von Rödelheim, Söhnlein, Johann Philipp Wilhelm, alt 3. Jahr.

Unna Elisabetha Hauckin, Mousquetierers Haußfrau, alt 62. Jahr-

#### Montage / dem 31. bito.

Herrn Johann Georg Keck , Bierbrauers Zwillings Tochterlein, Anna Eva, alt. 14. Tag. Herrn Matthaus Melchior Jägers, Handelsmanns Kindbetter Sohnlein.

#### Dienstags / den 1. Januarii.

Hermann Mark, Schreiner-Meisters Sohnsein, Joachim, alt 3. Jahr. Christina Margaretha Pfassin, Mousquetierers Haußfrau, alt 29. Jahr. Johann Walentin-Scheppachs, Schneider-Meisters Sohnlesn, Johann Ulrich, alt 1. Jahr:

Johann Pfaffen, Zimmer-Gesellens und Goldatens allhier, Kindbetter Tochters lein, Gophia Charlotta.

Johannes Heylmann, Juhrmann, alt 28. Jahr.

#### Mittwochs / den 2. dito.

Herr Georg Daniel Alleink, Handelsmann, ledigen Standes, alt 48. Jahr,

Johann Joachim Geißlers, gewesenen Kammmachers Tochterlein und Posthuma, Jacobea; alt 9. Monat.

Jacob Christ, Weinschröders, Sohnsein Friederich, alt 2. Monat.

Donnerstags / den 3. bito:

Herrn Georg Thomas Glügels, Buchhalters, Tochterlein., Maria Magdalena)alt 2. Jahr.

Herrn Abraham Petri , Specerenhanders, Kindbetter Cohnlein, Johann Nicolaus.

Abam Friederich Rabenau, Perugenmachers Sohnlein, Georg Heinrich, alt 2... Jahr 4. Monat.

Johann Stephan Glasser, Maurer-Besellens Hauffran, Madalena alt 452

# Sreytags / ben 4. dito.

Johannes Beckers, Gartners, Kindbetter Tochterlein, Maria Sibplla Charlotta.

Samstags / den 5. dito.

Johann Leonhard Buchners, Benfassens, Kinbetter Tochterlein, Susanna Elisabetha.

Beerdigte drüben in Sachsenhaufen.

Miemand.

ಭಾರಾರಾ ಅವರ ಪ್ರವಾದ ಪ್ರವವದ ಪ್ರವಾದ ಪ್ರ

# Extraordinairer Anhang

Zu denen Franckfurter Frag und Anzeigungs "Nachrichten/ Dienstag / den 8. Januarii / 1754.

Sachen die zu verkauffen, so bewegs als unbeweglich sind, in der Stadt:

Ben Anton Ribacher, Citronen Sanbler in der weissen Ablergaß und auf dem Marck am Schlegel sind grofe frische Italianische Maronen oder Castanien ankommen, und das Pfund um 6. kr. zu haben.

Bif Donnerstag über acht Tag als ben 17ten Januarii sollen zu Sachsenhaussen ben bem Muster Brauch incirca 16. Ohm neue Weine offentlich verkausst werden. Wobon porher die Proben gegeben, und fobann mit ber Berganthung fortgefahren wirb.

Bep Herrn Moilliet unter ben neuen Krazmen, gerad gegen bem Brunnen über, sind wiederum neue Muster von denen papiernen Lapeten, welche denen schonsten Sigen gleich scheinen, angekommen, und um billigen Preiß zuhaden. Daselbst kan man auch allerhand Englische und Nürnberger Feilen und Werckzeug für allerhand Profesionen, sodann alle Sorten von teinsten Französischen Liqueurs und Augspurger Brillen, Dugendweiß in Commission zu bekommen.

# Nro. IV.

# Freytag, den 11. Januarii, 1754.

ಅಂಬಾದಿಯ ನಿರ್ವಹಿಸುವ ಮಾಡುವ ಮ

misch Baysers lichen und Kös nigl. Masestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Soch Edlen
und Sochweisen
Magistrats
Zochgänstigen
Bewilligung

Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Sasse nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Vormittag ausgezeben und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENT.

Runftigen Donnerstag als den irten Januarii follen zu Cachsenhausten ben Dailler Brauch incirca 16. Ohm neue Weine offentlich verfaust: werden. Wobon vorher die Proben gegeben, und sodann mit der Verganthung fortgefahren wird.

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Ein Mannsplat in der Catharinen Kirch auf dem swepten Leitner in Mro. 164. vornen heraus, gegen der Cantel über, ift zu verkauffen oder zu verlehnen

In der Catharinen Rirch an der Cangel in Bro 17. fishet ein Weiber Plat, billigen Preifes ju vertauffen.

Ein wohl gelegenes Bachauß stehet billigen breifes zu verfauffen, nnd mann der Rauffer anständig, fo tan ein gut Theil von dem Rauffichilling darauf fiehen blei, ben.

Ben Anton Ribader, Citronen: Sanbler in der weissen Ablergas und auf dem Marck am Schlegel sind große frische Italianische Maronen oder Castanien ankommen, und das Pfund um d. tr. zu haben.

# Bu verlehnen in der Stadt.

1500. ft. find auf einen guten gerichtlichen

Innfas auszulehnen.

In des Steinmegen: Meister Scheidels Behansung an der groffen Allee sind 7. Stinden, neuer und den, 10. Rammern, 3. Ruchen, Reuer und 2. Speicher, worzu auch Stallung zu 3. oder 4. Pferdt nebst Kutschen: Remisen fan gege. Den werden, zusammen oder vertheist zu verstehnen.

Auf der Friedberger Gaß gegen der Cartaun über ben Meister Gauf, Schneider, find 2. Wohnungen zu verlebnen, als: gleicher Sede eine Wohnung, samt laden und gewölbten Keller durch gange Sauß. Ferner der gange erste Stock, und oben hinguf noch

Kaumern.

# Personen so allerlen suchen.

Dild hat, fucht ein Rind ju trangen.

Derer bochftseel. Kanser Lespolch und Jofephi Bahl Diaria in folio werden zu tauffen
gesucht.

boneiten Eliern, sucht die Goldarbeiter Profeston ju erlernen.

Eine Jungfer von honetten Eltern, Luth: Meligion, weiche frifiren, maschen, bugeln und nahen tau, will als Canimer, Jungfer ober Beichlieferin bienen.

Eine faubere junge Saugamme, welche fauber nanen und firiden tan, auch mit guter Dillo verfeben, will ein Kind tranden.

Line auswartige ledige Weics . Person, Reformirter Religion, welche im nahen, Daar frincen und bugeln wohl ersahren ist, und mehr gedienet hat, sucht den einer angessehenen Kerrichaffi allbier Dienst.

Ein braver Menich ber Friftren und gut fcreiben tan, auch icon ben Serrichafften gebienet bat, wied als Laquay verlangt, hat

guten gohn zu gewarten.

Eine sichere Serrschafft ohnweit hiesiger Stadt, suchet einen Commer Diener welcher bereits gedienet, und gute Attestata hat auch fristen und kastren kan, ingleichen fertig teutsch und lateinisch zu schreiben verstehet, und wo möglich die Frankosische Sprache, soll wohl salariret werden.

Ein in Sandtungs. Sachen, als nemlich in der Nechenkung, gedoppetter Buchhaltung, Teuch und Krangolischen Correspondent wohl qualificierer junger Mensch von 22. Jahren seiner Gedurt ein Schweiger, suchet in einem guten Sandlungs. Sauß auf etliche Jahre Condition.

In einen Sochfürftlichen Sof ohnfern bon biefiger Stadt werden zwen laquaven fo Die

Mufique perfect verfteben , ledigen Ctandes und protestirenber Religion find, auch Legitimation thres Boblverhaltens porzeigen tonnen , verlanger , haben fic ben Alusgebern Diefes ju melden , um weiteren Befcheid ju betommen.

Eine perfecte Rodin fo auch mit allerband Badwerd umjugehen weiß , proteftirender Meligion und ledigen Standes ift, und Legitimation ihres Wohlverhaltens hat, mird an eine ohnweit hier gelegene Sochinrfliche Sofflatt verlanget , bey Musgebern Diefes ift bas Mehrere gu erfahren.

3m gulbenen lowen logiret ein Ruifder, welcher baffagiere nab Etrafburg Lafel und ber Drien judet, man tan fid auch bafelbft emes Reit : Dierdes in Die Schweis be-

Dienen.

# Sachen die verlohren worden.

Gin Parleplen von gringm Bachstuch mit einer weiffen Borie und jijchbeinern Geftell, ift verlohren worden, mer Denfelben getauft, bem will man bas ausgelegte Gelb nebit einem Erandgeld wieder erftatten.

Min Mittwoch ift in Der Caalgaß ein junger ichmarger Wind : Sund , melder auf Der Bruft weiß , und fornen swen weife Doten bat, verlohren morden, mer benfelben wie Derbringt bat ein Erandgeld ju gewarten.

#### Avertissement.

Muf bem Bedmardt ben herrn Deter Sartmann, Bierbrguer, ift eine gange neue frene Leichen . Caffa aufgerichtet worden, worsu noch einige Derfonen sowohl ledigen Standes , als auch Berhentathete gefunt merden. Man gablet 3. fl Einschreib. Beld, und werden baraus so. fl. in Sterbens. Gal. len gur Beiche gegeben.

#### Avertissement.

Radbeme ber , wegen feiner fconen Schreib : Art genugiam befannte Francofifche Sprach , Deifter herr Bedart , gemiffer Ur. fachen halben geswungen worden , Die ben ihm ju Sauf gegebene Informations Stunden gu unterbrechen , fo bat er fich jum allgemeis nen Beften , und Bortheil ber Jugend bep. Derley Befchlechts , aufs neue enischloffen, felbige wieder anzufangen , und barinnen fo mobil die Frangoniche Sprache, Leberfegung, als Correspondence ju lehren, wie auch Roff. Ganger angunehmen, und felbige burch Bepe bu.ffe ber geschickteften Meifter in allen nuge lichen Biffenschafften gu unterrichten. Bon 1. bif 3. Uhr wird er einen gefchickten Teutfchen Echreib : Deifter balten , welcher nicht allein in ber galanteften Curent und Cange len Schrifft, fondern auch in allerhand Frace turen und der bargu gehörigen Zeichnung Lectiones geben mird. Er felbft aber mirb res Abends von 6. bif 8. Uhr, in benen fcon vorgemelbren Cachen informiren. Er hat gu befferer Beforberung eines fo lobl. Borbas bens, fein bermahliges Logis mit einem an= bern in der Rruggoffe, in bes heren kindenfels Behaufung verandert , und wird fic wigen bes lehraund Roft: Geldes mit einem jeden gu berfteben befteißigen.

### Avertissement.

In denen Barrentrappischen Duchhand. lungen ju Frankfurt und Danns ift zu baben : Das Gencalogisch Schematische Reichs und Staats pandbuch vor das Jahr 1754. in welchem 1) Ein vierfacher Calender. 2) Ein Gefchiechts : Regifter ber herrichenden Saufer bon Europa , in beffen alphabetifcher Orb. nung verschiedene Sof, Ctoate und Regie rungs : Berfassungen , Maltheser, Teutscher

und andere hohe Mitter Orben, Sochwurdige Dom : Capituln te. eingeschaltet worden. Die an benen hoben Sofen refidirende Dini. fters und Gesandten. 4) Ein Register. 5) Eine Sochanfehnliche Reichs : Berfammlung. 6) Ein bodifpreigl. Ranferl. Reids Sofrath und geheime Reichs Canglen. 7) Ein bodit: Ibblich Rauserl. Reichs: Cammer Gericht. 8) Eine ohnmittelbare frene Reichs-Ritterschaft. 9) Das jestlebende Frankfurt 8vo, roh à A. r., geheft a fl. x. s. fr., in Goldpapier A. r. 15. fr. und in roth leder fl. 1. 24. fr. fodann ber verbefferte Raths : und Ctabts Calender von Frankfurt am Mayn auf Das Jahr 1754., worinnen alle Ehren Plemter und Bedienungen, Decreta publica, Gerichts: Berien , Poften , und alles andere ; fo Die Stadt Francfurt betrift , befindlich , 8vo. geheft à 12 fr. Gebanden über Beren Jas fters Gedanden , wie viel Gut oder Bofes mit bem burch ben Druck gemein gemachten Bedenden tonne ausgerichtet merden, betrefend die im Mungwesen aufgeworffene sieben Fragen, mitgetheilet von dem Berfaffer bes dem herrn Mung, und Berg, Rath Jafter nicht einleuchten wollenden Bedendens, folio 1753. 20. ft.

#### Avertissement.

Demnach die Erben der seel. Frau Caspari ihr auf dem Nomerberg gelegenes eigenthum. liches Hauß, nebst einem Manns. Vlag in der Barfusser Rirch auf dem ersten Lettner, einem wohl gelegenen Weiber. Plat nechst der Cantel, und einem schönen Manns. Plat in der Nicolai Kirch auf dem ersten Lettner gen der Cantel über zu verfaussen und loßzuschlagen gesonnen, als können diesenige Herren Liebhaber welche dazu Lusten bezeigen, sich entweder ben Frau Wickertin in der Korn, blumengas, oder aber Herry Haag Pappier:

Sandler am Fahrthor, und herrn Ifar buthmacher in der Jahrgas deffals melden, und nabern Bescheids gewärtigen.

#### Unfommende Passagiers.

Hr. Geheimder Math Rembrich vom Fürsten von Ufingen, tommt von Biebrich, logimschwarzen Bod.

Berr Lieutenant von Brand, von Preufich. 3gen. Bligifchen Regiment , tommt von

Manns log. im Sannerbof.

herr von Berg, Kapferlicher Hauptmann, fommt von Rurnberg, logiret im weissen Schwanen.

Herrvon Beime, Rapfer. Quartier Meiftet tommt von Erfurt, logieret im Romifc.

herr Rodter Kanferl. Capitain, fommt bon

Frieberg, iogiert im guld. komen. Ihro Ercelleng err Graf von Bergen Rapferl. Amballideur, tommt von Mayne

log. im Rom. Kanfer.

Herr Baron von Riedesel, Obrister, tommt von Friedberg. herr Nagel, Secretarius ben Tit. Herrn Grasen von Borgan, Rays ferl. Gesandter, tommen von Mapus, log. im Rom. Rayser.

herr hellmang, Grafich . Schonbornifcher Secretarius, tommt von Manns, logirt in

ber Reichs: Eron.

Monfieur Bringniz , Koniglich. Preußischer Lieutenant , tommt von Erbach , log. im ichwarten Abler.

herr Merlan, Ober: Chultheif von Mußbad?

log, ihn gulb, tomen.

Berr Mund, Rauffmann logiert ben herrn Dick.

Herr Pfarrherr Gobel, von Werheim, log. in der Roop.

# Nro. V.

# Dienstag, den 15. Januarii, 1754.

## 

utie Ihro Ros mischen und Ros lichen und Ros nigl. Masestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines doch e Edlen und Sochweisen Wagistrass Sochyänstigen Bewilligung

Frankfurter Frageund Anzeigungs. Rachrichten.

Belche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch, Gaffe nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freytags

Pormittag ausgezeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Ein Mand : Sauß Chein Namero 72217. ift verlohren worden, und wann a dato 200 gen fich niemand damit pulbet, wird man dem angebtichen Eigenthuner das Pfand

unter gewöhnlicher Caution , ohne ferneren Austand auslieffer it. Public. Francfurth ben 15. Jenner 1754. Pfandt = Sauß = 2me.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so beweg-als unbeweglich find, in der Stadt:

Claude Cardeur ben Herrn Anebel, Girtler in der Gelinhäußer Saß wohnhafft, averüret hiemit, daß er schon seit 2. Jahren des verstorbenen Herrn P. J. Andrioli Chocolade Fabrique übernommen, und also ben ihme allers hand Sorten Chocolade in viertel, halben und gangen Pfund 248. fr. 1. fl. 1 fl. 30 fr. und 2 fl. der besten Waar zu bekommen.

Das in der Schnurgaß flehende von Siltisfide Sauß ift zu vertauffen, weßhalben man fich ben Deren Johann Jacob von Silten feel. Frau Wittib an dem Fahrihor wohnsbaft, beliebig zu melben hat.

Ben Joh. Georg Hartmann am Schlachts hauß wird guter 175oger Wein, Niederhers ger Gewächs, Die Maas vor vier Bagen versapft.

Eine Behausunganf der Schafergaß neben dem Tannenhirsch vor einen Bierbrauer oder andere Drofes: on dienlich, ist zu verlehnen, und den zien Februarii zu beziehen, allenfalk auch zu verfauffen, das mehrere ist ben Joshann Veter Edsar, in der guldenen Sonn zu erfragen.

Bey bem Admodiatour Cramer in Sachfenhauffen am Affenthor find 50. Steden Sichenbelt, in billigem Preis zu verkauffen.

Ein Schitten, ein Seweibgen prafentistend, ift samt flard vergoldetem Geläut und übrigem Zugehör zu verkausten.

Eine Mandor ober Chalcedon von einem groffen Deifter verfertiget, ift um billigen Preif zu verkauffen.

### Zu verlehnen in ber Stadt.

Auf dem Nosmarc an der Allee ist das eine Pfeisferische Sauß worinnen gegenwarstig noch der Derr Firnhader wonhast, welches bestehet in sechs Studen, suns Keller, zu 30 2 32 Stud Wein, Toden mit der Waschhend im Hof, einem Stall, Wasser: Vomp und Waschfich, nedst allen andern Comoditäten zu verleyhen, und kan devorstehenden May bezogen werden, und ist diesessals den Herrn Pfeisfer Handelsmann in der Buchgaß, nahes fer Bericht zu erhalten.

In der Barjuper Kirch ift ein mohlgelegener Weiber : Plat in Wro. 66. der fechste Sitz zu verlehnen, und haben sich die Liebhaberinnen zu demselben in Lödlich. Armen-Wansen : und Arbeits , Hauß ben Amt zu melden:

In der besten laage des Romerbergs ist ein ganger laden famt Comtoir und ein Gewoid im hof hiernechst einige Zimmer auf nechste Ofter und folgende Meffen zu ver, miethen, und ben Ausgebern dieses das meiztere zu vernehmen.

#### Personen so allerlen suchen.

Sine junge Saugamme welche genugsame. Milch hat, sucht ein Kind zu tranden. Es wird ben einen ledigen herrn ein Bes Dienter verlangt, er muß aber Peruquen accomodiren, schreiben und Frangosisch spreschen tonnen.

Gin ansehnlicher Diensch , Lutherischer Relig on, ein Schneiber , will als Laquay

Dienen.

Eine gute Rodin wird in eine biefige

Sauphaltung gefucht.

Es wird eine Frangofin als Demoiselle gur Rinder gesucht, Die folde auch in Sandelles Deit unterrichten fan.

Es wird ein neuer ober gebrauchter guter

Bratenmender zu fauffen gefucht.

Ein wohlerfahrner Roch, Luth. Religion, fucht Dienft ben einer Derifthafft.

#### Sachen die gefunden worden.

Es ift vor einigen Tagen in ber Gegend Des Blenhauses ein Schlupfet Stauchen gesfunden worren, welchet dem Eigenthumerwieder zu Diensten stebet.

Gefunden, und will benfelben Dem Eigen.

thumer wieber geben.

#### Sachen die verlohren worden.

Um Sonntag ift von der Schnurgas durch. Den Augspurgerhof bis auf das trierische Plaggen ein goldenes Stockand nebst silbernem Biegel von einem Stock verlohren morden, wer dasselbe wiederbringt, hat ein Tranchgeld zu gewarten:

Bon der Ravensteiner fünften kotterie erster Staß ist Num. 16017. und 16016. so. dann 16451. und 16452. verlohren worden, da nun der eiwa darauf fommende Gewinn an Riemand als dem wohlbekannten Sigensthumer ausbezahlet wird, als wose der Fins

ber Die Biffets an ben unterzeichneten Cole lecteur gegen ein Tranchgeld gurud geben.

Num. 3227. cin gankes loof sodann sologende 4. Quartiloofe als Num. 3411. 3412. 3413. und 3414. jur Ravensteiner sunften Botterie sind verlohren, und wird hierauf tein Gewinn als an dem rechtmäßigen Eisgenthünter bezahlt. Wird aber der Finder das Billet an den Collecteur zuruck geben, so stehet dagegenein Trancigeld zu Diensten.

Alm Sonntag ift ein weisser Moppelhund welcher um den Salf einen Drath hat, mozran ein Zeichen hanget verlohren worden, der Uberbringer desselben hat ein Trancigeld zu gewarten.

#### Avertissement.

Werden bestehende Parthie nunbarer Buscher, so in allen Facultaien nebst der Philologie und Historie einschlagen, in Herrn Rath Schweizers logis auf der Zeil im Bruscherischen Hauße neben der Noofe in einem eingeheitzten Zimmer sur baare Bezahlung verauctioniret werden, modon der Catalogus ben demselden gratis zu bekommen. Die im Catalogo No. 45. linc. No. 47. 48. 84. und 139. vortommende Desecta sind ergannet, und die beschriebene Werche complet.

#### Avertissement.

Drachdeme die Ziehung vierter Clase der Dritten considerablen Offenbacher Lotterie den 7. Januarii a. c. angesangen, und den 10. eodem also in 4. Lagen à 1000. Loofen taglichen, in aller Accuratese geendiget worden, so kan nun jedermanniglich die 4. Zies

hungs Listen à 4. fc, das Stud haben, in Franckfurt am Mayn, in der Frau Wietib Schaferin Buchladen auf dem Pfarreisen, wie auch in Offenbach am Mayn in der Hof-Duchdruckerey alloa.

#### Avertissement.

Bur legten ober Saupt : Claffe ber 24ten . Mrmen : Votterie welche ben 18. Febr. icon. angebet, find ben Beren Christian Friedel, Sandelsmann in der Jahrgaffe, herrn Act. Philipp Christoph Rordmann, auf dem fleinen hirschgraben, und herrn Johann Beft: phal am fleinen Rornmard, noch gange und Compagnie Loofe a fl. 6. ju befommen , und mird nichts weiter nachbegablt. Dit Diefer geringen Ginlage aber ift gu geminnen, A. 8000. 4000. 2000. 3mabl 1000., und viele aubere Mittel Preife. Es wird folche auf einmahl ausgezogen , wie ber Plan fo graits in haben, ausweifet. Bur Ravenflei: ner erften Claffe find Diefe Boche noch wenige Loofe 2 156, fr. gu verfauffen.

#### Unkommende Passagiers.

Berr Graff von Stierheim, Dommherr von Worms tommt von Beglar, log. im Rom.

Berr Baron von Brud von Argend fommt von Duffelborff, log. im guld. bowen.

Herr Baron von Reischenberg, fommt von Burgburg log. im rothen Mangen.

Berr Baron von Soelsheim, Geheimder Rath, fommt von Sanau, log. im Romischen Kanfer.

Herr Baron von Mannsbach, Sr. Sofs Rath von Gulden samt beren Secretario Dr. Benator, fommen von Friedberg log.

Herr Gule, Sof Ipotheder von Budingen tog ben Seren Parrot.

Herr Ofesserkorn , Regiments : Quarticre Deister fommt von Casel, logiet im guld. Kowen.

Serr Wiefche, Bereiter, logiret im gulbnen

Herrn Gebrüber Berons und Herr Platemann, Kaufteute von Leipzig, log. im.

Derr Schwalb, Kauffmann von Bamberg, log. in ber neuen Welt.

herr Baid und herr Mener, Rauffleuthe, bon Manng, log. ben hrn. Dies.

Berr Deller Rauffmann von Weglar , log. im Landsberg.

Herr Nitter, Rath bon Mannsbach, kommt von Friedberg, log. im Rom. Kanser.

Serr Rambert Vaffagier von Beilburg log. im gold. komen.

Berr Weber, Rauffmann aus ber Schweis,

Sperr von Castel, Ober Reinisch : Eraus Gefandter fommt von Manng, logiet bep

Serr Sof Rammer Rath Beiß, fommt von Strafburg, log. im Rom. Ranfer.

herr Saneji, Secretarius von Berrn Obrift von Rieb Gfel, log. im Rom. Ranfer.

Herr Hoppe, Sandelsmann, kommt von Mannheim, log. im gold. Lowen.

Monsieur Kennedy, Engelländischer Cavalier fommt von Bruffel, logiret im Romischen Ravser.

Herr von Stutternheim, landes : Director, fommt von Carleruh, logiret im schwargen ! Bod!

Herr Wottebil, Rauffmann, tommt aus Frandreich, log. im Sanner Sof.

Herr Pfarrer Laus, fommt von Darmstadt,

# Dienstag / den 15. Januarii / Anno 1754.

#### Anhang zu benen

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs : Nachrichten / worins nen die allhier zu Franckfurt Vroclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Chelich Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Am ersten Somitage nach Epiph., ben 13. Januarii 1754.

Johann Benedict Haußmann, Steindecker - Meister, und Jungfer Margaretha Eva Leonhardin.

Johannes Abt, Gartner, und Jungfer Anna Catharina Schnatterin.

Johann Christian Reuther , - Dreher : Meister , und Anna Clara Eckelerin,

Johannes Hack, Bedienter ben dem Löblichen Officio Examinatorio, Wittiber, und Maria Apollonia Cramerin, Wittib.

Johann Philipp Hanweck, Karcher, und Catharina Elisabetha Leinin.

Daniel Will, Benfuß, und Margaretha Elifabetha Sauftin.

# Copulirt und Chelich Eingeseegnete allhier in Franckfure.

Dienstags / den 8. Januarii.

Herr Johann David de Neufville, Banquier, und Jungfer Johanna

Georg Christoph Feuerbach, Schuhmacher, und Jungfer Eva Beingin.

# Mittwochs / den 9. Januarix.

Johannes Epperlein, Peruquemmacher, und Jungfer Maria Elisabetha Rauschin. Johannes Pfalker, Kärcher, und Anna Catharina Kraftin, Wittib. Jacob Witt, Maurer-Gesell, Wittiber, und Jungfer Anna Maria Frikerin.

### Betauffte hieruben in Franckfurt.

### Sountags / ben 6. Januarii.

Johann Friederich Ofwald, Mousquetierer, einen Sohn, Johann Friedrich. Johann Jost Brehm, Mousquetierer, einen Sohn, Carl Jacob. Johann Undreas Weigel, Bender - Meister, eine Sochter, Helena Nebecca.

#### Montags / den 7. dito.

Johann Peter Schmidt, Mousquetierer, eine Tochter, Anna Christina.

#### Dienstags / ben 8. Januarii.

Herr Johann Adam Bein, Rathe Bender, einen Sohn, Johann Caspar. Johann Conrad Boller, Schreiner Meister, einen Sohn, Zacharias Conrad. Zohann Jacob Eger, Fischer, einen Sohn, Johann Martin. Herr Johann Georg Wolf, Handelsmann, eine Tochter, Eva Maria.

#### Donnerstags / den 10. bito.

Herr Johann Georg Söhnlein, Gasthalter, einen Sohn, Johann Jacob. Herr Johann Martin Wagner, Leinwandshändler, einen Sohn, Johann Friederich. Herr Johann Seorg Arnold Siegler, Handelsmann, eine Tochter, Catharina Nosina. Hermann Pfast, Grenadier, eine Tochter, Anna Clara.

#### Freytags / ben 11. bito.

Leonhard Friederich Gruber, Megger, einen Sohn, Johann Friederich.

#### Samstags / den 12. Januarii.

Herr Johann Jacob Schell, Weinhandler, eine Tochter, Rebecca Elisabetha.

### Betauffte drüben in Sachsenhausen.

#### Montags / den 7. Januarii.

Herr Johann Daniel Lank, Handelsmann, einen Sohn, Carl. Johann Philipp Wittmann, Weingartner, eine Tochter, Unna Margaretha. Johann Beinrich Port, Weingartner, eine Tochter, Unna Maria.

Mittwochs / den 9. dito. Anton Hampel, Kohlenträger, einen Sohn, Johann Ludwig. Johann Christoph Bauer, Zimmer-Besell, einen Sohn, Johann Nicolaus.

Johann Thomas Dielmann, Weingartner, eine Tochter, Elifabetha Christina. Johann Thomas Nagel, Weingartner, eine Tochter, Maria Eleonora.

### Beerdigte hierüber in Franckfurt.

#### Sonntage / den 6. Januarii.

herr Christoph Lang, ein von Lich gebürtiger Musicus, sed. Standes, alt 40. Jahr.

#### Montags / den 7. dito.

Johann Georg Abts, Bartners, Rindbetter-Tochterlein, Anna Elisabetha.

Dienstags / den 8. Januarii.

S. T. Herrn Johann Adam Hann, J. U. D. und Hochfürftl. Sachsen: Weimarischen Raths, wie auch Advoc. ordin. allhier Che Liebste, Tit. Frau Maria Marsgaretha, gebohrne Rothhahnin, ihres Alters 55. Jahr 10. Monat, 10. Tage. Johann Georg Weizens, Speceren, Krämers, Techter, Anna Magdalena, alt 8. Jahr 6. Monat.

Johannes Lusimanns, Schuhmachers Tochterlein, Maria Chriffina, alt 2. Jahr 3. Monat.

#### Mittwochs / den 9. dito.

Martin Ziofagano Reinold, ledigen Standes, alt 60. Jahr.

#### Donnerstags / den 10. bito.

Johann Jacob Hartmanns, Metgers, Haußfrau, Margaretha Eva Hartmannin, alt zi. Jahr. Martin Levie Riesens, Gürtler, Meisters Söhnlein, Georg Friederich, alt 2. Monat. August Gottlieb Hanwecks, Kärchers, Kindbetter Söhnlein, Ludwig.

#### Freytags / ben 11. bito.

Herr Johann Carl Lachemis, Studiolius Theologiæ, ledigen Standes, alt 34. Johann Philipp Wills, Lehn , Kutschers, Haußfrau, Anna Maria Willin, alt 73. Jahr. Herrn Joh. Georg Försters, Bierbrauers Tochterlein, Anna Ottilia, alt 7. Monat.

#### Samffags / den 12. bito.

Herrn Frank Bernhard König, Bildhauers Söhnlein, Bernhardus Barthologmaus, alt 4. Monat. Herrn Friederich Philipp Micks, Bierbrauers Söhnlein, Jacob, alt 1. Jahr 8. Monat. Johann Piter Schmidts, Weißbrnders Tochterlein, Catharina Elisabetha.

# Beerdigte drüben in Sachsenhausen.

#### Sonntage, ben 6. Januarii.

Johann Gerhard Theobalds, Weingartners Sohnlein, Georg, alt 2. Monat.

# Extraordinairer Aluhang

# Bu denen Franckfurter Frag sund Anzeigungs " Nachrichten/

Dienstag/ den 15. Januarii/ 1754.

Sachen die zu verkauffen, so keweg. als unbeweglich sind, in der Stadt:

Sin Manusplat in der Catharinen Rirch auf dem zweyten lettner in Mro. 164. vornen heraus, gegen der Cankel über, ist zu verkaussen oder zu verlehnen.

Ein wohl gelegenes Bachauf stehet billigen Breisses zu verkauffen, und wann der Rauffer anständig, so kan ein gut Theil
von dem Kaufschilling darauf stehen blei.

# Personen so allerlep suchen.

Derer hochfifeel. Kanser Leopoldi und Jofephi Bahl Diaria in folio werden ju faussen
gesucht.

Eine Jungfer von honetten Eltern, Luth. Religion, welche frifiren, waschen, bugeln und nahen tan, will als Cammer: Jungfer ober Beschlieserin dienen.

Eine auswärtige ledige Beibs. Person, Reformirter Ateligion, welche im nahen, Daar fristren und bugeln wohl erfahren ift, und mehr gedienet hat, sucht ben einer ange, sehenen Herrschafft allhier Dienst.

foreiben tan, auch scon bev herrschaften

gebienet hat, wird als laquay verlangt, bat guten gohn zu gewarten.

Sine sichere herrschafft ohnweit hiesiger Stadt, sucher einen Cammer Diener welcher bereits gedienet, und gute Attestata hat auch fristren und rasten kan, ingleichen fertig teutsch und lateinisch zu schreiben verstehet, und mo möglich die Frankosische Sprache, son wohl salaritet werden.

Ein in Sandlungs. Sachen, als nemlich in der Rechentunst, gedoppelter Buchhaltung, Teuch und Frangosischen Correspondent wehl qualificirter junger Mensch von 22. Jahren seiner Geburt ein Schweißer, suchet in einem guten Sandlungs, Hauß auf eiliche Jahre Condition.

Un einen Hochsurstlichen Hof ohnsern von hiesiger Stadt werden zwey Laguahen so die Musique perfect versichen, ledigen Standes und protestirender Religion sind, auch Legitimation ihres Wohlverhaltens vorzeigen toninen, verlanget, haben sich den Ausgebern dieses zu melden, um weiteren Bescheid zu bekommen.

Eine perfecte Rochin so auch mit allerhand Backwerd umzugehen weiß, protestirender Religion und ledigen Standes ist, und Legitimation ihres Wohlverhaltens hat, wird an eine ohnweit hier gelegene Hochsurstliche Hoffatt verlanget, ben Ausgebern dieses ist das Mehrere zu erfahren.

#### Sachen bie verlohren worden.

Um Mittwoch ist in der Saalgaß ein junger schwarzer Wind : Hund, welcher auf der Brust weiß, und fornen zwen weisse Pfoten dat, verlohren worden, wer denselden wies derbringt hat ein Trankgeld zu gewarten.

#### Avertissement,

Radbeme ber , megen feiner fconen Schreib = Art genugfam betannte Frangofifche Sprach Deifter Berr Bedart , gemiffer Urs fachen halben gegwungen worden , Die ben ihm ju Sauf gegebene Informations Stunden gu unterbrechen , fo hat er fich jum allgemeis nen Beften , und Bortheil ber Jugend ben. Berlen Geschlechts, aufs neue enischloffen. felbige wieder angufangen, und barinnen fo wohl die Frankofische Eprache, Heberschung, als Correspondence ju lehren, wie auch Roft. Banger anzunehmen, und felbige burch Benbulffe ber gefdicteften Meifter in allen nus: lichen Wiffenschafften guunterrichten. Er felbft aber mird bes Abends von 6 big 8 Uhr, in benen fon vorgemelbten Sachen informiren. Er hat ju befferer Beforberung eines fo gobl. Borbabens, fein bermabliges Logis mit einem an= bern in der Rruggaffe, in bes herrn ginden= fels Behausung verandert, und wird fich megen bes Lehr und Roft : Gelbes mit einem Teden zu verftehen befleißigen.

#### Avertissement

Mit bem Schmarkischen Ausruf wird tage lich continuiret und anheute der Anfang mit allerlen Seiden Waaren gemacht, und so fort sollen nechstemmenden Donnerstag gold und silberne Orcsen, reiche Stoff, bito Besten, glatt und geblumte Sammette, und

verschiebene andere Maaren vorgenommen werben.

#### Avertissement.

Demnach die Erben der seel. Frau Caspari ihr auf dem Romerberg gelegenes eigenthumsliches Daus, nebst einem Manns, Plat in der Barfuser Rirch auf dem ersten Lettner, einem wohl gelegenen Weider: Plat nechst der Cantel, und einem sthonen Manns: Plat in der Ricolai Rirch auf dem ersten Lettner gegen der Cantel über zu verfaussen und lokzusschlagen gesonnen, als konnen diesenige Herren Liedhader welche dazu Lusten bezeigen, sich entweder den Frau Wickertin in der Kornsblumengaß, oder aber Herrn Haag Pappiers Handler am Fahrthor, und Herrn Isar Huthmacher in der Fahrgaß deßsals melden, und nähern Bescheids gewärtigen.

### Franckfurter Frucht-Preif.

Mittwoch, ben 9. 3an. 1754.

				fl. fr.
Korn bas	Malter	1	, ,	5 .
Weigen		s	•	6 . 15
Gerst		•	. 4	4 1 10
Saber	=	2		2 = 52
Gefconnun	gener Vo	rschuß	, 4	9
Weiß . W	lehl	•	A	7 =
Roden . S	•	<b>A</b> .		5 = 40
Hirschen.	· , · .	- 14 7	· · · ·	. 8. 8

# Nro. VI.

# Frentag, den 18. Januarii, 1754.

### 

Micho Raysero wischo Raysero kichen und Röo nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Soch Edlen
und Sochweisen
Un agistrats
Zochgünstigen
Bewilligung

Franckfurter Frageund Anzeigung & Nachrichten.

Beldje in Johann David Jung, Buchhandlung in der Büche

Basse nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freytags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Der, fo in allen Jaeultaten nebft ber Philologie und Hiftgeie einschlagen, in herrn Rath

Schweißers logis auf ber Zeil im Bruckertischen Hause neben ber Roose in einem eingeheißten. Zimmer für baare Bezahlung verauctioniret werden, movon der Catalogus ben demselben gratis zu bekommen. Die im Catalogo No. 45. lit. c. No. 47. 48. 84. und 139. vortommende Desecte find erganget, und die beschriebene Werke complet.

#### 

Sachen die zu verkauffen, fo bewege als unbeweglich find, in der Stadt:

Um Schaumann ift ein Garten von einem balben Morgen zu berfauffen.

Bu Cachsenhaussen in ber Sappelgaß ift ein neugebautes Sauß zu verkauffen, es hat 3. Stuben, 5. Rammern und einem schönen gewölbten Reller.

Zwen Rirchen Plage ju St. Peter, neme lich ein Manns Plag und ein Weiber Plag in ben langen Stahlen gegen ber Cangel über, find zu verfauffen.

Ben Johannes Klingling am Pfarreisen, ist auf Englische Urt, fabricirtes Sanet, Garn, achte Farben, in Commission zu verstaussen, besiehend in 25. Pastlein Scharlach, 23. Pactlein fonso, 21. Pactlein Rosensarb, und 23 Päctlein goldgelbe Schattirung, jedes Päctlein zu einem viertel Pfund, kostet 20. Kreuser.

Dachdeme dermahlen eine neue Partie bon dem schon befannten, ertra seinen Hollandisschen Poppges Klacks, Das Pfund à 30. fr. angekommen, wie auch Heussenstammer, das Pfund à 20. fr. serner à 12 fr., ordinairer à 16. fr. als ist solcher ben Frau Hausting an der Catharinen Pfort neben der Sonn, dilligen Preis zu verlaussen.

1000

#### Bu berlehnen in der Stadt.

In der Beikadlergaß in dem Sanf zu benen 3. Beilen sind zwey geraumliche Wohnungen, eine auf der Erde, die andere auf dem ersten Stock, jede mit einem Stuck vom Rester, gemeinschaffelichen Brunnen und Regen, Eistern ze. zu verlehnen, und das mehrere davon den Herrn Johann Georg Schnen seet. Wittib oder dem Burger Lieustenant Herrn Heidt auf dem großen Kornsmarch zu erstagen.

Ein auf dem Marc wohlgelegenes Sauf, welches seinen eigenen Ausgang hat stehei mit ober ohne gaben ju berlehnen,

Anf der Zeil sind zwey Stuben, samt Stuben Kammer, und oben auf noch eine Kammer nedst Ruch, Reller und Holg: Plat, zu verlehnen.

Eine commode Wohnung ohnweit ber Poft in der Dongesgaß, bestehend in 3. Stuben, Cammer geräumiger Ruche, und Reller, stebet in billigen Preif zu verlehnen, und fam fundlich bezogen werden.

#### Perfonen fo allerlen suchen.

Ein fediger herr sucht einen Laquan von geseigten Jahren, ber bereits gedienet, und himangliche Zeugniffe seines Wohlverhaltens vorzeigen fan-

Sin hieuger Burgers Sohn bon 16 Jahren Evangelischer Religion ber eine faubere Sand schreibet, will als Laquay Dienen, und fich fun Copieren gebranchen taffen.

Sin junger Mensch ber bas Benderhande werd verstehet, sucht Coudition ben einem Weinhandier, ober in einem Gasthauf als Reller ju bienen.

Eine Principal Rodin Reformirter Relisgion sucht Dienft ben einer Herrschafft.

Eine Verson suchet Gesellschafft bon hier nach Strafburg mit ertra Post ober anderer Gelegenheit, und ift ben herrn Steig Jumetier anf dem Erierischen Plaggen weitere Rachricht zu bekommen.

#### Sachen die verlohren worden.

Am Dienstag ist ein seibenes Beutelgen, worinnen ein ganges Ravensteiner Loos Nero. 12020, und drep quart Ravensteiner Billets 2123, 2506, und 2508. verlohren worden, da nun der darauf fallende Gewinn an niesmand als den wohlbekannten Eigenthumer ausbezahlt wird, als wose der Finder versmeldte Loose an die unterzeichnete Collecteux gegen ein Trankgeld zurück geben.

Am Sonntag ift von der Schnurgaf durch den Augspurgerhof dis auf das trierische Plaggen ein goldenes Stockband nebst fildernem Biegel von einem Stock verlohren worden, wer dasselbe wiederbringt, hat ein Trancigeld zu gewarten.

#### Avertiffement.

Demnach bie Erben ber feel. Frau-Cafpart ibr auf bem Romerberg gelegenes eigenthum-

liches Sank, nebst einem Manns, Plat in der Barfuser Kirch auf dem ersten leitner, einem wohl gelegenen Weiber. Plat nechst der Tankel, und einem sthönen Manns Plat in der Ricolai Kirch auf dem ersten kettner gesgen der Cankel über zu verfausen und loßtusschlagen gesonnen, als können diesenige Herren Liebisaber welche dazu kusten bezeigen, sich entweder ben Herrn D Hossmann auf dem Kornmark im Schnemannichen Hauß, Frau Wickertin in der Kornbiumengaß, oder aber Herrn Haag Pappier-Handler am Jahrthor, und Herrn Jsar, Huthmacher in der Kahregaß deßfals melden, und nahern Bescheids gewärtigen.

#### Avertissement.

Rachbeine ber , megen feiner fchonen. Schreib : Urt genugfam befannte Frangbfifche Sprich . Deifter Serr Bedart , gemiffer Ur. fachen halben gezwungen worden , Die bep ihm ju Sauf gegebene Informations-Stunden gu unterbrechen , fo hat er fich jum augemeis nen Beften , und Bortheil ber Jugend beb. Derlen Beidlechts , aufs neue entichloffen . felbige wieder angufaugen , und barinnen fo mohl Die Frangoniche Eprache, Reberfegung, als Correspondence ju lehren , mit auch Roft. Ganger anzunehmen , und felbige burch Benbulffe ber geschickteften Deifter in allen nute lichen Biffenfcaffien ju unterrichten. Er felbft ober mird bes Abends von 6 biß 8 Uhr,in benen foon vorgemelbien Cachen informiren. Er hat . su befferer Beforberung eines fo lobl. Borhas bens, fein bermabliges Logis mit einem ans Dern in bet Rruggoffe, in bes Serrn tinden= fels Behaufung beranbert , und mirb fich megen bes lehr . und Roft. Gelbes mit einem jeden ju verftehen befleißigen.

Avertissement. Ben heren Johannes Werner Bierbrauer in der Kannengiessergaß wird eine gang neue freye Leichen Sassa ausgerichtet, ohne Ansehen der Religion; doch daß diesenige so binsein wollen in hiesigen Schutz siehen, die Auslage ist 1. st. 10. fr. und werden anfänglich 25. fl. zur Leiche gegeben, die sich die Sassa verstärket, alsdann auch ein mehreres gegesten werden soll.

#### Avertissement.

Claude Cardeur ben Heren Anebel, Burtler in der Gelnhäußer Gaß wohnhasst, avertiret hiemit, daß er schon seit 2. Jahren des versstorbenen Heren P. J. Andrioli Chocolade Fabrique übernonnnen, und also ben ihme allerband Sorten Choc lade in viertel, halben und gangen Pfund a 48. fr. 1. st. 1 st. 30 fr. und 2 st. der besten Waar zu besommen.

#### Avertissement.

Bon Seiten Der confiderablen Offenbacher Lotterie Direction wird hiermit jedermannigs lich nach Standes Bebuhr und Burden schul: Diger maffen averiert, bag die Biehung vier: tie Claffe Der Dritten Cotterte in Offenbach Den 7. Januarit a. c. laut Dlan angefangen, und den to. codem geendiget worden in aller gehörigen Accuratesse a 1000. Loofen tagli. chen ; Da'nun bereits an allen Orten und Enden der Einlage afte Collecten mit allen nothigen baaren Fonds jur Zahlung fammilis der Gewinnften vierter Claffe laut Plan von fl. 12000, bis auf ro. fl. verfehen find, um alles baar auszujahlen, mit ro. pro Cento ordinari Abjug , als wolle fich ein jeder am gehörigen Ort , wo er fein boof eingetaufft. bat, ben feinem Collector nur ichleunigft mel: ben, um fein gemachten groffen ober fleinen Geminnft von vierter Claffe der Dritten Bot.

terie ohne langes Berweilen baar abzuholen ; Mue Dicjenigen, fo in bierter Elafe was ges. wonnen baben, muffen laut Blan fogleich ibre Loope in Die fünfte Claffe renoviren laffen, gegen Dlans . maßige Renevations . Gebubr : Die aber, fo nicht beraus fommen find, baben Frendett, ihre Booke weiter ju continuiren, ober nicht: muffen aber nach bem Plan Die Renovations - Beit nicht perfaumen , Dann 8. Lage por jeber Clafen . Bichung wird aller Debit an allen Orten gefdloffen , nachhero nimmt man feine einige Numero mehr an und ift man alfo feiner Loofe, aus Mangel rethter Beit gefchehener Renovation, verluftig. und wird folde Numero an anbere verfauft, mit ganglicher Amulacion für ben erften Die funffte foone Elaffe wird Innbaber. ohnsehlbar ben 11. Merg a c gewiß gezogen, alfo tan man bis 8. Lage bor bem Termin Looke ben allen icon bekannten Gerren Bans quiers, Rauffleuten und Collectoren haben, für legtere groey Claffen & 33. fl. mit Dem Auf. gelb , und find alleinig in funfter Claffe gu geminnen fl. 20000. 10000. 5000. 2 à 2500, 4. à 1500. 10. à 1000. 12. à 5000. 20. à 250. 60. 2 150. 80. 2 100. 200. 2 50. 400. à 25. 4209. à 10. fl. nebft 40. fcbe nen Premien, als 2. à fl. 2000, 2. à 1400. 2. à 805. 2. à 500. 4. à 300. 8. à 175. 20. 1 95. fl. ohne ber folgenben fechften Eas pital : Elafe ju gebenden , ba man fo groffe Fortunen an nachftehenden importanten Preis fen noch machen fan von fl. 60000. 50000. 40000. 30000. 20000. 2. à 15000. 6. à 10000. fl. obne ber Menge anberer Capitale Dreifen; Es geben nun alle Clafen laut Dlan fo richtig fort, und am Enbe gilt allemabl ein Loof ben letter Saupt Claffe vielmehr, als anjeto, gleich Die Erfahrung von smet Ersteren Lotterien es lehret, also wolle fich ein feber nach Belieben in Beiten mit loofen perfeben.

# Extraordinairer 21nhang

Bu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs : Nachrichten! Frentag/ den 18. Januarii/ 1754.

# AVERTISSEMENT.

Ein Pfand : Sauf Chein Numero 72217. ift verlobren worden , und wann & dato 3. Wochen sich niemand damit meldet, wird man dem angeblichen Eigenthumer das Pfand unter gewöhnlicher Caution, ohne ferneren Anstand ausliessern.

Publick Frankfurth den isten Zenner 1754.

Pfandt & Zauß 21mt.

### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

to a different things of the element

Ein nusbaumener Schrand ein Deifter. find, flebet billigen Preiffes ju bertauffen.

Das in der Schnurgaß ftebende von Sileit iche Sauf ift ju vertauffen, weghalben man fich ben herrn Johann Jacob von Sillen feel. Frau Bittib an bem Sahrthor mohn. baft , beliebig zu melben bat.

Eine Behanfung auf ber Schafergaf neben bem Cannenhirich opr einen Bierbrauer ober andere Profesion bienlich, ift ju verlehnen, und ben iten Februariign begieben, allenfals auch ju vertauffen, bas mehrere ift ben Johann Veter Effar, in ber gulbenen Sonn in erfragen.

Ein wohl gelegenes Bachauf fieher billis gen Dreiffes ju bertauffen, und wann ber Rauffer anftanbig, fo fan ein gut Theil von bem Rauffsching barauf fteben blei. ben.

Ein Manusplat in ber Catharinen Rief duf bein amepten Lettner in Dero. 164. pornen beraus, gegen ber Cantel uber , ift gu bers tauffen ober ju berlebnen.

Bu verlehnen in der Stadt.

Auf bem Rofmard an ber Allce ift bas eine Pfeifferifche Sauf worinnen gegenwartig noch ber Betr Birnhaber wonhafft, meldes beftebet in feche Stuben, funff Sammern, swen Ruchen, einem Reller, gu 19 2 32 Clud Wein, Boben mit Der Bafchend im Dof, einem Stall , Waffet : Pomp und die de la company de la compan

Waschfuch, nebst allen andern Comoditäten zu verlenhen, und kan bevorstehenden May bezogen werden, und ist diesessals ben heren Pseisser Handelsmann in der Buchgaß nahes

rer Bericht ju erhalten.

In der Bariuser Kirch ist ein wohlgeles gener Weider : Plat in Aro. 66. der sechste Sitzu verlehnen, und haben sich die Liedz haberinnen zu demselben in köblich. Armens Wansen und Arbeits : Hauß ben Almt zu melden.

In der besten laage des Nomerbergs ist ein ganger laden samt Comtoir und ein Gewold im Hof hiernechst einige Zimmer auf nechte Ofter und folgende Messen zu versmiethen, und ben Ausgedern dieses das weistere zu vernehmen.

#### Personen so allerlen suchen.

Es wird ein neuer ober gebrauchter guten

Bratenmenber ju tauffen gefucht.

Ein braver Denfc ber Frifiren und gut foreiben fan, auch icon ben Berricaffren gedienet bat, wird als laquay verlangt, hat

guten gobn zu gewarten.

Sine fichere herrschafft ohnweit hiesiger Stadt, suchet einen Cammer. Diener welcher bereits gedienet, und gute Attestata hat auch frifiren und rafren tan, ingleichen fertig teutsch und lateinisch zu schreiben verstehet; und mo möglich die Frankosische Sprache, soll wohl salariret werden.

Ein in Handfungs Sachen, als nemlich in der Rechentunft, gedoppelter Buchhaltung, Zeurch und Frangolischen Correspondent wohl qualificirter junger Mensch von 22. Jahren feiner Geburt ein Schweizer, suchet in einem guten Handlungs Dauß auf eiliche Jahre

Condition:

Un einen Sochfünstlichen Sof ohnfern von biefiger Stadt merden zwen Laquayen fo die Mulique perfect versteben, ledigen Standes und protestirender Religion sind, auch Legitimation ihres Wohlverhaltens vorzeigen ton, nen, verlanget, haben sich den Ausgedern dieses zu melden, um weiteren Bescheid zu bekommen.

Badwerd umzugehen weiß, protestirender Beligion und ledigen Standes ift, und Legitimation ihres Wohlverhaltens hat, wird an eine ohnweit hier gelegene Hochfürstliche Hofflatt verlanget, ber Ausgedern dieses ist das Mehrere zu erfahren.

Sachen die verlohren worden.

Alm Mittwoch acht Lagist in der Saalgaß ein junger schwarzer Wind Sund, welcher auf der Brust weiß, und fornen zwen weisse Psoten hat, verlohren worden, wer den selben wiederbringt, hat ein Trankgeld zu geswarten.

### Franckfurter grucht-Preiß

Mittmoch, den 16. 3an. 1754.

1	d		•	· 1 1.1	fr.
Korn bas	Matte		*	5	•
Weigen Gerff	<b>s</b>	. 3	. 17	11.	r rç
Saber		3	·s.	2	( <b>TO</b> )
Geschwung	ener Bo	rsous	•	9	
Beiß. Die	bl	<b>o</b> ';	100	4	5 Talk
Noden . D	Rebl			5	40,
Hirschun.	9	•		8'	

### Nro. VII.

# Dienstag, den 22. Januarii, 1754.

Wit Ihro Roo wische Kaysers lichen und Kos nigl. Masestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines Zochs Edlen und Zochweisen Un agistratis Zochgänstigen Zewilligung

Franckfurter Frageund Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Basse nachst dem Fahrs Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freytags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENT.

Seute Rachmittag und Morgen follen in bem Schwarkischen Ausruff unter ben Reuen Rramen nachstehende Baaren und Preciola vertaufft werben, als reiche Kroffe ju Manns . Rleis

dung, derto Besten, ein ertra fein Sofiandisch Tagel. Duch so 10. Ehlen lang und 6. Sehlen breit, woben 2. Dugend Servietten, 2. vergoldete Lisch worauf die Platten von einer Benestianischen Composition, ein groffer Spiegel, Juwelen und sonftige gaben und Comtoir, Geratheschaften, sodann ein gemahltes Zimmer mit Safte. Farben 20.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich find, in der Stadt:

Eine Nachtigall welche murdlich schläget, und swar fo gut als im Sommer, ift ju ber-

In der Manngergaß flehet ein Sauf, bil-

ligen Dreifes ju perfauffen!

Ein leerer Plat auf bem britten Kirchhof z. Schuh breit und it. Schuh lang, ift billis

gen Preifes au verfauffen.

600. derer auserlesensten Sollandischen und Frankosischen Manunculn ju 120. und mehr Corten find nebst 50. weisen gefüllten Spacinten um billigen Preiß zu verlaussen, und

ben Ausgeber Diefes ju erfragen.

Hinter dem Wendenhof in dem Gafgen ist dasjenige Sauß, worinnen der Wagner. Meissier Fenchel wohnet, zu vertauffen. Man hat sich desfalls ben Meister Lorenh Spechhard Sufschmidt auf der Zeil, und Johann Adam Schmidt, Steindecker, Meister auf der Fried. Dergergaß im Biber zu melden.

Auf ber Zeil neben bem Biehhof in bes ges wesenen Uhrmacher Sichlers Sauß ben Underas Eron, Tobackspinner ift ein ertra ichos ner junger Bapogan von Grasgruner Karbe, welcher eiwas reben kan, billigen Preifes zu

vertauffen.

Bu verlehnen in ber Stadt.

Im rothen Ochsen auf ber Schafergaß ift Die gange Borberbehausung bestehend in dren Studen, worunter eine sauber tapezirt, vier Rammern, nebst ramlicher heller Riche, f. v. Privet, nothigem Speicher und Reller, wie auch im Lauf ein Brunnen, Waschfessel und

Regenfaß zu verlehnen, und kan alle Stund bezogen werden. Auch find noch besonders, in diesem Wirthshauß zwen gute Zimmer an einzle Personen mit oder ohne Mendlen zu verlehnen.

Ohnweit bem Romer ift ein groffes Gewolb

ju vermiethen.

Auf Dem Rogmard fichet ein guter Reffer von 14. Stud gu verlehnen, in welchen von

Der Gaß geschrooten merden fan.

In der Neugaß stehet eine Wohnung von ... Studen, 3 Kammern, Ruch und Keller, nebst einem Laden und übriger Bequemtichkeit zu verlehnen, und kan sogleich bezogen werden.

In der Steingaß im Schäffnerischen Sauß ift auf gleicher Erde eine Wohnung billigen Preisses zu verlehnen , sie bestehet in einer Stude, 2 Rammern, Kuch und übriger Bequemlichkeit.

Personen so allerlen suchen.

Ein gutes Waffel , Gifen welches ichon ge-

braucht ift, wird ju fauffen gesucht.

Zwen Freunde welche zu Unfang funftiger Woche mit ertra Post oder einem hiesigen Rutscher nach Nurnberg zu verreifen willens,

fuchen Gesellschafft."

Es wird in ein allhiesiges Gasthauf eine Rochin gesucht, welche Catholischer Meligion ist, und die Köcheren wohl verstehet auch sich wegen ihrer Eren und Wohlverhaltens legizimiren kan.

Sachen die gefunden worden.

Ein silbernes Thee Coffelgen ist gefunden worden, welches bem Eigenthumer zu Diem sten stehet.

Sachen die gestohlen worden.

Abgemichenen Frentags Abends zwischen 6. und ?. Ubr ift in Der Gegend Der Sauptwacht ein weiffer Borhang von 11. Ehlen mit A.C.D. 6. gezeichnet, famt ber eifernen Stange bom Senfter hinmeg geftobien worden. Colte jes mand benfelben gefaufft haben , fo will man Das ausgelegte Gelb wieder erftatten , mer aber ben Dieb anzeigt , foll ein Recompent betommen und ber Ramen verschwiegen bleiben.

Sachen die verlohren worden.

Ein Ming mit einem Codientopf ift ver: lohren, Derjenige fo benfelben gefunden ober getauft, woue fich melben, man ift erbbihig ihm fo viel ber Ring wath ift , bafur gu

Am Sonntag Rachmittag ift in Der Bar. bejahlen. fuffer Rird bas bunne Francfurter Gefang. buch liegen blieben, mer foldes wieberbringt

foll ein Erandgeld befommen.

Um Conntag Abend ift von ber Donges, gaß burch bie Saafengaß , über bie Zeil und Schafergaß bis auf Die alte Gaß ein roth Ariefigter Contouche verlohren worden, Deffen Neberbringer ein Erandgeld haben foll.

Es ift eine filberne Cad fihr ohne Minn. ten mit einem ichmargen Chagrinen Gehauß, beren Schluffel an einem Riemen und flahler. nen Carabiners, von ber Ditten Des Romer. bergs burd die Bebelgaß hinter bem Romer ber , bis an Die Counifche Poft , verlohren morben , weil aber bas Gehauß gern aufge. gangen, fo weiß man nicht ob jebes aparte ober beibes benfammen fenn mag, folte nun jemand ein ober bas andere gefunden haben, und fich bev Ausgebern Diefes melben, bem ftebet ein Recompent ju Dienften.

Avertissement.

Unbreas Friederich Moll in der Beifad: lergaß am Solmischen, im Sauf gur fleinen Rornblum avertiret hiemit , baß er ein von Dem berühmten Englischen Doctore Dill; be-

reitete Calbe jur Seilung ber Simeraugen in Commission have ; Diese heilet Diefelbe in mes nig Tagen ohne Schmergen und Incommos Ditat , Das Paquet foftet 12. fr.

Avertissement. Den mir heinrich Gottlieb Rarge, Factor in ber Sof: Buchdruckeren zu Offenbach am Many, tonnen austindlichen fo groffe als fieine in meine Collocte gefassene Bewinnfte ben Borgeigung Der Billets von vierter Clafe Der Dritten confiderablen Offenbacher Lots tirie abgeholet werden, je cher je lieber muß man fich aber melden , um die Renovations Beit sur funften Claffe nicht verfaumen, da Diefe Den 11. Mern a. c. gewiß gezogen wird, fo muffen 8. Tage zuvor ichon laut Plan alle Looffe ben beren Berluft renovirt fenn, nach. bero nimmt man feine mehr an : Auch fieben ben mir als einem authorifiten Collector Dem Ehrfamen Publico nun auch wiederum gu bes nen zwen lettern funften und fechften Claffen Loofe su Diensten à 33. fl. mit bem Aufgeld, Darinnen mit fo geringer Einlage in Der alle einigen funffen Claffe ju gewinnen ift ff. 20000. 10000. 9000. 2 à 2500. 4. à 1500. 10. à 1000. 12 à 500. 20. à 250. 60. à 150. 80. à 100. 200. à 50. 400. à 25. 4209. à 10. fl. nebft 40 iconen pramien, als 2. à fl. 2000. 2. à 1400. 2. à &c \$. 2. à 500. 4. à 300 8. à 175. 20. à 95. fl. ohne der folgenden fechsten Capital. Claffe gu gedenden, Darinnen nach ber unvergleichlis den Ginrichtung Des Plans mit fo einer Bagatel Einlage folgende fehr importante Preife und Pramien ju gewinnen, als fl. 60000. 50000. 40000. 30000. 20000. 2. à 15000. 6. à 1000. fl. ohne ber Dienge folgender ans nech febenen Capital : Preifen und Pramien su gedenden; Aufo erfuche jedermannhöflichft, mer fich meiner porgen Addresse bedienen will, Brie'e und Geld franco an mich eiligst eins sufenden , arch welle man mir gutigft ben Dit und die Addreise auch eines jeden Ciandrich. big und beutlich angeben, bamit ben Einsen, dung der Loofen nicht senten kan, so werde sedermänniglich nach aller Gebühr gang real und redlichst bedienen, und alles nan Beschl bestens besorgen, in möglichster Eil; Lage vor dem Ziehungs. Termin sünster Liage aber muß aller Dedie gang aushören, planssichung fünster Elasse wird hernach tein zoof mehr im seitgen einsten Preiß abgegeben, indeme solche alsdann, wie ben vortgen zwen kotterie zauch schon geschehen, viel höher im Breiß geschen werden, als wolle man sich in Zeiten nitt versehen.

#### Avertissement.

Die 4te Claf ber sten confiderablen Offens bacher lotterie ift nunmehro ausgezogen; als avereiret hiermit Gottfried Echarff, Sandels: mann babier in ber Rab gas wohnbafft, baß Die Bewinnste icon abgelanger merben ton nen, und Die ste Clas Den 11. Dern gejos gen mird, berohalben die nicht berausgetom: mene Loope 8. Lag bor Diefem Termin aft. 11 febes Loof renovirt merben miffen, Dann lan. ger folde nicht angenommen merden : fobann fteben nun auch einem jeden wieder gange, balbe, und viertels Loofe, jur sten und bten Clas a fl. 23. jedes loof gu Diensten, womit in ster Clas ju gewinnen, fl. 20000. 10000. 5000. 2. à 2500. 4. à 1500. 12. à 1000. in letterer Saupt Claffe aber folgende importante Preife, als fl. 60000 50000, 40000. \$0000, 20000, 2, à 15000, 6, à 10000, 8, à 5200. 12. à 2500. 2. à 2000. 22. à 1500. 82. 2 1000. ohne ber andern nich fconen Dreißen ju gebenden, mer alfo noch ruften hat ein ober etliche loofe ju nehmen, molle fic wie oben gedacht meiner Addresse bedies nen , und gemiß verficert fenn bag nad ge. fchebener Biebung ber sten Clas , Die Loofe

im Preif jur oten Elag bober als jego gehal, ten und verfaufit werden, wie bann ein jeder fein Gind in nemlichen Preif, in der un, vergleichten iconen sten Clas mit machen fan.

#### Avertissement.

Rach bereits geschehener Biehung ber 4ten Clafe Der Dritten contiderablen Offenbacher Yotterie, averticet Der biergu verordnete Collecteur Johann Philipp Scharff in France: furt am Dann an bem riebfranenberg mobn. haft , daß die so wohl groffe als ticine Ges winnfte, fo in feiner abermablig gludlich gewesenen Collecte gefallen , allfiundlich gegen Darzeigung berer Billets tonnen abgelanget werben, und Dicienigen Loofe fo ber Renovation jut sten Clafe benothiget find, folde Line Plan , acht Tage por bem Biebung &. Termin gefchehen muffe, anderft fonften teine Renovation mehr angenommen wird. ba die ste Clafe den 11. Derg a. c. mit bean Bieben ihren Unfang nimmt , als fteben für bende legtere conliderable Claffen, bem ehrfa. men Publico noch loofe mit dem. Aufgeld à 33. fl. gu Dienften , womit in folgenden benden Clafen gang importante Preife und Pramien ju geminnen find, als : fl. 60000. 50000, 40000, 30000. 2 à 20000. 2 à 15000. 7. 2 10000. 9. 2 5000 14. 2 2500. 4 2 2000. 26. 2 1500, 92. 2 1000. fl. ohne berer in Menge annoch folgender fconer Capital Preis fen und Pramien wie es Diefer furtreffice Plan , welcher ben obermehntem Collecteur gratis ju haben mit fich bringet, ju gebenden, Daß alfo wer fich gutigft feiner Addreffe be. bienet, bemfelben mit aller aufrichtiger Bes bienung, wie nicht weniger mit halben, vier= tel und Achtels Loofen an Sanden gegangen merben foul. Dur wird freundlichft erfuchet, Briefe und Beld , nebft 4. fr. Ginforeib. Gebühr france einzusenben.

#### Num. VII.

# Dienstag / den 22. Januarii / Anno 1754.

#### Anhang zu denen

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs, Nachrichten / woring nen die allhier zu Franckfurt Broclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Shelich : Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Um zten Sonntage nach Epiph., den 20. Januarii 1754.

Herr Johann Jost Becker, Conditor, Wittiber, und Jungfer Maria Juliana Gerlachin.

herr Walentin Wagner, Weinhandler, und Jungfer Maria Elisabetha Catha-rina Grodtin.

Johann Beinrich Stenhel; Bender & Meister, und Jungfer Unna Sabina

Christian Martin Haller, Zimmer & Gesell, und Maria Elisabetha Stilgerin. Johann Andreas Diehl, Maurer Besell, und Maria Jacobea Drempertin.

# Copulire und Chelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt:

Montags / den 14. Januarii.

Johann Georg Sart, Rutscher, und Jungfer Maria Catharina Rothin.

Dienskays/ den 15. Januarii. Herr Carl Jordis, Handelsmann, und Jungfer Susanna Magdalena Prepe. Herr Johann Heinrich Maurer, Bierbrauer, und Jungfer Sophia Dorothea Pepplerin. Johann Wilhelm Buff, Glaser-Meister, und Jungser Anna Gertraud Müllerin. Adeodatus Josephus Gunther, Kutscher, und Jungser Anna Margaretha Geisin.

Johann Adam Becker, Bierknecht, und Jungfer Maria Apollonia Schmidtin.

#### Mittwochs / den 16. Januarii.

Paul Heinrich Haag, Weißbender : Meister, und Anna Maria Schäferin, Wittib.

# Betauffte hierüben in Franckfurt.

#### Sonntags/ den 13. Januarii.

Herr Johann Conrad Grünewald, Goldarbeiter, einen Sohn, Johann Ernst.
Johannes Jung, Bender, einen Sohn, Christian.
Johann Heinrich Schild, Schneider, Meister, einen Sohn, Anton.
Johann Carl Hildenbrand, Peruquenmacher, einen Sohn, Johann Jacob.
Johannes Dinjes, Radzieher, einen Sohn, Johann Nicolaus.
Herr Libraham Christoph Jsaac Julion, Frankösischer Sprachmeister, eine Tochter,
Unna Maria.

Georg Martin, Gefreyter, eine Tochter, Elisabetha.

#### Montags / den 14. Januarii.

Johann Georg Belger, Brandenwein : Brenner und Liqueur - Händler, einen Sohn, Georg Wilhelm.

#### Dienstags/ den 15. Januarii.

Johann Jacob Kalb, Burstenbinder, einen Sohn, Philipp Jacob. Herr Johann Jacob Casimir Leonhardi, Materialist, eine Tochter, Anna Maria. Herr Johann Jacob von Hilten, Silberarbeiter, eine Tochter, Antonetta

Stifghetha. Jacob Braun, Maurer, Meister, eine Tochter, Catharina Elisabetha.

Jutob Adun', Matter Merster, eine Lochter, Unna Catharina.

Johann Georg Bemfel, Kärcher, eine Tochter, Catharina. Johannes Zimmermann, Handelsdiener, eine Tochter, Paula Maria Walpurgis.

#### Donnerstags / den 17. Januarii.

Johann Friederich Steinhäuser, Peruquenmacher, einen Sohn, Frang Unton. Johann Matthäus Dreyk, Zimmer-Gesell, einen Sohn, Philipp Carl.

Herr Joseph Burst, Mechanicus, eine Tochter, Anna Margaretha.

### Betauffte drüben in Sachsenhausen.

#### Montags / ben 14. Januarii.

Daniel Senbold, Soldat, einen Sohn, Nicolaus. Sottfried Beißler, Bleicher, eine Tochter, Maria Margaretha, Marcus Ignatius Greg, Proselit, einen Sohn, Johann Adam.

Andreas Geißler, Weingartner, einen Sohn, Johann Jeremias. Matthaus Ludwig, Mehlträger, einen Sohn, Johann Friedrich.

### Beerdigte hierüber in Franckfurt.

#### Sonntags / ben 13. Januarii.

Christoph Friederich Druschler, Schneider-Gesell, von Ludwigburg. Johann Nicolaus Schäfers, Perugenmachers Tochterlein, Inna Elisabetha, ak: 1. Jahr 9. Monat. Hermann Pfast, Grenadierer, alt 46. Jahr 6. Monat.

Johann Jacob Neuns, hiesigen Fouriers Sohnlein, Isaac, alt 1. Jahr 6. Monat.

Daniel Warneckens, gewesenen Knopfmachers, Tochterlein Margaretha Leving, alt 6. Monat.

Dienstags / den 15. dito.

Johann Christian Segers, gewesenen Schneiders Söhnlein, Johann Conrad, alt 3. Jahr 6. Monat.

Johann Philipp Braun, Schneitergefell.

Mittwochs / den 16. dito.

Bertraud Fischerin, ledigen Standes, alt 60. Jahr.

Johann Georg Belkers, Brandenweinbrenners und Liquer Händlers Kindbetter Sohnlein, Georg Wilhelm.

Donnerstags / den 17. dito.

Herrn Johann Georg, Hofmanns, Handelsmanns, Sheliebste, Frau Anna Sophia, alt 27. Jahr 4. Monat.

Herr Conrad Hieronymus Settegast, Chirurgus, ledigen Standes, alt 66. Jahr 6. Monat.

Jacob Hagers, Metgers, Haußfrau, Maria Ursula, alt 46. Jahr. Freytags / den 18. dito.

Johann Martin Fleischhammers, Mousquetierers Sohnlein, Johann Martin, alt 2. Juhr.

Johann Heinrich Brunners, Einzlerknechts, Kindbetter Sohnlein, Andreas.

Herrn Johann Carl Juncks, Scribentens, Kindbetter Sohnlein, Carl.

Johann Jacob Buschmanns, gewesenen Corporals allhier, hinterlassene Wittib, Maria Eva, alt 70. Jahr.

Johann Caspar Schatz, Kutschers Tochterlein, Catharina Elisabetha, alt 4. Jahr 8. Monat.

Johannes Hofmann, Weißbinder-Gefell, von Bamberg, alt 24. Jahr.

### Beerdigte druben in Cachsenhausen.

Dienstags / ben 15. Januarii.

Johann Georg Mensingers, Taglohners Sohnlein, Johann Georg Friederich, att 7. Wochen.

Gottfried Nuß, Fischers Sohnlein, Anton, alt 3. Monat.

Johann Christoph Bauers, Zimmergesellens, Kindbeter Sohnlein, Johann Ricolaus.

# Extraordinairer Anhana

# Zu denen Franckfurter Frag und Anzeigungs , Nachrichten

Dienstag/ den 22. Januarii/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Gin Pfand : Sauf : Chein Numero 72217. ift verlohren worben , und manit à dato 8. Bochen fich niemand damit melbet, wird man bem angeblichen Gigenthamer bas Pfanb unter gewöhnlicher Caution , ohne ferneren Anstand auslieffern.

Public. Frandfurth ben isten Jenner 1754.

Pfandt's Zauß 2mt.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

Das in der Conurgas flehende von Silti. iche Sauf ift ju verfauffen, meghalben man fic ben herrn Johann Jacob von Bilien feel. Frau Wittib an bem Jahrihor mohn: baft, beliebig zu melben hat.

Eine Behaufung auf der Schafergaß neben Dem Sannenbirich vor einen Bierbrauer ober andere Brofesion bienlich, ift ju verlehnen, and den sten Zehruarit ju beziehen, allenfals auch zu verkaussen, bas mehrere ist ben Jos hann Deter Cafar, in ber gulbenen Coun au erfragen.

Ein Mannsplag in ber Catharinen Rird auf bem zwenten lettner in Dero. 164. pornen Deraus, gegen ber Cangel über, ift ju ber. tauffen ober ju verlehnen.

Bu verlehnen in der Stabt.

Muf bem Rofmard an ber Allee ift bas eine Pfeifferifde Sauf morinnen gegenmar. Eg noch ber Berr Girnbaber monhafte, mel mes bestehet in feche Ctuben, funff Ram. mern, smen Ruchen, einem Reller, ju 30 & 32 Stud Bein, Boben mit ber Dafchend im Sof, einem Stall , Waffer : Domp und Bafchfuch, nebft allen andern Comoditaten su verlebben , und fan bevorftebenben Day bejogen merben, und ift Diefesfals ben Serrn Pfeiffer Sandelsmann in der Buchgas nahe rer Bericht zu erhalten.

In ber besten Laage bes Momerbergs ift. ein ganger Laden famt Comtoir und ein Gewold im Sof hiernechft einige Bimmer auf nechfte Diter und folgende Dieffen ju verag miethen, und ben Husgebern Diefes Das weis-

tere au pernebmen.

In der Weifadlergaß in dem hauß in denen 3. Beilen sind zwey geraumliche Wohnungen, eine auf der Erde, die andere auf dem ersten Stock, jede mit einem Stuck vom Reller, gemeinschaffelichen Brunnen und Regen, Eistern zo. zu verlehnen, und das mehrere davon den herrn Johann Georg Schonen seel. Wittib oder dem Burger-Lieuzenaut herrn Hindt auf dem großen Kornsmarck zu erfragen.

Bin auf dem Mard wohlgelegenes Hauß, welches feinen eigenen Ausgang hat stehet mit oder ohne Laben zu verlehnen.

Eine commode Wohnung ohnweit ber Post in der Dongesgaß, bestehend in 3. Stuben, Cammer geraumiger Ruche, und Reller, fier bet in billigen Preiß-zu verlehnen, und fan flundlich bezogen werden.

### Perfonen fo allerlen füchen.

Sin lediger herr sucht einen Laquay von gesesten Jahren, ber bereits gedienet, und binlangliche Zeugniffe feines Wohlverhaltens porzeigen kan.

Eine Principal Rochin Reformirter Reli-

Ein braver Mensch ber Frisiren und gut schreiben tan, auch schon ben Herrschafften gedienet hat, wird als Laquay verlangt, hat guten Lohn zu gewarten.

Sine fichere Herrschafft ohnweit hiesiger Stadt, suchet einen Cammer: Diener welcher bereits gedienet, und gute Attestata hat auch fristren und rastren kan; ingleichen fertig teutsch und lateinisch zu schreiben verstehet, und wo möglich die Frankolische Sprache, sou wohl salariret werden.

#### Avertissement.

Demnach bie Erben ber feel. Fran Cafpari ihr auf bem Romerberg gelegenes eigenthumlices Sauf, nebft einem Manns, Dlag in ber Barfuffer Rird auf bem erften Lettner, einem mont gelegenen Weiber: Plas nechft ber Cangel, und einem fonen Danns Plagin ber Dicolat Rirch auf dem erften feliner ge. gen der Cangel über ju verfauffen und loggus folagen gefonnen, als tonnen biejenige Berren Liebhaber melde baju-Luften bezeigen, fic entweder ben herrn'D hoffmann auf dem Rornmard im Schonemannichen Sauf, Frau Widerein in ber Kornblumengaß, ober aber Beren Saag Pappier-Sandter am Sabethor, und Deren 3far , Suthmacher in ber Sabr. gaß beffals melben , und nabern Befcheibs gemartigen.

#### Avertiffement.

Demnach der Ariehmeticus und Buchhalter, Elias Rraus, vernommen, daß ihn einige Freunde, so denselden wegen Information ine Nechnen und Buchhalten gefucht, nicht haben finden können: Uis berichtet er denenjenigen, welchen daran gelegen. daß er noch behm Herrn Rückmann, Barbierer in der Ziegeisgasen wohnes auch daß derselde alle Lagzur Zeit, wann das leinwand Sauß offen ist, in gedachtem Leinwand Sauß gesprochen werden könne.

#### Avertissement.

Ben herrn Johannes Werner Bierbrauer in der Kannengiessergaß wird eine gang neue freye Leichen. Lassa aufgerichtet, ohne Ansezhen der Religion, doch daß diesenige so hinzein wollen in hiesigen Schutz stehen, die Anzlage ist 1. st. 10. fr. und werden anfänglich 29. fl. zur Leiche gegeben, die sich die Lassa verstärcket, alsdann auch ein mehreres gegezien werden soll.

### Nro. VIII.

# Frentag, den 25. Januarii, 1754.

mische Aaysere lichen und Rösen und Rösen und Rösen und Rösen und Rösenigt. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines boch a Edlen und Bochweisen Bochyänstigen Bewilligung

Franckfurter Frag-und Anzeigung 8.
Dachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Gasse nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freytags
— Vormittag gusgegeben und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENT.

Mächstommenden Mittwoch den 30. Januarii Vormittags gleich nach 10. Uhr, sollen in der Fahrgaffer Mehl : Baage 8. Sac in circs 9. Malter Mehl, (worunter 1. End Vorschuß befindlich;) an den Meiftbietenden gegen gleich baare Bezahlung offentlich verkauffer werden; Wer also Lust hat gedachtes Mehl zu erkauffen, kan sich um bestimmte Zeit alld a einfinden.

Sachen die zu verkauffen , so bewege als unbeweglich find, in der Stadt:

Das mit allen Bequemlichfeiten berfebene Mappufifche Sauf in ber gulbenen Federgaß, auf ben Birfcgraben ftoffend, fo 5. Ctuben, 6. Rammern , 3. Ruden , einen iconen raumlichen Reller, Domp, Bafchteffel, Sof und f. r. Privet hat , foll nach hieruber porlangft erhaltenem Sochobrigfeitlichen Ber= gunftigungs : Decret , nunmehro gang gewiß Montag Den 4. Februarii Rachmittags imen tihr an ben Deiftbietenben vertauft merben, und fonnen die Berren. Liebhabere Den 2lus genichein Davon alliaglich einnehmen, und fich Defiwegen ben dem Schreiner = Deifter Deim= buch an ber Undergaß , und Daftetenbeder Senfried in Der fleinen Eichenheimer Gaß melben.

Muf ber Friedberger Gaß flehet ein moble gelegenes Saus vor einen Rramer oder Deble bandler bienlich, entweder ju verfauffen ober

au verlehnen.

Ein Weiber. Plat in ber Barfufer Rirch ben ber Cannel Dro. 23: und ein Mannse Plan auf dem oberften Letener Dro. 189. find au berfauffen.

6. Dim Unffel : Bein bon Unno 1747. melder Diefe Beit her mit gutem Eranben, Bein aufgefüllet worden", ift nebft etlichen teeren Saffern in verfauffen.

Auf dem Mard im Mobrentopf find wite berum frifde belicate marionirte Saring. Das Stud'a 6. Rreuger, mie auch ertra auter fuffer Cenfft , Die Maas a 12. Bagen att

baben.

Ein laben auf dem Pfarreisen neben der Wittib Bradin und Scheerer ein und anderfeits gelegen, ift ju verfauffen ober ju verleb. nen, folte fich ein Rauffer baju finden, fo ift man erbothig bas Geld à 4. pro Cento barauf fteben zu laffen, und hat man fich besfalls ben Herrn Philipp Hermann Becker, Rleinuhrmacher und Beren Beinrich Remigius Detfc , Bender : Deifter gu melben.

Bu Sachsenhauffen in einer wohlhelegenen Straffe ift ein mit allen erforderlichen Bes quemtichfeiten, fonderlich einer Brandenwein. brenneren verfebenes Diethauf, billigen Preifes ju verlauffen.

In der Manngergaf flehet ein Sauf, bil-

ligen Preifes ju verfauffen.

Ein leerer Plag auf Dem britten Rirchhof 7. Schuh breit und 1:. Souh lang, ift billis

gen Preifes gu verfauffen.

600. berer auserlefenften Sollandifchen und Frangofifden Manunculu ju 120, und mehr Corten find nebft so. weiffen gefüllten Sya. cinten um billigen Dreif ju vertauffen , und

ben Ausgeber Diefes ju erfragen.

hinter dem Wendenhof in Dem Gafgen ift Dasjenige Sauß, worinnen ber Wagner, Deis fter Senchel mobnet , su vertauffen. hat fic Depfalls bey Meifter Lorent Spedhard Suffdmide auf der Zeil, und Johann Abam Comitt, Steindeder. Deifter auf Der Fried. bergergaß im Biber au melben.

3men wohl condtionirte Flügel mit Barpf. fen Bugen berfeben , beren einer bon bent aten Ruder verfertiget ift , fichen auf bee Schafergaß ben bem Bildhauer Schnorr ju

verfauffen.

Ein ausnehmend fcones Dlarmorfteineres Baffin ; in ein epeifgimmer ober bor ein Springwerd ju fiellen, um bas Maffer bin= ein tauffen gu laffen, ift gu verfauffen.

Bu verlehnen in der Stadt.

In der Bendergaß im ichwarken Schild ift eine Stiege boch Stube und Rammer, Ruch nebft noch einigen Rammern , ein Ctud Reller und Plag jum Solg legen, ju verleh= nen und jogleich in begieben.

Ein Schloffers Sauf auf ber Allerheiligens gaß, meldes alle Bequemlichteit und gute Rahrung hat, ift zu vertehnen, man findet ben herrn Sallensleben, Benber in Der Ben=

Dergaß guten Befdeib.

Auf ber Zeil find 4. Stuben, Rammer und Ruch , und mas fonften jur Saufhaltung nothig, entweder jufammen ober tertheilt 118 verlebnen.

In der Meugaß siehet eine Wohnung von 2. Stuben, 3 Rammern, Ruch und Reller, nebst einem Laden und übriger Bequemlichkeit an verlehnen, und kan fogleich bezogen werden.

in der besten laage des Romerbergs ist ein ganger kaden samt Comtoir und ein Gewold im hof hiernechst einige Zimmer auf nechste Ofter und folgende Messen die das wermiethen, und ben Ausgebern dieses das wet-

tere ju bernehmen.

In der Weißadlergaß in dem hauß zu denen 3. Beilen sind zwey geraumliche Woh, nungen, eine auf der Erde, die andere auf dem ersten Stock, jede mit einem Stuck vom Reller, gemeinschäftlichen Brunnen und Regen Einern zo zu verlehnen, und das mehrere davon den Herrn Johann Georg Schönen seel. Wittib oder dem Burger-Lieuzenant Herrn Hendt auf dem groffen Kornsmarch zu erfragen.

Ein auf Dem Mard mohlgelegenes Saus, welches feinen eigenen Ausgang hat ftehet mit

ober ohne gaden ju verlehnen.

Eine commode Wohnung ohnweit der Post in der Dongesgaß, bestehend in 3. Studen, Cammer gerdumiger Ruche, und Reller, stebet in billigen Preiß zu verlehnen, und kan flundlich bezogen werden.

Personen so allerlen suchen.

Es wird ein Sprachmeister in der Englisschen Sprache gesucht um an einem benachdarsten Fürstl. Sofe auf 6. bis 12. Monate gegen raisonnables Recompence Lection zu geben. Man fan sich beh Ausgebern dieses melden.

Eine sichere Herrschaft suchet einen Gerichts. Verwalter, welcher auch die Herrschaftlichen Giter, bepläusig in 300. Morzen Feld und 50. Morgen Wiesen, in Bestand überkommen soll, gegen die gewöhnliche jährliche Guld : Lieferung und Wiesen. Verschand: Geld. Das Guth tonnte auf 3 6.9. oder 12. Jahre, wie man convenable besindet, verliehen werden. Der Entrepreneur

mufte aber 1000. Rthir. Caution erlegen tonnen.

Eine auswartig 20. Jährige Jungser, Evangelischer Religion von guter Familie, ill Sinnes bep einer honetten und stillen Hausbaltung Frauenzimmer-Arbeit nebst der Occonomie, worinn sie zu proficiren gedenckt, gratis zu übernehmen.

Ein munterer junger Mensch wird zu Erlernung der Bildhauer Runft mit billigen Lebrgeld verlanger, und so er im Zeichnen etwas

geubet,ware er um befto angenehmer.

Eine auswartige ledige Beibs Person., Resormirter Religion, welche im Reben Saars friefiren und Biglen wohl erfahren ift, und mehr gedienet hat, sucht ben einer angesehenen

Derricafft allhier Dienft.

In eine hiesige Handlung wird eine ledige Person zu allerhand Verrichtungen begehret, muß Schreiben und Rechnen, auch Treue und Wohlverhaltens wegen, genugsame Comion stellen können. Hat billige Conditiones zu erwarten, naheres ist bey Ausgeber dieser Blatter zu erfahren.

Zwen Freunde welche ju Unfang funftiger Woche mit ertra Post ober einem hiefigen Rutscher nach Rurnberg zu verreisen willens,

fuchen Gefellichafft.

Ein Magdgen von 16. Jahren Lutheris scher Religion, welches gut Frangosisch sprickt und schreibet, auch stricken und spinnen kan, mögte gern bep hubschen Leuten um billigen Lohn dienen.

Sachen die gestohlen worden.

Albgewichenen Montag zwischen Licht und Dunckel ift ein Stud Oftindische Schlupfiche der, ordinairi Sorte roth und blau, diedischer Beiße von einem Laden entwendet worden, wer davon einige Nachricht geben tonte soll ein Recompent befommen, oder so iemand solches an sich gekaust, des gegebenen Gelds wieder erstattet werden, und ist sich ben Ausgeber dieses zu melden.

Abgewichenen Freytags Abends zwischen 6. und 7. Uhr ist in der Gegend der Sauptwacht ein weisser Borhang von ir. Ehlen mit A.C.D. 5. gezeichnet, samt der eisernen Stange vom Fenster hinweg gestohlen worden. Solte jes mand denselben gekaufft haben, so will man das ausgelegte Geld wieder erstatten, wer aber den Dieb anzeigt, soll ein Recompens bekommen und der Namen verschwiegenbleiben.

Sachen die verlohren worden.

Ein flein Hundgen ein Mangen dundel aschgrauer Farbe, mit schwargen Bladgen und abgeschnittenen Ohren, ein Halfbands gen mit gelben Schellen auf Silberband gebestet anhabend, hat sich verlauffen, weme es zugekommen, berfelbe wird ersucht es gegen ein Trankgeld wieder zu geben.

Avertissement.

Dem Publico wird hiermit avereiret wie bas bekannte Lust : Spiel ben 5. Februarii im Schärsischen Saal gezogen werde, und bas einem jeden fren stehe der Misch-und Ziehung mit benzuwohnen, bis dahin sind noch Loose ben denen im plan bekannten Collecteurs à 1. fl. zwhaben.

Avertissement.

Claude Cardeur ben Herrn Knebel, Gürtler in der Gelnhäußer Gaß wohnhafft, avertiret hiemit, daß er schon seit 2. Jahren des versstorbenen Herrn P. J. Andrioli Chocolade Fabrique übernommen, und also ben ihme allers hand Sorten Chocolade in viertel, halbenund gangen Psund a 48. kr. 1. fl. 1 fl. 30 kr. und 2 fl. der besten Waar zu bekommen.

Avertissement.

Andreas Friederich Moll in der Weifadler, gaß am Solmischen hof, im Hauf zur kleinen Kornblum avertiret hiemit, daß er ein ron dem berühmten Englischen Doctore hill, des reitete Salbe zur herlung der Hüneraugen in Commission habe, diese heilet dieselbe in wesnig Tagen ohne Schmerken und Incommos diest, das Paquet kostet 12. fr.

Avertissement.

Demnad Die Erben Der feet. Fran Cafpari ihr auf dem Romerberg gelegenes eigenthumlices Sauf , nebft einem Manne, Dlag in ber Barfuffer Rird auf bem erften lettner, einem mohl gelegenen Beiber- Plat nechft ber Cangel, und einem ichonen Danns : Diagin ber Ricolai Rird auf bem erften getiner ges gen ber Cangel über ju verfauffen und loggus folagen gefonnen, als tonnen Diejenige Berren Liebhaber melde baju Luften bejeigen, fic entweder ben herrn D hoffmann auf bem Rornmard im Schonemannifden Saus, Frau Bidertin in ber Rornblumengaß, ober aber Beren Saag Pappier-Sandler am Sahrthor, und herrn Ifar , huthmacher in ber Jahr. gaß beffals melben , und nabern Befcheibs gewärtigen.

Avertissement.

Rachbeme man von Seiten bet confiderablen Offenbacher Lotterie. Direction aus Mans gel Zeit bas Saupt. Buch bon ber Bichung vierter Elaffe britter Lotterie ohnmöglich im Comptoir halten und aufschlagen tau, als wird hiermit avereiret , baß es in Sanden herrn Johann Philipp Scharff in France. furt am Dann nachft bem Liebfrauenberg in feiner Bohnung befindlich ift ; Da nun geo Dachter Berr Scharff bargu aparte verpflichtet und falarirt ift, um foldes febermamiglic aufzuschlagen , und einem jeden die reine Wahrheit ju fagen, mas feine Namero in vierter Elaffe ber britten gotterie gewonnen haben mogte, ober nicht, bamit niemanben irgendemo feines Geminnftes halben befct az biget werden tonne, und also affes in Drb. nung jugehe, fo hat man lieber bem Girfa= men Publico ju Lieb Die Roften anmenden und bie Dachsehung ber Namero gratis erlauben wollen; Alfo fan man affe Lage in ber 200. den an gehörigen Ort fich befhalben melben. und feine Nro. nachidlagen laffen.

### Nro. IX.

# Dienstag, den 29. Januarii, 1754.

mische Raysers wische Raysers Lichen und Ros nigl. Majestät allergnädigskem PRIVILEGIO.



Wie auch eines Zoch a Edlen und Zochweisen Wagistrars
Zochgänstigen Bewilligung

Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Baffe nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freytags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Morgenden Mittwoch ben 30 Januarit Vormittags um 9. Uhr, fon in bem befanneten Gewölb auf bem Romerberg eine schone Parthie Cattunen, Creppen, Strumpf, Rappen

und verschiebene andere gute Waaren, durch die geschworne Ausrufer offentlich verkauft werben.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Ben Frank Lotharius Lebrecht feel. Wittib auf bem Mard am gulbenen Sahngen, fennd wiederum ertra gute-frifde Berliner Decht ankommen, das Pfund a 10. fr.

Ben Johannes Pilgeram Buchbinder in der Bocgaß find die bekannte Sallische Bor-schriften nun ohne Beyhulffe eines Meisters schreiben zu lernen, in groß Quart à 24 fr. und in ordin. Quart um 12 fr. das Stuck, in Commission zu baben.

Auf der Zeil neben dem Biehhof in des gewesenen Uhrmacher Sichlers Sauß ben Underas Evon, Lobackspinner ift ein ettra schosner junger Papogan von Grasgrüner Farbe, welcher etwas reden kan, billigen Preises zu verkaussen.

#### Bu verlehnen in der Stadt.

Auf ber Zeil gegen ber Constabler Bact über ben Meister Kirschten, Sattler ist eine Wohnung zwen Stiegen hoch por eine stille Haushaltung zu verlenhen, besteht in einer Stibe und Stuben, Kammer, Autof, nehst noch zwenen Kammern, Kuch, Waschtessel, Wasser im Sauß und elwas Keller, und fait geich bezogen werden.

Unter der Catharinen Pfort ift ein menblirtes Zimmer auf die Straß gehend , zu verlehnen. Auf ber Allerheiligengaß eine Stiege hoch ift eine commode Wohnung in einer raumltschen Stude, Cammer und verschloffenen Kuche und hellen Vorplatz bestehend, zu verleihen, auch hat man daben Regen und Wasser zu genießen, und tau allstundlich bezogen werden.

Eine Stube, Stuben-Rammer und Ruche, item noch eine oder auch zwen Rammern, nebst Sind vom Reller stehet zu verlehneu, ben dem Schriftgieser Salle, ohnweit dem Carmeliter Rloster . Thorweg neben den Schumburger Sof.

Am Ramhof ben bem Schreiner : Meister Lippus, sind eine Stiege hoch auf einem Plag, zwen Stuben, Stuben Rammer, Ruch und Borplag, sodann oben auf noch zwen Rammern, etwas Rester und übrige Bequems lichteit zu verlehnen.

Personen so allerlen fuchen.

Eine junge Saugamme welche genugfame Mild hat, fucht ein Rind ju tranden.

Es werben ein oder zwen wohlvermahrte Keller in einer gelegenen Straffe, allwo gemachlich ein und ausgeschrooten werden fan, zu zwölff bis vierzehen Stuck zu lehnen gesucht.

Eine Saugamme Die genugsame Mild hat, will ein Kind tranden.

Muf einige Fren Mbeliche Bof, wie auch auf Behenden bon gruchten und Bein , Die nach ber Daben befindlichen Specification, nach Denen Interegen , an Capital über 7,0000. Gulben werth find , merden 30000. Gulben à 5 pro Cento Intereffen gefucht , bag bie Intereffen alle halb Jahr richtig anhero ge. liefert , auch Der Beamte Depmegen , in Pflichten genommen, und gebraudlicher maf. fen , me Cicherheit wie es verlangt mirb, ben Sochansehnlicher Mitterschafft in ber Burg au Friedberg eingefchrieben und ber. hyponicire werden foll, folte es aber einem , ober etlichen Freunden ju viel fenn, fo ift ein Freund ichon mit 12, à 15000. Gulben dagn parat, bas mehrere ift ben Seren Johannes Spener, Sanbelsmann auf ber Bodenheimer Saf zu vernehmen.

Eine sichere Herrschafft suchet einen Gerichts, Berwalter, welcher auch die Herrs schafftlichen Güter, benläufig in 300. Morz gen Feld und 50. Morgen Wiesen, in Bestand überkommen soll, gegen die gewöhnliche jährliche Guld steieferung und Wiesen, Bestand Geld. Das Guth könnte auf 3 6.9. oder 12. Jahre, wie man convenable besindet, verlieben werden. Der Entrepreneur misse aber 1000. Athlr. Caucion erlegen können.

Ein munterer junger Mensch wird ju Ersternung der Bilbhauer Runft mit billigen Lebrgeld verlanget, und so er im Zeichnen etwas geubet, ware er um besto angenehmer.

Sine auswärtige ledige Weids Person, Reformirter Religion, welche im Nehen Haars friestren und Buglen wohl ersahren ift, und mehr gedienet hab, sucht bei einer angesehenen Herrschaft allhier Dienst.

#### Sachen bie verlohren worben.

Es ist durch die Borngaß, ein Theil ber Schnurgaß, durch die Graubengaß dis an die Sapuciner. Rieche der untere Theil einer silbernen Uhr: Rette, mit einem silber geftos chenen Vetischafft verlohren worden, woster man dem tleberdringer ein Recompeng verspricht.

Ein Quartloof zu der Haagischen Generas litäts: Lotteric Num. 23548. ift verlehren worden, und soll der etwa darauf kommende Gewinn an Miemand als den bekannten Eis genthumer bezahlt werden-, wird aber der Finder das Dillet an den unterzeichneten Lollecteur liefern: so hat er ein Trankgeld zu gewarten.

#### Sachen bie gestohlen worden.

Abgewichenen Montag zwischen Licht und Dunckel ist ein Stud Oftindische Schnupfluscher, ordinairi Sorte roth und blau, diebischer Weiße von einem Laden entwendet worden, wer davon einige Nachricht geben konte soll ein Recompenk betommen, oder so jemandselches an sich gekaust, das gegebenen Geld wieder erstattet werden, und ist sich ben Aussgeber dieses zu melden.

#### Avertissement.

Andreas Friederich Moll in der Weifabler, gaß am Solmischen Dof, im Hauß zur kleinen Kornblum avertiret hiemit, daß er ein ton dem berühmten Englischen Doctore Hill, der reitete Salbe zur Heilung der Hineraugen in Commission habe, diese heilet dieselbe in wesnig Tagen ohne Schmerken und Jucommozdiat, das Paquet kost 12. fr.

#### Avertissement.

Nachdeme abgewichenen Mittwoch ben 23 bieses früh eine Dienstmagd Nahmens Unna Margaretha Nickelin von Hunstatt aus dem Usingischen gebirtig, aus einem sichern Hauß allhier wo sie ein Biertel Jahr gedienet, ohne ihrer Herrschaft ein Wort davon in sagen, wie auch ohne den geringsten Wortwechsel mit Hinauspracticirung ihrer Kuste, boshafter Weiß heimlich entwichen. Alls warnet man nicht nur Jedermann hierdurch disent. lich vor diesem Menschen, sondern man wird dergleichen Versahren, wann sich solche hier wird sinden lassen, behörigen Orts zu ahns den wissen.

#### Avertissement.

Egrl Ribon, welcher allerlen Badwerck als Torten, Rugethopfen, Radonfuchen und Wasseln versertiget, machet hiemit bekannt, daß er nicht mehr im Junchof sondern in den dren Beilen in der weiß Adlergaß wohns basst sepe.

#### Avertissement.

Gestern ist ber Herr Dr. Gering wiederum anhier ankommen, und hat sein Quartier in der Fahrgaß im schwarzen Abler genomemen. Er wird sich nur etliche Tage allhier aushalten, und sodann seine Reiße nach Mayng weiter fortsetzen, und daselbst im goldenen kamm logiren.

#### Avertissement.

Ben herrn Johannes Werner Vierbrauer in der Kannengiesergaß wird eine gank neue frepe Leichen Casta aufgerichtet, ohne Anses ben der Retigion, doch daß diesenige so hins ein wosen in hiesigen Schuk stehen, die Anstage ist 1. fl. 10. fr. und werden anfänglich 25. fl. zur Leiche gegeben, dis sich die Casta verstärket, alsbann auch ein mehreres geges ben werden soll.

#### Averrissement.

Ein Brief an Herrn Fleischmeyer in Franckfurt liegt allhier, ba nun berselbe nicht zu erfragen, als beliebe er fich ben 2lus= geber dieses zu melben.

#### Unfommende Passagiers.

Serr Graf von Binau, tommt aus France-

Ihro Ercellens Fregherr von Reischach, Rapfert. Gefandter tommt von Bruffel, log. im rothen Mangen.

Herr Baron von Mannsbach, Ritter Rath, fommt von Manns, log. un Sod.

Herr Baron bon Segler, tommt von Seffen-Cafel , log. im gold, Low p.

herr Regierungs : Rath Jean, fommt von Giegen, log. im gold. Lowen.

Herr von Rad, Cavalier, kommt von Seyls brunn, log. im schwargen Bod.

herr Boned, Juftig Rath von Dilleburg, log. im weiffen Schwanen.

Herr Armsdorff, Marstall Inspector, kommt von Erfurt, log. im Nebstock.

Herr Schmalkalter, Post Dificial, log. im Darmstädter Dof.

Berr Juhrmann, Hollandischer Lieutenant, log. im gold. Lowen.

herr Gerhard Duchhalter, fommt bon Rurn, berg, log. im schwargen Bod.

herr von Waliner, Capitain in Frangoffs ichen Diensten, fommt aus Sachsen, log. im towen.

herr Feilotter, Raufmann, fommt bon Strafburg, log. in der Stadt Caffel.

Berr Folemius, Rentmeister, fommt von Darmstadt, pagirt burch.

Herr Remmerer, Rauffmann, log, in ber Gerft.

#### Num. IX.

# Dienstag / den 29. Januarii / Anno 1754.

#### Anhang zu denen

Wochentlichen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten / worins nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

# Proclamirt und Chelich, Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Am 3ten Sonntage nach Epiph., den 27. Januarii 1754.

Herr Georg Kindschuh, Weinhandler, Wittiber, und Jungfer Susanna

Georg Peter Christoph Fortunatus, Mekger, und Jungfer Dorothea Drachin.

Johann Georg Erd, Weingartner, und Jungfer Johanna Margaretha Gulerin.

# Copulire und Shelich Eingeseegnete allhier in Franckfur's

### Montags / den 21. Januarii.

Carl Achilles, Gurtler = Meister, Wittiber, und Jungfer Rosina Carolina Rothin.

Christian Nicolai, Buchdrucker : Gesell, und Jungfer Auna Catharina Robererin.

#### Dienftags / ben 22. Jankarii.

Johann Georg Burckhardt, Mekger, und Jungfer Unna Elisabetha Ullnerin.

# Getauffte hierüben in Franckfurt.

#### Sonntags/ den 20. Januarii.

Johann Philipp Fichtmüller, Schneider, Meister, einen Sohn, Johann Jost. Johann Heinrich Baumann, Tabacksspinner, einen Sohn, Johann Hermann. Johann Heusel, Schuslicker, einen Sohn, Johannes. Wilhelm Emmel, Tagtohner, einen Sohn, Jonas. Wilhelm Großbeger, Buchdrucker, Gesell, eine Tochter, Anna Maria.

#### Montags / ben 21. Januarii.

Johann Philipp Leonhard, Fischer, einen Sohn, Johann Caspar. Johannes Eisenschmidts, gewesenen Fuhrknechts, hinterlassene Wittib, einen Sohn und Posthumum, Johannes. Johann Friederich Bettger, Schrifftgieser, eine Tochter, Catharina Elisabetha.

#### Dienstags / den 22. Januarii.

Johannes Lußmann, Schumacher, eine Tochter, Johanna Maria. Georg Helffrich Collet, Knopffmacher, eine Tochter, Margaretha Sibylla. Conrad Hieronymus Biegel, Schumacher, eine Tochter, Johanna Elisabetha. Johann Heinrich Geiß, Gartner, eine Tochter, Susanna Elisabetha. Georg Paul Dürr, Einzeler, eine Tochter, Anna Elisabetha.

#### Mittwochs / den 23. dito.

Herr Johann Beinrich Fritsch, Bierbrauer, einen Sohn, Johann Jacob.

#### Donnerstags / ben 24. Januarii.

Johann Martin Fleischhammer, Gefrenter, einen Sohn, Georg. Johann Christoph Blumer, Schneider-Meister, eine Tochter, Maria Eva. Johann Ludwig Gunther, Mousquetierer, eine Tochter, Anna Catharing.

Johann Hartmann Hermann, einen Sohn, Jonas.

### Betauffte drüben in Sachsenhausen.

Montags / den 21. Januarii.

Herr Frank Eckhard, Bierbrauer, einen Sohn, Johann Ludwig. Abraham Dreher, Schubkarcher, eine Tochter, Anna Margaretha Elisabetha. Freytags/den 25. dito.

Johann Wilhelm Kirchwedel, Fischer, eine Tochter, Adelburg. Johannes Kuhn, Weingartner, eine Tochter, Maria Margaretha.

### Beerdigte hierüber in Franckfurt.

Sonntags, den 20. Januarii.

Micolaus Hosinann, Schneider, alt 75. Jahr. Nicolaus Krausens, Lehn-Laquan, Tochterlein, Margaretha Rebecca, alt 4. Monat.

Montags / den 21. dito.

Johann Friederich Hartnecks, Schumachers Haußfrau, Maria Philippina, alt 43. Jahr.

Johann Cafpar Stephan Wagners, Knopfmachers Söhnlein, Nicolaus Conrad, alt 7. Wochen.

Johann Georg Reuling, Mousquetirer, alt 50. Jahr.

Dienstags / den 22. dito.

Johann Adam Herbert, Laglohner, Wittiber, alt 51. Jahr 6. Monat. Johann Nicolaus Schulds, Schneiders, Sohnlein, Johann Jacob, alt 2. Jahr 10. Monat.

Catharina Barofin, aus Holland gebürtig, gewesenen Schneiders, nachgelassene Wittib, alt 30. Jahr.

Mittwochs / den 23. dito.

Allerius Scherkingers, Sergeantens, Haußfrau, Philippina, alt 48. Jahr. Johann Philipp Meyers, Wollensortierers Tochterlein, Susanna Magdalena, alt 1. Jahr 9. Monat.

S. T. Herrn Müllers, gewesenen Evangelischen Predigers zu Juchsen im Hochsfürstl. Sachsen-Meinungischen, nachgelassene Wittib, Frau Johanna Maria, Wärterin ben Ihro Hochstürstlichen Durcht. zu Sachsen Cosburg-Meinungen, drey Prinzesinen, alt 60. Jahr.

Donnerstags / den 24. bito.

Johann Georg Weickers, Bender Meisters Sohnlein, Johann Daniel, alt 8. Monat.

Freytags / den 25. dito.

Herrn Friederich Wilhelm Forsters, Buchhandlers Cheliebste, Frau Sophia Dorothea, alt 64. Jahr.

Johann Gottfried Petschens, Posamentierers Tochterlein, Catharina Barbara,

alt 9. Monat.

Johannes Wolbel, Beckerknecht, alt 23. Jahr.

Samstags / den 26. dito.

Johann Jacob Neuns, Fouriers Tochterlein, Anna Margaretha, alt 3. Jahr 11. Monat.

herrn Johann Chriftoph Droschens, Weinhandlers Cochterlein, Anna Gertraud,

alt 2. Jahr 6. Monat. Johann Jacob Maurers, gewesenen hiesigen Soldatens, nachgelassene Wittib, alt 48. Jahr 4. Monat.

# Beerdigte druben in Sachsenhausen.

#### Sonntage / ben 20. Januarii.

Johann Georg Sauers, Rothgerbers Sohnlein, Jost Heinrich, alt 9. Monat.

Dienstags / den 22. bito.

Jost Heinrich Ulrichs, Rothgerbers, Tochterlein, Maria Margaretha, alt 3. Monat.

Gottfried Geißlers, Bleichers, Rindbetter: Tochterlein, Maria Margaretha. Johannes Ducat, Goldat allhier, alt 49. Jahr.

Mittwochs / den 23. dito.

Johann Conrad Schnells, gewesenen Weingartners, nachgelaffene Wittib, Elisas betha, alt 18. Jahr.

Samstags / den 26. bito. Abraham Drehers, Schubkarchers, Rindbetter Tochterlein, Unna Margaretha Elisabetha.

# Extraordinairer 21nhang

# Bu denen Franckfurter Frag und Anzeigungs "Nachrichten/

Dienstag/ den 29. Januarii/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Morgenden Mittwoch den zoten Januarit Bormittags gleich nach to. Uhr, sollen in bet Fahrgaffer Mehl: Waage 8. Sachin eines 9. Malter Mehl; (worunter 1. Sack Vorschuß benndlich;) aniben Meiftbierenden gegen gleich baare Bezahlung offentlich vertauffet werden; Wer also Luft hat gedachtes Mehl zu erkauffen, kan sich um bestimmte Zeit allda einfinden.

Rent / 2mt.

# පාදාදනයා අතුරු දැන්න අතුරු දැන

Sachen die zu verkauffen, so bewegsals unbeweglich sind, in der Stadt:

Das mit allen Bequemlichkeiten berfehene Dappufifche Sauf in ber gulbenen gebergaß, auf ben Birfcgraben floffend, fo s. Stuben. 6. Rammern , 3. Ruchen , einen iconen raumlichen Reller, Pomp, Wafchteffel, Sof und f. v. Privet hat, foll nach hiernber porlangft erhaltenem Sochobrigfeitlichen Bergunstigungs : Decret, nunmehro gang gewiß Montag ben 4. Februarii Rachmittags amen libe an ben Deiftbietenben verlauft merben. und tonnen die hetren Liebhabere ben Ilugenichein bavon alligglich einnehmen, und fich befregen ben bem Schreiner : Deifter Beim= buch an ber Andergaß , und Paffetenbider Senfried in der fleinen Efchenheimer Bag melben.

Auf ber Friedberger Gaß fiehet ein wohls gelegenes Sauf vor einen Kramer oder Mehls handler dienlich, entweder zu verfauffen oder zu verlebnen.

Ein Loben auf bem Pfarreisen neben ber Wittib Brackin und Scheerer ein und andersseits gelegen, ist zu verkaussen ober zu verlehmen, solte sich ein Käusser dazu sinden, so ist man erbothig das Geld à 4 pro Cento darauf stehen zu lassen, und hat man sich deßfalls ben herrn Philipp hermann Becker, Kleinsuhrmacher und herrn Heinrich Remigius Metsch, Bender: Meister zu melden.

Bu Sachsenhaussen in einer wohlgelegenen Strasse ist ein mit allen erforderlichen Bequemtichkeiten, sonderlich einer Brandenwein, brenneren versehenes Bierhauf, billigen Preisses zu verlaussen.

In der Manngergaß fiehet ein Sauf, bil-

Hinter dem Wendenhof in dem Gafgen ift dasjenige Hauf, worinnen der Wagner, Meister Fenchel wohnet, webertaussen. Man dat sich deßfans ben Meister Lorens Speckhard Hustichmidt auf der Zeil, und Johann Adam Schmidt, Steindecker-Meister auf der Fried, bergergaß im Biber zu melden.

Ein ausnehmend schönes Marmorsteineres Baffin, in ein Speiszimmer ober vor ein Springwerd zu stellen, um bas Paffer binein lauffen zu laffen, ift zu verkauffen.

### Bu verlehnen in ber Stadt.

In der Bendergaß im schwarzen Schild ift eine Stiege boch Stude und Kammer, Ruch nebst noch einigen Rammern, ein Stud Reller und Plat zum Holt legen, zu verlehenen und sogleich zu beziehen.

Sin Schloffers Hauf auf ber Allerheiligens gaß, welches alle Bequemlichkeit und gute Mahrung hat, ift zu verlehnen, man findet ben Herrn Hallensleben, Baber in der Barngaß guten Bescheid.

Auf der Zeil find 4. Studen, Kammer und Ruch, und was sonsten jur Haußhaltung nothig, entweder jusammen oder zertheilt zu verlehnen.

In der Reugas stehet eine Wohnung von 2. Studen, 3. Rammern, Ruch und Reller, nebst einem Laden und übriger Bequemlichkeit zu verlehnen, und fan sogleich bezogen werden. Eine commebe Bohnung ohnweit ber Poftin ber Dongesgaß, bestehend in 3. Stuben, Cammer gerdumiger Ruche, und Reller, ftebet in billigen Preiß zu verlehnen, und fan fündlich bezogen werden.

Ein auf bem Marc wohlgelegenes Sauß, welches seinen eigenen Ausgang hat stehet mit ober ohne Laben zu verlehnen.

### Personen so allerlen suchen.

Es wird ein Sprachmeister in ber Englisschen Sprache gesucht um an einem benachbarsten Fürstl. Hofe auf 6. die 12. Monate gegen raisonnables Recompence Lection zu geben. Man fan sich ben Ausgebern dieses melben.

# grandfurter gruchtspreiß.

Mittmoch, ben 23. Jan. 1754.

	. 1	3 0 4		fl.	fc.
Korn das	Malte	<b>K</b>		5	•
Beigen .	,	. 6 ;	•	6	. 15
Gerft	s		•	4	115
Saber		13	\$	2	: 40
Seschwun	gener W	orshus		9	•
Weiß : M	ehl		<b>G</b> tree	7	. 8
Roden : §	Mehl	*	, "	5	s 40
Hirschen	,	*	•	8	

### Nro. X.

# Frestag, den 1. Februarii, 1754.

#### 

mische Raysere Lichen und Aden und Aden



Wie auch eines
Soch a Edlen
und Zochweisen
Was gistrass
Zochgünstigen
Zewilliguns

Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Vasse nächst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Auf Berordnung Giner hohen Churfurflich Manngischen Regierung foll bas von Marquardtifche zu Deftrich im Rheingau gelegene Guth, bestehend in einem Saus, Scheuer, Stallung und schönen Planken Garten, sodann 8. Morgen 32.- Authen Weinbergen , 2. Biertel 21. Ruthen Aeker , und 27. Authen Wesen , als worzu der 8te Februarii dieses Jahres sur den ersten, der 22tezejusel. sur den aten und der nachstünstrige 8te Merg, sur den dritten und letten Termio anderanmet worden ; Ferner den 11ten besagten Monats Martii eine Partie Weine don dasigem Gewächs und solgenden Jahrgangen , als 1. Stud 1744, 2. Stud 1745, 4. Stud 1750, 3. Stud und 3. Ohm 1751, 3. Stud 1752, und 3. Stud 5. Ohm 1753 ger; Endlich aber den 12ten ejust darauf verschiedene Mobilten und Lüchen Gerächschaft durch offentliche gerichtliche Versteigerung an den Weistvietenden vertäusten überlassen werden, welches dem Publico zu dem Ende hiermit bekannt gemacht wird, damit diezenige, welche zu ein oder dem andern Lusten bezeugen sollen , sich darnach richten , und um die bestimmte Zeit in toese Destrich des öffentlichen Ausbietung mögen beywohnen können.

#### AVERTISSEMENT.

Demnach ben fobl. Recheney Frentag Nachmittag den 8ten Februarii nachfolgende Contrescarpe diffentlich an den Meinstdietenden sollen ausgebotten werden. Erstich, die zu Sachsens hausen. Zweytens, vom Allerheiligen Mayn, dis ans Friedberger Thor. Drittens, vom Briedberger, dis an das Bockenheimer Thor. Viertens, vom Bockenheimer Thor, dis hinunster an Mayn. Ihnstens, serner das Garten am Fischer Thor 10. Als wird solches hierdurch bekannt gemacht, damit diesenige, so dieselben zu bestehen gesinnet, auf obgemeldte Zeit der Eddl. Rechenen sich einfinden, und fernern Bescheid und Ersolg vernehmen können.

Publicirt Frankfurt ben 3 iten Januarit 1754.

Recheney.

#### enchenchen werchenenchenenchenenchenenchenen

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Ben Beinrich Muller, Rutscher auf ber Schafergaß im Tannenhirsch wohnhafft, ift eine weise tragbare Geiß und ein schwarzer Bock zwenjahrig, billigen Preißes zu verstauffen.

In der Catharinen Rirch in Mro. 145. ift ein wohlgelegener Manns: Plat ju ver. Kauften.

Ein wohlgelegenes Badhauf flehet gu

Bu verlehnen in ber Stadt.

In dem Elepnmannischen Dauß in der Schnurgaß ist diesenige Wohnung und gaden, so herr von Stockum einige Zeit bewohnet hat, entweder die Wohnung allein, oder mit kaden zu verlehnen, auch allensalls der gaden an Fremde in Messeiten abzugeben.

Ein Sauß in ber Fischergaß hinter bem goldenen Lowen gelegen, barinnen ein guter gewölbter Reller, raumlicher Saußehren, Pof und Waschkessel, sodann im erften Stock eine Stube, Ruche und 2. Kammern, im zien Stock ebenfals eine Stube, Ruche und zwen Rammern, im dritten Stock ein Bosden mit 2. Rammern, und endlich oben nocheinen Boden, ist zu vertaussen oder gang zu verlehnen, und ben Ausgebern dieser Rachtricht Bescheid zu finden.

Auf der Friedbergergaß gegen der Carstaun über, ben Meister Gauff Schneider ist ein gewöldter Keller 12 Stud haltend zu berstehnen, wie auch gleicher Erde eine Wohsnung nebst bequemen Laden, sodann im ets sten Stock ein plaisant Logis, welche zusamemen oder auch sedes besonders vermiethet werden tonnen.

### Personen so allerlen suchen.

Es suchet eine brave Jungfer in einer Kuts sche und honetten Gefellschaft nach Caffel ober Bremen ju verreiffen und will gerne ihren vierten Theil an denen Kosten bep, tragen.

Sin Infat . Capital auf einem hiefigen Sauf ad 530. fl. wird zu transportiren gefucht, und ertheilet Ausgeber diefes mehrere

Machticht.

Ein Buderbeder Reibstein wird gu fauffen

gesücht.

Ein munterer junger Mensch wird zu Ersternung ber Bildhauer Runft mit billigen Lehrgeld verlanget, und so er im Zeichnen etwas geubet, ware er um besto angenehmer.

Es mirb ein Sprachmeister in der Englisschen Sprache gesucht um an einem benachbarsten Fürstl. Sofe auf 6. bis 12. Monate gegen raisonnables Recompence Lection ju geben. Man fan sich ben Ausgebern dieses melden.

Eine gewisse Berrichaft ohnweit Franc's furt suchet auf funftige Oftern gel. Gott!

wen brave Livrée-Bediente in ihren Dienst. Diese mussen aber von gutem Anschen senn zin surnehmen Häusern schon einige Jahre gedienet haben, und mit guten Attestatis wergen ihres Wohlverhaltens versehen senn, das ben auch das Fristren, Masten und Schreit ben wohl verstehen. Dahingegen bekommt ein solcher für kohn und Kost monathlich 6. Athle. und in 1. ein halb Jahr gedoppeite, nemlich ein alltägliche und gute Livrée.

Ein Freund suchet Gesellschafft in einer jugemachten Rutsch nach Berlin ju ver-

Jui schwarken Bock neben ber Haupte wacht logiret ein Augspurger Rutscher und

fuchet Vaffagiers.

Es wird in eine sichere Haufhaltung eine Untermagd, so Zeugnüß ihres Wohlverhaltens geben kan, und hauptsächlich mit kleibnen Kindern wohl und vernünstig umzugeshen weiß, gesucht, sie wird mit Kost und Lohn zufrieden senn, wann sie daben die französische Sprache versiehet, so wird man sie desto lieber annehmen, und ihr auch an kohn etwas mehrers zustiesen lassen.

### Sachen die verlohren worden.

Ein Ring worauf ein Todtenkopf ist verlohren, derjenige so denselben gefunden oder gefauft, wolle sich melden, man ist erbotig ihm so viel der Ring werth ift, dasur zu

Dor einigen Tagen hat lich von dem Eschens beimer Thor die an das neue Thor ein schwars tes Pserd, das auf der Sirn ein kleines weisses Zeichen und auf dem linden vorder Fuß einige weisse Haare hat, mit Sattel und Zeug verstauffen, wer davon Anzeigethut, hat ein gut Necompens zu gewarten.

Avertissement.

Weilen der Bertauff der sogenannten Soffnung auf der Bockenheimer Gaß wegen gewissen Umständen nicht zu seiner Richtigkeit gelangen können, so find die Raumburgische Erben entschlossen solche anderwärtig zu verkauffen, und können sich die Herren Käuffer dessentwegen bey den Erben melden.

#### Avertissement.

Da bas bekannte vortreffiche Altborffer Sand : und Reife : Buch , fo fur junge Beute allegeit, befonders aber in Der grembe und auf Reisen , fehr nuglich ift , wieder nen gebruct, und burch die Prænumeration inrinent fehr mohlfeilen Preif überliefert werben fod : als werden alle Eltern , bemen bas geift , und leibliche Boblihrer Rinder anlieget, besons bers junge Beute, freundlich erinnert, auf Diejes herrliche Buch in Zeiten gu prænumeri. ren, da fie fonft Doppelt fo viel Dafür jahlen muffen. Es merben nur is fr. ben ber Prænumeration und ben Liefer ung Des Buche, fo gel. G. ohnfehlbar nach Oftern Diefes Jahrs geschehen foll , is. tr Dachschuß und etwas meniges für bas Porto bejaht. Die Prænumeration geschiehet allhier in Francfurt ben dem Sallifden Factor Die Ernft Bild, mobn. haft in Der Rofengaß, allwo ber fummaris iche Inhalt Diefes Buchs gratis ju betommen ift. Die auswartige Freunde werden erjucht, ihre Briefe nebft bem Geld franco eingujen. Es werden auch Diejenigen greunde erfuct, ihre Bibeln, morauf fie beb bem fel. Brn. Friedel prænumeriret, bald abzuholen : maffen man ihnen über 6. Wochen nicht bafür bafften mirb.

Avertissement.

Ben bem mohlbetannten Collecteur Abras bam Mofes Drach, wohnhafft in ber Judens

gasse gegen der Schule über im Hauß zum Drachen genannt, mussen die Armenhaußer Lotterie. Loose dritter oder letten Haupt-glaße tangstens den 9. Februarii den Berlust der Loose renovirt sehn, indeme die Ziehung den 18ten Februarii den Ansang nimmt, es sind auch den odigem Collecteur noch wenige Loose der gedachten sotterie zu haden, gange à 6. fl. halde à 3. fl. und quart à 1. fl. 30. tr. und sind in dieser Haupt Glaß folgende Preise zu gewinnen, als: 1. à 8000. 4000. 2000. 3. à 1000. 500. 200. 8. à 100. und sons sten viele Mittel : Preisen. Die Plans aber den gedachtem Collecteur gratis zu haben.

### Unkommende Passagiers.

Herr Dian, Hoffrath von Laubach, log. im Diebhof.

Berr Schneppengrill, Obrift : Forftmeifter von Ufingen, log. im Rom Ranfer.

Herr Kriegs Rath Algener, und herr Landa Rath Schult, tommen von Darmstadt, log. in der Hoffnung.

Derr Briel, Almis Bermefer aus ber Phie lipps Sich, log. im guld tomen.

Monf. Deifaller, Rauffmann von Safel, log. im weiffen Schwan.

Berr Rrieg, Umts Reller, tommt von Als Benau, log. im gold. fomen.

Herr Geheimder Rath von Riedefel, und Herr Appellations Rath Falc, tommen von Darmstadt, log. im guldnen Lowen. Herr Enderlein, Musicus, tommt von Darms

ftabt, log. im gulb Apffel.

Serr von Echatt, Chur Pfalgischer Lieutenant. Serr Piftor, Raufmann, fommen von Duffeldorff, log. im guld. Fowen.

fertiden Regiment Cofforedo, fommt bon Collin, log. im Dannenbaum.

## Extraordinairer Anhang

# Bu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs- Nachrichtens

Frentags / den 1. Februarii / 1754.

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Ben Johannes Pilgeram Buchbinder in der Bockgaß find die bekannte Sallische Bor. schriften um ohne Benhülffe eines Meisters schreiben zu lernen, in groß Quart 2 18 fr. und in ordin. Quart um 12 fr. das Stuck, in Commission zu haben Ben welchem auch Hollandisch Post, und Schreib, Pappier zu bekommen.

Das mit allen Bequemlichkeiten versehene Mappussche Sauß in der guldenen Federgaß, auf den Hirschgraden stossend, so. Seinden, d. Kammern, 3. Ruchen, einen schonen raumlichen Keller, Pomp, Waschkessel, Hof und f. v. Privet hat, soll nach hierüber vorslängst erhaltenem Hochobrigseitlichen Verzegunstigungs: Decrer, nunmehro gank gewiß Montag den's. Fedruarii Nachmittags zweylihr an den Meistbietenden vertaust werden, und können die Herren Liebhabere den Ausgenschein davon alltäglich einnehmen, und sich deswegen den dem Schreiner: Meister Heimebuch an der Andergaß, und Pastetendecker Sensried in der kleinen Sschenheimer Gaßmeiden.

Ein Laben auf bem Pfarreifen neben ber Wittib Bradin, und Scheerer ein und ander-feits gelegen, ift zu verfauffen ober zu verleb.

nen, solte sich ein Rauser dazu finden, so ist man erbbibig das Geld à 4. pro Cenio darauf stehen zu lassen, und hat man sich deßfalls dem Herrn Philipp Hermann Beder, Rleinsuhrmacher und Herrn Heinrich Memigius Meist, Bender: Meister zu melden.

Auf ber Friedberger Gaß stehet ein wohls gelegenes Hauß vor einen Kramer oder Mehls handler dienlich, entweder zu verfauffen oder zu verlehnen.

Bu Sachsenhaussen in einer wohlgelegenen Straffe ist ein mit allen erforderlichen Bequemiichkeiten, sonderlich einer Brandenweins brenneren versehenes Bierhauß, billigen Preisses zu verkaussen.

In der Manngergaß ftehet ein Sauf, bil-

Bu verlehnen in der Stadt.

Unter der Catharinen Pfort ift ein meus blirtes Zimmer auf die Straß gehend, 34 verlehnen.

Auf der Zeil gegen der Conftabler Macht über ben Meister Rirschten, Sattler ift eine Wohnung zwen Stiegen hoch vor eine ftille Saufhaltung zu verlenben, besteht in einer

Stude und Stuben Rammer , Autof, nebft noch iwegen Rammern , Ruch , Waschleffel , Waffer im Dauf und etwas Reder , und tan gleich bezogen werden:

In der Bendergaß im schwarzen Schitt ift eine Stiege hoch Stube und Rammer, Ruch nebst noch einigen Rammern, ein Stud Recher und Plag zum Holtz legen, zu verlehmen und sogleich ju beziehen.

Ein Schloffers Sauf auf der Afferheiligens gaß, welches alle Bequemlichteit und gute Rahrung hat, ift zu verlehnen, man findet ben Herrn Sallensleden, Bader in der Bornsgaß guten Bescheid.

In der Neugaß stehet eine Wohnung von 2. Studen, 3 Rammern, Ruch und Rester, nebß einem laden und übriger Bequemlichfeit zu verlehnen, und fan sogleich bezogen werden.

### Personen so allerlen suchen.

Es werden ein oder zweh wohlvermahrte Reffer in einer gelegenen Straffe, allwo gesmächlich ein und ausgeschrooten werden tan, molff bis vierzehen Stud zu lehnen gesucht.

Auf einige Fren. Abeliche Sof, wie auch auf Zehenden von Früchten und Wein, die nach der daben besindlichen Specification, nach denen Interessen, an Capital über 70000. Gulden Wulden werth sind, werden 30000. Gulden 2.5. pro Cento Interessen gesucht, daß die Interessen alle halb Jahr richtig anhero gestiefert, auch der Beamte deswegen, in Psiichten genommen, und gebeduchlicher massen, jur Sicherheit wie es verlangt wird,

Den Sochansehnlichet Ritterschafft in der Burg zu Friedderg eingeschrieden und ver. hypociert werden soll, solle es aber einem, oder etlichen Freunden zu viel senn, so ift ein Freund schon mit 12. à 15000. Gulden dazu parat, das mehrere ist ben Hern Johannes Spener, Handelsmann auf der Bockenheimer Gaß zu vernehmen.

Eine sichere herrschafft suchet einen Gerichts. Berwalter, welcher auch die herrschaftlichen Guter, bepläusig in 300. Morz gen Feld und 50. Morgen Wiesen, in Bekand überkommen soll, gegen die gewöhntiche jährliche Guld - Lieserung und Wiesen. Bestand Geld. Das Guth tonnte auf 3 6. 9.
oder 12. Jahre, wie man convenable besindet, verliehen werden. Der Entrepreneur muste aber 2000. Athle. Caucion erlegen konnen.

### grandfurter grucht/Preiß.

Mittwoch, den 30. Jan. 1754.

				g.	fr.
Korn bas	Malter	•		5	6
Weigen.		2	•	6	, 15
Gerft	,		• •	4	ıış
Haber	. 2	A	3	2	= 40
Geschwung	gener Wol	rschuß		9	•
Weiß . M	ehl			7	2
Roden . I	Mehl ;		<b>#</b> 1	5	= 40
Hirschen		#.	e	8	

## Nro. XI.

# Dienstag, den 5. Februarii, 1754.

Mie Ihro Ado mischo Aaysero lichen und Ado nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines Soch e Edlen und Sochweisen UN agistrats Sochyünstigen Bewilligung

Franckfurter Frageund Anzeigungs. Rachrichten.

Belde in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Basse nächst dem Jahrechor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Auf ein Fres - Abeliches Guth am Rhein, wo ber beste Wein nad Aubesheim wächt, bestehend in einem Abelichen Sauß, samt Scheuer, Stallung, Reiter Sauß, Brunnen, Reller

und Garten, alles mit feiner Mauer eingefchloffen, hat 27. Morgen Beingarten , 116. ein quart Meder, und 25. einen halben Biefen ganb, und find Diefes Jahr 10. Ciuc Bein ge-Bibt Pact 70. Malter Rorn und 30. Malter Spelt, auch 45. fl. Sauß: Bing, und 26. smey drittel fl. fahrlich flandig Geld : Bing zc. woben Die frepe Jagb burch Die Ingleichem noch fo ein Fren Moeliches Guth 4. Stund von Danng, mit einer Abelichen Burg, Scheuer, Stallung, Relter Dauß , Brunnen , Rellern, Obff, und an-Dern Barten , welches 8. und ein halbes Sind Wein mit bem Behenden macht , aber nicht fo gut als obiger, und 140. Malter Frucht, Pacht, auch fallen 20. fl. janrlich ftandig, und fl. 180. aus benen gemeinschafftlichen Stroffen , gibt auch alle 12. Jahr primo Lauden io ft. 100. 10. Dieses Buth hat Der Befiger proprie acquirirt, obiges aber befiget er als ein Universal - Erb. Und fodann Die Fren : Albeliche Sof und Behenden , melde borige Woch in Diefen Blatter ge-Aanden, alles gufammen auf Die Condit on wie es ber Sicherheit halben ichon expliciret worden, werden 60000 fl. a g pro Cento gefucht, Diefe Guther find nicht por Rible. 100000. gu berfauffen, indeme fie fich noch beffer remiren und Die herren Creditores genugfam gefichert fennd-Das mehrere ift ben herrn Johannes Spener, Sandelsmann auf ber Bockenheimer Gaf gut vernehmen.

### පාදාහන පාදාහන

Sachen die zu verkauffen, so bewegsalt unbeweglich sind, in der Stadt:

Sin extra stiner Schlitten bie Sirene vorstellend, woben etliche kleine Riguren vom Bildhauer : Arbeit, samt dem Gelaut und Zier vergoldeten Geschier, ist zu verkauffen.

3men big bren Stud fein Saufmachen. Duch , morunter ein Stud blau und weiß Bett Bugen Zeug , find ju verkauffen.

Auf bem ersten Kirchhof stehet ein wohlges tegenes Epithavium zu verkauffen.

Ein wohlgelegener Beiber Plat in der Peters Kird gerad gegen ber Cantel über in Den vordersten langen Stuhlen, sichet billigen Preises zu verkauffen.

Bu verlehnen in der Stadt. Ein gaden samt baran floffenden Stube

bie zu einem Comtoir und Schlaszimmer zu gebrauchen, auf dem Kornmarck gelegen, ist auf kunftige Oster, und folgende Messennehst noch mehr Stuben und Kammern an Fremde mit sonstiger gnten Bedienung zu verlehnen. Auch stehet daselbst eine schöne grosse Stube und Studen: Kammer welche eine plaisanter Aussicht hat, mit oder ohne Meublen aus einen einzelen Herrn und dessen Bedienten. Iahrweiß zu Diensten.

In ber Barfuffer Kirch auf dem ersten: Lettner gegen der Cantel über im hintersten Stuhl Mro: 15.7. ift der dritte Sig zu verziehnen.

Ohnfern bem Romer ift ein groffes Gewath

Personen so allerley suchen.

Es wird ein braver Benberfnecht in eine auswartige Condition jur Reffer Aufficht und

Bender : Arbeit verlangt , um jugleich auch mit auf Reifen ju geben.

Es werden einige Burgunder Weinfaß, wenn sie auch einige Zeit teer gewesen; zu tauffen gesucht.

Auf ein Sank in der Stadt gelegen, wel: ches sich gut verinteressiret, wird ein Capital von 2500. fl. à 4. pro Cento zu transportiren gesucht.

Sine junge Caugamme melde genugsame Mild hat, sucht ein Rind tranden.

Es wird ein noch mohl eonditionirtes Dintard, emiten Preifes ju fauffen gejucht.

Eine gewisse Herrschaft ohnweit France; furt suches auf kunftige Oftern gel. GOit Lawen brave Livree - Vediente in ihren Dienst. Diese mussen aber von gutem Ansehen sepn, in fürnehmen Häusern schon einige Jahre gedienet haben, und mit guten Attestais wes gen ihres Wohlverhaltens versehen sein, das ben auch das Fristen, Rasten und Schreiden wohl verstehen. Dahingegen bekommt ein solcher sur rohn und Kost monathlich Mit. und in 1 und ein halb Jahr gedoppelte, nemlich ein alltägliche und gute Livise.

Es wird in eine sichere Haushaltung eine Untermagd, so Zeugnüß ihres Wohlverhal= tens geben kan, und hauptsächlich mit kleis non Kindern wohl und vernünstig amzuges hen weiß, gesucht, sie wird mit Kost und Lohn zusrieden senu, wann sie daben die französische Sprache versichet, so wird man sie desto lieber annehmen, und ihr auch an Lohn etwas mehrers zustiesen lassen.

Eine roth Saffiane Brief : Tasche grün eingefaßt, worauf der Name des Sigenthüsmers geschrieben, der auch auf etlichen Bries fen so in der Tasche sind, nebst der übrigen Addreise, wo der Sigenthümer anzutressen stehet, ist verlohren worden, da nun das Hant ist, und in den Briefen nichts enthals ten, mas dem Finder nuzen kan, so hosset man desto eher er werde solche an den Sigensthümer wieder zustellen, da man ihm ein gur Recompents vor die Wiedererstattung verssspricht.

Gestern Nachmittag ift von der Catharinen Pfort dis an die Weißadlergaß ein weisser pelgener Balacia verlohren worden, wer den, selben wiederbringt hat ein Trankgeld ju gewarten.

Am Donnerstag sind z. Paar Sembbers Knopf in einem Pappier gewickelt verlohren worden, wer dieselbe gesunden und wieders brugt bekommt ein Eranckgetd.

### Sachen die gestohlen worden.

Sift gestern Morgen aus einem sichern Hauf ohnweit dem Schomburger Sof, aus einer Rammer im dritten Stock, ein Roquelaur Couleur de loup, mit einem rothen sammer incten Kragen, zwen gank neue leintücher, D. G. Nro. 12. mit teurschen Buchstaben gezieichnet, ein schwart tücherne West, 2. paar Manns. Schuh, von welchen das eine paar Nauch Leder, mit langen Quartieren, und ein paar weisse daumwossene Manns. Surümpste gestohlen worden. Wer eines oder das andere von diesen. Stücken an sich im

kauffen, oder auch den Dieh anzugeben Gelegenhett haben folte, wird ersucht, solches Ausgebern dieses bekannt zu machen; und hat sich im erstern Fall sein ausgelegtes Geld mieder, im andern Fall aber einen gehörigen Recompent zu versprechen.

#### Avertissement.

Weilen der Vertauff der sogenannten hoff, ning auf der Bodenheimer Gaß wegen geswissen Umständen nicht zu seiner Richtigkeit gelangen können, so find die Naumdurgische Erden entschlossen solche anderwärtig zu verstauffen, und können sich die Herren Käuffer dessen melden.

#### Avertissement.

Aur lesten oder Haupt, Elasse ber 24sten Armen kotterie welche den 18. Febr. schon angehet sind den Herrn Shristian Friedel Dansdelsmann in der Fahrgaße, Heren Acharius. Philipp Christoph Mordmann auf dem kleinen Hischgraben, und Herrn Johannes West, phal am Kornmarck noch gange und Compagnie Loose ist. 6. su bekommen und wird nichts weiter nachbesahlt. Mit dieser geringen Einslage aber ist zu gewinnen, fl. 8000. 4000. 2000. 3. mahl 2000. und viele andere mittel Preisse, es wird solche auf einmahl ausgeszogen wie der Plan so gratis zu haben aus, weiset.

Ankommende Passagiers. Herr Braf Laccis, kommt von Colln, logiet im weissen Schwanen. Herr Vilo, Cavalier von Chur Marus, log. im goldenen Cowen. herr bon Cleri. Canalier, fommt von Epier, log. im meiffen Schmanen.

herr Strad, Seudiofus, fommt von Giefen,

log. in der Reiche Eron.

herr Reisteim , Chur , Pfalgischer Rath , fommt von Dannheim , log. im gulbenen gowen.

Herr Stred , Kahnbrich , Darmflabilfc. Erb : Prinkischen Regiments , fommt von Gicken, tog in der Reichs Eron.

herr Grinnich , Rauffmann von Friedberg .

log. in Der Reichs. Eron.

Berr Langwied , Weinhandler von Gafeld , tog. im Bodeborn.

herr Schwart, Rauffmann von Alffeld' log. im Thiergarten.

Her, log. in dito Sof.

Serr Sofrath Eramer , femmt von Unfpad,

pagirt hindurch.

Monfieur Ardedi, Monfieur Lansky, Monfieur Gollnisky, Frangosische Majort, fommen von Drefben, logiren im Rom. Rapfer.

Berr Baron bon fom, tomme bon Friedberg,

log. im fcmargen Bod.

Monsieur Roquet, Sellanbifder Lieutenant, fommt von Rurnberg, logirt im rothen Danngen.

herr von Reudorf, Cavalier, fomint von

Sanau- pagirt hindurd.

Berr Brehming , Sesischer Lieutemnnt , tommt von Sanau, log, im golb. Apffel.

Serr Strengel, Rapfert. Cammer Bott, log.

im meiffen Abler.

Herr Sofrath von Conneberg , Berr Sof-Cammer Rath Endelich, von Chur Manne, log. im Compostell.

herr Gras, Lauffmann von Grunffabt, log.

in Stadt Darmftadt.

Herr von Klenobel, Churpfalgischer Saupte mann, tommt ton Manns, logiet bepm Rauffmann herrn Fauft.

#### Num. XI.

## Dienstag / den 5. Jebruarii / Anno 1754.

### Anhang zu benen

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs, Nachrichten / worins nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Shelich, Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Am 4ten Sonntage nach Epiph., den 3. Februarii 1754.

Herr Carl Ludwig Becker, Conditor, und Jungfer Unna Maria Kremlingin. Herr Johann Gottlieb Beindorf, Zinngieser, und Jungfer Susanna Elisabetha von der Lahr.

Herr Johann Conrad Post, Weinhandler, und Jungfer Anna Christina Lehnin.

Johannes Gernsheimer, Gartner, und Jungfer Anna Margaretha Hoffe mannin.

Johann Nicolaus Wohlrath, Gartner, und Jungfer Anna Elisabetha Christina Hehringin.

## Copulire und Chelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt:

Montags / den 28. Januarii.

Johann Christian Reuther, Dreher : Meister, und Anna Clara Eckelerin, Wittib.

Johann Philipp Hanweck, Karcher, und Jungfer Catharina Elisabetha Leinin. Daniel ZBill, Benfaß, und Margaretha Elisabetha Faustin.

### Dienstags/ ben 29. Januarii.

Johann Benedict Haußmann, Steindecker : Meister, und Jungfer Margaretha Eva Leonhardin.

Johannes Hack, Bedienter ben dem Löblichen Officio Examinatorio, Wittiber, und Maria Apollonia Cramerin, Wittib.

### Betauffte hierüben in Franckfurt.

### Samstags / ben 26. Januarii.

Herr Johann Balthasar Rleeß, Hochfürstl. Hessen : Darmstädtischer Postmeister, einen Sohn, Johann Jacob.

Herr Johann Cobald Engen, Bierbrauer, eine Tochter, Anna Margaretha

Berr Johannes Ruß, Gilberarbeiter, eine Tochter, Anna Elisabetha Juliana.

### Sonntags / den 27. Januarii.

Johann Philipp Hentschel, Zinngieser, einen Sohn, Johann Philipp. Johann Friederich Kuhn, Schuhmacher, einen Sohn, Johann Georg. Johann Friederich Köt, Constabler, einen Sohn, Johann Matthias. Johannes Eschmann, Handlanger, einen Sohn, Johann Balthasar. Philipp Christian Finck, Schneider, eine Tochter, Maria Jacobea.

### Montage / ben 28. Januarii.

S. T. Herr Johann Conrad Rumpel, J. U. L. und Advoc. ordin. wie auch Confistorialis allhier, einen Sohn, Friederich Conrad.

### Dienstags / den 29. Januarii.

Matthias Leep, Taglohner, einen Gohn, Johannes. Johann Georg Hann, Schneider, eine Tochter, Anna Catharina. Heinrich Christoph Reungge, Fourier, eine Tochter, Antonetta Elisabetha.

## Donnerstags / den 31. Januarii.

Andreas Remisch, Schuhmacher, ein Zwillingspaar, Johann Conrad und Margaretha Elisabetha.

greytags / den 1. gebruarii.

herr Johann Carl Brevillier, Handelsmann, einen Sohn, Daniel Andreas.

Getauffte drüben in Sachsenhausen.

Sonntage, den 27. Januarii.

Johannes Euler, Weingartner, einen Sohn, Johann Balthafar.

Donnerstags / den 31. dito.

Johann Adam Müller, Safner, einen Gohn, Johann Georg.

Beerdigte hierüben in Franckfurt.

Sonntags / den 27. Januarii.

Herr Johann Georg Mehl, ben verschiedenen Herrschafften gewesener Secretarius und Amtmann, ledigen Standes, alt 45. Jahr 6. Monat. Nicolaus Krausens, Lehn-Laquapens Haußfrau, Anna Maria, alt 41. Jahr. Georg Martins, Gefrentens Haußfrau, Maria Dorothea, alt 38. Jahr. Johann Ludwig Dieterich, von Ottweiler gebürtiger Schmid-Knecht, alt 24. Jahr.

Dienskags / den 29. dito. Johann Heinrich Laufer, Steindecker-Meister, alt 52. Jahr. Johann Jacob Ditmar, Schneiber, alt 67. Jahr.

Mittwochs / den 30. dito. Johann Heinrich Geißlers, Gartners Sohnlein, Elias, alt 19. Wochen. Johann Jacob Muhens, Schreiners Tochterlein, Maria Sibylla, alt 4. Monat.

### Donnerstags / den 31. dito.

Barbara Imelin, Wittib, alt 66. Jahr.

### greytags / ben 1. gebruarii.

Berrn Johann Michael Roche, Sandelsmanns Cheliebste, Frau Maria Elisabetha, alt 64. Jahr.

Tobias Großens, gewesenen Schneiders in Hanau, Wittib, Maria Dorothea,

alt 83. Jahr. Johann Adolph Grunewalds, Mekgers Haußfrau, Maria Dorothea, alt 20. Jahr.

Johann Jacob Gog, Spengler-Meister, alt 49. Jahr.

### Samstags / den 2. Sebruarii.

Johann Friederich Rungens, Bender : Meisters Saußfrau, Susanna Catharina, alt 27. Jahr.

## Beerdigte druben in Sachsenhausen.

### Samstags / ben 26. bito.

Martin Rolbs, Fischers, nachgelassene Wittib, Anna Maria, alt 67. Jahr 6. Monat. Mittwochs / den 30. dito.

Anton Demante, Wollenkramere Tochterlein, Agnes, alt 4. Monat. Heinrich Hackels, Soldatens Sohnlein, Joseph, alt 1. Jahr. Daniel Wills, Brucken-Bollners, nachgelaffene Wittib, Christiana Margaretha, alt 65. Jahr 6. Monat.

### Donnerstags / den 31. dito.

Johannes Raus, Rramers, nachgelaffene Wittib, Unna Maria, alt 69. Jahr dren Mon.

## Extraordinairer Anhang

# Zu denen Franckfurter Frag und Anzeigungs : Nachrichten/ Dienstag / den 5. Februarii / 1754.

### AVERTISSEMENT.

Demnach ben fobt. Rechenen Frentag Nachmittag den 8ten Februarii nachfolgende Contrescripe offentlich an den Meinstbietenden sollen ausgebotten werden. Erstlich, die zu Sachsenschaussen. Imentens, vom Alberheiligen Mann, dis and Friedberger Thor. Drittens, vom Friedberger, bis an das Bodenheimer Thor. Wiettens, vom Bodenheimer Thor, dis binunster an Mann. Funftens, serner das Edrien am Fischer, Thor 1c. Als wird solches hierdurchte befannt gemacht, damit diesenige, so dieselben zu bestehen gesinnet, auf obgemeldte Zeit bey Lobl. Rechenen sich einfinden, und fernern Bescheid und Ersolg vernehmen konnen.

Publicirt Francfurt ben 31ten Januarii 1754.

Rechency.

## 

Sachen die zu verkauffen, fo bewege als unbeweglich find, in der Stadt:

3311

In der Catharinen Kirch in Mro. 145. ift ein wohlgelegener Manns Plat zu ver- tauffen.

Ein wohlgelegenes Badhauf fiehet gu perfauffen.

Bu Sachsenhauffen in einer wohlgelegenen Straffe ift ein mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten, sonderlich einer Brandenwein-

brenneren berfehenes Bierhauf, billigen Preis fes an vertauffen.

Auf der Friedberger Gaß stehet ein wohls gelegenes Sauf vor einen Kramer oder Michle handler dienlich, entweder zu vertauffen oder zu verlehnen.

Bu verlehnen in der Stadt.

In dem Clepmannischen Saus in der Schnurgas ift dielenige Wohnung und gaben, so herr von Stockum einige Zeit bewohnet hat, entweder die Wohnung allein, oder mit

Zaben ju berlehnen, auch allenfalls ber laben an Frembe in Defjeiten abjugeben.

Auf der Zeil gegen der Constabler Wacht iber ben Meister Kirschten, Sattler ift eine Wohnung zwen Stiegen hoch vor eine stille Haußhaltung zu verlenhen, besteht in einer Stude und Studen, Kammer, Alltof, nebst noch zwenen Rammern, Kud, Waschtessel, Wasser im Sauß und etwas Reller, und fan gleich bezogen werden.

Ein Schlossers Hauf auf ber Allerheiligens gaß, welches alle Bequemlichkeit und gute Nahrung hat, ift zu verlehnen, man findet ben Herrn Hallensleben, Bader in der Borngaß guten Bescheid.

#### Personen so allerlen suchen.

Es werden ein ober zwen wohlvermahrte Reller in einer gelegenen Straffe, allwo ges machlich ein und ausgeschrooten werden kan, zu zwolff bis vierzehen Stuck zu lehnen gesucht.

Eine sichere Herrschaft suchet einen Gerichts. Verwalter, welcher auch die Herrschafftlichen Güter, benläusig in 300. Morgen Feld und 50. Morgen Wiesen, in Bestand überkommen soll, gegen die gewöhnliche jährliche Guld. Lieserung und Wiesen. Bekand-Geld. Das Guth könnte auf 3 6.9. voter 12. Jahre, wie man convenable besindet, verliehen werden. Der Entrepreneur muste aber 1000. Athler. Caucion erlegen können.

Es fuchet eine brabe Jungfer in einer Rutiche und honetten Gefelichafft nach Caffel oder Bremen zu berreiffen und mill gerne ihren vierten Theil an benen Roffen ben-

Ein munterer junger Mensch wird su Ersternung ber Bilbhauer Runft mit billigen Lehrgeld verlanget, und so er im Zeichnen etwas geubet, ware er um besto angenehmer.

Et wird ein Sprachmeister in der Englisschen Sprache gesucht um an einem benachbarzten Fürstl. hofe auf 6. dis 12. Monate gegen raisonnables Recompence Lection zu geben. Man fan sich ben Ausgebern dieses melber.

Ein Kreund suchet Gesellschafft in einer jugemachten Rutsch nach Berlin ju ver- reifen.

### grandfurter gruchtspreiß.

Mittwoch, ben 30. Jan. 1754.

				fl. fr.
Rorn bas	Malie	r . · .	, ,	.5 .
Weigen			•	6 , 15
Gerst	*	3		4 : 15
Haber	=		*	2 = 40
Geschwun	gener W	orschuß		9 .
Weiß . M	ehl		* 6	7 2 :
Roden : 9	Mchl	•		5 = 40
Hirschen	•	3	•	8 =

### Nro. XIL

Frentag, den 8. Februarii, 1754.

Mic Ihro Roo mischo Raysero Lichen und Roo nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Soch e Edlen
und Sochweisen
Wagistrase
Sochgänstigen
Bewilligung

Franckfurter Frag-und Anzeigungs-Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Büche

Vasse nachst dem Fahr: Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freytags Vormittag ausgegeben und hekannt gemacht werden.

### AVERTISSEMENT.

Rachbeme die Bestand Beit des in denen breven biefigen Feldern gelegenen sogenammen Rothischen Gelands von funf Duben und neun und zwanzig is. 64zigtes Theil Ruthen auf

Peterstag 1755. su Ende gehet, und nunmehro basselbe wegen ber zum Theil praag liegenden Felder aufs neue an den Meistbietenden wiederum überlassen werden solle: Als wird zu dessen Bersteigerung Terminus auf den 18ten funstigen Monats Martii anderaumet, damit diejenige, so dasselbe in Bestand zu nehmen gesonnen, an demeldtem dato vor Amt Nachmittags um 2. Uhr erscheinen, und das weitere daben vernehmen konnen.

Signatum Frandfurt am Mann ben 4. Februarit 1754.

Armen = Wayffen und Arbeits : Zauf.

#### AVERTISSEMENT.

Nachdeme ein Lobl. Pfandt: Hauß : Amt allhier resolviret hat, mit Anfang des Monats Mark nachstemmend, eine Berganthung vorzunehmen, als können diesenige, so versallene Pfandt. Scheine haben, sich solches nachrichtlich dienen laffen, und auf deren Einlosung oder Prolongation, in Zeiten bedacht feyn.

Publicarum Francfurt am Mayn, ben sten Februarii 1754.

Pfandt & Zauff & 2ims.

#### AVERTISSEMENT.

Demnach ben labt. Rechenen Frentag Rachmittag ben Sten Februarii nachfolgende Contreserpe öffentlich an den Meinstdietenden sollen ausgebotten werden. Erflich, die zu Sachsen haussen. Impertens, vom Allerheisigen Mayn, dis ans Friedberger Thor. Drittens, vom Friedberger, diß an das Bockenheimer Thor. Wiertens, vom Bockenheimer Thor, diß hinunster an Mayn. Fünstens, ferner das Garten am Fischer Thor 1c. Als wird solches hierdurch bekannt gemacht, damit diejenige, so dieselden zu bestehen gesinnet, auf obgemeldte Zeit bey Tobl. Rechenen sich einfinden, und fernern Bescheid und Ersolg vernehmen können.

Publicitt Frankfurt ben 31ten Januarii 1754-

Recheney.

### AVERTISSEMENT.

Auf Berordnung Siner hohen Chursurstlich.Mannhischen Regierung foll das von Marquarbtische zu Destrich im Rheingau gelegene Guth, bestehend in einem Haus, Scheuer, Staltung und schonen Plancken. Garten, sobann 8. Morgen 32. Ruthen Weinbergen, 2. Biertet 21. Ruthen Necker, und 27. Nuthen Wiesen, als worzu der 8te Februarii dieses Jahres für den erken, der 22te einze, sier den 2ten und der nächstümsstige 8te Mers, sur den dritten und Nesten Termin anberaumet worden; Ferner den xiten besagten Monats Martii eine Partie Weine von dasigem Gewächs und solgenden Jahrgangen, als 1. Stud 1744, 2. Stud 1745, 4. Stud 1750, 3. Stud und 3. Ohm 1751, 3. Stud 1752, und 3. Stud 5. Ohm 1753ger; Endlich aber den 12ten eiuse. darauf verschiedene Modilien und Rüchen Geräthschaft durch vifentliche gerichtliche Bersteigerung an den Meistbietenden verfäusten überlassen werden, welches dem Publico zu dem Ende hiermit bekannt gemacht wird, damit diesenige, welche zu ein oder dem andern Lusten bezeugen solten, sich darnach richten, und um die bestimmte Zeit in loso Oestrich der öffentlichen Ansbietung mögen beywohnen können.

#### societares en cocietares cocietares cocietares cocietares

Sachen die zu verkauffen, so bewegsals unbeweglich sind, in der Stadt:

华

j

Auf dem Marc im Mohrentop' find wies derum frische delicate marionirte Baringe', das Siuce a 6. Rreuger, wie auch extra guter suffer Senft, die Maas a 12. Vagen zu haben.

Der bekannte Nürnberger Dogelmann, Daniel Wiesener, welcher ben Herrn Fischer Bierbrauer auf dem Kornmarck logiret, hat allerlen ertra schöne sowol gehäupt als ohn, gehäupte Canarien: Bögel von mancherlen Farben, billigen Preißes zu verkaussen, auch findet man ben ihm schöne mit Glaß garnirte Kässich vor Bögel, welche das Wasserziehen erlernet.

Ein Hauß in der Fischergaß hinter dem goldenen Lowen gelegen, darinnen ein guter gewöldter Reller, raumlicher Haußehren, Hof und Waschiesel, sodann im ersten Stock eine Stude, Rüche und 2. Rammern, im 2ten Stock ebenfals eine Stude, Küche und zwen Rammern, im dritten Stock ein Bo, den mit 2. Rammern, und endlich oben noch einen Boden, ist zu verkaussen oder gang zu verlehnen, und ben Ausgebern dieser Nach-richt Bescheid zu sinden.

Ein sicherer Freund hat noch ein einsiges Fäsel Rurnberger Eucumeren in Wein-Esig liegend, eirca 2800. bis 3000. Stuck in Commission, billigen Preises zu verkaussen.

Bu verlehnen in der Stadt.

100. fl. find auf einen gerichtlichen Innfat auszulehnen.

Personen so allerlen suchen.

Eine junge Caugamme welche genugsame Mild hat, sucht ein Kind ju tranden.

Eine mit guter Milch verschene Caug-

Ein guter Reffer von 20, bis 50. Stud, wird zu lehnen gesucht.

In eine allhiefige Speceren. Handlung wird ein ausmätiger junger Mensch von ehrlichen Christichen Eitern, welcher Rechnen und Schreiben, auch Caucion leisten fan, in die Lehr begehret.

Zwen Dienstmägd, welche fauber Raben, Stricken und Spinnen tonnen, suchen als Untermägb ober ben Rinder zu bienen.

Sine Wittib ohngesehr 40. Jahr alt, Resformirter Religion, welche sauber Raben, Stricen und Spinnen fan, auch sonst in aller Haus Arbeit erfahren, und schon an Sof als Beschlieserin gedienet hat, sucht wieder bergleichen Dienst.

#### Avertissement.

Auf Hoch - Obrigkeitliche Berördnung follen nachstommenden Dienstag, als den 12. Dieses verschiedene schone wollene, daumwollene, leine und seidene Waaren, bestehende in geblumten Amens, Lucher, eptra seine Sommer : Lucher, Bett, Edlisch, Batiste, doppelte Leipziger Halbtücher, baumwollene Zeug, diero brodirte Strümpst, halbseidene Sack und Halbtücher, seidene Strümpst nebst verschiedenen andern schonen Waaren den Herrn Bierbrauer Moser in der Schener in der Fahrgaß, oben einer Stiegen hoch, in einem gewärmten Zimmer durch die geschworne Ausrusser plus offerenti gegen baare Bezah: lung vertausst werden.

#### Avertissement.

Mit hoch, Obrigkeitlicher Erlaubniß solzten den 18ten dieses Monats, im gewöhnlischen Ausrus Gewölb auf dem Römerberg des Morgens von ro. diß 12. Uhr durch die gezschworne Ausrusser verschiedene gang neue und moderne goldene Tabatieres, Spanische Rohr mit goldenen Knöpsten, wie auch versschiedene Ringe mit Brislanten, Rosetten, Saphir, Onir, Amatist, ingleichem mit antiquen Köpsten garvirt, ferner ein harles quin Ereuß mit 25. allerlen Steinen besetz, zwen Englische Etwis und 8. ein halb Stud Seiden-Moires, an den Meistdietenden gegen baare Bezahlung vertauft werden.

### Avertissement.

Ber mir Beinrich Gottlieb Rarge , Factor in ber hof . Buchdruderen gu Offenbach am Mayn, als einem autho ifirten Collector Det Dritten confiderablen Difenbacher Lotterie, fteben dem Ehrfamen Publico nun annoch einige Loofe ju Dienften ju benen benden legten Elaffen à 33. fl. mit bem Mufgelb, ohne meitere Bu. lage , boch langer nicht als bis ultimo Febr. , ba fich alebann ber Debit affer Orten gang folieffen muß , indeme ben riten Derg a. c. Die funffte Clafe gewiß gezogen wird, und mit fo einer geringen Ginlage barinn ju geminnen ift, fl. 20000. 10000. 5000. 2. 22500. 2. 8 2000 4. à 1500. 2. à 1400. 10. à 1000. fl. ohne ber folgenden annoch fconen Preigen und Pramien ju gebenden, wie bann auch nach ber unbergleichlichen Ginrichtung bes Plans in ber alleinigen fechften Saupta Clafe, ohne fernere Gintage , folgende febr importante Preife ju geminnen als fl 60000. 20000. 40000. 30000. 20000. 2. 8 15000. 6, à 10000, fl. ohne ber in Denge folgens ber annoch iconen Pramien und Preifen ju gebenden; alfo erfuche jebermann bonichit, mer fich meiner obigen Addreffe bedienen mill, Briefe und Gelb franco an mich eiligft eingus fenben, auch wolle man mir ghtigft ben Drt und die Addreffen, auch eines jeden Stand, richtig und beutlich angeben , bamit ben Gin. fendung ber loofen nicht fehlen fan, fo mers be jedermanniglich nach aller Gebuhr gans real und redlichft bedienen, und alles nach Befehl beftens beforgen in moglichfter Gile, NB. Dach Aussiehung funffeer Clafe mird hernach fein loof mehr im jegigen civilen Preif abges geben , indeme folde alsbann wie ben porigen amen Lotterien auch fcon gefdeben, viel bos ber im Preif geben werben , alfo molle man fich in Zeiten mit verfeben; Plane fieben gratis au Dienften.

## Extraordinairer Unhang

Zu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs "Nachrichten/ Frentags / den 8. Februarii / 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Auf ein Fren Abeliches Guth am Rhein, wo der beste Wein nach Rubesheim macht, bestehend in einem Abelichen Dauß, samt Scheuer, Stallung, Relter Dauß, Frustnen, Relter und Garten, anes mit seiner Mauer eingeschlossen, hat 27. Morgen Meingarten, 116. ein quart Accker, und 25. einen halben Wiesen gand, und sind dieses Jahr 10. Stud Wein ges macht worden. Gibt Hacht 70. Malter Korn und 30. Malter Spah, auch 45. st. Hauße Zinß, und 26. zweh drittel fl. jährlich ständig Geld Zinß te. woden die trepe Jagd durch die gange Gemarck. Ingleichem noch so ein Fren, Abeliches Guth 4. Stund von Mahng, mit einer Abelichen Burg, Scheuer, Stallung, Relter, Habe zwehnen, Restern, Obstrund ans dern Garten, wetches 8. und ein halbes Stuck Wein mit dem Zehenden macht, aber nicht so gut als odiger, und 140. Malter Frucht Pacht, auch sallen 20. st. jährlich ständig, und fl. 180. aus denen gemeinschafftlichen Stroffen, gibt auch alle 12. Jahr pro Ludemio fl. 100. 12. Dieses Guth hat der Besiger proprie zequirirt, obiges äber desset er als ein Universal-Erd. Und sodann die Fren Abeliche Hof und Zehenden; welche vorige Woch in diesen Laster gestanden, alles zusammen auf die Condition wie es der Sicherheit halben schon explicitet worden, werden 60000. fl. 25. pro Cento gesucht, diese Guther sind nicht vor Rihlt. 1000co. zu verztaussen, indeme sie sich noch besser reniren und die Herren Creditores genugsam gesichert sennt. Das mehrere ist den Herrn Johannes Spener, Handelsmann auf der Bockenheimer Eaß zu vernehmen.

#### ಆರ ಭಾರತ ನಿರ್ವಹ ಭಾರತ ಮುಖ್ಯಕ್ಕೆ ಮುಖ್ಯಕ್ಕಿ ಮುಟ್ಟಕ್ಕೆ ಮುಖ್ಯಕ್ಕಿ ಮುತ್ತಕ್ಕೆ ಮುಖ್ಯಕ್ಕಿ ಮುಖ್ಯಕ್ಕಿ ಮುಖ್ಯಕ್ಕಿ ಮುಖ್ಯಕ್ಕಿ ಮುಖ್ಯಕ್ಕಿ ಮುಟ್ಟಕ

Bu verlehnen in der Stadt.

Ein laden samt baran floffenden Stube die zu einem Comedir und Schlaszimmer zu gebrauchen, auf dem Kornmarck gelegen, ift auf fünftige Ofter und folgende Meffennebst nach mehr Stuben und Kammern an Fremde mit sonstiger guten Bedienung zu verlehnen. Auch fiehet daselbst eine schone groffe Linde

und Etuben Rammer welche eine plaisante Aussicht hat, mit ober ohne Menblen an einen eingelen herrn und beffen Bedienten, Jahrweiß ju Diensten.

In bem Elepmannischen Sauß in ber Schnungaß ift diesenige Wohnung und kaben, so herr von Stedum einige Zeit temobnet hat, entweder die Wohnung allein, ober mit

Laben ju verlehnen, auch allenfalls ber laben an Fremde in Mefgeiten abzugeben.

### Perfonen fo allerlen fuchen.

Es werden ein oder wen wohlverwahrte Reller in einer gelegenen Straffe, allwo gemachlich ein und ausgeschrovien werden fan, zu zwolff big vierzehen Sind zu lehnen gesucht.

Es suchet eine brave Jungfer in einer Rufiche und honetten Gefellschaft nach Caffel
oder Bremen zu verreiffen und will gerne
ihren vierten Eheil an denen Rosten bey,
tragen.

Es wird ein Braver Benderknecht in eine auswärtige Condition zur Reller Aufsicht und Bender Arbeit verlangt, um zugleich auch mit auf Reisen zu gehen.

Auf ein hanf in der Stadt gelegen, wels wes sich gut verinteressiret, wird ein Capital von 4500. fl. 24. pro Cento ju urmsportirent gesucht.

Es wird ein noch mohl conditionirtes Billiard, civilen Preifes ju tauffen gefucht.

Eine gewisse Bereschaft ohnweit Francefurt suchet auf kunftige Oftern gel. Got!
wen brave Livree-Bediente in ihren Dienst.
Diese mussen aber von gutem Ansehen sepn,
in fürnehmen Häusern schon einige Jahre
gedienet haben, und mit guten Accestais wegen ihres Wohlverhaltens versehen seyn, daden auch das Fristen, Rasten und Schreiben wohl verstehen. Dahingegen bekommt
ein solcher sur kohn und Rost monachlich
6 Neb. und in 1 und ein halb Jahr gedoppelte,
nemlich ein altägliche und gute Livree,

#### Avertiffement.

Weilen der Vertauff der sogenannten hoffnung auf der Bodenheimer Gaß wegen gewissen Umständen nicht zu seiner Richtigfeit gelangen tonnen, so sind die Raumburgische Erben entschlossen solche anderwärtig zu vertausten, und tonnen sich die Herren Käuffer dessentwegen ben den Erben melden.

Avertissement.

Jur letten oder Saupt, Elasse bet 24sten Armen kotterie welche den 18. Fedr. schon angehet sind ben herrn Christian Friedel Sandelsmann in der Jahrgaße, herrn Aduarius Philipp Christoph Rordmann auf dem kleinen Hirschgraben, und herrn Johannes Westephal am Rornmard noch gange und Compagnie Loofe aft. 6. zu betommen und wird nichts weiter nachbezahlt. Mit dieser geringen Sindlage aber ist zu gewinnen, fl. 8000. 4000. 2000. 3. mahl 1000. und viele andere mittel Preisse, es wird solche auf einmahl ausgezogen wie der Plan so gratis zu haben ausweiset.

#### Grandfurter Frucht Preiß. Milimod, den 6. Jebr. 1754.

201	ittimonth!	nett o	gent.	17	-	1	d-
Korn das	Maller		•	3	11.5		r_
Beigen		. 3			6	,	15
Gerst	. 3	<b>s</b> .			: 4	,	15
Haber	5	=	*		. 2	5	40
Geschwung	ener Voi	fdus	Hin.		9		•
Weiß . Me	bl .		\$.	4	7	9	
Roden . D	rebi	*	•		5	=	40
Dir[cen	. · •	; \$	1		\$	*	

### Nro. XIII.

# Dienstag, den 12. Februarii, 1754.

### නත් යන අතුර යන

evist Ihro Ros mischen und Ros lichen und Ros nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines Soch sEdlen und Sochweisen UT agistrate Sochgünstigen Bewilligung

Franckfurter Frag-und Anzeigung & Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Gaffe nächst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentage Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

## AVERTISSEMENT.

Dem Publico wird hiermit fund gemacht; daß aus Gnadigstem Befehl Ihrer Churfurff. lichen Gnaben ju Trier ber berühmte Selterfer Sept. Brunnen bermahlen mit einem neuen

Brunnen: Berwalter und Obsorger versehen, baben aufs schärseste gnädig befohlen, und anges ordnet worden seie, daß nicht allein das Wasser auf bemeldten Brunnen zur rechter Zeit allemal sauber und seisch in gute ausgedacene, wohl ausgewässerte fteinerne Krüge gefasset, sondern auch mit guten frischen Stoppen und verbandt versorget, und unter Chursusstichem Insiegel foll verpitschiret werden; Als fan sich jederman ben dem neu angeordneten Brunnen. Berwalter-Derrn Schoenen in Selters, oder an das angelegte Magazin in Coblens, oder auch nach Bezlieben an ihre dishero sonsten gebraucht allhiesige Correspondenten melden, und sich auf gute wohl conditionirte Lieferung sicher verlassen.

Shrenbreitstein ben erften Januarii 1754.

#### AVERTISSEMENT

Es wird dem Pablico hierdurch befannt gemacht, daß nachstäuftunstigen Montag als den Isten Februarit die Misch und Bichung der dritten Classe von der 24ten Armen, Wansen, und Arbeitshauses Lotterie vor sich gehen soll. Solche geschiehet, wie befannt, in dem alten Audicorio Classico im Barsuser Ereutgang, allwo die Herren Lotterie, Liebhabere, so solcher mit benwohnen wollen, nach Belieben sich einfinden konnen.

Frankfurt ben isten Februarit 1754.

### Armens Waysensund Arbeitse Zauf.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Nachstemmenben Montag Borsund Rach, mittags sollen in des Burger-Lieutenant kangs Sauß, nachst dem Blenhauß, unten in einet gewärmten Stube, allerlen Mobilien an den Meistbietenden offentlich verkaust werden.

In der Catharinen Rirch in Mro. 145. ift ein wohlgelegener Manns Plat zu verfauffen.

Gin wohlgelegenes Badhauf fichet ju ver-

Der befannte Murnberger Bogelmann, Daniel Wiefener, welcher ben herrn Fifcher Bierbrauer auf dem Kornmarck logiret, hat allerley ertra schöne sowol gehäupt als ohnsgehäupte Canarien Bogel von mancherley Farben, billigen Preißes zu verkaussen, auch findet man ben ihm schöne mit Glaß garnirte Kässich vor Bogel, welche das Wasserziehen erlernet.

Mit Soch Dbrigkeitlicher Erlaubniß font bie Bachische bishero von Bierbrauern be, wohnte Behausung in Sachsenhausen ben ber guldenen Virn, welche nebst dequemer Wohnung, mit einem groffen Reller, Sof, Wascheffel und doppelten Ausuang verschen, den 22. Februarit & c. Nachmittag um 2. Uhr in dem Sauß selbsten durch die geschworne Austusser an den Meistbietenden difentlich

verkauft werden, Diejenige, die solche vorhero zu jehen verlangen, ionnen sich ben bem Suche binder Sauck auf bem großen Kornmara ober ben dem Gaschalter sehn in der Stadt Würgs durg dessaus melben-

## Zu verlehnen in der Stadt.

In der Dongesgas ift im ersten Stock eine Sube und Studen Rammer, nebst noch andern Rammern, Ruch, Waschfessel, Reflex und überger Bequemlichkeis zu verlehnen.

Auf der großen Eschenheimergase sind verschiedene Waaren, kager zu vermithen, und ist das nähere bey Ausgeber dieses zu erfragen.

### Personen so allersen suchen.

Eine Wittwe, Evangelischer Religion, fucht Gelegenheit ben betagten Versonen oder Rillen Saußhaltung als Auswärterin oder Beschlieserin gegen einen billigen Lohn untersutommen-

### Sachen die verlohren worden.

A PROPERTY.

Um Frentag Morgen hat eine arme Dienste magd ein Gebund Schlüsset an einer leinenen Schnur hangend, verlohren, deren liebers bringer ein Eranckgeld gegeben werden soll.

Im Samstag Vormittag sind von der Bens bergaß, über den Kömerberg diß hinter den Romer und an den Leonhards Kirchhof zwey halbe Carolinen in einem Pappier eingewickelt, verlohren worden, der Finder und Uebers bringer derselben, hat ein gut Tranckgeld zu gewarten. Am Donnerstag Abend ist ein kleines Bo. toneser Hindgen, ein Manngen, schwarz und weiß, unt schwarzen Deren, verlehren worden, wer dasseite wiederbringt, hat ein Nescompent zu gewarten.

Alm Samstag hat jemand auf bem Mark eine utterne Dofe, inwendig vergolder, verlobren, derjenige so sie wiederbringt, soll ein gue Erankgeld bekommen.

Am Frentag Bornittag ift ein goldenes Ringtein mit einem rothen Steingen, verlohren worden, wer dasselbe wiederbringt, wird ein Trankgeld erhalten.

### Avertissement.

Bey bem in Mro. 10. Diefer Blatter gut eransportiren vermeldetem Insas à 530. fl. befindet sich auch noch ein Baumftuck, und 1. Wiertel Morgen Weingarten, welches damals mit zu melden vergessen worden.

#### Avertissement.

Die Geminnste von dem Lust, Spiel, oder sogenannten Kans Redern kan man Morgen empfangen, und mussen alle Geminnste langestens dis auf den Montag Dormittag abges holt senn. Die Ziehungs, Listen bestehen aus zwen Bogen, davon jeder ben dem Coll Keur. Johannes Westphal auf dem kleinen Kornsmarck wohnhaft, & 2. kr zu verkaussen ist.

#### Avertissement.

Auf nächstünstigen Frentag, so da senne wird der este dieses Monats ist sent von Gerichtswegen, jum vierten und legtenmaht bas in ber Buchgaß gelegene Friederich Ludwig von der Beldische Sauß, und soff an den Meistbietenden unter der Fahn verkausst werden.

Avertissement,

Ben bem Sallifden Pactor . Micolaus Ernft Bild , wohnhaft in der Rofengaß allbier , tan auf Die in Saalfeld jum amen: ten mahl aufgelegte Unsjuge aus Lutheri Schriften, movon ber 7. 8. und gie Theil unter ber Preffe ift, fo bie Predigten über Die Sonn und Jeftiags-Coangelia und Epifieln, mie auch bie Siftoria vom Leiden , Sterben und Aufferstehung 3Efte Christi in fich faffen, prænumerirt merben : ein Eremplar auf ordinair Dappier foftet 28. Bagen, und auf weiß Es wird auf jedes Dappier 33. Basen. Eremplar 16. Bagen gleich ben ber Pranumeration, und ber Reft nebft ber Gradit ben Der Lieferung bes Berde bejahlete Desalet. den tan auch ben Demfelben auf Cedenborffs Reformations : Siftoric mit ber Continuation bis auf ben irge gefchloffenen Religions, Rrieben , fo in median &. in 4. Theilen aes brudt mird, prænumerirei merben; auf Die amen erften Ebeile merben 24. Bagen , und ben Lieferung berfelben 24. Bagen auf bie amen letten Theile nebft bet Fracht bejablet. Der Pranumerations . Termin ift bis auf Den Gten April a. c. gefest : Darum merben alle Liebhaber erfucht, ju eiten, und bie Briefe famt bem Geld, in alten Bagen ober Louisblane , à 15. Bagen gerechnet, franco einius fenben. Ber ein Eremplar auf Poftpappier perlangt, beliebe einen Species Ducat für offes su fenden. Bon benben Berden ift bas Avertiffement gratis ju haben.

#### Avertissement.

Da bereits ju unterschiedenen malen avertiret worden, daß die Loofe welche der Renovation jur sten Eins der dritten considerablen

Dffenbacher lotterie benothiget find , lang-Bens acht Sage laut Plan, als por bem II. Dars a c. gefrichen muffe, andets fonften Diejelben verfaulen find, wornach uch ein jeber Derr Intrellent ju richten meiß, und nachdeme Der Bichungs . Termin a. mablig beran nabet, als offeriret Dem Ehrfamen Publico Der ju Diefer fürtreflichen botterie authorifirte Colle-Beur Johann Philipp Scharff in Francfurt am Mayn an bem Liebfranenberg mobnhaft, feine noch wenige vorrathige loofe, vor bende lettere gang importante groffe Clafen à 33 fl. Womit fo einer Bagatel Ginlage in alleinig ster Clafe ju geminnen, als fl. 20000. 10000. ç000, 2. à 2500, 2. à 2000 4 à 1500, 2. à 1400. 10. a 1000. fl. mie auch in letter 6ten Clafe mit nemlicher Ginlage gang ausneb. mende confiderable Preife ju geminnen find, ais fl 60000, 50000, 40000, 30000, 20000. 2. 2 15000. 6. 2 10000. fl. ohne berer vie. len Preifen und Pramien, welche ber Ginlage noch werth find, au gebenden , boch bienet freundlicht jur dadricht, bag nach gejoges ner gren Claffe; gleich wie ben benen borigen Lotterien gelcheben , Die Loofe viel bober fleis gen werben , baf alfo mer noch bon biefer geringen Ginlage, und meiner obigen Addreffe proficiren will, muffe beliebigft fic bamit eilen, bahingegen verfpreche alle reale Bebienung.

Franckfurter Frucht/Preif. Montag, den 11. Jebr. 1754.

			fl.	F	r.
Rorn bas I	Raller		5		
Beigen	£		6		19
Girft	F 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		4.		15
Haber	-	=	2.	2	40
- Gelchwunger	ier Morlding				30
Weiße Mehl			6	2	40
Rocken - Me	ol .		5	5	40
Hirschen.	1. 12	<b>P</b>	7		40

### Num. XIII.

## Dienstag / den 12. Jebruarii / Anno 1754.

### Anhang zu denen

Wochentlichen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten/ worins nen die allhier zu Franckfurt Vroclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Sheliche Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Am Sonntag Septuagesimæ, den 10. Februarii 1754.

Georg Abam Ilgner, Hutmacher, Wittiber, und Jungfer Maria Christiana du Bayero.

Johann Ernst Buldemund, Englische Seibenmatten Fabriquant, Wittiber, und Frau Judith Christiana Feuerbachin, Wittib.

Lubwig Wilhelm, Schneider-Meister, und Elisabetha Catharina Rothin, Wittib. Johannes Lief, Schneider-Meister, und Dorothea Sophia Nöhrin, Wittib. Hieronymus Hog, Megger, und Jungfer Maria Elisabetha Holgapfelin. Heinrich Nicolaus Diethemer, Barchet-und Leinenweber, und Jungfer Anna

Catharina Rellerin.

Schannes Nilva. Seiler-Meister, und Jungfer Ann

Johannes Pflug, Seiler-Meister, und Jungfer Maria Catharina Müllerin. Johann Balthasar Löffel, Weingartner, und Anna Maria Ludwigin, Wittibi Johann Adam Reges, Gartner, und Jungser Sibylla Margaretha Weprichin.

Copulire und Chelich Eingeseegnete allhier in Franckfuriz

Montags / den 4. Sebruarii.

Johann Andreas Diehl, Maurer, Gesell, und Maria Jacobea Drempertin.

### Dienstags / ben f. Sebruarii.

Johann Heinrich Stenkel, Bender & Meister, und Jungfer Anna Cabina Ditmarin.

Johannes Abt, Gartner, und Jungfer Anna Catharina Schnatterin. Ehristian Martin Haller, Zimmer : Gesell, und Maria Elisabetha Stilgerin.

## Betauffte hierüben in Franckfurt.

### Sonntags / ben 3. gebruarii.

Johann Balthafar Wogel, Posamentierer, einen Sohn, Jonas. Johann Philipp Bauch, Posamentierer, einen Sohn, Johann Gerhard. Johann: Melchior Rutten, Hutstaffierer, eine Tochter, Amalia Wichelmina Sohann Georg Kapphahn, Bender-Meister, eine Tochter, Reging Catharina.

### Montags / den 4. dito.

Johann Maximilian Pfeil, Karcher, einen Sohn, Cornelius Maximilianus. Herr Johann Christoph Georg Soldan, Lederhandler, eine Tochter, Anna Marsgaretha Christina Denrietta. Derr Johann Adam Pauli, Bierbrauer, eine Tochter, Helena Dorothea.

### Dienfrags / ben 5. gebrugrif.

Herr Heinrich Brauneck, Vierbrauer, einen Sohn, Johann Georg. Jacob Neuter, Rutscher, einen Sohn, Sebastian. Johann Gottsried Trost, Spengler-Meister, eine Tochter, Maria Catharina. Heinrich Wilhelm Vernhard, Lehnkutscher, eine Tochter, Sibylla Elisabetha. Hieronymus Rehbock, Bensaß, eine Tochter, Margaretha Maria Antonetta.

### Donnerstags / den 7. Sebruarii.

Johann Christoph Brinckmann, Hutmacher, einen Sohn, Johann Philipp. Johann Caspar Schmidt, Burger, einen Sohn, Johannes. Herr Friedrich Casimir Rayser, Eisenhandler, eine Tochter, Anna Louisa.

## Betauffte driiben in Sachsenhausen.

### Montags/ den 4. Sebruarii.

Hermann Jacob Enders, Taglohner, einen Sohn, Johann Peter. Johann Friedrich Rlingner, Weingartner, eine Tochter, Maria Margaretha.

### Dienstags / den 5. dito.

Herr Johannes Janst, Bierbrauer, einen Sohn, Johann Chriftoph.

Mittwochs / den 6. dito.

Johann Michael Funck, Weingartner, eine Tochter, Susanna Maria.

greytags / ben 8. Sebruarii.

Christian Riet, Solbat, eine Tochter, Glisabetha Maria.

## Beerdigte hieruben in Franckfurt.

#### Montage / den 4. dito.

Herr Johann Daniel Heinrich, Vierbrauer, alf 34. Jahr. Johann Hermann Heussels, Schustickers Sohnlein, Johann Valentin, alt 5. Jahr 6. Monat.

Dienskays / den 5. dito. Herr Johannes Pulver, Schreiber am Bockenheimer Thor, Wittiber, alt-65. Jahr.

Jacob Abrahams, Kohlenträgers Tochterlein, Susanna Maria, alt 9. Monak. Anton Semeine, Seiden-Strumpswebers Tochterlein, Anna Maria, alt 10. Wochen.

Hittwochs / den 6. dito. Herrn Johann Philipp Ohlenschlagers, Banquiers Sohnlein, Dieterich, alt 3. Monat. Herrn Johann Adolph Böhlers, Färbers Tochter, Anna Maria, alt 15. JahrPhilipp Christian Ambrosius, Schuflickers, Haußfrau, Johannetta, alt 81.

Johann Daniel Werle, Taglohners Sohnlein, Wolfgang Jacob, alt 3. Monat. Herry Nicolaus Andaroi, Mahler ledigen Standes, aus Refenetto, in Graus bundten geburtig.

### Donnerstags / ben 7. bito.

Herrn Jacob Hogels, gewesenen Silberarbeiters, Tochter, Jungser Elisabetha, alt 75. Jahr.
Iohann Friederich Ofwalds, Mousquetierers Tochterlein, Maria Kunigunda, alt 3. Jahr.

## Freytage / ben 8. dito.

Johann Georg Klings, Mekgers, Kindbetter Sohnlein, Johann Adam. Anna Elisabetha Presterin, Taglohners Wittib, alt 60. Jahr.

## Beerdigte drüben in Sachsenhausen.

## Sonntage, den 3. gebruarii.

Johann Caspar Rischens, Weingartners Sochterleit, Margaretha Dorothea, alt 1. Jahr.

## Donnerstage / den 5. bito.

Johann Christoph Hards, gewesenen Weingartners nachgelassene Wittib, Anna Maria, alt 88. Jahr. Johann Adam Mullers, Hafners, Kindbetter Sohnlein, Johann Georg.

### Mittwochs / den 6. dito.

Johann Jacob Loffels, Weingartners Tochter, Johanna Sibplla, alt 23.
Johannes Hartung, Soldat allhier, alt 72. Jahr.

## Extraordinairer Anhang

Zu denen Franckfurter Frageund Anzeigungse Nachrichten/ Dienstag/ den 12. Februarii/ 1754.

## AVERTISSEMENT.

Nachbeme die Bestand: Zeit des in denen dreuen hiesigen Feldern gelegenen fogenannten Rothischen Gelands von sunf Huben und neun und zwanzig 15. 64zigtes Theil Nuthen auf Beterstag 1755. zu Ende gehet, und nunmehro dasselbe wegen der zum Theil praag liegenden Felder aufs neue an den Meistbietenden wiederum überlassen werden solle: Als wird zu dessen Bersteigerung Terminus auf den 18ten funstigen Monats Martir anderaumet, damit diesemige, so dasselbe in Bestand zu nehmen gesonnen, an bemeldtem dato vor Amt Nachmittags um 2. Uhr erscheinen, und das weitere daben vernehmen können.

Signatum Francfurt am Mann den 4. Februarii 1754.
21rmen = Wayken und Arbeits = Zauf.

### AVERTISSE MENT.

Machbeme ein lobt. Pfandt: Hauß: Umt allhier resolviret hat, mitUnsang bes Monats Marg nachstemmend, eine Berganthung vorzunehmen, als können diesenige, so versallene Psandt: Scheine haben, sich solches nachrichtlich dienen lassen, und auf deren Einlosung oder Prolongation, in Zeiten bedacht senn.

Publicatum Francfurt am Mayn, ben sten Februarit 1754.

Pfandt = Zauß = 21mt.

### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegigls unbeweglich find, in der Stadt:

Ein hauß in der Fischergaß hinter dem goldenen komen gelegen, davinnen ein guter gewöldter Reller, raumlicher Haußehren, Hof und Waschtessel, sodann im ersten Stock eine Stude, Ruche und 2. Rammern, im 2ten Stock ebensals eine Stude, Ruche und swey Rammern, im britten Stock ein Bos den mit 2. Rammern, und endlich oben noch einen Boden, ist zu verkauffen oder gang zu verlehnen, und ben Ausgebern dieser Nachsricht Bescheid zu finden.

Zu verlehnen in der Stadt. 100. fl. sind auf einen gerichtlichen Junsass auszulehnen. Ein kaben samt baran stossenben Stube die zu einem Comtoir und Schlaszummer zu gebrauchen, auf dem Kornmarck gelegen, ist auf tunstige Ofter und solgende Messen nocht noch mehr Stuben und Kammern an Fremde mit sonstiger guten Bedienung zu verlehnen. Auch siehet daseibst eine schne grosse Stube und Studen Kammer welche eine plaisante Aussicht hat, mit oder ohne Mendlen au einen einzelen Herrn und dessen Bedienten, Jahrweiß zu Diensten.

### Personen so allerley suchen.

Ein guter Reller bon 20, biß 50. Stud,

wird ju lehnen gefucht.

Es suchet eine brave Jungfer in einer Ruts sche und honetten Gesellchaft nach Caffel ober Bremen zu verreiffen und mill gerne ihren vierten Theil an benen Rosten ben, tragen.

Auf ein Sauß in der Stadt gelegen, meliches fich gut verinteressiret, wird ein Capital von 4500. fl. à 4. pro Cento zu transportiren. gesucht.

Biffgerd, civilen Preifes ju tauffen gefucht.

#### Avertissement.

Auf Soch : Obrigkeitliche Berordnung sollen heute Dienstag, als den Zwolften dieses verschiedene schone wollene, baumwolztene, teine und seidene Waaren, bestehende in geblumten Amens, Lucher, ertra feine Sommer : Lucher, Bett, Edlisch, Batiste, doppelte Leipziger Halbsicher, baumwollene Zeug, diero brodirte Strumpff, halbseidene Sack und Halbsicher, seidene Strumpf nebst verschiedenen andern schonen Waaren ben Herrn Bierbrauer Moser in der Scheuer in der Fahrgaß, oben einer Stiegen hoch, in

einem gewärmten Zimmer burch bie geschworne Ausruffer plus off renti gegen baare Bejah: lung verfauffe werben.

#### Avertissement.

Mit hoch Oprigfeitlicher Erlaubnik sollen den 18ten dieses Monats, im gewöhntischen Ausruf Gewöld auf dem Romerberg des Morgens von 10. diß 12. Uhr durch die ges schworne Ausrusser verschiedene gang neue und moderne guldene Tabaieres. Epanische Rohr mit goldenen Anopsien, wie auch verschiedene Ringe mit Brulanten, Rosetten, Saphir, Omr, Amatik, ingleichem mit anciquen Köptsen garnirt, ferner ein Harles quin Ereug mit 25. auerlen Steinen besett, zwen Englische Erwis und 8. ein balb Eruck Seiden: Moires, an den Meistbietenden gegen daare Bezahlung verkauft werden.

#### Avertissement.

Beilen der Dertauff der sogenannten Soff, dung auf der Bodenheimer Gaß wegen geswissen Umständen nicht zu seiner Richtigkeit getangen tonnen, so find die Raumburgische Erben entschlossen solche anderwärtig zu verstauffen, und tonnen sich die Herren Käusser delsentwegen bey den Erben melden.

#### Avertissement.

Jur lesten oder Haupt, Classe ber 24sten Armen Lotterie welche den 18. Febr. schon angehet sind ben Kerrn Christian Friedel Haus delsmann in der Fahrgaße, Herrn Actuarius Philipp Christoph Rordmanu auf dem kleinen Hilpp Christoph Rordmanu auf dem kleinen Phal am Kornmark noch gange und Compagnie Loose aft. 6. zu berommen und wird nichts weiter nachbezahlt. Mit dieser geringen Einslage aber ist zu gewinnen, fl. 8000. 4000.

2000. 3. mohl 1000. und viele andere mittel Preisse, es wird solche auf einmahl ausgezugen wie der Plan so gratis zu haben aus weiset.

### Nro. XIV.

# Frentag, den 15. Februarii, 1754.

utsie Jhre Ros mischs Kaysers lichen und Kös nigl. Masestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Soch e Edlen
und Sochweisen
Wagistrate
Sochyänstigen
Bewilligung

Franckfurter Frag-und Anzeigung & Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Basse nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Rachdeme ein fobl. St. Catharinen Aloster, Umt resolviret, einige hundert Malter jähris ges Korn, um einen billigen Preiß zu vertauffen, als haben diejenige, so dazu Belieben tragen, sich ben dem zeitigen Keller Frieß desfals zu melden.

AVERTISSEMENT.

Demnach bas mit aller Frepheit und ber Terricorial-genechtsame versebene, in einem Wohnbauß, Scheuern, Stallungen, Carten, 132. Morgen 31 viertel und 5. achtel Ruthen gebaueten Deder, bann 33. Morgen 2. Bieriel 24. eine balbe Ruthen Biefen, nebft norhiger Beholgigung, Bapdgang por 25. bif 30. Ctud Mindviche, Brandenweinbrenneren und andern Utilita ten mehr beltehende Serricaffiliche Sof. Buth auf bem Beinharts ben Rogbach gelegen, auf einen Erbbe. fand ben 12. nachstiunftigen Donats Martit, allhier auf Dochgraft. Rentfammer an Den Weift. bietenden versteigert werden foll; Als ionnen Die gtebhabere hierzu fich um gemeldte Zeit und Ort einfinden, immittelft aber Die weitere Condiciones ben hiefigen Rent's Bedienten in Erfahrung Robelheim ben 13. Februarii 1754.

## 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

In Der Butter und Rafpifden Buchhand. lung auf bem Pfarreifen ift ju haben : 30b. Friedrich Stardens greus und Eroft. Soule, welche als eine Unweisung, wie fich fromme Sereen in Ereng und Erubfal verhalten fol len, bon bem feel. M. Balentin Bubrian ber. ausgegeben, nun aber aufs neue überfeben, mit neuen Morgen und Albend. Gebeten, und baju fdidlicen Gefangen, benn auch mit bem Leben Des Berausgebers und fanbern Rupffern ber. mebrt, 8. 1754. 45. fr.

Ein ficherer Freund hat noch ein eingiges Baffel Rurnberger Eucumern in Bein . Efig. liegend und 2 Maas haltend, bon circa 2800biß 3000. Etud, einer ftarden Bellernuß groß in Commigion, billigen Dreifes ju verfauffen.

Der befannte Durnberger Bogelmann, Daniel Bicfener , welcher ben Beren Fifcher Bierbrauer auf Dem Rormmard logiret, hat allerien erera icone fowoi gehäupt als ohn. gehaupte Canarien Bogel von mancherley Sarben , billigen Preifes in berfauffen, auch findet man ben ihm ichone mit Glaß garnirte Raffich vor Bogel, welche bas Baffergieben enichnete.

Bu verlehnen in der Stadt. In ber Jahrgaß ben Deifter Siegling, Bhofenschaffier gegen bem Bodshorn iver, find ju verlehnen , 2. Ctuben , Ruch ; Rener und Rammer, welche fogleich bejogen werben tonnen.

Es flebet ein Conntags Bormittags : Plas in die tentiche Rird nach Bodenheim au verlebnen.

Ein verschloffener Rutiden Plas flebet bil-

ligen Preiffes gu bertebnen.

In einer gangbaren Strafe ift ein laben famt Wohnung ju verlebnen, und bep Mus.

gebern biefes in erfragen.

Sinter bem Romer ift eine commobe Bobs nung von einer gangen Etage/ welche 4 Ctus ben, 27 Rammern, Ruch , fleinen Reller, ges meinschaffiliche Bajdfuche, und übrige Des quemlichfeit hat , ju vertebnen , und fogleich nach infiehender Oftermes zu bestehen.

In ber Catharinen Rirch gegen ber Cangel uber'ift ein Unhang Bandel gu verlehnen.

In der Sahrgaß ift eine meublirte Stube an eine einzele Perfon ju perlebnen.

Personen so allerley suchen.

Es wird ein Plas gefucht um Bormittags in Die Bodenheimer Frangofifche Rirch ju fahren.

Ein braver Menfc welcher Rafiren und Rriffrentan , auch Die Mulic verliebet , wird

au einer fichern Berrichafft verlangt.

Ein junger Denfc Reformirter Religion, welcher mit guten Beugniffen berfeben, quo ben Aderbau verftebet, mill als Ruticher ober Meitenecht Dienen.

In einer allhiefigen Speceten : Sanblung wird ein answariger junger Menfc von ehre liden driftlichen Eltern , welcher Rechnen und Schreiben , auch Caution leiften fan, in Die Lebr begehrt.

Ein lediger Denfch, Evangelifch , Lutheri. fder Adigion, von bonetten befanten Eltern, Der in Sausbaltungs : Sachen und Rechnen erfabren, auch jich im Stande findet Sof Ber. malters ober Dof Fouriers Dienfle anzuneh. men, wird an einen benachbarten Sof um ein binlangliches Salarium begehret, und ift ben Ausgebern Diefes bas meitere ju vernehmen.

Es wird ein gehrjung von honetten Gitern nad Etrafburg jur Erlernung ber Sandel, Schaft begehrt, er muß aber ber Frangofi. ichen Sprach tunbig auch Caution ju leiften

im Stande fenn.

Sachen die verlohren worden.

Ein viertel Loof jur Ravenfteiner Lotterie, erften Claf Dro. 3245. mit Devis Bind ben Lemile Mofes ift verlohren worden, wird alfo jedermann gewarnet, baffelbe nicht an fich au fauffen , weilen ber barauf fallende Geminn an niemand als ben wohlbetannten Gigen. thumer ausbezahlt wird.

Sachen die gestohlen worden.

Mm Dontag ift ju Cachfenhaufen aus dem Eranen an einer Pomb eine megingene Lilg ge. flohien worden, mer folde gefauft, bem mil man das ausgelegte Gelb nebft einem Erand. geld wieder erstatten.

. Avertissement.

Rachbeme man auf Obrigfeitl. Berord. nung mit Berganthung berer Waaren in bes Bierbrauer Beren Deofers Behaufung in ber Sabrgaf gur Stadt Ronigsberg genannt,einer Criege bod in einem aparten gewarmten 3im. mer feithero Den 12. hajus alltäglich continuiret, und nunmehro heutigen Freprag, und gufunftigen Montag als ben 18. hujus Rach. mutags, fodann barauf folgenden Dienstags als ben 19. bu,us und folgende Lage Bor-und Rochmittags mit Berganthung der iconften und neueften Baaren, als nemlich gestreiffte Eberfelder Fabrique Siamoife, ober baummols lene Zeuge, Bacific, Ticher, toftbare boppelte Berliner geflicte Frauenzimmer Salstudier, geblumte Amens, extra feine Englische Com. merinder, halbfeidene Salsinder, geblumte

Grangofifde Seiden Damaft, lange feibene Strumpf, Serge de Soye und Droquet de Soye, et. in obgebachtem Vierbrauer herrn Dojers Behaufung in Der Sahrgaß, in ermeidtem sim. mer einer Guegen bod, burd bie gefcmorne Musriffer gegen baare Besahlung plus offerent's verfauft merden, fo bat man foldet jederman bejouders auf Erjuden verfchiedener Liebhas bere und herren Raufteuten hierburd befant maden wollen, um gedachter Berganihung ju gemelbter Beit bepmobnen ju tonnen.

Avernssement.

Dem Publico wird biemit befannt gemacht, bağ bas Reutlingerifche Dauf auf ber Allier. heiligengaß, bas imepre Sauf an der Allere : beiligen Rirch berunter gelegen , fo auf ber ! Erd, einen iconen laben, eine fcone Ctub : baran, eine Rammer und eine Ruche, binten hinaus ein Garigen , auch baben einen fob. nen Reller, und 1. und 2. Stiegen boch, Cius ben, Rammern und Ruchen hat, ju verlehnen ober gu bertauffen flebet, mer hiergu guften : bat, beliebe fich ben benen Doch Obrigteitlie. den verordneten Bormunder als Berr Claus auf bem Mard im goibenen Edmingen, und ben Berrn Bud Silberarbeiter in Brn. 3obn . Eifenhandiers Behaufung in Der Fahrgaf, neben bem golbenen Etern ju meiben.

Avertillement.

Es find Die Loofe mit Dro. 5401. bis 5480. in Die erfte Ciaffe Der 24 Armenhaußer Lottes tie allhier auf Eren und Glauben ohnausges fullt, mit ber blofen Dummer und Des Colle-Coris Unterfdrifft meggegeben worden. Beil nun foiche nicht alle ben ber Wermechfelung gurud geliefert morden, und Diefelben folder. geftalt gar leicht auf die britte und lente Clafe extendiret merden fonnte, fo mirb hierburch su Bortommung beffen jedermann befannt gemacht, bag feine koofe von obgedachter Rum. mer in die britte Elafe gelten, noch barauf? etwas ausbezahlet wird, welche nicht bendes bon dem Collectore und jugleich bon bem Di-rectore fothaner lotterie herrn lotidius un. terschrieben , Defmegen Die Eigenthumer berfelben somobl als Die, metden folde etwan

su tauffen angetragen worden, fic barnach ju achten haben. Francfurt am Mayn ben 3 r. Januarii 1754.

Avertissement.

Ben Ricolaus Ernft Wild, Factor Der Budhandlung bes Sallifden Baifen , Saufes, wohnhafft in der Rofengaß, ift wiederum frifc angetommen und zu haben : Die Frigifche Effent. antiscorb. maga. Diefe fich bereite felb. ften bestens burch munbernswurdige Euren recommandirte bortrefliche Blutreinigungs. Effent curiret alle Rrandheiten, melde aus : einem fcorbuifden, unreinen übelgemifchten Blut und flodenden Gafften entfleben, auf Die ficerfte und grundlichfte Beife , fo , daß fele biger bereits felbften von erfahrnen und gefoidten Medicinæ Practicis, welche fich folder in ihren Euren bedienet haben, bas Beugniß gegeben morben ift : Daf fie in Affectibus Hypochondr. Scorbut. Cancrosis, Arthritic, Cachecticis, ja felbft Veneriis, als ein mabres Universale gebrauchet werben tonne, und ben Mamen eines Summi vere antifcorbutici , mels ... des allen Raturen juträglich fen, mit recht ver= Diene. Fir das Musfahren im Geficht beh ben. berlen Gefclecht, ingleichen mider die Gee-Rrandheiten leiftet fie fomobl prefervative als auch curative die angenehmfte Dulffe : und ba Diefe Effent nicht nur alle fcabliche Theile Des Blute aussuhret, und ein gefundes und reines Blut machet, fondern auch eine beftans Dige aute Circulation und Seperation beffelben unterhalt; fo folgt von felbften, bas man fich Durch ben Gebrauch fur bielen Rrandheiten ficher fegen tonne. Gin Glaf a 2. Loth foftet 48. fr. und ift hier in Frandfurt fonft nir: gende aufrichtig, als ben obgebachtem Factor au haben ; Ben welchem auch ju betommen find : Specifica contra Gonorrham, bestebend in Dillen , und einem baju erforberlichen Bul. per, burd beren Gebrauch , fomohl eine neu angehende, ale auch die bartnadigfte Gonorrhæa maligna & benigna, wie auch ber Flux, alb. Mulierum auf bas grundlichft und ficer,

ste eurivet wird: woben man nicht nothig bat, sich inne zu halten, sondern seinem Berufohn: gedindert abwarten tan, auch weiter gar teine Medicamence brauchen darf, weit diese Specifica alles das in sich begreiffen, wodurch ein solches Malum glücklich gehoben, und alle sonst aus einem bosartigen Saamen: Fluß ditters entstehende gesährliche Folgen verminsdetn werden. Die Schachtel Pissen koftet 2: fl. und das Paquet Pulver 1. st von denen herren Fremden dittet man sich die Briefe und das Geld franco aus, auch zu lüchtiger Einpaschung, und sur das Einschreid. Geld und die Briefträger 4. dis 8. tr. mehr zu senden.

Avertissement.

Mit Soch Origfeitlicher Erlaubnif folsten den 18ten dieses Monats, im gewöhnlischen Ausruf Gewöld auf dem Kömerberg des Worgens von 10. diß 12. Uhr durch die gesschworne Ausruffer verschiedene gang neue und moderne goldene Tsbaieres. Spanische Rohr mit goldenen Anopsen, wie auch verschiedene Kinge mit Brillanten, Rosetten, Saphir, Onix, Amatist, ingleichem mit antiquen Köpsten garnirt, ferner ein Harles quin Ereuh mit 25. allerlen Steinen descht, zwei Englische Eruis und 8. ein halb Stück Seiden-Moires, an den Meistbictenden gegen baare Bezahlung verfaust werden.

Averrissement.

Bur lesten oder Haupt, Classe der 24sten Armen Lotterie welche den 18. Fedr. schon angehet sind ben herrn Christian Friedel Hansdelsmann in der Fahrgaße, Herrn Aduarius Philipp Christoph Wordmanu auf dem kleinen Hitschaft und Herrn Johannes Westsphal am Kornmard noch gange und Compagnie Loose ist. 6. zu bekommen und wird nichtsweiter nachbezahlt. Mit dieser geringen Einslage aber ist zu gewinnen, fl. 8000: 4000. 2000. 3. mahl 1000. und viele andere mittel Preisse, es wird solche auf einmahl ausgezigen wie der Plan so gracis zu haben aussweiset.

## Extraordinairer Unhang

# Zu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs "Nachrichtens

Freytags / den 15. Februarii / 1784-

AVERTISSEMENT.

Dem Publico wird hiermit kund gemacht, daß aus Gnadigstem Befeht Ihrer Chursursten Richen Gnaden zu. Erier der berühmte Selterser Sept. Brunnen dermahlen mit einem neuen Brunnen. Bermalter und Obsorger versehen, daben aufs schärseste gnädig besohlen, und angesordnet worden seine, daß nicht allein das Waster auf bemeldten Brunnen zur rechter Zeit allematsauber und frisch im gute ausgebackene, wohl ausgewählerte steinerne Krüge gesasset, sondern anch mit guten frischen Stoppen und verbandt versorget, und unter Chursurstichem Insieget sollt verpitschiret werden; Alls kan sich sederman ben dem neu angeordneten Brunnen. Verwaltet Berrn Schoenen in Selters, oder an das angelegte Magazin in Soblens, oder auch nach Besteben an ihre dishero sousten gebraucht allhiesige Correspondenten melden, und sich auf gute wohl conditionirie Lieserung sicher verlassen.

Chrenbreitstein ben erften Januarii 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Es wird bem Publico hierdurch bekannt gemacht , daß nachstein Montag als ben ingten Februarii die Misch und Zichung der dritten Classe von der 24ten Armen , Wahsen und Arbeitshauses Lotterie vor sich gehen soll. Solche geschiehet , wie bekannt , in dem alten Auditorio Classico im Barfuser Ereungang , allwo die Herren Lotterie , Liebhabere , so solche mit benwohnen wollen , nach Belieben sich einfinden konnen.

Krandfurt ben titen Februarii 1754.

Armena Way sensund Arbeits & Sauf.

#### AVERTISSEMENT.

Nachbeme bie Bestand Zeit des in denen dreyen hiesigen Felderm gelegenen sogenannten Mothischen Gelands von sunf Huben und neun und zwanzig 15. 64zigtes Theil Ruthen auf Deterstag 1755, zu Ende gehet, und nunmehro dasselbe wegen der zum Theil praag liegenden Felder aufs neue an den Meistbietenden wiederum überlassen werden solle: Als wird zu dessen Versteigerung. Terwinus auf den 18ten kunstigen Monats Marii anderaumet, damit diesenige, so dasselbe in Bestand zu nehmen gesonnen, an bemeidtem dato vor Amt Nachmittags um 2. Uhr erscheinen, und das weitere daben vernehmen konnen.

Signatum Franchfurt am Mann den 4. Februarii-1754.
21rmens Wayken und Arbeits - Zauff-

Sachen die zu verkauffen, fo bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Machitominenden Montag Bor-und Rachmittage follen in des Burger-kientenant langs Sauß, nachft dem Blenhauß, unten in einer gewarmten Einbe, allerten Mobilien an den Meintbietenden offentlich verfanft werden.

In der Catharinen Rirch in Bro. 145. ift ein wohlgelegener Manns Dlas zu verfauffen. Gin wohlgelegenes Bachaus fiehet zu ver-

tauffen.

Mit Soch, Obeigkeitlicher Erlandnis soch die Bachische bishero von Bierbrauern beswohnte Behaufung in Sachsenhaussen beg der guldenen Birn, welche nebst dequemer Wohsenung, mit einem großen Keller, Sof, Waschenung, mit einem großen Keller, Sof, Waschenung, mit einem großen Musgang versehen, den keste und doppelten Ausgang versehen, den 22. Februarit 2 e. Nachmittag um 2. Uhr in dem Hauß selbsten durch die geschworne Ausrussen den Meistietenden öffentlich verkaust werden, diesenige, die solche vorhero zu sehen verlangen, tonnen sich den dem Buchz dinder Haus auf dem großen Kornmars oder den dem Gasthalter Lehn in der Stadt Würgs durg dessalls melden.

Bu verlehnen in der Stadt.

Auf der groffen Eschenheimergaße sind verschiedene Waaren : l'ager zu vermiethen, und ist das nahere dey Ausgeber dieses zu erfragen.

200. fl. find aufeinen gerichtlichen Innfag

auszulehnen.

Ein kaden samt daran stossenden Stude Die zu einem Comtoir und Schlaszimmer zu gebrauchen, auf dem Kornmarck gelegen, ist auf tunftige Oster, und folgende Messen nicht noch mehr Studen und Kammern an Freinde mit sonstiger guten Bedienung zu verlehnen. Nuch siehet daselbst eine schöne große Stude und Studen, Kammer welche eine plaisante Auklicht hat, mit oder ohne Mendlen au einen einzelen Herrn und dessen Bedienten, Jahrweiß zu Diensten.

## Personen so allerley suchen.

Ein guter Reller bon 20, biß fo. Stud,

wird zu lehnen gefucht.

Auf ein Hauß in der Stadt gelegen, weldes sich gut verinterestret, wird ein Capital von 4500. fl. à 4. pro Cento zu transportiren gesucht.

Es wird ein noch mohl conditionirtes Bisiard, civilen Preifes zu tauffen gefucht.

Eine Bitime, Evangelischer Religion, sucht Gelegenheit ben betagten Bersonen ober pillen Saushaltung als Auswärterin ober Beschlieserin gegen einen billigen Lohn unter zukommen.

Sachen die versohren worden.

Am Samstag Bormittag find von der Bens dergaß, über den Romerberg diß hinter den Romerberg diß hinter den Romer und an den Leonbards Rirchbof zwey halbe Carolinen in einem Pappier eingewickelt, verlohren worden, der Finder und Uebers dringer derfelden, hat ein gut Trankfeld zu gewarten.

Um Donnerstag Abend ift ein kleines Boloneser Hundgen, ein Manngen, schwarz und weiß, mit schwarzen Ohren, verlohren worden, wer dasselbe wiederbringt, hat ein Recompens zu gewarten.

Um Frentag Vormittag ift ein goldenes Ringlein mit einem rothen Steingen, verloberen werden, wer baffelbe wiederbringt, wird

ein Trancfgeld erhalten.

#### Avertissement.

Weilen ber Bertauff ber sogenannten Hoffnung auf ber Bodenheimer Gaß wegen gewissen Umständen nicht zu seiner Nichtigkeit gelangen tonnen, so find die Raumburgische Erben entschlossen solche anderwärtig zu vers tauffen, und tonnen sich die Herren Käusser dessentwegen bey ben Erben melden-

## Nro. XV.

## Dienstag, den 19. Februarii, 1754.

Mit Ihro Kös mische Kaysers lichen und Kös nigl. Masestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch tines
Zoch Edlen
und Zochweisen
Und Zochweisen
Und Zochweisen
Zochgünstigen
Zochgünstigen

Francklutter Frag-und Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Büche

Sasse nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freytags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENT.

Es wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß der Einlaß am Fahrther den ersten zukommenden Monat Martit wiederum seinen Ansang nimmt. Franksurt den soten Februarit 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Bin Pfandt; Sauß. Schein von Mro. 67668. lieger schon einige Monat ben Amt, und wann der ohnbekannte Eigenihunger davon, solchen vor dem nachtt beworstehenden Ausruf nicht absorbert, und einloset oder prolongiret, so wird man dessen ohne Anstand mit der kaussen lassen, weilen es ohnedeme Ausruf fähig ist.

Public, Frandfurt ben isten gebruarit 1754.

Pfandt = Zauf = Amt.

#### AVERTISSEMENT.

Machdem in lobl. Beißfrauen- Closter Montags ben 4ten Mantie en Rachmittags um 2. tihr, bas an ber Frangbischen Kirche befindliche Gewolde, welches die Knochische Berrea Erben bis hierher im Bestand gehabt, an den Meistbietenden anderweit versteigert werden soule Mis wird solches bierdurch offentlich bekannt gemacht, damit diefenige, welche sothanes Gewold mi bestehen willens sind, auf obbestimmte Zeit in nur gedachtem Kloster auf dasiger Amis Stude des Endes sich einfinden tonnen.

Public. Francfurt Den 19ten Rebruarit 1754.

AVERTISSEMENT.

Aug Berordnung Einer hohen Chursurstlich. Mannsischen Regierung soll das von Massquardische zu Destrich im Rheingau gelegene Guth, bestehend in einem Hauß, Scheuer, Stats lung und schonen Plancken. Garten, sodann 8. Morgen 32. Ruthen Weinbergen, 2. Viertet 21. Ruthen Necker, und 27. Ruthen Wiesen, als worzu der 8te Februarii dieses Jahres sur den ersten, der 22te ejused, sur den und der nächstlinstlige 8te Mers, sur den dritten und kesten Termin anderaumet worden; Ferner den riten besagten Monats Marii eine Partie Weine von dassgem Gewächs und folgenden Jahrgängen, als 1. Stück 1744, 2. Stück 1745, 4. Stück 1750, 3. Stück und 3. Ohm 1753, 3. Stück 1752, und 3. Stück 5. Ohm 1753ger; Endlich aber den 12ten einsel, darauf verschiedene Mobilien und Küchen. Geräusschaft durchossentliche gerichtliche Bersteigerung an den Meistbietenden vertäuslich überlassen werden, welches dem Publico zu dem Ende hiermit bekannt gemacht wird, damit diesenige, welche zu ein oder dem andern Lusten bezeugen solten, sich darnach richten, und um die bestimmte Zeit im loco. Destrich der dissentlichen Ausbeitung mögen bepwohnen können.

Dem Publico wird hiermit kund gemacht, daß aus Gnädigstem Befeht Ihrer Ehursurstelichen Bnaden zu Trier der berühmte Selterser Heyl: Brunnen dermahlen mit einem neuen Brunnen: Betwalter und Obsorger versehen, daben aufs schärfeste guddig besohlen, und anges wednet worden seine, daß nicht allein das Wasser auf bemeldten Brunnen zur rechter Zeit allemak sauch mit guten frisch in gute ausgebackene, wohl ausgewässerte steinerne Krüge gesasset, sondermanch mit guten frischen Stoppen und verbandt versorget, und unter Chursurstlichem Insiegel soll vervitschiret werden; Als kan sich jederman ben dem neu angeordneten Brunnen: Berwalter Hern Schoenen in Selters, oder an daß angelegte Magazin in Coblens, oder auch nach Bestieben an ihre dishero, sonsten gebraucht allhiesige Correspondenten melden, und sich auf gine wohl conditionirte Lieferung sicher verlassen.

Chrendreitstein ben erften Januarii 1754.

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich find, in der Stadt:

Ein schoner eichener Schrand mit gwey Thuren , ift billigen Preifes zu verfauffen.

Ein noch mobiconditionirter Reifewagen 20 2. Perfonen, ift billigen Preifes zu ver-

tauffen.

Das weit und breit befannte Bafdwaffer. meldes ein heff und lauteres Angenicht macht, aue Sommerfproffen, wie auch jonftige Fleden fe mogen Damen haben, wie fie wollen, in. fonderheit aber alle Rupffer, Sig Docken und unanfidubige Rothe vertreibet , eine fcone Sant big ins hohe Alter erhalt, und in wenig Tagen, wie befannt, wunderwurdige Probenthut, bas Glafgen à 30. fr. Ift Unrichtigs teit wegen bon ber Frau Bauriebelin, Schnei-Derin in Der Gelnhaußergaß, auf Die Zeil ben Des verflorbenen herrn Rath Dornheck hins terlaffene Erben verlegt worden, auch ift auf vielfdliges Erfuchen verschiedener Etands. Personen das approbirte Sand : Pulver nebst geschmierten Sandschun die eine garte und. ichmeemeife Sand machen , fo fich alle hohe Berrichafften in Wahl: und Eronungs. Beiten bedienet , Die Condtel Pulper por 20. fr. and das paar Handschuh um 30. fr. zu bes tommen. Der Bebrauch vorbemelbter Sinde ift in einem gerruckten Zeitul beichrieben.

Im Sirfch im Sanner Sof fichet ein 6.

gu berfauffen , ohne alle Dangel.

Runfligen Mittwoch Bormittag. follen in ber Lindheimer Gaß einige von bem verftorbes men Rupertus & chafer hinterloffene Mobilien, fodann ein Poppenspiel offentlich an ben Meifts

bietenden verfaufft merben.

Auf der Zeil neben dem Niehhof in des gewesenen Uhrmacher Eichlers Hauß ben Andreas Eron Tobackspinner ist ein epira schoner junger Papogan von graßgrüner Farbe, der wohl schwaßen kan, distigen Preisses zu verstauffen.

Ein wohlgelegenes raumliches Gasthaus mit

auch allem übrigen, mas zu einer Wirthschaft gehöret versehen, steher zu vertaussen, es tan noch vor der Wes bezugen werden, und auens

falls alle Mobilien Daben bleiben.

Deverse Sorten Nesseltuch, gestreisste ges blumte und biochirte Calemang e, Oeverlekio, Samisse, Droquet, gros de tour und allerhand Baracane sollen den zten Merk in dem gewöhnlichen Gewöld auf dem Romers berg an den Meistbietenden offentlich verstausst werden.

Bu verkauffen ausser der Stadt.

Ein wohlgelegenes Baumfind von dren einen halben Morgen im Scheidswald auf ben grunen Weg ftoffend, welches füglich zu einem Weingarten einzurichten, sodann zwen Stud worauf Rirschbaum stehen, sind zu verstauffen, und hat man sich ben dem Gartner, Valthasar Helfrich zu Bornheim zu melden.

Bu verlehnen in der Stadt.

In der Barfußer Kirch, gerad gegen dem Alliar iber, ben des herrn Doctors hauß, auf dem unterften Lettner, in der zien Renh Sinhlen von fornen, fichet ein Mannsplag

zu verlenben.

In des Steinmegen : Meister Scheidels Hauß an der grossen Allse sind zusammen oder vertheilt zu verlehnen, 7. Stuben, 10. Rams wern, 3. Küchen, 2. Boben, Keller, Wasch tuche und Regen : Ciftetn, kan auch Stallung zu 3. oder 4. Pferd und eine Kutschen Armise darzu gegeben werden.

Personen so allersen suchen.

Es wird ein laben nebft Wohnung in ber Gegend der Catharinen Pfort oder andern gelegenen Strafe zu miethen gesucht.

In eine Speceren : Sandlung, worinnen auch in Conductey vieles ju feben, wird ein

Lehrjung verlangt.

Ein noch wohl conditionirter flatder Bras

tenwender wird ju tauffen gefucht.

Eine Jungfer von honeiten Eliern, Reformitter Religion, welche sauber naben, firiden und spinnen fan, auch die Saufhaltung verssehet, und bereits ben Herrschafften gedienet

hat, fucht als Cammer-Jungfer ober Sauf.

Bafterin gu Dienen.

Ginige hundert wohlconditionirte Burgnnber Bouteillen werden zu tauffen gesucht, wer folche vorrathig hat, beliebe fich ben Ausge.

ber Diejes ju meiben.

Es wird vor zwei Pflegbefohlene von guter Herkunft à respective 16. und 15 Jahren ein Schreiner und Zinngieser: Meister ges sücht, und hat man sich deshalben ben Herrn Doctore und Stadt: Bibliothecario Kneusel, hinter dem Romer im Deisterhausischen Sauß, oder Eine, Bender Meistern auf der Altensgaß wohnhaft, als Curasoren, zu meiden.

Auf einen guten Jufag merben 7. big

gefuct.

Gin braver Mensch welcher Rafiren und Frifiren tan , auch Die Music verstehet , wird qu einer fichern herrschaft verlangt.

Ein Capital bon 14 bif 1500. fl. wird

auf zwen Saufer zu lehnen gesucht.

Sachen die verlohren worden.

Bon ber Sahrgaß biß auf Die Allerheiligen Gaß ift eine Doppeite Manchett verlohren mors ben, wer dieselbe miederbringt foll einen Guts ben Trankfeld bekommen.

Sachen die gestohlen worden.

Ein ginnener Ständer mit erwas gestosses hem Saftran ift am Samstag von einem kaden Diebischer Weiß entwendet worden, solte er jemand zu handen kommen senn, so ist man

erbothig benfelben wieder auszuldfen.

Ein schwarzer holgerner Coffre mit Eisen beschlagen, und 2. Handhaben, ist am Diensstag Abend einer armen Judin ans der Saß entwendet worden. Es befindet sich darinnen etwas Reider, weiß Gerath, Zinn, eine meßingene Juden, Lampe, Biegel : Eisen, und 40. st. än Geld, worunter eine Guinée und 14. Frankosische Gulden, sodann zwen silberne Fingerhath, hiernachst einige Sedraissche Bucher und Handschriften, wie nicht weniger ein quart Looß zu der Ravensteiner

Lotterie Dro. 2613, wer bavon Ungeige thun tan, bas man wieder daju gelanget, foll 5 ff. um Recompens befonimen.

Avertiffement.

Eine Weibsperson hat ein bewährtes Putver die dicke Halse sowohl an ledigen als per,
heuratheten Personen zu curiren, wann auch
solche 30. diß 40. Jahr gestanden, und au
welchen sonsten teine Argued anschlagen wollen, wie sie dann bereits an vielen Personen
die Probe ermiesen.

Avertissement.

Der bereits vorhin befannt gemachte Musruff in Des Gafthalters Deren Dofers Behauffung jur Ctabt Ronigeberg genannt in ber Sahrgaß continuiret noch alltäglich, und follen heutigen Dienstag als ben tyten hujus und folgende Lage Dor : und Dachmittags Bermog Dorigteitlicher Berordnung nun. mehro die iconfte und neuefte Waaren, als nemlich : gestreifte Giberfelder Fabrique Siamoife, oder baumwollene Beuge, Sucher, foft: bare boppe te Berliner geflicte Frauengimmer Salstucher, geblumte Amens, ertra feine Englische Commerciader, nebft perfcbiedenen andern fconen currenten Baaren purch bie gefdworne Ausruffer gegen baare Begahlung an obengedachtem Ort in einem aparten gewarmten Zimmer eine Stiege boch plus offesenti perfaufft merben.

Avertissement.

Bur gegenwärtig ziehenden Armen lotterie sind ganze, halbe und vertels loose welche noch nicht heraus getommen sind, a fl. 6. zu verkaussen, oder auch täglich jedoch NB. nur auf einen Lag zu verlehnen, nemlich jur Mittemoch zur britten liste a 9. Bazen, sur Doninerstag 10. sur Frentag 11. und sur Samstag a 12. Bazen, den denen von löbl. Alrmen, Hauß constituite Collectoribus Christian Friezbel, Actuarius Rordmann oder Johannes Westphal, allwo auch täglich gegen Mittag die gedruckten Listen der Bogen a 3. fr. zu des kommen sind.

## Extraordinairer Anhang

## Bu denen Franckfurter Frag , und Anzeigungs , Nachrichten/

Dienstag/ den 19. Jebruarii/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Rachdeme ein Lobl. St. Catharinen Aloster Umt resolviret, einige hundert Malter jahris ges Korn, um einen billigen Preiß zu verlaussen, als haben diejenige, so dazu Belieben tragen, sich ben dem zeitigen Reller Frieß desfals zu melden.

AVERTISSEMENT.

Machdeme ein lobl. Pfandt Dauß Amt allhier resolviret bat, mit Ansang bes Monats Dart nachstemmend, eine Berganthung vorzunehmen, als können diejenige, so versallene Pfandt Scheine haben, sich solches nachrichtlich dienen lassen, und auf beren Einlosung oder Prolongation, in Zeiten bedacht senn.

Publicatum Francfurt am Mann, ben sten Gebruarit 1754.

Pfandt & Bauf & 2mt.

### A VERTISSEMENT.

Demnach das mit aller Frenheit und der Tersitorial gevechtsame versehene, in einem Mohns hauß, Scheuern, Stallungen, Garten, 132. Morgen 3. viertel und 5. achtel Nuthen gebaueten Meder, dann 33. Morgen z. Biertel 24. eine halbe Ruthen Wiesen, nebst nothiger Beholhigung, Waydgang vor 25. diß 30. Stud Rindviche, Brandenweinbrenneren und andern Veilitzeren mehr bestehende Herrschafftliche Hos Guth auf dem Beinharts den Noßbach gelegen, auf einen Erbbes stand den 12. uachsteinstigen Monats Martit, allbier auf Hochgraft. Remtammer an den Meiste bietenden versteigert werden soll 3. Als tonnen die Liebhabere hierzu sich um gemeldte Zeit und Ort einsinden, immittelst aber die weitere Condicones den hiesigen Rent 3. Bedienten in Ersahrung bringen. Nobelheim den 13. Februarii 1754.

## 

Sachen die zu verkauffen, so bewegs als unbeweglich sind, in der Stadt: Mit Soch Derigkeitlicher Erlaubniß son vie Bachische bishero von Bierbrauern be

wohnte Behausung in Sachsenhauffen ben ber guldenen Birn, welche nebst bequemer Wohstnung, mit einem groffen Reller, hof, Wasch. teffel und boppelten Ausgang versehen, ben 22. Februartt 2. E. Nachmittag um 2. Uhr

in dem Sauß seldsten durch die geschworne Ausruffer an den Meistbietenden difentlich verkauft werden, diejenige, die solche vorhero zu sehen verlangen, tonnen sich ben dem Buchs binder Sauch auf dem groffen Kornmarck oder ben dem Gasthalter Lehn in der Stadt Würgsburg deßfalls melden.

#### Bu-verlehnen in der Stadt.

Auf der groffen Sichenheimergaße find verschiedene Baaren : Lager zu vermiethen, und ift das nahere bep Ausgeber Diefes zu erfragen.

100. fl. find auf einen gerichtlichen Innfas

auszulehnen.

Ein verichloffener Rutiden Dlas flehet bils

ligen Preiffes ju berlehnen.

In einer gangbaren Strafe ift ein laben famt Wohnung zu verlehnen, und ben Aus.

gebern diefes ju erfragen.

Hinter dem Romer ist eine commode Woh.
nung von einer ganken Stage, welche 4 Stu.
den, 2. Kammern, Kuch, fleinen Keller, ges
meinschaftliche Waschtüche, und übrige Bequemlichkeit hat, zu verlehnen, und sogleich
nach instehender Oftermeß zu beziehen.

### Perfonen fo allerlen fuchen.

Ein junger Mensch Reformirter Religion, welcher mit guten Beugniffen verfeben, auch ben Acerban verstebet, will als Rutscher ober

Reitfnecht dienen.

Ein lediger Mensch, Evangelisch. Lutheri, scher Religion, von honetten bekanten Eltern, der in Saushaltungs : Sachen und Rechnen ersahren, auch sich im Stande findet Sof-Bermalters oder Sof-Fouriers. Dienste anzunehmen, wird an einen benachbarten Sof um ein hinlangliches Salarium begehret, und ist ben Ausgebern dieses das weitere zu vernehmen.

Ein guter Reller bon 20, bif fo. Ciud,

wird ju lehnen gefucht.

Eine Witime, Evangelischer Religion, sucht Gelegenheit ben betagten. Versonen ober ftillen Saußhaltung als Ausmarterin ober Beschlieserin gegen einen billigen Lohn unter-

#### Sachen die verlohren worden.

Um Donnerstag Abend ist ein kleines Boloneser Hundgen, ein Manngen, schwarz und weiß, mit schwarzen Ohren, verlohren worben, wer basselbe wiederbringt, hat ein Res compent zu gewarten.

#### Avertissement.

Weilen der Verlauff der sogenannten Soffnung auf der Bodenheimer Gaß wegen gewissen Umständen nicht zu seiner Richtigkeit gelangen tonnen, so find die Raumburgische Erben entschlossen solche anderwärtig zu vertauffen, und tonnen sich die Herren Käusser bessentwegen bey den Erden melden.

#### Avertissement.

Dem Publico wird hiemit bekannt gemacht, bag bas Reutlingerische Sauf auf ber Aller. heiligengaß, bas zwente Sauf an ber Aller. beiligen Rirch herunter gelegen, so auf ber Erd, einen iconen Laben, eine icone Ctub Daran, eine Rammer und eine Ruche, hinten hinaus ein Gartgen, auch baben einen icho: nen Reffer, und i. und 2. Stiegen boch, Stus ben, Rammern und Ruchen bat, ju verlehnen ober ju vertauffen flehet, mer hierzu luften hat, beliebe fich ben benen Soch Dbrigfcitlis den verordneten Bormunder als Berr Claus auf dem Marc im goldenen kammgen, und ben herrn Bud Gilberarbeiter in Brn. 3abn Gifenhandlers Behaufung in ber Sahrgaf. neben bem golbenen Stern ju melben.

## Beerdigte hierüben in Franckfurt.

## Sonntage, ben 10. Jebruarii.

Herrn Johann Cart Dobbermanns, Handelsmanns Cheliebste, Frau Anna Cathaerina, alt 26. Jahr.

Johann Abraham Orges, Peruqenmachers Sohnlein, Johann David, alt 9.

Johann Christoph Brinckmanns, Huthmachers Kindbeter Sohnlein, Joh. Philipp. Leonhard Frankens, gewesenen Taglohners, nachgelassene Wittib, Sara, alt 79. Jahr.

## Montags / den 11. dito.

Herrn Johann Balthasar Pfeisers, Teutschen Schul-Schreib, und Rechenmeisters

Johann Helbig Dehnigs, Tobacksspinners, Tochter, Anna Maria, alt E&

Micolaus Hemmerichs, Metgers Sohnlein, Johann Seinrich, alt z. Jahr

## Dienstags / den 12. dito.

Johann Marimikan Pfeils, Karehers, Kindbetter Sohnlein, Cornelius Mag-

## Mittwochs / den 13. dito.

Johann Hermann Heussels, Schuhflickers Sohnlein, Johann Nicolaus, alt 2.

## Donnerstags / den 14. dito.

Johann Sebastian Müllers, Säcklers Lochter, Anna Christing, alt 332

Herrn Leopold Heinrich Pfeils, Sprachmeisters Cochterlein, Cornelia, alt 3.

Andreas Hornsteins, gewesenen Benders, nachgelassene Wittib, alt 60. Jahr.

### Freytags / ben 15. bito.

Johann Philipp Meyers, Wollensortierers Tochterlein, Maria Dorothea, alt 4. Jahr 3. Monat.

Herr Csaigs Aubry. gewesener Reformirter Prediger in Mannheim, alt 62.

Herrn Johann Jacob Perrets, Handelsmanns, Tochterlein, Sara Jacobea, alt

Herr Johann Conrad Rauch, Handlungs Bedienter.

Catharina Elifabetha Rramerin, ledigen Standes, alt 23. Jaht.

Johann Georg Schafer, Coldat, alt 84. Jahr.

Samuel Kriegers, gewesenen Goldatens, Wittib, Clara, alt 82. Jahr.

Samftags / ben 16. bito.

Johann Friederich Ofwalds, Soldatens Sohnlein, Johann Friederich, alt 6.

Nicolaus Drerter Maurers Gesell aus Remmelhausbach in Zwepbrückischen alt 22. Jahr.

## Beerdigte driiben in Sachsenhausen.

### Samftags / ben 9. Sebrugrii.

Johannes Heerd, Weingartner, 88. Jahr. Balthasar Christs, Laglohners Sohnlein, Johann Maximilian, alt 1. Jahr.

### Sonntage / den 10. dito.

Ludwigs Schnells, Weingartners nachgelassene Wittib, Elisabetha, alt 66. Jahr.

Montage / ben 11. bito.

Johannes Zimmermanns, Weingartners Haußfrau, Maria, alt 42. Jahr.

Donnerstags / den 14. dico.

Johann Philipp Hupken Posamentierer, alt 63. Jahr.

#### Num. XV.

## Dienstag / den 19. Jebruarii / Anno 1754.

### Anhany zu benen

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs, Nachrichten / woring nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden,

Proclamire und Shelich : Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Um Sonntag Sexagelimæ, ben 17. Februarii 1754.

Herr Johann Ulrich Barensfeld, Handelsmann, Wittiber, und Jungfer Johanna Louisa Linckin. Johannes Besten, Schneider, Meister, und Anna Maria Schneiderembing Wittib.

## Copulirt und Shelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt:

### Dienstags / ben 12. Sebruarii.

Herr Walentin Wagner, Weinhandler, Wittiber, und Jungfer Maria Elisabetha Catharina Grodtin. Johann Georg Erd, Weingartner, und Jungfer Johanna Margaretha Eulerin. Egydins Schwind, Wachstuchmacher, und Jungfer Anna Maria Bockin.

#### Mittwochs / den 13. dito.

Herr Georg Kindschuh, Weinhandler, Wittiber, und Jungser Susann: Maria Lorschin.

## Betauffte hierüben in Franckfurt.

## Sonntage / den 10. Jebenarii.

Johann Philipp Bener, Bedienter ben S. T. Herrn Major Textor, einen Sohn,

Johann Abam Joseph, Soldat, einen Sohn, Johann David. Herr Johann Caspar Heller, Handelsmann, eine Tochter, Susanna Catharina. Johann Jacob Thomas, Megger, eine Tochter, Anna Margaretha. Gervas Christ, Gartner, eine Tochter, Anna Margaretha.

## Dienstags / den 12. dito.

Herr Johann Simon Friest, Zinngieser, einen Sohn, Philipp Jacob Heinricht. Johann Georg Krumm, Constabler, einen Sohn, Daniel Christian. Joachim Barthels, Kupferschmidt, eine Tochter, Maria Elisabetha, Tobias Philipp Man, Peruquenmacher, eine Tochter, Anna Maria.

Der Wohlehrwürdige und Wohlgelahrte Herr Ivhann Philipp Mann, Evangestischer Prediger ben der Gemeinde zu Vonameß, einen Sohn, Cark. Herr Georg Lorenk Platz, Handelsmann, ein Zwillingspaar, Johann Adam und

Magdalena Christina. Dieterich Sberhard Zilchert, Kupfferschmidt, einen Sohn, Balthasar. Matthias Scheidel-, Soldat, einen Sohn, Johann Heinrich.

Herr Johann Briederich Finger, Handelsmann, eine Tochter, Anna Maria-

Johann Abam Stumpf, Schumacher, einen Sohn, Johann Christian. Herr Conrad Hironymus May, Silberarbeiter, eine Tochter, Anna Elisabethus Philipping.

## Getauffte drüben in Sachsenhausen.

Peinrich Anton Andra, aus der Neustadt im Bareuthischen eine Cochter, Johanns

## Nro. XVI.

## Freytag, den 22. Jebruarii, 1754.

Mie Ihro Ros mischo Raysers lichen und Kös nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines Sochschweisen Wagistrars
Sochgänstigen Bewilligung

Franckfurter Frageund Anzeigungs. Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Gasse nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freytags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Aluf Hochobrigfeitliche Berordnung follen nachstenmenben Montag ale ben 25. hujus und varauf folgende Lage Bor- und Nachmittags allerley wollene, baumwollene, leinene, feie

dene und halbseidene Waaren, befonders Cautone Strumpf, Kappen, melirte Erepp zc. in Dein gewöhnlichen Ausrus. Gewöld auf dem Romerberg durch die geschworne Ausruser gegen baare Bezahlung plus offerenti verkausst werden.

### AVERTISSEMENT.

Rachdeme ein lobl. St. Catharinen Rlofter, Umt resolviret, einige hundert Malter jahris ges Korn, um einen billigen Preiß zu verfaussen, als haben diejenige, so dazu Belieben tragen, sich ben dem zeitigen Keller Frieß desfals zu melden.

### AVERTISSEMENT.

Demnach das mit aller Frenheit und der Territorial-gerechtsame versehene, in einem Wohnschauß, Scheuern, Stallungen, Carten, 132. Morgen 3 viertel und 5. achtel Ruthen gebaueten Neder, dann 33. Morgen 2. Biertel 24. eine halbe Ruthen Wiesen, nehn nöthiger Zeholhigung, Waydgang vor 25. diß 30. Stud Nindviehe, Brandenweinbrenneren und andern Veiliewen mehr bestehende Herrschaffeliche Hose Guth auf dem Beinharts den Rosbuch gelegen, auf einen Erdberstand den 12. nächstünstigen Monats Martit, allbier auf Hochgraft. Rentsammer an den Meiste dietenden versteigert werden soll; Alls tonnen die Liebhabere hierzu fich um gemeldte Zeit und Ort einsinden, immittelst aber die weitere Condinones den hiesigen Rent = Bedienten in Ersahrung dringen. Rödelheim den 13. Februarii 1754.

### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

Ben Georg Lorent Plat ift wieder frisch ankommen, Canaster 2 1. fl., halber Canaster 2 40. Rreuter, und extra feiner Canaster Suitsent 2 24. Kreuter, von besonderer guter Dualität.

Ein wohlgelegener Bleichgarten mit allen Bequemlichkeiten , flehet billigen Preifes ju berkauffen

Ein braun Pferd von 10. bif 12. Jahren, ein Wallach, bas bis hieher zum reiten gebraucht worden, sich auch in eine Chaise spannen lasset, ist zu verkauffen.

De Eine icone megingene Leucht ju bren Lich.

ein annoch gang gutes Sang. Stubgen um 2. Bett hinein ju fiellen, und ein Stiegen. Seit find ju verkauffen.

Bu verkauffen auffer ber Stadt.

In Bornheim stehet auf einer gangbaren. Straffe ein Bachauß zu verkausen, in welschem ein neuer Bacofen befindlich ist. Es hat solches nebst benothigten Zimmern, einen Brunnen, Reller, hof und Garten, wer dazut Lust hat, tan sich bey dem Herrn Schultheiß daselbst melden.

Zu verlehnen in der Stadt. Es stehet das von des Herrn Reichs. Stant und Gerichts. Schukheiß Textors Ercestent dis vahero bewohnte Hauß, auf der Fried, berger Gaß gegen dem frolichen Mann über, den nachstemmenden isten April einer horneiten Haußhaltung zu verlehnen. Die Conditiones sind den hochgedachtem Ferrn Reichts: Stadt und Gerichts: Schultheiß zu verzehmen.

Auf dem Pfarceisen sennd zwen dem Kavferlichen Stifft St. Bartholomai dahier zugehörige Läden zu verlehnen, wer hierzu Betieben tägt, kan sich den besagtem StifftsAmtemann Herrn Kessel neben dem Compostell

mobubafft, melden.

Auf einer breiten Straffe ift ein wohlberwahrter Reffer zu 10. Stud, welcher ichrootmaßig ift, zu verlehnen, und tan sogleich

beidaen merben.

Auf der Schäfergaß im rothen Ochsen ist das gange Borderhauß zu vermiethen, bestes hend in drey Studen, wornnter eine tapeziert, dren auch vier Kammern, einer Kuch, und sonst alle Bequemlickeit, es ist soiches versheilt auch zusammen zu verlehnen.

### Personen so allerlen suchen.

Es werden etliche noch wohl conditionirte allenfalls neue Stuckfaß zu Wein zu gebrausten, billigen Preißes zu kauffen gefuche.

Eine Cammer, Jungfer, Evangelischer Meligion, die in allerlen Hand, Arbeit als Hauben steden, nahen und dergleichen volltommen ersahren, auch wegen ihres Wohle verhaltens, von verschiedenen hohen Berreschaften glaubwürdige Zeugnisse benbringen kan, sucht sich allhier oder auswärts ben einer Herrschaft zu engegiren.

Es ist eine eiserne Rester Thur einem Freund zum kaussen angebotten worden. weis len man aber geglaubt, daß solche gestohlen, so hat man sie von dem Ueberdringer ohne Geld, behalten, wer sich also darzu legicimi-

ren fan , dem flehet fie wiederum gu Dienften , wann er die darauf gehabte Untoften bonificitet.

### Sachen die verlohren worden.

Um Dienstag Nachmittag ist ein weisser Puddelhand verlohren worden, wer solchen wiederbringt, hat ein gutes Trankgeld zu

gemarten.

Zwei Ravensteiner looke welche zur zwehs ten Classe renovier, nemlich 16329 und 16330 sind verlohren worden, wird also jedermann gewarner, solche nicht an sich zu tausen, weis ten der darauf fallende Gewinn, an nies mand als den wohlderannten Eigenthumer ausbesahlt wird.

Ein Loof zur fünften Ravensteiner Lotterie, zweyten Classe renovirt, Aro. 15420. ist verstohren werden, und wird der eina darauf fallende Gewinn, an niemand els den wohls bekaunten Eigenthumer ausbezahlt, wird aber d.r Finder das Billet an den unterzeichneten Collecteur zuruck geben, so siehet dagegen ein Trankgeld zu Dienstein.

Um Donnerstag Abend ift ein kleines Botonejer Dündgen, ein Manngen, schwarz und weiß, mit schwarzen Ohren, verlohren worden, wer dasselbe wiederbringt, hat ein Ne-

compent in acmarten.

#### Cachen die gestohlen worden.

Ein schwarter hölgerner Coffre mit Eisen beschlagen, und 2. Handhaben, ist am Dienstag Abend einer armen Judin aus der Gaß entwendet worden. Es besindet sich darinnen etwas Rleider, weiß Gerath, Zinn, eine meßingene Juden, Lampe, Biegel Eisen, und 40. st. an Geld, worunter eine Guinee und 14. Frangosische Gulden, sodann imed

filberne Fingerhath, hiernacht einige Debraissche Bucher und Sandschriften, wie nicht weniger ein quart Loof zu der Ravensteiner Lotterie Vro. 2613, wer davon Unzeige thun kan, das man wieder dazu gelanget, soll 5 fl. zum Recompens befommen:

#### Avertissement.

In dem Hospital : Brauhaus ben Herra Wicht, wird wiederum befannter massen neue Weinhesen geprest, die Ohm Wein jahlt 50. Kreuger, das hin und persahren ader ist fren. Man beliebe sich also in gedachtem Sauß zu melden.

#### Avertiffement.

Dem Publico wird hiemit befannt gemacht. Das Das Meutlingerifde Sauf auf Der Allev. beiligengaß, bas imente Sauf an ber Alfer. beiligen Rirch berunter gelegen . fo auf Der Erb, einen iconen Laden, eine fcone Etub baran, eine Rammer und eine Ruche, binten binaus ein Gartgen, auch baben einen ichos nen Reller, und t. und 2. Stiegen hoch, Stuben, Rammern und Ruchen bat, ju verlehnen ober ju, verlauften fichet, mer hiergu guffen bat, beliebe fich ben benen boch Obrigteitlis den verordneten Vormunder als herr Claus auf dem Marc im goldenen bammgen. und ben herrn Bud Gilberarbeiter in Bru. Jahn Gifenbandlers Behaufung in Der Sabrgas, meben bem goldenen Stern gu melben.

#### Avertissement.

Es wird hiermit sebermanniglich nach Standes : Gebühr und Burden höflichst invitiret, auf den gten Mers a. c. als Samstags Rachmittags præcise um 2. Uhr jur publiquen

Mifchung , und barauf folgenden Montag Den itten Ders Morgens um 8. Ubr und Dadm tings um 2. Uhr jur bffentlichen Bie. bung von ber funften Clafe ber Dritten conliderablen Offenbacher Lotterie, um fich nach fregem Believen in Dienbach am Dann in bem alldafigen Sochfürftichen Refibent. Schloß einzufinden , allmo ben gten Merg bie Deischung , und ben isten die Die Bie hung gemiß angebet, und fo lang bamit cone nu ret mird , bis a toco. Yoogen taglich. alfo in & Biehungs , Sagen , Die Biebung porben, und Diefe fünfte Clafe in aller Acoueatelle in Gegenwart und Aufficht ber Socha fürftlichen hoben Committion bon benen hierju verpflichteten Verfonen in aller getührenben Ordnung getren vouenbet ift , ju jebermanus Dadeicht und Bergningen.

## Unfommente Paffagiere

Serr Baron von Rober, Ravferl. Capitain, log: im golbenen tomen.

Herr Baron von Ereun , geheimder Rath tommt von Somburg, logirt im ichwargen Bod.

Herr von Minch , Directorial - Gefandter, fommt von Worms , logirt im goldenen gowen.

Derr von Dettelborn , tommt von Beglac. log im Rom. Rapfer.

Herr Major von Sofberg, und herr Ober-Forsmeister von Sein, tommen von Darmfadt, log. im Nom. Rapfer.

Herr von Kremmer, Obrift Licutenant vom Rauserl. Waldedischen Regiment, fommt von Manns, log im Schwanen.

Berr Gerhardy, Sobenlohifder Rath, tommt von Manns, log. im Schwanen.

Berr Sofrath Schanmann, fommt von Fried, berg, tog. in ber Rovs.

## Extraordinairer Anhang

# Bu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs : Nachrichten/

Freytags / den 22. Jebruarii / 1754-

## AVERTISSEMENT.

· Es wird bem Publico hierdurch befannt gemacht, daß der Ginlag am Sahrthor ben erften mkommenden Monat Marifi wiedernen feinen Infang nimimt.

Francfurt ben 19ten Jebrudrit 1754-

AVERTISSEMENT.

Gin Pfandt . Sauf : Schein von Dro. 67668. lieget icon einige Monat ben Amt, und wann der ohnbetannie Eigenihimer babon, folden por bem nachft bevorsichenden Husruf nicht abfordert, und einloset oder prolongitet, so wird man deffen Effecten ohne Auftand mit bettauffen laffen, meilen es ohnedeme Musruf fahig ift.

Public Frandfurt ben 15ten Schruarit 1754. Pfandt = Zauß = Amt.

AVERTISSEMENT.

Raddem in Bol. Beiffrauen, Elofter Montags ben 4ten Martit c. 2. Rachmittags um 2. Uhr, bas an ber Frangofifchen Rirche befindliche Gewolbe, welches Die Anochifche Serren Erben bis hierher im Bestand gehabt, an Den Deistbietenden anderweit verfleigert werden folle; Mis mird foldes hierdurch offentlich betannt gemacht, bamit biejenige, melde fothanes Gewolb au bestehen willens find, auf obbestimmte Beit in nur gedachtem Rloster auf basiger Umis-Sube Des Endes fich einfinden tonnen.

Public. Francfurt ben 19ten Sebruarii 1754-Weißfrauen = Kloster = 2mt.

# social contraction contraction

Sachen die zu verkauffent, so bewege als unbeweglich find, in der Stadt:

Ein noch mobleonditionirtet Reisewagen sie 2. Versonen, ift billigen Preifes gu vertauffert.

Gin iconer eichener Schraud mit amen Thuren , if billigen Dreifes ju verfauffen.

Em mehlgelegenes raumliches Gafthauf mit swen groffen Scheuern , Stallung und Sof auch allem übrigen, was zu einer Wirthschaft gehoret, verfeben, fichet in vertauffen, es tau noch wor ber Def bezogen werden, und allen-

falls alle Mobilien baben bleiben.

Diverfe Sorten Rescituch, gestreiste ge, blumte und b ochirte Calemanque, Oeverlestin, Siamoise, Droquet, gros de tour und allerhand Baracane sollen den eten Merz in dem gewöhnlichen Gewölb auf dem Romers beig an den Meistietenden offenslich verskausst werden.

## Bu verlehnen in der Stadt.

Auf ber groffen Sichenheimergaße find verschiedene Baaren : Lager zu vermiethen , und ift das nahere ber Ausgeber biefes zu

erfragen.

Hinter dem Romer ift eine commode Bohnung von einer gamen Erage, welche 4 Stuben, x. Rammern, Ruch, fleinen Keller, gemeinschaftliche Waschtüche, und übrige Bequemlichkeit hat, zu verlehnen, und sogleich nach inkehender Oftermes zu beziehen.

## Perfonen so allerley suchen.

Ein lediger Menfch, Evangelisch. Emberisscher Religion, von honeiten bekanten Sliern, der in Saushaltungs : Sachen und Rechnen urfahren, auch fich im Stande findet Sof. Berswalters oder Sof. Fouriers Dienste anzunehmen, wird an einen benachbarten Sof um ein binlängliches Salarium begehret, und ift bey Ausgebern dieses das weitere zu vernehmen.

Eine Bittme, Evangelischer Religion, fucht Belegenheit ben betagten Versonen ober Rillen Saußhaltung als Auswarterin ober Beschlieserin gegen einen billigen Lohn unter-

aufommen.

Eine Jungfer von honetten Steern, Reformirter Religion, welche sauber naben, friden und spinnen tan, auch die Haushaltung verkehet, und bereits bep Perrschaffen gebienet bat, fucht als Cammer Jangfer ober Sauf-

halterin zu Dienen.

Einige hundert mobleonditionirte Burgunber Boutetuen werden ju tauffen gefucht, wer solche vorrathig hat, beliebe fich ben Ausges ber diefes zu melden.

In eine Speceren = Sandtung, morinnen auch in Conditeren vieles ju feben, wird ein

Echrjung verlangt.

Ein noch mohl conditionirter farder Bras

temmender mird in tauffen gefucht.

Ein Capital von 14 bif 1500. fl. witd auf zwen Saufer zu lehnen gesucht.

#### Avertissement.

Gine Weidsperson hat ein bewährtes Pulver die dick Halse sowohl an ledigen als verheuratheten Personen zu enriren, wann amd
solche 30. diß 40. Jahr gestanden, und am
welchen sonsten keine Arhney anschlagen walslen, wie sie dann bereits an vielen Personen
die Prode erwiesen.

## Franckfurter gruchtspreiß.

Montag, ben 18. Rebr. 1754.

			٠.	#	g. er.	
Rorn b	as Malte		,		5 4	,
Weigen		*	•		6 , 15	
Gerff		. 8			4 , 15	
Haber .		-5	. 3.		2 : 40	•
Geldmi	ingener B	orlong			9 , 30	
Beiß. 9			. 3		6 : 40	4
Roden.	Mehr	*			9 5 40	
Dirschun		• .	<b>0</b> .		7 , 49	

## Nro. XVII.

## Dienstag, den 26. Februarii, 1754.

eNit Ihro Ros k mischs Kaysers lichen und Kös nigl. Majestät allergnädigskem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Soch s Edlen
und Sochweisen
Wagistrare
Zochgänstigen
Sewilligung

Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Basse nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Es wird hierburch tund und wiffend gemacht, daß ben allhiesigem Saften-Umt, Donnerge flags den 14ten tunfftigen Monats Martit das Saften. Bachauf an einen hieselbstigen Burger

und Beder-Meister auf gemisse Bedingungen gegen ein: gerichtlich zu leistende Caution bou zeco Gulden anderweit zu verlehnen, an den Meistbietenden ausgebotten merden soll; Diejenige Beder: Meister nun, welche darzu kusten haben, und gedachte Caution in Eisten, im Standisind, tonnen auf die bestümmte zeit in der gewöhnlichen Casten Amts: Studen Morgens præeise um 10. Uhr sich einfinden, und des Erfolgs gewärtigen.

Publicirt Francfurt am Dayn, Den 23. Februarii 1754.

Caften o Aint.

-AVERTISSEMENT.

Demnach Mittwochs ben bien Martit 1754. ben ledlichem Casten, Amt in cieca 2. biß 93. Achtel Rocken, Mehl an den Meistbierenden gegen baare Bezahlung verkauft werden sollen; Alts hat man folches hiemit befannt machen wollen. Der oder diesenige nun, so selbiges zu kauffen gesonnen, konnen sich obgemeldten 6. Martit Nachmitrags um 2 Uhr in der Casten Umis Stube einfinden, daselbst das Mehl auf deme daben sich befindlichen Mehl Speicher in Augenschein nehmen, und barauf wegen der vorzunehmenden Verkauffung vorgedachten Mehls ferneren Bescheid erwarten.

Publicirt Frankfurt ben 23ten Februarii 1754.

Caften o 2mt.

#### AVERTISSEMENT.

Dem Publico wird hiemit angezeiget, das auf Mittwoch den 6. Martit nachst kommend, Machmittags um z. Uhr, in dem Pfandt Daus allhier, der Anfang, mit offentlicher Bertauffung an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung aller derjenigen Pfander, so die den zoten September Anno 1753. derfallen sind, soll gemacht, und damit alle Nachmittage, ausser Sonnsabends, die zu Ende cominuiret werden; Alls werden diejenige, so dergleichen verfallene Pfandtscheine haben, nochmahlen erinnert, dieselde vor der Bertausfung einlichen, oder prolongiven zu lassen, weilen unter wahrender Berganihung keine fernere Prolongation angenommen wers den solle.

Publicatum Frankfurt am Mapn, ben 26ten Fedruarii 1754.
Dfandt & Zauf o 21me.

#### AVERTISSEMENT.

Nachdeme die auf den isten dieses, mit Hochobrigfeitlicher Erlaudnis vestigesetzt gemestene öffentliche Berkausfung verer verschiedenen goldenen Tabat eres. Spanischen Robten mit goldenen Andpsten, ingleichem allerlen Gattungen mit Brillanten, Rosetten, Saphir, Onix, Amatist, antiquen Ropssen, garnirte Ninge; Ferner ein Harlequin Ereuh mit 25. allerhand Steinen besetz, zwen Englische Lewis, und acht und ein halb Stück Senden Moirs auf soen besmelden dato nicht ihren Fortgang gewinnen konnen; Als wird hiermit dem Publico bekannt gemacht, daß morgen als ben 27ten vieses die Verkausfung obenbesagter Waaren durch die gesschworne Ausrüsser, in dem gewöhnlichen Ausruf. Gewöld auf dem Kömerberg, des Morgens von 2. bis 12. Uhr gegen baare Bezahlung in alter Münk ohnsehlbar geschehen solle.

Sachen die zu verkauffen, so bewegsals unbeweglich sind, in der Stadt:

Ein weiffer Pudelhund der allerlen Runfte

gen , find ju perfaugen.

Das mobigelegene und in auten stand sich befindende Gasthauß jum alten Weizen, welches auf den Mayn stoffer, und sonderzlich vor einen Bierbrauer dienlich ist, siehet zu verkausen, es konnen nach Verlangen die zur Birthschafft und Vierbraueren gehörige Geräthschafften, nebst 19. bis 20. wohlgerussteten Beiten, und Beitladen mit dazu geges ben werden.

Es ist ein ohnweit dem Hermes Brunnen, in dem sogenanten Erosteller gelegener, und 2 Morgen haltender Wein, Garien, neben Earl Kling, ander seits neden Balthasar Christ gelegen, oben an Lorent Gotz, und Thomas Hunger stossend, zu verkaussen, die hierzu kustragende, haben sich ben Herrn Johann Jacob Cramer klein Uhrmacher, und Herrn Johannes Eramer Bierbrauer zu metden.

Albraham Petri auf der Schäfergaß wohnend hat abermalen eine Parten ertra guten Canaster Tabac empfangen, und versausst Das Vund geschnitten und ungeschnitten a 40. Er. und die feinste Sorten nach Qu lieze in billigem Preiß.

Ben In Joh Christoph Bunderlich, in der Kannengiesergaß, sind wieder ertra frische Westphalische Schunden so wohl Centner als auch Studweiß billigen Preiß zu haben.

## Bu verkauffen auffer der Stadt.

Bu Hanau ben Andreas Stemmel, hans delsmann siehen ohngesehr 350. Eine Lannene reine durre Diehlen von ordinairer länge in dilligem Preif in verkaussen.

Bu Sprendlingen im Schwanen fichet ein Brauteffel von 12. Ohm und allem übrigen fo baju gehöret billigen Breifes zu vertauffen.

Folgende Rhein. Weine sollen von den Benkelischen Erben in Manns in deroselben Echauß auf dem Carmelitter: Plas den 4. 5. und den Mers an den Meistbietenden über: lassen werden: als 4. Stuck Costheimer 1744. 2 Stuck Sellser 48er ferner 8. Stuck Selse ser und 2. Stuck Weisenauer 50. sodann 2. Stuck Bischopsheimer und 1. Stuck Costheis mer 1746ger.

#### Bu verlehnen in der Stadt.

Ben Meister Armbruster, Beder auf der Allerheitigengaß ist eine Stude, Studens Kammer und Kuch, nebst noch 2. Rammern zu verlehnen.

Ben herrn Schneider, Bierbrauer in der Weißadlergaß stehet auf dem ersten Stock eine plaisante und commode Wohnung zu verleh-

nen, und sogleich zu beziehen.

Auf dem Liebfrauenberg in dem Hauß zur Stadt Etrasdurg genannt, ist in Mekzeiten auf dem ersten Stock, vornen auf die Strasse gebend, eine Stude 24. Schuh breit und 24. Schuh lang, zu verlehnen, welche bequem allerhand seine Waaren darinnen feil zu haben, und zu verkauff n., zu derselben kan noch eine meublirte Stude halb so groß zum logiren eingegeben werden, weshalben ben dem Einwohner des Haußes das mehrere zu erfragen.

In einer commoden Rutsche in die teutsche Morgentirche nach Bockenheim, ift ein halber

Man zu begeben.

In der Borngaß ben dem Schuhmachers Weister Zeh, ist eine Stube, zwen Kammern und Kuch, zu verlehnen.

In der Dongesgaß ift eine gange Behaufung zu verlehnen, bestehend in 2. Stuben 5. Rammern, 2. Ruchen und Boden mit Ge rathhäng, Reller, aparten Solsfeller, Sof, Waschtessel und übrigen Bequemlichteit.

### Personen so allerlen suchen.

Saußhofmeister, oder auch als ein Lockeuseur vor junge Berrichapten angenommen zu wersten. Er versiehet Frangonich, Jeatianisch und die Musique.

Morgen oder Ubermorgen fahret Schiffer ... Kerk mit einem Paffagiers Nachen nach Coun, wohin er noch eiwas Kaufmanns. Guther

suchet.

Ein gesetzer Mensch, Lucherischer Relis gion, will als Ruischer oder Fuhrluccht

Es wird ein Capital von 1,000. fl. 3u 3.und einen halven pro Cento Incereien auf eine genugfame sichere in der Stadt gelegene gerichtliche Hypithec zu lehnen gesucht.

Eine junge Edugamme Die frifde und genugfame Dilch hat, und allerlen Sandarbeie

perfichet, fucht ein Rind gu tranden.

Auf ein Dauß welches fich wohl verinterefficet, und in einer dreiten Strafe gelegen iff, werden 9. bif 10000. fl. à 4. Riblr. ju lehnen gesucht.

Ein hiefiger Burger Cohn, Lutherischer Religion, welcher rechnen und schreiten kan, und auf beffen Treue fich ju verlaffen, sucht in eine Speceren ober Wollen Baaren Sands

lung unter ju tommen.

Ein Erlanger Rutscher, welcher zu Anfang tunftiger Boche mit einer eommoden Ret ur-Chaise von hier abfahret, suchet nach Burge burg, Murnberg oder dange Gegend Paffangiers.

Ein ansehnlicher junger Mensch, Evange. lifder Religion, von honetten Eltern, welcher bas Tentiche, Frangbilde, Schreiben, Rech.

nen, Acommodiren und Rafiren wohl verfte, bet, und mit einem guten Atteftet verfehen, sucher als Laguay allhier vier auswärts zu bienen.

Eine Rochin die das ihrige mohl verstehet, mit auerten Backwerck umzugehen weiß, und fich wegen ihres Wohlverhaltens legitimiren kan, wird in ein hiesiges Gasthauß verlangt.

### Sachen die verlohren worden.

Es hat sich veraangenen Sonntag auf dem Weg nach Bornheim ein dicker Moppelhund mit einem mestingenen Halsband, darauf die Buchtaden H. C. K. gezeichnet, verlausten, wene solcher jugekommen, wird ersuchet, es ben Ausgeber dieses anzuzeigen, dazur ein gut Recompenh versprochen wird.

Um Frentag ift in der Saalgaß ein schwars der Windhund, welcher ein megingenes durchs brochene Balstand mit den Buchstaben A. Bau hat, verlehren wurden, wer denfelben wiederbringt, bat ein Eranchgeld ju ges

marten.

Don der Barfufer Rich burch bie Cands gaß und das Braunenfels biß auf den Lieb. frauenberg, ift ein Beichtbuch mit 2. filbernen. Arappen verlohren worden, wer daffelbe mies Derdringt, hat ein Erancigeld zu gewarten.

#### Avertissement.

Bon Gerichtswegen ift feil, bas in der Fahrgaße, nechst der Bornheimer Pforte zu aller Sandihirung sehr gelegene Schneiderische Sauß, und soll solches den 8ten Martif zum letten mahl unter der Fahne seil gebotten, und offentlich verfaust werden, wer solches zu besehen und an sich in kauffen gedencket, der beliebe sich deßfalls ben dem Herrn von Rühle auf dem Hirschaften zu melden und daselbst näheren Bescheid zu vernehmen.

## Zienstag / den 26. Februarii / Anno 1754.

#### Anhang zu denen

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs, Nachrichten / worins nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Chelich: Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Am Sonntage Esto mihi, den 24. Februarii 1754.

Der Wohlgebohrne Herr Friederich Christian von Johenstein, und die Wohlgebohrne Fraulein Augusta Elisabetha Charlotta Fleischbein von Kleeberg.

## Copulire und Chelich Eingeseegnete allhier in Franckfuris

### Montags/ den 18. Jebruarii.

Georg Peter Christoph Fortunatus, Mekger, und Jungfer Dorothen Drachin.
Dienskags / den 19. dito.

Herr Johann Gottlieb Beindorf, Zinngieser, und Jungfer Susanna Elisabetha

Johann Nicolaus Wohlrath, Gartner, und Jungfer Anna Elisabetha Christina Hehringin.

## Getauffte hieruben in Franckfurt.

Johann Wilhelm Gleißner, Schneider, einen Sohn, Friedrich Jacob.

#### Moch Dienstays / den 12. Sebruarii.

Berr Johannes Werner, Bierbrauer, einen Gohn, Benjamin.

#### Sonntags / ben 17. Jebruarii.

Johann Gottfried Petsch, Posamentierer, einen Sohn, Christian. Johann Leonhard Müller, Taglohner, einen Sohn, Johann Ludwig. Peter Grodt, Vecker-Meister, eine Tochter, Catharina Magdalena. Johann Philipp Schmidt, Porcellain-Mahler, eine Tochter, Anna Elisabetha. Adam Friederich Rabenau, Peruquenmacher, eine Tochter, Magdalena Marsgaretha.

Johann Dermann Lusimann, Schumacher, Meister, eine Sochter, Catharina Margaretha.

Matthias Jacob Heischmann, Buchdrucker & Gesell, eine Tochter, Anna Catharing.

#### Montags / den 18. dito.

Herr Peter Cramer, Handelsmann, einen Sohn, Johann Peter. Herr Johann Christoph Alleing, Handelsmann, einen Sohn, Johann David. Herr Johann Ludwig Kleinschmidt, Weinhandler, einen Sohn, Johannes. Johann Wilhelm Greiß, Mehger, einen Sohn, Johann Peter. Perr Johann Bartholomäus Schwarg, Handelsmann, eine Lochter, Anna Maria.

Herr Johannes Rossel, Amtmann des Kanserlichen Stiffts St. Bartholomai, eine Tochter, Maria Unna.

Johann Martin Liebetrau, Bender-Meister, eine Sochter, Anna Maria.

### Diensfags / ben 19. bito.

S. T. Herr Beinrich Eucharius Hermann Scholl, Kanserlicher Hauptmann, eine Tochter, Anna Elisabetha Catharina Wilhelmina. Johann Daniel Dehler, Mousquetierer, eine Tochter, Maria Justina Elisabetha.

### Donnerstags / den 21, bito.

Derr Johann Martin Lochmann, Bierbrauer, eine Cochter, Anna Gibylla.

## Freytags / den 22. Jebruarii.

S. T. Herr Georg Thomas, Medic. Doctor Phylic, extraord, und Pract., einen Sohn, Johannes Justus.
Johann Andreas Dietz, Metzger, eine Tochter, Anna Margaretha.

## Samftags / den 23. gebruarii.

Lorenh Sieder, Weinschröder, ein Zwillingspaar, Johann Conrad, und

## Betauffte drüben in Sachsenhausen.

Montags / den 18. Sebruarii.

Herr Johann Hartmann Roth, Wierbrauer, einen Sohn, Benjamin. Herr Georg Hufftlein, Gasthalter, eine Tochter, Helena Maria.

## Donnerstage / den 21. dito.

Johann Matthaus Daut, Salkträger, einen Sohn, Johann Georg.

Freytags / ben (22. bito.

Conrad Schecker, Wagenspanner, einen Sohn, Johann Friederich. Johann Peter Strobbecker, Weingartner, eine Cochter, Susanna Maria.

## Beerdigte hierüben in Franckfurt.

Moch Samstags / den 16. Jebruarii.

Herr Jonas Beil, des Raths allhier, alt so. Jahr.

## Sonntage, den 17. gebruarii.

S. T. Herr Johann Friedrich Finck, alt 79. Jahr. Johann Caspar Hartmanns, Metgers, nachgelassene Wittib, Margaretha, alt 65. Jahr. Herrn Johann Leonhard Hollmanns, Bierbrauers Tochterlein, Susanna Cissaberh, alt 2. Jahr 11. Monat. Johann Caspar Schencks, Gartners, nachgelassene Tochter, Anna Catharina, alt 50. Jahr 6. Monat.

#### Montage / den 18. Jebruarii.

Susanna Margaretha Häubelin, ledigen Standes, alt 41. Jahr.

Dienstage/ den 19. Jebruarii.

Herrn Peter Deumers, Weinschenckens, Haußfrau, Unna Elisabetha, alt

Matthia Jacob Heischmanns, Lucht rucker : Gescllens, Kindbetter Techterlein, Anna Catharing.

Johann Andreas Josephe, Peruquenmachers Techterlein, Maria Francisca, alt

Johannes chafers, Hufchmids, nachgelassene Wittib, Maria Margaretha, alt 76. Jahr.
Wittwocks / den 20. dito.

Herr Jonas Reichard, S. S. Theologiæ Candidatus allhier, alt 31. Jahr. Herr Philipp Michael Sauer, Handelsbedienter, ledigen Standes, alt 41. Jahr. Johann Georg Schumanns, Tobackspinners Sohnlein, Johann David, alt 3. Jahr.

3. Jahr.

Sreytags/den 22. dito.

Herrn Georg Müllers, des Raths allhier, Cheliebste, Frau Helena, alt 74. Jahr 8. Monat. Samskags/ den 23. dito.

Herrn Peter Cramers, Handelsmanns Kinbetter, Sohnlein, Johann Peter. Johann Jacob Schmidt, Musicanten Sohnlein, Johann Jacob, alt 4. Monat. Johann Georg Damms, Soldatens Tochterlein, Maria Margaretha, alt 1. Jahr dren Monat.

Beerdigte drüben in Sachsenhausen.

Miemand.

## Extraordinairer Unitang

Bu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs : Nachrichten/ Dienstags / den 26. Februarii / 1754.

## AVERTISSEMENT.

Ein Pfandt - Hauf Schein von Aro. 67668. lieget schon einige Monat ben Amt, und wann der ohnbekannte Eigenthumer davon, solchen vor dem nachtt beworstehenden Auseuf nicht abfordert, und einibset oder prolongiret, so wird man bessen Estecken ohne Anstand mit verstaussen lassen, weilen 28 ohnedeme Ausruf sahig ist.

Public, Francfurt ben zifen Tebruarii 1754.

pfanot a Saufi 2 2mt.

## AVERTISSEMENT.

Es wird dem Publico hierdurch befannt gemacht, daß der Sinlaf am Sahrther den erftent Autommenven Monat Martit wiederum feinen Anfang nimmt.

Brankfuet ben roten Februatii 1754.

### AVERTISSEMENT.

Nachdem in lobl. Weißfrauen Eloster Montags ben 4ten Martii c. a. Nachmittags um 2. Uhr, bas an der Fransbsischen Kirche befindliche Gewolbe, welches die Knochische herren Erben bis hierher im Bestand gehabt, an den Meistbietenden anderweit versteigert werden solle; Mis wird solches hierdurch offentlich betannt gemacht, damit diejenige, welche sothanes Gewold zu bestehen willeus sind , auf obbestimmte Zeit in nur gedachtem Kloster auf basiger Auntes Stude des Endes sich einsinden tonnen.

Public. Francfurt ben 19ten Februarii 1754.

Weißfrauen s Alofter s Ante

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich find, in der Stadt:

Einknoch mohlconditionirter Reisewagen ju 2. Personen, ift billigen Preifes zu vers fauffen.

Ein schoner eichener Schrand mit zwen. Thuren , ift billigen Preifes zu verkauffen.

Diverse Sorten Resselluch, gestreiffte ge, blumte und brochirte Calemanque, Oeverlestio, Siamoise, Droquet, gros de tour und allerhand Baracane sollen ben aten Merk in bem gewöhnlichen Gewölb auf dem Romers berg an den Meistbietenden offentlich verskausst werden.

## Bu verlehnen in ber Stadt.

Hinter bem Nomer ist eine commode Woh, nung von einer gangen Stage, welche 4 Stuben, 2. Rammern, Ruch, fleinen Keller, germeinschaftliche Waschfiche, und übrige Besquemlichkeit hat, zu verlehnen, und sogleich. nach instehender Oftermes zu beziehen.

## Personen so allerlen suchen.

Ein lediger Mensch, Ebangelisch kutherisscher Religion, von honeiten bekanten Ettern, der in Saushaltungs : Sachen und Rechnen erfahren, auch sich im Stande sindet Hof Versmalters oder Hof: Fouriers : Dienste anzunehmen, wird an einen benachbarten Hof um ein hinlangliches Salarium begehret., und ist bep. Ausgebern dieses das weitere zu vernehmen.

In eine Speceren = Sandlung, worinnen auch in Conditeren vieles gu feben, wird ein

Lehrjung verlangt.

Avertissement. Die bekannte gute Mandel: Hiben, web de ben Fran Walthern zu Cachsenhaussen im schwarzen. Baren zu bekommen gewesen, find nunmehr ben ihr in ihrer neuen Wohnung in bes Schwerdisegers herrn Strengen Sauf an der Catharinen. Poort zu haben.

Avertiffement.

Die Buchhandler Stocks Erben Schilling und Weber machen hiedurch bekaunt, daß des Herrn. Thoma. Schoppards, schmaler Weg zum Leben in 8. einiger Berhinderungen wegen zu Ende dieses Monats nicht serig wird, bannenhero die herren Intrescenten ersucher werden, sich noch 4. Wochen weiter zu gedulten:

Avertissement.

Bu ber ben Herrn Johannes Werner Bierbrauer in der Kannengiesergaß, eingerichteten freyen Leichen . Cassa, werden noch einige in diesigem Schuß stehende Personen verlangt, die Anlage ist z. fl. 10 fr. und werden den sich ereignenden Lodesfällen daraus 40. fl. zur Leich gegeben,

## grandfurter gruchtspreiß.

Montag, den 18. Sebr. 1754.

				fl. tr:
Korn bas	Male	en	•	. 5 .
Weigen.		. 3		6 : 15:
Gerst	3.		<b>ø</b> .	4:15
<b>Jaber</b>	\$	* *	5	2 = 36
Geschmani		orsous.		9. 1 30:
Beiß . Mi			· ø:	6 : 40
Roden , D	geht.		<b>s</b> : .	5 = 40
Dirschen.	0.	<b>#</b> -	<b>D</b> 4	7 1 40

## Extraordinairer Anhang

Zu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten/ Dienstag/ den 26. Jebruarii/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Demnach bas mit aller Frenheit und der Territorial-gerechtsame versehene, in einem Wohns hauß, Scheuern, Stallungen, Garten, 132. Morgen 3: viertel und 5. achtel Ruthen gedaueten Necker, dann 33. Morgen 2. Biertel 24. eine halbe Ruthen Wiesen, nebst nöthiger Beholzigung, Wandgang vor 25. diß 30. Stud Nindviehe, Brandenweinbrenneren und andern Utilizaten mehr bestehende Herrschafftliche Hosswith auf dem Beinharts den Roßbach gelegen, auf einen Erbbesstand den 12. nächstünstigen Monats Martit, allhier auf Hochgraft. Remkammer an den Meists bietenden versteigert werden soll; Alls tonnen die Liebhabere hierzu sich um gemeldte Zeit und Ort einfinden, immittelst aber die weitere Conditiones den hiesigen Rent 2 Bedienten in Ersahrung dringen. Rödelheim den 13. Februarit 1734.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegsals unbeweglich find, in der Stadt:

Ben Georg Lorent Dlat ift wieder frisch ankommen, Canaster & 1. fl., halber Canas fler à 40. Rreuter, und ertra feiner Canaster Suitsent à 24. Kreuter, von besonderer guter Qualitat.

Sin wohlgelegener Bleichgarten mit allen Bequemlichteiten , flebet billigen Preifes ju vertauffen.

Ein braun Pferd von 20. bif 12. Jahren, ein Ballach, bas bis hieher jum reiten gebraucht worden, sich auch in eine Chaise spannen laffet, ift zu verkauffen.

Eine schöne meßingene leucht zu bren lichter, ein Gerath Gestell mit Stangelger und ein annach gant gutes Sang. Stubgen um 2. Bett hincin zu ftellen, und ein Stiegen. Seil. find zu verkamfen:

#### Zu verlehnen in der Stadt:

Es stehet das von des herrn Reichs: Stadt und Gerichts: Schultheiß Tertors Ercelleng, diß dahero bewohnte Hauß, auf der Friedsberger Gaß gegen dem stolichen Mann über, den nachstommenden isten April einer boinetten Haußhaltung zu verlehnen. Die Conditiones sind ben hochgedachtem Herrn Reichs; Stadt und Gerichts: Schultheiß zu verlehnen.

Auf bem Pfarreisen sennd zwey bem Ran, serlichen Stifft St. Bartholomdi Dabier zu, geborige Laden zu verlehnen, wer hierzu Bestieben trägt, tan sich ben besagtem Stiffts Amtmann Herrn Reffel neben dem Composiell wohnhaft, melben.

Auf einer breiten Straffe ift ein wohlvers wahrter Reller zu 10. Stud, welcher ichroots maßig ift ; zu verlehnen , und fan sogleich

bejogen merben.

## Personen so allerley suchen.

Es werden etliche noch wohl conditionirte allenfalls neue Studfaß zu Wein zu gebrau, den, billigen Preißes zu kauffen gesucht.

#### Avertissement.

In dem Hospital Brauhauf ben herrn Wicht, wird wiederum betannter maffen neue Weinhesen geprest, die Ohm Wein sahlt 70. Kreuger, das hin und persahren aber ist frey. Man beliebe sich also in gedachtem Hauß zu melden.

#### Avertissement.

Es dienet hiermit jur Rachricht daß ben Johann Jacob Brennel, mit dem Befenpressen der Aufang gemacht worden, man wird also um den schon betaumten Preiß, alsbald dienen, und einem jeden das Seinige beson, ders auspressen.

#### Avertissement.

Die herren Gelährten tonnen nach Bes lieben ben bem Erfurt . und Gottingifden

Universitats : Differtationshandler in bes Buchdruckerheren, Balthafar Diehlens, Behausung hinter bem Carmelitertioster ein ges brucktes Differtationsverzeichnis absorderu laffen.

#### Avertissement.

Es sind wenige Armen Loofe so noch nicht heraus sind bey dem Sandelsmann Christian Friedel in der Fahrgose. Aduario Pilipp Christoph Nordmanu oder Johannes West. Poal am Kornmarck à ft. 6. ju verkaussen auch halbe und viertels Loof. Jugleichem NB. nur auf einen Lag, für heutigen Diensstag sur 14. Baken zur achten kiste, und sei sort täglich ein Baken m hr zu verlehnen.

#### Avertissement.

Da man mit Bubereitung ber Arbeit , sur Biebung ber sten Clafe ber britten confiderablen Offenbacher Lotterie murdlich im Ergriff Alls offeriret noch Diefe furge Beit bis ultimo Februarii bem chefamen Publico bet ben Diefer favorablen Potterie Endeverpfich tete und authorifiete Collecteur Johann Phistipp Scharff in Francfurt am Mayn an bem tiebfrauenberg wohnend , noch gange Loofe ju benden legten Claffen à 33. fl., ober halbe à 16. fl. 30. fr. und viertel à 8. fl. 15. Rreus Wo nach Inhalt bes Plans, welcher ben mir graeis ju haben, mit einer fo gerins aen Ginlage, viele ihr zeitliches Glud burd Die gang ausnehmende groffe Bewinnfte machen tonnen , und Diejenigen , fo ihr Glud ben mir noch probiren wollen , benen merbe mit realer Bedienung an Sanben geben.

## Nro. XVIII.

## Freytag, den 1. Mery, 1754.

Mic Jhro Ros wischs Kaysers lichen und Kös nigl. Masestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
hoch sEdlen
und hochwessen
Ukagistrass
kochgänstigen
Zewilligung

Francksurter Frag-und Anzeigungs-Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Büche

Gasse nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Es wird bem Publico bekannt gemacht, daß das mehrmalen in den Nachrichten beschries bene von Benzelische Sauß, Hof und Guth zu Costheim, worauf wirdlich 16500. fl. gebotten

worden, den 26ten Martii entweder gant oder zertheilter, ohnsehlbar auch ohne weiter vorzu: behaltender Raisscation Siner Hohen Chursurstiichen Regierung Nachmittags 2. Uhr dem Meist. dietenden solle ausgebotten, und endlich zugeschlagen werden. Woden auch serner kund gemacht wird, daß die beh denen von Benzelischen Erds. Interessenten in gedachtem Erdhauß zu Cost. heim sich vorsindliche Wein, als: 7. Stück de anno 1752. 14. Stück de anno 1453. 7. Stück de anno 1746. Alls den inten, 12ten, 13ten und 14ten Martii loß: und zugeschlagen werden sollen; wer nun zu diesen Weinen kust träget, beliebe sich auf obdemeldten Termin Nachmittags 1. Uhr in gedachtem Erdhauß einzusinden.

### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Ein guter Brater und ein mohl conditionirter runder Dien, find gu vertauffen.

Muf bem erften Rirchhof fichet ein mohlges legenes Epithavium ju berfauffen.

Ein groffer abgezogener Wagbalden, fichet

famt Bewicht ju verfauffen.

Das zu Cachsenhaussen in der Sappelgaß gelegene Müllerische Sauß, und ein halber Morgen Weingarien am Schaumann, fiehen zu verkaussen, und hat man uch desfals bey Herrn Merckel Weinwirth in der Gelhäusser.

gaß zu melben.

In der Hutter: und Raspischen Buchands lung auf dem Pfarreisen ist zu haben: Joh. Friedrich Starcens Erens und Erost Schule, welche als eine Anweisung, wie sich fromme Hergen in Ereus und Erubsal verhalten sollen, von dem seel. M. Walentin Wudrian herausgegeden, nun aber aufs neue übersehen, mit neuen Morgen: und Abend Gebeten, und dazu schiedlichen Gesängen, denn auch mit dem Leben des Herausgebers und saubern Rupfern vermehret, 8. 1754. 45. fr.

Runfftigen Montag Nachmittag um 4. Uhr sollen in der Stadt Königsberg in der Bahrgas in Beren Mosers Behausung, 8. Stud ertra feine Spigen offentlich an ben

Meiftbietenden verfauft merben.

Der Casparische Garten mit Cammerlatten, einem groffen Weger, schonen Gartenhauß samt Reuer an der Waschbach vor Sachsen hausen, ist zu verkauffen, und findet man des wegen ben Proc. Hollweg gute Rachricht.

Im hirsch im Sannerhof, stehet ein braunes sidhriges Reit Pferdt so voue alle Mangel, um billigen Preiß zu vertauffen. Es ist jum Engellander gemacht und gut zugeritten.

Muf dem Marct im Mobrentopf, find wiederum frische delieate marionitte Sazringe, das Stud a6. fr. wie auch ertra guzter fuffer Senft, die Maaß, 2 12. Bagen

su haben.

Diverse Sorten Resteltuch, gestreifte und brochirte Calemanque, Overlestin, Samoise, Droquet, gros de tour und allerhand Barcane, sollen ben Gen Merg in bem gewöhnlichen Gewölb auf bem Romerberg an ben Meist bietenben offentlich verkausst werben.

In bem Biebhof fteben 12. neue Wein, grune Bulaft und ein Mofeler Studfaß in eifern Reiff, billigen Preifes zu vertauffen.

Es ift ein ohnweit bem hermes Brunnen, in bem fogenanten Frosteller gelegener, nnd 1. Morgen haltender Bein, Garten, neben Earl Kling, ander feits neben Balthafar Chrift gelegen, oben an Lorens Con, und

Thomas Sunger floffend, gu verfauffen, Die biergu guftragende, haben fich ben Beren Johann Jacob Eramer flein Uhrmacher, und Deren Johannes Ergmer Bierbrauer ju mel

Dell In der Sutter und Rafpischen Buchhand, lung auf Dem Pfarreifen ftebet ju vertauffen. Eritifche und unparthenische Radricht und Beurtheilung , Der uber Den lebergang Des Deren Prof. Philofi ju Belmfiadt , Frant Mothfichers von der Rom. Catholifchen gur Evangel. Lutherifchen Rirde , fowohl von ihme als für und wiber ihn herausgefomme: nen vornehmften Schrifften, 4. 1754. 20. fc.

## Bu verlehnen in der Stadt.

1500. fl. liegen parat auf einen Gerichtlis

chen Innfat ausgelieben ju merben.

14. bis 1500. fl. liegen parat auf einen hiefigen Gerichtlichen Junfag auszulehnen, und ift ben Ausgebern Diefes bas weitere gu pernehmen.

Ohnweit dem Romer ift ein grofes Gewolb

au permiethen.

In der Barfuffer Rirch gerad gegen bem Alliar über ben bes herrn Doctors hauß, auf bem unterften Bettner , in ber gwenten Reihe Stublen bon fornen, Rebet ein Dann:

plas zu verlehnen.

Auf dem Mofmardt an ber Allee ift das Pfeifferiide Sauf, morinnen gegenwärtig noch der herr Firnhaber mobabafit, mels ches bestehet in 6. Gruben g. Rammern, 2. Ruden, einen Reller ju 30, \$ 32, Stud Bein; Boben mit ber Waschhend, im Sof imen Stall , Baffer : Domp und Bafchfich , nebft allen andern Commoditaten ju verlehnen, und fan beporstibenden Dan bejogen werden, und ift Diefesfale ben herrn Pfeiffer Sandels. mann in ber Buchgaß naberer Bericht ju erhalten.

6000. Gulben in alten mohlgezehlten Bas Ben, liegen parat auf einen biefigen Gericht= lichen Einsaß à 4. pro Cent ausgelehnet au werden, und fan deswegen ben Ausgebern Diejes weitere Dadricht eingezogen merben.

#### Versonen so allerlen suchen.

Es befindet fich ein mit einem glaubhaften Ancitaro über feine Dienftieiftung versebener lediger Menfc Dabier, welcher nebft feinen Studies, und Amits Praxi eine elegante Sands schrift bat, auch im Stande ift, nicht allein ein veträchtliches Rechnungs. Wefen, sondern auch Correspondens au führen. Wer nun in: oder auffer der Stadt gedachtes Subjectum in Schreib . und Rechnungs : Geschäften ju brauchen vonnothen hatte, dem offerieet fich Daffelbe zu Diensten, und ift ben Ausgebern Dicies in erfragen.

Es wird ein braver Benberfnecht in eine auswärtige Condition jur Reller : Aufficht und Bender, Arbeit verlangt, um jugleich

auch mit auf Meisen zu geben.

Es judet ein Capalier in Beit bon 3. Wochen, mit einer guten Gelegenheit bon bier nach Wien zu verteifen.

Es wird in eine Speceren Handlung ein auswartiger junger Menfch 16. bis 18. Jahr all pon braven Eliern der wohl Rechnen und Schreiben fan , mit ober ohne Lehrgeld um Diefe Sandlung ju erlernen gefucht.

#### Sachen die gestohlen worden.

Es ift aus einem fichern Sauf eine Golb. maag mit bopvelten Ausjugen und fremben Gewicht Diebischer Weise entwendet worden. Dem Alngeiger Davon foll Die Austage nicht allein reflieviret , fondern auch ein raifongs bles Recompens gereichet werben. Sachen die verlohren worden.

Berwichenen Samstag ist von der Gegend bes grossen Dirschgrabens, ein klein braunes Hundgen Dirschgrabens, ein klein braunes Hundgen wit ohnabgeschnitztenen Ohren, auf der Brust mit einem weisen Strick gezeichnet, und einem Valsband mit Schellen und Zeigen anhabend, verlohren gangen, weme solches zugelausen, wolle es ben Ausgedern dieses melden, und gegen ein Tranckgeld an dessen Eigenthums zurück liefern.

Um Mittwoch Nachmittag wischen 3. und 4. Uhr ist zwischen ber Bockgaß, Schnurgaß, dem Marck und Kahrgaß, ein Houandisch weisses Sacktuch N. C. nehst einent 4ter gezeichnet, aus dem Sack verlohren gegangen, wer es dem Ausgeder dieses justellt, soll ein

Tringgeld bekommen.

#### Avertissement.

Auf Bo tobrigfeilliche Berordnung merben beutigen Freytag, als Den iten Dartit, und Darauf folgenden Montag und Dienstag afferten icone mollene, baumwollene, leinene, feidene und halbseidene Waaren bestehende, in extra feinen Englischen Sommerinder, Taf. fende , brodirte feibene Beffen , Siamoife, Elberfelder Fabrique, feine Camelott gu Ecms merkleider, gestreifte Callemanque und dies Egmelotte, Englische Amens, Oftindische Baumbaft, Bett und Schort, Couisch, Bercane, brodirte Berliner Dlanns Danchetten, dito brodirte Salftucher, feine Theebon, nehft verschiedenen andern schonen Waaren, in Des Bierbrauers herrn Mofer's Behauffung in ber Sahrgaß jur Stadt Ronigsberg genannt, in einem gewärmten Zimmer eine Stiege hoch burch die geschworne Alusruffer gegen baare Bejahlung vertaufft merden. NB. Befonders follen heutigen Frentag Dachmittag Die feine Partie Theeboy, nebst andern übriger Wasren in obgefagter Behauffung ben Beren Mofer in Der Sahrgafan den Meiftbietenden überlaffen werden.

Avertissement.

Db icon Die haupttreffer ber über bie Delffte ausgezogenen Urmen . Lotterie von: fl. 8000. 4000. imennial 1000. te. noch niche beraus getommen , fo follen boch von bem noch fleinen Borrath balbe Loofe für fl. 3. perfauffe, ober auch halbe loofe NB. nur auf. einen Eag heute ein halb loof fur 8. Bagen für Camftag , sur 12ten Bifle 9. Bagen , und fo fort taglich t. Dagen mehr verlebut werden , wer aber gange loof tauffen will , wird fich gefallen laffen muffen nach bem eis gentlichen 2B.hrt cimas Hufgeld Dafür gu sablen, nub find folde bey dem Sandelsmann Deren Chriftian Friedel in ber Sabrgafe, Herrn Actus is Philipp Christoph Rockmann, oper herrn Johannes. Wuftphal am fleinen Rornmardt, wie auch die gedrnete Biebungs-Lifte taglich a. g. fr. ju betommen.

## Franckfurter Grucht preiß.

Montag, Den 25. Sebr. 1754.

				fl. ft.
Rorn bas	Malter		,	5 .
Beigen .			1.	6 1015
Gerst		3		4 : 15
Haber	=	5	s ·	2 : 36
Geldmind	ener Bor	four		9. 5 30
Beiß. De	bl			6 . 40.
Roden : M	ehl .		•	5 - 40
Hirschen	•	\$	•	7 . 40

## Extraordinairer Anhang

## Bu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichtens

Freytags / den 1. Mers / 1754.

## AVERTISSEMENT.

Es wird hierdurch tund und wissend gemacht, daß ben anhiesigem Casten-Amt, Donner Rags den 14ten dieses Monats Martit das Casten Bachauß an einen hieselbstigen Burger und Becker. Meister auf gewisse Bedingungen gegen eine gerichtlich zu leistende Caurion von 2000. Gulden anderweit zu verlehpen, an den Meistbietenden ausgobotten werden soll; Diesenige Becker Meister nun, welche darzu Lusten haben, und gedachte Caucion zu leisten, im Stande sind, tonnen auf die bestimmte Zeit in der gewöhnlichen Casten Amts. Studen Morgens præeise um 10. Uhr sich einfinden, und des Erfolgs gewärtigen:

Publiciet Francfurt am Magn, Den 23. Februarit 1754.

Caften & Amt.

AVERTISSEMENT.

Auf Berordnung Einec bohen Churfürstlich. Mannhischen Regierung soll das von Matequaebrische zu Destrich im Rheingau getegene Guth, bestehend in einem Haus, Scheuer, Stallung und schönen Planken. Garten, sodann 8. Morgen 32. Ruthen Weindergen, 2. Viertel 21. Ruthen Neder, und 27. Ruthen Wiesen, als worzu der 8te Fedruarii diesek Jahres sie den ersten, der 22te ejusch, sür den 2ten und der nächstümstrige 8te Merg, sür den dritten und letzten Termin anderaumet worden; Ferner den eiten besagten Monats Mareii eine Partie Weine von dasigem Gewächs und folgenden Jahrgängen, als 1. Stück 1744, 2. Stück 1745, 4. Stück 1750, 3. Stück und 3. Ohm 1751, 3. Stück 1752, und 3. Stück 5. Ohm 1753ger; Endlich aber den izten ejusch darauf berschiedene Moditien und Rüchen. Geräthschafte durch dem Publico zu dem Ende hiermit bekannt gemacht wird, damit diesenige, welche zu ein oder dem andern Lusten bezugen solten, sich darunch richten, und um die bestimmte Zeit in loco Bestrich der Ausbietung mögen bepwohnen können.

## පත්‍‍රයාහන පත්‍‍රයා පත්‍රයා පත්‍‍ය පත්‍රයා පත්‍රයා පත්‍‍ය පත්‍‍ය පත්‍‍ය පත්‍රයා පත්‍‍ය පත්‍‍ය පත්‍‍ය පත්‍රයා පත්‍‍ය පත්‍ය පත්‍‍ය පත්‍ය පත්‍‍ය පත්‍ය පත්‍‍ය පත්‍‍ය පත්‍‍ය පත්‍ය පත

Sachen die zu verkauffen, so bewegs als unbeweglich sind, in der Stadt: Ein schöner eichener Schrand mit zwen Thiren, ift billigen Preises zu verkauffen.

Ein braun Pferb von to. bif t2. Jahren, ein Wallach, bas bis hieher jum reiten gebraucht worben, fich auch in eine Chaise spans nen laffet, ist zu verkauffen.

Ein noch wohlconditionirter Reisewagen au 2. Versonen, ift billigen Preifes gu ver=

tauffen.

Ben Georg Lorent Plat ist wieder frisch ankommen, Canaster à 1. fl., halber Canas ster à 40. Rreuter, und extra feiner Canaster Suitsent à 24. Kreuter, von besonderer guter Qualität.

Ein wohlgelegener Bleichgarten mit allen Bequemlichteiten , ftebet billigen Preifes ju

perfauffen

Eine icone meßingene Leucht zu bren lich. ter, ein Gerath: Gestell mit Stängelger und ein annoch gant gutes Sang. Stübgen um 2. Bett hinein zu stellen, und ein Stiegen: Seil sind zu verkaussen.

## Bu verlehnen in der Stadt.

Es stehet das von des Herrn Reichs. Stadt und Gerichts: Schultheiß Lextors Ercelleng, dis dahero bewohnte Hauß, auf der Frieds berger Gaß gegen dem frolichen Mann über, den nächstemmenden 1sten April einer hos netten Haußhaltung zu verlehnen. Die Conditiones sind ben hochgedachtem Herrn Reichs: Stadt und Gerichts: Schultheiß zu dersnehmen.

Auf einer breiten Straffe ist ein wohlvers mahrter Reller zu 10. Stud, welcher schrootz mäßig ist, zu verlehnen, und tan sogleich

bejogen merben.

## Personen so allerlen suchen.

In eine Speceren = Handlung, worinnen auch in Conditeren vieles zu feben, wird ein Lehrjung verlangt.

Avertissement.

Die bekannte gute Mandel : Siben, mels de ben Frau Balthern zu Sachsenhaussen im

schwarken Baren zu bekommen gewesen, find nunmehr ben ihr in ihrer nenen Wohnung in bes Schwerdisegers herrn Strengen hauß an ber Catharinen Pfort zu haben.

Avertissement.

Bu ber ben herrn Johannes Werner Bier, brauer in der Kannengiesergaß, eingerichteien freyen Leichen . Cassa, werden noch einige in hiesigem Schuß stehende Personen verlangt, die Anlage ist 1. fl. 10 fr. und werden ben sich ereignenden Lodesfällen daraus 40. fl. zur Leich gegeben.

Avertissement.

In dem Hospital Brauhauß ben Herrn Wicht, wird wiederum betannter massen neue Weinhesen geprest, die Ohm Wein zahlt 50. Kreußer, das hin und Hersahren aber ist frey. Man beliebe sich also in gedachtem Hauß zu melden.

Avertissement.

Tohann Jacob Brennet, mit dem Desenpressen der Anfang gemacht worden, man wird also um den schon betannten Preiß, alsbald dienen, und einem jeden das Scinige besonders auspressen.

#### Avertissement.

Bon Gerichtswegen ist feil, das in der Fahrgaße, nechst der Bornheimer Pforte zualler Sandthirung sehr gelegene chneiderische Bauß, und sou solches den Sten Martit zum legten mahl unter der Fahne seil gebotten, und offentlich verkaufft werden, wer solches zu besehen und an sich zu kauffen gedencket, der beliebe sich deßfalls ben dem Herrn von Ruble auf dem Hirschgraben zu melden und daselbst naberen Bescheid zu vernehmen.

## Extraordinairer Anhang

# Bu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs : Nachrichten/

Freytags/ den 1. Merk/ 1754.

AVERTISSEMENT.

Machdem in Lobl. Weißfrauen : Closter Montags ben 4ten Martii c. a. Rachmittags um 2. Uhr, bas an der Frankopischen Rirche befindliche Gewolde, welches die Anochische Herren Erben dis hierber im Bestand gehabt, an den Meistdietenden anderweit versteigert werden solle; Wis wird soldes hierdurch offentlich betannt gemacht, damit diejenige, welche sothanes Gewold in bestehen willens sind, auf obbestimmte Zeit in nur gedachtem Kloster auf dasiger Umis. Etube des Endes sich einfinden tonnen.

Public. Francfurt ben 19ten Februarii 1754.

Weißfrauen = Kloster = 2mt.

AVERTISSEMENT.

Demnach Mittwochs den sten Martii 1754. ben Lorichem Casten Umt in einea 2. diß 93. Achtel Rocken : Mehl an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkausst werden sollen; Als hat man solches biemit bekannt machen wollen. Der oder diesenige nun, so selbiges zu kaussen gesonnen, konnen sich obgemeldten 6. Martii Nachmittags um 2 Uhr in der Casten Umts Stude einfinden, daselbst das Mehl auf deme daben sich befindlichen Mehl Speicher in Augenschein nehmen, und darauf wegen der vorzunehmenden Verkaussung vorgedachten Mehls serneren Bescheid erwarten.

Publicirt Francfurt ben 23ten Februarii 1754.

Caften # 2lint.

AVERTISSEMENT.

Dem Publico wird hiemit angezeiget, daß auf Mittwoch den 6. Martii nachst kommend, Rachmittags um 2 Uhr, in dem Pfandt, Hauß allhier, der Anfang, mit offentlicher Berkauffung an den Meistbietenden, gegen bagre Bezahlung aller derzenigen Pfander, so die den zoten September Anno 1753. verfallen sind, soll gemacht, und damit alle Nachmittage, ausser Sonnsabends, die zu Ende continuiret werden; Alls werden diesenige, so dergleichen verfallene Pfandt, Scheine haben, nochmahlen erinnert, dieselbe vor der Vertaussung einlosen, oder prolongiren au lassen, weilen unter währender Verganshung teine fernere Prolongation angenommen wersden solle.

Publicatum Francfurt am Dayn, ben abten Februarii 1754.

Pfandt = Bauß = 2mt.

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Das wohlgelegene und in guten Stand sich befindende Gasthauß zum alten Weisen, welches auf den Mann stoffet, und sonder-lich vor einen Bierbrauer dienlich ist, stehet zu verkauffen, es tonnen nach Verlangen die zur Wirthschaft und Vierbraueren gehörige Gerätischaften, nebst 19.- dis 20. wohlgerüsteren Betten, und Bettladen mit dazu gegeben werden.

Abraham Petri auf der Schäfergaß mohenend hat abermalen eine Parten ertra guten Canaster Cabac empfangen, und verfaustt das Vund geschnitten und ungeschritten a'40. fr. und die feinste Sorten nach Qu liert in hilliagen Augest

billigem Preif.

### Bu verkauffen auffer ber Stadt.

In San u ben Andreas Stremmel, Sans beismann fichen ohngefehr 350. Stud Lan nene reine durre Dichlen von ordinairer Länge in billigem Preiß zu verkauffen.

Folgende Rhein Weine sollen von den Benthelischen Erben in Manns in deroselben Echhauß auf dem Carmelitter: Plat den 4. 5. und 6ten Mert an den Meistbietenden überstassen werden: als 4. Stuck Costheimer 1744.

2. Stuck Seltser 48er ferner 8. Stuck Seltsfer und 2. Stuck Weisenauer 50. sodann 2. Stuck Bischoffsheimer und 1. Stuck Costheismer 1746ger.

### Bu verlehnen in ber Stadt.

Auf dem Liebfrauenberg in dem Sauf zur Stadt Strafburg genannt, ift in Meggeiten auf dem ersten Stock, vornen auf die Strafe

gebend, eine Stube 24. Souh breit und 24. Souh lang, zu verlehnen, welche bequem allerhand feine Waaren darinnen feil zu ha. ben, und zu verkauff n, zu derfelben kan noch eine menblirte Stube halb so groß zum logiven eingegeben werden, weshalben ben bem Einwohner des Sanses das mehrere zu erfragen.

In der Dongesgas ift eine gange Lehaus fung zu verlehnen, bestehend in 2. Stuben, 5. Kaummern, 2. Ruchen und Loden mit Gerathhang, Keller, aparten Holsteller, Sof, Waschkessel und übrigen Bequemlichteit.

## Personen so allerley suchen.

St sucht jemand, als ein Secretzir, ober Haushofmeister, ober auch als ein Inkruckeur vor junge herrschafften angenommen zu wers den. Er versteher Frangolisch, Italianisch und die Musique.

Es wird ein Capital von 15000. fl. ju 4. pro Cento Interessen auf eine genugsame sichere in der Stadt gelegene gerichtliche Hypothec zu tehnen gesucht.

Eine Rochin die das ihrige mohl verstehet, mit allerlen Bacwerck umzugehen weiß, und sich wegen ihres Wohlverhaltens legitimiren kan, wird in ein hiesiges Galhauß verlange.

## Sachen die verlohren worden.

Alm Frentag ift in der Saalgak ein schwars ger Windhund, welcher ein meßingenes durchs brochenes Halsband mit den Buchkaben A. B. an hat, verlohren worden, wer denselben wiederbringt, hat ein Tranckgeld zu gewarten.

# Nro. XIX. Dienstag, den 5. Mert, 1754.

Mit Ihro Kös misch Kaysers Lichen und Kös nigl. Wasestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines Soch & Edlen und Sochweisen und Sochweisen und Sochweisen Sochgänstigen Bewilligung

Franckfurter Frageund Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der BuchSasse nachst dem Kahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags

Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENT.

Dem Publico wird hiemit bekannt gemacht, daß Endes bemeldtes Amt einige alte Fenfter an ben Deiftbietenden gegen baare Bezahlung abzugeben willens, es tonnen alfo Diefenige, fo

Dergteichen zu kauffen gefonnen , fich Donnerstags als den 7ten hujus Machmittags z. Uhr auf Dem Banhof einfinden und Dieser Berfteigerung beywohnen.

Refolut. Francfurt ben 4ten Martit 1754.

Bau & Amt.

## 

Sachen die zu verkauffen, so bewegsals unbeweglich sind, in der Stadt:

Ben Johann Peter Cafar an ber Catharis nen Pfort-in der Sonn, find ertra gute Bestphälische Schunden sowohl Centner; als Studweiß, billigen Preifes zu verfauffen.

Ein paar hundert Edwalbader reine Sauermaffer Dtaastinge find zu vertauffen.

Auf der Allerheiligengaß flehet ein Sauf bas vor einen Specerenhandler bienlich, und worinnen bereits dergleichen Baaren feil gewesen, bistigen Preises zu vertauffen.

zwen Stud Saußmachen Tuch, von Seufenstammer Flachs, ohngebleicht, jedes zur
100. Ehlen, und ein Stud dergleichen Tuch
von hollandischem Flachs, auch ohngebleicht,
2 60. Ehlen, sind ben Frau Not. Reichin,
Wittib hinter der Schlimmauer, neben dem
Schreiner. Meister Argt wohnhafft, zu verstaussen.

Bermög Hochobrigkeitlicher Berordnung sollen heutigen Dienkag als den sten husus und solgende Tage Bor : und Rachmittag, die bereits bekannt gemachte, wollene, leinene seidene aud habseidene Waaren, besonders die ertra seine Sommertücher, Bettecklisch, Siamoise, oder baumwollene Zeuge, brodirte barchende Kinder: Kleider, seine Camelotte burchende Kinder: Kleider, von allerlen Farben, nebst verschiedenen andern schönen frischen Waaren, wie auch sunf Jimmer safisfarbe Taputen, bep Herrn Bierbrauer Moser in

ber Fahrgaß jur Stadt Konigsberg genannt, in einem warmen Zimmer, eine Stiege hoch, burch die geschworne Ausrufer plus offerenti vertaufft werden.

Bu verkauffen ausser ber Stadt.

Ein eiserner Strumpsweber Stuhl Dro. 5. fiehet einige Meilen von hier zu verfauffen.

Bu verlehnen in ber Stadt.

Bey herrn Schneider, Bierbrauer in ber meiffen Adlergaß siehet auf dem ersten Stock eine plaisante und commode Wohnung zu verstehnen, und sogleich zu beziehen.

Auf einer mohlgelegenen Strafe ift ein Reller ju 50. Stud, und ein groffes Gewolb jum Baaren, Lager, ju verleghen.

Eine Behaufung auf ber Schäfergaß, Die zwepte vom Romischen Rapfer, vor einen Bierbrauer ober sonstige Prosession dienlich, ist zu verlehnen, allenfals auch zu vertaufen, und ben Johann Peter Casar an der Catharinen Pfort fernere Nachricht zu haben.

In der besten lage der Schnurgas stehetein gaden, mit neuen verschlossenen Realen, wie auch noch 2. à 3. raumliche Studen in Messeiten zu verlehnen.

## Bersonen so allerlen suchen.

Eine moblerfahrne Rodin , Catholifder Religion , fucht Dienft in einer fillen Dauf. baltung.

Eine Bittme von guter Ramille, fucht als

Saubbaltesin au bienen.

Es wird auf bevorftebende und folgende Meffen eine Berjon gefucht, fo im Schreiben und fonderlich in Der Bechfelrechnung wohl erfahren, wie auch mit Baaren umzugeben meiß, bas mehrere ift ben Blusgeber Diefes gu

. HISROTTTS

In Der Begend von bem Rofmard ober ber Bodenbeimergafe wird ein fleiner bod fennenreicher Garten, von guten Boben, ober einen Theil eines Bartens . ju befteben gefucht, auch erbietet man fich gegen fichere Bedingung einen Sarten-Liebhaber leinen Garten umfonft ju bauen, und mit allerlen Arivon Blumenesemads ju befegen.

Auf einen biefigen guten und tuchtigen Inn. fas merden 7. bis 8000. fl. gegen billige Ins

iereffen gefucht.

Gin Rutiden : Blas in Die teutfche Sonns tags Bormittags Kirch wird zu lebnen gejudt.

Eine Sangamme welche genugsame Mild

bat, sucht ein Rind zu träucken.

### Sachen die verlohren worden.

Am Samftag Rachmittag ift von ber Moo. lengas bis auf ben fleinen Kornmard ein franish Robe mit einem dombackenen Knopf verlobren morden, mer benfelben miederbringt

bat ein Transgeld zu gewarten.

Am Freytag als ben 1. Mert ift im Einober Musgeben bes Concerts eine goldene Di. nuten : Uhr mit G. F. Koerber Francfurt bewichnet, Die ein emaifirt Bifferblat und einen

golbenen Zeiger bat, auch mit einem getriebe. nen Gebauf barauf groep Siguren und ein Bienenkorb, fodann einem ichmarken Zuites ral verfeben ift, berlohren morben. Dabon ber Alusgeber Diefet Alngeige thut und Diejelbe wiederbringt , foll 2. Carolinen jum Recompens betommen.

Ein weiß jung Bubbelbunbgen, ein Bautgen mit orannen Ohren, und Steden auf der linden Seite und am Somans, ift am Conntag Morgen verlohren morben, mer baffelbe wies berbringt bat ein Recompent ju gewarten.

#### Avertissement.

Machbem ber ben herrn Philipp Carl Une brioli in ber Steingaf in Dienften geftanbine Rnecht Ernft Muller, nicht mehr dafelbften ift, als wolle ibm bon nun niemand auf porgedachten feines gemefenen Seren Rahmen erwas von Waaren und Geld mehr verabsols: gen laffen.

#### Avertissement.

Jacob Michael Darmstabters feel. Wittib. ben herrn Dismann Schlosser : Meifter nes ben bein neuen Braubauf mobnhafft , laffet hieburd Soben und Diebern befannt machen, daß ben ihr verfciedene Gewicht , und mit Febern auf 8. Lage, ober 24. Stunben gerichtete viertel und Stund ichlagende auch Repetir Uhren , benebft eilichen Glodenfpielen. fertig gu finben fenn. Dicht meniger erbietet fie fich (ba fie mit einem in Diefer Groß Uhrs macher Profestion Runfterfahrnen Gefellen verfeben) fowohl mit Spiel als auch allerlen Repetier : Uhren aufzuwarten, und auf bas nets tefte verfertigen zu laffen.

### Avertissement.

Nuf Hochobrigkeitliche Berordnung sont den isten dieses Monats Martii, welches wird seyn der Freytag, Nachmittags um 3. Uhr in des Handelsmanns Herrn Theodor Numans Reller in der Reugaß, eine Parthey von circa 14 Stück Bein von gutem Gewächs und diversen Jahrgängen, worunter versschiedene gute Lischweine befindlich, durch die geschworne Ausruser gegen vaare Bezahlung plus offerenti verkaust werden, vorherv aber können auf obgedachten Termin Nachmittags von 1. dis 3. Uhr denen Setren Liebhabern in obermeldtem Reller die Vroben gegeben werden.

#### Avertissement.

Demnach die Erben ber feel. Frau Carpaci ibr auf dem Romerberg gelegenes eigenthum. lices Saus, nebst einem Manns : Play in Der Barfuffer Rirch auf Dem erften. Bettner, einem mohlgelegenen Beiber : Diag nechft ber Cangel, und einem schonen Danns. Plat in ber Nicolai Rird auf bem ersten Leitner gegen ber Cangel über ju verfauffen und foßius folagen gefonnen, als tonnen Diejenige Berren Liebhaber welche bagu Luften bezeigen , fic entweder ben heurn De hofmann auf bem Rornmard im Schonemannischen Sauf, Frau Widertin in der Rornblumengaß, ober aber Berrn Sang Pappier , Sandler am Zahrthor, und herrn Ifar, Suthmacher in der Sahrs gaß beffals melben, und nabern Beicheibs gemartigen.

#### Avertissement.

Weme noch einige gange, halbe ober viertels Loofe fo in der ju Ende eilenden ArmenLotterie noch nicht heraus sind gekommen, zu kaussen beliebet, wolle fich je eher je besser ben Herrn Ehristian Friedel, Herrn Ibhlipp Speren Christian Friedel, Herrn Johannes Westphal deswegen annelden und serneren Bescheid erwarten. Der neue Casten Amts. Lotterie, Vlan und Loose à 30. Kreuger zur ersten Classe werden nächster Tagen ben ihnen auch zu haben senn.

## Ankommende Paffagiers.

Herr Graf von Bellegarde, Königlicher Pohlnischer General Lieutenant, tommt aus Sachsen, log. im Rom. Rayser.

herr von Walbrunn , geheimder Rath, fommt von Darmftadt, logiret im guld.

herr Coffar , Courier , fommt bon Drefben, log. im Itom. Ranfer.

Serr Schmidt , Inspector , von Ufingen, log. in ber guldnen Gang.

Serr Gerhardn, Sobenfolmifcher Rath, log. im gulb. tomen.

Herr hof Cammer Rath , hend , tommt bon Bifbaden , log. im Beittenhof.

Monsieur Keyroni, Kanscrlicher Schitd Courier, fommt, von Colln, pasiert hindurch. herr Monjarschan, Laufmann, non Cassel.

herr Montarichon, Rauffmann, von Caffel, log. im guld. Lowen.

Herr von Drechfel, Commendant von Giefen, log. im Darmstädterhof.

Herr Schend , Regierungs Rath , tommt von Offenbach , log. im gulb. towen.

herr Baron Glaubin , tommt von Berlin, log. im gulb. Lowen.

herr Dof Rath Schahmann, bon Fribburg, fommt von Wifteaben, log. in der Roos.

Herr von Werner, Fürftl. Beilburgifcher Cammer Rath, log. im guld. lomen.

## Extraordinairer Anhang

## Bu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs : Nachrichten/

Dienstags/ den 5. Merk/ 1754.

### AVERTISSEMENT.

Es wird dem Publico bekannt gemacht, daß das mehrmalen in den Nachrichten beschriestene den Benzelische Sauß, Hof und Guth zu Costheim, worauf wirdlich 16300. fl. gebotten worden, den 26ten Martii entweder gans oder zertheilter, ohnsehldar auch ohne weiter vorzusze tehaltender Raissication Einer Hohen Chursurstlichen Regierung Nachmittags 2. Uhr dem Meiste tietenden solle ausgedotten, und endlich zugeschlagen werden. Woden auch serner tund gemacht wird, daß die ben denen von Benzelischen Erbs. Interessenten in gedachtem Erbhauß zu Costsheim sich vorsindliche Wein, als: 7. Stück de anno 1752. 14. Stück de anno 1453. 7. Stück de anno 1750. 4. Stück de anno 1749. und dann 12. Stück de anno 1746. Als den 11ten, 12ten, 13ten und 14ten Martii loß und zugeschlagen werden sollen; wer nun zu diesen Weinen kust träget, deliede sich auf obbemeldten Termin Nachmittags 1. Uhr in gedachtem Erbhauß einzuspnden.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Das ju Sachsenhausen in der Happelgaß geigene Müllerische Hauß, und ein halber Morgen Weingarien am Schaumann, stehen in bentaussen, und hat man sich dessais ben herrn Merckel Weinwirth in der Gelhäusser, gab in melden.

Der Casparische Garten mit Cammerlatten, einem groffen Weyer, schöneu Gartenhauß famt Reller an der Waschdach vor Sachsen, bausen, ist zu verkauffen, und findet man deswegen ben Proc. Hollweg gute Rachricht.

Im hirsch im Sannerhof, flehet ein braunes sichriges Deit Pferdt so ohne aue Mangel, um billigen Preiß zu verkauffen. Es ift zum Engellander gemacht und gut zugeritten.

Diverse Sorten Resteltuch, gestreisste und brochirte Calemanque, Overlestin, Siamoise, Droquet, gros de tour und allerhand Barcane, sollen ben sten Merg in bem gewöhnlichen Gewölb auf bem Romerberg an ben Meist bietenden offentlich vertaufft werden.

In der hutter und Raspischen Buchands lung auf dem Pfarreisen stehet zu vertauffen, Eritische und unparthenische Rachricht und Beurtheilung, der über den Uebergang bes Herrn Prof. Philosi ju helmstadt, Frank Rothsichers von der Rom. Catholischen zur Evangel. Lutherischen Kirche, sowohl von ihme als für und wider ihn herausgefommes nen vornehmsten Schrifften, 4. 1754. 20. fr.

## Zu verlehnen in ber Stadt.

n 1500. fl. liegen parat auf einen Gerichtlischen Innfat ausgelieben zu werden.

14. bis 1500. fl. liegen parat auf einen hiefigen Gerichtlichen Innfan auszufehnen, und ift ben Ausgedern biefes bas weitere gu

pernehmen.

Auf dem Nosmarckt an der Allee ist das Pfeisserische Hauß, worinnen gegenwärtig noch der Herr Firnhaber wohnhasst, welches besteicht in 6. Studen 5. Kammern, 2. Küchen, einen Keller zu 30. 132. Stuck Wein, Woden mit der Waschhend, im Hof einen Stall, Wasser: Pomp und Waschfüch, nebst allen andern Commoditaten zu verlehnen, und kan bevorstehenden May bezogen werden, und ist diesessais ben Herrn Pfeisser Handels, mann in der Buchgaß näherer Bericht zu ershalten,

6000. Gulden in alten wohlgezehlten Bagen, liegen parat auf einen hiesigen Gerichtlichen Einsaß a 4. pro Cent ausgelehnet zu werden, und fan deswegen ben Ausgebern Dieses weitere Rachricht eingezogen werden.

Personen so allerlen suchen.

Es wird ein braver Benderfnecht in eine auswarige Condition jur Reller : Aufficht und Bender , Arbeit verlangt , um zugleich

auch mit auf Reifen gu gehen.

Es wird in eine Speceren Handlung ein auswärtiger junger Mensch 16. bis 18. Jahr alt von braben Eltern der wohl Rechnen und Schreiben kan, mit oder ohne kehrgeld um diese Handlung zu etlernen gesucht.

Sachen die verlohren worden.

Am Mittwoch Rachmittag swischen 3. und 4. Uhr ift swischen ber Bockgaß, Schnurgaß, dem Marcht und Hahrgaß, ein Holdandisch weisses Sackuch N. C. nebst einem 4ter gezeichnet, aus dem Sack verlohren gegangen, wer es dem Ausgeber dieses zustellt, son ein Erinchgeld bekommen.

#### Avertissement.

Bu der ben herrn Johannes Werner Biers braner in der Kannengiesergaß, eingerichteten freyen Leichen Eassa, werden noch einige in hiesigem Schup stehende Personen verlangte die Anlage ift 1. fl. 10 fr. und werden bev sich ereignenden Todesfällen daraus 40. fl. zur Leich gegeben,

#### Avertiffement.

Es bienet hiermit jur Nachricht baß ben Johann Jacob Brennel, mit dem Defenpressen der Anfang gemacht worden, man wird also um den schon bekannten Preiß, alsbald dienen, und einem jeden das Seinige besonders auspressen.

# Franckfurter Frucht-Preif. Montag, den 4. Merk 1754.

					H-	£	r.
Korn bas	Malter			#	5	*	
Weißen		*			6	*	15
Gerst					4	,	15
Haber	ε.	*			2	=	49
Geschwung	gener Bot	schuß			9	,	30
Beiß . Me	thl —	3			6	2	40
Nocken : A	nehl				5	=	40
Hirschen			,				40

## Extraordinairer Anhang

Zu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs : Nachrichten/ Dienstags / den 5. Mers / 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Es wird hierdurch tund und wissend gemacht, daß ben allhiesigem Casten. Amt, Donner. stags ben 14ten dieses Monats Martit das Casten . Bachauß an einen hieselbstigen Burger und Becker. Meister auf gewisse Bedingungen gegen eine gerichtlich zu leistende Caution von 2000, Gulden anderweit zu verlehnen , an den Meistbietenden ausgebotten werden soll; Diesenige Becker. Meister nun, welche darzu Lusten haben, und gedachte Caution zu leisten, im Stande sind, tonnen auf die bestimmte Zeit in der gewöhnlichen Casten. Umts. Studen Morgens præeiso um 10. Uhr sich einfinden, und des Erfolgs gewärtigen.

Publicirt Francfurt am Mayn , Den 23. Februarit 1754.

Caften & Amt.

#### AVERTISSEMENT.

Dem Publico wird hiemit angezeiget, daß auf Mittwoch den &. Martii nachst kommend, Rachmittags um 2. Uhr, in dem Pfandt Sauß allhier, der Ansang, mit offentlicher Vertauffung an den Meistdietenden, gegen baare Bezahlung aller derjenigen Pfander, so die den zoten September Anno 1753. verfallen sind, soll gemacht, und damit alle Nachmittage, ausser Sonnsabends, die zu Ende conspuiret werden; Als werden diejenige, so dergleichen verfallene Pfands Scheine haben, nochmahlen erinnert, dieselbe vor der Vertaussung einlosen, oder prolongiren zu lassen, weilen unter währender Verganthung keine fernere Prolongation angenommen wers den solle.

Publicatum Francsurt am Mayn, ben 26ten Februarii 1754.

Pfandt=Bauß=Amt.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt: Das wohlgelegene und in guten Stand sich befindende Galhaus zum alten Weisen.

welches auf ben Mann fioffet, und fonders lich vor einen Bierbrauer bienlich ift, stehet zu verkauffen, es tonnen nach Berlangen die zur Wirthschafft und Bierbraueren gehörige

Gerathfchafften, nebft 19. bis 20. wohlgeru. ficten Betten , und Bettladen mit Daju gege

ben merben.

Abraham Petri auf der Schäfergaß wohnend hat abermalen eine Parten ertra guten Canaster Labac empfangen, und verkaust das Vund geschnitten und ungeschnitten a 40. kr. und die feinste Sorten nach Qualitæt in bisligem Preiß.

Ein braun Pferd von 10. bif 12. Jahren, ein Ballach, bas bif hicher jum reiten gebraucht worden, fich auch in eine Chaife fpan-

nen laffet, ift ju verfauffen.

Ein mobigelegener Bleichgarten mit allen Bequemlichfeiten , ftebet billigen Preifes ju

vertauffen

Eine schone meßingene Leucht zu bren Lich. ter, ein Gerath Gestell mit Stangelger und ein annoch gang gutes Sang . Eindgen um 2. Bett hinein zu stellen, und ein Stiegen . Seil sind zu verkaussen.

### Bu verkauffen auffer der Stadt.

Bu hanau ben Undreas Stremmel, hanbeismann ftehen ohngefehr 350. Stud Tannene reine burre Diehlen von ordinairer lange

in billigem Preif ju verfauffen.

Folgende Rhein Weine sollen von den Ben, kelischen Erben in Mayng in deroselben Ecks hauß auf dem Carmelitter: Plag den 5. und sten Werg an den Meistdietenden übers lassen werden: als 4. Stück Costheimer 1744.
2. Stück Seltser 48er ferner 8. Stück Seltsfer und 2. Stück Weisenauer 50. sodann 2. Stück Bischoffsheimer und 1. Stück Costheismer 1746ger.

### Bu verlehnen in der Stadt.

Auf dem Liebfrauenberg in bem Sauf gur Stadt Strafburg genannt, ift in Defjeiten

auf bem ersten Stock, vornen auf die Straße gehend, eine Stube 24. Schuh breit und 24. Schuh lang, zu verlehnen, welche bequem allerhand seine Waaren darinnen seil zu haben, und zu verkauffin, zu derseiben kan noch eine meublirte Stube halb so groß zum logiren eingegeben werden, weshalben bey dem Einwohner des Haußes das mehrere zu erfragen.

In der Dongesgaß ift eine gange Behaus fung zu verlehnen, bestehend in 2. Stuben, 5. Rammern, 2. Ruchen und Boden mit Gerathhang, Reller, aparten Holgkeller, Hof, Waschkeffel und übrigen Bequemlichteit.

Auf einer breiten Strasse ist ein wohlverwahrter Reller zu 10. Stud, welcher schrootmaßig ist, zu verlehnen, und tan sogleich bezogen werden.

## Sachen die verlohren worden.

Um Freytag ift in ber Saalgaf ein schwars ger Windhund, welcher ein meßingenes burche brochenes Halsband mit den Buchfaben A. B. an hat, verlohren worden, wer denselben wiederbringt, hat ein Tranchgeld zu gea warten.

#### Avertissement.

Bon Gerichtswegen ift feil, bas in ber Jahrgaße, nechst der Bornheimer Pforte zu aller Sandthirung sehr gelegene chneiderische Hauß, und soll foldes den 8ten Martif zum letten mahl unter der Fahne seit gebotten, und offentlich verkauft werden, wer solches zu besehen und an sich zu kauffen gedendet, der beliede sich deßsals ben dem Herrn von Rüble auf dem Hirschaft zu wernehmen.

### Num. XIX.

## Dienstag / den 5. Mery / Anno 1754.

## Unhang zu denen

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs, Nachrichten/ worin= nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hieruben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

## Proclamirt und Chelich : Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Am Sonntage Invocavit, den 3. Merk 1754.

Berr Johann Beinrich Hellbeg, Königl. Pohlnisch = und Churfürstl. Sachfischer actueller Sof-Justicien-Canglen und Lehens: Archiv-Secretarius, und Jungs fer Susanna Jacobea Mohlerin.

Herr Heinrich Daniel Hager, Handelsmann , und Jungfer Maria Salome Leineweberin.

Herr Johann David Bruere, Handelsmann, und Jungfer Maria Gertraud Deufchelin.

# Copulire und Shelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt.

## Montage/ den 25. Sebruarii.

Georg Abam Ilgner, Hutmacher, Wittiber, und Jungfer Maria Christiana du Bayero.

Johann Ernst Guldemund, Englische Seidenmatten Fabriquant, Wittiber, und Frau Judith Christiana Feuerbachin, Wittib.

Hieronymus Hot, Metger, und Jungfer Maria Elisabetha Holtapfelin.

Ludwig Wilhelm, Schneider, Meister, und Elisabetha Catharina Rothin, Wittib.

Heinrich Nicolaus Diethemer, Barchetsund Leinenweber, und Jungfer Unna Catharina Kellerin. Johann Balthafar Loffel, Weingartner, und Anna Maria Ludwigin, Wittib.

## Dienstags / den 26. Sebruarii.

Johannes Lief, Schneider-Meister, und Dorothea Sophia Rohrin, Wittib. Johannes Pflug, Seiler-Meister, und Jungfer Maria Catharina Müllerin. Johannes Gernsheimer, Gartner, und Jungfer Anna Margaretha Hof-mannin.

Mittwochs / den 27. dito.

Johann Adam Reges, Gartner, und Jungfer Sibylla Margaretha Weyrichin.

## Getauffte hierüben in Franckfurt.

## Sonntags, den 24. Jebruarii.

Johann Philipp Vock, Bender-Meister, einen Sohn, Johann Georg. Johann Joachim Eichhof, Steinmetsen-Gesell, einen Sohn, Johann Friederich: Johann Heinrich Schippelius, Schrifftgieser, eine Tochter, Margaretha Dorothea.

Wontags / den 25. Lebruarii.

S. T. Herr Johann Martin Starck, J. U. D. und Advoc. Ordin. allhier, eine Tochrer, Catharina Rosina.

### Dienstags/ den 26. Sebruarii.

Christian Morsel, Zuberkrämer, einen Sohn, Johann Christoph.
Johann Thomas Schütz, Tabackshändler, einen Sohn, Andreas Samuel.
Johann Nicolaus Löllmann, Schreiner-Meister, einen Sohn, Gottsried.
Johann Avam Weinsheimer, Lehn-Laquan, einen Sohn, Georg Wolfgang.
Herr Johann Anshelm Schmidt, Handelsmann, eine Tochter, Maria Margaretha.
Herr Johann Peter Dorr, Vierbrauer, eine Tochter, Anna Catharina Margaretha.

Mittwochs / den 27. dito.

Wilhelm Friederich Glockler, Becker, Meister, eine Tochter, Susanna Maria.

Johann Bernhard Falck, Schneider Meisten, einen Sohn, Johann Christoph.
Johann Philipp Meyer, Wollensortirer, einen Sohn, Johann Georg.
Johann Kilian Paulus, Mousquetirer, einen Sohn, Georg Peter.
Jacob Elsmann, Schneider Meister, eine Tochter, Maria Elisabetha.
Valentin Wendland, Gartner, eine Tochter, Anna Christina.
Valthafar Aoler, Tabackspinner, eine Tochter, Anna Christina.
Johann David Redinger, Grenadirer, eine Tochter, Anna Maria.
Sanstags/den 2. Merz.
Gottlieb Vormann, Zinngieser, einen Sohn, Johann Gottlieb.

## Betguffte drüben in Sachsenhausen.

Micolaus Wagner, Weingartner, eine Tochter, Maria Sibylla.

Johann Nalentin Hartmann, Holthacker, einen Sohn, Johann Abam. Johann Michael Steindecker, Soldat, eine Tochter, Catharina Elisabetha.

Freytags / den 1. Merz. Friederich Maximilian Hilbert, Wegsetzer, eine Tochter, Catharina Margaretha.

## Beerdigte hierüben in Franckfurt.

## Sonntags / den 24. Sebruarii.

Herr Johann Nicolaus Fanst, Teutscher Schul Schreib und Rechenmeister, alt 50. Jahr. Hers Tohann Christoph Buckhards, Teutschen Schul Schreib und Regenmeis sters Tohann Christoph Buckhards, Teutschen Schul Schreib und Regenmeis sters Tohann Nicolaus Speiger, Catharina Margaretha, alt 10 Monat. Johann Nicolaus Speiger, Steindeckergeschl, alt 30. Jahr. Caspar Schrieds, Pastetenbeckers Schulein, Gabriel, alt 4. Monat. Lorent Sieders, Weinschrödters, Zwillings Kindbetter Töchterlein, Anna Catharina.

Conrad Lepper, Soldat, alt 38. Jahr.

Montags / den 25. dito.

S. T. Frau Maria Barbara, des weyl. S. T. Herrn Johann Simon Senfrieds, J. U. D. und Syndici allhier, hinterlassene Frau Wittib, alt 60. Jahr. Herrn Georg Lorenz Plaz, Handelsmanns, Kindbetter Sohnlein, Johann Adam. Dienskags/den 26. dito.

Rohann Georg Bencke, Mousquetierer, alt 43. Jahr.

Christoph Samuel Ludwigs, Peruquenmachers, Haußfrau, Anna Catharina, alt

Johann Nicolaus Wills, Sauerwasserhandlers Sochterlein, Maria Christina, alt 7. Monat.

Roseph Burs, Mechanicus, Kindbetter Cochterlein, Unna Magaretha.

Johann Simon Krent, Becker Meisters Sohnlein, Johann Gottfried, alt 1.

Johann Heinrich Fleischmann, des Sattlerhandwercks, ledigen Standes, alt 57. Jahr. Christian Preusers, Schumachers Wirtib, Maria, alt 51. Jahr.

Mittwochs / den 27. dito.

Herr Jacob Michael D. rmftadter, Groß : Uhrmacher, alt 57. Jahr.

Gracob Becker, Rutscher, alt 78. Jahr.

Donnerstags / den 28. dito.

Johann Balentin Hamms, Schneiders Haußfrau, Margaretha Elisabetha, alt

Herrn Johann Georg Junckers, Weinhandlers Sohn, Johann Nicolaus, alt 16. Jaar. Freytaus / den 1. Merz.

Herrn Georg Heinrich Friedels, gewesenen Handelsmanns, nachgelassene Wittib, Frau Maria Elisabetha, alt 80. Jahr.

Johann Heinrich Reinemers, gewesenen Taglohners Sohn, Johann Christoph, ledigen Standes, alt 32. Jahr.

Lorent Sieders, Weinschröders, Zwillings Kindbetter Sohnlein, Johann Conrad.

## Beerdigte drüben in Sachsenhausen.

Donnerstags / den 28. Jebruarii.

Micolaus Wagners, Weingartners, Kindbetter Ebchterlein, Maria Sibilla.

greytags / den 1. Mern.

Bernhard Schneiders, Laglohners Tochterlein, Susanna Maria, alt 1. Jahr. Johann Friederich Bengel, Kanserl. Recrute, alt 26. Jahr.

## Nro. XX.

## Frentag, den 8. Mert, 1754.

#### <u>ණ අතරත</u>දා හා පාහා පාහා පහ පොහා පොහා පොහා පහ පොහ<mark>ර මෙරම</mark>

Mit Ihro Ros misch Raysers lichen und Ros nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines doch a Edlen und Sochweisen Wagistrara Sochyfinstigen Bewilligung

Franckfurter Frageund Anzeigungs. Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Büche Gasse nächst dem Fahr. Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freptags

Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENT.

Belder aus dem Chrfamen Weiß, oder Nothgerber Sandwerd, es fene Meister ober Befen, sich in dem Fürstenthum Anspach zu erabliren gesonnen, und feiner Profession moht von

fleben kan , hat die voriheilhaftesten Bedingungen hiezu, ben herrn Doctor Muller , an der Zeil hinter der Roose wohnhaft, aussuhrlich zu vernehmen.

## AVERTISSEMENT.

Auf Berordnung Einer hohen Chursurstlich. Manntischen Regierung soll das von Marsquardtische zu Oestrich im Rheingau gelegene Guth, bestehend in einem Haus, Scheuer, Staltung und schonen Planden. Gärten, sodann 8. Morgen 32. Ruthen Weindergen, 2. Viertel 21. Ruthen Aecker, und 27. Nuthen Wiesen, als worzu der 8te Februarii dieses Jahres sier den ersten, der 22te ejusch. sür den 2ten und der nächstünstlige 8te Merg, sür den dritten und letzen Termin anderäumet worden; Ferner den 11ten besagten Monats Martii eine Partie Weine von dassgem Gewächs und solgenden Jahrgängen, als 1. Stück 1744, 2. Stück 1745, 4. Stück 1750, 3. Stück und 3. Ohm 1751, 3. Stück 1752, und 3. Stück 5. Ohm 1753ger; Endlich aber den 12ten ejusch darauf verschiedene Mobilien und Küchen Geräusschaft durch offentliche gerichtliche Versteigerung an den Meistbietenden verfäuslich überlassen werden, welches dem Publico zu dem Ende hiermit bekannt gemacht wird, damit diezenige, welche zu ein oder dem andern Lusten bezeugen solten, sich darnach richten, und um die bestimmte Zeit in doco Oestrich der öffentlichen Ausbietung mögen bepwohnen können.

## ಕಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾ

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

Nechst funftigen Montag Bormittag und folgende Bormittage, follen auf dem Kornsmarck im weisen Engel allerley Haußrath, als Imn, Kupfer, Meßing, Bettung, Holzswerck und bergleichen, offentlich an den Meistbietenden verkaufft werden.

Das bekannte Gasthauß zum Frolichenmann auf der Friedburgergaß, welches mit 2. grosen Scheuern, Stallung zu 160. Pferdt, wie auch grosen Sof und allen übrigen was zur Wirthschafft nothig ist, wohl versehen, worzunter auch die Moditien mit begriffen, siehet zu verkaussen, und hat man sich im Sauß selbsten zu melden.

Ben Johann Peter Cafar an ber Catharis

Westphalische Schunden sowohl Centner : als . Studweiß, billigen Preifes ju vertauffen.

Auf der Allerheiligengaß flehet ein Hauß bas vor einen Specerenhandler dienlich, und worinnen bereits dergleichen Waaren feil geswesen, billigen Preißes zu verkauffen.

Bu verkauffen ausser der Stadt.

Ein eiferner Strumpfweber Stuhl Rro 5. ftehet einige Meilen von hier zu verkauffen.

Bu verlehnen in ber Stadt.

Ein wohlgelegener Mannsplat in der Micolai Rirch in Nrd. 48. ift zu verlehnen. Un der Barfuffer Rirch ben herrn Windsler Soldarbeiter, ift eine Stege hoch eine raumliche Stube in Mehzeiten zu vermice

Ben Georg Friederich Elenmann, Junior neben bem Brudhof ift eine commode Bobs

nung ju verlebnen.

Auf dem Marc im Röfgen ben herrn Johann Georg Koch nechst am Nomerberg, ist ein kaden samt Wohnung, bestehend in drep Etuden, eine Kuch, und drep Kammern, Holsplaß, zwen Gewölder, ein Keller von 30. Stuck Wein, zusammen jahrlich zu verlehnen, sind den Ausgederu dieses zu ersfragen.

Ben Seren Schneiber, Bierbrauer in der weissen Adlergaß stehet auf dem ersten Stock eine plaisante und commode Wohnung zu ver,

tehnen, und fogleich zu beziehen.

Auf einer wehlgelegenen Strafe ift ein Reller ju 50. Stud, und ein groffes Gewolb zum Baaren Lager, ju verlephen.

Eine Behaußung auf der Schäfergaß, die zwehte vom Romischen Rayser, vor einen Bierbrauer oder sonstige Prosession dienlich, ist zu verlehnen, allenfals auch zu verkaufen, und ben Johann Peter Casar an der Catharisnen Pfort sernere Nachricht zu haben.

In der besten lage der Schnurgaß stehet ein laden, mit neuen verschlossenen Realen, wie auch noch 2. à 3. raumliche Stuben in Meszeiten zu verlehnen.

### Perfonen fo allerlen fuchen.

Gine Dienstmagd Lutherischer, Religion, will als Untermagd bienen.

Eine in Jure versirte Person Lutherischer Religion, sucht als Scribent ober als Hof. - meister bey einem jungen Herrn zu dienen.

Ein Handels Bedienter welcher sowohl die doppette als einfache Buchhattung nebst ber Wechsel , Rechnung verstehet , sucht Condition.

Eine Wittme von guter Famille, fucht als

Haughalterin ju Dienen.

Es wird auf bevorstehende und folgende Mefen eine Verson gesucht, so im Schreiben und sonderlich in der Wechselrechnung wohl erfahren, wie auch mit Waaren umzugeben weiß, das mehrere ift ben Ausgeber dieses zu erfragen.

In der Gegend von dem Nosmarc oder der Bodenheimergaße wird ein tleiner doch sonnenreicher Garten, von gutem Boden, oder ein Eheil eines Gartens, au bestehen gesucht, auch erbietet man sich gegen sichere Bedingung einem Garten-Liebhaber seinen Garten umfonst zu bauen, und mit allerley Artvon Blumens Gewächs zu besehen.

Ein Rutiden: Plat in Die teutiche Conntags Bormittags Rird nach Bodenheim,

wird gu lehnen gefucht.

### Sachen bie verlohren worden.

Gestern Rachmittag ift aus ber Gelhausers gaß bis in Die Borngaß eine grune tucherne Lasch, worinnen etliche Schluffel und etwas Gelb verlohren worden, wer Dieselbe wieders

bringt betommt ein Erancigelb.

Am Frentag als den 1. Mers ist im Gins oder Ausgehen des Concerts eine goldene Mis nuten, Uhr mit G. F. Koerber Francfurt des zeichnet, die ein emailirt Zisserblat und einen goldenen Zeiger hat, auch mit einem getriebes nen Gehäuß darauf zwen Figuren und ein Bicnenkord, sodann einem schwarzen Futteral versehen ist, verlohren worden. Weet davon den Ausgeder dieses Anzeige thut und dieselbe wiederbringt, sost 2. Carolinen zum Recompens bekommen.

Ein weiß jung Pubb elhundgen, ein Zautgen mit braunen Ohren, und Steden auf der tinden Seite und am Schwang, ift am Conntag Morgen verlohren worden, wer daffeibe wie: berbringt hat ein Recompent ju gewarten.

#### Avertissement.

Racbeme die von hiesigem als andern Orten in porigem Jahrgur Manheimer Blei. de eingefandie Luder, ju jedermanns Ber: anugen abgebleichet , und benen Eigenthu. mern behorend ausgeliefert worden ; 2118 macher ber Entrepreneur herr Ferdinand Deuerer hiermit abermahl befannt, bag Defe fen icon viele Jahre her renomirte Bleiche in Diefem Monat wieder ihren Unfang nebs men wird. Weme es bemnach beliebig, fein Betuch auf gemeldte Manheimer Bleiche gu fenden, tan foldes bem bergenigen gactorn Deren Johann Dicolaus De Marr Cafpart in Frandfurt auf bem Dard , neben bet grunen lind , behandigen , melder besfals manniglich guten Befdeib ertheilen wirb. Unben verfpricht auch mehr gedachter Dert Deuerer, fo niel Bind und Better gulaffet, eine nette und foleunige Beforberung. Die Ehl sahlt inclusive Fracht hin und ber 2. fr. mas aber acht und 9. Biertel breit und bars uber , megen ichmererer Fract und grof. ferer Dube 3. Rreuger.

#### Avertissement.

Jacob Michael Darmstädters seel. Wittib, ben Herrn Dismann Schlosser: Meister nes ben dem neuen Brauhaus wohnhafft, lasset hiedurch Hohen und Niedern bekannt mochen, daß ben ihr verschiedene Gewicht, und mit Federn auf 8. Tage, oder 24. Stunden ge-

richtete viertel und Stund schlagende auch Repetir Uhren, benebst et.ichen Glockenspielen sertig zu finden seyn. Richt weniger erbietet sie sich (va sie mit einem in dieser Groß Uhrsmacher Protession Kunstersahrnen Gesellen verssehen) sowohl mit Spiel als auch alterlen Respetiers Uhren auszuwarten, und auf das netstelle verserugen zu tassen.

#### Avertissement.

Wegen vorgefallener Perhinderung sollen nunmehro fünstigen Montag Bormittage um it. Uhr in dem gewöhnlichen Ausruf Gewöld auf dem Romerberg, die legthin bestannt gemachte 8. Etuck ertra seine Spigen offentlich an den Meistbietenden vertaufft werden.

## grandfurter gruchtspreiß.

Montag, ben 4. Merg 1754.

					A.	ŧ	ť.
Korn bas	Malter		3		5	8	
Weigen		•	,		6		15
Gerst	*	9	•		4	3	15
Haber	5	2	2		2	3	40
Geschwung	ener Vot	(du	ß		9	2	30
Weiß . Me	:hl	*			6	2	40
Rocken : D	nche				• 5	2	40
. Hirschen		*	, <b>'</b>	٠	7	5	40

## Nro. XXI.

# Dienstag, den 12. Mert, 1754.

mische Raysere lichen und Aden und Aden



Wie auch eines
Soch & Edlen
und Sochweises
Magistrass
Sochyänstigen
Bewilligung

Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Sasse nachst dem Fahr. Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freptags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

## AVERTISSEMENT.

Demnach ben Loblichem Land : Umt Frentags ben 22ten Martii a. c. bes Bormittags bie Schaferen ju Rieber Erlenbach an ben Meiftbietenden Bestandsweiße auf einige Jahre über-

taffen werden foll; Als wird foldes hierdurch bekannt gemacht, damit diejenige, fo diefelde 32 bestehen gefonnen, auf odgemeidte Zeit bep kodlichem kand. Amt sich einfinden, und ferneres Bescheid und Erfolg vernehmen tonnen.

Publicirf Krandfurt' ben saten Martit 1754.

Land & 21me.

### 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Ben Johann Peter Faffel im Blumenerang an ber Biegelgaß , find gute und beritable

Sottinger Burft ju haben.

Ein ausnehmend schones marmorsteinernes Basin in ein Speiß: Zimmer, oder vor ein Springwerck zu stellen, um das Wasser hinein-lauffen zu lassen, ist wohlseilen Preises zu verkaussen.

Die 18. erften Theile bes Theatri Europæi, find um einen billigen Preif ju vertauffen.

Bey Ulrich Thomas Streng in der Schnur. gaß, find wiederum veritable Westphalische Schunden, sowohl Cenner als Studweiß, rechten Preises zu haben.

Frische Westphalische Schunden sowohl Ceniner als Studweiß, find a 10. fr. bas Plund ben herrn Ammelburg an ber kleinen

Sandgaß zu haben.

Eine Partie brenjähriger guter Saber flefet billigen Preifes zu verkauffen , und hat man sich ben herrn Caspari neben der grunen Lind aufm Marc zu melben , man wird jederman so viel gefällig , davon abgeben.

Ein Dannsplat in Der Catharinen Rirch auf der Erbe fub Nro. 12. ftehet ju verfauffen

ober ju perlebnen.

3000. Stud Dach : Zieglen find ju ber-

Das ehmalige Gartlerische Ausscher Saus hinter der Schlimmaner gleich voran, stevet zu verkaussen, und findet man ven venen Dormundern, als dem Anopsmacher Ervach in der Bocgaß, wie auch dem Juhrmann Schwarz im Stoffof guten Bescheid.

## Bu verlehnen in ber Stabt.

Ohnweit dem Romer ist eine commobe Wonnung von einer Erage hinten ausgehend, an eine stille Saußhaitung zu vermieihen.

Bey Georg Briederich Cleymann, Junior neben bem Brudhof ift eine commobe 2Bobs

nung ju verlebnen.

In der Barfuffer Kirch ben bem Eingang an des Herrn Doctors Saus ift ein Manns-Unhang Bandel, sodann an der Cangel ein Weiber Anhang Bandel, wandel zu verlebnen.

Um Roofeneck nechst der Stademaag stehet ein aufgeschlägener Mestaden, worinnen einige Zeit Strafburger Rappe feil gewesen, zu verleinen, find hat man sich desfaus im Roofeneck zu melden.

In der Schnurgaß im alten Rapfer, ben bem Bubertramer Bilbelm, ftebet ein gaben nebft Stube auf nechste und folgende Deffen

au perlebnen.

Das vor einen Galanterie: Sandler sehr wohtgelegene Edhauß auf dem Romerberg jur Wechsel genannt, ift wiederum an einen Sa-

lanteriebandler zu berlehmen , und ben den Sebruon Edwart auf Dem Mard als Eigenthumern Des Saufes , Das mehrere ju vernebmen.

Es ift unter ber neuen Rram in ber beften Lage ein laden ju perlehnen , por funffinge und folgende Meffen , und bep Ausgebern

Dieses, das nabere ju erfahren.

In der Ednurgaß in einer Cefwohlgele: genen Behaufung ift auf nechfie und folgende Meffen ju verlebnen, ein raumlicher laden, nebst baran stoffendem Comitoir, und noch apariem Gewold, bequemen Platzum paden, und Zimmer zum logiren, sodann find noch ausset diesem diverse bequeme Zimmer sur Fremde auf nechft bevorftebende und folgende Meffen in verlebnen.

### Personen so allerlen suchen.

Es wird ein auswärtiger junger Menich gefucht, melder von braven Eitern ift, rechs men und foreiben tan , um die Speceren: Handlung zu erternen, mit oder ohne velice geld , und ift ben Musgeber biefes mehrere Dadricht ju haben.

Gine betagte Beibe. Derfon , im lebigen ober Bittmen Stand , Changelifder Relis gion , und in der Saufhaltung erfahren, wird an einen fichern Ort als Befchiegerin begehrt, und ift ben Musgebern biefes, bas

meilere ju vernehmen.

In ber Gegend Des Rornmards ober einer Daberum gelegenen Strafe mird eine Stube, nebft eilichen Rammern , ohnmeublirt , von einer Danns . Derfon ju leiben und bald gu

begieben gefucht.

Es wird ein ansehnlicher Mensch, ledigen Standes jum Senduden ju einer Sochgraftis den herrichafft aufferhalb ber Ctabt gefus det, biefer hat jahrliden gobn 36. fl., mos natliges Rofigelb 10. fl. und boppelte Livrée,

auch fuchet obgedachte bobe Berricafft einen braven Meniden jum Reitfnecht ben Engite fche Aferde, melder an jabritchem lobn 30 ff. an monntlichem Roftgeld 10. ft. und jabrich Doppelte Livree befommt, nagere Rachricht ift ben Musgebern Diefes ju erhaltern.

7. 4 8000. fl. merben auf einen biefigen erften Innfas gegen billige Intereffe ju leps

nen gejucht.

Muf Keldguter werden 1000. fl. gu lebnen gefudt.

Es wird ein Deshelfer verlangt, melder

gut Rechnen und Schreiben fan.

3m gulbenen gomen in ber Sahrgaf logi. ret ein Ruifcher mit einer commoben Ruifche, und guten Pferben , welcher Berfonen nach Duruberg und Regenipurg fuchet.

Ein hiefiger Burger ber mehrmal in einem Sandelshauf gediener, uud gut Beugnis bat,

fucht einen Defdienft.

Gine wohlerfahrne Rochin fuct Dienft,

in einer fillen Saushaltung.

Ein bonetter Dann ber in ber Sandlung erfahren, und Rechnungs . Cachen wie auch bie Buchhalteren verftehet, fuchet eine Defe Bedienung.

#### Sachen die verlohren worden.

Um Conntag Abend ift ein grauer Caftore Sandfonb, mit roth Kelbel gefutteri verlohe ren murden, mer folden wiederbringt bat

ein Eranckgeld ju gemarien.

Demnach bas Lotterie Billet Mrv. 2098. mit Devis Francfurt, jur britten considerablen Offenbacher Lotterie verlohren worben, als wird solches hiemit annulliret, und jeders mann gewarnet es nicht au fich zu faunen. indem der etwa barauf fallende Ceminn, an. niemand als den erften Inhaber bejahit merden mirb.

Avertissement.

Rachbeme dufferlich verlauten will, als ob fic abermablen gewinnsuchtige Leute binter ben unter Mitterlichen Gewalt annoch ftes benden Joieph Deodatum Pleifer geftecfet, und Demielben durch allerien liftige Rande Wech: felbriefe ober fonftige Berfareibungen abgeichwäßet; beffen Mutter Fran Maria Unna Dieiferin aber folden ftraftiden Behandlungen Diefes Denichen fo ichtechterdings richt nachieben fan, als fiehet fich Diefelbe genothis get, das unterm 25ten Mugufti 1747. in Der Madricht bem Publico fcon befannt gemachte, nodmalen ju wiederhoten, und für Eihanbelung und weiterer Unnehmung bergleichen eima ausgestellter Wechfeibriefen ober Berschreibungen nicht allein behörig zu warnen; fondenn declariret auch , bag wie bergleichen aur Dishandlung obig gedachten Jofephs Deodati Pletfers abzwedende und erpracticirte Medielbriefe ober Obligationes, ohnehin benen Rechten nach nicht bestehen tonnen ; fie noch überdiefes folde Berjugungen gemacht habe , daß niemand wer der auch jene vor Dergleichen Berichreibungen etwas merbe ju hoffen haben.

Avertissement.

Rachbeme Die von hiesigem als andern Orten in vorigem Jahr jur Manheimer Blei. de eingefandte Tucher, ju jedermanns Beranuaen abgebleichet, und benen Gigenthus mern behörend ausgeliefert worden ; 2118 machet der Entrepreneur herr Gerdinand Denerer hiermit abermabl befannt, bag bef. fen ichon viele Jahre ber renomirte Bleiche in diesem Monat wieder ihren Anfang nebs men wird. Weme es bemnach beliebig, fein Gerüch auf gemeldte Manheimer Bleiche gu fenden, tan foldes dem derzeitigen Factorn Beren Johann Micolaus De Marr Caspari in Franclurt auf bem Marc, neben ber grunen Lind , behandigen , welcher Desfals manniglich guten Bescheid ertbeilen mirb.

Anbeh verspricht auch mehr gedachter Herr Deuerer, so viel Wind und Wetter sulasset, eine nette und schleunige Besorderung. Die Shi sahlt inclusive Fracht hin und her 2. fr. was aber acht und 9. Viertel breit und darzüber, wegen schwererer Fracht und größe serer Mühe 3. Kreuger.

## Unfommende Paffagiers.

Hath von Darmftabt, logier im Romifden

Ranfer.

Monsieur Ferran, Königlich: Frankösischer Cavallerie Major, vom Regiment Bussu, tommt mit 7. Mann von Anjou, log. im goldenen Lowen.

herr geheimder Rath von Riedefel, fommt von Darmfladt, logicet im goldenen

Lomen.

Berr Rloof, Sefifcher Lieutenant, tomme pon Sanau, log. im gold. Apfel.

Monfieur Stiefferlohn, Englischer Courier,

fonimt von Wien, pafirt hindurch.

Herr Wurgel, Chur Banerifder Canglen.
Ofti iant, tomunt von Munden, logirt im meiffen Schwanen.

Herr Dayer, Consulent, und herr Rofner, Secretair, fomme von Erlangen, log. im

Rom. Ranfer.

Berr Sauptmann von Ragner, bom Ranferl. Damnigifchen Regiment, tommt von Bin-

gen, log. im golb. gomen.

Berr von Buchner, Sechfürstlich : Darms stadtischer Archiv : Rath , und Serr von Schwarzenau, Junior, fommen von Wien, log. im guld. Lowen.

herr Degelin, Rauffmann, von Dayng, log.

in ber Reichseron.

Frau Rath Rudmannin, von Mannheim, log. in ber Reichseron.

#### Num. XXI.

## Dienstag / den 12. Mers / Anno 1754-

## Unhang zu benen

Wochentlichen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten / worinz nen die allhierzu Franckfurt Broclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Chelich Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Um Sonntage Reminiscere, den 10. Mert 1754.

Herr Johann Wilhelm Jäger, Bierbrauer, und Rittmeister ben Löblicher Burgerl. Cavallerie allhier, Wittiber, und Frau Maria Demuth Graumannin, Wittib.

Copulire und Chelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt.

#### Tliemand.

Getauffte hierüben in Franckfurt.

Noch Freytags / den 1. Merg.

Herr Johann Caspar Zinck, Gymnasii Collega quartæ Classis, einen Sohn, Johann Ludwig Wilhelm.

Sonntags / den 3. Merz.

Johann Beinrich Batterborn, Weißbender - Meister, einen Sohn, Georg

Herr Bakentin Nell, Silberarbeiter, eine Sochter, Sophia Elisabetha. Joseph Roll, Cangeleybott, eine Tochter, Anna Elisabetha. Jeremias Bohm, Schumacher, eine Tochter, Maria Jacobea.

## Dienstags/ den f. Mern.

Johann Martin Strasburger, Schreiner, einen Sohn, Heinrich.
Johann Ludwig Christ, Soldat, einen Sohn, Johann Carl.
Johann Nicolaus Schuld, Schneider, eine Tochter, Maria Elisabetha.
Johannes Mirch, Schneider, eine Tochter, Margaretha Eva.
Peter Wagner, Kutscher, eine Tochter, Rosina Magdalena.
Johann Philipp Michael, Soldat, eine Tochter, Margaretha Elisabetha.

### Mistwochs / den 6. dito.

Johann Ludwig Fischer, Mickger, einen Cohn, Johannes.

## Donnerstage / den 7. dito.

Ishann Christoph Gernhard, Becker : Meister, eine Cochter, Maria Gertraud. Johannes Schmidt, Kutscher, eine Tochter, Maria Elisabetha.

## Samffaget ben 9. Merg.

Herr Johann Thomas von Stockum, Handelsmann, einen Sohn, Johann Jacob. Johann Peter Geißheinter, Hufschmidt, ein Zwillingspaar, Johanna Elisabetha. und Maria Veronica.

## Betauffte drüben in Sachsenhausen.

Johann Georg Lug, Mehlhandler, einen Sohn, Johann Justus.

Johann Daniel Löffel, Weingartner, einen Gohn, Johannes.

## Mittwochs/ den 6. Mern.

Johann Georg Strobbecker, Weingartner, eine Tochter, Johanna Rebecca.

## Freytags / ben 8. Merg.

Johann Achilles Geißler, Spengler, eine Tochter, Maria Margaretha. Johann Gottlob Euler, Weingartner, eine Tochter, Christiana Wilheld ming. Wilhelm Friedrich Hasenbach, Taglohner, eine Tochter, Sara.

# Beerdigte hierüben in Franckfurt.

## Sonntags / den 3. bito.

Hontags / den 4. dito.

Johann Baptist Bein, Fischer, Wittiber, alt 54. Jahr.
Sacob Einst Gallmeyer, Corporal, alt 52 Jahr.
Christian Schmids, Mekgers Sohntein, Johann Philipp, alt 10. Monal,

## Dienstags / den 5. dito.

Derrn Friedrich Ludwig Haucks, Kunstmahlers Tochterlein, Elisabetha Christiana, alt 7. Jahr. Johann Philipp Fried, Mehlhändler, alt 54. Jahr. Matthias Edweißer, Soldatens Tochterlein, Anna Margaretha, alt 2. Monat.

### Mittwochs / den 6. dito.

Johann Ludwig Heller, Holkaufseher, alt 41. Jahr. Gohann Weorg Wagner, Steindecker, Wittiber, alt 69. Jahr.

## Freytags / den 8. Merz.

Berr Lorent Reil, Rechenen-Schreiber, alt 56. Jahr. Johann Grift Junckers, Soloatens Solynlein, Johann Jost, alt 8. Jahr.

### Samstags / den 9. dito.

Herrn Georg Lorenh Plahens, Handelsmanns, Zwillings-Rindbetter-Cochterlein, Magdalena Christina. Johann Friedrich Straube, Weißbenders Sohnlein, Erhard Friedrich, alt 2. Jahr.

Beerdigte drüben in Sachsenhausen.

Donnerstags/ den 7. Mern.

Johann Matthaus Dauts, Salkträgers Kindbetter: Sohnlein, Johann Beorg.

## Extraordinairer Anhang

Zu denen Franckfurter Frag und Anzeigungs " Nachrichten/ Dienstags / den 12. Mers / 1754.

Bu verlehnen in ber Stadt.

1500. fl. liegen parat auf einen Gerichtlis

den Innfag ausgeliehen gu merben.

14. bis 1500. fl. liegen paræt auf einen hiefigen Gerichtlichen Innsag auszulehnen, und ist ben Ausgebern dieses das weitere zu vernehmen.

Versonen so allerlen suchen.

Es wird in eine Speceren Sandlung ein ausmartiger junger Mensch 16. bis 18. Jahr

alt von braven Eltern der wohl Rechnen und Schreiben fan , mit oder ohne Lehrgeld um Diefe Sandlung zu erlernen gesucht.

Sachen die verlohren worden. Am Mittwoch Nachmittag swischen 3. und 4. Uhr ift swischen der Bockgaß, Schnurgaß, dem Marckt und Kahrgaß, ein Hollandisch weisses Sacktuch N. C. nehst einem 4ter gezeichnet, aus dem Sack verlohren gegangen, wer es dem Ausgeber dieses zustellt, soll ein Erinckgeld bekommen.

## Extraordinairer Anhang

Zu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs : Nachrichten/ Dienstag / den 12. Mers / 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Bags ben 14ten dieses Monats Martit das Casten . Sachaus an einen hieselbstigen Burger und Becker. Meister auf gewisse Bedingungen gegen eine gerichtlich zu leistende Caution von 2000. Bulden anderweit zu verlehnen, und an den Meistoietenden ausgebotten werden soft; Diejenige Becker. Meister nun, welche darzu Lusten haben, und gedachte Caution zu leisten, im Stande sind, tonnen auf die bestimmte Zeit in der gewöhnlichen Casten Umts. Studen Morgens præcise um 10. Uhr sich einsinden, und des Erfolgs gewärtigen.

Publiciet Frankfurt am Mayn ben 23. Februarit 1754.

Caften & 2mt.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegsals unbeweglich sind, in der Stadt:

Ben Johann Peter Cafar an der Catharis nen Pfort in der Sonn, find ertra gute Bestphälische Schunden sowohl Centner: als Etueweiß, dilligen Preises zu vertauffen.

Auf der Maerheiligengaß fiehet ein Sauß bas vor einen Specerephandler dienlich, und worinnen bereits dergleichen Baaren feil ge-wesen billigen Dreißes zu vertauffen.

Bu verlehnen in der Stadt.

An der Barfuffer Rirch ben herrn Binds

ler Golbarbeiter, ift eine Stiege boch eine raumliche Stube in Defzeiten zu vermiebthen.

Auf bem Mard im Rofgen ben herrn Johann Georg Roch nechst am Nomerberg, ift ein laden samt Wohnung, bestehend in drep Studen, eine Ruch, und dren Kammern, Holpplag, zwen Gewölber, ein Reller von 30. Stud Wein, zusammen jahrlich zu verlehnen.

Eine Behaufung auf der Schäfergaß, die zweite vom Romischen Ranfer, vor einen Bierbrauer oder sonstige Profesion dienlich, ift zu vertehnen, allenfals auch zu vertaufen.

und ben Johann Peter Cafar an ber Catharisnen Pfort fernere Dachricht zu haben.

Anf einer wohlgelegenen Strafe ift ein Reller ju co. Stud, und ein groffes Gewolb zum Waaren Lager, ju verlephen.

In ber besten lage ber Schnurgaß stehet ein gaben, mit neuen verschlossenen Realen, wie auch noch 2. à 3. raumliche Stuben in Messeiten zu verlehnen.

Etliche Stuben und Rammern, wie auch ein schrootmaßiger Reller ju 10. Stud, find pusammen oder vertheilt in oder auffer der Wes zu verlehnen.

Personen so allerlen suchen.

Eine Dienstmagd Lutherischer, Religion, win als Untermagd bienen.

Saufhalterin ju Dienen.

#### Avertissement.

Auf Hochobrigfeitliche Berordnung son ben isten diese Monats Martii, welches wird seyn der Frentag, Nachmittags um 3. Uhr in des Handelsmanns Herrn Theodor Aumans Reller in der Neugaß, eine Parthey von eires 14 Stud Bein von gutem Gewachs und diversen Jahrgängen, worunter versschiedene gute Tischweine bestädlich, durch die geschworne Austriser gegen daare Bezahlung plus öfferenti verkaust werden, vorhero aber tonnen auf obgedachten Termin Nachmittags von i dis 3 Uhr denen Herren Liedhabern in obermeldtem Recher die Vroben gegeben werden.

#### Avertissement.

Demnach bie Erben ber feel. Frau Cafpari ibr auf bem Romerberg gelegenes eigenthum. lices Sauf, nebft einem Danns . Plag in ber Barfuffer Rird auf bem erften Betiner, einem mobigelegenen Beiber : Dlas nechft bet Cangel, und einem fconen Manns - Plag in Der Micolai Rirch auf Dem erften Betiner ges gen ber Cangel über ju verfauffen und loggue folagen gefonnen, als tonnen Diejenige Berren Liebhaber melde bagu Luften bezeigen , fic entweder ben herrn D. hofmann auf bem Rornmard im Schonemannifden Sauf, Fran Widertin in ber Rornblumengaß , ober aber Beren Saag Pappier, Bandler am Fahrthor, und herrn 3far, Buthmader in der Sabegaß beffals melben , und nahern Beicheibs gemartigen.

## Srandfurter gruchtspreiß.

Montag, ben 11. Mert 1754.

			6,	fl. fc.
Korn bas	Malter		• ,	
Weigen	•		•	6 , 10
Gerst	*		•	4 / 10:
Haber	5	3	*	2 = 36
Geschwun	gener Boi	chup	4	9 1 30
Weiß . M	chl.	•	_ 0	. 6 . 40
Roden I	Mehl.	: • ·.		1 : 40
Dirschen	•	2		7 1 40

## Nro. XXII.

# Frentag, den 15. Mert, 1754.

## 



Frankfurter Frag-und Anzeigung &. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch-Saffe nicht dem Fahr-Chor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freytags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENT.

Demnach ben loblicher Rechenen Frentag Bormittags den 22ten Werg um 10. Ubr (1 ber Solle und Roblen Abfall Admodiation an denen Stadtthoren mit diesem Monat zu Ende gehete

wie auch 2) ber Zwinger auf dem Fischerfeld an dem Allerheiligen Thor ansgehotten werden solle; Als wird solches hierdurch bekannt gemacht, damit diesenige, so dieselbe zu erstehen gessinnet find, auf obgemeldte Zeit bep koblicher Rechency sich einfinden, und fernern Gescheid und Erfolg vernehmen konnen.

Publicirt Francfurt ben 14ten Merg 1754:

Recheney.

### AVERTISSEMENT.

Demnach ben loblichem land Amt Freytags ben 22ten Martii a. c. des Bormittags Die Schaferen zu Rieder. Erlendach an den Meistbietenden Bestandsweiße auf einige Jahre über- lassen werden sou; Als wird folches hierdurch bekannt gemacht-, damit diejenige, so dieselbe zu bestehen gesonnen, auf obgemeldte Zeit ben loblichem land Amt fich einfinden, und fernern Bescheid und Ersolg vernehmen konnen.

Publicirt Frankfurt ben 1sten Martit 1754.

Land & 2mt.

## 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Ein paar hundert faubere Schwalbacher Maffer Daag Rruge, fiehen zu vertauffen.

Ein Ofen der groffe Wasserkrug genannt, ift sammt dem saubern Kachelwerk, entweder billigen Preises zu verkaupen, oder gegen etznen grosen runden eisernen Ofen zu vertausschen.

Den Johann Peter Jaffel im Blumencrant an Der Ziegelgaß , find gute und veritable

Gottinger Wurft ju haben.

Ein ausnehmend schones marmorsteinernes Basin in ein Speiß Zimmer, oder vor ein Springwerd zu stellen, um das Basser hinein lauffen zu lassen, ift wuhlfeilen Preißes zu verkauffen.

Die 18. erften Theile bes Theatri Europat, find um einen billigen Preif ju bertauffen.

Ein Mannsplat in der Catharinen Rirch auf der Erde sub Nro. 12. stehet zu verkauffen oder zu verlehnen.

3000. Stud Dach = Zieglen find ju ver-

tauffen.

Das ehmalige Gurtlerische Kutscher Hauß hinter der Schlimmauer gleich voran, fiehet zu verkaussen, und findet man ben denen Vorsmindern, als dem Knopfmacher Erbach in der Bockgaß, wie auch dem Fuhrmann Schwarz im Stoßhof guten Bescheid.

Auf der Allerheiligengaß stehet ein Sauß bas vor einen Specerephandler dienlich, und worinnen bereits dergleichen Waaren feil ge=

mefen , billigen Preifes ju vertauffen.

Bu verkauffen auffer der Stadt.

Bu Bornbeim ftebet auf einer gangbaren Strafe ein Badbauf zu vertauffen, in mele.

dem ein neuer Bacofen besindlich ift. Es hat soldes nebst bendthigten. Zimmern, einen Brunnen, Reller, hof und Garten. Wer Dazu Lust hat, kan fich ben bem herrn Schult, beif daselbst melden.

Bu verlehnen in der Stadt.

Es stehet das von des Herrn Neichs: Stadt und Gerichts: Schultheiß Tertors Ercellens, diß dahero bewohnte Hauß, auf der Friets bergergaß gegen dem stöhligen Mann über, den nechstsommenden isten April einer hos netten Haußhaltung zu verlehnen. Die Conditiones sind ben hochgedachtem Herrn Neichs: Stadt und Gerichts. Schulthheiß zu vernehmen.

Ohnweit ber Barfuffer Rird ift eine Stiege both eine Stube, 2. Rammern, Ruch

und Reller ju verlebnen.

In Meiner Aurbet Schmidts Tehausung hinter der Sauptwacht neben am Wolffseck, sind 2. Stock zu verlehnen, es bestehet jeder in einer Stub, Stubenkammer Ruh und Ruchenkammer, nebst noch einer Kammer, Keller und übriger Bequemlichkeit. Es kan zusammen oder jedes apart verlehnt werden.

Ohnsern der Hauptwacht ift eine Stude nebst 2. Kammern, an eine einzele Berson mit : oder ohne Menbeln zu verlehnen, kan

gleich bezogen werben.

In ber Catharinen Rirch ift ein mohlgelisgener Manns Plat am Altar zu verlehnen, und ben Ausgeber Diefes zu erkundigen.

Ben Georg Friederich Clenmann, Junior neben Dem Brudhof ift eine commode Bobs

nung ju berlehnen.

In der Barfusser Kirch ben bem Eingang an des Heren Doctors Hauß ift ein Manns-Anhang Bandel, sodann an der Cangel ein Weiber Unhang Tändel zu verlehnen.

Das nor einen Galanterie: Sandler fehr wohlgelegene Echanf auf dem Romerberg zur Bechiel genannt, ift wiederum an einen Ga

lanteriehandler zu verlehnen , und ben den Gebruder Ochwary auf dem Marc als Eisgenthumern des Haußes , das mehrere zu vernehmen.

Es ift unter ber neuen Kram in ber beften gage ein gaben zu verlehnen, por funftige und folgende Meffen, und ben Ausgebern

Dieses, Das nahere zu erfahren.

In der Schnurgaß in einer sehr wohlgelesgenen Behaußung ist auf nechste und folgende Messen zu verlehnen, ein räumlicher Laden, nebst daran stossendem Comtoir, und noch apartem Gewold, bequemen Platzum packen, und Zimmer zum logiren, sodann sind noch ausser diesem dinerse bequeme Zimmer sur Fremde auf nechst bevorstehende und folgende Messen zu verlehnen.

Un der Barinfer Rirch ben herrn Wincks ler Goldarbeiter, ift eine Stiege hoch eine raumliche Stube in Meggeiten zu vermie,

then.

Auf dem Marc im Nöfgen ben herrn Johann Georg Roch nechst am Nömerberg, ist ein kaden samt Wöhnung, bestehend in dren Stuben, eine Kuch, und dren Kamsmern, Holeplak, zwen Gewölber, ein Keller von 30. Stück Wein, zusammen jährlich zu verlehnen.

Auf einer mohlgelegenen Strafe ift ein Reller ju 50. Stud, und ein groffes Gemblb

sum Baaren, Lager, ju verlenhen.

in der besten lage der Schnurgaß siehet ein Laden, mit neuen verschlossenen Realen, wie auch noch 2. à 3. raumliche Stuben in Messeiten zu verlehnen.

Etliche Stuben und Rammern, wie auch ein schrootmaßiger Reller zu 10. Stud, find zusammen oder vertheilt in oder auffer der

Meg ju verlehnen.

Personen so allerlen suchen.

Eine Principal Köchin Catholischer Religion welche auch bas Tadwerck verstehet sucht Dienst ben einer Herrschafft. Ein hiefiger bertrauter Burger welcher Rechnen und Schreiben fan, sucht auf bevorsstehende und folgende Meffen, ben einem Handelsheren gegen billiges Salarium ju diesnen und ift ben Ausgeber dieses das mehrere au erfragen.

Es wird ein Plat gefucht um eine Rnifche

au ftellen.

Es wird ein tuchtiger Ancht so mit Pferd, ten umgehen kan, und zu allerhand Saußardeit dientich, begehrt, und hat man sich ben Ausgeber dieses deskalls anzumelden.

Ein junger Mensch Evangelischer Religion von honeiten Siern, welcher das Teursche, Franzosische, iatemisch Schreiben, Rechnen, auch Accommodiren Raftren wool versteher, wigen seines Wohlverhaltens mit einem guten Accessat versehen, suchet als Liquan auhter oder auswährte zu dienen

Eine Derfohn fucht Belegenheit nach Ber-

lin gu berreifen.

Ein junger Mensch welcher die Pferdte verstehet, sucht in einem Gafthauf als Sauß-

Ein junger Denfc Catholifder Religion,

fucht als Laquan ju Dienen.

Es wird von einer gewissen herrschafft ein wohl gewachsener und geschickter Friseer gesuchet, welcher der Frangolischen Sprache gum Reden machtig, und unter annehmlichen Conditionen als Laquan zu dienen Luft hat.

Ein hiefiger Burger ber mehrmal in einem Sandelshauß gebienet, und gut Zeugnis hat,

fucht einen Defdienft.

Eine Bitime von guter Famille, fucht als Dauffalierin gu bienen.

Sachen Die verlohren worden.

Am Dienstag Abend ift aus ber großen Sandgaß bis an die Renferliche Post ein Anbangsach, worinnen etliche Schluffel und etwas Geld verlohren worden, wer denselben wiederbringt hat ein Trancegelb zu cemarter.

Um Conntag Albend ift ein grauer Caftor: Sandicub, mit roth Belbel gefüttert verlobs-

ren worden, mer folden wiederbringt bas

Avertillement.

Radbeme aufferlich verlauten will, als ob fic abermahten gewinnfüchtige Leute binter ben unter Mutterlichen Gewalt annoch fles henden Joseph Deodatum Dietfer geflectet, und Demfelben Durch allerlen liftige Rande Wechs felbriefe ober jonflige Beridreibungen abges ichmanet; beffen Mutter Frau Maria Mina Pleiferin aber folden ftraftiden Bebanbtuns gen Diefes Menfchen fo folechterbings nicht nachfeben fan , als fieber fic brefelbe genothte aet, Das unterm 2sten Muguftt 1747. in Det Radricht Dem Publico fcon befannt gemachte, nochmaten ju miederhoren, und für Erbans belung und wetterer Unnehmung bergleichen eima ausgefieller Bechfeioriejen ober Berfereibungen nicht allein behörig ju marnen ; fondern declariret auch , Das wie bergleichen jur Mispandlung obig gebadten Jofephs Deodati Dieif re abimedende und erpracticirte ABechielbriefe over Ooligationes, thiehti Des nen Rechien nach nicht befteben tonnen ; fie noch noerdiejes folde Berfügungen gemacht babe-, das niemand mer der auch fene vor bergieichen Berichreidungen etwas merbe jet bonen haben.

Avertissement.

Nuf Hochobrigieitliche Berordnung son wegen vorgesallener Verhinderung nunmehro kunstigen Freytag, welches wird sehn der zwey und iwanzigste Merz, Nachmitiags um 3. Uhr in des Haudelsmanns Herrn Theodor Aumans Reller in ver Neugaß, eine Parihey von circa 14 Siuck Wein von gutem Gewächs und diversen Jahrgängen, worunter versschiedene gute Tischweine defindlich, durch die geschworne Austüser gegen daare Bezahlung plus offerenti verkausst werden, verhero aber ihnnen auf odgedachten Lermin Nachmitiags von 1 die 3 Uhr denen Herren Liebhabern in obermeldtem Reller die Proben gegeben werden.

## Nro. XXIII.

# Dienstag, den 19. Mert, 1754.

Mic Ihre Ros mischen Und Ads tichen und Ads nigl. Majestär allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines Soch Edlen und Tochweisen Wagistrars
Tochgänstigen Bewilligung

Franckfurter Frageund Anzeigungs.
Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Büche

Vasse nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zweymal, als Dienstags und Freptags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

### AVERTISSEMENT.

Es wird hierdurch tund und wissend gemacht, daß Donnerstags ben 28ten biefes ben hiefigem Casten-Umt, ein halber Morgen Weingarten im Bornheimer Weg, neben Johannes

Ruprecht, und Johann Ludwig Schend, ein und anberseits gelegen, oben auf herrn Doctor Rochens Frau Wittib, und unten auf den gemeinen Weg stoffend, welchen Balentin Windland, Gartner, dis daher im Bestand gehabt, an den Meistdietenden verkausset werden sou! Diesenige mun, welche solchen zu kangen gesonnen, dieselbe konnen auf die destimmte Zeit in der gewöhn-lichen Casten: Amis. Studen Morgens præeise um 10. Uhr sich einfinden, und des Ersoigs gewärtigen.

Publicirt Francfurt am Mayn, ben 13. Martit 1754.

Caften . 2mt.

## 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Ben ber Einselern ju Sachsenhaussen gegen der goldenen Birn über, find die schon langst bekannte ertra gute Mandel Siben noch tags lich frisch das Stück um 3. Kreuger ju bes kommen.

Ein groffer tannener Schrand mit swep Thuren, ift billigen Preifes ju verfauffen.

Bu Sachsenhausen ftebet ein Sauf, worinnen zwen Stuben, eiliche Rammern, Ruch, Boben, Stallung und Garten befindlich, zu vertauffen.

Frische Westphalische Schunden, Centnersund Studweiß à 10. Kreuger das Pfund, find ben herrn Ammelburg an der Sandgaß au haben.

3men groffe Sifch mit Schieferstein, ein groffer Auszieh. Sifch und etliche fcmere Ris

Ren, find ju bertauffen.

Eine grofe breite eichene Thur mit Schloß und Band verschen, an ein Sauf oder Garten dienlich, und 2. tannene laden an ein Comtoir zu gebrauchen, find zu verkauffen.

Rachft tommenden Montag ben 25. Dies fes Bormittags um 9. Uhr follen in des Burg ger kieutenant herrn Lange Behausung, nachst dem Blenhauß, unten in einer gewarmten Stude, allerley Mobilien, wie auch allerley gesaßte und ohngefaßte Steine, sodenn vers

fciedenes Rimftler Sandwercieng, benen Srn. Goldschmidt Dienend, bffentlich verfauft merben.

Ertra gute Calemang, Challons, Imperials Cronrasch, Gionee, Camelots, und dis verse andere Waaren sollen heutigen Diens stag Vormittags um 9. Uhr und folgende Tage in dem gewöhnlichen Austraser Gewölddsfentlich verlauft werden. Saft sarbene Tapeten aber, und von den besten Engel-Commer Tücher wird man morgen den 19. dieses in gemeltem Gemoid vornehmen

In der Buchnerischen Buchhandlung im Barsusser Ereutgang, hat nunmehr die Pref, se verlassen, Herrn Joh. Ricolaus Paulizsty Hochfürstlichen Salm Salm und Salm Ryrsburgischen Oberpfarrer zu Anrn, die Absichsten Gottes und der Menschen den dem kensden Shrift, welche über die Pasions Historie in berschiedenen Betrachtungen einer Ehristslichen Semeine vorgetragen, 4to Francsutzund und Leipzig 1754. kostet 30 fr.

### Bu verkauffen auffer ber Stabt.

Das renomirte Sasthaus zum grunen towen zu Sanau in der Alistadt ist mit oder ohne Meublen zu vertauffen, wer dazu Lust hat, tan sich ben dem Einwohner daselbsten Ehristoph Buchholdt melben, und serneres vernehmen.

Bu verlehnen in der Stadt. 3m Webel auf bem Romerberg gegen ber Soman Apothed über, fichet ein halber La-Den auf tunftige und folgende Deffen gu Derlehnen.

Cechs gute Bett find in Defgeiten ju ver-

In Der Dongesgaß ftehet eine verschloffene

Rutiden : Remife ju beriehnen.

6. bif 800. fl. find parat auf einen guten

gerichtlichen Junfag auszulehnen.

In Der Dofpitals Rirch im Stuhl Mro. 23. und in der Peters Rirch im zwegten Stubl in Dero. 40 mo man bon bem Rirabof an ben fteinernen Band binein gebet , find swep Weiber Dias zu verlehnen.

Quif Der groffen Bodenheimer Gaffe, find 2. Stuben , eine Ruche , 3. Rammern , smen Buhnen und Reller in circa to. Etuc haltend, ausammen ober vertheilt ju verlenben, nabere Radricht findet man ben Ausgebern biefes.

Gine Stube mit Meublen eine Stiege boch, nabe an ber Barfuffer Rirde gelegen , allen. falls auch eine Etuben : Rammer , ift Diefe und jutunftige Def an Fremde ju verlehnen, und ben Rudolph August Curras in Der Bar.

füffer Gaß Radricht zu haben.

In Der Gengelischen Erten ihrer Behau. fung in der groffen Sandgasse nechst der meis fen Schlang , ift eine Stube mit einem Unterfchlag auf gleicher Erbe jum logiren und Waaren zulegen, Diese und folgende Meffen gu verlehnen; es fan auch auf erfordernden Sall Die Daran ftoffende Rammer und Ruche, benebst dem Sauß . Alehren jum packen geges ben merben.

Ein Beiber Mag in der Catharinen Rirch in Mro 58. im schmalen Gang ber erfte Gig,

welcher berichloffen ift, au verlehnen.

In der besten Lage der Schnurgaß stehet ein gaben, mit neuen berichtoffenen Realen, wie auch noch 2. à 3. raumliche Stuben in Meggeiten zu verlebnen.

In ber Deugaß fiebet ein commober Laben nebit Wohnung ju verlehnen, welche fogleich bejogen werben tonnen.

In der Kahrgas ist bor eine stiffe Hauss haltung eine Stube, 2. Rammern und Ruch nebft andrer Bequemlichteit ju virlebnen

Auf Dem Mard im Roggen ben Beren Johann Georg Roch nechft am Romerverg, ift ein gaden famt Bobnung, beftebend in: Dren Studen, eine Ruch, und bren Rams metn, Solgplag, amen Gemoiber, ein Reller: von 30. Stud Wein , susammen jahrtich st

perlebnen.

Versonen so allerlen suchen. Ein junger Denich Evangelischer Religion bon honetten Eitern , welcher Das Tenifche, Frangofifche, tateinifd Edreiben, Ded nen, auch Accommodiren Raffren mobl verflebet, megen feines Wohlverhaltens mit einem guten Acteitat verfeben, fuchct als Laguan allhier ober ausmarts ju Dienen.

Eine Saugamme welche genugsame Milch

hat, sucht ein Rind zu tranden.

Ein braner Denfch, ber lefen, fdreiben und rechnen fan, fucht einen Defidienft.

Eine hiefige Burgers Tochter, fucht als

Untermagd ober ben Rinder gu bienen.

In eine allhiefige Specercy : Santlung wird ein auswärtiger Lehrjung von ehrlichen

Eitern begehrt. Ein hiesiger junger Mensch , ber wohl rechnen und ichreiben fan , auch mit Reit. Pierden umjugehen weiß, fucht einen Def. bienft, ober fich jonft in einem Sauf zu allete

len Urbeit getrauchen zu laffen.

Im goldenen ion en logiret ein Ruticher mit einer bequemen Rutiche und vier guten Pferden', welcher Paffagters nach Murnberg

und Regenspurg judet.

Es wird ein inchtiger Ancht fo mit Pferd. ten umgehen tan, und ju allerhand Saufe arbeit dienlich, begehrt, und hot men fic ben Ausgeber Diefes Desfalls anzumeiben.

Eine Perfohn fucht Gelegenheit nach Ber-

Ein junger Mensch welcher die Pferdie perftehet, sucht in einem Gasthauß als Dauß-

Rue."t ju bienen.

Rechnen und Schreiben kan, sucht auf bebors stehende und folgende Meffen, ben einem Handelsberrn gegen dilliges Salarium zu dies nen und ist den Ausgeder dieses das mehrere zu erfragen.

Sachen die geftoh!en worden.

Ein filberner Spielteller von 9 Both faconirt länglicht, und godromet ist jemanden entwendet worden, wer solchen eiwa ertaust, und ben Ausgebern dieses davon Rachricht giebt, soll nebst Restituirung das Ausgelegte, noch einen Ducaten Recompens besommen, und wo man densenigen welcher diesen etwan genommen hat, angeben könte, wird man gerne noch einen Ducaten Recompens mehr darvor geben.

Sachen die verlohren worden.

Am Dienstag Abend ift aus ber grofen Candaaf bis an die Fapserliche Post ein Un, hangsack, wormnen eriche Schluffel und etwas Weld verlohren worden, wer denselben wiederbringt hat ein Trankgeld zu gewarten.

Averrissement.

Rachdeme ausscrlich verlauten will, als ob sich avermablen gewinnsuchtige Leute hinter den unter Mitterlichen Gewalt annoch stes henden Joseph Deodatum Pletser gestecket, und demselben durch allerten listige Rance Wechs selbriese oder sonstige Verschreihungen abgesschwäget; dessen Mutter Krau Maria Anna Pleiserin aber solchen strästichen Behandlunsgen dieses Menschen so schlechterdings nicht nachsehen fan, als siehet sich dieselbe genochtiget, das unterm 25ten Augusti 1747. in der Nachricht dem Publico schon bekannt gemachte,

nochmalen zu wiederholen, und für Erhans deiung und weiterer Annehmung dergleichen eiwa ausgestellter Wechseibriefen oder Versschreibungen nicht allein behörig zu warnen ziendern declariret auch, daß wie dergleichen zur Mißhandlung odig gedachten Insephs Deod i Pleisers abzweckende und erpracticirte Wechselbriefe oder Obligationes, ohnehm deznen Nechten nach nicht bestehen können; sie noch überdieses solche Versügungen gemacht habe, daß niemand wer der auch sepe doe dergleichen Verschreibungen etwas werde zu hossen haben.

Avertissement.

Auf Hochobrigteinliche Berordnung sollt wegen vorgesallener Berhinderung nunmehre fünzigen Frentag, welches wird senn der zwen und zwanzigste Merk, Nachmittags um 3 Uhr in des Handelsmanns Herrn Theodor Alumans Reller in der Neugaß, eine Varthen von eines 14 Stud Wein von gutem Gewäths und diversen Jahrgangen, worunter versschiedene gute Tischweine befindlich, durch die geschworne Austrier gegen baare Bezahlung plus offerenti verfänst werden, verhero aber tonnen auf odgedachten Termin Nachmittags von 1 die 3 Uhr denen Herren Liebhabern in obermeidtem Reller die Vroben gegeben werden.

Avertissement.

Nachdeme die Ziehung sünsster Classe der Dritten considerablen Openhacher kotterie den itten Merk a. c. angesangen, und den is. eodem, also in sunst Lagen a 1000. Loosen täglichen, in aller Accuratesse geendiget worden, so kan nun jedermanniglich die s. Ziehungs: Liste a 4. fr. das Stück haben, in Frankfurt am Mayn, in der Frau Wittib Schäferin Luchladen auf dem Pfarreisen, wie auch in Opsenbach den Frau Wittib Faustin in der Possenbach

# Extraordinairer Anhang

Zu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten/ Dienstag / den 19. Mers / 1754.

#### AWERTISSEMENT.

Demnach ben loblicher Mechenen Frentag Bormittags ben 22ten Merk um 10. Uhr (1 ber Holy, und Rohlen, Absalt Admodiation an denen Stadtthoren mit diesem Monat zu Ende gehet, wie auch 2) der Iwinger auf dem Fischerseld an dem Alberheiligen Thor ausgebotten werden solle; Als wird solches hierdurch bekannt gemacht, damit diesenige, so dieselbe zu erstehen geschnnet sind, auf obgemeldte Zeit bey ködlicher Recheney sich einfinden, und sernern Bescheid und Erfolg vernehmen können.

Publicirt Francfurt ben 14ten Mert 1754.

Recheney.

#### AVERTISSEMENT.

Demnach ben loblichem land. Umt Frentags ben 22ten Martit a. c. bes Bormittags bie Schaferen zu Rieber. Erlenbach an ben Meist bietenben Bestandsweiße auf einige Jahre überstaffen werden soll; Alls wird solches hierdurch bekannt gemacht, damit diejenige, so dieselbe zu bestehen gesonnen, auf obgemeldte Zeit ben loblichem land. Amt sich einfinden, und fernetn. Bescheid und Erfolg vernehmen konnen.

Publicirt Francfurt ben siten Martii 1754.

Land & Mint.

#### ಕಾಂಡಿರು ರಾವಾರುಕಾರುಕಾರಾಕಾರಾಕಾರಾಕಾರಾಕಾರ ರಾವಾರುಕಾರಾಕಾರ

Sachen die zu verkauffen, so bewegsals unbeweglich sind, in der Stadt:

Ben I ohann Peter Jaffel im Blumencrang an der Ziegelgaß ,' find gute und veritable Sottinger Burft ju haben.

Ein Ofen der groffe Waffertrug genannt, ift sammt dem saubern Rachelmerck, entweder billigen Preises zu verkaußen, oder gegen einen grofen runden eisenen Ofen zu vertausschen.

Die 18. erften Theile bes Theatri Europæi, find um einen bifligen Preif ju verkauffen.

Ein Mannsplat in ber Catharinen Rirch auf der Erde fub Nro. 102 fichet ju verkauffen

ober ju verlehnen.

Das ehmalige Gurtlerische Autscher Sauß hinter der Schlimmauer gleich poran, siehet zu verkauffen, und findet man ben denen Vorsumundern, als dem Knopfmacher Erbach in der Bockgaß, wie auch dem Juhrmann Schwarz im Stospof guten Bescheid.

## Bu verlehnen in der Stadt.

Es stehet das von des Beren Reichs: Etadt und Gerichts: Schultheiß Tertors Ercelleng, dis Dahero bewohnte Hauß, auf der Frieds bergergaß gegen dem stöhligen Mann über, den nechstommenden isten April einer hosnetten Haußhaltung zu verlehnen. Die Conditiones sind ben hochgedachtem Herrn Reichss Stadt und Gerichts. Schulthheiß zu versnehmen.

Ju Meister Kurbet Schmidts Behausung binter der Hauptwacht neben am Wolffseck, sind 2. Stock zu verlehnen, es bestehet jeder in einer Stub, Studenkammer Ruch und Kichenkammer, nebst noch einer Kammer, Keller und übriger Bequemlichkeit. Es kan zusammen oder jedes apart verlehnt werden.

Ohnfern Der Sauptwacht ift eine Stube nebst 2. Rammern; an eine eingele Person mit oder ohne Meubeln ju verlehnen, fan gleich bezogen werden.

In der Catharinen Kirch ift ein mohlgeles gener Manns: Plag am Altar zu verlehnen, und ben Ausgeber Dieses zu erkundigen.

In der Barfuffer Kirch ben dem Eingang an des Beren Doctors Sauß ift ein Manns: Anhang Bandel, sodonn an der Cangel ein Weiber Anhang Bandel zu verlehnen.

Das vor einen Galanterie: Sandler sehr wohlgelegene Echauß auf dem Romerberg zur Wechsel genannt, ift wiederum an einen Galanterichandier zu verlehnen, und ben den

Gebrüber Schwart auf bem Mard als Eisgenthumern Des Saufes, Das mehrere gu pernehmen.

Es ist unter der neuen Kram in der besten Lage ein Laden zu verlehnen, vor funfftige und folgende Messen, und ben Ausgebern

Diefes, Das nabere ju erfahren.

In der Schnurgaß in einer fehr wohlgelesgenen Behaußung ift auf nechste und folgende Messen zu verlehnen, ein raumlicher Laden, nebst daran stossendem Comtoir, und noch apartem Gewöld, bequemen Platzum packen, und Zimmer zum logiren, sodann sind noch ausser diesem diverse bequeme Zimmer sur Fremde auf nechst bevorstehende und folgende Messen zu verlehnen.

Eiliche Stuben und Rammern, wie auch ein schrootmäßiger Reller ju 10. Stud, find zusammen ober vertheilt in ober ausser ber

Des ju verlehnen.

# Franckfurter gruchtspreiß.

Montag, ben 18. Mert 1754.

	a. fr.
Korn bas Malter	. 51
Weigen	6, 10
Gerft = .	4 7 10
Saber =	2 = 28
Geschwungener Borfcuß	9 : 30
Beiß . Mehl	6 : 40
Roden : Mehl	5 = 40
- Hieschen	7 11 10

#### Num. XXIII.

## Dienstag / den 19. Mers / Anno 1754.

### Anhang zu benen

Wochentlichen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten / wotins nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamirt und Shelich : Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Um Sonntage Oculi, den 17. Merk 1754.

Herr Gottfried Schubarth, Handelsmann, und Jungfer Sabina Wilhelmi. Herr Wilhelm Ludwig Schüler, Handelsmann, und Frau Maria Ecfabetha Poppin, Wittib.

Copulire und Shelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt;

Miemand.

Betauffte hierüben in Franckfurt.

Sonntags, den 10. Merz.

Johann Matthaus Thomas, Mekger, einen Sohn, Clemens. Herr Johann Thomas Hoppe, Bierbrauer, eine Tochter, Unna Margaretha. Herr Johann Jacob Uhles, Vierbrauer, eine Tochter, Unna Catharina. Johann Udam Zwick, Gold und Silberspinner, eine Tochter, Magdalena Margaretha. Johann Friedrich Stockel, Holkmesser, eine Tochter, Susanna Elisabetha.

## Dienstags / den 12. dico.

Heinrich Eckhard Hillenius, Rutscher : Anecht, einen Sohn, Johann Daniel. Johann Heinrich Gelf, Becker : Meister, eine Tochter, Anna Dorothea. Johann Jacob Weißmann, Brustschneider, eine Tochter, Maria Elisabetha.

## Donnerstags / den 14. dito.

Lidwig Benard, Mousquetierer, eine Tochter, Maria Jacobea. Conrad Ertel, Tiglohner, eine Tochter, Anna Dorothea.

- Greytags / ben 15. Merg.

herr Johann Matthaus Hoppe, Gastgeber, eine Sochter, Anna Kunigunda.

## Getauffte drüben in Sachsenhausen.

Samftags/ ben 9. Merz.

Johann Philipp Hahnweg, Karcher, ein Zwillingspaar, Johann Georg, und

Sonntags / ben 10. bito.

Johann Jacob Freyeisen, Weingartner, einen Cohn, Johann Georg.

Johann Gottfried Bach, Müller, eine Tochter, Elisabetha.

Johann Balthasar Arnold, Becker, eine Tochter, Maria Catharina.

## Beerdigte hierüben in Franckfurt.

Wolfgang Carls, Peruquenmachers Haußfrau, Anna Elifabetha, alt 35. Jahr. Christian Adam Bolhinger, Soldat, Wittiber, alt 53. Jahr.

### Sonntags / den 10. Merz.

Herrn Johann Philipp Olenschlagers, Banquiers Cheliebste, Frau Maria Clara, alt 30. Jahr.

Herr Johann Friedrich Willmasser, Runstmahler, alt 54. Jahr.

Herrn Johannes Friedrichs, gewesenen Bierbrauers Wittib, Philippina Catharina, alt 55. Jahr.

Heinrich Ludwig Lipps, Schubkarchers Tochterlein, Maria Catharina, alt

Montags/ den 11. dito.

Emanuel Meloschens, Schneiders Haußfrau, Josepha Philippina Charlotta, alt 48. Jahr. Matthäus Hänsels, Gärtners Tochterlein, Maria Catharing, alt 1. Jahr.

### Dienstags / den 12. Merz.

Johann Elias Deußings, Weißbender - Gefellens Haußfrau, Anna Susanna, alt 31. Jahr. Hern Johann Leonhard Hollmanns, Vierbrauers Sohnlein, Johann Carl Ulrich, alt 1. Jahr.

### Mittwochs / den 13. Mern.

Bartholomaus Philipp Fiedlers, gewesenen Glasers, Wittib, Anna Margaretha, alt 63. Jahr. Johann Philipp Hammels, Lehnlaquans Sohnlein, Shrenfried, alt 3. Jahr.

Engelhard Scharmanns, Corporals Sohnlein, Johann Georg, alt 3. Jahr.

### Donnerstags / den 14. bito.

Johann Jacob Hähnel, Kranckenwarter im Löblichen Hospital, alt 53. Jahr. Johann Ludwig Schencks, Weingartners, Söhnlein, Johann Matthäus, alt 6. Jahr.

Johann Georg Heinlens, Strumpfhandlers Zwillings Tochterlein, Maria Elisabetha, alt 7. Monat.

### Samftags / ben 16. bito.

Dieterich Ludwig, Conducteur des Kanserlichen Postwagen, und Unterglöckner im St. Bartholomái Stifft.

Beerdigte drüben in Sachsenhausen.

Montags / den 11. dito.

Johannes Ohlenschlägers, Fischers Wittib, Eva Elisabetha, alt 80. Jahr.
Dienskags / den 12. dito.

Johann Gottlob Gulers, Weingartners Cohnlein, Johannes, alt 2. Jahr.

Samstags / den 16. dito.

Cafpar Reimanns, Zimmergesellens Sauffrau, Magbalena, alt 30. Jahr.

# Extraordinairer Anhang

Zu denen Franckfurter Frag und Anzeigungs "Nachrichten/ Dienstags / den 19. Mers/ 1754.

Personen so allerlen suchen. Es wird ein auswärtiger junger Mensch gesucht, welcher von braven Eltern ift, rechenen und schreiben kan, um die Specerens Handlung zu erlernen, mit oder ohne lehrsgeld, und ist ben Ausgeber dieses mehrere Rachricht zu haben.

Eine betagte Beibs: Person, im ledigen ober Wittmen Stand, Sangelischer Relisgion, und in der Haußhaltung ersahren, wird an einen sichern Ort als Beschließerin begehrt, und ist ben Ausgebern dieses, das weitere zu vernehmen.

## Nro. XXIV.

# Frentag, den 22. Mert, 1754.

mische Raysere Lichen und Roe nigl. Masestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Franckurter Frag-und Anzeigungs-Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Sasse nachst dem Fahr. Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Es wird Mittwochen den sten Aprilis und folgende Tage eine ansehnliche Partie gefarb. ter Tucher, bestehend in blau, braun, schwarz und grau, zwep Shlen breiten wurden und

flachsen, braun und grau getruckte, 9. und 8. viertel breite, schwart und weise Steifscheckter, 6. und 7. viertel breite, und 6 viertel breite flachsene, verschiedener Farben, auch bergleichen Beiderwoll, blau Counisch, grune 3wilch, Wartuch ic. in dem gewöhnlichen Gewöld auf Dem Romerberg verganiher werden.

# ಕ್ಷಾಣದಲ್ಲಿ ಸಾರ್ವಿಯ ಮಾಡುವ ಮ

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

3men gute Schwarten , Magent find gu-

Ben bem Saflischen Factor, Mirolaus Ernst With, wohnhaft in ber Rofengat, if ju has ben : das den 40. Jahr non der Judenschafe mit Arreft bestrickt gewesene, Gisenmengers entbedtes Judenthum ober grundlicher und mabrhaffter Bericht, welchergeftalt Die perftodte Juden Die Sochheitige Dreneinigfeit erfdrattidet Weife laftren und verunehrein Die beilige Mutter Cheifft verschmaben, Das neue Seftament , Die Evangetiften und Upo. fteln, die driftliche Religion foutid burde gieben , und Die gange Ehriftenbeit auf bas aufferfte verachten und verfluchen; baben noch viele andere, bishero unter ben Ebriften gum Theil unbefannte Dinge und groffe Brribu: mer ber Judifchen Religion und Ebcologie, viel laderliche und furgmeilige Sabeln und andere ungereimte Sachen an ben Lag font men, & Theile, in 4to à fl. 3. Serner ift ben bemielben au haben : ber meitberühmten Freven Reichs , Babl : und Sandels : Ctadt Frandfurt am Dann, Chronica ober orvents liche Beschreibung ber Gladt Frankfurt Serfunfft und Aufnehmen , wie auch allerlen Dendmurbiger Cachen und Beichichten , ben Romifchen Ronigen und Ranfer, Bahl und Eronungen mehrentheils allbier vorges nommen worden, porgegangen, nebft benep.

GE .....

Beranderungen ic. aus vielen Autoribus und Manuscriptis vermehrt, durch Al. Al. von Lerfnern, 2. Ebetle, solio à 6 fl. der Ale Theil ist auch apare à 3. fl. ju haben. Die auswärzige Freunde werden ersucht das Geld franco einzusenden.

Bu vertehnen in der Stadt.

G. bif 700. fl. die Bagen find auf einen gerichtlichen Innjag auszutehnen.

Auf der Friedberger Gaf gegen ber fit: taun über, ben Meifter Gauff, Schneider, ift eine commode Gelegenheit jur Sandlung in vertebnen.

Ohnweit der Schnurgaß find 2. 23. laben auf tommende Ofter und folgende Meffen in billigem Preiß zu verlehnen, darben auch Blas zum Vacken, und auf Berlangen Zimmer zum Logie gegeben werden tonnen.

Eine Behanfung auf der Bodenheimer Gas, von 6. Einden, 7. Rammern, 2. Ruschen, einem kaden, hof und übeigen Commoditaten, stehet gang oder zertheilt ju verstehen, mehrere Wachricht findet man dep Ausgedern dieses.

In der Sospitals Rirch im Stuhl Bro. 23. ift ein Beiber: Plag und in der Peters Rirch im Imepten Stuhl in Mro. 40. wo man von

bem Rirchhof an ben and Band hinein gelet, ein Manns Plag zu verlehnen.

In der besten lage der Schnurgaß stehen 2 a 3. raumliche Stuben, in Metzeiten zu berlehnen.

Aln der Barfufer Kirch ben herrn Winckter, Goldarbeiter, ift eine Stiege hoch eine raumliche Stube in Meszeiten zu verlehnen.

In der Kahrgaß gegen dem Bockhorn über, ben Meister Johann Balentin Sieg: Ling, Buchsenschäfter find 2. Studen, Kam-mer, Kich und Keller, zusammen oder zerztheilt zu verlehnen.

### Personen so allerley suchen.

Eine in den Rechten erfahrne Person sucht mit einem Herrn als Secretzir oder Cammer, Diener auf Reisen zu gehen.

Wes werden zu einem gewissen Regiment zwen Premier Hambeisten, welche die Biolin und Flote Travers versichen mussen, gegenein gutes Salarium begehrt.

Eine hiefige Frau. Evangelischer Religion, welche in der Hauschaltung wohl ersahren, und bereits ben Herrschaften gedienet, und gute Recommendation hat, sucht in eine stille Haushaltung zu kommen.

Es wird ein thichtiger Ancht so mit Vferdeten umgehen kan, und zu allerhand Saufe arbeit dienlich, begehrt, und hat man fich ben Ausgeber dieses bestalls anzumelben.

Eine betagte Weibes Person, im ledigen oder Wittwen Stand, Evangelischer Relis

gion, und in der Haußhaltung erfahren, wird an einen fichern Ort als Beschließern. begehrt, und ift ben Ausgedern dieses, das weitere zu vernehmen.

#### Avertissement.

Ben bem Buchanbler Johann Gottlieb Garbe in grandfurt ift au haben : febr ges beim gehaltene, und nanmebro frei entbedie erperimentirte Runftflude, Die iconften und rareften garben ju verfertigen : ingteichem Gununi , Lopal , Glang : Lade , Soly und Stein : Kutten , alle Sorten von feinen fo wohl als auch gemeinen Sieglach, falte Bergulbung und Berfilberung ; wie auch im Sener, auf Detall, Gias und Lorcciain, Den jeinften gelben und weißen Combac, rare Composition der Edelgesteine, Ginguren, Sols . und Stein Bergutoungen gu machen, nebit pielen noch unbefannten Chumiichen Erperimenten und Sandgriffen te. te. Denen Chomicis, Dahlern, Goldidmieden, Ladis rern , Guriferir, Echwerditegern , Echlof. fern, ete nmegen, Tifchern, Rabiern, Topffern, und andern Liebhabern zum Mußen und Bergnugen herans gegeben, 1754. 15. RrenBer.

#### Avertissement

Auf Hochobrigfeinliche Verordnung soul wegen vorgesallener Verhinderung nunmehro heutigen Frentag, als den wen und zwamziasien Merk, Nachmutau: um dren Uhr in des Handelsmanns Heren Zbeodor Ausmans Keller in eer Neugaß, eine Paribey votreires 14 Stud Wein von au em Gerachs und diversen Jahrechigen, wertung gert schiedene gute Tirchweine befindlich. Luich die geschworde Ausruser gegen daare Bezahlung

plus offerenti verfaust werben, verhero aber tonnen auf obgedachten Lermin Nachmittags von z bis 3 Uhr denen Berren Liebhabern in obermelbtem Reuer die Vroben gegeben werden.

#### Avertissement.

Auf Hochobrigseitliche Verordnung sollen nechst tommenden Mittwoch als den 27. Dies sein und folgende Lage Vorsund Nachmittag eine Parthey kostdahre Kunkgemahlde worzunter einige Jago, Kuchen, und Gestügelsstück wie auch eines die Gedurth Christ vorzkeueno, sämtlich von berühmten Veistern verfertiget, sodann eine Parthye Porcellaine Schusseln und Leller, ein Faß Orlean, Spaniol, Canaster Ladac, Castecdohnen benedst andern schonen wollenen und leinen Waaren, in dem gewöhnlichen Außruss-Gewold auf dem Römerderg durch die gesamohrne Außerusser gegen kaare Bezahlung plus allerenti vertausst werden.

## grandfurter gruchtspreiß.

97	ontag, be	n 18.	Mern			1	Ísa	
Korn bas	Malter			,	fl.		r.	
Weigen	•	*	•		6	. 8	10	
Gerft					4	*	10	
Haber	s	*	s		2	E	28	
Gefdmung	gener Vot	[duß			9	,	30	
Weiß. M	ehl				6	3	40	
Roden : T	lehi	- #	•	٠,	5	*	40	
Hirschen	•	*	•		7,	\$	40	

# Ankommende Paffagiers.

Ihro Durchlaucht Pring von Stollberg Bet-

Berr Jung, Regieruig Raib, fommt von Dieerholy, log. ben Drn. Sabn.

herr Baron von Sasstein, fommt von Sels Denberg, log. in der Reichseron.

Serr Baron von roos fommt von Coblent log. im goldnen tomen.

herr Baron von Gutterod, Ronigl. Poblniicher Menthmeifter, fommt aus Cachfen,
log. im goldenen tomen.

Bert bon Bapius Chur Manngifder Sof-Rath, fommt von Darmftadt, logiet im

herr von Ziegler, Cammer Junder, tommt bon Straffurg, log. im fcmargen bod.

Montieur (rifon Frangofijder Courier tommt bon Dregden paffiri hindurch.

herr Dettard Courter, tommit aus Engel.

herr Faber, Furfil. Ufingifder Baumeifter,

Herr von Faldeuftein Grafich Ballenfleinis fder Soffraib, tommt von Friedberg, log. im gomen.

Herr Baper, Schaffner aus bem Ilmflabter Clofter, log. im Arnsperger Sof.

Perr Fredersdorff, Kaufmann tommt von Potsbam, logirt bey Beren Soff Rath Schmidt.

Serr Sind, Sesischer Lieutenant, logirt im gnionen towen.

Berr Solsschmidt, Sandelsmann, fommt von Rurnberg, log. in Der Gerft.

herr Baron von Ereus, Burfilich haarburgifder Geheimbder Rath, tommit von Darmftabt, log im Bod.

Berr Baron von Corven Lientenant vom Bae reitifchen Regiment, fommt von Eurenbueg log. im goldnen lowen.

## Extraordinairer Anhang

# Bu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs : Nachrichten/

Freytag / den 22. Meris / 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Bewärtigen. Amt, ein halber Morgen Weingarten im Bornheimer Meg, neben Johannes Ruprecht, und Johann Ludwig Schend, ein und anderseits gelegen, oben auf Herrn Doctor Kochens Frau Wittib, und unten auf den gemeinen Weg stossend, welchen Valentin Windland, Gartner, dis daher im Bestand gehabt, an den Meistbietenden verfausset werden soll: Diesenige nun, welche solchen zu kaussen gesonnen, dieselbe können auf die bestimmte Zeit in der gewöhnstichen Casten Amts Studen Morgens peweise um 10. Uhr sich einfinden, und des Erfolgs gewärtigen.

Publicirt Francsurt am Mayn, den 13. Martit 1754.

Casten & Amt.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Ein groffer tannener Schrand mit gwey Thuren , ift billigen Preifes ju verfauffen.

Eine groffe breite eichene Thur mit Schloß und Band verseben, an ein Sauß oder Garten dienlich, und 2. tannene laden an ein Comfoir ju gebrauchen, find ju verkauffen.

Rachst kommenden Montag den 25. dies fes Bormittags um 9. Uhr sollen in des Burs ger kieutenant Herrn Langs Behausung, nachst dem Bleihauß, unten in einer gewarmten Stude, allerlen Mobilien, wie auch allerlen gefaßte und obngefaßte Steine, sodenn versschiedenes Kunstler Handwerckseng, denen

Srn. Golbschmidt bienent, offentlich vertauft merben.

Ein Ofen der groffe Wasserfrug genannt, ist sammt dem saubern Rachelwerk, entweder bisligen Preises zu verkausen, oder gegen einen grosen runden eisernen Osen zu vertausschen.

Die 18. erften Theile bes Theatri Europai, find um einen billigen Preiß ju verfauffen.

Ein Mannsplat in der Catharinen Kirch auf der Erde sub Nro. 102, siehet zu verkaussen ober zu verlehnen.

Bu verlehnen in der Stadt.

Es flehet bas von bes herrn Reichs:Stadt und Berichts : Schultheiß Tertors Ercelleng,

bis dahero bewohnte Haus, auf der Frieds bergergaß gegen dem frohligen Mann über, den nechtkommenden isten April einer ho: netten Stußhaltung zu verlehnen. Die Condiciones sind den hochgedachtem Herrn Reichs: Stadt und Gerichts: Shulthheiß zu ver: nehmen.

In Meister Kurbet Schmidts Behausung hinter der Sauptwacht neben am Wotspeck, sind 2. Stock zu verlehnen, es destehet zeder in einer Stud, Studenkammer Kuch und Küchenkammer, nebst noch einer Kammer, Reller und übriger Bequemtichkeit. Es kan zusammen oder zedes apart verlehnt werden.

In ber Catharinen Rirch ift ein wohlgeles gener Manns. Plat am Altar zu verlehnen, und ben Ausgeber biefes zu erkundigen.

In der Barfuffer Kirch ben dem Eingang an des Herrn Doctors Sauß ift ein Manns-Unbang Bandel, sodanu an der Cangel'ein Weiber Unbang : Tandel zu verlehnen.

Es ift ninter ber neuen Rram in ber besten Lage ein laden zu verlehnen, vor funftige und folgende Meffen, und ben Ausgebern Diefes, bas nabere zu erfahren.

In der Schaufgaß in einer sehr wohlgelegenen Behaußung ist auf nechste und folgende Meffen zu verlehnen, ein raumlicher Laden, nebst daran stoffendem Comtoir, und noch apartem Gewöld, bequemen Platz zum packen, und Zimmer zum logiren, sodann find noch ausser diesem diverse bequeme Zimmer für Fremde auf nechst bevorsiehende und folgende Meisen zu veriehnen.

Etliche Stuben und Kammern, wie auch ein schrootmaßiger Reller zu 10. Stud, find zusammen ober vertheilt in ober ausser ber Mes zu verlehnen.

Im Wedel auf dem Romerberg gegen der Schwan Apoiheck über, siehet ein halber lasten auf funstige und solgende Megen zu verlehnen.

Sechs gute Bett find in Defgeiten gu ber.

6. biß 800. fl. find parat auf einen guten

gerichtlichen Innfag auszulehnen.

Aint der groffen Bodenheimer Gaffe, find 2. Studen, eine Ruche, 3. Rammern, zwen Buhnen und Rellerin circa io. Ethat haltend, zusammen oder vertheitt zu verlenhen, nahere Rachricht findet man ben Ausgebern dieset-

Eine Stude mit Meublen eine Stiege hoch, nahe an der Barfuffer Kirche gelegen, allensfalls auch eine Studen Kammer, ift diefe und jutunftige Mef an Fremde zu verlehnen, und ben Rudolph August Eurras in der Bav.

fuffer Gaß Radricht zu haben.

In der Gennelischen Erben ihrer Behaussung in der großen Sandgasse nechst der meisten Schlang; ist eine Stude mit einem Unsterschlag auf gleicher Erde zum logiren und Waaren zulegen, diese und solgende Messen zu verlehnen; es kan auch auf ersordernden Fall die daran stossende Kammer und Kuche, benebst dem Pauß. Alchren zum packen geges den werden.

Ein Beiber Plat in ber Catharinen Riech in Dro 58. im fdmalen Gang Der erfte Gis,

melder verschloffen ift, in verlehnen.

In der Reugaß flebet ein commoder laben nebft 2Bohnung zu verlehnen, welche fogleich

bezogen werden fonnen.

Auf dem Maic im Rößgen ben Herrn Johann Georg Koch nechst am Römerberg, ist ein Laden samt Wohnung, bestehend in drey Sinden, eine Kuch, und drey Kammern, Holsplaß, zwey Gewölder, ein Keller von 30. Since Wein, zusammen jährlich zu verlehnen.

Personen so allerley suchen. Ein junger Mensch welcher die Pserdie verstehet, sucht in einem Gasthauß als Hauß-Knecht zu bienen.

# Nro. XXV. Dienstag, den 26. Mert, 1754.

ණක්ත හා භාෂා කර හා භාෂා කර හා භාෂා කර හා භාෂා කර හැර ක

Mit Ihro Ross misch, Kaysers lichen und Ross nigl. Masestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Frankfurter Frag-und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Basse nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freptags : Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Nachdeme tobliches Bau : Umt die vier auf dem alten heumardt vor dem Pfarr : und des Mauer : Meisters Raufers hauß siehende Linden : Baume, wie auch den auf denen frenen Stadt Spring . und Rohrbrunnen liegenden f. v. Mist, an den Meistbietenden abzugeben gesonnen ;

Als tonnen diesenige, so ein ober das andere kauslich an sich zu bringen willens, ben 29. dieses Bormittags 20. Uhr auf obbenieldtem Amte fich einfinden und der Versteigerung beywohnen.
Publicatum Frankfurt den 25ten Martii 2754.

AVERTISSEMENT. 25 au . 24me.

Mit der 4ten Specification ift gestern Montage in dem Pfandt Dauß, sum Berkauff der Anfang gemacht worden, nach deren Endigung folget die fünsste und legte Specification, von lauter schonen Jubelen und Silber , Geschieren, welches man dem Publico zur Nachricht hiemip in Zeiten avertiren wollen.

Public. Frankfurt den 26ten Merg 1754.

Pfandt = Zauff = 21mt.

# 

Sachen die zu verkauffen, so bewegsals unbeweglich sind, in der Stadt:

Ben Frau Braunin am Ausgand bes Pfarreisen, im ersten Saringsladen find ertragute gang neue Buching, dergleichen noch nicht so gut allhier gewesen, wie guch neuer Buschemer Bolch und neuer Collnischer Stocksfich, billigen Preißes zu haben.

Eine halbgebedte Chaife, wie auch Gefchirv

tauffen.

Allerley leere Sas, eine große nusbaumene Rift, ein nusbaumenes Instrument und ein Clavier, fiehen billigen Dreifes zu verfauffen.

Eine noch recht wohl conditionirte Salb. Chaife, ju 2. und 4. Personen einderichtet, seher zu verfauffen, und ben Frau Wittib Roch im Sichleuhof zu erfragen.

Ben Johann Peter Wollhard, Weißbender an der Faulpomb find gute Corten und Radon: Ruchen , wie auch Mandel , Siben zu be-

fommen.

20. bis 27. Mahnen Buchsbaum die ordis naire Gartner Dahn à 12. fr. find zu verkauffen, und kan deffalls ben Herrn Keil im

Webel nachgefragt werden.

Dermog Hochobrigfeitlicher Berordnungfollen nunmehro tunftigen Freptag Rachmitz tag um 3. Uhr in des Müller Brauch Rellev m Sachsenhaussen in der Lehrgaß, 5. Zulaft 1753. Wein offentlich verkaust werden.

Herr Cysbert Verwy. Toback: Fabriquant's von Amsterbam, avereret hiermit, daß in seiz nem Laden ben Herrn Johann von d'Orville und Sohn in der Buchgaß allhier in Francefurt, alle Gattungen Rauchtsback wiederum
angekommen, und das gange Jahr durch, zu bekommen sind Swizent und Krull-Toback inein quart und halb pfundige Pacquet 10 Pfeinen Reichsthaler, unter anderen dieto in Brieffen & 120. Brieffger einen Reichsthaler,
auch Thee Boy in halbpfundige weiß-gläßerneFlaschen & 80. fr. das Pfund.

Auf dem March im Mohrenfopf find wiesberum frische belicate marionirte Haringe, das Stud a 6. tr. wie auch extra guter füßer Senfit, die Maaß à 12. Bagen ju haben.

Auf Dochobrigkeitlichen Befehl sollen aufi der kleinen Eschänheimer Gaß in des Bierdrauer Kerns Behausung tunstigen Donners stag Bormittags allerlen Mobiliem, des-Nachmittags um 4 Uhr aber 30 dis 40 Ohms alt Bier an den Meistdietenden verkaufft: werden.

Zu verlehnen in der Stadt.

Auf der Zeil ift eine artige tleine aparte: Mebenbehaußung zu verlehnen, bestehende ineiner Stude auf der Erden, Waschtessel, Bof., Reller, Privet, erste Stock, Stude, Etuden Rammer, Ruch, zwehte Stock, drep Kammern, ein Polyplaß, dritten Stock, einen Boden.

Auf die bevorstehende Ostermeß sind unter ber Reufram zwen Zimmer zu verlehnen, woben man auch auf Verlangen die Rost haben kan.

In der Hospitalefirch in Mro. 27. ift ber fünfte Weiberfig zu verlehnen, und hat man

fic beffalls ben Meifter Johann Philipp Erispinus, Schuhmacher in der Reugas ju

melben.

In der groffen Sandgaß ben Meister Kapp, Schuhmacher, sind instchende Ofter: und fot gende Messen zwen Studen zu verlehnen, wor, unter eine auf der Erde defindlich ist, und zu einem Laden gebraucht werden kan.

In der Haafengaß stehet eine Wohnung gu verlebnen, worzu auf Berlangen auch ein

Laden gegeben merben fan.

Im rothen Krebs am Fahrthor ift biefe und folgeude Meffen eine groffe Stube, um Waaren barin zu verlauffen , sodann noch etliche Zimmer zu verlehnen.

Ohnweit der Barlubertirch ift auf dem ersten Stock eine Stube, 2. Rammern, Ruch,

Refler und f. v. Privet ju verlehnen.

Personen so allerlen suchen.

Eine Weibsperson, Resormirter Religion, welche in ber Saußhaltung wohl erfahren, und bereits gedienet hat, will als Saußhalterin oder Beschieserin Dienen.

Eine junge ehrliche Frau fo gitte Dilch bat-

fuct ein Rind ju tranden.

Es wird ein tuchtiger Anecht so mie Pferdsten umgehen tan, und zu allerhand Saussarbeit dienlich, begehrt, und hat man sich bey Ausgeber dieses desfalls anzumeiden.

Ein junger Mensch welcher die Pferdes versteher, sucht in einem Gasthaus als Sauß.

Rnecht in Dienen.

Eine betagte Person, Reformirter Melizgion, welche schon offtere als Saufhalterin und Rinderfrau ben Berrschafften gedienet,

fucht wieder bergleichen Condition.

Es kommt ein Nurnberger Autscher, mit einer commoden Autsch und 4. guten Pferden bier an, welcher Personen zur Recour auf Würkburg, Kurnberg, Regenspurg und Pragsuchet, er wird im Wendenhof anzutressen segn.

Ein in der Handlung erfahrner sowohlim. Verkauff als Buchhalteren versichnig treusehrlicher Mann, verlanget nachste und folgende Messen ben honeiter Handlung zu serwiren, das fernere ist ben Ausgeber dieses zu vernehmen.

Eine gefette Weibsperfon von guter Kamille

welche die Haußhaltung verstehet, im Lefent und Schreiben wohl ersahren, hinlangliche Zeugnist ihres Wohlverhaltens bendringen kan, und zur Gesellschaft einer vornehmen Dame tauglich ift, wird gesucht, worgegen solche ansehnliche Conditionen zu gewarten hat, ben Ausgedern dieses naherer Bescheid einzuholen.

Eine capable Mannsperson von guter Familie, sucht als Berwalter, Schaffner ober Collector unterzukommen, und verspricht auf erforderlichen Jall annehmliche Cantion zu

præitiren.

Auscher Jacob Honecker auf der Zeil hinster der Noos sähret kunstigen Montag mit einer brquemen Kutsch und 4. guten Pferden über Covleng und Edan nach Aachen, wohiner Passagiers suchet.

Muf ein in Hanau gelegenes Sauß, woben ein Brauhauß, nebft Stallung zu 40. Stude Wieh und raumlichen Scheur, werden 2800 fl.

su lebnen gesucht.

Eine hiefige Frau, Evangelischer Religion, weiche in der Haußhaltung woht erfahren, und bereits ben herrschaften gediener, auch gute Recommendation bat, sucht in eine stille Haußhaltung zu kommen.

Sachen die verlohren worden.

Es ist am verwichenen Dienstag Abend von der kleinen Sandgaß aus, durch das Barfüsfer Gaßgen, über den großen Kornmarckt, nach dem goldenen Apssel zu, und durch die blaue Handgaß diß an die Munk, ein weiß groß Sacktuch gezeichnet, schwarz mit I.M. D. Nro. 6. verlohren gangen, der Finder dessem wird freundlich ersucht, solches Verlegern dieses, gegen ein raisonables Accompent zu überbringen.

Um Samftag hat fich ein junger Sund mit einem Schellen: Salfband verlohren, wem er zugelauffen, flehet ein Trancgelb zu Diensten.

Vor einigen Tagen ift im Barfußer Ereuns gang ein fogenanntes Elfenbeinernes Anopfs-Echiffgen verlohren worden, wer baffelbe wiederbringt, hat ein Trandgelb zu gewarten.

Ein quart look zu ber im Ziehen begriffeners Davensteiner lotterie, dritten Elak, Rro. 3838. ift verlohren worden, und wird der eima darauf fastende Gewinn an niemand als dem

wahlbefannten Eigenthumer bezahlt, wird aber ber Finder das Sillet an den unterzeich. neten Collecteur jurud geben, fo hat derfeibe ein Tranggeld zu gemarten.

Averpllement.

Bon Seiten Der co fiderablen Difenbacher Lotterte Direction mird hiermit jedermann . alid nad Crandes Gebubr und Aurben foulbiger maffen avereiret, bag bie Biebuig funfter Claffe Der Druten Botterie in Dien. bach ben isten Dere laut Dian angefangen, und ben isten eodem geendiget morden, in aller Accuratelle à 1000. Lops taglicen. Da nun bereits an allen Orien und Enden ber Einiage alle Collecten mit allen notbigen baar n Eonds zur Zahlung jamiliger Ges winnften fünffter Clage laut Plan bon fl. 2000a diff auf 10 ft. versehen find, um aues baar auszujablen, mit in. pro Cento oruina i 210: aua; als wolle lich ein jeber am gevorigen Ort, mo er fein Loop eingetaunt bat, bey janem Collecteur nur ichleunigft meiben, um feinen gemachten großen ober fleinen Geminnft bon junffer Elase Der Dritten Lotterie ohne langes Bermillen baar abjuboien. Aue btejenigen; jo nun Plans makin für alle 6. Elafe fen renoviet und bezagli haven, pagiren nun auch Die jedile Ciate gang fren, obne einen Deller mellerer Inlage, und Diefe Saupte Clase, fo Die mabre Lotterte noch felbsten ift, wird den roten Junit a. c laut Plan obnfebibar und gewiß gezogen, und tan man baring annoch feine großte Fortune machen; und od don man bon Seiten der Direction, megen icon gemachten farden Debit ber Looken in den funit erften glaßen, nicht ilrefach patie, ein voos mehr abzugeben, jumabe len im ordi ari Preif, fo bat man fich boch entichioffen, einem Ehrfamen Publico gu gieb, bon bem fleinen Borrath noch einige volge. bif ultimo Aprilis, boch langer nicht, jur aueinigen fechten Clake absugeven : mit bem lenien Zag April aber ichlieffer fic in einem ber Breif von 33. fl. und gilt sodann terner. bom iften Day an big ben primo J nii ein Loof 53. fl. und nicht anderft, ober es ift fonft feines mehr feil, indeine Dieje Capitals Clafe viel favorabler für alle respective Der.

ren Intereffenten ift, als Erftere Cotterie lett. te Clafe, fo ift ein You hier ebenber als Da. mable auch am Ende hundert Gulben werth, jo bağ man mit obig eenannter bagatel Gin= lage bif Ende Aprilis Die Yoofe annoch ben allen twon verannt gemachten werren Sans quiers, Raugleuten und Collectoren, fur Die aueinige fechite Clage a 33. A. baten fan, und find bantt foigende importante Preife und Pramia annuch ju gewinnen, als fl. 60000, çocos, 40000; 300,c. 20000. 2. à 15000; 6. a 10000 8. a 5000. 12. à 2500. 2. a 200c. 22 à 1500. 82. 2 1000. fl. obne Det groffen Menge anderer fconen Breifen und Dramen annoch ju gebenden. Da man nun aunter ehender als anderftwo jeine großte Foitune machen tan, als woue fich ein jebet ju feiner eigenen großten Avantage in Beitelt mit Loopen verjeben, epe Der civile Preif auf. horet, und Die Augmentation angehet, ober am Enve gar tein voop mehr feil ift.

Averullement.

Die in Johann Philipp Scharffe Collecte gefallette groffe als fieine Geminnite Der aus: gezogenen f. Clase Der sten confiderablen Dijenbacher Lotterte bunen auftundlich gegen Darzeigung berer Bilets bejogen merbin. Much itenen wiederum ben bemfeiben als cis nem von Diefer favorablen lotterie; aurhorifirten Collecteur in Francfurt am Mann an Dem Liebfrauenberg wohnend, Loope ju Der bien und legten Saupt Clope, von Diefer Weltberühmten botterie big ultimo Aprilis a 33 ft. su Dienften, nachbero Diefelben auf 53 fl. und noch honer fleigen werden, auch ift mit einer fo bagarell Ginlage hieben folgen. de groffe Fortune ju machen, als fl. 60000. 50000, 40000, 30000, 20000, 2, à 15000. 4. 2 10000. 8. 2 5000 12. 2 2500. 2. 2 2000. 22. à 1500. 88. à 1000. fl. ohne beret viele noch ausehnlichen Preifen und Pramien taut Dian ju gedenden. Daß also mer davon gedendet Untheil ju haben, und fic mets ner obigen Addrelle bedienen mill, beme meto de so wohl mit gangen, halben, viertel und achtels Loofen benebft realer Bedienung bet: feben.

## Extraordinairer Unhang

# Bu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs , Nachrichtens

Dienstag / den 26. Mery / 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Es wird Mittwochen ben zien Aprilis und folgende Tage eine ansehnliche Partie gefarbier Sücher, bestehend in blau, braun, schwars und grau, zwen Shlen breiten wurden und Rachsen, braun und grau getruckte, 9. und 8. viertel breite, schwarz und weise Stersscher, 6. und 7. viertel breite, und 6. viertel breite flachsene, verschiedener Farben, auch bergleichen Beiderwou, blau Edunisch, grune Zwilch, Wartuch ze. in dem gewöhnlichen Gewolb auf dem Romerberg verganthet werden.

#### AVERTISSEMENT.

biefigem Caften. Umt, ein halber Morgen Weingarien im Bornheimer Weg, neben Johannes Mubrect und Johann Ludwig Schenk, ein und anderseits gelegen, oben auf Herrn Doctor Kochers Frau Witted, und unten auf den gemeinen Weg stossend, welchen Balentin Windland, Sainer, dis daher im Bestand gehabt, an den Meistdietenden verkausset werden soll: Diejenige num, welche solchen zu kausen gesongen, dieselbe konnen auf die vestimmte Zeit in der gewöhnslichen Casten Amis. Studen Morgens præcise um 10. Uhr sich einfinden, und des Ersolgs gewärtigen.

Publicirt Frankfurt am Mayn, den 13. Martii 1754.

#### Caffen & 2mt.

#### ಂ ಅಾರ್ಲಿಂಗ್ ರಾಬಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾ

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Eine groffe breite eichene Thur mit Schloß und Band verschen, an ein Sauß ober Gar. ten dienlich, und z. tannene kaben an ein Comtoir ju gebrauchen, find zu verkauffen.

Ein groffer tannener Edrand mit imen Thuren, ift billigen breifes ju vertauffen.

Ein Ofen der groffe Wassertrug genannt, ift samint dem saurern Rachelwerk, enimeder difligen Breises zu verfauffen, oder gegen einen grosen runden eisernen Ofen zu vertausschen.

#### Zu verlehnen in der Stadt.

Gia Beiber : Dlag in der Catharinen Rirch in Dro 58: im fibmalen Gang ber erfte Cis, melder berichloffen ift, ju verlehnen.

In der Reugaß fiehet ein commoder laben nebit Wohnung zu verlehnen, welche fogleich

Bezogen merben tonnen.

Auf ben Marc im Rofgen ben herrn Johann Georg Roch nechft am Romerberg, ift ein gaben famt Wohnung, bestehend in bren Stuben, eine Ruch, und bren Rami mern, Solaplas, smenGemolber, ein Reller pon 30. Stud Bein . aufammen jabrlich gut peplebnen.

Dhumeit ber Schnurgas find 2. à 3. laben auf tommende Diter und folgende Deffen in billigem Preiß zu verlehnen , darben auch Dids jum Daden, und auf Berignyen Bimmer jum logie gegeben werben tonnen.

Eine Behaußung auf ber Bodenheimer Sag, bon 6. Etuben, g. Rammern, 2. Ris den, einem gaben, Sof und übrigen Coms mobilaten, fichet gang ober gertheilt ju verlenhen, mehrere Rachricht findet man ben Musgebern Diefes.

In der Sofpitals Rird im Stuhl Dro. 23. ift ein Beiber. Plag und in ber Peters Rirch em zwenten Stuhl in Mro. 40 wo man ben bem Rirchhof an den fleinernen Band biffein gebet, ein Manns Plag ju berlehnen.

In Der beften lage ber Ednurgas fieben 2. à 3. raumliche Stuben, in Defgeiten gu

perichnen.

Un der Barfußer Kirch ben herrn Binds der, Goldarbeiter, ift eine Stiege hoch eine Faumliche Stube in Mekzeiten zu verlehnen.

#### Versonen so allersen suchen.

Es werden zu einem gemiffen Regiment imen Premier Hamboiften, melde Die Bielin und Ribte Eravers verfteben muffen , gegen

ein gutes Salarium begehrt.

Eine in den Rechten erfahrne Perfon fuchs mit einem Beren als Secretair ober Cammer. Diener auf Reifen zu geben.

#### Avertissement.

Auf Sochobrigfeitliche Berordnung follen Montage ben i. April Bor.und Rachmittags eine Parthen toftbahre Runftgemablbe mors unter einige Jago, Ruchen, und Gefingels flud wie auch eines die Geburth Chrifti pors Rellend, samtlich von berühmten Deiffern verfertiget, fodann eine Parthye Porcellaine Schuffeln und Teller, ein gaß Orlean, Spaniol, Canafter : Labac, Cancebohnen benebit andern iconen wollenen und feinen Waaren. naten in Dem weiffen Engel auf bem großen Kornmardt burd bie geschmohrne 21ufs ruffer gegen baare Bezahlung plus offerenes perfaunt merden.

## Franckfurter grucht-Preiß.

and and	dontag,	den 25.	Merh 1	
Korn bas	Malte	r	•	fl. fr.
Weigen-		5	•	6 , 10
Gerst	5	<i>s</i>		4 1 10
Saber	.=	\$		2 = 28
Sefchmun,	gener V	orschuß	e	9 5 30
Weiß. M	ehl.	•	F	6 : 40
Roden : T	Nehl.		•	5 = 40
Hirschen.		5	<b>'</b>	7 : 40

#### Num. XXV.

## Dienstag / den 26. Mers / Anno 1754.

### Anhang zu denen

Worhentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs, Nachrichten worins nen die allhier zu Franckfurt Vroclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Chelich Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Am Conntage Lætare, ben 24. Merk 1754.

Herr Johann Georg Spener, Handelsmann, und Jungfer Johanna Sophia Langersin. Johann Nicolaus Caster, Knopfniacher, Witsiber, und Jungser Anna Christina Zilsin.

Copulire und Shelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt.

Miemand.

Getauffte hieruben in Franckfurt.

Sonntage, den 17. Mern.

Herr Johann Georg Pettmann, Weinhandler, einen Sohn, Johann Georg. Philipp Disting, Gefrenter, einen Sohn, Johann Friedrich. Herr Johann Georg Brunner, Handelsmann, eine Tochter, Lucia Maria. Earl Friedrich Schubarth, Schlosser, Meister, eine Tochter, Maria Elisabetha. Ruprecht Salomon, Schumacher, eine Tochter, Anna.

Dienstags / ben 19. Mern.

Otto Christian Federer, Gurtler, einen Sohn, Johann Heinrich Christoph. Georg Gotthardt Rub, Tobacks Händler, einen Sohn, Johann Nicolaus. Christian Nicolai, Buchdrucker Gesell, einen Sohn, Christian. Johann Adam Lußmann, Schumacher, eine Tochter, Anna Margaretha. Johann Bernhard Gerhold, Mousquetierer, eine Tochter, Auna Maria.

### Donnerstags / den 21. dito.

Johann Saspar Jungmann, Kurschner, eine Tochter, Susanna. Johann Paul Wusting, Gartner, eine Tochter, Catharina Friderica.

### Samftags/ ben 23. Merg.

Herr Johann Jacob Perret, Handelsmann, einen Sohn, Isaac Jacob

## Getauffte drüben in Sachsenhausen.

Sonntags / den 17. Mern.

Johannes Digel, Weingartner, eine Tochter, Maria Margaretha-

Montags/ den 18. dito.

Daniel Will, Holtshacker, eine Tochter, Ottilia-

Freytags / ben 22. Merg.

Johannes Dechard, Taglohner, einen Sohn, Johann Abam. Johann Avolph Funck, Weingartner, eine Tochter, Maria Margarethat

Beerdigte hierüben in Franckfurt.

Sonntags / den 17. Mern.

Herr Servas Diehl, Handelsmann, alt 38. Jahr. Herrn Johann Carl Liwels, Rechenmeisters, Haukfrau, Dorothea, alt 75. Jahr

### Dienstags / den 19. Mern.

Die Wohlgebohrne Fraulein Maria Amalia Justina Friederica von Stallburg, al 7. Jahr 7. Monat. Isaac Pohls, Hollandischen Goldatens, Sohnlein, Isaac, alt 3. Jahr.

#### Mittwochs / den 20. dito.

Herrn Georg Philipp Millies, Bierbrauers Cohnlein, Benedict, alt 3. Monat-

### Donnerstags / den 21. dito.

Herrn Johannes Haucks, Buchbinders Hauffrau, Wilhelming Barbara, alt 52. Jahr.

Johann Philipp Bocks, Benders, Haußfrau, Catharina, alt 34. Jahr. Jacob Dockweilers, Strumpfwebers Haußfrau, Anna Margaretha, alt 71. Jahr 9. Monat.

Johann Veter Krämers, Schumachers Söhnlein, Johann Michael, alt 1. Jahr 6. Monat.

Johann Philipp Robels, Sohn, Johann Martin, alt 12. Jahr-

### Freytaus / den 22. Mern.

Anna Elisabetha Jacobin, eines Fremden Wittib, alt 66. Jahr. Johann Georg Aetter, Schumacher, alt 64. Jahr. Johannes Myrkowsky, Kanserlicher Soldat, aus Prag, alt 35. Jahr.

### Samstays / den 23. dito.

Beren Christian Ritters, Sandelsmanns, Cochterlein, Anna Margaretha, alt 3. Jahr.

Johann Arnold, Schuflickers Tochterlein, Barbara, alt 2. Jahr.

Johann Conrad Friesens, gewesenen Lagishners, Wittib, Ottista Margas retha, alt 60. Jahr.

Johann Joachim Sichhofs, Steinmeten : Besellens, Rindbetter : Sohnlein, Johann Friedrich.

## Beerdigte drüben in Sachsenhausen.

Samstags / den 16. Mern.

Johann Georg Strohheckers, Weingartners, Kindbetter = Tochterlein,

のようないないないないないないない。

# Extraordinairer Anhang

Zu denen Franckfurter Frag und Anzeigungs "Nachrichten/ Dienstags / den 26. Merst/ 1754.

Bu verlehnen in der Stadt.

Es stehet das von des Herrn Reichs: Etadt und Gerichts: Schultheiß Lextors Ercelleng, dis dahero bewohnte Hauß, auf der Friedz bergergaß gegen dem sichtligen Mann über, den nechtkommenden isten April einer hoznetten Haußhaltung zu verlehnen. Die Conditiones sind den hochgedachtem Herrn Reichs: Stadt und Gerichts. Schulthheiß zu verznehmen.

In ber Catharinen Rirch ift ein wohlgelegener Manns Plag am Altar zu verlehnen, und ben Ausgeber Diefes zu erfundigen.

In der Schnurgaß in einer sehr wohlgelesgenen Behaußung ist auf nechste und folgende Messen zu verlehnen, ein räumlicher Laden, nebst daran stossendem Comtoir, und noch apartem Gewöld, bequemen Platz zum packen, und Zimmer zum logiren, sodann sind noch ausser diesem diverse bequeme Zimmer sur Fremde auf nechst bevorstehende und folgende Messen zu verlehnen.

Im Wedel auf dem Romerberg gegen ber Schwan Upotheck über, siehet ein haider Lasben auf funftige und solgende Messen zu verlehnen.

Sche gute Bett find in Deffeiten su ver.

chnen.

6. bif 800: fl. find parat auf einen guten

gerichtlichen Innfag auszulehnen.

Eine Stude mit Meublen eine Stiege hoch, nahe an der Barfuser Kirche gelegen, allens falls auch eine Studen Rammer, ist diese und zutünstige Mes an Fremde zu verlehnen, und den Rudolph August Eurras in der Barfuser Gas Nachricht zu haben.

In der Gengelischen Erben ihrer Behaussung in der großen Sandgasse necht der weisfen Schlang, ift eine Stude mit einem Unsterschlag auf gleicher Erde zum logiren und Waaren zulegen, diese und folgende Messen zu verlehnen; es kan auch auf erfordernden Fall die daran stossende Kammer und Kuche, denebst dem Pauß. Nehren zum packen geges ben werden.

### Nro. XXVI.

# Frentag, den 29. Mert, 1754.



Franckfurter Frag-und Anzeigung & Nachrichten.

Belche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Basse nachst dem Fahr. Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freytags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENT.

Anheute Bor und Nachmittag foll in bem gewöhntichen Gewolb auf bem Romerberg eine Barthey Englische Bigen , wie auch ertra fein geblumt Reffeltuch , und 40. Stud Berocan ju Sommerkleider Dienlich, öffentlich an ben Meistbietenben verkaufft merben.

AVERTISSEMENT.

Beilen man mit bem Bertauf ber 4ten Specification in bem Pfandt : Sauf dato enbigen wirb, fo merben nachstemmenden Montag Die Jubelen und Gilbermerd ordentlich, vermog Specification Nro. 5. nachfolgen.

Public. Francfurt ben 29ten Mers 1754.

Pfandt & Zauf & Amt.

## 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

16. Stud Garten.Steine find um bifligen

Dreiß zu berfauffen.

3mey leere Wein grine Studfaffer babon eines in Gifen gebunden, fteben ju bertauffen, und ift fic beffals ben bem Benber Deifter Rneufel in ber Steingaß ju melben.

Bep Joh. Cafpar Streng auf ber Boden: heimer Bag ift ertra guter Doft. Efig fo mohl Dhm als Magsweiß Die Maas & 6. fr. in

haben.

Ben herrn Pfeiffer Sanbelamann in Der Buchgaß gegen bem Caffee-hang über find auf Diefe und folgende Meffen 3. à 4. meus blirte Zimmer an Frembe ju verlehnen, auch tonnen bie 2. borbere Stuben jum Berfauff Der Baaren bienen.

Ben Frau Zieglerin im zweiten laben von ber Deufdirn auf bem Barfuchenplas find ertra gute fuffe Buding wie auch Buschemer Cabliau, Bold und Collnifter neuer Stod. fich autommen, welche man ju Abendszeit in ibrer Behausung im grunen Suth am Bfarr-

eisen haben fan.

Bett Gysbert Vermy, Lobade:Fabriquant ben Umfterdam, avereiret hiermit, bag in feis nem kaden ben Beren Johann Doe d'Orville und Cohn in ber Buchgag albier in Krand: furt, alle Gattungen Rauchtabad wieberum angefommen, und bas gange Jahr burch, ju

betommen feynb ; Unter anbern : Swigent und Rrull : Lobad in viertel und halbpfundis gen Paqueten to. Pfund bor t. Riblr. Dito in Briefen à 120. Briefgen por 1. Rible. Quo Thee Boy in halbpfundigen weiffen glafernen Blafchen bas Pfund por 80. fr.

Ein Beingarten im Bornbeimer Berg in einer guten Laage , ift billigen Dreifes au

bertauffen.

Erira gute Manbel . Siben find oben an ber fleinen Candgaß in bem gewesenen Umel. burgifden Sauf , billigen Preifts ju bes tommen.

Rachbeme herr Johannes Richter gefonnen ift , fein auf ber Beit neben bem rothen Sauf gelegenes bigheriges Wohnhauf, welches mit allen Bequemlichteiten, und einem Reller ju 10. Gind Bein, verfeben ift, billigen Preifes su vertauffen, als wird foldes bierdurch bes fannt gemacht, und tonnen es Die Berren Lieb. haber alliaglich in Augenschein nehmen.

#### Bu verlehnen in der Stadt.

In ber Manngergaß ift ein bem St. Peone hard Etifft jugeboriges Sauf ju verlebnen. wer hierzu Belieben bat, tan fich benm Gifts= Amemann, herr Bauer nachft am Compofted wohnhaft, anmelben , und fernern Bericht begmegen einholen.

Ohnweit bem Pfarreifen ftehet in Defieis

ten ein halber gaben ju verlehnen.

In ber Dongesgaß ift im erften Stod eine Stube und Stuben Rammer, hebft noch an. Dern Rammern, Ruch, Waichfelfel, Reller und übriger Bequemlichkeit gu perlebnen.

In der Borngaß stehen zwei Stuben und Rammern , nebft Ruch und gaden ju ber:

lehnen.

Rachft dem Rornmard ift auf ber Erbe eine groffe Stube, worinnen man Baaren feil baben fan, nebft einer Rammer in Deg. zeiten zu verlebnen.

Versonen so allerlev suchen. 200. fl. werden auf einen guten Innfatju transportiren gefucht.

Im goldenen tomen logiret ein Ruifcher mit einer commoden Rutic und 4. guten Dferben, melder Pallagiers nach Rurnberg, Mugfpurg und Regenfpurg fuchet.

Ein junger Menfc Yutherifder Religion fuct in einem Galthauß als Haußtnecht gu

Dienen.

Gin frember Berr, welcher im goldnen go. wen logiret fuchet Compagnie per extra Boft nach Samburg ju berreifen.

Morgen fabret Schiffer Jost bom am Fahrthor mit einer commoden Jago nach Coun, wohin er Paffagiers unb Rauffmanns.

Giter fuchet.

Gine in Jure verfirte Perfon Entherifcher Religion und von guter Famille fucht ben einer herrschafft als Secretaire emploirt gu merben, ober in biefer Qualitat mit auf Reifen ju geben.

Rutscher Jacob Honeder auf ber Zeil binter ber Roos fahret tunftigen Montag mit einer bequemen Rutich und 4. guten Pferden über Coblens und Coan nach Nachen, wohin

er Vaffagiers fuchet.

Auf eine Edbehaufung in Deuhanan, be Rebend in einem groffen Caal 4. Ctuben, 8. Rommern, 3. Ruchen, einem Eramlaben mit gehörigen Schubtaften, einem Brauhauf ba.

rinnen alles neu, beffen Reffel zr. Ohm balt, Stallung por 40. Stud Bieb, 5. feparirte groffe Relier einer groffen raumlichen Schener, mit Einfahrt in der vorder und binter Bak. auch mit Logirungs Gerechtigteit frey privis legiret, mird bas barauf fiehende Capitalvon 18co. fl. zu einem Hyporhec Transport ges fucht; wer bamit behulfflich fenn will; tannich bei Deren Capitain Almmeiburg melben. fo Deffais mehreren Befdeib geben m rb.

Sachen die gefunden worden. Um Monjag ift jemand ein Windhund sugelauffen, meider bem Eigenthumer wieber gu Dienft n'ift.

### Sachen die verlohren worden.

Ein Mavenfleiner Loof jur britten Clafrenovirt, No. 17895. ift berlohren morben, meilen nun ber barauf fallenbe Beminn an niemand als den wohlbetannten Eigenthumer ausbezahlt mird, als molle ber Finder bas Billet an Den unterzeichneten Colleceurgurud geben.

Es ift am Dienstag Morgen als ben 26. hujus auf bem Weg bon bier nach Offenbach ein Sirfdfanger mit einem vergulbenen Befaß, einer breiten Rlinge, famt einem grue nen feibenem Gehang verlohren gegangen, mer foldes miederum herben bringet ober Radricht Davon giebt, bat ein Trancigeld

au gewarten.

Es ift am verwichenen Dienstag Abend von ber fleinen Candgaß aus, burch bas Barfur fer Gafgen , über ben großen Rornmardt, nach bem golbenen Apfiel ju, und burch bie blaue Sandgaß bif an die Diung, ein meiß groß Cadrud gezeichner, fdmary mit I. M. D. Nro. 6. verlohren gangen , ber Sinder beffen wird freundlich erfuct , foldes Berlegern Diefes, gegen ein raisonables Recompens ju überbringen.

Avertissement.

Ein Brief a Monsieur le Marquis de Natoli, liegt allhier, da nun dieser herr nicht zu erfragen, als hatte er sich ben Ausgebern dieses zu melden.

Avertissement.

Diejenige, ansehnliche Parthie gefarbter Sucher , bestehende in biau , braun, fibmars und grau , smen Ghien breite murden, und flachjen, braun und grau gebrudte 9. und 8. viertel breite , fcmarg und weife Steiffchech: ter , 6. und 7. viertel breite , 6. piertel breite flatfene nerichtedener Farben, auch Dergiei. den Beiberwoll. blau . bilnijd, grune 3mild, Bartuch, ic. Davon ichon gweymal in Diefen Blattern Delbung gefcheben , mird nicht in bem Musruf Bemold auf Dem Romerberg, fondern , meilen foldes allichon Mummeds Den sten Upril, megen ber Weeffe, geraumet fe n muß, erfagten, und folgende Lage, in bem weifen Engel , auf dem groffen Rorn: mard verganihet merben, und befommet man fpecificirte Radricht bavon ben herrn Dr. Rnenfel, hinter Dem Romer, in bem Delfter. haufichen Saufe, mobnhafft, wie auch bey benen geichwornen Ansruffer.

Avertissement.

Gleich wie von Seiten der Direction schon bekant gemacht worden, daß die Ziehung der zien Elaß der zien considerablen Offenbacher Lotterie verwichenen 15. Merh in aller Accuratelle ausgezogen, als avertiret Gottsried Scharst haß die in seiner Collecte theits groß und keine gesaltenen Gewinnste alstindlich abgestanget werden kommen, ingleichem offeriet demeldter Gottsried Scharst an alle und sede Lustragende, zu der den ko. Junii a c. vor gank gewiß ziehender 6ten als lekten Elaß, welche eigentlich die wahre und Haupt Lotzterie in sich halt, noch einige Looke, und zwar nicht langer, als die ultimo April im Preiß

0

aff. 33. bas loof, nach Berlauff biefer Beit aber Demnechil fein loof anders als a ft. 53. bis primo Maji erlaffen wird, fondern als boher und hoher bis den angefesten Cermin fteigen; Diejenige welche also noch ben gerine gen Preif genießen wollen, belieben fic Das hero ben Zeiten geneigft ju melben, wie bann mit folder geringen Ginlage, folgende febr anfehnliche Preifen, in Diefer Saupt E:af gu geminnen find, als: fl. 60000. 50000. 40000. 30000. 20000. 2. à 15000. 4. à 10000. 8. à 5000 12, à 2500, 20, à 1500, 80, à 1000. imgleichen folgende Bramia als 2, à fl. 10000, 2, 2 2000, 2, 2 1500, 2 à 1000, ohne Die viele mehrern groffe Breifen und Pramien ju gedenden, movon Die Dian gratis ju haben, und nach Gnugen eingesehen mers ben tan.

Avertissement.

Machbeme man von Seiten ber confide rablen Difenbacher Yotterie : Direction aus Mangel der Zeit das Saupt Buch von bie Brebung fünfter Clake Dritter Botterie obn. moglich im Comproir haiten und aufschlagen fan, als wird hiermit averziret, daß es in Sanden herrn Johann Philipp Scharff in Francfurt am Dann nachft bem Liedfrauen= berg in feiner Bohnung befindlich ift; Da nun gedachter Derr Scharff barju aparte verpflichtet und falirirt ift, um foldes jedere manniglich aufzuschlagen, und einem jebert Die reine Bahrheit ju fagen, mas feine Numero in funfter Clafe der Dritten Lotterie gewonnen haben mogte, ober nicht, bamit ntemanden irgendsmo feines Geminnftes hale ben beschädiger merden fonne, und aifo alles in Ordnung jugehe, fo hat man lieber dem Entfamen Publico ju lieb Die Rosten anwenben und bie Dadfehung ber Numero gratis erlauben wollen; alfo tan man nach Belie ben alle Eage in ber Wochen an gehörigen Ort fich Deshalben melben, und feine Nro. nachschlagen laffen.

# Extraordinairer Anhang

# Bu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs : Nachrichten/

Frentag / den 29. Mers / 1754.



Sachen die ju verkauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

Ben Frau Braunin am Ausgang bes Pfarreifen, im erften Saringsladen find ertra quie gang neue Buding , bergleichen noch nicht fo gut allhier gewesen, wie auch neuer Bufchemer Bold und neuer Colinifder Ctod's fifch , billigen Preifes ju baben.

Eine halbgebedte Chaife, wie auch Wefdire au 4. Pferben , find billigen Preifes ju ver.

fauffen.

Eine noch recht wohl conditionirte Salb. Chaife, ju 2. und 4. Perfonen einberichtet, Rebet ju verfauffen , und ben Frau- Bittib Rod im Gidlerhof ju erfragen.

Ben Johann Peter Bollbard, Beifbenber an ber Faulpomb find gute Torten und Radon: Ruchen , wie auch Mandel , Siben gu be.

fommen.

Bermog Sochobrigfeitlicher Berordnung follen nunmehro hentigen Frentag Rachmittag um 3. Uhr in bes Dinter Brauch Reller au Cachfenhauffen in ber Lehrgaß, 5. Buldft 1753. Bein offentlich vertaufft merben.

Eine groffe breite eichene Thur mit Schloß und Band berfeben, an ein Sauf oder Gar. ten Dienlich , und 2. tannene laben an ein Comtoit ju gebrauchen , find ju verfauffen.

Ein groffer tannener Schrance mit smep Thuren , ift billigen Preifes ju vectauffen.

Bu verlehnen in der Stadt. Dhnweit ber Schnurgaß find 2. 23. laben ouf tommende Ofter rund folgende Meffen in billigem Preif zu berlehnen , barben auch Plag jum Pacten, und auf Berlangen 3ims mer jum logie gegeben merben tonnen.

Ein Weiber Dlag in Der Catharinen Rirch in Dro 58. im fdmalen Gang Der erfte Gig,

melder verfchloffen ift, ju verlebnen.

In Der Reugaß flebet ein commoder laden nebit Wehnung zu verlehnen, welche fogleich

bejogen werden tonnen.

Eine Behaufung auf ber Bodenheimer Gaß, pon 6. Etuben, 5. Rammern, 2. Ris den, einem gaben, Sof und übrigen Come modudien , fichet gang ober zertheilt gu verlephen , mehrere Radricht findet man bep Alusgebern Dicfes.

In der Sospitals Rird im Ctuhl Dro. 23. ift ein Beiber : Plat und in der Peters Rirch im zwenten Stubl in Mro. 40 mo man bon bem Rirchof an den fleinernen Band binein gehet , ein Danns Plag gu verlebnen.

In der beften lage der Schnurgaß fleben 2. à 3. raumliche Stuben , in Defgeiten gu

Derlehmen.

Un ber Barfußer Rird ben herrn Bind. ler, Galbarbeiter, ift eine Stiege boch eine raumliche Stube in Defgeiten zu verlehnen.

Auf ber Zeil ift eine artige fleine aparte Rebenbehaußung zu verlehnen, beftehende in einer Stube auf ber Erben , Bafchteffel, Sof, Reller, Privet , erfte Stod, Ctube, Stuben Rammer, Ruch, sweyte Ctod, bren Rammern , ein holgplag , briffen Stod. einen Boden.

Muf die bevorftehende Oftermes find unter Der Reufram zwen Zimmer zu verlehnen, mo. ben man auch auf Berlangen Die Roft haben

Jan. Ju ber groffen Canbgaß ben Meifter Rapp, Edubmacher, find inftehende Ofter und fol. gende Dieffen gren Studen ju verlehnen, mor. unter eine auf Det Erde befindlich ift, und ju einem Laden gebraucht merden fan.

Im rothen Rrebs am Fahrthor ift Diefe und folgende Deffen eine groffe Giube, um Waaren darin ju verfauffen , fobann noch

etliche Bimmer ju berlehnen.

Es fiehet Das. von Des herrn Reichs. Stadt und Gerichts: Schultheiß Tertors Ercelleng, bis babero bewohnte Sauf, auf ber Fried: bergergaß gegen bem ftobligen Dann über, ben nechstommenden isten April einer bos netten Saußhaltung zu verlehnen. Die Condiciones find ben bochgebachtem herrn Reichs: Stadt und Berichts: Schulthheiß ju vernehmen.

In der Schnurgaß in einer fehr mohlgelegenen Behaußung ift auf nechfte und folgende . Deffen gu verlehnen, ein raumlicher Laben, nebft daran floffendem Comtoir , und noch apartem Semold, bequemen Plat jum paden, und Zimmer jum logiren, fodann find noch auffer Diefem Diverfe bequeme Bimmer für Fremde auf nechst bevorstehende und folgende

Meffen gu verlehnen.

500. A. find parat auf einen guten gerichts lichen Innfat auszulehnen.

# Personen so allerlen suchen.

Gine gefeste Weibsperfon von guter Famille welche Die Saufhaltung verftehet , im lefen und Schreiben mohl erfahren , hinlangliche Bengnif ihres Wohlverhaltens benbringen fan, und jur Gefellichafft einer pornehmen Dame kauglich ift, wird gesucht, worgegen solche

ansehnliche Conditionen ju gewarten bat, bem Musgebern Diefes naherer Befcheid eingerioler.

Es merben zu einem gemiffen Regiment men Premier Hautboiften , welche bie Diolin und Glote Eravers verfteben muffen , gegert ein gutes Salarium begehrt.

#### Avertissement.

Muf Sochobrigteilliche Berorbnnng follen Montags ben 1. April Borand Radmittaas eine Parthen fostbahre Runftgemablde mor= unter einige Jago, Ruchen, und Geffügels ftud wie auch eines Die Geburth Chrifti por-Rellend, famtlich von beruhmten Deiftern verfertiget, fodann eine Parthne Porcellaine Schuffeln und Leder, ein Jag Drlean, Spaniol, Canafter : Labac , Caffcebohnen benebft andern iconen wollenen und leinen Baaren, nnten in Dem weiffen Engel auf bem großen Rornmardt burch bie geschmohrne Muße ruffer gegen baare Begahlung plus offerenti perfaufit merben.

# Sranckfurter gruchtspreiß.

M	ontag, de	n 25.	Merk 175	4. fl. fr.
Korn bas	Malter		, ,	5 .
Weigen	. 5	\$	•	6,10
Gerst	*	\$	•	4 : 10
Saber		5	=	1 = 32
Geschwur	igener Bo	rschuf		9 8 30
Weiß . D	Reht	,		6 = 40
Roden :	Mehl		•	5 = 40
Hirschen.		9		7 . 40

## Nro. XXVII.

# Dienstag, den 2. April, 1754.

Mie Jhro Ros misch Raysers lichen und Ros nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines soch e Edlen und Sochweisen und Sochweisen Wagistrats
Sochgünstigen Bewilligung

Franckfurter Frageund Anzeigung & Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch Gasse nächst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

In Riederursel ohnweit Franckfurt ift ein neues Werd als eine Muble angeleget wore ben, welches durchgebends mit Meffer flatt des Mublsteins verseben, um den Lobast als St.

Omer, gebeinte Blatter wie auch Stangen Abschnitt, so sein als Weht, Mittelgattung, und grober zu schneiben. Der baselbft wohnhaffte Müller Thomas Griefmeyer bienet damit jeder, manniglich um billigen Preif, und kan man sich um mehrerer Bequemlichkeit willen allhier im Franchfurt ben Georg Botthard Rupp auf ber Friedberger Gaß gegen der Cartaun über, bes. fals melden.

#### **෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩**

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Gin mohl abgerichter Sunerhund , febet

billigen Preifes ju verfauffen.

7. Stud Bein, Muhlberger Gewachs, als: 44. 45. 46. 47. 48. 49. soger, und eine Julast 1753ger, stehen ben des seel. Schreisner: Meisters Lend, Erben im Bruchof zu verkauffen.

Ben Frau Findin im Bolfsed fleben allerten leere Saß, eine große nußbaumene Rifte, ein nußbaumenes Instrument und ein Clavier,

billigen Preifes ju vertauffen.

Ben bem Brunnen-Deifter Bipp am Sahrs thor ift abermal gutes frifches Emfer Baffer

in ben befannten Dreifen ju haben.

Ben Frau Wittib Mohrin, im zwenten Kaden am Ausgang des Pfarreisen, ist diese Woche, wie anch fernerstin ertra neuer Busschemer Lapperdan, von welchem die Jahr noch keiner hier war, wie auch frische süße Bücking, und neue Stocksich, billigen Preisses zu haben, wie auch ben Abendzeit in der Fischergaße in ihrer Behaußung.

Die Kaufleute Herren Billich und Jordan; von Berlin, so mit weiß brodirten Baaren handlen, und seit vielen Jahren, Meßzeiten ihren laden in dem Romer gehadt, machen hierdurch wissend, daß sie nachstevorstehende Oster: und folgende Messen, nunmehro ihren Laden in Lerrn Alexander Sarasin Vehaussung auf dem Romerderg haben werden.

Bu versehnen in der Stadt.

Ben Hr. Philipp Eart Petimann Biers Brauer in der Höllgaß ist ein wohlbermahrs ter und raumlicher Laden, zu allerhand Handlung dienlich, nebst verschiedenen Logimenter in Messeiten zu verlehnen.

Ben Frau Stadelin im Rebftod ift fomobt in ale auch außer der Des Das Edgewolb

und eine Stube ju verlehnen:

In der Steingaß find auf der Erden 2. Bimmer nebft einem groffen Borplag sum paden, vor Lederhandler dienlich, funftige Mes zu verlebnen.

In der Jahrgaß fiehet eine meublirte Etube an eine einzele Perfohn zu berlehnen.

In der Saalgaß in dem Dauß zur neuem Welt genannt siehet instehende Des ein faus berk Zimmer mit einem oders zwey Bett zu perlehnen.

Der wohlgelegene laden am Rassened in der Fischergakworinnen lange Jahre Laback verkausst worden, stehet zu verlehnen, und hat man sich deßkalls im Rooseneck zu mels den.

Nechst dem Paradeplas ift ein groffest menblirtes Zimmer Jahrweiß oder in Desi zeiten an eine einzele Berfon zu verlehnen.

In der Fischergaß siehen zwen schone Zims mer nebst raumlichen Platz zum paden auf kommende Ofter und folgende Meffen ans Kremde billigen Preifes zu verlehnen.

beim in Die Sonntags. Bormittags. Predigt

au verlehnen.

Ben herrn Johannes Passavane auf bem Romerberg ift Diese und folgende Des ein schoner trocener gaben zu verlehnen, so gleich

tanbejogen merben.

Auf dem Markt in der goldenen Waag in nicht nur eine recht plaisante, geräumliche und mit allen erforderlichen Comoditaien, auch Reller zu ungesehr 18. Stuck Wein verssehene Wohnung Jahrweiß zu verlehnen. Sondern es- tonte auch ein in die Hollgaß (als eine derer gangbarsten Strassen) gehens der Laden, nebst verschiedenen Zimmern zu logiren, worunter zwen große auf dem ersten Stock besindlich, so zu Verfausfung verschies dener Sorten Waaren sehr bequem, nebst gnugsamen Plaß zum packen, auf diese und folgende Wessen vermiethet werden.

### Perfonen so allerlen suchen.

Sin in der Handlung erfahrner sowohl im Berkauff als Duchhalteren verständig treuschrlicher Mann, verlanges nächste und folgende Messen den honetter Handlung zu serren, das sernere ist deg Ausgeder dieses zu vernehmen.

Perfonen fo eine gute Frangofifche und Seutsche Sand ichreiben , tonnen auf einer

Schreib . Etube Urbeit finden.

Ein allhiefiger Burger melder Rechnen und Schreiben verftehet , sucht einen Deg:

Dienft.

In ein allhiesiges Gasthaus wird ein wohlersahrner Reller ber mehr gedienet hat, gegen ein gutes Salarium je ehe je lieber gesucht.

80. Stud große Bormonter Bouteillen, jede von 1. ein halb Maas find zu verkaus fen, dagegen werden 100. Stud halbmaßige Bouteillen zu Burgunder Wein zu tauffen, oder gegen einander zu vertauschen gesuchet.

Es wird eine Frangofin, Die naben, flicken

und andere Handarbeit versteht, als Demoisselle ben Kinder gesucht, oder allenfalls auch eine Frankofin als Kinder: Magd.

23. bif 2400. fl. welche auf einem guten Innjag fteben , werden zu iransportiren

gesucht.

Ein hiefiger bekannter Burger ber mehrmals in einem Handelshauß gedienet hat, sucht einen Defdienst.

Ein wohlerfahrner Jager , Catholifcher . Meltgion , fucht Dienst auf feiner Profesion,

ober als Laquan.

Eine Dienstmagd die aller Seibenzeug. und Strumpfwaschen, auch gold und filberne Dreffen auspugen und bügeln fan, und sonst allerlen Arbeit verstehet, sucht ben honetten Beuten als Untermagd zu dienen.

Sachen die verlohren worden.

Um Frentag Abend ift von der Efchenheimer Gaß bis auf den Kornmarct ein doppelt goldenes hemderknöpfgen verlohren worden, wer dasselbe wiederbringt, son da-

por ben Werth bezahlt befommen.

Lestern Donnerstag Nachmittag zwischen zund 6 Uhr und etwas drüber sind auf eis ner Promenade um die Thore herum und dem Weg nach der Bornheimer Lende 2 silsberne Pettschaft, eines mit Rrappen und daß andere mit verzogenem Namen, samt stahsternen Rrapger um eine Uhr daran zu hans gen, an einem grünen seidenen Uhrgehang angemacht, von einer Uhr abzund verlohren gegangen, dem Finder, so solche wieder bringt, siehet ein gutes Recompent zu Dienssten.

Avertissement.

Diejenige anschnliche Parthie gefärbter Eucher, bestehende in blau, braun, schwarz und grau, zwen Shlen breite würden, und flächsen, braun und grau gedruckte 9. und 8. viertel breite, schwarz und weise Steisschecheter, 6. und 7. viertel breite, 6. viertel breite

pachfene verschie bener Farben, auch bergleischen Berderwoll, blau Collnisch, grüne Zwich, Wartuch, zc. davon schon zwehmai in diesen Wlättern Meldung geschehen; wird nicht in dem Ausruf Gewoto auf dem Romerberg, sondern, weiten soches allschon Mutwochs den zten April, wegen der Wecse, geräumet senn muß, ersagten, und folgende Läge, in dem weissen Engel, auf dem großen Kornsmarck verganische werden, und bekommet man specificiete Nachricht davon den Herrn Dr. Kneusel, hinter dem Römer, in dem Delstersbaussichen Sause, wohnhaft, wie auch dep denen geschwornen Ausrusser.

Avertillement.

Ein Brief a Monsieur le Marquis de Natoli, liegt allhier, ba nun Diefer Derr nicht qu erfragen, als hatte er fich ben Ausgebern Diefes zu melben.

Avertissement.

Ben mir Deinrich Gottlieb Rarge, Eactor in Der Sof Buchbruderen ju Offenbach am Mann, tonnen auftundlichen fo große als Heine in meine Collecte gefallene icone Be. minnfte ben Borgeigung ber Billets bon funffe ter Claffe ber Dritten confiderablen Offens bader fotterie abgelangt merben; Da auch Die lette ale fechfte Saupi Clafe ben roten Junii a. c. laut Plan gang gewiß gejogen mirb, und man barinn bas Giud eines Mannes überfteigende große Fo tunen mas den fan, fo offerire bem Chrfamen Publico. als ein authorifirter Collector . noch einige wenige Loofe gur alleinigen fechften Clafe a 3; fl. mit bem Mufgelo, boch nur biß ben ultime Ap il, alebann fich Diefer civile Preif uperall jugleich endigen muß, fo baf nach: bero fein loof mehr brum geben fan, indeme bom primo Man an bif ben primo Junit Diefe Looke 53. fl. und nicht anderft gelten, laut Inhalt Des neuen Avis- Plans fechfter Clafe, melden gratis mittheile, mer alfo vor ber Augmentation noch loofe à 33. fl. haben

will, muß zu feinem eigenen Avantage mit ber Einlage einen, und fieben mit fo menigem magen annoch folgende fehr importante l'reife und Pramia su gewinnen, als fl. 60000-\$0000, 40000, 10000, 20000, 2, 2 If000. 6. à 10000, 8. à 5000 12. à 2500, 2. à 2000. 22. 2 1500. 82. 2 1000 fl. ohne Der aroffen Menge anderer iconen breigen und ansenniden bramien annoch ju gebenden; Alljo erjuche jedermann poflicht, mer annoch fein Glud probiren und Theil an Diefer extra favorablen kotterie nehmen mil, ber molle nicht fanmen, und ehe die Loufe theurer werden, oder gar feine mehr ju befommen fenn, fich meiner Add etfe guitgft bebienen. Briefe und Geld franco an mim einfenden. auch wolle man mir gutiga ben Det und Die Addrette, and eines jeden Ctand, richtig und bentitch angeben, Damit ben Ginfenbung ber Looken nicht feglen fan, fo merbe jeders indnniglich nach aller Gebuhr gang real und r. Dlichft bedienen, und aues nach Befehl beitens beforgen, in moglichfter Gite.

### Unfommende Passagiers.

Ihro Durchlaucht Jurft von Raffau, tommt pon Darmftabt, log. im golden komen.

Ibro Durchlaucht Pring von Birdenfeld, fommt von Seinhaufen, logirt im golden

Herr Baron von Lilicneron, fommt aus Franckreich, log im golden lowen.

Monfieur Dambar, fommt von leipzig, log. im meifen Schwanen.

Berr Marichall Chyrurgus, von Beglar, log, ben Dr. Lehr im Stempel.

Berr Bianco und herr Rober Rauffeute von Erfurth, logiren im Schwanen.

Herr Baron von Bettendorff, Chur-Manngifcher Dom Berr, tommt aus Francen, log, in ber Reichscron.

# Extraordinairer Unhang

# Bu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten/ Dienstag / den 1. April / 1754.

Sachen die zu verkauffen, so bewegsals unbeweglich sind, in der Stadt:

Eine noch recht wohl conditionirte Salb, Chaife, ju 2. und 4. Personen einderichtet, Rebet zu vertauffen, und ben Frau Wittib Roch im Eichlerhof zu erfragen.

16. Stud Garten: Steine find um billigen

Dreif zu vertauffen.

Ben Joh. Caspar Streng auf ber Bodenheimer Gaß ist ertra guter Dost. Esig so wohl Ohn als Maasweiß die Maas 2 6. fr. zu ha ben.

Herr Gysbere Verwy, Tobads: Fabriquane von Umflerdam, avereiret hiermit, daß in seis nem Laden ben Herrn Johann Roe d'Orville und Sohn in der Buchgaß allbier in Francs-fuet, alle Gattungen Rauchisback wiederum angekommen, und daß gange Jahr durch, zu bekommen sennd; Unter andern: Swijent und Krull: Loback in viertel und haltpinndis gen Vanieten 19. Pfund vor 1. Rihlt. Diro in Brusen à 120. Briefgen vor 1. Rihlt. Auch Thèe-Boy in halbpinndigen we sen gläsernen Klaschen daß Pfund vor 80. fr.

Ein Beingarten im Bornheimer Berg in einer guten Laage ; ift billigen Preifes gu

vertauffen.

Dadbeme herr Johannes Richter gesonnen ift, fein auf ber Zeil neben dem rotben hauß gelegenes bisberiges Wohnhaus, welches mit allen Bequemlichteiten, und einem Reller gu

10. Stud Bein, verfeben ift, billigen Preifes zu vertauffen, als wird foldes hierdurch bestannt gemacht, und konnen es die Serren Liebs haber alliaglich in Augenschein nehmen.

### Bu verlehnen in ber Stadt.

Ben herrn Pfeisser Handelsmann in ber Buchgaß gegen dem Caffee-Hauß über sind auf diese und folgende Messen 3. à 4. mens bierte simmer an Fremde zu verlehnen, auch können die 2. vordere Studen zum Berkauff der Waaren dienen.

In der Mannbergaß ift ein dem Et. Leons hard Etifft jugehöriges Sauf ju verlehnen, wer hierzu Beiteben hat, tan fich beum Stiftssumtmann, herr Bauer nachft am Compostell wohnhaft, anmelden, und fernern Bericht desmegen einholen.

Donmeit Dem Pfarreifen fiehet in Defieis

ten ein halber Yaben ju verlebnen.

In der Borngas fieben zwen Stuben und Rammeen , nebft Ruch und kaden zu verslehnen.

Nachst bem Kornmard ift auf ber Erbe eine groffe Stube, worinnen man Waaren feit haben fan, nebft einer Rammer in Def.

getten gu perlebnen.

Eine Behaufung auf ber Todenbeimer Gaß, von 6. Stuben, 5. Rammern, 2. Rischen, einem kaden, Sof und übrigen Comsmoditaten, fichet gang oder zertheilt ju ver-

Tenben , mehrere Radricht finbet man beb

Musgebern Dicfes.

Auf Die bevorstehende Ostermes find unter der Meutram zwey Zimmer zu verlehnen, woden man auch auf Bertangen die Rost haben kan.

In ber groffen Sandgaß ben Meister Rapp, Schuhmacher, find instehende Ofter und folgende Meffen zwen Stuben zu verlehnen, wor, unter eine auf der Erde befindlich ift, und zu

einem laben gebraucht merben fan.

Es gehet das von des Herrn Reichs: Stadt und Gerichts: Schultheiß Lertors Ercelleng, diß dahero tewohnte Hauß, auf der Frieds bergergaß gegen dem frohligen Mann über, den nechstemmenden isten April einer hosnetten Haußhaltung zu verlehnen. Die Conditiones sind ben hochgedachtem Herrn Reichs: Stadt und Gerichts. Schulthheiß zu versnehmen.

In der Schnurgaß in einer fehr wohlgelegenen Behaußung ist auf nechste und folgende Messen zu verlehnen, ein raumlicher Laden, nebst daran stossendem Comtoir, und noch apartem Gewöld, bequemen Platz zum packen, und Zimmer zum logiren, sodann sind noch auser diesem diverse bequeme Zimmer sur Trembe auf nechst bevorstehende und folgende

Deffen ju verlebnen.

### Berfonen fo allerley fuchen.

Eine gesette Weibsperfon von guter Jamille welche die Saußhaltung verstehet, im lefem und Schreiben wohl erfahren, hinlangliche Zeugnißihres Wohlverhaltens bendringen kan, und zur Gefellschaft einer vornehmen Dame tauglich ift, wird gesucht, worgegen solche ansehnliche Conditionen zu gewarten hat, ben Plusgebern dieses naherer Bescheit einzuholen.

Es werden zu einem gemiffen Regiment amep Premier Hautbeiften, welche Die Biolin

und Flote Eravers berfieben muffen , gegen

ein autes Salarium begehrt.

Eine in Jure verfirte Person Lutherischer Religion und von guter Jamifte sucht bep einer herrschafft als Secretaire emploiet gut werben, ober in dieser Qualitæt mit auf

Reifen ju geben.

Auf eine Edbehausung in Reuhanau, bes
stehend in einem großen Saal 4. Studen, 8.
Rammern, 3. Rüchen, einem Eramladen mit
gehörigen Schubfasten, einem Branhauß das
rinnen alles neu, dessen Resel 21. Ohm halt,
Stallung vor 40. Stud Bich, 5. separirte
große Reller einer großen raumlichen Schener,
mit Einfahrt in der vorder und hinter Gaß,
auch mit Logirungs Gerechtigteit steh privilegiret, wird das darauf siehende Capitalbon
2800. st. zu einem Hypothec Transfort ges
sucht; wer damit behülfslich sehn will, kan
sich ben Herrn Capitain Ammelburg melden,
so dessals mehreren Bescheid geben wird.

## grandfurter gruchtspreiß.

Montag, den 1. April 1754-

				f	-	f	
Rorn bas	Malter		•	8	5		5
Weißen		3	•		6	8	10
Gerst	*	*	•		4	\$	10
Saber .	3	\$	3		2	;	36
Geschwun	gener Boi	chup		4	9	\$	30
Weiß . M	elyl	*			6	;	40
Roden : S	Meht	•	• .		5	2	40
Hirschen	,	. 5			7	5	40

#### Num. XXVII.

## Dienstag / den 2. April / Anno 1754.

#### Anhang zu benen

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs, Nachrichten / worfitz nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Chelich: Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Am Sonntage Judica, den 31. Merk 1754.

Herr Johann Abam Groß, Handelsmann Wittiber, und Jungfer Wilhelmina.

Herr Christian Schuckard, Bierbrauer, und Jungfer Catharina Elisabetha Bachin.

Philipp Jacob Schmidt, Mekger, Wittiber, und Anna Helena Arnoldin, Wittib.

Micolaus Krug, Mekger, und Jungfer Unna Rosina Weilin. Johannes Ochs, Mekger, und Jungfer Unna Elisabetha Sollerin. Johann Jacob Caspari, Steindecker, Meister, und Jungfer Elisabetha Brackin. Martin Friedel, Knopfmacher, und Maria Catharina Schickin, Wittib.

#### Copulirt und Chelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt. Dienskaus / den 19. Mers.

(Auf Hochobrigkeitliche Erlaubnis privatim.)

Der Wohlgebohrne Herr Friederich Christian von Hohenstein, und die auch Wohlsgebohrne Fräulein, Augusta Elisabetha Charlotta, Fleischbein von Kleeberg.
Wittwochs / den 20. dito.

Herr Johann David Brüere, Handelsmann, und Jungfer Maria Gertraud Deuchelin.

## Betauffte bierüben in Franckfurt.

### Sonntage, den 24. Mert.

Johann Conrad Engel, Kramer, einen Sohn, Johann Georg Wilhelm. Johann Maximilian Schneider, Weißbinder, einen Cohn, Johann Peter. Berr Johann Georg Ruminich, Admodiator auf Der Teutschen Berren Muhl, eine Lochter, Anna Theresia. Johann Shrenfried Schubert, Metzger, eine Tochter, Anna Barbara.

Johann Martin Habei, Fourier, eme Tochter, Maria Anna.

#### Montags/ den 25. dito.

Andreas Samuel Dürrstein , Laglohner, eine Cochter, Maria Margaretha.

### Dienstags / den 26. dito.

Herr Johann Peter Berly, Bierbrauer, einen Sohn, Georg Peter. Johann Gerhard Hartmann, Mehger, einen Sohn, Johann Conrad. Johann Joseph Gelber , Müller, einen Gohn Johannes.

#### Donnerstags / den 28. dito.

Johann Friederich Brehmer, Goldat, einen Sohn, Johann Beinrich. Johann Georg Butter, Musquetierer, einen Sohn, Johann Martin. Herr Georg Daniel Haußmann, Bierbrauer, eine Tochter, Maria Elisabetha. Esains Philipp Buhrer, Schneider, Meister, eine Tochter, Johanna Maria Christina.

#### Greytags / den 29. dito.

Johann Georg Eberts, Bendermeister, einen Cohn, Johann Jacob.

### Samstags/ den 30. dito.

Herr Antonius Maria Brentano, Handelsmann, eine Tochter, Francisca Clara Walburgis.

# Getauffte drüben in Sachsenhausen.

#### Montags / den 25. Merz.

Beinrich Petermann, Taglohner, einem Gohn, Johann Gerhard.

Dienstags / den 26. dito.

Christian Heinrich Augustus Linck, Scribent, einen Sohn, Johann Maximilian. Freytags / den 29. dito.

Johann Daniel Geier, Weingartner, eine Tochter, Unna Elisabetha.

Samstage / den 30. dito.

Johann Christian Brabander, Laglohner, einen Sohn, Johann Wilhelm.

## Beerdigte hieruben in Franckfurt.

Sonntags / den 24. Merz.

Johann Jacob Hartmann, Parfumeur, alt 39. Jahr.

Montags / den 25. dito.

S. T. Herrn Gottfried Wilhelm Müllers, Imper. Acad. Nat. Cur. Adjuncti, wie auch Medicinæ D. und Practici ordin. allhier Jungfer Tochter, Anna Cornelia, alt 17. Jahr 6. Monat.

Johann Peter Cafpari, Steindecker, alt 58. Jahr.

Dienstags / den 26. bito.

Herr Johann Michael Friederich Heigler, Handelsmann alt 36. Jahr. Andred Samuel Dürrsteins Taglohners Sohnlein, Philipp Eberhard, alt 6. Jahr. Mittwochs / den 27. dito.

David Andreas Henschels, gewesenen Gürtlers, Wittib, Cordula Margaretha,

Johann Adam Stammingers, Bürstenbinders Sohnlein, Samuel, alt 10. Monat. Donnerstags/ den 28. Mery.

Herrn Friedrich Georg Gothe, gewesenen Gasthalters hinterlasse Wittib, Fran

Herrn Heinrich Beperhöffers, Buchdruckers Haußfrau, Maria Jacobea, alt 48. Jahr.

greytags / ben 29. dito.

Ishann Vernhard Wicht, Schneidermeister, alt 42. Jahr. Ishann Friederich Wills, Benders Haußfrau, Anna Catharina, alt 60. Jahr. Samuel Beckers, Gartners Tochterlein, Anna Maria, alt 6. Jahr. Ishannes Mertels, Kutschers Sohnlein, Johann Nicolaus, alt 1. Jahr. Samskags/den 30. dito.

Herrn Paul Burascha , Handelsmanns Tochterlein , Anna Catharina, alt 1.

Jahr.

Beerdigte drüben in Sachsenhausen.

Montags / den 25. Merg.

Johann Philipp Hahnwegs, Karchers Zwillings Kindbetter Sohnlein, Johann Beorg.

Dienstags / den 26. dito.

Johann Balthasar Urnolds, Beckers Kindbetter Tochterlein Maria Catharina. Johannes Eiser, Wagenspanner, alt 64. Jahr. Joel Paul Cuns, Eaglohner, alt 30. Jahr.

Johannes Dechards, Taglohners Kindbetter Sohnlein, Johann Abam.

# Extraordinairer Anhang

Bu denen Franckfurter Frag und Anzeigungs : Nachrichten/

Dienstags/ den 2. April/ 1754.

Bu verlehnen in der Stadt.

Ohnweit der Schnurgaß find 2. à 3. laben auf tommende Ofter und folgende Meffen in billigem Preiß zu verlehnen, darben auch Plag zum Vacken, und auf Berlangen 3im, mer zum Logie gegeben werden tonnen.

Auf der Zeil ist eine artige kleine aparte Mebenbehaußung zu verlehnen, bestehende in einer Stude auf der Erden, Waschtessel, Hof, Keller, Privet, erste Stock, Stude, Studen Rammer, Ruch, swehte Stock, drep Rammern, ein Holyplag, dritten Stock, einen Boden.

# Nro. XXVIII.

# Freytag, den 5. April, 1754.

Mit Ihro Kös mischs Kaysers Lichen und Kös nigl. Majestät allergnädigstem PRIVHEGIO.



Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Sasse nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freytags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENT.

Es bienet hiemit nach Standes Gedühr , jedermanniglichen zu dienstfreundlicher Rach. richt, daß das ehedeffen burch ben weyland, weltbekannten Beren Johannes Leng p. m. bewohnt

gewesene berühmte Gasthauß jum goldenen Engel in der Tongesgaß, gerad gegen benen herren R. R. P. P. Capuciner über gelegen, in Frankfurt am Mayn, welches ein Jahr von keinem Gasthalter bewohnt gewesen; Bunmehro aber durch den hießgen Burger und Ageber, Georg Hufftlein, übernommen worden, und solches auf das beste menblirt, so erdietet sich bemeidter Gastgeber, nicht allein sedermanniglich nach Standes Gebühr, gegen reisonablen Preiß zu bewirthen, sondern hat sich auch mit allen Sorten, so wohl in als auslandischen besten Weinen iersehen, also von demselben alle gute Bedienung und Civilicat zu erwarten.

# 

Sachen die zu verkauffen, so bewegsals unbeweglich sind, in der Stadt:

Mechstunftigen Dienstag Bor und Rachmittag foll in bem weisen Abler, allerley Haufrath als Zinn, Rupfer, Meging, Gerath und Rleider offentlich verkaufft werben.

Ein groffes fehr flardes Vorleg Schloß ein Deisterftud mit 2. Schluffel , ift ju ver-

tauffen.

Ben Frau Braunin Speceren Sandlern in ber weiß Ablergaß find etliche gute Schwarsten. Magen wie auch delicate marionirte Sasring, bas Stud a ein Bagen zu befemmen.

Der Rauffmann herr Friederich Carl Daum von Berlin, so mit allerhand Sorten Bette und Jutter Barchenten handelt, macht zu wissen, daß er nachst bevorstehende Ofterund folgende Messen seinen laben in herrn Georg Friederich Elemmann Senior Behaus fung in der Schnurgas haben werde.

Sin Jabriquant von Nimes, der mit allen Sorten feidenen Strumpfen und Eroffen hand belt, mird instehende Dies ben herrn Baus mann in der Schnirgaß sein Lager haben, und daselbst obgedachte Baaren civilen Dreise

fes berfauffen.

Ein grofer nußbaumener Ausziehtisch, ein tannener Schrand mit 2. Thuren, ein grofer Dehlkasten, eine meßingerne Caminplatt, welche funf Schu lang, und den zwen Schu breit ift, ingleichem einige leere Gaffer feynd

Ein Bratenmenber mit 3. Spieß ift billis

gen Dreifes ju verfauffen.

Ein wohl und neu gedautes Border. und Hinterhauß, in einer der gelegensten Straffen stehet zu verkausen; es hat 4 grosse Borden zu verkausen; es hat 4 grosse Borden zu verkausen; es hat 4 grosse Borden zu verkausen zu verkausen der Eigenthümer zu Leuben und 1. grosse helle Ruch vor sich haben kan, ferner Rammern zu 12. Betten zu Keller zu 45. Stick 1. Brunnen 1. grosser Hof, in dem Hinternhauß unten 1. schönen Plag 50. Gaste zu seinen, 2. Privet, ist Grundzinß fren und dienlich vor Weinwirth. Bierdrauer oder Fabriquanten.

# Bu verlehnen in der Stadt.

In ber Borngaß ift eine meublirte Stube

in Desjeiten ju bermiethen.

Auf dem Romerberg gegen der Jungfer Distorius über, ist ein ganger Mestaden, instehende und folgende Diessen zu verlehnen, und hat man sich desfaus in der Gelnhäuser Gaß den Johannes Liedetrau, Zinngieser zu melden.

Sinter der Sauptwacht ift eine Stube; Stuben: Kammer, Rich und Ruchen: Rammer, und noch eine andere Rammer, nebft allen anderen Bequemlichteiten an eine sine fine Saut haltung zu verlehnen.

In ber Barfußer Rirch ift ein wohlgelege. ner Weiber. Plas in Mro. 66. ber 6te Gis In verlebnen, und haben fich die Liebhaberinnen ju benifelben im koblichen Urmen : Wanfen. und Arbeits. Sauf ben Umt zu melben.

In der Fahrgaß ist vor eine flille Sauß: baltung eine Stube, Rud, swey Rammern, nebft übrigen Bequemlichfeiten au verlebnen, wie auch noch eine bis zwen Stuben,barinnen feil ju haben, Plas jum Daden, allenfalls auch ju logiren Diefe und folgenbe Deffen.

In dem Edeidelischen Sauf auf bem Rog. mard an ber groffen Alfice ift gu verlebnen, 7. Stuben, 10. Rammern, 3. Ruchen, Speis ther und Reller, jujammen oder vertheilt, auch Fan Stallung gu 3 Prerd und eine Rufchen: Memife bargu gegeben werben.

In der weiß Molergaß ben Frau Braunin Speceren Sandlern , find zwey mohl einges richtete Stuben an Fremde gu verlehnen.

Ein gaben famt baran ftoffenden Stube, Die zu einem Comptoir und Echlafsimmer gu' gebrauchen , auf bem Rornmard gelegen , ift auf tunftige Ofter : und folgende Weffen nebft noch mehr Stuben und Rammern an Fremde mit foufliger guten Bebienung gu verlebnen. Much fieher bafelbft eine fcone große Einbe und Stuben : Rammer , welche eine plaifante Aussicht hat, mit ober ofine Deublen an einen einzelen Deern und beffen Bedienten, jahrmeiß 311 Diensten.

Muf bevorftebende Def find zwen gute Bett

auszulehnen.

Dren capezierte Stuben und etliche Ram. mern, fichen mit ober ohne Mobilien gu ber. lebnen.

In einer mobigelegenen Etrafe ift eine Stiege boch eine commode Wohnung ju ber-Lehnen.

Mabe an ber Schnurgaß ftehet auf biefe und funftige Deffen eine Stiege boch eine icone groffe Stube ju verlehnen.

Um Birfcgraben ift ein fauberes meublirs tes atmmer an grembe ju verlehnen.

Unter Deuen neuen Rramen ben Derrn Brevillier ift Diefe und folgende Deffen ein Laben, nebit Dias ju paden, ju berichnen , auf Begehren tan auch ein Bimmer gegeben merben.

Auf Dem Barfuger Plaggen ten Meiftet Fregreiß, Soumacher, fiehet ein Laden, famit einer Stube und 2. Rammern in Deffeiten ju vertebnen.

# Personen so allersen suchen.

Gine Dienstmagd, welche in der Rocheren: erfahren, will fich verdingen, oder fucht einen Desdienft.

Eine Dienstmagb, Catholifder Religion, melme etwas toden tan, fucht als Untermago:

ober bey Rinder ju bienen.

Gine grau von gefestem Alter, Reformirs ter Religion ; welche Die Saufhaltung mobil: versiehet , sucht als Saushalterin oder Des folieferin gu Dienen.

Ein junger Menfc welcher die Sandlung: erlernet, sucht als Bedienter in eine gute Con-

dition ju tommen.

Ein hiefiger befannter Burger fucht einen Deepdienft , oder jahrlich in einem Sanbels-Spauf ju Dienen , er tan moht rechnen und fdreiben.

Muf Der Schafergas in ber Rub logiret ein-Leipziger Ruischer welcher bis Montag oder Dienstag von bier abfahrt und Passagiers

luchet.

Wann fich Derfohnen finden, Die auf Gis fenach, Gotha, Erfurth, Beimar, Jena, Raumburg , feipzig und Salle ju reifen gefonnen find, tonnen fic allhier ben 10 April im Safthof jum Benbenhof genant melden. meilen von ba eine Rutsche mit 4. Pferden surude gebet.

Ben stillen Leuten wird eine Wohnung bon swen dig drey Studen, und darzugehörigen Rammern, nebft einer Ruche fur zwey ledige

Perjohnen gesucht.

In dem Wendenhof auf der Zeil kommt biß Sonntag ein Ruischer mit einer bequemen Ruische, und 4. guten Pferden an, welcher zur Retour Vassagiers nach Wurgburg, Murnberg, Regenspurg und Brag suchet.

85. Stud große Pyrmonter Bouteillen, jede von 1. ein hatb Maas find zu verfausfen, dagegen werden 100. Stud halbmaßige Bouteillen zu Burgunder Wein zu fauffen, oder gegen einander zu vertaufchen gejuchet.

Es wird eine Frangoftu, Die nagen, ftiden und andere Sandarbeit verfteht, dis Demoifelle ben Rinder gejucht, oder allenfalls auch

eine Frangofin als Rinder: Magb.

Ein hiefiger befannter Burger ber mehr, mals in einem Sandelshauß gedienet hat :

fucht einen Defidienft.

Eine Dienstmagd die allerlen Seidenzeug und Errumpfmaschen, auch gold und filderne Dressen auspungen und dugeln tan, auch sonst allerlen Alrocit verstehet, sucht ven honeiten Leuten als Untermagd zu dienen.

Sachen die verlohren worden.

Um Mittwoch Dachmittag find von ber Zeil bis an den Parade : Plag 2 Stuck grun Sammet Plusch 2. Brabander Colen haltend verlohren worden, wer dieselbe wiederdringt bat ein Trankfeld ju gewarten.

Alm Frentag Abend ift von der Eichens heimer Gaß diß auf den Kornmarct ein dops pelt goldenes Semderfnopigen verlohren worden, mer baffelbe wiederbringt, foll das

bor ben Berth bejahlt befommen.

Sachen die gefunden worden.

Ein schoner junger brauner Sund mit abs geschnittenen Ohren, ein Schellen Salsband anhabend, ift jemand zugelaufen, und stehet seinem herrn wieder zu Diensten.

Sachen die gestohlen worden.

Es ist gestern aus einem sichen Haus und weiß ter bem Mettagessen, eine blaue und weiß leine saconirte große Derbett Züge und 1. detto auch blau und weiß Cattunene, nebst einem nenen breiten Leiniuch F. 6. gezeichnet Diebischer weiß entwender worden, wer das von Nachricht hat, oder ein und das andere an sich gefausst, beliebe es ben Ausgebern dieses anzuzeigen, man ist erdietig ihmie das daier bezahlte Geld nebst einem Trinckgeld wieder zu ersetzen, sein Nahme soll auch versschwiegen bleiben.

Avertissement.

Johann Heinrich Dahlenkamp und Compagnie von Iferlohn, welche mit kurhen Gailanterie Waaren handlen, und vormals beg Herrn Sauer in der neuen Weit gestanden, aveitiren daß sie instehende und folgende Messen in der Saalgaß in Herrn Labors Behaußung, zu denen dren Schunken genannt, ihren Laden haben werden.

# Unfommende Paffagiers.

Ihro Durchlaucht Jückin von Zwenbrücken, fommen von Friedverg, pafiren hindurd. Herr Baron von Drünfter, Chur Counifore Cammerherr, log. im Bock

Serr Gabriel, Lieutenant, tommt aus Cad.

fen , log. im Ronfer.

Mefficurs Villar und Columbar , Raufleute bon Strafburg, log. im Schwanen.

herr bon Schonberg, Nitimeister und herr von Breitebach, Cavallier, log. im gulben gowen.

Herr von Wegers, Hekischer Lietenant, kommt von Kulda, log. im schwarzen Dock.

Herr Muller , Rauffmann von Erfurt, log. in benen 2. Schweißer.

# Extraordinairer Anhang

# Zu denen Franckfurter Frag , und Anzeigungs , Nachrichten!

Frentags/ den 5. April/ 1754.

Avertissement.

Die nunmebro in gang Europa , wegen ihrem erflaunenden Effect beliebte munderbare Altonger Effeng, ni von bem Groffurfil. Brn. Affeffor Schwers, allhier in Frandfurt einig und allein Chriftian Griedel, Sandelsmann in ber Sabrgaß, nebft ber nicht weniger be: ruhmten Bahn : und Diund . Tinciur und Dem herrlichen Hugen : Pulver, anvertrauet worden; ein groß Glas Effent fofice 80. fr. ein fleines aber nur 41.fr. gangbar Gelb, Die Effeng curiret unter gottlicher Sutfe nicht als lein faft ade, fondernauch gar die meift bigher für ineurable' gehaltene Rrandheiten , mie Eben Diefelbe wird fo: überall befannt ift. wohl im Frubling , ale im Berbft ju einer Blutreinigungs Eur, Durchgehends gebrancht, fic machet bas Geblut flußig und reiniget baf: felbe vom Soleim, Coarffe und überflußige Dige, modurch afle beforgliche Rrandheiten gehoben, mithip-man teffandig baben gefund fenn tan, wie die baben befindliche Gebrauchs. Ungeige ausführlich anweifet und ohne Ents geld gurhaben ift. Eingroß Glas Dund. und Bahn: Einetur von &. both fdmer toftet auch go fr: Gin fleineres aber bon 4. Boih nur 41. fr. und ein Gas Augen . Pulver auch Diefe Diebicin ift weit und breit sefannt, und murbe ermas übei flufiges fenn, ein mehreres bavon ju gedenden, gnug! baß ein feber, fo foiche gebrauchet , ben Effect felbft empfin ber mitb. Wegen bem frarden b gang aber merben biejenige , fo fich' beren bedienen wollen , wohl thun , menn fie fic geitlich, jumal im Unfang jeden Monats, bas mit verfeben. Das Gelb muß tranco und noch 8. à 12. fr. mehr, fur ben Brieftrager, und Ruftel ober Schachtel, morin folde gepadt mird, baben gefandt merben. Much erjuchet obiger Christian Friedel alle ben alle getroffelie große und tleine Geminfte aus ber geendigten Armeh . Lotterie je eher je lieber vollends aba Buholen. wie bann beffen Collecte abermals bie allergludtichite gewesen , maffen nebft vielen randern auch mit Dro. 227. Der Saupte Bewinn ft. 8000, ben ihm getroffen, und auso begahlt worden. In die neunte Remen . obet Enften gotterie fan biefen Monat noch ben ihm eingeleget merben , à 30. fr. jur erften ober für alle 4. Ciafien à fl. 6. 30. fr. Die icone Ginrichtung ift aus bem Plon gu erfeben , melder nebft andern umfouft gu haben ift, ben mehrgebachtem Christian Friedel in der Jahrgaffe.

Avertissement.

Ben benen Gebrübern van Düren, Buchhandlern allhier zu Franckurt, wird ist der
siebende Theil ton der allgemeinen Reise. Geschichte gr. 4to mit land Karten und vielen
schonen Aupsersticken verschen, denen Heren
Pranumeranten gewöhnlicher massen ausgeliefert. NB. Man kan den neuen Liebbabern
dieses Beras den Theil um 4. Athlir nur dis
auf nachke Rese geben: nacher aber muß
s Rehle. dafür bezahlt werden. Gleichfalls
bes P. I. Hollanders beschiedene Bibliother

für bie unflubirien mabren Religions, Liebe baber, miber bie Unglaubige, Juben und Schwaritier, netft einer Unteitung von ben Religions . Erreitigfeiten , nach bem in Romifden Reich ertennten brep Samt. Parihien, jujammen 13. Theile in gvo foon gebrudt, und mit bortreflichen gand, Rar. ten und mit faubern Rupferftechen verfeben um s. Ribir. Co auch bas berühmtefte leber. Dleibfet aus bem Griedifden Alberehum: Homers Ilias, ober Befdreibung ben Erobe. rung bes Erojanifchen Reicht : ben beutfchen Pefern mitgetheilet , von einer Gefellichaft gelehrter beute, mit einer landfarte verfeben, und mit 24. Riguren ., nach Dicartifchen Beidnung in faubern Rupferflichen gegieret . in groß Quart, fauber gebrudt, complet um r. Ribir. Ferner: Die erlauterte Botters und Selben. Geschichte aus dem Griedischen Miteribum , von eben ber gelehrten Gefell. fcaft, auch eben fo gedrudt, und mit ben nothigen Landfarten und Rupferflichen perfeben, um 4. und ein balben Ribly. La Folie des prétendus Esprits. forts, dévoilée par divers Auteurs celebres, 2. Vol. 8vo. 2. fl. AMILEC & ZAMAR, ou la Graine d'Hommes qui sert à peuples les Planétas, avec la Relation du Voyage d'un sublunaire, 3. Parbis 12mo 36. fv. Ueberigens merben gratis ausgetheilt : Die britte Bergeichnis von beut. iden Budern, welche auf ben letteren Def. fen neu in Berlag bafetbft angeschafft morben und um bengefesten Dreifen ju haben find; wie nicht weniger Die Catalogi bon ben frangonichen, lateinischen , italienischen und andern Buchern.

#### Avertissement.

Dachdeme die von hiefigem als andern Orten in vorigem Jahr zur Manheimer Bleis che eingesandte Tucher, zu jedermanns Bers gnugen abgebleichet, und benen Sigenthus

mern behörend ausgeliefert worden ; Sile machet ber Entrepreneur herr Ferdinand Dewerer hiermit abermahl befannt, bag befe fen foon viele Jahre ber renomirte Bleiche in Diefein Monat wieder ihren Unfang nebe men wird. Weme es bemnach beliebig, fem Betuch auf gemelbte Manheimer Bleiche gu fenden, tan foldes bem bergeitigen Raciorn Deren Johann Ricolaus De Marr Cafpari in Frandfurt auf bom Dard, neben ber grauen Lind, behandigen, melder besfall manniglich guten Befdeib ertheilen wird Unbey verspricht auch mehr gedachter Dere Deuerer, fo viel Wind und Wetter gulaffet. eine nette und ichleunige Beforderung. Die Chl sablt inclufive Gracht bin und ber a fr. mas aber acht und 9. Biertel breit und bars über, wegen fcwererer Fracht und grofferer Mube 3. Rreuner.

# Franckfurter gruchtspreiß.

Montag, den 1. April 1754.

ď			7	A. M.
Korn bas	Malte	it .	s .	
Weigen.		*		6 , 10
Gerft	2	•	•	4 : 10
Haber .		*	5	2 : 36
Gefcwung	ener B	orsqus		9 , 30
Weiß. Me	bl		•	6 : 40
Rođen - W	ehl :	•		5 : 40
Hirschen	•	*	0	7 5.40
	,			

# Extraordinairer Anhang

# Bu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs : Nachrichten

Frentag / den 5. April / 1754-

# A-VERTISSEMENT.

In Niederursel ohnweit Franckfurt ist ein neues Werd als eine Mühle angeleget wors den, welches durchgehends mit Meffer statt des Muhlsteins versehen, um den Lobas als St. Ower, gebeiste Blatter wie auch Stangen Abschnitt, so sein als Mehl, Mittelgattung, und grober zu schneiden. Der daselbst wohnhafte Müller Thomas Grießmeyer dienet damit jeders mamiglich um billigen Preiß, und kan man sich um mehrerer Bequemlichkeit willen allhier in Frankfurt ben Georg Gotthard Rupp auf der Friedberger Gaß gegen der Cartaun über, dess falsemelben.

## 

Sachen die zu verkauffen, so bewegsals unbeweglich sind, in der Stadt:

7. Stud Bein, Muhlberger Gewachs, als: 44. 45. 46. 47. 48. 49. soger, und eine Zulast 2753ger, stehen ber bes seel. Schreisner Meisters lend, Erben im Brudhof an verfausten.

Die Rauflente Herren Billich und Jordan von Berlin, so mit weiß brodirten Baaren handlen, und seit vielen Jahren, in Meßzeiten ihren kaden in dem Romer gehabt, machen hierdurch wissend, daß sie nachstbevorstehende Oster und sotgende Messen, nunmehro ihren kaden in Herrn Alexander Sarasin Lehaussung auf dem Romerberg haden werden.

Ben Joh. Caspar Streng auf Der Dockenheimer Gaß ist ertra guter Obst. Esig jo wohl Dam als Maasmeiß die Maas a 6. fr. zu haben. Machbeme herr Johannes Richter gesonnen ift, fein auf der Zeil neben dem rothen Dauß gelegenes disheriges Wohnhauß, welches mit allen Bequemlichkeiten, und einem Reller zu 10. Stück Wein, versehen ist, billigen Preißes zu verfauffen als wird solches hierdurch destant gemacht, und können es die Herren Liebs haber allidglich in Augenschein nehmen.

#### Bu verlehnen in ber Stabt.

Ben herrn Pfeisser handelsmann in der Buchgaß gegen dem Casse-hauß über sind auf diese und folgende Messen 3. à 4. meus blirte simmer an Fremde zu verlehnen, auch können die 2. vordere Studen zum Verkauss der Waaren dienen.

In der Manngergaß ift ein bem St. leons hard Stifft jugehöriges Sauf ju verlebnen, wer hierzu Belieben bat, fan fich beom Stifts-

Amimann, herr Baner nachft am Compostell wohnhaft, anmelben , und fernern Bericht beswegen einholen-

Donweit Dem Pfarreifen ftehet in Defgei:

ten ein halber Laben ju verlehnen.

Nachst dem Kornmarck ift auf ber Erbe eine groffe Stube, worinnen man Waaren feil haben tan, nebst einer Rammer in Des.

zeiten zu verlehnen.

Es stehet das von des herrn Reichs. Stadts und Gerichts: Schultheiß Lextors Ercelleng, bis dahero dewohnte Hauß, auf der Friedbergergaß gegen dem stöhligen Mann über, den nechstommenden isten April einer honetten Haußhaltung zu verlehnen. Die Condiciones sind bey hochgedachtem herrn Reichs-Stadt und Gerichts: Schulthheiß zu vernehmen.

In der Schnurgaß in einer sehr wohlgelegenen Behaußung ift auf nechste und folgende Messen zu veriehnen, ein raumlicher Laden, nebst daran stossendem Comtoir, und noch apartem Gewöld, bequemen Platzum paken, und Zimmer zum logiren, sodann sind noch auser diesem diverse bequeme Zimmer für Fremde auf nechst bevorstehende und folgende

Meffen ju verlehnen.

Donmeit der Schnurgaß find 2. 23. Laben auf tommende Ofter und folgende Meffen in billigent Preiß zu verlehnen, darben auch Plag zum Backen, und auf Berlangen 3immer zum Logie gegeben werden tonnen.

Ben Frau Stadelin im Rebftod ift sowohl in als auch außer ber Dief das Edgewolb

und eine Stube ju verlehnen.

In der Steinaaf find auf der Erden 2. Zimmer nebst einem groffen Borplag jum paden, vor lederhandler dienlich, tunftige

Meg ju verlehnen.

In der Fischergaß stehen zwen schone 3immer nebst raumlichen Plat zum packen auf kommende Ofter und folgende Messen an Fremde dilligen Preißes zu verlehnen. Es fiehet ein Rutiden : Plag nach Boden. heim in die Sonntags : Bormutags Predigt au verlehnen.

Dechft dem Paradeplat ift ein groffes meublirtes Zimmer Jahrweiß oder in Des zeiten an eine einzele Person zu verlehnen.

Ben herrn Johannes Paffavant auf Dem Romerberg ift Diefe und folgende Def ein schoner trocener Laden zu verlehnen, fo gleich

fan bejogen merden.

Auf dem Marct in der goldenen Baag ist nicht nur eine recht plaisante, geräumtiche und mit aken erforderlichen Comoditaten, auch Rester zu ungesehr is. Stuck Bein versehene Wohnung Jahrweiß zu verlehnen. Sondern es könte auch ein in die Höugaß (Als eine derer gangbarsten Strassen) gehens der Laden, nebst verschiedenen Zimmern zu logiren, worunter zwei große auf dem ersten Stock befindlich, so zu Berkausfung verschiesdener Sorten Waaren sehr bequem, nebst gnugsamen Platz zum packen, auf diese und solgende Nessen vermiethet werden.

Im rothen Kribs am Jahrthor ift Diese und folgende Messen eine groffe Stube, um Waaren darin zu vertauffen , sodann noch

etliche Zimmer gu verlehnen.

#### Personen so allerlen suchen.

Sine gesetze Weibsperson von guter Jamine welche die Saufhaltung versichet, im Lesen und Schreiden wohl ersahren, hinlangliche Zeugniß ihres Wohlverhaltens bendringen kan, und zur Gesellschaft einer vornehmen Dame tanglich ift, wird gesucht, worgegen solde ansehnliche Conditionen zu gewarten hat, ben Ausgedern dieses näherer Bescheid einzuholen.

Perfonen so eine gute Frantolische und Ceutsche Sand schreiben , tonnen auf einer

Shreib: Smbe Arbeit finden.

# Nro. XXIX. Dienstag, den 9. April, 1754.

Milt Jhro Ros mischs Aaysers lichen und Ros nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Soch Edlen
und Zochweisen
erragistrare
Zochgänstigen
Bewilligung

Franckfurter Frageund Anzeigungs-Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Vasse nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zweymal, als Dienstags und Frentags Vormittag ausgegeben und bekarzit gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Demnach ben löblicher Rechenen nachfolgende Mesladen im Romer, als No. 231. 242 25. 26. 27. und 42., sodann im kowenstein No. 1. ein Kasten am inneren Thor zu verlehnen End, ferner ein Laden am Leonhards Thor No. 3. und 4. Alls wird foldes bierdurch befannt gemacht, damit diejenige, fo diefelbe ju lehnen gesonnen, ben Lobl. Rechenen fich einfinden und fernern Bescheid und Erfolg vernehmen tonnen.

Publicitt Frankfurt ben 8ten April 1754.

Recheney.

# 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Ben Frau Braunin am Ausgang des Pfarreifen, im ersten Saringsladen find ertra gute gant neue Buding, dergleichen noch nicht so gut allhier gewesen, wie auch neuer Buschemer Bold und neuer Collnischer Stocksfisch, i illigen Preifes zu haben.

3men halbe Dugend neue Lafet Stuht welche wohl gemacht, fein geflochten, und mit schattirter Ruffarbe gebeiget find, stehen

bifligen Preifes zu verkauffen.

24. Ctud auserlesene 12. fouhige geschnitz tene Steffeln, fiehen billigen Preifes ju ber

fauffen.

Bey dem Handelsmann Georg Withelme Keenhard, welcher seinen laden in der Schnurgaß ben Herrn Begerbach, in der ehemaligen von Hiltischen Behausung hat, sind geblumt, gestreift, und glatte Resseltücher, Souches, Komals oder Oftindische Sacktücher, wie auch von denen besten Fabriquen schwere Seidenschafte Tours und Nismer, seidene Strümpf, alles in sehr bisligen Preisen zu haben.

aftes in sehr billigen Preißen zu haben. In dieser jesigen Oftermes sind wie beim frische weiße Warndorffer und Biele eider feine leinwand angekommen, und in der Frau Siabelin Behausung im Redenstock in dem groffen Laden gegen dem Gasthaus über zum Redenstock genannt, billigen Preißes zu des

Ferner fennd in Diefem Laben in kommen. der Frau Stadelin Behansung bistigen Preis fes ju haben, weiße feine Greiffenberger geins mande ju Oberhemder. Diverse Sorten grus nen Thee und Theeboy, Diverfe Sorien bon Caffeebohnen, Steifteinmand, fcmars Glangleinmand, rothe und gelbe Saleifche, und Fransonide, wie auch turdifden Caffian, traufe gesottene Pferdshaar, Varifer Ralbles der in Overweil Soul, sachstiche Bachsleins wand ju Ton m. bon biverfent Grund. Des ritable Empfteder Gr. Duter Todack in Ca. rotten und geriebenen in blegernen Dofen, Strafburger Babben, Dito Bergamotic und Misispisoback in Stangen. Scharlachene rathe Emmeiger Rappen. Iglauer Montur. tuch und Ban, gedruckte halbe Cotton, Etrale burger fein haarpuder, große und fleine Seehund , banifche Lammwoll und Cameels baar, wie auch frangofifcher Grunfpahn.

Ben Herrn Moris Renschel von Apolta aus Sachsen, welcher zum erstenmal allier ist, und auf dem Romerberg ohnweit der Wache, nachst Herrn Johann Schneler den kaden hat, sind gewebene wollene Sommer: strimpf vor Männer, Weiber und Kinder zwen und drendrätig, wie auch seine gestricte Hamburger glatte und gemodelte Strümpf,

billigen Dreifes ju vertauffen.

Ane Sorren von Wachstücher zu Tapeten, find in Meptettenim fteinern Hauß am Mark.

ben Johann Friederich Semmel don Leipzig, um billigen Dreif zu haben, wie auch wie schen der Meg, den Loreng Frang Beer auf dem Romerberg.

#### Bu vertehnen in ber Stadt.

Diejenige Wohnung hinter ber Schlims mauer, welche einige zeither der Land Amt-Schreiber, Derr Lismann inne gehabe, stehet wiederum zu verlehnen, und hat man sich deßfalls ben Beren Reuß in der Buchgaß im

Collegio ju melben.

Den Herrn Chirargo Schmidt auf dem Römerberg ist diese und folgende Messen ein trocener und mit einer Buhne versehener Keller, worinnen von vielen Jahren her Italianische Waaren vertaust worden, nebst einem Zimmer 2. Stiegen hoch, vornen hers aus zur verlehnen.

Ben Herrn Philipp Carl Petimann, Biers braner in der Höllgaß, als einer das gange Jahr durch sehr gangbaren Straße, ist ein wohlberwahrter raumlicher Laden, zu allerles Waaren und Handlung ungemein dienlich, nebst verschiedenen Logimenter in Messeiten,

beständig ju verlehnen.

In der Saalgaß in dem Hauß zu denen drep Schunden sind auf gegenwärtige und folgende Messen zu verlehnen, ein Enchladen, wie auch ein Zimmer auf der Erde , so zu einem kaden oder Waaren kager gebraucht werden tonne, und ist sich dechalben benm Einwohner Johannes Tabor anzumelden.

Im rothen Rrebs am Jahrthor ift Diefe und folgende Meffen eine groffe Stube, um Baaren barin ju verfauffen , sobann noch

etliche Zimmer ju verlehnen.

In der Barfüßer Riech auf dem untersten . Lettner, gegen dem Altar über, ist ein Mannss Mag in der zweyteil Reph. w. verlehnen. Rahe ben ber Sauptwache find auf bevorstehende Deffe 4. Zimmer, auch Plag zum paden, zu verlehnen.

Ben Seren Johannes Paffavant auf bein Romerberg ift bieje und folgende Def ein fconer trocener gaben zu bertehnen, fo gleich

fan bejogen werben.

In der Fischergas stehen zwen schone 3immer nebst raumlichen. Plas jum paden auf kommende Ofter und folgende Messen an Fremde billigen Preifes zu verlehnen.

Auf dem Liebfrauenberg ift eine angenehe me mit allen Commoditaten verschene Woh-

nung ju berlehnen.

Auf dem Romerberg in dem ehmaligen Pistociusischen Hauß, ist ein schöner neu eingerichteter Laden, nebst Comproir und eisnem Zimmer auf diese und solgende Messen zu verlehnen, und hat man sich den dem versmaligen Eigenthumer Joh. Jacob Timmann in der goldenen Rooß zu melden.

In der besten Lage auf dem Marckt ist ein ganger Laden samt Comproir und einige Zimmer, auf nechste Herba: und folgende Messen zu verlehnen, und ben Ausgebern

dieles das weitere ju vernehmen.

#### Personen so allerlen suchen.

Eine Frau die nicht zu jung mehr ift, Lustherischer Religion, und in der Kaußhaltung erfahren, sucht als Haußhalterin oder ben Kinder zu dienen, allensalls auch einem Kransten außuwarten.

Ein junger-Menich von honetten Eltern fucht ohne lehrgelb und gegen fufficiente Cau-

tion die Handlung allhier zu erlernen.

Ein wohlersahrner Roch ber fich seines Wohlverhaltens wegen legitimiren tan, wird diesen Sommer über in ein furnehmes Baab, hauß verlangt.

Gine Köchin bie auch mit Bacwerck umges hen kan, und protestantischer Religion ist, wird in ein groß Gasthauß in Saag nach Solz land verlangt, gegen jährlichen Lohn von 70. fl. Hollandisch, und 3. Ducaten Reise, Geld.

Es wird ein Garten und darinnen befinde liches Gartenhauß, entweder in der Stadt, oder ohnfern denen Stadithoren, allenfalls auch ohne die darinnen wachsende Rugungen

au lebnen gejucht.

Es wird eine noch wohl conditionirte, oder auch eine neue commode Charje zu zwen Perssonen gefücht, auch daß zie allenfalls zu dren oder vier versonen gebraucht werden kan.

En wohlerfahrner Roch. Reformitter Religun, welcher auch die Küchen. Schreiberen versichet, und taut Attestaten bereits ben Stands : Personen in Condition gestanden, sucht Dienst den seiner Prosesson, oder als Cammerdiener, allenfalls mit einem Derrn als Laguay auf Reißen zu gehen.

Avertissement.

Dem Publico mird zu miffen gemacht, bağ or. Claudius Boetoux aus Der Schweiß alls hier angefommen fene, und in bem Erauvel an ber Saupimacht logiren, welcher in ber Electrifir Runft jo weit gefommen, bag Dir: felbe unter anderen vielen Phylicalifchen Exper menten folde auch durch das talle Baf. fer treide: mar fo, bas mann auch 1000. Perfonen einander an Der Sand in einer Ren. ben batten thaten und auf der bioffen Erben finden, Der erftere mie ber legtere ben jes Destrabliger Berithrung ber Rette jugleich electrifiret merde. Und meilen Demfelben Die gnadigfte Erlaubnuß ertheilet morben, Diefe feine Ruilt hier jeigen ju barffen; Als merben bie Berren Liebhabere fich entweder in. Deffen Quartier gu berfugen belighen, ober aber fich gefallen laffen, nach ihme gu fchiden,

indeme er sich erbietet, sedem gegen felbst beliedige. Bezahlung die Machine in das Daus bringen zu lassen, und nach Rraften sedermann zu vergnügen, wie auch (obschon nicht ohne vorgängige Genehmhaltung deren Hersonen seine Doctoren) denen contractete Personen seine Electrister - Kunst mit gutem i flect zu appliciren. So aber semand von derlen M chinen eine zu kaussen Sinnes, kan ihme solche gezen distigen Preps damit aufger wartet werden.

Avertissement.

Dominicus Paul Rava, Handelsmann in Franchier am Mayn, wohnhaft in der Buchgasse im Hauf, die Stadt Maynt gen mannt, verlauft in distigen Preisen allerband Sorten von Thee, Catte, Todac, Jucer und sonstigen Speceren Baaren, nicht wenie ger auch extra seine Ost Indische nach der Mode gedruckte Cattonen in gangen Stucen.

Avertissement.

Mittwoch den if April Nachmittags um 2 Uhr follen in der Gelnhauser Gaß in Hr. Bauteters Bendermeisters Keller 7. Stud Wein von unterschiedenen Jähren, frenwistig an den Meistoteienden, durch die geschworne Ausrusier gegen baare Bejahlung vertaufft werden, auch fan man um seldige Zeit jugleich die Proben haben.

Avertissement.

Die Herren Villiers & Pilet aus Verlin welche bishero auf der Ecftube am Wedelsgaggen allerhand weiß ausgenehte Waaren zu
verkauffen gehabt, stehen anjego im Wedelsgasgen gegen dem Romerhof über, und
seund mit allerien dergleichen ausgenehren
Waaren zu einzulen Preißen vollkommen
alloriert.

#### Num. XXIX.

# Dienskag / den 9. April / Anno 1754.

#### Anhang zu benen

Wochentlichen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten / worins nen die allhier zu Franckfurt Vroclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und brüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werder.

Proclamirt und Shelich Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Am Palm : Sonntage, ben 7. April 1754.

Johann Matthaus Beiß, Gartner, und Jungfer Maria Elisabetha Hungerin. Johann Nicolaus Manck, und Anna Catharina Beckin.

Copulire und Chelich Gingeseegnete allhier in Franckfurt.

Montags / den 1. Aprili

(Auf Hochobrigkeitliche Erlaubniß im Hause.)

Herr Gottfried Schubarth, Handelsmann, und Jungfer Sabina Wilhelmi.

Betauffte hierüben in Franckfurt.

Johann Michael Stumpf, Peruquenmacher, einen Sohn, Johann Conrad.

Anton Joseph Frensinger, Gros de tour und Taffetweber, einen Sohn, Johann Philipp.

Philipp Heinrich Mencker, Schneider, einen Sohn, Johann Jacob. Balthafar Henrici, Kutscher, einen Sohn, Conrad. Herr Philipp Ludwig Finck, Leinwandshandler, eine Sochter, Maria Magdalena. Johann Peter Belly, Weißbender, eine Sochter, Margaretha. Anton Schnatter, Gartner, eine Sochter, Susanna Catharina.

#### Montags / den 1. April.

Johann Wilhelm Neffel, Peruquenmacher, einen Sohn, Johann Noa. Johann Philipp Mark, Mousquetierer, eine Tochter, Catharina Sibylla.

#### Dienstags / den 2. April.

Marcus Schmidt, Soldat, einen Sohn, Johann Georg. Herr Peter Hartmann, Bierbrauer, eine Tochter, Susanna Maria. Johannes Reinhard, Schumacher, eine Tochter, Susanna Catharina.

#### Mittwochs / den 3. dito.

Johann Abolph Trapp, Peruquenmacher, einen Sohn, Johann Peter.

#### Donnerstags / den 4. dito.

Johann Georg Kirschten, Sattlermeister, eine Tochter, Anna Maria. Johann Jacob Wippner, Wachstuchmacher, eine Tochter, Maria Magsbalena. Johann Daniel Schreiber, Buchdruckergesell, eine Tochter, Maria.

Micolaus Frik, Goldat, eine Tochter, Susanna Eva Maria.

#### Freytags / ben 5. dito.

Herr Ernst Gottlieb Hahn, Ober "Rheinischer Ereiß "Scribent, eine Tochter, Maria Sophia Barbara. Herr Johann Ludwig Herhog, Weinschenck, eine Tochter, Sibylla Catharina.

#### Samftags / ben 6. bito.

Herr Georg Heinrich von Frieben, Kluiglich, Preußischer Lieutenant, eine Tochter, Maria Anna Henrietta.

# Betauffte drüben in Sachsenhausen.

Montage / ben r. 2[pril.

Ernst Christian Haubold, Weißgerbergesell, einen Sohn, Abam. Johann Georg Ott, Taglohner, einen Sohn, Johann Heinrich.

Dienskags / den 2. dito. Johann Michael Huttner, Galutrager, einen Sohn, Johann Thoma

Mistrochs / den 3. dito.

Ernst Philipp Barth, Soldat, einen Sohn, Johann Rudoph. Iohann Magnus Klein, Schumacher, eine Tochter, Maria Salome.

Freytags / den 5. dito. Johann Benjamin Klingner, Weingartner, einen Sohn, Johann Benjamin Johannes Heister, Weingartner, eine Tochter, Friederica Louisa.

## Beerdigte hieruben in Franckfurt.

Samstags / den 30. Merz.

Herrn Philipp Gottfried Landbecks, gewesenen Handelsmanns, Jungser Tochter, Elisabetha Sophia, alt 37. Jahr.

Sonntags / den 31. dito.

Johann Jaeob Christs, Gartners, Tochter, Anna Dorothea, alt 26. Jahr. Nicolaus Gottfried Diehls, Strohfchnitters Tochterlein, Anna Maria, alt 7.1 Monat.

Montags / den 1. April.

Sebastian Heinrich Warmbrods Artillerie: Corporals allhier, Haußfrau, Anna Margaretha, alt 51. Jahr.

Herrn Johann Schasck, Verguldters Sohnlein, Johann Georg, alt 1. Jahr. Dienskans / den 2. dito.

Ruprecht Salomon, Schumacher, alt 77. Jahr.

Johannes Leonhard, Kischer, alt 84. Sahr.

Herrn Johann Melchior Schönecks, Handelsmanns Tochterlein, Anna Catharina, alt 10. Monat.

Herrn Johannes Klingemanns, Musici Sohnlein, Franz Carl, alt 4. Monat. Iohann Baptistä Hofo, Taglohners Tochterlein, Margareta Elisabetha, alt 6. Monat. Mittwochs / ben 3. bito.

Johannes Schillings, Schneiders, Wittib, Anna Clara Margaretha, alt

Rohann Thomas Jackel, Wegfeher, alt 44. Jahr.

Johann Joachim Sichhoff, Steinhauers: Sesellens Haußfrau, Catharina Elisabetha, alt 29. Jahr.

#### Donnerstags/ den 4. dito.

Johannes Jung, Bendermeister alt 54. Jahr. Philipp Heinrich Bingels, Schiffmanns aus Obernhof, Wittib, Unna Margaretha, alt 67. Jahr. Briederich Imbergers, Armenknechts Haußfrau, Maria Elisabetha.

Herrn Georg Heinrich von Lahns, Handelsmanns, Cheliebste, Frau Susanna Magdalena, alt 47. Jahr.

Herr Andreas Pfaff, Kunstgieser, alt. z. Jahr. Jacob Wolfs, Sergeantens in Zwepbrücken Wittib, Agnes, alt 69. Jahr. Michael Krop, Schneiders, Gesell, von Mapnig gebürtig, alt 18. Jahr.

Herrn Johann Heinrich Morit Steffans, Capell, Musici, Wittib, Frau Marga, retha, alt 81. Jahr.

Johann Michael Brauns, Soldatens Sohnlein, Johann Noe, alt 2. Jahr 6. Mondt.

# Beerdigte drüben in Sachsenhausen.

#### Montags den 1. April.

Johann Ernst Kripps, Weingartners Zwillings Sohnlein, Johann Jacob, alt 1. Jahr 6. Monat.

Dienskays / den 2. dito. Nicolaus Geners, Weingartners , Haußfrau , Anna Catharina , alt 46. Jahr. Ernst Christian Haubolds , Weißgerber-Gesellens Kindbetter Sohnlein , Adam.

# Extraordinairer Anhang

Zu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichtens Dienstags/ den 9. April/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

In Niederursel ohnweit Frankfurt ist ein neues Werck als eine Muhle angeleget worsten, welches durchgehends mit Messer statt des Muhlsteins persehen, um den Todak als St. Omer, gebeitzte Blatter wie auch Stangen Abschnitt, so sein als Mehl, Mittelgattung, und grober zu schneiden. Der daseihst wohnhasste Muhler Thomas Griefmener dienet damit jedermanniglich um bisligen Preiß, und kan man sich um mehrerer Bequemlichkeit willen allhier in Frankfurt den Georg Gotthard Rupp auf der Friedberger Gaß gegen der Cartaun über, dess fals melden.

# **කෙ**නෙනෙනෙන නෙනෙනෙනෙන නෙනෙන නෙනෙන නෙනෙන නෙනෙනෙනෙන

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Die Kauffleute herren Billich und Jordan von Berlin, so mit weiß brodirten Waaren handlen, und seit vielen Jahren, in Meszeiten ihren laden in dem Nomer gehabt, machen hierdurch wissend, daß sie nachstbevorstehende Oster und folgende Messen, nunmehro ihren laden in herrn Alexander Sarafin Behaufung auf dem Kamerberg haben werden.

Zu verlehnen in der Stadt.

Nachst dem Kornmarck ist auf der Erber eine groffe Stude, worinnen man Waaren feil haben kan, nebst einer Rammer in Mestteiten zu verlehnen. Shuweit bem Pfarreifen fehet in Defieis

ten ein halben gaben ju verlehnen.

Ohnweit der Schnurgaß find 2. 2.3. Laben auf tommende Ofter und folgende Meffen in billigem Preiß zu verlehnen, barben auch Plat zum Vacen, und auf Berlangen 3ims mer zum Logie gegeben werden ihnnen.

Ben Frau Stadelin im Rebftod ift sowohl in als auch außer ber Des bas Edgewolb

und eine Stube ju verlehnen.

In der Steingaß find auf der Erben 2. Zimmer nebst einem groffen Borplag jum paden, vor lederhandler dienlich, tunftige

Meg ju berlehnen.

Auf dem Markt in der goldenen Waagist nicht nur eine recht plaisante, geräumliche und mit allen erforderlichen Comoditaten, auch Keller zu ungefehr is. Stuck Wein versehene Wohnung Jahrweiß zu verlehnen. Condern es konte auch ein in die Hollgaß. Personen so allerlen suchen.

Eine Rochin die auch mit Badwerd umge, ben tan, und protestantischer Religion ift, wird in ein groß Gasthaufin Saag nach Solztand verlangt, gegen sährlichen Lohn von 70. fl. Hollandisch, und 3. Ducaten Reise Beld.

Liches Gartenhauß, entweder in der Stadt, oder ohnfern denen Stadtthoren, allenfalls auch ohne die darinnen wachsende Rugungen

au lehnen gesucht.

Es wird eine noch wohl conditionirte, ober auch eine neue commode Chaise ju zwen Personen gesucht, auch daß sie allenfalls zu dren ober vier Versonen gebraucht werden tan.

Ein wohlerfahrner Roch, Reformirter Restigion, welcher auch die Ruchen. Schreiberen verstehet, und laut Attestaten bereits bey Stands : Personen in Condition gestanden, sucht Dieust ben feiner Profesion, oder als Cammerdiener, allenfalls mit einem herrn als Laquay auf Reisen zu gehen.

Avertissement.

Dem Publico wird ju miffen gemacht, bas Sr. Claudius Boctoux aus ber Schmeis all bier angefommen fene, und logirt ben Seren Bicht, Beinwirth gegen ben 2. rothen Edmer. ber über nachft ber Sauptwacht , welcher in -Der Electrifir Runft fo weit gefommen, bag bers felbe unter anderen vielen Physicalifchen Experimenien folde auch burch bas talte Baf. fer treibe: smar fo, bas mann auch 1000. Perfonen einander an ber Sand in einer Renben halten thaten und auf ber bloffen Erben flünden, der erftere mie der lettere ben jes besmahliger Berührung ber Rette jugleich electrifiret merbe. Und meilen bemfelben bie anddigfte Erlaubnus ertheilet morden, Diefe Seine Runft hier zeigen ju borffen ; 2118 mers ben bie Berren Liebhabere fich entweber in Deffen Quartier gu verfügen belieben, ober aber fich gefauen laffen, nach ihme su fchiden,

indeme er sich erdietet, jedem gegen selbst beliedige Bezahlung die Machine in das Hauß dass bringen zu lassen, und nach Kräften jedermann zu vergnügen, wie auch (obschon nicht ohne vorgängige Senehmhaltung deren Berren Medicinæ Doctoren) denen contracten Personen seine Electrister - Kunst mit gutem Esteck zu appliciren. So aber jemand von derlen Machinen eine zu kaussen Sinnes, kan ihme gegen distigen Preps damit ausgewartet werden.

Avertissement.

Dominicus Paul Rava, Handelsmann in Francssure am Mann, wohnhaft in ber Buchgasse im Sauß, die Stadt Manns ges nannt, vertauft in billigen Preisen allerhand Sorten von Thee. Cassee, Tobac, Zucker und sonstigen Speceren: Waaren, nicht wenis ger auch exera seine Ost-Indische nach der Mode gedruckte Carronen in ganzen Studen.

#### Avertissement.

Mittwoch den 17 April Radmittags um 2 Uhr sollen in der Gelnhauser Gaß in Sr. Bautelers Bendermeisters Reller 7. Stud Wein von unterschiedenen Jahren, frevwillig an den Meistbietenden, durch die geschworne Ausruffer gegen baare Bezahlung verfaufte werden, auch fan man um selbige Zeit zugleich die Proben haben,

Avertissement.

Die Herren Villiers & Pilet aus Berlin welche bishero auf der Schlube am Wedels. gaßgen allerhand weiß ausgenehte Waaren zu verkauffen gehabt, stehen anjego im We, belsgaßgen gegen dem Romerhof über, und fennd mit allerlen dergleichen ausgenehten Waaren zu civilken Preisen vollkommen alloriet.

# Extraordinairer Anhang

Zu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs Machrichten/ Dienstag / den 9. April / 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Es dienet hiemit nach Standes Gebühr, sebermänniglichen zu dienstfreundlicher Rach, richt, daß das ehedessen durch den wenland, weltbekannten Derrn Johannes ent p. m. bewohnt gewesene berünnte Gastauß zum goldenen Engel in der Löngesgaß, gerad gegen denen Berren R. R. P. P. Capuciner über gelegen, in Frankfurt am Mann, welches ein Jahr von keinem Gastalter bewohnt gewesen; Nunmehro aber durch den hießgen Burger und Gastgeber, Georg. Hüstlein, übernommen worden, und solches auf das beste meublirt, so erdietet sich demeldter Galtgeber, nicht auein sedermänniglich nach Standes Gebühr, gegen raisonablen Preiß zu beswirthen, sondern hat sich auch mit allen Sorten, so wohl in als ausländischen besten Weinen versehen, also von demselben alle gute Bedienung und Civilicat zu erwarten.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Der Kauffmann herr Friederich Carl Daum von Berlin, so mit allerhand Sorten Bette und Futter Bardenten handelt, macht zu wissen, daß er nachst bevorstehende Ofterund folgende Messen seinen laden in herrn Georg Friederich Elepmann Senior Behaussung in der Schnurgaß haben werde.

Serien seidenen Strumpfen und Stoffen han. belt, wird instehende Wes ben herrn Bausmann in der Schnurgaß sein Lager haben, und daselbst obgedachte Waaren civilen Preifsses verkauffen.

Ein grofer nußbaumener Ausziehtisch, ein tannener Schrand mit 2. Thuren, ein grofer

Mehlkasten, eine megingerne Caminplatt, welche funf Schu lang, und ben zwen Schu breit ist, ingleichem einige leere Saffer sepnd zu verkauffen.

Bu verlehnen in der Stadt.

In ber Borngaf ift eine meublirte Stube

in Deggeiten im vermtethen.

Auf dem Komerberg gegen der Jungfer Vistorius über, ist ein ganger Megladen, instehende und folgende Messen zu verlehnen, und hat man sich deßfalls in der Gelnhäuser Gaß den Johannes Liebetrau, Zinngieser zu melden.

Sinter ber Sauptwacht ift eine Stube, Stuben-Rammer, Ruch und Ruchen-Rammer, und noch eine andere Rammer, nebst allen

Ein laben samt baran flossenden Stube, die zu einem Comptoir und Schlassimmer zu gebrauchen, auf dem Kornmarck gelegen, ist auf kunftige Ofter und folgende Messen nebst noch mehr Studen und Kammern an Fremde mit sonstiger guten Bedienung zu verlehnen. Auch stehet daseibst eine schone große Stude und Studen: Kammer, welche eine plaisante Aussicht hat, mit oder ohne Meublen an einen einzelen Herrn und dessen Bedienten, jahrweiß zu Diensten.

Dabe an ber Schnurgaf fiehet auf Diefe und funftige Deffen eine Stiege hoch eine

Icone groffe Stube ju verlehnen.

Unter deuen neuen Rramen ben herrn Breyillier ift diese und folgende Meffen ein kaden nebst Plat in paden, ju verlehnen, auf Begehren kan auch ein Zimmer gegeben werden.

Es stehet das von des Herrn Neichs: Etadt, und Gerichts: Schultheiß Lertors Ercelleng, dis dahero bewohnte Hauß, auf der Fried: bergergaß gegen dem stöhligen Mann über, den nechstommenden isten April einer hosnetten Haußhaltung zu verlehnen. Die Condiciones sind den hochgedachtem Herrn Reichs: Stadt und Gerichts: Schulthheiß zu versnehmen.

Rachst dem Kornmarc ift auf der Erde eine groffe Stube, worinnen man Waaren feil haben fan, nebst einer Kammer in Des.

geiten ju verlebnen.

Ohnweit bem Pfarreifen fiebet in Defieis

ten ein halber laden zu verlehnen.

Ohnweit der Schnurgaß find 2. à 3. Laben auf tommende Ofter und solgende Messen in billigem Preiß zu verlehnen, darben auch Platz zum Vacken, und auf Verlangen Zimmer zum Logie gegeben werden tonnen.

In der Steingaß find auf der Erden 2. Zimmer nebst einem groffen Borplag jum paden, vor Lebschandler dientich, tunftige

Des ju verlehnen.

Rechst bem Paradeplat ift ein groffes meublirtes Zimmer Jahrweiß oder in Def, zeiten an eine einzele Verson ju verlehnen.

In der besten lage auf dem Marct ift ein ganger laden samt Comproir und einige Zimmer, auf nechste Herbk. und folgende Messen zu verlehnen, und ben Ausgedern dieses das weitere zu vernehmen.

In der Fischergas stehen zwen schone 3immer nebst raumlichen Plat zum paden auf tommende Ofter und folgende Deffen an

Fremde billigen Preifes su verlehnen.

# Personen so allerlen suchen.

Ben stillen Leuten wird eine Wohnung von zwen big dren Studen, und darzugehörigen Rammern, nebft einer Ruche für zwen ledige

Perfohnen gefucht.

83. Stud große Phrmonter Bouteillen, jede von i. ein halb Maas sind zu verkausfen, dagegen werden 100. Stud halbmaßige Bouteillen zu Burgunder Wein zu fauffen, oder gegen einander zu vertauschen gesuchet.

Ein junger Mensch von honetten Eltern fucht ohne lebrgeld und gegen sufficiente Cau-

tion Die Sandlung allhier zu erlernen.

Ein wohlersahrner Roch der fich seines Wohlverhaltens wegen legitimiren tan, wird Diesen Sommer über in ein furnehmes Baads hauß verlangt.

#### Avertissement.

Johann Heinrich Dahlenkamp und Compagnie von Jerlohn, welche mit kurgen Gastanterie Baaren handlen, und vormals ben Herrn Sauer in der neuen Welt gestanden, avertiren daß sie instehende und folgende Messen in der Saalgaß in Herrn Labors Behausung, zu denen drep Schunken gesnannt, ihren Laden haben werden.

# Extraordinairer Anhang

# zu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs , Nachrichten/

Samstags/ den 13. April/ 1754.

Sachen die zu verkauffen, so bewegsals unbeweglich sind, in der Stadt:

In Diefer jegigen Oftermeg find wiederum frifte meife Barnborffer und Bieletelber feine Leinwand angekommen, und in der Frau Sidbelin Behaufung im Rebenftod in bem aronen gaben gegen bem Baffhauf über jum Rebenftod genannt , biffigen Preifes ju be-Ferner fennb in Diefem gaben in fommen. Der Frau Stadelin Behanfung billigen Drei: fes ju haben, meiße feine Greiffenberger Beins mande ju Oberhemder. Diverfe Corten grip nen Thee und Theebon, Diverfe Corien bon Caffeebobnen, Steifleinwand, ichwars Glang: leinmand, rothe und gelbe Saleische, und. Trangofische, wie auch turdischen Caffian, Prause gesottene Pferbehaar, Parifer Ralble. ber ju Doeribeil Coub, fachfifche Bachsteinmand ju Lapeten von diverfem Grund. Berieable Donfirder St. Omer Tobad in Carotten und geriebenen in blevernen Dofen, Strafburger Waynen, Dito Bergamotte und Difippitobad in Stangen. Scharlachene rothe Edweißer Rappen. Iglauer Montur, tuch und Ban, gebructe halte Cotton, Etvaß: burger fein Saarpuder, große und fleine Seehund, banische l'ammwoll und Cameels haar, wie auch frangofischer Grunfpahn.

Ben Herrn Dauber, Chirurgo in Der Fahrgaß im schwarken Rappen, logiret Marp Oppenheimer aus Amsterdam, dieser verkaustein gegenwärtiger und nachftfolgenden Mels

sen, aus der ersten Hand alle Gattungen bon Spanischen: und Laufer : Rohr, als lange gang feine auch Mittel: Sorten, und wird zedermänniglich in civilsten Preisen bediesnen.

Ben Andreas Cern auf der Zeil in bes ges wesenen Uhrmacher Cichlers Saufist ein graßs gruner junger Papogan, welcher recht gut schwäßen kan, billigen Preifes zu verkaufien.

Eine fremde Weibsperson welche im Sansnerhof im Sirsch anzutreffen, hat ein bewährstes Wasser um die Fleden sowohl aus Stofft und anderm Seidenzeug, als auch aus den Lüchern heraus zu nehmen, und die abgesichosene Farben zu repariren. Wan fan bei ihr gedachtes Wasser in großen und kleinen Glasern bistigen Preifes haben.

#### Bu verlehnen in der Stadt.

Diejenige Wohnung hinter ber Echlims mauer, welche einige zeither der gand, gimts Schreiber, Herr kismann inne gehabt, flehet wiederum zu verlehnen, und hat man fich dekfalls ben Herrn Reuß in der Buchgaß im Collegio zu melden.

Ben herrn Philipp Carl Pettmann, Vier, brauer in der Höligaß, als einer das gange Jahr durch sehr gangbaren Etraße, ist ein wohlderwahrter raumlicher kaden, zu allerlen Waaren und Handlung ungemein dienlich, nebst verschiedenen Logimenter in Meszeiten, beständig zu verlebnen.

In ber Saalgaf in dem Sauf ju benent dem Schunden find auf gegenwartige und folgende Meffen zu perlehnen, ein Luchladen, wie auch ein Zimmer auf der Erde, so zu einem kaden oder Waaren kager gedraucht werden tonne, und ist sich derhalben beime Einwohner Johannes Labor anzumelden.

Auf dem Liebfrauenberg ift eine angenehme mit allen Commoditaten versebene 2Bob

nung ju verlebnen.

Auf dem Romerberg in dem ehmaligen Pistoriussschen Sauf, ist ein schoner neu eingerichteter kaden, nebst Compton und einem Zimmer auf diese und folgende Messen zu verlehnen, und hat man sich ben dem ber: maligen Eigenthumer Joh. Jacob Limmann in der goldenen Roof zu melden.

#### Sachen die verlohren worden.

Verwichenen Mittwoch ift ben dem Geleitz geften eine mit Silver eingefaßte Degenscheibe verlohren worden, wer'ste mederbringt, hat

sin aut Trandgeld ju gewarten.

Ein Fremder hat einen kleinen Hund mit weißen langen Haaren, und schwarzen Ohren, sodann einen Stieht von einem Parasot, mit Weßing beschlagen, dieser lettere ist zwischen bem Plenhauß und Liehfrauenberg verlohren gegangen, wer ein oder das andere findet, soll sich in dem gotdenen kowen in der Jahr.

# Sachen die gestohlen worben.

Den 14. Dieses ift nicht weit von hier eint the mit einem Glocenspiel, welche Monate, Ja: u. v Datum zeiget, und ein blau emailirt Zui blat mit go benem Stern hat, svoann ine Englische vendit: Uhr mit einem filbern Biserbiat, nebst einem grunen damastenen

Borhang mit goldenen Borden, und einem geiben mit silbernen Borden, gestohlen worsden, wer davon einige Nachricht hat, und es Nüsgeber dieses anzeiger; wird wohl recompensiret werden.

#### Avertissement.

Serren Billich und Jordan von Verlin, welche mit weiß brodirten und ausgenäheten Waaren handlen, und viele Meffeit ihren Laden im Romer gehabt, machen hiermit wissend, wie sie diese und folgende Messen, in Herander Sarasin Lehansung auf dem Komerberg ihren kaden haben!

#### Avertissement.

Demnach Paul Andre Descores, Francios fcher Sprachmeifter ju Sanou, in Erfahrung gebracht, wie ubel gefinnte Lente fich unterfangen; pon ihme ausznsprengen, als batte er bie feit bem Abfterben feines feel. Maters continuirte Information in ber Frausofischen Sprach, nebft Umweifung zur doppelten Buch. haltung und Rechen Runft ,- an auswärnige junge Cohne ober Rofigenger', aufgegeben: Diefe Aussprengung abet nicht in der Wahr. beit gegrundet ift; Alls thint er hiemit ein Chefames Publicum benadrichtigen, wie er, wie bisher geschehen, annoch fortfahret, auswares tige junge Cobne in Die Roft angunehmen, und mit fleißiger Unterweisung, nehft einer seputirlichen Roft, ju berforgen. Diejenige Sonner, die ihme ihre Rinder anzubertrauen belieben, tonnen von ihme einer forgfaiticen Berpflegung verfichett fenn ; und feinetwegen in Dieg Zeiten ben herren Rief und Draner in ber Meligak in Frankfuri fich erkundigen. oder nich Belieben durch Briefe an ihme felb. ffeir in Hangu addressen.

# Nro. XXXI.

# Dienstag, den 16. April, 1754.

#### 

Mit Jhro Ross mischo Raysers lichen und Ross nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Franckfurter Frag-und Anzeigung &. Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buche Sasse nachst vem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freytags

Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Denen respective Herren Liebhabern wird hiemit bekannt gemacht, bas allhier in ber: Fahrgas gegen bem Bockshorn über, in bes Buchsenschaffter Meister Sieglings Behausung, eine

kinstliche Uhr, die Stunden und Minuten zeiget, mit einem immerwährenden Calender zu sehen seine. Erstlich präsentiret sich den der Uhr die Aufferstehung Christi, so sich den jedem Glockenschlag mit der Sieges Fahne herum drehet, sodann die 12. Apostel, wovon einer nach dem andern so viel der Zeiger ausweiset, hersuritt, und mit einem in der Hand habenden Hammer an die Glocke schläget, woden sich sogleich die über selbiger schwebende Laude deweget; Der Calender zeiget den ab und zunehmenden Mond, sodann die Planeten, Monat, Datum und aller Tage Benennung durchs gange Jahr, und ist dieses Kunststut täglich gegen eine beliedige Dikteetion in Augenschein zu nehmen.

#### 

Sachen die zn verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Ein Mefladen am Mayn, Aro. 30. der sechste vom Geistpfortgen an, linder hand, wider das Hospital ftossend, flehet zu verlau, sen, und hat man sich ben Herrn Sisen, Bier, brauer auf der Allerheiligengaß, und Herrn Hergaß zu melden.

6 Gind 44ger Rheingauer Beine , find

- billigen Dreifes ju verfauffen.

Den Meister Siegling, Buchsenschaffter in Der Jahrgaß, sind allerlen Windbuchsen, wie auch anderes Gewehr, billigen Preifes ju perfausten.

In der Bendergaß im Mindefuß den herrn Joseph Kormann ift abermalen der befannte Granaten Sandler antommen, bey welchem das 1000 ju 8. 10 20. 30. 40. 50. 60. 70.

so. bif 90. fl. ju haben.

Ben Christian Muller am Mann, ben bem Sinausgehen des Geistpfortgens, rechter Sand sind allerley von Porcelain verfertigte, und sauber in Couleur gemahlte Waaren, als Lavoir, Cassee und Theegeschirr, sodann Aufssauf auf Schränk und Tresfor von diversen sorten, nebst mancherich Figuren, in billigem Preiß zu verkaussen. \*

Ben Berrn Heinrich Sauer, Aupsterschmibt in der Fahrgaßen, sind zu verkaussen, unters

scinen, großen und kleine Diffen.

Im Rurnberger hof von der Schnurgaß beradwaris, rechter hand, find veritable estra feine Englische Tücher zu verkaussen, von diversen Couleurs, wie auch dergleichen roth und blaue doppelt gesärbte, alle Gorten

in gangen Ctuden.

Im Krebs am Fahrihor sind allerlen Sor, ten von Caselsuhl und Schlassesell mit Plusch, grun, gelb, blau und carmosinroih, und Juchten, grun Luchern und geblumte lederne, und Stühlfüßen, und Coffer mit Seehund beschlagen, Reitzeuge vergoldet und versilbert, auch teutsche Reitdrenßen farbigte und lederne, diverse Sorien Degensoppel seidene und lederne, Reitzeitschen, Reitschlatel und Stühl auf Englische façon, recht propre, sodann Keldstühl.

#### Bu verlehnen in der Stadt.

Auf der Schäfergaß flehet ein meublirtes Bimmer an einen Fremden zu verlehnen, woben man auch die Roft haben tan.

Ben Johann Georg Roch auf dem Mardt im goldenen Rof, ist ein schner großer kaden nehft verdectem Dof, 2. Gewolber und logis, meffentlich an einen Fremden, oder aber nebft noch einigen Zimmer und Reller, an einen

Diefigen jahrlich ju berlehnen.

Ben Johannes Breife in der Caalgaß, flehet nachste herbstmeß und solgende Meffen, ein großer kaden mit verschlossenen Realen, welchen die Herren Auhnen von Burtschett bisher tesesen, wiederum zu verlehnen, und ist beswegen ben dem Einwohner des gedachten Hauses guter 2 escheid zu haben.

#### Personen so allerlen suchen.

Ein Sandlungsbedienter, welcher auch Frangofisch, Italianisch, Englisch und Spanisch verstehet, sucht Condition es sene allhier oder auswärte.

Es wird eine halbe Loutique auf bem Romerberg, wo möglich in bem mittelften Sang

por Diefe Def ju lehnen gefucht.

Ein auswärtiger junger Mensch, Lutherischer Meligion, von anschnlichen Eltern, welcher eine saubere Hand schreibt, auch die Raufimannischen Mechnungen versieht, sucht in einer berühmten Handlung entweder hier oder anderwärts gegen billiges Lehrgeld unterzufommen. Das mehrere ist ben Ausgebern dieses zu erfragen.

#### Cachen bie gefunden worden.

Den sten biefet find in ber Allee auf dem Robmarcht, 4. weißgewaschene und gebügelte Schlashauben gesunden, von dem Eigenthusmer, so sich baju legitimiret, find solche absuholen.

Sachen die gestohlen worden. Es find Donnerstags Abends, swischen 7. .. und 8. Uhr in einem hießgen Hauß zwep file berne Beder, fo gefteden und Frandfurter Drob, jeber 12. à 13. Loth miegend, ein file bern Lavour, fo getrieben, Frandfurter Prob, imen filberne Salstannen , inmendig vergule bet Frandfurter Prob, adt filberne toffel, Grondjurter Prob, ein filbern Peitfdafft, auf welchem geftochen , H. W. B. und ein Ein paar filberne maffive Dember-Indpff, Dufchel Model, ein paar einfache Demberinopf, jo ebenfalle maffiv, eine filberne Labattiere, an welcher Die Arbeit gefchlungen, und inmenbig vergulbet, Diebifcher Beife entwendet worden. Colte nun ein und andes res icon murdlich jum Derlauff angebogien worden fenn, ober noch jum Boricein fom. men, fo ift man erbothig, im erfteren Sall bas ausgele te Geld wiederum ju reftituiren, im andern aber bittet man gar febr, foliches in fo lang ben fich zu behalten , bis bavon bem Gigenthumer nothige Ungeige gethan morben. Da bann man fich naheres ben Ausgebern Diefes ju erfundigen beliebe. Mian hat fic fodann ein raifonables Recompens gemiflic au getibften.

Den 14. Dieses ift nicht weit von hier eine Uhr mit einem Glodenspiel, welche Monate, Tag und Darum zeiget, und ein blau emailird Zipertlat mit goldenen Stern hat, sedann eine Englische Pendil: Uhr mit einem filbern Zisterblat, nebst einem grunen damastenen Worhang mit goldenen Berben, und einem gelben mit silbernen Vorden, gestohlen worz den, wer davon einige Machricht hat, und es Luegeber dieses anzeiget, wird wohl recomp

penfiret merben.

#### Avertissement.

Jacob Berend levi aus Amfterbam thut hiermit allen Rauffe und Sanbels leuten zu wiffen, daß diefe und fo gende Defe ben ihms aus ber erften Sand und folglich um gand

civilen Preif frisch und aufrichtig zu haben: Alle Sorten von spanischen Rohren, nemlich gang teine, wie auch von mittler und geringerer Gattung. Er ist ben Herrn Ciausins, Rupplmacher in der Jahrgasse, dem goldenen Stern gegen über, anzutressen, allwo er seinen kaden auf-gleicher Erde hat

#### Avertissement.

Der Sack. Uhren bekannt gemacht, wie daß von Johann Sebastian Georgen, wohnhaste in der Dongesgaß im Schuldischen Hans, wie in voriger Messe alle Sorten Sack Uhren. Gehäuf bezogen, und mit Silber, wie auch verguldte Mägelger beschlagen, bestelchen auch Silberne mit Seivenzeng, wiederum neu ausgesüttert werden.

#### Avertissement.

Dem Publico wird zu wissen gemacht, daß Hr. Claudius Boetoux aus der Schweiß all. hier angesommen sene, und logiet ben Herrit Wicht, Weinwirth gegen den 2. rothen Schwer- der über nächst der Hauptwacht, welcher in der Lieurist Kunst so weit gesommen, daß derzselbe unter anderen vielen Physicalischen Experimenten solche auch durch das talte Wasser treibe: zwar so, daß wann auch 1000! Perspien einander an der Hand in einer Ren, hen halten thaten und auf der blossen Erden stinden, der erstere wie der letztere ben zeindektent werde. Und weilen demselben die

gudbigfte Erlaubnus ertheilet worben, biefe feine Runft hier jeigen ju vorffen ; Alls wers Den Die Derren Biebhavere fich entweber in beffen Quartier gu berjugen belieben, ober aber fich gefallen laffen, nach ihme ju foiden. indeme er fich erbretet, febem gegen felbft beliedige Bejahlung Die Machine in bas Saus bringen ju laffen, und nach Kraum iebermann ju bergningen, wie and ( obidon nicht ohne borgangige Genehmhaltung beren herren Medicinæ Doctoren) Denen contracten Derfonen feine Electrifir Runft mit gittem Effect ju appliciren. Co aber jemand von Derlen Machinen eine gu tauffen Ginnes, tan ihme gegen billigen Preps Damit aufgewartet merden.

#### Avertissement.

Bor etlichen Eagen ift ber Med. Doct. und Dentift herr Wehring aubier antommen, und hat fein Logis wiederum in Der Fahr Gabim ichmargen Abler genommen, Diejenige jo ihr Bejidu verlohren, ober jonfien einige Mugen: ober Bebors Dangei haben, tonnen fich fo mobil als Die mit Dem Stein , Rrebs, Gemachs, Daafenicharten , Gicht , Labmigfeiten Der -Glieder, Mania, ober andere Buftanbe behafftet, ben ihm melben. Er hat auch ein fichte res Arcanum por die Epilepfia ober fallende Sucht und eine Medicia wormu er alle Bene. rifche Regnatheiten ohne Salication curiret, fo alt und fehr fie auch immer eingewurselt fenn mogen, und eine andere badurch jo mobi alte, als junge Perfonen an Bruben in etlichen 200= chen volltommen geheitet werben, baf fie ben bem Bebrauch ihre Wefcanten verrichten fon. nen.

In denen beyden ersten Meß: Wochen werden die Machrichten wochentlich dreymabl als Dienstags, Donnerstags und Samstags ausgegeben, es haben sich also diesenige, welche etwas hipsin drucken tassen wollen, Tags vorher und war längstens Nachmittags bist j. Ubr zu melden, sonsten ihnen hernach und wann sie zu Abendzeit kommen, da die Nachrichtschon in der Presse ist, nicht mehr gedient werden kan.

#### Num. XXXI.

# Dienstag/ den 16. April / Anno 1754.

#### Anhang zu benen

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs, Nachrichten / worins ven die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Chelich, Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Um Beil. Ofter Sonntage, den 14. April 1754.

Herr Peter Johannot, Handelsmann, und Jungfer Anna Maria Hofftade. Marcus Kingenheimer, Schumachermeister, Wittiber, und Jungfer Anna Catharina Gilhin. Martin Schumacher, und Anna Catharina Schaafin.

Copulire und Shelich Eingeseegnere allhier in Franckfurk

Miemand.

Getauffte hierüben in Franckfurt.

Sonntags / den 7. April.

Johann Abolph Pfort, Weinspahnmacher, einen Sohn, Johann Carl. Andreas Arnold, Schussicker, einen Sohn, Johann Peter. Johann Henrich Becker, Grenadierer, einen Sohn, Albrecht Wilhelm. Johann Michael Krauß, Bendermeister, eine Tochter, Susanna. Johann Philipp Goldmann, Steindeckermeister, eine Tochter, Anna Maria. Johannes Burckhardt, Kühhirt, eine Tochter, Anna Catharina.

#### Dienstags / den 9. April.

Georg Muller, Taglohner, einen Sohn, Daniel Henrich Christian. Herr Gottfried Scharf, Handelsmann, eine Tochter, Susanna Mag-

Benjamin Gottlieb Baumgarten, Kammmacher, eine Tochter, Catharina. Carl Friedrich Schumann, Lehnlaquen, eine Tochter, Maria Wilhelming.

#### Mittwochs / den 10. dito. zu Gberrode.

S. T. Herr Johann Jacob Warneburg, Evangelischer Prediger daselbst, eine Tochter, Anna Catharina.

#### Donnerstags / den 11. dito.

Herr Dietrich Franz Christoph Duncke, Buchhalter, einen Sohn, Carl Gottfried.

Peter Pfeifer, zwenter Glockner ben der Barfuser Kirche, einen Sohn, Jos bann Ludwig.

David Gottschalck, Schumacher, einen Sohn, Johann Nicolaus. Johannes Perlewiß, Kutscher, einen Sohn, Daniel Andreas. Johann Michael Ludwig, Soldat, einen Sohn, Johann Peter. Johannes Krembelbein, Fourierschüß, eine Tochter, Maria Sibylla. Johann Peter Olenschlager, Stoskarcher, eine Tochter, Johanna Maria.

#### Samstags / den 13. dito.

Herr Johann Gottfried Sendel, Goldarbeiter, einen Sohn, Peter.

# Getauffte drüben in Sachsenhausen.

Montags / den 8. April.

Michael Geißler, Weingartner, eine Cochter, Sufanna Maria.

Mitewochs/ den 10. April.

Johann Daniel Bood, Taglohner, einen Sohn, Johann Dietrich

# Donnerstags/ den 11. April.

Johannes Schmiding, Soldat, einen Sohn, Philipp Christian.

# Beerdigte hieruben in Franckfurt.

# Samftags / den 6. April.

Johann Jacob Conrads, Metgers, hinterlassene Wittib, Anna Maria, alt 79. Jahr.

#### Sonntags / den 7. dito.

Georg Nicolaus Fleglers, Specerenkramers Sohnlein, Gottfried, alt 7. Monat. Montags / den 8. dito.

Herrn Peter Hartmanns, Bierbrauers, Sauffrau, Maria Christina, alt 40. Jahr.

Philipp Jacob Schuck, Schreiner, alt 54. Jahr. Maria Juliana Schneiderin, hiesige Dienstmagd, alt 59. Jahr.

Herrn Georg Schemmerichs, Bierbrauers Tochterlein, Susanna Glisabetha, alt 8. Monat.

Wenzeslaus Holmann, Kanserlichen Goldaten Sohnlein, Johann Georg, alt 3 Monat.

#### Dienstags / den 9. dito.

Johann Jacob Ditmars, Schneiders, hinterlassene Wittib, Unna Cathart na, alt 60. Jahr. Johann Jacob Ludwigs, Solbatens Hauffrau, Anna Helena, alt 52. Jahr. Philipp Henrich Menckers, Kindbetter Sohnlein, Johann Jacob.

#### Mittwochs / den 10. dito.

Herrn Cafpar Dietrich Bollings, Handelsmanns Tochterlein, Unna Martha, alt 8. Monat. Johann Ludwig Jung, Taglohners Söhnlein, Andreas, alt 2. und ein halb Jahr.

Donnerstags / ben 11. April.

Abraham Fleischers, Zeltenschneiders Wittib, Anna Sibylla, alt 72. Jahr. Herrn Valentin Wegels, Bierbrauers Sohnlein, Johann Conrad, alt 7. Jahr. Johann Georg Heinle, Strumpfframers Zwillings Tochterlein, Catharina Elizabetha, alt 2. Jahr.

Herrn Ernst Friedrich Wernecke, Lederhandlers, Sohnlein, Johann Georg, alt 1. Jahr 8. Monat.

Johannes Schmids, Tobackspinners Tochterlein, Anna Maria, alt 9. Monat. Frau Margaretha Porta, Wittib, alt 68. Jahr.

# Samstags/ den 13. dito.

Johannes Schnatters, Gartners Töchterlein, Anna Margaretha, alt 10. Monat. Johann Georg Walthers, Schreiners Söhnlein, Ulrich Ernst, alt 2. Jahr.

# Beerdigte drüben in Sachsenhausen.

# Sonntage / den 7. April.

Johannes Friedel, Lehnlaquan, alt 46. Jahr. Benrich Diefenbachs, Sergeantens Wittib, Anna Barbara, alt 7,5. Jahr.

#### Dienstags / den 9. dito.

Johann Ludwig Aretschmars, Schneiders Haußfrau, Anna Elisabetha, alt 57. Jahr. Ernst Philipp Barts, Soldatens Kindbetter Söhnlein, Johann Rudolph.

# Donnerstags / den 11. dito.

Johann Georg Klein, Soldat, alt 49. Jahr.

# Samstags / den 13. dito.

Maximilian Seips, Holsschneiders Sohnlein, Johannes, alt 1. Jahr.

# Extraordinairer Anhang

# Bu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs Machrich e.1/ Dienstags / den 16. April / 1754,

#### AVERTISSEMENT.

Nachdeme sich viele Tobacks Handler finden, die den Ramen, Zeichen und Wohnplatz von dem renomirten Todacks, Fadriquanten, Hendrick Wiens, aus Umsterdam verfätichen und nachdrucken, wodurch dishero viele Leute betrogen und angeführet worden; Als wird hiermit sedermänniglich deßfalls gewarnet, zugleich aber dienstsreundlich ersuchet, sich wegen recht gutem aufrichtigem Rauch Todack der besten Waare, und veritablen Virginischen und Englischen Wieter, woden auch Todack von diversen Sorten in viertel und hald Pfund, auch kieinen Briefs ger zu haben, den bemelrtem Hendrick Wiens auf der sogenannten Schmidistube am Metger, Thor beliedig zu melden, welcher sowohl diese als folgende Messen mit seinem Lager continuiren, und sedermann mit realer Bedienung in civilem Preiß auswarten wird.

## ಕ್ಷಾಣಕ್ಷಣ ಮುದ್ದ ಮುದ ಮುದ ಮುದ್ದ ಮುದ ಮುದ್ದ ಮುದ ಮುದ ಮುದ್ದ ಮಿದ ಮುದ್ದ ಮು

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Den Georg korent Plat im Rosterischen Hinterhauß gegen der Stadt Amsterdam über, ist wieder strift zu haben: Eanaster das Pfund à 60. fr. Halben Lanaster das Pfund à 40. fr. Canaster Enisent à 24. fr., welche drep Sorien extra gut und angenehm zu rauchen, und dipher viel Gousto gesunden.

Johannes Kulter von Amsterdam, welcher in der Fischergaß im grunen Saum ben Hrn. Nieß, Weinhandlerlogiret, hat allerlen Sorzten sowohl von Thee und Casses, als auch veritablen Canaster Lobast und St. Omeer, civilen Preißes zu vertanssen. Ertra gute Burnberger Efig Eummern, in allerlen Sorten Safger, wie auch grune Rurus berger Wagenschmier ift zu haben, benm Ausgang bes Jahrthor, rechter Sand im zwenten Caben.

Abraham Moses von Amsterdam ben Hrn. Frera, Lobackshåndlern an der Bernheimers Pfort den l'aden habend, vertausst diese und folgende Messen aus der ersten Hand, alle Sorten Spanische Rohr, und kaufer Rohr, sowohl einzel als dugendweiß, in den allers billigsten Preißen.

Ein Fabriquant von Nimes, ber mit allen Sorien seidenen Strumpfen und Stoffen handelt, wird diese Mes ben Herrn Bausmann in der Schnurgaß sein Lager haben, und daselbst obgedachte Waaren wielen Preisses verlauffen.

Ein grofer nufbaumener Auszieheifc, ein tannener Schrand mit 2. Thuren, ein grofer Drehleaften, eine megingerne Caminplatt, welche tunf Edu lang, und ben smen Edu breit ift, ingleichem einige leere Saffer fepno

Dep Frau Braunin am Ausgang Des ju verfauffen. Pfarreifen, im erften Saringstaden find ertra gute gang neue Duduig , bergleichen noch nicht jo gut aubier gewesen, wie auch neuer Bufdemer Bold und neuer Collnischer Stoche

fild billigen Preifes ju haben. Ben dem Sandelemann Georg Wilhelm Leenhard, welcher feinen laden in ber Schnurs gaß ben Beren Beperbach, in der ehemaligen von Hillisch Bebausung hat, find geblumt. geftreift , und glatte Reffeltucher , Southes , Romals ober Oftindifde Sadiuder, wie auch son benen beften Fabriquen femere Cubeni Gros de Tours und Niemer ; feibene Cirumpf, fodann Piemontefer Organzin Cepte, und prima Sorte Smirnifche Baummoll, alles in febr binigen Preifen zu haben.

Den Beren Morin Renfchet von Apolia aus Cachfen , welcher jum erftenmal allhier ift, und auf dem Romerberg ohnweite der Mache ; nachft herrn Johann Coneier ben gaben hat , find gemedene mollene Sommer: grumpf vor Manner . Beiber und Rinder amen und brendratig, wie auch feine geftricte Samburger glatte und gemodelte Etrumpf .

billigen Preifes ju perfauffen.

Mile Corten von Bacheiucher ju Tapeten. find in Defgeiten im fteinern Dauf am Dard, Den Johann Friederich Cemmel bon Leipzig, um billigen Preiß ju haben , wie auch gibie ichen ber Des, ben goreng Frang Beer auf

Dem Romerberg.

In Diefer jenigen Oftermet find wiederum frinde weiße Barnborffer und Bielefelber feine Veinwand angetommen, und in der Frau Sidbelin Behaufung im Rebenftod in Dem groffen gaden gegen dem Bafthauf über guns

Redenflod genannt, billigen Preifes ju be-Gerner fennd in Diefem gaben in fommen. Der grau Etabelin Behanfung billigen Preis fes ju haben, meife feine Greiffenberger Beina mande ju Dberhember. Diverfe Corten grie nen Thee und Theeboy, Diverje Corten von Caffeebohnen, Steifleinwand, ichmary Glang. leinmand , rothe und gelbe Calenche , und Frangofiche, wie auch eurdischen Saffian, traufe gejortene Pferdshaar, Parifer Raibles Der ju Doertheil Eduh, fachfijche Bacheleite wand zu Lapeten von diverjem Grund. Be kitable Donfirder Et. Omer Tobad in Carotten und geriebenen in blevernen Dofen, Strafburger Wangen, Dito Bergamotte und Misippitoback in Stangen. Smarlachene rothe coweiger Rappen - Iglauer Montur. tud und Bay, gedrudte halbe gotton, Etraff: burger fein Daarpuber , große und fleine Seehund , Danifche Lammwoll und Cameels haar, wie auch frangonider Granfvahn.

Ben herrn Danber , Chirurgo in Der Kabrgas im ichwargen Mappen, logiret Marr Oppenheimer aus Amfterdam, Diefer verfaus fet in gegenwartiger und nachftfolgenden Dels fen, aus der erften Sand alle Battungen bon Spanischen und laufer = Robe , als lange gang feine auch Mittel : Sorten , und wird jedermanniglich in civilfien Preifen bebie

Eine fremde Weibeverson welche im Dans nerhof im Derich anzuereffen, batein bewähr= tes Waffer um die Fleden sowohl aus Stoffe und anderm Geidenzeug, als auch aus ben Tüchern heraus zu nehmen, und die abgeichoffene Karben zu repariren. Dean fan ben ihr gedachtes Waffer in großen und fleinen Bafern billigen Preifes baben.

Bu verlehnen in der Stads. Diegenige Wohnung hinter Der Solims maner, welcht einige zeither ber Land : Likte Corefber, Sert Ligmann inne gehabt, flebet mieberum ju verlebnen ; und hat man fich Desfalls ben herri Reng in Der Buchgus im

Collegio in melben.

In bet Saalgaß in bem Saus ju benen bren Schunden find auf gegenwareige und folgende Deffen zu verlehnen, ein Euchladen, wie auch ein Bimmer auf ber Erde , fo gu einem laben ober Banren Lager gebraucht werden tonne, und ift fich berhalben beym Einmohner Johannes Cabor anzumelben.

Muf bem Liebfrauenberg ift eine angeneh: me mit allen Commodicaten berfehene Bob:

nung ju verlebnen.

Huf Dem Romerberg in bem ehmaligen Pfloriufichen Sauf, ift ein iconer neu eingerichteter laden, nebft Comptoie und eis nem Bimmer auf Diefe und folgende Deffen au verlebuen, nieb hat man fic ben bem bers maligen Eigenthumer Joh. Jacob Limmann in der goldenen Roof gu melden.

An einem gaben bor bem groffen Gingang in ben Romer , find & Plag ju verlehnen, und fan man ben dlusgebern Diefes fich

melben.

In einer gangbare Strafe flebet ein mobl. gelegenet Laben Diefe und folgende Meffen au bielehnte / woben Man auch ein Zimmer ba-

ben fan-

Ben herrn Pfeiffet. Sandelsmann in ber Buchas gegen dem Caffce Saus über find auf Diefe und folgende Meffen 3. a 4. meublirie Zinnmer an Fremde zu verlebuen, auch Whiten Die L. vordere Studen jum Berfauff ber Warren bienem

Ben herrn Johannes Paffavane auf bem Romerberg in diefe und folgende Deg ein fconer trodener Laben au verlebnen, fogleich

fan bezogen werben.

In der beften Lage der Fahrgaße ift ein icon grofte Bimmer duf bam erften Clod, barinnen an togiren ober Waaren binein au legen , Diele und folgende Meffen an vers lehnen.

Eine Stube und Rammer mit ober obne Meubles ; wie auch ein Reller ju to. Stud Wein, ift in ber Biegelgaß in ober auffer Det Des zu verlebnen , und ben Unsgeber Diefes

au erfragen.

Mur Dem Dfarreifen find 2. bem Et. Bar. tholomat Stifft jugehörige Laben, ih. und auffer der Des ju verlehnen, wer baju Belieben hat . fan fich ben bem Stiffts . Dimts mann , herrn Reffet , nahe am Compostell mobuhaft, melben.

Dren tavesterte Stuben und etliche Ramo mern, fteben mit ober ohne Drobilien in Det.

tehmen.

In der Borngaß ift eine meublirte Stube

in Meggetten ju bermiethen.

Ein Laden famt baran floffenden Etube, Die zu einem Comproit und Schlafzimmer su gebrauchen , auf bem Rornmard gelegen ; ift auf funftige Offer und folgende Dieffen nebft noch mehr Studen und Ramiliern an Fremde mit fonftiger guten Beblenung ju verlebben. Much fieher bafelbit eine fcbne große Ctube und Einben Rammer, welche eine plaifante Aussicht hat, mit over ohne Meublen an einen einiclen herrn und deffen Bedienten, fahrmeis au Diensteit.

Dabe an der Schnurgaß flebet auf Diefe und tunftige Deffen eine Stiege boch eine

icone groffe Stube ju verlehnen.

Dhnweit der Schnurgag find 2. 8 3. Laben auf tommende Diter und jolgende Deffen in billigem Preiß zu berlehnen , barben auch Plag jum Daden, und auf Berlangen Bims mer jum logie gegeben merben ibnnen.

In Der beften lage auf bem Mardtift ein ganger gaden samt Comproir und einige Bimmer, auf hichfte Derbit und folgende Meffen ju verlebnen, und ben Ausgedern

Dieses das weitere zu vernehmen.

## Personen so allerlen suchen.

Ben stillen Leuten wird eine Wohnung bon swey die drey tuben, und darzugehörigen Rammern, nebft einer Ruche für zwey ledige Verzohnen gesucht

Sin junger Denich von honetten Eltern fucht ohne Lebrgeid und gegen lufficiente Cau-

eion Die Sandlung aubier ju erlernen.

Es wird am Mann ein schöner wohlgeles gener kaden auf vesorstehende Herbst : und folgende Messen zu lehnen gesucht.

Gin Ruad von 16. Jahren, von hubichen

Eitern fucht einen Depotenft.

Bur Erlernung einer gewissen Runft wird ein junger Densch mit ober ohne Lehrgeld

begehrt.

Weister und Roch, so jett einigen Jahren in Berrschafftlichen Diensten gestanden, und mit guten Accellatis versehen, such abermal ben einer Herrschafft emploirt zu werden.

Ein Candidatus Juris. Evangelischer Religion, der in der Reichs: Hofraths und Came mer: Gerichts: Praxi wohl erfahren, auch schon etliche Jahre an einer benachbarten Cankleh in jure practicirt hat, sucht als Secretarius ben Herrschafften oder als Actualius in einer Schreibstube unterzutommen.

Gin hiefiger Burgers Cohn 17. Jahr alt, welcher ichreiben fan , mogte gern einen Des.

Dienft haben.

Ein junger Mensch welcher gut schreiben, und perfect rechnen kan, sucht die bevorstehende Meß über wie auch auser Meß-Zeiten, in Sandlungs Affairen, und in der Schreiberen gegen billiges Salarium zu serviren, und ist ben Ausgebern dieses zu erfragen.

Ein junger Mensch von braven Eltern, der das Bender Sandwerck erlernt, und sich in ausländischen vornehmen Reller und Saft Saufer fieben Jahr umgesehen, mithin sowohl hiefige als fremde Weine

wohl betfiehet, auch Caution fiellen tan, fucht Condition in einem Gaft Sauf, ober ben einem Wein Sandter.

Es wird eine noch wohl conditionirte, ober auch eine n'ue commode Chaise ju jwen Personen gesicht, auch daß sie allenfalls ju drep oder vier Personen gebraucht werden ian.

#### Averrissement.

Herren Billich und Jordan von Berlin, welche mit weiß brodirten und ausgenäheten Waaren handlen, und viele Meffen ihren Kaden im Nomer gehabt, machen hiermit wissend, wie sie diese und folgende Messen, in Herrn Alexander Sarasin Behausung aus Dem Nomerberg ihren kaden haben.

#### Avertissement.

Demnach Paul Andre Defcotes, Frankow fder Spracmeifer ju Banau, in Erfahrunt gebracht, wie ubei gefinnte leute fich unter fangen, bon ihme auszusprengen, als haut er die feit beri Absterben feines feel. Baters continuitte Information in der Frankonischen Eprach, nebft Unweifung jur doppelten Budhaltung und Rechen Runft, an auswärtige junge Cohne ober Roftganger; aufgegeben: Diefe Aussprengung aber nicht in ber Bahrs heit gegrundet ift ; Alls thut er biemit ein Ehr. fames Publicum benachrichtigen, wie er, wie bisher geschehen, annoch fortfahret, auswars tige junge Cobne in Die Roft anzunehmen, und mit fleifiger Unterweisung, nebft einer Diesenige reputirlichen Roft, ju verforgen. Bonner, Die ihme ihre Rinder anguvertrauen betieben, tonnen bon ihme einer forgfaltigen Berpflegung verfichert fenn; und feinetwegen in Def Zeiten ben Berren Rief und Daper in ber Reugaß in Francfurt fich erfundigen, ober nach Belieben burch Briefe an ibme feb. ften in Sanau addreffiren.

## Nro. XXXII.

## Donnerstag, den 18. April, 1754.

### 

mische Raysere mische Raysere lichen und Rös nigl. Masestät ellergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Soch Edlen
und Sochweisen
Wagistrars
Sochgänstigen
Bewilligung

Franckfurter Frag-und Anzeigung &. Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch-

Basse nachst dem Fahr, Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freptags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

### AVERTISSEMENT.

Es befindet fich eine Egyptische Compagnie allhier, so eine gant besondere Upt von einem Rennthier, bergleichen in Europa noch niemal zu sehen gewesen, mit fich subret. Beldes folg-

lich gestaltet, ber Kopf und vordere Füße als ein Pferd, das Maul und Ohren als ein Hack, der hintere Leib als ein hirsch , die Brust Horn , von der an sich habenden Wolle wird die schönste Castor gemacht, gemeldtes Thier tandurch dren Mann beritten werden , sind lausset täglich 40. Stund , seine Nahrung ist alle Lag funf Buch weißes Pappier und etwas weniges Haber, es trincket in acht Lagen einmahl. Der Schau : Plat ist auf der Zeil in einer Hutte neben der Constabler Wacht. Ordinaire Personen bezahlen zwey Kreuger, Standes. Personen aber eine beliebige Douceur.

### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

Ben dem Ausgang bes Fahrthors rechter Sand im ersten Laben ben Beren Schneide. mind, hat ein Samburger ertra gute große Federkiel, bombacene Rubpf, Frifielkamm, nebft andern Wagren civilen Preifes zu verstauffen.

An bem Sospitalthor im ersten laden an ber Wacht, ift Saigburgische gewaschene Baumwoll, dren und vierfach zu haben, wos von man auch viertel, halbe und gange Pfund beiommen fan. Dicht weniger fiedet man daselbst allerhand Sorten von Stumpf und

Sauben , um billigen Dreif:

Von dem schon bekannten ertra feinen Hols landischen Poppiges Flacks, das Pfund à 30. fr. Ferner brakandischer die à 24. fr. Sey, serstammer à 20. tr. wie auch ordinairer à 18. fr. ist den Frau Banfling au der Cathairinen Prort sowohl Chal.r als auch Psunds

weiß ju befommen.

In dem Sanauischen Buchladen allhier an der Et Leonhards Rirche sind zu bekommen: rohe Psalter, auf schon Pappier gedruckt; irem Seschreibung von der Zerstoung Jerustatem; keine Gebat Tublein in Schreid, tafeln einzweinden, Kanausche Resormirte Sesangbucher, roh und gedunden, grob und keinen Oruck; item Gold, und allerhand

fårbig: auch gut Schreibpappier; faint aller, len anderen groß und fleinen gebundenen Schulbuchern, alles in billigem Breiß.

Den Herrn Edart Gasthalter in der Stadt Darmstadt logirt der Spiegel und Folien Fabricant Freißleben von Erlang, welcher alle Corten Spiegel von politten Glaß auch von Spiegel und weiß Macher Folio und Staniol von eigener Fabrique mithin aus der ersten Hand billigen Preißes zu verkaussen hat, nicht weniger ist er erbotig, die schadhasste piegel

gegen billige Bejahlung ju repariren.

Bey Dem Sandelsmann Johann Jacob Diehl auf der Zeil, seind allerley Sorten in Solland fabricirte Rauchtobotten, bon Birginifden und Englifden Blattern, als Emis gent in ein balb und quart Pfund Vaquet, rund und edigt, 9 ein balb o. a 8. ein balb Pfund por einen Rible. gelben Fruu in runs ben Daqueten 9. Drund vor einen Rible. feis nen Swigent und Rrull à Raio von Qualitat das Ufund ju 18. 20, und 24. fr. Rleine 2. Loth Briefger 110. Gind por einen Athlr. geschnittenen Canafter Tobac bon Porto Ricco, febr lieblich von Geruch und angenehm bon Geschmack, bas Vsund zu 40. 60. a 90. fr. und fl. 2. Dunferquer Et. Diner Tobad in Carotten, Den Centner ju Riphr. 14. 16. à 18. ju haben, eine jebe Corte ift etira qui, und pot ben Preis unverbefferlich.

10. bis 12. Centner gut gelb Wachs find bil.

ligen Preifes gu verfaugen.

Bwey wohl conditionirte Reif Chaifen gu 4. Versonen, find billigen Preifes ju verfauffen.

Joh. David Hellmund von Eisenach steht aus an Herr Carl Geißens haus benm Fahr: Thor, und hat feine Reit Handschuh und Wasch: Handschuh vor Dames, und feis ne Degen: Gehang um billigen Preiß zu verstaufen.

Im Murnberger Sof von der Schnurgas herabwarts, rechter Sand, find veritable eptra feine Englische Tucher zu verfauffen, von diversen Couleurs, wie auch dergleichen roth und blaue doppelt gesärbte, alle Cor-

ten in gangen Studen.

### Bu verkauffen ausser ber Stadt.

Bu Bornheim stehet auf einer gangbaren Straße ein Bachauß zu verkauffen, es hat foldes zwen Stuben, 2. Rammern, Ruch, Reller, nebst Trunnen, Stallung und Garten, und hat man sich desfalls ben dem Prn. Schultheiß zu melben.

### Bu verlehnen in ber Stabt.

In dem Edhauß auf dem Römerberg zur Wechsel genant, ist der sehr wohl gelegene Ectladen nebst Waaren Rammer samt Logis welches Herr Nodalle von Würzburg viele Jahre und dato noch innen hat zutünstige Oster: Meß Anno 1755. wiederum an einen Fremden zu verlehnen, das mehrere ist den Gebrüder Schwarz auf dem Marct zu ersfragen

Dhiweit der Schnurgaffind 2. à 3. Idben auf fommende Ofter und folgende Meffen in billigem Preiß zu verlehnen, barben auch Plag zum Vacken, und auf Verlangen 31ms mer zum Logie gegeben werben tonnen.

Es flehet das von bes Berrn Reichs Stadt.

bis dahero bewohnte Hans, auf der Friede bergergaß gegen dem froligen Mann überzeiner honetten Haushaltung zu verlehnen, und allstündlich zu beziehen. Die Conditiones sind ben hochgedachtem Herrn Reichs-Stadt und Gerichts Schulicheiß zu versnehmen.

### Personen so allerlen suchen.

Es suchet ein Berr Compagnie mit Exert Post oder einer andern Gelegenheit nach Hannover gu verreifen.

Eine Person sucht Gesellschafft ben Diend fing oder Mittwoch in der britten Dest Woche per Extra-Post nach Leipzig zu verd

retjen.

fen eine berer besten Apotheden ju Seffen Caffel, wird ein Lehr Jung verlanget, mehreres ift ben Ausgebern Diefes zu erstabren.

Eine Reise Ehaife auf 4. Personen ist zu wohlseiten Dreiß zu verkauffen, auermeist weilen man den Blag gerne auf sonstige

Weiß gebrauchen inogte.

Ein hiesiger woht aussehender Pursch von 16 Jahren Spangel. Lutherischer Religion der eine id dne Sand schreibet, gut rechnet, ziemtich Französisch tan, und aufrichtigen Gemüchs ist, wird hiesig oder auswärtigen Oris um die Sandlung zu er, lernen besteuß recommendiret.

Es werden in der Gegend von der Dongesgaß, Liebfrauenberu, Zeil oder um den
Parade Plas herum, vor eine einsele Persohn eiliche Zimmer auf dem eisten Stock
auf die Straf aussehende gesucht, darben
unten auf der Eid ein raumite Wagazin
oder Zimmer sein muf, um Waaren hinein
in legen, wann er taten die Kost und Ausmartung im Sauß haben bente, ware ihme solches um so viel angenehmer; die

Meu'len stellt er selbsten, mehrere Radricht ist ben Ausgebern bieses zu erfragen, auch wird vor eben denfelden eine grose Schener oder Magazin auf der Galgen Gaß, Sichensheimer, und Bockenheimer Gaß, oder hins zer der Schlimmauer begehrt.

### Sachen die verlohren worden.

Am verwichenen Sonntag ift aus einem Hauft unter benen neuen Aram ein tiemer weiser Hund mut grauen gleden und besschnittenen Ohren, ein Männgen auf dem linden Hinter: Fuß etwas schnappend verslohren gegangen, weine soicher zugelausen, foil nach Ueberbringung desselben ein Erincks Geld bekommen, und ist den Ausgeder dies fes näherer Bescheid einzuhohten.

### Avertissement.

Ben benen Gebrüdern van Düren, Buchschändlern allhier zu Frankfurt, wird ist der siebende Theil von der allgemeinen Reise. Gesschichte gr. 4to mit land, Karten und vielen schönen Kupferstichen versehen, Denen Herren Pranumeranten gewöhnlicher massen Aiesert. NB. Man tan den neuen liebhabern Dieses Werck den Theil um 4. Athlir. nur die zu Ende dieser West geben: nachher aber muß T. Nihlr. dasür bezahlt werden. Gleichsalls des P I Hollanders bescheidene Bibliother sie unstudirten wahren Religions lieb, haber, wider die Unglaubige, Juden und

Schwarmer, nebft einer Anleitung von ben Religions Streitigfeiten, nach bem in Ros muiden Reich erkennten bren Saupt : Dar. toten , sujammen 13. Theile in svo icongebrudt, und mit portreftichen gand, Rarten und mit faubern Rupferftichen verfeben um c. Rible. Co auch bas berühinteffe lieber. bieibiel aus bem Griechtichen Allteribum: Homers Ilias , ober Befdreibung der Erobes rung Des Erojanifchen Reichs: Den Deutschen & fern mugetheilet, bon einer Gefellichafft aelebrier Beute, mit einer Bandtarie verfeben, und mit 24. Figuren, nach Vicarrischer Beidnung in faubern Rupferflichen gesteret. in groß Quart, jauber gebruckt, complet um s. Minit. Ferner : Die erlauterie Gotter. und Deiben Geichichte aus bem Griechischen Alleribun. bon eben ber gelehrten Gefelle ichaft, auch elen fo gebruckt, und mit ben nothigen gandfarten und Rupferflichen verfeben, um 4. und ein balben Athlr. La Folie des prétendus Esprits-forts, dévoilée par d vers Auteurs celebres, 2. Vol. 8vo. 2. fl. AMILEC & ZAMAR, ou la Graine d'Hommes qui sert à peuples les Planetas, avec la Relation du Voyage d'un sublunaire. 3. Partis 12mo 36, ft. Uebrigens merben gacis ausgeiheilt : Die britte Berzeichnif von Deuts fden Buchern, welche auf ben letteren Defo fen neu in Berlag bafelbit angeschafft morden und um bengesegten Preifen ju haben find; wie nicht weniger Die Catalogi bon ben frangoniden, lateinischen, italienischen und andern Budern.

In denen beyden ersten Mes: Wochen werden die Wachrichten wochentlich dreymahl als Dienstags, Donnerstags und Samstags ausgegeben, es haben sich also diesenige, welche etwas hinein drucken lassen wollen, Tags vorher und zwar längstens Nachmittags bis 3. Uhr zu melden, sonsten ihnen hernach und wann siezu Abendzeit kommen, da die Nachricht schon in der Presse ist, nicht mehr gedient werden kan.

## Extraordinairer Unhang

Bu depen Franckfurter Frage und Anzeigungs : Nachrichten/ Donnerstags/ den 18. April/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Rachbeme fich viele Tobade Sandler finden , Die ben Ramen , Zeichen und Bohnplas pon bem renomirten Cobade. Jabriquanten, Hendrick Wiens, aus Amfterbam verfalichen und nachdruden, wodurd bifhero viele Leute betrogen und angeführet worden; Als wird hiermit febermanniglich besfalls gemarnet, jugleich aber bienftereundlich ersuchet, fich wegen recht gutem aufrichtigem Rauch Lobad ber beften Baare , und vertrablen Birginifden und Englischen Blatter, moben auch Tobad von biverfen Gorten in viertel und halb Bfund, auch fleinen Brief. ger ju haben, ben bemelttem Hendrick Wiens auf ber fogenannten Schmidtflube am Denger-Thor beliebig ju melben, welcher fowohl Diefe als folgende Deffen mit feinem Lager continuiren. und jebermann mit realer Bebienung in civilem Dreif aufwarten wirb.

### ෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩෩ඁ

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich find, in der Stadt:

Den Beorg Lorent Plat im Rofferischen Hinterhang gegen ber Stadt Umfterdam uber, ift wieder frifch ju haben : Canafter bas Drund à 60. fr. Salben Canaster bas Bfund a 40. fr. Canafter Suifent à 24. fr., welche brev Gorien egira gut und angen hm ju rauchen, und bigher viel Goufto gefunden.

Johannes Rulter von Umfterbam, welcher in der Sifdergaß im grunen Baum ben Srn. Dieß, Weinhandler logiret, hat allerlen Gors ten fomobl bon Thee und Caffee , als auch veritablen Canafter Tobad und St. Omeer, civilen Dreißes ju vertanffen.

Ertra gute Murnberger Efig Eummern, in allerlen Sorien Sagger, wie auch grune Darns berger Wagenschmier ift ju haben , bepm Ausgang Des Jahrihor, rechter Sand im meuten Laden.

Abraham Mofes von Amsterdam ben Srn. Frera, Tobadshandtern an der Bornheimer: Pfort den l'aden babend, verkauft biefe und folgende Meffen aus der ersten Sand, alle Sorten Spanische Robr, und laufer Robr, fowohl einzel als dukendweiß, in den allers billiaften breifen.

Ein Kabriquant von Dimes, ber mit affen Corten feidenen Strumpfen und Etoffen banbelt', mirb biefe Dief ben herrn Baumann in ber Schnurgaf fein Lager haben, und daselbst obgedachte Waaren civilen Preifs les berfauffen.

Ben bem Handelsmann Georg Wilhelm Leenhard, welcher seinen laden in der Schurgaß ben Heren Beherbach, in der ehemaligen von Hittschen Behausung hat, sind geblumt: gestreift, und glatte Resellucher, Souches, Romals oder Ostindische Sactucher, wie auch von denen besten Fabriquen schwere Seidens Gros de Fours und Nismer, seidene Strumpf, sodann Piemonteser Organzin Seyde, und prima Sorte Smirnische Baumwoll, alles in sehr bisligen Preisen zu haben.

Ben herrn Bauber, Chirurgo in ber Fahrgaf im schwarken Rappen, logiret Mark Dppenheimer aus Ampterdam, dieser vertaus fet in gegenwartiger und nachstolgenden Messen, aus der ersten Sand alle Wattungen von Spanischen: und Laufer : Nohr, als lange gang feine auch Mittel: Gorten, und wird sedermainiglich in civilsten Preisen bediener.

Eine fremde Weibsperson welche im Says nerhof im Sirsch anzurreffen, hat ein bewährs tes Waffer um die Fleden sowohl aus Stofft und anderm Seidenzeug, als auch aus den Tüchern heraus zu nehmen, und die abge, schossene Farben zu repariren. Man fan den ihr gedachtes Wasser in großen und kleinen Stafern billigen Preißes haben.

Ein Mekladen am Mann, Bro. 50. der sechste vom Geistpförtgen an, linder hand, wider das Hospital stossend, stehet zu verkaufen, und hat man sich den Herrn Eisen, Biersdrauer auf der Auerheiligengaß, und Herrn Hiersdrauer in der Fahrgaß zu melden.

Ben Meister Siegling, Duchsenschäfter in ber Jahrgaß, sind allerlen Windbuchsen, wie auch anderes Gewehr, billigen Preises zu pei kauffen.

In der Bendergaß im Rindsfuß ben heren Joseph Kormann ift abermalen der bekannte Branaten Händler ankommen, ben welchem Das 1000 ju 8. 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 20. dis 90. fl. ju baben. Ben Beren Heinrich Sauer, Rupfferschmidt in ber Sahrgaßen, sind zu verkauffen, unterschiedliche Sorten ertra seine Bohmische Gras natan, von 3 fl. 30. fr. biß 300. ft. daß taussend. Auch diverse Eristall: Waar, als braun und weiße Petischier: Luglen, und dergleichen Couleur-Blatten, samt allerlen Schnaken, steinen, großen und kleine Olifen.

Ben J. E. Weber von Leipzig, welcher feinen laben in der Jahrgaß ben herrn Capitaine Clausius hat, find verschiedene Sorten feiner Dangiger Rostolis und audere feine Gewasser

civilen Preifes ju befommen. -.

Demetrius Constantin von Constantinopet, ist auch diese Ostermes mit allerlen Sorten weiß roth und gelben seinen Saffian und andera in der Türken feinen Saffian und andera in der Türken feinen Türkischen Garn, Teppischen und Macedonischer Baumwolle, Papuzen gestickte Frauenzimmer Schuhblatter, Ross Decken, wie auch auro pigmento allhier angertommen, hat sein Gewölb im goldenen Lammegen aus dem March.

### Bu verlehnen in ber Stabt.

Ben Johann Georg Roch auf Dem Mardt im goldenen Roß, ist ein st oner großer gaden nebst verdecktem Sof, 2. Gewölder und Logis, messentlich an einen Fremden, oder aber nebst noch einigen Zimmer und Keller, au einen

Diesigen jahrlich zu berlehnen.

Ben Johannes Prene in Der Saalgas, kehet nachste Serbstmeß und folgende Messen, ein großer kaden mit verschlossenen Realen, welchen die Herren Kuhnen von Burischeit bisher beseßen, wiederum zu verlehnen, und ist deswegen ben dem Einwohner des gedachten Saufes guter Tescheid zu haben.

Auf bem Liebfrauenberg ift eine angeneh. me mit allen Commobitaten verfehene Bob

nung zu verlehnen.

In der Saalgaß in dem Hauß zu denen drey Schunden sind auf gegenwartige und folgende Messen zu verlehnen, ein Luchtaden, wie auch ein Zimmer auf der Erde, so zu einem kaden oder Waaren Lager gebraucht werden könne, und ist sich deshalben behm Einwohner Johannes Labor anzumeiden.

Bey Deren Pfeiffer, Sandelsmann in Det Bnchgaß gegen dem Caffee, Sauß über sind auf diese und fotgende Meffen 3. à 4. meublirte Zimmer an Fremde zu verlehnen, auch können die 2. vordere Studen zum Vertauff

ber Waaren bienen.

Ben Herrn Johannes Passavane auf bein Romerberg ift Diese und folgende Des ein ichoner trocener Laden zu verlehnen, sogleich

fan bejogen merben.

In der besten lage der Fahrgaße ist ein schon großes Zummer auf dem ersten Stock, darunen zu logiren oden Waaren hinein zu legen , diese und folgende Messen m verstehnen.

Eine Stube und Kammer mit over ohne Meubles, wie auch ein Relker ju to. Stud Wein, ift in der Ziegelgaß in oder auffer der Met zu verlehnen; und ben Ausgeber Dufes

zu erfragen.

Auf dem Pfarreisen find 2. dem St. Bar, thoidmai Stifft jugehörige Laden, in und auffer der Mes ju verlehnen, wer dazu Beilieben hat, kan fich ben dem Stiffts, Amtmann, Herrn Reffel; nahe am Composen wohnhaft, melden.

In der besten Lage auf dem Marct ist ein ganger laden samt Comptoir und einige Zimmer, auf nechste Berbft: und solgende Melsen zu verlehnen, und ben Ausgebern

dieses das weitere zu vernehment

### Personen so allerlen suchen.

Ein Sandlungsbedienter, welcher auch Frangopfich, Italianifch, Englisch und Spa-

nisch perfiehet, fucht Condition es lepe allhier

ober ausmaris.

Ein auswartiger junger Mensch, Luthe rischer Religion, von anschnlichen Eltern, welcher eine saubere Sand schreibt, auch die Rantsmannischen Rechnungen versieht, sucht in einer berühmten Sandiung entweber hier oder anderwarts gegen billiges Lehrgeld untersiufommen. Das mehrere ist ben Rusgebern dieses zu ersragen.

Ein ichoner vergoldeter Ctaats. Dagen auf 4. Perfonen benebst zwey vergoldeten Befdire

wird ju tauffen gesucht.

Es wird eine noch wohl conditionirte, oder auch eine neue commode Chaise zu zwen Personen gesucht, auch daß sie allensalls zu dren oder vier Personen gebraucht werden fan.

Ein junger Menich von honetten Eltern fucht ahne lehrgeld und gegen fufficiente Can-

tion die Sandlung allhier zu erlernen.

Es wird am Mann ein ichoner mohlgeles gener Laben auf bevorstehende Serbft und folgende Deffen zu lehnen gesucht.

Bur Erfernung einer gemissen Runft wird ein junger Mensch mit ober ohne Lehrgilb

begehrt.

Ein Candidatus Juris, Evangelischer Relisgion, der in der Reichs. Hofraths: und Cammer & Serichts: Praxi mohl erfahren, auch thon etliche Jahre an einer benachbarten Cantley in jure practicirt hat, sucht als Secretarius ben Serrschaften oder als Actuarius in einer Schreibstude unterzutommen.

### Sachen die geftohlen worden.

Den 14. Dieses ist nicht weit von hier eine Uhr mit einem Glodenspiel, welche Monate, Tag und Datum zeiget, und ein blau emailirt Zifferblat mit golbenen Stern hat, sobann eine Englische Pendil Uhr mit einem silbern Bifferblat, nehst einem grunen damastenen Borhang mit goldenen Borben, und einem

gelben mit filbernen Borben, gestohlen worben, wer davon einige Rachricht bai, und es Ausgeber dieses auzeiget, mi b wohl recompenstret werden.

### Sachen die verlohren worden.

Um verwichenen Samstag ist im Ausgehen ber Barfuser Kirch das Schwoldriche Beichts Buch mit Stider und ichwarger Seiden geswirdten Deckel verlohren wurden, wer solches wiederbringt hat ein Recompenz zu gewarten, batte es aber jemand gefaust, so will man ihm das ausgelegte Geld wieder erstatten.

#### Avertissement.

Jacob Berend Levi aus Amsterdam thut hiermit auen Kauff und Handels keuten zu wissen, daß diese und folgende Mese den ihme aus der ersten Dand und folglich um gank einiten Preiß frisch und aufrichtig zu haben gank feine, wie auch don mittler und geringerer Gattung. Er ist den Herrn Ctausins, Knopfmacher in der Jahrgasse, dem goldenen Stern gegen über, anzutresten, auwo er seinen kaden auf gleicher Erde hat.

### Avertissement.

Der Sad- Uhren bekannt gemacht, wie daß von Johann Sebastian Georgen, wohnhaft in der Dongesgaß im Schuldischen Hauß, wie in voriger Misse alle Sorten Sad Uhren, Geläuß bezogen, und mit Silber, wie auch detguide Rageiger beschiagen, deßgleichen auch Silberne mit Selbenjeng, wiederum neu ausgesutzert werden.

### Averrissement.

Herren Billich und Jordan von Berlin, welche mit weiß brodirten und ausgenateten Waaren handlen, und viele Meffen ihren Laden im Nomer gehabt, machen hiern kaben, wie sie diese und folgende Messen, in Herrn Alexander Sarasin Tehausung auf dem Romerberg ihren Kaden haben.

#### Avertissement.

Johann Beinrich Dahlenkamp und Compagnie von Iserlohn, welche mit kurgen Garlanterie Baaren handlen, und vormals ber Berrn Sauer in der neuen Welt gestanden, avertiren daß sie instehende und solgende Messen in der Saalgas in Kerrn Jabors Behausung, zu denen dren Schunken genannt, ihren kaden haben werden.

#### Avertissement.

Diese Franckfurter Ofter Meffesind aus eis ner der berühmteften geipziger Lappeten: Fabrique, Die neuesten und schonften Defseins von Bache-Luchen, wie auch Safte farbene Lappeten, Desgleichen Caffee Lische und Silder auf der Perru Stube zu haben.

#### Avertissement.

Prancfert am Mayn, wohnhaft in der Buchgasse im Dauß, die Stadt Mayng ges nannt, vertauft in billigen Preisen allerhand Sorten von Thee, Cattee, Tobac, Zucer und sonstigen Speceren Waaren, nicht weniger auch extra seine Ost Indische nach der Mode gedruckte Cattonen in ganzen Sinden.

## Extraordinairer Anhang

## Zu denen Franckfurter Frage und Anzeigungse Nachrichten/ Donnerstags / den 18. April / 1754.

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Ben Johann Georg feifer von Oberftein, welcher im Ereungang in der Jungfer Candsgen kaden anzutreffen ift, find allerlen Sortementen von achaienen Baaren, fo fein und sauber als man fie noch nicht gesehen hat, in gang billigen Preifen ju verkaufen.

Ben herrn Johann Schutge in der Schnurgaß, neden der Geluhaußer Gaß wohnhaft, find veritabe Gottingen Camelotte und Berro-

cans, billigen Preiftes zu haben.

Es hat ein Fremder einige Fas Votasch, gute Waar zu verkauffen. Sein Logis ist bep heren Andred, Specerephandker in der Car,

pengas.

Ben Andreas Stengel im Barfuscr Creusgang find allerlen Kauff und Dian Converen, Glafer, Englische Benetianische Brillen, wie auch Microscopia und Perspective, in somma diverse Opiische Waaren, wie solche berlangt

merben, billigen Breifes ju baben.

Abraham Vetri, Handelsmann allhier; hat auf diese Meß neuerdings von dem ichon bekannten verifablen Canaster empiangen, und ist solcher sowohl in Noven als geschnitzen, das Psund a 40. tr. Nebst ertra fein Canaster nach advenant der Quaitiat, und allen übrigen Sorien von Lacae, sowohl ins groß ais en de taille um civilen Preis zu haben.

Im Romer in der Boutique Mro. 16. bey Sofend Gabriel Pritier von Etrafburg feind au, haben : unterschiedene Battungen bon Buder : Baaren , welche noch niemablen all= hier gefehen worden, als neuilth : eine Dame an feiner Foileue, Dufchenbiren mit Spiegel Cad und Loidetten, Spiegel, Wenhteffel. Bukscheren, Schuh, Sandubren, Wands uhren, gaternen, Commod, worin diverse Galanterie: Baaren feind, Alepfiel, Bieren, Dus , nebft unterschiedene utile Sachen für Damen fich befinden, wie auch viele andere bergleichen Gattung Magren. Allerhand Sorien Drage de Verdun, Varifer Vaftillen, Dabatieren und Eruis von Bergamotte, die feinste Frankonsche Liqueurs, als Syrop Capharc a la fleur, d'Orange, Cachoux par la piwine, alles um einen billigen Breig.

Eine große Schlag. Uhr mit einem Perpens dient, welche die Etunden und viertel schlas get, die Monate und den Darum zeiget, und zwen lieder spielet, jede Stunde eines um daß andere wechselt, ist billigen Preifes zu vers

tauffen.

In dem Engelhardischen Laden am Beonshards Kirchose, ingleichen so wohl in als auser der Messe ben Philipp Withelm Fleischsbein im Kurnberger Hot und dem Canzellissten Raad am Parade, Play ist zu haben: Frankfurter Meß Relzion, das ist, haldsichrige Erzehlungen der neuesten Staats, und Welt, Geschichten, wir solche zwischen der Franksurter Herbst. Meß 1753. und

befagter Ofter-Meffe 1794. bund subertasfige Machrichten zu unserer Wiffenschafft getommen, mit Rupfer. Frankfurt am Manu 4to. 13. Bagen. Dieses Werd wird alle balbe Jahr fortgesetzet, und in selbigem durch eine angenehme Schreibart die Geschichte unserer Zeiten ordentlich und so biet

moglich pragmatifc porgetragen.

Imen volltommene gleiche Eadinette, einer Silen hoch und fünf viertel Ellen breit, von Helfendein, durchgehends mit Blumenwerd en relief auf das feinste geschnitten, veritable Shineser Arbeit, jedes mit doppelten Thuren, inwendig mit Schub-Laden von Sedern Holy und ebenfalls mit dergleichen ausgeschnittenen Helfenbein kourniret, stehen als eine Curiosität, an einen Liebhader zu verkaussen und ist den Ausgedern dieses weiteres Bericht zu

haben. In ben Barrentrappifden Budbandlungen ju Francfurt und Danns ift ju haben : Dhnvorgreiffliches Bebenden über nachfeben-De bas Ming : Wefen im tentichen Reich betreffende 7. Fragen , fol. 1753. 8 fr. banden über herrn Georg Friedr. Jafters Bedanffen wie viel Gut ober Bofes mit bem burd ben Drud gemein gemachten Bebenden tonne ausgerichtet werden, betreffend die im Dans Befen aufgeworfene feben Fragen, mitgetheilet von bem Berfaffer Des bem Deren Ding und Berg . Rath Jafter nicht einleuchs sen wollenden Bebendens, fol. Frandf. 1753. 20: fr. Memeire de Mons. de Klinglin Préseur Royal de la Ville de Strasbourg, 8. Grensble 1754. 30. ft. Gerichtliche Madrichten Des Beren von Klinglin Ronigl. Prætors ber Stadt Strafburg, 8. Frf. 1754. 20.fr. Mr. de Voltaire, Abregt de l'Histoire universelle depuis Charle Magne jusques à Charle quint. Edition Corrigée & Augmenté, 12. II. Tomes & Supplement. à la Haye 1754. à 1. fl. Du meme les Annales de l'Empire depuis Charle Magne, 12, à la Haye 3754, à 1, fl.

#### Avertifiement.

Pos befannte weit und breit berühmte Bafch : Baffer , welches ein helf und lauteres Angeficht macht, vertreibt alle Commerfprof. fem, wie auch fonft alle Fleden , fie mogen Damen haben , wie fie wollen , infonderheit aber alle Rupffer : Sig : Doden und unanfian. Dige Rothe, erhalt eine fcone Saut, bif ins hohe Alter, thut in menig Tagen, wie bes faunt, munberwurdige Probeit; Das Gidhgen 30. fr. ber Gebrauch ift in bengebrucktem Beitul ju erfeben. Diefes ift unrichtigfeit megen bon ber grau Bauriebelin, Schneiberin in ber Belnhauger Gaffe, auf Die Beil ben bes verftorbenen Derrn Rath Dornbed hinterlaf. fenen Erben verleger morben ; wie auch bas approbirte Sandpulper nebft gefchmierten Sandidub, macht eine garte und fcneemeife Hand, so sich alle habe Herrschaften in Mahl: und Eronungs Beiten bebienet haben-Der Gebrauch ift auch in obigem gedruckten Bettul ju finden. Die Coochtet Dulver por 20. fr. und das paar Handschuh 30. fr.

#### Avertiffement.

Bittib Buftenfeld und Christian Seifarth von Elberfeld so zum erstenmahl hier find, mas den hiermit wissend, daß den ihnen allerhand Sorten Brabander Spigen zu haben sein, sie stehen ben Derrn du Wall in benen dren Rommern, auf dem Marct, zwey Stiegen hoch.

#### Avertissement.

birte Arcanum vor die schädliche Natten und Maus, welches ben bem Zehender im Fronhof in Commission zu befommen seye. Das Parquet kostet 12. Kreuker.

## Nro. XXXIII. Samstag, den 20. April, 1754.

Mie Ihro Ros misis Raysers lichen und Ros mizis. Utajestät allerznädizstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines hoch eines hoch e Edlen und Gochweisen Wag ist a ne Gochyanstigen Sewilligung

Frankfurter Frag-und Anzeigungs-Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der BuchSassenachst dem Fahre Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags

Wormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Rommenden Frentag Bormittag so senn wird der 26. April, follen auf hiefiger Bore folgende Juwelen an den Meistbietenden gegen concente Zahlung in Candoc & to A.

perfaufft merben, bestehende in einen Brilliant eirca 28. Gran. Drep dito jeber eirca 17. à 12. Bran miegend. Sollte fich aber ein ober mehrere Liebhaber finden, fo obgebachte Gint ohnversteigert an fich zu handlen gedachten, so ift fich besfalls naherer Rachricht halber tu Ausgeber Diefes ju melben.

### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Ben herrn Sager Metger am Soladt: hauß stehen einige Dugend rothe mit Epas nifd Rohr geflochiene Rug, und Birnbaumene Lebnftuble billigen Preiffes ju bertauffen.

Eine Reise : Chaife auf 4. Personen ift ju mohlfeilen Dreif ju verfauffen, allermeift meilen man ben Blat gerne auf fonflige

Weiß gebrauchen mogte.

Ben herrn Balrab Bierbrauer in ber Sabrgaß neben dem golbenen Stern , logi. ret ein Fremder, melder diverle Sorten Alb geper Leinmand billigen Preifes verfaufet.

Die 18. erften Theite Des Theatri Europæi find ben Dominico Strentaro und Cob. ne auf bem Liebfrauenberg um einen civilen

Dreif su pertauffen. :

Raeob Balthafar Soff logiret in ber Berfte in ber Sabrgaffen, præfentiret su pertauffen alle Gorten bon gestrictien Engliften Danns und Beiber , Strumpf fo mohl 3. als 4. bratige. Item Spanifche Wolle und Biberharne Strumpfe, Rappen und Sanbiduh. Extra gute Waar.

Die langst approbirte Salbe bie f. v. Manblaufe aus ben Betifiabten gu vertreis ben , daß folde niemable nachwachfen, bas Bidggen um 20. fr. Item bie auch beruhm. te Galbe, Die verfrorne Glieber Des Menfche lichen Leibes aus bem Grunde ju beilen, menn es auch alt offene Schaben maren.

bas loth um 20. fr. sennd benderseits wie Der frifd ben Notarius Soder in Der Gelln. haufer Gaf in Commission jum Bertauf ans tommen; wie auch bas renommirte Englisch aromatische Babn , Bulver 2, Both um 10.

Rreuner.

Ben herrn Edart Gafthalter in ber Stabt Darmstadt logiet der Spiegel und Folien Fabricant Frengleben von Erlang, welcher ale Sorten Spiegel von politten Glaß auch von Spiegel und weiß Dacher Folio und Staniel von eigener & brique mithin aus ber erften Sand billigen Preifes zu verfauffen hat, nicht weniger ift er erbotig, Die icabhaffte Spiegel gegen billige Begahlung ju repariren.

Johannes Dirauf von Wisbaden bat abet mablen allerley Gorten, laquirter Blagrobt, fo wohl gefüttert, als auch ungefüttert, mit Cilber, und Meging garnirt, Perspective, Pfeifen-Futeral, lange Blagrohr mit Gems, bornern, Sprugen und bergleichen um bile ligen Preif ju verlauffen, er logiret ben Beren Rrauf, in Der weiffen Schlang, in.

Der grofen Sand : Baffe.

Ein meifer Suner Dund mit einem brau. nen Ohr, welcher von einer guten Urt und ein Jahr alt ift, flehet billigen Preises in perfauffen.

### Zu verlehnen in der Stadt.

In einer Rutich welche funftigen Montag Nachmittag oder Dienstag fruh von hier mit der Post nach Leipzig gehet, feynd 2. Plate

ju vergeben , und ift fich beshalben in bem goldenen Apfel anzumelden.

### Personen so allerlen suchen.

Ein Frangofischer Roch, Catholischer Res ligion, melder bas Seinige mohl verfiehet,

fucht Dienft ben einer Berrichafft.

Es befindet sich allhier ein junger Mensch, pon Magdeburg, welcher etwas an ein Frauenzimmer von Strafburg, Nahmens Madame Riginof übergeben soll, weilen nun beren Auffenthalt ohnbekannt, als ersuchet man solchen Verlegern dieses Blats bekannt zu machen.

Bu Unfang der britten Meg. Boden, fucht jemanden en Compagn. nach leipzig zu reis fen, mußte aber langftene bis Dienstag Dies

fermegen benachrichtiget werben.

Imen Beisen Knaben aus Bisbaben suschen ohne Lehr: Gelb boch gegen Bezahlung des Aufdingens und Loffprechens einer die Farberen der andere aber das Schneider: Handwerck zu erletnen.

#### Avertissement.

Wittib Wustenfeld und Christian Seifarth von Elberfeld so zum erstenmahl hier sind, maschen biermit wiffend, daß ben ihnen allerhand Sorten Brabander Spiten zu haben senn, sie stehen ben Berrn du Wall in denen drep Romern, auf dem Marct, zwen Stiegen hoch.

#### Avertissement.

Rachdeme der Schleiffer, Johann Claudi Doulier, von dem kleinen Kornmarck, in die Weißadlergaß gezogen, als erdietet er dem Publico seine Diensten, sowohl in sein, als grober Arbeit, auch sind ben ihme Lederseis len , fowohl Dugend als Studweiß gu haben.

### Avertiffement.

Johann Philipp Beis. Borten . Sabris quant babier, apertiret biermit, baß er fet. nen gaben an Der Barfuger Gage veranbert. und aniego und funftig bier , mitten unter ber Reuenfram gegen herrn Dartens über. auffer ber Deffe aber in feiner Behaufung auf Der groffen Gallengaß in Der Ed , mo bet Brunnen anftehet , aus erfter Sand ju betommen fenn , alle Corren Borben bom Kransofifchen Gold und Gilber verfertiget pon binerfen neuen Deffeins fomobl glatte als Item reiche geradte mit und ohne gahn. Schamerirungen, Liggordel, Frangen, Cortonet, und fonft bergleichen Baar, alles um civilen Dreif.

#### Avertiffement.

Machbeme die Ronigl. privilegirte Afphaltet Bagenschmier in folde Verfection gebracht. baf fie nicht allein von jeberman, fo Gebrauch Davon gemacht, bestens approbiret wird, und icon eine grofe Varthie albier vertaufft ift. fondern auch durch gang Francreich, als ans bern Begenden , nichts anders jum Schmies ren, in Ruhr: Dubl. Chleiff und allen lauf. fenben Berden genommen wirb, inbem ein viertel Dfund baben mehr fdmieret, als bon andern Schmieren ein gant Blund, und auch Solg und Enfen nicht entzundet , fondern fo fublt und flardet, bag man ein leichtes Subr. mefen , fo taglich geführet wird , nur alle 6. Tage, Bagen, fo so. bis 60. Ceniner laben, alle 4. Lage , Rutiden alle f. Lage , und Voft Wagen alle Tage einmahl fdmieren barf, fo ift es genug , welches Die Erfahrung weifen

mirb, bann in biefer Zeit bie Arten gewiß noch obligt genug feon merben ; Co hat man Das Bublicum avertiren wollen, daß wieder eine frifde Parthie angenommen und in Francfurt am Dann, bey niemand verita. ble in haben ift, als ben Beorg vorens Plag, im Rofterifden Sinterhaus gegen ber Einde Amfterdam gerad üter, mit dem Bebrauch. Bettul , in mohl vermahrten Stand. I von 10. bif 25. Pfund à 7. Rr. das Dfund, in Standel von 28. bis 200. Pfund 2 6. fr. bas Vjund.

Avertiffement.

Bon benen Gefdwiftern S. und Dr. C. Cidiols in Stollberg ben Machen mirb is ren resp. Sanbels : Correspondencen ju bes frebiger Radricht befannt gemacht, bag ne fich auch hinfugro jede Offer und Derbit. fo wohl als diefe Def in Frandfurt ben Drn. Dernog in ber Buchgaffe mit einem binlangliden Borrath ihrer eigenen Fabrique Bagren bestebenbe in allen Gattungen Def. finger Binger bute und Finger Ringe jum Bertauf ins Groje einfinden merben.

Avertillement.

Les Soeures S. & M. E. Eichhaltz avereissent leurs resp. Correspondants, qu'elles fe trouveront cette foire & dorenavant toutes les foires de Paques & de Septembre à Francfort chez Montieur Hertzog à la Buchgals pourvues d'un affortissemens considerabie de marchandises de leur propre Fabri que consistant en Des de cuivre tant pour hommes que pour femmes qu'elles continueront de vendre en gras.

Ankommende Paffagiers.

Monfieur le Comte de Fries, General Fritcoile. tommt von Drefben , logiret in Momischen Ranfer.

herr von Schraubenhach, fommt von Linb:

beim, logirt im femargen Bod.

herr haupimann von Beitenbach, tomme von Darmftabt, logiret im Bieb , boff. Derr Leifenichneiber Ranffmann, fommt bon

Caarbinden , logiret im Rurnberge Doff.

Derr Dennemann, Lient. von Colln, logis ret im gulbenen ibmen.

Herr Capitain Burmerand, fomint vor Alfchaffeneurg, togirer im goldenen bowen.

herr von Dornberg , Cavalier von Calle

log im gold. Lowen.

Berr gamperti, Roffar und Silane, Range leute son ber Dofet, logiren in ber Stadt Darmstadt.

Derr Baron von Aldren, fomme sol Weglat, log. im goldenen lowen.

Dere Barimeg, Dere Deifner Rauffleute logiren im Sanner Dof.

Berr Brechtler, Copp und Bulang, Rauffe leute pon ber Diofet, logicen im fcmargen Bod.

herr Duffer Rauffmann von Caffel , dogie

ret in der Stadt Darmflabt.

Dert hofrath hilger, tommt von Friede berg , logiret ben Beren Tabor.

Derr bon Popolo, Maffan Dranifder Kriege.

Rath, logirt im weißen Schwanen.

herr Fron , Lieutenant , bom Sollandifour Dranischen Regiment, log. im Bod.

In denen beyden ersten Meß: Wochen worden die trachrichten wochenelich dreymall als Dienstags, Donnerstags und Samstags ausgegeben, es haben sich also diejenige, welcht etwas binein drucken lassen wollen, Tags vorber und zwar langftens Machmittags bift 3. Albr au melden, sonsten ihnen bernach und wann sie zu Abendzeit Bommen, ba die Machrichtschaft in der Preffe ift, nicht mehr gedient werden fan.

## Extraordineairr' Unhang

## denen Franckfurter Frag, und Anzeigunge, Rachrichten Samstag / den 20. April / 1754.

### Sachen die zu verkauffen , so bewege als unbeweglich find, in der Stadt:

Der icon von vielen Jahren ber befannte Ehriftian Seilmann , Riemer von Rurnberg, befindet fich abermablen auf biefiger Deffe, uito bat wie alleit, fo auch diefesmabl mitgebracht, allerlen Gorten Butfden Befdirer fo mohl gange Gefpann gu 6: Pferben , wie auch ju z. Dferben, von rothem Coffian, Die Budeln im Reuer vergulbet, als auch gans fcmarge obnvergoldet, nebft verfciebenen Gattungen feiner Rent . Beuge, fo mobl bon arimem, blauen und gelben Saffian, als aud poh gang fcmargem leber vergolber und berfilbert; Bie auch allerhand Frangofiche Des gen Ruppet von Coffian ; Alfres Diefes ift in feinem alten laben im Romer Mro e8. um billigen Dreit ju baben.

2. Siúd 48ger, und 3. Stud 44ger, Frans Genwein von einer guten kaage sind civilen

Preifes ju verkauffen.

In einer Soutique am Mooseneck sind gute Murnberger Mandel Ruchen, und anderer

Confect, billigen Dreifes ju vertauffen.

Den Herrn Schmidt, Chieurso auf Dem Romerberg , logiret ein Strafburger Rauff. mann, ber nebft allerlen Frangonichen Deis nen auch kuneville, Rosolis, l'Oreit, Citronen, Drangen, und Jasmenbaum, nicht weniger alle Corten Provencer und Benuefer Baar, tivilen Preifes verkaufit.

Ben einem Fremben von Epader in ber Biegelgaß im gandeberg logiret, find manderlen icone laquirte Waaren, als Coiffetten von diverfen Farben, Cabrillen Spiel, 30ppa Rugger, Ponder Schacktein, Tobackbofen, und Caffeebreter , billigen Preifes ju bers

fauffen.

Es found im Romer Bro. 12. allerhand ges fakten Baaren, als Garnituren, Couh, Sals-Schnallen , Ereus und Ohrenbudel , carmos firte hemberknöpf , Camifoltnboff allerband Karben, Braceleiten und mehreres bergleiden , melde mit ben fconften falfden Steis nen befest feund , billigen Preifes ju haben. Defgleichen allerhand Juftrumenten für allere band Profesiones, absorberlich Englischen Beilen. Allerhand Corten Englische papierne Tapeten und allerhand andere Corten Galans terie Baaren, um raifonablen Preifes.

### Bersonen so allerlen suchen.

Eine Verfon fuchet Gelegenbeit in ber aten. Meswoche des Frentags mit extra Post nach Leipzig zu reifen.

Es wird noch eine Verfon gefücht . um Montage in ber britten Meswoch mit auf

Die Leipziger Def ju perreifen.

Ein junger Menich, Lutherifder Religion, ber eineignte Sand ichreibet , bas Clavier fpielet, und frifiren tan, auch mehr gebienet bat, sucht als Laguar zu dienen.

Gine honette Verson sucht Gesellschamt in der dritten Desmoch nach Gottingen gu reifen.

St fuchet ein herr Compagnie mit Extra-

Sannover ju verreifen.

Eine Person sucht Gesellschafft ben Dien-Rag ober Mittwoch in ber britten Des. Woche per Extra - Post nach Leipzig zu verreisen.

In eine berer beften Apotheden ju Seffen Caffel, wird ein Lehr Jung verlanget, mehreres ift ben Ausgebern Diefes ju er-

fahren.

Es werben in ber Gegend von der Dongesgaß, Liebfrauenberg, Zeil ober um ben .. Parade Plag berum , por eine eingele Perfobn etliche Bimmer auf bem erften Stock auf die Straß aussehende gelucht, barben unten auf Der Erd ein raumlich Magagin ober Zimmer fein muß, um Baaren binein gu legen, mann er baben bie Roft und Auf. wartung im Sauf baben tonnte, mare ib. me foldes um fo viel angenehmer, Die Meublen ftellt er seibsten, mehrere Radricht ift ben Ausgeberg Diefes ju erfragen , auch wird por eben benfelben eine grofe Schener . ober Magagin auf Der Galgen Gaß, Sichen: beimer , und Bodenheimer Gas, ober bins ter ber Schlimmauer begehrt.

Es wird in der dritten Desmoche eine Bestegenheit nach leipzig zu reifen für einen Sandtungsbedienten gesucht, entweder mit der Poft

oder mit einem lebnfuticher.

#### Avertissement.

Jacob Berend Levi aus Amsterdam thut hiermit aben Rauff und Handels: Leuten zu wissen, daß diese und folgende Wese ben ihme aus der eisten Sand und folglich um gang eivilen Vieiß srisch und aufrichtig zu haben:

Alle Sorten bon spanischen Robren, nemlich gang feine, wie auch von mittler und geringerer Gattung. Er ist ben Herrn Clausius, Anoptmacher in der Fahrgasse, dem goldenen Stern gegen über, anzutreffen, aumo er seinen kaden auf gleicher Erde hat.

#### Avertissement.

Es wird hiermit allen Herren Liebhabern der Sack. Uhren bekannt gemacht, wie daß von Johann Sebastian Georgen, wohnhast in der Dongesgaß im Schuldischen Hauß, wie in voriger Messe alle Gorsen Sack. Uhren. Gehäuß bezogen, und mit Silber, wie auch verguldte Nägelger beschlagen, deßgleichen auch Silberne mit Seidenzeug, wiederum neu ausgestützert werden.

### Avertissement.

Johann Heinrich Dahlenkamp und Compagnie von Iferlobn, welche mit kurten Galanterie. Waaren handlen, und vormals ben Herrn Sauer in der neuen Welt gestauden, avertiren daß sie instehende und folgende Messen in der Saalgaß in herrn Labors Behaußung, ju denen dren Schunken genannt, ihren kaden haben werden.

#### Avertissement.

Dominicus Paul Rava, Handelsmann in Franckfurt am Mann, wohnhaft in der Buchgasse im Hauß, die Stadt Mannt ges nannt, vertauft in billigen Preisen allerhand Sorten von Thee, Cassee, Tobac, Juster und sonstigen Speceren, Baaren, nicht wenis ger auch extra seine Ost: Indische nach der Mode gedruckte Cattonen in ganzen Studen.

## Extraordinairer Unhang

## Qu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs & Nachrichten/ Samstags/ den 20. April/ 1754.

### AVERTISSEMENT.

Rachbeme fic viele Tobads : Sandler finden , Die ben Ramen , Beichen und Wohnplas bon bem renomirten Toback, Sabriquanten, Hendrick Wiens, aus Amfterdam verfalfden und nachdruden, wodurch bighero viele Leute betrogen und angeführet worden ; Alls wird hiermit jedermanniglich beffalls gewarnet, jugleich aber dienstirenndlich ersuchet, fich wegen recht guten aufrichtigem Rauch Tobad ber beften Baare , und verttablen Birginifden und Englischen Blatter, woben auch Tobad von Diverfen Sorten in viertel und halb Pfund, auch fieinen Brief. ger ju haben, ben bemelttem Hendrick Wiens auf ber fogenannten Schmibtftube am Denger. Thor beliebig zu melben, welcher fowohl Diefe als folgende Deffen mit feinem Lager continuiren. und jedermann mit realer Bedienung in civilem Dreif aufwarten wird.

### 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich find, in der Stadt:

Den Beorg forent Blot im Rofterifchen Dinterhauß gegen ber Stadt Amfterbam über, Th wieder frifit ju baben : Canaffer bas Wfund 460. fr. Dalben Canafter Das Diund à 40. Er. Canafter Suifent à 24, fr., melde breb Sorien erira gut und augenehm gu rauchen, und bipher viel Goufto gefunden,

Johannes Ruiter von Amfterbam, melder in Der Bijdergaß im grunen Baum ben Drn. Dies, Beinbandler logiret, hat allerlen Corten fomobl von Thee und Capee, als auch veritablen Canafter Toback und St. Omest, dwilen Dreifes ju vertanffen.

Ertra gute Durnberger Efig Cummern, in allerley Corien Sagger, wie auch grune Diurnberger Wagenschmier ift gu haben , benm Ausgang des Fahribor, rechter Sand im amenten gaben.

Abraham Mofes von Umfterbam ben Srn. Frera, Lobackshändlern an der Bornheimer= Pfort Den Laden habend, bertaufft Dieje und folgende Meffen aus der erften Sand , alle Corten Spanische Diobr, und laufer : Robr. fowohl einzel als dugendweiß, in den allers billigften Dreißen.

Ein Kabriquant von Dimes , ber mit allen Corten feidenen Strumpfen und Etoffen banbelt , mirb Diefe Dief ben herrn Baus mann in ber Ednurgas fein Lager haben. und Dafelbft obgedachte Waaren civilen Preif-

fes verkauffen.

Ben bem Sanbelbmann Georg Wilhelm Beenhard, melder feinen Laben in der Conur. gas ben herrn Beperbach, in ber ehemaligen von Siliefden Behaufung hat, find geblumt. gestreift , und glatte Reffeliucher , Sousies , Romals ober Offindische Sadtuber, wie auch von benen beften Fabriquen ichmere Geiben-Gros de Tours und Nismer, seidene Etrumpt, fobann Viemontefer Organzin Cende, und prima Sorge Smirnifche Baumwoll, alles in fehr billigen Dreißen gu haben.

Ben herrn Dauber , Chieurgo in ber Fahrgaf im Schwarten Rappen, logicet Mark Dopenheimer and Amfterbam, Diefer berfaus fet in gegenwartiger und nachftfolgenden Wels fen, aus ber erften Sand alle Battungen bont Spanischen und Laufer. Mohr, als lange gang feine auch Mittel . Gorten , und wird. jeberma niglich in civilften Breifen bedienen.

Ben Meifter Siegling, Buchfenschäffer in. ber Kabrgaß, find allerley Windbuchsen, wie auch anderes Gemehr, billigen Preises gu

perfauffen.

In Der Bendergaß im Mindefuß ben Beren Toseph Roumann ist abermalen der befannte Granaten Sandler ankommen, Dey welchem das 1000 in 8. 10. 20. 30. 40. 50. 60. 70.

to, big go. ff. ju haben:

Ben Beren Beinrich Cauer, Rupfferfdmidt in der Jahrgaßen, find zu bertauffen, unterei fdiedliche Sorten ertra feine Bohmifche Gras natan, von 3 ff. 30. fr. biß 300. ff. Das taus fend. Auch diverfe Eristall Waar, als braun und meife Betischier: Ruglen, und bergleichen: Couleur - Blatten , famt allerlen Echnallen. fteinen , großen und fleine Dlifen.

Ben 3. C. Beber von Leipzig, welcher feinenkaben in der Kahrgaß bei herrn Capitaine Claufius bat, find verichiebene Gorten feiner Dangiger Roffolis und andere feine Gemaffer

civilen Preifes zu bekommen.

Demetrius Constantin von Constantinopel, Mand Diese Oftermes mit allerlen Sorten weiß:

roth und gelben feinen Caffian und anbern in ber Turden fabricirten Lebern, ingleichen mit vernablen feinen Eurdifden Garn, Teppis den und Macedonifder Baummoue, Papuzen geflidte Frauensimmer Souhbiditer , Roffs Deden, wie auch auro pigmento allhier ange. fommen , bat fein Gewold im goldenen Yamma gen auf bem Marct.

Ben bem Musgang bes Fahrthors rechter Sand im erften gaben bei Beren Coneides mind , bat ein Samburger ertra gute große Feberfiel, Dombadene Rnopf, Frifierfamm, nebft andern Baaren civilen Preifes zu ver-

tauffen.

Bey bem Sanbelsmann Johann Jacob Diehl auf der Beit, feind afferten Corten in Solland fabricirte Rauchtobaden, bon Dies ginifden und Englifden Blattern, als Emis sent in ein halb und quart Pfund Daquet, rund und edigt, 9. ein halb 9. a 8. ein halb Dfund vor einen Riblr. gelben Rrull in run. ben Paqueten 9. Pfund bor einen Reblr. feis nen Swigent und Rrull à Rato pon Qualit de das Ofund au 18. 20. und 24. fr. 2. Loth Briefger Lie. Ciud por einen Rthir. atfdnittenen Caugfter Lobad von Porto Ricco. fehr lieblich von Geruch und angenehm pon Gefdmad, bas Pfund ju 40. 60. à 90, fr. und fl. 2. Dunterquer Et. Dmer Tobad in Carotten, Den Ceniner ju Rible. 14. -16. 2.18. ju haben peine jede Corte ift ertra gut, und bor den Preis unverbefferlich.

ro. bis ra. Ceniner out gelb Wachs find bil.

Rigen Dreifes au berkauffen.

Joh. David Bellmund von Gisenach ficht aus an herrn Carl Brifens Daus benm Fahr Thor, und hat feine Mit Sandftuh und Baid handiduh vor Dames, und feis ne Degen: Behang um billigen Dreif zu verfaurfen:

3men mohl conditionirte Reif Chaifen ju vier Personen , find bifligen Preifes ju cete

Pauffen.

In Romer in Der Boutique Mro. 16. Dep Joseph Gabriel Priffer von Strafturg feind w baben : unterichiebene Gattungen bon Buder : Baaren , welche noch niemahlen all: bier gefeben morben, als nemlich: eine Dame an feiner Foilere, Dufdenbiren mit Epieget Cad und Loilletten , Spiegel , Wenhteffel , Busichceren, Souh, Sandubren, Wand. uhren, katernen, Commod, worin diverfe Galanterie . Baaren feinb , Alepfiel, Bierem, Duf , nebft unterschiedene weile Cachen fur Damen fich befinden, wie auch viele andere bergleichen Gattung Waaren. Corten Drage de Verdün, Parifer Valituen, Cabatieren und Eruis von Bergamotte, Die feinste Frangosische Liqueurs, als Syrop Capilaire à la fleur, d'Orange, Gachoux par la punite, alles um einen billigen Breiß.

Ben Johann Georg Leiser von Overstein, welcher im Ereungang in der Jungser Sands gen Laden anzurressen ift, sind allerlen Sorstementen von achatenen Waaren, so fein und sauber als man sie noch nicht gesehen hat, in

gang billigen Preifen zu verfauffen.

Ben Beren Johann Schulge in Der Schnurgas, neben Der Belnhaufer Gaß wohnhafft, find veritabe Gutingen Camelotte und Berro.

cans, billigen Preifice ju haben.

Ben Andreas Stengel im Barfußer Creufs gang find allerlen Kauff und Plan. Converen Gidjer, Englische Benetianische Brillen, wie auch Microscopia und Perspective, in summa. diverse Opiische Wagren, wie solche verlangt

werben, billigen Preifes ju baben.

Abraham Detri, Handelsmann allhier, hat auf diese Mes neuerdings von dem schon bekannten veritablen Canaster empfangen, und ist solder sowohl in Rollen als geschnitzten, das Pfund 240. ir. Rebst eptra sein Canaster nach adzenant der Qualität, und allen übrigen Sorten von Sabac, sowohl ins groß als en de taille um civilen Preiß zu. haben.

In bem Engelharbifden gaben am Beons hards Rirchhofe, innleichen fo mohl in als auffer Der Deffe ben Philipp Bithelm Fleische bein im Rurnberger pof und bem Cangellis iten Raab am Varade: Dlas ift ju haben: Francturter Des Relation , bas ift , halbe jabrige Erichtungen ber neueften Staats. uid Beit, Geschichten, wie folde swiften Der Francfurter Serbft : Deg 1753. und besagter Diter. Delle 1754. Durch juverlaso fige Radricten ju unferer Wiffenschaft ge= tommen, mit Rupfer. Frankfurt am Dann Diefes Werd wird alle 410. 13. Bogen. halbe Jahr fortgeseget, und in selbigem durch eine angenehme Schreibart Die Geschichs te unferer Beiten orbentlich und fo viele moglich pragmatisch vorgetragen.

Imen vollkommene gleiche Cabinette, einer Elien hoch und funf vieriel Ellen breit, von Helffenbein, durchgehends mit Blumenwerch en relief auf das feinste geschnitten, veritable Chineser Arbeit, sedes mit doppelten Thuren, inwendig mit Schub Laden von Cedeun Solt und ebenfalls mit dergleichen ausgeschnittenen Selffenbein kourviret, stehen ats eine Euriosität, an einen Libhaber zu vertaussen und ist den Ausgebern dieses weiterer Bericht in

haben.

### Bu verlehnen in ber Stadt.

Ben Johann Georg Roch auf dem Marckt im goldenen Roß, ift ein sch oner großer gaden nebst verdecktem Hof, 2. Gewölder und Logis, messentlich an einen Fremden, oder aber nebst noch einigen Zimmer und Keller, an einen Diesigen jährlich zu verlehnen.

In der besten lage der Jahrgaße ift ein schon großes Zimmer auf dem ersten Stock, darinnen ju logiren oder Waaren hinein ju: legen, Diese und folgende Messen ju ber-

Lehnen-

In ber Saalgaf in bem Sauf zu benen bren Schunden find auf gegenwärtige und folgende Meffen zu bertehnen, ein Luchtaben, wie auch ein Zummer auf der Erde, so zu einem kaden oder Waaren kager gebraucht werden könne, und ist sich derhalben beim Einwohner Johannes Labor anzumeiden.

Meubles, wie auch ein Reller ju to. Eind Wein, ift in der Ziegeigaß in oder auffer der West, ift in der Ziegeigaß in oder auffer der Des zu verlehnen, und ben Ausgeder dieses

su erfragen.

In dem Echans auf dem Romerberg zur Wechsel genant, ist der sehr wohl gelegene Echaden nebst Waaren-Kammer samt Logis weiches Herr Nodalle von Wurzburg viele Jahre und dato noch innen hat zufunstige Ofter: Wes Apno 1745, wiederum an einen Frinden zu verlehnen, das mehrere ist den Gebrüder Schwarz auf dem Marcht zu erstragen.

Onnweit der Schnurgaß find 2. \$3. laben auf kommende Ofter und folgende Meffen in billigem Preiß zu perlehnen, Darben auch Plag sum Vacken, und auf Berlangen Bims mer zum Logie gegeben werden tonnen.

Es stehet das von des Herrn Reichs. Etadt. und Gerichts. Schultheiß Tertors Ercelleng, dis dahero bewohnte Sauß, auf der Frieds bergergaß gegen dem stotigen Mann über, einer honetten Saußhaltung zu verlehnen, und allstündlich zu beziehen. Die Condieiones sund ben bochgedachtem Herrn Reichs. Stadt und Gerichts. Schultheiß zu vernehmen.

## Perfonen so allerlen suchen.

Ein auswärtiger junger Mensch, Luthes rischer Religion, von ansehnlichen Eltern, welcher eine saubere Sand ichreibt, auch die Rauffmannischen Rechnungen versieht, such in einer berühnten Sand'ung entweber bier oder anderwarts gegen billiges Leb. ge.d. unter jufommen. Das mehrere ift ven Busgebern Diejes zu erfragen.

Ein ichoner vergoldeter Staats Magen auf 4. perfonen benebft smep vergolbeten Gefchier

wird ju tauffen gelucht.

Es wird am Mann ein schöner mohlgelegener kaden auf berorftehende verbft : und foigende Deffen zu lehnen gesucht.

Bur Erlernung einer gewissen Runft wird ein junger Menich mit ober ohne Lehrgeld

begebri.

Ein Candidatus Juris, Evangelischer Religion, der in der Reichs Sofraths und Came mer, Gerichts: Praxi wohl erfahren, auch schon etliche Jahre an einer benachbarten Cangley in jure practicirt hat, sucht als Secretarius den Setrichaften oder als Actuaitus in einer Schreidstube unterzusommen.

### Sachen die gestohlen worden.

Den 14. Dieses ist nicht weit von hier eine Uhr mit einem Glodenspiel, welche Monate, Tag und Datum zeiget, und ein biau emailirt Zisserblat mit goldenen Stern hat, sodann eine Englische Dendil. Uhr mit einem sibern Jisserblat, nebst einem grünen damastenen Vorhang mit goldenen Borden, und einem gelben mit silbernen Borden, gestohten worz den, wer davon einige Nachricht bat, und es Ausgeber dieses anzeiget, wird wohl recoms pensiret werden.

#### Avertissement.

Es dienet hiemit zu wissen, daß bas approbirte Arcanum por die schädliche Ratten und Maus, ben dem Zehender im Frondof in Commission zu bekommen seye. Das Pasquet kostet 12. Kreuger.

### Nro. XXXIV.

## Dienstag, den 23. April, 1754.

## 

Mis Ihro Rös mischo Raysers Lichen und Ass nigl. Wajestät Mergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines woch Edlen und Sochweisen Magistrass
Sochgänstigen Bewilligung

Franckurter Frageund Anzeigung & Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch.

Saffe nächst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

### AVERTISSEMENT.

Demnach fich bis anhero ergeben , baß hiefigen Burgers und Leinenwebers Dicolaus Straden Schulden , fich bergestalten angehäusset , baß folde beffen Bermogen weit übersteigen,

von seinen Creditoribus auch auf die Zahlung starck gedrungen wird; und gleichwie sich etwa nocht mehrere Creditores vorsinden dörssen; Als hat man dieses dem Publico kund machen, und diesenige sowohl, die ihre Prætensiones würcklich eingeklaget, als dieselbe, so dergleichen noch einzubringen haben, auf Donnerstags Morgens den sten Man a. c. als welcher Tag ihnen sweden ersten, zwenten und dritten Termin perempiorie anderaumet wird, auf hiesiges Rathbauß vorladen wossen, wo sie als dann mit ihrem Debitore ordentlich liquidiren, und das weitere gewärtigen können, und sollen nach Verstreichung dieses Termins teine fernere Ansorderungen angenom men werden.

Signatum Sochft in Curia ben 19ten Aprilia 1754.

In fidem

(L S.)

StadtsSchultheiß und Rach dahier.

### ಕಾಲಾಲ ಕಾಲಾಲ ರಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾ

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

Ein großer tannener Echrand mit smey Churen flebet billigen Preifes ju vertauffen.

Drey ertra gute Schwarten : Magen find m verkausten , wovon die Prod zu versuschen stehet.

Eine Partie leere neue Emfer Bafferfrag

find billigen Preifes ju vertauffen.

Nachfolgende Weine, Mublberger Gewächs, sepnd zu verkausen, und findet man den denen Lendischen Erden im Brückhof seenern Bescheid, als: 1. Stück 1744, 1. Stück 1745, 2. Stück 1746, 1. Stück 1747, 2. Stück 1748, 1 Stück 1750 und eine Zulast 1752ger Wein.

Ein halb Dugend Lehnseffel nebft einem großen Armsefel, welche nußbaumene Gestell haben, und mit gutem Carmoifin beschlagen, auch nach der neuesten façon verfertiget find, geben um bisligen Preiß zu verkaussen.

Der hiefige Bedermeifter, Johann Bapsifta Reufing, in ber Schnurgag neben ber Einborn Apothed , hat einen ertra schonen

Flug Cauben, welche in Pacetetten, Rrms pert und Borgeler bestehen, billigen Preifes zu verkauffen, es sind folche zusammen ober paarweiß zu befommen.

Ben benen Kirschischen Erben in der Steins gaß sind s. Sind Weine, als : ein Stud 46. drey Stud 48. und ein Stud soger, bis ligen Preifes zu verfauffen.

Gin fanberer nußbaumener Schrand, welder ein Deifterfind ift, fichet ju ver-

Ein noch wohl conditionirter Reisemagen auf vier Personen, beffen Raften in langen Riemen hanget, hinten und vornen wie Pritzichen zum aufpacen, flehet zu verlauffen.

Christian Mener aus Furth, welcher an Serrn de Ballompiere Sauß am Romerberg fiehet, ist zum erftenmal alhier, und verkaufet alletlen Sorten von Printmetallenen Schnallen, wie auch sanber versertigte Bogels haußer und Moppelhunde, sodann Schnatter, Storch, alles um billigen Preiß.

Ben herrn Johannes Wendemann, Conditor auf dem Marc, ift extra guter Kirschensschaft von vorigem Jahr autoch vorhanden, auch tan man guten himberr und Sauerrad.

fofft, Maas, halbe Daas und Edoppen:

meiß, billigen Preifes haben.

Ben Johann Andreas Stolle in den zwey Schweigern auf der Friedbergergaß logirend, und auf dem Admerberg vor dem Laden Ard. 20. den Stand habend, ist asserten Hanische Medicin um einilen Preiß zu bekommen.

Bwey ansehnliche Tafel: Uhren, in Kran: Kosischen wohl saconirten Gehauß, welche Biertel und Stund schlagen, die Monats. Tage zeigen, auch jede mit einem seinen Glodenspiel versehen ift, so alle Stunden musica-lisch spielet, und 8. Tage lang seine Drenste verrichtet, siehen dahier im Noseneck ben Derrichtet, siehen dahier im Noseneck ben Derrichtet, siehen dahier gegen baare Bezahlung zu vertaussen, oder aber theils um Geld und gegen Waaren zu trogwiren.

### Bu verlehnen in der Stadt.

- ICHO TURO MITTO

Den 2. oder zien nachstemmenden May gehet von hier eine fehr commode Reiftutsch nach Sasel, worinnen noch zwen inwendige Plag, und einer auffenher zu begeben, wer davon profitiren will. wolle sich ben Zeiten den Ausgeber dieses melden.

Auf einer wohlgelegenen plaisanten Strafe find por eine einzele Mannsperson einige Bim= mer, jedoch ohne Meublen zu vertebnen.

### Personen so alletlengsuchen.

900. fl. werden auf Belbgater f. Stund von hiefiger Stadt gelegen , ju lehnen ge, fucht.

Ein junger D'ensch, Evangelist er Relistion, bon auswärzigen braven Elietn, ber schreiben, rechnen und Laution siellen san, wird mit tehrgelb auf 4. Jahr tie Ernbisteren, nebst Epecercytandlung zu erlernen, berlangs.

In ein gewisses Abeliches Sauf nach West: phaten wird eine Frangosische Mademolfelle, Evangelisch : Lutherischer Religion begehrt.

Es werden in ber Gegend von der Don. gesgaß, Liebfrauenberg, Zeil ober um ben Parade Play herum, ver eine eingele Peta fobn elliche Zimmer auf bem erften Etoc auf Die Etras ausschende gefucht, bartet unten auf der Erd ein raumlich Magazin ober Zimmer fein muß, um Waaren hinein au legen, mann er baben die Roft und gluf. wartung im Saus haben konnte, ware the me foldes um fo viel angenehmer, Die Meublen fiellt er felbsten, mehrere Radrickt ift bey Alusgebern Diefes zu erfragen, auch wird por eben benfelben eine groje Echeuer oder Magazin auf der Gatgen Gas, Cichens heimer, und Bodenheimer Gas, oder hus ter ber Schlimmauer begehrt.

zwen Weisen Anaben aus Wisbaden sus chen ohne Lehr- Geld doch gegen Bezahlung des Ausdingens und kofipredens einer die Farberen der andere aber das Schneider=

Sandwerd ju erlernen.

fabren.

Gine honeite Perfon fucht Gefellchafit in ber britten Deefwech nach Gbitingen gu reißen:

fen Caffet, wird ein Eche-Jung verlanget, nichreres ift bey Ausgebern biefes ju er-

#### Avertissement.

Denen so ihr Gesicht verlohren ober son, fen einige Lugen ober Sehbre. Dangel haben, diener zur dient richt, daß herr Dock. Siehring tif zu Ente dieser Mes allbier vers bleiben werbe. Die fich seiner hulffe bedies nen wollen, tonnen fch in der Jahrgaß, im som vollen, tonnen sch ihme melben. Er versticktet anch noch viele andere Euren, als am

Stein, Rrebs, Gemachs, Haafenscharten, um sich fresende Schaben, Gicht und ganigsteiten der Glieder, anfangende Wassers und Schwindsucht, Engigteit der Bruft, allerlen Blutstuß. Er hat auch ein sicheres Arcanum vor die Epilepsia, und eine Medicin wormit er alle Venerische Rrandheiten ohne Salivation euriret, und eine andere dadurch sowohl alte als junge Personen an Brüchen, in etlischen Wochen von Gebrauch ihre Geschäften verrichsten bem Gebrauch ihre Geschäften verrichsten fonnen.

### Avertiffement.

Johann Philipp Weiß, Borten Fabri, quant bahier, avertiret hiermit, daß er seinen laden an der Barfüßer Gaße verändert, und anjeso und künftig hier, mitten unter der Reuenkräm gegen Derrn Martens über, ausser geöffen Gallengaß in der Ed, wo der gröffen Gallengaß in der Ed, wo der Brunnen anstehet, aus erster Jand zu bekommen sehn, alle Sorten Borden vom Frankblischen Gold und Silber verseriget von diversen neuen Delleins sowohl glatte als gezackte mit und ohne kahn. Item reiche Schameriungen, Lingordel, Franzen, Cortoner, und sonst dergleichen Waar, alles um einten Preiß.

Dominicus Paul Rava, Sandelsmann in

Frankfurt am Mann, wohnhaft in bet Buchgasse im Hauß, die Stadt Mannt ge nannt, vertauft in billigen Preisen allernand Sorten von Thee, Castee, Tovac, Zuden und sonstigen Speceren Baaren, nicht went ger auch extra seine Ost Indische nach der Mode gedruckte Cattonen in ganzen Stu- Ken.

### Avertissement.

Es Dienet jur freundlichen Radricht bem Chriamen Publico, wie baf ben mir Johann Whilipp Scharff in Francfurt am Dann at bem Biebfrauenberg wohnend , noch menige Loofe Diefe turge Beit bif ultimo Upril a 33.f. tu ber letteren und oten Saupt . Elafe bit Dritten confiderablen Offenbacher Cotterje ju baben find , nachbero aber ben erften Day ben Berluft bes loofes sa ft. toftet, baf alfo wer noch ju biefem wohlfeilen Dreif Belieben tragt , wolle fich eilen , womit nach einer fo geringen Gullage folgende importante Breift au hoffen find, ale ft. 60000. 50000. 40000. 20000, 20000, 2 à 15000, 6, à 10000, obut berer noch vielen Draffen und Dramien gu gebenden , welche aus benen Dlane fo ben mir gratis ju banen ju erfeben find, es wird bemnait freundlichft erfübet , fo jemanden Luften bat fich meiner Addreffe ju bedienen. bas Gelb und Briefe franco einiufenden, bar: aegen berforede alle aufrichtige Bebienung.

In denen beyden ersten Mest wochen werden die Machrichten wochentlich dreymabl siels Dienstags i Domnerstags und Samstags ausgegeben, es haben sich also diesenige, welche metwas hinrin drucken lassenwollen, Tags vorber und zwar langstens Nachmittags bis 3. Uhr zu melden, sonsten ihnen hernach und wann siezu Abendzeit kommen, da die Nachricht schon win der Presse ist i nicht mehr gediene werden kan.

### Num. XXXIV.

## Dienstag/ den 23. April / Anno 1754.

### Anhang zu denen -

Wochentlichen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten / worine nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamirt und Chelich, Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Um Sonntage, Quasimodogeniti, den 21. April 1754.

Johann Jacob Eck, Steindecker-Meifter, und Jungfer Johanna Elisabetha Strengin.

## Copulirs und Chelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt.

### Ofter Dienstags / den 16. April.

Herr Carl Ludwig Becker, Conditor, und Jungfer Anna Maria Krems lingin.

Herr Christian Schuckard, Bierbrauer, und Jungfer Catharina Elisabetha Bachin.

Philipp Jacob Schmidt, Mekger, Wittiber, und Anna Helena Arnoldin;

Micolaus Krug, Mekger, und Jungfer Anna Rosina Weilin.

Johann Nicolaus Cafter, Knopfmacher, Wittiber, und Jungfer Anna Christine

Johannes Besten, Schneider, Meister, und Anna Maria Schneidewindim

### Mittwochs / den 17. dito.

Johannes Ochs, Mehger, und Jungfer Anna Elisabetha Sollerin. Johann Jacob Caspari, Steindecker-Meister, und Jungser Elisabetha Brackin. Martin Friedel, Knøpfmacher, und Maria Catharina Schickin, Wittib.

## Getauffte hierüben in Franckfurt. Am Zeil. Ofter=Sonntag / den 14. April.

Johann Peter Bender, Strumpsweber, einen Sohn, Johann Jacob. Johann Philipp Schmidt, Musicant, einen Sohn, Petrus. Johan Daniel Klingling, Zünngieser, eine Tochter, Maria Margaretha. Beorg Friederich Geiß, Gartner, eine Tochter, Charlotta Elisabetha.

### Dienstags / den 16. bito.

Herr Johann Wilhelm Körber', Bierbrauer, einen Sohn, Philipp Vernhard. Johann Daniel Zimmerius, Peruquenmacher, einen Sohn, Georg Adolph.
Donnerstags / den 18. dies.

Herr Johann Georg Reil, Goldarbeiter, einen Sahn, Justinian Theodor Johann Friederich. Jahanues Raab, Seiler, einen Sohn, Andreas Samuel. Jacob Friederich Müller, Waltenbinder, einen Gohn, Deintich Wilhelm.

### Freytags / ben 19. dito.

Herr Johann Jacob Huntien, Handelsmann, einen Sohn, Johann Jost. Herr Georg Friederich Freyer, Handelsmann, eine Tochter, Anna Elisabetha.

### Samstags / den 20. dito.

S. T. Herr Frank Ludwig von Berberich, des Kanserlichen Ober Post Amts Director, eine Sochter, Maria Fesicitas Anna Antonia Walburgis.

Gerauffte drüben in Sachsenhausen.

Im Zeill Offer-Sonntags / den 7. April. Jehannes Berg, Taglihner, einen Sohn, Johann Heinrich.

## Beerdigte hierüben in Francksurt. Voch Samstans/ den 13. dieo.

Herr Conrad Hofmann, Weinhandler, alt 40. Jahr. Johann Wolfgang Meck, Constabler, alt 52. Jahr.

### Montags / den is. dite.

Herrn Frank Wilhelm Stempels, Organistens Haußfrau, Maria Elisabetha, alt 46. Jahr.

Herrn Johann Georg Wolfs, Handelsmanns Tochterlein, Eva Maria, alt 3.

Johannes Meyers, Constablers Haußfrau, Anna Margaretha, alt 49. Jahr. Johann Conrad Buthachs, gewesenen Goldatens, Wittib, Martha Sophia, alt 72. Jahr.

Johann Frank Seusons, Sergeantens Sohnlein, Philipp Peter, alt 8.

Johann Christian Deinecke, Zengschmidts Sohnlein, Shrenfried, alt 3. Jahr 6. Monat.

Georg Christoph Frank, Schubkarchers Tochter, Anna Catharina, alt 15.

### Dienstays / den 16. dico.

Herrn Paul Hage, Papierhandlers Jungfer Lochter, Susanna Maria, alt 34. Jahr.

Herrn Johann Heinrich Windeckers, Bierbrauers, Cochterlein Helena, alt 2. Jahr. Balthasar Wagner, Willenweber, alt 51. Jahr.

### Mittwochs / den 17. dito.

Herr Wilhelm Schnister, Handelsmann, von Gräffoth im Bergischen, alt 54. Bilhelm Riel, Grenadier, alt 32. Jahri Johannes Zimmerntanns, Shreiners Sohnlein, David, alt 2. Jahr. Johann Heinrich Lincks, Benders Sohnlein, Johann Jacob, alt 7. Monat. Zu Oberode.

S. T. Herrn Johann Jacob Warneburgs, Evangelischer Predigers daselbst, Kindsbetter Löchterlein, Anna Catharina, zu Oberode.

### Donnerstags / den 81. dito.

Herrn Ambrosii Jockelmanns, Handelsmanns Jungfer Tochter, Maria Francina, alt 38. Jahr.

Herrn Philipp Wilhelm Heß, Kleinuhrmachers, Wittib, Frau Margaretha Doros thea, alt 51. Jahr.

Johann Jacob Hahnels, gewesenen Kranckenwarters im Lobl. Hospital, Sohnlein, Johann Caspar, alt 5. Monat.

### Samftags / ben 20. bito.

Johann Philipp Mark, Soldaten Sohnlein Philipp Jacob, alt 2. Jahr. Georg Helfrich Collets, Knopfmachers Lochterlein, Margaretha Sibylla, alt 3. Monat.

## Beerdigte drüben in Sachsenhausen.

### Montags / den 15. April.

Johann Daniel Boos, Taglohners Kindbetter Sohnlein, Johann Dieterich Wolfgang. Daniel Seybolds, Soldatens Sohnlein, Johann Philipp, alt 3. Jahr.

### Dienstags / den 16. bito.

Hubert Anton Beumann, Strohschnitter, alt 59. Jahr. Johannes Geißlers, Taglohners Tochterlein Catharina, alt 6. Jahr.

### Freytage / ben 19. dito.

Johann Anton Zott, Bierbrauerknecht, alt 43. Jahr.

## Nro. XXXV.

## Donnerstag, den 25. April, 1754.

## 

Mie Ihro Kös
mischo Kaysers
lichen und Kös
nigl. Wajestät
allergnädigstem
PRIVILEGIO,
Sewilligung

# Frankfurter Frageund Anzeigungs. Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch.

Basse nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

## AVERTISSEMENT.

Es wird hiermit fund und wiffend gemacht, daß ben hiefigem Caften Umt folgende Deffflande im Barfüger Creuggang, als drep, welche die Schreiner = Meistere Muller, Reinhard und hirth, wie auch Arkt, noch diese Mese über im Bestand haben, sodann ber Mefstand im Creutgang an der Ehur, wo man zum Convent gehet, den Georg Friedrich Cleymanns seel. Erben ebenermassen annoch diese Messe über im Bestand haben; Mittwochs den ersten unfrigen Monats Man ca an den Meistbietenden auf gewisse Jahre verlehnet werden sollen: Diesenige nun, so einen oder den andern Stand lehnen wollen, dieselbe tonnen auf die bestimmte Zeit Morgens pracise um 10. Uhr in der gewöhnischen Casten: Amts. Studen sich einfinden, und des Ersolgs gewärtigen.

Publicirt Frandfurt am Mann ben 22ten Upril 1754.

Caften & Mint.

### AVERTISSEMENT.

an die Ordre Low Mandle Bitteb, außerstellter und von dieser wie auch Lazarus Oppenheimer in blanco indostirter um Monat Julio nachstunftig zahlbarer hebraischer Weckselbrief verlohren worden, es wird dahero manniglich gewarnet denseiben nicht an fich zu handlen, weilen du Aussteller desselben die Valura an niemand anderst als an den Juden Jacob Schwab, don Mannheim ausbezahlen wird.

### ක්‍රයා ප්‍රයා ප්‍ය ප්‍රයා ප්‍යා ප්‍රයා ප්‍යා ප්‍යා ප්‍රයා ප

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

An der allhiefigen Stadtmang ift extra aute Murnberger grune Wagenichmier sowohl Centner, als auch viertels und achtelt Centner und Pfunt weiß zu bekommen.

Auf dem Fischmard ben Conrad Muller, find extra große Carpen von 6: 8 10. biß 2. Pfund, um billigen Preiß zu verkaussen.

Bu Sachsenhaufen neben ber goldenen Kann ben Johann Georg Fechner, ist von der guten Kurnberger grunen Wagenschmier in großen und kleinen Fäßger binigen Preißes zu haben, welche man auch ben ihme in Weßzeiten neben dem Gasthauß jum Carpen, betommen kan.

Den Beinrich Philipp Claus, gegen ber Stadtmang über, ift wiederum feine leipziger

Stard 16. Pfund a . Rihle., englisch Blau von diversen Sorten, sodann fein und Drind Haarpuder billigen Preises zu bekommen, ausser der Mes aber auf der kleinen Eschen-heimer Gas.

Ben Heinrich Philipp Claus, auf ber t'els nen Sichenheimer Gaß wohnhafte, find fologende Lucher bistigen Preifes zu verkauffen, Hieronymi Tragi, Kräuterbuch mit Rupffer, D. Martini Luthert Sischreben, Spatens teuische Secretariat Runft, der erste und 2te Theil in Pergament gehunden, Dedmyelgar, Disches Colloquium 1587.

Ben reren France, Past tenbeder in der Fahrgaß ist die renomitte Engrische Essenh, welche alle und so gar die auer incurabelst n Krancheiten uriret, gleich aus dem baben bestudlichen gedruckten Zeitel zu ersehen, zu verkauffen, die Bouteille wird um einen

Bulben erlaffen.

### Bu verlehnen in ber Stadt.

Dhnweit der Brud in Sachfenhausen fles ber eine Stiege bon eine platfante Bohnung !

mit ober ohne Mobilten ju verlehnen.

Auf dem Romerberg gegen der gewesenen Pistoriufischen Behaußung über, ift auf bes vorstehende und foigende Mesen eine Soutis que ju verlehnen, und hat man sich ben ios hannes jiedetrau, Inngieser in der Gelnsbäußer Gaß zu melden.

Ben Beren Johannes Baffarant auf bem Romerberg ift tinftige und folgende Meffen ein iconer trodener Laben zu verzehnen, web

der fogleich bezogen merben fan.

### Bu verlehnen auffer ber Stadt.

Bu Bilbel in dem Chur. Manntischen Schlop ist ein Keller, worein sunftig Sind Wein geteger werden konnen, und vor einen Weinbandier fehr bequem ist zu verlehnen, und täglich zu bes ben.

### Personen so allerlen suchen.

Eine Wittib bon guter Famille, fucht als

Saufhaterin ju dienen.

In eine biefige Speieren Sandlung wird ein ausländischer junger Mensch in die Lehr geincht

Bu Ende ber Mefe auf Donnerstag ober Bren ag, wird annoch eine Perfon in eine Rutice nach Gijenach jur Geseufcaft ge-

sucht.

welche nebst der Naußhaltung auch das Fris fren verstehet, such als Naußbauerin ober Cammer Jungfer zu dienen

Ein junger Denich ber gut rechnet und ichreibet, Das Elavier und Die Biolin pielet,

und mehrmals gedienet , fucht als Laquan

au Dienen.

Ein Fremder, so im goldenen Bockhorn logiret, und einen commoden Reiswagen ben sich hat, suchet eine oder zwen Persenen, so mit ihm dis Eisenach oder Gotha mit erra Post reisen wollen. Wer sich also dieser Geelegenheit bedienen will, kan sich nach demsele ben im goldenen Bockshorn ertundigen und Abrede mit ihm nehmen.

#### Avertissement.

Der Herr Dock. Gehring jo allhier in Der Kahraaken, im ichwarken Adler anzutreffen, hat vorgestern miederum einige Biinde febent, Desgleichen verschiedene Geborlofe Verlonen horend gemacht, diejenige fo ich seiner Sulfte noch bedienen wollen , fonnen fich ben ihme melben. Da beffen Auffenthatt nicht langer als bis ju Ende Diefer Dief allbier fenn mirb. Er verrichtet auch noch viele andere Euren, und hat auch ein sicheres Arcanum por Die Epileptia, und eine Medicin wormit er alle Benerifche Krancheiten ohne Sali- ation curte ret , eine andere bardurch fomobil aite als junge Personen, an Bruchen in eilichen Wochen vollkommen geheitet merden, Das fie ben dem Georauch ihre Geschäften verriche ten tonnen.

Avertissement.

Es befindet sich eine Egiptische Compagnie alliter, so eine gang besondere Ari von ein mim Rennihier, vergleichen in Europa noch niemal zu schen gewesen, mit sich sübret. Weiches foiglich gestaltet, der Kopf und vokobere Hüse als ein Pferd, das Maul und Oheren als ein Haas, der hintere Leid als ein Hirsch, die Brust Korn, von der an sich das benden Wolle wird der schonste Eastor genacht, gemeldies Thier san durch dreit Mann beritten werden, und lausset isolich

40. Stund, feine Dahrung ift alle Tag funf Bud meißes Vappier und etwas meniges Da. ber, es trindet in acht Tagen einmabl. Der Schau Play ift auf Der Beil in einer Suite neben ber Confadler Bacht. Ordinaire Derfonen bejahlen zwey Rrenger, Standes, Derjonen aber eine beliebige Douceur.

Avertissement.

Ben mir Beinrich Gottlieb Rarge in Df. fenbach, als einem aurhoritirten Collector Der Dritten confiderablen Difenbocher Cotterie, Fan man annoch einige vooke haben jur al= lemigen fechiten Saupt-Clafe, fo Die mabre Potterie noch felbsten ift, und welche Den io. Sunti a. c. gewiß gejogen wird, bod nicht langer als bis ultimo April, tan ich Die Loufe à 33. fl. abgeben, nachbero mann etnige norig behalten folte, und zwar von primo Man an bis ben primo Junio wird fein goof mehr unter 53. fl. debitirt, alfo molle man fic nach Belieben mit Der Ginlage eilen, ju eines jeden eigenem Avantage. bann nach diesem letten Termin gar feines meht feil ift, um feinen Dreif; ba nun mit fo eis ner Bagatel Ginlage fo groffe Fortunen annoch au machen find, an Denen importanten Dreis fen und Pramien, fo annoch bier ju gemin. nen find: als fl. 6.000. 50000. 40000. 30000, 20000, 2, 4 15000, 6, 4 10000, 8, à 5000. 12. à 2500. 2. à 2000. 22. à 1500. 82. à 1000. fl. ohne ber in groffer Denge annoch folgenden iconen Preifen und. Dra: mien mas ju gebenden, alles lant Plan, fo man gratis haben tan: meme alfo annoch be: Liebig mare, fich in Beiten ben biefer portreff: lichen und extra favorablen lotterte mit ju ins

terefiren, um fein groffes Glud ju probiten, Der wolle fich gefallen laffen , ohngefaumt Briefe und Gelb an mich franco eingufenben, und Die Addreffe auch eines jeden Stand richtig anzugeben, und fich von mir einer fo prompten als gang realen Bedienung gewiß berfeben, meine Addrette ift ju eines jeben Befehl, Beinrich Gottlieb Rarge, Factor in ber Sof . Buchbruderen ju Diffenbach ben Francfurt am Mann.

Unkommende Vassagiers.

herr Graf Schend, und herr bon Franden. flein, Dberftallmeifter, fommen bon Dayng, log. im Compostell.

Ihro Gnaden herr Baron v. Maricall, fommt von Mannheim, logirt im goldenen

Engel.

Berr Jabricine und herr Rirchaupt, Rauff. leute, fommen bon Stutgard, logiren im golonen Engel.

herr Brud, und herr Glaffe, Rauffleute, fommen von landau, tog. im golben Engel. herr Mittmeifter, Baron von la Roche, fom.

men bon ihrem Guth, logiren im weifen

Schwanen.

Berr Baron von Erthal, Chur Mannbifder Domberr, tommt von Bamberg, logirt im Rom. Ranfer.

Berr Graf von Erbach, logiet im Momischen

Ranfer.

Berr Rriegsrath Allgener, tommt von Darm. fladt, log. in der Roos.

herr Coldiliano , Raufmann , tommt von Strafburg, log. im Schonborner Sof.

In denen berden ersten Meß: Wochen werden die Machrichten wochentlich dreymabl ale Dienstage, Donnerstage und Samstage ausgegeben, es haben sich also diejenige, welche etwas binein druden lassen wollen, Tags vorber und zwar langstens Nachmittags biff 3. Ubr melden, sonsten ihnen bernach und wann sie zu Abendzeit kommen, da die Aachricht schon in der Presse ist, nicht mehr gedient werden kan.

## Extraordinairer Anhang

## Bu denen Franckfurter Frag , und Anzeigungs , Nachricht:n/ Donnerstags / den 25. April / 1754.

### AVERTISSEMENT.

Demnach sich bis anhero ergeben, daß des hiesigen Burgers und keinenwehers Nicolaus Stracen Schulden, sich dergestalten angehäuset, daß solche dessen Bermögen weit übersteigen, von seinen Credicoribus auch auf die Zahlung stark gedrungen wird; und gleichwie sich eiwa noch mehrere Credicores vorsinden dörsten; Als hat man dieses dem Publico kund machen, und diesenige sowohl, die ihre Prætensiones wurcklich eingeklaget, als dieselbe, so dergleichen noch einzubringen haben, auf Donnerstaas Morgens den sten Man a.c. als welcher Tag ihnen sür den ersten, zweiten und dritten Termin perempiarie anderaumet wird, auf hiesiges Rathhaus vorladen wollen, wo sie alsdann mit ihrem Dedicore ordentlich liquidiren, und das weitere gewärtigen können, und sollen nach Berstreichung dieses Termins keine fernere Ansorderungen angenommen werden.

Signatum Sooft in Curia ben 19ten Aprilis 1754.

In fidem

(L. S.)

StudtsSchultheiß und Rath dahier.

### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Dren ertra gute Schwarten , Magen find zu verfauffen , wovon die Prod zu verfus den flehet.

Eine Bartie leere neue Emfer Bafferfrug

find billigen breifes ju verlauffen.

Nachfolgende Beine, Muhlberger Gewächs, fennd zu verfauffen, und finder man ben denen gendichen Erben im Brudgof fernern Be.

scheid, als: 1. Stud 1744, 1. Stud 1745, 2. Stud 1746, 1. Stud 1747, 1. Stud 1748, 1 Stud 1750 und eine Zulast 1752ger Wein.

Ein halb Dugend lehnsessel nebst einem großen Armfeßel, welche nußbaumene Gestell haben, und mit gutem Carmoisin Plusch beschlagen, auch nach der neuesten facon versertiget find, stehen um billigen Preiß zu verkauffen.

Bep benen Rirfdischen Erben in der Steins gaß find c. Stud Beine , als : ein Stud

46. brey Cind 48. und ein Stud soger, bil-

ligen Preifes ju vertauffen.

Ein noch wohl conditionirter Reisewagen auf vier Personen, beffen Raften in langen Riemen hanget, hinten und vornen mit Pritfchen jum aufpaden, flehet ju verlauffen.

Ben Herrn Johannes Weydemann, Condisor auf dem Mare, ist ertra guter Kirschen, schafft von vorigem Jahr annoch vorhanden, auch kan man guten himbecr und Sauerrach, sofft, Maas, halbe Maas und Schoppen, weiß, bisligen Preißes haben.

Den Johann Andreas Stolle in den zwen Schweigern auf der Friedbergergaß logirend, und auf dem Romerderg vor dem Laden Aro. 20. den Stand habend, ift allerlen Halliche Medicin um einilen Preiß zu bekommen.

Bieriel und Stund schause, melde Bieriel und Stund schause, welche Bieriel und Stund schausen, die Monats. Tage zeigen, auch jede mit einem feinen Gloschenspiel versehen ift, so alle Stunden musicaslisch spielet, und L. Tage lang seine Dienste verrichtet, siehen dahier im Rosencch ben Berrn Galland, entweder gegen daare Bestahlung zu versaussen, oder aber theils um. Gild und gegen Waaren zu troquiren.

Ben Derrn Edart Gasthalter in der Stadt Darmstadt logiet der Spiegel und Polien Fabricant Frenßleben von Erlang, welcher alle Sorten Spiegel von politten Glaß auch von Spiegel und weiß Macher Folio und Staniol von eigener Fabrique mithin aus der ersten Hand billigen Preises zu verkausen hat, nicht weniger ist er erbotig, die schadhaffte Spiegel gegen billige Bezahlung zu repariren.

In dem kaden ben Frau Myce neben ber Hirsch : Apoched ist extra fein Pariser Puber à 15. Pfund per einen Thater, und ordinaire 20. Djund vor einen Thater zu haben.

Es find ben einem gemiffen Freund in cieca 25. Stud Mheingauer Weine, 36. 39. 48. und soger Jahrgang, billigen Preifes in ver, tauffen , weilen berfelbe ben Blag ju benen noch im Rheingau liegen habenden gebrauchen mochte.

Beine von gutem Gemachs liegen allhier, jus fammen ober zertheilt raifonablen Preifes ju

Derfauffen

Ben Andreas Friedrich Moll in der weißen Adlergaß, in der kleinen Kornblum am Solmischen Pof, ift des derühmten herrn Dock. His aus Engelland approdictes Leichtobeners oder Huner: Augen : Pflaster, das Paquet von drey Bagen, in Commission in ver-

Bauffen.

In der Bamberger Bontique am Mayn bep Joseph Rop, Messerhändter, sind Soldaten Zeiten und Gewehr, Mäntel in Gärten um Blumen zu bedecken, wie auch zu Schisst und anderen dienlich, samt 3000. Siud Flintenlauf nehst Schloß, sodann 1000. paar Pistolen, und 2000. Siud Palasch mit eisernen und meßingenen Gesäßen zu verstaussen.

Eine Reise: Chaise auf 4. Personen ift zu wohlfeilen Preis zu verkauffen, allermeist weilen man ben Plas gerne auf sonstige

Beiß gebrauchen mogie.

Ben Beren Balrab Bietbrauer in ber Sabrgaß neben bem golbenen Steen, togistet ein Frember, melder diverse Sorten Al. gener Leinwand biutgen Preises verkaufet.

Die 18. eufen Theile Des Theatri Europai find ben Dominica Brensano und Cohne auf bem Liebfrauenberg um einen civilen

Dreiß ju pertauffen

Jacob Balthasar Soff logiret in ber Gerste in ber Jahrgassen, præsentiret in vertauffen alle Gorten von gestrickten Enstischen Mamis und Weiber. Strimpf so wohl 3. als 4. dratige. Item Spanische Wolle und Biberharne Strumpfe, Rappin und Handschuh. Exera gute Waar.

2. Stud 48ger, und 3. Stud 44ger, Fransenwein von einer guten kaage find civilen

Preifes ju verkauffen.

Ben Heren Schnidt, Chieurgo auf bem Romerberg, logiver ein Strasburger Kauss, mann, der nebst allerlen Franginschen Weisnen auch kunevine, Rosolis. Foreit, Eitronen, Orangen, und Jasminbaum, nicht weniger alle Sorten Provencer und Genneser Waar, eibiten Preises verkausst.

Den Georg koreng Was im Kösterischen Hinterhauß gegen der Stadt Amsterdam über, ist wieder frisch zu haben: Canaster das Pfund 260. tr. Halben Sanaster das Pfund 440. tr. Canaster Enisent 224. fr., weiche dren Sorten ertra gut und angenchm zu rauchen,

und bifther viel Goufta gefunden.

Johannes Külter von Amsterdam, welcher in der Fischergaß im grunen Baum ben Hrn. Nieß, Weinhandlerlogiret, hat allerlen Sorten sowohl von Thee und Cassee, als auch veritablen Canaster Loback und St. Omeer, sivilen Preises zu verfanssen.

Ertra gute Murnberger Efig Eummern, in allerlen Sorten Adfger, wie auch grune Murnberger Wagenschmier ift zu Kaben, beym Uusgang des Jahrthor, rechter Sand im

zweisten gaben.

Abraham Moses von Amsterdam ben hen. Seera, Lobackhandlern an der Bornheimer- Pfort den laden habend, verkaust diese und folgende Messen aus der ersten hand, alle Sorten Spanische Nohr, und kaufer Rohr, sowohl einzel als dugendweiß, in den allerz dilligsten Breißen.

Ein Sabriquant von Ninces, ber mit allen Sorten seibenen Strumpfen und Etopen handelt, wird diese Mes ben herrn Baus mann in der Schnurgaß sein Lager haben, und daselbst obgedachte Baaren cielen Preise

fes verfauffen.

Ben dem Sandelsmann Georg Wilhelm Leenhard, welcher feinen laden in der Schnur-

gaß ben herrn Benerbach, in ber ehemaligen von hittischen Behausung hat, sind geblumts gestreift, und glatte Resellucher, Souches. Romals oder Offindische Sactücher, wie auch von denen besten Fabriquen schwere Seidens Gros de Tours und Nismer, seidene Strümpf, sodann Piemonteser Organzin Seyde, und prima Sorte Smirnische Baumwoll, alles int sehr billigen Preißen zu haben.

Ben herrn Dauber, Chirurgo in bet Fahrgaß im schwarzen Rappen, logiret Mark Oppenheimer aus Aunsterdam, dieser verkausfet in gegenwärtiger und nächstfolgenden Mese sen, aus der ersten hand alle Battingen von Spanischen: und Laufer : Nohr, als lange gant seine auch Mittel: Sorten, und wird jedermäniglich in civilsten Preißen bedienen.

Demetrias Conftantin von Conftantinopels ift auch diese Ostermeß mit allerlen Sorten weiß roth und gelben feinen Saffian und andern in der Eurden fabricirten Ledern, ingleichen mit veritablen seinen Turcischen Garn, Teppischen und Macedonischer Baumwolle, Papuzen gestickte Frauenzimmer Schuhblatter, Rosse Decken, wie auch auro pigmento allhier anges kommen, hat sein Gewold im goldenen kamme gen auf dem Marcht.

Zwen wohl conditionirte Reif Chaifen in vier Personen , sind billigen Preises ju ver-

tauffen.

### Zu verlehnen in ber Stadt.

Ben Inhann Georg Roch auf dem Marckt im goldenen Roß, ist ein st oner großer laden nebst verdecktem Hof, 2. Gewölder und Logis, messentlich an einen Fremden, oder aber nebst noch einigen Zimmer und Kester, an einen Hiesigen jährlich zu verlehnen.

Dhomeis ber Schnurgaf find 2. & 3. laben auf fommende Ofter und folgende Deffen in billigem Preif zu verlehnen, barbep auch

Mlag tum Vaden, und auf Berlangen 3im=

Es stehet das von des Herrn Reichs Stadts und Berichts Shulthe & Leriors Ercelleng, bis danero bewohnte Huns, auf der Frieds bergergaß gegen dem fibligen Mann über, einer honetten Haushaltung zu verlehnen, und alltundlich zu be ichen. Die Condieiones find ben hochgedachtem Herrn Reichss Stadt und Gerichts Schultheiß zu vernehmen.

Den 2. ober iten nichstemmenden Dan gehet von hier eine fehr commode Reiß utsch nach Bafel, worinnen noch zwen inwendige Plag, und einer aussenher zu begeben, wer davon profitiren will, wolle sich ben Zeiten

ben Ausgeber Diefes melben. Auf einer wohltelegenen plaifanten Strafe And por eine einzele Mannsperson einige Bim=

mer, jedoch ohne Meublen zu verlehnen. Auf nächte Herbstmeffe und nachfolgende Weffen ist ein raumlicher laden nebst logis zu verlehnen. so allenfalls vor einen Luchs händler, oder einen der mit Englischen Waas ren handelt, dienlich ift.

bod, als ein gaben um furke Baaren bar, innen feit su haben , nebst logis ju ber-

bequeme Wohnung zu vermieihen, allenfalls fan bavon an eine einzele Berson mit Meublen eimas. abgegeben werden.

## Personen so allerlen suchen.

pon hiefiger Stadt gelegen , zu lehnen ge, fucht.

Gin junger Denfch, Evangelischer Melisgion, bon auswärtigen braven Eltern, ber schreiben, rechnen und Caution fleffen tan,

wird mit Lehrgelb auf 4. Jahr bie Condisteren, nebst Specerenhandlung zu eriernen, perlangt.

In ein gewisses Abeliches Saus rach Beste phalen wird eine Frangonische Mademolfe ie, Evangelisch : Lutherischer Religion begehre.

Imen Weisen Knaben aus Wisbaden suschen ohne lehr. Geld doch gegen Beiablung des Aufdingens und lofsprechens einer die Farberen der andere aber das Schneiders Handwerk zu erlernen.

Eine honette Verson sucht Gesenschafft in der dritten Meswoch, oder in der Woch nach der Mes nach Gottingen zu reißen.

In eine berer besten Apbiheden ju Sefifen Cassel, wird ein Lebr Jung verlanger, mehreres ist bey Ausgebern biefes zu cofahren.

Sachen die gestohlen worden.

Den 14. dieses ist nicht weit von hier eine Uhr mit einem Glocenspiel, welche Monate, Tag und Datum zeiget, und ein biau emailut Zisserdlat mit goldenen Stern hat, sodant eine Englische Vendit: Uhr mit einem silbern Zisserdlat, woll einem grünen damastenen Wordang mit goldenen Borden, und einem gelben mit silbernen Borden, und einem gelben mit silbernen Borden, gestohien worden, wer davon einige Nachricht bat, und es Ausgeber dieses anzeiget, wird wohl recompensitet werden.

Avertissement.

Dominicus Paul Rava, Handelsmann in Frankfürt am Mann, wohnhaft in det Buchgasse im Hauß, die Stadt Manns ge nannt, vertauft in billigen Preisen allerhand. Sorten von Thee. Casse. Juder und sonstigen Speceren Waaren, nicht weniger auch extra seine Ost Indische nach der Mode gedruckte Cattonen in ganzen Sie. Ein.

# Extraordinairer Unhang

# Bu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs " Nachrichten/

Donnerstages den 25. April/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Rachdeme sich viele Toback: Sandler finden, die den Ramen, Zeichen und Wohnplats von dem renomirten Lodack. Fabriquanten, Hepdrick Wiens, aus Amsterdam verschlichen und nachdrucken; wodurch dishero viele Leute betrogen und angeführet worden; Als wird hiermit jedermanniglich desfalls gewarnet, jugleich aber dienstfreundlich ersuchet, sich wegen richt gutem aufrichtigem Rauch Lodack ver besten Waare, und vertrablen Birginischen und Englischen Blatter, woben auch Lodack von diversen Sorten in viertel und halb Pfund, auch kleinen Griefs ger zu haben, den bemeldtem Headrick Wiens auf der sogenannten Schmidtstube am Menger. Thor beliedig zu melden, welcher sowohl diese als solgende Messen mit seinem Lager continuiren, und sedermann mit realer Bedienung in esbilem Preiß auswarten wird.

#### A VERTISSEMENT.

Morgenden Frentag Bormittag so senn wird der 26. April, sollen auf hiesiger Bors se solgende Juwelen an den Meisteienden gegen contante Zahlung in Carld'or à 10. fl. verkauft werden, bestehende in einen Britiant eines 28. Gran. Drep dito jeder eines 17. à 18. Gran wiegend. Soste sich aber ein oder mehrere Liebhaber sinden, so obgedachte Stück ohnversteigert an sich zu handlen gedachten, so ist sich dessalls naherer Nachricht halber den Ausgeber dieses zu melden.

# නෙනනනන නතනනනනනනනනනනනනනන නෙනනනන

Personen so allerlen suchen.

Ein tuchtiger Wollenzeugmacher ber seine Profession aus dem Fundament verstehet und als Werdmeister zu dienen im Stande ist, wird in eine auswärtige Manufactur verslangt, man verspricht demselben nicht allein acceptable Conditiones, sondern die Geniesung aller Perrschastlichen Freyheiten, auch

wird nicht darauf gesehen ob derselbe verscheligt oder ledigen Standes ist, mann er nur die hinlangliche Wissenschaft besist eine vollkommene Genugthung von demjenigen zu geben, was von ihme ersordert wird, die fernere und nähere Auskunst ist ben Kerrn Johann Heinrich Hartmann in der Schules gasse zu ethalten.

#### Averrissement.

Rachbeme Die Ronigl. privilegirte Afphalter Magenschmier in folde Verfection gebracht, baf fie nicht allein von jeberman, fo Gebrauch Davon gemacht, beftens approbiret mirb, und fon eine grofe Parthie albier vertaufft. ift, fondern auch durch gang Franckeich, als ans bern Gegenden , nichts anders jum Schmies ren, in Guhr. Duble chleiff und allen lauf. fenden Berden genommen wird, indem ein viertel Pfund bavon mehr fcmieret, als von andern Schmieren ein gant Pfund, und auch Bols und Ehfen nicht entjundet, fondern fo Publt und flardet , Das man ein leichtes Subre mefen, fo taglich geführet wird, nur alle 6. Lage, Bagen, fo so: bis 60. Ceniner laben, alle 4. Lage , Rutiden alle s. Lage , und Doit Bagen alle Lage einmahl ichmieren barf. fo ift es genug, meldes Die Erfahrung meifenwird, dann in biefer Zeit die Urten gewiß noch bhligt genug fenn merden; Co bat man bas Publicum abertiren wollen, baf mieber eine frische Parthie angefommen und in Krandfurt, am Mapn, ben niemand verita. Die ju haben iff, als ben Georg vorent Plat, im Rofterifden Sinterhauß gegen der Stadt Amsterdam gerad über, mit dem Gebrauch. Berrut, in mobt vermabrten Standel von: 20. big 25: Pfund à 7. Kr. bas Pfund, in Standel von 28. bis 200. Djund 2 6. fr. das Pfund.

Avertissement.

Bon benen Geschwistern S. und M. E. Sichholz in Stollberg ben Aachen wird iheren resp. Handels: Correspondenten zu bes liediger Nachricht bekannt gemacht, daß sie sich auch hinschro jede Oster und Herbst. so woht als diese Mestin Frankfurt ber Hrn. Herz in der Buchgasse mit einem hins langlichen Vorrath ihrer eigenen Fabrique Waaren bestehende in allen Gattungen Messsinger Finger. Hute und Finger Ringe jum Vertauf ins Grose einfinden werden.

#### Averniffement.

Les Soeures S. & M. E. Eichholtz avertissent leurs resp. Correspondants, qu'elles se trouveront cette soire & dorenavant toutes les soires de Paques & de Septembre à Francsort chez Monsieur Hertzog à la Buchgass pourvues d'un affortissemens considerable de marchandises de leur propre Fabrique consistant en Dés de cuivre tant pour hommes que pour semmes qu'elles continueront de vendre en gros.

#### Avertissement.

Wittib Buftenfeld und Striftian Seifarth von Elberfeld so zum erstenmahl hier find, mas chen hiermit wissend, daß ben ihnen allerhand Sorten Brabander Spigen zu haben senn, sie stehen ben Herrn du Wall in benen dren Ilomern, auf dem Marct, zwey Stiegen hoch.

# Branckfurter grucht Preiß:

Montag, ben 22. April 1734.

				ft. fr.
Korn. da	B. Malter	a i	r .	5 . 15
Beigen!	<b>9</b> · ·	<b>\$</b> :	. 12	6 . 15
Gerst.	21	<b>•</b> \$	•	4 1 28
Haber.	*		2.	2-5-32
Geschwun	gener Vo	rschuß.	*	10 ,
Weiß. W	dehl			7 2
Roden -	Mehl:	•	; • ·	6 3
Birschen.			•	8

# Nro. XXXVI.

# Samstag, den 27. April, 1754.

manhannancononononononononononananana men

misch Raysers
lichen und Ros
nigl. Majestät
allergnädigstem
PRIVILEGIO.



Wie auch eines doch o Edlen und Hochweisen Wagistrats
Tochyönstigen Bewilligung

Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch.

Gasse nachst dem Fahr, Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Bermdg Socifibenerirlichen Lauferlichen und Des Beiligen Reichs Cammer Gericht bour sten April 1754. ergangener Berordnung und hochrespertirlichen hiefigen Schoffeit Decrei pom

voten besisen, foa toniftigen Dienstag als ven zoten biefes gemelbten Monats April, Rache noten befilben, fog funftigen Dienfleg als ven Bendbof, burch die geschworne Ausrusser an den milian in biefiger Indengaß im Schublieffel, in Besig Ear perg Oppenheimen fan den milian perfangt merben, ein Sepugar, ohnbeschadet ban beren Oppenheimen fan den noten bestehten beinger Indengas im Schubtjeffel, in Besig Sar Dern Oppenheimer, hart am mittell tetenden verfaust merben, ein Schubtjeffel, in Besig Sar Dern Oppenheimer, hart am mittell tetenden verfaust merben, ein Sorfinger, ohnbeschadet der Jad Elisona oder Wießbrand am mittag im 2 unerfansst merden, ein Swinger, ohnbeschadet der Jed Elione oder Rießbranch am Brittenden verfansst, und folgenden Lags als Mittwochs den enten duften bei Berg Oppenheimers, und folgenden Lags als Mittwochs den enten auf Professionen, wo der Borfinger porfing, und folgenden Lags als Mittwoch's den ersten Wan der Berg Oppenheimers, und folgenden Lags als Mittwoch's den ersten Wan ich entern Des Far hers Der Denfaus Rachmittag um zwen Uhr in dem Schuhlhof mit an bem Schuhlhof mit and Hackorne Bar Hers Oppenheimers Rachmittag um zwen Uhr in dem Schuhlhof mit gedache pas balbe Dank zum Schren, ebenfaus Rachmittag um zwen Uhr in dem Schuhlhof mit gedache pas balbe Dank ber Jad Eliona des Lat Herk Oppenheimers verganthet und plus des Bart Bartebalt ber Jad Eliona pas hatte hauf jum Baren, evenfaus des Par Hern Oppenheimers verganthet und plus offerenti cem Gorbehalt ver Jad Elions des Par Hern Oppenheimers verganthet und plus offerenti überlaffen merben.

AVERTISSEMENT.

Rachbeme fic viele Tobade: Sandler finden, die den Ramen, Zeichen und Wohnplag Machdeme pro Donats, Fabriquanten, Hendrick Wiens, aus Umsterdam versälichen und von bem renemieten bishero viele Leute betrogen und angeführet worden von bem renemieren bifhero viele Leute betrogen und angeführet worden; Alls wird hiermit nachdrucken, wornet, jugleich aber dienstfreundlich ersucher. fich meschafte nachdrucken, mornten, jugleich aber dienstfreundlich ersuchet, sich wegen recht guten jedernichtiglich bekfalls gewarnet, zugleich aber dienstfreundlich ersuchet, sich wegen recht guten jedernichtigem Rauch Toback der besten Waare, und verttablen Birginischen jedernichtigem Rauch Tobad der besten Baare, und verttablen Birginischen und Englischen aufrichtigem auch Tobad von diversen Sorten in viertel und halb Menn aufrichtigem grand Toback von diversen Sorten in viertel und halb Pfund, auch kleinen Brief. Blatter, moben bem bemeltem Hendrick Wiens auf der sogenannten Schnift. auch kleinen Brief. Blatter, mort ben bemelttem Hendrick Wiens auf Der sogenannten Schmidtstube am Detget. ger in beliebig zu melden, welcher sowohl Diefe als folgende Mellen mit feinem Breiget. ger 30 haven, melden, welcher sowohl diefe als folgende Meffen mit feinem gager continuiren, Thor beliebig zu mit realer Bedienung in civilem Breif aufmarten mirt Thor Dellevingen mit realer Bedienung in civilem Preif aufwarten wird.

# 

Sachen Die zu verkauffen, fo bewegs als unbeweglich find, in der Stadt:

3men mohl conditionirte Reif : Chaifen an bier Perfonen , find billigen Preifes ju perfauffen.

Gine halb Chaife mit 4. Raber bie mobil.

conditioniret ift , ftehet ju verfauffen.

Einige bier gezogene Canarien Bogel, Mannger , Die mobl folagen , find nebft amen grunen Beiberger, billigen Preifes gur perfauffen.

Bu Cachfenhaufen gegen bem Varabeif iber mird guter 17 coger Bein, Die Daas

um 5. Bagen bergapft.

In der goldenen Ard in ber Schnurgaß ift eine anfebnliche Quantitat von verfchiebes nen Corten gesponnener wie auch rober Baumwolle, famt allem mas ju einer Baummollen Fabrique erforderlich ift, um billigen Dreiß au haben.

Eine noch gang neue und fehr commode Chaife ju zwen Versonen, sowohl anf Reisen ats in ber Stadt ju gebrauchen , ftebet zu

perfauffen.

Der icon bon vielen Jahren her befannte Chriftian Beilmann, Riemer von Murnberg, befindet fic abermablen auf hiefiger Deffe, und hat wie allejeit, fo auch Diefesmaht mitgebracht, allerlen Sorten Rutichen. Gefdirr, fo mohl gange Gespann ju 6. Pferden, wie auch ju 2. Pferben, von rothem Caffian, Die Budeln im Teuer vergulbet, als auch gang fcmarge ohnvergolbet , nebft verfchiedenen Gattungen feiner Reut Benge, fo mobl von grunein, blauen und gelben Saffian, als auch

son gang schwarzem Leder vergoldet und verfildert; Wie auch allerhand Frankossiche Degen Ruppel von Saffian; Alles dieses ist in seinem alten laden im Romer Aro. 58. um billigen Breik zu haben.

Eine Mandor oder Chalcedon fo ein groffer Meister in Wien verfertiget, ift nebst einem dazu gehörigen starden Juneval um

billigen Areiß zu verkauffen.

Eine icone commode Chaise Rolande mit Carmoifin rothen guten Dinich gefintert, sein gemahlt und sauber vergoldet, siehet um bil.

ligen Preiß ju vertaugen.

Den Herrn Frerg im Candsberg logiret Louis Sellerin von Spa und verkäusset Toillette von allen Coleuren, sodann Cadrille und Thee Kustger, Caffee Breter, Loback Dosen und ander dergleichen Wagren so in Spa fabriciret worden.

Bu verlehnen in der Stadt.

Ju der Schmidt. Stud an dem Mekger Thor, sind auf folgende Meffen einige Zim. wer die sowohl für Ein- als Verkäuser dien. lich, wie auch ein Meßladen an dem Hauß zu verlehnen.

Personen so allerlen suchen.

Ein junger Mensch, Lutherischer Religion, welcher schreiben kan, auch das Clavier und Biolin spielet, wift als Laquan dienen.

Eine Perfon fucht Gelegenheit den Frentag voer Samftag in der letten Meswoch mit

ertra Post nach Leipzig zu verreißen.

Drey Freunde so auf nachstemmenden Conntag fruh nach Leipzig zu reißen gedenchen, suchen dahin den vierten, und ist fich deswezen ben Herrn Georg Loreng Plag im Rostezrischen Sauß zu melden.

Ein Candidatos Theologiæ, Eutherischer Religion, offeriret seine Dienste im kateinis schen, Griechischen, Evrässchen und im Elavier zu informiren, ober als Hosmeister ben

jungen Herren zu Dienen.

Es wird por nadfte Berbft: und folgenbe

Deffen eine halbe Boutigue auf bem Romere berg, und won dglich in dem mittelfien Cang m lebnen gesucht.

Auf den Dritten oder vierten Dan fuchet jemand in einer Chaife Plat per extra poft

nach Bafel ju verreißen.

Ein junger Menich, Butherischer Religion, ber rafiren und frifiren kan, auch baben eine faubere Band schreibet, sucht ben einer Here schaft als Laquan zu dienen, es seye allhier ober auswärts.

Es wird aufferhalb ben einem renomitten Runfter zu seiner Afficenz ein guter Graveur und Petschierstecher: Gesch, der seine Runft wohl verstebet, gesucht, derselbe hat nebst fregem Logis und Tisch auch guten kohn zu gewarten.

Bur Erlernung ber frepen Bilbhauertunft wird ein junger munterer Menich Evangelisscher Religion auf bessen Treu sich zu verlassen gegen billiges Lehr: Geld verlangt, und so er im Zeichnen geubt, ware er um besto angenehmer.

In eine hiesige Speceren : handlung wird ein ausländischer junger Mensch in die lebr gesucht.

Ein junger Mensch ber gut rechnet und schweibet, das Clavier und die Biolin spielet, und niehrmals gedienet, sucht als Laquay in dienen.

Sachen die verlohren worden.

Bu der Navensteiner legten Clas ift Mro. 3242. verlohren, und wird fein Gewinn barauf bezahlt, will aber der Finder das Billet an den unterzeichneten Collecteur zur ruck geben, so hat er ein Tranckgeld zu gewarten.

Sachen die gestohlen worden.

Den 20. April ift ju Els ben Limburg eis nem armen Fuhrmann nachtlicher Weile ber Rarn vor dem Wirthehaus veraubt, und die Darauf befindliche Rifte welche 4. und ein halben Centner gewogen, und sich Darinnen englische Die Befunden haben, aufgebrochen und gestohlen worden. Die Tücher sind vermuth. Ich roth schwart und weiß, solten sie jesmand zu Kauf angebotten werden, so bittet der Juhrmann gant inständig die Leute anzuhalten und in dem Gasthauß zum Wolfseck zu melden, wovor man erfenntlich sehn will, so aver jemand sonsten davon Rachricht geden kan, so stehet dagegen ein gut Recompent zu Diensten.

Avertissement.

Dominicus Paul Rava, Handelsmann in Kranchurt am Mann, wohnhaft in der Buchgasse im Hauß, die Stadt Manns genannt, vertauft in billigen Preisen allerhand Sorten von Thee. Casses. Todac, Zuder und sonstigen Speceren Waaren, nicht wenisger auch excra seine Ost: Indische nach der Mode gedruckte Cassonen in gausen Stischen.

Avertissement.

Von benen Beschwistern S. und M. E. Sichholk in Stollberg ben Aachen wird ih, ren resp. Handels : Correspondenten zu bes liebiger Nachricht bekannt gemacht, daß sie stollbere Diter und Herbst, so wohl als diese Wes in Frankfurt ben Hrn. Hersog in der Buchgasse mit einem hin. Idnglichen Borrath ihrer eigenen Fabrique Waaren bestehende in allen Gattungen Wesssinger Finger. Hure und Finger Ringe jum Werfauf ins Grose einfinden werden.

Avertiffement.

Les Soeures S. & M. E. Eichholtz a ereissent leurs resp. Correspondants, qu'elles se trouveront cette soire & dosénavant toutes les soires de Pâques & de Septembre à Francsort chez Montieur Hertzog à la Buchgass pourvues d'un assortissemens considerable de marchandises de leur propre Fabri que consistant en Dés de cuivre tant pour hommes que pour semmes qu'elles continueront de vendre en gros.

# Unkommende Passagiers.

Docenheim, log. ben Gr. Excellenz bein altern Beren Burgermeifter.

Ihro Durcht. Dring von Birdenfeld, tomme von Gelhauffen , logieret im gulbenen

tomen.

Tic. Sr. Graf von Gorg, fomt von Altstadt, log. im fcmargen Bod.

Derr Graf Wardensteben, fommt von Manns, log. im Composici.

herr Graf Bergen, Ranferlicher Gefanbter, tommt von Danns, togiret im Romifchen Ranfer.

Seer von Minnigrod, Major, Berr v. Ravenau, Oberforstmeister. Berr Sted und Homberg, Regierungs Rathe, tommen von Darmstadt, log. samtlich im gold Lowen.

herr von Polnig, tommt von Darmftadt,

log. im Bodsborn.

herr von Rumel, Kanserlicher Captain, und herr von Bocksborf, Kanserlicher Premier Lieutenant, tommen von Fulda, logiren im guld. komen.

herr lang, Rapferl Capitain, und herr von Reller, Begifcher Capitain, fommen von Sanau, logieren im ichmargen Bod.

Herr von Schwarkenau, Cankler und Abs gesändter von Darmstadt, log. im gutd. Lowen.

Montieur Bart, Courier bon Pring Carl, fommt von Bruff.t, paffret bindurch.

Perr von Sonolstein Obrift. Lieutenant von Pring von Dranien, fommt von Mayng tog. im guld. towen.

Herr Ober Forstmeister von Gruse, kommt von Darmstadt, log. in dito. Sof.

Herr Regietungs Rath Wieger, tommt von Darmftadt log. im Bockhorn.

Herren Fendriche, Coseli und hofmann, fommen von Darmstadt logieren im Dieb. Dof.

# Extraordinairer Unhang

Bu denen Franckfurter Frag - und Anzeigungs : Nachrichtens Samstags / den 27. April / 1754.

#### AVERTISSEMENT.

So wird hiermit kund und missend gemacht, daß ben hiesigem Casten. Amt folgende Messende im Barfüser Ereungang, als drep, welche die Schreiner: Meistere Müller, Reinhard und Hirth, wie auch Arpt, noch diese Mepe über im Bestand haben, sodann der Messtand im Creungang an der Thur, wo man zum Convent gehet, den Georg Friedrich Cleymanns seel. Erben edenermassen annoch diese Messe über im Bestand haben, Mittwochs den ersten künftigen Dionals Man c. a. an den Meistbietenden auf gewisse Jahre verlehnet werden sollen: Diesenige nun, so einen oder den andern Stand lehnen wollen, dieselbe tonnen auf die bestimmte Zeit Morgens pracise um 10. Uhr in der gewöhnlichen Kalten. Amts, Stuben sich einfinden, und des Ersolgs gewärtigen.

Publicitt Francfurt am Dagn ben 22ten April 1754.

Caften & Mint.

## 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Un ber allhiefigen Stadtwang ift ertra gute Aurnberger grune Wagenschmier somohl Centner, als auch piertels und achtels Centner und hinndweiß gu befommen.

Bu Sachsenhaußen neben ber golbenen Kann ben Johann Georg Fechner, ift von der guten Rurnberger grunen Wagenschmier in großen und kleinen Faßger billigen Preißes zu haben, welche man auch bey ihme in

Meggeiten neben bem Gafthauf jum Carpen, befommen fan.

Ben Deren Franck, Pasterenbetter in ber-Fahrgaß ist die renomirte Englische Effent, welche alle und so gar die auer incurabelsten Brancheiten curiret, gleich aus dem daben befindlichen gedruckten Zettel zu ersehen, zu verkauffen, die Bouteille wird um einen Gulden erlassen.

Eine Partie leere neue Emfer Bafferfring

find billigen Preifes zu verlauffen.

Ein halb Dugend lehnseffel nebft einem großen Urmfegel, welche nußbaumene Gefte

baben , und mit gutem Carmoifin Blufd befchlagen , auch nach ber neueften façon verfertiget und , fteben um billigen Preiß gu perfauffen:

Ben benen Rirfdifden Erben in ber Steins gaß find c. Ctud Weine, als : ein Stud 46. brey Ciud 48. undein Grud goger, bils

ligen Dreifes ju verfauffen.

Ein noch mohl conditionirter Reisemagen auf vier Derfonen , beffen Raften in laugen Riemen banget, binten und bornen mit Drits fden jum aufpaden, flebet ju verfauffen.

Ben Beren Johannes Wendemann, Conditor auf Dem Mard, ift erera guter Riridens fchafft bon borigem Jahr annoch vorbanben, auch fan man guten Simbeer und Sauerrade fafft, Daas, halbe Daas und Choppens. weiß, billigen Preifes haben.

Den Johann Unbreas Stolle in ben smen Schweißern auf ber Friedbergergas logirend, und auf Dem Romerberg vor bem laben Dro. 20. ben Stand babend, ift allerlen Sallice Medicin um civiten Preif gurbefommen.

Ben herrn Edart Gafthalter in ber Stadt Darmfladt logiet ber Spiegel und Folien Fabricant Frenfleben von Erlang, melder alle Corten Spiegel von polirten Glag auch von Spiegel und weiß Macher Folio und Staniol son eigener Fabrique mithin aus ber erften Sand billigen Preifes ju berfauffen bat, nicht meniger ift er erbotig, Die fcabhaffte Spiegel gegen billige Bejahlung gu repariren

In bem laben ben Frau Dince neben ber Dirid . Apothed ift ertra fein Parifer Buder à 15. Pfund per einen Thaler, und ordinaire

20. Dfund por einen Thaler ju haben.

Es find bev einem gewiffen Freund in ci ca 25. Siud Rheingauer Beine, 36. 39. 48. und foger Jahrgang, billigen Preifes ju ber. fauffen , meilen berfelbe ben Dlas ju benen noch im Rheingau liegen babenden gebrau. den modite.

13. Stud- aufrichtige alte Mheingquer Beine von gutem Gemachs liegen allbier, que fammen ober jertheilt rationablen Dreifes ju

perfautien.

Ben Undreas Friedrich Doll in ber meißen Ablergas, in ber fleinen Rornblum am Col. mifden Sof, ift Des berühmten Deren Dock. Dill aus Engelland approbirtes l'eichiborner. ober Suner . Mugen . Pflafter , bas Vaquet por bren Baten , in Commifion ju per-

tauffen.

In ber Bamberger Boutique am Mann ben JosephiRop, Mefferhandler, find Col-Daten Belten und Gemebr, Mantel in Garten um Blumen ju bedecken, wie auch ju Schiffi und anderen Dienlich , famt 1000. Etind Plintenlauf nebft Chloß, fodann 1000. paar Diftolen, und 2000. Stud Valasch mit eifernen und megingenen Gefagen ju bers taunen.

Bu verlehnen in der Stadt. Dhimeit Der Brud in Cachfenhaufen fles bet eine Stiege boch eine plaifante Bohnung mit ober ohne Mobilien ju verlebnen.

Auf dem Romerberg gegen ber gewesenen Viftoriufichen Bebaubung über ; ift auf beporfichende und folgende Deffen eine Coutis que su verlebnen, und hat man fich ben 30. hamles Lieberran , Biungiefer in Der Gelnhaußer Gaß ju melben.

Ben Beren Johannes Paffavant auf bem Romerberg ift funttige und folgende Deffen ein iconer trodener Laden zu verlebnen, meh

der fogleich bezogen werden fan.

Bu verlehnen auffer ber Stadt. Bu Bilbel in bem Chur . Danneifden Schloß ift ein Reller, morein funfzig Giud Wein geleget werden tonnen, und por einen Beinhandler febr bequem if su verlehnen, und taglich ju bezieben.

# Exeraordinairer Anhang

# Bu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs , Nachrichtent,

Samstages den 27. April 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Esist in gegenwärtiger Ostermeßein über 400. fl. in neuen Thalern ad 2. und einen halben fl. an die Ordre Low Mändle Wistib, ausgestellter und von dieser wie auch kazarus Oppenheimer in blanco indostrier im Monat Julio nächstünftig zahlbarer hebräischer Wechselbrief verlohren worden, es wird dahero männiglich gewarnet benselben nicht an sich zu handlen, weilen der Aussteller desselben die Valuia an niemand anderst als an den Juden Jacob Schwab, von Mannheim ausbezahlen wird.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

4. Stud 48get, und 3. Stud 44ger, Frans

Dreißes ju vertauffen.

· Gilling

Johannes Rulter von Amsterdam, welcher in ber Fischergaß im grunen Baum ben Hrn. Wieß, Weinhandlerlogiret, hat allerlen Sorten sowohl von Thee und Caffee, als auch veritablen Canaster Lobac und St. Omeer, einilen Preißes zu vertanffen,

Ertra gute Murnberger Efig Eummern, in allerlen Sorien Jafger, wie auch grune Murnberger Wagenschmier ift zu haben, beym Ausgang des Fabribor, rechter Sand im

amenten gaben.

Abraham Mojes von Amsterdam ben Sen. Breca, Tobadthandlern an der Bornheimer-

Pfort den l'aden habend, verkausst diese und folgende Messen aus der ersten Sand, alle Sorten Spanische Rohr, und l'auser: Rohr, sowohl einzel als dunendweiß, in den allers billiasten Dreifen.

Ein Fabriquant von Nimes, ber mit allen Corten feibenen Strumpfen und Etoffen banbelt, mird diefe Dieß ben herrn Baus
mann in der Schnurgaß fein Lager haben,
und dafelbst obgedachte Baaren avilen Preise

fes berfauffen.

Ben dem Handelsmann Georg Wilhelm Leenhard, melder seinen kaden in der Schnurgaß ben Herrn Kenerdach, in der ehemaligen von Hiltischen Behausung hat, sind gediumtsgestreift, und alatte Reffellucher, Sousses. Romals oder Ollindische Sactücker, wie auch von denen besten Fabriquen schwere Seidens Gros de Tours und Nismer, seidene Strumpf, sodann Diemonteser Organzin Sepde, und

prima Sorte Smirnifde Baumwoll, alles in

febr billigen Preifen gu haben.

Ben Seren Dauber , Chirurgo in ber Fahrgaß im schwargen Rappen, togiret Mark Oppenheimer aus Amsterdam, dieser verlaus fet in gegenwärtiger und nächstelgenden Messen, aus der ersten Hand alle Gattungen von Spanischen und Laufer : Nohr, als iange gang seine auch Mittel : Sorten, und wird jedermäuniglich in ctielsten Preisen bedienen.

Demetrius Constantin von Constantinopel, ist auch diese Ditermes mit allerlei Sorten weiß roth und gel en feinen Sassian und andern in der Türken kabricerten kedern, ingleichen mit vertradlen seinen Lurckischen Garn, Leppischen und Macedonischer Saumwolle, Papuzen gestickte Frauenzimmer Schuhdiatter, Ross Decken, wie auch auro sigmento allhier ange. Tommen, hat sein Gewöld im goldenen kamms gen auf dem Marckt.

# Bu verlehnen in der Stadt.

Ben Johann Georg Roch auf dem Marckt im goldenen Roß, ist ein schoner großer kaden nebit verdecktem Hof, 2. Gewölder und Logis, meffentlich an einen Fremden, oder aber nebst noch einigen Zimmer und Keller, an einen

Diefigen jahrlich ju verlehnen.

Es stehet das von des Herrn Reichs Stadt, und Berichts Schultheiß Lectors Ercelleng, diß panero bewohnte Huß, auf der Frieds bergergaß gegen dem fidligen Mann über, einer honetten Haußhaltung zu verlehnen, und allfündlich zu besiehen. Die Conditiones sind ben hochgedachtem Herrn Reichs. Stadt und Gerichts Schultheiß zu vernehmen.

Den 2. oder zien nachstemmenden Man gehet von hier eine fehr commode Reiskutsch nach Bafet, worinnen noch zwey inwendige

Plat, und einer auffenher zu begeben, wer davon profitiren will , wolle fich bey Zeiten bey Ausgeber Diefes melben.

Auf einer wohlgelegenen plaifanten Strafe find vor eine einzele Manneperson einige Bims mer, jedoch ohne Meublen zu verlehnen.

Auf nachste Herbstmeffe und nachfolgende Meffen ift ein taumlicher Laden nebst Logis zu verlehnen, so allenfalls vor einen Luch bandler, oder einen der mit Englischen Baarren handelt, Dienlich ift.

Es find zwen große Etuben eine Stiege hoch, als ein Laden um furpe Baaren barinnen feit zu haben , nebft bogis zu ber-

lebnen.

Bor eine stille Haußhaltung stehet eine bequeme Wohnung zu vermieihen, allenfalls tan davon an eine einzele Person mit Meublen eimas abgegeben werben.

## Personen so allerlen suchen.

Ein junger Mensch, Evangelischer Religion, von auswärtigen braven Eltern, der schreiten, rechnen und Caution stellen kan, wird mit kehrgeld auf 4 Jahr die Condisteten, nebst Specerenhandung zu erlernen, verlangt.

Imen Weisen Knaben aus Wishaden sins chen ohne Lehr: Geld doch gegen Bezahlung des Aufdingens und koffprechens einer die Färberen der andere aber das Schneider:

Sandwerd ju erlernen.

Eine bonette Person sucht Gesellschaft in ber dritten Deswoch, oder in der Woch nach der Des nach Gottingen ju reißen.

Eine Wittib bon guter Famille, fucht als

Saußhalterin ju Dienen.

Eine Jungfer, Lutherischer Meligion, welche nebst der Saußhaltung auch das Frissien verstehet, sucht als Saußhalterin ober Cammer, Jungfer zu dienen.

# Nro. XXXVII.

# Dienstag, den 30. April, 1754.

mische Kaysere lichen und Köe nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch.

Basse nachst dem Fahr, Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

# AVERTISSEMENT.

Beilen jungfibin bie Bertauffung ber 7. Stud Bein in ber Gelnhaufer Gaf in herrn Bautelers Reuer, wegen einigen Desgeschafften ift aufgeschoben worden, so mird nunmehre zu

Deren öffentlichen Berkauffung an den Meistbietenden gegen baare Bejahlung, Montag ber ote May Rachmittag um 2. Uhr anderaumt, und tan um solche Zeit, in gedachtem Herrn Ban, telers, Bender, Meisters Reller die Probe genommen werden.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegsals unbeweglich sind, in der Stadt:

Sent über acht Sagen follen in ber weiffen Diblergaß im weiffen Abler allerhand Saus. Mobilien , worunter auch Bettung , weiß Gerath und bergleichen begriffen , bffentlich vertauft werben.

Ein groffer Bogeltefig, fo einem ber mit Canarien: Bogel handelt , Dienet , ift mit bem baju gehörigen Traggeften, billigen Preis

fes ju berfauffen.

3men Ctut gute 1746ger Beine, find gu

verfauffen.

Am Ausgang bes Pfarreifen im zwepten Sarings: Laben ben Mark Mohr feel. Witzib, ist wiederum gang neuer ertra guter Buschemer Lapperdan, welcher noch niemaleit so gut hier gewesen, nebst neuem Stocksicht ankommen, und um billigen Preif zu haben, welche man auch des Abends in ihrer Behaus

fung am Fifcherthor haben fan.

Den herrn Edart Gasthalter in ber Stadt Darmstadt logirt der Spiegel und Folien Fabricant Frenßleben von Erlang, welcher alle Sorten Spiegel von polirten Glaß auch von Spiegel und weiß Macher Folio und Staviol von eigener Fabrique mithin aus der ersten Hand billigen Preißes zu verfaussen hat, nicht weniger ist er erkötig, die schadhaffte Spiegel gegen billige Bezahlung zu repariren

Der Cafparifche Weingarten zu Sachfen. haußen an ber Wafchbach, worinnen ein Weber und schon Gartenhauß, nebst barin befindlichen Relter und Zugehör ift zu vertau, fen , und findet man befmegen ben heren Proc. Polimeg guten Bescheid.

## Bu berlehnen in ber Stadt.

Der wohlgelegene Mefladen am Roseneck, stehet fünftige Mefe wieder zu verlehnen, und bat man sich deffalls ben herrn Galant

ju melben.

Dhnweit der Schnurgas find 2 & 3 laben auf nachste Serbst und folgende Meffen in billigem Preis zu verlehnen, baben auch Plat zum Pacen und Zimmer zum Logis gegeben werben tonnen.

Am neuen Thor ift eine Stiege boch eine Wohnung von einer Stube, nebft 2. Ram, mern und Ruch auf einem Plat, fodgnn Reller und übriger Bequemlichteit zu verlehnen.

Bey Johannes Baufch, Bierbrauer auf ber Bodenheimer Gaß fiehet ein Stall ju 6. Pferb, ober auch um Waaren hinein ju legen, ju verlehnen.

#### Personen so allerley suchen.

Ein junger Menfch, Lutherischer Religion, welcher frisiren kan, und mehr gedienet, auch gute Abschiede bat, sucht als Laquay in dienen.

Ein junger Menfc, Lutherifder Religion, welcher fdreiben fan, auch bas Clavier und Biolin fpielet, will als Laquan bienen.

Es wird ein auswartiger junger Mensch in eine albiefige Gifen und Ctabl . Waaren Sandlung , bestehend in ppr feiner Waar,

somobl en gros als auch en detail, mit ober

ofne Lebrgeld gefucht.

Den rien Dan fommt ein commoder Ba. gen oder Ruifche mit 4. Pferden von Coun, welcher in ber Retour Passagiers wieder mit. nehmen fan, ift angutreffen im Wendenbufd.

Dren Personen suchen die Bierte um tinf. tigen Donnerstag oder Frentag mit extra

Poft nach Gijenach ju verreifen.

Eine junge Caugamme welche Catholischer Religien ift , und gute Dilch bat , fucht ein

Rind ju tranden.

Ein junger Denfch von 25. Jahr alt, von honeiten Eliern , welcher ben ber Jageren erzogen, und davon Meiler macht, im Forfi, mefen erfahren , barneben gut rechnen und foreiben tan, etwas Frangofisch verstebet, und fich fo aufführet, daß er ju andern Dien. ften ju gebrauchen ift, auch bereits fich einige Beit an verschiedenen Herrschaffelichen Sofen aufgehalten, um fich befto nüglicher ju machen , suchet ben einem groffen Deren Dienft, auch mit auf Reifen ju gehen.

Gine Person sucht Gelegenheit ben Frentag ober Samftag in Der legten Defwoch mit

ertra Doft nach Leipzig ju verreifen.

Ein Candidatus Theologia, gutherischer Religion, offeriret feine Dienfte im garcinis fden, Griechifden, Ebraifden und im Ein. vier ju informiren, oder als hofmeister ben jungen Herren ju dienen.

Es wird bor nachfte Berbft und folgende Meffen eine halbe Boutique auf Dem Romer. berg, und mo moglich in bem mittelften Gang

gu tehnen gefucht.

Gin junger Denfc, Butherifder Religion, Der rafiren und frifiren fan, auch Daben eine faubere Sand fdreibet, fucht ben einer herr. Schafft als Lagnay ju bienen , es feye allhier oder ausmaris.

Es wird aufferhalb ben einem renomirten Runfller in feiner Affigenz ein guter Graveur und Petidierfteder: Gefell , ber feine Runft mohl verfichet, gefucht, berfelbt hat nebft fregem Logis und Tifc auch guten bobn fu

gemarien. Bur Erlernung ber fregen Bildhauertunft wird ein junger munterer Denfc Changeli. fcher Religion auf beffen Eren fich zu verlafe fen gegen billiges lehr. Gelb verlangt, und fo er im Zeichnen geubt, mare er um befto angenehmer.

In eine hiefige Speceren : handlung wird ein ausländischer junger Mensch in die Lehr

gesucht.

Gin junger Denfch, Evangelifder Reli, gion , von auswärtigen braven Eliern , bet schreiten, rechnen und Caution ftellen fan, wird mit lehrgeld auf 4. Jahr Die Condis teren, nebft Specerenhandlung ju erlernen, perlangt.

Eine honette Perfon fucht Gefenichafft in der dritten Megwoch , oder in der Woch nach der Def nach Gottingen ju reißen.

Eine Wittib von guter Famille, fucht als

Saufhalterin ju Dienen.

# Sachen die verlohren worden.

Ein filberner Degen ift bon Oberod auf bem Weg nach Francfurt verlohren worben. Ber folden gefunden, und Ausgebern biefes davon Radricht gibt, hat ein gut Recoms peng ju gemarten.

# Sachen die gestohlen worden.

Den 20. April ift gu Elg ben Limburg eis nem armen Suhrmann nadtlider Beile ber Rarn por dem Wirthshauß beraubt, und Die Darauf befindliche Rifte melde 4. und ein halben Centner gewogen , und fic barinnen englische Tuder befunden haben , aufgebrochen und gefichten morden. Die Lucher find vermuthe lich roth schwark und weiß. folten fie jes mand zu Rauf angebotten werden, fo bittet der Fuhrmann gant instandig die leute ans zuhalten und in dem Gasthauß zum Wolffseck zu melden, wovor man erfenntlich sein will, so aber semand sonsten davon Nachricht geben kan, so stehet dagegen ein gut Accompent zu Diensten.

Avertissement.

Dennach Frentags den 26. April von einer ohnbekannten Magd, weiche ohne die Unt. wort zu erwarten sogleich forigeiausten, ein Stockband unter Bermelden, daß der Saußtherr solches ben ihrer Herrschafft vergessen, im ohnrechten Hauß abgegeben worden, so wird solches dem Eigenihumer so sich dazu legitimiren wird, zur Nachricht vermeldet.

Avertiflement.

Dem Publico dienet sur Nachricht, daß Mettwochs den 8. Man dachmittag um zwen Uor auf dem Romerberg im Roberischen Hauß 19. Stuck veritable Acheingaver Weine, bestehend in 5. Stuck zoger und 14. Stuck 46ger plus offerenti verkaufft, und davon vorhero die Proben gegeben werden sollen.

Avertissement.

Dominicus Paul Rava, Handelsmann in Frankfurt am Mann, wohnhaft in der Buchgasse im Hauß, die Stadt Manns gesagnit, persauft in billigen Preisen allerhand Sorten von Thee, Catsee, Tobac, Inder und sonstigen Speceren Baaren, nicht wents ger auch extra seine Oft: Indische nach der Mode gedruckte Cattonen in ganzen Stu- den.

Avertissement.

Bon benen Geschwistern S. und M. E. Sichholt in Stollberg ben Aachen wird ihren resp Handels : Correspondenten zu bestiebiger Nachricht bekannt gemacht, daß fie sich auch hinsuhro jede Ofter und Herbst, ihr wohl als diese Meß in Franckfurt ben Hrn. Herhog in der Buchgass mit einem bin.

langlichen Botrath ihrer eigenen Fabrique Waaren bestehende in allen Gattungen Defesinger Finger hute und Finger Ringe jum Bertauf ins Grose einfinden werden.

Avertissement.

Les Soeures S. & M. E. Eichholtz avertissent leurs resp. Correspondants, qu'elles se trouveront cette soire & dorénavant toutes les soires de Paques & de Septembre à Francsort chez Monsieur Hertzog à la Buchgass pourvues d'un affortissemens considerable de marchandises de leur propre Fairique consistant en Dés de cuivre tant pour hommes que pour semmes qu'elles continueront de vendre en gros.

Avertissement.

Alls mit bem heutigen Sag als ben letten Aprit Der Debit bon 33 fl. eines Loofes Det britten confiderablen Offenbacher lotterie 6te und ligte Baupt Clafe fich endiget, und Dor. gen als ben t. Day ein Loof sa. f. foftet, als offeriret benen biefigen herren kotteries Liebhaber, Der authoritirte Collecteur Johann-Philipp Scharff in Francfurt an Dem Lieb. frauendery mobnend , anheute noch Boofe à 33. fl. nachhero als Morgen , fie es fich gefallen muffen laffen 53. ft. ju sahlen. 2Bas aber in Dicfer ben to. Junit angebenben leg. ten Saupt, Elage vor gans ansnehmende &a= pital : Dreife ju gewinnen , ift aus benen Dlans welche beliebigft ben mir gratis abgulan: gen find , su erseben , NB. und boch bas Dro. 1395. mit der Devise Franckfu.t. bon Der britten confiderablen Offenbacher Lotterie mit einem Brief unter bem bten Diary da irt abbanden gefommen, als wird ein jeder hies mit gewarnet, foldes loof an fich zu fauffen, bann nach gejogener Lotterie ber etma barauf fallende Geminnft an niemand anberft , als an rechtmäßigen Befiger bezahlet mirb.

#### Num. XXXVII.

# Dienstag/ den 30. April / Anno 1754.

## Anhang zu benen

Wochentlichen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten / woring nen die allhier zu Franckfurt Vroclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

# Proclamirt und Sheliche Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Am Sonntage Misericordias, ben 28. April 1754.

Herr Johann Thomas Herhog, Bierbrauer, Gafthalter und Lieutenant ben ber Burgerlichen Cavallerie, und Jungfer Anna Catharina Beinin.

Herr Gottfried Guaitta, Parentator ordinarius, Wittiber, und Jungfer Unna Sibolla Schneiderin.

Walentin Christian Beck, Strumpfhandler, und Jungfer Anna Christina Welckerin.

Johann Ernst Liebe, Hellebardfrer, Wittiber, und Jungfer Maria Margaretha-

Johann Peter Bollhard, Weißbender-Meister, Wittiber, und Jungfer Maria Catharina Funckin.

# Copulire und Chelich Eingeseegnete allhier in Franckfure.

# Dienstags / den 23. April.

Herr Wilhelm Ludwig Schuler, Handelsmann, und Frau Maria Elisabetha Poppin, Wittib. Johann Matthaus Geiß, Gartner, und Jungfer Maria Elisabetha Hungerin:

# Betanffte hieruben in Franckfurt.

Sonntage / den 21. April.

Johann Thomas Petri, Karcher, einen Cohn, Johann Jacob. Berr Johann Wilhelm Hofmann, Handelsmann, eine Tochter, Johanna Maria

Johann Buyein Loginann, Lanveibulann, eine Lochter, Johanna Wiarm

Philipp Carl Engel, Mekger, eine Tochter, Maria Margaretha. Johann Philipp Lindheimer, Sehuhmacher, eine Tochter, Anna Clara. Jacob Bohnenberg, Knopfmacher, eine Tochter, Anna Giisabetha. Peter Engler, Kutscher, eine Tochter, Anna Maria.

Johann Heinrich Ludwig Karpp, Weißbender, eine Tochter, Anna Catharina. Johann Hartmann Kartreiber, Taglohner, eine Tochter, Anna Sibylla.

Dienstags / den 23. dito. Herr Jacob Georg Roch, Handelsmann, einen Sohn, Johann Ludwig.

Perr Georg Thomas Glügel, Buchhalter, eine Tochter, Maria Jacobea. Donnerstags / den 25. dito.

Johann Balthasar Clauer, Gartner, einen Sohn, Johannes. Dielmann Meß, Soldat, einen Sohn, Friederich August. Philipp Jacob Hellersberg, Knopfmacher, eine Tochter, Catharina Rebecca. Philipp Friedrich Walther, Soldat, eine Tochter, Eleonora Elisabetha.

Georg Diet, Steinhauers Gesellen, Posthumus, Adam. Herr Johannes Reif, Gasthalter, eine Tochter, Susanna Maria Magdalena-

Johann Paul Baum, Mousquetirer, einen Sohn, Johann Michael.

# Betauffte drüben in Sachsenhausen.

Johann Peinrich Fir, Eaglohner, eine Tochter, Catharina Friederica.
Wontags/den 22. April.
Johann Bernhard Schauermann, Fischer, einen Sohn, Erasmus.

Dienstags / den 23. April.

Clemens Serd, Weingartner, eine Cochter, Elisabetha.

Mittwochs/ den 24. dito.

Johann Conrad Junck, Weingartner, einen Sohn, Jacob Heinrich. Johannes Freneisen, Weingartner, eine Tochter, Maria Elisabetha Magdalena. Johann Heinrich Schnitspahn, Weingartner, eine Tochter, Maria Magdalena.

Freytags / den 26. dito. Sohann Valentin Digel, Weingartner, einen Sohn, Philipp Wilhelm.

Beerdigte hieruben in Franckfurt.

Sonntags / den 21. April.

Herrn Johann Peter Beeken, gewesenen Weinschencks Tochter, Jungser Johanna Maria Magdalena, alt 19. Jahr.

#### Montags / ben 22. bito.

Derrn Georg Daniel Kremlings, Lieutenants unter hiesig Lobl, Stadt Guarnison, Sohnlein, Georg Wilhelm, alt 5. Monat.

Johann Georg Ludwigs, Musici, Haußfrau, Anna Margaretha, alt 17. Jahr. Johann Philipp Arnolds, Beckers Eschterlein, Susanna Magdalena, alt 4. Monak. Johann Chrenfried Schuberts, Meggers, Kindbetter Tochterlein, Anna Barbara. Johann Matthaus Hedlers, Posamentirers Sohnlein, Johann Daniel, alt 3. Jahr.

Johannes Burekhards, Rubbirts, Rindbetter Cochterlein, Unna Catharina.

Dienstags / den 23. dito.

Herr Johann Jacob Michael Stecherwald, Handelsmann, alt 45. Jahr. Johann Heinrich Hammelmanns, gewesenen Schneiders Wittib, Anna Margas retha, alt 40. Jahr.

Herrn Johann Heinrich Schmidts, Specerenhandlers, Sohnlein, Johann Dieterich, alt 1. Jahr.

Johann Caspar Bircks, Mekgers, Sohnlein, Johann Jacob, alt 2. Jahr. Philipp Wilhelm Sauers, Kupferschmidts Tochterlein, Rosina Magdalena, alt-2. Jahr.

Johann Friederich Stockels, Holymessers, Tochterlein, Susanna Elisabetha, alt 6. Wochen.

Mittwochs / den 24. dito.

Johannes Winter, Gartner, alt 60. Jahr. Johann Georg Heinle, Strumpfhandlers, Zwillings Sohnlein, Jacob, alt 8. Monat.

Donnerstags / den 25. dito.

Herrn Johann Vitus Carl Wahlers, gewesenen Handelsmanns Cohn, Herr Johann Christoph, alt 15. Jahr.

Johann Melchior Wolfe, Soldatens Deserra, Anna Maria, alt 73. Jahr. Micolaus Bunthers, Fruchtmeffers, Cochterlein, Regina Madalena, alt 4. Jahr. Johannes Fenglein, Schneiders Edchterlein, Unna Catharina, alt f. Jahr. Robann Jacob Alberts; Schuhmachers Sohnlein, Johann Samuel, alt s. Jahr. Johann Ludwig Linds, Capitain d'armes, Ebdyterlein, Sabina, alt 2. Jahr.

Freytags / den 26. dito.

Derr Barthold Gerhard Jonas, Chirurgus, alt 66. Jahr. Berr Johann Beinrich Dornheck, Rleinuhrmacher, ledigen Standes alt 62. Jahr. Christian Stempels, Peruckenmachers Cochterleen , Johannetta Margaretha, alt 3. Cabr.

Matthias Edfars, hiefigen Burgers Tochterlein, Glifabetha, alt 1. Jahr.

Unna Ursula Schartin Wittib, alt 75. Jahr.

# Beerdigte drüben in Sachsenhausen.

## Sonntags / ben 21. April.

Johann Christian Mullers, Weingartners, Wittib, Christina Barbara, alt 51. Jahr. Bartholomaus Rubters, Soldatens Wittib, Unna Margaretha, alt 68. Jahr. Johannes Magnus Rleins Schuhmachers, Rindbetter Tochterlein Maria Salome:

Montags / den 22. dito. Johann Christian-Brabanders, Saglohners, Rindbetter Sohnlein, Johann Wilhelm

Dienstags / den 23. dito. Johan Beinrich Löbfacks, gewesenen Taglohners Tochter, Sibylla Catharina, alt 72. Jahr.

Johann Wilhelm Strohecker, Weingartner, alt 30. Jahr.

Donnerstatts / den 25. dito. Johann Jacob Reuß, Weingartners Tochterlein, Anna Catharina, alt &. Jahr.

# Extraordinairer 21nhang

Zu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs , Nachrichtens. Dienstags/ den 30. April/ 1754.

# AVERTISSEMENT.

Bermog Höchstvenerirlichen Ranserlichen und des Heitigen Reichs. Cammer Gericht vom sten April 1754. ergangener Berordnung und hochrespeciirlichen hiefigen Schosen, Decreis vom 19ten dessein, soll fünstigen Dienstag als den zoten dieses gemeldten Monats April, Nachmittag um 2. Uhr in hiefiger Judengaß im Schuhlfof, durch die geschworne Ausrusser an den Meistbietenden verkausst werden, ein Schuhlfessel, in Besig Bar Herk Oppenheimer, hart am dern Hackorisch, wo der Borsinger vorsingt, ohnbeschabet der Jad Eliona oder Nießbrauch auf Lebenslang des Bar Herz Oppenheimers, und solgenden Tags als Mittwochs den ersten Man das halbe Hauß zum Baren, ebenfalls Nachmittag um zwen Uhr in dem Schuhlhof mit gedachtem Bordehalt der Jad Eliona des Bar Herz Oppenheimers verganthet und plus ofleientätigen werden.

AVERTISSEMENT.

Es wird hiermit tund und wissend gemacht, daß ben hiesigem Casten. Amt folgende Mest fande im Barfüßer Ereungang, als dren, welche die Schreiner. Meistere Miller, Reinhard und Hirh, wie auch Art, noch diese Meste über im Bestand haben, sodann der Messtand im Creungang an der Thur, wo man zum Convent gehet, den Georg Friedrich Cienmauns seel. Erben ebenermassen annoch diese Messe über im Bestand haben, Mittwochs den ersten kunstigen Monats May c. 2. an den Meistbietenden auf gewisse Jahre verlehnet werden sollen: Diesenige mun, so einen oder den andern Stand lehnen wollen, dieselbe tonnen auf die bestimmte Zeit Morgens präcise um 10. Uhr in der gewöhnlichen Casten. Umts. Studen sich einsinden, und des Ersolgs gewärtigen.

Publicirt Frandfurt am Mayn ben 22ten April 1754.

Caften . 2mt.

#### AVERTISSEMENT.

Sift in gegenwärtiger Oftermeßein über 400. fl. in neuen Thalern ad 2. und einen halben fl. an die Ordre tow Manble Wittib, ausgestellter und von dieser wie auch Lagarus Oppenheimer in blanco indossirier im Monat Julio nachstänstig gablbarer hebraischer Wechselbrief verlohren

worden, es wird bahero manniglich gewarnet benfelben nicht an fich zu handlen, weilen ber Aussteller deffelben die Valuta au iffemand anderst als an ben Juden Jacob Schwab, von Mannheim ausbezahlen wird.

# concerne concerne concerne concerne concerne

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglist sind, in der Stadt:

3men mohl conditionirte Reiß: Chaisen gu vier Personen, find bisligen Preifes au verkaufen.

Einige hier gezogene Canarien Bogel, Manager, Die wohl ichlagen, find nebst zwen grunen Beiberger, billigen Preifes zu

perfaugen.

Eine noch gang neue und sehr commode Chaife ju zwen Personen, sowohl auf Reisen als in ber Stadt ju gebrauchen, ftehet zu perkauffen.

Eine Manbor ober Chalcebon fo ein grof. fer Meister in Bien verfertiget , ift nebft einem baju gehörigen ftarden Futteral um

Dilligen Preif ju verkauffen.

Ben herrn Frera um landsterg logiret Louis Sellerin von Spa und verkauffet Toillette von allen Coleuren, sodann Cadrille und Thee Ruftger, Caffee Breter, Todack Dosen und ander dergleichen Baaren so in Spa fabriciret worden.

## Bu verlehnen in ber Stadt.

In der Schmidt. Stub an dem Menger Thor, find auf folgende Messen einige Bim. mer die sowohl für Ein. als Berkauffer diens lich, wie auch ein Messaden an dem Haus zu verlehnen.

Es ftehet das von bes Berrn Reiche: Ctadt. und Gerichts . Schultheiß- Tertors Ercelleng,

bis dahero bewohnte Haus, auf der Frichbergergaß gegen dem sidligen Mann über, einer honeiten Haushaltung zu verlehnen, und allsündlich zu beziehen. Die Condiciones sind ben hochgedachtem Herrn Reichs-Stadt und Gerichts Schulicheiß zu vernehmen.

Den 2. ober zien nachstemmenben Mag gehet von hier eine sehr commode Reiskusch nach Basel, worinnen noch zwey inwendige Plat, und einer aussenher zu begeben, wer davon profitiren will, wolle sich ben Zeiten ben Ausgeber dieses melben.

Auf nachste Berbstmeffe und nachfolgende Meffen ift ein vaumlicher Laben nebst Logis zu verlehnen, so allenfalls vor einen Duch handler, oder einen der mit Englischen Baas

ren handelt, Dienlich ift.

Es sind zwen große Stuben eine Stiege hoch, als ein laden um turge Baaren darinnen feit zu haben, nebst Logis zu verstehnen.

Bor eine fille Sanfhaltung fichet eine bequeme Wohnung zu vermieihen, allenfalls tan davon an eine einzele Person mit Meublen

etwas abgegeben merben.

Auf einer wohlgelegenen plaisanten Strafe find vor eine einzele Mannsperson einige Bimmer, jedoch ohne Meublen zu verlehnen.

Personen so allerlen suchen. Ein junger Mensch der gut rechnet und schreibet, das Elavier und die Biolin spielet, und mehrmals gedienet, sucht als Laquar zu dienen.

# Extraordinairer Unhang menerale

Bu denen Franckfurter Frag = und Anzeigungs = Nachrichtens
Dienstags / den 30. April / 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Dachdeme fich viele Toback: Handler finden, die ben Namen, Zeichen und Wohnplat von dem renomirten Todack, Fabriquanten, Hendrick Wiens, aus Amsterdam verstischen und nachdrucken, wodurch dishero viele Leute betrogen und angesühret worden; Als wird hiermit sedermaniglich deßfalls gewarnet, zugleich aber dienstfreundlich ersuchet, sich wegen recht gutem ausrichtigem Rauch Todack der besten Waare, und verttablen Birginischen und Englischen Biditter, woben auch Todack von diversen Sorten in viertel und halb Pfund, auch kiemen Briefs ger zu haben, ben bemelrtem Hendrick Wiens auf der sogenannten Schmidtstude am Mengert Thor beltebig zu meiden, welcher sowohl diese als solgende Messen mit seinem Lager continuiren, und jedermann mit realer Bedienung in civilem Preiß auswarten wird.

#### 

Sachen die ga verkauffen, so bewegsals unbewoglich sind, in der Stadt:

An der allhiefigen Stadtwang ist ertra gute Rurnberger grune Wagenschmier sowohl Centner, als auch viertels und achtels Centner und Bfundweiß zu befommen,

Bu Sachsenhaufen neben ber goldenen Kanu ben Johann Georg Fechner, ist von der guten Murnberger grunen Wagenschmier in großen und tleinen Faßger billigen Preißes zu haben, welche man auch ben ihme in Weßzeiten neben dem Gasthauß zum Carpen, bekommen kan.

Ben herrn Franc , Paftetenbeder in ber Sahrgas ift Die renomirte Englische Effens,

welche alle und so gar bie aller incurabelsten Krancheiten curiret, gleich aus bem baben befindlichen gedruckten Zettel zu ersehen, zu varkaussen, Die Bouteille wird um einen Gulben erlassen.

Eine Partie leere neue Emfer Baffertrig

find billigen Preifes ju verlauffen.

Ein halb Dugend lehnsestel nebst einem großen Armsesel, welche nußbaumene Gestell haben, und mit gutem Carmoisin Plusch beschlagen, auch nach der neuesten saçon verfertiget und, stehen um billigen Preiß zu verfausten.

Ein noch wohl conditionirter Reisewagen auf vier Personen, Dessen Kasten in langen Riemen hanget, hinten und vornen mit Pritz schen zum aufpacken, stehet zu verkaussen.

Es find ben einem gewiffen Freund in circa 25. Stud Mbeingquer Weine, 36. 19. 48. und soger Jahrgang, billigen Preifes ju berfauffen , weilen berfelbe ben blag ju benen noch im Rheingau liegen habenden gebrauden mochte.

13. Stud aufrichtige alte Rheingauer Weine von gutem Gewächs liegen allhier, jus fammen oder gertheilt raisonablen Breißes gu

perfauffen.

Johannes Kulter von Umfterdaut, welcher in der Fischergaß inigiunen Baum ben Den, Dieg, Beinhandter logirer, bar allerten Gore ten sowohl von Thee und Capee, als auch veritablen Canafter Toback und St. Omeer, Etbilen Preises ju verlangen,

Erira gute Rurnberger Egig Eummern, in allerlen Gorten jagger, wie auch grune Rurnberger Wagenschmier ift zu haben, beum Ausgang des Fahrthor, rechter Hand im

imenten gaben.

Abraham Mofes von Amfterdam ben Srn. Krera, Lobadshandlern an ber Bornheimer: Pfort den laden habend, verkaufft diese und folgende Meffen aus der erften Sand, alle Gorten Spanische Rohr, und Laufer Mohr, sowohl einzel als bugendweiß, in den allers billigften Preifen.

Ein Kabriquant bon Aimes, ber mit allen-Corten feidenen Strumpfen und Etoffen hanbelt, wird Diese Dieg ben herrn Baus mann in ber Schnirgas fein Lager haben, und daselbst obgedachte Waaren civilen Preise

fes berfauffen.

Bey bem Handelsmann Georg Wilhelm Leenhard, melder feinen laden in der Schnurs aas ben Beren, Benerbach, in der ehemaligenpon hiltischen Behausung bat, find geblumte gestreift , und glatte Meffeliuder , Souffies, Romals ober Dilindische Sactucher, wie auch von benen besten Fabriquen schwere Seiben. Gros de Tours und Nismen, feibene Strimpfy. fobann Diemontefer Organzin Cepte, und

prima Sorte Emirnifde Baumwoll , alles in

febr billigen Preifen gu haben.

Ben herrn Dauber , Chieurge in ber Fahrgaß im schwargen Rappen, togiret Darg Oppenheimer aus Umfterbam, Diefer verfaufet in gegenmattiget und nachfifulgenden Deffen, aus Der erften Sand alle Battungen von Spanischen und Laufer : Mohr , ale lange gang feine auch Mittel : Corten , und mirb jederinduniglich in, civilften Breifen bebienen.

Demetrius Conffantin non Conftantinopel, ift auch Diefe Offermes mit allerlen Corten meis roth und getven feinen Caffian und andern in ber Eurden fabricirten Lebern, ingleichen mit veritablen feinen Eurdischen Barn, Teppit dien und Macedonischer Saumwolle, Papuzen geftidte Frauenzimmer Schubbiditer; Ros Deden, wie auch auro pigmento allhier ange: tommen , bat fein Gewoth im goldenen gamme gen auf bem Drardt.

Zu versehnen in der Stadt. Dhumeit ber Brud in Cachfenhaufen fle bet eine Stiege boch eine plaifante Bobnung

mit ober ohne Mobilien gu verlebnen.

Unf bem Romerberg gegen ber gemefenen Diftoriufifden Behaufung über, ift auf beborftebenbe und folgende Deffen eine Boutis que ju berlehnen, und hat man fic ben .o. bannes Liebetrau , Binngiefer in ber Geln: baußer Gag ju melben.

Bey Herrn Johannes Passapant auf Dem Romerberg ift finftige und folgende Deffen ein iconer trodener gaben ju veriehnen, meb

der fogleich bezogen merben fan.

Zu verlehnen ausser der Stadt. 34 Vilbel in bem Chur . Manntischen Colos ift ein Reger, worein funfzig Ctud Wein geleger werden tonnen, und por einen Beinhandler fehr bequem ift ju verlebuen, und täglich zu beziehen.

# Nro. XXXVIII.

# Freytag, den 3. Man, 1754.

# 

Mit Ihro Kös mischs Kaysers lichen und Kös nigl. Wasestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Francksurter Frag-und Anzeigung 8. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Büch-

Basse nächst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dientiags und Freptags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

# AVERTISSEMENT.

Denen respective herren Liebhabern wird hiemit bekannt gemacht, daß allhier in ber Jahrgaß gegen bem Bockshorn über, in des Buchfenschäffter Meister Sieglings Behaußung,

eine fünstliche Uhr, die Stunden und Minuten zeiget, mit einem immerwährenden Calender zu sehen seine. Erklich prajentiret fich den der ihr die Aufferstehung Christi, so sich den jedem Stockenschlag mit der Steges Fahne herum drehet, sodann die 12. Apostel, wodon einer ned dem andern so viel der Zeiger ausweiset, herfürtrist, und mit einem in der Hand habenden Kammer an die Glock schläger, woden sich sogleich die über seldiger schwebende Tanke beweget; Der Calender zerget den ab. und zunehmenden Mond, sodann die Vlaneten, Monat, Derum und aller Tage Benennung durchs gange Jahr, und ist dieses Kunststuck täglich gegen eine beliet ige Discretion in Augenschein zu nehmen, obiges Kunststuck stehet anjego civilen Preisses zu verfaussen.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

In ber Barfuger Rird iff ein Beiberplat

billigen Preifes ju vertauffen.

Bey Meister Siegling, Buchsenschäfter in der Jahrgas sind allerlen Windbuchsen, wie auch anderes Gewehr, billigen Preißes

su vertauffen.

In der Fahrgaf neben dem goldenen lowen ben dem Materialist Weichberger, ist fein Provencer Ocht so in Glaser von 2. ein halb diß 3. ein halb Pfund, das Pfund vor 30. kr. fodann fein Etrasburger Haarpuder, das Pfund um 2. Bagen zu bekommen.

In dem Solgladen am Geistpfortgen find um einen civilen Preif allerhand Bierflugen, Dambretter, Teller, und noch andere Kleis nigfeiten ju haben, weilen ber Eigenthumer

nicht mehr auf Die Deffe tommt ...

In dem gemesenen Amelburgischen Sauß an der tleinen Sandgaß find ertra gute Mans del. Hiben das Stud um 3. fr. ju verfauf. fen.

3men Sediafig vor Canarien Bogel, ftes

ben ju bertauffen.

Ben Frau Carleinin in der Kornblumens gaß, sind allerlen fauber geflochtene Lehn= Etubl mit eichenen Gestellen billigen Preises zu vertauffen.

# Zu verlehnen in der Stadt.

Machft dem Kornmard ift ein Reller p

D3. bif 14. Ciuc ju verlehnen.

In der Steingaß ist eine gange Etage 2. Stiegen hoch mit. 2. Studen und einer Garderobe vor eine Mannsperson von Diftinction, mit oder ohne Meublen um billigen Preiß ju perlebnen.

Auf der Allerheiligengaß sieher eine Stube, Studenkammer, Ruch und Reuer zu verichenen, auch noch ein Studgen mit ober ohnt Weublen an eine einzele Person zu ver-

miethen.

Dhnmeit bem Romer ftebet ein groffes

Gewold ju permiethen.

In der Barfußer Gaß ift eine Wohnung, bestehend in D. Staben, 2. Rammern, Ruch, Borplag, Reller und übrigen Bequemiichtei,

ten zu berlehnen.

Auf der Zeil gegen dem Zeughauß über ben Jacob Des Bierbrauer ift 2. Stiegen boch vorn auf die Straft gehend, der gante Stock zu verlehnen, es befindet sich im Sauf nebst Erunnen Wasser, Negen und Waschtessel, alle übrige Bequemtickett.

Personen so allerlen suchen. Eine ehrliche Frau die gute Milch habs sucht ein Kind zu eranden. Ein ansehnlicher sunger Mensch ein Schnei, ber, Reformirter Religion, ber auch fristren kan, etwas Frangonich verstehet, und mehr gedienet hat, sucht als Laguan zu dienen.

Den 7. oder 6. dieses Monats, Morgens gang früh geht von hier eine sehr comode Reiß: Kutst nach Basel, worinnen noch ein Plaz inwendig, und z. aussenher zu begeben, wer davon proficiren will, wolle sich ben Zeisten ben Ausgeber dieses melben.

Vor eine honette Saufhaltung, wird in einer wohlgelegenen Straffe, eine Behaufung von 3. bis 4. Zimmer und übrigen Bequem:

tichteiten, zu lehnen gefucht.

S sollen vor weniger Zeit zwei Risten mit Schlangenbad. Wasser hieher gebracht, und von dem Juhrmann an ohnrechten Ort abges geben worden senn, da nun solche vor einem gewissen auswärtigen Hof bestimmet, so wird deren Innhaber ersuchet sich zu melden, da ihme dann alle bescheinende Kosten gut getham werden.

## Sachen die versohren worden.

Am Mittwochen als ben rten dieses, ist auf dem Mark aus einem sichern Sauß, eine kieine weiß Puddelhunden, welche an bedden Ohren braun bezeichnet, abhanden gekommen, wäre solche jemanden zugelaussen, oder zu Kauss gebracht, ersuchet man es ben Ausgesbern dieses anzuzeigen, worgegen man erthethig, das ausgelegte Geld mit aller Erkannt. lichteit zu ersesen.

Am Deietwochen hat ein Fremder vom Wann dis über den Kornmard und auf die Zeit ein Teutelgen, wormnen eine Larolin und etwas Mung sich befindet, verlohren. Wertolches gestinden und anzeigt, hat ein

Recompent ju gewarten.

Bettichaffe mit benen Suchfaben G. D. P.

im Zuge, und ein Uhrschlussel ist am Donnerstag Morgens von der Saalgas unter die Rentram, Schnurgas, durch den Murnberger hof dis wieder in die Saalgas verlohten gegangen, derjenige so sie gefunden, wird gedeten gegen ein gutes Erinageld an Ausgeber dieses zu überliefern.

#### Avertissement.

Dem Publico bienet zur Nachricht, daß Mittwochs den 8. Man Nachmittag um zwen Uhr auf dem Romerberg im Köslerischen Hauß 19. Stuck verstable Aheingauer Weine, bestehend in 5. Stuck 39ger und 14. Stuck 46ger plus offerenti verkaust, und davon vorhero die Proben gegeben werden sollen.

#### Avertissement.

Bon benen Geschwistern E. und M. E. Sichholy in Stöllberg ben Aachen wird ihren resp. Handels': Correspondenten zu des kediger Nachricht bekannt gemacht, daß fie sich auch hinführe jede Ofter und Herbst. so wohi als diese West in Frankfurt ben Hrn. Herzog in der Buchgasse mit einem hinstänguchen Borrath ihrer eigenen F brique Waaren bestellende in allen Gattungen Wesseniger Hinger Kinger Kinge sum Bertauf ins Grose einfinden werden.

#### Avertiffement.

Les Soeures S. & M. E. Eirbholtz avertiffent leurs reip. Correspondants, qu'elles se trouveront cette foire & voiens vant toutes les toires de Paques & de Septembre à Francsort chez Mort, eur Hertzog à la Euchgass pourvues d'un attortissement configurable de marchandises de seur propre Fabri que consistant en Dés de cuivre tant pour hommes que pour femmes qu'elles contiqueront de vendre en gros.

#### Avertissement.

Wolffgang Christoph Mult ber jungere hiesiger Burger Der in Mekjenen den Laden ben Herrn Behagel am Fahristor hat, und ben Herrn Gerlach Kutscher auf der grosen Schenheimergaß wohnet, avertiret daß er alle Gattungen schabasste Sonnen Sochten vor Frauenzummer auf daß nettest und sauberste um billigen Preiß reparire.

#### Avertissement.

Bon Seiten ber Direction ber britten confideratien Offenbacher Lotterie mirb nun ein Ehrfames Publicum gegiement avertirt, daß mit dem bergangenen Monat April Der ordinari Preif Der Loopen fich überall auf ein mabl geendiget, und anjego bom erften Dan an bif den primo Junii fein einiges Loof mehr feil fepe unter 53. fl. , ben Berluft feines Ges minnftes barff nun feines unter Diefem Breiß mehr abgegeben merben, alfo wollen fic Rauffer und Berfauffer fur Schaden buten, mer es aber verfaumt hat, und annoch Belies ben hatte, fich mit zu intereffiren, bem follen Die Loofe, wie oben gedacht, annoch a 53. fl. und nicht anderft ju Dienften fieben , jur alleinigen fechton Daupt Elafte, fo Die mabre Lotterie annoch ist, und den to. Junit a. c. gewiß gejogen wied , und fan man mit fo einer Bagatel : Ginlage annoch fein groftes. Glud maden, und folgende importante Dreiße und Pramien gewinnen, als fl. 6:000. \$0000, 40000, 30000, 20000, 2, 4 15000. 6, 2 10000. 8. 2 5000. 12. 2 2500. 2, 2 2000.

22. à 1500. 82. à 1000. fl. ohne ber in groffer Menge annoch folgenden fconen Dreis fen und Prainien mas ju gebenden, alles laut Plan, so man gratis baben tan, wie auch bit Loope um obigen Preif ben allen icon befan, ten herren Banquiers , Rauffleuten und Collectoren , man wolle ater mit Der Einlage nicht faumen, ehe fie noch bober geben, ober aus Mangel ber loofen am Ende obigen Cermins teines mehr feil ift, um teinen Preifi mer also fein Glud ben Diefer extra avantageulen kotterie annoch machen will, wolle fich gefallen laffen, mit ber Ginlage gu eilen, gus mablen alle herren Intereffenten Diefer Drits ten Lotterie in der gleich nachfolgenden vier ten lotterie ein großer Bertheil vor anderm jo sich da erft einkauffen wollen , geniesen werden, in specie kan man noch einige wenige Looke baben in Francfurt am Mayn, ben Herrn Johann Philipp Scharff am Liebs frauenberg, und ben herrn Gottfried Echarff in der Jahrgafe, wie ben andern mehr, und ben herrn heinrich Gottlieb Rarge, Factor in der Hof = Buchdruckeren zu Offenbach am Mayn.

# Franckfurter Frucht-Preiß. Montag, den 29. April 1754.

-	***************************************				
Korn bas	Malter			A. tr.	
Weigen .	3	.5		6 : 15	
Gerst	3 _		4	4 : 28	
Haber	3	3		2 = 32	
Geschwung	gener Wot	(du	3	10 ,	
Weiß. M	ehl	•		7. >	
Roden : D	Rehl		· ø	6 =	
Hirschen ;	•	. 3	<b>P</b> .	8.	

# Extraordinairer Anhang

# Bu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten/ Frentags/ den 3. May/ 1754.

## AVERTISSEMENT.

Machdeme sich viele Toback : Handler finden, die ben Namen, Zeichen und Mohnplag von dem renomirten Toback, Fabriquanten, Hendrick Wiens, auß Amsterdam versälschen und nachdrucken, wodurch dishero viele Leute betrogen und angeführet worden; Alls wird hiermit jedermänniglich deßfalls gewarnet, jugleich aber dienstfreundlich ersuchet, sich wegen recht gutem aufrichtigem Rauch: Loback der besten Waare, und verstablen Birginischen und Englischen Blätter, woben auch Todack von diversen Sorten in viertel und hald Pfund, auch kleinen Brief, ger zu haben, ben demeldtem Hendrick Wiens auf der sogenannten Schmidistube am Mehger. Thor beliedig zu melden, welcher sowohl diese als folgende Messen mit seinem Lager continuiren, und jedermann mit realer Bedienung in civilem Preiß auswarten wird.

### AVERTISSEMENT.

Weilen sungsthin die Verlauffung der 7. Stud Wein in der Gelnhanser Sat in herrn Bautelers Leuer, wegen einigen Meggeschästen ift ausgeschoben worden, so wird nunmehro zu deren bisentlichen Verlauffung an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung, Montag der 6ts May Rachmittag um 2. Uhr anbergumt; und tan um solche Zeit, in gedachtem herrn Baustelers, Bender. Meisters Keller die Probe genommen werden.

# 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Ben herrn Edart Safthalter in der Stadt Darmftadt ogirt der Spiegel und Folien Fabricans hreußieben von Erlang, welcher alle Sorien Spiegel von polirten Glaß auch von Spiegel und weiß Macher Folio und Saniol von eigenet Labrique muhin aus der ersten

Sand billigen Preifes zu verkauffen hat, nicht weniger ist er erbbiig, Die schabhaffte Spiegel gegen billige Bezahlung zu repariren.

Der Casparische Weingarten zu Sachsenhaußen an der Waschdach, worinnen ein Weher und schön Garrenhauß, netst darim befindlichen Kelter und Zugehör ist zu versaufen, und finder man defwegen den Herren Proc. Holmeg guten Bescheid. Johannes Rulter von Amfterdam, welcher in der Fischergaß im grunen Baum ben hrn. Rieß, Weinhandlerlogiret, hat allerlen Sorten sowohl von Thee und Caffee, als auch veritablen Canaster Loback und St. Omeer, einisen Preißes zu verfanffen.

Ertra gute Nurnberger Efig Cummern, in afferley Sorten Jagger, wie auch grune Rurnberger Bagenschmier ift zu haben, beym Ausgang bes Fahrthor, rechter Sand im

amenten gaben.

Abraham Moses von Amsterdam ben Srn. Frera, Lobackshandlern an der BornheimerPfort den Laden hadend, verkausst diese und solgende Messen aus der ersten Sand, alle Sorten Spanische Rohr, und Lauser-Rohr, sowohl einzel als dugendweiß, in den aller-

billigften Dreißen.

Ben herrn Dauber, Chirurgo in ber Fahrgaß im schwarzen Mappen, logiret Marp Oppenheimer aus Amsterdam, dieser verlausset in gegenwärtiger und nachstfolgenden Messen, aus der ersten hand alle Gattungen von Spanischen; und Laufer: Rohr, als lange gang seine auch Mittel: Sorten, und wird jedermanniglich in civilsten Preißen bedienen.

## Bu verlehnen in der Stadt.

Dhnweit der Schnurgas find 2 à 3 laben auf nachste Berbit und folgende Meffen in Difligem Preis zu verlehnen, baben auch Plagum Paden und Zimmer zum Logis gegeben

merben fonnen.

Es stehet das von des herrn Reichs: Stadtand Gerichts. Schultheiß Lertors Ercelleng, dis dahero bewohnte hauß, auf der Frieds bergergaß gegen dem fröligen Mann über, einer honerten haußhaltung zu verlehnen, und allstündlich zu beziehen. Die Condiciones sind ben bochgedachtem herrn Reichs= Stadt = und Gerichts, Schultheiß zu vernehmen. Ohnweit ber Brud in Sachsenhaußen fles bet eine Stiege boch eine plaisante Wohnung mit ober ohne Mobilien zu verlehnen:

## Personen so allerlen suchen.

Ein junger Mensch ber gut rechnet und schreibet, das Elavier und die Biolin spielet, und mehrmals gedienet, sucht als Laquay zu bienen.

Ein junger Wensch von xf. Jahr alt, von honeiten Eltern, welcher ben der Jägeren erzogen, und davon Meiser macht, im Forst, wesen ersahren, darneben gut rechnen und schreiden kan, etwas Frangosisch versiehet, und sich so aussuhret, daß er zu andern Diensten zu gebrauchen ist, auch bereits sich einige Zeit an verschiedenen Herrschaftlichen Höfen ausgehalten, um sich desso nüglicher zu machen, suchet ben einem grossen Herrn Dienst, auch mit auf Reisen zu geben.

Es wird aufferhald ben einem renomirten Runftler zu seiner Affikenz ein guter Graveur und Petschierstecher: Gesell, der stine Runst wohl verstehet, gesucht, derselbe hat nedst frepem Logis und Tisch auch guten Lohn zu gewarten.

Eine Bittib von guter Famille, fuct als

Saußhälterin zu bienen.

#### Avertissement.

Demnach Freptage ben 26. April vom einet ohnbekannten Magd, welche ohne die Antwort zu erwarten sogleich fortgekausten, ein Stockband unter Bermelden, daß der Kaußtherr solches den ihrer Herrschaft vergesten, im ohnrechten Hauß abgegeben worden, so wird solches dem Eigenthumer so sich dazu legirimiten wird, zur Nachricht vermeldet.

# Nro. XXXIX.

# Dienstag, den 7. May, 1754.

## 

Mic Ihro Ros mischo Kaysers Lichen und Kos nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Socho Edlen
und Sochweisen
UN agistrasa
Sochgünstigen
Bewilligung

Franckfurter Frageund Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Büch

Sasse nächst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Vormittag ausgegeben und bekanntgemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Weilen gegen Vermuthen Montags ben 6ten Man ber Herren Bender : Meister Geboth, eingefallen , so hat die bffentliche Verkauffung der fieben Stud Wein in Herrn Bautelers Rellen,

abermals bif auf heute Dienstag ben siebenden May Rachmittags um zwen uhr muffen aufgo schoben werden, demnach werden die herren Rauffer ersucht, fich um selbige Zeit allda einzwinden, und die Proben zu nehmen.

# <u>ಕ್ಷಾಣದಾರು ನಿರ್ವಾಣದ ನಿರ್ದಾಣದ ನಿರದ ನಿರ್ದಾಣದ ನಿರ್</u>

Sachen die zu verkauffen, so beweg, als unbeweglich sind, in der Stadt:

Dier neue groffe Rubel von Sichenholt, mit Eifen beschlagen find zu verkauffen, und ben Meister Fehringer, Bufbender in der Geinhaufer Gafen zu erfragen.

In Der Barjuger Rirch ift ein Beiberplas

billigen Preifes ju bertauffen.

3men Sedtang por Canarien Bogel, fles

ben ju berfauffen.

Ben herrn Edart Gasthalter in der Stadt Darmstadt logint der Spiegel und Folien Fabricant Frenßleben von Erlang, welcher alle Sorten Spiegel von polirten Glaß auch von Spiegel und weiß Macher Folio und Staniol-von eigener Fabrique mithin auß der ersten hand billigen Preißes zu verkaussen hat, nicht weniger ist er erbatig, die schadhasste Spiegel gegen bissige Bezahlung zu repariren.

Der Casparische Weingarten in Sachsenhaußen an der Waschbach, worinnen ein Wener und schon Gantenhauß, nebst. daein befindlichen Kelter und Zugehör ist zu verlaufen, und findet man defwegen ben Heurn.

Proc. Hollmeg guten Bescheid.

# Bu vertehnen in ber Stadt.

Imen Rirchen Manns Blat, ber eine in ber Barfußer Rirch, auf bem unterften lette ner, gegen bem Altar über. Der andere in der Catharinen Rirch, unten auf der Erd, gegen der Cannel über, find billigen Preißes zu verleinen.

Das Hauß gegen bem Composten berüber wo Herr Johann Georg Wahler gewohnt, ist zu verlehnen, es beste het solches in einem Reser zu 18. Stuck Wein, auf der Erd eine Kube; eine Kammer, eine heste Küch, niden der Kuch eine Waschlüch, worinnen eine Wasser. Domb, und L. im ersten Stock eier Studen, 1. Küch, und s. v. im 2ten Stock z. Studen, 2. Kammern, 1. Küch, und s. v. eine Stiege höher 3. Kammern, ein großer Voden, noch einen Boden, und etliche Hiner: Ramsmern, es kan allsündlich besehen und bezogen werden, mehrere Nachricht ist den Johann Carl Wahler seel. Wittib und Gläcklin der Saalgas zu erstagen.

Es ift in einer plaifanten Gegend eine ichone Wohnung mit oder ohne Laden ju

pertebnen ..

In einer wohlgelegenen Strafe ift eine Stiege hoch eine ichone Stube mit ober obne

Mobilien ju verlebnen.

Es stehet das von des Herrn Reichs. Etadt.
und Gerichts: Schultheiß Textors Epackeng, diß dahero bewohnte Hauf, auf der Friedsbergergaß gegen dem stöligen Mann über, einer honetten Haußhaltung zu verlehnen und allstündlich zu beziehen. Die Conditiones find ben hochgedachtem Herrn Reichs-Stadt und Gerichts: Schultheiß zu verznehmen.

Unf der Zeil gegen dem Zeughauß über Ben Jacob Seß Bierbrauer ift 2.. Stiegen hoch vorn auf die Straß gehend; der gange Stock zu verlehnen, es befindet sich im Sauß nebst Brunnen Wasser, Regen und Waschs

teffel, alle übrige Bequemlichfeit.

Auf der Alderheiligengaß siehet eine Stude, Studenkammer, Ruch und Reller zu verlehmen, auch noch ein Studgen mit oder ohne Meublen an eine einzele Person zu ver. miethen.

Auf dem Liebfrauenberg fiehet eine plaifante Bohnung mit allen Commoditaten billis

nen Dreifes gu berlehnen.

beim in die Sonntags Bormittags : Predigt zu verlehnen.

## Personen so allerlen suchen.

Se werben einige Statuen ober Bilber von mittelmäßiger Große in einen Garten gesucht.

Eine junge Eduganime Die gute Milch hat,

fucht ein Rind m tranden.

In eine stille Saushaltung wird ein Be. dienter so im Teutsch und Lateinischen Schrer, ben erfahren, Lutherischer Religion, und von gesestem Alter gegen binige Bedingnusse gesucht.

Eine Person logirend in der weißen Schlang ben herrn Krauß, gedendet funftisen Frentag mitt ertra Dost nach Leipzig zu verreißen, wer mit Compagnie machen will,

geliebe fich bafelbft ju addr ffiren.

Es wird anfferhalb ben einem renomirten Rinftler zu seiner Affikenz ein guter Graveur und Petschierstecher: Gesell, ber feine Runst wohl verstebet, gesucht, derselbe hat nebst frenem Logis und Tisch auch guten kohn zu gewarten.

Eine ehrliche Frau Die gnte Dilch bat,

fucht ein Rind ju tranden.

Ein anschnlicher junger Mensch ein Schnei, ber, Reformirter Religion, ber auch fristren kan, etwas Frangdusch verstehet, und mehr gedienet hat, sucht als Laquay zu dienen.

Wor eine honette faußhaltung, wird in einer wohlgelegenen Straffe, eine 2 chaufung von 3. bis 4. Zimmer und übrigen Dequems kichfeiten, zu lehnen gejucht.

Sine mohlerfahrne Rochin Catholischer Religion von gefenten Jahren sucht Dienft

ben einer Perricallt.

## Sachen die verlohren worden.

Ein Hundgen, Barlequins : Art, langbeis nicht, mit helbraun und bergleichen dundlen Flecken, weiß am Hals, samt einem Schellen. Halbandgen, hat sich vorgestern verlauffen: weine es jugekommen, beliebe es gegen ein Recompent bep Ausgebern Dieses zu melben-

Am Mittwochen als den tien dieses, ist auf dem Mark aus einem sichern Sauß, eine kleine weiß Puddelbundin, welche an benden Ohren braun bezeichnet, abhanden gekommen, ware solche jemanden zugelausten, oder zu Rauf gedracht, ersuchet man es den Ausges bern dieses anzuzeigen, worgegen man erdd, phig, das ansgelegte Geld mit aller Erkanntskehteit zu erseben.

Am Mittwochen hat ein Fremder vom Mayn bis über ben Kornmarch und auf die zeil ein Deutelgen, worinnen eine Carolin und etwas Mung sich befindet, verlohren. Wer solches gefunden und anzeigt, hat ein

Recompent ju gewarten.

Eine halbe Uhrkette woran ein silbernes Petischafft mit denen Buchstaben G. D. P. im Zuge, und ein Uhrschlüssel ist am Dononerstag Worgens von der Saalgaß unter die Neutram, Schnurgaß, durch den Nurnbewger Hof biß wieder in die Saalgaß verlohren gegangen, dersenige so sie gefunden, wird gebeten gegen ein gutes Trinkgeld an Ausgebet dieses zu überliesern.

Nor etlichen Tagen ist eine silberne Tabastiere verlohren worden, mer dieselbe miedere bringt, hat ein raisonabel Trancigeld zu geswarten, hatte aber solche jemand gelauftt, so will man ihm das ausgelegte Geld nebst einer Dische einen rektieuten,

Avertissement.

Dem Publico wird ju wiffen gemacht, baß herr Claudius Boetoux que Der Schweiß alls hier angefommen fene, und logiet ben Beren Bicht , Weinwirth gegen ben amen rothen Somerbier über nachft der Saup macht, mels der in der Electrific - Qunft fo meit gefom. men, das berielbe unter auderen vielen Phyficalischen Experimenten solche auch durch das talte Baffer treibe: imar fo, bag mann auch 1000. Berfonen einander an ber Sand in eis ner Rephen halten thaten und auf ber bloken Erben flunden, der erftere mie der lettere ben iebesmabliger Berührung ber Rette jugleich electrifiret merbe. Und meiten bemfelben bie andbiafte Erlaubnuß ertheilet morben , Diefe feine Runft hier jeigen ju borffen ; Ille mer. ben Die Berren Liebhabere fich entweber in beffen Quartier ju verfügen belieben , ober aber fich gefallen laffen, nach ihme ju fchicen, indeme er fich erbietet, jedem gegen felbfte beliebige Bezahlung Die Machine in bas Sauß ju bringen, und nach Rraften jedermann ju bergnugen , wie auch (obicon nicht ohne porgangige Genehmbaltung Deren Berren Medicioæ Doctoren ) Denen coneracten Perfos nen feine Electific - Runft mit gutem Effect ju appliciren. Go aber jemand von ber'en Machinen eine gu fauffen Ginnes, fan ihme gegen billigen Dreif Damit aufgewartet mer-Den, er wird fich nicht langer als Diese Boche allbier aufhalten.

Avertissement.

Dachbeme eine neue wohleingerichtete frene Eterb . Caffa giemlich angewachsen und nur

noch wenige fehlen; Als wird solches dem Publico bekannt gemacht, daß wer eima zusten bezeiget zu dieser honetten und aus lauter Evangelischen Burgern bestehende Geseuschaftledig oder verheurathet, benderlen Geschiechts mit benzutretten, sich in der Jahrgaß in Herrn Mosers Behaußung zur Stadt Konigsterg, vormals zur Scheuer genannt, melden tonne, allwo weiterer Bescheid zu gewärztigen.

#### Avertissement.

Rachbem basjenige Hauß nachst dem Fahrethor, welches Paulus Saag, Pappierhandler biele Jahre bewohnet, niedergerissen und neu aufgedauet wird, als machet berselbe hiemit befannt, daß er dermalen ben dem Buchlands ler Johann David Jung, neben dem Wallfisch nicht weit von seiner vor gen Wohnung den Laden habe, und anzutressen seine.

#### Avertissement.

Dem Publico bienet jur Nachricht, bas Mitewochs ben 8. Man Rachmittag um zwep Uhr auf bem Romerberg im Rofterischen Hauß 19. Stud veritable Rheingauer Beine, bestehend in 5. Stud zoger und 14. Stud 46ger plus offerenti verkauft, und davon vorhero die Proben gegeben werden sollen,

## Ankommende Passagiers.

Ihro Sochfürftliche Durchl. Jurflin von Bentheim, tommen von Beglar, logicen im guldnen Engel.

Rannheim, logiret im guldien Engel.

#### Num. XXXIX:

# Dienstag ! den 7. May. / Anno 1754.

## Anhang zu denen

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs, Nachrichten / worins nen die allhier zu Franckfurt Vroclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamirt und Chelich: Auffgebottene allhier in Franckfurt

21m Sonntage Jubilate, ben f. May 1754.

Herr Johann Jacob Lind, Bierbrauer, und Jungfer Maria Anna, Pleisferin. Herr Johann Jacob Schwahn, Gasthalter, Wittiber, und Jungfer Anna Barbara Meyerin.

Johann Georg Leikam, Wollenweber, und Jungfer Catharina Sophia Ruchin. Johann Maximilian Kleinbub, Taglohner, und Jungfer Francina Magdalena Ohlenschlagerin.

# Copulire und Shelich Eingeseegnete allhier in Franckfuri. Montags / den 29. April.

Marcus Kingenheimer, Schunachermeister, Wittiber, und Jungfer Anna Catharina Gilkin.

Dienstags / den 30. dito.

Johann Nicolaus Manck, und Anna Catharina Beckin.

# Getauffte hierüben in Franckfure.

# Samstage / den 27. April.

Johann Michael Kirchner, Schneider, eine Tochter, Margaretha Elisabetha.

#### Somtags, ben 28. bito.

Johann Philipp Wendemann, Schuhmacher, einen Sohn, Johann Heinrich. Johann Jacob Geiffendörfer, Sauerwassersührer, einen Sohn, Julius. Georg Friederich Wilhelm, Strumpsweber eine Tochter, Catharina. Johann Heinrich Minkert, Taglohner eine Tochter, Anna Ciara.

## Montags/ den 29. dito.

Herr Johann Matthias Sandrart, Silberarbeiter, einen Sohn, Carl. Dienstags / den 30. dito.

Herr Georg Philipp Hacker, Notarius Cæsar. publ. einen Gohn, Johann David.

Herr Johann Leonhard Millies, Senfal, einen Sohn, Wilhelm Christoph. Easpar Jacob König, Becker, einen Sohn, Johannes.
Johann Georg Eckel, Becker, einen Sohn, Philipp.
Conrad Caspar Heusel, Weißbinder, einen Sohn, Georg Nicolaus.
Andreas Wirth, Strumpsweber, einen Sohn, Johannes Leonhard.

## Mittwochs / ben 1. May.

Johann Gottfried Richter, Schuhmacher, eine Tochter, Magdalengn Penrietta.

## Donnerstags / den 2. dito.

Georg Adam Thomas, Constabeler, einen Sohn, Johann Christoph. Christian Freyreiß, Schuhmacher, eine Tochter, Maria Elisabetha Adelburg.

## Freytags / ben 3. bito.

Johann Georg, Ladicke " Posamentierer, einen Cohn, Johann Heinrich.

Johann Conrat Schafer, Hutskafferer, einen Sohn, Anton Christian-

# Getauffte drüben in Sachsenhausen.

Montags / den 29. April.

Balthasar Theobald , Weingartner, einen Sohn, Lorentz. Freytags / den 3. May.

Moam Wittmann, Weingartner, eine Tochter, Glischetha-

# Beerdigte hieruben in Franckfurt

Samftags / den 27. April.

Heinrich Georg Philipp Low, Zinngieser, alt 40. Jahr.

## Sonntags / den 28. dito.

Andreas Klinglings, gewesenen: Zinngiesers Wittib, Anna Catharina, alt 712

Johann Caspar Spielmanns, Kramers Tochterlein, Maria Magdalena, alt 39 Monat.

## Montags / den 29. dito.

Friederich Ludwig Fuhrmanns, Buchdruekergesellens, Tochterlein, Margaretha-Catharina, alt 2. Jahr.

# Dienstags:/ den: 30. dito.

Herr Johann Jacob Limmann, Handelsmann, alt 33. Elemens Wagner, Schuhmacher, alt 74. Jahr.

Johann Georg Schwark, Juhrmanns Haußfrau, Elisabetha Dorothea, alt 26.

Joseph Steiger, Feilenhauer, alt 53. Jahr: Undreas Rau, Weingartner, alt. 601. Jahr.

Johann Friederich Simer, Solbat, alt. 30.

Mirtwochs/ den 1. May.

Thamas Lereft, aus Spanien gebürtig, alt so. Jahr.

## Donnerstags / den 2. Dito.

Herrn Johann Bernhard Nacks, Handelsmanns Cheliebste, Frau Christina Mars garetha, alt 24. Jahr.

Herrn Johann Matthias Sandrarts, Silberarbeiters, Kindbetter Sohnlein,

## Freytags / den 3. dito.

Herr Wilhelm Windgaß, Handelsmann, aus dem Herhogthum Bergen, alt

Anna Magdalena Meßingerin, Dienstmagd, alt 40. Jahr.

#### Ju Bonameß.

S. T. Herrn Johann Philipp Manns, Evangelisch Lutherischen Predigers daselbst, Sohnlein, Carl, alt 2. Monat.

Samstags / den 4. dito.

Augustin Gerrint, von Spa, alt 40. Jahr.

# Beerdigte druben in Sachsenhaufen.

## Sonntage / den 28. April.

Johann Peter Kutschers, Zimmergesellens Tochterlein, Anna Maria, alt 6. Jahr
6. Monat.

#### Montage / den 29. dito.

Nicolaus Gilger, Bender, alt 71. Jahr. Johann Unton Zotts, gewesenen Vierbrauerknechts Sohn, Jacob, alt 15. Jahr. Donnerskatts / den 2. Way.

Johann Frank Karofi, Schremers Haußfrau, Margaretha Elisabetha, alt 37.

## Nro. XL.

# Freytag, den 10. May, 1754.

Mic Ihro Ada mische Kaysers lichen und Kös nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Nachrichten.

Belche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch.
Gasse nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags :
Bormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Rachbem bas Ministerium Fcclesiskicum allhter aus gewissen Ursachen bie alten sowohl Teutsch aus Frangosischen Gesangbucher, welche von der Zeit ber Reformation an bis aufs Jahr

1730. hier in Frankfurt jum Gebrauch in ben hiefigen Rirchen gedruckt und eingeführet worben, ju sammlen willens ift : so werden diejenigen , welche bergteichen Gesangbucher besigen, biedurch geziemend eisucht , benenjenigen Herren Predigern , mit welchen sie Betannischasse baben , bavon Nachricht ju geben.

#### AVERTISSEMENT.

Rachdeme am aften Diefes Monats Dan alhier in Samburg im Imenten Saufe bis neuen Bandrahme von dem Rornhauße linder Sand mit offentlicher Bertauffung Derer aus bem bon londen auf Der anhero Reife vor turgem gestraubeten Chiff, Die grau Agatha Schiffer Johann Dermann Beffinann geborgenen Baaren , bestehende in einer ansehnlichen Darthen Del teren, als Hutfons Bay, Bobel, Bielfraß, Barenhaute, Wolffe, fowars und rothe Ereusluchfe, Griefefuchle , gurfagen, Birginifde Jiden , Schuppen und Ottern , und Durden. in einer Pariben weiß Oftinbifche Cattunen, Englische blaue fein gebrudte Cattunen, Sonuple tucher, geftreiffte ebene brochirte und faconirte Callemanquen, Illuftringer geftreiffte Cameloti ten , geblumte wollene Damaften ober Sattins , Labouret und Floretas , Amens , Serge de Nimes, und Dberlefting, Cabet Draguetten , auch conteurte und weiffe detto, ein Ctud fuper fein , fcmars ta. Biertel breit Englische Laden , auch weiffe Spanische dico , Duffels Ereffaden Londen Boyer & Challons 6. Diertel und 10. Biertel breite meife Flaneflen , auch 6. Biertel breit gefupperte weiß gestreiffte und Bolgas Glanellen, halb feibene melirte Camelotten, Barras cans, Etanin, Bombagins, Alepins, Erepo . Dames, febr ichmer gant feibene Doiren, aud halb feidene dico, fonft Eubbin genannt, feidene und wollene Beineleider, ber Unfanggemacht und bif jur volligen Endigung bamit continuiret merben foll, fo wird foldes hiermit ju jebet Samburg ben 4ten Dan 1754. manns Biffenicafft gebracht.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Bwifchen bem Bodenheimer und Eichensteiner Thor stehet ein Garten von 4. Morgen, morinnen ein Gartenhauß nebst Kelter und Butten, samt 2. Stud Wein, so barin. nen gezogen worden, zu vertauffen.

Ein ausnehmend schones marmorsteinernes Baffin in ein Speiß Zimmer, ober vor ein Springwerck zu stellen, um das Wasser hinein lauffen zu lassen, ist billigen Preises zu verkauffen. Ben bem Orgelmacher Johann Christoph Robier, auf der Breitengaß sind von denen Mangiger feinen und accurat gesetzen Flagisnet um Canarien oder andere Bogel zu ler, nen, und worauf 8. bis 9. Stück gespielet werben können, in Commission zu verkauffen.

In der Barfußer Rirch ift ein Weiberplas

billigen Preifes zu vertauffen.

3men hediafig por Canarien Bogel, fie

ben ju vertauffen.

Bu verlehnen in der Stadt. Das Hauß gegen dem Compostell berüber wo Herr Johann Georg Wahler gewohnt, ift gu verlehnen, es bestehet solches in einem Reiter zu 18. Sind Wein, auf der Erd eine Sinde, eine Rammer, eine helle Ruch, neben, der Kuch eine Waschtuch, worinnen eine Wasser. Vomb, und s. v. im ersten Stock vier Studen, 1. Ruch, und s. v. im 21en Stock z. Studen, 2. Rammern, 1. Ruch, und s. v. eine Stiege höher z. Rammern, ein größer Boden, noch einen Voden, und etliche Huner Kammern, es kan allfündlich beschen und bezogen werden, mehrere Nachricht ist ben Johann Sarl Wahler seel. Wittib und Glägel in der Saalgaß zu erfragen.

In der Cathavinen Kirch ist ein wohlgelegener Manns: Platz auf dem ersten Lettner in Rro. 121. der eiste Sitzu verlehnen.

Auf der Zeil in einer plaisanten Begend ift auf dem zweiten Stock ein sauberes 31m. mer zu verlehnen.

In einer wohlgelegenen Strafe ift eine Etiege boch eine ichone Etnbe mit ober ohne

Mobitien ju verlehnen-

\*\* TAN - 122 - F. W.

10

1

8

10

1

Es stehet das von des Herrn Neichs-Stadtund Gerichts. Schultheiß Textors Ercelleng, dis dahero bewohnte Hauß, auf der Friedbergergaß gegen dem stöligen Mann über, einer bonetten Haußhaltung zu verlehnen, und allstündlich zu beziehen. Die Conditiones sind ben hochgedachtem Herrn Neichs-Stadt und Gerichts. Schultheiß zu vernehmen.

Auf dem Liebfrauenberg fiehet eine platifante Wohnung mit allen Commoditaten billis

gen Preifes ju berlehnen.

Es sichet ein Kutschenplatz nach Bockenheim in die Sonntags Vormittags : Predigt zu verlehnen.

### Personen so allerlen suchen.

Eine wohlerfahrne Rodin, Reformirter Religion, welche die Speifen auf Frangoffe iche Art jugubereiten berftebet, sucht Dienft.

Eine junge Caugamme bie gute Dild hat,

fucht ein Rind gu tranden.

In eine stille Saufinatung wird ein Besdienter so im Ceutsch und Lateinischen Schreiben erfahren, kutherischer Religion, und von gesetztem Alter gegen billige Sedingnusse gesucht.

Dor eine honette Saufhaltung, wird in einer wohlgelegenen Straffe, eine Tehaufung von 3. bis 4. Zimmer und übrigen Bequems

lichfeiten, ju lehnen gefucht.

Sachen die verlohren worden.

Um Dienstag ift der groffe Catechismus Lutheri, roth eingebunden, und mit filbern Krappen beschlagen verlohren worden, wer benselben wiederbringt hat ein Trankgeld in

gemarten.

Ein Hundgen, Barlequins : Art, langbeis nicht, mit hellbraun und dergleichen dundlen Fleden, weiß am Bals, samt einem Schellens Salsbandgen, hat sich vorgestern verlauffen: weme es zugekommen, beliebe es gegen ein Recompens bep Ausgebern bieses zu melben.

Ber etlichen Lagen ift eine filberne Labastiere perlohren worden, mer diefelbe miebers bringt, hat ein raifonabel Erancigeld ju ges warten, hatte aber folche jemand gefaufft, fo will man ihm das ausgelegte Geld nebst einer

Diferetion reftituiren.

Es ift verwichnen Montag Abends auf det Beil ein Rein niedrig zottiches Sundgen mit braunen langen Ohren, auf dem Ruden einen braunen Fleden, einen langen zottlichen Schwans, und an den 2. hintern Füßen 2. apart zottliche Klauen habend verlohren gangen, wer folches findet hat ein besonder gutes Trankgeld zu empfangen.

Averrillement.

Der Herr Dr. Cehring wird sich wegen einiger Patienten noch etwas allhier aushale ten, welche sich seiner Hulffe annoch bedienen wollen, können sich in der Kahrgas im schwarzsen Abler bey ihm melben.

Avertissement.

Es werben m Completirung einer frenen Leich, und Sterb : Casa, welche aus lauter Svangelischen Burgern bestehet, noch einige Personen verlangt, wer also Lust dazu hat, kan ben Herrn Benjamin Sprenger, Biers brauer in der Graubengaß sich melden, und nabern Bescheid einholen.

Averuflement.

Es laffet hierdurch Jacob Dichael Darms ftabters jeel. Bittib, allen reipective hohen und niederen Standes . Derfonen ju miffen thun , bag ben ihr vericiebene Gorten von Safel : Uhren, mit Sarleguins, in foon las quirten, und verquiben Raften, melde Stund und Diertel ichlagen, auch repetiren, benebit etliche mit Beder, Desgieigen auch ben ihr Gemicht . Uhren allerien Gattung, welche ab. und junchmen bes Lichts , und ben Dacum geigen, auf 8. Sag, ober 24. Stund, mit und obne Glodenfpiel , fauber und gut gear. beitet, fertig gu finden fenn. ABann nun bie Berren Brebhaber ju einem folden iconen Siud incliniren , belieben fich ju melben, fie ift mobnhaft am neuen Braubauf, ben Schloffer . Meifter Dismann.

Avertissement.

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das zu Sichersheim in dem Hanausschen, eine Stunde von Franksurt gelegenes Freys Abeliches Guth, welches in eilf Huffen 20. drey viertel Morgen Landes bekeitet, wors unter 132 und ein viertel Morgen Ichend frey sind, den 27. May 2. c an den Meiste dietenden auf 6. nacheinander folgende Jahre soll verpachtet werden; Wer also zu dieser Pachtung kust hat, beliebe sich an obbemels detem Lag gegen 10 ühr Morgends auf dem Avelichen Hof zu Sichersheim einzusinden, und die annehmliche Conditiones allda zu vernehmen, so fort ben der eodem ersolgen sollender Verpachtung sein Bestes zu prüsen.

Auch werben baselbst etliche Dhm Weinhesen zu gleicher Zeit an ben Meistbierenden vers faust werden.

Avertissement.

Frau Dannenbaumin von Berlin welche abgewichene West ihre Proben die Fleden
von Fett, Wagenschmier, in Stoffen und
andern Scidenzeug ste mögen Nahmen haben
wie sie wollen auszumachen, auch die Coleuren völlig wieder zu geben, ben Stands Personen und vornehmen in hiesiger Stadt gezeiget, und an den Lag geleget, machet biemit befannt daßsie nur noch diese Woche hier
bleibe, und im Pannerhof neben der besischen
Post anzutressen sene, woselbst das FledenWasser sowohl in großen als kleinen Glasern
zu haben, sie erbietet sich auf Begehren Unweis
sung zu geben auf welche Urt die Fleden auszumachen seben.

Avertissement.

Rachdeme eine neue wohleingerichtete frene Eterd Cassa siemlich angewachsen und nur noch wenige fehlen; Als wird solches dem Publico betannt gemacht, daß wer etwa gusten bezeiget zu dieser hometten und aus lauter Svangeiischen Burgern bestehende Geseuschaft ledig ober verheurathet, benderlen Geschlichtet mit benjutretten, sich in der Jahrgaß in herrn Mosers Behausung zur Stadt Konigse berg, vormals zur Schener genannt, melden tonne, allwo weiterer Gescheid zu gewaretigen.

Avertissement.

Nachdem dassenige Hauß nachst dem Jahrthor, welches Paulus Haag, Pappierhandler viele Jahre bewohnet, niedergerissen und neu aufgebauer wird, als machet derselbe hiemit bekannt, daßer dermalen ben dem Buchlandler Johann David Jung, neben dem Ballsisch nicht weit von seiner vorigen Wohnung den Laden habe, und anzatressen sepe.

# Nro. XLI.

# Dienstag, den 14. May, 1754.

mische Raysers
mische Raysers
lichen und Kös
nigl. Majestät
allergnädigstem
PRIVILEGIO.



Wie auch eines Soch & Edlen und Sochweisen Er agistrass
Sochgünstigen
Bewilligung

Franckfurter Frag-und Anzeigungs-Nachrichten.

Weldje in Johann David Jung, Buchhandlung in der Büch

Gaffe nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dientrags und Frentags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Dem Pablico bienet hiemit jur dienstfreundlichen Rachricht, daß heute Wor sund Nachellmittag , und folgende Tage in bem Ausrufer Gewold auf dem Romerberg auerlep Seidens

Waaren, als: Damast, geds de tour, Razezill, Tafett, sobann eine Partie Galanterie Baa. ren, nebst einem ansehnlichen Vorrath von Hollandischen und Englischen Bizen, Stückweiß offentlich an den Meistbietenden verkaust werden sollen.

AVERTISSEMENT

Denen Liebhabern berer Pferben wird nachrichtlich hiemit bekannt gemacht, daß kunftigen Donnerstag über 8. Eagen, wird senn der 23te dieses Monats, Nachmittags um 3. Uhr im Gasthauß jum Stern dahier, ein wohlgewachsener 5. Jahriger Schwarz. Schimmel durch Würf, fel ansgespielet, 200. Loose & 1. fl. gesehet, und davor durch die Menswerssende sossendes geswonnen werden solle, als: Erstens, gedachtes Rettpferd. Iwentens, 25. Guiden. Drittens, 12. Gulden. Bierdtens, 9. Gulden. Funftens, 6. Gulden. Sechstens, 4. Gulden. Siedbens, 3. Gulden und Achtens, 1. Gulden Wer num Lusten hat dierauf einzusezen, und diesem Spiel benzuwohnen, der beliebe sich auf gedachten Lag und Stunde ohnsehlbar allhier einzusinden.

AVERTISSEMENT

Nachdeme das Pfandt : Sauß: Amt allhier resolviret bat, mit Anfang des Monats Julii nachstrommend, eine Berganthung von Judeien, Practofen und andern Effecten vorzunehmm, als tonnen diesenige, so verfallene Pfandt Scheine haben, sich solches nachrichtlich dienen lassen, und auf deren Einlösung oder Prolongation. in Zeiten bedacht senn.

Frankfurt am Dayn, Den 14ten May 1754.

Pfandt & Zauß & Ame.

AVERTISSEMENT.

Demnach ben vorgewesener General : Untersuchung unter denen ausserhausischen Mitte wochs Alumnis, so nach ihren durstigen Umständen eine wochentliche Almosen betommen, misställig wahrgenommen worden, daß von vielen ihre darüber erhakene gedruckte Zettel, theils von selbsten, theils durch die zie und zie Person versezet, und Gelder darauf ausgenommen und avanciret werden, ein solches aber zu gar vielen Inconvenienzien Anlaß gegeben, daß sogar ben vorgesommenen Rlagen zwione der Wiederbezahlung, von ihnen Alumnis das Geld empfanzgen zu hahen, negiret worden, und gar nichts davon wissen wollen: Alls ist zu Abstellung aller ferneren Unordnung von Amiswegen der Schuß gesassen worden, und wird zu dem Ende dem Publico solches bierdurch besannt gemacht, und Jedermann gewarner, daß Niemand mehr solzchen Alumnis auf ihre Allmosen, Zettel Geld leihen möge, massen im Contraventions-Fall kunfzighin keinem creditirenden Theil etwas zugestanden, sondern vielmehr denensenigen Alumnis, so aus ihre Zettet etwas borgen und aufnehmen werden, solche zur Strase eingezogen und gangslich cassiret werden sollen.

Signatum Armen-Warsen-und Arbeites Zauß/ den 13. May 1754.
A V E R T I S S E M E N T.

Nachdem das Ministerium Ecclesiasticum allhier aus gewissen Ursachen Die alten sowohl Teutsche als Frangbischen Gesanabucher, welche von der Zeit der Resormation an die aufs Jehr 1730, dier in Franckfurt sum Gebrauch in den hiesigen Rirchen gedruckt und eingeführet worden, zu sammlen willens ist : so werden diefenigen, welche vergleichen Gesangbucher besten, hiedurch geziemend et suchet, benenjenigen Herren Predigern, mit welchen sie Bekannischaft baben, Davon Nachricht zu geben.

# Sachen die zu verkauffen, so bewege als undeweglich sind, in der Stadt:

Ein gant neues ertra schones nach neuester Facon verfertigtes nusbaumenes Commod, ftes het um den Plag ju gewinnen, billigen Pret.

fes ju verfauffen.

Dren Zulasse 1751. 1752 und 1753ger Wein, Plaiser Gewächs, sollen den 22ien dieses, Nachmittags 2. Uhr in dem Anochts schen Hauf in der Mannker Gaß durch die geschworne Ausrisser an den Merkeietenden versausset werden, welches man hiermit dem Publico befannt niachen woslen.

Biven Centner gute Beftphalische Schum. Gen, find um einen guten Preif ju verfaufen.

Johann Georg Schluckerbiers, Burger und Beckermeister & Ux Behaußung zu Sachsen, haußen, stehet künftigen Frentag unter öffente licher Fahne bas ziemal zu verkaussen.

Bu verlehnen in der Stadt.

Ohnweit der Constabler Wacht, ist eine plaisante Wohnung, deren Aussicht auf die Zeil gehet, zwen Stiegen hoch zu verlehnen, bestehend in 2. Studen, 2. Kammern, Küch und räumlichen Vorplat, im dritten Stock, wieder eine Stude und Kammer, Holhplatz, Privet, Regen und Wasser, mit aller übre, gen Bequemlichfeit, wovon ben Ausgedern dieses guter Bescheid zu vernehmen.

Ben Fran Wittib Freudenberg in der Dongesgaß, am Ec des Trierischen Plagaen, ift eine plaisirliche Wohnung zu verlehnen, und kan' den sien Aug. auf Verlangen noch ehen-

der bejogen werden.

Esift in einer plaifanten Gegend eine fcone Wohnung mit ober ohne Laben gu verlehnen.

Personen so allerlen suchen.

Runftigen Donnerstag fahret ein hiesiger Ruticher nach Strafburg, und suchet eine Person.

Eine junge Saugamme welche gute Milch.

har, sucht ein Kind zu tränden.

Ein hiefiger bekannter Mann ber mit accommod ren umzugehen weiß, und auf Reifen gewesen, sucher nitt einem Herrn zu reisen oder in das Bad zu gehen.

Eine Caugamme welche mit guter Milch

perfehen, mill ein Rind ivanden.

Gine ehrliche Frau, Catholifder Religion,

mogie ein Rind tranden.

Es erbietet fich eine junge Caugamme bie gemugiame Diich hat, ein Rind ju faugen.

Es werden 4500. fl. auf einen recht guten Infas, ben weichem fast der Plas des Geldes werth tst, gegen billige Interessen zu lehnen gesucht.

Ein fdwarter tuchener Mantel wird ju

kauffen gesucht.

Sachen die gefunden worden.

Der dem Eigenehumer wieder ju Diensten ift.

Vorgestern ift jemand ein braunes Sund, gen mit einem meßingenen Salsbandgen zu, gelaufen, welches feinem herrn wieder angebotten wird.

Sachen die verlohren worden.

Am Dienstag ist der große Catedismus Lutheri, roth eingebunden, und mit silbern Krappen beschlagen verlohren worden, wer denselben wiederbringt bekommt ein Trancksgeld, hatte ihn aber jemand gekauft, so will man ihm das ausgelegte Geld nebst einem Recompens wieder erstatten.

Avertissement,

Die in gang Europa befannts wunderhare Altonauer Effeng, welche einen hohen Herrn zum Autor hat, und unter das Großfürstl. Herrn Assessers Aussicht verseriget wird, ist in Francksurt einzig und allein bey dem Handelsmann Christian Friedel in Commission in großen Glasern à 80. fr. und in tleisnern diro à 41. fr. zu vertaussen, diese wird sowohl jeno im Frühling als auch im Herbst zu einer Blutreinigungs, Eur gebraucht, sie machet das Geblut süssig und reiniget dasselbe

som Schleim, Scharffe und überflufiger Sige, wodurd jugleich alle beforgliche Rrandheiten gehoben werden, und man unter gottlichem Seegen beständig gefund fenn tan, ja ch cu: rirei Dieje an viel 1000. Menschen temahris befundene Effent nicht allein fast alle, sondern auch fogar Die meiften bifber fur incurable achaltene Rrancheiten, wie nun überall bes gannt genug ift , Die Daben befindliche B. brauchs . Alnzeige weiffet alles auszubrite an, melde ohne Entgeld ju bat en ift. Die nicht meniger berühmte und approbirte Autonauer Mund und Zahn , Tinetur wird in großern Glasern , barinnen 8. Yoth auch 2 80. fr. und fleinere dico barinnen 4. Loth a 41. fr. Ingleichem bas renomirie Augen : Pulver, bas Gaggen auch 41. fr. vertaufft ben gebactem Epriftian Friedel in Der Sabrgage, allwo auch Grandfurter Caften goofe a jo er. gur erften, ober für alle Claffen ff. 6. 30. fr. nicht weuiger Erfurier loope a 22. fr. und neue Ravenfteiner Looke à c6. fr. nabft Dies fem und anbern Plans gratis ju haben find, woraus die icone Einrichtungen Deutlich tonnen erfeben merben.

Avertissement.

Wolffgang Christoph Mult ber jungere, biefiger Burger ben Herrn Gerlach, Ruischer auf dem großen Eschenheuner Gaß wohnhasst, avertiret, daß er alle Gattungen schabhasste Sonnen Tochten auf das netteste und sauberste um billigen Preiß reparire.

Avertissement.

Da ben angehendem Frühling ein seber, so seine Gesundheit zu erhalten suchet, sich des Gebrauchs verschiedener Dicoctorum. Erunzen, Euren, Kräuterweine und anderer zur Præservation dienlicher Mittel bedienet, und aber die Frisische Essenia Admiscordunca magna (welche bekanntermasser so beschaffen, das sie denen Krancheiten, so ein schaffes, unreines, übelgemischtes und stockndes Blut zum Erunde haben, äusserst widerstehet, und daher die harmäckissen Ausschläge und Kläs

gen, Ausfahren im Gefichte, fcorbutifde eces Rrandheiten ze grundlich und ohnfehlbar cue riret , besmegen thr , laut Bergnis eines ers fahrnen Med Doct, und Practici , jo fich ibret in feinen Euren vielfaitig bedienet bat, und andern mehr, Das Lob ertheilet more n Daß fie in Attectib. hypoch. Scorbut, cancrof. cashect. arthritic. und Veneriis den Ramen eines mahren Medicamenti universalis verbicut) auch jur Frühlings . Eur gebrauchet in meit geringerer Dofi ques bas und nod) ineprers Laftet, als bon obermehnten Mitteln ju er= warten , indem pe aue icablice Ebette bis Biuts auf eine unbermerate Urt per loca debus ausjuhret, ein gefundes und reines Bluf berftellet , und folglich vielen Rrandheiten corbenget. Alis wird hierburch bem Publico avertiet , Daß wiederum ben Dicolaus Ernft Bild , Facior Der Buchhandlung D. & Sallis ichen Wanten Saufes, aubier in Francfurt monnea i in der Rojengaß, eine fiffche Pars then biefer Etlentia Antif. er utica magna alls getommen , und um den be annten civilen vreis bas Blas a 2. Yoth ihr 48 fr. ju baben Ber 20. Glater mit emander nimmt, Alt. befommt 2. Blafer mear.

Averussement.

Machdem dassenige Sauß nachst dem Fahrethor, welches Paulus Hag, Vappielhandler viele Jahre bewohnet, niedergeriffen und neu aufgedanet wird, als machet derselbe hiemie befannt, daßer dermalen den dem Buch andeler Johann David lung, neben dem Wallsfilm nicht weit von seiner vorigen Wohnung den Laden habe, und anzutressen sepe.

Avertissenieni.

Es werden zu Completirung einer fregen Peich und Sielv Eassa, welche aus lauter Coangetischen Burgern besiehet, noch einige Personen verlangt, wer aus Lust bazu hat, kan den Herrn Benjamin Sprenger, Biers brazer in der Granbengaß sich melden, und nadern Bescheid einvolen.

## Dienstag/ den 14. May/ Anno 1754.

### Anhang zu denen

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs, Nachrichten / worige nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

# Proclamire und Chelich : Auffgebottene allhier in Franckfurt.

21m Sonntage Cantate, den 12. May 1754.

Jacob Cucuel, Thorschreiber am Bockenheimerthor, und Jungfer Anna Maria Habedanckin.

Albraham Meyer Hufschmist, Wittiber, und Anna Sybilla Spechtin, Wittib.

Gottfried Reißmann, Buchbinder, Wittiber, und Catharina Elisabetha Wassemin, Wittib.

Johann Friederich Kung, Bender, Wittiber, und Jangfer Maria Margraretha

Johann Nicolaus Kunkel, Becker, und Jungfer Anna Magdalena Schwesingerin.

Johann Friederich Hartneck, Schuhmacher, Wittiber, und Anna Dorotha

Johann Georg Grommet, Kutscher, und Jungfer Unna Elisabetha Wagnerin.

Copulirt und Shelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt.

# Dienstags / ben 7: May.

Johann Jacob Eck, Steindecker-Meister, und Jungfer Johanna Elisabetha.

# Getauffte hieruben in Franckfurs.

En e

# Sonntage, den s. May:

Herr Johann Heinrich Fenh, Ausruf Gegenschreiber, einen Sohn, Gottfried: Johann Samuel Remisch, Schneider, einen Sohn, Johannes. Johann Gustav Regel, Soldat, einen Sohn, Sebastian. Johann Samuel Linck, Seiden, Fabricant, eine Tochter, Anna Margaretha.

Dienstags / den 7. dito.

Herr Daniel Friederich Breitenbach, Handelsmann, einen Sohn, Joseph. Heinrich Sperling, Sprumpweber, einen Sohn, Adam Frank Joseph. Herr Heinrich Albrecht Hermann, Gasthalter, eine Tochter, Anna Rosina. Johann Heinrich Klug, Schubkärcher, eine Tochter, Anna Rosina.

Mittwochs / den 8. dito.

Herr Johann Philipp Berger, Handelsmann, eine Tochter, Magdalena Philipping. Derr Johann August Raspe, Buchhandler, eine Tochter, Maria Elisabetha.

# Donnerstags / den 9. dito.

Peter Wickert, Gartner, einen Sohn, Johannes. Johann Georg Menges, Maurergefell, einen Sohn, Gottstied Jacob. Johann Carl Rub, Tobackshändler, eine Tochter, Anna Maria. Johann Conrad Leonard, Fruchtmesser, eine Tochter, Johanna Maria.

Freytags / den 10: dito.

Herr Johann Ulrich Steik, Jubelierer, einen Sohn, Johann Justus. Herr Johannes Roschel, Gasthalter, estien Sohn, Johann Jacob. Johann Gottlieb Bugbach, Taglöhner, einen Sohn, Johann Wilhelm. Johann Georg Rau, Fischer, eine Tochter, Sabina Margaretha.

# Betauffte drüben in Sachsenhausen.

Foet Paul Eung, gewesenen Taglohners, Wittib, einen Posthumum, Johanns Heinrich

Johann Christian Digel, Weingartner, einen Sohn, Johann Georg.

#### Greytaus / ben 10. bito.

Friederich Ludwig, Täglohner, einen Sohn, Johann Gerhard.

## Beerdigte hieraben in Franckfurt.

#### Samftags / den 4. May.

Herrn Johann Conrad Weickers, Weinhandlers Cheliebste, Frau Maria Friedes rica, alt 41. Jahr.

#### Sonntags / den 5. dito.

Johann Christoph Hofmann, Bender, alt 70. Jahr. Veinrich Marx, gewesenen Beckers, nachgelassene Wittib, Susanna, alt 74. Jahr. Unton Winter, Taglohner, Wittiber, alt 85. Jahr.

Gebastian Heinrich Warmbrod, Corporal unter der Actillerie, Wittiber, alt 47.

Johann Hermann Meners, Schuhstickers Sohnlein Johann Philipp, alt 8. Monat.

Johann Paul Wustungs, Gartners Tochterlein, Catharina Friderica, alt 6. ABochen.

Montags / den 6. dito.

Herr Peter Meermann, Handelsmann, alt 52. Jahr.

Herrn Johann Matthaus Deinle, Goldschlagers Tochterlein, Anna Spbilla, alt alt 6. Jahr.

Herrn Friederich Ludwig Bohlers, Bierbrauers Tochterlein, Susanna Catharina, alt 1. Jahr.

Leonhard Zieglers, Schuhmachers Sichterlein, Maria Salome, alt 1. Jahr 9.

Johann Georg Schmidts, Weißbinders Tochterlein, Friederica Elisabetha, alt

Johann Bernhard Winter, Gartner, alt 5.7. Jahr.

Stephan Buftenbach , ledigen Standes, alt 30. Jahr.

Christian Ernst Zahn, Lehnlaquan, alt 70. Jahr.

Albraham Christian Holkapfel, Schriftgiesergesell Witiber, alt 70. Jahr. Sias Kleui, Maurergesell ledigen Standes, alt 28. Jahr.

#### Donnerstags / ben 9. bito.

Johann Georg Geiß, Garther, alt 72. Jahr. Jungfer Helena Mayerin, aus der Schweiß gebürtig, alt 70. Jahr. Veter Wegel, Vierknecht, alt 50. Jahr. Johann Balthafar Claars, Meggers Tochterlein Anna Christing, alt 6. Jahr.

#### Freytags/ ben 10. bito.

Herr Georg Wilhelm Seiler, Handelsmann, ledigen Standes, alt 24, Jahr. Jungfer Sufanna Maria Saucrin, alt 42. Jahr.
Johannes Solkers, Fruchtmessers Haussfrau, Maria Magdalena, alt 47. Jahr.
Giedeon Heneckens, Brustschneiders Haussfrau, Catharina Elisabetha, alt 30. Jahr.

#### Samstags / den 11. bito.

Johann Adam Schultheiß, Instrumentenmachers Tochterlein, Anna Spbilla, alt 1. Jahr. Herrn Johann Andreas Häussers, Weinhändelers Tochterlein, Anna Elisabetha, alt 1. Jahr. Johann Wilhelm Nadecke, Kohsenträgers. Sohnlein, Heinrich Ludwig, alt 1. Jahr.

# Beerdigte drüben in Sachsenhausen.

#### Samftags / ben 4. May.

Johannes Kleins, Fischers Haußfrau, Anna Elisabetha, alt 28. Jahr. Johann Michael Steindeckers, Soldatens Tochterlein, Catharina Elisabetha, alt 3. Monat.

Montags/ den 6. dito.

Jungfer Anna Barbara Schneiderin, alt 32. Jahr.

Freytags / den 10. dits.

Herrn Jacob Buche, Gasthalters Techterlein, Sabina, alt 3. Jahr.

# Extraordinairer Anhang

# Bu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten/ Dienstags/ den 14. Man/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Rachbeme am arten biefes Monats Dap allhier in Samburg im zweyten Saufe bes neuen Banbrabms von bem Kornhauße linder Dand mit offentlicher Bertauffung berer aus bem von Londen auf der anhero Reife por enrgem gestranderen Schiff, Die Frau Algatha Chiffer Johann Sermann Bellmann gebergenen Wagren , bestehende in einer ansehnlichen Partheb Del teren, als Huefons Bay, Bobel, Bieifras, Edrenbaute, Bolffe, fomarg und rothe Ereugiuchfe, Brichefuchse, Lurtagen, Birginische Ilden, Schuppen und Ottern, und Murden. Ferner in einer Parthen weiß Oftindische Cat unen, Englische blaue fein gebruckte Cattunen, Schnupf. tucher, gestreiffte ebene brochirte und faconirte Callemanquen, Inuftringer gestreiffte Camelotsten, geblunte mobene Damaften ober Sattins, Tabouret und Floretas, Amens, Serge de Nimes, und Oberlefting, Cabei Draguetten , auch couleurte und meiffe detto , ein Stief fuper fein, fdmars 12. Biertel breit Englifche Laden, auch weiffe Spanifche dico, Duffels Ereffaben Londen Boyer & Challons 6. Biertel und 10. Biertel breite meife-Flanellen , auch 64 Biertel breit gefupperte weiß gestreiffte und Goigas Flanellen, balb feibene melirte Camelotten, Barras cans, Cramin, Bombafins, Allepins, Erepo . Dames, febr fower gang feidene Moiren, auch balb feibene dico, fonft Tubbin genannt, ferbene und wollene Beintleiber, ber Anfang gemacht, und bif jur volligen Endigung Damit continuiret werden foll, fo wird foldes hiermit ju jeder= manns Biffenschafft gebracht. Damburg ben 4ten May 1754.

## encresence en concernance en concernance en concernance

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Bwischen dem Bodenheimer und Eschenbeimer Thor siehet ein Garten von 4. Morgen, worinnen ein Gartenhauß nebst Reiter und Butten, samt 2. Eind Wein, so darinnen gezogen worden, zu verlaufen. Ein ausnehmend schones marmorsteinernes Baffin in ein Speiß. Zimmer, oder vor ein Springwerch zu stellen, um das Wasser hinein laugen zu lassen, ist dilligen Preises zu verfausen.

In Der Barfufer Rirch ift ein Beiberplat

billigen Preifes ju vertauffen.

3men Bedtäfig vor Canarien Wogel, ftes ben zu verkauffen.

## Bu verlehnen in ber Stadt.

In der Catharinen Rirch ift ein wohlge. legener Manns : Plag auf dem erften Lettnet in Aro. 121. Der erfte Sit zu perlehnen.

In einer mohlgelegenen Gtrafe ift eine Etiege hoch eine icone Etube mit ober ohne

Mobilien gu verlehnen.

Es stehet das von des herry Reichs, Stadt, und Gerichis. Schultheiß Teriors Ercelleng, diß dahero bewohnte Hauß, auf der Fried, bergergaß gegen dem froligen Mann über, viner honetten Haußhaltung zu verlehnen, und austündlich zu beziehen. Die Continones sind ben hochgedachtem Herrn Reichstadt, und Berichts: Stadt, und Berichts: Schultheiß zu versnehmen.

Auf dem Liebfrauenberg ftehet eine plaifante Wohnung mit allen Commioditaten billis

gen Preises ju verlehnen.

Personen so allerlen suchen.

Bor eine honette Saußhaltung, wird in tiner mohlgelegenen Straffe, eine Behaufung non 3. bis 4. Zimmer und übrigen Bequem- lichteiten, ju lehnen gesucht.

Sachen die verlohren worden.
Es ist verwichnen Montag Abends auf der Zeil ein Klein niedrig zottiches Hundgen mit draunen langen Ohren, auf dem Rücken einen braunen Flecken, einen langen zottlichen Schwans, und an den 2. hintern Jußen 2. apart zottliche Klauen habend verlohren gangen, wer solches findet, hat ein desonder gutes Erancgeld zu empfangen.

Avertissement.

Der herr Dr. Gehring wird fich megin einiger Patienten noch etwas allhier aufhale

ten, welche fich feiner Sulffe annoch bebienen wöllen, tonnen fich in der Sahrgas im fcmar, gen Abler bey ihm melden.

Avertissement.

Dem Publico mird hiermit befannt gemacht, daß das ju Eschersheim in dem Danguiden. eine Stunde von Francfurt gelegenes Arem Aldelices Guib, welches in eilff Suffen 20. breit viertel Morgen gandes bestepet, mors unter 132. und ein viertel Morgen Bebend frey sind, ben 27. Man 2. c. an den Meists bietenden auf 6. nacheinander folgende Jahre foll verpachtet werden ; Wer also zu dieser Pachtung Luft hat, beliebe fich an obbemel. Detem Tag gegen to. Uhr Morgends auf Dem Moelichen Sof ju Eichersheim einzufinden und die annehmliche Conditiones allda ju vernehmen , fo fort ben ber eodem erfolgen follender Berpachtung fein Beftes ju prufen! Huch merben baselbit etliche Dhm Weinhefen au gleicher Beit an Den Meigibietenben verkaufft merben.

Avertiffement.

Es taffet hierdurch Jacob Michael Darme flabters feel. Bittib, allen respective hoben und niederen Standes . Derfonen ju miffen thun , bas ben ibr verschiedene Corten von Safel ubren, mit Sartequins, in foon la quirten, und vergulden Raften, melde Stund und Biertel folagen, auch repetiren, benebft eiliche mit Beder, befgleiden auch ben ibr Bewicht . Uhren allerlen Gattung, melde ab. und junehmen bes Bichts , und ben Datum jeigen, auf 8. Sag, ober 24: Ctunb, mit und ohne Glodenfpiel , fauber und gut gears bettet, fertig ju finden fenn. 2Bann nun bie Berren Liebhaber ju einem folden fconen Cilit incliniren , belieben fich ju melben, fie ift mobnhafft am neuen Braubauf, bep Schloffer . Deifter Digmann ..

## Nro. XLII.

# Frentag, den 17. Man, 1754.

Mic Ihro Assaustra mistos Kaysers lichen und Assa nigl. Masestät mierymädigskem PRIVILEGIO.



Wie auch eines Zoch Edlen und Zochweisen Wagistraes Zochgänstigung

Frankfurter Frageund Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Basse nachst dem Fahr. Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freptags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Bertauff, berer aus bem bon Bondon auf der Anheroreife geftranbeten Schiffe: Die Frau Mgatha

Schiffer Johann Hermann Bellmann, geborgenen Waaren wegen wichtigen Angelegenheiten, seinen Fortgang nicht gewinnen fan, so wird solches hiermit gebuhrend angezeiget, und son der eigentliche Terminus des öffemlichen Berkauffung seiner Zeit polificiret werden. Hamburg ben 81en May 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Auf Hochrespea. Burgermeisterlichen Befehl, sollen Montag ben 20ten Man, des bin Tie. Herrn Doctor Burggrafen Autscher in verwichener Oftermeße verstorbenen Frangosen Soria von Names hinterlassene wenige Effecten und Galanterie: Waaren, in dem gewöhnlichen Sewolb auf dem Romerberg an den Meistbietenden offentlich verkausst werden.

### ezenenenenenenenenenenenenenenenenenen

Sachen die zu verkauffen, so beweg-als unbeweglich find, in der Stadt:

Es flebet eine nufbaumene und eine eichene

Treffe ju bertauffen.

Bu Sachsenhaußen gegen dem Paradeiß: aber wird guter 1750ger Wein " Die Maak por 4. Bagen vergapft.

Ein nußbaumener, ein tannener und zwem

eichene Schrand find ju vertauffen.

Bey dem Gariner Hermann Jacob Bohl auf dem Rlapperfeld., find einige hundert Brud Pomerangen, Merigen, Lorbeer, Laubens und andere Baum, billigen Preises zu berkauffen.

Es ift ein Laben, Geschirr nebst Baag und Gewichtstein por einen Specerephandler dienlich, au verkauffen, woben auch eine Platte samt Roll und allem Zugehör, vor Chocotabe zu arbeiten, und ist den Ausgebern dieses zu

erfragen.

Montag ben zoten Man Rachmittag follt auf Sochobrigfeitliche Verordnung auf den großen Bodenheimer Gaß gegen dem Kapfers. Beunnen über, allerhand Saufrath offents. Ich an den Meiftbietenben verkaufft und überstaffen werden.

40. Pfund fauber gesponnenes Garn find

au berfauffen.

Ein wohlgelegener Laden am Mann Nro. 64., sodann zwen käden auf dem Samstags- Berg Rumero 8. und Rumero 38. sind zu verkaussen.

In der Jahrgaß flehet ein mohlgelegents

Sauß gu verfauffen.

Ein in der besten Gegend ber Jahrgaf ges legenes Sauf, ju allerlen Profesionen diens

lich, ftebet ju verkauffen.

Eine veritable Hommelische Bioliu bon Rurnberg ist zu verkaussen, und erbictet man sich vornehmen Liebhabern dieses tostbare Stuck in das Hauß zu bringen.

Auf der Bodenheimer Gaß im Tobadshof ift guter Elfaßer rother Wein, Ohm, halbe Ohm und Viertel Ohmweiß, wie auch Straß.

burger Brandenmein ju verfauffen.

Eine eichene Hausthur welche 2. Flügel bat, und mit Schloß, Band und Riegel der, sehen, siehet zu verkauffen.

### Bu verlehnen in ber Stabt.

Auf ber Allerheiligen Straaf ift eine be, queme Wohnung, nebft Scheuer, Stallungs

zwehen Garten, wie auch Reffer zu verlebhen, wovon ben Ausgebern Diefes bas weitere zu erfragen.

Ben Beren Bernus im Saalhof ift eine commode feparirte Wohnung zu verlehnen,

und fogleich zu beziehen.

In Der fleinen Sandgaß ift eine Stiege boch eine Stube mit ober ohne Meublen gu.

verlehnen.

In der Dongesgaß ist eine gange Behaufung zu verlehnen, bestehet in zwen diß drep Studen, 2. Ruchen, 5. Kammern und Boden mit Gerathhängen, Reller, apartem Holksteller, Sof und Waschtessel.

In einer der schonsten Strafen find im untersten Stock 2. Studen, Ruch und Garten zu verlehnen, worzu auf Begehren oben noch 2 Studen und eine Rammer gegeben werden

tonnen.

In der Döngesgaß ohnweit ber Kapferl. Post ist eine schöne Wohnung von 3. Studen, 2. Kammern, Kuch, Keller und alles was zur Haußhaltung gehört zu verlehnen, und ist sich dekwegen ben Herrn Bruckmuller unter der neuen Kram zu befragen.

### Personen so allerlen suchen.

Es wird eine honette Manns Perfon im ein meublirtes Zimmer , mit ober ohne die: Roft gefucht:

Es werden noch swen Perfonen gefücht,, auf den 24. ober langftens 27ten Day nach

Wigbaden ju reißen.

Reffer ju 8. bif 10. Stud ju tehnen gefucht.

Es w rd ein Innsag à 530. fl. Capital, so auf ein Hauß und Guther, allhier gelegen, und zwar bermahlen noch ad 5. pro Centoflehet, zu teansportiren gefucht.

Ein Anabe von r6. Jahren, Evangelifch. Lutherischer Religion, ber wohl aussiehet, und aufrichtigen Gemuths ift, eine schone

Hand schreibet, gut rechnet und etwas Framgofisch fan , sucht man ben der Sandlung unterzudringen, es sepe allbier oder auswarts.

Ein Dienstmägdgen, Catholischer Relisgion, welche nicht allein schon lange gedienet, sondern auch alle Haußarbeit verstehet, such als Untermagd ben einer Herrschafft zu dienen. Es erbietet nich Jemand vor ihre Treue und gute Aussichtung gut zu seine.

#### Avertissement.

Nachdeme eine neue wohleingerichtete frene Sterd: Cassa siemtich angewachsen und nur noch wenige sehlen; Als wird soiches dem Publico bekannt gemacht, daß wer etwa Eusten bezeiget zu dieser honetten und aus lauter Evangelischen Burgern bestehende Gesellschaft ledig oder verheurathet, benderlen Gesellschaft ledig oder verheurathet, benderlen Gesellschaft mit benzutretten, sich in der Jahrgaß in Herrn Mosers Behaußung zur Stadt Königß, derg, vormals zur Scheuer genannt, melden könne, allwo weiterer Gescheid zu gewäreligen.

Avertissement.

Rächtkommenden Montag als ben zoten bujus, Bor, und Nachmittags follen allerlen glatte und gedlumte feine Lautertücker, ertra groffe feine leinene Schnupftücher, und Halksinder, died seibene Halkrücher, seidene Erepp, daumwollene Rappen, Betbarchend, Leinswänd, Steisschenzer, in dem gewöhnlichen Austuf: Gewöld auf dem Römerberg durcht die geschworne Ausruffer gegen baare Bezahl lung plus offerenti verfaust werden.

Avertissement.

Hiemit wird berichtet daß Peter Brun, gestohrner Frangoß; Lateinischer und Frangoßscher Sprachmeister, seine Privatstunden in der Frangoßschen Sprache des Morgens so früh als man verlanger, in seiner Student wieder anfangen wird. Er wohnet auf dem Barfüßer Pläggen den Herrn: Hains Schriftsgieser.

Avertissement.

Dem Publico wird hiermit befannt gemacht, baf bas ju Efdersbeim in bem Sanauifden, eine Stunde von Francfurt gelegenes grep. Abeliches Buth, meldes in eilff Buffen 20. brey viertel Morgen gandes bestehet, morunter 132. und ein viertet Morgen Bebend frey find, ben 27. Day a. c an ben Deilt: bietenden auf 6. nadeinander folgende Jagre foll verpactet merden ; Wer alfo ju Diefer Pachtung luft hat , beliebe fic an obbemels Detem Eag gegen to. Uhr Morgends auf bem Mbelichen Dof in Sichersheim einzufinden, und Die annehmliche Conditiones allda ju vernehmen , fo fort ben ber eodem erfolgen follender Berpachtung fein Beftes ju prufen. Huch merben Dafelbft etliche Dom Beinbefen gu gleicher Beit an ben Deiftbietenben bertaufft merben.

Avertissement.

Demnad unterfdieblide Derrfdafften bem Bildhauer Sonore anbefohlen , the et bas Durch ibn und feine Ungebung verfertigte, ins Rheingau geborige Mitar und Cangel bon bier megbringen thate, um foldes in Augen. Mis ihut fcein ju nehmen , ju notificiren. er hiermit fouldigft berichten , daß es fuifftigen Montag ben 2oten May in aller Frube abgehoblet wird, und alfo nur Morgen und Uebermorgen Rachmittags von 2, bif 4. Uhr im rothen Saus auf der Zeit befehen merben tan , Diejenige Berrichafften aber , meichen auffer bemeldten Stunden es ju befcauen ges falig, belieben nur bem Bilbhauer Conore in feinem Sauf gegen ber Peters Rird uber, Davon Dadricht ju ertheilen.

Avertissement.

Mach schon geschehener Anzeige ber gewissen Biehung auf ben to. Junit ber britten considerablen Offenbacher kotterie Sechsten Saupts Elasse, und weiten nach bem primo Junit schon tein koos mehr feit ift; ehun Endeste hende aucharitirte Collectoren noch einige wes wige koost à 53. A. offeriren bis dahin, weme

alfo noch mit bedienet ift, ber wolle fic bee lieben laffen su eilen , folgende imporeance Preise und Pramien fteben mit fo einer ge. ringen Einlage annoch ju geminnen , als: f 60000, 50000t 40000, 30000, 20000, 2 3 15000. 6 à 10000. 8 à 5000. 12 à 2500. 2 2.2000. 22, à 1500. 82, à 1000. A. phit Der in Menge annoch folgender schoner Dreit ken und Pramien ju gedencken, alles Laut Plan, so man gratis haben fan, wie die Loose a 53. A. ben Herrn Johann Philipp Sharff in Francfurt am Dann an Deute Liebfrauenberg , und ben herrn Goufried Scharff in ber Sahrgafte, Dann ben Dem Seinrich Gottlieb Rarge, Factor in Der Spis Buchdruckeren in Offenbach ben Frankfurt am Mann:

Avertissement.

Die unvergleichtet icon eingerichtete ote Caften : Umis : voiterte, welche ein Dochebler und Sochweißer Magiftrat dem Urmuth gum Beften angeordnet , avanciret jege flare, und wird allem Bermuthen nach in turbet Beit complet fenn , und ber eigentliche Bies hungs : Eng nachftens publiciret merden. Man tan nur diefen Monat noch mit tursen Devifen einlegen , bas Loop foffet jo. fr. oder für alle Clafen fl. 6. 30. fr. mit jo mes niger Einlage aber ift ju gewinnen fl. 5000. 3000. 1500. 3mal 1000. 800. 500, 400. 300. 200. 100. ie. alles in baarem Gelb und ohne einigen Credie, Dabero weiter nichts als 10. pio Cento für Die Alemen abgezogen wird. Es tommt bennahe nur ein Fehler gegen einen Ereffer , mer nun noch Untheil in Diefe nete verineilte Lotterie gu nehmen gefonnen, wolle fic je cher je beffer melben , ben herrn Chris flian Friedel, in der Jahrgaße, Seren Dbis lipp Christoph Rordmann, Actuario am Heis nen Siridgraden, ober ben herrn Johannes Wefiphal, am fleinen Rornmardt, als benen vom Dochlodlichen Caften Umt confficuirten Collectoribus allhier in Frankfurt, ben Deo. nen Diefer und andere Plans grais ju befom. men find.

# Extraordinairer Unhang

# Zu denen Franckfurter Frag , und Anzeigungs , Nachrichten!

Freytags / den 17. May/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Nachdeme das Psandt Dauß Umt allbier resolviret hat, mit Unfang des Monats Julit. nachstommend, eine Berganthung von Judelen, Pratiosen und andern Effecten vorzunehmen, als tonnen diesenige, so verfallene Pfandt. Scheine haben, sich solches nachrichtlich dienen lass fen, und auf deren Sinlosung oder Prolongation, in Zeiten bedacht sepn.

Frandfurt am Mayn, ben usten May 1754-

Pfandt & Zauß & Amt.

#### AVERTISSEMENT

Rachdem das Ministerium Ecclesissticom allhiet aus gewissen Ursachen die alten sowohl Sentsch als Frangosischen Gesanabucher, welche von der Zeit der Reformation an die aufs Jahr 1730, hier in Francfurt zum Gebrauch in den hiesigen Ritchen gedruckt und eingeführet worden, zu sammlen willens ist : so werden diejenigen , welche dergleichen Gesangbucher besissen, biedurch geziehnend ersucht , denenjenigen Herren Predigern , mit welchen sie Befanntschafft baben , davon Nachricht zu geben.

# AVERTISSEMENT.

Demnach ben vorgewesener General : Untersuchung unter benen ausserhaußischen Mitts mochs Alumnis, so nach ihren durstigen Umstanden eine wochentliche Allmosen bekommen, mißsfällig wahrgenommen worden, daß von vielen ihre darüber erhaltene gedruckte Zettel, theils von selbsten, theils durch die zie und zie Person versehet, und Geider darauf ausgenommen und avanciret werden, ein solches aber zu gar vielen Incondeniensien Anlaß gegeben, daß sogar ben vorgekommenen Rlagen za ione der Wiederbezahlung, von ihnen Alumnis das Geld en psanz gen zu hahen, negiret worden, und gar nichts davon wissen wollen: Alls ist zu Abstellung aller ferneren Unordnung von Amtswegen der Schluß gesassen worden, und wird zu dem Ende dem Publico solches hierdurch bekannt gemacht, und Jedermann gewarnet, daß Niemand mehr sols den Alumnis aus ihre Almosen, Zettel Geld leihen möge, massen im Contraventions-Fall tuns.

tighin feinem creditirenden Theil etwas jugefianden, fondern vielmehr benenjenigen Alumnis, jo auf ihre Zettel etwas borgen und aufnehmen werden, folche jur Strafe eingezogen und gangs lich caffiret werden follen.

# Signatum Armen-Waysensund Arbeits=Zauß/ den 13ten May 1754.

# ಅಲಾಣಕಾಣಕಾಣಕಾಣಕಾಣಕಾಣಕಾಣಕಾಣಕಾಣಕಾಣಕಾಣಕ

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Bwifden dem Bodenheimer und Efchens beimer Thor fiehet ein Garten don 4. Mor, gen, worinnen ein Gartenhauf nebft Retter und Birten, jamt 2. Grud Wein, jo barin. nen gezogen worden, in verfaupen.

Ein gang neues ertra icones nach neuefter Façon verfertigtes nußbaumeites Commod, fles bet um ben Plag ju geminnen, billigen Prei.

fes ju berfauffen.

Drey Zulaste 1751. 1752. und 1753ger Mein, Pfaiger Gewächs, sollen den 22ten dieses, Nachmittags 2. Uhr in dem Knochisschen Hauß in der Maynger Gaß durch die geschworne Ausrusser an den Meisteitenden verfausset werden, welches man hiermit dem Publico bekannt machen wollen.

### Bu verlehnen in ber Stadt.

In der Cathavinen Rirch ift ein mohlgetegener Danns : Plan auf dem ersten Lettner in Bro. x21. Der erste Sin zu verlehnen.

In einer wohlgelegenen Strafe ift eine Etiege hoch eine icone Stube mit ober obne

Dtobilien gu verlehnen.

Es fiehet bas von bes herrn Reichs: Stadt. und Berichts : Schultheiß Tertors Ercelleng.

bis dahero bewohnte Saus, auf ver Fried, bergergaß gegen dem froligen Mann über, einer honeiten Saushaltung zu verlehnen, und allstündlich zu beziehen. Die Conditiones sind ben bochgedachtem Herrn Reichs. Stadt, und Gerichts. Schultheiß zu versnehmen.

Auf dem Liebfrauenberg fiehet eine plaifante Wohnung mit auen Commoditaten billis

gen Preifes ju verlebnen.

Dhnweit der Constadler Bacht, ist eine plaisance Wohnung, deren Aussicht auf die Zeil gehet, zwey Stiegen hoch zu verlehnen, bestehend in 2. Studen, 2. Rammern, Ruch und raumlichen Borplag, im dritten Stock, wieder eine Stude und Rammer, Holpplag, Privet, Regen und Wasser, mit aller übrizgen Bequemlichkeit, wovon den Ausgedern dieses guter Bescheid zu vernehmen.

### Personen so allerten suchen.

Bor eine honette Saufhaltung, wird in einer wohlgelegenen Straffe, eine Behaufung von 3. bis 4. Zimmer und übrigen Bequem, lichfeiren, ju lehnen gesucht.

Es werden 4500. fl. auf einen recht guten Insas, ben welchem fast der Plas des Geldes werth ist, gegen billige Interessen zu lehnen

gelucht.

# Nro. XLIII.

# Dienstag, den 21. Man, 1754.

### 

Mic Ihro Ros mische Raysers lichen und Aos nigl. Masestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Soch Edlen
und Sochweises
Wagistrats
Sochgänstigen
Bewilligung

Franckurter Frag-und Anzeigung & Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Büch

Sasse nächst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freytags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Demnach ein Sochebler und Sochweiser Rath per Senatus- Conclusum vom isten hujus Sochobrigteitl, beliebet; Bum Besten ber armen Burger und Bepfaßen in hiefiger Stadt einige

Parthie Rodenmehl und zwar sedem gant ober ein halb Simmern weise zu verlausten; Als hat man von Korn Umtswegen hiermit bekannt machen wollen, daß mit sothanem Mehl Bertaust, das Simmern zu i. fl. 15. fr. nächtkommenden Montag, als ven 27ten Ray gel. Gott! auf alhiengem Schlachthauß Speicher angefangen, und fürters alle Montage. Mittwochen und Frentage Bormittags von 7. diß 11. Uhren continuiret werden sone. Es können demnach sich diesenige Urmen, so NB. nicht damit handlen, auf obbestimmten Ort und Lag beschennich einfinden. Woden manniglich gewarnet wird, sich alles betrüalich und partiererischen Abrauft des Mehls ben sonst zu gewärtigender exemplarischen Strasse gängtich zu enthalten.

Signatum Frandfurt ben 20ten Dap 1754.

Rorn & 2mt.

#### AVERTISSEMENT. \*

Denen Liedhabern berer Pferden wird nachrichtlich hiemit bekannt gemacht, baf fünstligen Frentag ben 24ten dieses, Nachmittags um 3. Uhr im Gasthauß zum Stern dahier, ein woh ges machsener 5. Ichriger Schwarß Schimmel durch Würssel ausgespielet, 200. Looße 21. fl. eies get, und davor durch die Meistwerssende solgendes gewonnen werden solle, als: Erstens, ges dachtes Reinzserd. Zwegtens, 15. Eutden. Drittens, 12. Gulden. Bierdtens, 9. Gulden. Fünstens, 6. Gulden. Schstens, 4. Gulden. Siebendens, 3. Gulden und Achtens, 1. i u. ben. Wer nun Lusten hat dierauf einzusessen, und diesem Spiel bepzuwohnen, der de. iede sauf ersagten Tag und Stumbe allhier einzusenden.

Offenbach ben zoten Day 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Anf Berordnung eines Fürstl. Afenburgischen Ober Amts dahier, solle ben 29ten dieses Monges Man; und die darauf folgende Tage des Morgens von 2 big in und des Nachmitstags von swen diß sunf Uhr verschiedene geringe Præcios. und Silbergeschire, Tich, Bett und Leibgerath, auch Frauen Rieider Bett, holzwert, Zinn, Kupffer, Mesting, Eisen und Blechwert, Porcelain und Gaier, auch Tapeten und Schilderenen zu Psendurg, oder dem sogenannten welschen Dorff an den Meistelenden gegen gleich daare Bezahlung auf dem alldassigen Nathhauß, und dem daben liegenden Sterbhauß offentlich vertausset werden.

Offenbach ben 14ten Day 1754-

#### AVERTISSEMENT.

Wann der auf ben 27ten des jesigen Monats Dan in Samburg angeseste dfentliche Berfauff, berer aus dem von London auf der Anheroreite gestrandeten Schiffe: die Frau Agatha Schiffer Johann Hetmann Belmann, geborgmen Waaren wegen wichtigen Angelegenheuten, feinen Fortgang nicht gewinnen fan, fo wird foldes hiermit gebührend angezeiget, und foll bet eigentliche Terminus bes offentlichen Bertauffung feiner Bett noritieiret werden.

Samburg ben 8ten Day 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Radbeme das Pfandt : Hauß : Amt allbier resolviret hat, mit Anfang des Monats Julit nächstommend, eine Berganthung von Judeien, Prairiosen und andern Effecten vorzunehmen, als tonnen diejenige, so verfallene Plandt Echeme haben, sich sorches nachrichtlich dienen lass sein, und auf deren Einlosung oder Prolonganon. in Zeiten bedacht sepn.

Francfurt am Mapn, ben 14ten May 1754.

#### Pfandes Bauf s Ame:

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Der neue Brunnen Meister Sed ift mit gutem Emser. Waster am Fahrthor antom. men, welches man baselbft billigen Preifes baben fan.

Bu Cachfenhauffen in der Klappergaß ben bem Gariner Abam Greiß wird guter 1750. Bein, die Maas vor 4. Saben verzapft.

Ben Martin Butiner im fogenannten Eßighauß am neuen Thor ist veritabler von ibm felbst gesotiener Bein. Eßig, Lonnens auch Maasweiß, billigen Preißes ju verlaufffen, wovon die Probe ein mehreres zeigen wird.

Et stehet das Reutlingerische Kauß auf der Allerheiligen waß über dem schwarzen Sirich annoch zu verleihen, oder zu vertaufen, es bestehet unten in einem schönen laden, eine Stud, 1. Kuller zu E. Sink Wesn, eine Stiege hoch eine große

Stube, 2. Rammern, 1. Ruch, 2. Stiegenhoch 1. Stube, 2. Rammern, 2. Ruchen, 3. Siegen hoch in 4. Rammern, mit Diel unterschlagen, und oben in einer großen Bubn, wer darzu kusten hat, betiebe sich berg denen Hochodrigkeitlichen verordneten Borsmundern, als ben Herrn Claus, im goldnen kammgen auf dem Marck, und ben Herrn Buck, Silberarbeiter ben Herrn Jahn, neben dem goldenen Stern wohnhaft, zu melden.

Ein eptra schöner fein vergoldeter Parifer Lischfuß von Bildhauer, Arbeit, mit einem fein laquirten Blat, ift in Commision wir verkauffen.

#### Zu verlehnen in der Stadt.

Sin großer Boden ober Speicher jum Dos back trodenen fehr bientich , flehet ju vers miethen.

Steinen geplattet, besonders au einem leber-

Lager gar bequem , ift ju verlehnen , auch tonte eine baran floffende Stube baju gege.

ben merben.

Benjand herrn Johann Georg Wahlers Behaußung hinter bem Prediger neben bem Compostell ift ju verlehnen , und bestehet im erften Stod auf ber Erb i. großer Reuer gu 18. Stud Bein , 1. Stube , 1. Rammer, 1. Rud , eine Baidtuch nebft Bafferpombe und f. v. Pri et, im imenten Stod 4 Etus ben, eine Ruch, und f. v. Brivet, im britten Stod 3. Stuben , eine Rammer und Ruche, bann f v. Privet, auf bem vierten Ctod ein großer Speicher nebft 3. Rammern und noch etlichen fleinen Rammern.

Auf ber Friedbergergaß fiehet ein Reller ju 12. Stud Bein, welcher gemolbet ift, ju

perlebnen.

Auf bem Kornmard an ber Allee ift bas eine Pfeifferifche Dauß neben bem herrn de Schmett, meldes bestebet in 6. Stuben, 5. Rammern, 2. Ruchen, Reller ju 30. 432. Stud : Wein , Boben mit ber Bafchend, im Sof ein Stall , Bofferpomb und Bafch's Bud , nebft allen anbern Commobitaten ju perlebnen, und fan nunmehro taglich bejo. gen merben, bieferhalb ift ben herrn Dfeiffer, Sanbelsmann in ber Buchgaf naberer Bericht au erhalten.

Sinter Der Schlimmauer ift bor eine ftille Saußhaltung eine Etube, Stuben Rammer, noch eine Stube und Rammer, Reller, ges raumlicher Solsplas ; und fonflige Bequeme lichteit ju vertehnen, und ben Musgeber Diefes

Madricht gu baben.

Es ift in einer plaifanten Gegenb eine fcone Bohnung mit ober obne laden ju perlehnen.

## Personen so allerley suchen.

Gine ehrliche Frau, Catholifder Religion, modte gern ein Rind tranden.

Es wird eine Perfon gefucht um Morgen als ben 22ten Diefes mit ertra boft nach Coun au berreißen.

Eine wohlerfahrne Rodin , Reformirter Religion, fucht Dienft ben einer Berrichaffe.

Ben bem Rutider Unton am neuen Thor logiret ein leipziger Ruticher mit einer commoden Rutide und 4. guten Pferden, meldet Vaffagiers fuchet.

Es werden 4500. fl. auf einen recht guten Infas, ben welchem faft ber Plas bes Gelbes werth ift, gegen billige Intereffen gu lebnen .

gefucht.

Avertiffement.

Somuel Banle Schuster macht hiemit bem Publico befannt, daß gemiffe Umstände ibn verantaffen , feine bigherige Firma abzuans bern, und er fich in Butunfit Camuel Schus fter Sante Sohn fchreiben merbe , mit Dem Ersuden , daß , wer noch eine Affignati n unter ber erfteren Firma pon ihm ausgegeben ober mit feinem Indollement in Sanben babt, Diefelbe innerhalb 8. Zagen einzugiehen fic gefauen laffen moge, indem man weiter bara uber feine Red und Untwort geben, noch nach Derfloffenen 8. Zagen eine andere als Dieneue Firma agnofciren, foldes auch auf Der Borfe burch die herren Bechfel : Notarios befannt machen laffen wird. Francsurt Den zoten May. 1754.

Unfommende Passagiers. Abro Sodfürftt. Durcht Pringen von Maffau. Bentburg. Ihro Ercelleng Derr Graf von der Lippe, log. im gulbenen tomen. Berr geheimder Rath von Etudenis, fommen bon Botha, log. im golbenen Engel. Berr Umtsteller Rraus, tommt von Danne, und herr Amtmann Rlopf, tommt von

Friedberg, logiren im gutbenen Engel. Berr bon Canis, Defifcher Dbrift, tommt von Sanau, pagirt hindurd.

#### Num. XLIII.

## Dienstag / den 21. May / Anno 1754.

#### Anhang zu denen

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs, Nachrichten / worins nen die allhier zu Franckfurt Droclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Chelich Auffgebottene allhier in Franckfurt

Am Sonntage Rogate, ben 19. May 1754.

Josua Hartmann, Bendermeister, und Anna Maria Wirthin. Philipp Jacob Bardter, Bendermeister, und Jungfer Anna Margaretha Ibsteinin.

# Copulire und Chelich Gingeseegnere allhier in Franckfurt.

### Montages den 13. May.

Herr Gottfried Guaitta, Parentator ordinarius, Wittiber, und Jungfer Anna Sibylla Schneiderin.

### Dienstags / den 14. dico.

Walentin Christian Beck, Strumpshändler, und Jungser Anna Christina Welckerin.
Wittwochs/den 15. dito.

Johann Peter Wollhard, Weißbender-Meister, Wittiber, und Jungfer Maria Catharina Funekin. Martin Sohnlein, Schumacher, und Anna Catharina Schaasin.

# Getauffte hierüben in Franckfurt.

## Samstags / den 11. May.

Herr Johann Christian Steit, Banquier, einen Sohn, Christian Friedricht

## Sonntags/ den 12: May.

Johann Georg Kohl, Schreiner, einen Sohn, Georg Christian. Johann Nicolaus Schiel, Mousquetierer, einen Sohn, Johann Nicolaus. Herr Johann Albrecht Metzler, Handelsmann, eine Tochter, Margarethaus.

Herr Johann Jacob Müller, Bierbrauer, eine Cochter, Glisabetha Chris

Johann Dietrich Hentschfe, Schumacher, eine Cochter, Maria Kunigunda.

## Montags / den 13. dito.

Herr Walentin Wegel, Bierbrauer, einen Sohn, Johann Thomas. Johann Conrad Brendel, Bender, eine Tochter, Anna Christina.

## Dienstags / den 14 bito:

Benjamin Illgner, Huthmacher, einen Sohn, Johann Philipp. Herr Antonius Maria Brentano, Handelsmann, eine Tochter, Maria Catharina Francisca Clara. Jacob Friedrich Kröger, Schumacher, eine Tochter, Dorothea Margaretha.

## Mittwocks / den 15. dito.

Johann Jost Reges, Blumengartner, einen Sohn, Johann Jacob.

# Donnerstags / den 16. dito.

Johann Christian Pfeisser, Weingartner, einen Sohn, Johann Peter. Alndreas Heinrich, Soldat, einen Sohn, Johann Matthias. Herr Johann Christian Riese, Jubelierer, eine Tochter, Wearin Rosina. Greytags / den 17. dito.

Johannes Schwart, Cattunglatter, eine Lochter, Elisabetha Louisa.

Samstags / den 18. dito.

Joseph Zerin, Peruquenmacher, eine Cochter, Maria Elisabetha.

## Getauffte drüben in Sachsenhausen.

Sonntags / den 12. May. .

Philipp Jacob Loffler, Weingartner, einen Sohn, Johann Georg.
Mixtwochs/den 15. dito.

Jacob Sißinann, Weingartner, eine Tochter, Susanna Maria

Freytags / den 17. dito.

Daniel Flügel, Tambour, einen Sohn, Marquard. Bernhard Schneider, Taglohner, eine Tochter, Unna Margaretha.

## Beerdigte hierüben in Franckfurt.

#### Sonntags, den 1-2. May.

Philipp Meikner, Schuhmacher, alt 80. Jahr.

Walentin Zimmermanns, Metgers Wittib, Catharina, alt 56. Jahr.

Johann Friederich Reck, Schuhknecht, alt 23. Jahr.

Herrn Georg Friederich Freyers, Handelsmanns Cochterkein, Dorothea Sophia, alt 13. Monat.

Johann Matthaus Langers, Schuhmachers Sohnlein, Johann Georg, alt 1. Jahr 6. Monat.

Johann Adam Lußmanns, Schuhmachers Söhnlein, Rudolph, alt 1. Jahr.

### Montags / den 13. dito.

Herrn Wilhelm Heinrich von Nens, Sohn, Carl, alt 12. Jahr.

## Dienstags/ ben r4. bito.

Christoph Judenhuts, Glasers Tochterlein, Itta Catharina, alt 2. Jahr.

# Mittwochs / den 15. dito.

Michael Lindner, Taglehner, alt so. Jahr. Johannes ABohlfahrts, Buchbinders Sohnlein, Johann Balthafar, alt 2. Jahr. Donnerstags / den 16. bito.

Nicolaus Georg Linds, gewesenen Spengler Meisters, hinterlassene Wittib, Unna Margaretha, alt 74. Jahr.

Johannes Wolfmuller, Windenmacher, Wittiber, alt 70. Jahr.

Johannes Bischoffs, gervesenen Schuhmachers Tochterlein, Sophia Margaretha,

Walentin Greulichs, Soldatens Tochterlein, Johanna Margaretha, alt r. Jahr.

Freytags / ben 17. dito.

Herrn Johann Conrad Olenschlagers, gewesenen Banquiers, hinterlassene Wittib, Frau Maria Magdalena, alt 61. Jahr.

Berrn Beorg Wilhelm Bottgers, Creng : Cancellistens Saußfrau, Maria Catha: rina, alt 44. Jahr.

Susanna Waltherin, Wittib, alt 58. Jahr.

Samstags / ben 18. bito.

Herrn Johann Carl Fischers, Handelsmanns Sohnlein, Joachim, alt 1. Jahr. Johann Christian Parmanns, Constablers Tochterein, Maria Elisabetha, alt Johann Nicolaus Schulds, Schneiders Tochterlein, Maria Elisabetha, als 10, Wochen.

# Beerdigte drüben in Sachsenhausen.

Montags / ben 13. May.

Johann Jacob Gidhorns, Jederkielhandlers Sochterlein, Margaretha Elijabetha, Ottilia, alt. 3. Jahr.

Dienstags / den 14, bito.

Adam Frank Sperlings, Strumpfwebers Kindbetter Sohnlein, Seinrich.

# Extraordinairer Anhang

# Zu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten/

Dienstags / den 21. Man / 1754.

# AVERTISSEMENT.

Demnach bep vorgewesener General : Untersuchung unter benen ausserhausischen Mittowochs Alumnis, so nach ihren durstigen Umständen eine wochentliche Alumosen detommen, mißs säug wahrgenommen worden, daß von vielen ihre darüber erhaltene gedruckte Zettel, theils von selbstien , theils durch die zie und zie Person versezet , und Geider darauf ausgenommen und avanciret werden , ein solches aber zu gar vielen. Incondenienzien Alumnis das Geld empfans den porgesommenen Rlagen ratione der Wiederbezahlung , von ihnen Alumnis das Geld empfans gen zu haben , negiret worden , und gar nichts davon wissen wollen: Alis ist zu Abstellung aller ferneren Unordnung von Amtswegen der Schluß gesasserworden , und wird zu dem Ende dem Publico solches hierdurch bekannt gemacht , und Jedermann gewarnet , daß Niemand mehr solchen Alumnis aus ihre Allmosen Zettel Geld leihen möge , massen im Contraventions-Jau tunstigdin keinem ereditirenden Theil eiwas zugestanden , sondern vielmehr denenjenigen Alumnis, so aus ihre Zettel eiwas dugestanden , sondern vielmehr denenjenigen Alumnis, so aus ihre Zettel eiwas borgen und ausnehmen werden , solche zur Etrase eingezogen und gangs lich exsiret werden sollen.

Signatum Armens Waysensund Arbeites Zauß/ den 13ten May 1754.

#### ಕೊಂದಿರುವ ಮಾಡುವ ಮಾಡುವ

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Ben dem Gartner Hermann Jacob Bohl auf dem Riapperfeld, find einige hundert-Stud Vomerangen, Meregen, Lorbeer, Laus rus und andere Laum, billigen Vreißes zu verfangen.

Es ift ein laben, Gefdirr nehft Baag und. Bewichtftein vor einen Specerenbandler bien.

-lich, su verfauffen, woben auch eine Platte famt Roft und allem Zugehör, vor Chocolade zu arbeiten, und ift ben Ausgebern dieses zu erfragen.

Ein wohlgelegener laben am Mann Aro. 64., fodann zwen kaden auf bem Camftags Berg Numera 8. und Aumero 38. find zu vertauffen.

Ein in der besten Gegend der Fahrgaß gelegenes Sauß, zu allerlen Profesionen dienlich, stebet zu verkauffen. In ber Fahrgaf fiehet ein mohlgelegenes,

Saus ju vertauffen.

Gine veritable Sommelifche Biolin bon Rurnberg ift ju vertauffen, und erbietet man fich bornehmen Eichhabern Diefes toftbare Stud in bas Sauf ju bringen.

3mifchen b m Bodenheimer und Eichenbeimer Ebor ft bet ein Garten bon 4. Dior. gen, morinnen ein Gartenhauß nebft Relter ... und Butten, famt 2. Grud Wein, jo barin.

nen gezogen morben , ju verfauffen. !

Dreg Buidfie 1751. 1752. und 1753ger Bein , Pfaiger Gemachs , follen ben 22ten Diefes, Dadmittags 2. Ubr in Dem Rnochts fchen Sauf in ber Dannger Gag Durch die gefdmorne Musruffer an Den Deiftbietenben perfauffet werben, welches man hiermit bem Publico betannt machen wollen.

# Bu verlehnen in der Stadt.

In ber Cathavinen Rird ift ein mobige. legener Manns : Plag auf bem erften leitner in Bro. 11r. Der erfte Cit gu verlehnen.

Dhnweit ber Conftabler 2Bacht, ift eine plaifante Wohnung, Deren Queficht auf Die Beil gehet) smen Stiegen boch ju verlehnen, bestehend in 2. Stuben, 2. Rammern, Ruch und raumlichen Borplas, im Dritten Ctod, wieder eine Stube und Rammer, Solgplag, Privet, Regen und Baffer ; unit aller übri. gen Bequemlichfeit , wovon ben Ausgebern Diefes guter Beicheid gu vernehmen.

Muf Der Afferheiligen Straaf ift eine be. aueme Bohnung, nebft Cheuer, Stallung, gwenen Garten, wie auch Reller gu verleihen, wovon ben Ausgebern biefes bas meitere gu'

erfragen.

Ben herrn Bernus im Caalhof ift eine commode feparirie Bohnung zu verlehnen, und fogleich zu bezieben.

In ber fleinen Sandgaß ift eine Stiege boch eine Ctube mit oder ohne Menblen ju beriebnen.

In Der Dongesgaß ift eine gange Behau. fung ju verlebnen , besiehet in sweb bis breg Stuben, 2 Ruchen, 5. Rammern und Bocen mit Gerathhangen , Reuer , apartem Doig-

teller, Sof und Baschteffel.

Su einer der ichonften Girafen find im unterften Stod 2. Stuben, Ruch und Garien Bu berlebnen, worju auf Begehren oben noch 2. Etuben und eine Rammer gegeben werben fonnen.

In ber Dongeegaf ohnweit ber Rapfeel. Poft ift eine fcone Wohnung von 3. Ciuben, 2. Rammern, Rud, Reller und alles was jur Saufhaitung gebort zu verlebnen, und ift fic befmegen ben herrn Brudmuller unter bet neuen Rram ju befragen.

# Personen so allerlen suchen.

Es wird ein Innfat & 530. fl. Capital , fo auf ein Dauf und Guther , allbier gelegen, und smar bermahlen noch ad 5. pro Cento

flehet, ju transportiren gefucht.

Ein Anate von' 16. Jahren, Evangelifch. Entherischer Religion , Der mohl aussichet, und aufrichtigen Gemuths ift , eine icone Sand foreibet, gut rechnet und etwas Frane goffic fan , fucht man bey ber Sandlung unterzubringen, es fene allhier over ausmaris.

Bor eine honette Saufhaltung, wird in einer mobigelegenen Etraffe, eine Behaufung bon'3. bis.4. Zimmer und übrigen Bequem.

lichfeiren, gu lehnen gefucht.

Ein Dienstmägogen, Catholifcher Relie gion; melde nicht allein fcon lange gebienet, fondern auch alle Saugarbeit verftebet, fuchel als Untermagd eine Derricafft. Es erbietet fich Jemand allhier megen ihrer Ereue und Bobiverhalten gut ju feyn. \$1.7

# Nro. XLIV.

# Samstag, den 25. May, 1754.

eNie Ihro Ros mische Kaysers lichen und Aos nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Francksurter Frageund Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch.
Saffe nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwennial, als Dienstags und Frentags
Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Den 27ten hojus Morgends um 9. Uhr, sollen auf dem Amt. Hauß zu Eronberg, 180. Rlaffter Buchen Schaidholg und einige 1000. buchene Wellen so in dem, zwischen Fronderg

und Mamolshain gelegenen sogenannten Munchwald aufgesetzt worden, an den Meistbieten Den überlassen werden, welches biermit auf geschehene Requssion manniglich bekannt gemacht wird. Publicatum Frankfurt am Mayn, den 24ten May 1754.

AVERTISSEMENT.

Wachdem die Berpacht: Zeit des Herrschafftlichen eine halbe Stunde von hier gelegenen Sisenhütten. Wercks an den disherigen Admodiato em und dessen Witted, den ziten Marui des kunftigen 1755. Jahres zu Ende gehen wird, und bann bemeidtes Hüttenwerck besiehend in dazu wölhigen Schmels und Hammer: Gebäuden, Rohl. Schuppen, commoder Wohnung, Scheuer, Stallung und darben gelegenen schwien Obst und Gemüß, Garten, auch darzu gehöriger Winhte und Wirthshauß, mit dem Rechtsrepen Krauenß, Brandenweinbrennens und Backens, sodann der Wirthschaft ben dem Hammer, wiederum auf sechs Jahre verpachtet und an den Meistbietenden überlassen werden soll, hierzu aber Terminus auf Mitwoch den 10. Juli schiers kunstig anderaumet worden; Alls wird solches zu dem Ende hiemit bekannt gemacht, damit dieseniom sollten zur Admodizung mehrgedachten Hüttenwercks haben, sich ermeiden zoten Julik Keiten mittags um neun Uhr in hiesger Rent; Cammer einfinden, und nach Gutbesinden darauf keitigen können.

Laubach den 18ten May 1754. Sochgräft. Rent = Cammer allhier.

AVERTISSEMENT.

Nachdeme das Pfandt " Hauß : Aint allhier resolviret hat, mit Ankang des Monats Julii nachstommend, eine Berganthung von Jubelen, Praitosen und andern Effecten vorzunehmen, als tonnen diesenige, so verfallene Pfandt. Scheine haben, sich solches nachrichtlich dienen lasssen, und auf deren Einlosung oder Prolongation. in Zeiten bedacht senn.
Frankfurt am Mayn, den 14ten May 1754.

pfandt - Zauf - Amt.

AVERTISSEMENT.

Demnach den vorgewesener General : Untersuchung unter denen ausserhausischen Diese wochst Alamais, so nach ihren durstigen Umständen eine wochentliche Alumosen bekommen, misställig wahrgenommen worden, daß von vielen ihre darüber erhaltene gedrucke Zettel, theile von selbsten, theile durch die zie und zie Person versezet, und Gelder darauf ausgenommen und avanciret werden, ein solches aber zu gar vielen Juconvenzienzien Anlaß gegeben, daß sogar den vongekommenen Rlagen raione der Wiederbezahlung, von ihnen Alumvis das Geld empfanzien zu hahen, negiret worden, und gar nichts davon wissen wollen: Alls ist zu Albstellung aller serneren Unordnung von Amiswegen der Schliß gefasset worden, und wird zu dem Ende dem Publico solches hierdurch bekannt gemacht, und Jedermann gewarnet, daß Niemand mehr solzten Alumvis auf ihre Annosen: Zettel Geld leihen niche, massen im Contraventions-Hall tunfschen Alumvis auf ihre Annosen. Zettel Geld leihen niche, sondern vielmehr denensenigen Alumvis, sighin keinem creditirenden Theil etwas zugestanden, sondern vielmehr denensenigen alumvis, so auf ihre Zettel etwas borgen und ausnehmen werden, solche zur Strafe eingezogen und gangs lich Eastel etwas borgen und ausnehmen werden, solche zur Strafe eingezogen und gangs lich Eastel werden sollen.

Signatum Armens Waysensund Arbeits Bauf. den 13ten May 1754.

Sachen bie zu verkauffen, so beweg. als unbeweglich find, in der Stadt:

Das Schluckerbierische wohlgelegene Backs hauß zu Sachsenhaußen, wird heute das zie und heuf über 8. Tagen das 4te und lettemal unter der Fahne vor dem Romer von 1. bis 2. Uhr öffenelich feilgetragen und verkausst werden.

Bu Sachsenbanken am Auslager in einem plaisanten Garten wird guter Sachsenhaußer Wein, die Maas um 3. Bagen verzapft.

Ein zu Sach senhaußen am Affenihor neben dem Beder Ranstatt geltgenes Hauß, welches zu allerlen Profesionen vienlich, siehet zu verkausten, und kan man sich ben Herrn Peter Harimann, Bierbrauer auf dem Weckmarck melden.

Ben herrn Subklieuto Labor in der Saal, gaß im Sauß zu denen dren Schunden ift in Commission zu haben, Manchini oder Spiritus Solaris, ingleichem Boerhavens dittre Diagen, Eropffen, welche vortrestiche Wirdung ihnn ben verdorbenen Magen, da dann nicht allein der Mensch einen auten Appetit bekommt, sondern auch alle Crudelirat abinhret.

Eine große meftingene Saufleucht, melde noch wohl conditioniret, fiebet billigen prei-

Bes zu verkauffen.

6. Baar gepaarte rothe Beiftopf Tauben,

find billigen Breifes ju bertauffen.

Ben bem Bleichgartner auf ber Allerheilis gen Cas im Bienelhof ift frifde Geis Milch

um billigen Preif ju bekommen.

In der Fifbergaß in Johann Baptist Beins Behaußung, sollen ben 6. Junii Bor, und Nachmittag allerlen Mobilien, als Bett, Gerath, Kupffer, Zinn, Meßing und Holf, werd, sodann ein Frucht Schiff, nebst and dern Schiffs. Geräthschaften offentlich an den Weistbietenden vertauft werden.

Ben Johann David Bruere Handelsmann auf dem Römerberg, sind feine Hollandische Leinwand, ungebleichter Cannesas, diverse Brabander Spisten, seine schwarze Genue ser und Hollandischen Cammet, Grenobler Manns: und Frauen: Handschuh, wie auch alle Sprien Linke, seidene Strumpse und

andere Waaren, nebst guten Champagner Wein die Bouteille à 1 fl. 20. fr. diso Muse caten à 40. fr. in Commission ju verkauffen.

Zu verlehnen in der Stadt.

Nachft der Sauptwacht flebet ein gnter Reller ju 20. Sind ju verlehnen , welcher fogleich bezogen werden tan.

Dinmeit Der Schnurgaß flehet ein fauberes Bimmer eine Stiege hoch mit ober ohne Meustelen an eine einhele Berion au verlehnen.

Eine commove Wohnung hinter dem Nos mer eine Etiege hoch, bestehend in 3. großen Studen und 4. Rammern, netst andern Bes quemtichteiten, weiche allstundlich bezogen werden fan, ist zu verlehnen und den Ausges bern dieses zu erfragen.

In der Buchgaß find an eine stille Saufe haltung auf einem Stock mit ober ohne Meus dien, 2. Stuben, 3. Rammern und 1. Ruch, benebst allen andern Commoditaten zu verlehe nen, und ben Ausgebern dieses weitere Rache

richt zu haben.

Bluf der Allerheiligen Gaß sind 2. Gewöls ber um allerhand Waaren zu verwahren, wie auch einem Loden über dem einen. Item eine schwarze Seiffen: Siederen, und noch a part ein tiem Keuergen, zu verlehnen, wors ner man bey Ausgebern dieses nahern Bes

fcheid findet.

Weyland herrn Johann Georg Wahlers. Behaußung am Arnspurger hof gegen dem Composien über, ist zu verlehnen, hat einem großen Reller zu 18. Stud Wein, sotanz Waschtich und Pomb, ferner im ersten Stock 1. Stude, Rammer, Ruch und f. v. Privet, im zweyten Stock 4. Studen, Ruch und f. v. Privet, im zweyten Stock 4. Studen, Ruch und f. v. Privet, im dritten Stock 3. Studen, 2. Rammern, Ruch f. v. Privet, und auf dem vierten Stock 3. Rammern, auch noch etliche kleine Rammern und einen großen Speicher.

Personen so allerlen juchen.

Eine Vrincipal Rodin, Catholifder Meligion, welche auch bas Badwerd verftehet, fuct Dienft ben einer Berrichaft.

Eine Dienstmagd, Butherifder Religion, welche nicht gedienet bat, sucht bep Rindern in Dienen.

Dor eine honette Saußhaltung, wird in einer mohlgelegenen Straffe, eine Behaufung pon 3. bis 4. Zimmer und übrigen Bequems lichteiten, zu lehnen gesucht.

Bier Personen suchen mit einer Retour. Chaise nach benen Pfingst Feveriagen nach

Stuttgardt ober Ulm ju verreifen.

1000 fl. werden auf einen recht guten Inn-

Es wird eine Verson gesucht, in Zeit von 14. Lagen in einer commoden Kutsche nach Ems zu verreißen.

Sachen die gestohlen worden.

Aus einem sichern hauß auf dem March ist swifchen Dienstag und Mittwoch aus dem Zimmer eine silberne Sachuhr mit silberne Vanger, Kett mit 3. Gehand, auf dem Zifferblat B E E T London und inwendig Nusmero 777. stehend, diebischer Weiß entwendet worden, wer solche taust dem soll das ausigelegte Geld restituirt werden.

Sachen die verlohren worden.

Am Dienstag ift nachst bem Jahrihor ein Canarien : Bogel entflogen , wer solchen ge-fauft , bem will man bas ausgelegte Gelb

mit Dand wieder erftatten.

Im Dienstag ift in der Kruggaß ein klein Hindgen, welches ein braun und ein weißes Ohr, svann eine weiße Bruft, und auf dem Ruden eiliche weiße Fleden hat, verlehren worden, wer basselbe wiederbrugt, hat ein Trankgeld zu gewarten.

Avertissement.

Rachbeme bie Erben ber fel. Frau Cafpari, ihr auf bem Romerberg allhier gelegenes Sauf wie bereits in Diefen Blatter befangt gemacht worben , ju bertauffen gegonnen, bie: felbe aber unter ber Sand erfahren haben, als mann verschiedene Berren Liebhaber in benen Gebanden gestanben es borffte biefes Sanf bon benen Erben felbften behalten mer, ben und nur ju Erforschung bes Preifes ber Bertauff publiciret worden fenn. Co beschie. het hiermit von Seiten mehrgedachter Erben Die bundige Berficherung , bag felbige ober einer berfelben das Sauf an fich ju nehmen niemablen gefonnen gemefen, nnb alfo ber funftige ein annemliches Webot thuende Rauffer besfalls nichts ju befürchten habe.

Avertissement.

Wie man mit Bubereitung , mas gu ber fichften und legten Saupt . Clafe ber britten confiderablen Dffenbacher lotterie , fo ben roten Junit mit bem Bieben ibren Ainfang nimmt, erfordert, in murdlicher Arbeit febet , als offeriret bem ehrfamen Publico, ber pon diefer extra avantageusen Sotteric authorifirte Collecteur Johann Philipp Edarff in Francfurt am Dann an bem Liebfrauenberg mobnhaft , feine noch menig habende looke bif ultimo Man & 53. fl. womit einer folden bagatell Ginlage fein zeitliches Glud ju maden, und nadfolgende importante Preife it geminnen, als: fl 62000, 50000t 40000. 3 000, 20000. 2 à 1,000. 6 à 10000. 8 à 5000. 12. à 2500. 2. à 2000. 22. à 1500. 81. à 1000, fl. ohne berer laut D'an nech viele fotgende icone Breife und Pramien ju . gebenden, daß alfo mer noch biefe furge Beite fich meiner obig fichenden Addreile bebienen. und von Diefer favorablen Ciafe ctwas prefis tiren will, ber molle belie! igft fich bamit eiten. und wird man nach frener Enfendung beret Gelber, jedem respective Deren Biebhaber mit auer aufrichtiger realer Bedienung verfeben.

Avertissement

Es wird hiermit febermanniglich nach Staudes : Getühr und Burben höflichft invitirt, auf ben sten Junit a. c. als Comftags, Nachmittags præise um 2. Uhr zur publiquer Mijdung, und barauf folgenden Montag de i roten Junit Morgens um 7. Uhr, und Rachmittags um 2. Uhr, jur offentlichen Bies bung bon ber fechsten und letten Saupt. Clafe per Dritten considerablen Offenbacher lotterie. um fich nach fregem Belieben in Offentach am Mann in dem alldasigen Soch urftlichen Refibeng : Chlof einzufinden , allwo ben 8ten Juni Die Difdung , und ben 10. dito bie Biehung gewiß angehet, und fo lang bamit continuiret mird, bis à 2000. Looken taglico, alfo in 25. Biehungs. Tagen , Die Biebung porben, und Diefe lette Daupt : Clafe in allet Accurateffe in Gegenwart und Aufficht Der Sochfürstlichen hoben Commission pon bener hierzu verpflichteten Personen in aller gebubrenben Ordnung , getreu vollendet ift , 14 jedermanns Radricht und Vergnügen.

# Extraordinairer Anhang

# Bu denen Franckfurter Frag , und Anzeigungs , Nachrichten/

Samstags/ den 25. May/ 1754.

AVERTISSEMENT.

Demnach ein Hochebler und Hochweiser Rath per Senatus-Conclusum vom 16ten hujus Hochobrigteitl. beliebet: Zum Besten der armen Burger und Bensaken in hiesiger Stadt einige Naribie Rodenmehl und zwar jedem gang oder ein hald Simmern weise zu vertaussen; Alls hat man von Korn: Amtswegen hiermit betannt machen wollen, daß mit sethanem Mehl Bertauss, man von Korn: Amtswegen hiermit betannt machen wollen, daß mit sethanem Mehl Bertauss, das Simmern zu 1. fl. 15. fr. nächstommenden Montag, als den 27ten May gel. Sott! auf allhiesigem Schlachthauß, Speicher angefangen, und surters alle Montage, Mittwochen und Kreptage Bormittags von 7. diß 11. Uhren continuiret werden solle. Es konnen demnach sich biejenige Armen, so NB. nicht damit handlen, auf obbestimmten Ort und Lag bescheidentlich diesenigen Wohls ben sanniglich gewarnet wird, sich alles betrüglich: und partiererischen Abtauss einfinden. Woben männiglich gewarnet wird, sich alles betrüglich: und partiererischen Abtauss des Mehls ben sonst zu gewärtigender eremptarischen Strasse ganglich zu enthalten.

Signatum Francfurt ben 20ten May 1754.

Rorn . 21mt,

## AVERTISSEMENT.

Anf Berordnung eines Fürfil. Afenburgischen Ober Mmts dahier, solle den 29ten dieses Monats May, und die darauf folgende Tage des Morgens von 2. bif 11. und des Nachmitz tags von zwen diß sunf Uhr verschiedene geringe Præciosa, und Silbergeschirr, Tich, Bett und keibgerath, auch Frauen Rieider Bett, Holkwerck, Jinn, Kupsier, Meßing, Eisen und Blechwerck, Vorcelain und Gläser, auch Capeten und Schildereien zu Pseichung, oder dem Blechwerck, Vorcelain und Gläser, auch Capeten und Schildereien zu Pseichung, oder dem sogenannten welschen Dorff an den Meistbietenden gegen gleich daare Bezahtung auf dem alldassigen Raibhauß, und dem daben liegenden Sterbhauß öffentlich verlausset werden.

## 

Sachen die zu verkauffen, fo bemeg, als unbeweglich find, in der Stadt: Ben Martin Buttner im sogenannten Efighauß am neuen Thor ist veritabler von ihm felbst gesottener Wein, Esig, Tonnen, auch Maasweiß, billigen Preifes zu verlauf, fen, wovon die Prode ein mehreres zeigen wird.

Ein ertra iconer fein bergolbeter Varifer Dijofug von Belbbauer . Arbeit , mit einem fein lagitirten Blat, ift in Commiston ju

berfauffen.

Ben dem Gariner Hermann Jacob Bohl auf dem Rlapperfeld, find einige hundert Stud Domerangen, Mertgen, Lorbeer, Laurus und andere Edum, billigen Preifes ju

perfauffen.

Es ift ein laden, Gefdirr nebft Baag und Bewichtstein vor einen Specerenhandler bien. lich, ju verkauffen, woben auch eine Platte famt Roff und allem Zugebor, vor Chocolabe su arbeiten, und ist ben Ausgebern Dieses gu erfragen.

Ein moblaelegener laben am Mann Dro. 44. fobann men kaben auf bem Camflags Berg Rumero 8. und Mumeto 38. find ju

Derkauffen.

Ein in ber beften Begend ber Rahrgas ge. legenes Sauf, ju allerley Profesionen Diens lich, flebet ju verfauffen. In ber Sabrgas flebet ein mobigelegenes

Dauf ju verfauffen.

#### Bu verlehnen in der Stadt.

Ein großer Doden ober Speicher jum To: Dack trockenen fehr bienlich , flebet ju ver-

miethen.

.... Ein raumlicher Plat auf ber Erbe mit Steinen geplattet, Desonders ju einem leber. Lager gar bequem, ift ju perlehnen, auch tonte eine baran ftoffende Stube baju gege. ben merben.

Auf ber Friedbergergas fiehet ein Rellet ju 12. Stud Bein, melder gewolbet ift, ju

perlebnen.

Auf dem Nosmarck an der Allee ist das eine Pfeifferische Sauf neben bem Deren de Schmett, meldes besiehet in 6 Etuben, 5. Rammern, 2. Ruchen, Reller ju 30: 232.

Stud : Bein , Boben mit ber Bafchend, im Sof ein Ctall , Bafferpomb und Baiche Rud , nebft allen andern Commodita.en ju verlehnen, und fan nunmehro taglich bejo. gen merben, Dieferhalb ift ben Deren Pfeiffer, Sandelsmann in der Buchgaf naberer Bericht su erhalten.

Hinter der Schlimmauer ift vor eine flille Saufhaltung eine Stube, Stuben : Rammer, noch eine Stube und Rammer, Refler, geraumlicher Solgplag, und fonftige Bequeme lichfeit ju verlehnen, und ben Ausgeber Diefes

Madricht ju baben.

Ohnweit der Conftabler Bacht, ift eine plaisante Wohnung, beren Anssicht auf die Beil gehet, zwen Stiegen boch ju berlehnen, besichend in a. Stuben, 2. Rammern, Ruch und raumlichen Borplas, im britten Stod. wieder eine Stube und Kammer, Solpplag, Privet, Regen und Baffer, mit aller übrie gen Bequemlichfeit, wovon ber Ausgebern diefes guter Bescheid ju vernehmen.

Ben Bern Bernus im Saalhof ift eine commode separirte Wohnung ju verlebnen.

und fogleich zu beziehen.

In der fleinen Sandgaß ift eine Stiege boch eine Stube mit ober ohne Meublen ju

perichnen.

In Der Dongesgaß ift eine gange Bebaus fung ju verlebnen , beftebet in swen big bren Stuber, 2. Ruchen, 5. Rammern und Boden mit Gerathhangen , Reller , apartem Dolgs teller, Hof und Waschtestel.

### Bersonen so allerlen suchen.

Ein Rifate von 16. Jahren, Evangelifch. Lutherischer Religion , ber mohl aussichet, and aufrichtigen Gemuths ift , eine fcone Sand fdreibet, gut rechnet und etmas grans Bofifch tan , fucht man ben ber handlung unterzubringen, es febe allhier ober auswarts.

# Nro. XLV.

# Dienstag, den 28. Man, 1754.

## en contraction de la contracti

Mic Ihro Ads mischen und Ads nigl. Masestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
boch & Edlen
und bochweisen
Al agistrate
bochgänstigen
Bewilligung

Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch.

Gasse nächst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freptage Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Diesenigen herren und Freunde, welche auf Richard Pacocks Beschreibung bes Morgenlandes prommeriret baben , tonnen in des herrn D. Fresenit Behausung ben erften Cheiklabe bolen faffen , und imar gegen Zurudgebung bes Scheins , und Erlegung eines Ducaten auf ben zweiten Theil. NB. Auf ben ersten Theil werden auch noch Pranumerationes angenommen.

# AVERTISSEMENT.

Demnach ben vergewesener General: Untersuchung unter denen ausschaußischen Mischaußischen Weise wochst Alumnis, so nach ihren turptigen Umständen eine wochentliche Alumosen detommen, mischillig wahrgenommen worden, daß ein ichn ihre darüber erhaltene gedruckte Zeitel, theils zwisselissen, theils duich die zie und zie Perfin verseget, und Gelder darauf ausgenommen und avanciret werden, ein soldes aber zu gar vielen Inconvenienzien Anlaß gegeben, daß zogat den ben vergekommenen Klagen zu ione der Wiederbezahlung, von ihnen Alumnis das Geld einpfanzgen zu hahen, negiret worden, und gar nichts davon wissen wollen: Alls ist zu Abstellung alter ferneren Unordnung von Anlaßwegen der Schluß gesasset worden, und wird zu dem Ende Des Publico solches hierdunch bekannt gemacht, und Jedermann gewarnet, daß Riemand mehr ich chen Alumnis auf ihre Alumosen: Zeitel Geld leihen mäge, massen im Contraventions- Fall timiztighin keinem ereditirenden Theil eiwas zugestanden, sondern vielmehr denensenigen Alumnis, so auf ihre Zeitel eiwas dorgen und ausnehmen werden, solche zur Strase eingezogen und gänge lich eassiet werden sollen.

Signatum Armen-Waysensund Arbeits-Bauß/den 13ten May 1754.

# ಕಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾ

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

Bein, Die Maas um 3. Bagen verjapft

Kunftigen Wittwochen als ben 29. Man, follen auf Hochobrigkeitlichen Sefehl in Dem gewöhnlichen Ausrufer Gewöld auf dem Ich merkerg, allerhand Haufrath von Binn, Kupffer, Mehing und Solkwerd öffentlich an ten Meistbietenden verkauft werden.

Bu verlehnen in der Stadt.

In der Peters : Rirche ift ein überaus mohls gelegener Beiber : Plat, gleich vornen am Eingang: der Ritche ju verlehnen, und findet man ben Ausgeber dieses nabern Bescheid.

Unter ber neuen Kram ift ein schoner und bequemticher gaben auffer ber Deß zu verlehe nen, und sich beswegen ben Souard Brudemunler unter besagter Neuenkram. wohnhajt zu erkundigen.

Ben herrn Bernus im Caalhof ift eine eommobe separirte Wohnung ju verlehnen, und fogleich zu beziehen, es fan auch auf Begehren ein Gemolde darzu gegeben werden.

In der Dongesgaß ohnweit der Ravferl. Post aft eine schone Wohnung von 3. Studen, 2. Rammern; Ruch, Reller und alles was zur Haußhaltung gehört zu verlebnen, und ist sich deswegen ben herrn Bruckmuller unter ber neuen Rram zu befragen.

Auf ber Allerheiligen Straaf ift eine be, gueme Wohrung, nebft Schener, Stallung, mepen Garten, wie auch Reller in verleuben,

monon ben Muggebern biefes bas weitere gu erfragen.

in ber Catharinen Rird, gerad gegen ber Cangel uber, unten auf ber Erde fichet

ein Danns : Dias ju rerlebnen.

Muf Dem iebtrauenberg ift eine plaifante Bohnung mit allen erforderlichen Bequem.

lichfeiten verfehen, zu verlehnen.

In Berin Debls Behaufung auf bem Lieberauenberg, find Die imen unterfte Stock m bertennen.

Versonen so allersen suchen. Eine Derfon fuchet Belegenheit nachftfunf. tine Boche ben Dienfing , Diuwoch ober

Donnerflag nach Wiftaben ju reifen.

Es wird gegen die Ditte nachften Monats Junit ein Rutider aus ber Comein mit 4. guten Rutiden . Bferben affier anlangen, fo fich nun jemand berfeiben por eine Rutiche, DDer fonften, um nach Bafel, Bern, Beneve, Meuenburg , oder einen andern Ort in bie Schweiß, allenfals auch nur bif nach Straf. burg ju berreifen, bebienen molte, ber beliebe fich im Gafthauß jum golbenen tomen, allmo ermehnter Sutider logiren wird , au melben.

Es wird eine bonette Manns : Perfon in ein meublirtes Bimmer , mit ober obne Roft

gefucht.

Runftigen to. Junii gel. Gott fabren 2. Det fonen gu lande nach Ems , welche noch swen bonette Perfonen Dabin jur Gefellichaft fuchen:

Ein junger Denich, Catholifder Religion, ber frifiren und rafiren fan, fucht als Laquay

au Dienen.

Bor eine bonette Saufhalrung., wird in einer wohlgelegenen Etraffe, eine Behaufung son 3. bis 4. Zimmer und übrigen Bequem: lichteiten , zu lehnen gefucht.

Dier Perfonen fuchen mit einer Retour. Chaife nach teren Pfingft Reveridgen nach

Stuttgardt ober Himau verreifen.

rooo, ff. werben auf einen recht guten Inn. fat à 3. und einen balben pro Cento ju lebnen

gefucht.

Ein Angte von 16. Jahren, Coangelifch. Butherischer Religion , Der wohl aussiehet, und aufrichtigen Gemulbs ift, eine done Sand fdreibet, aut rechnet und cimas grans Boilid fan , fucht man ben ber Sandlung unterzubringen, es feve albier ober auswarts.

Sachen die verlohren worden.

Gin Lappen me fer Door mit jarbigten Blumen und Gold ift von der Gallengafdurch Die Milee bif auf Die Beil terlohren morben . mer folden gefunden, geliede es an Ausgeber bieß gegen ein Recompens gurud ju geben.

Es hat e'n freiner Jung einem andern um funf Eteiner ein vaar golbene fogenannie Schlangen Ropffe, und ein paar bon rothen Steinen in Gold gefaßte Panbelogquen bera fanffet, mem folde allenfalls mieder verfaus fet , oder in Sanden gefommen , ber wolle fich ber Ausgebern Diefes melben, mon ift erhietig, bas mas bavor bejahlet worben. dem Innbaber fogleich zu vorgnügen.

Cachen die gefunden werben. Um Conntag acht Tagen ift in ber meifen Ablergas, ein Ohrgehang mit einem Ctein gefunden worden , wem es geboret fan fic melben.

#### Avertissement.

Rachbeme bie Erben ber fel. Fran Cafpari, ihr auf bem Romerberg allbier gelegenes Sauf wie bereits in Diefen Blatter befannt gemacht worden , ju bertauffen gefonnen, Dies felbe aber unter bet Sand erfahren haben, als mann verfcbiebene herren liebhaber in benen Gebanden geftanden es borfite Diefes Sanf von benen Erben felbften behalten merben und nur gu Erforfdung bes Dreifes bet Bertauff publiciret morden fenn. Co defdies

het hiermit bon Seiten mehrgebachter Ersten die bundige Versicherung, daß selbige ober einer berselben das hauß an sich zu nehmen niemahlen gesonnen gewesen, und also der fünftige ein annemliches Gebot ihuende Rausfer bessalls nichts zu befürchten habe.

Avertissement.

herren fledart und Foly', Burger und Frangofifche Sprad . Meifter albier haben fid enischlossen, ihre vormals geführte wohl eingerichtete Sprach . und Echreib . Chule, welche fie verfbiebener Urfachen halben eine zeithero eingehen laffen, wiederum aufzurich. ten; Diejenige und smar Die Jugend bepber. Ien Gefdledis, fo fic ibres unterrichts bedies nen wollen , werden jur Erlernung bet Sprach fo mohl als einer zierlichen Schreib, Art, Orthographie, Mererfegung, Corre. fponbeng, und allem mas baju erforberlich ift, grundlich angemiefen, um einen billigen Preif und in bequemithen Stunden. find wohnhaft in der Renggaß, in des herrn Linbenfels Behaußung , mofelbften man fic beliebig melben fan.

Fran M	effurte ontag, d	r S1	. D	ht,	175	eiß 4. A.	fr.
Korn bas	Malter			ŵ	1	5	
Weigen		3				6	. 10
Gerst	•	•				4	: 10
Saber .	•	=				2	= 32
Geschwun	genet Wo	rfdu	8			10	
Beiß : M				•		7	7 ' > "
Roden : 9	Mehl					6	5 5
Dirfchen	•	,		,		8	*

# Unfommende Paffagiers.

Ihro Durchl. Pring George, von Darme fladt, tommen von Giegen, pagiren bins burch.

Ihro Sochgräfliche Ercelent Berr Graf von Singheim, tommt pon Würgburg, log. im gulbnen Engel.

Berr Graf von Solms, fommt von Fauer: bad, log. im Rom. Rapfer.

herr Baron von Frandenberg, tommt bon Gießen, log. im gulbenen Engel.

heim, logiren im gulbenen gbmen.

Herr geheimder Rath von Creut, tommt bon Homburg, log im fcmargen Bod.

Berr von Wittereberg, Ranferl. Capitain, vom Sallmifchen Regiment, tommt von Brag, tog. im rothen Manngen-

Herr Baron von Ried, Ritter Sauptmann, fommt von Septbrunn, logiet im Romis ichen Kaufer.

Derr Windler und herr Georg, Doctores, Juris, tommen von Leipzig, log. im gulb. Lomen.

Derr Braber und Compagnie, Rauffleute von Strafburg, tommen von Leipzig, log. in der weißen Schlang.

Herr Buftenberg; Rauffmann, tommt von Vaberborn, log im guld, Lowen.

Berr Meyer, Forfibereiter, tommt von Friedberg, log im frohlichen Mann.

Herr Zigefer, kommt von Homburg, log. im

Derr Wippermann, Stallmeifter bon Dur, lach, tog. im gulbnen tomen.

Monsieur Collitong. Mons. Morian, Mons. Dominices, Rauffleute, kommen von Leipe zig, log. ben Herrn Glaßer.

Herr von Schad, tommt von Colln, Berr von Bori, tommt von Mannheim, und herr Fabricius von Regensprug, logiren im gulbenen Unterhorn.

# Num. XLV.

# Dienstag / den 28. May / Anno 1754.

# Anhang zu denen

Wochentlichen Franckfurter Frag, und Anzeigunge, Nachrichten / worins nen die allhier zu Franckfurt Broclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werten.

Proclamirt und Chelich Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Am Sonntage Exaudi, ben 26. May 1754.

Herr Heinrich Bucheler, Weinhandler, Wittiber, und Jungfer Varbara

Johann Gottlieb Wappner, Kummacher, und Susanna Maria Geißlerin, Wittib.

Johannes Zimmermann, Weingartner Wittiber, und Jungfer Anna Epristina Scheererin.

Johann David Mittmann, Gartner, und Jungfer Glisabetha Magelin.

Copulirt und Shelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt.

Montage/ den 20. May.

Berr Peter Johannot, Sandelsmann, und Jungfer Anna Maria Hofftabt.

Dienstags / den 21. dito.

Herr-Johann Thomas Herhog, Bierbrauer, Gasthalter und Lieutenant ben hiesiger Löbl. Burgerlichen Cavallerie, und Jungfer Anna Catharina Beinin.

Johann Ernst Liebe, Helleberdirer, Wittiber, und Jungfer Maria Margaretha Kisnerin.

Johann Georg Leikam, Wolkenweber, und Jungfer Catharina Sophia

Johann Maximilian Kleinbub, Saglohner, und Jungfer Francina Magdalena Ohlenschlagerin.

# Betauffte hierüben in Franckfurt.

## Sonntags / den 19. May.

Herr Johann Friedrich Frommhold, Weinwirth, eine Tochter, Dorothea Margaretha. Iohannes Hung, Flachshändler, eine Tochter, Catharina Elisabetha. Christian Beer, Ausscherknecht, eine Tochter, Maria Dorothea.

## Montags / den 20. May.

Herr Johann Christian Eron, Cattunhandler, einen Sohn, Johann Gerhard. Johann Heinrich Frolich, Maurergesell, eine Tochter, Anna Elisabetha.

# Dienstags / den 21. dito.

Herr Philipp Jacob Jager, Buchhandler, eine Tochter, Unna-

### Donnerstags / ben 23. bito.

Johann Georg Walther, Schreiner, einen Sohn, Johannes. Johann Wilhelm Zipper, Schlosser, eine Tochter, Susanna. Johann Heinrich Sommer, Metzger, eine Tochter, Anna Catharina. Johann Jacob Schweing, Constabler, eine Tochter, Margaretha.

## Samffags / ben 25. dito.

Herr Johann Georg Eflinger, Buchhändler, eine Tochter, Maria Susanna. Johann Matthäus Rauh, Tapetenmacher, eine Tochter, Elisabetha.

# Getauffte britten in Sachsenhausen.

Mittwochs / den 22. May.

Maria Eva Gerhardin, Goldatens Wittib, einen Posthumum, Johann Deter.

# Peerdigte hierüben in Franckfurt.

#### Sonntage, den 19. May.

Beren Johannes Scharfs, Epcis und Ruchen : Meifters hinterlassene Wittib, Frau Susanna Magdalena, alt 62. Jahr.

Gottfried Holler, Gartner alt 77. Jahr.

Johann Wilhelm Beutel, Coldat, Wittiber, alt 73 Jahr.

Herrn Johann Conrad Beyerbachs, Zinngiesers Cochterlein, Anna Margaretha, alt 10. Sahr.

Comad Baldes', Schuhflickers Tochterlein, Susanna Elisabetha, alt 3. Sahr.

# Montags / den 20. bito.

S. T. Heren Wolfgang Julius Roths, gewesenen Kanserlichen Ober Post : Amts Verwalters, nachgelassene Wittib, Frau Anna Philippina, gebohrne Faster, alt 46. Jahr 6. Monat.

Herr Samuel Gottlieb Berger, Chirurgus, ledigen Standes, alt 22. Cahr.

Philipp Christian Finck, Schneider, alt 37. Jahr.

Remigius Friegens, Schuhmachers Haußfrau, Maria Catharing, alt 41. Sahr.

# Dienstags / den 21. bito.

Herr Andreas Jordis, Handelsmann, alt 65. Jahr 6. Monat.

Racob Leuchtweiß, Gartner, alt 78. Jahr.

Johann Zacharias Seusch, gewesenen Peruckenmachers, Wittib, Unna Catharina alt 84. Jahr.

## Mittwochs / ben 22. bito.

Kriederich August Drach, Metger, alt 74. Jahr.

## Freytags / ben 24. dito.

Andreas Lotterhofens, Schubkarchers Wittib, Lucretia, alt 70. Jahr. Herrn Johann Christoph Alleinz, Handelsmanns, Sohnlein, Johann David, alt z. Monat.

# Beerdigte drüben in Sachenhausen.

# Sonntags / den 19. May.

Christian Haubolds, Lehnlaquapens Wittib, Anna Sibylla, alt 63. Jahr. Beiederich Maximilian Hilberts, Wegsekers, Tochterlein Catharina Margaretha, alt 3. Monat.

### Mittwoche/ben 22 bito.

Martin Steindeckers, Huhnerträgers Wittib, Philippina, alt 70. Jahr.

# **满热的药品的药品药品的药品药品药品药品药品药品药**

### AVERTISSEMENT.

Nachdem in der am Dienstag als den 21. May 1754. distribuirten Frage und Anzeigs Machricht unter der Rübrie (Proclamirte in Franckfurt) Josus Hartmann, welcher doch nur als Burger auf seine eigene Hand angenome men, als Bender Meister gesetzt worden, als wird solches auf geziemendes Ansuchen eines ehrsamen Bender Handwercks hiermit widerrusen.

# Extraordinairer Anhang

# Bu denen Franckfurter Frag , und Anzeigungs , Nachrichten/

Dienstags/ den 28. Man/ 1754.

### AVERTISSEMENT.

Raddeme das Pfandt Dauß Amt allhier resolviret bat, mit Unsang des Monats Julis nachstommend, eine Bergantbung von Jubelen, Pratiosen und andern Effecten vorzunehmen, als tounen diesenige, so verfallene Pfandt Scheine haben, sich solches nachrichtlich dienen lassen, und auf deren Sintosung oder Prolongation. in Zeiten bedacht sepn.

Francfurt am Mapn, Den 14ten May 1754.

Pfandts Zaußs Amt.

#### AVERTISSEMENT.

Unf Berordnung eines Fürfil. Afenburgischen Ober Amts dahier, sone den 29ten dieses Monats Dan, und die darauf folgende Tage des Morgens von g. diß 11. und des Nachmils saas von zweit fünf Uhr verschiedene geringe Præxiosa, und Silbergeschirr, Tuch, Bett und Leibgeraih, auch Frauen Rieider Bett, Holpwerck, Jinn, Kupffer, Mesing, Gien und Blechwerck, Porcelain und Gidjer, auch Lapeten und Schilderenen zu Menturg, ober dem sogenannten weischen Dorff an den Meistbietenden gegen gleich haare Tezobiung auf dem alldas sigen Rathhaus, und dem daben liegenden Sterbhauß offentlich verlausset werden.

Offenbach ben 14ten Dap 1754.

# enercia con conciona conciona conciona con con conciona c

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich find, in der Stadt:

Ben herrn Substituto Tabor in der Caal, gaß im Sauß zu denen drep Schunden ift in Commission zu haben, Manchini oder Spiritus. Solaris, ingleichem Boerhavens bittre Magen, Lropffen, welche vortrefliche Wirdung ihnn

den verdorbenen Dagen, ba bann nicht alleine der Menich einen auten Appetit betommt, fondern auch alle Crudelitat abführet.

Ben Marin Butiner im fogenannten Egighauf am neuen Thor ift vertradler von ihm felbst gesottener Mein. Esig, Tonnens auch Maasweiß, billigen Preises zu verlauf, fen, wovon die Probe ein mehreres zeigen wird.

In der Kischergaß in Johann Baptist Beins Behaußung, sollen den 6 Junii Vorsund Rachmittag allerten Mobilien, als Bett, Gerath, Kupsser, Jinn, Meßing und Holft, werch, sodann ein Frucht: Schiff, nebst and dern Schiffs, Geräthschafften offentlich an den

Deiftbietenben verfauft merben.

Ben Johann David Bruere Sandelsmann auf dem Römerberg, sind seine Hollandische Leinwand, ungebleichter Campsas, diverse Brabander Spigen, seine schwarze Genuesser und Hollandischen Sammet, Grenobler Manns: und Frauens-Handschuh, wie auch alle Sorten Huthe, seidene Strumpse und andere Waaren, nebst guten Champagner Wein die Bouteiste at fl. 10. fr. dito Museaten 240. fr. in Commision zu verfaussen.

Es ist ein gaden, Geschirr nebst Baag und Gewichtstein vor einen Specerenhandler dien. sich, zu verfauffen, woden auch eine Platte sa Most und allem Zugehor, vor Chocolade zu arbeiten, und ist den Ausgebern dieses zu

erfragen.

Ein wohlgelegener Laden am Mann Aro-64., sodann zwen taden auf dem Samstags Berg Numero 8. und Anmero 38. sind zu verkauffen:

Ein in ber beften Gegend ber Sahrgaß ge-

lich, flebet zu vertauffen.

In ber Fahrgaß fichet ein wohlgelegenes Dauf zu vertauffen.

# Bu verlehnen in ber Stadt.

Gin großer Toden oder Speicher jum Tos

mietben.

Ein raumlicher Plat auf der Erde mit Steinen geplattet, befonders zu einem leber-Pager gar bequem, ift zu verlehnen, auch tonte-eine daran floffende Stube dazu gegeben werden. Auf dem Rosmark an der Allee ist das eine Pseisferische Dauß neben dem Herrn de Schmett, welches bestehet in 6. Studen, 5. Rammern, 2. Rüchen, Reller pu 30. 232. Stude Wein, Boden mit der Waschbend, im Dos ein Stall, Wasserpomb und Wasche Ruch, nebst allen andern Commoditaten zu verlehnen, und kan nunmehro täglich bezogen werden, dieserhalb ist den Herrn Pfeisser, Handelsmann in der Buchgaß näherer Bericht zu erhalten.

In der fleinen Sandgaß ist eine Stiegt boch eine Stube mit oder ohne Meublen ju

periebnen.

In der Dongesgaß ift eine gange Behaufung zu verlehnen, bestehet in zwen dis drep Studen, 2 Ruchen, 5. Rammern und Boden mit Gerathhäugen, Reller, apartem Sols,

teller, Sof und Baschfeffel.

Eine commove Wohnung hinter bem Ro, mer eine Stiege hoch, besichend in 3. großen Studen und 4. Kammern, nebst andern Bez quemtich eiten, welche allstundlich Dezogen werden fan, ist zu verlehnen und beg Ausges bern diezes zu erfragen.

In ber Buchgaß find an eine fille Saufe baltung auf einem Stock mit ober ohne Meue bien, 2. Studen, 3. Rammern und 1. Rich, benebst alleu andern Commoditaten su berlebe nen, und ben Ausgebern dieses weitere Rads

richt ju haben.

Auf der Allerheiligen Gaß find 2. Gewöls ber um allerhand Waaren zu verwahren, wie auch einem Boden über dem einen. Item eine schwarze Seiffen Siederen, und noch a pare ein tlein Rellergen, zu verlehnen, worüber man ben Ausgebern dieses nahern Sie scheid findet.

# Personen so allerlen suchen.

Es wird eine Verson gesucht, in Zeit von 14. Tagen in einer commoden Rutsche nach Ems zu verreißen.

# Nro. XLVI.

Freytag, den 31. May, 1754.

ತಿಲ್ಲಿಕ್ಕಾಣದ ಬರುಬಂಬಂಬಂಬಂಬರು ಅವರ ಅವರ ಪ್ರಕ್ರಿಸಿಕ್ಕಾಣದ ಪ್ರಕ್ರಿಸಿಕ್ಕಾಣದ ಪ್ರಕ್ರಿಸಿಕ್ಕಾಣದ ಪ್ರಕ್ರಿಸಿಕ್ಕಾಣದ ಪ್ರಕ್ರಿಸಿಕ

Mic Ihro Kos mischo Raysero lichen und Ass nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.

Kin



Wie auch eines 的由。使dlen und Bochweises Magistrace Bochganstigen Bewilliam

Ordentliche wochentliche Frankfurter Frag-und Anzeigung & Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Büch

Gasse nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentage Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENT.

Dem Publico wird hierdurch befannt gemacht, baf bevorftebenben Mittwochen nach benen Denn gut Wetter bleibet, gespeißt und getrandet werden sollen. Sign Fuf. ben 31. May 1754. Armens Waysen sund Arbeits Zauß.

#### AVERTISSEMENT.

Meisters Johann Peter Caspari, resolviret auf den die Erben des verstorbenen Stadt. Brunnenmeisters Johann Peter Caspari, resolviret auf den 6ten Junii, als nächstemmenden Donnernerstag, ihre liegen habende 17. Stud diverser Jahrgange veritable Moseter Weine, wie auch
1. ein hald Stud 1751ger, 1. ein hald Stud 1752ger, und dann 2. Stud 1753ger Weine,
Sachsenbaußer eigen Gewächs, in dem Reller im St. Catharinen Kloster, durch die geschworne
Ausrüsser zu verkaussen, so sind den 6ten Junii Vormittags von 10. diß 12. Uhr, und Radsmittags von 1. diß 2. Uhr die Proben davon zu nehmen, weilen um 3. Uhr selbige sonen Studweiße plus osserenzi, gegen baare Bezahlung verkausst werden.

#### AVERTISSEMENT.

Rund und zu wissen seine hiermit, daß Mittwochs den 19ten Junii c. 2. Nachmittags 2. Uhr, ben einem Lödlichen Hospital Amt, das in Franksurter Terminen und um diese Stadt in denen drepen Feldern liegende Hospital Gelandt 2 4. Huben, 5. und 3. quart Morgen, 32. drep 16 Ruthen (welches Herrn Ein und Funstziger Dollhof noch diß Feirt Stuhlsener 1755. zu benugen hat.) Fernerhin offentlich und an den Meistbietenden, Bestands weiße verssteigert werden solle; Als können diesenige so mit dieten wollen, in Termino erscheinen und die Conditiones pernehmen.

Refolmum ben 291en Dap 1754.

Zospital=Pfleg=Amt.

# 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Sine noch mohl conditionirte grofe eiferne Seerd = Platte fichet billigen Preifes ju ber-

Eine noch recht gute Stiege von fauberem eichenen Bolg, auf welcher man Linck hinauf gehet ift nebst ben Traillen ju verfauffen.

Bunff funge fette Ganf, find billigen Preis

fes zu verfauffen. Gin halb Dugend neu geflochtene Cafels Stuhl mit feiner Rusbaumenen Beig angestrichen, find billigen Preises zu verlauffen.

Im Roofen: Ed in der Fischergas logitet ein Fremder von Wien, welcher allerleg ertra schone gemahlte Blatter zu Fochten vertauset, und dieselbe damit überziehet, auch die schadhafte Fochten um billigen Preiß repariret.

Heute ist zum vierten und lettenmabl die mohlgelegene Schluserbierische Back Behaus fung zu Sachsenhaußen neben der guldenen Bier, vor dem Romer unter der Fahne von 1. diß 2. Uhr gerichtlich seil, und sou vor ft. 5000. Capital, nehst Interesse und Uniossen dien diffentlich loßgeschlagen werden.

In der Biderischen Behaußung in der Reugaß, find nach der allerneuesten Facon gemachte Boquets von Band, Seiden, fin

und Lionisch Silber , Schmelt : Perlen und bergleichen , billigen Preifes ju verfauffen.

In der Knoch und Estingerischen Buch handlung allhier und in Mannheim ist zu haben: Andales del'Empire depuis Charles IV. jusqu'a Charles VI. par l'Auteur du Siecle de Louis XIV., Tome 2. 8. 1754. fl. 1. Chur, baarisches und Hochfürstlich: Salzburgisches Munt Mandar und Berordnung de 17. April 1754., wie anjeto in deroselben Landen die Gold: und Silber: Munken angenommen werden sollen, nebst einer Valvations-Labell, folio 8. tr.

Bey der Catharinen Pfort in der goldenen Sonn, find wiederum frische Westphälische Schunken, Centner, und Stückweiß zu be-

Fonimen.

Gegen dem König von Engelland über ben dem Spengler-Meister Beißler, welcher zu Sachsenhaußen neben der goldenen Kann geswohnet hat, sind ertra gute Mandel, Siben, das Stuck um z. Kreußer, wie auch delicater Kirschen-Safft, billigen Preißes zu baben.

## Bu verlehnen in ber Stabt.

Auf bem großen Kornmare in ber Frau Segin Behaugung, sind 3 Stuben, Ruch und Reller zu verlehnen.

Um Reuenthor fiebet eine Stiege hoch ein

Logis zu verlehnen.

Eine wohlbedeckte und mit latten zugeschlasgene Remise zu 2. Rutschen, deren sich bis Dahero ein Bierbrauer, zu Stellung seiner leeren Faßer-bedienet hat, und darzu eben, falls gebraucht werden tan, ist am Nosmark zu verlehnen.

Eine wohlverschlossene Kutschen = Remise, worinnen bighero Dierbrauers Jager gestan= ben haben, ist am Rosmarc zu ver,

miethen.

Personen so allerlen suchen.

Eine junge Saugamme, Reformirier Re-

ein Rind ju tranden.

Bu einer auswartigen hohen Derrschafft wird eine perfecte Rodin, gutherischer ober Mesormirter Religion begehrt, die wegen ihrer Aussuhrung ein gutes Zeugniß darles gen kan.

Es wird ein auswartiger junger Mensch von honeiten Eltern, welcher schreiben und rechnen kan, mit oder ohne Lehrgeld, bie Speceren, Sandlung zu erlernen gesucht, und ill sich deßfalls ben Alusgebern bieses zu des fragen.

Runftigen 10. Junii gel. Gott fahren 2. Perjonen su Banbe nach Ems , welche noch swed honette Personen Dabin sur Geseufchaft

fucen.

Es wird gegen die Mitte nachsten Monats Junit ein Ausscher aus der Schweiß mit 4. guten Kutschen Derfelben nor eine Kutsche, soder sonsten, um nach Basel, Bern, Seneve, Weuendurg, oder einen andern Ort in die Schweiß, allenfals auch nur dis nach Straßburg zu verreißen, bedienen wolte, der beliebe sich im Gasthauß zum goldenen kowen, allwo erwehnter Kutscher logiren wird, zu melden.

## Sachen die verlohren worden.

Alm Montag Albend ift auf der Eschenheis mer Gaß eine Full Gelt, morinnen ein meßins gener Rrahnen, eine Ses und Schlägel bes findlich, verlohren worden, wer solche wieders bringt, befommt ein Eranckgeld.

In ber Barfuser Rich auf bem erften Lettner, gegen über ber Cangel ift ein Gesang. buch in schwark Carduan liegen geblieben, ber Finder deffelben wolle solches Ausgedern dieses

gegen ein Trandyeld zuftellen.

# Avertissement.

Das Publicum wird hierdurch benachrich. tiget, daß Die erfte Claffe, Der jum Beften Derer burgerlichen Saus : Urmen aubier groß: gunftig verwilligten neunten Caften Muits Lotterie, von 9000. Lousen, auf ben 29. Jul. 1754. ben Strafe Doppetter Restitution Der Einlage ohnfehlbar complet gezogen mer. Beilen nun gur erften Ciaffe por jedes goos nur 30. Rreuger, jur smeyten Claffe 1. Gulben, jur britten Claffe 2. Gul Den, und gur vierten Claffe 3. Gulben bes sahlet merben , gleichwol aber in biefer gots terie ansehnliche Preise ju gewinnen find, von welchen nicht mehr als to pro Cento por ermelbte Urmen abgejogen werden, und bey nabe fo viel Ereffer als Jehler Darinnen fich befinden ; fo merben die herren Liebhaber, welche von diefer gwar fleinen, boch aber vortheilhaften Lotterie einige Billets ju nehmen gefonnen find , biermit bienftfreundlich erfuchet , bey benen im Drud befannt gemach: ten herren Collectoribus fic um fo chender su melden , und es nicht bis auf Die Lette ju Derschieben, als fonften fie feiner Loofe mehr habhaft merben mboten , fintemalen auf ben isten funftigen Monats Junit Die Bucher gefchloffen , und nachgehends teine Devifen mehr angenommen werden. Publicirt Frant. furt am Mayn, Den 22. May 1754.

Casten-Umt.

# Avertissement.

Herren Bedart und Foly, Burger und Frankonische Sprach, Meister allhier haben sich entschlossen, ihre vormals geführte wohl eingerichtete Sprach, und Schreib, Schule, welche sie verschiedener Ursachen halben eine welche eingehen lassen, wiederum auszurich.

ten; Diesenige und zwar die Jugend benderten Geschlechts, so sich ihres Unterrichts ded ienen wollen, werden zur Erlernung der Sprach so wohl als einer zierlichen SchreidArt, Orthographie, Uebersezung, Eorrespondenz, und allem was dazu erforderlich
ist, gründlich angewiesen, um einen billigen
Preiß und zu bequemtichen Stunden. Sie
sud wohnhaft in der Kruggaß, in des Heren
Lindensels Behaußung, woselbsten man sich
beliebtg melden fan.

ans.	ontag,	ben 27.	minh .	fl. fc.
Korn bas	Malte			6 .
Weigen			•	6 , 40
Gerst	,	•	•	8 .
Haber .	*			2 : 40
Gefcmun	gener W	orfous		10 0
Weiß . W	ehl		•	7 .
Roden .		•	•	60
Sirfcen'			<b>Ø</b> .	. 8 .

# Ankommende Passagiers.

herr Graf Geering, Kanferlicher Gesanbtet, fommen von Manny, logiren im guldenen Lomen.

Herr Graf von Manenthal , tommen von Burgburg, log. im gulbenen tomen. herr Baron von Wehfeld, tommt von Manne.

log. im goldenen Engel. Berr Sofrath Schred , tommt son Darms

flabt, log. im fcmargen Bod.

# Extraordinairer Anhang

# Bu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten/

Freytags/ den 31. Man/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Diesenigen Herren und Freunde, welche auf Richard Pococks Beschreibung des Morgenlandes prænumeriret haben, können in des Herrn D. Fresenit Behausung den ersten Theil abjolen taffen, und swar gegen Zuruckgebung des Scheins, und Erlegung eines Ducaten auf den zweyten Theil. NB. Auf den ersten Theil werden auch noch Prænumerationes angenommen.

#### AVERTISSEMENT.

Rachdeme das Pfandt : Hauß : Umt allbier resolviret hat, mit Ansang des Monats Julie nächstemmend, eine Berganthung von Jubelen, Praciosen und andern Effecten vorzunehmen, als tonnen diejenige, so versallene Psandt : Scheine haben, sich solches nachrichtlich dienen lass sen, und auf deren Sinlosung oder Prolongation. in Zeiten bedacht sepn.

Francfurt am Mayn, Den 14ten May 1754.

Pfandt & Bauß & 2mt.

## 

Sachen die zu verkauffen, so bewegsals unbeweglich sind, in der Stadt:

Bein, Die Maas um 3. Bagen verjapft.

Ben herrn Substituto Labor in der Saal, gaß im Sauß zu benen dren Schunden ift in Commission zu haben, Manchini oder Spiritus Solaris, ingleichem Boerhavens bittre Magenz Eropsfen, welche vortresliche Wirdung thun ben berdorbenen Mägen, da dann nicht allein

ber Menich einen auten Appetit befommt, fonbern auch alle Crudelitat abführet.

In der Kischergas in Johann Baptist Beint Behaußung, sollen den 6. Junii Bors und Nachmittag allerlen Mobilien, als Bett, Gerath, Ruptier, Zinn, Meßing und Holks werck, sodann ein Frucht; Schiff, nebst and dern Schiffs Gerathschaften offentlich an den Meistbietenten verfauft werden.

Ben Johann David Bruere Handelsmann auf dem Romerberg, find feine Hollandische Leinwand, ungebleichter Cannesas, diverse Brabander Spigen, feine schwarze Ernus

fer und Hollandischen Cammet, Grenobler Manns: und Frauens: Handichuh, wie-auch alle Sorien Suihe, seidene Strumpfe und andere Asaaren, webst guten Champagner Wein die Bouteille a 1 fl. 10. fr. dito Musseaten 240. fr. in Commission zu verkaussen.

## Bu verlehnen in der Stadt.

Ein großer Doben ober Speicher gum Tos

miethen.

Sin raumlicher Plat auf der Erde mit Steinen geplattet, besonders zu einem leder. Lager gar bequem, ift zu verlehnen, auch tonte eine daran floffende Stude dazu gege-

ben merden.

Auf dem Rofmard an der Allee ift das eine Pfeiferische Sauf neben bem Deren de Schweit, welches bestehet in 6. Studen, 3. Rammern, 2. Ruchen, Reller zu 30. 232. Studen, Wolfen, Waller zu 30. 232. Studen, Wolfen, Walferpomb und Wasch im Sof ein Stall, Wasserpomb und Wasch Ruch, nebst aften andern Commoditation zu verlehnen, und kan nunmehre täglich bezogen werden, dieserhalb ist den Herrn Pfeisfer, Sandelsmann in der Buchgaß näherer Bericht für erhalten.

Eine commone Wohnung hinter dem Momer eine Stiege hoch, bestehend in 3. großen Studen und 4. Rammern, nedst andern Beguemlichteiten, welche allstundlich bejogen werden fan, ist zu perlehnen und ben Ausge-

bern Diefes ju erfragen.

In der Buchgaß find an eine fliste Rauße haltung auf einem Stock mit oder ohne Meus. Dien, 2. Stuben, 3. Rammern und 1. Ruch, benebst allen andern Commoditaten zu verlehmen, und ben Ausgebern dieses weitere Rach-richt zu haben.

Auf Der Allerheiligen Gaß find 2. Gemolber um allerhand Waaren zu vermahren, wie auch einem Boben über bem einen. Item eine schwarze Seigen: Siederen, und noch a part ein klein Rellergen, zu verlehnen, wor, über man ben Ausgebern dieses nahern Schold findet.

Unter der neuen Kram ift ein schoner und bequemlicher gaden ausser der Wes zu verlehs nen, und sich deswegen ben Souard Brucksmuser unter besagter Neuenkram wohnhaft

au erkundigen.

Ben Herrn Bernus im Saalhof ift eine commode separirte Wohnung zu verlehnen, und sogleich zu beziehen, es kan auch auf Begehren ein Gewolde darzu gegeben werden.

Auf der Allerheiligen Straaß ist eine bes queme Wohnung, nebst Scheuer, Stallung, zweinen Garten, wie auch Reller zu verlenhen, wovon den Ausgebern dieses das weitere zu erfragen.

Auf bem Liebfrauenberg ift eine plaifante Wohnung mit allen erforderlichen Bequems

lichteiten versehen, zu verlehnen.

#### Avertiffement.

Radbeme die Erben ber fel. Frau Cafpart. ibr auf bem Romerberg allhier gelegenes Saup wie bereits in Diefen Blatter befannt gemacht morden , ju bertauffen gefonnen, Dies feibe aber unter ber Sand erfahren baben, a.8 mann verschiedene Berren Liebhaber in benen Gedanden gestanben es borffte biefes Sang von benen Erben felbsten behalten mer-Den und pur ju Erforidung bes Dreifes ber Bertauff publiciret morden fenn. Co befchie. het hiermit von Seiten mehrgebachter Erben die bunbige Berficherung , baß felbige ober einer berfelben bas Saus an fich ju nehmen utemablen gesonnen gemesen, nnd alfo Der funftige ein annemtiches Bebot thuende Rauffer Desfans nichts zu befurchten babe.

# Nro. XLVII.

# Dienstag, den 4. Junii, 1754.

misch Aaysers
lichen und Ass
nigl. Masestät
allergnädigstem
PRIVILEGIO.



Wie auch eines Zoch ethen und Zochweisen erstiftrare Zochgänstigen Bewilligung

Franckfurter Frageund Anzeigungs. Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Sasse nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Vormittag ausgegeben und bekanntgemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Rund und in wiffen sene hiermit, daß Mittwochs ben roten Junii c. 2. Nachmittags 2. Uhr, bey einem Loblichen Sospital. Umt, das in Frankfurter Terminey und um diese Stadt

in benen brenen Feldern liegende Hospital. Gelandt & 4. Huben, 7. und 3. quart Morgen, 32. drey 16. Ruthen (welches herrn Ein und Finnsiger Doulhopf noch dis Petri Stuhlseyer 1755. zu benugen hat.) Fernerhin offentlich und an den Meistbietenden, Bestands weiße verssteigert werden solle; Alls konnen diesenige so mit bieten wollen, in Termino erscheinen und die Conditiones bernehmen:

Resolutum ben 29ten May 1754.

# Bospitals Pflegs Amt.

#### AVERTISSEMENT.

Meisters Johann Peter Saspari, resolvire auf den die Erben des verstorbenen Stadt: Brunnett, merstag, ihre liegen: habende 17. Stud diverser Jahrgange verttadle Moseler Beine, wie auch 1. ein halb Stud 1751ger, 1. ein halb Stud 1752ger, und dann 2. Stud 1753ger Weine, Sachsenhäußer eigen Gewächs, in dem Reller im St. Catharinen Kloster, durch die geschworne Ausrusser zu verkaussen, so sind den den Junit Bormittags von 10. diß 12. 11hr, und Nachs mittags von 1. diß 2. Uhr die Proben davon zu nehmen, weilen um 3. 11hr seldige sollen Studs weiße plus offerenti, gegen daare Bezahlung verkausst werden.

## 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

In ber Widerischen Behaufung in ber Reugaß, sind nach ber allerneuesten Facon gemachte Boquets von Band, Seiden, fein und Lionisch Silber, Schnels, Perlen und bergleichen, billigen Preifes ju verkauffen.

Gegen dem Ronig von Engelland über ben dem Spengler: Meister Geißler, welcher zu Sachsenhaußen neben der goldenen Rann ges wohnet hat, sind ertra gute Mandel, Siben, das Stud um 3. Rreuger, wie auch delicater Rirschen- Cafft, billigen Preißes zu haben.

Bein, Die Maas um 3. Bagen perjagft.

Bei herrn Substituto Tabor in Der Saalgaf im Sauf ju benen bren Schunden ift in Commission ju haben, Manchini ober Spiritus Salaris, ingleichem Boerhavens bittre Magen, Tropsfen, welche vortrestiche Wirdung thun ben verdorbenen Magen, da dann nicht allein der Mensch einen guten Appetit befommt, sondern auch alle Crudelität absühret.

In der Fischergas in Johann Baptist Beins Behausung, sollen ben 6 Junii Bors und Nachmittag allerlen Mobilien, als Bett, Gerath, Rupffer, Zinn, Meßing und Solzs werck, sodann ein Frucht schiff, nebst and bern Schiffs, Gerathschafften offentlich an den Meistdietenden verkauft werden.

Ben Johann David Bruere Handelsmann auf dem Römerberg, sind seine Hollandische Leinwand, ungebleichter Cannesas, diverse Brabander Spisen, seine schwarze Genutsser und Hollandischen Cammer, Grenobler Manns und Frauens Handschuh, wie auch alle Sorten Huthe, seidene Strumpse und

andere Maaren , nebft guten Champagner Wein die Bouteille à ift. to. fr. Dito Diuf. caten à 40. fr. in Commission ju verfauffen.

# Bu verlehnen in der Stadt.

In der Buchgaß ftehet eine commode Bohs nung ju berlehnen , es hat folche auf einent Stod einen Saal, vier raumliche Stuben, eine Cammer , groffe Ruch und Pomb auf dem Wafferstein. Ferner auf dem Boden 3. Rammern , und noch eine Stiege hoher eine groffe Soig . Bubne , fobann einen raumlis chen Reller ju 14. Stud Wein , und noch einen tleinen jum täglichen Bebrauch. Sier. nachft gemeinschafftlichen Dof , Baffer, Wafchfuch und Bafchteffel, famt Regenfarg und swegen Priveter. Es tan obige Boh. nung gang apart ohne einige Gemeinschafft mit ber Stiege berichloffen, und ben Musge bern biefes bas mehrere vernommen mirb.

Eine wohlbededte und mit Latten sugefolas gene Remife ju 2. Ruifden , beren fich biß Dabero ein Bierbrauer , ju Stellung feiner leeren Safer bedienet bat , und barju eben. fans gebraucht merben tan, ift am Rosmarit. au berlebnen.

Eine mohlverschloffene Rutschen : Remife, morinnen bifhero Bierbrauers Jager geftan. Den haben , ift am Rofmard in ver-

miethen:

Eine commode Bohnung hinter bem 926. mer eine Stiege boch, bestehend in 3. großen. Stuben und 4. Rammern, nebft andern Bes quemlichteiten , welche allftundlich bezogen merben fan, ift ju perlebnen und ben Musges Dern Diefes zu erfragen.

In Der Buchgaß find an eine flille Sauf. haltung auf einem Stod mit ober ohne Deus Dlen, 2. Stuben , 3. Rammern und 1. Ruch, benebft affen andern Commoditaten ju verleh.

nen, und ben Ausgebern biefes weitere Dad

richt zu haben.

Muf der Allerheiligen Gas find 2. Gemolber um allerhand Baaren ju bermahren, wie auch einem Boben über bem einen. eine fcmarge Seiffen : Siederen, und noch à part ein flein Rellergen, ju verlebnen, more uber man ben Quegebern Diefes nabern Beicheid findet.

Unter ber neuen Rram ift ein fconer und bequemlicher Laben auffer ber Des ju verlehe. nen , und fich befmegen ben Eduard Brud. muller unter befagter Reuenfram mohnhaft

au erfundigen.

Ben herrn Bernus im Caalhof ift eine commode sevarirte Wohnung ju verlehnen, und fogleich ju bezieben , es fan auch auf Begehren ein Gewolbe bargu gegeben merben.

Muf bem Liebfrauenberg ift eine plaifante-Bohnung mit allen erforderlichen Bequems

lichteiten verfeben, zu verlebnen.

# Versonen so allerlen suchen.

Bu einer auswärtigen boben Berricafft wird eine perfecte Rochin, gutherifder ober Reformirter Religion begehrt , Die megen, ihrer Aufführung ein gutes Zeugnif barles gen fan.

Es wird ein auswartiger junger Menfc bon honeiten Eltern , melder foreiben und rechnen tan, mit ober ohne lehrgelb, bie Speceren . Sandlung ju erlernen gefucht, und ift fich deffalls ben Musgebern Diefes ju bes fragen.

Den 10. Diefes Monats Junii fahren 2. Perfonen ju Bande nach Ems , welche noch smen honette Perfonen bahin gur Gefellchaft

fuchen. Es wird gegen Die Mitte Diefes Monats Junit ein Rutider aus ber Comeis mit 4. guten Rutiden . Pierben albier antangen, fo fich nun femand berfelben vor eine Rutsche, oder sonften, um nach Bafel, Bern, Geneve, Reuenburg, oder einen andern Ort in die Schweiß, allenfals auch nur biß nach Straß-burg ju verreißen, bedienen wolte, der beliebe sich im Galthauß jum goldenen köwen, allwoerwehnter Ruscher logiren wird, ju melben.

Sachen die gestoblen worben.

Es find feit ohngefehr ro. bis 12. Tagen Ju vier unterschiedenen malen in einer hiefigen Buchandlung folgende Bucher Dietifder Beise entwendet worden, als ohngefehr den 2oten ober erten Day in einem Paquet: ein Safens Betrachtung über den Prediger Galomo, ein Safens Anmerdungen über 3. C. Edelmanns Frrthumer, von dem Seelen : Leis ben 3Cfu, 800. Gin Safens Betrachtungen uber Die fcmeren Leiben 3Efu Chrifti , 410. 3mey Safens geiftliche Reben über einige Lebe ren bes Ehriftiechen Glaubens , 800. Drep Dafens flegende Religion ber Chriften, 800. Den 23ten bito 1. Saufens Betrachung, über Die Sonn : und Jeft : Lags Evangelien , 4to. Den 25ten bito in einen Paquet, 7. Beifters Medicinifch . Practifches Dandbuch , 800. Den iten Junii 2. Deumeifters Ertenneniß Des einigen Gottes in dren Berfonen gr. 8vo. Es werden alfo biejenigen welchen eima ein und anders babon unterhanden fommen folte, gegiemend erfuct foldes anguzeigen , man wird es mit vieler Dancbarteit erfennen.

#### Avertissement.

Herren Redare und Foly, Burger und Frangofische Sprach. Meister allhier haben sich enischlossen, ihre vormals geführte wohl eingerichtete Sprach. und Schreib. Schule, welche sie verschiedener Ursachen halben eine zeithero eingehen lassen, wiederum auszurichten; Diesenige und zwar die Jugend bender. Len Geschlechts, so sich ihres Unterrichts bedienen wollen, werden zur Erlernung der

Sprach so wohl als einer zierlichen Schreib. Art, Orthographie, Uebersezung, Eorre. spondent, und allem was dazu erforderlich ist, gründlich angewiesen, um einen billigen Preis und zu bequemlichen Stunden. Sie sind wohndaft in der Kruggaß, in des Herrn Lindensells Behausung, woselbsten man sich beliebig melden kan.

Fran M	Afurte ontag, b	r Si	rucht/ Junii	Preiß. 1754. A. fr.
Korn bas	Malter		<i>6</i> ′	. 6.
Beigen .			. •	6 , 40
Gerst	•		•	
Saber :	•			2 1 40
Geschwung	ener Boi	(duf		10 .
Weiß. Me	bl	•		2.0
Roden . D	Rebe	•		6 2
Sirfden	*	•		
		•		

Ankommende Passagiers.

herr Baron von Rufmurm, Rapferl. Capie tain, fommt von Hanau, pastret hins burch.

herr von Ottenburg , Cavalier , fommt von

. Murnberg , pafiret hindurch.

herr geheimder Rath, Baron von Gemming, toumit von Darmftadt, log. im Rom. Rapfer.

herr tade, Raufmann, tommt von Leipzig,

log. im guldnen tomen.

Herr von Forster, geheimber Legations Rath, fommt von Gotha, logiret im guldnen Lowen.

## Num. XLVI.

# Dienstag / den 4. Junii / Anno 1754.

# Anhang zu denen

Wochentlichen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten / worins nen die allhierzu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werten.

# Proclamire und Shelich : Auffgebottene allhier in Franckfurt

Um ersten Seil. Pfingst-Fest, den 2. Junii 1754.

Der wohlgebohrne Herr Heinrich Earf von Barekhaus, genannt von Wiesenhüten, und die wohlgebohrne Fraulein Belena Elisabetha Charlotta von Veltheim. Herr Unton Leonhard, des Raths allhier, Wittiber, und Frau Margaretha Elisabetha Jacobin, Wittib.

Johann Michael Cauber , Steindecker , Wittiber , und Jungfer Catharina Sibylla Rothin.

Johann Benjamin Eiser, Pergamenter, und Jungfer Maria Elisabetha

# Copulire und Shelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt.

## Montags/ den 27. May.

Herr Johann Jacob Lind, Bierbrauer, und Jungfer Maria Anna Bleifferin.

Johann Friederich Kung, Bender, Wittiber, und Jungfer Maria Margaretha Rublin.

Nicolaus Muller, Strumpfweber, und Jungfer Maria Margaretha Wies demannin.

# Dienstags / den 28. May.

Jacob Cucuel, Thorschreiber am Bockenheimerthor, und Jungfer Anna Maria Habedanckin.

Johann Georg Grommet, Rutscher, und Jungfer Anna Elisabetha Wagnerin.

## Mittwochs/ den 29. dito.

Gottfried Reißmann, Buchbinder, Wittiber, und Catharina Elisabetha Wassemin, Wittib. Bohann Nicolaus Kunkel, Becker, und Jungfer Anna Magdalena Schwesingerin.

Getauffte hierüben in Franckfurt.

# Sonntags / den 26. May.

Johann Christian Hersurth, Kunstgärtner, einen Sohn, Philipp Frank. Herr Benedict Ludwig Schlund, Chirurgus, eine Tochter, Maria Catharina. Herr Johann Jacob Umpfenbach, Vierbrauer, eine Tochter, Anna Helena.

Johannes Genter, Wollenkammer, eine Cochter, Unng Apollonia.

# Montags / den 27. dito.

Johann Balthasur Leonhard, des Schumachers Handwercks, eine Tochter, Magdalena.

## Dienstags / den 28. dito.

Herr Johann Jacob Jost, Verwalter im Solmischen Hof, eine Tochter, Maria Anna. Johann Peter Rein, Taglohner, eine Tochter, Maria Anna Elisabetha.

#### Donnerstags / den 30. dito.

Johann Michael Feuerbach, Rubinschleifer, einen Sohn, Alexander. Johann Gottfried Hormann, Posamentierer, einen Sohn, Philipp Christian.

Wilhelm Ludwig, Gartner, einen Sohn, Johann Georg.
Iohann Heinrich Groh, Sauerwasser, Händler, einen Sohn, Georg.
Lorenh.
Herr Johann Martin Reuß, Handelsmann, eine Tochter, Maria Seonora.
Iohann Moris Hild, Becker, eine Tochter, Anna Elisabetha.

# Getauffte drüben in Sachsenhausen.

Mittwochs / den 29. May.

Caspar Wittmann, Weingartner, eine Tochter, Unna Christing.

# Beerdigte hierüben in Franckfurt.

Sonntage, ben 26. May.

Gerhard Lindheimer, Mekger, alt 59. Jahr.
Johann Caspar Nipps, Porcelain Mahlers, Wittib, Anna Barbara, alt 75.
Jahr.
Johann Gottfried Vernhard Trosts, Spenglers Tochterlein, Maria Catharina, alt 4. Monat.

# Montags / den 27. May.

Georg Diet, Steinmetens Gesellen, Sohnlein, Adam, alt 1. Monat.

# Dienstags / ben 28. bito.

Leonhard Gleiß, Einzeler-Anecht, alt 50. Jahr. Johann Georg Eckels, Beckers Kindbetter : Sohnlein, Philipp. Georg Wilhelm Reinhards, Weißbender : Gesellens, Löchterkem, Christiana Wilshelming, alt 2. Jahr 6. Monat.

# Mittwochs / den 29. dito.

Heinrich Hancks, Kutschers Wittib, Eva, alt 85. Jahr.

Johann Philipp Rahnstadts, Beckers Sohnlein, Jacob, alt rr. Monat. Deter Pfeifers, Glodners Sohnlein, Johann Ludwig, alt 7. ABochen.

Donnerstags / den 30. May. Johann David Geilers, Geilers Tochterlein, Anna Louisa, alt 6. Jahr.

greytags / den 31. dito. Emanuel Uhle, Strumpfwebers Deserca, Anna Maria, alt 76. Jahr.

. Samftags / ben 1. Junii. Herr Johann Friedrich Frommholds, Weinwirths, Rindbetter : Tochterlein Porothea Margaretha.

Beerdigte drüben in Sachenhausen.

Samftags / den 25. May. Daniel Blugels, Cambours Rindbetter : Sohnlein, Marquard.

Sonntags / den 26. May. Johann Matthaus Wurius, Fischer, alt 62. Jahr.

Freytags / ben 31. bito. Johann Jacob Brauch , Müller , alt 45. Jahr.

# **w**wwwwwwwwwwwwwwwwwww

# Extraordinairer Anhana

Bu denen Franckfurter Frag , und Anzeigungs , Nachrichten/

Dienstags/ den 4. Junii/ 1754.

AVERTISSEMENT.

Dem Publico wird hierdurch befannt gemacht, bas morgenden Mittwochen nach tenen Beil. Pfingft. Ferien, als den 5, Jun. Die Armen, und Banken, Rinde" auf ber Vingft. Band, wenn gut Better bleibet, gefpeift und getrandet werden follen. Sign Grf. ben 31. Day 1784. Armen-Waysenound Arbeitsebauß.

# Nro. XLVIII.

# Freytag, den 7. Junii, 1754.

## 

effic Ihro Ros
mische Raysers
lichen und Ros
nigl. Masestät
allergnädigstem
PRIVILEGIO.

Wie auch eines doch e Edlen und Sochweisen Wagistrats
Sochgänstigen Bewilligung

Franckfurter Frageund Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Basse nächst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freytags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Butommenden Montag über 8. Eng wird fenn ber 17. Diefes Monats, werden auf hochobrigkeitliche Erlaubnus zwen Rirchen : Plat, ber eine zu St. Catharinen ein Weiberplat,

in bem Eingang unter ber Pfort, linder hand in dem breiten Gang bes vierten Stuhle, erfit Plat, Aumero 66. Der andere zu St. Petri ein Mannsplat auf dem Lettner, Rumero 74 in des herrn Eyfrieds Behaußung, auf dem großen Kornmarck Nachmittags um 3. Uhr an d'Meist bietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden.

#### AVERTISSEMENT.

Demnach ben loblicher Rechenen Montage ben 17ten Junii 1754. Die Admodiation bes Moß: Jokes, welcher mit bem Ende dieses Monats erloschen, an den Meistbietenden verstängert werden soll; Ells wird solches hierdurch verannt gemacht, damit diesenige so denselben zu admodiren kusten haben, auf obgemeldte Zeit den koblicher Recheney uch einfinden und fernen Bescheid und Erfolg vernehmen ihnnen.

Publicirt Frandfurt ben 6ten Junit 1754.

Rechency.

### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Ein in der besten Gegend ber Dongesgaß gelegenes Hauß ift zu vertauffen, und tan auf Berlangen ein Rest : Rauff : Schilling darauf fleben bleiben.

Unter ber Catharinen Pfort ift ein wohlgelegenes zu allerlen Projegionen Dienliches

Dauß ju verfauffen.

3men und eine halbe Ohm 17 soger guter rother Wein, find billigen Preifes ju ber-

In der Barfüßer Kirch ift ein wohlgeleges ner Weiber. Plat in Nro. 66. der sechste Sig au vertauffen, oder auch zu verlehnen, und haben sich die Liebhaberinnen barzu im lobt. Armen Baysen und Arbeits. Pauß bey Amt zu melden.

Ben Georg Lorent Plat ist wiederum frisch ankommen, Canaster 2 1. fl. das Pfund, halber Canaster vor 40. fr. und Canaster Switsent zu 24. fr. welche drey Corten extra

que und Dreif murbig.

Weil aus einem sichern mit allen gnadigsten Privilegis versehenen neuen Alaun : Werd eine Parihen anhero in Faßlein eines 5. und einen quart Ceniner haltend, in Commission gesandt worden, welche den kuder Allaun, wo nicht übertrifft, doch gleich kommt, so soll solche diesen Sommer über allen denense, nigen so eine Probe damit zu machen belieben in civilen Preiß ertassen werden, auch wird man mit einzelen, gangen, halben und dierztels Centnern, sedermann willig dienen, und ist sich dissalls se eher se besser an Christian Friedel, Handelsmann in der Fahrgaße, allhier in Franckurt ju addressen.

Es ftehet ein funfidhriges gutes Reitpferb

wohlfeilen Dreifes zu vertauffen.

# Bu verlehnen in ber Stadt.

In der Fahrgas ift eine commode Wohnung, bestehend in 2. Studen, Rammern, Rich, Reller und andern Bequemlichteiten zu verlehnen.

Bu Sachsenhaußen ohnweit der Brud flebet eine Stiege boch , ein fauberes Bimmer

au perlehnen.

Dan -

Auf der Zeil als einer wohlgelegenen plais fanten Straße find bor eine eingele Danns: Perfon einige Zimmer, jedoch ohne Dreubten

au verlebnen.

Bey grau Bagnern auf bem Garfichen. Plat, neben Deren Brudmann find eine Stiege boch 2 Stuben , 4. Rammern , 2. Ruchen und ein Sind com Reller ju verieb. Baffer und Regen ift im Sauf. nen.

B y Dem Cattler : Deifter Johannes Sa: ger, gegen uner bem Johannitter Sof in ber Sabrgas ift im imenten Gtod eine Grube, Sinben Rammer nebft noch eilichen andern Rammern , Ruch , Refler und fonftiger Be-

queinlichkeit ju verlehnen.

Dabe am Romer ift eine commode Boh: nung eine Stiege hoch in Sof ausgehend, fo in 2. Stuben , famt Allcoff , Rammer , Cas min Bimmer, Rinder oder Gefind , Ctube, Ruche nebft Speiß : Gewolbgen und übriger Bequemlichfeit beflebet, an eine flille Sauf.

haltung zu vermiethen.

Weyland herrn Johann Georg Bahlers Behauffung am Urnsburger Sof gegen bem Compostell über ift ju verlehnen , bat einen groffen Reller ju 18. Ctud Bein , fobann Bafdfuch und Pomp, ferner im erften Stock 1. Stube , Rammer , Ruch und f v. Privet, im imenten Stod 4. Stuben , Ruch nnb f. v. Privet , im britten Ctod 3. Stuben , 2. Rammern, Ruch f. v. Privet, und auf Dem vierten Stock 3. Rammern, auch noch etliche fleine Rammern, und einen grofen Epcicher.

Auf dem Liebfrauenberg ift eine plaisante Mohnung mit allen erforderlichen Beauems

lichkeiten versehen, zu verlehnen.

Muf ber Allerheitigen Straak ift eine bequeme Wohnung, nebft Scheuer, Stallung, zwenen Garten, wie auch Reffer zu verlenben,

movon ben Ausgebern Diefes bas weitere gu

erfragen.

In der Begend ber Peters : Rirch ift ein fcones, belles und plaifantes Logis, meldes in einer Stube, Stuben : Rammer, Rud und holb : Rammer bestebet, ju verlehnen, es tan fogleich bezogen merben.

## Wersonen so allerlen suchen.

Es wird ein raumliches mohlverwahrtes Bimmer um Deutlen binein ju legen, ju the

nen gesucht.

Eine mohl conditionirte leichte Doft: Chaife por imen Dferben, ober ein gutes Biener Deigmagel , wird um einen leidlichen Dreiß au fauffen gesucht, man melbe fich ben Muss gebern biefes.

Es wird ein auswartiger junger Menfc bon honeiten Eltern , melder fdreiben und rechnen kan, mit oder ohne lehrgeld, Die Speceren Dandlung zu erlernen gesucht, und ist sich desfalls ben Alusgebern Dieses ju bes fragen.

Den 10. bitfes Monats Junii fahren 2. Der jonen gu Ednde nach Ems, welche noch amen-honette Versonen Dahin gur Gefeuschaft

Eine wohlerfahrne Rodin , Catholifder Religion, welche auch das Badwerd verftes bet, fucht Dienft es feve allhier ober ausmaris.

Auf ein wohlgelegenes Sauß werden 6600.

fl. à 4. pro Cento ju lehnen gesucht.

## Sachen die verlohren worden.

Ein paar schwarte feibene gemodelte und mit Spisen ohne Daumen gestrickte Frauen. Sandichuh, find geftern Bormittag verlohren worden, wer sie aufgehoden und wiederbringt foll ein Recompent befommen.

Ein weiß jung Bubel Sundgen, ein Zauts gen mit braunen Ohren und Fleden, auf der linden Seit des Ruckens, von turgem her geschoren, mit behängten haaren an die Ges lend der Füßen und auf dem Rucken, ift femand gestern Abend abhanden gekommen, weme es zugelauffen ift, wird ersucht es gegen ein Recompens wieder zubringen.

#### Avertissement.

Auf Hochobrigkeitliche Berordnung sollen nachstemmenden Mittwoch als den 12 hajus ind folgende Tage Bor: und Nachmittags in dem gewöhnlichen Austuf. Gewöld auf dem Römerberg allerlen schöne frische Waaren als seine blaue, grüne, rothe und schwarze Alachener Tücher, Eamelott und Bercane zu Somnier. Rleider, ertra seine gestreiffte Leinswand zu Errien und Roce zu gedrauchen, allerlen couleurte Stepp, und Nach. Seide, geblümte seine Leinwand, aufrichtiger Thee von gutem Geschmack, Elberfelder Siamoise, nebst andern schönen Waaren durch die geschworne Austrisfer gegen baare Bezahlung plus offereni verfauste werden.

#### Avertissement.

Frankosische Sprach, Meister alhier haben sich entschlossen, ihre vormals geführte wohl eingerichtete Sprach, und Schreib, Schule, welche sie verschiedener Ursachen halben eine zeithero eingehen lassen, wiederum aufzurichten; Diejenige und zwar die Jugend benders len Geschlechts, so sich ihres Unterrichts bediesnen wollen, werden zur Erlernung der Sprach so wohl als einer zierlichen Schreib. Art, Orthographie, 11ebersehung, Erre. spondenk, und allem was dazu erforderlich ist, gründlich angewiesen, um einen bistigen

Preis und zu bequemlichen Stunden. Sie find wohnhaft in der Kruggaß, in des Herrn Lindenfels Behaußung, woselbsten man sich beliedig melben kan.

Unkommende Passagiers.

Ihro Sochgräfliche Gnaden Herr Graf von Erbach, fommt von Darmstadt, log. im goldenen Engel.

Herr von Burges, Ranferlicher Capitain, fommt von Lurenburg. Herr Ritter, Sof-Apothecker von Bamberg. Herr Schleger, Kauffmann von Solingen, log. im gold. Unterhorn.

Ihro Hochfrenberrliche Excellent Herr Cammer: Prasident Baron von Groschlach, fommt von Didurg, logeret im goldenen Engel.

Herr Hofrath Anhland und Herr Dr. Fictor, fommen von Wexlar, logiren im goldenen Engel.

Herr von Ried, Ritter, Hauptmann, kommt von Mannheim, logiret im Romischen Kanser.

Herr von Reifenstein, und Monfieur Offen, tommen von Burgburg, log. im goldenen Engel.

Herr Major von Butteler, tommt von Frieds berg, log. im goto. Ebwen

Here Amtmann Walk, fommt von Darms ftadt, log. im gold. Engel.

Herr geheimder Rath von Ereng, kommt von Somburg, log. im schwarzen Bod.

Monsieur Mott, Rapferl. Courier, tommt von Wien, pafirt hindurch.

Monsieur Clebins, Passagier, fommt von Weimar, log. im schwarzen Bock.

herr Baron von Wevers, komunt von Fulba,

herr von Rramerich, Kanferl. General Major, fommt von Wien, log. in bito.

# Nro. XLIX.

# Dienstag, den 11. Junit, 1754,

enische Raysers lichen und Ads nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



# Franckfurter Frag-und Anzeigungs.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch.

Basse nachst dem Fahr-Thor, wochentlich sweymal, als Dienslags und Freytage Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

# AVERTISSEMENT.

Da man mit der porfenenden Revision über Die hieffige Ctabi Bibliothec, und Berfertis gung eines iging neuen Caralogi, bip in die Juriftische Ducher gefommen, und balden auch ju

Den Medicinischen schreiten wird, als werden alle diefenige, welche besonders Jurifische und Medicinische Bucher, dabin gehörend, ben sich haben, hierdurch ernstlich erinnert, solche, obne den geringken Berzug, zu obigem Behuf, dahin zu liefern, wie dann auch dergleichen Erinnerung an alle diesenige nochmalen hierdnech erfolger, welche allschon geraume Zeit Gucher von sothaner Bibliothec noch hinter sich haben, damit nicht nochig seine mit ihnen ausonsten, nach Ausweiß hierüber ergangener Berordnungen, zu verfahren.

Frankfurt ben 10. Junit 1754.

Deputati ad rem librariam.

# AVERTISSEMENT.

Jukommenden Montag wird feyn der siebenzehende dieses Monats, werden auf Hochobrigkeitliche Erlaubnuß zwey Kirchen Plag, der eine zu St. Catharinen ein Weiberplatzin dem Eingang unter der Pfort, linder Hand in dem breiten Gang des vierten Stuhts, erster Plag, Numero 66. Der andere zu St. Petri ein Mannsplag auf dem Lettner, Numero 74 in des Herru Eysvieds Behausung, auf dem großen Kornmarck Nachmittags um 3. Uhr an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkausst werden.

### AVERTISSEMENT.

Denmach ben lobticher Rechenen Montags ben 17ten Junii 1754. Die Admodizion Des Ros. Boses, welcher mit dem Ende dieses Monats erloschen, an den Meist dietenden versteigert werden soll; Als wird solches hierdurch befannt gemacht, damit Diesenige so denselben zu admodiren kusten haben, auf obgemetbte Zeit den lobticher Rechenen sich einfinden und seinern Bescheid und Erfolg vernehmen tonnen.

Publicitt Francfurt ben ben ben Junii 1754.

Recheney.

# AVERTISSEMENT.

Rund und zu wissen seine hiermit, daß Mittwochs den toten Junii c. a. Rachmittags z. Uhr, ben einem Löblichen Hospital Umt, das in Franksuter Berminen und um diese Stadt in denen dregen Feldern liegende Hospital Gelandt a 4. Huben, 5. und 3. quart Morgen, 32. drey 16. Ruthen (welches Herrn Ein und Funstziger Dollhopf noch dis Vetri Stublseper 1755. zu benugen hat.) Fernerhin bssentlich und an den Meistbietenden, Bestands weiße verssteigert werden solle; Alt tonnen diesenige so mit vieten wollen, in Termind erspeinen und die Conditiones vernehmen.

Refolutum ben 29ten May 1754.

the same of the same of Sofpital Pfley 2 mg. ... Inc.

Sachen die zu verkauffen, so bewegials unbeweglich sind, in der Stadt:

Gine groffe Pres von Sichenholt mit swen.

Bory ertra gute Rachtigallen melde Lag

und Racht ichlagen, find ju verlauffen.

in imen gleiche Singel eingetheilet, funt und einen halben Schub breit, und acht Schub boch, wobey ber Schinfel, ftebet ju verstauffen.

Bu Sachsenhaußen gegen ber goltenen Birn uber ben ber Gingelern, find noch imuler, bin bon benen betannten ertra guten Mandels biben bas Stud um bren Rreuger zu haben, welche nicht zum Bertauff herum getragen

merben.

14:

15.5

Ben Frau Wittib Mohrin im zwepten kaden von dem Pfatreisen, sind dermalen gang frische neue Platteisen, wie auch Busschemer Bolch und Edunische Stockfisch anstommen, die man ebenfals in der Fischergaß am Fischerihor in ihrer Behausung, dilligen Dreiftes haben tan

Hinter der Schlimmauer gegen dem Stergenbachischen Sauf über, ben Johannes Bamsberger, find zwen in Flor gebende Jucca gloriofa, nebft anderem Garten Gewächs in

Sherben ju vertauffen.

# Bu verlehnen in der Stadt.

In ber Catharinen Rirch ift ein Beiber. Blag in Rumero 52. Der britte Gig ju ber-

lebnen.

In der Rannengieser Gaß ben heren Worner, Bierbrauer, ift auf bem zweyten Stock eine Stude, zwen groffe Rammern, eine raumliche belle Ruch, welche in Sanner hof weben, ein Stuck vom Reller, holh: Ram, mergen und sonstige Bequemlichteit zu ber, lebnen , welche fobalben bejogen werben

Auf er Scha ergaß ben Frau Weiern, Veruquenmachern, gegen dem Kirchhof über flehet auf gleicher Erde eine schone Wohnung mit oder ohne einen guten Reller zu 20. Stuck Wein zu verlehnen.

# Perfonen fo allerlen fuchen.

Auf ein Sauf und Guther merben 1700. ff.

gu lehnen gejucht.

Es werden 600 ft. auf ein Sauf und Guther allbier gelegen, gesucht, um damit einen Darauf fiehenden Infag abjulegen.

Ein junger Menich will bas Echreiner.

Sant werd ternen.

Blasbalg vor einen Bender ober Bierbrauer

dienlich , au fauffen gefucht.

oder höchftens mit Anfang kinftiger Boche in einer Retour Chaife, oder andern Geles genheit en Compagnie nach Würzburg 111 verie fen.

Ein Frangbfifder Coppas wird ju tauffen

gefucht.

Sachen die gestohlen worden.

Bor einigen Tagen Morgens um 2. Uhr find einer armen Wittib folgende Cachen aus ber Stude gestohten worden, als 25. Ehlin Worder Tuch, 4 Chlen Debter Tuch, und 5. sinnerne Teller, wer davon Ungeige thun fan, soll ein gut Trankgeld betommen.

## Sachen bie verlohren worden.

Am Samftag Abend ift an der Bornheis mer Pfort ein Beiner brauner Pommer Sund mit einem schwarzen Maul und weißen Pfosten, verlehren worden, wer denjelren wieders bringt, besommt ein Transaclo.

8 Avertiffement.

Ben bem Handelsmann Georg Friedrich Bachmener allhier, in der Jahrgaße am gols benen komen wohnhafte, ist dieser Lagen eine Seife angerommen, vergleichen niemats nier gewesen; sie überwifft an Qualität und Geruch alle diesenigen Sorten, welche man seitz hero aus Benedig, Marseille und anderen Orten gezogen. Man kan solche mit viel mehrerer Menage als alle auskändischen Seizfengehrauchen, und damit ertra Beiswaschen, gleichwie eine zu machende Probe die eigentsliche Gute zeigen, und sich vornehmen Serrsschaften und anderen Liede gehren, besonders denen Farberenen selbst recommendiren wird.

Avertissement.

In die Leichen, Laffa ben Seren Lempert auf der Zeit, welche schon seit 20. Jahren errichtet, in gutem Stand stehet, und nuns mehro zu einer Frey. Laffa gemacht worden, können noch einige Versonen von Zurgern oder Bepfaßen um bisligen Vreiß eingeschrieden werden: Man hat sich an obbemeibtem Ort aus in Sterbfallen 35. st. zur Leich gegeben.

Avertissement.

Auf Hochobrigfeitliche Eclaubnuß soll die von Wenland herrn Johann heinrich Bever, die seel. gewesenen Burgers und Farbers, auch Burgerl. Nietmeister allbier hinterlassene Farbbehaußung auf dem Tankplan, hinter dem großenneuen Brauhauß gelegen, verkaustet werden, und hat man sich derhalben ben Frau Wittib Graumannin auf dem Liebsfrauenberg, und deren Beberdickischen Kinzder Cutatoren, Herrn Licent, und Stadt Bibliothec Kneusel, und dem Bender Meister Link auf der alten Gaß, wie ingleichen Here Enpitain Henrick hinter der Schlimmaner, wie melben.

Avertissement.

Begen vorgefallener Berhinderung kan Die auf Morgen ben izten diejes, in dem Ausstufer Gewölb angezeigte Berganthung vorz divetsen frischen Baaren nicht vor fich geden, man wird aber nächstens den eigentlichm Berganthungs Levmin befannt machen.

Avertissement.

Fleisch TAX, ju Francfurt am Mayn. Rinofleisch, das Psund zu 6. Kreuger. Schweinstelsch, das Psund zu 6. Kreuger. Kalvsteisch, das Psund zu 6. Kreuger. Hammetsteisch, das Psund zu 7. Kreuger. Francfurt den 8. Innii 1754.

Recheney.

Avertissement.

Brod TAX und Gemicht, ju Frankfurt am Mann.

Ein laib Noden & rod ju 6. Kreuger, 2. Pfund

Ein paar Weck zu 2. Kreuger 16. Loth. Ein paar Mich, vrod zu 2. Kr. 12. Loth. Ein gemischt Grob zu 2. Kreuger 20. Loth. Franksurt ben 8. Junit 1774.

Recheney.

Unfommende Passagiers.
Ihro Sochgrästichen Gnaden swed Kerren
Grafen von Erbach Kurstenau, tommen
von Wisbaden, logiren im goldenen
Engel.

herr Movelly, Frangofischer Capitain, fommt aus Sachsen, logiret im weißen.

Serr von Benmech, tommt von Colln, logire

Bert von Sauf, Rapfert. Dbrift', fommt! bon Wien, log. im rothen Manngen.

Hert Amistellee Kraus, tommt bon Mannbeim, log. im gold. Enget.

### Num. XLIX.

# Dienstag / den 11. Junii / Anno 1754.

## Unhang zu denen

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs, Nachrichten / worins nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Veerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Shelich: Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Um Best der Beil. Drepeinigkeit, ben 9. Junii 1754.

S. T. Herr Johann Heinrich Tabor, Mittler Rheinisch. Reichs : Nitterschafts. Rath, und Jungser Christiana Charlotta Louisa Hilchen. Friedrich Ressler, Schneider, und Jungser Susanna Elisabetha Orthin. Johann Jacob Christ, Gartner, Wittiber, und Jungser Anna Maria Schnatterin.

Copulirt und Chelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt.

Montags / den 3. Junii.

Josug Hartmann, Bender, und Anna Maria Wirthin.

# Dienstags / ben 4. Junii.

Philipp Jacob Hardter, Bender Meister, und Jungfer Anna Margaretha.

Johann Friederich Hartneck, Schuhmacher, Wittiber, und Anna Dorothea Schugin, Wittib.

Abraham Meper Hufschmidt, Wittiber, und Anna Spbilla Spechtin, Wittib.

# Getauffte hiernben in Franckfurt.

# 2m erften Zeil. Pfingste Seyertage / den z. Junit.

Johann Otto Meunobel, Schneider, einen Sohn, Christoph Jarob. Johannes Lohnsetzer, Steindecker, eine Tochter, Anna Maria.

## Montags / ben 3. dito.

Frank Cafpar Kirsch , Bierknecht , einen Sohn , Johann Georg. Johann Conrad Durr , Becker , eine Tochter , Maria Magdalena.

# Donnerstags / ben 6. Junit.

Peter Huf, Pferdauslehner, einen Sohn, Johannes. Ludwig Michael Bunschu, Lehnlaquan, einen Sohn, Jacob Friedrich. Jonas Heimberger, Spengler, eine Tochter, Carolina Elisabetha.

## Freytags / den 7. dito.

S. T. Herr Ehrenreich Reichard, Deutsch und Frankösisch Evangelisch Lutherischer Prediger, einen Sohn, Johann Heinrich. Herr Johann Christoph Behrends, Chirurgus, einen Sohn, Joachim Matthias. Johann Michael Blaß, Glaser, eine Tochter, Eva Margaretha.

# Geeauffte drüben in Sachsenhausen.

# Samffage / ben 1. Junii.

Johannes Klein, Weingartner, eine Tochter, Susanna Elisabetha.
Sommags / den 2. dito.

Friederich Scheck, Soldat, einen Sohn Johann Jacob. Freytags / den 7. dito.

Georg Nagel, Weingartner, einen Sohn, Georg.

# Beerdigte hierüben in Franckfurt.

Der Edle und Mannveste Herr Johann-Matthaus Adami, Burger: Capitain des dritten Quartiers, alt 89. Jahr.
Iohann Thielmann Seips, gewesenen Melhandlers Tochter, Anna Dorothea, alt 31. Jahr.

Montags / den 3. dito.

Johann Philipp Zeh, Glafer, alt 48. Jahr. Herrn Johann Georg Pettmanns, Weinhandlers, Sohnlein, Johann Georg, alt 11. Wochen.

Micolaus Popps, Schneiders Tochterlein, Maria Anna, alt 1. Jahr 4.

Jacob Elkmanns, Schneiders Tochterlein, Maria Elisabetha, alt 3. Monat. Jeremigs Bohms, Schuhmachers Tochterlein, Maria Jacobea, alt 3. Monat.

## Dienstags / ben 4. dito.

S. T. Herrn Johann Heinrich Steik, gewesenen des Raths allhier, hinterlassene Wittib, Frau Margaretha Elisabetha, alt 58. Jahr. Johannes Henckels, Rutschers Töchterlein, Susanna Elisabetha, alt 7. Monat.

S. T. Herrn Frank Ludwig von Berberich, hiesigen Kanserlichen Ober Post Amts Directoris, Fraulein Tochter, Maria Antonia Anna Felicitas alt 1. und ein halb Monat.

Johann Wilhelm Müller, Blumengartner, alt 36. Jahr. Peter Daniel, Seifensieder, alt 57. Jahr.

# Donnerstage / den 6. bito.

Herr Johann Christoph Dauth, Lieutenant ben hiesig lobl. Stadt, Guarnison, ledigen Standes, alt 42. Jahr. Christina, zum Veltin, Schneiders Tochter, alt 17. Jahr. Johannes Kahrhofs, Schubkarchers Haußssau, Anna Elisabetha, alt 50. Jahr. Andreas Hefler, Klaiber, alt 74. Jahr.

## Samstags / ben 8. dito.

Jacob Jacobi, Postknechts Haußfrau, Anna Maria, alt 14. Jahr.
Johann Andreas Walthers, Taglohners Haußfrau, Elisabetha Magdalena, alt 80. Jahr.
Johann Nicolaus Rochs, Soldatens Kindbetter Sohnlein Johann Heinrich.
Johann Christian Segers, Schneiders Sohnlein, Gerhard, alt 1. Jahr.
Johann Ludwig Schwalms, Soldatens Sohnlein, Johann David, alt 2.
Jahr.
Beigand Nark, Schneider, alt 50. Jahr.

Beerdigte druben in Sachenhausen.

Samstage / den 1. Junii.

Cafpar Wittmanns, Weingartners Rindbetter Tochterlein, Anna Chriftina.

greytags / den 7. dito.

Georg Nagels, Weingartnere, Rindbetter Gohnlein, Georg.

concomment of the concomment o

# Extraordinairer Anhang

Zu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs Machrichten.
Dienstag / den 11. Junii / 1754.

Personen so allerlen suchen. Es wird ein raumliches wohlverwahrtes Zimmer um Neublen hinein zu legen, zu lehnen gesucht. Eine wohl conditionirte leichte Post. Chaise por wen Pferden, ober ein gures Wiener Reiswägel, wird um einen leidichen Preis zu fauffen gesucht, man melde sich ben Mussgebern dieses.

## Extraordinairer Anhang

## Bu denen Franckfurger Frag , und Anzeigungs , Nachrichten/ Dienstags / den 11. Junii / 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Machbeme nunmehre auf ben 18 biefes Monate Junit allhier in Samburg im aten Saufe bes neuen Wandrahme von dem Kornhaufe linder Sand mit offentlicher Qertaufung Derer aus bem pon Conden auf Der anhero Reife bor turgem geftrandeten Schiff, Die Frau Algatha Schiffer Johann Dermann Bellmann gebergenen Waaren, bestebenbe in einer ansehnlichen Tariben Dels teren, als Hutfens Bay, Bobel, Bieifraß, & drenhaute, Woife, fomurg und rothe Ereugluchfe, Griegefuchie, gurtagen, Birginifde 3lden, Couppen und Ottern, und Durden. in einer Barthen miß Oftinbijde Cattunen, Englifde blane fein gebrudte Cattunen. Ednupf. tucher, gestreiffte ebene brochirie und faconirie Callemanquen, Ilustringer gestreiffte Camelots ten, geblumte wollene Damaften ober Cattins, Tabouret und Floretas, Amens, Serge de Nimes, und Oberlefting, Cabet Draguetten, auch couleurte und meiffe detto, ein Ctud fuper fein, fcmars 12. Biertel breit Englische Laden, auch weife Spanifche dico, Duffels Treffaben konden Boyer & Challons 6. Biertel und 10. Biertel breite meife Glaneften , auch 6. Diertet breit gefupperte meiß geftreiffte und Golgas Flanellen, balb feibene melirte Cameloffen, Barras cans, Etamin, Bombagins, Alepins, Erepo Dames, fehr ichmer gang feibene Moiren, auch haib feibene dies, fonft Eubbin genannt, feibene und wollene Beinfleiber, ber Anfang gemacht, und bif gur volligen Endigung bamit continuiret merben foll, fo mirb foldes hiermit ju jebers manns Wiffenichant gebracht.

hamburg ben 4ten Day 1754.

### concommence commence commence

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Unter ber Catharinen Pfort ift ein mohls gelegenes ju alterlen Profesionen Dientiches Saus ju vertauffen.

In der Barfufer Kirch ift ein moblgelege. ner Weiber, Plag in Dro. 66 der fechte Sig zu verlauffen, ober auch zu verlebnen, und

haben fich die Liebhaberinnen bargu im lobt. Armen : Wayfen : und Arbeits, Sauf ben Almt zu melden.

Ben Georg gorent Plat ift wiederum frisch ankommen, ganafter a 1. fl. das Pfund, halber Canafter vor 40. fr. und Canafter Switsent zu 24. fr. welche drey Serten ertra gut und Preiß murdig. Bu verlehnen in ber Stadt.

In der Buchgaß stehet eine commode Wohe wung zu verlehnen, es hat solche auf einem Stock einen Saat, vier raumliche Studen, eine Cammer, grosse Ruch und Pomb auf dem Wasserstein. Ferner auf dem Voden z. Rammern, und noch eine Stiege höher eine grosse Holz, Buhne, sodann einen räumlischen Keller zu 14. Stuck Wein, und noch einen kleinen zum täglichen Gebrauch. Hier, nächst gemeinschaftlichen Hof, Wasser, Waschfich und Waschkessel, samt Regensarg und zweien Priveter. Es kan obige Wohnung gant apart ohne einige Gemeinschaft mit der Stiege verschlossen, und ben Lusges dern dieses das mehrere vernommen wird.

In der Fahrgaß ist eine commode Boh.
nung, bestehend in 2. Studen, Rammern, Ruch, Reller und andern Bequemlichkeiten

zu verlehnen.

Bu Sachsenhaußen ohnweit der Brud fte-

gu berlehnen.

Auf der Zeit als einer wohlgelegenen plais santen Strafe find bor eine einfele Manns: Person einige Zimmer, jedoch ohne Meublen zu perlebnen.

Ben Frau Wagnern auf dem Garfichens Plag, neben Herrn Brückugun find eine Stiege hoch 2 Stuben, 4. Rammern, 2. Rüchen und ein Stück vom Reller zu verlehs nen. Wasser und Regen ist im Hauß.

Bin dem Sattler, Meister Johannes Sasger, gegen über dem Johannitter Hof in der Fahrgaß ist im zwenten Stock eine Stude, Studen Rammer nebst noch etlichen andern Rammern, Ruch, Reller und sonstiger Be-

quemlichkeit zu verlehnen.

Wenland Herrn Johann Georg Wahlers Behanfung am Urnsburger Hof gegen dem Compostell über ist zu verlehnen, hat einen grossen Keller zu 18. Stuck Wein, sodann Waschtuch und Pomp, ferner im ersten Stock

1. Stude, Rammer, Ruch und f. v. Privet, im zweyten Stock 4. Studen, Ruch und f. v. Privet, im dritten Stock 3. Studen, 2. Rammern, Ruch f. v. Privet, und auf dem vierten Stock 3. Rammern, auch noch eeliche kleine Rammern, und einen großen speicher.

Auf ber Allerheiligen Straaf ift eine bes queme Wohnung, nebst Scheuer, Stallung, zweien Garten, wie auch Reller zu verlenhen, wovon ben Ausgebern Dieses Das weitere zu

erfragen.

In der Gelnhäußer Gaß auf dem Plätzen, ben Johannes Liebetrau, Zinngieser sind eine und zwen Stiegen hoch etliche Wohnungen zu verlehnen, und sogleich zu beziehen.

## Personen so allersen suchen.

Es wird ein auswärtiger junger Mensch von honeiten Stern, welcher schreiben und rechnen kan, mit oder ohne Lehrgeld, die Speceren, Handlung zu erlernen gesucht, und ist sich dessalls ben Ausgebern dieses zu bez fragen.

Auf ein wohlgelegenes Hauf merden 6600,

fl. à 4 pro Cento ju lehnen gesucht.

### Sachen die verlohren worden.

Ein paar schwarze seidene gemodelte und mit Svigen ohne Daumen gestrickte Frauer Handschuh, find gestern Bormittag verlohren worden, wer sie aufgehoben und wiederbringt

foll ein Recompent befommen.

Ein weiß jung Pudel Hundgen, ein Zantsgen mit braunen Ohren und Flecken, auf der linden Seit des Rückens, von kurgem het geschoren, mit behängten Haaren an die Gelenk der Füßen und auf dem Rücken, ist jemand gestern Abend abhanden gesommen, weme es zugelaussen ist. wird ersucht es gegen ein Recompens wieder zubringen.

## Nro. L.

## Frentag, den 14. Junii, 1754.

Mich Ihro Ro.
mische Rayser.
lichen und Ro.
nigl. Majestät
allergnädigstem
PRIVILEGIO.

Rich is Civia

der. Viil

10 1

Me



wie auch eines
woch e Edlen
und Zochweisen
UN agistrass
Zochgänstigen
Bewilligung

Frankfurter Frageund Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Basse nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENT.

Auf Mittmech ber esten Junit gelie'ts GD:t , folle in Offenbach ein Strumpfweber. Stuhl , an den Meistbietenden bisentlich verfanffet werben , wer dazu Luft und Belieben hat, wolle sich alsdann Nachmittags um drey uhr in dasigem Franchsischem Schulhauß einstellen.

#### AVERTISSEMENT.

Rall ein Meinter den Deistbietenden verfaust werden, welches dem Publico hiermit befannt gemacht wird.

Publicirt ben 14ten Junit 1754.

Recheney.

#### AVERTISSEMENT.

Dem Publico wird hiemit angezeiget, daß auf Mittwoch den ro. Julii nachst kommend, Nachmittags um 2 Uhr, in dem Pfandt: Dauß allhter, der Anfang, mit offentlicher Berkauffung an den Dieistbietenden, gegen daare Bezahlung, aller derzenigen Pfander, so dis den zi. Januarii 1754. versallen sind, solle gemacht, und damit alle Nachmittage, auser Sounabends, dis zu Ende continuiret werden; Als werden diezenige, so dergleichen verfallene Pfandt: Scheine haben, nochmalen erlnnert, dieselbe vor der Vertaussung einlissen, oder prolongiren zu tassen, weilen unter währender Verganthung keine fernere Prolongation angenommen werden solle.

Publication Frankfurt am Mann den 14ten Junii 1754.

Pfandt & Zauf & Amt.

#### AVERTISSEMENT.

Rachdeme nunmehro auf ben 18. biefes Monats Junii allhier in hamburg im zten Sanfe bes neuen Bandrahms von bem Rornhauße linder Rand mit ofentlicher Bertauffung berer aus Dem von londen auf ber anhero Reise vor furgem gestranderen Schiff , Die Frau Algarba Schiffer Johann Bermann Bedmann gebergenen Baaren , bestebende in einer ansehnlichen Variben Dels teren, als Hurfe ns Bay, Bobel, Bielfrag, Barenhaute, Boiffe, fomary und rothe Ereugluchfe, Grießefuchie, Lurfagen, Birginifde Miden, Schuppen und Ditern, und Durden. in einer Parthen weiß Oftindifche Cattunen, Englische blane fein gedruckte Cattunen, Schnung. tucher, gestreiffte ebene brochirte und faconirie Callemanquen, Ilustringer gestreiffte Camelot, ten, geblumte wollene Damasten ober Sattins, Labouret und Floretas, Amens, Serge de Nimes, und Oberlefting, Cabet Draquetten , auch confeutre und meiffe detto , ein Cific fuper fein , fcmars 12. Biertel breit Englische Laden, auch weife Spanische dico, Duffels Treffaben Londen Boyer & Challons 6. Biertel und 10. Diertel breite meiße Flanellen , auch 6. Biertel breit gelipperte meiß gestreiffte und Bolgas Flanellen, halb feidene melirte Camelotten, Barras cans, Cramin, Combagins, Allepins, Erepo Dames, febr ichmer gant feibene Doiren, auch halb feibene dito, fonft Tubbin genannt, feibene und mollene Beinfleiber, ber Anfang gemacht. und bif jur volligen Endigung Damit continuiret merben foll, fo mird foldes biermit ju jeders manns Wiffenschafft gebracht.

Samburg ben 4ten May 1754.

# Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Ben Frau Braunin am Ausgang bes Pfarreisen im ersten Sarings gaben find ertra gute veritable neue Plattetsen, ingleichem neuer Buschemer Lapperdan, und neue Collnische Stockfich alle Woch zweymal frisch um billiegen Vreis zu haben.

Ein fauberer nußbaumener Schrand mit zwen Thuren , flehet billigen Preifes zu ver-

tauffen.

Ben Frau Zieglerin am Ausgang des Pfarreißen, im zwehten Sarings, Laden ist eftra guter Buschemer Bolch, neue Platteisen und Edunischer Stocksich, um billigen Preiß zu besommen.

Ein groffer Mehltasten, ein fauberer Lisch mir z. Gueridon von Maaslieder: Holy, ein nicht allzugroffer eichener Schranck mit zwen Thuren, ein groffer nußbaumener Ausziehs Lisch, und etliche teere Fasser sennd zu verstaussen.

Ein noch wohl conditionirter Clavier. Blugel fieher billigen Preifes zu verfauffen.

## Bu verlehnen in ber Stadt.

In der Schmidt neben dem Wolffseck hinter der Hauptwacht sind 2. Stock zu verlehnen. Es bestehet jeder in einer Stube , Stuben-Rammer, Ruch und Rüchen : Rammer, nebst noch einer Rammer, Reller und übriger Be. quemlichteit, und ist sogleich zu beziehen.

Junfag ober Restauffichilling eines Saufes

ausgeliehen ju merben.

Mahe am Romer ist eine commobe Boh: nung eine Stiege hoch in Hof gehend, fo in 2. Studen samt Acove, Rammer, Camins Zimmer, Ruche und Speißgewöldgen, nebst fonstigen Bequemtichkeiten bestehet, an eine fille Saufhaltung zu verlehnen.

## Personen so allerten suchen.

Es werben 600. fl. auf Sauf und Guther

Auf ein Sauf und Guther werden 1700. ff.

gu lebnen gesucht.

Auf ein wohlgelegenes Baug merben 6600.

Eine junge Saugamine bie gute Dild bat,

fucht ein Rind gu tranden.

Ein junger Densch von auswartigen Elern, sucht in einer renomirten Specerens Sanblung unterzukommen.

Es ift jemand ein Jagobund jugelauffen, welcher bem Eigenthumer wieder ju Diens

ften ift.

Ein junger Mensch, Resormirter Religion, der eine saubere Hand schreibt, sucht als Lasquay zu dienem.

Sachen die versohren worden.

Eine Dombacene vergoldete Uhrkeite mit Uhren: Schlufel und einem Crocher ift vers wichenen Dienstag verlohren worden, wer folche gefunden und Ausgebern dieses wieders bringt, hat ein Eranchgeld zu gewarten.

Ein feidener Beutel, worinnen eine Fransköfische Louis d'or, eine halbe Max d'or, nebst einem Ducaten in einem Pappier eingewickelt befinden, ferner einen fieden Repfstucksthaler und zwen Frankösische Gulden, ist verlohren worden, wer solchen gefunden und ben Ausgeber dieses auzeigt, soll einen Ducaten zum Recompent bekommen.

Ein paar schwarze seibene gemodelte und mit Spigen ohne Daumen gestickte. Frauen-Handschuh, find gestern Vormittag verlohren worden, wer sie aufgehoben und wiederbringt

foll ein Recompent befommen.

#### Avertissement.

Dem Publico dienet ju wiffen, daß ben einem Fremden von Marburg, welcher in der Saalgaß in der neuen Welt anjurreffen, ein Wunder der Aumacht Gottes zu sehen sepe. Dieses bestehet in einem Kornhalmen, welcher nicht nur 18. Alehren, sondern auch in denensselben siebenerlen Früchte bat, geringe Versonen zahlen nur einen Kreuger, Wornehmeraber eine beliebige Discretion.

#### Avertissement.

Demnach bes Thoma Chepparbis fcma. let Beg jum leben, ober Die mabre Befeb. zung Durch Chriftum ju GDit, 800. ben ben Buchanblern Stod's Erben Schilling und Beter ausgegeben wird , als machen fie fole des benen Serren Pranumeranten betannt, Damit fic Diefelben in Beiten melben , und gedachtes Buch gegen wenigen Rachiduß, meis len es auf 8. Bogen flarder morben, empfans gen tonnen. Denen auswärtigen herren Dednumeranten ju Gefallen wird hierburch ein Cermin von 3. Monaten gefest , in mels der Beit ue thre Scheine vorzeigen und Die Exemplaria erhalten, nachbero merben feine Der gegen: Scheine meiter angenommen. marige Preif von Diefem erbaulichen Buche ift 45. Rreuger.

#### Avertissement.

In die Leichen. Caffa ben heren Lempert auf der Zeil, welche schon seit 20. Jahren errichtet, in gutem Stand stehet, und nunsmehro zu einer Fred. Caffa gemacht worden, können noch einige Versonen von Burgern oder Bensafen um billigen Preiß eingeschrieben werden. Man hat sich an obbemeldtem Ort alle 4. Wochen zu melden, und werden dars aus in Sterbsäsen 35. fl. zur Leich gegeben.

#### Avertissement.

Brod. T AX und Gewicht, zu Francfurt am Mann. Ein kaib Nocen Brod zu 6. Kreuger, 2. Pfund 24. koth. Ein paar Weck zu 2. Kreuger = 16. koth. Ein paar Milch. Broo zu 2. Kr. 12. koth. Ein gemischt Brod zu 2. Kreuger 20. koth. Franckfurt den 8. Juni 1754. Recheney.

#### Avertissement.

Fleisch TAX, ju Franckurt am Mayn. Rindfleisch, das Psund ju h. Kreuger. Schweinsteisch, das Pfund zu 6. Kreuger. Kalbsteisch, das Pfund zu 6. Kreuger. Hammelsteisch, das Pfund zu 7. Kreuger. Franckurt den 8. Innit 1754.
Recheney.

Ankommende Passagiers. Herr Graf von Berdani, kommt von leipis, log. in der Reichscron. Herr Baron von Stein, kommt aus Cachsen,

log. im goldenen Engel.

Herr Baron von Camptic, Ranferl. Cammerherr, tommt non Brutel, und herr Baron von Shus, fomme aus holland, logiren im rothen Manngen.

herr Umtmann Stalleine, fommt von Burt, burg, log im gold. Enget.

Herr Rath Schagmann, tommt von Fried. berg, log. in der Roos.

Herr Schmitekambs, Handelsmann, tommt von Munchen, log. im gold. Engel.

Herr Hauptmann Drot , vom Ifenburgis schen Regiment , logiret im Romischen Kapser.

## Extraordinairer Anhang

## Zu denen Franckfurter Frag - und Anzeigungs : Nachrichten/ Freptags/ den 14. Junii/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Da man mit der vorseyenden Revision über die hiesige Stadt : Bibliothes , und Berfertis gung eines gang neuen Catalogi, diß in die Juristische Bücher gekommen , und balden auch jur den Medicinischen schreiten wird , als werden alle diesenige , welche besonders Juristische und Wedicinische Bücher , dahin gehörend, den sich haben , bierdurch ernstlich erinnert, solche, ohne den geringsten Verzug , zu obigem Behuf , dahin zu liesern , wie dann auch dergleichen Erinnerung an alle diesenige nochmalen hierdurch epsolget , welche allschon geraume Zeit Bücher von sothaner Bibliothec noch hinter sich haben , damit nicht nothig sepe mit ihnen ansonsten , nach Ausweiß hierüber ergangener Verordnungen , zu versahren.

Frankfurt den 10. Junii 1754.

Deputati ad rem librariam.

### AVERTISSEMENT.

Jukommenden Montag wird sein ber siebenzehende bieses Monats, werden auf Hochobrigkeitliche Erlaudnuß zwen Kirchen Plas, ber eine zu St. Catharinen ein Weiberplas, in dem Eingang unter der Pfort, linder Hand in dem breiten Gang des vierten Stuhls, erster Plas, Aumero 66. Der andere zu St. Petri ein Manneplas auf dem lettner, Rumero 74 in des Herrn Enfrieds Behaußung, auf dem großen Kornmarck Nachmittags um 3. Uhr an dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufft werden.

## AVERTISSEMENT.

Demnach ben loblicher Rechenen Montags ben erten Junit 1774. Die Admodiation Des Ros. Bolles, welcher mit dem Ende dieses Monats erloschen, an den Meistbietenden versteigert werden soll; Alls wird solches hierdurch befannt gemacht, damit diejenige so denselben zu admodiren kusten haben, auf obgemeldte Zeit bep-Loblicher Nechenen sich einfinden und ferneru. Bescheid und Erfolg vernehmen konnen.

Publiciet Francfurt ben 6ten Junit 1754.

Recheney.

Sachen die zu verkauffen, so bewegsals: unbeweglich sind, in der Stadt:

Sine groffe Pref von Cidenholy mit swey

3men ertra gute Rachtigallen melde Lag-

und Racht folagen, find ju verfauffen.

Birn über ben der Einzelern, find noch immerhin von denen bekannten ertra guten Mandel-Hiren das Stud um bren Kreuger zu haben, weiche nicht zum Verkauff herum getragen werden.

unter ber Catharinen Pfort ift ein mohlgelegenes ju allerlen Profesionen Dienliches

Mauß ju vertauffen.

Ben Georg Lorens Plat ist wiederum frisch ankommen, Canaster 2 1. fl. das Pfund, hatber Canaster vor 40. fr. und Canaster Switsent zu 24. fr. welche dren Sorten ertra gut und Preis wurdig.

### Bu verlehnen in ber Stadt.

Bu Sachsenhaußen ohnweit ber Brud flebet eine Stiege hoch, ein sauberes Bimmer

Auf der Zeil als einer wohlgelegenen plais fanten Strafe find bor eine eingele Mannss Person einige Zummer, jedoch ohne Meublen

au perlehnen.

Ben Frau Wagnern auf dem Gartuchens Plat, neben Herrn Brudmann find eine Stiege hoch 2. Stuben, 4. Kammern, 2. Kuchen und ein Stud vom Reller zu verlehsnen. Wasser und Regen ist im Hauß.

Bip dem Sattler: Meister Johannes Sager, gegen über dem Johannitter Hof in der Fahrgaß ist im zweyten Stock eine Stube, Studen Rammer nebst noch etlichen andern Rammern, Ruch, Reller und sonstiger Be, auemlichkeit zu verlehnen.

Auf ber Allerheiligen Straaß ist eine be, queme Wohnung, nebst Scheuer, Stauung, wenen Garten, wie auch Reller zu verlenhen, wodon ben Ausgebern dieses das weitere zu erfragen.

In der Gelnhäußer Gaß auf dem Plaggen, ben Johannes Liebetrau, Zinngiefer find eine und zwen Stiegen boch etliche Wohnungen w

perlebnen, und fogleich ju beziehen.

In der Kannengieser Gaß ben Deren Worner, Bierbrauer, ist auf dem zweyten Stock
eine Stube, zwen groffe Kammern, eine
räumliche helle Kuch, welche in Hanner Hof
gehen, ein Stuck vom Keller, Holk = Ram
mergen und sonstige Bequemlichteit zu verlehnen, welche sobalden bezogen werden
konnen.

#### Sachen die gestohlen worben.

Bor einigen Tagen Morgens um 2. Uhr find einer armen Wittib folgende Sachen aus der Stude gestohlen worden, als 25. Shlen Worder Tuch, 4 Shlen Debler Tuch, und 5. zinnerne Teller, wer davon Anzeige thun tan, soll ein gut Trancegeld bekommen.

#### Avertissement.

Auf Hochobrigteitliche Erlaubnuß soll die von Wenland Herrn Johann Heinrich Bewetdick seel. gewesenen Burgers und Färders, auch Burgerl. Aittmeister allbier hinterlassene Fardbehaußung auf dem Lankplan, hinter dem großen neuen Brauhauß gelegen, vertaufet werden, und hat man sich derhalben bey Frau Wittib Graumannin auf dem Liebsfrauenderg, und deren Beverdickischen Kinsder Cutatoren, Herrn Licent. und Etadte Bibliochec. Kneusel, und dem Bender Meister Link auf der alten Gaß, wie ingleichen Herr Lapitain Henrici hinter der Schlimmauer, zu melden.

## Nro. LL

## Dienstag, den 18. Junii, 1754.

## 

Wie auch eines Socho Edlen Lichen und Aschweises und Sochweises und Sochweises und Aschweises und Aschweise un

Franckurter Frag-und Anzeigungs.
Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Büche

Sasse nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Vormittag ausgegeben und bekanntgemacht werden.

## AVERTISSEMENT.

Demnach ben loblicher Rechenen Montags ben 24ten Junit 1754. Morgens pracise um 20. Uhr die Admedizeion Des Ros. Bolles, welcher mit bem Ende biefes Monats erloschen, an

ben Deiftbietenben verfleigert merben foll; Alls wird foldes hierburch befannt gemacht, bamit Diejenige fo denfelben ju admodiren guften haben , aut obgemelbte Beit ben loblicher Rechenen fich einfinden und fernern Befcheid und Erfolg vernehmen tonnen.

Publicitt Francfurt ben agten Junit 1754.

Recheney.

## AVERTISSEMENT.

Machbem ber Berlenh über das fogenannte Schmeerbacher Geland zu Bornheim, ad 1. Suube, 5. Morgen, 3. Bieriet, 17. ein Achtet Ruthen, auf nachtt ommenden Martini in Enbe gehet , und befagtes Gelande wiederum aufs neue offentlich ausgebotten und berichnet merden fou ; Alls ift hierju der 25te Junit c. a. pro Termino von Rorn : Umiswegen angeordnet morben, und tonnen bemnach Diejenige, fo Diefes Belande zu erfteben Luften haben, und erforderliche Caution ju leiften im Ctande find , fich auf oobemelten Lag Bormittags to. Uhren auf. allhiefigem Rorn - Umt meiben , und ben Erjolg Diefer Berfteigerung geziemend abwarten.

Signatum Francturt ben 14ten Juntt 1754.

Rorn = 21mt.

AVERTISSEMENT.

Da man mit ber vorseyenden Revision über die hiefige Stadt Bibliothec, und Berfertis gung eines gang neuen Catalogi, bif in die Juriftigde Duder gefommen, und balben auch ju Den Medicinischen ichreiten wird, als werden alle Diejenige, welche besonders Juriftische und Medicinifche Buder, Dabin gehorend, bep fich haben, bierdurch ernftlich erinnert, folde, ohne Den geringften Bergug, ju obigem Behuf, babin ju liefern, wie bann auch bergleichen Erinnes rung an alle Diejenige nochmalen hierdurch erfolget , welche allicon geraume Zeit Bucher von fothaner Bibliothec noch hinter fich haben, Damit nicht nothig fene mit ihnen ansonsten, nach Musmeiß hieruber ergangener Berordnungen, ju verfahren.

Frankfurt ben 10. Junii 1754.

Deputati ad rem librariam.

# 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

Ben herrn Johann Chriftoph Wunderlich in der Rannengiefer Bag find wiederum ertra gute frifche Befiphalifde Schunden, fomobi Ceniner : als auch fludweiß ju haben.

Ein noch wohl conditionirtes Braugefdirr, bestehend in einem neuen tupffernen Braufeffel 20. Dom haltend , 1. Weighbutte, 1. Bierbitte, 1. Sefenbutte, 1. Rubifdiff, 3. Meifchgabeln, 2. groffe Ecopffaß, 2. fleine Sanbicopffaß, 2 groffe mit eifernen Banben beichlagene eichene Eroge, 2. groffe Rins nen das Bier aus dem Raffet gu leiten, mit

Gernen Banden, und 1. bergleichen gu ber Sapifen : Burte ebenfals mit eifernen Banben zerfeben , ift gu Sanau in ber fogenannien groffen Rrone ju verfauffen , und ben Dem Berrn Cammer : Rath Rlingenber Dafelbft,

weireren Beideid ju haben:

Eine Gfetin benebft ihrem Jullen, fichet gu Bigbaden im goldenen Engel ju verlauffen, fo nun jemand folde jur Eur gebrauchen, an fich handeln will, beliebe fich ben 23. 24. ober 25ten biejes, aufs langft bafelbften eingufin. ben , und meiteren Beideid zu vernehmen, benn bif babin die Eur von benen bermaligen

Eigenihumern ju Ende gebet.

Es jind folgende Weine, nemlich, 2 Gind, faß Mineinmein, de anna 1727. p. 3000. ft. 2. de anno 1729, 1500, ||. 1. de anno 1737. 650. fl. 5. de anno 1739. 3000. fl. a. de anno 1746. 500, fl. 2. de anno 1747. 900. fl. ju verlauffen, und sich deshalben ben Alusaebern biefes meiters ju ertundigen.

Ben bem Dandelsmann Streng, in ber Schnirgas find wiederum frifde veritable Baipnausche Schunken, sowohl Centuers bann frudweiß rechtes Preifes zu haben.

Ein nusvaumener Auszieh Lisch, ein großer Brater mit Spieß und Braterhauß, sodann eine groffe Sagwind find zu verkauften.

Zu verlehnen in der Stadt.

Es ift in einer iconen Straffe ein gaben

und Abohnung zu verlehnen.

Muf Der Bockenbeimer Gag fiehet eine neue Behaufung mit allen Bequemlichkeiten verfe-

ben , au perlehnen.

Auf der gröffen Bockenheimer Gaß im Tobads oder fogenannten welfchen Sof, ift ein recht plaisanter, und mohl angelegter Blumen : Garien, mit allerhand iconen Epa: lier : odumen versebener, ju verlehnen, und Die darinnen sich befindliche Orangerie, wie nicht weniger; Die indem jum Garten gehöris gin Wohnhauf vorräthige Mobilien, als auch ein wool proportioniries neues Billard, faint Bugehorde, billigen Preisses an den ju dem

Garten etwann lufthabenben Beflanber , su bertauffen, und ben Alusgebern Diefes, nabere Dadricht einzuholen.

Ohnweit der Schnurgaf fiehet eine Stube mit oder ohne Meublen an eine eing le Perfon

au bermiethen.

Buf bem Liebfrauenberg flehet eine plais fante Bobnung mit allen Bequemlichfeiten gu

perlehnen.

Auf bem Rogmard an ber Allee ift bas eine Pfeifferifche Sauf neben bem herrn de Schmett , meldes besteiget in feche Etuben, 5. Rammern, 2. Ruchen, Reller ju 30 à 32. Clud Wein , Boben mit det Bafchend, im Sof ein Etall, Bafferpomb und Walchs. Ruch, nebst allen andern Commoditaten gu verlebnen , und tan nunmehro tagitch bejos gen werden, Dieferhalb ift ben Deren Pfeiffer, Sandelsmann in der Buchgaß naherer Bericht au erhalten.

In der Buchgaß find an eine fille Sauffe. hattung, oder an ledige Versonen veribeilt, auf einem Stod mit ober ohne Deublen, 2. Stuben , 3. Rammern , und eine Ruch ; benebst allen andern Commoditaten zu verlebe nen , und ben Musgebern Diefes weitere Dads

richt gu haben.

In ber Catharinen Rirch ift ein Beiber. Plag, in dumero g2. Der britte Cig au berlebnen.

Ben herrn Diehl auf bem Liebfrauenberg find die swey unterfte Ctod mit ober ohne

Laden zu verlehnen.

Versonen so allersen suchen.

Eine Perfon fucht Gefellicafft mit ertea

Post nach l'eipzig zu verreißen.

Ein Sandlungsbedienter ber bas Ceinige wohl erlernet, Die Doppelte Buchhaltung ju führen meiß, und Frangofifch fpricht, fuchet allbier oder aufferhalb Der Ctabt Condition.

Eine fichere bobe Serrichafft, verlanget vor einen jungen herrn bon 8. Jahren, einen in ber Frangofiften Sprache , humanioribus, und andern jugeborigen Wiffenichaften wohl

erfahrenen, und mit guten Tekimoniis verses henen Hosmeister, Evangelischer Religion, wer nun dergleichen Station anzutretten gesins net, und præstanda zu præstiren getrauet, kan sich je balder je lieber ben dem Handelsmann Georg Wilhelm Leckhardt, in der goldenen Federgaße wohnhaft, melden, und von solchem die Addresse sowohl, als einstweilige favorable Conditiones vernehmen.

Ein tuchtiger und ansehnlicher Autscher, Catholischer Religion, der nuchtern und treu, auch nicht allein das Fahren wohl, sondern auch die Pferde verstehen muß, gegen monatliche Rost und Lohngeld pro 10. fl. gesucht.

Es wird vor eine adeliche Herrschafft eine Catholische Rindermagd, welche Frankosisch spricht, und von betagtem stillen Wesen, auch schon mit Linder umgegangen ist, und berfelben Verpflegung wohl verstehet, sur

Wartung eines Rindes verlangt.

Ein junger Mensch von honetten Eltern, Svangelischer Religion, ber im Schreiben und Rechnen wohl geubt, fristren und balbiren kan, auch mehr ben vornehmen herrschaften gedienet, und mit schonen Attestaten versehen. Sucht als Schreiber ober in Ermangelung des

fen als Laquan unterinfommen.

Sh wird alltäglich eine Rutsche aus ber Schweiß mit 4. guten Pferden allhier erwarztet, so sich nun jemand derfelden nach Basel, Bern, Geneve, Neuendurg, oder einen and deren Ort in die Schweiß, allenfalls auch nur diß nach Straßburg zu verreißen bedienen wolte, der beliebe sich im Gasthauß zum golzbenen Löwen, allwo erwehnter Rutscher logizen wird, zu melden.

Sachen die verlohren worden.

Den 12. Dieses ist in der großen Sandgaß eine weiß und braune Parifer Hundin mit halb abgehauenen schwarz und langen braus nen Ohren, welche frisch gehauen, verlohren worden, der Ueberdringer berselben bekommt ein Trankgeld.

Es ist am berwichenen Frentag Abendi in der Gegend des Laugens auf dem March durch den Wind ein banmvollen Fleneden Müßgen blau und weiß gewürstelt vom Be den herunter gejagt worden, wer nun etwa folches gefunden, wird ersucht es den Ausi geber dieses gegen ein Recompens zu überbringen.

Avertissement.

Heutigen Dienstag Rachmittags um 2. Uhr soll in dem gewöhnlichen Ausrusser Ses wölb auf dem Romerberg 1. Parthie Theol. und Juristischer Bucher öffentlich verkausst werden.

Avertissement.

Auf Hochobrigkeitlichen Befehl werden kunftigen Mittwoch als den 19ten dieses Borund Nachmittags in dem gewöhnlichen Austruffer Gewölb auf dem Kömerberg 1. Parihie gute Achner Lücher, Sommerzeug, Siamois, gestreiste Leinenzeug und sonsten allerhand schöne Waaren, öffentlich an den Meistbiestenden verkaufft.

Avertissement.

Brod . T A X und Gewicht, zu Franckurt am Mayn. Ein laib Noken Brod zu 6. Kreuger, 2. Pfund 24. Loth. Ein paar Weck zu 2. Kreuger = 16. Loth. Ein paar Milch, Brod zu 2. Kr. 12. Loth. Ein gemischt Brod zu 2. Kreuger 20. Loth.

Frankfurt den 8. Junit-1754. Recheney.

Avertissement.

Fleisch . TAX , ju Francfurt am Mann. Rindfleisch, das Psund ju 6. Kreuger.

Schweinsteisch, das Pfund zu 6. Kreuger. Kalbsteisch, das Pfund zu 6. Kreuger. Hammelsteisch, das Pfund zu 7. Kreuger.

Francfurt den 8. Innii 1754. Recheney.

## Dienstag / den 18. Junii / Anno 1754.

### Anhang zu denen

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs, Nachrichten / worins nen die allhier zu Franckfurt Vroclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Setaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Chelich : Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Um ersten Somitage nach Trinitatis, ben 16. Junii 1754.

Herr Abraham Kleeß, Bierbrauer, und Frau Jacobina Elisabetha Bachin, Wittib. Johann Georg Schneeweiß, Megger, und Jungfer Maria Christiana Engelin.

Copulire und Shelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt.

### Dienstags / den 11. Junii.

Johann Gottlieb Wappner, Kammacher, und Susanna Maria Geißlerin, Wittib.

Johann David Mittmann, Gartner, und Jungfer Glisabetha Nagelin.

Philipp Henrich Winckler, Leinendrucker, und Jungfer Anna Dorothea Freundin.

## Getauffte hierüben in Franckfurt.

Sonntags / den 9. Junii. Philipp Christoph Nordmann, Posamentierer, einen Sohn, Johann Friedrich. Johann Bernhard Clausius, Knopfmacher, einen Sohn, Johann Bernhard. Johann Heinrich Bernhammer, Weißbinder, einen Sohn, Johann Michael. Johannes Klemm, Scribent und Musicus, einen Sohn, Ludwig Gottfried. Christian Friedrich Knöffel, Gürtler, eine Tochter, Unna Margaretha. Severin David Alffeld, Schrootgieser, eine Tochter, Unna Catharina. Wilhelm Braun, Soldat, eine Tochter, Sara Vertraud.

## Montags / den 10. Junii.

S. T. Herr Heinrich Daniel von Rühle, Lieutenant in Hollandischen Diensten, einen Sohn, Beorg Conrad.

Dienstags / den 11. bito.

Johann Jacob Schut, Sattler, eine Tochter, Anna Glisabetha.

## Donnerstage / den 13. bito.

Herr Johannes Wirsing, Scribent, einen Sohn, Johannes. Herr Johann Gerhard Klingemann, Musicus, eine Tochter, Unna Maria. Friedrich Maximilian Bock, Todtengraber, eine Tochter, Susanna Dorothea. Claudius Himmel, Soldat, eine Tochter, Rosina Friederica.

## Freytags / den 14. dito.

Herr Johannes von Stockum, Handelsmann, einen Sohn, Christian. Christian Griedrich Weißmantel, Roßhandler, einen Sohn, Johann Georg.

## Betauffte drüben in Sachsenhausen.

Montags / den 10. Junii.

Johann Wendel Melck, Goldat, eine Tochter, Catharina Elisabetha.

Mittwochs/ den 12. dito.

Johann Georg Ott, Taglohner, einen Sohn, Peter Heinrich. Derr Johann Paul Hill, Bierbrauer, eine Tochter, Sufanna Elifabetha.

## Donnerstags / den 13. Juni.

Frank Strohecker, Weingartner, eine Tochter, Anna Elisabetha.

Freytags / den 14. dito.

Philipp Carl Wolck, Becker, eine Tochter, Maria Philippina.

## Beerdigte hierüben in Franckfurt.

## Samstags / ben 8. Junii.

Johann Georg Saufels, Laquans, Lochterlein, Johanna Elisabetha, alt 2. Jahr.

## Sonntags, den 9. dico.

Herrn Johann Benedict Festers, Notar. Cæsar. Sohn, Matthias, led. Standes, alt 22. Jahr.

Christoph Bohrmanns, Schuhmachers Tochter, Anna Barbara, alt 17. Jahr. Balthafar Müller, Darmstädtischer Solbat, alt 43. Jahr.

Johann Achilles Geißlers, Spenglers Sochterlein, Maria Margaretha, alt bren

Briedrich Scheck, Soldatens, Rindbetter-Sohnlein, Johann Jacob.

### Montags / den 10. dito.

Herr Johann Peter Nordmann, Procurator ordinarius, und Kirchen Diener, alt 46. Jahr.

Johann Jacob Bener, Golbat, Wittiber, alt 52. Jahr. Matthias Lobell, Taglohners, Tochterlein, Elisabetha, alt 2. Jahr.

### Dienstags / ben 11. dito.

Johann Conrad Neuß, Feilhauer, Wittiber, alt 65. Jahr. Herrn Heinrich Albrecht Hermanns, Gasthalters, Tochteriein, Maria Elisabetha, alt 3. Jahr.

Conrad Ertels, Taglohners, Tochterfein, Anua Dorothea, alt 3. Monat.

### Mittwochs / ben 12. Junii.

Anton Lipmann, Suthstaffierer, Wittiber, alt 58. Jahr.

Heinrich Henrici, gewesenen Schuhmachers in Windesheim, Wittib, Anna Elis sabetha, alt 80. Jahr.

Johann Daniel Buchs, Schubkarchers Haußfrau, Anna Elisabetha, alt 49.

Johann Wilhelm Beckers, Soldatens Sohnlein, Philipp Ludwig, alt 4.

Johann Philipp Beners, Soldatens Tochterlein, Catharina Dorothea, alt 2.

Donnerstags / den 13. dito.

Herr Johann Friedrich Hundertstund, Silberarbeiter, alt 60. Jahr. Johannes Scherlensky, Pergamenters Sohnlein, Johann Conrad, alt zwey Jahr. Johann Thomas Petri, Karchers Sohnlein, Johann Jacob, alt 8. Wochen.

### greytags / ben 14. dito.

Johann Wilhelm Müllers, gewesenen Blumengartners, Sohnlein, Johann David, alt 1. Jahr.

Johann Heinrich Frolichs, Maurer Gesellens, Kindbetter Sochterlein, Anna Elisabetha.

Peter Meisel, Soldatens Frau, Anna Margaretha, alt 39. Jahr.

Eva Diegin, Wittib, alt 39. Jahr.

### Samftags / ben 15. bito.

Herrn Gottfried Carl Bon, Goldarbeiters, Kindbetter : Sohniein, Heins rich Remigius. Iohann Michael Blok, Glasers. Kindbetter : Tochterlein, Eva Margas retha. Beerdigte drüben in Sachenhausen.

Miemand.

## Extraordinairer Anhang

## Bu denen Franckfurter Frag , und Anzeigungs , Nachrichten/

Dienstags/ den 18. Junii/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Auf Mittwoch ben roten Junii geliebts Gott, solle in Offenbach ein Strumpsweber. Stubl, an den Meistbictenden offentlich vertauffet werden, wer dazu Lust und Belieben hat, wolle fich alsdann Nachmittags um drey Uhr in dasigem Frangosischem Schulbauß einstellen.

#### AVERTISSEMENT.

Rächstünfftigen Frentag, als den 21. hujus, Rachmittags präcife 2. Ubr foll im Mats fall ein Reitpferd an den Meistbietenden verkaufft werden, welches dem Publico hiermit befannt gemacht wird.

Publicirt ben isten Imii 1754!

Rechency.

### AVERTISSEMENT.

Dem Publico wird hiemit angezeiget, daß auf Mietwoch den 10. Julii nachft kommend, Machmittags um 2 Uhr, in dem Pfandt Dauß allbier, der Anfang, mit offentlicher Berkaufs fung an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung, aller derjenigen Pfander, so dis den 31. Januarii 1754. verfallen sind, solle gemacht, und damit alle Nachmittage, ausser Sonnabends, dis zu Ende cominairet werden; Alls werden diesenige, so dergleichen verfallene Pfandt. cheine haben, nochmaten erinnert, dieselbe vor der Berkauffung einlosen, oder prolongiren zu lassen, weilen unter währender Berganthung keine fernere Prolongation angenommen werden solle.

Publication Francfurt am Mayn ben 14ten Junii 1754.

Pfandt & Bauß & Amt.

#### ಕ್ರಾಂತಿ ಕ್ರಾಂತ

Cachen die zu perfauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt: Ben Frau Staunin am Ausgang des Pfarts ihm im ensten Sarings Laben sind ertra gute

veritable neue Platteisen, ingleichem neuer Buschemer Lapperdan, und neue Edunische Stockfich alle Woch zweymal frisch um billie gen Preif zu haben.

Ein groffer Mehltasten, ein sauberer Tisch mit 2. Gueribon von Maablieber, Holg, ein nicht alljugroffer eichener Schrand mit zwen. Thuren, ein groffer nußbaumener Ausziehs Tisch, und etliche teere Fasser sennt zu verstauffen.

Sine groffe Pref von Sidenholt mit zwen

Schrauben, ift ju verfauffen.

3men ertra gute Nachtigallen welche Tag und Racht ichlagen, find gut perfauffen.

Bu Sachsenhaußen gegen ber goldenen Birn über bep der Einzelern, find noch immerbin bon denen bekannten ertra guten Mandets Siben bas Stud um dren Kreuger zu haben, welche nicht zum Verkauff herum getragen werben.

Unter ber Catharinen Pfort ift ein wohlselegenes zu allerlen Profesionen Dienliches

Dauß ju vertauffen.

#### Bu berfehnen in ber Stabt.

In der Schmidt neben dem Wolffsed hinter der Sauptwacht find z. Stock in verlehnen.
Es bestehet jeder in einer Stube , StudenRammer, Ruch und Ruchen : Rammer, nebst noch einer Kammer, Reller und übriger Bequemlichteit , und ift sogleich zu beziehen.

Bu Sachsenhaußen ohnweit der Brud fiebet eine Stiege boch , ein sanberes Bimmer

au perlebnen.

Auf der Zeil als einer wohlgelegenen plaifanten Strafe find vor eine einzele Manns-Berson einige Zimmer, jedoch ohne Meublen

au perlebnen.

Auf den Allerheiligen Straaß ist eine bes aueme Wohnung, nebst Scheuer, Stallung, zwenen Garten, wie auch Keller zu verlenhen, wovon den Ausgebern dieses das weitere zu erfragen.

In der Gelnhäußer Gaß auf bem Plaggen, bep Johannes Liebetrau, Zinngiefer find eine

und zwen Stiegen hoch ettiche Bohnungen ju

beriehnen, und fogleich zu beziehen.

In der Kannengieser Gaß ben Herrn Worner, Bierbrauer, ift auf dem gweisen Stock eine Stude, sweis große Kauimern, eine raumliche helle Kuch, welche in Hapner. Hof gehen, ein Sind vom Keller, Holz:Kam-mergen und sonstige Bequemtichteit zu verstehnen, welche sobalden bezogen werden können.

Personen so allerlen suchen. Auf ein wohlgelegenes Hauf werden 6600. fl. a 4. pro Cento zu lehnen gesucht.

Es ift jemand ein Jagdhund zugelauffen, welcher dem Eigenibumer wieder zu Diene

ften ift.

Ein junger Mensch, Reformirter Religion, der eine saubere Hand schreibt, sucht als to quay an dienen.

#### Avertissement.

Dem Publico bienet zu wissen, daß den einem Fremden von Marburg, welcher in der Saalgaß in der neuen Welt anzutressen, ein Wunder der Aumacht Soties zu sehen seve. Dieses bestehet in einem Kornhalmen, welcher nicht nur 18. Aehren, sondern auch in denemsselben siebenerley Früchte hat, geringe Versonen zahlen nur einen Kreuzer, Wornehme aber eine bestebige Discretion.

#### Avertissement.

In die Leichen. Cassa ben herrn Lempert auf der Zeil, welche schon seit 20. Jahren errichtet, in gutem Stand stehet, und nunmiehro zu einer Frey: Cassa gemacht worden, tonnen noch einige Personen von Burgern oder Bensasen um billigen Preiß eingeschrieben werden. Man hat sich an obbemeldtem Ort alle 4. Wochen zu melden, und werben data aus in Cterbsassen 35. fl. zur Leich gegeben.

## Nro. LH.

## Freytag, den 21. Junii, 1754.

werestations to the contract of the contract o

Mir Jhro Ros misch Aaysers lichen und Kös nigl. Masestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Soch e Edlen
und Sochweisen
UK agistrass
Sochgünstigen
Bewilligung

Franckfurter Frageund Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Basse nachst dem Jahr-Thor, wochentlich zwermal, als Dienstags und Freptags : Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENT.

Seutigen Freytag Vormittag und so weiter merden in dem von den Beldischen Sauf in der Buchgaf jum alten Webel genannt, allerhand Meublen und Saufrath an den Meistbieten. ben gegen baare Bezahlung offentlich verkanst werden.

#### AVERTISSEMENT.

Dem Publico wird hiemit angezeiget, baf auf Mittwoch ben to. Julit nachft tommenb, Dadmittags um 2. Uhr, in bem Pfandt : Dauf allbier, Der Unfang, mit offentlicher Berfauf. fung en ben Deiftbretenden, gegen baare Bezahlung, aller berjeingen Pfanber, fo bis ben 31. Januarit 1754. berfallen find, folle gemacht, und Damit alle Dachmittage, auffer Connabends, Dis ju Ende continuiret merben ; Alls merben Diejenige, fo bergleichen verfallene Pfante Edeine baben , nochmalen erinnert , Diefelbe bor ber Bertauffung einibfen , ober prolongiren ju laffen , meilen unter mabrender Berganthung teine fernere Prolongation angenommen merben fofe.

Publication Frankfurt am Mann ben 14ten Junit 1754.

### Pfandt = Zauß = 2mt.

#### 

Sachen die zu verkauffen, fo bewegsals unbeweglich sind, in der Stadt:

Ben bem Saudeleniann Georg Friedrich Bachmeper in ber Sahrgaße am golbenen Lomen albier mobnhaft, ift eine ertra feine Del : Ceiffe angefommen, Deren Qualitat Die Spanifche ober Marfeillianifche übertrifft, und bergleichen tor Diefem allhier niemahls ju haben gemefen. Dieje Seiffe ift in Sabris quen und Garberegen fomoht, als jum Blet. den und Bafden nach vielfaltig gemachten Proben , mit beftem Rugen und Menage ju gebrauchen, und tonnen von bem bermablen noch übrigen Borrath Die Berren Liebhabere Riften : und Centner : weiß in Dem fehr civilen Preif à 15. und einen halben Reichsthaler bedienet merden.

Ben Johannes Lindheimer am Blenhauf ift ertra guter Pfalger Bein Efig, Die Daas

à. 8. Rreuger ju befommen.

Auf ber Beil beh dem Schneiber . Deifter Wiegel mird guter 1752ger Bein, Die Daas por 7. Rreuger perjapft.

Ein in ber Variuger Rirch wohlgelegener Beiber : Plas fiebet ju vertauffen.

In ber Barfuger Rird auf ber Erbe gegen ber Cangel über , ftehet ein moblgelegener Manns Plag ju verfauffen, bas mehrere ift ben Ausgeber Diefes zu vernehmen.

Ein mohlgelegenes Sang in ber Donges. Baf ift ju vertauffen , und tan auf Berlans gen ein Reft : Rauffchilling barauf fleben

bleiben.

Eine toftbare Garnitur Dreftbner Porces lain , melde in 6. Taffen mit Sanbhaben, einem großen Rumpen und ovalen Buderfcachtel mit Dectel beftebet, Meergrun mit weißen Schildern, und fard vergoldet, auch feine Gemablbe von Landfchafften und Chife fahrten hat, fiebet zu verkauffen.

### Bu verlehnen in der Stadt.

Es fichet an eine flille Saufhaltung, oder an eine eingele Derfon eine plaifante Bohnung au berlebnen.

Auf ber Bodenbeimer Bas ift eine mobl. gelegene Schener zu verlebnen, und fogleich

au begieben.

Dabe am Romer ift eine commode Web. nung eine Stiege boch in Sof gebend, fo in e. Studen samt Alcove, Rammer, Rinders oper Gefindstude, Ruche, Speifgewoltgen, und sonstigen Bequemtichkeiten bestehet, an eine stille Saufhaltung zu vermie hen.

## Personen so allerlen suchen.

Ein ansehnlicher Mensch ber in der Schreis beren erfahren, und fristren kan, auch etwas von der Music versteher, sucht als Laquan zu dienen.

Eine Saugamme welche gute Dild hat,

fucht ein Rind gu tranden.

Gine Saugamme Die noch in Diensten fles het, und mit genugsamer Milch verseben,

fucht abermal ein Rind ju tranden.

Es wird ein braver Bender Anecht, ber schreiben und rechnen kan, und fich auf Reifen schiefet in eine auswärtige Condition gesucht.

Eine perfecte Rochin die das Ihrige fo gut als ein Manns , Roch verstehet , auch gute Beugnisse hat, sucht Dienst entweder ben einer hohen Herrschafft , ober nach Holland, und ift ben Ausgeber dieses zu ersragen.

Es wird in eine fille Saufhaltung eine Rochin gesuchet, welche auch des Rahens tuns big, und fich ju ber übrigen hauflichen Arbeit

perfteben muß.

Eine honette Weibs : Perfon fucht noch eine andere jur Gefellichafft , um funftigen Dons nerstag nach Wisbaden ju reifen.

Ein gesetter Mensch welcher Frangofisch fpricht und gute Zengniffe bat, sucht in einem

Bafthauf als Reller ju bienen.

Es wird eine Person gesucht, um mit dem Ansang funftigen Monats Julit mit ertra Post in einer commoden Chaise nach Leipzig zu verreißen.

Ein Schneiber, Reformirter Religion, welcher Teutsch und Frangosisch spricht, as, commobiren tan, mehr gebienet und gute

Albschiede hat, sucht als laquan zu bienen, es sepe allhier oder aber mit einem herrn auf Meißen zu gehen.

Ein Sandlungsbedienter der das Seinige wohl erlernet, Die doppelie Buchhaltung ju führen weiß, und Frangonich spricht, suchet allhier oder aufferhalb der Stadt Condition.

Ein junger Mensch von honetten Eltetn, Evangeisscher Religion, der im Schreiben und Rechnen wohl geuot, fristen und balbiren kan, auch mehr ben vornehmen Herrschafften gedienet, und mit schouen Attestaten versehen. jucht als Schreiber oder in Ermangelung desten als Laquay unterzukommen.

Eine junge Saugamme bie genugfame

Mila bat, fucht ein Rind gu tranden.

## Sachen die verlohren worden.

Am Sonntag Abend ift am Schaumann. Thor ein kleiner Englischer Hund, weiß mit braunen Placen und Ohren, und einem langen Schwanz verlohren worden, wer ihn wiederdringt hat ein gut Trancegeld zu gewarten.

Den 32. Diefes ift in ber grofen Sandgaß eine weiß und braune Parifer Hundin mit halb abgehauenen schwarz und langen brauenen Ohren, welche frisch gehauen, verlohren worden, der Ueberdringer derselben betommt ein Trankgeld.

#### Avertissement.

Dern Standes, Personen wissend gemacht, daß die bereits in Stein und Mappen schneiden renomirte Jungfer Schildin, eine Lochter des vor bren Jahren ichen versorbenen und weit und breit wegen dieser nemlichen Runft in Wappen und Steinschneiden befannt gewesenen Schildes, ihre Logis verändert, und in

ber Wittfrau Kleinin Behaußung neben benen Berren Bethmannern am Birihauf eingezo: gen, wann nun Personen etwas von Wappen in Stein, Silber, Staht ober Meßing zu schneiben und zu stechen verlangen, so wird sie sich beste: sigen jederman nach Bergnügen zu befriedigen.

Avertissement.

Rachbeme Die Roniglich privi'egitte bide Alfphalter Bangen Schmier in folthe Perfe-Stion gebracht, baf fie nicht allein bon jebers man, fo Gebraud Davon gemacht , veftens approbirt mird, und icon eine groffe Parthie allhier vertauft ift, fondern auch burd gang Frandreid , als anbern Gegenben , nichis anders jum Schmieren in Juhr , Daubl-Soleiff und allen lauffenden Berden genom: men wird , indem ein viertel Djund Davon mehr fdmieret , als von andern Schmieren ein gang Pfund, und auch Solg und Eifen nicht entjundt, fondern fo tubit und fardt, Daß man ein leichtes Bubrmefen , fo tagtich geführt wird, nur alle 6. Eag, Bagen, fo iso. bis 60. Centner laben, alle 4 Eag, Rut: feben alle s. Eag, und Doft : Bagen ade Eag einmal ichmieren barff, fo ift es genug, mel. des Die Erfahrung weißen wirb, bann in Diefer Beit Die Arten gemiß noch ohligt genug fenn merben ; Go hat man bas Publicum a ertiren mollen, bag mieber eine frifche bars thie antommen, und in Francfurt am Dann ben niemand veritable ju haben ift , als ben Georg Borens Plag im Rofterifden Binter. Dauf gegen ber Stadt Umfterdam gerad über, mit bem Gebrauch : Bettel, in mohl bermahr: ten Etanblein bon 10. bif 25. Pfund , Das Pfund a 7. Rreuger, in Giandlein bon 28. Dif 200, Pfund , bas Pfund a 6. Rreußer.

Avertissement.

St dienet hiermit zu miffen, daß tunfftigen Dienstag als den 25. dieses, Radmittags um 2. Uhr zu Niederod in des gemeinschafft.

lichen Schultheißen Behaufung 20. Morgen Wiesen, welche am Mann liegen bon ber Gezmeinde an ben Mentbietenden gegen baare Bejahlung sollen verkaufit werden.

Avertissement.

Es dienet hiermit zu wissen, daß das approbirte Arcanum vor die scha liche Raiten
und Maufe den dem Zehender im Fronhof
in Commission zu bekommen sepe. Das Pas
quet kostet z. Bagen.

#### Avertissement.

Das Publicum wird hierdurch benachrich. tiget, Das Die erfte Ciaffe, Der jum Beffen berer burgerlichen Sang. Armen allhier groß. aunftig verwilligten neunten Caften :- Umts. Lollerte, bon 9000. Louten, auf Den 29. Tul. 1764. ben Etraje Doppelter Reftigution Der Gintage ohnfehlbar complet gezogen werden foll. Betlen nun gur erften Clane por febes Loof nur 30. Rteuger, jur zwenien Claffe i ft. inr britten Claffe 2. fl. und gur vierten Claffe 3. Gulben bejahlet merben, gleichwohl aber in dieser Collerte ansehnliche Preise zu gewins nen find, von welchen nicht mehr als 10 pro Cento por ermeldte Armen abgezogen werden, und ben nahe so viel Ereffer als Kehler darins nen fich befinden; so merben die Herren Liebe haver, weiche von dieser zwar kleinen, boch aber vortheilhaften gotterte einige Billets in nehmen gesonnen find , hiermit bienftfreund: lich ersuchet, ben benen im Druck befannt gemachten Herren Collictoribus sich um so ehen: der ju melden, und es nicht bis auf die Vente an perschieben, als sonsten sie keiner Looke mehr babhafft merben mochten, fintemalen auf den isten funffugen Monats Junit Die Bucher geschloffen , und nachgebends feine Deotten mehr angenommen werden. Public. Frankfurt am Dlavn, Den 22. Man 1754. Castenellint.

## Extraordinairer Anhang

## Bu denen Franckfurter Frag ; und Anzeigungs ; Nachrichten/

Freytags/ den 21. Junii/ 1754.

## AVERTISSEMENT.

Demnach ben loblicher Rechenen Montags ben 24ten Junit 2754. Morgens prarise um to. Uhr die Admodiation des Roß. Bolles, welcher mit dem Ende dieses Monats erieschen, an den Meistbietenden versteigert werden soll; Alls wird solches hierdurch betannt gemacht, damit dieseinige so denseiben zu admodiren kusten haben, auf obgemeldte Zeit ben Loblicher Rechenen sich einfinden und sernern Bescheid und Erfolg vernehmen konnen.

Publicirt Francfurt ben 17ten Junit 1754.

Recheney.

## AVERTISSEMENT.

Machdem ber Berlen's über das fogenannte Schmeerbacher Geland in Bornheim, ad r. Hunde, s. Morgen, 3. Biertel, 17. ein Achtet Muthen, auf nachstemmenden Marini zu Ende gehet, und bejagtes Gelande wiederum aufs nene offentlich ausgebotten und verlehnet werden foll; Alls ist hierzu der 25te Junit c. a. 1 ro Termino von Korn : Amtewegen angeordnet wors den, und konnen demnach diesenige; so dieses Gelande zu erstehen Lusten haben, und erforders liche Caucion zu leisten im Stande find, sich auf obbemelten Lag Bormittags 20. Uhren auf albiesigem Korn Amt melden, und den Ersolg dieser Bersteigerung geziemend abwarten.

Signatum Francfurt ben 14ten Junit 1754.

Korn / Amt.

## 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Ein noch wohl conditionirtes Braugeschirr, bestehend in einem neuen fupffernen Brauteffel 20. Ohm haltend, 1. Meischbutte, 1. Bierbutte, 1. Hefenbutte, 1. Ruhlschiff, 3. Meischgabeln, 2. groffe Schöpffiaß, 2. tleine Handschöpfisch, 2 groffe mit eisernen Banden beschlagene eichene Eroge, 2 groffe Rinsnen Das Bier aus dem Ressel zu leiten, mit eisernen Banden, und 1. bergleichen zu der Hopffen Butte ebenfals mit eisernen Banden

versehen, ist zu Hanau in ber fogenannten großen Krone zu verkausen, und ven dem Herrn Sammer, Raip Klingender daselbft,

meiterer Beideib ju haben.

Es sind folgende Weine, nemlich, 2 Studs faß Rheinwein, de anno 1727. p. 3000. fl. 1. de anno 1729. 1500. fl. 1. de anno 1737. 650. fl. 5. de anno 1739. 3000. fl. 1. de anno 1746. 500. fl. 2. de anno 1747. 900. fl. 3u vertaussen, und sich deshalben ben Rusgebern dieses weiters zu erkundigen.

Ein groffer Mehltasten, ein sauberer Lisch mit 2. Gueridon von Maastieder, Solt, ein nicht allzugroffer eichener Schrand mit zwen Thuren, ein groffer nufbaumener Auszieh-Lisch, und eiliche leere Faster seynd zu ver-

fauffen.

Eine groffe Pref von Gidenholy mit smey

Schrauben, ift ju verfauffen.

3men ertra gute Nachtigalien welche Eag und Racht ichlagen, find ju verfauffen.

### Bu verlehnen in der Stadt.

In der Schmidt neben dem Wolffeed himter der Hauptwacht find 2. Stock zu verlehnen. Es bestehet jeder in einer Stude ; Studen-Kammer, Ruch und Ruchen: Rammer, nebst noch einer Kammer, Refler und übriger Bequemlichteit, und ift sogleich zu beziehen.

E: ift in einer iconen Graffe ein gaben

und Wohnung ju verlehnen.

Auf der groffen Bodenheimer Gaß im Tobacks oder sogenannten welschen Sof, ist ein recht plaisanter, und wohl angelegter Blumen Garten, mit allerhand schönen Spatier Laumen versehen, zu verlehnen nnd die darinnen sich befindliche Orangerie, wie nicht meniger, die indem zum Garten gehöris gen Wohnnauß vorräthige Mobilien, als auch ein wohl proportionirtes neues Billard, samt Bugehörde, billigen Preisses an den zu dem Garten etwann lufthabenden Bestander, ju vertauffen, und ben Ausgebern dieses, nahere Dadricht einzuholen.

Muf bem Liebfrauenberg ftehet eine plais fante Wohnung mit allen Bequemlichteiten ju

perlebnen.

Auf dem Rosmard an der Allee ift das eine Pseisterische Haus neben dem Herrn de Schwert, welches bestehet in sechs Studen, s. Rammern, 2. Kinden, Reller zu 30 à 32. Stud Wein, Boden mit der Waschhend, im Hof ein Stall, Wasserpomb und Wasch, nebst allen andern Commoditaten zu verlebnen, und fan nunmehro täglich bezogen werden, dieserhalb ist den Herrn Pfeister, Haudelsmann in der Buchgaß naherer Bericht zu erhalten.

In der Buchgaß find an eine flille Saus. haltung, oder an ledige Personen vericeilt, auf einem Stock mit oder ohne Meublen, 2. Stuben, 3. Rammern, und eine Ruch, benebst allen andern Commoditaten zu verlehenen, und ben Ausgebern dieses weitere Mach.

richt ju baben.

## Personen so allerley suchen.

Eine Person sucht Befellschafft mit ertra

Doft nach Leipzig ju verreißen.

Eine sichere hohe Herrschafft, verlanget vor einen jungen Berrn von 8. Jahren, einen im der Frankolischen Sprache, humanioribus, und andern zugehörigen Wissenschaften wohl erfahrenen, und mit guten Testimoniis verse henen Hofmeister, Evangelischer Religion, wer nun dergleichen Station anzutretten gesinnet, und præstands zu præstiren getranet, kan sich je baider je lieber ben dem Sandelsmann Georg Wilhelm Leenhardt, in der goldenen Kedergaße wohnhaft, melden, und von foldem die Addresse sonnehmen.

## Nro. Lill.

## Dienstag, den 25. Junii, 1754.

### 

Mis Jhro Ros s mische Raysers lichen und Ros nigl. Majestät ellergnädigstem PRIVILEGIO,



Wie auch eines Soch dEdlen und Sochweisen Wagistrass Sochyänstigen Bewilligung

Franckurter Frageund Anzeigungs. Nachrichten.

Beldse in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Gaffe nachst dem Fahr. Thor, wochentlich zwepmal, als Dienstags und Freptags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Dem Publice wird hierdurch befannt gemacht, Daß ein Stud sozzger Bein, Miebescheis mer Gewäche, Montag ben ersten instehenden Mongte Qulit auf Der Ritterschafftlichen Cankles

Dermahlen im Dominicaner : Rlofter ju Manny Rachmittags bren Uhr beraanthet dund bem Meifibietenben gegen baare Bahlung überlaffen merben folle, worzu bann die Liebhabere boffico eingeladen werden.

### 

Sachen die zu verkauffen, fo bewegsals unbeweglich find, in der Gradt:

Dachbem por geraumer Zeitin Diefen Blat. tern von einem vortreftichen Rupferfind, Die Ctabt Berufalem prajentirend, in ber Große 2. Souh 8. Bou bod, und 3. Souh 8 Boll . lang gemelbet morben, und ber Author bars pon, meider baben viel Dube angewendet, unter Diefer Beit geftorben, inithin alfo burch Diefes Werd, einen buigen Ruhm erworben, als hat man nicht umbin gefonnt hierdurch in avertiren, Daf diefes toftbare Cind, in bem angefesten Preif annoch zu haben fege bep Beren Johann Chriftian Riefe in Frandfurt auf ber Beil mobnhafft. Ben obgemelbtem Seren Riefe, ift annoch ein vortrefliches Rupferflud in Commission ju finden , bon 3hro Ronigl. Soheit Pring Jojeph , Ein Sergog Don Defferreich, und smar ju Pferd, in ber Große bon brey Eduh hoch und swey Eduh breit.

In ber Reichs. Eron logiret ein Frember, welcher eine Parthey Rupferftiche , nemtich fowars und blau getrudte , wie auch Mutfonitt Bilber, ingleichem einige Dinnicalia, billigen Preifes ju bertauffen hat , und fich

nicht tang allhier aufhalten mirb.

Eine mohl gemachte, und gut conditionirte mit Chlog und Band verfebene eichene Thur von 2. Blugel , fichet billigen Preiffes ju

pertauffen.

Das wohlgelegene Sauf ju Cachfenhaufen neben bem Beder Beren Ranfadt am Uffenthor, welches ju allerhand Profesionen Dien-

lich, flehet zu verkauffen, und kan man fich ben herrn Veter hartmann, Bierbrauer auf

bem Wedmardt melben.

In der Andreaischen Buchandlung albier iff in Commission zu haben : Johann Chris Roph Vielenfelds Deppeite Zeugniß GDires an berer Dienichen Seelen 1. aus bem Bild und Gleichnif ber Ratur, 11. aus Dem geofs fenbahrten Wort Gotics in erbauliden Betradtungen über bie Conn . und Teftiags-Enangelia beutlich vorgestellet, 410. Gießen. Diefes Duch welches foniten fl. 2. gefoftet, foll bis Unfang nachfitunftiger Deffevor fl. 1. perlaffen merben.

Muf Sochobrigkeitlichen Befehl fon beutigen Dienstag Bor. und Rachmittag in bem gewöhnlichen Queruffer . Gewolb auf Dem Ro. merberg eine Varibie Mableiden, Caianien, Siamois, ertra fcone geftreiftte geinenzeug und verschiedene andere gute Baaren offentlich an Den Deifibietenden plus offerenti bertaufft

merben.

Eine noch recht wohl conditionirte und faft gang neue groffe Belt ift mit allem Bugebor billigen Preiffes ju vertauffen, und befmegen ben Jehann Georg Cadreiter auf ber grof: fen Efchenheimer Gas wohnhafft, bas mehrere au bernehmen.

### Zu verlehnen in der Stadt.

. Am Pfarreifen ift bor eine eingele Perfon ein meublirtes Bimmer ju verlebnen.

1200. fl. Pupillen : Gelder liegen ju verleh. nen parat , und hat man fich beffale beb Cafpar Sufried auf ber fleinen Sichenheimer Bag und Johann Georg Schreiner, auf ber fleinen Gadengaß zu melben.

### Personen so allerlen suchen.

Ein Knab von 15. Jahren, welcher teutsch und trangofisch spricht und schreibet, auch das rechnen verstehet, und Resormirter Religionist, sucht die Sandlung zu erlernen.

Ein junger Mensch von honetten Eltern, Evangelischer Religion, der im Schreiben und Rechnen wohl geubt, fristen und balbiren kan, auch mehr ben vornehmen Herrschaften gedienet, und mit schonen Aitestaten versehen. sucht als Schreiber oder in Ermangelung desen als Laquan unterzukommen.

Sine honette Person sucht Compagnie nach Berlauff von 14. Lagen bif 3. Wochen nach Cottingen , ober bann nur bif Cassel ju

berreißen.

Ein bekannter Mann, Lutherischer Relisgion, ein Bender, welcher das Paden ber, flehet, sucht in einem Sandels-Saus zu auersten Berrichtungen sich gebrauchen zu laffen.

Rachstunfligen Camftag fahret Rutscher Rromelbein auf ber Eichenheimer Gas nit amen Rutschen leer auf Ems, wohin er Berfonen juchet

Eine ehrliche Rrau meliche genugfame Mild

hat, sucht ein Rind zu tranden.

Sachen bie gefunden worden. Es ist in der Barfüßer Rirch ein goldenes Ringlein gefunden worden, welches dem Ei, genthumer wieder zu Diensten ift.

### Sachen die verlohren worden.

Um Sonntag Abend ift am Schanmann. Thor ein fleiner Englischer Sund, weiß mit braunen Placen und Ohren, und einem lang n Schwant verlohren worden, wer ihn wiederbringt hat ein gut Eranchgeld zu gemarten.

#### Avertissement.

Weilen die Verganthung einiger Zulast Pfälger Weinen von denen Jahren 1751ger, 1752ger und 1751ger legthin geme' ter massen in dem Knochischen Hauß in i... Manns ger Gasse nicht vor sich geganger: So wird hiermu bekannt gemacht, daß dieser Verkauff auf den nächstänsstigen dritten Julii an des sagtem Ort. durch die geschworne Ausrusser Machmittags zwen Uhr ohrsehlbar vorgenoms men werden sous.

#### Avertissement.

Gine Beis Person hat ein bewährtes Pulver, Die dice Halpe sowohl an ledigen als verheuratheten Personeiszu curiren, wann auch solche 30. diß 40. Jahr gestanden, und an welchen sonst keine Arnen anschlagen wollen, wie sie dann bereits an vielen Personen die Probe erwiesen.

#### Avertissement.

Dienstag als den 25. Dieses, Nachmittags um 2. Uhr zu Niederod in des gemeinschafftslichen Schultheißen Behausung das nachst dem Mayn auf denen Wiesen gemachte neue heu von der Gemeinde an den Meisteiensden gegen baare Bezahlung vertausst werden soft.

#### Avertissement.

Es wird hierdurch fowohl hohen als nies bern Standes-Personen wiffend gemacht, daß venomirte Jungfer Schildin, eine Lochter des vor dren Jahren schon verstordenen und weit und breit wegen dieser nemlichen Kunst in Wappen und Steinschneiden befannt gewese, nen Schildes, ihre Logis verändert, und in der Wittfrau Kleinin Behaußung neben denen Serren Bethmannern am Bleuhauß eingezos gen, wann nun personen etwas von Wappen in Stein, Silber, Stahl oder Meßing zu schneiden und zu stechen verlangen, so wird sie sich besteißigen jederman nach Vergnügen zu bestiedigen.

#### Avertissement.

Das Publicum wirb hierburd benadrid. tiget , baf Die erfte Claffe , Der jum Beften berer burgerlichen Saus Armen allbier groß. gunftig vermilligten neunten Caften . Amts. Botterie, von 9006. Loofen, auf ben 29. Jul. 1754. ben Strafe Doppelter Restitution Der Einlage ohnfehlbar complet gejogen werben fod. Beilen nun jur erften Claffe por jebes. Loof nur jo. Rreuger, jurimepten Claffe i f. Bur britten Elaffe 2. A. und jur vierten Elaffe 3. Gulben bejahlet merben , gleichmobl aber in Diefer Lotterie anfehnliche Preife ju gemine nen find, pon welchen nicht mehr als to pro Cento por ermelbte Urmen abgejogen merben, und ben nabe fo viel Ereffer als Gehler barin: nen uch befinden; fo merben bie herren lieb. baber, welche bon biefer mar fleinen, bod aber portheilhafften Lotterie einige Billets ju nehmen gefonnen find , hiermit bienftfraund: lich erfuchet, ben benen im Drud befannt gemachten Derren Colle Coribus fich um fo eh'n: ber ju melben , und es nicht bis auf Die Leste su verschieben , als fonften fie teiner Loofe mehr habbafft merben mochten , fintemalen auf ben esten tunfftigen Monate Junii Die Bücher geschlossen, und nachgehends keine Devisen mehr angenommen werden. Public, Frankfurt am Napn, den 22. Man 1754.
Casten-Amt.

### Unfommende Passagiers.

Monsieur le Comte de Somarna, Monsieur de Canzi, und Monsieur de Patein, fommen von Mannheim, logiren im goldenen Engel.

Berr Baron von Sidingen , Chur Trieri-

pagirt bindurd.

Herr von Blandenwald, und here von Ereugburg, Cavaliers, fommen von Fulda, log, in der Neichs, Eron.

Herr Major von Rabenau, fommt von

Darmstadt; log. in bito Pof.

Herr Gebhard, Syndicus von Friedberg, log.

im golbenen Lowen.

Herr General. Feld . Marschall . Lieutenant, Baron von Schmerging, fommt von Gotha, log. im goldenen Engel.

Berr Mannert , Raufmann von Coan, log.

im weiffen Ochwanen.

Berr Storg, Licentiat, fommt bon Deglar, log. im goldenen towen.

Herr Scheed, Jahnbrich, tommt bon Weyl.

burg , log. in ber Reichs, Eron.

Herr von Roofenthal, Reichs. Ritter, tommt von Wien, log. im goldenen romen.

herr Capitain Renth, vom Regiment Baai ben Baaben, fommt von Masterich, log. im goldenen towen.

Monfieur Boilfeau , Ranferlicher Courie ; fommt von Wien, pagirt hindurch.

Herr Horn, Kauferlicher Secretarius, kommt von Wien , logiet in der Stadt Darma ftadt.

## Dienstag / den 25. Junii / Anno 1754.

### Anhang zu benen

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs, Nachrichten / worins nen die allhier zu Franckfurt Broclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

## Proclamirt und Chelich: Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Um zwenten Sonntage nach Trinitatis, ben 23. Junii 1754.

S. T. Herr Johann Christian Senckenberg, Hochfürstlich Hessen Casselscher Possenth und Leib Medicus, wie auch Physicus ordin. allhier, Wittiber, und Frau Antoneta Elisabetha, S. T. Herrn Johann Christoph Ruprechts, gewesenen Chur. Pfälkischen Naths, hinterlassene Wittib.

Herrn Johann Joachim Bruckner, Handelsmann, und Jungfer Elisabetha Christina Weißheupel.

Georg Kriedrich Marstaller, Bender, und Jungfer Maria Magdalena. Seifin.

Wolfgang Earl, Perugenmacher, und Jungfer Catharina Margaretha Hede daufin. Philipp Jacob Schneider, Schubkärcher, und Susanna Schäfferin.

## Copulire und Shelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt.

## Montags / den 17. Junii.

Johann Benjamin Sifer, Pergamenter, und Jungfer Maria Elisabetha Zimmermannin.

Dienskags./ den 18. Junii. Johannes Simmermann, Weingartner Wittiber, und Jungfer Anna Christina Scherrerin

#### Mittwochs / den 19. dito.

Johann Michael Dauber, Steindecker, Wittiber, und Jungfer Catharina. Sibylla Rothin.

## Getauffte hierüben in Franckfurt.

## troch Sonntags / den 9. Junii.

Philipp Christoph Mordmann, Posamentierer, einen Cohn, Johann Friedrich.

## Sonntags / den 16. dito.

Herr Georg Lotharius von Henßberg, Kleinuhrmacher, einen Sohn, David. Herr Johann Baptista Laurent, Weinhandler, eine Tochter, Anna Maria. Johann Wilhelm Honecker, Weinschröder, eine Tochter, Anna Elisabetha.

## Montags / den 17. Junic.

Herr Christian Dalmann, Kanserlicher Proviant : Meister, eine Tochter, Elisabetha. Dienskags / den 18. dits.

Herr Heinrich Friedrich Werker, Handelsmann, einen Sohn, Johann Daniel. Johann Christoph Cray, Bender, einen Sohn, Johannes. Johann Heinrich Jungheim, Schuhmacher, einen Sohn, Johann Georg. Johann Heinrich Sohn, Benfaß, einen Sohn, Georg Peter. Herr Johann Marcus Haußmann, Goldarbeiter, eine Tochter, Elisabetha.

Dorothea. Johann Georg Schumann, Tobackspinner, eine Tochter, Susanna Magdalena. Johann Adam Müller, Kanserlicher Postwagen. Packer, eine Tochter, Maria Helena.

Johann Jacob Müller, Goldat, eine Tochter, Anna Catharina.

### Mittwochs / den 19. Junii.

Berr Remigius Banfa, Sandelsmann, einen Cohn, Johann Matthias.

Donnerstags / den 20. dito.

Herr Johann David Weber, Chirurgus, eine Tochter, Margaretha. Herr Johann Christoph Schatz, Bierbrauer, eine Tochter, unna Regina.

Samstags/ den 22. Junii.

Beinrich Peter Bocher, Garnhandler, eine Tochter, Catharina Elisabetha.

Betauffte drüben in Sachsenhausen.

Sonntags, den 16. Junii.

Engelhard Klopper, Weingartner, einen Sohn, Philipp Jacob.

Montags / den 17. dito.

Johann Dietrich Hochhut, Weingartner, eine Tochter, Maria Glisabetha.

Mittwochs / den 19. dito.

Johannes Enders, Fischer, eine Tochter, Adelburg. Johann Beinrich Geper, Weingartner, eine Tochter, Justina Margaretha.

Freytags / den 21. dito.

Johannes Freneisen, Weingartner, eine Lochter, Catharina Margaretha-

Beerdigte hierüben in Franckfurt.

Samstags / ben 15. Junii.

Johann Jost Imler, Seifensieder', alt 76. Jahr-

### Sonntags / den 16. bito.

Herrn Johann Georg Fleischers, Buchhandlers Tochteriein, Catharina, alt ein Jahr 2. Monat.

Philipp Christoph Nordmanns, Posamentierers, Kindhetter : Sohnlein, Johann Friedrich.

Montags / den 17. Junii.

Witus Schottler, gewesenen Kutschers Sohnlein, Johannes Maria Josephialt 6. Monat.

Dienskags / den 18. died.

S. T. Herrn Leopold Friedrich von Biedersee, Koniglich Preußischen Hauptmanns, Fräulein Tochter, Sabina Dorothea Catharina, alt 10. Monat.

Anna Margaretha Hageniannin, von Robelheim geb. Dienstmagd allhier.

Anna Margaretha Sprenckin Deserra, alt 49. Jahr.

Johann Georg Christ, Glöckner ben der St. Peters Kirch, alt 69. Jahr. Georg Martins, Gefreytens Tochterlein, Clisabetha, alt 5. Monat.

### Donnerstags / ben 20. Junit.

Christina Bauerin, von Bergen gebürtig, alt 63. Jahr. Jacob Bohnenbergs, Knopfniachers Tochterlein, Anna Elisabetha, alt 2. Monat.

## Beerdigte drüben in Sachenhausen.

### Montags / den 17. Junii.

Philipp Carl Volcks, Beckers, Kindbetter : Edchterlein, Maria Philipping.

Johann Jacob Walthers, gewesenen Beckers, Wittib, Walpurg, alt 66. Jahr.

Herrn Johann Ludwig Klippels, Vierbrauers Haußfrau, Margaretha Elisabetha, alt 42. Jahr.

## Extraordinairer Unhang

## Bu denen Franckfurter Frag , und Anzeigungs , Nachrichten!

Dienstags/ den 25. Junii/ 1754.

# Sachen die zu verkauffen, so bewegsals unbeweglich sind, in der Stadt:

Ben dem Handelsmann Georg Friedrich Bachmener in der Fahrgaße am goldenen Köwen allhier wohnhaft, ist eine ertra seine Del = Seisse angekommen, deren Qualität die Spanische oder Marseislianische übertrist, und dergleichen vor diesem allhier niemahls zu haben gewesen. Diese Seisse ist in Fabrisquen und Karberenen sowohl, als zum Bleizchen und Waschen nach vielfältig gemachten Proben, mit bestem Nüßen und Menage zu gebrauchen, und können von dem dermahlen noch übrigen Borrath die Herren Liebhabere Risten und Sentner weiß in dem sehr einisen Vreiß à 15. und einen halben Meichsthaler bedienet werden.

In der Barfußer Kirch auf der Erde gegen ber Cangel über , stehet ein wohlgelegener Manns Plat zu verkaussen, das mehrere ist

ben Musgeber Diefes an vernehmen.

Eine toftbare Garnitur Dreftner Porce, tain, welche in 6. Taffen mit Handhaben, einem großen Rumpen und ovalen Zuckersichachtel mit Deckel bestehet, Meergrun mit weißen Schildern, und flarck vergoldet, auch feine Gemahlde von Landschafften und Schiffahrten hat, stehet zu verkaussen.

Es sind folgende Weine, nemlich, 2 Stifes saft Rheinwein, de anno 1727. p. 3000. fl. 1. de anno 1737. 650. fl. 5. de anno 1739. 3000. fl.

2. de anno 1746. 500: fl. 2. de anno 1747. 900. fl. ju verkauffen, und fich beshalben bep. Mitsgebern biefes weiters ju erkundigen.

Ein groffer Mehltasten, ein sauberer Tisch mit 2. Gueridon von Maaslieber. Holy, ein nicht allugrosser eichener Schrank mit zwey Thuren, ein groffer nufbaumener Auszieh- Tisch, und erliche leere Fasser sepnd zu verstaussen.

## Bu verlehnen in der Stadt.

Ruf ber Bodenheimer Gaß ift eine moble gelegene Scheuer zu verlehnen, und fogleich zu beziehen.

Es ift in einer iconen Straffe ein gaben

und Wohnung in berlehnen.

Nuf der groffen Bodenheimer Gaß im Todads, oder sogenannten welschen Sof, ist ein recht plaisanter, und wohl angelegter Blumen Garten, mit allerhand schonen Spastier. Baumen versehen, zu verlehnen, und die darinnen sich besindliche Orangerie, wie nicht weniger, die indem zum Garten gehörisgen Wohnhauf vorrathige Mobilien, als auch ein wohl proportionirtes neues Bisard, samt Ingehörde, bistigen Preisses an den zu dem Garten etwann lusthabenden Beständer, zu verfaussen, und den Ausgedern dieses, nähere Rachricht einzuholen.

Auf bem Liebfrauenberg flehet eine plais fante Wohnung mit affen Bequemlichfeiten in

perlehnen.

Auf dem Rofmard an der Ause ist das. eine Pseiskerische Hauß neben dem Herrn de Sehmete. welches bestehet in sechs Studen, s. Rammern, 2. Ruchen, Reller ju 30 à 32. Sind Wein, Boden mit det Waschhend, im Hof ein Stall, Wassernamb und Wasch; nebse allen andern Commoditaten zu verlehnen, und kan nunmehro täglich bezos gen werden, dieserhalb ist den Herrn Pseisfer, Handelsmann in der Buchgaß näherer Bericht.

In der Buchgaf find an eine ftille haufdattung, oder an ledige Berfonen vertheilt,
auf einem Stod mit oder ohne Meublen,
2. Stuben, 3. Rammern, und eine Ruch,
benebst allen andern Commoditaten zu verleh,
nen, und ben Ausgebern dieses weitere Nach,

richt zu baben.

## Personen so allerlen suchen.

einen jungen hehe herrschafft, verlanget vor einen jungen herrn von 8. Jahren, einen in der Frankosischen Sprache, humanisribus, und andern zugehörigen Wissenschaften wohl erfahrenen, und mit guten Testimoniis verschenen Hofmeister, Evangelischer Religion, wer nun dergleichen Station anzutretten gesinsnet, und præstanda zu præstiren getrauet, tan sich je balder je lieber ben dem Sandelssmann Georg Wilhelm Leenhardt, in der goldenen Federgaße wohnhaft, melden, und von solchem die Addreise sowohl, als einstweilige favorable Conditiones vernehmen.

bet, und mit genugfamer Dild verfeben,

fucht abermal ein Rind ju tranden.

Es wird ein braver Bender : Anecht, ber schreiben und rechnen tan , und sich auf Reißen schiefet in eine auswärtige Condition gesucht.

Es mirb eine Perfon gefucht, um mit bem

Aufang tunfftigen. Monats Julit mit extre Post in einer commoden Chaife nach Leipzig

ju verreißen.

Ein Schneiber, Reformieter Religion, welcher Teutsch und Frangbild spricht, accommodiren tan, mehr gedienet und gute Abschiede hat, sucht als laquap zu dienen, es seve allhier oder aber mit einem Herrn auf Neißen zu geben.

#### Avertissement.

Rachdeme Die Koniglich : privilegitte bide Alfphalter Baagen Edmier in folde Perfe-Bion gebracht, daß fie nicht allein von jedets man, fo Bebrauch bavon gemacht, beffent approbirt mird, und icon eine groffe Darthit aubier vertauft ift, fonbern auch durch aans Frandreid, als andern Begenden, nichts anders sum Schmieren in Juhr , Dimble Soleiff und allen lauffenden Berden genome men wird , indem ein wiertel Dfund banon mehr ichmieret, als von andern Schmieren ein gang Pfund, und auch Sole und Eifen nicht entjundt, fondern fo tühlt und flardt, Das man ein leichtes Juhrmefen , fo taglich geführt wird , nur alle 6. Eag , Wagen , fo 50. bis 60. Centner laben, alle 4 Såg, Rut ichen alle s. Edg, und Poft. Wagen alle Lag. einmal femieren barff, fo ift es genug, meldes die Erfahrung weißen wird, bann in bie fer Beit Die Urten gemiß noch bhligt genug fenn merben ; Go bat man bas Publicum avertiren mollen, baf mieber eine frifche Dars thie antommen, und in Francfurt am Mayn ben niemand verirable ju haben ift , als ben Georg foreng Play im Rofterifden Sinter. Sauf gegen ber Stadt Umfterbam gerab über, mit bem Gebrauch Bettel , in mohl vermahr, ten Standlein von ro. bif ze. Pfund , bas Pfund à 7. Rreuger, in Crandlein von 18. bif 200. Plund, bas Plund 2 6. Rreuher.

### Nro. LIV.

## Freytag, den 28. Junii, 1754.

Mit Ihro Rös mischo Baysers lichen und Bös nigl. Masestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines Zoch e Eblen und Zochweisen Wagistrars
Zochgünstigen Bewilligung

Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Basse nachst dem Fahr. Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freptags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Weilen die Berganthung einiger Zulast Pfalger Weinen von benen Jahren 1751ger, 1752ger und 1753ger letthin gemeldeter massen in dem Knochischen Sauß in der Maynger Gasse

nicht vor sich gegangen: So wird hiermit bekannt gemacht, daß dieser Berfauff auf den nachste kinfteigen dritten Julii an besagtem Ort durch die geschworne Ausruffer Nachmittags zwen Uhr ohnsehlbar vorgenommen werden solle.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Ein noch gant gutes in 124. Ehlen Tuch, zehen Biertel breit bestehendes Saat : Tuch, worauf der Winter : oder Kohl : Saamen im Feld gedroschen wird , ist nebst einer noch neuen Frucht : Muhl , dilligen Preises zu verlausen.

In der Fischergaß stehet ein Sauß zu verstauffen, welches zwei Ausgang und Stallung hat, man kan sich deßfalls ben Johann Georg Hartmann. Megger am Schlachts Hauß melden.

Machbem vor geraumer Zeit in Diefen Blate. tern von einem vortreflichen Rupferftud, Die Stadt Berufalem prafentirend, in Der Große 2. Souh 8. Boll hoch, und 3. Souh 8 Boll lang gemelbet morben, und ber Author bars von, welcher baben viel Dube angewendet, unter biefer Beit geftorben, mithin alfo burch Diefes Berd, einen tolligen Dubin erworben, als hat man nicht umbin gefonnt hierdurch ju avertiren, baf biefes toftbare Etnich, in bem angefesten Preif annoch ju haben fene ben Herrn Johann Christian Riege in Francfurt Ben obgemelbtem auf ber Beil mobnhafft. Berrn Riefe, ift annoch ein vortrefliches Rupferftud in Commision ju finden , bon 3hro Ronigl. Sobeit Pring Joseph , Erg. Sergog von Desterreich, und imar ju Pferd, in der Große von bren Souh hoch und swen Souh breit.

Das mohlgelegene hauf zu Sachsenhaußen neben bem Beder herrn Nanftabt am Affen-

thor, welches zu allerhand Profesionen bienlich, stehet zu verkauffen, und tan man sich ben Herrn Peter Bartmann, Bierbrauer auf bem Wedmardt melden.

Eine noch recht wohl conditionirte und fast gang neue große Zeit ist mit allem Zugehör billigen Preisses zu verkaussen, und des wegen ben Jehann Georg Sacreiter auf der groß sen Eschenheimer Gas wohnhast, das mehrere

gu vernehmen.

Ben dem Handelsmann Georg Friedrich Bachmener in der Fahrgaße am goldenen Löwen allhier wohnhaft, ift eine ertra seine Oel Seiffe angekommen, deren Qualität die Spanische oder Marseillianische übertrifft, und dergleichen vor diesem allhier niemahls zu haben gewesen. Diese Seiffe ist in Fabrisquen und Kärderenen sowohl, als zum Bleischen und Waschen nach vieisältig gemachten Proben, mit bestem Außen und Menage zu gehrauchen, undkönnen von dem dermahlen noch übrigen Worrath die Herren Liebhabere Kisten und Eintners weiß in dem sehr einlen Preiß à 15. und einen halben Neichsthaler bedienet werden.

In der Barfiffer Rirch auf der Erde gegen ber Cangel über , stehet ein wohlgelegener Manns Plan zu vertauffen, das mehrere ift ben Ausgeber dieses zu vernehmen.

Eine toftbare Garnitur Dreftbner Porce, lain, welche in 6. Caffen mit Sandhaben, einem großen Rumpen und ovalen Zudersschachtel mit Decel-bestehet, Meergrun mit weißen Schilbern, und starc vergoldet, auch feine Gemahlde von Landschaften und Schife

fahrten hat, flehet zu verkauffen. Es ist von der neuesten Façon, und schwerlich dass aubier zu finden.

#### Bu verlehnen-in ber Stadt.

In einer gangbaren Straffe ift eine Stiege hoch eine commode Wohnung vor eine fille Baushaltung zu vermiethen.

Ben herrn Dehl auf bem Liebfrauenberg find die zwey unterfte Stock mit aber ohne

Laben ju berlehnen.

1200. fl. Pupillen. Gelder liegen zu verleh. nen parat, und hat man sich deßfals den Caipar Senfried auf der kleinen Sichenheimer Waß und Johann Georg Schreiner, auf der kleinen Gallengaß zu melden.

Auf Dem Liebfrauenberg fehet eine plais fante Bohnung mit allen Bequemlichteiten gu

perlehnen.

Es ift in einer iconen Straffe ein Laben

und Wohnung ju verlehnen.

In der Buchgaß find an eine stille Saußhaitung, oder an ledige Personen vertheilt, auf einem Stock mit oder ohne Meublen, 2. Studen, 3. Rammern, und eine Ruch, benebst allen andern Commoditaten zu verlehi nen, und ben Ausgebern dieses weitere Nachricht zu haben.

### Personen so allerley suchen.

Ein junger Mensch, Lutherischer Religion, ber mit Pfeeben umgehen tan, und mehr gestiener, auch gute Abschiede hat, such als

Sauffnecht ju Dienen.

Ein junger Mensch von 22. Jahren, Lustherischer Religion, der in Hannover einige Jahre bereits ben Herrschafften gedienet, und gute Acceltaia, seines Wohlverhaltens aufzus weisen hat, sucht entweder als Rutscher oder als Reitsnecht zu dienen.

Eine honette Wittib, Lutherischer Relisgion, welche die Haußhaltung wohl versienet und gute Abschiede hat, sucht als Haußhalterin oder Beschließerin zu dienen.

Co jemand gesonnen mare funftigen Montag nach Bigbaven zu reißen , so stunde in einer zweistigen Chaise mit der Post ein

Plat offen.

Eine Ruischen , Remife ober fonft ein verfchle ffener trodener- Plag wird ju lehnen

gesucht.

Gin ansehnlicher Mensch, von honeitem Hertommen, Evangelischer Religion, der ein Chirurgus, auch in medicinischen Abissenschasseinen das ziemliches gethan, wie solches seiner derühmsten Universitätzur Gnüge zeigen, darben auch im Schreiben und Rechnen wohl geübt ist, sucht ben einer Herrschafft als Chirurgus, oder Cammerdiener, es sene gleich in Loco zu versbleiben, oder auch mit auf Reisen zu gehen, unterzutommen, und kan man sich ben Ausz gebern dieses darvon ein mehreres beliebig erkundigen.

Ein Knab von 15. Jahren, welcher teutsch und frankosisch spricht und schreibet, auch das rechnen verstehet, und Reformirier Religion ift, sicht die Handlung zu erlernen.

Ein junger Mensch von honeiten Eltern, Evangelischer Religion, der im Schreiben und Rechnen wohl geubt, fristren und balbiren kan, auch mehr ben vornehmen Herrschaften gedienet, und mit schonen Altestaten versehen. sucht als Schreiber oder in Ermangelung desen als Laquay untermfommen.

Beflauff von 14. Lagen biß 3. Wochen nach Bottingen , ober bann nur big Caffet ju

berreißen!

Ein bekannten Mann, Lutherischer Relisgion, ein Bender, welcher das Paden versstehet, such in einem Sandele-Sauß zu allerzlen Berrichtungen sich gebrauchen zu lassen.

Sine Saugamme Die noch in Dienften fiebet , und mit genugfamer Mild verfeben,

fucht abermal ein Rind ju tranden.

Es wird eine Person gesucht, um mit dem Unfang tunftigen Monats Juli mit ertra Post in einer commoden Chaise nach Leipzig zu verreißen.

#### Sachen bie gefunden worden.

In ber Barfußer Rirch ift ein Gefangbuch gefunden worben, welches bem Sigenibumer zu Dienften fiebet.

#### Sachen die verlohren worben.

Am Sonntag por acht Tag des Abends ift am Schaumann , Thor ein kleiner Englischer Hund, weiß mit braunen Placen und Ohren, und einem langen Schwanz verlohren worden, wer ihn wiederbringt hat ein gut Tranckgeld m gewarten.

### grandfurter gruchtspreiß.

Montag, ben 24. Junii 1754.

					fl.	fr.
Korn bas	Maltes			•	5	55
Beigen'	•	5			6	20
Gerst					4	40
Saber	=			٠	2	: 20
Geschwung	ener Bot	(dus			10	
Weiß . Me	:hl	•	. #		7	2
Roden . D	Rebi				6	*
Birfchen		•	•			

### Unfommende Paffagiers.

- herr Graf von Reffelroth, tommen von Limburg, logiren im Konig von Engelland.
- herr Graf von Geredorff, tommt von hanau, log. im schwarzen Bock.
- Herr Sauptmann Hysinsky, vom Rapferlichen Regiment von Palva, tommt aus hoffand, log. im weißen Schwanen.

herr von Besterfeld, Cavalier, fommt von Stamm, log. in ber Reichs. Eron.

- herr geheimder Rath Reffer von Reuwich, fommt von Homburg, logiret ben herrn Clarus.
- herr Baron von Schach , fommt bon Salle,
- herr Fahnbrich von Bofe, fommt von Gießen, log. im frohlichen Mann.
- Monsieur la Croix, Hollandischer Capitain, fommt von Burgburg, legiret in benen brev Sautopff.

herr Gerhard, Licentiatus, fommt von Ulm, log, in der Sonn.

Herr geheimder Rath von Reller, tommt aus Sachsen, logiret im Romischen Rauser.

herr Baron von Bennit, tommt von Berlin,

pafiret hindurch. Herr von Ruth, Ritter . Herr, und Herr von Westerhold, kommen von Werthheim, log im Rom. Kapser.

Herr Lind, Königlich Pohlnischer Generals Adjutant, und herr Roof, Königlichs Pohlnischer Obers Keller Meister, kommt von Dresden, log. bey herrn Lind in der Schurgaß.

### Nro. LV.

# Dienstag, den 2. Julii, 1754.

#### Manager Control Contro



# Franckfurter Frageund Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch.

Basse nachst dem Fahre Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freptags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Den isten dieses Monats Julii wird die Koniglich. Preußische Affatische Compagnie in Einden ihre Guther so das Shiff die Burg von Emden aus Cauton mitgebracht hat, an den Meistbietenden verkauffen.

Emden den 21. Junii 1754.

### AVERTISSEMENT.

Es foll auf funfftigen Dittwoch ben gten Julii Diefes Jabre , Dachmittage pracife un men Uhr, ben hiefigem Caften Umt eine geringhaltige Gilber . Planifch , welche 90. Dard, 14. Boib mieget, an ben Deiftbietenben gegen baare Begahlung vertauffet merben : Diejenige nun, welche folde tauffen wollen , Diefelte tonnen auf Die bestimmte Beit in ber gewohnlichen Caften : Umte : Stuben fich einfinden , und Des Erfolgs gemartigen.

Publicirt Frankfurt am Dann ben 29ten Junii 1754.

Casten & Ame.

#### AVERTISSEMENT.

Beilen Die Berganthung einiger Buldft Pfalger Beinen bon benen Jahren 17craer, 1752ger und 1753ger legthin gemelbeter maffen in Dem Rnochifden Sauf in Der Dannber Baffe nicht vor fich gegangen : Go wird hiermit befannt gemacht, bag biefer Berfauff auf ben nachft. funftigen britten Julii an befagtem Ort burch bie geschworne Ausruffer Rachmittage imen 11br ohnsebibar vorgenommen werden solle.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

Ein gut geftellt Littauer Reitpferd, welches wohl marchiret, ift nebft Cattel und Zeng gu perfauffen , und ben Alusgebern Diefes ju erfragen.

Ben bem Schneiber Deifter Biegel auf ber Zeil mohnhafft, wird guter 1750ger Bein, Die Maas por 16. Rrenger vergapfft.

Das noch wohl conditionirte Zimmer Soltz eines Barien Saufes von 15. Schuh tief, und 20. Souh brett, famt einer guten Schnes den : Stiege, find bifligen Preifes gu verfauf. fen , und bas meitere ben Musgebern Diefes au bernehmen.

Pomerifder Glads, fo lang und fcon, 5. Pfund vor einen und zwen ein halb Pfund bor einen balben Reichsthaler, ingleichem bas

Werd babon 8. Pfund vor 60. und 4. Bfuud por 30. Rreuger, ift ben herrn Johannes Spener, Sandeismann auf Der Bodenheimer Gaf ju perfauffen.

Ein noch mohl conditionirtes Thor, an ein Sauf ober Schener ju gebranchen, und zwen groffe gant gute eichene Rrippen bor 8. bif 10. Pferd find ju verfauffen.

3men Ohm alter Nepffel . Wein zum Effg machen, und etliche Stuf 2 bis 3. jabrig gut alt Bier find ju berfauffen.

Eine groffe und ftarde in zwen gleiche Rlu. gel eingetheilte eiferne Bewold : Ehur, melde s. und einen balben Souh breit , und 8. Souh boch ift, moben ber Schliffel, Rebet su verfauffen. :

Auf Der fleinen Efdenheimergaß flebet bas Deflerische Sauf, wie auch ein mobl geles gener Garten, gleich vor Dem Efdenbeimer.

Thor in vertauffen, und kan man fic beffalls ben Andreas Defler Budbinder am tleinen Birichgraben und benen Deflerifden Erben melben.

In der Tifchergaß ftehet ein Sauß zu vertauffen, weiches zwen Ausgang und Stallung bat, man fan fich beffalls ben Johann Georg Hartmann, Megger am Schlachts Dauf melden.

In der Barfußer Rirch auf ber Erde gegen Der Cannel über, fiehet ein wohlgelegener Manns Plat ju verkauffen, bas mehrere ift

ben Musgeber Diefes ju bernehmen.

Eine toftbare Garnitur Dreftner Vorce. lain , weiche in 6. Saffen mit Sandhaben, einem großen Rumpen und ovalen Buder: schachtel mit Deckel bestehet, Meergrun mit weißen Schilbern, und ftard vergoldet, auch feine Gemahlbe von landichafften und Chif. fahrten hat, flehet zu verfauffen. Es ift von ber neuesten Facon, und fcmerlich dato allbier au finden.

Zu verkauffen ausser der Stadt.

Bu Bornbeim fichet in einer mohlgelegenen Strafe ein Baum : Birthshauf, welches Die ber ot higte Bimmer und fonftige Bequemlich. feiten bat, ju bertauffen ober gu berlehnen.

Bu verlehnen in der Stadt.

3men unter benen neuen Rramen mohlgelegene Baben famt Comtoir, bavon ber eine febr groß mit allen Bequemlichteiten verfeben, fteben das gange Jahr hindurd ober allenfals nur in Defigeiten ju verlehnen , und tonnen fogleich bezogen merben, bas mehrere ift ben Ausgebern Diefes ju erfragen.

In Der Catharinen Rird unten auf Der Erbe, gerad gegen ber Cannel über, ift ein

Manne : Plat ju verlehnen.

In ber Sofpitals Rirch find 2. Beiber. Dids mit und ohne Gegitter , fodann ein Manns : Dlag mit einem Pandlein , und in Der Barfuger Rirch ein Manns . Plag auf bem amegten Lettner ju verlebnen.

Ben Frau Bittib Freudenberg , in ber Don. isgaß am Erierifaen Blaggen, ift eine plaiurliche Wohnung zu verlehnen, und tan Den erften Augusti bejogen merben.

In einer gangbaren Etraffe ift eine Stiege bod eine commobe Wohnung bor eine ftille

Daußhattung ju vermieihen.

1200. fl. pupillen : Geider liegen gu berleh. nen parat , und hat man fic deffals bey Cafpar Senfried auf Der tietnen Gidenheimer Bağ und Johann Georg Schreiner, auf Der fleinen Gallengaß zu melben.

Personen so allerlen suchen.

Eine Sjelin welche genugfame Dilch hat,

wird jum Gebrauch ber Eur verlangt.

Ein junger Menfc, gutherifder Religion, ber mit Pferden umgehen tan, und mehr gebienet, auch gute Abschiebe bat, sucht als Dauffnecht zu Dienen.

Eine honerie Bittib, Lutherifder Relis gion, welche Die Saufhaltung mohl verflehet und gute Abichiede hat, fucht als Saufhalte.

rin ober Befchließerin ju bienen.

Ein anfehnlicher Denfch, von bonettem hertommen, Evangelifcher Religion, ber ein Chirurgus, auch in medicinifchen Biffenichaf. ten mas siemliches gethan, wie fotdes feine Atteftata von benen Profefforibus einer berühms ten Universitat gur Gnuge zeigen, barben auch im Schreiben und Rechnen wohl geubt ift, fucht ben einer Berrichafft als Chirurgus, ober Cammerbiener, es feue gleich in Loco ju verbleiben , oder auch mit auf Reifen gu geben, unterzutommen, und tan man fich ben Ques gebern Diefes barbon ein mehreres beliebig erfundigen.

Eine honette Perfon fucht Compagnie nach. Berlauff von 14. Lagen bif 3. Bochen nach Gottingen , ober dann nur bif Caffel gu

berreißen.

Gine Caugamme bie nochin Dienften fles bet , und mit genugfamer Dild verfeben, fucht abermal ein Rind ju tranden.

Sachen die verlohren worden.

Am Sonntag vor 14 Lagen des Abends ift am Schaumann . Thur ein fleiner Englischer Sund, weiß mit braunen Placen und Ohren, und einem langen Schwanz verlohren worden, wer ihn wiederbringt hat ein gut Erancgeld zu gewarten.

Am Sonntag fruh ift in der Barfuffer Rirch bas Frankfurter Gefangbuch in grobem Erud mit 2. filbernen Krappen liegen blieben, wer daffelbe wiederbringt foll ein gut Erand.

gelb haben.

Am Sonntag Morgen ift von ber haassens gaß bis an die Schässergaß ein Stock mit eis nem silbernen Knopf, worauf die Buchtaben H. G. B. gestochen durch einen armen Jungen verlohren worden, wer denselben gefunden und widerbringt soll ein gut Trankfeld bestommen.

Um verwichenen Sonntag in der Rachmitstags Eramen der Bariu er Rirche find unter zwen Knaben die Huthe vertauschet worden, davon der eine eine Huthschnade mit Ste nen hat, so wird derjenige ersuchet, weme solcher zugekommen, solches ben dem Ausgeder dieses anzuzeigen, woden man erbothig die Auslage

wieder gu reftituiren.

Avertissement.

Bor abgewichener Olermes ist einem Schiffmann eine Riste mit W. 7 bezeichnet, ohne Frachtbrief eingeschiffet worden, wellen nun der Eigenthumer berselben ohnbekannt, als hätte er sich ben Ausgebern dieses zu melden.

Avertissement.

Auf Hochobrigkeitliche Berordnung sollen tunftigen Frentag Nachmittag im Mooseneck an der Stadt : Waag zwen Stuck 1746ger, sodann zwen Zulast 4zger Berger : und Seckstächer Beine , an den Meistbietenden verstaufft werden.

Avertissement.

Bierbrauer am Reuenthor, welche icon 19.

Jahr errichtet, und nunmehro eine Freie Caffa ift, werden noch einige Personen gesucht, die Einlage ist 3. fl. und werden daraus dw 35. fl. jur Leich bezählt, wann aber die Caft bis auf 120. Mann angewachsen, so werden alsdann dem Sterbhauß 40. fl. gegeben.

Avertissement. Nachdeme die Frankfurter, unperglachlich icon eingerichtete Reunte Caften : Limit itol terte allerlangstens und smar ben Girafe dop. pelter Restitution Der Einlage ben 29. Julit son angehet, und nur noch wenige Look à 10. Rreuger jur erften, ober für alle Claja A. 6. 30. Rreuger zu verkauffen find, fo amereiren Herr Shriftian Friedel, Sandelsmann in der Sabrage, Derr Actuarius Philipp Christoph Mordmann, und heren Johanns Weftphal, am fleinen Kornmaret, biemit allen denen, welche noch baran Theil nehmen wollen, daß nur dieje Woche mit furgen De biten ober Suchstaben, eingelegt werden fan, und allem Unjehen nach viele ju ivat tommen, oder boch aus der zweiten Sand, mit Aufgeld Die Looke werden kauffen muffen , denn to bestehet diese recht artige Lotterie, in nut 9000. Loopen, und gieichmohl 4012. Beminn. ften, folglich ift vhngefebr ein Schler gegen Alle heraustommende loofe einen Treffer. bleiben ganglich aus ber Lotterie, und baim nichts weiter nachzugabten. Die Geminnft find fl. 5000, 3000, 1500, 3mal 1000, 800, 4mal 500. 3mal 400. 3mal 300. 5mal 200. smal roo. ic. und in ber letten Clake (mot innen faum 2. Fehler gegen einen Ereffer) if das allergeringste fl. g. Ane Gewinnste mer Den gleich mit nur 10, pro Cento (und gat teinen weitern) Abang für Die Armen baar ausbejahlt. Und fteben noch wenige Erfut. ther Loope jur erften Clafe, fo Morgen an. gebet à 22. Rreuger ju Dienften, ingleichem Daundverifche à 38. Bagen , und Rabenftei. ner à 14. Bagen, welche gleichfale ben sien

und isten hojus icon angeben.

### Dienstag / den 2. Julii / Anno 1754.

#### Anhang zu denen

Wochentlichen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Rachrichten / worins nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Setausst und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Chelich Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Am driften Sonntage nach Trinitatis, den 30. Junii 1754.

S. T. Herr Bartholomans Jacobus von Eck, Hochfürstl. Oranien Massauischer Regierungs » Rath, und Jungser Maria Elisabetha Jungmännin. Johann Andreas Rohler, Schreiner, und Jungser Penrietta Sibylla Seihin. Herr Friedrich Joseph Ferrand, Lang » Meister, Wittiber, und Jungser Susanna Sara Martin.

Copulire und Shelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt.

Montags / den 24. Junii.

Friedrich Keßler, Schneider, und Jungfer Susanna Elisabetha Orthin. Johann Jacob Christ, Gartner, Wittiber, und Jungser Anna Maria Schnatterin.

Getauffte hierüben in Franckfurt.

Sonntags / den 23. dito. Herr Justus Juncker, Kunstmahler, einen Sohn, Jacob Heinrich. Johann Conrad Schuchard, Mousquetierer, einen Sohn, Christoph Gotthelf. Johann Heinrich Krieger, Schreiner, eine Tochter, Susanna Elisabetha. Johann Leonhard Got, Schuhmacher, eine Tochter, Anna Maria. Johann Leonhard Geiß, Gartner, eine Tochter, Heleng.

### Montags / den 24. Junii.

Matthias Eckel, Taglohner, einen Sohn, Johann Christian Joachim.

Dienskays / den 25. dito. Johann Dietrich Finck, Zinngieser, einen Sohn, Johann Gottsried. Johann Jasob Neun, Fourier, einen Sohn, Friedrich. Frank Kähmel, Weißbendergesell, eine Tochter, Catharina Rosina. Johann Georg Woßhagen, Taglohner, eine Tochter, Catharina Margaretha.

Mittwochs / den 26. dito.

Herrn Johann Jacob Timmanns, gewesenen Handelsmanns, hinterlassene Wittib, Frau Catharina, einen Posthumum, Christian Carl.

### Donnerstags / den 27. dito.

Beorg Ludwig Adam Hößer, Schneider, einen Sohn, Heinrich Conrad. Levin Ernst Gevers, Schuhmacher, einen Sohn, Ernst Dietrich Christoph. Herr Johann Matthaus Heinle, Gold : Schlager, eine Tochter, Unna Barbara.

Herr Johann Heinrich Schramm, Bierbrauer, eine Tochter, Maria Juliana.

Freytags / den 28. dito.

Herr Arnold Kikner, Speceren-Händler, einen Sohn, Walentin Christian.

Betauffte drüben in Sachsenhausen.

Montags / den 24. dito.

Johannes Matt, Maurer-Gesell, einen Sohn, Johann Friederich. Christian Braun, Weingartner, eine Tochter, Elisabetha.

### Mittwochs / den 26. Junii.

Johann Thomas Rahnstadt, Becker, eine Tochter, Susanna Margaretha.

Freytags / den 28. dito.

Andreas Daut, Weingartner, einen Sohn, Johann Conrad. Johann Philipp Hilbert, Wegsetzer, einen Sohn, Johann Heinzich.

### Beerdigte hieruben in Franckfurt.

Sonntags, den 23. Junii.

Johann Nicolaus Schäfers, Peruquenmachers Sohnlein, Johann Ludwig, att 8. Monat.

#### Montags / den 24. Junii.

Dietrich Geißler, Kammacher, alt 50. Jahr. Johann Conrad Orths, Luchbereiter : Gellens, Löchterlein, Anna Maria, alt 5. Jahr. Gottfried Zimmers, Kutschers Söhnlein, Johann Leonhard, alt 6. Jahr. Leonhard Schweiger, ledigen Standes, alt 19. Jahr.

#### Dienstags / ben 25. bito.

Johann Conrad Krebs, Laglohners Haußfrau, Maria Margaretha, alt 80 Jahr. Mittwochs/den 26. dito.

Johannes Schmidt, Rutschers Tochterlein, Maria Elisabetha, alt 1. Jahr.

Donnerstags / den 27. Junii. Johann Philipp Feuerbachs, gewesenen Buchbunders, Wittib, Sophia Elisabetha, alt 48. Jahr. Herrn Dominicus Bettbiers, Zuckerbeckers Tochterlein, Maria Magdalena, alt 2. Jahr 10. Monat. Balthasar Henrici, Rutschers Sohnlein, Conrad, alt 3. Monat.

### Greytags / den 28. Junii.

S. T. Herrn Unton Matthieu, ersten Predigers ben der Frankosisch = Reformirten Gemeinde allhier, Jungfer Tochter, Helena, alt 24. Jahr.

Herrn Johann Friederich Fingers, Handelsmanns Bochterlem, Anna Maria,

alt 4. Monat.

Herrn Christian Dalmanns, Rayserlichen Proviant : Meisters, Kindbettere Tochterlein, Glisabetha.

#### Samstage/ ben 29. Junii.

Johann Ludwig Rückerts, Kürschners, Sochterlein, Anna Margaretha, alt 1. Jahr.

Johann Nicolaus Schmidts, gewesenen des Schneider, Handwercks, Tochter, Maria Margaretha, alt 42. Jahr.

### Beerdigte drüben in Sachenhausen.

Mittwochs / den 26. Junii.

Joseph Niedemüllers, Maurergesellens Sohnlein, Walentin, alt 3. Jahr. Johann Heinrich Bechtolds, Beckers Haußfrau, Maria Elisabetha, alt 21.
Jahr.

# Extraordinairer Unhang

Bu denen Franckfurter Frag , und Anzeigungs , Nachrichten/

Dienstags/ den 2. Julii/ 1754.

Sachen die zu verkauffen, so bewegs als unbeweglich sind, in der Stadt: Das wohlgelegene Sauf in Sachsenhaußen neben dem Beder Herrn Ranstadt am Uffenthor, welches zu allerhand Profesionen dienlich, stehet zu verkauffen, und tan man sich ben Herrn Peter Sartmann, Bierbrauer auf bem Weckmarckt melden.

### Nro. LVI.

# Frentag, den 5. Julii, 1754.

# 

misch Raysers lichen und Assinigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines Soch e Edlen und Sochweisen Wagistrars Sochgünstigen Bewilligung

Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Gaffe nachst dem Fahr, Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freytags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

### AVERTISSEMENT.

Rachbeme mit ber Berganthung in loblichem Pfandt Dauß, nachstäunstigen Mittwoch, ben 10ten Junit 1754. Nachmittags um 2. Uhr, ohneschl angefangen wird, und zwar an benen

folgenden Jubelen Pfandern , als: Dumero 69084. 271. Carat , Rubinen und Schmaragben 32. Carat detti. Rum. 69085. 50. Carat detti. Dum. 69139. 2. Conure Perlen, circa 270 Stud. Dum. 69219 50. Brinanten, wiegen 2. 9 fechsjehenden Carat. Dum. 69245. 8 fichn achtel Carat Brillanten. Dum. 69279. 21 Diamanten, ein funf achtet Carat. Rnm. 69310 3. Brillanten 3 Carat. Dum. 69369. 1. Ring mit einem Schmaragb und 2. Roggen. Gin derso mit einem Topas und imenen Diamanten. 69412. 16. neun fechsiehendel Carat Brillane ten. Rum. 6941:. imch Strange bollandifche Berlen, circa 114. Ctud, item ju einem paar Armbander, ein jedes funf Etrange und 38. Stud. Mun. 69442 goldene Uhren. Rum. 69474. ein filbern Einis mit Derlenmutter, ein paar einfache goldene Rnopffe, 1000. Granaten. Dum 69500. einen Ring mit Dunfteinen. Rum. 69507 einen mit Briffanten carmoifirit Caphir Ming, einen Ring mit 10. Brillanten. Dumero 69gir. einen Caphir won 7. Drep achtel Carat, soen Brillauten Ringe Rum. 68708. men Brillanten : Ringe, einer mit einem meiffen, Der andere mit einem geiben Dittelftein, 6000. Granafen, eine goldene Ubr mit einem Saden. Ein ichmars mit Gold garnirtes Erwis. Ein Tombac detto. mit Rette in einem Gule ieral, fo hat man foldes benen Jubelen Liebhabern , hiemit vorlaufig gur Radricht angigen mollen, und bag mit benen ubrigen Ausruffs fabigen Vianbern, laut a parier gemobnlichen Specification , bemnichft fortgefahren merben folle.

Publicirt Francfurt ben sten Julii 1754.

Pfandt Bauf 2mt.

#### ಕ್ಷಾಣದ ಕ್ಷಣದ ಕ್ಷಾಣದ ಕ್ಷಣದ ಕ್ಷಾಣದ ಕ್ಷಣದ ಕ್ಣ

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Ben Frau Braunin am Ausgang bes Pfarreifen im erften Laben sind ertra gute neue Saring Platteifen, Buschemer Boich und Edunischer Stocksich antommen, und aue Woch frisch in billigen Preif zu baben.

Eine noch fast neue große Relter mit Buges bor nebst einem groffen Erog von eichen Solg

fichet ju verfauffen.

Ben Fran Zieglern im zwenten laben vom Marreifen find ertra gute neue Saring, Platteifen. Buchemer lapperdan und Collnische Stockfich frisch angetommen, und ben ihr im laden und zu Abend Zeit in ihrer Behauffung am Pfarreisen im grunen Duth bistigen Breises zu bekommen.

Ben Herrn Christian Riese in Franckfurl
ist annoch ein fürtrestich Rupferfluck in Commission zu finden, von Ihro Königlichen Do.
heit Pring Joseph Ergherzog v. Desterreich u.
zwar zu Pferd in der Größe von dren Schuh
hoch und zwen Schub breit.

Das noch wohl conditionirte 3immer. Hols eines Garien: Haußes von 15. Schub tief, und 20. Schub breit, famr einer guten Schne. Gen. Stiege, find bisligen Preißes zu verkaufs fen, und das weitere bey Ausgebern dieses

au bernehmen.

Pomerischer Flacks, so lang und schon, 5. Pfund vor einen und zwen ein halb Pfund vor einen halben Reichsthaler, ingleichem daß. Werck davon 8. Pfund vor 60. und 4. Pfund vor 30. Kreuger, ist ben Herrn Johannes Spener, Handelsmann auf der Bocenheimer Baß zu vertaussen.

Sauf oder Scheuer zu gebrauchen, und zwen groffe gang gute eichene Rrippen vor 8. bis

10. Pferd find ju vertauffen.

illi, CZ(I

245.1 1

332 1

10980

arm

15

ria.

(SIG

T TEN

77.1

il en

II GA

ass

i di

NV

In der Sischergaß stehet ein Sauß zu verstaussen, welches zwen Ausgang und Stallung hat, man tan sich deßsalls ben Johann Georg Hartmann, Megger am Schlachts Sauß melden.

### Bu verkauffen auffer ber Stadt.

Bu Bornheim stehet in einer wohlgelegenen Strafe ein Baum : Wirthshauß, welches die benothigte 3tmmer und fonstige Bequemlich. teiten hat, ju verlauffen oder zu verlehnen.

### Bu verlehnen in ber Stadt.

In bem tleinen Speicher unfern ber Collni, schen Post, ist auf der Erden eine raumliche Stude an eine eingele Person, mit oder ohne Meubles zu verlehnen.

Hille Saughaltung eine Wohnung zu verleh: nen, welche besteher in zwen Stuben, Rammeren Ruche, Reller, gemeinschaftlich Briver,

Bafchteffel, Regen Eiftern.

Ben Johannes Barensfeld Goldarbeiter auf dem Kornmarck am Rugel Brunn n nes ben Herrn Bengerath wohnhaft, stehet Jahrs weiß vor einen ledigen Herrn nebst Bedienten zwei Stiegen hoch eine schone Wohnung auf den Kornmarck gehend und aus einer großen Studen und Studen Kammer nebst noch einer Kammer bestehend, vor einen Bedienten zu verlehnen, auch in Meß Zeiten ein schoner großer Olakzu einem Laden nebst daran stofenden Stude ebenfals auf den Kornmarck gehen, nebst Zimmer an Fremde zu vermies ihen,

Iegene kaden samt Comtoir, davon ber eine sehr groß mit allen Bequemlichkeiten versehen, stehen das gange Jahr hindurch oder allenfals nur in Messeiten zu verlehnen, und können sogleich bezogen werden, das mehrere ist bey Ausgebern dieses zu erfragen.

In der Hofpitals Rirch sind 2: Weibere Plat nit und ohne Gegitter, sodann ein Manns: Plat mit einem Banklein, und in der Barfußer Rirch ein Manns, Plat auf

bem gmenten gettner ju verlehnen.

Ben Frau Wittib Freudenberg, in der Dongesgaß am Erierifden Dlaggen, ift eine plaifirtiche Wohnung zu verlehnen, und fan den ersten Augusti bezogen werden.

In einer gangbaren Straffe ift eine Stiege bom eine commode Wohnung vor eine ftille

Saufhaltung au vermieiben.

### Personen so allerlen suchen.

Es merben auf ben erften Infag einer mohlgebauten Behaufung 3000. fl. gefucht.

Eine Person von Condition sucht gute Compagnie in Bell von 14. Tagen, ober bren Wochen mit einem hiefigen Rutscher über Cafel und Golingen nach Berlin ju versreißen.

Ein Jung von 18 bif 17. Jahren, Eastholischer Religion, von honetten Leuten, suchet in einem Cotton. Zeug oder solchen Laden, wo Stud Waaren sennd, als Lehrziung zu kommen, will Caution stellen und entweder das Lehrgeld bezahlen, oder nach Belieben durch Dienung langerer Zeit dasselbe abverdienen, mehrere Rachricht ist ben Lusz, gebern dieses zu haden.

Es wird eine Berson gesucht, um mit bem Unfang timistigen Monate Julu mit ertra Polt in einer commoden Chaise nach Leipzig.

au verreißen.

Eine Efelin welche genugfame Dild hat,

wird jum Gebrauch ber Eur verlangt.

Eine honette Bittib, Butherifder Relis giou, welche Die Saufhaltung mohl verftehet und quie Abschiene bat, sucht als Sauspaite.

rin ober Befdließerin ju Dienen.

Ein anfehnucher Denfc, von honettem Bertoinmen, Evangelifder Religion, Der ein C' nurgus, auch in medicinifden Biffenicaf. ten mas siemliches gethan , wie joides feine Atteltara bon beneh Profetforibus einer berunm. ten Univerficat jur Onige zeigen, Darben auch im Schreiben und Rechnen wohl genbt ift, fucht ben einer Berrichafft als Chiru gus, ober Cammerdiener, es feue gleich in Loco ju verbleiben, ober auch mit auf Reifen ju geben, unterzutommen, und fan man fich ben Musgevern Diefes barbon ein mehreres beliebig erfundigen.

Sachen die gefunden worden.

In Der Barfuger Rird ift ein Gejangbuch gejunden morden , meldes bem Eigenihumer sur Diensten ftebet:

Averrissement.

Johannes Barensfeld Burger und Golds arbeiter, welcher Beit ein und mangig Jah. ren auf Dem Ronerberg gleich am Dardt Der Bechfel über feine Bohnung gehabt, nun mehro aber in feiner ertaufften Behauffung auf Dem Ronmardt am Rugelbrunnen neben Beren Bengerath wohnhafft , thut foldes hie. mit benenfenigen refpective Freunden melme ibme bis bighero Die Chre thres jufpruchs gegonnet hoflichft ju mifen und bittet fich beren fernere Bewogenheit und Bufpruchs aus, mit Berficherung Diefelbe fomobi in Gintafe fing, als Bertauffung feiner Jubelen, von Diamanten, Corniolen , als auch anderen ... Sleine, aufrichtig ju bedienen.

Avertissement.

Huf Sochobrigfeitliche Berordnung follen hentigen Dienstag Rachmittag im Roojened an ber Ctabt . Baag imen Grud 1746ger. fodann imen Bulan 43ger Berger und Sede bader Beine , an ben Denfbietenben pere faunt merben.

avertillement.

Bu ber leichen: Caffa ben herrn Begel, Biererauer ant Deuentbor, melde icon ig. Jahr errichtet , und nunmehro eine Frens Laffaift, merben noch einige Derfonen gejucht, Die Einiage ift 3. fl. und werden baraus dato 35. phiaur Leich begabit, wann aber Die Caffe bis auf 120. Mann angewachten, fo merden aisbann bem Sterobauß 40, fl. gegeben.

Avertillement.

Das Publicum wird hierdurch benachride tiget, daß Die erfte etaffe, Der jum Beffen derer burgerlichen Dauß Armen allbier groß. gunftig vermilligten neunten Laften . Amis. Lotterie, von 9000. Loojen, auf den 29. jul. 17:4. bey Etraje Doppelter Kelligutian Det Einlage ohnfehlbar complet gejogen werden. fon. Beilen nun jur erften Claffe vor jebes Loognut 30. Rreuger, jurgmeyten Claffe i fic. sur Dritten Elaffe 2. fl. und gur vierten Claffe 3. Gulben bejahlet merben , gleichwohl aber. in Diejer Botterie ansehnliche Preipe ju gewins nen find, bon weichen nicht mehr als 10 pro Cento por ermelbte Armen abgezogen merben. und ben nabe fo viel Ereffer als Senier Darins nen uch befinden ; fo merden bie Berren bieb. haver, weiche von Diefer mar fleinen, boch aber porthetthafften votterie einige Billets ju nehmen gefonnen find, biermit bienfireunde lich erfuchet , ben benen im Drud befannt gemachten Derren Collectoribus fich um jo etens Der ju melben, und es nicht bis auf Die Lette. su berichieben , als fonften fie feiner Loope mehr habhafft merben mochten , fintemalen auf ben isten funftigen Monate Junit Die Bucher gefchioffen , und nadigehends feine Deoifen mehr angenommen merben. Public. Francfurt am Dayn, ben 22. Dan' 1754. Casten-Umt.

# Nro. LVII. Dienstag, den 9. Julii, 1754.

#### 

Mic Ihro Ros mischs Raysers Lichen und Ros nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Soch e Edlen
und Sochweisen
Wagistrass
Sochgänstigen
Bewilliguns

Franckurter Frag-und Anzeigung & Nachrichten.

Belche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch Sasse nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwermal, als Dienstags und Frentags

Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Es ift unterm 23ten April dieses Jahrs, mit der Ordinari Bost von Amsterdam ein Paquet wie perardeiteten Juwelen nacher Benedig versandt, und bas Gelleisen worinnen sich sothanes

Pagnet befunden, zwischen Diesen und Schwabruck ohnweit Augspurg gewaltsamer Weise spotiert worden, diesenige Diamanten so darinnen gewesen, find zwar zum Theil wiederum an ihre Behorde gekommen, es sehiet aber noch ein Brillant in einem Ring gesaft, wiegende 32. und einen halben Gran wohl gestreckt; tebendig, sauber und sast vom ersten Basser, gang wenig oval und meist rund, ziehende ein wenig ins Gelde, jedoch sast ohnvermercktich; Wer num entzweder diesen, es seh im Ring oder Loop gesunden, oder sonsten einige Rachricht davon geben, und solchen dem Sigenthumer wiederum überliesern kan, hat ein Recompens von st. 2000 hollandische courrant oder deren Betrag zu gewarten, der Rachme soll verschwiesen vielben, auch dieserwegen keine ternere Rachfrag geschehen, und ist sich een Ausgedern dies zu meiden, und das weitere zu vernehmen.

## ಆಗಳು ಅನ್ನು ಅನ್ನ

Sachen Die ju verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Imen Ohm guter 175oger rother Bein, find billigen Preifes ju verfauffen.

Beingrun , ift bifligen Preifes ju ver-

Tauffen. In dem gewöhnlichen Ausruf , Gewöld auf dem Romerderg , follen Morgen und Nebermorgen Bormittag diverse Zigen, Catston , Chagrin , Cameloiten und Siamoile, dffentlich verfausst werden.

Dren in Gifen gelegte Weingrune Etuds faßer worinnen 1738ger gelegen, unter wel. den das sine oval und von gutem Soly, neble einem Shurgen und megingenen Schrauben verfeben ift, fteben zu verfauffen.

In einer wohlgelegenen gangbaren Strafe
ist ein wohlgebautes Dauß zu versauffen, es
bestehet aus 14. Stuben, vielen Rammern,
8. Kuchen, grossem Saal, schonen Borplagen, Stallung, Ruischen Memise, Hose
Barten. Waschtuche, Regen Cistern, Brunnen und sonstiger Bequemlichteit.

### Bu verlehnen in der Stadt.

In der Buchgaß stehet eine commode Wohnung za verlehnen, es hat solche au einem Sweit einen Saal avier rauminde Studen, eine Rammer, große Ruch und domb auf dem Wasterstein. Zerner auf dem Boden 3. Rammern, und noch eine Stiege höher eine große Poly Binde, sodann einen raumit den Retter zu ra. Stud Wein, und noch einen kleinen zum täglichen Gebrauch. Hier nächt gemeinschaptlichen Pof, Wasser Waschein und Waschiestel, samt Regensarg und zwigen Priveter. Es tan obige Wohnung gang apart den einige Gemeinschaft mit der Stiege verschlossen, und den Austgedern dieses vas mehrere vernommen wird.

Im Marreifen ficher ver eine eintele Perfon ein platene simmer mit benothigten Menb.
len zu verlennen.

Bor fide Leute ift binter ber Schlimmauer eine bequeme Moonung ju permieiben.

Que dem Marc in ber geldenen Maagift eine recht platinic und veraumtiche Wohnung ju verleyben, bestehende in 5. Simmers fo Tapeziert, nebst Ruche, Vorplat und C.
v. Priver zusammen im ersten Stock, sodann weiter oben erliche Rammern, Holy Boben u. d Nauch Rammer, im Hof Basser, und Negen bompen neist Waschesset, dren separite Rester in eurch is. Since haltende nehst andern Commoditaten mehr.

### Personen so allerlen suchen.

Es wird ein guter Reller bon 15. bis 20.

Eine Saugamme me.che genugfame Dild,

bat, fucht ein Rind gu tranden.

Ein gesetzter Mensch welcher eine saubere Sand schreibet und mehr gedienet, auch gute Atteftata hat, will als Scribent aber als Las quap dienen.

Ein gefester Menfch Lutherifder Religion melder mehr gedienet und gute Beugnife bat,

will als Rutider ober raquan bienen.

In eine commode Ruifde nad Bod enheim

merden 4. Berfonen gefucht.

Auf eine Gerichtliche sufficiente Hypothee in hiefiger Nachbarschaft werden 1500, fl. 111 lenn n gesucht.

Eine Person wolte gern ben 29 Juli mit einer honeiten Geseuschaft nach Embs fahren auch mit folder nach gebrauchter Eur wieder

surud reifen.

Wann eine honette Person gegen Donners stag ben erdfnung des Thores in einer gemächlichen Ruische mit 4. Pferden mit nach Leipfig zu reisen gesinnet ware, jo batte sie sich auf das baldeste im guidenen ihmen zu add effiren.

### Sachen die gestohlen worden.

Es ift ein Butteral mit 4. Scheer Deffer welche schwarge Stiel und auf der Rlinge tis

nen Croulenhelen nebft einer Scheer geftohe len worden wer folde gekauft foll das ausges legte Geld mit einer erkenntlichkeit restituirt bekommen.

#### Avertissement.

Die erste leichen . Caffa ben Herrn Gaste balter und Bieibrauer Mojer in der Jahr, gaß zur Stadt Romigsverg, weiche schon über 5. Jahr siehet, und 35. Gulden geben, hat jego resolveret nach Personen zur Bersstärdung derseiben um einen Reichsthaler unter gewisser Londition augunehmen. Wernum darzu Lusten hat, tan sich zur gewöhns lichen Zeit daselbsten melden.

#### Avertissement.

Johannes Barensfeld Burger und Goldarbeiter, welcher Zeit ein und zwanzig Jahoren auf dem Romerberg gleich am Marckt
der Wechsel über seine Wohnung gehabt, nun
me to aber in seiner ertaussten Behausung
auf dem Konmarckt am Rugelorunnen neben
Herrn Bengerath wohnhasst, thut solches hiemit denenjenigen respective Freunden welche
ihme dis dishero die Shreihres zuspruchs gegonnet höstlichst zu wisen und dittet sich deren
fernere Echvegenheit und Zuspruchs aus,
mit Bersicherung dieselbe sowoht in Einfase
sung, als Bersausfung feiner Jubelen, von
Diamanten, Carniolen, als auch anderen

#### Avertissement.

den Denifen ben benen nom Sociablichen Casten. Umt consticuirten brep Saupt & Colle-

Boribus , herrn Christian Friedel, Sandels. mann in ber Sahrgafe , Deren Aduarius Dbilipp Chriftoph Bordmann , am tleinen Biridgraben , und Beren Johannes Weft. phal am fleinen Rornmardt , a jo. Kreuger su betoinmen, ober fur alle Ciaffen 6. Gulben 30. Rreuger. Die erfte Claffe gehet befann. ter maffen ben 29ten hoj is ben Straffe bop. pelter Restitution fco 1 au , und Die unver. gleichlich foone Ginrichtung Diefer bem Mr. murb jum Beften , eingerichtete Botterie ift Diejenige welche fich noch bekannt genug. einsutauffen gebenden , wollen foldes je bal. Der fe beffer thun, weil ber noch übrige Bors rath gering ift , und nicht hinreichend fenn Durffte, jedermann bamit ju verfeben. Sandvrifde erfte Clafe ift geftern angegangen, und bif gegen ber Liften Untunfit find Looke a 38. Bagen, wie auch Rapenfteiner Loope à 14. Bagen, melde ben igten hujus icon angehet, alle Plans aber gratis ju bes tommen.

#### Avertissement.

Ben bem mohlbefannten Collecteur gemle Mofes im erften Saus linder Sand ber Bubengaße wohnhafft, find noch einige loofe Ju ber gestern bereits angegangenen Sanbbe. rifden Lotterie , erften Clafe a bren Gulben 32. Rreuger ju befommen. Ingleichen fan man ben bemfelben noch loofe ju ber neuen Ravensteiner fechften Lotterie bor erfte Glafe, ifo nachsten Montag als ben isten Julii ans gehet , a 56. Rreuger , nicht meniger ju ber allhiefigen fehr profitable eingerichtete neunte Caften . Umts , Lotterie, beren erfte Clafe ben 29ten hujus, ohnfehlbar gejogen mirb, à 30. Rreuger , ober für alle vier Elagen à 6. fl. 30. Rreuger haben. Alle Plans abet mer. Den ben obgebachtem Collecteur gratis alis. gegeben.

### Ankommende Passagiers.

Mhro Durchlaucht Fürstin von Schwarge burg, tommen von Darmstadt, logiren in goldenen Engel.

herr Graf von Erbach Furstenau , tommen bon Fürstenau , togiren im golbenen

Engel.

Ihro Ercelens Herr von Milor Königlicher Preufricher Gefander kommt aus Francs reich log. im gulden Lowen.

Seir von Gruffentlau fommt von Butte

burg log, im gulbeneu lomen.

Herr von Lang, ober . hotmeifter fommt ma

Monfieur le Chevallier de Varien, fommtoon veipzig log. bev Srn. Alrtope.

Berr Rammer Secretar Solm , fommt von Sagenburg , log. im Schwanen.

Habt, logirt im goldenen Engel.

Burgburg, log. in der Reichscron.

herr Kanssmann , Medicus von Ilmstadt, log. im Schwanen.

Berr Major von Braun, fommt von feipig

log. im goldenen Engel.

Herr Rubel. Rauffmann von Arnstadt. Derr Herr Hillard, Rauffmann aus Gotha. Herr Bose. Herr Baner, Rauffmann von Leipzig, logiren in ber Ros.

Berr Bagener Rauffmann von Caffel log. in Stadt Darmftabt.

Herr Trandorff Rauffmann von Friedbitg

Herr Baron Creus, geheimter Rath von Hombirg, log. im fewarten Bod.

Monsieur Baratti, Handelemann, tommt von Augspurg, logiret im goldenen Engel.

#### Num. LVII.

### Dienstag / den 9. Julii / Anno 1754.

#### Anhang zu denen

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs, Nachrichten / worins nen die allhier zu Franckfurt Proclamite und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Chelich: Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Um pierten Sonntage nach Trinitatis, den 7. Julii 1754.

Heinrich Wilhelm Götte, Schneider, und Sara Kircherin, Wittib. Johann Noe Schüler, Kutscher, und Jungfer Anna Margaretha Schoorin.

Copulire und Shelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt.

Dienstags / ben 2. Julii.

Herr Abraham Kleeß, Vierbrauer, und Frau Jacobina Elisabetha Bachin, Wittib. Bohann Gorg Schneeweiß, Mekger, und Jungfer Maria Christiana Engelin.

Getauffte hierüben in Franckfurt.

Samstags/ den 29. Junii.

Herr Johann David Scheppern, Buchdrucker, einen Sohn, Frank.

### Sonntags / ben 30. Junii.

Johann Heinrich Siehr, Schreiner, einen Sohn, Philipp Jacob. Johann Friedrich Neubauer, Holkschneider, einen Sohn, Johann Martin.

### Montags / den 1. Julii.

Johann Georg Graf, Kürschner, eine Tochter, Susanna Dorothea.

### Mittwochs/ den 3. Julif.

Herr Johann Nicolaus Claus, Handelsmann, einen Sohn, Jacob. Herr Ernst Sigismund Nicolai, Schreiber am Affenthor, einen Sohn, Johann Conrad.

### Donnerstags / ben 4. Julis.

Herr Jacob Emanuel Passavant, Handelsmann, einen Sohn, Jacob Emanuel. Johann Philipp Hammel, Lehnlaquan, einen Sohn, Georg Nicolaus.

Herr Johann Peter von Hofen, Handelsmann, eine Tochter, Anna Maria.

### Getauffte drüben in Sachsenhausen.

Montags / den 1. Julië. Johann Jacob Daut, Weingartner, einen Sohn, Johann Jacob. Johannes Spengler, Tobackspinner, einen Sohn, Friedrich Wilhelm.

### Beerdigte hierüben in Franckfurt.

#### Sonntage, ben 30. Junii.

Herr Johann Caspar Kirchner, Bierbrauer, alt 46. Jahr. Johann Christoph Westgens, Schuhmachers Haußfrau, Anna Catharina, alt 42. Jahr. Bearg Gustan Beckers, Beckers Jokhterlein, Susanne Gantone,

Beorg Gustav Beckers, Beckers Tochterlein, Susanna Gertraud, alt &. Mionat.

Johann Abam Lusmanns, Schuhmachers Tocherlein, Mosina Chatharina, alt

#### Montags / den 1. Julii.

Herrn Claudius Cardeur, Weinhandlers Solnlein, Johann Philipp Christian alt 1 Jahr.

Johann Caspar Nußberger , Buchdruckergefell , alt 62. Jahr.

Christian Friedrich Knöffels, Gurtlers, Rindbetter : Tochterlein, Anna Margaretha.

Johann Adam Starcks, Constablers Sohnlein, Heinrich Remigius, alt

### Dienstags / den 2. dito.

Johann Daniel Sahngen, Weißbinder, alt 18. Jahr.

#### Mittwochs/ den 3. dito.

Herrn Matthias Andred, gewesenen Buchhandlers und Buchdruckers Tochter, Inngfer Christina Barbara, alt 49. Jahr.

Christoph Schröders, gewesenen Mousquetierers, Wittib, Jacobina, alt 38.

### Freytags / den s. dito.

Ernst Christian Pommers, Karchers Sohnlein, Damian, alt 9. Monat.

### Samstage / ten 6. dito.

Heinrich Lieffets gewesenen Pferdauslehners Sohn, Johannes, ledigen Standes, alt 32. Jahr.

Christian Beers, Kutscher-Knechts, Tochterlein, Maria Dorothea, alt 6.

### Beerdigte drüben in Sachenhausen.

Samstags / ben 30. Junii.

Johann Chriftian Enders, Fischer, alt 53 Jahr.

Montags / den 1. Julii.

Johann Georg Mensingers, Taglohners Tochterlein, Anna Maria, alt 2.

#### 

## Extraordinairer Unhang

Bu denen Franckfurter Frag = und Anzeigungs = Nachrichten/

Dienstags/ den 9. Julii/ 1754.

Sachen die zu verkauffen, so bewegsals unbeweglich sind, in der Stadt:

Eine noch fast neue große Relter mit Buge: hor nebst einem großen Erog von eichen Solt ftebet ju verlaugen.

Ben Seprn Christian Riese in Francfurt ist annoch ein fürtrestich Rupferstück in Commission zu sinden, von Ihro Königlichen So. heit Dr n3 toseph Ergherzog v. Desterrich u. zwar zu P erd in der Größe von dren Schuh hoch und zwen Schuh breit.

Nomerischer Flack, so lang und schön, 5. Pfund por einen und zwen ein halb Ufund por einen halben Reichsthater, ingleichem das

Werck davon 8. Pfund vor 60. und 4. Pfund vor 30. Kreußer, ist ben Herrn Johannes Spener, Handelsmann auf der Bockenheimer Gaß zu verkaussen.

Sin noch wohl conditionirtes Thor, an ein Sauf oder Scheuer ju genrauchen, und zwen groffe gang gute eichene Arippen vor 8. bis 10. Pferd find ju vertauffen.

Bu verkauffen auffer der Stadt.

Bu Bornheim stehet in einer wohlgelegenen Strafe ein Baum Birthshauß, welches vie benothigte Zimmer und sonstige Bequeniuche teiten hat, ju vertauffen oder zu verlehnen.

## Extraordinairer Anhang

Zu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs "Nachrichtens Dienstags den 9. Julii / 1754.

#### AVERTISS'EMENT.

Rachbeme mit ber Berganthung in Loblidem Pfande Sauf, nachsteunftigen Mittwod. Den voien junit 1754. Nachmittags um 2. Uhr, ohneschlangefangen wird, und zwar an benen folgenden Jubeien Pfandern, als: Rumero 69084. 271. Carat, Rubinen und Schmaragben 32. Sarat deni. Rum. 69085. 50. Carat deni. Mum. 69139. 2. Schnure Verten, circa 270 Sind. Bum. 6,219. 50. Brillanten, wiegen 2. 9 fechsiehenden Carat. Dum. 69245. 8 ficben actel Carat Briffanten. Rum. 69279. 21 Diamanten, ein funf achtel Carat. Inm. 69330 31. Briuanten 3. Carat. Dum. 69369. 1. Ring mit einem Schmaragd und 2. Rofgen. Gin derzo mit einem Topas und zwenen Diamanten. 69412. 16. neun fechsjehendel Carat Brillans Dum. 69413. Imen Strange hollandifche Derlen, circa 114. Stud, item ju einem paar Armbander, ein jebes funf Strange und 38. Stud. Rum. 69442 goldene Uhren. 69474. ein filbern Erwis mit Berlenmutter, ein paar einfache golbene Rnopfie, 1000. Granaten. Dum. 69500. einen Ring mit Dunfteinen. Dum. 69507 einen mit Brillanten carmoifirter Caphir ding, einen Ring mit 10. Brillanten. Dumero 69511. einen Caphir von 7. brep achtel Carat, swen Brillanten Ringe Rum. 68708. amen Brillanten Ringe, einer mit einem weiffen, Der andere mit einem gelben Mittelftein, 6000. Granaten, eine goldene Uhr mit einem En fdwart mit Gold garnirtes Ltuis. Ein Tombac detto, mit Rette in einem gutteral, fo hat man foldes benen Jubelen Liebhabern, hiemit vorläufig gur Dadricht anzeigen wollen , und daß mit benen ubrigen Ausruffs : fabigen Pjanbern , laut a parier gemountiden Specification, Demnachft fortgefahren merben folle.

Publicirt Francfurt ben sten Julit 1754.

Pfandt & Zauf . 2mt.

#### ಕ್ರಾಯಾಗಿ ಪ್ರಮುಖ ಮಾಡುವ ಪ್ರಮುಖ ಮುಖ್ಯ ಮುಟಿ ಮುಖ್ಯ ಮುಷ ಮುಖ್ಯ ಮುಖ ಮುಖ್ಯ ಮುಖ್ಯ ಮುಖ್ಯ ಮುಖ್ಯ ಮುಖ್ಯ ಮುಖ್ಯ ಮುಖ್ಯ ಮುಖ್ಯ ಮುಖ್ಯ ಮುಟ್ಟ ಮುತ್ತ ಮುಟಿ ಮುಖ್ಯ ಮುಟಿ ಮುಖ್ಯ ಮುಖ್ಯ ಮುಖ್ಯ ಮುಖ್ಯ ಮುಖ್ಯ ಮುಖ್ಯ ಮುಟ್ಟ ಮು

Sachen die zu verkauffen, so bewegsals unbeweglich sind, in der Stadt: Ben Frau Zieglern im zwenten kaden vom Pfarreisen sind epica gute neue Hating, Platts eisen, Buchemer Lapperdan und Cobnische Stockfich frisch angerommen, und ben ihr im Laben und zu Abend Zeit in ihrer Lehausen sung am Pfarreisen im grunen Suth beliegen Preises zu befommen.

Ben Frau Braunin am Ausgang Des Pfarreisen im ersten gaben sind ertra gute neue Saring Platteisen, Buschemer Bolch und Counscher Stocksich antommen, und alle Woch stifch in billigen Preis zu haben.

### Bu verlehnen in ber Stadt.

Ben Johannes Barensfeld Goldardeiter auf dem Kornmarch am Rugel Brunnen nes den Herrn Bengerath wohnhaft, stehet Jahrsweiß vor einen ledigen Herrn nehst Bedienten zwen Stiegen hoch eine schöne Wohnung auf den Kornmarch gehend und aus einer großen Studen und Studen Kammer nehst noch einer Kammer bestehend, vor einen Bedienten zu verlehnen, auch in Meß Zeiten ein schöner großer Olas zu einem Laden nehst daran stossenden Stude ebenfals auf den Kornmarch gehen, nehst Zimmer an Fremde zu vermies ihen.

Imen unter benen neuen Rramen wohlges legene Laden famt Comtoir, davon ber eine sehr groß mit allen Bequemlichteiten versehen, stehen das ganke Jahr hindurch oder allenfalk nur in Meßzeiten zu verlehnen, und konnen sogleich bezogen werden, das mehrere ist ben

Alusgebern Diefes ju erfragen.

Ben Frau Wittib Freudenberg, in der Dongesgaß am Erierist en Platgen, ift eine plaifirliche Wohnung zu perlehnen, und fan den ersten Augusti bezogen werden.

In einer gangbaren Straffe ift eine Stiege hoch eine commode Wohnung vor eine stille Saufhaltung zu vermiethen.

Personen so allerlen suchen.

Ein Jung von 16 big 17. Jahren, Ca. tholischer Religion, von honetten Leuten,

suchet in einem Cotton , Zeug , oder folden gaden , wo Eind Waaren sennd , als gehr jung ju kommen , will Caution stellen und entweder das Lehrgeld bezählen , oder nach Belieben durch Dienung langerer Zeit daffelbe abserdienen , mehrere Rachricht ist bep Aufzgebern dieses zu haben.

Eine honeite Wittib, Lutherischer Actigion, welche die Saufhaltung wohl verficht und gute Uhschiede hat, sucht als Saufhalte.

rin oder Befdiicferin ju bienen.

#### Avertissement.

Bierbrauer am Neuenthor, welche schon 19. Jahr errichtet, und nunmehro eine Freys Caffa ift, werden noch einige Personen gesucht, die Einlage ist z. fl. und werden daraus due 35. fl. zur Leich bezahlt, wann aber die Caffa bis auf 120. Mann angewachsen, so werden alsdann dem Sterbhaus 40. fl. gegeben.

### Franckfurter gruchtspreiß.

Montag, ben 8. Julii 1754-

				fl. fr.
Rorn bas	Maltes	~ 6	* *	5 . 20
Weigen	*	*	•	6 8 20
Gerst	*	•		4 : 20
Saber	*	2.		2 = 8
Geschwun	gener Bor	coup		10 .
Weiß . M		•		7 = 20
Roden . 9	Mehl	•	, .	6 : 40
Sirfden	,	9	•	9 \$

### Nro. LVIII.

# Frentag, den 12. Julii, 1754.

eMit Jhro Ros mischs Kaysers Lichen und Kös nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines boch e Edlen und bochweisen Wagistrara bochyünstigen Bewilligung

Franckfurter Frageund Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch-

Basse nächst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Degel, an beren Stelle eine neue gemacht und auf einen andern Plag gefetet morden, ju ber-

tauffen stehet, und solche innerhalb bren ober langstens vier Wochen wurdlich abgestellet werdu solle: Als wird solches zu bem Ende hierdurch offentlich befannt gemacht, damit diesenige Lich habere, so etwa dieselbe zu taussen gesonnen waren, selbige binnen odiger Zeit in Augenschnen nehmen annoch darauf spielen, und demnachst ratione quanti sich um so mehr erklaren konnen.

Signatum Frankfurt ben 8ten Julit 1754.

### Armen & Wayffen und Arbeits , Zauf.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich find, in der Stadt:

In ber Barfufer Rird nachft bem Altar ift ein Beiber Unhang . Bandel , billigen

Preifes ju verfaufen.

Ben Herrn Friedrich Ludwig von den Belsben nunmehre im Biephauß ben herrn Fromshold wohnhaft, sind wiederum aller Sorien brabandischen Flachs von 18. Kreuger bis 1. st. das Pfund, wie auch Mocade vor Stuhl zu beziehen, nebst Lisch. Leppiche, Druffeler und ander Kalbleder, sein Schießsgewehr, auch papierne Lapeten zu verstaussen.

In ver Knoch: und Estingerischen Buchhandlung in Franckirt und Mannheim ist
w haben. Reponse au Supplement du Siedle
de Louis XIV. par Mr. Beaumelle; 8. Colmar
1754. 24fer nachbarliche Einverständniß in Mung. Sachen, welche den 21ten September
1753. zwischen Ihrer Romisch, Kanserlich,
und Königlichen Masestät und Ihrer Chur;
für, lichen Durchlaucht zu Banern respective
gevollmächtigen Miniskis und Rathen hier in Wien verabredet und geschlossen den 29ten
e jusdem mensis von Allerhöchst gedacht Ihrer
Kanserlich, Königlichen Majestät rausseiret,
und nachhin gegen eingelangt, gleichmäßig
von Ihrer Ehur. Fürstlichen Durchlaucht zu Banern barüber ertheiltes Ratifications-la-Arument gewöhrlicher massen ben der kill. Kanserlich : Königlichen geheimen Hofinnd Staats: Cangley den 17. October eben obte sagten Jahrs ausgewechselt worden, solid 15. Kreuger.

Im Wendenhof find Papogaven welche fprechen tonnen , ingleichem einige Uffen und

Indianifde Spagen ju bertauffen.

Eine Drehband mit dem hiezu behbrigen Werchzeuge, wie auch eine fleine Hubelband nebst einigem Werchzeuge, fieben zu ver tauffen.

3men Beiberplag ju Ct. Dicolai in Dro.

27, find ju berfauffen.

In der Micolai Kirch ist ein Mayneplas in Rrv. 25. auf der Erde im vergiteten Stuhl gegen ber Cangel über zu verfauffen oder zu verlebnen.

Ein noch wohl conditionirtes Billiard nebft Bubehor so 6. eine halbe Frankfurter Elm tang und 3. ein quart Chle breit ift, steht zu verkauffen, und ben Ausgebern Dieses nabere

Benachrichtigung zu erhalten.

Ein Ruft . Waagen welcher neu und in volltommnen guten Stande ift, und eine Eins singige Frankofische Chaise mit fahlern In dern , und inwendig mit Carmoisin rothen Sammet ausgeschlagen sind zu verkauffen.

In einer mohlgelegenen gangbaren Strafe ift ein wohlgebautes Sauf ju vertauffen, it

bestehet-aus 14. Stuben, vielen Rammern, 8. Ruchen, groffem Saal, schbnen Vorplagen, Stallung, Kutschen Remise, Hos-Barten, Waschtüche, Negen Listern, Brunnen und sonstiger Bequemlichteit.

Sin noch wohl conditionirtes Thor, an ein Sauf oder Scheuer ju gebrauchen, und zwen groffe gang gute eichene Krippen vor 8. bif

10. Dferd find ju bertauffen.

### Bu verkauffen auffer der Stadt.

Bu Bornheim flehet in einer wohlgelegenen Strafe ein Baum. Wirthshauß, welches bie benothigte Zummer und fonftige Bequemlicheteiten hat, ju verlauffen oder zu verlehnen.

### Bu verlehnen in ber Stadt.

In ber Kenggaß ift eine icone Wohnung zu verlehnen, bestehet in zwen Stuben, Rams mer, Rich, Holaplag, und andern Bequems lichfeiten.

Gine große Stube Mobilien hinein qu feten, fiehet ju perlehnen, und ift ben Musgeber Die-

fes nabere Radricht ju haben.

Muf dem Lieufrauenberg ift eine plaifante Wohnung mit allen erforderlichen Bequemlichteiten versehen, zu verlehnen und sogleich au beziehen.

Auf der Allerheiligen Straß ist eine bes queme Wohnung nebst Scheur, Stallung, zweien Garten, wie auch Reller ju vermie

then.

Ben Meifter Lippus Chreiner am Rahm. bof , ftebet ein anter Reller 16. bis 17 Stud

haltend zu verlebnen.

Ein Manns Plas Mro. 48. in der Nico. lai Kirch, und ein Weiber : Plas Mro. 1. der dritte Sig in der Hospitals Kirch find zu verlehnen.

Bor flide Leute ift hinter ber Chlimmauer

Mussem Mark in der geldenen Waag ist eine recht plaisaite und geraumliche Wohenung zu verlenhen, besiehende in s. Zimmern so Tapeziert, nebst Rüche, Woeplay und s. v. Priver jusammen im ersten Stock, sodann weiter oben eitiche Kammern, Holz. Boden und Nauch Kammer, im Hof Wasser, und Regen: Pompennetst Waschtessel, dren separite Keller in eiren 18. Stück haltende nebst andern Commoditaten mehr.

Imen unter denen neuen Kramen wohlgesligene Laben samt Comtoir, babon der eine sehr groß mit allen Bequemlichteiten versehen, stehen das gange Jahr hindurch oder allenfals nur in Megzeiten zu verlehnen, und konnen fogleich bezogen werden, das mehrere ift bep

Musgebern biefes ju erfragen.

#### Personen so allerlen suchen.

Eine moblerfahrne Rochin, Catholifder Religion, fucht Dienft ben einer Berricaft.

Bwen Personen suchen Gelegenheit innerhalb acht Tagen, je eher je lieber mit einer nach Wisbaden fahrenden Rutsche, dahin zu fahren, und folgenden Tages mit eben derfelsben zu retourniren, und ist sich dieserwegen ben Ausgebern dieses zu melben.

Den isten oder isten dieses Monats fahret Rutscher Jacobi auf der Schafergaß in der Ruh mit einer commoden Kuische und guten Vferden nach Leipzig, und suchet Vas-

fagiers.

Ein wohlersahrner verheuratheter Runft, gartner, Catholischer Religion, sucht Dienst, ober aber einen Garten Bestandsweisse gut miethen.

Eine mohlerfahrne Rodin, Lutherifcher Religion, fucht Dienst, oder aber als Sausbatterin ober Beschließerin.

3men Italianifche Rutiden befinden fich affier, mer fich nun Diejer Belegenheit nach Muafoura ober fralien bedienen will, bat fic im ich vargen Bod ju melben.

Ein gefenter Denich Butherifder Religion melder mehr gedienet und gute Beugnife bat,

mill als Ruticher ober aquab bienen.

Eine Person wolte gern' ben 29 Juli mit einer honetten Gefellichaft nach Embs fahren auch uit folder nach gebrauchter Eur wieder anrud reifen. 🤏

Ein Jung bon ie bif i7. Jahren, Cas tholifiber Religion , bon bonetten geuten, fuchet in einem Cotton : Beug , ober folden Laben, mo Biud Baaren fennb, als Lehrjung ju fommen , will Caution ftellen und entweder das lehrgeld bejahlen , ober nach Belieben Durch Dienung langerer Beit Daffelbe abverdienen, mehrere Radricht ift ben Mues gebern Diefes gut haben.

#### Sachen die verlohren worden.

Gin Loof jur 6ten Ravensteiner Lotterie erften Clas 16603 ift verlohren morben, und wird Darauf fein Geminn bejahlt, jeboch wift man bem Finder und Ueberbringer Des Billets

ein Trandgeld geben.

Bergangenen Dienstag Machmittag um 2. Uhr,ift an bem Rogmard swifden ber Senmaa Springbrunnen, und Aldee, ein Bunds Salfe band, mit funf fleinen filbernen Scheffen berlohren morden, mer es gefunden hat, und miff. Dich ben Musgeber Dicfes melben, foll fein gut Erandgeld befommen.

Ein Bedienter hat von der Zeil bis an bie Schlimm quer ju Abends Beit einen filbernem Degen aus der Scheide verlohren., ber Rinder mirb ersucht benfelben gegen ein raifonabel.

Recompent jurite ju geben.

Ein halb Boof ju Der fechten Ravensteiner Lotterie Dro. 7312. ift verlobren, ba nuni

an niemand als ben befannten Gigenthumu bereima baranf fallende Geminn besahlt wird. als molle ber Rinder bas Biller an ben fo Scribirten Collecteur gegen ein Erandaelb n Girgiren.

Es ift femand eine eiferne Biffer , Ruth at liehen aber nicht wieder gebracht worben. mer folde hat molle fich melben.

Avertissement.

Montag ben 22. Diefes mirb eine Datibit guter., sowohl Ebeologisch ale Juriftifden fonderlich aber Sistorischen und anderer Deile rarer Bucher in bem Meufischen Saus, binut ber Roos und Schlimmauer ausgebend, peraucioniret merben. Die gedeucken Cetalogi find ben benen geschwornen Austuff und in bem Sauf felbit in haben.

Avertiffement.

GB find noch meniae Booke mit ausaefille ten Depifen ben benen vom Sobolboliden Caften : Umt confticuirten bren hauft. Colle-Boribus, Beren Chriftian Friedel Sandels mann in der Jahrgafte , Derrn Aduantis Philipp Chriftoph Mordmann , am fleinen Sirfcaraben , und Beren Johannes Beft. phal am fleinen Rornmardt , à 30 / Rreuger ju befommen, oder für alle Claffen 6. Gulben 30. Rreuger. Die erfte Claffe gebet befann. ter maffen ben zoten hujus ben Straffe bop pelter Resticution fcon au .. und die unvit gleichlich icone Ginridrung Diefer bem 21ri muth gum Beften , eingerichtete Botterie ift Diejenige welche fich noch befannt genua. einjufauffen gebenden , mollen foldes je bale ber je beifer thun, meil ber noch übrige bor raib gering ift , und nicht hinreichend fent Durffre, jedermann Damit gu verfeben. Die Sandvrifde erfte Elafe ift geftern angegangen, und biß gegen der Liften Untunfft find looft a 38. Bagen , wie auch Mavenfteiner Book à 14. Bagen , melde ben roten hujus fcon angehet , alle Plans aber gratis ju bes fommen.

### Nro. LIX.

# Dienstag, den 16. Julii, 1754.

Mit Ihro Ass mischo Kaysers lichen und Kös nigl. Masestät allergnäbigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Soch & Edlen
und Sochweisen
Wagistrass
Sochgänstigen
Bewilligung

Frankfurter Frag-und Anzeigungs. Rachrichten.

Belche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Büche Sasse nächst dem Fahr: Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

### AVERTISSEMENT.

Demnach ben Loblichem Hofpital. Pfleg Amt Mittwochs ben 24ten Juli c. 2. Rache mittags zwey Uhr , bas in Francfurter Terminen und nur diese Stadt in benen brepen Felo

dern liegende Hospital: Gelandt & 4. Huben, 5. und 3. quart Morgen, 32. dren 16. Muthen, (welches der hiefige Burger und Gasigeder Herr Douhopff, noch diß Petri Stuhlsener 1755. zu benußen hat) fernerhin öffentlich und an den Meistbietenden Bestandtsweiße versteigert werden folle; Als tonnen sich die Liebhabere in Termino prafixo einfinden, Bescheid und Erfolg erwarten.

Refolutum Saturni ben 13ten Julii 1754.

zospital=Pfleg=Amt.

# AVERTISSEMENT.

Duf beschenes geziemendes Anrussen berer Creditorum bes ausgetrettenen Sandelsmanns, pormahliger hieuger Chirurgi, Johann Georg Wolf wird in Rrast ber hierauf unterm 12ien bujus erfolgten Hochobrigseillichen Berwilligung befannt gemacht, das derjenige welcher denselben entdeden, und auf gedachter Creditorum Rosten in gesängliche Sassten bringen wird, eine Betohnung von Ein hundert Gulden empfangen solle, derselbe ist von ansehnlicher Leibes. Größe, Weden mehrentheils eine grifaille Naardeutels: Peruque, hat eine hohe Stirn, runde blaue Ausgen, trägt mehrentheils eine grifaille Naardeutels: Peruque, hat eine hohe Stirn, runde blaue Ausgen, seine lang gezogene spise Nase, einen etwas dicken, doch wohl proportionirten Mund und spises eine lang gezogene spise Nase, im Lachen wird dessen Mund schepp und zeigen sich hierbey Rien, auf einem Backen iberhaupt wohl gebildet, gehet gauß gerad, trägt ost einen blauen zwen Lichen gläsernen Andricht wohl gebildet, gehet gauß gerad, trägt ost einen blauen Rock mit dergleichen gläsernen Andricht und Hosen nicht minder eine weiße Moor Veste mit gotz lichten tuchernen Rock, carmoisine Veste und Hosen nicht minder eine weiße Moor Veste mit gotz lichten tuchernen Rock, carmoisine Veste und Hospie, seines Alters zu. Jahr.

Grandfurt den 12ten Julit 1754.

Gerichts & Cangley hieselbst.

# AVERTISSEMENT.

Es ist unterm 23ten April dieses Jahrs, mit der Ord naci Post von Amsterdam ein Paquet mit verarbeiteten Juwelen nacher Benedig versandt, und das Felleisen worinnen sich sothanes. Paquet befunden, zwischen Diesen und Schwadruck ohnweit Augspurg gewaltsamer Weise spopaquet befunden, zwischen Diesen und Schwadruck ohnweit Augspurg gewaltsamer Weise spopagen ihrt worden, diesenige Diamanten so daeinnen gewesen, sind zwar zum Theil wiedende 32. und Behörde gekommen, es sehlet aber noch ein Brillant in einem Ning gefast; wiegende 32. und einen halben Gran wohl gestreckt, lebendig, sauber und sast vom ersten Wasser, gang wenig einen halben Gran wohl gestreckt, lebendig, sauber und sast vom ersten Wasser, gang wenig oval und meist rund, ziehende ein wenig ins Gelbe, jedoch fast ohnvermerstlich; Wer nun entz val und meist rund, ziehende ein wenig ins Gelbe, jedoch fast ohnvermerstlich; Wer nun entz val und meist rund, ziehende ein wenig ins Gelbe, jedoch fast ohnvermerstlich; Wer nun entz val und meist rund, ziehende ein wenig ins Gelbe, jedoch fast ohnvermerstlich; Wer nun entz val und meist rund, ziehende ein wenig ins Gelbe, jedoch sast ohnvermerstlich; Wer nun entz val und meist rund, ziehende ein wenig ins Gelbe, jedoch sast vom ersten Wasser zu nun entz val und meist rund, ziehende ein wenig ins Gelbe, jedoch sast vom ersten Wasser, gang wenig wenig einen das vom ersten Wasser, gang wenig verschwerzen der der vom der seine Recompens von fl. 2000 geben, und sollen der State vom ersten Wasser vom der seine Gestrag und gewarten, der Rahme soll verschwerzen dies zu melden, und die sich den Ausser vom Enter der verschwerzen, der Rahme sollt verschwerzen dies zu melden, und die sich der Von der der verschwerzen.

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Gine Windelsteeg von gutem eichenem holg bren Stod noch, Die rechts umgehet, ift billis

gen Preifes ju verfauffen.

Berichtebene Stuben : Thuren mit Schloß und Beschläg, wie auch allerlen große und fleine Fenfter, sind billigen Preißes zu verstauffen.

Ben Johann Christoph Reichenberg, Gasts balter jum groffen Rebstock ift ertra guter neuer Rirschen , Wein , um billigen Preiß zu

befommen.

3

Ben dem Handelsmann Streng in der Echnurgas find frische veritable Westphali, Schunden, sowohl Centner, dann Studweiß

rectes Preises su haben.

Den Herrn Friedrich Ludwig von den Belsden nunmehro im Blenhauß den Herrn Fromshold wohnhast, sind wiederum aller Sorten bradandischen Flacks von 18. Kreuzer diß 1. fl. das Pfund, ingleichem dradandisch Leinwand sur Manns und Frauenhemder, wie auch Mocade vor Stühl zu beziehen, nedst Tisch. Leppiche, Brüsseler und ander Kaldleder, sein Schießgewehr, auch papierne Lapeien zu verkaussen.

Auf dem Marct im Mohren : Ropff ift ertra guter neuer Rirfchen : Cant, Die Maas

à 2. fl. ju baben.

Die Schehaufung an der Breitengaß neben Berrn Capitain Riefe stehet zu vertauffen, und ift beffalls ben herrn Bottiger in der Mauß . Gaß nahere Rachricht zu befommen.

### Bu verlehnen in ber Stadt.

1000. fl. sind auf eine gute gerichtliche. Hypothec auszutehnen. In der Dongesgaß ist im ersten Stock ein Logis zu verlehnen, bestehend in einer Stube und Stuben: Rammer, nebst noch andern Rammern, Ruch, Reller, Waschtessel und übriger Bequemtichkeit.

Bey Frau Bittib Blundin unter der Castharinen Pfort ist eine sehr angenehme Woh, nung zu verleihen, bestestet in vier Stuben, zwen Küchen, Kammer, Privet, halben Speicher und balben Reller, mit oder ohne Laden, und kan soiche mit nächstem bezogen werden.

In des Materialift Beid, bergers Behaus fung, zwen Stiegen hoch, ift bor eine ftitte Haushaltung eine commode Wohnung abzust geben, und fan sogleich bezogen werden.

#### Perfonen so allerlen suchen.

Ein junger Mensch, Lutherischer Meligion, welcher Caution stellen kan, sucht die Specesten . Handlung mit ober ohne Lehrgeld zu erlernen.

In eine commode Rutich in die teutsche Bormittags Rirch nach Bockenheim, werden

swen Versonen gesucht.

Eine junge Saugamme welche genugfame

Dild bat, fuct ein Rind ju tranden.

In einer wohlgelegenen Strafe wird ein guter Reller von 8. bif neun Stud ju lehnen gesucht.

Ein hiesiger bekannter Burger ber mehr, mals gedienet und auf Reißen gewesen, sucht mit einem herrn nach Wien zu reißen, oder

fonst mit auf Reißen zu geben.

Ein ansehnlicher Menich, Catholischer Religion, welcher mit Oferden umzugehen weiß, auch schon gedienet, sucht als Ruticher w dienen.

Ein allhiesig vertrauter Burger ber eine recht faubere Sand ichreibet, und baben in ber Rechentunft ziemlich erfahren, fuchet in

einem Sandelshauß ober sonstiger Orien in Diensten ju tommen.

Es wird ein braver Mensch, ber schreiben und rechnen tan, auf deffen Treu fich zu verstaffen, in ein hieuges Handlungs . Hauß, jum Copiren, und andere Hauß : Arbeit, mit oder ohne Livre verlangt.

Ein Brief für herrn Christian Thon hutstaffierer achier, ift angetommen; da nun berselbe nicht zu erfragen, als wolle man sich ben Ausgebern dieser Nachricht solcherwegen melden.

Es sucht ein Berr in Sanau eine mit guten Atteffaten versehene perfecte Rocin, Protoffantischer Religion, wann sie die Ruche wohl verstehet und brav ist, soll sie einen auten Lohn haben. Der Verleger gibt nahere Nachricht.

#### Sachen die verlohren worden.

Am verflosenen Mittwoch Abend bat ein Freund von Langen nacher Darmstadt einen silbern Strichfanger mit einem Dirschlebernen Kuppel und silbern Schnall, worinnen ein Messer in der Scheide steckt, mit Silber einzgefast, und an dem Stuhl des Messers sind auf benden Setten wen silberne Platter, worzauf in einem Zug L. L. stehet, verlohren, der Finder und Bringer bessen, wolle es an Ausgeber dieses gegen ein erkenntlich Recompens abgeben.

Bergangenen Dienstag Rachmittag um 2. Uhr, ift an dem Rosmard swischen der Seuwag. Springbrunnen, und Alee, ein Hunds Salfe band, mit funf fleinen filbernen Scheffen berelohren worden, wer es gefunden hat, und will sich ben Ausgeber dieses melben, soll ein gut Trankgelb bekommen.

Avertissement.

Denen herren Branumeranten auf Graumanns Licht des Raufmanns bienet hiemit zu wiffen, daß sie solchen gegen 12. Rreuger Porto nunmehro albier beziehen tonnen.

Avertissement.

Montag den 22. dieses wird eine Parthie guter, sowohl Theologisch. als Juristischen sonderlich aber Historischen und anderer Theils rater Bücher in dem Reusischen Hauß, hinter der Roos und Schlimmauer ausgehend, verauctioniret werden. Die gedruckten Catalogi sind den denen geschwornen Ausrisser und in dem Hauß selbst zu haben.

Avertissement.

Es find noch menige Loofe mit ausgefülle ten Devifen ben benen vom Dodibblichen Eaften Mut conflicuirten bren Saupt : Colle-Boribus , herrn Chriftian Friedel, Sanbell. mann in ber Jahrgaße , herrn Actuarius Philipp Chriftoph Rordmann , am fleinen Diridgraben , und herrn Johannes Weft. phal am fleinen Rornmardt , à 30. Rreuger ju betommen, ober für alle Elaffen 6. Bulben 30. Rreuter. Die erfte Claffe gehet befanne ter maffen ben 29ten hujus ben Straffe bope Belter Refirmion fcon au , und bie unver. gleichlich icone Ginrichtung biefer bem Memuth jum Beften , eingerichtete Lotterie ift Diejenige welche fich noch befannt genug. einzukauffen gebenden, mollen foldes je bale ber je beffer thun, meil ber noch übrige Bots rath gering ift , und nicht hinreichend fenn Durffte, febermann Damit ju verfeben. Die Danburifche erfte Elafe ift geftern angegangen, und big gegen ber Biften Ankunft find Looke a 18. Bagen, wie auch Ravensteiner Loope 1 14. Baken, melde ben reten hujus icon angehet , alle Plans aber grans au beat fommen.

### Extraordinairer Unhang

Bu denen Franckfürter Frag- und Anzeigungs Machrichten/

Dienstag / den 16. Bulit / 17542

# AVERTISSEMENT

Orgel, an deren Stelle eine nene gemacht und Arbeits Hauf dahier, die alte Kirchens Orgel, an deren Stelle eine nene gemacht und auf einen andern Plat geseste worten, ju verstaufen stehet, und solche innerhalb dren oder langstens vier Wochen wurdlich abgestellet werden solle: Als wird solches zu dem Ende hierdurch offentlich bekannt gemacht, damit diesenige Liebs habere, so eiwa dieselbe zu kaufen gesonnen waren, seldige binnen odiger Zeit in Augenschein nehmen annoch darauf spielen, und demnachst ratione quanti sich um so mehr erklaren konnen.

Signatum Francfurt ben 8ten Julit 1754.

Armen = Wayfien und Arbeits = Zauf.

#### ಆರ್ಡಿಯ ಕ್ರಾರ್ಡ್ ಕ್ರಾರ್ಡ ಕ್ರ

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

In der Barfufer Ruch nachft bem Altar ift ein Weiber Unbang . Bandel , billigen Preifes zu verfauffen.

Ene Drehband mit bem hiezu behörigen. Werdseuge, wie auch eine fleine Subelband nebst einigem Wercheuge, flehen ju verstauff en.

3men Beiberplat ju Et. Micolgi in Rro.

270 find ju verfangen.

In der Micolai Rirch ift ein Mannsplass in Mro: 25. auf der Erde im vergitterien Stuhl gegen der Cangel über zu vertauffen ober & uverlebnen.

Ein noch wohl conditionirtes Billiard nebst Bubehor so 6 und a halbe Franckurter Elen lang und 3. ein quart Chie breit ist, stehet zu verfauffen, und ben Ausgebern dieses nahere Benachrichtigung zu erhalten.

Ein Ruft : Waagen welcher neu und in volltommnen guten Stande ift, und eine Ginfigige Frungofiche Chaife mit fahlern Febern , und inwendig mit Carmoifin rothen Sammet ausgeschlagen find ju vertauffen.

ift einer wohlgelegenen gangbaren Strafe
ift ein wohlgebautes Sauf ju vertauffen, es
bestehet ans 14. Stuben, vielen Rammern,
8. Luchen, geoffem Saal, schonen Borplagen, Stallung, Kutschen & Remise, SofBarten, Bafchtuche, Regen . Ciftern, Brun. nen und fonftiger Bequemlichteit.

### Zu verlehnen in der Stadt.

In der Kruggaß ist eine schone Wohnung zu verlehnen, bestehet in zwen Studen, Ram: mer, Ruch, holgplag, und andern Bequem. lichfeiten.

Auf dem Lieufrauenberg ift eine plaisante Wohnung, mit allen erforderlichen Bequems lichkeiten versehen, zu verlehnen und sogleich zu beziehen.

Auf ber Allerheiligen Straß ist eine bes queme Wohnung nebst Scheur, Stallung, zweijen Garien, wie auch Reller zu vermiesthen.

Bor ftide leute ift hinter ber Schlimmauer eine bequeme Wohnung ju vermiethen.

Auf dem Mark in der geldenen Waag ist eine recht plaisance und gerdumliche Wohnnung zu verlenhen, bestehende in z. Zummern so Lapeziert, nebst Kuche, Vorplatz und s. v. Priver zusammen im ersten Stock, sodann weiter oben etliche Rammern, Holtz Boden und Rauch Rammer, im Hof Wasser, und Regen Lompennebst Waschtessel, dren sepazite Reller in eiren 18. Stuck haltende nebst andern Commodicaten mehr.

### Personen so allerlen suchen.

Boen Personen suchen Gelegenheit innerhalb acht Tagen, je eher je lieber mit einer nach Wisbaden sahrenden Kutsche, dahin zu kahren, und folgenden Tages mit eben bersels ben zu retourniren, und ist sich dieserwegen den Ausgebern dieses zu melden. Beligion; sucht Dienst, ober aber als Sauf, halterin ober Beschießerin.

Eine Person wolte gern ben 29 Juli mit einer honeiten Gesellschaft nach Embs fahren auch mit solcher nach gebrauchter Eur wieder zuruck reisen.

Ein Jung von 16 bis 17. Jahren, &chificher Religion, von honetten Leuten, such in einem Cotton, Zeug ober solchen Laden, wo Etuck Waaren sennd, als Kehrstung zu kommen, will Caution stellen und entweder das Lehrgeld bezahlen, oder nach Belieden durch Dienung langerer Zeit dasselbe abverdienen, mehrere Rachricht ist bey Mulsgedern dieses zu haben.

### Stanckfurter gruchtspreiß.

Montag, ben 15. Julii 1754.

				fl., tr.
Korn bas	Malt	(F)		\$ : 20
Beigen .		3		6 , 20
Gerft		. 6	• •	4 . 10
Haber		· #	. # ^-	2 8 .
Seschwing	gener W	drschuß		10.1
Weiß. M	eht -			7 . 20
Roden . D	nehl			6 = 40
Hirschen	: .	•	•	9.

#### Num. LIX.

# Dienstag / den 16. Julii / Anno 1754.

### Anhang zu denen

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs, Nachrichten / worins nen die allhier zu Franckfurt Proclamitt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamiri und Chelich : Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Um fünften. Sonntage nach Trinitatis, den 14. Julii 1754.

Johannes Hauck, Buchbinder, Wittiber, und Jungfer Susanna Elisabetha

Johann August Carl Schorndorf, Parfumeur, Wittiber, und Jungfer Maria Glifabetha Beckerin.

Johann Gottlieb Heimreich, Gurtler', und Jungfer Anna Margaretha

Johannes Rascher, Pferd : Ausleiher, und Jungser Elisabetha Dorothea Schneiderin.

Copulire und Chelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt.

Montags / ben 8, Julii.

Philipp Jacob Schneider, Schubkarcher, und Sufanna Schäfferin.

Dienstags / den 9. Julii.

Georg Friedrich Marstaller, Bender, und Jungfer Maria Magdalena

# Betauffte hieruben in Franckfurt.

### Sonntags / den 7. Julii.

Johann Jacob Baldes, Schuslicker, einen Sohn, Friedrich Benjamin. Johann Christoph Kleinlein, Haußknecht, einen Sohn, Johann Georg. Johannes Wiedemann, Schuhslicker, einen Sohn, Johann Nicolaus. Johann Georg Kerbert, Hufschmidt, eine Tochter, Anna Elisabetha. Joseph Martin Andler, Metzger, eine Tochter, Anna Catharina. Christoph Jacob Chmann, Metzger, eine Tochter, Anna Margaretha.

### Montags / den 8. Julii.

Johann Caspar Birck, Mekger, eine Tochter, Maria Ursula.

Dienskags / den 9. Julii. Johannes Echzeler, Becker, eine Tochter, Maria Sibylla.

Perr Paul Burasca, Handelsmann, eine Tochter, Anna Maria

Johann Georg Carl Frobelius, Speceren : Kramer, einen Sohn, Johann Michael.

Bernhard Scheidel, Steinmetzen = Meister, einen Sohn, Johannes Maria Joseph.

Leopold Wilhelm Sauer, Schneider, einen Sohn, Beinrich Ernft.

Johann Conrad Wiel, Lein : und Barchetweber, einen Sohn , Johann Michael.

Johann Michael Braun, Mousquetierer, zwen Zwillings: Sohne, Andreas Friesbrich Wilhelm und Johann Friedrich.

# Betauffte brüben in Sachsenhausen.

Montags / den 9. Julii.

Johann Daniel Beift, Safner, eine Cochter, Catharina.

### Freytags / Den 12. Julii.

Johann Thomas Heister, Weingartner, einen Sohn, Johann Anton.
Zohann Heinrich Klok, Bleicher, einen Sohn, Johann Heinrich.

### Beerdigte hierüben in Franckfurt.

### Sonntage, den 7. Juli.

Herrn Christian Georg Schütz, Runst: Mahlers Söhnlein, Georg Friedrich alt 7. Monat.

Christian Friedrich Mans, Taglohners, Haußfrau, Anna Catharina, alt 46.

Johann Mathaus Mandels, Schneiders Tocherlein, Catharina, alt 3. Jahr 6.

Johann Heinrich Bernhammers, Weißbinders, Kindbetter Sohnlein, Johann Michael.

Johann Christian Herforths, Kunstgartners, Sohnlein, Philipp, Frank, alt 7.

### Montags / den 8. bito.

Wilhelm Schnore, Mehlhandler, alt 55. Jahr. David Petermanns, gewesenenen Schneiders Wittib, Anna Margaretha, alt 70. Jahr.

Hermann Vogel, Posamentirers Haußfrau, Susanna, alt 57. Jahr. Philipp Jacob Schotts, Zinngiesers Sohnlein, Johannes, alt 6. und ein halb Jahr.

Johann Matthaus Rauhs, Tapetenmachers, Tochterlein, Elisabetha, alt 5.
Wochen.

Jacob Reit, Constablers Sohnlein, Johann Andreas, att 1. Jahr.

### Dienstags / den 9. bito.

Johann Georg Loh, Gartner, alt 77. Jahr.

Georg Balthafar Freund, aus Neustadt an der Linde gebürtiger Schuhknecht, alt 22. Jahr.

Johannes Schweßingers, Lobaekspinners Tochterlein Gara, alt'3. Jahr.

#### Mittwochs/ den 10. dito.

Johann Jacob Baldes, Edubstickers Kindbetter Sohnlein, Friedrich Benjamin.
Donnerstags / den 11. Juli.

Johann Adolph Hahns, Taglohners Tochter, Anna Catharina, alt 33. Jahr. Georg Bernhard Burgers, Hufschmidts Sohnlein, Johann Christoph, alt 5. Jahr 5. Monat.

Freytags / den 12. dito.

S. T. Herrn Faac D'orville von Lowenklau, des heilig n Romischen Neichs Nitter, Fraulein Tochter, Susanna Judith alt 27 Jahr 2. Monat 18 Tag.

Herrn Balthasar Dichle, Buchdruckers Cheliebste, Frau Anna Elisabetha, alt

Samuel Kramer, deutsche Reformirter Leichenbitter, a't 59. Jahr. Johann Jost Steffans, gewesenen Kornmacklers Wittib, Catharina, alt 48. Jahr.

### Samstags / den 13. dito.

Johann Bernhard Juchs, von Sommershausen gebürtiger Benderknecht, alt 22.

Johann Georg Menges, Maurergesellens Sohnlein, Gottfried Jacob, alt 2.

Carl Klunds, Taglohners Tochterlein, Jacobea Elisabetha, alt 1. Jahr.

### Beerdigte druben in Sachenhausen.

### Samftags/ ben 6. Julii.

Johannes Spenglers, Tobacksspinners Kindbetter Sohnlein, Friedrich Wilhelm. Freytags / den 12. dito.

Philipp Ludwig Wilhelms, Weingartners Tochterlein, Unna Elisabetha, alt. 5.

### Nro. LX.

## Freytag, den 19. Julii, 1754.

### 

misch Raysers
lichen und Ass
nigl. Wasestät
allergnädigstem
PRIVILEGIO.

Wie auch eines
isoch Ædlen
und Sochweisen
Un agistrats
Sochgänstigen
Bewilligung

Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Basse nächst dem Fahr. Thor, wochentlich zwepmal, als Dienstags und Freptags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENT.

Machdeme die hiefige Berrschafftliche Wolle, den 3 t. hujus dahier auf Fürftl. Rentkammer, Morgens gegen to Uhr, auf gnadigste Ratification offentlich aufgesteckt, und dem Meistbietenden überlaffen werden foll; So wird ein solches hiemit bekannt gemacht, damit diejenige, welche Lust darzu tragen, auf angesesten Termio sich einfinden mochken.

Darmstadt den 17ten Julii 1754.

AVERTISSEMENT.

Rachftfinftigen Montag über 8. Lage, fo ba fenn wird ber 29. Julii follen auf bem gro Ben Birichgraden in Der jogenannten Cberhardifden swiften Beren von Frand und Deren Co Bungs Schreiber Duller gelegenen Behaufung Borsund Rachmittage jur gewöhnlichen Beit Dut Die geschworne Musruffer an den Detfibietenden berfaufft werden, verschiedene annoch meiftentheilt gang moderne und fehr wenig gebrauchte Mobilien, als nemlich : 1) Allerlen Gattung mit En Den und wollenen Blufch, Point d'angri - Luch', Charge &c. beschlagene Stuble und Lehnseffel Canabce und Laboren. 2) Rufbaumene, eichene und tannene Schrande, nebft benen baju ge. borigen Dorcellginen Muffagen. Ingleichem etliche eijerne Riften. 3) Dugbaumene und laquirte Commod mit marmorfteinernen Blatten und fein berguldetem Befchlag. 4) Berschiedene nuf: baumene Schreib : annoch gang neue Sollandische Thee. und Albhang , Tifd. 5) Auerband 6) Berichiedene bon ben biffin Battung Spiegel mit Glaf und fcmars gebeigten Rahmen. Mahlern verfertigte auch in Bachs poufirte Schilderenen. 7) Defingene und non argentlige verfertigte Bandleuchter, und bann Bettlaben, Bettschirm und noch anderm Solgwerd. Und Da auch Gingangs befagtes Sauf nachftens nach erhaltener Sochobrigfeitlichen Erlaubnis eben fals an ben Deiftbietenden verlaufft merben foll. Go tonnen Diejenige, melde felbiges guffuf. fen luft haben , foldes taglich befehen , und wird der Bertauffungs . Termin burch biefe gray und Anzeige nachftens befannt gemacht merben.

### හා ප්‍රයා ප්‍ය ප්‍රයා ප්‍ය ප්‍රයා ප්‍ය ප්‍රයා ප්‍ය ප්‍රයා ප්‍ය ප්‍ය ප්‍රයා ප්‍රය

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

4. Stud guter 1752er Wein Sachsenhaus fer Bemache, fiehen nebft benen Saffern mit eisenen Reifen civilen Preifes zu vertauffen.

Ben Matthaus Reuf Bittib gu Cachfenbaußen am bohen Sauf wohnhafft wird guter 1746er Wein Die Daag um c. Bagen pers jap't.

Ein annoch wohl conditionirtes nufbau.

menes Treffor ift ju pertauffen.

Es ift albier ein Cammerlatten : Garten bon 2. Morgen, im zweyten Gafgen bon den Bornheimer Weg auf die Pfingst. Weide flosend, nebst einem wohlgebauten Garten: Dauf und Brunnen bistigen Breifes zu bertauffen.

Es stehet eine gange Bibliothec von 1830. meiftens auserlefene juriftifcher Bucher, einem Liebhaber gant ju berfauffen. Bovon auch funfrige Boche ein Caralogus ju haben ift.

Bier fette Spansau find bisligen Preifes zu

vertauffen.

5. gute fette Gang find zu vertauffen.

Bep Frau Balthern in herrn Etreng Schwerdifegers binter Sauf auf dem tleinen hirichgraben, find bereits die befannte epira gute Dantel Diben auch Baffeln jeder Beit frifc ju befommen.

Zu verlehnen in der Stadt.

Mitten in ben Schnurgafift eine commode Wohnung nebft affer Bequemlichfeit guverleb. nen , und fan allfundlich bejagen merben.

Ein Sauf am Urnsburger Sof gegen bim Compostell fiber ift alliaglich zu vertehnen. Es befiehet in einem groffen Reller ju 18. Stud Bein, fobann auf ber Erben in einer Stube , Rammer , Ruche und f. v. Privet, im sweyten Stod 4. Stuben, Ruch und f. v. Privet, im dritten Stod 3. Stuben 2. Ralls mern, Ruch f. v. Privet, und auf bem vierten Ctod 3. Rammern, auch noch etliche fleine Rammern, und einen groffen Speicher. NB, Diefe Behaußung fan alltaglich befehen merben.

In der Jahrgaß ift ein guter Reller ju 10. bis 12. Stud der auf Die Bafe gebet, foroois

maßig zu verlehnen.

Ein Magazinift in einer bequemen Gegend

au permiethen.

In einer wohl gelegenen Gegend ist eine Wohnung so in 6. Studen und etlich n Cammern, Waschfüche und Boden, nebst Kellerzu 16. Studwein bestehet, zu verlehnen.

An der Catharinen Porth in dem neu erbauten Schönedischen Sauße, stehet daß gange Forderhauß, ohne den auf der Erden sich befindenden laden mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten zu verlehnen, und kan ohnverzüglich bezogen werden.

Ein trodenes mobi vermabries Gewold ift

au verlehnen.

Es ift ein Stall nebft heu und haber Bo.

ben au bermiethen.

Personen so allerlen suchen.

Ein Candidatus Theologiæ welcher mit gutem Arreftat versehen offeriret seine Dienste ben jungen herrn als hosmeister ober auch benen Liebhabern ber gelehrten Bissenschaften Stunben zum Unterricht zu geben in ber Weltweißheit, in der teuschen Sprachtunst, Latinuat, Geographie und historie.

Gine ehrliche Frau Reformirter Religion welche genugsame Dild bat, sucht ein Rind

gu tranden.

Eine ehrliche Burgers Frau bie lang als Rochin gebienet, offeriret ben Borfallen ihre Dienste.

Gine gefehte Beibs Derfon fucht ben Rin.

bern ober als Befdliefferin gu bienen.

Gine Rodin welche auch Das Badwerd ver.

ftebet fucht Dienft.

Eine Person wolte gern ben 29 Juli mit einer honeiten Gesellschaft nach Embs fahren auch mit solcher nach gebrauchter Eur wieder anrud reisen.

Sachen die verlohren worden.

Im Dienstag Abend ift vom Mann bis an Das Carmelitter Closter ein Anhanger mit weisen Steinen verlohren worben, mer benfelten wiederbringt foff ein Trandgeld haben.

Ein loof ju ber im Biehen begriffenen Ras vensteiner Cotterie Dro. 6514. ift verlohren worden, und wird fein Gewinn barauf bes sahlt, will aber der Finder bas Billet an den unterzeichneten Collecteur gurud geben, fostes bet dagegen en Tranckgeld zu Diensten.

Sachen die gefunden worden.

Es ift jemand ein Isabell Bindspiel zuge. lauffen , welches bem Eigenthumer wieder ju Diensten ift.

Avertissement.

Es mird zu dem jüngsthin bekannt gemache ten Bucher : Caralogo ein besonderer Anhang von allerlen nüglichen , theils selecken und raren Buchern an bemeldtem Orte gegen baare Bezahlung verauctioniret werden, wovon das gedruckte Berzeichniß hinter der Roos in dem Neußischen Sauß, und den denen geschwornen Ausrusiern gratis ausgegeben wird.

Avertillement.

Es wird dem Publico bekannt gemacht, daß den 12ten August a. c. alhier in dem gewöhnst den Gewötde auf dem Romerberg eine ansiehnliche Sammlung von Theologischen, Justistischen, Medicinischen, Philosophischen und Historischen Buchern an den Meistbieten, den journ versteigert werden, und ist der Catalogus davon den den geschwornen Ausrussern, wie gewöhnlich, zu bekommen.

Averussement.

Ben Chriftian Friedel, Sandelsmann in ber Jahrgaße, Actuarius Philipp Chriftoph Rordmann, am fleinen Sirfdgraben, und Johannes Westphal am fleinen Rornmardt, find noch menige Loofe à 30. Rreuger jur er. ften Clafe ber Caften : Lotterie, welche Dontags ben 29. Julit icon angehet, su befom. men, ober fur alle Claffen 6. Bulben 30. fr. Die Schone Ginrichtung Diefer bem Armuth jum Beften eingerichtete fotterie ift befannt, beun es tommt nur ohngefehr ein Sehler gegen einen Treffer, und ift gleichwohl ju geminnen fl. 5000. 3000. 1500. 3mal 1000. fl. nebst vielen Mittel Breifen, auch in ber letten Clafe Darinnen bas Allergeringfte f. 8. ift, fommen nur 2. Sehler gegen einen Geminn, woran nur 10. pro Cento und fenft gar nichts abgezogen

wird. Sannöverische und Nabenkeiner Loofe zur zwehren Clase, deren jede den 19. August schon wieder angenet, und noch erstere a Ehl. 5. und tegrere 8. Ropfitus, ingreichem Ersurter Loose auch zur zweyten Classe a ft. 1. zu berkauffen.

Avertissement.

Bon Seiten Der Dire uon Der confiderablen Difenbaber gonerie wird biermit jederman. niglich nach Standes , Gebinr und Wirden gegiemend iculdigft averurt. Das Die Bienung Der jechften und gmar legien Saupt : Liake pon britter Lotterie nicht allein ben 10. Junit paifato ihren richtigen Uniang genommen, sondern auch à 2000. Loojen taglichen in 25. Biehungs: Eagen folde conliderable Biehung ben 8. junit bolltommen in aller geborigen. Accurateile geendiget morden; jo ift folthe ben offenen Churen con allen darju a arte verpflich. teten Derjonen, in Gegenmart Der Dochfurfts lichen hopen Committion . unter Benmohn:. ung eines anfehnuchen Publici, geichenen; 11nd meiten vereits an allen Orten und Enben ber Einlage alle Collecten mit allen noinigen Fonds jur Zahlung jamilid.r G.minnften ber. feben find, um aue Bewingte taut Diarvon 60000. A. bis auf 10. A. 11.th 12. pro Cento Abjug pollia und baar ausjujahlen : aijo moue fich ein jeder am gehorigen Dri, wo er jein Loof eingefaufft hat, ben feinem Collector nur folen igft melben , um fein erwa gemachten groffen ober tleinen Geminnft bon jechiter Saupt . Clafe nun ohne langes Berfammen baar abguholen. Und Diemeilen nach Dem Innhalt Des neuen ungemein iconen plans Der folgenden Bierten Botterie allen und jeden respective Berren Intereffenten ber Druten Lotterie ben Empfang ihrer jegigen Gewinn. ften jur Avantage für andern erlaust ift, ein ober etliche toofe ju ben smen erften Llagen ber Bierten Botterie nach eines jeden fregen Believen und gang ungezwungen à 8 fl. an Bahtung mitjunch.nen, fo joden folde Looke bas Recht haben , mit ber fernern sulage pon 22. A. alfo für 30. fl. alle 6. Claffen ohne ein . Beller Hufgeld ju palsiren; Dahingegen mann einer , fo allemeile fein We vinnft icon baar empfangen natte, eine Stunde hernach fame, um ein Book au fauffen, et wie alle andere,

fo auffer beme e'nes fauffen wollen , bie 3. fl. Aufgeld jahlen , und alfo für alle 6. Claffen in allen 33. fl. geben mufte. Mue Serren Collectoren haben gu bem Ende uberall icon ba neuen Dian in Sanden, um ibn einen jeben au leigen, find duch verbunden jedermann bagt au gablen , ohne jemanden wi et Billen ein Loop aufjudringen , noch weniger eines fo ju retufiren; mit fo einer bagarel & miagt bon 30. fl. ohne und 33. fl mit Dem Mufgelbian man nun in auen 6. Claffen folgende febt importante Preife und Dramien geminnen, ils fl. 70000. 50000. 40000. 2. à 30000. 2 à 20000. 3. a 15000. 12000. 7. a 10000. 2. a 8000. 12. a 5000. 3 a 4000. 1. d 3 300. 16. à 2500. 9. à 2000. 38. à 1500. 2. 2 1400. 2. 2 1200. 119. 2 1000. 21 805. 4. 4 800. 192. bon 700. à 500. 1940. bon 400. à 100. fl. ohne ber Denge anderer iconen Preifen ju gedenden; es und maden 6. Claffen und 25190. Gewinnite gemacht find also viel mehr Treffer als gehler. Confi nirgendmo fan man joiche Fariunen mie all: bier mit jo geringer Einlage machen; man tan gu 6. mabien mit einem Numero in 6. Claffen große Preife geminnen 3. es gelieve fich also sebermanniglich in Zeiten mit Looken in verschen, indeme Die erfte Elaffe ohnfeblear Den 30. Septembris a. c. schon angehete und nun alle 6. Etaffen laut Plan fo nach eman: Der jorigenen; Die erfte Einlage a .. fl. fur ein rook ist für einen jeden comod, und wie die Erfahrung es tenret, so kostet hier alles mahl ein Book ben letter Saupt : Claffe biel mehr wie ben ben erften Claffen.

Avertissement.

Ben dem wohl bekannten Collecteur Lemle Mojes, im ersten Dauße linder Hand der Justengaße wohnhasst, sind noch einige Lookein den allpiesigen ertra javorablen zen Castem Amis Lotterie, zur ersten Classe, so den nachsten 29 Aluit ohnsehlvar gezogen wird, 430. fr. oder für alle 4. Classen um 6. st. 30. fr. ingleichen zu der am Montag bereits angegangenen Navenstet er sechsten Lotterie, erste Classe 26. fr. zu bekommen. Die Plansso ein mehres bezeigen, werden ben obgedachten Collecteur umsonst ausgegeben.

## Extraordinairer Anhang

Bu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs , Nachrichten/

Frentag / Den 19. Julii / 1754.

AVERTISSEMENT.

Demnach ben Edblichem Hofpital. Pfleg. Umt Mittwochs ben 24ten Julii c. 2. Rache mittags zwen Uhr, bas in Francfurter Terminen und um diese Stadt in benen drepen Fels bern liegende Hospital Gelandt à 4. Huben, 5. und 3. quart Morgen, 32. drep 16theil Ruthen, (welches ber hiefige Burger und Gastgeber Herr Douhopff, noch dis Petri Stuhltever 1755. zu benugen hat) fernerhin diffentlich und an den Meistbietenden Bestandtsweiße versteigert werden solle; Als tonnen sich die Liebhabere in Termino prafixo einfinden, Bescheid und Erfolg exwarten.

Refolutum Saturni ben 13ten Julii 1754.

110

iitu

iğer int

e ş

00.

11

10.

Sospital Pfleg 2mt.

AVERTISSEMENT.

Auf beschenes geziemendes Anrussen derer Creditorum des ausgetrettenen Kandelsmanns, tormabligen diesigen Chirurgi, Johann Georg Wolff wird in Krast der hierauf unterm 12ten hujes erfolgten Hochobrig'eitlichen Berwilligung bekannt gemacht, daß der jenige welcher denselben entdeden, und auf gedachter Creditorum Rosten in gerängliche Hassen bringen wird, eine Telohnung von Sin hundert Gulden empfangen solle, derzelbe ift von ausehnlicher Leibes. Größe, trägt mehrentheils eine geisaille Haarbeutels. Peruque, hat eine hohe Stirn, runde blaue Augen, eine lang gezogene spize Mase, einen etwas dicken, doch wohl proportionirten Mund und spizes Kien, auf einem Backen eine Warze, im Lachen wird dessen Mund schepp und zeigen sich hierben zwen Loder in die Backen, überhaupt wohl gebildet, gehet gauß gerad, trägt offt einen blauen Rock mit dergleichen gläsernen Knopffen, roth Camisohl mit Gold, auch zuweilen einen weiße lichten tuchernen Rock, carmoisine Veste und Hosen nicht minder eine weiße Moor Veste mit golz denen Borden und feine länglichte Stein Knopsie, seines Alters 31. Jahr.

Kranksurt den 12ten Julie 1754.

Gerichts & Cangley hieselbst.

AVERTISSEMENT:

Nachdem im Poblichen Armen, Bapken und Arbeits Sauf dahier, die alte Kirchen. Orgel, an der n Stelle eine neue gemacht und auf einen andern Plat gesetzt worden, zu verstauffen stehet, und solche innerhalb drep oder langsenkrier Bochen wurdlich abgestehet werden solle: Als wird solches zu bem Ende dierdurch offentlich deranit gemacht, demit diesenige Lieb. habere, so eina dieselbe zu taugen gesonnen waren, selbige binnen ediger Beit in Dugenschein nehmen annoch barauf spielen, und demnächst ratione quanti sich um so mehr ertigten tonnen.

Signatum Francfurt ben 8ten Julii 1794. Armens Waysen und Arbeits: Zauß. Sachen die zu verkauffen, so bewegsals unbeweglich sind, in der Stadt:

Berschiedene Studen : Thuren mit Schloß und Beschtag, wie auch allerlen große und kleine Genster, sind billigen Preifes ju verkauffen.

Ben Johann Christoph Reichenberg, Gafts halter jum groffen Rebftoct ift ertra guter neuer Rirfchen, Wein, um billigen Preif gu

Defommen.

Ben Herrn Friedrich Ludwig von den Welsten nunmehro im Blephaus ben Herrn Fromstollt wohnhauft, sind wiederum aller Socien drabandischen Flacks von is Kreuzer bis 1. fl. das Pfund, ingleichem bradandisch Leinwand sur Manns und Frauenhemder, wie auch Mocade vor Stuhl zu beziehen, nehst Tisch Leppicke Weinfeler und ander Kalbleder, sein Schießgewehr, auch papierne Lapeien zu verkausten.

Die Edbehaußung an ber Breitengaß neben herrn Capitain Riefe sichet zu verfauffen, und ift deffalls ben herrn Bottiger in der Mauß Baf nahere Nachricht zu befom-

men.

In einer wohlgelegenen gangbaren Strafe ift ein wohlgebautes Sauß zu vertauffen, es bestehet aus 14. Stuben, vielen Rammern, 8. Kuchen, groffem Saal, schonen Vorplassen, Stallung, Rutschen, Remise, Hose Barten, Wischtuche, Regen : Cistern, Brunsnen und sonstiger Sequemlichteit.

### Bu verlehnen in der Stadt.

In ber Kruggaß ift eine schone Wohnung zu verlehnen, bestehet in zwen Stuben, Rams mer, Ruch, Solgplag, und andern Bequem. Sichfeiten.

Auf bem Liedfrauenberg ift eine plaifante Bohnung mit allen erforberlichen Bequems

lichkeiten verfehen , ju verlehnen und fogleid

Auf der Allerheiligen Straß ift eine be, queme Wohnung nebit Scheur, Stallung, zweien Garien, wie auch Reller zu vermiesthen.

Bor fille Leute ift hinter ber Schlimmauer

eine bequeme Bohnung ju vermierben.

Ben Frau Wittib Blundin unter der Catharinen Pfort ist eine sehr angenehme Boh. nung zu verleihen, bestehet in vier Stuben, zwen Ruchen, Kammer, Privet, halben Speicher und halben Reller, mit oder ohne Laden, und fan solche mit nachstem bezogen werden.

In Des Materialift-Beichbergers Behaus fung, zwen Stiegen hoch, ift vor eine fille Haufhaltung eine commobe Bohnung abzus geben, und fan jogleich bezogen werden.

Personen so allerlen suchen.

Ein junger Denfch, Lutherischet Meligion, welcher Caucion fiellen fan, sucht die Specesten : Sandlung mit ober ohne gehrgeld ju erlernen.

In eine commode Rutich in die tenticht i Bormittags Rirch nach Bodenheim, werden zwen Verfonen gesucht.

In einer wohlgelegenen Strafe wird ein auter Refler von 8. bif neun Stud zu lehnen

gesucht.

Es wird ein braver Mensch, der schreiben und rechnen tan, auf deffen Treu fich zu verlaffen, in ein hieuges Handlungs Hauß, zum Copiren, nud andere Hank : Arbeit, mit oder ohne Livre verlangt.

Es sucht ein herr in Hanau eine mit guten Attestaten versehene perfecte Rochin. Protessantischer Meligion, wann sie die Ruche wohl verstehet und drav ift, soul sie einen auten Lohn haben. Der Verleger gibt nähere Nachricht.

### Nro. LXI.

## Dienstag, den 23. Julii, 1754.

**ಎಂಬರಿಯ ಎಂಬರಿಯ ಎಂಬರಿಯ ಎಂಬರಿಯ ಎಂಬರಿಯ ಎಂಬರಿಯ ಎಂಬರಿಯ** 

Mit Ihro Ros misch Baysers lichen und Ros nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.

ve l Stui

1 H Get



Wie auch eines
Soch & Edlen
und Sochweisen
Wagistrats
Sochgänstigen
Bewilligung

# Franckfurter Frageund Anzeigungs. Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch.

Gaffe nachst dem Fahr, Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freptags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Montag ben 29ten biefes Nachmittags um 2. Uhr follen ju Bornheim in ber Gratischen Behaufung 2. Stud Bein offentlich an ben Meistbietenden verfaust werden.

#### AVERTISSEMENT.

Es ift unterm 23ten April Diefes Jahrs, mit ber Ordinari Doft von Amfterbam ein Paquet mit verarbeiteten Jumeien nacher Benedig verfandt, und das Gelleifen worinnen fich fotbanes Paquet befunden , swiften Dieffen und Schmabrud ohnweit Augfpurg gewaltfamer Beife fpolirt worden, Diejenige Diamanten fo barinnen gemefen , find smar sum Theil wiederum an ibre Beborde gefommen , es fehlet aber noch ein Brillant in einem Ring gefaft , wiegende 32. und einen halben Gran wohl gestrectt , lebendig , fauber und fast vom erften Baffer , gang menia oval und meift rund, siehende ein wenig ins Gelbe, jedoch fast ohnbermeretich; Wer nun ent: meber Diefen Siein, es jen im Ring oder Loof gefunden, ober fonften einige Radricht babon geben, und folden bem Eigenthumer wiederum überliefern fan, hat ein Recompent von ft. 2000 hollandifche courrant ober beren Betrag ju gewarten, ber Dahme foll berfcmiegen bleiben, auch Dieferwegen feine fernere Rachfrag gefchen, und ift fich bey Ausgebern Dies ju melben, und Das weitere zu vernehmen.

### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

In ber Rannengiefer Gaß flehet ein Sauf ju verfauffen, es hat foldes 3. Stuben, 6. Rammern , 2. Ruchen , Reller und übrige

Bequemlichfeit.

Das in einer Border, und Sinter, Behaufung bestehende, febr mohl gelegene, und jum goldenen Selm genannte Saus in der Sahr. gaffe, fo jugleich bas Beuer : Recht hat, ftehet mit Sochobrigfeitlicher Erlaubnis gu vertauf: fen , und hat man dieferwegen ben herrn Notarius Stopler in ber Lindheimer Gaffen wohnhaft, meitere Dadricht zu vernehmen.

Bey Frau Balthern in herrn Etreng Schwerdtfegers binter Sauf auf dem fleinen Dirfchgraben , find bereite Die befannte ertra gute Mantel Siben auch Waffeln jeber Beit

frisch zu befommen.

Bey Undreas Barth am Sahrthor im Rrebs ift wiederum ertra guter nach bem Reru fcmedender Rirfchenfafft, Die Dans um gwey Bulben ju befommen.

Bu verlehnen in ber Stadt.

Um Meuen Thor ift eine Wohnung bon einer Stube, 2. Rammern, Ruch, Reller, und übriger Bequemlichkeit, alles auf einem Plas ju veriehnen.

Eine Wohnung fo aus 4. Stuben, g. Rame mern , Borplat , 2. Ruchen , Boben , nebft Baichfuchen bestehet ; ift zu vermieihen.

Ein groffer Frucht . Boben ftebet gu bers

lebnen.

Ein Dagaginift in einer bequemen Gegend

au bermiethen.

In einer mohlgelegenen Begend ift eine Wohnung fo in 6. Stuben und eiliden Cam. mern, Bafdfuche und Boden, nebft Reller gu 16. Ctud Bein bestehet, ju verlehnen.

Ein trodenes mobivermahrtes Gemolb ift

ju berlehnen.

Es ift ein Staff nebft heu und Saber Bo.

ben ju bermiethen.

Ein Sauf am Urusburger Sof gegen bem Compostell über ift alltäglich ju berlehnen. Es beflebet in einem groffen Reder gu 18. Stude Wein, Pomb und Waschlüch, sobann auf der Erden in einer Stude, Rammer, Ruche und s. v. Privet, im zweiten Stock 4. Studen, Ruch und s. v. Privet, im dritten Stock 3. Studen, 2. Rammern, Ruch s. v. Privet, und auf dem vierten Stock 3. Rammern, auch noch etliche kleine Rammern, und einen großen Speicher. NB. Diese Behaus hung kan alltäglich besehen werden.

Gin Reller gu 12. Stud fichet auf ber Rriedberger Baf ju verlehnen, und taglich

au beziehen.

Auf der Friedberger Gaf find zwen sauber meublirte Zimmer vor eingele Personen zu verlichnen, woben auch auf Berlangen die Roft zu haben.

### Personen so allerlen suchen.

Ein Sandlungs Bedienter der das Seinige wohl verstehet, suchet allhier oder auswarts employet zu werben.

Ein befannter Mann , Butherifder Relis gion, will fich in einem Sandelshauf ju aller.

ley Geschäften gebrauchen laffen.

Ein junger ansehnlicher Mensch auf bessen Treu man sich verlassen kan, der seiner Dros festion ein Peruquenmacher ist, das Fristren aus dem Fundament verstehet, und mehr gedienet hat, wird als Livrée - Bedienter begehrt.

Eine honette Person so Lutherischer Meligion ist, und ben bornehmer Herrschaft gebienet hat, und glaubliche Attestatz zeigen kan, daben nähen, stricken, spinnen, fristren und düglen kan, auch allerlen häußliche Arbeit verstehet, sucht ben honetten Leuten als Kinder Magd zu dienen, und ist sich ben Ausgeber dieses ein mehreres zu erkundigen.

Eine sichere Verson von mittelmäßigem Alter, Reformirter Religion, so sich in der Welt versuchet, Der Frangosisch : Lateinisch.

Teutsch zund hollandischen Sprachen ziemlich kundig, im Rechnen und Nechnungs. Sachen fertig, auch sonst zu allerley Berrichtungen mit der Feder sahig, und eine gute leserliche Hand schreibet, seiner treuen und guten Conduite halber aber genugsame Bersicherung anweisen kan, suchet eine annehmliche Station.

Eine ehrliche Frau Neformirter Meligion welche genugsame Wilch hat, sucht ein Rind zu tranden.

Eine Rochin welche auch bas Badwerd ver- ftebet fucht Dienft.

### Sachen bie gestohlen worden.

In der Nacht zwischen dem 18. und 19ten dieses, ist auf dem Plat wo die Porte-Chaise gewöhnlich stehen, aus Aro. 2. der breite Borhang von dieumurante Chasson gant neu, nebst dem Sistussen, von amuranten Sammet. Plusch diebischer Beise gestohlen worden, wer davon Anzeige thun kan, soll ein gut Trankgeld haben.

#### Avertissement.

Die bisher gemeldete Bucher, Auction im Reußischen Sauß hinter der Roose hat gestern ihren Anfang genommen, und wird bis zu End alle Vormittag fortgeset, auch ein Anhang verschiedener selecten Bücher daselbst und ben den geschwornen Ausrustern aus, gegeben.

#### Avertissement.

Rachdem die fechte Haupt Elase ber Drite ten considerablen Offenbacher lotteriein aller Accuracesse gezogen worden, und die Mussahlung für jedermann langst paratist, als averrirt Beinrich Gottlieb Rarge, Factor in ber Dof: Bumbruderen ju Dienbach am Dann , alle in feine Collecte gerallene groß und fleine Beminnite , gegen Mustrefferung Der Billets, allftunbiich baar ju bejanien , fo je eber je lierer ben ihme abgeholet merben fonnen. Diejenigen Serren Intereffenten aber bon Druter lotterie, fo Gefallen tragen, fic wies berum in Die Bierte und ungemein ichon eingerichtete Lotterie ju begeben, Die haben benAvantage , für andern laut Dian, baß folche 3. fl. am Poof erfparen tonnen , wenn fie gleich beb Empfang ihrer Gewinnfte ein ober etliche Yooke an Bablung ju ben gwey erften Clagen & 8. fl. nehmen wollen, boch nach eines jeben gans frenem Belieben und ungeswungen, alsbann folde voose mit ber ferneren Plans . maßigen Bulage von 22. fl. fur Die lette vier Claffen , alfo alle 6. Clafen à 30 fl ohne ein Seller Aufgelb pafsiren : Dahingegen welche ihr baar Geib empfangen, und eine Stunde bernach wieber fommen , ein loof ju nehmen, Dafür 33. fl. mit bem Mutgeld mie andere beablen muffen ; Es find anjego nach bem neuen portreftiben Plan mit fo einer Bagatel Eins lage in allen 6. Clafen folgende importante Preife und Pramien ju geminnen , als fl. 70000. 50000. 40000. 2. à 30000. 2 à 20000. 3. 4 15000. 12000. 7. 2 10000. 2. à 8000, 12. à 5000. 3. à 4000. 3. à 3000. 16. à 2500. 9. à 2010. 38. à 1500. 2. à 1400. 2. à 1200. 119. à 1000. 2. à 805. 4. à 800. 192. boil 700. à 500. 1940. bon 400. à 100. fl. ohne ber anbern febr fconen Breifen in Menge ju gebenden, mie man aus dem Plan erfeben tan, fo ben mir Beinrich Gottlieb Rarge in Offenbach am Mann gratis ju haben ift , und fan man gange, haibe, quart und achteis Loope baben, nach eines jeden Belieben ; Ber alfo Luften bat ben mir einzulegen, molle eilen, inbeme Die erfle fcone Clafe - 3 ft Einlage und a 30 er. Jufgeld nur 3ft 30 fr. fostetjund ben 30 Septemb. a. c. ohnsehlbar schon gezogen wird, nnb 8. Tage por der Ziehung aller Debie geschlossen wird; Ich ersuche also als auch risirter Collector, das Chriame Publicum freundlichst, Briefe und Geid trancò in Zeiten an mich einzusens den, und sich dargegen so prompter als reater Bedienung redlichst zu versichern.

NB. Da meine Collecte abermahlen so glucklich gewesen, und auf Nro. 11947 Devise Hamburg fl 1500. und auf Nro. 5640. Devise Francture fl. 500. getroffen, so scholl habe, ohne anderer schonen Preisen zu gedenken, so recommandire meine Collecte

ü erall beftens.

Avertissement.

Das Publicum mird hierdurch benachrich. tiget, Das man mit completer Ziehung ber erften Liage neundier Caften : Umis votterie auf funftigen Wioniag, fo da ift Der 29. Dies fes Monats, Morgens frihe um 9. Uhr in Dem alten Audnorio Classico unten in Dem Bariufer Ereuggang ben doppeler Kestirution Der Einlage ben Anfang ohnfehlbar machen, Die jovie porher gewonnlicher maffen opentlich mijden wird, morju man bann bon Caften. Minis megen alle Derren Lotterie Liebhabere und refpective In erefsenten , Diefem Dia foungs : Actui benjumobnen , nicht allein Dienstireunduch hierburch eingelaben , bern auch miffend gemacht haben will, bag pon Diejer smar fleinen , Doch aber vortheilhapten Votterie, noch menige mit turBen Devil n ausgefülte loufe ben benen im Drud befannt gemachten Brn. Collectorious ju bes fommen und, und alfo biejenige, melde noch einige Billers nehmen wollen , mit Der Gins lage nich ju eilen haben , wiedrigenfalls fie teine Yoofe mehr habhafft merden mochien.

Publicirt Francfurt am Mann Den 20.

Julii 1754.

Caften / Amt.

### Num. LXI.

### Dienstag / den 23. Julii / Anno 1754.

### Anhang zu benen

Wochentlichen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten / worins nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamirt und Chelich, Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Um sechsten Sonntage nach Trinitatis, ben 21. Julii 1754.

S. T. Herr Johann Frank Barthels, Königlich: Preusischer Stallmeister, zu Halle in Sachsen, Wittiber, und S. T. Frau Christiana Sophia, went. Herrn Johann Friedrich Drensigs, gewesenen Königlich: Preußischen Hofraths, nachgelassene Wittib.

Herr Peter Jacob Mella, Handelsmann in Manns, Wittiber, und Jungfer Anna Carolina Noisten.

Johann Philipp Bock, Bender, Wittiber, und Jungfer Maria Margaretha Haußin.

Johann Jacob Kern, Schuhmacher, und Jungfer Cornelia Itsteinin.

## Copulire und Chelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt.

### Dienstage / ben 16. Julii.

Johann Andreas Köhler, Schreiner, und Jungfer Henrietta Sibylla Seigin.
Wittwocks / den 17. dico.

Wolfgang Carl, Perugenmacher, Wittiber, und Jungfer Catharina Margaretha Seddausin.

Johann Meldsior Rach, Einwohner zu Nieder : Erlenbach, und Margares tha Großin.

### Betauffte hieruben in Franckfurt.

### Moch Sonntags / den 14. Julii.

Herr Wilhelm Franck, Handelsmann, einen Sohn, Johann Christian. Herr Johann Heinrich Sybel, Handelsmann, einen Sohn, Friederich. Herr Johannes Reiber, Vierbrauer, einen Sohn, Johannes. Johann Matthaus Kohl, Becker, eine Tochter, Catharina. Georg Christoph Löstein, Schneider, eine Tochter, Anna Gertraud Elisabetha.

### Montags / den 15. Julii.

Herr Johann Bertram Rittershaußen, Gasthalter, einen Sohn, Georg Heinrich. Dienskags / den 16. dito.

Frau Maria Magdalena Faystin, Schulhalters Wittib, einen Posthumum, Johann Stephan.

Georg Bernhard Burger, Hufschmidt, einen Sohn, Johann Ulrich.

Johann Joachim Temme, Schreiner, einen Sohn, Johann Stephan.

Valentin Baurittel, Schneider, einen Sohn, Friedrich Maximilian.

### Mittwochs / den 17. Julii.

Peter Wolf, Golbat, einen Sohn, Johannes. Johann Heinrich Rullmann, Metger, eine Tochter, Anna Elisabetha.

### Donnerstags / ben 18. dito.

Johann Michael Munkert, Zimmer-Meister, einen Sohn, Paul. Johann Frank Rau, Gartner, einen Sohn, Johann Heinrich. Johann Paul Kirch, Kammacher, eine Tochter, Catharina Salome.

Sreytags / den 19. Julii. Herr Johann Gerlach Kirsch, Einlaßschreiber, eine Tochter, Catharina Margaretha.

### Samftage / ben 20. Julii.

Herr Carl Ludwig Engel, Wappenschneider, eine Tochter, Johanna Susanna

### Betauffte drüben in Sachsenhausen.

Samstags / den 13. Julii.

Johann Philipp Beister, Weingartner, einen Sohn, Undreas.

Montage / den 15. Julii.

Johann Anshelm Dikel, Weingartner, einen Sohn, Georg August. Johann Georg Schäfer, Soldat, einen Sohn, Josua.

Freytags / den 19. dito.

Johann Friedrich Wilhelm, Weingartner, einen Gohn, Martin.

### Beerdigte hierüben in Franckfurt.

Samftags/ ben 13. Julii.

Frank Engelbert Dellwig, Schuhmacher, alt 68. Jahr.

Sonntags / den 14. dito.

Johann Jacob Bußings, Schreiners Sohnlein, Jacob, alt 4. Jahr.

Montags / ben 15. dito.

Herr David Cafar, Bierbrauer, alt 51. Jahr.
Johnnes Gladt, Weißbinder, alt 52. Jahr.
Marcus Eschbach, Gartner, Wittiber alt 72. Jahr.
Herrn Johann David Webers, Chirurgi, Kindbetter Tochterlein, Margaretha.
Johann Andreas Antonius Bezolds Metgers, Sohnlein, Georg Christoph Martin, alt 1. Jahr.

Mittwochs/ den 17. dito.

Herrn Andreas Jordis, gewesenen Wennhandlers hinterlassene Wittib, Frau Ursula Margaretha, alt 38. Jahr.

Johann Michael Mohligs, Steindeckers Haußfrau, Anna Margaretha, alt 49.

Herrn Georg Jacob Stupplins, Silberarbeiters Söhnlein, Joseph Theodor, alt 2. Jahr.

Donnerskags/ den 18. dito.

Johannes Metzlers Mousquetierers Sohnlein, Maria Elisabetha, alt 6. Monat. Freytags / den 19. dito.

Jacob Mayer, Briefmahler, alt 53. Jahr. Johann Friedrich Clauß, gewesenen Constablers, Wittib, Maria Magdalena, alt 80. Jahr.

## Beerdigte drüben in Sachenhausen.

Johann Georg Kühnmunche, Deutschherren Mullers Tocherlein, Anna Theresia, alt 6. Wochen.

## Sonntags, ben 14. bito.

Andreas Dauts, Weingartners, Rindbetters Sohnlein, Johann Conrad.

Johann Jacob Martins, Saglohners Sohn, Johann Friedrich, alt 18. Jahr.

Enrad Hierds, Weingartners Haußfrau, Elisabetha, alt 52. Jahr.

Johann Georg Shwark, Beckers, Tochterlein, Catharina Helena, alt 3. Jahr.

## Extraordinairer Anhang

Bu denen Franckfurter Frag : und Anzeigungs : Nachrichten/

eph I

Dienstags/ den 23. Julii/ 1754.

AVERTISSEMENT.

Machdeme die biefige Berrschaffeliche Wolle, Den 31 hujus Dahier auf Fürstl. Mentkammer, Morgens gegen 10 Uhr, auf gnadigfte Racificat on offentlich aufgestedt, und dem Meist beteinden überlaffen werden soll; So wird ein solches hiemit bekannt gemacht, damit diesenige, welche kuft darzu tragen, auf angesetzen Termin sich einfinden mochten.

A V E R T I S S E M E N T.

Dadftinftigen Montag Diefes Monats, fo ba fenn wird ber 29 Julii follen auf bem gro-Ben Strichgraben in Der fogenannten Cherharbifchen gwifchen Deirn bon Grand und Seren Chas gungs Schreiber D'aller gelegenen Behaufung Boreund Rachmittage jur gewöhnlichen Beit burch Die geschworne Ausruffer an den Deiftbieienden verfaufft werden, verschiedene annoch meiftentheils gang moderne und febr menig gebrauchte Dobitien, als nemlich : 1) Allerien Gattung mit Ceis Den und wollenen Blufd, Point d'ongri Sud, Charge &c. beichlagene Gruble und Lehnteffel, Canabee und Sabores. 2) Rufbaumene, eichene und tannene Corande, nebft benen baju ge. borigen Dorcellainen Auffagen. Ingleichem etliche eiterne Riften. 1) Rufbaumene und laquirte Commod mit marmorsteinernen Blatten und fein vergulderem Befolag. 4) Berfchiebene nuße baumene & dreib : annoch gang neue Sollanbifche Thee und Dibbang . Tifd. Gattung Spiegel mit Glaß und fcmars gebeißten Rahmen. 6) Berichiedene bon ben beften Mahiern berfertigte auch in Bachs poufirte Childerenen. 7) Defingene und bon argent hage perieringte. Bandleuchter, und bann Bettladen , Bettichirm und nich anderm Solgwerd. Und ba auch Gingangs befagtes rauf nachftens nach erhaltener Sochot rigteitlichen Eriaubnif eben. fals an ben Derftbietenben verlaufit merben foil. Go tonnen Diefeniae, meiche feibiges ju tauf. fen Luft haben, to des idalich befehen, und wird ber Bertauffungs. Termin burch biefe Frag. und Anzeige nachftens befannt gemacht merben.

A VERTISSEMENT.

Demnach ben loblichem Sospital : Pfleg : Amt Mittwoch's ben 24ten Juli c. 2. Dache mittags zwen Uhr , bas in Krancksurter Terminen und um dieje Stadt in benen breven Fels bern liegende pospital Gelandt 24. Duben, 5. und 3. quart Morgen, 32. drep 16theil Muthen, (welches ber hiesige Burger und Gastgeber Herr Dollhopff, noch bis Veirt Stublsener 1755 zu benußen hat) fernerhin dientlich und an den Meistbietenden Bestantieweiße versteigert merden solle; Als tonnen sich die Liebhabere in Termina præfixo einfinden, Bescheid und Erfolg erwarten.

Refolutum Saturni ben 13ten Julii 1754.

Bospital Pfleg 2mt.

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

4. Stud guter 1752er Bein Sachfenbaus fer Gemache, fleben nebft benen Saffern mit eisenen Reisen civilen Preifes zu vertauffen.

Ein annoch mohl conditionirtes nusbaus

menes Ereffor ift ju verfauffen.

Es ift allhier ein Cammerlatten : Barten son 2. Morgen , im zwenten Gaggen bon ben Bornbeimer Beg auf Die Pfingft . Beibe flosend, nebst einem mohlgebauten Garten. Dauf und Brunnen billigen Vreifes zu verfauffen:

Es stehet eine gange Bibliothec von 1830. meiftens außerlefene juriftifder Bucher , einem Liebhaber gang ju verkauffen. Wovon auch funftige Boche ein Catalogus ju haben ift.

Die Edbehaugung an der Breitengagneben Deren Capitain Riefe fichet gu verfauffen, und ift deffalls ben herrn Bottiger in ber Mauß . Gaß nahere Radricht zu betom. Aien.

### Zu verlehnen in der Stadt.

In ber Kruggaß ift eine schone Wohnung ju verlebnen, bestehet in zwen Etuben, Rams mer, Ruch, Solsplas, und andern Bequem. lichfeiten.

Auf dem Liebfrauenberg ift eine plaisante Bohnung mit allen erforderlichen Bequems lichteiten versehen, zu verlehnen und sogleich

au begieben.

Auf der Allerheiligen Straf ift eine bequeme Wohnung nebft Scheur, Stallung, amenen Garten, wie auch Reller ju bermies then.

Ben Frau Wittib Blundin unter Der Cas tharinen Pfort ift eine febr angenehme Bob. nung zu verleihen , bestehet in wier Stuben , wen Ruchen , Rammer , Privet , halben Speicher und balben Reller, mit ober ohne Laben, und tan folde mit nachften Bezoje merben.

In Des Materialift Beichbergers Beban fung , swen Stiegen both , ift por eine fill: Saufhaltung eine commode Wohnung abat geben, und fan fogleich bejogen merben.

Un Der Catharinen Porth in Dem mu: erbauten Schonedischen Saufe, fteber Das gange Forderhauß, ohne ben auf der Erden fic befindenden laden mit allen erforbertiden Bequemlichfeiten ju verlebnen, und tan ohnverauglich bejogen merben.

Personen so allerlen suchen.

In eine commode Rutich in Die teutich Bormittags Rird nad Bodenheim, werden

amen Derfonen gefucht.

Es fucht ein Berr in Sanau eine mit guten Atteftaten verfebene perfecte Rodin, Protes flantischer Religion, mann fie die Riche mobl berftebet und brav ift , fou fie einen guten Lohn haben. Der Berleger gibt nahere Madricht.

Eine ehrliche Burgers Frau bie lang als Rodin gedienet, offeriret bep Borfalen ibre

Dienste.

Sachen die gefunden worden. Es ift jemand ein Ifabell Bindfpiet quaelauffen, welches bem Eigenthumer wieder ju Diensten ift.

#### Avertissement.

Es wird zu bem jungsthin bekannt gemach. ten Bucher : Caralogo ein befonderer Unbang von allerley nuglichen, theils kelecken und raren Buchern an bemeibtem Orte gegen baare Bejahlung verauctioniret werben, wonon bas gedruckte Bergeichniß hinter ber Roos in bem Reußischen Sauß, und ben benen geschwornen Ausruffern gratis ausgegeben wird.

## Nro. LXII.

iofen!

erged ft vot!

Bobs

10) (41

Frentag, den 26. Julii, 1754.



Ordentliche wochentliche Franckfurter Frageund Anzeigungs. Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch. Gasse nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zweymal, als Dientiags und Frentags

Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

## AVERTISSEMENT.

In ber Racht swiften bem 18. und 19ten Diefes, ift auf bem Plas wo bie Porte-Chaife gewöhnlich fleben , aus Wro: 2. ber breite Borbang bon bleumurante Challon gang neu , nebst dem Sigfuffen, von amuranten Sammet. Plusch biebischer Weise gestohlen worden, wo davon Anzeige thun tan, soll ein gut Trancigeld haben.

### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegsals unbeweglich sind, in der Stadt:

Das zu Sachsenhaußen am Affenthor neben dem Beder Ranftadt zu allen Professionen wohlgelegene Hauß stehet zu verlauffen, oder zu verlehnen, und hat man sich den Peter Hartmann, Bierdrauer auf dem Weckmarck zu melden.

Etliche Bett morunter ein neues, find famt

Bettlaben ju berfauffen.

### Bu verlehnen in der Stadt.

Mitten in der Schnurgas ist eine commode Wohnung nebst aller Bequemlichteit zu verlehnen, und kan allstündlich bezogen werden.

400. fl. Pupisten Gelder alte Bagen find auf einen guten Infat zu vertehnen, und hat man sich besfals ben bem Gasthalter Johann Wilhelm Frisch zu Sachsenhaußen im Rad, als Bormunder zu melden.

Machst der Hauptwacht sind 2. Stiegen hoch, 2. biß 3. Stuben, worunter eine tapes zirt nebst 2. Rammern . an jemand so eigene Mobilien hat, und auffer dem Sauß speiset, zu verlehnen.

Ein wohlgelegener laben auf dem March im grunen Suth am Pfarreißen, ift das gange Jahr hindurch oder in Meggeiten nebst Zimmer zu verlehnen, und hat mau sich deffals ben dem Einwohner Des Saußes zu melben.

Ein wohl conditionirtes groffes Grille ju einem Waaren . Lager dienlich , stehet with zu verlehnen , wovon nabere Nachricht in Ausgedern dieses einzuziehen.

In der Neugaß ist zwen Stiegen hoch im Stude, Ruche und Rammer, nebft Ein Rammer, Wasch Reffel, s. v. Privel, mb einem Cheil vom Reller, samt übrigade

quemlichteiten ju verlebnen.

Ein Hauß am Arnsburger Hof gegen den Compostell über ist alltäglich in verlehnen. Es bestehet in einem groffen Keller ju 18. Stud Wein, Pomb und Waschtüch, sodank auf der Erden in einer Stude, Kammer, Küche und C. v. Privet, im zwepten Stock 4. Studen, Ruch und C. v. Privet, im dritten Stock 3. Studen, 2. Kammern, Küch C. v. Privet, und auf dem vierten Stock 3. Kammern, auch noch etliche kleine Rammern, und einen groffen Speicher. NB. Diese Behaufung kan alltensich besehen werden.

### Personen so allerlen suchen.

Auf ein wohlgelegenes Hauß werden auf ben ersten Insas 2000. Gulden zu lehnen gesucht.

Eine ehrliche Burgers Fran, die lang als Rodin gedienet, offeriret ben Borfallen ihre

Dienste.

Sachen die verlohren worden.

Es ift verwichenen Dienstag ein bell gelbit Windspiel, welches einen weißen Ropil und

meife Pfoten flat, verlohren worden, wet Daffelbe wieder liefert, hat ein Recompent

### Sachen die gefunden worden.

Es ift jemand ein Isabell Windspiel juge. launjen, welches dem Eigenthumer wieder zu Diensten ift.

#### Avertissement.

Machbeme man bon Seiten ber confiderablen Offenbacher lotteric. Directioa auf Mangel ber Beit bas Saupt Buch von ber Bies bung fechfter Saupt . Elafe Dritter Lotterie ohnmöglich in bem Comioir halten und auffolagen fan, als wird hiermit avertict, baß es in Sanden Beren Johann Philipp Scharff in Franciurt am Mann nadift bem Liebs frauenberg in seiner Wohnung befindlich ift; Da nun gedachter herr Scharff darju a parce Derpflichtet und falarirt ift, um foldes jeders manniglich aufzuschlagen, und einem jeben Die reine Wahrheit zu fagen, mas seine Numero in fechfter Clafe ber britten Cotterie gewonnen haben mogte ober nicht, bamit niemanden irgendsmo feines Gewinnftes hals ben beschädiget werden konne, und also alles in Ordnung zugehe, so hat man lieber bem Chriamen Publico ju Lieb Die Rosten anwenden, und die Rachsehung der Numero gratis erlauben wollen; Alfo fan man nach Belieben alle Tage in der Wochen am gehörigen Orte fich beggalben melben , und feine Numero nadidlagen laffen.

#### Avertissement.

Bie bereits bie fechfte Saupt . Elafe ber Dritten confiderablen Offenbacher lotterie ben

8. Inlit in affet Accuratesse fich geenbiget; Alls avertiret ber authorifirte Collecteur Johann Philipp Sharff in Frankfurt am Mann an dem Liebfrauenderg wohnend, daß die in feis ner abermablig gludlich gemefenen Collede ges fallene somohlgroß als fleine Geminste gegen Burndlieferung berer Billers auftundlich fons nen abgelanger merben. Dabingegen Dies jenigen Berren Intreffenten fo in legterer Ciaffe Diefer Dritten Lotterie gewonnen, Dies fen Bortbeil genieffen, bag mann folche flatt ihrer in Empfang zu nehmenden Gewinnste, gleich Loofe an Zahlung nehmen, 3. fl. an je-Dem Loof ersparen, mithin jedes Loof vor alle 6. Classen dieser neuen ungemein favorablen vierten confiderablen Offenbacher Lotterie in allem nur 30. fl. oder zu denen benben erftes ren Ciagen 8. fl. ju fieben tommt, fo balben aber dieselben ihren Geminnft in Empfang genommen, fo muffen fie gleich benenjenigen, fo fich erft einfauffen wollen, 33. fl. aahlen-Es find bemnach laut Diefem portreftich wohl eingerichteten Dian, welcher ben mir gratis au baben, mit einer fo bagarel Einlage in allen 6. Clafen folgende importante Preife und Pramien zu geminnen, als fl. 20000. 50000. 40000. 2. à 30000. 2 à 20000. 3: 4 15000. 11000. 7. à 10000. 2. à 8000. 12. à 5000, 3 à 4000. 3, à 3000. 16. 2 2500. 9. 2 2000. 38. 2 1500. 2. 2 1400. 2. 2 1200. 119, 2 1000. 2. 2 805. 4. à 800. 192. bon 700. à 500. 1940. bon 400. à 100 fl. onne Der andern fehr fconen Dreifen in Der Denge laut Bian ju geben: den. Ber nun babon gebendet ju profitiren, und fich meiner obig Rebenden Addreile gus tigft bedienen will ber wolle in Zeiten bargy thun, bann bie erftere Elafe, movon die Einlage ohne Aufgeid 3. fl. mit bem Aufgeld aber 2. fl. 30. fr. nur ift, obne allen gehl ben goften Ceptembris a. c. fcon gezogen mirb. Auch wird freundlichft erfuchet, gegen reale Bedienung Briefe und Geld franco einzusenden.

NB. Da mir nun biefe vollzogene Dritte Lotterie abermahlen zu G ud geschlagen, und auf das Nro. 2177. D vile Franckurt fl. 5000. und auf Nro. 4466. Devile Franckurt fl. 1000. in meine Collecte gefallen, dieselben auch schonrichtig ausgezahlthabe, als zweiste nicht, das durch meine gluckliche Collecte alle herren Lotterie, Liebhabere, nesst meiner bestens zu recommandiren, ben mir zusprechen werden.

### grandfurter gruchtspreiß.

Montag, ben 22. Julii 1754.

			,	fl.	fr.
Korn bas	Malten			• 5	. 20
Weigen		: 5	. 1	6	, 20
Gerst	p		•	4	1 20
Saber	=			2.	
Geschwun	gener Boi	cons		·I	•
Weiß . Mehl		•			7 : 20
Roden : 9	Mehl	•	•		6 5
Hirschen			•		9 : 30

### Unfommende Passagiers.

Hefandter. Herr von Pastenkleim, Hollandischer Mesandter. Herr von Pastenkeim. Chur. Manngischer Gefandter, logiren im gold. Lowen.

Herr Braf von Biefer, fommt von Staaden,
logiet im weisen Schwanen.

Berr bon Oheim, Befifcher Obrift, pafi

Ihro Ercellent herr Baron von Schrof Chur Babrijder Gefandter , tomut of Munden , log. im goldenen Engel.

Seer von Leutrum , Rapferl. Saupemann, log. im goldenen Engel.

Herr Brat von Bergen, Kabfert. Gefand, recournirt von Manns, logiet im Gin.

Montieur de Champeaux, Ronigl. Frantischer Gefandter, tommt von Sambut, logiret im Rom. Rapfer.

herr Major von Trillit, logirt im gulisti

herr von Steinbach, tommt von Leipzig, M. im goldenen Engel.

herr von Abel Chur Trierifcher hof Capalit, tomint von Da, log. im Compostell.

Herr Regierungs : Rath Sturt, von 3migbruden, log. im Rom. Raufer.

Berr von Citterit, fommt von Friedberg, log. im goldenen Engel.

Herr von Buigenau, Sekischer General. Serr von Sauen, Sekischer Cammer Berr, fommen von Hanau, logiren im schwarzen Bod.

Monfieur Haifaugeur. Bohlnischer Courie, fommt von Baricau, pagiri bindurch.

herr Fribel, Sandelsmann, tommt von Leips

Berr Cleffri, Preußischer Lieutenant, fommt aus Preuffen, log. im fdm. Bod.

Berr geheimder Rath, von Bolffetehl, tommt von Burgburg, log. im R. Rapfer.

Serr Chlard, Sandelsmann, fommt von Gifenach, tog. im goldenen Engel. Herr Begener, Mittmeifter von Shur Bapet,

betterg, log. ben Berrn Franck.

Serr Saller, Sandelsmann, Commt von Fulda

## Extraordinairer Anhang

## Bu denen Franckfurter Frag , und Anzeigungs , Nachrichten!

Frentags/ den 26. Julii/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Radftfinftigen Montag fo ba fenn wird ber 29 biefes Monats Julii, follen auf bem gros Ben Sirichgraben in Der fogenannten Eberharbijden swifthen Seitn ben Grand und herrn Cha Bungs Schreiber Diniller gelegenen Benaupung Borsund Rachmittage jur genobnlichen Beit Durch Die geschworne Queruffer an ben Deeptbicienben bertaufft werben, bei fchiebene annoch meiftentheils gang moderne und fehr wenig gebrauchte Diobitten, als nemlich : 1) Allerien Gattung mit Ceis Den und mollenen Bluid, Pome d'ongri Tud, Charge &c. beichlagene Ciuble und lebnieffel, Egnabee und Taboreg. 2) Rufbaumene, eichene und tannene Corande, nebft benen baju geborigen Porcellainen Auffagen. Ingleichem eiliche ei erne Riften. 3) Duft aumene und laquirte Commod mit marmorfteinernen Blatten und fein verguldetem Befdlag. 4) Derfchiedene nufe Daumene Schreib : annoch gang neue Sollandifche Thee und Athang : Eifd. 5) Allerhand Gattung Spiegel mit Glag und fcmars gebeigten Rahmen. 6) Derschiedene bon ben beften Mablern verfertigte auch in Bachs poufirte Edilberenen. 7) Dickingene und bon argent hage perferigte Bandleuchter, und bann Beitladen, Bettidirm und nech anderm Solswerd. Und Da aud Gingangs befagtes z auf nachftens nach erhaltener Sochotrigteitiden Erlaubnig ebens fals an ben Deiftbietenben verlaufit merben fou. So tonnen biejenige, meide felbiges ju taufs fen kuft haben, foldes taglich befehen, und wird ber Bertauffungs, Termin Durch Diefe grage und Ainzeige nachftens befannt gemacht merben.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

ONE

7 000 tr, b IN EN

1. 1

pierl logio

Dela.

392

In der Rannengieser Gaß ftehet ein Sauß w verkauffen, es hat foldes 3. Stuben, 6. Rammern , 2. Ruchen , Reffer und übrige Bequemlichfeit.

Das in einer Border, und hinter : Behau. fung bestehende, febr wohl gelegene, und jum

goldenen Selm genannte Sauf in ber Sabre gaffe, fo jugieich bas Reuer : Tiecht hat, flehet mit 5 ochobr geeitlicher Erlaubnif zu vertauf. fen , und hat man biefermegen ben herrn Notariu. Cippler in Der gintheimer Gaffen wohnhaft, meitere Montrid i zu bernehmen.

Ben Antreas Barth am Kohrther im Rrebs ift wiederum ertra guter nad bem Reru schmedender Kirschensafft, Die Drags um zwen

Bulben au befommen.

4. Ctud guter 1752er Wein Sachfenhaus fer Gewacht, ftehen nebst benen Saffern mit eisenen Reiren civilen Preifes zu verfauffen.

Es ist auhier ein Cammerlatten : Garten von 2. Morgen , im zweyten Gafgen von den Bornheimer Weg auf die Pfingst. Beide ftosend , nebst einem wohlgebauten Garten: Sauf und Brunnen billigen Preifes zu verstauffen.

Es stehet eine gange Bibliother von 1830. meistens auserlefene juriftischer Bucher, einem Liebhaber gang zu vertauffen. Wovon auch tunftige Woche ein Caralogus zu haben ist.

### Bu verlehnen in ber Stabt.

An der Catharinen Porth in dem neusers Dauten Schönechischen Sauße, flehet das gange Forderhauß, ohne den anf der Erden sich bestindenden laden mit allen erforderlichen Bestiemlichkeiten zu verlehnen, und kan ohnderstüglich bezogen werden.

### Perfonen fo allerlen fuchen.

Ein Sandlungs. Bedienter der das Seinige wohl verfichet, suchet allhier oder auswarts employer zu werben.

Ein bekannter Mann, Lutherifter Relisgion, will fich in einem Sandelshaus zu allers

len Geschäfften gebrauchen laffen.

Ein junger ansehnlicher Mensch auf dessen Treu man sich verlassen kan, der seiner Dros fesion ein Peruguenmacher ift, das Fristren aus dem Jundament verstehet, und mehr gedienet hat, wird als Livres - Bedieuter degebrt.

Eine sichere Verson von mittelmäßigem Alter, Reformirter Meligion, so sich in ber Welt versuchet, ber Frangolisch : Lateinisch. Teuisch und Hollandischen Sprachen ziemlich

fundig, im Rechnen und Rechnungs. Sachen fertig, auch sonst zu allerlen Berrichtungen mit ber Feber fahig, und eine gute leserliche Hand schreibet, seiner treuen und guten Conduite halber aber genugsame Bersicherung auweisen kan, suchet eine annehmliche Station.

#### Avertissement

Montag ben 29ten biefes Nachmittags um 2. Uhr sollen ju Bornheim in ber Grahischen Behaußung zwen Stud Wein offentlich an den Meistbietenden verkausst werben.

#### Avertissement.

Das Publicum wird hierburd benadrichs tiget, bag man mit completer Biebung ber erften Clafe neundter Caften : Umte Fotterie auf tunftigen Montag, fo ba ift ber 29. Dies fes Monats, Morgens trube um 9. Uhr in bem alten Auditorio Classico unten in bem Barfüßer Ereußgang ben doppeler Restitution ber Einlage ben Aniang obnfeblbar maden. Die Loofe vorher gewöhnlicher maffen offentlich mischen wird, worzu man bann von Casten. Amis megen alle Herren botterie Liebhabere und respective Interestenten , Diesem Die fdungs : Actui bengumobnen , nicht allein Dienstfreundlich hierdurch eingelaben , bern auch wissend gemacht haben will i daß bon Diefer amar fleinen , boch aber bor. theilhafften Lotterie, noch menige mit turgen Devifer ausgefülte loofe ben benen im Drud bekannt gemachten Ben. Collectoribus ju befommen find, und also dicienige, welchenoch einige Billers nehmen wollen, mit ber Ginlage fich ju eilen baben, wiedrigenfalls fie teine loofe mehr habhafft werden mochien.

Publicitt Francfurt am Mann ben 20.

Julii 1754.

Casten, Amt.

## Nro. LXIII.

## Dienstag, den 30. Julii, 1754.

### 

Mic Ihro Ads mische Raysers lichen und Ads nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Soch dEdlen
und Sochweisen
Magistrare
Sochyänstigen
Bewilligung

Franckfurter Frageund Anzeigungs. Nachrichten.

Beldje in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Basse nachtt dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freptags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

### AVERTISSEMENT.

In der den 29ten dieses in dem Eberhardischen auf dem großen Hirschgraben gelegenen Behausung angefangenen Berganthung, jollen morgen und folgende Tage dieser Woche

auffer benen ohnlangst bemelbten Mobilien annoch verschiebenes an Silbergeschirr, Porcelain, Tapeten, leinen Gerath, Zinn, Rupfer, Meffing, Gifen und Blechwerck an den Meifibierenten überlaffen, ingleichem ber Verfauffungs-Termin vorbesagter Behaufung nachstens bekannt gu macht werden.

## ರಾದುರುವ ರಾದ್ಯ ರಾವ್ಯ ರಾವ

Sachen die zu verkauffen, so bewegs als unbeweglich sind, in der Stadt:

Ben Frau Braunin am Ausgang bes Pfarreißen im ersten Satungs. Paden find veristable neue Souandische Saring, wie auch Boich, Platteißen und Stocksich billigen Preis fes zu betommen.

Der Brunnen Meister Sed ift abermal mit gutem frischem Emper Baffer ankommen, welches man ben ihm am Fahrthor billigen

Preifes haben fan.

Sine noch fast neue große Relter nebst Bu. gehor, und einem großen Trog von Sichen bolg ift zu vertauffen.

Ein noch mobiconditionirter Reifemagen

Rebet ju verfauffen.

6. Stud 44ger und 4. Stud 48ger Rheins gauer Beine, fobann 2. Stud Dofel Bein bon Unno 46. und 53. find billigen Preifes zu verlauffen.

Imen Mannsplat in der Barfüßer Kirch auf dem untersten Lettner in der zweiten Renhe Mrv. 184. und ein in der Catharinen Kirch auf dem untersten Lettner an die Fenster stoße sender Mannsplat in Mrv. 150. sind zu verkauffen oder zu verlehnen, und hat man sich ben Herrn von Hilten, Silberarbeiter vor der Catharinen Pfort zu melden.

Eine Schilderen ben Raften Modh borftel, lend, worauf nicht allein ber Kaften felbsten, sondern auch wie alles paar und paarweiß hinein gehet, ju ersehen ift, stehet billigen Preifes zu vertauffen. Diesetbe ift ohne die

Rahm 7. Werchichn 1. 304 breit, und finf Werchichu hoch; mit der Ranm aber 2. Scho breit, und 5. einen halben Schu hoch. Wannun dazu Belieben träget, tan ben Ausgeder diefes mehrere Nachricht betommen.

In der Barfifer Rirch gegen ber Cantil uber ift ein Unhangbandel biugen Preifes

au berfauffen.

In der Gegend der Weifadlergaß siehet ein Hauß, welches seine eigene Draudmauren hat, und Gründzinß fren ist zu vertaussen, es besinden sich darinnen 2. große Ställ / 2. räumliche Studen und Studen, Kammern, 2. Rüchen, noch 3. Kammern auf dem Goden, nebst noch einem Speicher, gewöldten Keller und f. v. Privet.

### Bu verlehnen in der Stadt.

Auf ber großen Bockenheimer Gafe ift ein Reller in circa 10. big 12. Stud baltend, ju verlenben.

Ein wohlgelegener faben auf bem Romer, berg ift nebft ettichen Zimmern auf bevorfte

bende Derbftmeß zu verlehnen.

Ben Herrn von Hilten, Silberarueitet vor der Catharinen Pfort ift vornen heraus eine schone Wohnung zwen Stiegen boch in verlebnen.

guten Infas ju verlehnen, und hat man fich besfals beh benen Vormundern Safpar Sepfried auf der Schenheimer Gas im Adlas foen Sauf und bem Dudicheerer Coreiner

auf Der fleinen Gallengaß ju melben.

Bey Herrn Philipp Carl Pettmann, Bier, brauer in der Höllgaß, als einer sehr gangbaren Straße, ist ein großer wohlverwahrter räumlicher Laden, so ein fremder Lodass, händler viele Jahr lang in Meszeiten bezogen gehabt, nunmehro aber in 2. unterschiedene Läden eingerichtet, wovon der eine vor einen Luchhändler sehr dienlich, entweder zusammen, oder auch vertheilt, wiederum messents lich zu verlehnen, moden auch Zimmer und Beitung gegeben werden tonnen.

### Personen so allerlen suchen.

Gine junge Saugamme welche frifde Dild

hat, fucht ein Rind ju tranden.

Gine eiserne Seerd . Platte 4. Souh 11. 3oll lang , und 3. Souh 7. 3oll breit wird

au tauffen gesucht.

Ein allhiesig vertrauter Burger welcher eine recht faubre Sand schreibet, und in der Rechentunst ziemlich erfahren, suchet in einem Sandels, Sauß oder sonsten in Dienste unter, aufommen.

Gin lediger Roch, Lutherifcher Religion, ber bereits ben herrichaften gebienet, und aute Auestata bat, fucht wiederum Dienft an

einem Dof.

Ein Candidarus Theologiæ welcher mit gutem Arieftar versehen, offeriret seine Dienste ben jungen Herren als Hosmeister, oder auch denen Liebhabern der gelehrten Wiffenschaften Stunden zum Unterricht zu geben, in der Weltweißheit, in der teutschen Sprachfunst, Latinität, Geographie und Historie.

Eine honette Person so Lutherischer Religion ift, und ben vornehmer Herrschafft ge-Dienet hat, und glaubliche Auestara zeigen kan, baben nahen, fteiden, spinnen, fristren und büglen kan, auch allerlep häußliche Urbeit verstehet, sucht ben honetten Leuten als Rine ber. Magd zu bienen, und ift fich ben Muss geber Diefes ein mehreres zu ertundigen.

Ge mird ein Livree - Bedienter gefucht, welcher jugleich im Schreiben fertig ju ge-

brauchen ift.

Eine wohlerfahrne Rochin, Catholischer, Meligion, Die auch Das Badwerd verflehet, sucht Dienft.

Es werden 800. fl. auf einen guten gerichte

lichen Infag zu lehnen gefucht.

Es wird eine noch mobi conditionirte Ring ber , Rutiche au fauffen gesucht.

#### Avertissement.

Gleichwie ab Seiten ber Direction icon befannt gemacht worden , bag bie Biehung fechiter ober tenterer Ciafe ber Dritten confiderablen Offentacher botterie ben Sten Julit in aller Accuratelle gu Ende gelanget , als avertiret Gottfried Charff, Sandelemann bahier in Frandfurt in ber Jahrgaße, biermit beborlich, baf alle Serren Intereffenten. fo ibre theils große als fleine Geminnfle noch nicht abgelanget, all findlich baruter difponiren tonnen, und ba laut bem fehr favorablen neuen Plan der beworfiehenden Bierten Potterie, melde erftere Giafe ben 30. Ceptember gezogen wird, benenjefigen Berren Interef. fenten , fo in letterer Clafe poriger Lotterie ermas gewonnen, fren flebet, ben Empfana ihrer Geminnfte etmasin ober etliche Loofe gu nehmen; fo follen fie bas Bene genießen, baß fie bas loof ju benen zwey erftern Claffen a fl. 8. ober par alle Ciafen à fl. 30. erhalten fellen : Dahingegen andere Freunde mit bem Aufgeld a 3. ft alfo in allem Die 6. Clafen 33. fi. sahlen niuffen, jedech mit bem Bora bebalt, marn fie ihren Geminn fcon abaes langet, bernoch fich bicfes Bene nicht jumaf. fen tonnen, sontern gleich andern gehalten

werben; Welche nun ihr Fortun versuchen wollen, belieben sich dahero geneigst in Zeisten zu meiden, wie dann in solcher sehr favorablen lotterie solgende sehr große Preisen und Prämien zu gewinnen, als fl. 70000. 50000. 40000. 2. à 30000. 2 a 20000. 3. à 15000. 12.000. 7. à 10000. 2. à 8000. 12. à 5000. 3 à 4000. 3. à 3000. 16. à 2500. 9. à 2000. 38. à 1500. 2. à 1400. 2. à 1200. 119. a 1000. 2. à 805. 4. à 800. 192. von 700. à 500. 1940. von 400. à 100. fl. ohne andern sehr vielen und schien Preisen anzuregen, solglich eine dere gleichen schone Einrichtung nirgend gesunden werden mögte;

NB. Und da in meiner Collecte voriger Lotterie legterer Clase nicht allein Namero 10834. Devis Creutznach mit fl. 1000. Und Nio 5163. Devis Francfort mit fl. 1500. heri aus kommen, und schon richtig ausgezahlet, sondern auch Nio 6002, dennahe das Giuck gehabt, die fl. 20002, ju erhalten, vor die sesmahl aber mit dem Pramium von 600, vorlied nehmen mussen, als zweissele nicht, den serner realer Bedienung solches stärckeres animo geden wird. Plans sepud sederzeit

gratis gu haben.

### Unkommende Passagiers.

Monsieur Pallard , Königlich . Pohlnischer und Chursurstlich . Cabsischer Commercien : Rath , fommt aus Franckreich , log. im Rustenberg.

herr geheimder Rath von Schrautebach, tommt von Darmftadt, logiret im Rom.

Ranter.

Derr von Blessies. Ranserlicher Fahndrich, kommt von Luxenburg, log. im goldenen Unterhorn.

herr Jen, Rapferlicher Courier, und herr Thorner, Englicher Courier, fommt von Wien, papiet hindurch.

heim, log. im goldenen Unterborn.

herr von Salbritter, Practicant, tomme von Weglar, log. im goldenen tomen.

Herr Dorift von Bulow, tommt von Difte burg, tog. in diro.

Herr Lieutenant Sigmig, und herr Lieutenant Ettenhofen, tommen von Berlin, log. in die.

herr hofrath Dalwig, tommt von Diffebutg.

Ser Geragt, Rauffmann, fommt von Rumberg; log. im goldenen Unterhorn.

Berr von Rothenberg , Doer Rheinischet Erapf : Sauptmann , fommt von Darms fabt , log. im goldenen Lowen.

Berr Licentiat Scherba, fommt von Strafe burg, log, im gulbenen tomen.

Herr Edel , Chur Mannsischer Haltath. tommt von Oberroda, log. bey Tie. Herrn von Berberich.

Herr Doctor Karbenbusch, kommt von Rurnberg, log. im goldenen Unterhorn.

Herr Saller, Sandelsmann, tommi ven

Herr von Jungtern Konigt. Preufischer Gto neral-Major, tommt von Befet, logiet in ber Roof.

Berr Schrautebach , tommt von Lindheim ,

Herr Chler, Ranferl. Courier, tommt bon Wien, paffirt bindurd.

Serr Capitein Steigendun, und herr lieut. Raefen, tommen von Berlin, log. im

Fraulein von Bulau von Sanau, logirt in

Berr Goring, Raufmann, tommt von Bute burg, log. im gulbenen Unterhorn.

#### Num. LXIII.

### Dienstag / den 30. Julii / Anno 1754.

### Anhang zu benen

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs, Nachrichten / worins nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hieruben und druben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamirt und Shelich Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Am siehenden Sonntage nach Trinitatis, ben 28. Julii 1754.

S. T. Herr Wilhelm Philipp Seufried, J. U. L. und Jungfer Christiana Sufanna Wagnerin.

Copulirt und Chelich Eingesesgnete allhier in Franckfurt.

Moch Dienstaus / ben 16. Julii.

Herr Johann Joachim Bruckner, Handelsmann, und Jungfer Elisabetha Christina Weißheupel.
Wontags / den 22. Julii.

Heinrich Wilhelm Gotte, Schneider, und Sara Kircherin, Wittib.

Getauffte hieritben in Franckfurt.

Sonntage / den 21. dito.

Herr Johann Wolfgang Schönemann, Banquier, einen Sohn, Jacob Philipp.

Gabriel Weiß, Posamentierer, einen Sohn, Johann Georg. Johann Balthasar Drach, Metger, einen Sohn, Friedrich August. Johann Ludwig Rückert, Kürschner, eine Tochter, Sara Catharina. Johann Christoph Doll, Schneider, eine Tochter, Susanna Elisabetha.

### Montags / den 22. Julii.

Johannes Hofmann, des Schumacher : Handwercks aus Spener, einen Sohn, Philipp Nicolaus.

### Dienstags / den 23. dito.

Johann Simon Frolich, Traiteur, einen Sohn, Heinrich Alexander Daniel. Weorg Heinrich Kempf, Buchbinder, einen Sohn, Gottfried. Georg Graupner, Schneider, einen Sohn, Gerhard. Johann Philipp Grun, Musicus, eine Lochter, Juliana Magdalena.

### Mittwochs / den 24. Julii.

Johannes Fän, Einzeler, einen Sohn, Johann Georg. Johann Georg Bock, Bartner, eine Tochter, Anna Elisabetha.

### Donnerstags / ben 25. bito.

S. T. Herr D. Gottlieb Siegmund Schweißer, Advocatus Ordinarius, auch Hochgräsicher Psenburgischer Rath, einen Sohn, Johann Jsaac.
Herr Philipp Heinrich Meyer, Ober Meinischer Erank: Cancellist, einen Sohn, Johann Friedrich.

Johann Friedrich.

Johann Carl Lichtweiß, Weingärtner, einen Sohn, Johann Wilhelm.

Johann Carl Lichtweiß, Weingärtner, einen Sohn, Johann Ludwig.
Herr Friedrich Ludwig Wöhler, Vierbrauer, eine Tochter, Anna Maria.

Christian Schmidt, Mehger, eine Tochter, Anna Gertraud.

### Freytags / den 26. Julii.

Johann Balthafar Winter, Gartner, einen Sohn, Hartmann.

Johann Friedrich Stein, Stoffarger, einen Sohn, Georg-Friedrich.

### Getauffte drüben in Sachsenhausen.

Montags / den 22. Julii.

Johann Jacob Spikeberger, Taglohner, einen Sohn, Adam.

Mittwochs / den 24. dito.

Johann Georg Dotlein, Häfner, einen Sohn, Georg Daniel. Johann Friedrich Enies, Strumpfweber, eine Tochter, Eva Elisabetha.

greytags / den 26. dito.

Johann Philipp Specht, Soldat, einen Sohn, Johann Heinrich. Johann Christian Trautmann, Fischer, eine Tochter, Francisca Margares tha Wilhelmina.

### Beerdigte hieruben in Franckfurt.

Samftags / ben 20. Julii.

Herr Johann August Carl Schorndorf, Parfumeur, Wittiber, alt 42. Jahr.

### Sonntags, ben 21. bito.

Georg Magnus Quellmanns, Taglohners Haußfrau, Catharina, alt 53. Jahr. Johann Christoph Grahls, Schneiders Sohnlein, Johann Leonhard, alt 3. Jahr 6. Monat.

### Montags / den 22. Julii.

Johann Michael Munkerts, Zimmer-Meisters, Kindbetter-Sohnlein, Paul. Johann Georg Groß, Hochfürstlich-Hessen-Darmstädtischen Fruchtmessers Sohnleis, Johann Valerius, alt 4. Jahr. Dienstags / ben 23. bito.

Johann Heinrich Benerbach, Zumgieser, alt 72. Jahr. Johann Dietrich Facks, Zungiesers, Kindbetter-Schnlein, Johann Gottfried. Johannes Thous, Putstaffierers Tochterlein, Dorothea Sophia, alt 2. Jahr 6. Monat.

Mittwochs / den 24. Julii.

Herrn Johann Simon Grodts, gewesenen Burger = Fahndrichs und Beckers, Sohn, Johann Martin, ledigen Standes, alt 20. Jahr.

Donnerstage/ den 25. dito.

Herr Johann Georg Baat, Kammerdiener ben Gr. Hochgräflichen Ercellens dem Herrn Grafen von Degenfeld, ledigen Standes, alt 24. Jahr.

Samstags / den 27. Julii.

Johann Heinrich Schmidts, Fouriers Sohnlein, Johann Anshelm, alt 2. Jahr. Herrn Johann Jacob Ahles, Vierbrauers Tochterlein, Anna Elisabetha, alt ein Jahr 6. Monat.

Herrn Ernst Sigismund Nicolai, Thorschreibers, Rindbetter Gohnlein,

Christoph Lehr, Taglohner, alt 36. Jahr.

### Beerdigte drüben in Sachenhausen.

### Samstage / den 20. Julii.

Johann Philipp Beifters, Gartners, Rindbetter . Sohnlein, Undreas.

Johann Wendel Valentins, Weingartners, Sohnlein, Philipp Georg, alt 3. Jahr.

Montags / den 22. Julii.

Johann Georg Orths, gewesenen Tobackspinners, Wittib, Helena, alt 75. Jahr. Wittwochs / den 24. dito.

Johann Georg Gerhard Bechers, gewesenen Goldatens, Posthumus, Johann Peter, alt 2. Monat.

## Extraordinairer Anhang

## Bu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten/

Dienstags/ den 30. Julii/ 1754.

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

In der Kannengies r Gaß flehet ein Sauf in vertauffen, es hat solches 3. Stuben, 6. Rammern, 2. Ruchen, Reller und übrige

Bequemlichfeit.

Das in einer Vorder, und Hinter: Behau. Bung bestehende, sehr wohl gelegene, und juin goldenen Delm genannte Sauß in der Fahr, gasse, so zugleich das Feuer: Recht hat, siehet mit Hochobrigfeitlicher Erlaubniszu verlauffen, und hat man dieserwegen ben Herrn Norarius Stopter in der Lindheimer Gassen wohnhaft, weitere Rachricht zu vernehmen.

Ben Andreas Barth am Fahrthor im Rrebs ift wiederum ertra guter nach dem Reru schneckenber Rirschensaft, die Maas um zwey Gulben zu bekommen.

4. Cind guter 1752er Bein Sachsenhaus fer Gemachs, stehen nehft benen Jaffern mit eisenen Reisen civilen Preises ju verrauffen.

Es ift allhier ein Cammerlatten Garten von 2. Morgen, im zwepten Gargen von den Bornheimer Beg auf die Pfingst Beide ftosend, nebst einem wohlgebauten Gartens Sauß und Brunnen billigen Preißes zu verstauffen.

Es fehet eine gange Bibliothec von 1830. meistens auserlefene jurikifcher Bucher, einem

Liebhaber gang ju vertauffen. Wovon auch tunftige Woche ein Catalogus ju haben ift.

Bu verlehnen in der Ctadt.

Mitten in der Schnurgaß ift eine commode Wohnung nebst allet Bequenitichteit ju verleinen, und fan auftendlich tegogen werden.

400. fl. Pupillen : Gelder alte Baten find auf einen guten injatzu verlehnen, und hat man sich derials den dem Gaschalter ohann Wichelm Frisch zu Sachzenhausen im Rad, als Bormunder zu metden.

Diachft Der Sauptwacht find 2. Stiegen boch, 2. biß 3. Sinten, morunter eine tapes girt nebst 2. Rammern, an jemand so eigene Wobitien bat, und auster bem Sauß speiset,

au vertebnen.

Ein wohigelegener gaden auf dem Marck im grunen Suth am pfarreißen, ift das gange Jahr hindurch oder in Diefzeiten nebst Zimmer zu verlehnen, und hat man fich deßfals ben dem Einwohner des Haußes zu melden.

Ein wohl conditioniries groffes Gemoib an einem Waaren . Lager dienlich , fieher bereits au verlehnen , wobon nahere Nachricht bey Ausgedern dieses einzuziehen.

Personen so allerlen fuchen. Ein junger ansehnticher Deenich auf bessen Eren man sich verlassen kan, der seiner Profestion ein Peruguenmacher ist, das Frifiren aus dem Fundament versichet, und mehr gedienet hat, wird als Liviee - Bedienter begehrt.

In der Reichseron ift ein Autscher angetommen, weicher zu feiner Reibur Paffagiers suchet, es seine auf Saarbruden, Zweydrucken, Wes oder dafiger Gegend.

Ein braver Mensch auf deffen Treu sich zu verlassen, der schreiben und rechnen kan, wird als kaquan in ein hiesig Sandlungs: Hauß, mit oder ohne Livise verlangt.

### Sachen die verlohren worden.

Um Sonntag find auf bem Bodenheimer Weg dren jufammen gebundene Sa infei verslohren worden, wer fie wiederbringt befommt ein Crancigeld.

### Sachen die gestohlen worden.

Den 27ten Julit ist aus einem Gartenhauß auf dem Eschenheimer Weg tiegend, ein zeusgener Rock, ein gant neu teinen gefärht Casmischt, sodann ein Weerschaumener Labacs: Pseissen Ropf mit Silber beschlagen und einer silbernen Rohr, serner eine meßingene Labacs: Dose, Schnupstuch, Kapp und Kammsutter gesichten worden, wer davon Anzeige thut hat ein Tranckgeld zu gewarten, hätte es aber semand gekaust, so will man ihm das ausgelegte Geld nebst einem Accompent wies der erstatten.

#### Avertissement.

Runftigen Frentag fahret berjenige Schiffer fo bas Emfer Waffer anhero gebracht, und in

der Saalgaß in der Neuen Welt logiret, wie derum juruck nach Ems, wer nun mit Dabin zu reißen willens, oder auch nur diß Cobiens will, wolle sich ben ihm melden.

#### Avertissement.

Mächstünstigen Montag als ben z. August und soigende Lage, nemlich des Morgens von 8. diß zu und Nachmittags von 2. diß z. Uhr sollen in dem gewöhntichen Austus-Gewöld auf dem Römerberg die von dem seel. Herrn Procuratore Rordmann hinterlassene Juristische Bücher stückweiß an den Mastoies tenden vertausst werden, und tan man nuns mehro den Catalogum ben Frau Procurat. Nordmannin am Dhom und den geschwornen Austusern haben.

### Grandfurter gruchtspreiß.

Montag, den 29. Julii 1754.

					ft. fr.
,	Korn bas	Malter			5 . 10
	Weigen	•	3	•	6 , 20
	Gerst	\$		•	4 : 20
	Haber	5	3		1 = 52
	Geschwung	ener Bor	squip	٠	10 1 🗿
	Weiß: M	ehl .	•	•	7 : 20
	Rocken : A	orchit .	•	,	6 .
	Hirschen				9 1 30

### Nro. LXIV.

## Freytag, den 2. Augusti, 1754.

### 

Mit Ihro Kös mische Kaysers Lichen und Kös nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Soch Edlen
und Sochweisen
Wagistrare
Sochgänstigen
Bewilligung

Franckfurter Frageund Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch. Gasse nachst dem Fahr. Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags

Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Runffeigen Mittwoch als ben 7ten August Bor- und Nachmittags, foll in herrn Artis Schreiners Behangung hinter ber Schlimmauer 2. Stiegen boch, eine Paribie von ertra weisen

leinenem Zeug in Laffel : Lucher, Servietten, Leintucher und Sandtucher befiehend, alles pon ausnehmender Gute und Grofe, offentlich an den Deiftbietenden verfaufft merden.

## 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Ein bor 8. Jahr nen angelegter Cammer. latten Beinberg bon incirca bren quart Mor. gen, fo wohl gebauet und voller Erauben hans get , im Mgemer Weg liegend , worinnen ein verschioffen Commer Dang mit Jenfter, flehet su verlauffen, und fan man ben Ausgeber Dies jes mehrern Befcheid befommen.

Ein Rafic von Destingdrath, welcher fein gemablt, und einen der schonften Churnen in Umfterdam prafentiret, ift zu vertauffen.

Eine Efelin nebft Sullen ftebet ju ver-

Pauffen.

Ein Tifc unter einem Spiegel, nach ber neuesten Façon noch nicht gebraucht, bas Blat fein laquirt, Der Rus von Bildhauers Arbeit fein vergulbet ift, in Commission geben worden, und die nahere Rachricht ben Ausgeber biefes ju haben.

Eine noch fast neue große Relter nebst 3u. gehor, und einem großen Trog von Cichen-

bolt ift ju vertauffen.

Ein noch mobiconditionirter vierfigiger

Reißemagen ftebet ju verfauffen.

Eine Schilderen ben Raften Woah vorffel. lend, worauf nicht allein ber Raften felbfien, fondern auch mie alles paar und paarweiß hinein gehet , ju erfeben ift , ftebet billigen Preifes ju verfauffen. Diefelbe ift ohne Die Rahm 7. Werdichu r. 304 breit, und fünf Werkschu hoch; mit der Rahm aber : Chu breit, u. s. u. einen halben & du hoch. Wer nun dagu Belieben traget, tan ben Ausgeber Diefes mehrere Rachricht befommen.

In ber Barfußer Rirch gegen ber Cangel über ift sin Unhangbandel billigen Trufes

ju berfauffen.

In Der Gegend ber Weifadlergaf fichet ein Dauf, meiches feine eigene brandmauten bat, und Grundsing fren ift su verfauffin, es befinden fic barinnen 2. große Cid1, 2. raumtiche Ctuben und Ctuben . Rammeta, 2. Ruchen, noch 3. Rammern auf bem Zoun, nebft noch einem Speicher , gewolbten Rilln und f. v. Privet.

In Der Rannengiefer Gaß ftehet ein Sauf ju bertauffen , es hat foldes 3. Stuben, 6. Rammern , 2. Ruchen , Reller und übrige

Bequemlichkeit.

### Bu verlehnen in der Stadt.

Ein mohlgelegener Beiber . Plat in ber Sofpitals.Rird, und ein bergleichen Danns. Plat in der Deicolat: Rirch find ju one kennen.

12. diß 1 900. ft. find auf einen auten ges

richtlichen Infat auszulebnen.

In ber Stelhengaß find auf einem Stock 2. Etuben , 2. Rammern , Ruch und übrige Bequemlichfeit gu vermieihen.

2. 2 3200. fl. find auf einen gerichtlichen

Infat auszuiehnen taglich parat.

Muf der Friedberger Bage find 2. fcone Stuben, Rammern und Riche, nebft anderer zu einer haußhaltung gehöriger Commodité au perlebnen.

Ben herrn Bernus im Saalhof ist eint commode feparirt. Wohnung ju verlehnen, und fogleich zu beziehen, es fan auch auf Be

gehren ein mit eifernen Thure und Renfterlas Den mobibermabries Gemo.be jum Baaren. Langer Darju gegeben merben.

Ein mohlgelegener raden auf dem Itomer. bera ift neift etlichen Bimmern auf bevorftes

benbe Berbftmeg zu verlehnen.

1000. fl. Pupillen : Geider find auf einen auten Infag ju verlehnen, und hat man fich Deffats ben Denen Bormundern Caipar Cens fried auf der Efdenheimer Gas im Ableris fden Sauf und bem Duchicheerer Edreiner auf ber fleinen Gallengaß ju melben.

Ein wohlgelegener gaben auf bem Darce im grunen Suth am Pfarreißen , ift bas gange Jahr hindurch ober in Deggetten nebft Bimmet ju berlehnen , und hat mau fic Deffals ben dem Einwohner des Saufes ju

melben.

Ein wohl conditionirtes groffes Gewold gur einem Maaren . Lager Dienlich , flebet bereits gu verlehnen , wovon nabere Rachricht ben Ausgebern Diefes einzugichen.

400, fl. Dupillen : Welder alte Bagen find auf einen guten Infan zu verlehnen, und bat man fich beffals ben bem Gafthalter Johann Bilhelm Britfc ju Cachfenhaufen im Rad, als Bormunder ju melben.

## Personen so allerlen suchen.

Ruticher Schaf hinter ber Schlimmauer fahrer bif Dienftag über Wifbaben nach Schwalbach, wohin er Perfonen fuchet.

Bier Berfonen fuchen mit einer Retour, Berlin Rutime nach Marbury ober bif Cafel

gu berreifen.

Es werben 800. ft. auf einen guten gerichte lichen Infag ju lehnen gefucht.

Es wird eine noch wohl conditionirte Rin-

ber Ruische ju fauffen gesucht.

Ein junger ansehnlicher Densch auf beffen Eren man fich verlaffen tan, ber feiner Pros

fefion ein Peruquenmacher ift, bas Frifiren aus dem Jundament verftehet , und mehr gedienet hat , wird als Livree - Bedienter begehrt.

Ein braver Menfch auf beffen Eren fich su berlaffen, Der fcreiben und rechnen tan, wird. als kaquan in ein hiefig Sandlunge. Sauf.

mit ober ohne Livide verlangt.

# Sachen die vertohren worden.

Am Mittwochen fruh ift vom Pfarreifen burd die Borngaß bif in Die Schnurgaß ein flibernes Lobads. Dofigen eiliche Loth miegend, verlohren worden , mer daffelbe mieberbringt bat ein gut Erancigeld ju hoffen.

Ein Armband oder Braffeler von fcmargem Algai mit bargwifden gefaßten gelben Rugelein und einem fcmarg emaillirten Schlöfgen ift verlohren gegangen , und wird daher dem Biederbringer Deffelben ein gut Recompens perfprochen.

Es ift ein von Turdifch feinem Garn roth und weiß gewürffeltes conupftud mit P. P.M. gezeichnet, verlohren gegangen, mer foldes gefunden geliebe es gegen billige Discretion an Berleger Diefes anzuzeigen.

# Sachen die gestohlen worden.

Den 27ten Julii ift aus einem Gartenhauß auf dem Eichenheimer ABeg tiegend , ein geus gener Rod, ein gang neu leinen gefarbt Ege mifohl, fodann ein Meerschaumener Sabaces Pfeiffen Ropf mit Silber befchlagen und einer filbernen Robr, ferner eine megingene Latacs. Dofe, Schnupftuch, Rapp und Rammfutter gestohlen worden , wer davon Anzeige thut bat ein Trancigelb ju gewarten , hatte es

aber semanb gefauff, fo will man ihm bas ausgelegte Gelb nebft einem Recompent wies Der erftatten.

#### Avertissement.

Mächstünstigen Montag als ben 5. August und solgende Tage, nemlich des Morgens von 8. bis ix. und Archmittags von 2. bis 5. Uhr sollen in dem gewöhnlichen Ausrusservölb auf dem Römerberg die von dem seel. Herrn Procuratore Nordmann hinterlassene Jucistische Bücher stüllweiß an den Meistoiestenden vertausst werden, und kan man nunmehro den Catalogum ben Frau Procurat. Mordmännin am Doom und den geschwornen Ausrusern haben.

#### Avertissement.

Demnach die Erben der seel. Frau Caspari entschlossend sind, ihr, auf dem Romerberg allhier gelegenes, zur Handlung sehr beques mes Hauß auf nächstünstigen zoten Augusti durch offentlicht Verganthung an den Weistbietenden zu vertauffen und loßzuschlagen, als wird solches zu dem Ende hierdurch befannt gemacht, damit diesenige, welche darzu Lusten bezeigen, sich um demeldte Zeit in ersagtem Hachmittags um zwen ihr einfinden, und daselbsten das weitere gewärtigen können.

#### Avertissement.

Die bren Saupt . Collecteurs Serr Christian Friedel, Sandelsmann in ber Jahrgaße, Serr Actuarius Philipp Christoph Mordmann, am fleinen Sirfchgraven, und Johann Best, phal, am fleinen Kornmarckt avereiren hierz mit daß die erfte Elage der gten Casten: Lottes

rie complet und mit gröffer Accurareffe rubm lich geendiget worden ; auch unter beren Collede ber grofte Geminnft gefallen. Es tone nen alle große und tleine Geminnfte je eber je lieber baar abgeholet, ober auch nene Loofe Dafür genommen merben. Denen fremben befannten herren Einlegern beren loofe Diel ober wenig getroffen baben ift fcon alle Rade. richt von ihrem erhaltenen Geminn gegeben worden , weiche aber bergleichen nicht von ihnen befommen haben , merden baraus abnehluen. Daß ihre Loofe liegen geolieben, und Dabers allerlangftens gegen Den 26ten Mugufti renovirt fent muffen , meil Die smente glafe ben aten September icon wieder angebeind. big Dahen find auch noch wenige coofe a fl. .. 30. fr. ju vertaugen , ober für alle Claffen fl. 6. 30. fr. womit annoch ju geminnen, A. 5000. 3000. 1500, 3mabl 10.0. 800. smahl 500. smahl 400. smahl 300. 4mahl 200. 14mahl 100. fl. 10. Ravensteiner yooke à 40. Bagen Sannoverifche dico & Rible. 5. und Erfurier loofe a fl. r. alle jur imenten Clafe ftehen auch noch su Dienften, Die Plans aber umfouft.

#### Avertissement.

Brod. TAX und Gewicht ju Francfurt am Mayn.

Vom primo bif ultimo Augusti 1754. Ein Laid Rocken Brodzu 5. kr. 2 Pf. 20 Loth. Ein paar Weckzu 2. Kreuzer : 12 Loth. Ein paar Milchbrod zu 2. kr. : 13 Loth. Ein gemischt Brod zu 2. kr. : 24 Loth.

Francfurt am Mayn ben 30. Julii 1754.

Recheney.

# Extraordinairer Unhang

# Bu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten/ Freytag / den 2. Augusti / 1754.

Avertissement.

Allhier in Francfurt ben Micolaus Brnft wild, Hallischen Factor wohnhaft in ber Rofen . Gaß , find in und auffer ben Deffen folgende frische und icon langft befannte Alrenenen sowohl in feinem Sauf wie auch Die Deffe über in bem Buchladen Des Sallifchen Banfen Saufes um bengefesten Breif nebft ben Bebrauchs . Dadricten ju baben : 1) Balfamus mirabilis folis oder Bunder: Bals fam , ift in allerlen Rrandbeiten und ben ges fahrlichften Bufduen in und aufferlich ein Dienet ungemein in mahres Specificum. Rrandbiten bes Saupts, als Cominbel, Dhimadien, fit maden Gebachinis, Cted. und Edlag . Fiuffen, Babn und Edtaffucht; in fpecie in ber I pilepfie bep Jungen und 211: ten. Ben Auffteigung bes Dagens, Colic, Dille und Mutter Beb, Ciein, Dilly. Leber, und Dieren : Derftopffung ift er un. perbefferlich. In allen Bruft Rrandheiten, ja felbft ber Edwindfucht, Deft, auch falten. und hisigen anftedenben Fiebern, baber fols der auf Reifen bei ungefunder Lufft, ale auch benen , welche mit Patienten , fo contagiœle Krandheiten an fich haben, umgeben muffen, für aten üblen Bufdlen, præferviret und bie Befundheit erhalt. Desgleichen ben Getab: renben , und in allen Glieber : Rrandheiten , als Gidt, Poragra, Chiragra, Gonagra, 2c. thut er fonderbahre Bulfe. Das. Glas à 1: Loth toftet 1 fl. 2) Essentia antiscorbutica magna. Diefe gnugfam befannte Beiger unbabefferliche Blutreinigungs. Effens thut

mehr als alle Soly, Erande, Rrauter : Wein Sebet alle Bufalle, und Brunnen : Euren ic. so ein verderbtes unreines und übelgemischtes Blut jum Grunde haben, als alle Arien des Ausfahrens und Rothe im Gesicht , Rrage, Schwinden und Alchten, ja den muralichen Auffas, fo auch alle Sals . Riufe und Rrebs. baffte fiftulæle Schaben ; mesmegen Diefelbe auch jur See fur gang unentbehrlich ju bals ten, und in vielen Sees und Sandel Ctab. ten in grofem Werth ift. In obstructione menfium thut fie die herrlichfte Dienfte, wie fie denn wegen ihrer Gelindigfeit fo gar von Schwangern und Edugenden zu Reinigung bes Bluts fan gebraucht merben. Defonders ift einem jeden anzurathen, Diefes Antiscorb. m. fich im Berbft und Frith : Jahr præfervative einige Wochen zu bedienen, als meburch bas Blut von allen fd ab ichen Theilen gereiniget wird. Diefe Effens ift affhier von benen ge. Schickteften und probateften Medicina practicis als ein mabres Vniversale in Affect, Hypochont. Cachetic. Scorbutic. Arthritic. und allen Venereis heilfam befunden und gebraus det morben. Gin Glas à 2. Loth toftet 48 fr. 3) Speifica contra Gororcham, bestehen in Pillen und einem baju gehorigen Pulber, wordurch die harinddigfte Gonorchaa maligna und benigna, Mulierum fluctus albus, nicht nur aufs grundlichfte ohne Serbulffe anderer Medicamenta gehoben, fonbern auch allen fdåblichen, fonft baraus entflebenben Folgerungen jum ficherften begegnet mirb. Die Schachtel Villen à 2. A. bas Pag. Puls

4) Vniverfal - Bund : Balfam . Der 2 1. ff. melder nicht ner aue frifde Bunden pon Sauen, Stechen , Schlagen to. fondern auch alte um fich freffende Rrebsbaffte fiftulæfe Schaben, Geschwure, und Sais . Fluffe, mit Benhuiffe Der bemahrten Blutreinigungs Ef. fens aus bem Brunde heilet Die Buchfe à 1. Yoth ju 24. fr. auch à 2. Loth ju 48. fr. () Aqua Opthalm. univer. ober portreffich Mugen. Baffer., welches allen Schmergen, Sriefen , Druden und Brennen ber Mugen. Lieber; Die Rothe und Dige berfelben, auch Enter . Saute und Blatter . Salle ohne Ems pfindung vertreibet; blobe Mugen ungemein Rarder, und beren, fo ihr Beficht Lag und Radt brauden muffen; foldes bis ins hanfle Allter gludlich conserviret. Ein Glas Diefes areani opthalmic. fostet 48. fr. 6) Das toffliche Bulper miber bas Musiehren ber Rin. ber meldes benenfelben Rube, Bachsthum und Bedenen jumege bringt, auch ben Burmern arofen Rugen ichaffet Das Vaquet 4 48 fr. 7) Die mabre Theer Effeng, mels de icon genugfam befannte univerfal Mediein nicht nur ber in Engelland querft erfun-Denen in allen Gigenfcaften gleich , fondern auch noch folde nach bem Zeugnig und Befiandniß berer Berren Renner und Liebhas ber berfelben am Effect übertrifft. Da nun folde bisber blog allbier von bem feel. herrn 7. D. E. Friedel vertauft worden, fo ift nach beffen Ableben Diefelbe anjego ben obae. bachtem Factor Bild in Francfurt gerecht in befanntem ci-ilen Breife ju befommen. Gin 8) L'eau de Glaff à 3. Loth toftet 48. fr. vie & de Beaute fans pareille. Diefer unperbefferliche Lebens und Sconheit Beift ift Das toftlichfte Arcanum in allen Saupt: Befdmehrungen , Schwindel , Ohnmachten , Schlagfüffen, fdmaden Bedachtnif und anbern Bufallen innerlich und aufferlich mit gro: ften Rugen ju gehrauchen. Wie er benn auch Die Unnehmlichteit bes Befichts auch Bemah: rung por Rungeln, Bertreibung after Soms mer und anderer Bleden , ben iconer und garter Saut bis ins fpatefte Alter conferviret, auch von Manns Berfonen gu Benehmung ber Sige nach bem Balbiren, und vielen ane bern Bufallen ju gebrauchen ift. Ein Glas à 2. Both toftet 32. fr. 10) tofflicher Brufte und Gefundheits. Thee, welcher aus pretiofis berfertiget, ben Suften, Engbruftigfeit, Ris chen, furgen Althem und alle Bruft. Rrande beiten gludlich bebet, bingegen bie nothiafte Berbunnung und Reinigung bes Geblits Er ift bas bequemfte Vehiculum. befordert. ju Einnehmung anderer Medicamenie and von so angenehmen Geschmack, bak auch so gar Standes Verfonen ben gefunden Tagen mit gröftem Appetit solchen flatt anderen Thees trinden, auch dadurch allerhand Incommoditween Maladien porbengen tonnen. Die Bles derne Buchfe toftet 48. fr. 11) 3ff ferner ben bemfelben guhaben a) bie Barirende Universal Villen das Quintlein 24 fr. b) Des hrn. Dr. Schenger & aisamische Universals Lebens Tinetur bas Glaß 30. fr. und c) Die Englische fehr renomirte Compositions - Ceiffe ber bad von 12. Rugeln 48: fr. fdreibung von benen Birdungen finbet man ohnnothig bengufugen, weil fie fcon befannt genug und a part gratis ju haben find. Diefe Arkneven konnenin gangbarem Geld bezahlet merden, welches man sich von denen Herren Freunden franco einzusenden ausbitten, und au tuchtiger Einpadung in Schachteln, auch für die Brieftrager und Einschreibung 10. bis. 12. fc. bengulegen.

Avertissement.

Die erste leichen: Cassa den Herrn Basts halter und Bierbrauer Moser in der Kahre gaß zur Stadt Königsberg, welche schon über 15. Jahr stehet, und 35. Gulden geben hat seso resolviret noch Personen zur Berstärkung derselben um einen Reichsthalter unster gewisser Condition anzunehmen. Wernum darzu Luden hat, kan sich zur gewöhnlichen Zeit daselbsten melden.

#### Nro. LXV.

# Dienstag, den 6. August, 1754.

minisch Raysers

indischen und Ros

insigl. Majestät

allergnädigstem

PRIVILEGIO.

joe Mila :: Jouen 42 is

केटा हो. 10) दिलें कर्यकेता



Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buche

Basse nachst dem Fahr. Thor, wochentlich zweymal, als Dienstags und Freytags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Auf beworstehenden arten August foll swifden Diedernhaußen und Untergußbach in dem Itfteiner Amt frey und ohne gezwungen, Die fogenannte Gulden Dint an den Deiftbietenden

perfaufft merben, bestehet in zwen ftarden Dahlgang mit 16. Souh Bafferfall, und genugfa. men Baffer , 34. Morgen Meder groß Maas , fo in einem lebendigen Baun ben ber Dubl liegen , benebft baron foffende Biegen Darauf gegen acht Wagen gut Deu ju machen , Die Dubt giebet jahrlich it. und ein viertel Malter herrschaffilichen Dacht , Die Meder find Drenft , und Schanung aber nicht Behenden fren , Die Biefen geben jahrlich 22. Albus Coa. Buna, und find Behenden tren, mer ju foldem Luften traget beliebe fic um bestimmte Beit allba einzufinden , und der Auction mit beymobnen.

#### 

Sachen die zu verkauffen , so bewege als unbeweglich find, in der Stadt:

Bunf Butift Bein hiefiges Gemache, als 49. biß sager , ingleichem s. Din aiterer und ausidnbijd Gemachs , find gu ber-

Pautien.

In der Candgaf ift ein neugebautes Sauf su bertauffen, es bestehet in 3. Stuben, 3. Rammern', 3. Ruchen, einem gaben, Wafch. teffel , Sof , gembibten Refler , und f. v. Privet.

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

In der Sahrgaß nachft ber Rannengiefers Baffeir ift eine commode Wohnung, bestehend in imen Etuben, Ruche, Rammern, Reller und andern Bequemt dreiten ju verlehnen.

In der Sahrgaß fichet ben ftiuen genten ein meubitrtes Bimmer an eine ledige Perjon ju vermiethen , woben man auch bie Roft

haben fan.

Auf ber Beil in einem Sintertau ift ein Logiment , beftehend in Etube , Ruch und Rammer, und auf Begehren auch ein Reller ju verlehnen, tan fogleich bezogen merben.

In Der Gelnhaußer Gas ben Johannes Rieberrau, Binngicfer ift eine und 2. Stiegen

boch ein Logis zu verlehnen.

Ben herrn Philipp Carl Vettmann, Bier, brauer in der Sollgaß, als einer febr gangbaren Strafe, ift ein großer monivermabrit raumlicher Laden , fo ein fremder Lobads. bandler viele Jahr lang in Meggeiten bezogen gehabt , nunmehro aber in 2. umerschiedene L'aben eingerichtet, wovon ber eine bor einen Tuchandler jehr dienlich, entweder jufams men, oder auch vertheit, wiederum melfente lich ju verlehnen , moben auch Zimmer und Bettung gegeben werben ionnen.

In Der Catharinen Rird ift ein Mannis Plag dero. 98. , und ein Beiber , Plag Rro.

40. Der britte Gig ju verlehnen.

3. 4 biß funfbundert Gulben, liegen bereit auf ein gerichtliches Unterpfand ausgelieben ju merben.

12. bif 1900. fl. find auf einen guten ges

richtlichen Infag auszulehnen.

In der beften Yange ber Sahrgas ben Deis fter Bijder , Soumader ift Der gange erfte Crod ju verlehnen, beftrhend in einer großen Stube mit Allfof, tleinen Ctube und raum, lichen Rud , fodann große und fleine Rams mer, So gooden, Reder, Sof, Bafferpomb, Baichteffel und Regen , und tan fovaloen bezogen merben.

Personen so allerlen suchen. Eine Caugamme Die gute Mild bat, fuft ein Rind zu tranden.

Es merben noch etliche Verfonen jur Compagnie gefucht , um in einer commeben Rutiche und vier guten Pferben nach Leipzig gu perreifen.

Ein ansehnlicher Menfc, Lutherifder Religion, welcher eimas rechnen, fore ben und frifiren tau, fucht als Laquay ju Dienen.

Ein mohlerfahrner Gartner ber mehr ges Diever und gute Zeugnuffe bat, jucht Dienft auf feiner Profesion ober als Laquan.

Es werden zwentaufend Gulben gefucht. auf einen gang fichern Infag bon einer neuaufgebauten Duble von 5. Gange, nebft einigen andern barben fich befindlichen Gutern 2. Etund bon hier in dem Daungischen gelegen, man verspricht alle erunnliche Juftige maßige Berficherung, und bart ber Berg Darlenher versidert fenn , bag er jeberzeit ein weit mehreres als Doppeliem Werth vor feine Berficherung ju gewarten hat , bas mehrere und bentliche tan bey herrn Johann Bartholome Chardt , Buchbalter aubier in der Gelnhaußer Gaßen vernommen merben.

Ein junger anfehnlicher Menich auf beffen Eren man fich verlaffen tan, ber feiner Dios fesion ein Beruquenmacher ift, Das Brifiren ans bem Jundament verftebet , und mehr gedienet hat , wird als Livree - Bedienter beachrt.

Es mirb eine noch mohl conditionirte Rin. ber . Rutiche ju tauffen gefucht.

Sachen bie gefunden worden.

Es ift in der Alleo auf Dem Allerheiligen Mall eine filberne acenirie Chartier Echnall gefunden worden , welche bem Eigenthumer au Dienften Rebet.

Sachen die verlohren worden. Ein großer meifer Bunerhund lang bon Saaren , mit 2. braupen Daren und abges

schlagenen Ruthe ift verlohren morben, mer ibn w ederbringt , bat ein gut Erandgelb zu gewarten.

#### Avertissement.

Den iaten Diefes Monats als nichftfommenden Montag wird mit ber Auction einer ftarden Unsahl Eheologifcher, Debicinifcher, Philosophischer, Diftorifder, befonders aber : Gurifiifder Bucher , allhier in bem gewohns lichen Gewolbe auf Dem Romerberg ber Une fang gemacht und Damit unausgesest fortge. fabren merben , und smar wird man mit benen Duodez - Banben von pag. 36. anfangen bernach bie 8.0, 4to und folio, legtens aber ben Unbang wiederum nach bicfer Ordnung nehmen. Der Caralogus bavon ift ten benen gefdwornen Uneruffern au befommen.

#### Avertissement.

Mit offentlicher Berfauffung ber gebundes nen Burber im Ausruffer Gembib auf bem Romerberg ift anheure mit benen Octab an Rumero 666. Der Unfang gemacht worden, und wird fo ferner continuiret merden.

#### Avertissement.

Morgenden Mittwoch ben 7ten Diefes, Bor . und dead mittags foll in Serrn Argis Behaufung hinter ber Schlimmauer , eine große Paribie von Tafeliuder, Tifchiuder, Ceritetten, feininder und Sandiuder, alles bon ausnehmender Gute und Große offentlich an ben Dieiftbietenben pertauft merben.

#### Avertissement.

Ben mir Beinrich Gottlieb Rarge, Factor in ber Do' Buchtrideren ju Offenbach am Mann, als einem authorifirten Collector ber Bierten confidera len Offenbacher Loterie. fleben bem Ehr amen Publico nun a. ch mieberum Looke ju Diensten ju allen 6. Clafen à 33. fl. oder à 3. fl. 30. fr. mit dem Aufe gelb gur alleinigen erften Clafe , boch nicht langer als bif den 22. Septembris, alfo 8. Sage por Der Biehung, indeme Die erfte Ciafe ohnfehlbar ben 30. Ceptembris a. c. icon gesogen wird, und mit fo einer geringen Ginlage darinn zu gewinnen ist fl. 8000. 4000. 2000. 1500. 3. à 1000. 6. à 500. 12. à 250. 25. à 150. 40. à 100. 80. à 50. 160. à 25. 200, 2 20, 300, 4 15, 400 à 12, 1275, à 10. fl. und nachfolgende fcone Pramia, als 2, 4 700, 2, 2 500, 2, 2 300, 2 2 200, 2 2 150, 6. à 125, fl. ohne ber funff folgenden Clafen zu gebenden , barinnen nach ber un: vergleichlichen Ginrichtung des Plans mit fo einer Bagatell . Einlage folgende fehr importante Preife und Pramien ju geminnen , als fl. 70000, 50000, 40000, 2. à 30000, 2, a 20000. 3. 4 15000. 12000. 7. 2 10000. 2/2 8000. 12. 2 5000. 3. 2 4000. 3. 2 3000. 16. à 2500, 9. à 2000, 38. à 1500, 2. à 1400. 2. à 1200. 119. à 1000. 2. à 805. 4. à 800. 192. bon 700, à 500, 1940. bon 400. à 100. fl. ohne der in Menge folgender annoch fconen Preifen und Bramien ju ge-De iden; also erfuche jedermann boflichft, wer fich meiner obigen Addresse bebienen will, Briefe und Gelb franco an mich eiligst eingufenden, auch wolle man mir gutigft ben Ort? und die Addrellen. auch eines jeden Stand, richtig und beutlich angeben, damit ben Einfendung der Loogen nicht fehlen fan, so werde jebermanniglich nach aller Gebuhr gang real und redlichst bedienen, und alles nach Befehl

bestens besorgen, in möglichster Gile. Plans stehen gratis zu Diensten.

#### Avertissement,

Fleisch . TAX ju Franckurt am Mayn.
Mindfleisch das Pfund ju 6. Rreuger.
Schweinfleisch das Pfund ju 6. Rreuger.
Ralbfleisch das Pfund ju 7. Rreuger.
Hammelfleisch das Pfund ju 6. Kreuger.
Franckurt den 3. August 1754.

Recheney.

## Unfommende Passagiers.

Ihro Durchl. Fürst von Esterhaaß, tommen von Wien , pasiren vorben.

Berr Graf von Eberftein, tommen v. Danns,

log. im meißen Schwanen.

Herr Graf von Perteburg, tommen von Philipps Eich, logiren im Romischen Kanser.

Herr Graf von Gors, tommen von Fried,

berg, log im ichmarken Bod.

Serr Graf Milard Justo, tommen b. Genebe, logiren im Rom. Ranfer.

Ihro Durchlancht Fürftin von Schwarken. burg, tommen von Diet, logiren im goldenen Engel.

Berr Saan, Stadtiffreiber von Wifbaben,

log. im weißen Edwanen.

Herr geheimder Rath von Waldrum, tommt von Darmstadt, log. im goldenen Engel. Ihro Gnaden Frau Baronne von Dieden, tommt von Friedberg, logiret im goldenn Engel.

#### Num. LXV.

## Dienstag / den 6. August / Anno 1754.

#### Unhang zu benen

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs, Nachrichten / worins nen die allhier zu Franckfurt Vroclamit und Copulirte, wie auch hierüben und brüben in Sachsenhausen Getauffrund Beerdigte, mitgetheilt werden.

Proclamire und Chelich Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Am achten Sonntage nach Trinitaris, ben 4. Augusti 1754.

Herr Jacob Buttmann, Handelsmann, und Jungfer Helena Haag. Johann Heinrich Klangk, Schreiner, Wittiber, und Jungfer Maria Elisabetha

Jostin. Johann Heinrich Micolai, Schumacher, und Jungfer Catharina Sibylla Shomasin.

Johannes Braun, Zimmergesell, und Jungfer Rosina Magdalena Mundin.

Copulire und Shelich Eingeseegnete allhier in Franckfuri.

Dienstags / den 30. Julik

Johann Moe Schüler, Kutscher, und Jungfer Anna Margaretha Schoorin.
Wittwochs/ den 31. dito.

Johann Gottlieb Heimreich, Gürtler, und Jungfer Unna Margaretha

## Betauffte hierüben in Franckfurt.

#### Sonntags / den 28. Julii.

Herr Johann Christoph Mylius, Buchhalter, einen Sohn, Georg Melchior. Nicolaus Conrad Heck, Taglohner, einen Sohn, Chrystian. Johannes Köhler, Sergeant, einen Sohn, Johann Jacob. Frank Daniel Markolf, Einkeler, eine Tochter, Maria Salome.

#### Montags / den 29. Julii.

Johann Schweickhard Durr, Soldat, eine Tochter, Catharina Dorothea.

#### Dienstags / den 30. dito.

Johann Georg Weil, Maurergesell, einen Sohn, Johann Jost. Johann Matthias Wohlsahrt, Buchbinder, eine Tochter, Unna Susanna. Johann Wilhelm Melchior, Mekger, eine Tochter, Susanna.

## Donnerstage/ den 1. Augusti.

Johann Philipp Senbot, Mestler, eine Tochter, Maria Elisabetha. Andreas Fiedler, Soldat, eine Tochter, Anna Sibylla.

## Getauffte drüben in Sachsenhausen.

Montags / den 29. Julii.

Johannes Risch, Weingartner, eine Tochter, Cophia Sibylla Amalia.

#### Mittwochs / den 31. Julii.

Johann Jacob Olenschläger, Weingartner, einen Sohn, Jacob. Freyzags / den 2. Augusti.

Johann Wintel Dick, Weingartner, einen Sohn, Johann Philipp.

# Beerdigte hierüben in Franckfurt.

## Sonntage, den 28. bito.

Johannes Claar, Megher, alt 53. Jahr.

Carl Ludwig Erons, Tobackframers, Haußfrau, Margaretha Gertraud, alt 41. Jahr.

Melchior Helms, Golbaten, Haußfrau, Anna Maria, alt 57. Jahr.

## Montags / den 29. dito.

Johann Georg Bocks, Gartners, Rindbetter Tochterlein , Anna Glisabetha.

# Dienstags / den 30. dico.

Herrn Philipp Wilhelm Fleischbeins, Papierhandlers, Sochterlein, Maria Anna Catharina, alt 1. Jahr. 9. Monat.

Maximilian Sandmann, Bleichgartner, alt 40. Jahr.

Johann Georg Vetters, gewesenen Schuhmachers, Wittib Susanna Elisabetha

# Mittwochs / den 31. dico.

S. T. Herrn Frank Ludwig Wallachers, Evangelisch Lutherischen Predigers allhier, Lochterlein, Catharina Barbara, alt 2. Jahr 2. Monat.

Johann Beinrich Mößners, gewesenen Schuhflickers Wittib, Unna Elisabetha, alt

Maria Barbara Rreickelin.

Georg Christoph Lößleins, Schneibers, Rindbetter Locherlein, Anna Gertraub

Georg Philipp Jeckels, Wegsetzers, Cochterlein, Anna Maria, alt dren Jahr.

#### Donnerstags / den 1. August.

Herrn Johann Michael Wagenmauns, gewesenen Weinschencks, Wittib, Fran

Johannes Schnatters, Gartners, Haußfrau, Anna Magaretha, alt 24.

Berr Carl I. Plas, Frankofischer Sprachmeister, Wittiber.

Christian Ernst Zahns, gewesenen Lehnlaquayens, Tochterlein, Anna Margaretha, alt 4: Jahr.

#### Freytags / den 2. dito.

Johann Adam Stammingers, Burstenbinders Tochterlein, Maria Friederica, all

Johann Hemrich Hollo, Constablers Tochterlein, Christiana Cibylla, alt 2. und ein halb Jahr.

Johann Friederich Rok, Constablers Sohnlein, Johann Matthias, alt

Johann Peter Harnisch, Kanserlicher Recroute, alt 17, Jahr.

### Samftags / ben 3. dito.

Peter Wagners, Kutschers Tochterlein, Rosina Magdalena, alt fünff Monat. Johann Georg Weils, Maurergesellens Kindbetter Sohnlein, Johann Jost.

## Beerdigte drüben in Sachenhausen.

#### Sonntags / den 28. Julii.

Johann Heinrich Fix, Taglohners Tochterlein, Maria Christina, alt dren

#### Montags / den 29. dito.

Johann Friedrich Gines, Strumpfwebers, Kindbetter Tochterlein, Eva Elisabetha.

# Extraordinairer Anhang

# Bu denen Franckfurter Frag , und Anzeigungs , Nachrichten/

Dienstags/den 6. August/ 1754.

Cachen die zu verkauffen, so bewegeals un beweglich sind, in der Stadt:

Ein vor 8. Jahr neu angelegter Cammerlatten Beinberg von incirca dren quart Morgen, so wohl gedauet und voller Erauben hanget, im Uzemer Weg liegend, worinnen ein verschlossen Sommer-Hauß mit Fenster, siehet zu verlauffen, und fan man ben Unsgeder dieses mehrern Bescheid betommen.

Eine Egelin nebft Fullen ftebet ju ber-

tauffen.

Ein Tisch unter einem Spiegel, nach der neuesten Façon noch nicht gebraucht, das Blat fein laquirt, der Jus von Bildhauer. Arbeit fein vergulbet ist, in Commission geben worden, und die nabere Nachricht ben Aus-

geber Diefes ju haben.

Eine Schilderen ben Rasten Roah vorstel, lend, worauf nicht allein der Rasten selbsten, sondern auch wie alles paar und paarweiß hinein gehet, zu ersehen ist, stehet billigen Preißes zu verfaussen. Dieselbe ist ohne die Rahm 7. Wercsschu 1. 304 breit, und fünf Wercsichu hoch; mit der Rahm aber 2. Schu breit, u. 5. u. einen halben Schu hoch. Wernun dazu Belieben träget, san ben Ausgeber dieses mehrere Nachricht besommen.

In der Rannengieser Gaf flehet ein Sauß zu bertauffen, es hat foldes 3 Stuben, 6. Rammern, 2. Ruchen, Reller und übrige

Bequemlichfeit.

Ben benen Gebruder Schedel in der Schnurs gaß stehet eine Parthey von der besten Sorte Schweißer oder sogenannten Emedaler Raß, sowohl Centner, als Studweiß in civilem Preiß zu verfauffen.

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

In der Stelhengaß find auf einem Stock 2. Stuben , 2. Rammern , Ruch und übrige

Bequemlichfeit ju vermiethen.

Ben Herrn Bernus im Saalhof ift eine commode separirte Wohnung zu verlehnen, und fogleich zu beziehen, es tan auch auf Besgehren ein mit eisernen Thure und Fensterlas den wohlverwahrtes Gewölbe zum Waarens Langer darzu gegeben werden.

Ein wohlgelegener gaben auf bem Romers berg ift nehft etlichen Bimmern auf bevorftes

bende Berbftmeß zu verlehnen.

1000. fl. Pupillen: Gelber find auf einen guten Infat zu berlehnen, und hat man sich deffals ben benen Bormundern Cafpar Cepsfried auf der Eichenheimer Gaß im Molerisschen Hauß und dem Luchscheerer Echreiner auf der kleinen Gallengaß zu melden.

Ein wohl conditionirtee groffes Gewold zu einem Waaren . Lager dienlich , fichet bereits zu verlehnen , wovon nahere Nachricht bey Ausgebern Diefes einzuziehen.

In der Dongesgag in einem wohlgelegenen Bauf ift eine oder zwen Stiegen hoch eine commode Wohnung von 3 Studen, 4. Rammern, Ruch und übriger Bequemlichteit zu verlehnen.

#### Personen so allerlen suchen.

Bier Personen suchen mit einer Netour Berlin Rutice nach Marburg ober big Capel su verreigen.

Es merden 800. fl. auf einen guten gericht.

lichen Infat ju lehnen gefucht.

Eine Dienstmagd welche fauber nahen, waschen, bugeln und fristren tan, auch sonst allerlen häußliche Arbeit verstehet, und bem vornehmen Herrschaften gedienet, sucht als untermagd oder ben Rindern zu dienen.

## Sachen die verlohren worden.

Es ist ein von Turdisch seinem Garn roth und weiß gewursseltes Schnupftuch mit M. 12. gezeichnet, verlohren gegangen, wer solches gefunden geliebe es gegen billige Discretion an Verleger dieses anzuzeigen.

#### Avertissement.

Demnach die Erben der seel. Fran Caspari enischlossend sind, ihr, auf dem Romerberg allhier gelegenes, zur Handlung sehr bequesmes Hauß auf nächsteinstigen 20ten Augusti durch offentliche Verganthung an den Weist bietenden zu verkaussen und loßzuschlagen, als wird solches zu dem Ende hierdurch bekannt gemacht, damit diesenige, welche darzu Lusten bezeigen, sich um bemeldte Zeit in ersagtem

Sauf Rachmittags um zwen tihr einfinden, und daselbsten das weitere gewärtigen konnen.

#### Avertissement.

Brod : TAX und Gewicht zu Frankfurt am Mayn.

Bom primo bis ultimo Augusti 1754. Ein kaid Rocken Brod zu 5. fr. 2 Pf. 20 koth. Ein paar Weck zu 2. Kreußer : 18 koth. Ein paar Milchbrod zu 2. fr. : 13 koth. Ein gemischt Brod zu 2. fr. : 24 koth. Frankfurt am Mayn den 30. Julii 1754.

Recheney.

## Franckfurter gruchtspreiß.

Montag, ben 5. August 1754.

Rorn bas Malter .	
Weigen	6 . 20
Gerst s	4 . 20
Haber : :	1 : 52
Geschwungener Vorschuß:	10 .
Deiß . Mehl	7 : 20
Roden : Meht-	6 .
Hirschin .	9. 5 30

# Nro. LXVI.

# Freytag, den 9. August, 1754.

Mie Ihro Rod mischo Baysers lichen und Rod nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Soch a Edlen
und Sochweisen
Un agistrasa
Sochgänstigen
Bewilligung

Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Baffe nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freptags Bormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Demnach ein lobl. Sofpital Amt entschlossen, Mittwochs ben 14ten August cure. anni Dachmittags zwey Uhr eine ansehnliche Parchie befanntlich guten Obsts, so in bem Sospitale Fischerselds . Garten noch an ben Baumen befindlich, bestehend in Nepffel, Birn und 3metschen Dem Meistbietenden ben offentlicher Berfteigerung zu überlaffen; Diejenige nun so hierzu Luften tragen , tonnen zwischen bemeldter Zeit , nachdeme sie sich in dem hospital gemeibet , solche taglich in Augenschein nehmen und in Termino ben der Berfteigerung einfinden.

Refolutum ben 7ten Muguft 1754.

## Bospital=Pfleg=Amt.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegsals unbeweglich sind, in der Stadt:

Ein fein Stud flachsenes Tuch bon 70. Splen und 1. ein halb Shlen breit, und ein Stud hanffen Tuch 60. Shlen lang und 1. ein halb Shlen breit sind zu verfauffen.

Der zehende Mannsplatz in der Catharis nen Kirche benm Eingang unter der Pforte in Rumero 3. ist entweder zu verkaussen oder zu verlehnen, und fan man den Ausgeder dieses das nähere vernehmen.

Ein Bogelhaus und zwen fleine Bifards nebst Bugehor, stehen bisligen Preifes zu

pertauffen.

Dren mobl gemachte mit Spanisch. Aohr geflochtene Stuhl, find nebst drey blau-mocastenen Stuhlfüßen zu verkauffen.

Ein fauber Commod oben mit nufbaumenem holf eingelegt, iff um Plat ju gewinnen

billigen Preifes ju verkauffen.

Un der Friedberger Gaß in denen zwen Schweigern liegt guter Sopffen , dilligen Preifes ju verfauffen.

Bu verkauffen auffer ber Stadt.

Eine noch wohl conditionirte ordinaire und Bafig : Drebband famt Bugebor, gehet au Offenbach ben dem Dreher. Meister Debnig im Biergrund in Commission zu verkaufin; wer darzu Lusten hat, der beliebe sich dip demselben zu melden und nahern Sescheid dess halb zu vernehmen.

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

In der Catharinen Rird gerad gegen ber Cangel über auf der Erde ift ein Mannsplat

au berlehnen.

Auf dem Marct in der golden Waag ist eine recht platsante und geräumliche Wobsnung zu verlehnen, bestehende in 5. Zimmern so tapezier, nebst grossen Kuche, Vorplats und k. v. Priver, insammen im ersten Stock. Sodann weiter oben etliche Kannmern, Dolst Speicher, Bühne und Rauch Rammer. Im Hof Wasser und Regen Pomben nebst Wasse. Sesset ist. Oren separite Keller in circa 12. Stuck haltend nebst andern Commodition mehr. Auch können auf nachstrommende Met verschiedene Zimmer nicht nur zum logiren sondern auch zwei grose im ersten Stock zu Verkaussung allerten seinen Waaren dienlich abgegeben werden.

2. à 3000. fl. find auf einen gerichtlicha

Innsah auszulehnen thglich parat.

1000 fl. find auf einen guten hiefigen gle richtlichen Innfas auszulehnen-

In der Steingaß ben dem Schneiber: Meis fter Michael, find im ersten Stock 2. Eruben und eine Stuben Rammer sodann noch 2. Rammern 2. Ruben, und 2. trocene gewöhbte Rester à 15. Stuck, jusammen oder zertheilt zu perlebnen.

Drey Stuben auf ber Erbe, die sogleich bes aogen werden tonnen, find als Waaren Las ger oder Mobilien zu stellen, zu verlehnen.

#### Personen so allerten suchen.

In eine fille und honette Saußhaltung wird eine Magd als Rochin gesucht.

Ein guter trodener Reller bon 20. biß 30.

Stud wird ju lehnen gefucht.

Eine Dienstmagd, Reformirter Religion, welche fochen fan, und allerlen Sauß, Arbeit verstehet, will als Rochin ober Untermagd Dienen.

Eine Weibsperson, kutherischer Religion, so sauber naben und fliefen kan, mehr gedies net, und gut Zeugnif hat, sucht als Beschies ferin ober ben Kinder zu dienen.

Eine ehrliche Frau Die genugfame Dilch

bat, fucht ein Rind gu tranden.

Ein ansehnlicher Mensch, Lutherischer Religion, der raßiren, fristren, schreiben und rechnen kan, auch Frangosisch und Englisch spricht, und mehr gedienet hat, wolte gern als Laquan dienen.

Sine Caugamme, Lutherifcher Religion, melde genugfame Dild hat, mogte gern ein

Rind tranden.

Eine wohlerfahrne Rochin, Catholischer Meligion, Die auch bas Badwerd verftebet,

fucht Dienft.

Ein gesessener Mann welcher das Rechnen und Schreiben versteht, sucht ben einem Rauffmann allerhand Haufarbeit zu thun, auch Recepserd in die Kost zu nehmen, oder einen Meßdienst zu thun.

#### Sachen die versöhren worben.

Ein weißes tleines Boloneser hundgen, mit langen Ohren und braunlichten Fleden, frisch geschooren, ist verlohren worden, wer basselbe wiederbringt soll ein raisonadel Rescompens betommen.

Aus einem sichern Gasthauß ist ben bem Effen ein silberner Loffel I. A. D. 6. gezeichnet, abhanden kommen. Wer solchen an sich gestaufft, dem will man das ausgelegte Geldnebst einem Accompens wieder erstatten.

#### Avertissement.

Bu ber leichen, Cassa ben Herrn Wetel, Bierdrauer am Reuenthor, welche schon 19. Jahr errichtet, und nunmehro eine Frenzeassa ist, werden noch einige Personen gessucht, die Einlage ist 3. Gulden, und werden daraus die 35. Gulden zur Leich bezahlt, wahn aber die Lassa bis auf 120. Mann ans gewachsen, so werden alebann dem Sterbhauß 40. bis 50. Gulden gegeben.

#### Avertissement.

Rachdeme die Ziehung der erken Clake, neundier Casten Amits Lotterie, sum Ende gebracht worden, und die Preisen derselben, nach Betsließung 14. Tagen à dato an, ges wöhnlicher massen von denen Herren Collectoribus ausbezahlet, mit Ziehung der zweyten Clake dieser kotterie aber, Diontags den 21en tünstigen Monais Septembris Morgens früh um 9. Uhr, nach vorheriger Mischung, der Antang hinwieder gemacht, und die dritte Clase den 141en October, sodann die vierte Clase den 18ten November dieses Jahrs gestogen werden soll; so werden alle, so wohl fremde als einheimische Hetren Interesenten,

beren Loofe in ber erffen, smeyten und britten Elafe nicht beraus getommen find , bierdurch Dienfifreundlich ersuchet, ihre Billets, mit Erlegung eines Gulben jur zwenten , zwener Bulben jur britten, und brener Gulben jut pierten Clafe, por jedes Boof. ben threm im Drud betannt gemachten herrn Collectori, in Zeiten., und swar langftens 8. Lage por Biehung jeder elafe, umfdreiben und renos Diren ju laffen, oder ben Unterbleibung Deffen su gewartigen babin , bag nachgebends fie ibre goofe obnieblbar verluftig erfiaret, und Diefelbe an andere, Denen biefigen ourgerli. den Sauf. Urmen jum Beften abgegeben meis Diejenige aber, melde in ber ben follen. eriten Clafe heraus gefommen , und anbere Loofe jur imenten Clafe, a s. fl. 30. fr. jebes Look, au nehmen gejonnen find, Diefelbe beites ben fic ben Beren Christian Friedel, Deren Actuario Mordmann, Deren Johannes Beft. phat, und bem Caften-Binfheber grant, im Sanbhof, in Beiten ju melben.

Publicirt Francfurt am Dann, ben rten

August 1784.

Caften-Umt.

#### Avertissement.

Demnach mit Bubereitung ber iten Claffe Der Bierten confiderablen Offenbacher Loiterte chefter Tagen ber Unfang gemacht, und ohne allen Behl ben goten Septembris gejogen mirb; als offeriret ber hierzu authorifirte Collecteur Johann Philipp Scharff in Frankfurt am Mann an bem Liebfrauenberg mohnend, bem Ehrfamen Publico nicht langer als big ben 22ten Septembris, meldes 8. Lage por obig: Deftimmtem Termin noch Loofe jur erften Claf à 3 ft. 30 fr. ober für alle 6. Clafen à 33 ft. momit fo einer geringen Ginlage in Diefer er. ften favorablen Clafe laut Plan folgendes gu geminnen ift, als fl. 8000. 4000, 2000. 1500. 3. à 1000. 6. à 500. 12. à 250. 20. à 150. 40, 2 100, 80. 2 50, 160, 2 25, 200, 2 20. 200, à 15, 400, à 12, 1275, à 10, ff. unb nachfolgenden fonen Pramien, all 2 à 700. 2. à 5'0, 2. à 300, 2 à 200, 2. à 150, 6, à 124. ft. ohne berer funff folgenden Clafen ju gebenden , womit mit nemlicher Ginlage ju geminnen, als fl. 70000 50000. 40000. 2. # 30:00, 2 2 20000. \$ 441 5000. 12000. 7 1 10000. fl. ohne berer noch vielen folgenden gang importanten Breifen und Dramien gu gebenden, und wie es ber Plan welcher bep mir gratis ju haben gar flar und beutlich jeis Wer nun gefonnen fid in Diefe gen wird portrefliche Potterie einzulaffen , und fich meis ner obig fichenben Addreffe bebienen will . Denenfelben merbe nach frep erhaltenen Belbet und Brief auf bas aufrichtigfte bedienen.

Avertissement. Brod: TAX und Gewicht zu Frankfurt am Wapn.

Bom primo bif ultimo Augusti 1754. Ein Laib Roden Brod zu c. kr. 2 Pf. 20 Loth. Ein paar Wed zu 2. Kreuger . 18 Loth. Ein paar Milchbrod zu 2. kr. . 13 Loth. Ein gemischt Brod zu 2. kr. . 24 Loth.

Francfurt am Mapa ben 30. Julii 1754. Recheney.

#### Unfommende Paffagiers.

Herr Graf von Degenfeld, kommt von Stuti.
gardt, logirt im goldenen Engel.
Herr Cammerherr von Francenberg, kommt von Marburg, log. im Rom. Kapfer.
Herr Canklen: Director Gock, kommt con Erbach, log. im goldenen kowen.
Herr geheimder Nath von Studenik, kommt von Strafburg, logirt im goldenen Engel

# Extraordinairer Anhang

# Bu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs : Nachrichten/ Frentag / den 9. Augusti / 1754.

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich find, in der Stadt:

Funf Buldft Bein biefiges Gewachs, als 49 biß sager , ingleichem g. Dom aiterer und ausianbijd Gemachs , find au ver-

Pautien.

In der Candgaß ift ein neugebautes Saus tu verfauffen , es bestehet in g. Einben , 3. Rammern , 3 Ruchen, einem Laden, Bafch. teffel , hof , gewolbten Reller , und f. v. Drivet.

Ein bor 8. Jahr neu angelegter Cammer. latten Beinberg pon incirca Dren quart Dor. gen. fo mobl gebauet und voller Erauben ban= get , im Ugemer Weg liegend , worinnen ein perichioffen Commer. Saug mit Genfter, ftebet ju verfauffen, und fan man ben Musgeber Die.

fes mehrern Defdeid befommen.

Eine Schilderen den Raften Dodh vorftel. lend , worauf nicht allein ber Raften felbften, fondern auch mie alles paar und paarmeiß hinein gehet , su erfehen ift , flehet billigen Preifes zu verfauffen. Diefelbe ift ohne Die Rabin 7. Werdichu 1. 304 breit, und funf Berdichu hoch ; mit ber Rahm aber s. Echu breit, u. s. u. einen halben echu hoch. Wer nun daju Belieben traget, fan ben Musgeber Diefes mehrere Dadricht befommen.

In Der Rannengief r Gaf flehet ein Sauf gu verfauffen, es bat foldes 3. Ciuben, 6. Ranimern , 2. Ruchen , Reffer und übrige

Bequemlichkeit.

Ben benen Gebruder Chebel in ber Conurs, gaß ftener eine Parthey von ber beften Corte Comeiger ober fogenannien Emedaler Raf, sowohl Ceniner- als Cludweiß in civilem Preif ju verfauffen.

#### Bu verlehnen in der Stadt.

In ber Stelkengaß find auf einem Stock 2. Stuben , 2. Rammern , Ruch und übrige

Bequemlichfeit ju termieiben.

Ben Beren Bernus im Caalhof ift eine commode feparirte Bohnung ju nerlehnen, und foaleich zu beziehen, es tan auch auf Bes gehren ein mit eifernen Thure und Renfterid. Den wohlvermahries Gembibe jum Maarens Laager Datan gegeben merben.

Ein wohlgelegener gaben auf bem Romere berg ift nebft etlichen Zimmern auf bevorftes

hende Berbftmeß zu verlehnen.

In Der Dongesgag in einem mohlgelegenen Sauf ift eine ober imen Stiegen hoch eine commode Bohnung von z. Etuben, 4. Rame mern, Rud und übriger Bequemlichteit gu berlehnen.

Mur Der Zeil in einem hinterbau ift ein Logiment , bestehend in Etube , Ruch und Rammer , und auf Begehren auch ein Reller gu berlebnen, fan fogleich bejogen merben.

In der Sahraaf fehet ben fillen genten ein meublirtes Bimmer an eine febige Perfon su vermiethen , woden man auch die Roft

haben fan.

In der Gelnhaufer Gaf ben Johannes Liebetrau, Binngicher ift eine und 2. Stiegen bod ein Logis ju verlehnen.

In Der Catharinen Rird ift ein Manns. Play Dro. 98. , und ein Beiber . Play Dro.

40. Der Dritte Gig ju verlebnen,

3. 4. biß funfhundert Gulden, liegen bereit auf ein gerichtiiches Unterpfand ausgelichen

au merben. In ber beften laage ber Sahrgaß ben Deis fter Sifder, Schumacher ift Der gange erfte Crod ju verlebnen, bestehend in einer großen Stube mit Alifof, fleinen Stube und raum. lichen Rub , fodann große und fleine Ram. mer, Soigboden, Reller, Sof, Bafferpomb, Waschteffel und Regen , und tan sodalben bezogen merben.

# Personen so allerley suchen.

Eine Dienstmagb welche fauber naben, mafchen, tugein und frifiren tan, auch fonft allerlen haußliche Alrbeit verftehet, und ben bornehmen Serrichafften gedienet, fucht als Untermagb ober ben Rinbern ju Dienen.

Es merden noch etliche Perfonen jur Coms pagnie gejucht, um in einer commoden Rutfce und vier guten Pferden nach Leipzig gu perreißen.

Ein ansehnlicher Mensch, Lutherifder Religion, melder etwas rechnen, foreiben und frifiren tan , fucht als Laquay su Dienen.

#### Avertissement.

Demnach bie Erben ber feel. Frau Cafpari entschloffend find , ihr , auf dem Romerberg auhier gilegenes, jur Sandlung fehr beque. mes Saus auf nachstfünftigen zoten Augusti burd offentliche Berganthung an ben Deift. bietenden ju bertauffen und logzuschlagen, als

wird foldes ju bem Ende hierburch befannt gemacht, bamit biejenige, melde bargu guffen bezeigen , fich um bemelbte Beit in erfagtem Sauf Radmittags um swen ilbr einfinden, bajelbften bas weitere gewärtigen fonnen.

#### Averrissement.

Bleifch . TAX ju Francfurt am Mayn. Rindfleifc bas Pfund gu 6. Rreuger. Schweinfleisch bas Pfund gu 6. Rreuber. Ralbfieifc bas Dfund ju 7. Rreuger. Sammelfleifch bas Pfund ju 6. Rreuger. Frandfurt ben 3. August 1754.

Recheney.

# Grandfurter gruchtspreiß.

Montag, ben 5. August 1754.

Korn bas Maltes	,	,	fl. fr.
Weigen .	ś	•	6 , 20
Gerft .	•	•	4 1 20
Haber .		5	1 : 92
Geschwungener Bo	rsqub		10 .
Weiß . Mehl	•	•	7 : 20
Noden : Mehl	•	• •	6:
Hirschen .	• ;		9 1.30

## Nro. LXVII.

# Dienstag, den 13. August, 1754.

Mie Ihro Ros wischs Raysers lichen und Ros nigl. Majestät Allergnädigstem PRIVILEGIO.



Francksurter Frag-und Anzeigungs. Nachrichten.

Belche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Basse nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freytags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENT.

Es bienet hiemit zu wissen, daß in Offenbach in der sogenannten neuen Straße nachst ber Frankosischen Rirch eine vollständige Hofraith, bestehend in einem wohlgebauten zweysidcigten Wohnhauß, einer raumlichen Scheuer, Darhinter stehenden Stall und Dabey liegenden schonen

Garten, nebst roumlichen Sof und Felbgutern, wsommen 10. Morgen, 2. Biertel und 15. Ru. ihen haltend, susamt 3. Ruh, Beu, Krumet, Stroh, Obst und Gemuß zu vertauffen seine. Wer nun hierzu Luften hat, tan sich dieseshalben bep des hiesigen gewesenen Ober-Förster Berrr Schneiders nachgelasseneu Erben melden.

AVERTISSEMENT.

Demnach ein lobl. Hofpital Amt entschlossen, Mittwochs den raten Angust curs. appi Rachmittags zwen Uhr eine ansehnliche Barthie bekanntlich guten Obsis, so in dem Hospital. Fischerselds. Garten noch an den Baumen besindlich, bestehend in Aepsiel, Birn und Iweisten, dem Meistbietenden ben disentlicher Bersteigerung zu überlassen; Diesenige nun so hierzu Lusten tragen, konnen zwischen bemeldter Zeit, nachdeme sie sich in dem Hospital gemeldet, solches täglich in Augenschein nehmen und in Termina ben ber Versteigerung einfinden.

Resolutum ben zien August 1754-

Bospitals Pfley 2mt.

#### 

Sachen die zu verkauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

Beritabler Braifilgen Toback in Rollen febet au Derfauffen

Eine mohl conditionirte Bettlab bon nuß.

baumen Solg ift ju bertauffen.

Des seelig verstorbenen Johann Baptista Bein, gemesenen Tischers Dauß in der Fizschergaß neben dem Spengler Trost gelegen, welches 2. Studen, 2. Rammern, 2. Ruchen, Reller, Hof und übrige Bequemlichten hat, ist zu verkaussen, und hat man sich ben denen Wormundern Balthasar Bein, und Johannes Rau zu melben.

Ben Dern Philipp Cart Pettmann, Biets brauer in der Höugaß, als einer sehr gangs daren Straße, ist ein groffer wohlverwahrter räumlicher Laden, so ein fremder Lodads. händler viele Jahr lang in Meszeiten bezogen gehabt, nunmehro aber in 22 unterschiedene käden eingerichtet, wovon der eine vor einen Tuch andler sehr dienlich, entweder zusamsmen, oder auch vertheint, wiederum mehentslich zu verlehnen, woden auch Zimmer und Bettung gegeben werden dinnen.

Dr en mohl gemechte mit Spanisch Robe gefto cheere Stahl, find nebst drey blau-mocas tenen Stuhlfußen ju berfauffen.

Ein fauder Commod oben mit aufbaumenem Solt eingelegt, ift um Plag ju gewinnen billigen Dreifes zu verfauffen.

Bunff gute fette Gang find zu vertanffen. Aut dem March im Mohrentopf ift ertra belicater nach dem Kern schmedender Kite schen Safft, die Maas um zwen Gulden zu paben.

5. leere Beingrine Jag etliche Biertet umter einem Schat haltend, 5. Schuh lang, und mit Stabeisen beschlagenn, und billigen

Preifes ju berfauffen.

Der Handelsmann Georg Wilhelm Peensbardt mate hiermis bekannt, daß er nicht mehr in der goldenen Feder, sondern anjego in der Saalgasse in der hangenden Hand wohnhaft, und ben ihme um sehr vollige Prest zu erkausen sehe; unterschiedliche Sotten des ritabler hollandischer Leinwanden, aus Saltungen gehimt, gestreift und glatte Netteltücher, gestickte Herren und Frauen Ranchetten, Soesjes, Romals, Schmirnische Baum wolle, ächte Nismer serdene Strümpss, pent Gros de tours, und mehr andere Septes Waaren.

Der gehende Mannsplat in ber Catharie nen Sirche beym Eingang unter Der Bfotte

in Rumero 3. ift entweder ju berfauffen ober au perlehnen , und fan man ben ausgeber Diefes das labere vernehmen.

En Bogelhauf und zwey fleine Biffards nebit Jugebor , lieben billigen Breifes ju

p.rtauffen.

Ben benen Gebruber Schedel in der Schnure gaß flebet eine Parigey von der beften Sorie Schweißer ober jogenannten Emedaler Rag, somobl Centner, als Studweiß in civilem Dreiß ju verfaugen.

In der Sandgaß ift ein neugebautes Saus su berfauffen , es beftebet in 3. Etuben , 3. Rammern , 3. Ruchen, einem gaben, Bafc. teffet, Sof, gewoldten Reiler, und f. v.

Drivet.

Ein por 8. Jahr neu angelegter Cammer. latten Beinberg von incirca brev quart Morgen, fo mobi gevauet und voller Erauben pans get , im Ugemer 2Beg liegend , morinnen ein berich offen Sommere Dauß mit Genfter, ftebet du verfaugen, und fan man den Unsgeder dies fes mehrern Beideid befommen.

Zu verkauffen ausser der Stadt.

Eine noch wohl conditionirte ordinaire und Bafig : Drebband famt Bugebor, fichet jau Dijenoach ben bem Dreper. eifer Debnig im Biergrund in Commisson gu vertauffen ; mer bargu guften bat , ber beliebe lich ben Demfeiben zu melden und nabern Befcheid befs balb ju vernehmen.

Bu verlehnen in ber Stadt.

In einer commoden Rutich nach Boden.

beim tienen 4. Dids ju verlebnen.

Ben herrn Johannes Paffavant auf bem Romerberg find smen taben Diefe und folgende Meffen ju verlebnen, melde fobaiben bezogen merden fonnen.

In der Schnurgaf gerad gegen dem Schnabels. Brunnen uner in ber bon Stodumifchen Behaußung find auf nachft bevorftebende, und viele folgende Deffen verschiedene meublirte Bimmer on Bremde biffigen Preifes ju verlebnen.

Ein wohlgelegener Laden auf dem Romer. berg , welchen vormals Jungfer Piftorius inne g:habt , febet nebft einem Comtoir , Gemold und etlichen Zimmern auf bedorftes bende Deroft Def ju berlenen, und hat man fic Defialls vey Johane Jacob Limmann feetigen Wittib , als Befigerin Des Saufes au melben.

3mey unter benen neuen Rramen mobigeles gene Edoen famt Comptote und allen erfors Dernben Bequemlichtenen verjeben, Darunter ber eine fehr groß , flehen bas gange Jahr b rch au verleihen, und tonnen fogleich bezos

gen werben.

Mul Dem Liebfrauenberg ift eine bequeme Wohnung auf bem erften Stod für eine ftelle Saufhattung ju verlehnen, und fan fogleich bezogen merben.

Den Sonntag Bormittag ift in einer come moden Rutiche mit guten Dierben ein ganger Rutiden : Diag nach Bodenheim au ver-

lebnen.

Unter ber Reuenfram in ber beften Laage ift ein gaden für inflebende und folgende Defe fen ju berlebnen.

Muf Der Friedberger Gaf fteben 2. Etuben, Ruch und Rammern, ingleichem ein Stall ju

12. Pierd au verlehnen.

In einer ber beften laage ber Caalgaffe find swen icone große Zimmer auf nachfts funftig und folgende Deffen um bifligen

Preif ju bei lehnen.

Auf dem Dardt in der golden Baag if eine recht plaifante und geraumliche Wohnung zu berlehnen , bestehenbein s. Bimmern fo tapegirt , nebft groffen Ruche , Borplas und f. v. Privet, jufammen im erften Ctod. Cobann meiter oben etliche Rammern, Dolg. Speicher, Bubne und Rauch : Rammer. 3m Dot Waffer und Regen. Pomben nebft Bafch. Reffet te. Drep feparite Reller in circa 18. Stud haltend nebft andern Commoditaten mehr. Auch fonnen auf nachftommende Des vericiebene Bimmer nicht nur jum logiren fondern auch zwey grofe im erften Stod zu

Berfauffung afferlen feinen Baaren bienlich abgegeben werben.

1000. fl. find auf einen guten hiefigen ge-

richtlichen Innfas auszulehnen.

Drey Studen auf Der Erde, die fogleich ber togen merden tonnen, find als Baaren Bas ger ober Mobilien ju ftellen, ju verlehnen.

Personen so allerlen suchen.

Gine Frau die mit Pfleg annb Wartung ber Kinder wohl umjugehen weiß, suchet als Kinder Frau, ober als Beschließerin unterzusommen.

· Eine mohlerfahrne Rochin , Lutherifcher Religion , fucht Dienft in einer fillen

Saußbaltung.

Muf bevorstehenbe Berbft : Des mirb ein Baben am Dann gelegen ju lehnen gesucht.

Eine junge Beibs person von honeiten Eltern, die in weiblicher Dand : Arbeit, als maben, ftriden und bugeln geschickt ift, sucht als Beschtießerin ober Cammer , Jungfer, auch wo es erforbert wird ben Rinder juvienen.

Ein junger Mensch aufferhalb geburtig, Butherischer Religion, von honetten Sitern, sucht allhier die Speceren, Sandlung gegen binige Caution und Lehrgeld zu erlernen, und ift sich bestalls ben Ausgeber Dieses zu melben.

Ein junger Menfch, welcher perfect schreis ben' und gut rechnen fan, auch ein wenig Frangofisch spricht, sucht nachst und folgende Meffen sum schreiben und Sandtungs, Erpes Ditionen, gegen billiges Salarium sich gebraus den zu laffen.

Sachen die verlohren worden.

Es ist jemanden in der Wasch ein Sollan. disch hembd, mit gestickten Manchetten einem schmalen Bortgen, und doppelte Achseistrich, abhanden kommen, hatte es jemanden gestauft, der geliebe es, an Ausgebern dieses gegen Restituirung seiner Auslag nedst einem Recompent zuzustellen:

Um Sonntag Bormittag ift von ber Rantengiesergaß burd bie Rruggaß in Die Graubengaf eine Cornett mit einem fcmarten Band verlohren worden, wer diefelbe wieder bringt, foll ein Trandgeldibefommen.

Sachen die gefunden worden.

Esift jemanden ein flein ich marges Dunbi gen jugelauffen, weiches dem Eigenchumet wieder ju Dienften ift.

Avertissement.

Das ohnlängft burch bieje Frag euub Am jeig ju bem offentlichen Berfauff aner bottenen auf bem grofen Siefdgraben , mifchen bem herrn von grand und herrn Chagung Schreiber Muder gelegene, fogtnannte Ebers hardifde Sauf, foll nunmehro nad erhale reiner Doch Dbrigfentlicher Erlautonus den zi Diejes Monats Augusti Des Dachmittags um 2. Uhr durch die geichworne Musruffer gegen Daare Bejahlung, in alter Ding, an Den Meiftbietenden verfaufft und losgeschlagen werben, ingleichen foll ben ig. Diefes Deos nats Augusti Des Rachmittans um 2. Uhr zu der Jacob Bittifde Erbichaffis Maffain ber Kabraak gelegene zu afferhand Danbihierung recht bequeme Schneiberifde, smifchen bem Beren Capitain Difchoff feel, und bem Blas fer gelegenen Behausfung ebenfals an ben Meiftbietenben gegen baare Bejahlung in alter Muns burd die geschworne Ausrinet perfauft und losgeschlagen werden, mer funeins oder bas andere von diesen Sauffern ju besehen und megen selben nabere Information au baben verlangt ber fan fic ben bem Ray= ferlichen Beren Bof Apotheder Rubleauf bem Marct , ober ben heren von Rubte auf bem T. 有1次以前的 Diridgraben melben.

Avertiffement.

Da mit der Auchan einer ansehnlichen Buscher. Sammlung gestern in dem gewöhnlichen Gewölde auf dem Romerberg der Anfang ges macht worden, so soll auch weiter und zwar beute von denen Quartanten pag. 10. damit fortgesahren werden. Der Ansang ist Vorzmittagsum g. und Rachmittagsum a. Uhr.

# Dienstag/ den 13. August / Anno 1754.

#### Anhang zu denen

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs, Nachrichten / worins nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Chelich, Auffgebottene allhier in Franckfurt,

Alm neundten Sonntage nach Trinitatis, den 11. Augusti 1754.

Herr Johann Philipp Olenschlager, Banquier, Wittiber, und Jungfer Maria Gertraud Brucknerin.

Herr Johann Conrad Weicker, Weinhandler, Wittiber, und Frau Anna Giffas betha Hundertstundin, Wittib.

Herr Engelhard Stern, Bierbrauer, und Frau Elisabetha Pettmannin,

Herr Christian Weber, Goldschlager, und Jungfer Maria Elisabetha Waggin. Johann Jacob Ganglander, Schneider, und Jungfer Maria Jacobea

Johannes Klein, Fischer, und Susanna Elisabetha Altin. Martin Mander, und Anna Margaretha Perlin, Wittib.

# Copulire und Chelich Eingeseegnete allhier in Franckfurtz

Montags/ ben r. August.

Johann Philipp Bock, Bender, Wittiber, und Jungser Maria Margarethan Jacob Rern, Schubmacher, und Jungser Cornelia Iksteinin.

#### Dienstags / den 6. August.

Herr Peter Jacob Mella, Handelsmann in Mannk, Wittiber, und Jungfer Anna Carolina Noisten.

Johannes Rascher, Pferd = Austeiher, und Jungser Elisabetha Dorothea.

Mittwochs/ den 7. dito.

Johannes Hauck, Buchbinder, Wittiber, und Jungser Susanna Elisabetha Pelargusin.

# Getauffte hierüben in Franckfurt.

## Sonntags / den 4. August.

Herr Johann Georg Lutz, Leinwandshändler, einen Sohn, Friederich

Undreas Hof, Bleichzärtner, einen Gohn, Johann David.

Johann Jost Gerlach, Kutscher, eine Tochter, Maria Sibylla Chara

Johann Christoph Emich, Karcher, eine Lochter, Catharina Margaretha.

## Dienstage / den 6. dico.

Johann Georg Kreppel, Informator, einen Sohn, Johann Daniel. Philipp Jacob Honester, Kutscher, eine Tochter, Maria Elisabetha.

Johannes From, Pferdausleiher, eine Cochter, Anna Maria.

## Donnerstags/ den 8. Augusti.

Johann Abraham Orges, Peruquenmacher, eine Cochter, Maria Mars

Johann Daniel Leichum, Gartner, eine Sochter, Unna Margaretha.

Johann Georg Müller, Mousquetierer, eine Lochter, Maria Elisabetha Maydaleng.

# Betauffte drüben in Sachsenhausen.

# Mittwoche / den 7. August.

Johann Adam Ruß, Taglohner, einen Sohn, Johann David.

# Freytags / ben 9, Aug ft.

Johannes Seld, Safner, einen Sohn, Beinrich Georg. Johann Paul Steinmetz, Weingartner, einen Sohn, Johann Michael. Johann Georg Schenck, Gartner, eine Tochter, Anna Catharina. Caspar Alt, Fischer und Wartmann, eine Tochter, Christiana Sibylla.

# Beerdigte hieruben in Franckfurt.

# Samftage / den 4. August.

Johann Balthafar Drachs., Mekgers, Kindbetter Söhnlein, Friedrich

Ludwig Rahwens, Schreinergefell, alt 23. Jahr.

Georg Schütz, Tobackspinners Haußfrau, Anna Maria, alt 72. Jahr.

Nicolaus Fischer, Mousquetierer, alt 32. Jahr.

# Montags / den s. dito.

Johann Philipp Senboth, Mestler, alt 45. Jahr. Joseph Zerin , Peruquenmachers , Tochterlein , Maria Elisabetha , alt 3.

# Dienstags / den 6. dito.

Johann Georg Geissendorfers, Postwagen, Packers Sohnlein, Johann Daniel,

#### Mittwochs / ben 7. dito.

Herrn Ishann Christian Riese, Jubelierers, Cheliebste, Frau Maria Elisabetha, eine gebohrne Sthleifferin, alt 25. Jahr.

Herrn Johann Rudger Laußberge, Handelsmanns Tochterlein, Catharina Marga-

retha, alt 8. Jahr 9. Monat.

Herr Samuel Tobias Hocker, Notarius Gælar, publ. & immatricul Wittiber, alt 69. Jahr.

#### Donnerstags / ben 8. dito.

Christoph Bernhard Geiger, Glaser, Wittiber, alt 39. Jahr. Rosina Magdalena Bornin, ledigen Standes, alt 38. Jahr.

#### Freytags / den 5. dito.

Johann Hermann Klinge, Tuchbereiter, alt 50. Jahr.

Herrn Johann Friedrich Mercklins, gewesenen Goldarbeiters Sohn, Johann Ludwig kalt 14. Jahr.

Johann Nicolaus Bambergers, Blumen Gartners, Haußfrau, Anna Magda-lena, alt 68. Jahr.

Johann Jacob. Weinreichs, des Knopfmacher Handwercks Tochterlein , Anna Christina, alt'2. Jahr 10. Monat.

#### Samstage / den 10. bito.

Johann Jost Gerlachs, Rutschers Kinbetter Tochterlein, Maria Sibylla Charlotta.

## Beerdigte drüben in Sachsenhausen.

## Freytage / ben 9. Augusti.

Daniel Geners , Weingartners Haußfrau, Maria Kunigunda, alt 44. Jahr.

# Nro. LXVIII. Frentag, den 16. August, 1754.

mische Aben Aben Mischen und Aben und A



# Franckurter Frageund Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Baffe nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freptags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Nachdeme ein Loblides Pfand, Sauf, Amt albier beschloffen hat, in bevorstehenber Derbit. Des, zwepter Wochen, burch offentliche Berganthung, in dem Pfand, Sauf, verschie

bene toftbare Jubelen , an ben Deiftbietenden , gegen baare Bezahlung verlauffen zu laffen, so hat man vor nothig crachtet, somohl denen auswartigen als hieugen Jubelen : Liebhaberg hierdurch eine vorläufige Rachricht davon zu ertheilen, und daß die Specification barüber in dem Pfand : Sauf , einem jeden ju Diensten stebet; Der gewisse Lag aber , mann die Bergan thung anjangen folle, wird in der erften Def . Wochen ferner angezeigt merden.

Public. Francfurt ben toten Augusti 1754.

#### Pfandt & Zauß & 2mt.

#### 

Sachen die zu verkauffen, fo beweg-als unbeweglieh find, in der Stadt:

3men annoch wohlconditionirte Schlag.

Uhren find ju verlauffen.

Bunff gute fette Gang find ju vertauffen.

Bep Frau Bieglerin im zwenten Laben an ber Reufdien find ertra gute neue bollans Difche Saring, neuer Bold, neue Platteifen, und Collnifder Stockfift ju haben, Abends. Beit aber in ihrer Behaufung am Pfarreifen au bekommen.

#### Bu verlehnen in der Stadt.

Eine groffe Ruifden Remife ift billigen

Dreißes ju verlehnen.

In Der Rruggaß ift ein laben und Etute, femohl in als auffer ber Des ju verlebnen,

und tan fogleich bejogen merben.

Ben bem Paftetenbeder Franc in ber Fahrgaß fiehen zwei Wohnungen gusammen ober jeribeilt ju verlebnen, fie find mit allen udibigen Bequemlichteiten berfeben.

Auf fommende Serbit . Defe ift ein halber Raben nebft Bimmer im Bebel ben bem Ro merberg gegen über ber Edwan Apothede ju verlehnen, und ift ben bem Einmohner Des Saufes mehrere Madricht ju baben.

Auf dem Mardt nachft am Romerterg ift bevorfiehende und folgende Meffen ein großer iconer Laden gang ober Die Belgte an perlebnen-

Auf nachstfommende Offermef 1755. wird ein schoner irvdener Reller, jo tein Waffer an besutchten von dreppig Stud Bein zu legen ledig, und flebet foider wieder auf einige Jahren ju verlebnen ju Dienften.

Es ift mitten in ber Schnurgaß in ber besten kage auf künttige Herbstmeß ein schoner groffer kaden nerft Zimmer Daju gu verlehnen und fan auch auf Begehren Die Belfite Davon getheilet merben.

In der besten laage der Bendergaf ift ein groffes Bimmer mit imen Bett, meffentlich in veriehnen, auch ein ladgen vor einen Etrumpf-

handier au permietben.

### Personen so allerley suchen.

Ein vertrauter Dann ber wohl rechnen und foreiben tan , und in feinen Cachen erpedit ift, wird als Dies . Schreibit perianat.

Ein anfehnlicher Menfch, Lutherifder Ru ligion , bon Profesion ein Barbierer , just ais Cammerdiener auenfals auch ats Laquay

au dienen.

Ein junger Mensch ausserhalb gebürtig, Entherischer Reitig on, von honeiten Ettern, sucht auhier die Speceren Handing gegen biuige Laution und kehrgeid zu er ernen, und ist sich deßsalls ben Ausgeber dieses zu meiden.

Unf bevorstehende Berbst - Des wird ein gaben am Dann gelegen zu lehnen gejucht.

Ein ansehnlicher Mensch, kutherischer Religion, welcher etwas rechnen, schreiben und frifren fan, sucht als Laquan zu dienen.

in eine fille und honette haußigaltung

mird eine Magd als Rochin gefucht.

Ein guter trodener Reller von 20. biß 30.

Ciud wird ju lebnen gefucht.

Eine Weibsperson, Lutherischer Religion, so sauber nahen und flicen kan, mehr gediezuet, und gut Zengniß hat, sucht als Beschliez ferin ober ben Kinder zu dienen.

Eine ehrliche Frau Die genugfame Milch

hat, fucht ein Rind zu tranden.

Ein junger Mensch so eine faubere Sand

schreibet, sucht als Laquay zu dienen.

Es wird in Zeit von acht Eagen ein Sindt= gardier Ruischer allbier eintreffen , welcher Personen zur Retour suchet.

#### Sachen die verlohren worden.

Im Sonntag ift in der Barfußer Kirch jemand ein huth mit einem Flor gegen einen andern vertaucht worden, und siehet der unrechte gegen den rechten wieder zu Diensten.

Am Dittwoch Abend ift in ter Sahrgaß ein tiein Schinfelgen verlohren norden, mer baffelbe mieberbringt hat ein Trandgeid au

gemarten.

Ein weißes tleines Boloneser Sundgen, mit langen Ohren und brauntichten zieden, frisch geschooren, ist versohren worden, wer daffelbe wiederbringt soll ein raisonadel Res tompens betommen.

## Sachen die gefunden worden.

Den 13. August ist zwischen Schwalbach und ber Echang, eiwas weniges an kleiner Weibs Rieidung gezunden worden, wer sich darzu legitimiren fan; hatte sich ben Herrn Postmerster Riees in der Reitschut zu melden.

#### Avertissement.

Das ohnlängst durch diefe Fragenub Ans jeig ju bem offenitiden Berfauff anerhottenen auf bem grojen Sirfcgraben , smiften bein Seren bon grand und herrn Chanung Schrei er Minuer gelegene, jogenannie Ciers haretice aux, fou nunmento nach erhal= tenec Doch Derigtenlicher Erlanbnus ben 21 Diejes Monais Augusti Des Rachmittags um 2. Uhr durch die gejdworne Ausruffer gegen baare Begabtung, in alter Dung, an Den Deiftbietenden vertaunt und losgeschlagen merben, ingleichen foll ben 28. Diefes Dos nats Augusti Des Daduntings um 2. Uhr gu ber Jacob Wittijde Erbicaffis Daffain ber Sahrgaß gelegene ju allerhand Sandihierung recht bequeme e oneiberifde, smiften bem Sern Capitain Bifcoff feel. und Dem Blas jer gelegenen Behauffung ebenfals an Den Dreiftbietenben gegen baare Desablung in alter Dinng burch Die geschworne Ausruffer vertauft und loegeschlagen merben, mer nun eins oder bas andere von Diefen Sauffern au bejehen und megen felben nahere Information su haben verlangt ber fan fich ben bem Ray= ferlichen Beren Sof Apotheder Ruble auf bem Marde , ober ben herrn von Ruble auf bem Dirichgraden melben. Und bann follen auch befagien 28. August gleich nach tem Berfauff obigen Schneiberifchen Saufes in eben bems felben Drittag swen Rirchen : Plas, als nems lich ein Manns. Plat ju benen Barfufer in Rumero 158. und bann dito ein Manns-Plas

su St. Catharinen in Numero 105., burch Die geschworne Ausruffer an den Meistbietens den gegen baare Bezahlung in alten Bagen vertaufft werden.

Avertissement.

Bu ber Leichen. Caffa ben herrn Wegel, Bierbrauer am Reuenthor, welche icon 19. Jahr errichtet, und nunmehro eine Frey. Caffa ift, werden noch einige Personen ge. sucht, die Einlage ist 3. Gulden, und werden daraus dato 35. Gulden zur Leich bezahlt, wann aber die Eassa dis auf 120. Mann angewachsen, so werden alsdann dem Sterbhauß 40. diß 50. Gulden gegeben:

#### Avertissement.

Ben herrn Worner, Bierbrauer in ber Kannengießer Gaß werden zu der neu einges richteten frenen Leichen. Cassa noch einige Personen gesucht. Die Angab ist 1. Gulben 46. Kreuger, und so sich ledige Personen binein begeben und beurathen, so ist alsbann der fünstige Shegatte fren, ben Sterbsällen aber werden 40. Gulden zur Leich gegeben.

#### Avertissement.

Demnach die Erben ber seel. Frau Caspari entschlossend sind, ihr, auf dem Romerberg auhier gelegenes, jur Handlung sehr bequemes Hauß auf nachsteunstigen 20ten Augusti durch offentliche Berganthung an den Meist. dietenden zu vertaussen und loßzuschlagen, als wird solches zu dem Ende hierdurch befannt gemacht, damit diesenige, welche darzu Lusten bezeigen, sich um bemeldte Zeit in ersagtem Nauß Nachmittags um zwen ihr einfinden, und daselbsten das weitere gewärtigen können.

#### Avertissement.

Dachbeme bie Bichung ber erften Clafe, neundier Caften : 21mis : botterie, sum Ente gebracht worden, und Die Preifen Derfelben, nach Berfliegung 14 Lagen à dato an, ges wohnlicher maffen von denen Berren Collectoribus ausbegablet, mit Biehung ber amepien Clase dieser kotterie aber, Dontags Den zien fünftigen Monats Septembris Morgens frub um 9. Uhr, nach borberiger Difdung, Der Unfang hinwieder gemacht, und bie dritte Clafe Den 14ten October, sodann Die pierte Clase den isten Movember Diefes Jahrs gesogen werden jon; jo werden alle, so mobil fremde als einheimische Berren Incereffenten, deren Looke in der ersten, aweuten und dritten Clake nicht heraus getommen find, hierdurch Dienstfreundlich erfuchet, ihre Billete, mit Erlegung eines Gulden jur zwenten, zweder Gulben jur britten, und breger Gulben gur pierten Clafe, vor jedes Loof, ben ihrem im Drud befannt gemachten Beren Collectori. in Zeiten , und imar langftens 8. Lage vot Biehung jeder Clafe, umschriben und renos piren ju laffen, ober beg Unierbleibung Deffen ju gemartigen haben, bag nachgebends fie ibre Loofe ohnfehlbar verluftig erf. aret, und Diefeibe an andere, benen biefigen burgerlie den Sauß-Armen gum Beften abgegeben wers Diejenige aber, welche inkbet ben follen. erften Clafe heraus getommen , und andere Loofe jur imenten Clafe, a s. fl. 30. fr. jedes Look, ju nehmen gefonnen find, Diefelbe belies ben fich ben herrn Christian Friedel, herrn Actuario Mordmann, Derrn Johannes Befte : phal, und dem Caften-Binfheber Frant, im Sandhof, in Zeiten zu melben.

Publicirt Francfurt am Magn, ben tien

August 1784.

Caften Aut.

# Extraordinairer Anhang

# Zu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs Machrichten/ Freytag / den 16. Augusti / 1754.

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich find, in der Stadt:

Beritabler Braifilgen Tobad in Rollen

flehet ju verkauffen.

Des seeiig verstorbenen Johann Baptista-Bein, gewesenen Fischers Hauß in der Fisschergaß neben dem Spengler Erost gelegen, welches 2. Studen, 2. Rammern, 2. Rüchen, Reuer, Hof und übrige Bequemlichteit pat, ist ju vertauffen, und hat man sich ben denen Bormundern Balthafar Bein, und Johannes Rau zu melden.

Der Handelsmann Georg Wilhelm leens hardt matt hiermit bekannt, daß er nicht mehr in ver goldenen Jeder, sondern anjena in der Saalgasse in der hangenden Hand wohnhasse, und ben ihme um sehr distige Preiße werfaussen sehr benichte Sorten verritadler hollandischer Leinwanden ause Gate tungen geblumt, gestreist und glatte Rettele tucker, gestickte Berren und Frauen Manscheiten, Soesjes, Romals, Schmirnische Baum. wohe, achte Mismer sendene Strümpst, peeir Gros de tours und mehr andere Senden. Währen.

In der Candgaß ist ein neugebautes Hauß zu bertauffen, es bestehet in 3. Stuben, 3. Rammern, 3 Ruchen, einem Laben, Wasch. teffel, Sof, gewoldten Rester ; und 4 v. Pribet.

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

In einer commoden Rutich nach Boden.

beim fteben 4. Plag ju verlehnen.

Ben herrn Johannes Paffavant auf bem Romerberg find zweh Laben diese und folgende Wessen zu verlehnen, welche sobalden bezogen werden konnen.

In der Schnurgaß gerad gegen dem Scharbels-Brunnen über in der von Stockumischen Behaußung sind auf nachst bevorstehende, und viele folgende Meffen verschiedene meublirte Zimmer an Fremde billigen Preißes zu verlebnen.

En wohlgelegener kaden auf dem Romers berg, welchen vormals Jungfer Pistorius inne gehabt, siehet nebst einem Comtoir; Gewöld und etlichen Zimmern auf bevorstes hende Derbst. Weß zu verlenen, und hat man sich destalls ben Johann Jacob Limmann feeligen Wittid, als Besterin des Hauses in melden.

Zwen unter benen neuen Kramen wohlgeles gene kaben famt Comptoir und allen erfors bernden Bequemlichkeiten versehen, barunter ber eine sehr groß, fiehen bas gange Jahr burch zu verleihen, und konnen sogleich bezos gen werben.

Auf dem Liebfrauenberg ist eine bequeme Wohnung auf dem ersten Stock für eine stille Saushaltung ju verlebnen, und kan sogleich berögen werden.

Den Sonntag Bormittag ift in einer commoden Rutiche mit guten Pferben ein ganger Rutiden : Dlas nach Bodenbeim ju ver. lebnen.

Unter ber Renenfram in ber beften Laage ift ein Laden fur inftebende und folgende Defe fen ju beriebnen.

In einer ber beften laage ber Saalgaffe And smen icone große Bimmer auf nachits funftig und folgende Deeffen um billigen

Dreif ju beilehnen.

Auf bem Markt in ber golben Baag ift eine recht platfante und geraumliche Bobs nung gaverlebnen , beflebendein 5. Bimmern fo tapegiri , nebft groffen Ruche, Borplag und f. v. Privet, jufammen im erften Stod. Cobann meiter oben elliche Rammern, Solge Speicher, Bubne und Rauch : Rammer. 3m Sof Baffer und Regen Domben nebf Bafche Reffel ic. Deen feparite Reller in circa 18. Eind haltend nebft andern Commoditaten mehr. Auch tonnen auf nachftommenbe Des perfchiebene Zimmer nicht nur jum logiren. fonbern auch zwey groje im erften Stock ju Bertauffung allerlen feinen Baaren Dienlich abgegeben merben.

In der Stelgengas find auf einem Stock 2. Stuben', 2. Rammern , Ruch und übrige

Bequemlichfeit ju vermiethen.

In der Dongesgag in einem wohlgelegenem Sauf ift eine ober groen Stiegen boch eine commode Bohnung bon 3. Ctuben, 4. Ram. mern, Rad und abriger Bequemlichteit ju berlehnen.

In ber Fahrgaf fiehet ben ftillen Leuten. ein meublirtes Bimmer an eine ledige Perfon ju vermieiben , moben man auch bie Roft baben fan.

In der Gelnhaußer Gaß ben Johannes Liebetrau, Binngicfer ift eine und 2. Stiegen

boch ein logis gu verlehnen.

In ber beffen Laage ber Jahrgaß ben Deis Rer Fifder , Schumacher ift ber gange erfte .

Stod su berlebnen, beffehend in einer großen Stube mit Allfof, fleinen Stube und raume lichen Rud , fobann große und fleine Rams mer, Solgboden, Reder, Sof, Bafferpomb, Bafchteffel und Regen , umd tan jobalben

## Avertissement.

Bleifch . TAX ju Francfurt am Mayn. Rindfleifc bas Pfund au 6. Rreuger. Schweinfleisch bas Pfund au 6. Rreuter. Ralbfleift Das Pfund ju 7. Rreuger. Sammelfleifc das Pfund gu 6. Rreuger. Francfurt ben 1. August 1754.

Recheney.

# Franckfurter Fruchtspreiß.

Montag, den 12. August 1754.

Korn be	is Mal	ter		fl. fr.
Weigen	••	- *	•	6 , 20
Gerst	•		•	3 - 10
Saber	*			2 : 52
Geschmun	gener T	ersqus		20 6
Weißer M	-	•.	•	7 .
Roden : I	<b><i>Orchi</i></b>			5 : 40
Dirson.	. 6	. <b>8</b>	•	20 4

## Nro. LXIX.

# Dienstag, den 20. August, 1754.

Mie Ihre Ros mischo Kaysers lichen und Ros nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie and eines
Joch & Edlen
und Zochweisen
UT agistrare
Zochgünstigen
Bewilligung

Franckurter Frag-und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Büch-

Gasse nächst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freytags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Demnach die Erben ber feel Frau Caspari entschlossend find, ihr, auf bem Nomerberg anhier gelegenes, jur Sandlung sehr bequemes Saus heutigen Dienstag als den 20ten Augusti

burch offentliche Berganthung an ben Meistbietenden zu verfauffen und logiuschlagen, als wird solches zu dem Ende hierdurch bekannt gemacht, damit biejenige, welche darzu kusten bezeigen, sich um bemeldte Zeit in ersagtem Sauß Nachmittags um zwey ilhr einfinden, und daselbsten das weitere gewärtigen konnen.

# 

Sachen die zu verkauffen, so bewegsals unbeweglich sind, in der Stadt:

Sechs Zulaft Weine hiefiges Gewächs eines bon 1746. und funff von 49. biß 53. find um Plat ju gewinnen , billigen Preifes ju

vertauffen.

Bor dem Eschenheimer Thor stehet ein wohlgeleger Weingarten mit Cammerlatten, welcher sehr schon mit Trauben hanget zu verkauffen, und kan man ben Ausgeder dieses mehrern Bescheid bekommen.

Ben benen Gebruder Schedel in der Schnurgas find ertra gute Schweißer oder fogenannte Emedauer Ras, sowohl Centner, als Studweiß in civilem Preis zu ver.

tauffen.

ein Gartenhauß von 2. Stod welches ans noch in gutem Stanbe ift, fiehet nebft Ten- fler . Thuren, Dachwerd zc. gu verfauffen:

Es sind nachstehende mathematische Instrusmente und Bucher ben herrn Groß in der Fahrgaße in Commission zu verkaussen. Eine Lustes Pombe, ein Microscopium, 2. Globi, eine electrische Maschine, ein kleiner Todus, Wolffens Anfangs : Grunde mathematischer Wissenschaften, 4 Theile, Wolffs Unterricht mathematischer Schriften, Jakaberths Verssuche der Electricität zur Arkenen, Picard Abhandlung von Wasserwägen, Canslers Anweisung zum Feldmeßen, Rost mathematischer Lustend Russenen, Echiebters Answeisung zur praetischen Sonnen, Uhrkunst.

Ein Wogelhauß 3. Schub hoch und sechs Schuh lang vor Canarien Bogel aus ber Secht u fangen, mit einem Schnepper jeden Bogel so man will zu bekommen, auch zur Beck selbst oder in einen Garren zu gebrauchen, ift zu verkaussen.

# Bu verlehnen in ber Stadt.

richtlichen Infas auszulehnen.

Rachit Dem Dhom ift ein meublirtes 3ims

mer in Diefgeiten ju verlebnen.

Nahe am Nomerberg und Fahrthor find verschiedene meublirte Zimmer auf nachste und folgende Meffen zu verlehnen.

Auf tommende und folgende Meffen find im rothen Krebs am Fahrthor unterschiedene Zimmer zu verlehnen, worunter ein großes um darinnen Waaren zu verkauffen.

Am Romerberg gegen ber Wechsel über ift diese und folgende Meffen ein halber laden zu verlehnen, und finder man ben Johann Gottlied Dochen im tleinen Redstod ferneren Bescheid.

In der Borngaß ift eine Mohnung mit ober ohne Laden nebft übrigen Bequemlichteis

ten ju verlebnen.

## Perfonen fo allerlen fuchen.

Im goldenen gowen in der Fahrgaß logi. ret ein deurnberger Ruticher, welcher Per-

fonen nach Augfpurg, Rurnberg unb Regen.

fpurg fuchet.

Sittenteller, worauf man 4. bis 5. Ohm abkeltern fan, zu verkaussen willens ware; woue derselbe foldes ben Ausgebern dieses obnverlangt melden.

Es sucht ein junger Mensch, Evangelischer Religion, der die Reittunst, auch einer bez rühmten Fürstl. Reitschul erlernet hat, ben hohen Herrschafften Dienst, als Bereuther, worinnen er alle Satisfaction zu geben im

Stand ift.

Es wird in eine sichere Handlung von kurgen oder Galanterie Waaren ein Bedien. ter gesuchet, so die Frangosische Sprache verstehet, auch daß er bereits in einer solchen Handlung gestanden, und ist sich deswegen den dem Herrn Barendseld und Edelmann allhier zu melden.

rung ju 5. biß 6, pro Cento Interelle auf 2.

Jahr zu lebnen gesucht.

Den 26. Dieses fahret der hiefige Rutscher Carl Schudt auf der Schäfergaß im Cannen, birsch mit einer Rutsch und 4. Pferdten über Ems und Colln nach Nachen, wohin er Passsagiers suchet.

Auf bevorstehende Serbst Def wird ein gaben am Mayn gelegen zu lebnen gesucht.

Ein guter trodener Reller bon 20. bif 30.

Stud wird ju lehnen gefucht.

Ein junger Menich, welcher perfect schreis ben und gut rechnen kan, auch ein wenig Frangbsisch versteht, sucht nachst und folgende Wessen zum schreiben und Sandiungs. Erpes ditionen, gegen billiges Salarium sich gebrans chen zu lassen.

Bu Sachsenhaußen in der goldenen Sonn logiret ein Kutscher welcher Personen jur Retour nach Stuttgardt, illm, Augspurg, München oder in die Schweiß suchet.

Eine ehrliche Frau bie genügsame Dildhat, sucht ein Rind zu tranden.

### Sachen die verlohren worden.

Um Sonntag ift in der Barfüßer Rirch jemand ein Suth mit einem Flor gegen einen andern vertauscht worden, und stehet der unrechte gegen den rechten wieder zu Diensten.

#### Avertissement.

Es werden jur Verstärkung einer frenen Leichen: Cassa annoch einige Burger verlangt, die Sinlage ift 1. Gulden 10. Rreuger, und sich deßsalls ben Herrn Venjamin Sprenger, Bierbrauer in der Graubengaß zu melden.

#### Avertissement.

Ben herrn Wörner, Bierbrauer in ber Kannengießer Gaß werden zu der neu eingerichteten frenen Leichen, Cassa noch einige Personen gesucht. Die Angab ist 1. Gulben 46. Kreuger, und so sich ledige Personen hinein begeben und heurathen, so ist alsbann der kunftige Shegatte fren, ben Sterbschen aber werden 40. Gulden zur Leich gegeben.

#### Avertissement.

Es bienet nochmahls nachrichtlich, daß ane in der ersten Clase nicht heraus getommene Casten Koose diese Woche ben Berlust der Loose und Gewinnste musten renovirt senn, weit die zwente Elase den 2ten Septembris schon wieder angehet, dis dahin sind sewohl den dem Handelsmann Christian Friedel in der Fahrgasse, als dem Actuario Philipp Chris

ftopb Rorbmann am fleinen Biricharafen, und jonaines Beftphal am fleinen Rorn: martt Loope à fl. 1. 30. fr. ju berfauffen, ober auch nur allein à 30. fr. jur smepten Clafe ju verlehnen , womit man eben bas Recht und Soffnung hat viel ober menig ju gewinnen, als Diejenigen melde folde getaufft haben, und fichet ihnen gleichwohl fren ein folch gelehnt Loof wenn es liegen bleiben folte im ordinairen Dreif noch an fich ju handeln. Die Ravensteiner zwente Clafe ift im Bieben begriffen , und bif gegen ber Liften Antunfft find not loope à 8. Ropfftud, wie auch Er: furter gooke à fl. s. jur gwenten Clafe ju bertauffen , und alle Dlans ben obgedachten Collecteurs umfonst ju haben.

### grandfurter gruchtspreiß.

வு	ntag, ben	19. 2	lugust 1	
Korn bas	Maltes		•	fl. fr.
Weigen	*#	3	•	6 . 20
Gerst		•	•	. 3 .
Haber	=	3		1 = 52
Geschwung	gener Vot	squs		10 .
Beiß . M	ehl :			7 .
Roden . I	Nehl		•	5 = 40
Hirschen	••			10 \$

Unfommende Paffagiers.

Ihro Durchl. Bergog von Zwepbruden, log. im Rom. Rapfer.

herr Graf von Erbach , togiret in Ronig von Engenand.

Ihro Socgraft. Gnaben Serr Graf von Erbach Gurftena , tomme bon Dapng, logiret im gotbenen Engel.

herr Bollon, Derr Scharie, Ordens Geiff. liche , und herr von Pouot, Cavallier, fommen famelich von Strafburg, logicen im gulden tomen.

herr Baron von Bicfe, Burgburgifdet Capitain, fommt von Burgburg, papirt

bin durch.

Monfieur Mot, Rayferlicher Courier, tommt von Bruffel pagiret hindurch nach Wim.

Serr Haupunann von Flato , tommi ben Darmftadt, logire im goldenen Engel.

Berr Ceib , Sof Riller , Sunger , togiret im auldnen komen.

herr Baron von Bourscheidt, Chur Collnis fcher Cammer Berr und Ober Umtmann ju Undernach, fommt von Wurgburg log. im gulonen tomen.

herr Umtmann Seul, tommt bon Umftabt

log. im schwargen Abler.

Berr Lieutenant Brobn, tommt aus holland,

log. im guldnen gomen.

herr Commercien : Rath Rlockenbrend, von Duffelborff. Bert Fuchs , Beinhandler, bon Samburg. Berr Belter, Sanbels: mann bon Coun , herr Emmichshaußen, Sandelsmann von Gifenach. herr Bert magen , Sandelsmann von Raumburg, logiren im Gafthauß zum Ritter.

Berr Cammer Rath Wegling, fommt bon Bigbaben , logiret im goldenen gowen.

herr hermann . Rauffmann aus Cachfen, logiret im Biebhof.

herr von Belff, Cavalier, fommt von Gotha, logiret im goldenen gowen.

Monfieur Sourain, Paffagier, tommt von Seis belberg, logiret im goldenen gowen.

herr Baron bon Sedendorff, fommt bon Auspach , logiren felb imepen im weiffen Schivanen.

#### Num. LXIX.

### Dienstag / den 20. August / Anno 1754.

#### Anhang zu denen

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs, Nachrichten / tvorins nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Shelich Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Am zehenden Sonntage nach Trinitatis, ben 18. Augusti 1754.

Herr Johann Georg Kreuker, Bierbrauer, und Frau Anna Margaretha Dorothea von Carben, Wittib.

Herr Frank Joseph Bohm, Weinhandler, und Jungfer Anna Maria Paulina Kaulhaberin.

Johann Abolph Grunewald, Megger, Wittiber, und Jungfer Johanna Elisabetha Wolkin.

Johann Christian Man, Schlosser in Offenbach, Wittiber; und Anna Margaretha Bomitschin, Wittib.

Copulirt und Shelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt.

#### Eliemand.

Getauffte hieruben in Franckfurt.

Sonntags / ben IF. 2luguft.

Johann Georg Brekel, Knopfmacher, zwo Zwillings Tochter, Catharina Elisabetha und Maria Anna.

Dienstags / den 13. August.

Johann David Rapphahn, Bender, einen Gohn, Daniel. Hermann Jacob Bohl, Blumengarener, ween Zwillings : Gohne, Johann Georg und Augustinus.

Carl Ludwig Bohner, Gartner, eine Tochter, Agnes.

Mittwoches den 14. dito.

Herr Johann Georg Micolaus Roland, Kunstmahler, einen Gohn, Peter.

Donnerstage / den 15. Augusti.

Johann Winefeld, Taglohner, einen Gohn, Georg.

Samstags / den 17. dito. Johann Jacob Puruder, Glafer, eine Cochter, Elisabetha Barbara.

Betauffte drüben in Sachsenhausen.

Sonntage, ben 11. dito.

Paul Sahnweg, Karcher, einen Sohn, Conrad. Berr Johann Peter Bausch, Bierbrauer, eine Tochter, Anna Glisabetha.

## Beerdigte hierüben in Franckfurt.

### Samftags / ben 11. August.

Johann Peter Rinns Siegellack : Laborantens, Sohnlein, Johann Conrad, alt 3. Jahr 10. Monat. Johann Conrad Rappels, Karchers Tochterlein, Maria Amalia, alt 1. Jahr. 9. Monat. Montags / den 12. dito.

Johann Georg Rlebingers, Gartners, Haußfrau', Anna Catharina, alt 56. Jahr. 3. Monat. Johann Weidemann, Schuhflickers, Sohnlein, Nicolaus alt 1. Monat.

Dienstags / den 13. dito.

Herrn Johannes Reifs, Gasthalters, Tochterlein, Maria Margaretha, alt 7. Jahr 1. Monat.

Herrn Carl Busch , Bierbrauers , Tochterlein , Anna Glisabetha , alt 11.

Joseph Martin Andlers, Metgers, Söhnlein, Johann Michael, alt 2. Jahr 4. Monat.

Johann Morit Leschhorns, Benders Tochterlein, Maria Catharina, alt 1. Jahr. 3. Monat.

Michael Christian Rahns, Schlossers Sihnlein, Johann Christian, alt 1. Jahr 6. Monat.

Johann Jacob Sauters, Schneiders, Sohnlein, Johann Adam, alt 1. Jahr 11. Monat.

Thomas Panduvil, von Eupen an der Maaf geburig.

#### Mittwochs / den 14. dito.

S. T. Herrn Johann Philipp Manns, Evangelisch Lutherischen Predigers zu Bonameß, Sheliebste, Frau Margaretha, alt 26 Jahr 10. Monat.

Herrn Secretarii Ernst August Rochs, Oberlandischen Gütterb. statters, Sohnlein, Carl Bernhard, alt 11. Monat.

Johann Heinrich von Eifs, Beckers, Tocherlein, Catharina Margaretha, alt 1. Jahr

Andreas Fridlers, Soldatens, Hauffrau, Maria Margaretha, alt f2.

Donnerstags / den 15. dito.

Johannes Kahrhof, Weingartner, Wittiber, alt 55. Jahr.

#### Sreytags / ben 16. dito.

Herrn Johann Gottfried Seydels, Goldarbeiters, Sohnlein, Johann Peter, alt 4. Monat.

Samstags / den 17. dito.

Herr Johann Stephan Schwark, Handelsmann, ledigen Standes, alt 30. Jahr 2. Monat.

#### Beerdigte drüben in Sachsenhausen.

#### Sonntags / den 11. August.

Johann Friedrich Zimmers, Schuhstickers, Tocherlein, Anna Maria, alt 1. Jahr

Montags/ den 12. dito.

Paul Wagner, Weingartner, alt 60. Jahr.

Donnerstags / den 15. bito.

Daniel Gepers, Weingartners, Tochterlein, Unna Glisabetha, alt 4. Monat.

## Extraordinairer Unhang

Bu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichtens
Dienstags/ den 20. August/ 1754.

### Bu verlehnen in der Stadt.

In der Rruggaß ift ein gaben und Stute, fowohl in als auffer der Des ju verlehnen, und tan fogleich bezogen werden.

Ben bein Paftetenbeder Franc in ber Sahrgas ftehen zwen Bohnungen zusammen ober gertheilt zu verlebnen, fie find mit allen nothigen Bequemlichfeiten verfeben.

Auf tommende Herbit : Dese ift ein halber gaben nebst Zimmer im Bedel ben bem Romerberg gegen über ber Schwan . Apothecke pu verlehnen, und ift ben bem Ginwohner bes Daufes mehrere Rachricht ju baben.

Auf nachstemmende Dieruck 1755. wird ein schoner trodener Reller, fo tein Waffer zu befürchten von drepfig Stud Bin zu legen ledig, und stebet solcher wieder auf einige Jahren zu verlehnen zu Diensten.

besten Lage auf fünftige Berdftmes ein schner groffer Laden nebst Zimmer Dazu zu verlehnen und tan auch auf Begehren Die Selfte Davon getheilet werden.

## Extraordinairer Unhang

Bu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten/ Dienstag/ den 20. Augusti/ 1754.

AVERTISSEMENT.

Rachbeme ein Lobliches Pfand, Hauß, Amt allhier beschlossen hat, in bevorstebendet Serbst. Meß, zweiter Wochen, durch offentliche Berganthung, in dem Pfand. Hauß, verschies dene kostdare Jubelen, an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung vertaussen zu lassen, so bat man vor nothig erachtet, sowohl denen auswärtigen als dießgen Jubelen, Liebhabern, bierdurch eine vorläusige Nachricht davon zu ertheilen, und daß die Specification darüber in dem Pfand. Hauß, einem seden zu Diensten siehet; Der gewisse Tag aber, wann die Berganthung ansangen solle, wird in der ersten Meß. Wochen ferner angezeigt werden.

Public. Francfurt ben seten Augusti 2754.

Pfandt & Bauß - 2me.

#### concernation of the concer

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich find, in der Stadt:

Beritabler Braifigen Lobad in Rollen

flebet gu vertauffen.

Des feelig verstorkenen Johann Baptista Bein, gewesenen Sischers Sauß in ber Fisschergaß neben dem Spengler Trost gelegen, welches 2. Etuben, 2. Rammern, 2. Rüchen, Reiler, Sof und übrige Bequemtickseit bat, ist zu versaussen, und hat man sich ben denen Vormundern Balthasar Bein, und Johannes Rau zu melden.

Bu verlehnen in ber Ctadt. In einer commoden Kutich nach Boden. beim fleben 4. Plag zu verlehnen. Ben Serrn Johannes Paffavant auf dem Römerberg find zwey kaben biefe und folgende Deeffen zu verlehnen, welche sodalden bezogen werden fonnen.

In der Schnurgaß gerad gegen dem Schausbels. Brunnen über in der von Stockumischen Behaufung find auf nachst beverstehende, und viele folgende Meffen verschiedene meublirie Zimmer an Fremde billigen Preifes zuverlehnen.

Auf dem Liebfrauenberg ift eine bequeme Wohnung auf dem erften Stock für eine fille Saushaltung zu verlehnen, und fan sogieich bezogen werden.

berg, welchen vormals Jungfer Pifiorius inne gehabt, flebet nebft einem Comitote,

Gemolb und etlichen Bimmern auf bevorftes bende Berbft. Def ju verlehnen, und hat man fich deffalls ben Johanr Jacob Timmann feeligen Bittib , als Befigerin bes Saufes

au melben.

3men unter benen neuen Rramen mohlgelegene Edden jame Comptoir und allen erfor: bernden Bequemlichkeiten berjeben, barunter Der eine fehr groß , flehen bas gange Jahr burch ju verleihen, und tonnen fogleich bezo. gen merben.

Unter Der Meuenfram in Der beften Laage ift ein gaben fur inftebenbe und folgende Def.

fen ju verlehnen.

In einer ber beften laage ber Saalgaffe find zwen icone große Zimmer auf nachft: funfftig und folgende Deffen um billigen Dreiß ju beilehnen.

In der Fahrgaß flehet ben fliden Leuten ein meublirtes Bimmer an eine ledige Perfon ju vermiethen , mobey man auch Die Roft

baben fan.

Auf dem Mardt nachft am Romerberg ift Bevorftehende und folgende Deffen ein großer iconer laben gang oder Die Selffte ju ver-

In ber beften laage ber Benbergaf ift ein lebnen. groffes Bimmer mit smen Bett, meffentlich su verlehnen, auch ein labgen vor einen Strumpf.

bandler ju vermiethen.

## Personen so allerlep suchen.

Ein vertrauter Mann ber mohl rechnen und ichreiben tan , und in feinen Cachen erpedit ift , wird ats Des . Schreiber merlangt.

Ein anfehnlicher Menfch, Lutherifder Religion , von Brofesion ein Barbierer , fucht als Cammerdiener allenfals auch als Laquay

au Dienen.

Es wird in Beit bon acht Tagen ein Ctube gardier Ruifder allhier eintreffen , welcher Perfonen jur Retour fuchet.

#### Avertissement.

Das ohnlängst burch biefe Frag . und Une jeig ju bem offentlichen Berfauffanerborcenen auf dem grojen Bufchgraben , swifden bem herrn von Grand und herrn Chagung Corei er Muller gelegene, fogenannte Coers hardische mauß, foll nunmehro nach erhals tener hoch Dirigfeitlicher Erlaubnus ben 2x Diefes Monais Augusti Des Rachmittags um 2. Uhr durch Die gefdmorne Musruger gegen baare Dejahlung, in alier Drung, an Den Meiftbietenben vertauft und tobgeichlagen werden , ingleichen foll ben 28. Diejes Des nats Augusti des Rachmittags um 2. Uhr zu ber Jacob Bittifche Erbicaffts Diaffa in Der Sahrgaß gelegene ju afferhand Sandihierung recht nequeme edneiderifde, smijden bem herrn Caputain Bifcop feel. und dem Glas fer gelegenen Behanffung ebenfals an bem Meiftbietenden gegen baare Bejahlung in alter Diung burch Die geschworne Ausruffer perfaunt und tosgeichlagen werben, mer nun eine oder das andere von diefen Sauffern ju bejehen und megen felben nahere Information ju haben berfangt ber fan ko ben bem Rano feruden Deren Soi Apotheder Ruble auf Dem Markt, ober ben Deren von Ruble auf dem Dirichgraven meiben. Und dann follen auch befagten 28. August gleich nach bem Bertauff obigen Echneiberijden Saufes in eben bem felben Dittag imen Rirchen : Plag, als nem lich ein Manns : Plag zu benen Barfufer in Rumero 1 58. und bann dico ein Manns, plas ju Et. Catharinen in Rumero 105. , Durch Die geschworne Ausruffer an ben Deifticens Den gegen baare Bejablung in alim Bagin verfaufft werden.

### Nro. LXX.

## Freytag, den 23. August, 1754.

## 

Mie Ihro Ross
wische Kaysers
Lichen und Koss
wigt. Masestat
allergnädigstem
PRIVILEGIO.

Wie auch eines
Soch Edlen
und Sochweisen
Wag ist vass
Sochgänsigen
Bewilligung

Franckurter Frag-und Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch.

Vasse nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freptags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Rechstemmenden Mittwochen als den 28ten diefes Monats Augusti follen mit Hochobrig= Leitlicher Erlaubnus Bormittags zu gewöhnlicher Zeit des verstordenen hiefigen Burgers und Sattler Gesellen Fleischmanns hinterlassene Effecten, bestehend in Rleidung, Gerath, etwo Silberwerd und sonstigen Remigkeiten ben bem Cantellisten Raad neben dem Rabinhof Dun Die geschworne Aus. ufer offentlich verganthet werden.

### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegsals undeweglich sind, in der Stadt:

Das über 20. Jahr lang, ben Notarius Hocker, in Commission gewesene berühmte Englische Aromatische Zahn: Pulver, welches die wackelende Zähne besestiget, das Zahn: peisch frisch und wachsend machet, die Liafur der Zähne conserviret, daß solche dis in ein spätes Alter, nicht allein schon weißund glansend bleiben, sondern auch den Mund und Zähne vor aller Fäulung und daraus entsteschenden übelen Geruch bewahret, zwey Loth in einem versiegelten Paquet um 10. Kreußer, ist nach seinem Absterden ben dessen Lochter A. M. G. Georgin, in der Döngesgaß neden: Dem Maulbeerhof im Schuldischen Hauß, WB. im zweyten Stock beständig zu haben.

Eine noch gute Fruchtmubl fo wenig ges

braucht, ift ju bei fauffen.

3men mohlconditionirte vierfinige Reifmas

gen fteben ju vertauffen:

In der Dongesgaß ist ein wohlgebautes. Sauß zu vertouffen, und kan auf Berlangen ein Restaufichtling darauf steben bleiben.

Auf Hochobrigkeitlichen Befeht soll kunftigen. Montag den 26ten August in dem geswöhnlichen Ausruffer : Gewöld auf dem Rosmerberg ein tannener Schranck, verschieden-Leinengerath, Weider Rock und Entricus, Hollandisch und Schweizer Leinwand öffent: Lich an den Weistbietenden verkauft werden.

Dren wohlgemachte mit spanisch Rohr gea godtene Stuhl find nebst drep blau mocatene

Ethol . Ruffen gu vertauffen.

#### Bu verlehnen in der Stadt.

In der Schnurgaß im Salmen siebet nächste und folgende Meffen auf dem ersteren Stock eine Stude zu verlehnen, ingleichem auf dem anderen Swof eine völlige Wohnung, nebst sonsten dam erforderlichen Vequemlichteiten an eine stille Haußhaltung ju begeben, und auf Verlangen tan ausser der Mes auch ein Laden um billigen Zinses gegeben werden.

Auf tommende Herbst : Meste ist ein halber Laden nebst Zimmer im Bedel ben bem Rd. merberg gegen über ber Schwan. Apothecke zu verlehnen, und ist ben dem Einwohner des

Saufes mebvere Radridt ju baben.

Auf nachstemmende Ostermes 1755. wird ein schoner trocener Reller, so kein Wasser zu desurchten von drensig Stuck Win zu legen ledig, und siehet solcher wieder auf einige Jahren zu verlehnen zu Diensten.

In der besten Laage der Bendergak ift ein groffes Zimmer mit zwen Bett, meffentlich zu verlehnen, auch ein ladgen vor einen Strumpf.

bandler ju vermiethen.

Ben Herrn Philipp Carl Petimann, Biers brauer in der Höllgaß, als einer sehr gangsbaren Straße, ist ein großer wohlvermahrter räumlicher Laden, so ein fremder Todaksbandler viele Jahr lang in Meßzeiten bezogen gehabt, nunmehro aber in 2. unterschiedem Luchhändler sehr dienlich, entweder zusammen, oder auch vertheilt, wiederum mehnts lich zu verlehnen, woden auch Zimmet und Bettung gegeben werden tönnen.

Es fichet ein vierfigiger Reismagen , um folden nad Gifenach ju bringen, bif babin

gratis IU Dienften.

In einer gangbar und mohlgelegener Strafen an Die Echnurgaf fteffend, fepild 2. à 3. raumliche taben auf tommende perbft: und folgende Dreffen in billigem Preif an Fremde ju verlehnen, Darben auch Plag jum Daden, und tan auf Berlangen einige Bim: mer jum logie gegeben merben.

Eine Wohnnug in Der Gegend ber alten

Edanischen Doft ftebet ju vermiethen.

Gine gange Behaufung mit allen Bequem. lichfeiten verfeben, hinter bem Romer gele. gen , ift ju verlebnen.

#### Personen so allerlen suchen.

Eine honette Weibsperson, Catholischer Religion, welche frifiren fan, auch querley Balanterie : und Sandarbeit verftebet, hier. nachst Frangosisch sprict, sucht als Cammers Bungfer ober Befdlieferin ju Dienen.

Schiffer Benbei Stet hatt am Jahrthor mit einem Vaffagiers, Rachen , und fahret nachster Lagen nach Coun, wohin er Perso, nen , und Rleinigkeiten von Rauffmanns:

Buther mitnehmen fan.

Runftigen Montag ober Dienftag fahret Rutider Diel auf ber Altengaß über Bigba. ben, Schwalbach und goun bif nach Machen.

mobin er Daffagiers fuchet.

So jemand eine annoch wohl conditionirte Buttentelter , worauf man 4. biß 5. Dbin abteltern fan , ju verfauffen millens mare ; wolle berfeibe foldes ben Musgebern Diefes obnverlangt melben.

Es wird in eine fichere handlung von furgen ober Galanterie. Waaren ein Bebien. ter gesuchet , so die Frangosische Sprache verstebet, auch daß er bereite in einer folden Sandiung gestanden, und ift sich beswegen

ben bem herrn Barensfelb und Sbelmann allhier ju melben.

400. fl. merben gegen genugfame Berfiches rung ju 5. bif 6. pro Cento Intereffe quf 2. Babr zu lebnen gesucht.

Mut bevorstehende Berbft Des wird ein Laden am Dann gelegen ju lehnen gesucht.

Gin junger Dienfc von anfehnlichen Els tern, gutherifder Religion, weicher im Rauf. mannifden Rechnen und Coreiben siemlich geubt ift, fucht in einem hiefigen ober ausmar. tigen berühmten Sandelebauß gegen billiges Lebrgeld untergutommen. Mebrere Dachs richt davon ift ben Ausgebern Diefes au erfahren.

#### Sachen die verlohren worden.

Am Frentag if ein fowars , braunlichter Pubbel mit einer weißen Bruft und 4. weißen Ploten verlohren worden , mer benfelben wiederbringt , bat ein Trandgelb ju ges marten.

Vorgestern als am Mittwoch ist vom Rds merberg bif binter bas lammgen, eine vieredigte filberne Soub . Schnafte verlohren worden, wer folde gifunden, und Ausges! bern Diefes einliefert, bat ein Erandgeld gu gemarten.

Ein viertel Loos jur Ravensteiner zwenten! Clas Dro. 6306. ift verlohren morben, ba nun: ber barauf eima fallende Geminn Diemand als an ben mahren Gigenthimer bezahlt mer. ben foll, als wolle der Finder bas Billet gegen ein Erandgeld an ben unterzeichneten

Collevteur jurich geben.

#### Avertissement.

Mit Sochobrigfeitlicher Erlaubnus fou nachftenftigen Mittwochen , fo ba ift ber 28. jentlaufenben Monats Mugufti bes Mod. mittags um 2. Uhr bas ju ber Jacob Bittie iche Erbicafts . Maila geborige in ber Sabre gaf gelegene ju aller Sanbihterung bequeme Schneiderifche Sauf an Den Meiftbietenben gegen baare Bejahlung in alter Diung ober Carls d'or ad to. ft. Engleichem follen auch auf eben bemelbtem dato gleich nach bem befdebenen Bertauf ebenbemelbien Schneibert. ichen Sauß in eben Demfelben Mittag gwen Rirden Dias, als nemitch ein Danns : Plas au benen Baarfußern fub Numero 158. und Dann dico ein Dianns . Diag in Rumero 105. burd bie geld worne Musruffer vertauft und loggefchlagen merben; Wer nun eine ober bas andere ven Diefen Studen an fich ju taufen gebendet, ber beliebe fich auf obengemelbien Datum und jur bestimmten Beit in gedachtem Schneiberifden in Der Jahrgaf swiften ber Behangung bes herrn Capuains Bijcoffs feel und bem Glafer gelegene Behaufung ein. aufinden , wer aver foldes juvor ju feben, ober auch besfatts nabere Informa ion ju ba. ren verlanget, ber beliebe fich ben bem Rays ferlichen Beren Dof : Apotheder Rubie auf bem Dardt, ober ben herrn von Ruble auf bem Sirfdgraben ju melben.

Avertislement.

Ben herrn Worner, Bierbrauer in ber Rannengießer Gaß werden zu der neuseinges richteten fregen Leichen, Casta noch einige Personen gesucht. Die Angab ist i. Gulden 46. Kreußer, und so sich ledige Personen binein begeben und heurathen, so ist alsbann der fünstige Shegatte fren, ben Sterbfallen aber werden 40. Gulden zur Leich gegeben.

Avertissement.

Es werden jur Berstärkung einer freben Leichen. Caffa annoch einige Burger verlangt, die Sinlage ift 1. Gulben 10. Rreuger, und sich deffaus ben Herrn Benjamin Sprenger, Bierbrauer in der Graubengaß zu melden.

#### Avertissement.

Rachbeme bie Biehung ber erRen Eleh neundter Caften Umts : Lotterie , jum Ent gebracht worden, und die Preifen Derjelben, nad Berfliefung 14. Tagen à dato an, ger mobilider maffen von benen Berren Colederibus ausbegahlet, mit Biebung ber imenim Clafe Diefer Lotterie aber, Dioniais Den 21ch funtigen Monats Septembeis Morgens frub um 9. Ubr, nach vorheriger Difdung, ber Unfang hinmieder gemacht , und Die dritte Clafe Den igten October, fodann Die nierte Clafe den 18ten November Diefes Jahrs gejogen werben foll; to merden alle, fo mobl fremde als einheimische Berren Interchenten, beren Looke in Der erften, zwenten und brillen Clase nicht heraus gefommen find, hierdurch Dienstireundlich erfuchet, ihre Billets, mit Erlegung eines Bulben jur imenten, ment Bulden gur dritten, und dreper Gulben jut vierten Clafe, por jedes Loof, ben ihrem im Drud betannt gemachten Deren Collecton. in Zeiten, und zwar langstens acht Lage vor Biehung jeder Clake, umschreiben und rens viren ju lassen, oder ben Unterbleibung desen ju gemartigen haben, daß nachachends ile ihre Loope ohnfehldar verlustig erflaret, und Dieselbe an andere, benen biefigen burgerlis den Sauf dermen gum Beften abgegeben mers Diejenige nber, welche in ber Den fouen. eriten Clafe heraus getommen , und andere Loope jur smenten Clafe, a 1. fl. 30. fr. jebes Loof, ju nehmen gefonnen find, Diefelbe belies ben fic ben Seren Chriftian Friedel, weren Actuario Mordmann, herrn Johannes Beft. phal, und dem Caften-Bingheber grant, im Sandhof, in Zeiten ju melben.

Publicirt Francfurt am Maon, ben sten

Nugust 1754.

Casten Amt.

## Extraordinairer Unhang

## Zu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten/ Freytag/ den 23. Augusti/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Nachdeme ein köbliches Pfand, Hauß, Amt allhier beschlossen hat, in bevorstehender Serbst. Wes, zweiter Wochen, durch offentliche Berganthung, in dem Psand Sauß, verschies dere tostdare Jubelen, an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung vertausien zu lassen, so hat man vor ndichig erachtet, sowohl denen auswärtigen als bieügen Jubelen, kiebhabern, dierdurch eine vorschisse Nachricht davon zu ertheiten, und daß die Specification darüber in dem Psand, einem jeden zu Densten siebet; Der gewisse Lag aber, wann die Vergansthung ansangen solle, wird in der ersten Wieß. Wochen serner angezeigt werden.

Public. Francfurt ben ibten Augusti 1754..

#### Pfandt & Bauß & 2mt.

#### **මෙ**වෙන අත්ත්ර ක්රීම් ක්රීම්

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Seche Zulast Weine hiefiges Gemache eines von 1748. und gunff ron 49. biß 53. sind um Plat zu gewinnen , billigen Preifes zu, verkauffen.

Bor dem Eschenheimer Thor stehet ein: wohlgeleger Weingarten mit Cammerlatten, welcher jehr schon mit Trauben hanget zu: verfaussen, und tan man ben Ausgeber dieses mehrern Bescheib bekommen.

Ein Gartenhauß von 2. Stock welches an. noch in gutem Stande ift, stehet nebst Fens. fter. Thuren, Dachwerch zc. zu vertauffen.

Ben benen Gebrüber Schebel in ber Schnurgaß, sind ertra gute Schweizer oder fogenannte Emedauer Raß, sowohl Centner, als, Stückweiß: in. civilem. Preiß zu verstaussen.

Es sind nachstehende mathematische Instrusmente und Lücker ben Herrn Groß in der Fahrgaßein Commission zu verlaussen. Eine Luft Dombe, ein Microscopium, 2. Globi, eine electrische Diaschine, ein tleiner Tubus, Wolffens Ansangs : Grunde mathematischer Eissenschaften, 4 Theile, Wolffs Unterricht mathematischer Echristen, Jassaberths Verssuche der Electricität zur Arkenen, Picard Abhandlung von Wasserwägen, Eanslers Anweisung zum Feldmeßen, Nost mathemas

tifcher Luft.und Dus.Barten, Schieblers Uns weisung jur practifden Connentibifunft.

Ein Bogethauß 3. Coub hoch und fechs Edub lang por Canarien Bogel aus ber Sed au fangen, mit einem Econepper ieden Bogel fo man will ju befommen, auch jur Ded felbit ober in einen Garten ju gebrauchen, ift ju perfauffen.

Beritabler Braifilgen Tobad in Rollen

febet ju verfauffen.

#### Bu verlehnen in der Stadt.

Rachft dem Dhom ift ein meublirtes Bim

mer in Deggeiten ju verlehnen.

Rabe am Romerberg und Jahrthor find perfciedene meublirie Zimmer auf nachfte und

folgende Meffen zu verlehnen. Muf tommende und folgende Meffen find im rothen Rrebe am Sabrthor unterschiedene Bimmer ju berlebnen , worunter ein großes

um barinnen Waaren ju vertauffen.

Um Romerberg gegen ber Bechfel über ift Diefe und folgende Meffen ein balber gaden au verlehnen , und findet man ben Johann Gottlieb Dochen im fleinen Rebftoc ferneren Beideid.

In einer commoden Rutic nach Bodens

beim fteben 4. Dlas ju verlehnen.

Ben herrn Johannes Passavant auf bem Romerberg find zwen gaden Diefe und folgende Deffen ju verlehnen, welche fobalben bejogen merben fonnen.

Auf dem Liebfrauenberg ift eine bequeme Wohnung auf dem erften Stock fur eine flife Daußhaltung ju verlebnen, und tan fogleich

bejogen merben.

Ein moblgelegener gaben auf bem Romer. berg, welchen vormals Jungfer Pifforius inne gehabt , ftebet nebft einem Comtoir, Bewold und eilichen Zimmern auf bevorftebende Derbft: Des ju verlehnen, und bat man

fic bepfalls ben Johann Jacob Simmann feeligen Bittib , als Befigerin Des Sauft

zu melben.

3men unter benen neuen Kramen mobilib gene taben famt compidir und allen erfib Dernden Bequemlichtetten verjeben, Darunia Der eine fehr groß , fteben bas gange Jabe burd in verleiben, und tonnen fogleich bijo. gen merben.

Unter der Reuenfram in der beften Lagat ift ein taden für inftebende und folgende Defe

fen gu berlebnen.

In einer ber besten Lagt ber Saalgaffe find swen icone große Zimmer auf nachft. fungtig und folgende Deffen um billigen Breif ju berlebnen.

Muf Dem Mardt nachft am Romerberg ift bevorfiehende und folgende Deffen ein großer iconer Laben gang ober Die Delpite ju ber,

lebnen.

### Franckfurter Frucht-Preiff.

Montag, ben 19. August 1754.

				g. fr.
Korn bas	Malte	7		5.
Weigen	• .	3	,	6 , 20
Gerst		*	•	3 .
Saber	3		•	1 : 52
Geschwun	gener W	orschus		10 .
Weiß. M	ehl		•	7 .
Roden i I	Nchl	•		\$ 1 40
Dirfden	.01		<b>#</b> .	. 10 1

### Nro. LXXL

## Dienstag, den 27. August, 1754.



Wie auch eines
Soch e Edlen
und Sochweisen
UN agistrass
Sochgänstigen
Bewilligung

Franckurter Frag-und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Saffe nachst dem Fahr. Thor, wochentlich zweymal, als Dienstags und Freytags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Demnach die zu benen Wacht und andern publiquen hiefigen Lampen uleimo hujus fich endigende Dehl , Lieferung, nachsteunftigen Freptag ben zoten Augusti Bormittags um to. Uhr

an ben Wohlfeiftbietenden wiederum auf ein Jahr ausgebotten werden foll, als tonnen biejenigt, fo folche ju übernehmen gedenden , fich jur bestimmten Zeit auf dem Kriegs : Zeug : Umt meller und das mehrere hieruber gewärtigen.

Frandfurt Den 26ten Augusti 1754.

Kriegs . Zeug . Amt.

#### ಕ್ಷಣದ ನಿರ್ವಹಣದ ನಿರ್ದಹಣದ ನಿರದಹಣದ ನಿರ್ದಹಣದ ನಿರದಹಣದ ನಿರ್ದಹಣದ ನಿರ್ದಹಣದ ನಿರ್ದಹಣದ ನಿರ್ದಹಣದ ನಿರ್ದಹಣದ ನಿರ್ದಹಣದ ನಿರ್ದಹಣದ ನಿರ್ದಹಣದ ನಿರ್ದಹಣದ ನಿರದ ನಿರ್ದಹಣದ ನಿರ

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Den zoten Angusti 1754. wird ein schoner und wohlein er cheter, und ziemlich vollhansgender Weingarten, in eines zwei. Deorgen haltend, vorm Sichenheimer Thor neden Veter Grumberger ein und Georg. Schmis anderseits gelegen, oben auf dem gemeinen Weg, und unten auf gedachten Veter Grumbergern kossend, unter opentlich ausgesteckter Fahne als den vierten und lesten Frehlag von 1. dis 2. 11hr durch Procurat. Hempel an den Meisten dietenden vertausst werden.

Der Brunnen. Meister ift abermal mit frischem Emser Wasser aufommen, welches man ben ihm am Jahrihor billigen Preises haben tan.

Ben Frau Bremin; Speceren , Sandlern in der weissen Ablergaß find ertra gute max rionirte Baring, das Stud um einen Bagen zu verkauffen.

Bor dem Eschenheimer Thor stehet eint wohlgelegener Weingarten mit Cammerlatten, welcher sehr schon mit Trauben hanget, mit verlauffen, und tan man sich desfalls ben Andreas Sester, Buchbinder am tleinen. Dirschgraben, und denen Hesterischen Erben melben.

Ben Seinrich Philipp Claus, in der elei, nen Eschenheimer Gas, ift wiederum teine Leipziger Starc 16. ein hald Psund vor einen Reichsthaler, fein Englisch Blau, das Psund 6. 27. und 8. Basen, fein Haarpuder das Pfund 6, 27. Rreußer.

In der Anoch: und Eflingerischen Buch. Bandlung ift zu haben: Das neuere Chues Baverische Dinny Patent vom 9. Augusti, welches das vorige vom 17ten April dieses Jahres, vollig, dis zu erfolgendem Schluste, der vorberen Erapse, aufhebet 2. Kreuger.

Anf einer ber gangbarften Etrafen ill ein wohlgebautes Edhauß so mit allen Commobistaten versehen, vor einen Wirth, sonbetlich vor einen Speceren; Laben dienlich, ju derstauffen, und findet man beswegen ben 21118s gebern dieses fernern Bescheid.

Dren wohlgemachte mit fpanisch Rohr gefochtene Stuhl find nebst drep blau mocatene. Etuhl :Ruffen zu verkauffen.

Eine noch gute Fruchtmuhl fo wenig ge-

3men wohlconditionirte vierfigige Reifma-

gen fteben zu vertauffen.

In der Dongesgaß ist ein wohlgehautes Sauß zu vertauffen, und tan auf Berlangen ein Restaufschilling barauf fteben bleiben.

Beritabler Braifilgen Lobad in Rollen.

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

Das Clannerifde in der Bodgaß gelegene Saus, ift an eine ftier Saushaltung zu ber. mitethen, und tan jogleich bezogen merden.

Dinfern dem Liebtrauenberg find 1. à 2. Encaen hoch & Etuben , 2. Ruchen und Rammern zu verlehnen , und ben Ausgebe n

Diejes fernerer Beicheid ju haben.

In einer-gangbar und wohlgelegener Etraßen an die Echnurgaß floffend, seund 2.

3 raumliche idden auf tommende Herbst.

und folgende Wessen in billigem Preiß an Fremde zu verlehnen, darben auch Platz zum Packen, und tanjauf Nerlangen einige Zimmer zum kogie gegiden werden.

Gine Wohnting in der Gegend ber alten

Collnifden Doft ftchet zu vermieiben.

Eine gange Behaußung mit allen Bequemlich feiten berichen, hinter bem Romer geles gen, ift ju verlehnen.

Deffer einige Zummer, wie auch ein Laden

nebft Logis an Fremden gu verlehnen-

Berichiedene Zimmer mit Beiten, auch Zimmer um Waaren von einer Meß zur ans dern stehen zu lassen, sind auf der besten Strasse auf vorstehende Messe parat

Rird nach Dodenheim find zu verlehnen.

Daterialisten Sellers Sauf auf nach stestende Herbstmeß ein groffer kaben zu verlehnen, welchen vorhero ein Tobad-Fabriquant innen gehabt, es tan auch auf Begehren die Heiste davon geihellet werden.

Es find & Stuben, 3. Kammern, Ruche, f. v. Privet, Stallung Waschich, Behals ser zu Solg, zwen Loben ic. zu verlehnen.

Der Wear hinein ju legen zu verlehnen.

Ben herrn Philipp Carl Pettmann, Bierbrauer in der Höugaß, all einer sehr gangbaren Straße, ist ein großer wohlverwahrter
räumlicher Laden, so ein fremder Lovadshändier viele Jahr lang in Dießzeiten bezogen
gehabt, nunmehro aber in 2. unterschiedene
läden eingerichtet, wovon der eine vor einen
Euchhändler zehr dienlich, entweder zusamsmen, oder auch vertheilt, wiederum messents
lich zu verlehnen, woden auch Zimmer und
Bettung gegeben werden onnen.

Eine bon Grundans neugebaute Behaus fung auf dem Rosmarck zwischen Herrn Pfarrer Beino d und Herrn Felli gelegen, wird kunftigen Werk 1755. gelicht es E Oit zu bewohnen fertig, und stehet zu vertehnen, es kan solche täglich in Augenschein genommen, und ben dem Emwohner des Saußes ein meh.

reres bernommen merben.

Sine Poutique welche in der besten laage auf dem Romerberg hinten an dem Springe Brunnen stehet, ist Diese Berbstrund folgende Meffen ju vermiethen.

Es ftehet ein viersitiger Reifmagen , um folden nach E fenach ju bringen , bis babin

gratis ju Diensten.

#### Personen so allerlen suchen.

Ein hiefiger Burger so Teutsch und Fran-Bolisch spricht und schreibet, sucher einen Des. Dienst ober auch in einem Casthauf aufiuwarten

Ein hiefiger befannter Mann fucht in einem Sandelshauß zu Dienen, ober einen Deefdienft

au thun.

Ein junger Menich weld er perfect ichreis ben und gut rechnen fan, auch ein wenig Frangbilich verfichet, such rad fie und fols gende Meffen zum Echreiber und Sandlungs. Erpeditionen gegen billiges Salarium sich ges brauchen zu laffen.

Rutfder Undreas Schnibt auf ber groffen Efdenheimer Baf fahret Den bien Septe nber mit einer commodan vierfigigen Ratiche nach Deffen : Caffel , mobin er Paffagiers futhet, und tonnte auf Begenren etliche Lage fruber fahren, und fo eine Compagnie mare bie nach Danover ober baffger Begend molte, ift er erboinig acht Eag eper Dapin ju reifen, und amar um einen billigern Preif als man es fonften bezahlen mufte.

Es wird in eine fichere Sandlung von furgen ober Salanterie. Baaren ein Bebien. ter gefuchet , fo Die grangofifche Sprache perftenet, auch baß er bereits in einer folden Sandlung geftanden , und ift fich befmegen ben bem Beren Barensfeld und Ebelmann

aubier ju meiben.

Gin junger Menfc von ansehnlichen Eltern, Butherifcher Meligion, welcher im Rauf. mannifden Rechnen und Schreiben giemlich geubt ift, fucht in einem hiefigen ober ausmars tigen berühmten Sandelshauß gegen billiges Mebrere Rad: Lebrgelb unterjutommen. richt Davon ift bey Musgebern Diefes ju erfabren.

Gin junger Menfch, Butherifder Religion, Der frifiren , foreiben und rechnen tan , mit guten Atteftatis verfeben ift, und mehr gebies

net bat, fucht als Laquap ju bienen.

Sachen die verlohren worden. Borgeftern hat fic auf bem Romerberg ein groffer ichmarger melfcher Sahn verlaute fen, mer folden wiederbringt bat ein Erands gelb ju gemarten.

#### Avertissement.

Rachbeme ber hiefige Burger Johann Paul Bogel, bas in ber Undergaß gelegene, und in Desseiten febr bequeme Gafthaus jum gulbenen Under genannt bejogen.

offeriret er einem jeden , fomohl mit guten Logis als auch mit Speif und Erand honet rement auffuwarten und ju tractiru.

#### Avertissement.

Machbeme Notarius Schmal feine porherige Wooning gean ert , und nunmebro in Dee unten am Et Die groffen Siricharabeas, gegen Dem Cais : Magazin hoer, jur gulos nen Birn genannien Deben" Behauffung eingejogen ; Go hat er foiches nicht nur feinen Bartyenen, jondern auch ju bem Ende, um ihn nothigen Falls antre en ju tonnen, biere mit nadrichtlich befannt maden mollen.

Unfommende Passagiers. Herr von Raben, Cavalter, fommt von

Braunichmeig, log. im Reiche-Apftel. Herr Landrath Schult, fommt von Darms fladt, logiet in dito Sof.

Berr Bader, Rauffmann von Erlang, logist im goibenen Lomen.

Montieur Jacques Baro, Pferbhandler aus

Frandreid, logiri im Pfau.

Berr Baron von Reuendorn, Chur . Coanis icher Cammer , herr , tommi ben hanau. logiri im rothen Danngen.

Herr von Muller, Sachsen. Meynungischer Cammer . Junder, tommt aus dem Baad,

logirt im Bod.

herr Senter und herr Septel, Beamten tommen von Allefeld, logiren im frobligen

Serr Grau, Rauffmann, logiret im weiffen

Schwanen.

Berr Glod, Coll Gor, von der Rittericanit logirt im Biebhof.

herr D. Medicinæ hanne von Bifbaden, Logiet im Rom. Rapfer.

Mefficurs le Vous & Vechey, Rauficute von geipzig, logiren ben Deren Bein.

#### Num. LXXI.

## Dienstag / den 27. August / Anno 1754.

#### Unhang zu benen

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs : Nachrichten / worins nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamirt und Chelich, Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Um eilfften Sonntage nach Trinitatis, den 25. Augusti 1754.

Herr Johann Nicolaus Diehl, Gasthalter, Wittiber, und Frau Johannetta Maria Ursula Fuhrmannin, Wittib. Remigius Frieß, Schumather, Wittiber, und Jungser Anna Maria Schrin. Henrich Otto Reges, Weingartner, und Catharina Magdalena Rinckin, Wittib.

Copulire und Shelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt.

Montage / den 19. August.

Johann Beinrich Nicolai , Schumacher , und Jungfer Catharina Sibylla Thomasin.

Dienstags / den 20. August.

Derr Jacob Buttmann, Handelsmann, und Jungfer Beleng Sags.

## Setauffte hieruben in Franckfurt.

### Samstags / ben 17. August.

Dionyssus Kampf, Hochfürstl. Lowenstein : Wertheimischer Rutscher, einen Sohn, Philipp Carl. Herr Smon Heinrich Hesse, Chirurgus, eine Tochter, Anna Maria.

### Sonntags / ben 18. 2inguft.

Peter Heine, Schneider, einen Sohn, Johann Christoph. Johann Nicolaus Schwalbach, Posamentierer, eine Tochter, Susanna Catharina. Johann Matthaus Hedler, Posamentierer, eine Tochter, Margaretha Elisaberha.

Johannes Zimmermann, Schreiner, eine Tochter, Anna Sibylla. Christian Joppen, Seiffensieder, eine Tochter, Anna Catharina. Johann Andreas Seeger, Laquay, eine Tochter, Anna Elisabetha. Johannes Lum, Zimmergesell, eine Tochter, Maria Anna.

#### Montage / den 19. dito.

Otto Spohrer, Solameffer, einen Gohn, Johann Daniel.

#### Dienstags / den 20. dito.

Johann Nicolaus Großmann, Garnhandler, einen Sohn, Johann Georg. Philipp Jacob Buttel, Schumacher, einen Sohn, Johann Friedrich. Johann Peter Chrisinger, Calcant, in der Liebfrauen Kirch, einen Sohn, Johann Ludwig. Johann Ludwig.

Johann Daniel Andrea, Schumacher, eine Cochter, Maria.

### Donnerstags / den 22. dito.

Herr Marquard Georg Enfried, Bender und Weinschenck, einen Sohn,

Johann Wendel Dalinger, Taglohner, einen Sohn, Johann Simon. Peter Beler, Schuslicker, einen Sohn, Heinrich Joseph. Herr Daniel Schild, Goldarbeiter, eine Tochter, Catharina Elisabetha. Johann Morik Leschhorn, Bender, eine Tochter, Anna Margaretha. Johann Christoph Gulenstein, Strumpfweber, eine Tochter, Maria Helena, Peter Heilmann, Taglohner, eine Tochter, Anna Catharina.

## Samstags / den 24. August.

Johann Hartmann Dambach, Becker, einen Gohn, Johann Nicolaus.

Betauffte drüben in Sachsenhausen.

Mittwochs/ den 21. August.

Derr Jaeob Schafer, Bierbrauer, eine Tochter, Anna Maria.

Freytags / den 23. dito.

Andreas Wittmann, Weingartner, eine Tochter, Anna Elisabetha. Johannes Haas, Mehlträger, eine Tochter, Maria Magdalena.

## Beerdigte hieruben in Franckfurt.

### Sonntags, ben 18. 2luguft.

Herr Zacharias Ludwig Prehm, Specerenhandler, alt 46. Jahr. Herrn Matthias Benjamin Lows, gewesenen Gold- und Süberstickers, Wittib, Frau Unna Elisabetha alt 70. Jahr.

Unna Apolonia Starcfloffin.

Lorenz Hildersheimer, Gefrenter Goldat, alt 51. Jahr.

Johann David Redingers, Grengdierers, Tochterlein, Anna Maria, alt 36

#### Montags/ den 19. dito.

Herrn Claudius Cardeur, Weinhandlers, Sohnlein, Alexander Ferdinand. Johann Ludwig Fischers, Rutschers Tochterlein, Sara Jacobea, alt 10.

Johan Schweickardt Durrs, Goldatens, Kindbetter Tochterlein, Catharina Dorothea.

Dienstags / den 20. bito.

Johann Daniel Heß, Metger alt 60. Jahr. Johann Otto Neunobels, Schneiders, Söhnlein, Johann Adam, alt 3. Jahr.
Wittwocks/ den 21. dito.

Herr Johann Gottfried Backhauß, Specerepkrämer, alt 42. Jahr. Anton Schneiders, Weinschröters, Haußfrau, Eva Maria, alt 47. Jahr. Johann Georg Brekels, Knopfmachers, Zwillings Kindbetter Tochterlein, Maria Anna.

Donnerstags / den 22. dico.

Johann Balthasar Winters; Gartners, Kindbetter Sohnlein, Hartmann. Freytags / den 23. dito.

Johann Hermann Lüsmanns, Schuhmachers, Tochterlein, Catharina Margareitha, alt 6. Monat.

Schuhmachers, Sohnlein, Johann Georg, alt 4.

Johann Georg Buttels, Schuhmachers, Sohnlein, Johann Georg, alt 4.

Casimir Balfars, Schuhslickers Haußfran, Anna Elisabetha, alt 50. Jahr. Johann Peter Becks, Strumpsstrickers, Sohnlein, Johann Carl, alt 3. Jahr.

## Beerdigte drüben in Sachsenhausen.

### Mittwochs / den 21. August.

Maul Hahnwegs, Kärchers, Kindbetter Söhnlein, Conrad. Johann Georg Dotleins, Häfners Söhnlein, Johann Philipp, alt 2. Jahr.

## Extraordinairer Anhang

# Zu denen Franckfurter Frag " und Anzeigungs " Nachrichten/

Dienstags/ den 27. August/ 1754.

### AVERTISSEMENT.

Rechstommenden Mittwochen als den 28ten dieses Monats Augusti sollen mit Sochobrigs feitlicher Erlaudnus Bormittags zu gewöhnlicher Zeit des vei ftorbenen hiesigen Burgers und Sattler Gefellen Fleischmains hinterlassene Effecten, bestehend in Rleidung, Geraih, etwas Sitberwerck und sonstigen Reinigkeiten den dem Cankellisten Naad neben dem Nahmhof durch die geschworne Ausruser offentlich verganthet werden.

## 

Sachen die zu verkauffen, so beweg-als unbeweglich sind, in der Stadt:

Dor dem Eschenheimer Thor stehet ein wohlgeleger Weingarten mit Cammerlatten, welcher sehr schon mit Trauben banget zu vertauffen, und kan man ben Ausgeber dieses mehrern Bescheid bekommen.

Ein Gartenhauß von 2. Stod welches an. noch in gutem Stande ift, flehet nebft Fen. fer , Thuren, Dachwerd zc. zu vertauffen.

Ein Bogelhauß 3. Schuh hoch und sechs Schuh lang vor Sanarien Bogel auf der Heck zu fangen, mit einem Schnepper jeden Bogel so man will zu befommen, auch zur heck selbst oder in einen Garren zu gebrauchen, ist zu verfaussen.

Bu verlehnen in der Stadt. Rächst dem Dhom ist ein meublirtes 3immer in Meßzeiten zu verlehnen. Nahe am Romerberg und Fahrthor find verschiedene meublirte Zimmer auf nachke und folgende Meffen zu verlehnen.

Auf tommende und folgende Meffen find im rothen Archs am Fahrihor unterschiedene Bimmer zu verlehnen, worunter ein großes um darinnen Waaren zu verkauffen.

Am Romerberg gegen der Wechsel über ist diese und folgende Messen ein halber laden zu verlehnen, und findet man ben Johann Gottlied Dochen im tleinen Nebstock ferneren Bescheid.

Ben herrn Johannes Paffavant auf bem Romerberg find zwen taben diefe und folgende Meffen zu verlehnen, welche sobalden bezogen werden können.

Ein wohlgelegener kaden auf dem Romersberg, welchen vormals Jungser Pistorius inne gehabt, stehet nebst einem Comtoir, Gewold und etlichen Zimmern auf bevorstes hende Herbst. Weß zu verlehnen, und hat man sich deßfalls bey Johann Jacob Timmann

feeligen Wittib , als Beffgerin bes Sauges

su melben.

Auf dem Marct nachst am Nomerberg ist bevorstehende und folgende Meffen ein größerschoner Laden gang oder Die Helfice zu ver-

tehnen.

In der Schnurgaß im Salmen siehet nächste und folgende Messen auf dem ersteren Stock eine Stube zu verlehnen, ingleichem auf dem anderen Stock eine völlige. Wohnung,, nebst. sonsten dazu erforderlichen Zegnenlichtetten an eine stille Haußhaltung zu begeven, und auf Verlangen kan ausser der. Mes auch ein Laden um billigen Zinfes gegeben werden.

Auf nachftsommende Oftermes 1755. wirden fobiner trodener Reller, fo fein Baffer zu befürchten von drensig Stud Bein zu legentebig, und ftehet folder wieder auf einige

Jahren ju verlehnen ju Dienften.

In der deften lange der Bendergaf ift ein. groffes Zimmer mit zwen Bett, meffentlich zu verlehnen, auch ein ladgen vor einen Strumpfhandler zu vermiethen.

#### Personen so allerlen suchen.

400. fl. werben gegen genugsame Bersiches rung ju 5. biß 6. pro Cento Interesse auf 2. Jahr zu lehnen gesucht.

#### Avertissement:

Mit Hochobrigkeitlicher: Erlaubnus son:
nachstünstigen Mittwochen, so da ist der
28. jestlausenden Monats Augusti des Nach,
mittags um 2. Uhr das zu der Jacob Wittis
sche Erbschafts, Mass gehörige in der Fahrs
gaß gelegene zu aller Handthierung bequeme
Schneiderische Hauß an den Meistbietenden
gegen baare Bezahlung in alter Muns oder
Earls d'or ad 10. fl. Ingleichem sollen auch

auf eben bemelbtem date gleich nach bem be fchehenen Bertauf ebenbemelbien Schneiben ichen Sauf in eben bemfelben Dittag ies Rirden: Diag, als nemlich ein Danns: Pla m Denen Baarjufern fub Numero 178. und Dann dito ein Danns . Diag in Rumero 105. burch Die gefdmorne Musruffer verfanft und longefcblagen merden; Ber nun eins oder bal andere von Diefen Stinden an fich ju taufen gedendet, ber beliebe fic auf obengemelbien Darum und jur beftimmten Beit in gebachtem Schneiderischen in der Jahrgaf mischen der Benaukung Des herrn Capitains Bijdoffs feet. und bem Glager gelegene Behaufung eine jufinden , wer aber foldes jupor ju feben. ober auch besfalls nabere Information ju bas ren verlanget, ber beliebe fich ben bem Rape ferlichen heren hof : Alpotheder Ruble auf bein Marct, ober ben herrn von Ruble auf Dem Diridgraben au melben.

### Franckfurter Frucht-Preif.

Montag, ben 26. August 1754.

;			`	A. It.
Korn ba	Malt	to: ,	10.	5:0
Weigen .		, 91	F:	6. 1 100
Gerft	۵.	1	•	2. 1 500
Haber:	51	<b>9</b> : !		1: : 52:
Gefcmun	gener T	Borschuß	•	10.
Weiß. M	ehl .	•.	#4	6 : 40
Roden : S	mehr	. #.	•	5.140
Dirschen		- 1		9,1.34

#### Nro. LXXII.

## Frentag, den 30. August, 1754.

Mic Ihro Ros misch Baysers lichen und Ros nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Soch a Edlen
und Zoch veilen
Uis agistrass
Zochgänstigen
Bewilligung

Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Büche

Baffe nachst dem Fahr. Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENT.

Ein lobl. Rechenen-Amt laffet hiemit tund und zu wissen thun, daß funftigen Dienstaa ben 3. Sept. der Graben in der Baum. Allee, zwischen dem Bockenheimer und Gallenthor gestichet, und die daraus gezogene Fische, gegen gleich baare Bezahlung verkausst werden soften, diesenige also welche darzu Lust und Beliebeu tragen, konnen sich den obgemeldter Gegend einfinden, und seenern Bescheid und Ersolg vernehmen. Publ. Francks. den 29. Aug. 1754.
Recheney.

Sachen bie zu verkauffen, so bewege als unbeweglich find, in der Stadt:

Ben dem Sainer Muller am Schaumayns Thor mird guter 1752ger Wein die Mags

um 2. Bagen rerjapit.

Ein groffes mohlgelegenes Sauf in ber Sahrgaß, welches fich jur Sandlung fdicket, und mit allen Bequemlichteiten verfeben ift,

flehet ju verfauffen.

Drey Mepladen davon einer an dem Mahn stehet, und Numero 64. marquiret ist, item ein groffer kaden auf dem Samstags: Berg Numero 7. und noch ein anderer daselbst Numero 38. sind zu verkaussen, und hat man sich ben Johann Heinrich Schäfer, Zinngieser in der Fahrgas neben der Gerst zu melden.

Auf der allergangbarsten Straß ist ein wohlgebautes Hauß, in welchem ein Reller zu 30. Stud, ein groffer Garten, auch sons sten alle Commoditaten besindlich, und sons derlich zur Werthschaft wohl gelegen, zu verstaussen, auch allenfals zu verlehnen, und findet man beswegen ben Ausgeber dieses serznern Bescheid.

Funff gute fette Bang find su berfauffen.

Ben Johannes Wicht, Weinwirth gegen denen 2. rothen Schwerdter über, ist ertra guter nach dem Kern schmedender Kirschenschift, die Maas um 2. fl., wie auch guter fürnen Wein die Maas zu 8. Krenger zu befommen.

Den Herrn Carl Lubwig Beder, Conditor auf dem fleisen Kormmarcht ist guter frischer Schaft die Maas um 12. und 14. Bagen, sodann alle Sorten Rosolis, und guter St. Omeer das Loth um 1. Kreugerzu bekommen. Nuch werden daselbst deiteate Nadon-Ruchen und Lorten versertiget.

Ben benen Gebruber Schedel in ber Schnurgaß find ertra aute Schweißer ober fogenannte Emedaller Raß, fowohl Centner. als Studweiß in civilem Preiß zu verfauffen.

Auf Dochobrigkeitliche Berordnung foll nachstlommenden Mittwoch Bormittag in ber

Haasengaf am Ed ber Zeil allerlen Bettung Zinn, Kupffer, Meging, nebst einigem Gold arbeiter Werckseug., und einem schwarzu Kleid offentlich verraust werden.

Eine noch gute Fruchtmubl fo wenig co

braucht, ift zu verkauffen.

3men mohlconditionirte viersige Neist

Zu verkauffen ausser der Stadt.

Eine nat st an Homburg vor der Sohe wohlgelegene mit teiner Leibeigenschaft behaire und in dahiesige Bürgerschaft mit gehörige eigenihümliche Mahlmühle, wovon nur fünf achter Lorn sahrlich sür den Wasser Pacht zu entrichten ist, bestehend in Laus, Schener, drey Stäuen und räumlichen Hof, mit einem das gange Jahr durch Wasser habenden Mahlgang, so nebst denen Gebäuden all in gutem Stand, samt aller Mühlgerärbschaft, und daran gelegenen 2. einen halben Morgen eigenthümlich der besten Wießen ist zu verfaussen, und die weitere Nachricht davon bep dahiesiger Stadischreiberen zu vernehmen.

Bu verlehnen in der Stadt.

Diuf bem Liebfrauenberg stehet eine plaifante Wohnung zu verlehnen, und sogleich zu beziehen

Rachst dem Gartuchen: Plat ist in Mekzeiten ein halber Laden und eine mendirce Einbe, wie auch Plat zum pacen, billigen

Preifes zu verlehnen.

In der Schnurgaß gerad gegen dem Schnastels: Brunnen über, in der von Stockumisschen Behaußung sind auf nächst bevorsiehende und viele folgende Messen verschiedene meublitte Zimmer an Fremde, billigen Preißes zu verlehnen.

Auf kommende und folgende Meffen sind im rothen Kreds am Fahrthor unterschiedene Bimmer zu verlehnen, worunter ein gresst um darinnen Waaren zu verkaussen.

Es stehet ein viersigiger Reifwagen, um solchen nach Ersenach zu bringen, Die dahin gratis zu Diensten.

Es ift in der Schnurgaß eine schone groffe Stute unten auf der Erden vor einen Spts genhandter, oder sonsten an Fremde als ein Laden in Meszeiten zu verlehnen.

In dem auf dem Romerberg gegen über der Herrenstube gezegenen Laden Mrv. 17: ist ein Platz zu verleichen , und kan man sich in Herrn Moscherosch Behaußung auf dem Marck

Des naberen erfundigen.

i.

Den Johannes Barensfeld Goldarbeiter auf dem Kornmark am Augel-Brunnen neben Herrn Bengerath wohnhaft, stehet Jahre weiß vor einen ledigen Berrn nebst Bedienten zwen Stiegen hoch eine schone Wohnung auf den Kornmark gehend, und aus einer großen Studen und Studen-Kammer nebst noch einer Kammer bestehend, vor einen Bedienten zu verstehnen, auch in Meszeiten ein-schöner großer Platzu einem Laden nebst daran stossenden Etude ebenfals auf den Kornmark gehen, nebst Zimmer an Fremde zu vermiethen.

Perfonen so allerlen suchen.

Ein hiefiger Burger Der etwas rechnen und

foreiben fan , fucht einen Defdienft.

Ein hiefiger vertrauter Burger ber mehr, mals in einem Sandelshauß gedienet, sucht einen Megbienft.

Bite Dienstmagt von braven Eltern, welche naben und firiden fan, sucht als Un:

termagb ober ben Rinder gu Dienen.

Ein Handlungs. Bedienter, gutherischer Religion, welcher bas Seinige wohl verstehet, und Frankonich fpricht, sucht Condition,

erbietet fich Caution ju leiften

Kuscher Andreas Schmidt auf der groffen Eschenheimer Gaß sähret den sten September mit einer commoden viersigigen Kuische nach Casset und Göttingen, wohln er Personen suchet

Ein junger Mensch von 18. Jahren, der gut rechnet, schreibet und Lateinisch verstehet, das Clavir und die Biolin spielet, such als

Laquan su dienen.

Ein junger Mensch alt 15. Jahr, von ehre lichen allhiesigen Eltern, Eutherischer Reli-

gion, welcher eine recht schone und saubere Bandschrift schreibet, Frangbisch spricht und gute Zeugnuß hat, im Rechnen nemilich geübet, suchet die Specerey, Sandlung zu erlernen, auch allensats in bevorstehender Dieß treue und willige Dienste zu thun, hat man sich bey Ausgedern dieses zu melden.

Butunstigen Sonntag oder hochstens Montag fahret der Schiffmann Wilhelm Groß, welcher das Emjer. Wasser hieher gebracht, wiederum zuruck nacher Ems, und sucht darhin, oder nach Cobleng Passagier, wer gesoinen mit ihm zu sahren, wolle sich bep Herrn Johannes Sauer in der neuen Welt melden.

Sachen die verlohren worden.

Um Mirewoch Abend ift ein weißer tleiner Moppel mit einer ichmarten Schnauge auf ber Breitengaß verlohren worden, mer folden wiederbringt bekommt ein Trankgeld.

Avertillement.

Demnach bie burch biefe Frag und Unleig su mehrmalen befannt gemachte und auf ben asten Augusti festgefest gemefene offentliche Berganehung ber Schneibrifden in ber Jahr. gaß gelegenen Behausting burch gemiffe Berhinderungen bemelbten dato nicht ihren Forte gang geminnen tonnen ; Alls wird hiermit befannt gemacht, des befagtes gu after Santhterung febr bequeme und bif anhero idbrich circa 600. fl. ertragenes Sauf ben erften Mettwoch nach jesiger Des, fo ba ift ben 2ten October Des Machmittags um 2. Uhr Durch Die gefdworne Uneruffer an ben Deifts bietenben gegen baare Begahlung in Carls d'or à 10. fl. verfauft und loggefclagen merben foll; Wer aber foldes juvor ju feben, ober auch Desfalls nahere Information ju haben perlanget, ber beliebe fich ben bem Ranferlichen Beren Dof : Alpotheder Ruble auf Dem Dard au melben.

Avertissement.

Johannes Barensfeld Burger und Golde arbeiter, welcher Zeit ein und zwanzig Jaheren auf bem Romerberg gleich am Marck

ver Wechsel über seine Wohnung gehabt, nunmehro aber in seiner erkausten Behaustung
auf den Kornmarckt an Augelbrunnen neben
Beren Bengerath wohn ist, ihnt solches hiemit denensenigen respective Freunden, welche
ihm: bisnero die Spre ihres Zuspruchs gegonnet höstlicht zu wisen, und dittes sich deren
fernere Bewo ienheit und Zuspruchs aus, mit
Versicherung dieselbe sowahl in Einsassung,
als Versauff ing seiner Jubelen, von Diamanten, Carmolen, als auch anderen Steine,
aufrichtig zu bedienen.

Avertissement.

Onan und Wittwe Urstaus, welche vormals im Casparischen Dauß auf dem Romerberg gestanden, avertiren hiemit daß sie instehende und folgende Messen ben Seurn Carl Geiß, nabst dem Fahrtzor ihr Gewold haben werden.

Avertissement.

Nachdeme der hiefige Burger Johann Paul Bogel, das in der Ancergaß gelegene, und in Meßzeiten sehr bequeme Gasthauß zum guldenen Ancer genannt bezogen. Als offeriret er einem jeden, sowoht mit gutem Logis als auch mit Speiß und Tranck honertement aufzuwarten und zu tractiren.

Avertissement.

Machdeme Notarius Schmal seine vorherige Wohnung geandert, und nunmehro in die unten am Ed des großen Hrschgrabens, gegen dem Salz, Masazin über, zur guldes nen Birn genannten Neben. Behaussung einzgezogen; So hat er solches nicht nur seinen Varthenen, sondern auch zu dem Ende, um ihn notdigen Falls antressen zu können, hierzmit nachrichtlich bekannt machen wollen.

Avertissement.

Runfitigen Montag den zten Septembris wird die zwente Clake der hiefigen Casten. Umte. Potterie, achon wieder angefangen, und dis dahin sind noch einige gange loose a fl. 1.
30. fr. ju vertauffen, oder auch nur zu dieser zwepten Clase & 30. fr. zu verlehnen, und ist.

siedel, Sande smann in der Kahrgasse, Sriedel, Sande smann in der Kahrgasse, Bern Philipp Shristoph Rordmann, am fles nen Hirschgraben, und veren Johann Best phal, am fleinen Kornmarckt, und find auch die Plans den jeden gratis zu bekommen.

Avertissement. Ben mir Beinrich Gottlieb Rarge , Factor in der hoff. Ouchdeuckeren ju Offenbach am Diayn, als einem authorifitten Collegor Der Bierten confiderablen Difenbacher Lotterie, ftenen : em Chriamen Pablico nun auch wie-Derum : oofe ju Dienften ju allen 6. Clafen 1 33 fl. oder a 3. fl. 30. fc. mit dem Aufgeld jur alleinigen erften Claffe, boch langer nicht als die Den zeten September, alfo acht Sage vor der Ziehung, indeme diese erste Elafe ohns fehlbar ben 30. September a. c. ichon gezogen wird, und mit so einer geringen Einlage Darite su gewinnen ist, fl. 8000: 4000. 2000. 1500. 3. à 1000. 6. à 500. 12. à 250. 20. à 150. 40, à 100, 80, à 50, 160, à 25, 200, à 20, 300. 2 15. 400. 2 12. 1275. 2 10. fl. und nachfolgende schone Pramia, als 2. à 700. 2. à 500, 2, à 300. 2. à 200. 2. à 100 6. à 12; fl. ohne berer funf folgenden Elaken w Denden, Darinnen nach der unvergleichlichen Einrichtung Des Plans mit fo einer Bagarel-Einique folgende sehr importante Preise und Prainten zu gewinnen, als fl. 70000 50000. 40000, 2. à 30000, 2. à 20000, 3 à 15000. 12000. 7. à 10000. fl. ohne ber in Denge folgender annoch iconen branien und breißen su gedenden, aufo erfuche jedermann boftichft. wer fich meiner obigen Addreile bedienen will, Briefe und Geld franco an mich eiligft einins fenden, auch wolle man mir gutigft ben Drt und Die Addreifen , auch eines jeden Stand, richtig und beutlich angeben, Damit ben Gia fendung ber Loofen nicht fehlen fan, fo merte jebermanniglich nach aller Gebubr gang real und redlichft bedienen, und alles nach Befent beftens beforgen in moglichfter Gile. Die Dians fteben gratis ju Diensten.

## Extraordinairer Anhang

Bu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs , Nachrichten

Frentag/ den 30. Augusti/ 1754.

### THE THE STATE OF THE NEW T.

Demnach die in deuen Bacht, und andern publiquen hiefigen gampen unimo hujus fich endigende Debt. Lieferung, nachtkunftigen Frentag ben zoten Augusti Bormittags um 10. Uhr an den Wohrteistbietenden wiederum auf ein Jahr ausgebotten werden soll, als tonnen diejenige, so solche in übernehmen gedenden, nich jur bestimmten Zeit auf dem Kriegs. Zeug. Umt melden und das mehrere hieriber gewärtigen.

Francfurt ben 26ten Mugufti 1754.

Ariegs & Zeug & Amt.

### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

ein Gartenhauf von 2. Stod welches an. noch in gutem Stanbe ift, flebet nebft Gen, fer Phuren, Dadwerd zc. zu perlauffen.

Ein Bogelhauf ; Eduh hoch und feche Eduh lang bor Canarien Bogel aus ber Ded ju fangen, mit einem Schnepper jeden Bogel so man will zu befommen, auch zur Dec felbst oder in einen Gatten zu gebrauchen, ist zu berfaussen.

Das Clauerische in der Social gelegene Saus, ist an eine stille Haushaltung zu vermiethen, und tan fogleich bezogen werden.

In einer gangbar und wohlgelegener Straßen an die Echnurgaß possend, seund 2. 2. raumliche taden auf tommende Herbk. und folgende Weisen in billigem Preiß an Fremde zu verlehnen, darben auch Plat zum Packen, und kanjauf Berlangen einige Zimmer zum Logie gegeben werden.

Eine Mohnung in ber Gegenb ber alten

Ebanifchen Doft fichet ju vermiethen.

Eine gange Lehaugung mit allen Bequeme lickteiten versehen, hinter bem Romer geles gen, ift zu verlehnen.

Deffen einige Zimmer, wie auch ein gaben

nebft Yogis an Fremden ju berlehnen.

Es ift mitten in ber Schnurgaß in bes Materialisten Dellers Bauf auf nach folgende Berbfimes ein groffer Laben ju verlebnen, welchen vorhero ein Tobad. Fabriquant innen gehabt, es tan auch auf Begehren Die Belfte

Davon getheilet merben.

Berschiedene Zimmer mit Betten, auch Bimmer um Baaren von einer Mes zur an. bern stehen zu laffen, find auf der besten Straffe auf vorstehende Meffe parat.

Eine von Grundaus neugebaute Behau. sung auf dem Rosmarch zwischen Herrn Pfarrer Heinold und Herrn Belli gelegen, wird kunftigen Merk 17:5. geliebt es Gott zu bewohnen fertig, und stebet zu verlehnen, es kan solche täglich in Angenschein genommen,
und ben dem Einwohner des Hauses ein mehreres vernommen werden.

Eine Boutique welche in der beften Laage auf dem Momerberg hinten an dem Spring, Erunnen stehet, ift diefe Berdsteund folgende Wiffen zu vermiethen.

Radft dem Dhom ift ein meublirtes 3im.

mer in Defgeiten in verlehnen.

Rahe am Romerberg und Fahrthor find verschiedene meublirte Zimmer auf nachste und folgende Meffen zu verlehnen.

Ben herrn Johannes Paffavant auf dem Romerberg find zwei gaben diefe und folgende Delfen zu verlehnen, welche fodalden bezogen werden konnen.

Ein wohlgelegener katen auf dem RomerDerg, welchen vormals Jungfer Pistorius
inne gehabt, siehet nebst einem Comtoir,
Gewölb und etlichen Zimmern auf bevorstehende Serbst Meß zu verlehnen, und bat man
sich bestalls ben Johann Jacob Limmann
feeligen Bittib, als Bestgerin des Hauses
zu melden.

In der Schnurgafim Salmen fiehet nachste und folgende Meden auf dem ersteren Stock eine Etube zu verlehnen, ingleichem auf dem anderen Stock eine völlige Wohnung, nebst sonsten dazu erforderlichen Bequemlichfeiten an eine stille Haushaltung zu begeben, und auf Berlangen kan auffer ber Des auch m Laben um billigen Binges gegeben werde

### Personen so allersen suchen

Ein hiefiger Burger so Teursch und Fran Bolisch spricht und schreibet, suchet eine Acht dienst oder auch in einem Gasthaus wie warten

Ein junger Mensch von ansehnlichen Eletern, Lutherischer Religion, welcher im Kaufe mannischen Rechnen und Schreiben ziemlich geubt ist such in einem hießigen ober auswarztigen berühmten Sandelshauft gegen biliges Lichtgeld unterzufommen. Mebrere Rachericht babon ist ben Ausgebern dieset zu erefahren.

400. fl. werden gegen genugsame Busiches rung zu c. biß 6. pro Cento Interelle auf 2. Jahr zu lehnen gesucht.

## Franckfurter Frucht-Prif

Montag, den 26. August 1754.

	5 W. W.
Korn bas Malter	1.51
Beigen • Milo 2	6410
Gerft	
Saber =	
	10.
Beif. Mehl	6 , 40
Roden : Mehl	5 : 40
Ditfotte	Sec. 3 18 18

#### Nro. LXXIII.

## Dienstag, den 3. September, 1754.

Wife Jhro Ros uischen Und Ros ichen und Ros uigi. Majestät Mergnädigstem PRIVILEGIO.



Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch Gasse nächst dem Fahr-Thor, wochenklich zwermal, als Dienstags und Frentags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

## AVERTISSEMENT.

Demnach ben lablider Rechenen Mittwoche um 10. Uhr ben 18ten September 1754. Imepter Meswochen die laben Mumero 11. and Rumero 19. im tomenstein an den Meiftbietens

ben, auf gemiffe Jahre ju verlebnen, wiederum ausgebotten und verfleigert, fobann folgebe Baven im Romer, als Rumero 26. 27. 28. 31. und 69. por diese Meffe begeben werben fo en; Alls wird foldes hierdurch berannt gemacht, Damte Diefenige, fo einen ober ben ander Laben lehnen wollen , auf obgemelote Beit ben Loblicher Rechenen fich einfinden , und fermen Befdeid und Erfolg bernehnien fonnen.

Publicirt Francfurt ben zien Septembet 1754:

Rechency & Amt.

## 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

Ein nech brauchbarer fconer feiner fcmar.

Ber indener Deanielaff ju berfauren.

Ben bem Spengier. Meifter Geifler in Der Sabryaß gegen bem Ronig von Engelland über find noch immerbin bon benen bifannten erira guten Mandet Sieben bas Stud um 3 tr. ju haben, welche nicht jum Bertauff, herum getragen werden , fodann belicat Reufen: Maffer, Die Diaas um 6. Qagen.

Moris Reufdel aus Apolia in Cachfen, hat feinen gaben jum erftenmal in ber Benbergaß in herrn hauptmann Clauers von Claupeim Bebaufung , und verfaufft fewont Sommer als Winter Etrumpf und Sandidu, und smar von feiner eigenen Sabrique.

3. 15. D. Frieß, Aichandiung vom Pfei. fergericht , und bem Urfprung ber benbin Frandfurter Reichs. Deffen , famt einem Cendidreiben des hodftberühmten grei herrn bon Sendenberg an ben Berjaffer. I jusdem Rnodifde Filiations Gefdicht , ober merit. wurdiger Rechts Sandei, find bende in der . Undredifchen Buchbandlung ju haben.

. Den herrn Eiffert in ber Schnurgaß an ber Logelegesang . Gaß logiret Monk Gaillat

aus Frandreich , welcher in gegenwäreiger Diefe ettra guten Champaguer wein billigen Preises verkaugt.

#### the common of th Bu verlehnen in ber Stadt.

11. bif 1200. fl. liegen parat auf einen atricht.ichen Junfag ausgeliehen ju werben.

Mur Dem Liebfrauenberg ift ein mob gelate nes irodenes Gemold zu verlehnen , und ben tenen Geornoein Beihmann am Bleobauf

bas niehrere ju bernehmen.

Im Lannenbirich auf ber Schaferant ift auf bem amebien Gied gegen Die Errafe'tine angenihme Wohnung zu veriebuen, beftebend in 2. iconen Gruben , 4. Rammern , 3. olbe plas, Ruce, bei ichloffenen Berpias, Priver, Regen - Citein, Reller , famit ubrigen Bes quemiichtenen.

Es und 4 Stuben, 3 Rammern, Rude, f. v. Priver, Ctaffung, Bajdind, 2, 2 doen te.

au verlebnen.

Es ift eine Remise fur Ruifden gu ftellen. ober 2Baar hinein ju legen, ju verlebnen.

Machit bem Sahrthor find imen Gemblber

au verlebnen.

3men Simmer in ber Conurgas auf Dem erften Stod find in Destetten ju berlebnen.

Auf gegenwärtige Berbft. Def ift ein halber gaden nebft Zimmer im Wedel ben bem Romerberg gegen über ber Echman-Appolhecte zu verlehnen, und ift ben dem Einwohner Des

Saufes mehrere Dadrict ju haben.

Nuf dem Marc in der goldenen Baag sind nicht nur auf bevorstehende Meß zwen groffe Zimmer im ersten Stock zu Berkaupung allerten feinen Baaren dientich; nehst noch andern Zimmern zum logiren und Plas zum packen, sondern auch eine recht angenehme, und mit allen erforderlichen Lommoditäten, nehst Reller zu 18. bis 20. Stück Wein verssehene geräumliche Wohnung Jahrweiß zu verlebben

Daterialisten Sellers Sauf auf nach ftfolgende Serbsimes ein groffer kaden zu verlehnen, welchen norhero ein Lobac-Fabriquant innen gehabt, es fan auch auf Begehren die Selffte

Davon getheilet merben.

Dhumeit ber Ednurgaß ift ein laben, nebft logis Diefe und folgende Deffen gu

perlehnen.

Zwey unter benen Revenframen wohlgelegene Laben samt Comtoir und allen erfordernden Bequemlichkeiten versehen, darunter der eine sehr groß, siehen das gange Jahr durch au verleihen, und tonnen sogleich bezogen werden.

#### Perfonen fo allerlen fuchen.

Gin gufer Keller 8. bif 10. Stud haltend, wird ju lehnen gefucht.

En mobierfahrner Roch fucht Dienft ben

einer Detrfcallt.

Eine recht gure und noch wohlconditionirte in gntem Stand fich befindende Otft. Dorre wird je cher je lieber ju fauffen gesucht.

Ein noch brauchbarer eiferner Windofen

wird su fauffen gefucht.

Ein hiefiger Burger fo Tentsch und Fr ans Bonich fpricht und ichreibet, juchet einen Defi bienft oder auch in einem Gasthauß aufzus warten

Eswird in ein Bafthauf die Des hindurd

ein Reller gut Aufwartung begehrt.

Ein ansehnlicher Mensch ber raften und friftren fan, auch teutsch und frangonsch pricht, sucht als Cammerdiener oder gaquay an dienen

Eine Jungfer Reformirter Religion; die perfect Frangofisch spricht, und allerlen hauße liche Arbeit verstehet; auch mehrmaten ben Kindern gedienet, sucht wiederum dergleichen,

es fene alhier oder auswaris.

Daffagiers nach Wurgburg, Murnberg, Res, genspurg und Prag, man tan fich im Wenden, benhof auf der Zeil melben.

Ein junger Denfch, kutherifder Religion, ein Schneiber, welcher frifiren tan, und mehr gebienet bat, will als Laquan bienen, entwe-

der allhier oder auf Reigen.

#### Sachen bie verlohren worden.

Um Frentag ist eine kleine Pubdelhundin weiß und mit braunen Ohren wohlgezeichnet, abhanden kommen, weme folche zugelausen, derselbe wird ersucht, sie gegen ein Tranchgeid wieder zu geben.

#### Avertissement.

Dominico Paulo Rava, Kandelsmann in Francfurt am Mann, wehnhaft in der Buchgasse im Kauß, die Stadt Manns gesnannt, verkausst in dilligen Preisen auerhand Sorten von Thée, Cassec, Tabac, Juder und sonstien Speceren; Waaren, nicht wesniger auch ertra seine Osiindische nach der Mode gedruckte Cattonen in gangen Stücken.

Avertissement.

Bernardo Nodalle, weicher schon 12. Jahr lang in der Wechsel auf dem Romerberg gestanden, ist in jestiger und fün stigen Meffen in Frankfurt a.n Mann ohnweit dem Fahrsthor neben dem Willsich in Johann David Jungs Buchtaden anzutreffen. Er handelt en gros mit allerhand Sorten Moseline und Battist, Zigen, Ronals, allen Sorten Stor, Beutel Lüber, Schlestinger reinen, Baaren, Sahischen Strungfund Barchant, Senden, und Eammel, Garn, nehst anderen Waaren mehr, und imar alles in civilen preisen.

Avertissement.

Siegfried Wilhelm Bollmann Band : Fabriquant von Erfurt, auf dem Romerberg
in der Boutique des Parchent , Sandlers
Herrn Uhlich neben Seren Bruß von Sams
burg stehend, negoriret mit allen Sorten
wodenen Doppelbanden, Gallonen, Schuund Saar : Bande, geblumten Schnuren,
Stiefel : Banden 2c. Jugleichem auch mit
feinen 3. u.10 4. Drathzeugen oder Camelots.

Avertissement.

Machdeme Notarius Shmal seine borherige Wohnung geandert, und nunmehro in die unten am Ek des großen Hirschgrabens, gegen dem Salt. Magazin über, zur guldes nen Birn genannten Riben. Behausung eins gezogen; So hat er solches nicht nur seinen Parthenen, sondern auch zu dem Ende, um ihn nothigen Falls antressen zu tonnen, hierzmit nachrichtlich bekannt machen wollen.

#### Averrissement.

Demnach die durch diese Frage und Angeig au mehrmalen bekannt gemachte und auf den 28ten Augusti sestgesest gewesene disentliche Werganthung der Schneiderischen in der Jahr.

gaß gelegenen Behaufung burch gemiffe Der binderungen bemelbten dato nicht ihren Fort gang geminnen ibnnen ; Mis wird hiermu befannt gemacht, Des befagtes ju aller Sam thicrung fenr bequeme und bif anhero jabrlid circa 600. fl. ertragenes Dang Den erften Mettwoch nach jegiger Des, fo ba ift beg zien October Des Dadmittags um 2 Ubr Durch Die geschworne Musruffer an Den Det bierenden gegen baare Bezohlung in Carls d'a à 10. fl. vertaufft und toggeschlagen werden fou; Wer aber joldes subor ju feben, ober auch Desfans nabere Informa ion ju haben ver-· langet, Der beliebe fich ben bem Rapferlichen Deren Dof : Upotbeder Ruble auf bem Mard ju melben.

Avertissement.

Johannes Barensfeld Burger und Golde arbeiter, welcher Zeit ein und zwanzig Jaheren auf dem Romerberg gleich am Marckt ber Wechsel über seine Wohnung gehabt, nuns mehro aber in seiner erkausten Behausung auf dem Kornmarckt am Kugetbrunnen neben Berrn Bengerath wohnhaft, thut solches hiem it denenjenigen respective Freunden, welche ihme dishero die Shre ihres Zuspruchs gegonnet höhlicht zu wisen, und bittes sich deren sernere Bewogenheit und Zuspruchs aus, mit Wersicherung dieselbe sowohl in Einsassung, als Berkausung feiner Jubelen, von Diamanten, Carntolen, als auch anderen Steine, aufrichtig zu bedienen.

Avertissement.

Nachdeme der hiefige Burger Johann Paul Bogel, das in der Andergaß gelegene, und in Meßzeiten sehr bequeme Sasthauß sim gulbenen Ander genannt bezogen. Alls offeriret er einem jeden, sowohl mit gutem Logis als auch mit Speiß und Tranck honertement auszumarten und zu trachten.

### Num.

## Dienstag/den 3. September/ Anno 1754.

Wochentlichen Franckfurter Frag, und Anzeigunge, Nachrichten/ woring nen die allhier gir Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hieruben und Druben in Sad fenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet merten.

## Proclamire und Chelich : Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Am swolften Sonntage nach Trinitatis, den 1. Septemb. 1754.

Johann Carl Jost, Großuhrmacher, und Jungfer Catharina Elisabetha Meumannin.

Johann Juftus Bilger, Rutscher auf dem hiesigen Marstall, und Jungfer Tion Catharina Rebecca Geffenheimerin.

Johann Cafpar Wagner, Lein = und Barchetweber, Wittiber, und Anna Barbara Monnenmacherin.

## Copulire und Chelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt.

### Montags / den 26. August.

-5171 But 11 mill

Herr Johann Philipp Olenschlager, Banquier, Wittiber, und Jungfer Maria Gertraud Brucknerin.

Johann Jacob Ganglander, Schneider, und Jungfer Maria Jacobea energled Sincking of his Continue C Bailtran

Dienstags / den 27. dito.

Berr Johann Conrad Weicker, Weinhandler, Wittiber, und Frau Unna Elisa-Jana Dabetha Hundertstundin, Wittib. Johannes Klein, Fischer, und Susanna Elisabetha Altin.

### Mittwochs / den 28. August.

Herr Engelhard Stern, Vierbrauer, und Frau Elisabetha Pettmännin, Wittib. Martin Mander, und Anna Margaretha Perlin, Wittib.

Betauffre hieritben in Franckfurt.

Samsiags / den 24. August.

Johann Georg Bedler, Schuhmacher, einen Sohn, Jeremias Peter.

Sonntags / den 25. dico.

Ludwig Schmidt, Schubkarcher, einen Sohn, Wolffgang Jacob. Johann Jacob Sauter, Schneider, eine Tochter, Unna Maria. Johann Valthafar Zischler, Schneider, eine Tochter, Unna Barbara. Johann Valthafar Bock, Fruchtmesser, eine Tochter, Uma Glisabethan

#### Montags / den 26. dito.

Philipp Jacob Holhmann, des Schreiner Handwereks, einen Sohn, Catl Ludwig. Dienskags / den 27. dito.

Ichann Michael Stollberger, Burger, einen Sohn, Johann David. Johann Adam Stamminger, Burstenbinder, eine Tochter, Maria Sibylla. Martin Christoph Rieselhaußen, des Schneider Handwercks, eine Tochter, Maria Charlotta.

#### Mittwochs/ den 28. dito.

Johann Georg Metsch, Bleicher, einen Sohn, Georg Philipp Joseph.

Donnerstage / ben 29. bico.

Johann Caspar Escher, Peruquenmacher, einen Sohn, Johann Martin-Georg Jost Benedict Schäller, einen Sohn, Johann Paul.

Samftage / den 31. 2luguft. Herr Eduard Johann Georg Bruckmüller, Handelsmann, einen Sohn, Carl Elias.

# Getauffte drüben in Sachsenhausen.

# Freytags / ben 30. dito.

Peter Giffer, Weingartner, einen Sohn, Johann Christian. Johann Peter Pelser, Rothgerber, eine Tochter, Gusanna Elisabethe.

# Beerdigte hierüben in Franckfurt.

# Sonntags, den 25. August.

Herrn Johann Vitus Carl Wahlers, Handelsmanns, hintersaffene Wittib, Frau Christina Elisabetha, alt 46. Jahr.

Deren Johann Philipp Grohs, gewesenen Lobl. Stadt : Barnison : Lieutenants, Tochter, Jungfer Johanna, alt 40. Jahr.

Philipp Herghaußers, Steindeckers, Haupfrau, Unna Catharina, alt 36. Jahr.

herrn Friederich Lubwig Bohlers, Bierbrauers, Rindbetter . Eddhterlein, Anna Maria.

Johann Gerhard Sauers, Seilers, Cohnlein, Johann Wam, alt 1. Jahr.

Montags/den 26. dito.

Herrn Johann David Scheppern, Buchdruckers, Sohnlein, Frank, alt acht Wochen.

Herrn Georg Jaeob Stupplins, Silberarbeiters, Sohnlein, Johann Georg Arnold, alt 10. Monat.

Dienstags / den 27. August.

Daniel Herberts, gemesenen Maurer = Gesellens, Wittib, Anna Margaretha, alt 67. Jahr.

Johann Georg Naumanns, Sauermaffer : Sandlers, Löchterlein, Anna Maria, alt 11. Monat.

#### Mittwochs/ den 28. dito.

Johann Caspar Jungmanns, Kurschners, Söchterlein, Susanna, alt fünf Monat.

## Freytags / ben 30. dico.

Johann Tobias Ernst, Glaser, alt 56. Jahr.

Johann Nicolaus Grahls, Schumachers, Tochterlein, Anna Margaretha, alt 9. Monat.

Christoph Lehrs, gewesenen Karchers, Sohnlein, Johann Conrad, alt

Johann Paul Baums, Mousquetierers, Sohnlein, Johann Michael, alt 4. Monat.

## Samstags / den 31. dito.

David Müller, Constabler, ledigen Standes, alt 34. Jahr. Johann Friederich Brehmers, Soldatens, Sohnlein, Johann Heinrich, alt fünf Monat.

## Beerdigte drüben in Sachienhausen.

## Sonntags / den 25. August.

Johann Friedrich Gnieß, Strumpfwebers, Schnlein, Johann Georg, alt 4. Jahr.
Wontaus/den 26. August.

Johann Philipp Hahnwegs, Kärchers, Zwillings = Töchterlein, Anna. Margaretha, alt 6. Monat. Unna Lucia Schluckweinin, alt 95. Jahr.

## Dienstage / ben 27. bito.

Martin Schnells, gewesenen Weingartners, Wittib, Margaretha, alt 70. Jahr.

# Extraordinairer Anhang

# Bu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten/ Dienstags/ den 3. September/ 1754.

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich find, in der Stadt:

Ein groffes mohlgelegenes Sauf in Der fahrgaß, welches fich jur Sandlung ichidet, ind mit allen Bequemlichteiten versehen ift,

lebet ju bertauffen.

Drep Defidden davon einer an dem Mann tehet, und Rumero 64. marquiret ift, item in groffer kaden auf dem Camflags : Berg Rumero 7. und noch ein anderer daselbst Rumero 32. find zu verfaussen, und hat man ich ben Johann Beinrich Schafer, Zinggieser n der Fahrgas neben der Gerst zu meiden.

Auf der allergangtarsten Etraf ist ein vohlgebautes Sauß, in welchem ein Rester u 30. Stud, ein groffer Garten, auch sonten alle Commoditaten befindlich, und sonterlich zur Wirthschaft wohl gelegen, zu versaussen, auch allenfals zu verlehnen, und inder man deswegen ben Ausgeber dieses sern Bescheid.

Ben Johannes Wicht, Weinwirth gegen benen 2. rothen Schwerdter über, ift ertra guter nach dem Rern schweckender Kirschensenst, die Maas um 2. fl., wie auch guter urnen Wein die Maas ju 2. Kreuger ju

etommen.

Ben benen Gebruber Schedel in ber Schnurgas find ertra aute Schweißer oder fogenannte Emedaller Raß, sowohl Centner. ils Studweiß in civilem Preif ju vertauffen.

Mui Codobrigfeitliche Berordnung foff ichfifemmenden Mittwoch Bormittag in den

Baafengaß am Ed ber Zeil allerlen Bettung, Binn, Rupffer, Defting, nebft einigem Gold- arbeiter Werdjeug, und einem jowathen Rield offentlich vertaufft merben.

## Bu verlehnen in der Stadt.

Auf bem Liebfrauenberg fiehet eine plai-

au beziehen.

In der Schnurgaß gerad gegen dem Echnastels: Brunnen über, in der von Stockumis schen Behaußung sind auf nachst bevorsiehende und viele solgende Deesen verschiebene meus blieze Zimmer an Fremde, plutgen preißes zu verlehnen.

Es ift in der Schnurgaß eine fcone groffe Etube unten auf der Erden vor einen Epto genhandler, oder fonften an Fremde als ein

Yaben in Deffeiten gu berlehnen.

Ben Johannes Barensfeld Goldarbeiter auf dem Kornmard am Rugel-Brunnen neben Herrn Bengerath wohnhafft, stehet Jahreweiß vor einen ledigen Kerrn nebst Gedienten zweiß vor einen ledigen Kerrn nebst Gedienten zweiß vor einen ledigen Korn nebst Gedienten zu ben Kornmard gehend, und aus einer großen Stuben und Stuben-Kammer nebst noch einer Kammer besiehend, vor einen Bedienten zu verselehnen, auch in Messeiten ein schöner großer Plaß zu einem Laden nebst daran stoffenden Stude ebenfals auf den Kornmard gehen, nebst Zimmer an Fremde zu vermiethen.

Eine Wohnung in ber Gegend ber alten

Counifden Poft febet ju vermiethen.

Gine gange Behaufung mit allen Bequem. lichfeiten verfeben, binger bem Romer gele. gen , ift su verlehnen.

Es fennb auf bevorftehenbe und folgenbe Meffen einige Bimmer, wie auch ein gaben

nebft gogis an Rremben ju verlehnen.

Das Clauerifde in Der Bodgaß gelegene Dauß, ift an eine fille Saushaltung ju bermiethen, und fan fogleich bezogen merden.

Berichiebene Bimmer mit Betten , auch Zimmer um Baaren von einer Def jur an. bern fichen gu laffen , find auf ber beften

Straffe auf vorftebenbe Deffe parat.

Gine pon Grundaus neugebaute Behau. Bung auf bem Rosmard gwifden herrn Dfar. Ber Beinold und Berrn Belli gelegen, wird fünftigen Ders 1755. geliebt es Gott zu bemobnen fertig, und ftebet ju berlehnen, es fan folde taglich in Augenfchein genommen, und ben bem Einwohner bes Saufes ein meb. reres bernommen merben.

Gine Boutique melde in ber beffen Laage auf bem Romerberg hinten an bem Epring. Brunnen ftever, ift Dieje Deroft-und folgenbe

Meffen zu vermiethen.

Dabe am Romerberg und Sahrthor finb perfciebene meublirte Bimmer auf nachfte und

folgende Deffen ju verlehnen.

Ben herrn Johannes Passavant auf bem Romerberg find imen gaben Diefe und folgende Dreffen in verlehnen, welche fobalben bejogen merben foimen.

## Personen so allerlen suchen.

Ein hiefiger Burger ber etwas rechnen und

foreiben fan , fucht einen Defdienft.

Gin biefiger vertrauter Burger ber mehr. mals in einem Sandelsbauß gebienet, fucht einen Defibienft.

Ein Sandlungs : Bebienter , Lutherifder Meligion, welcher bas Seinige mobl verftebet. und Frangofifch fprict , fuct Condition .

erbietet fich Caution gu leiften.

Einjunger Denfch alt 17. Jahr, von ehre lichen allhiefigen Eitern , Lutherifcher Relie gion , melder eine recht icone und laubere Danbidriffe ichreibet, Krangofifch fpricht und gute Beugnuß bat, im Mechnen gemlich gentet. fuchet bie Speceren . Sandiung ju erlerinn; auch allenfals in bevorstebender Dies treue und willige Dienste ju thun, bat man fich ben Alusgebern biefes ju melben.

Ein junger Denfc melder perfect fdreis ben und gut rechnen tan , auch ein menig Krangofifch verftebet, fucht nachfte und folgende Deffen jum & dreiben und Sandlungs. Erpeditionen gegen billiges Salarium fich ges

brauchen ju laffen.

Ein hiefiger betannter Mann fuct in einem Sandelshauf ju Dienen, ober einen Defdienf au thun.

Gin junger Denich von ansehnlichen Els tern, Butherifder Meligion, welcher im Rauf. manmiden Rechnen und Chreiben giemlich genbi ift. fucht in einem biefigen ober ausmar. tigen berühmten Sandelshauf gegen billiges Mebrere Mach Lehrgeld unterzufommen. richt davon ift ben Ausgebern Diefes ju erfahren.

Avertissement.

Es merben jur Berftardung einer frenen Leichen: Caffa annoch einige Burger berlangt, Die Einlage ift r. Gulben to. Rreuger, und fic Deffalls ben herrn Benjamin Sprenger, Bierbrauer in ber Graubengaß ju melben.

#### Avertissement.

Onan und Wittme Urfinus, melde note mals im Cafparifden Sauf auf bem Romer. berg geftanben, avertiren bremit baf fie infles bende und folgende Deffen ben herrn Carl Beiß , nachft bem Sabribor ihr Bemold haben merben.

Nro. LXXIV.

Freytag, den 6. September, 1754.

Mie Ihro Ros ! misch & Kaysers lichen und Zios nigl. Majeftat allergnadigstem PRIVILEGIO.



Ordentliche wochentliche Frankfurter Frag-und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch.

Gaffe nachst dem Kahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENT.

Es hat ein lobl. Pfandt = Dauf . Umt bereits durch Die wochentliche Dadrichten , und in Denen Zeitungen befannt maden laffen, bag in bevorstehender Berbft. Deg, eine Jubelen Bers ganthung in dem Pfandt . Sauf vorgenommen , und der gewiffe Lag nochwalen vorhero fofe angezeigt werden; Weilen nun folder auf Mittwoch ben titen September 1754. in erfter Deffe woch festgesetet worden, und continuiret werdensolle, so hat man nicht ermanglen wollen, soliches benen Jubelen: Liebhadern hiermit anzuzeigen, damit sie auf bestimmten Lag, des Nach, mittags um 2. Uhr sich daben einsinden können; Die gedruckte Specification der obgedachten, an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung zu verkauffenden Jubeken aber, ist alltäglich in dem Pfandt. Hauß zu haben. Unnoch sollen in die Verganthung kommen; Numero 71989e ein Brillant von 10. Gran, Numero 72010. ein Brillant von 13. Gran.

Publicitt Francfurt ben sten Ceptembris 1794.

Pfandt & Zauß & Amt.

A-VERTISSEMENT.

Demnach sich der Bestand der hiesig hochgraftich Schöndvenischen Schäfferen auf den 29. Dieses endiget, als wird hiermit kund gemacht, daß derjenige, welcher hierzu Lust träget, folche zu bestehen sich auf den 18. dieses lauffenden Monats ben dem hochgraftich Schöndornisschen Heutenstammischen Amt melde, und gewärtige, wie man mit ihm dissals des Handels einig tonne werden.

Signatum Beufenstamm ben zten Septembris 1754.

Aus einem Zochgräflich-Schönbornischen Amt daselbsten.

AVERTISSEMENT.

Rachdeme sich viele Todack, Handler finden, die den Ramen, Zeichen und Wohnplat son dem renomirten Lodack, Fabriquanten, Hendrick Wiens, aus Amsterdam versälschen und nachdrucken, wodurch dishero viele Leute betrogen und angesühret worden; Als wird hiermit sedermänniglich deßfalls gewarnet, zugleich aber dienstsreundlich ersuchet, sich wegen recht gutem aufrichtigem Rauch, Todack ber besten Waare von verligden Birginischen und Englischen Blatzer, und diversen Sorten in viertel und halb Pfund, auch tleinen Briefger, ber bemelbtem Hendrick Wiens auf der sogenanmen Schmidistude am Megger, Thor beliedig zu melden, welscher sowohl diese als folgende Messen mit seinem Lager continuiren, und jedermann mit realer Bedienung in civilem Preiß auswarten wird.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Ben Georg Lorens Plas im Rosterischen Simerhauß gegen der Stadt Amsterdam über, ist wieder frisch zuhaden: Canaster das Pfund a 60. fr., halben Canaster das Pfund a 40. fr., Canaster Suitsent à 24. fr., weche dren Sorten ertra gut und angenehm zu rauchen, und disher viel Gousto gefunden.

Ben hermann Abolph Klingler zu Sachfenhaußen gegen der Blum über, wird guter 1746ger Wein die Waas um funf Bagen

our lap [f-

Ben herrn Bengerath auf bem groffen Kornmarch ift veritables gut geläutertes Scheidmaffer ju haben, welches das feinfte Silber aufibset, das Pfund vor 45. fr.

Ben Johann Deter Faffel im Blumencrant an ber Ziegelgaß find von der besten Sorte

Sottinger Burft ju haben.

Benm Ausgang des Jahrthors, rechter ter Hand im zweyten laden, find ertra gute frische Nürnberger Eucumern in groffen, mitts tern und kleinen Faßger, wie auch veritable grüne Nürnberger Wagenschmier in viertels Eentner und halbe Centner Jaffer , alles in billigem Dreis zu haben. Madame Boullie von Trier, welche ben Hrn. Mulh im Romer ben kaben hat, verlauft die besten Sorten von Liqueurs, alk: Eau de Barbade, du Cedras rouge, Eau de France Mallon, de Canelle, de Cinamome, de Persico, de Framboise, de Cesise, de la Fenoulliette, de Citron, & du Sirop d'Orgat, und imar um billigen Preiß.

Ben Johann Christoph Cohnlein hinter bem Prediger werden allerley Sorien Siegellac, Chocolade und Obladen verfertiger, und

um cipilen Dreif verfaufft.

Auf der Zeil bey Herrn Kriet, Leinwands bandter ift guter Bein, Die Maas um brep

Bagen ju verfauffen.

Herrn Beinrich Bunsen aus Effen flehet am Mann im Laden ben Herrn Johann Matthias Klein von Muhlheim, fabriciret und verstaufft in civilen Preißen verschiedens Rumern gepreste Floretts Bander, gleichwie die Hersten Bakler.

Frau Dannenbaumin von Berlin, welche in letterer Des allhier gewesen, ist abermal im Hirsch im Hannerhof angutressen, sie verztausst ein approbirtes Wasser, das allen ab. geschossenen senden und wollenen Zeugen wies

Derum Die vorige Coaleur giebet.

In der Jahrgaß nachst dem goldenen Stern, ben Seren Walrab, Bierdrauer logiret ein Fremder, welcher diverse Sorien weiß seine Schweißer leinwand billigen Preißes verkauft.

Ben herrn Mildmener so im grunen Yaub auf bem hirschgraben logiret, ift ein Instrus ment mit einer Orgel, ingleichem einige musi-

calische Flügel zu verkauffen.

Ben Herrn Friederich neben dem goldenen Sammel ift in Mekzeiten guter rother Elfaser Wein in Bouteillen, die Maas um 6. und 8. Baken ju bekommen, ingleichem weißer um eben diesen Preiß, so konnen auch die Herren Fremde in und auffer dem Hauß um distigen Preiß gespeiset werden.

Um Pfarreifen im Ed, Leder laden an der Borngaß, ist in und auffer der Dos sauber roth Bruffeler und andere Couleuren, nebst veritabel Parifer Kalbleder, wie auch Chagrin,

bugend und Studweiß, billigen Preifes su

haben.

Ben herrn Friederich Ludwig von den Bels den an dem Liebfrauenberg, im Blevhauß wohnhaft, ift allezeit zu haben, alle Sorten von Bravandischen Flacks, fein Englisch und Wastricher Schießgewehr, feine Leinwanden zu Manns und Frauen "hemder, Mocade vor Stuhl zu beziehen, nehst Tisch-Ecppiche, Kalbleder, und von bester Sorte von Dünters quer Lobak in Carotten, auch Pfundweiß gerieben, item Spaniol von Havanna in Buchsen, alles in civilem Preiß.

Ben herrn Georg Friedrich Bachmeyet, Dandelsmann in der Fahrgaß am goldenen komen fiehet ein Laback. Fabe ... nant von Dupnstirchen, welcher des besten St. Omcer billigen

Preifes verfaufft.

Madame von der Brght von Meehleu, Fabriquant in Spigen mit Mademoiselle Elucers aus Braband, haben ein schon Assortiment Spigen allerlen Sorten in billigstem Vreißzu verkauffen hieher gedracht, logiren ben Herren Schleicher und Liveke in der Hollgaß an der Dhomtich.

Bu verlehnen in ber Stadt.

In einer gangbar und wohlgelegener Straßen an die Schnurgaß stoffend, sennd 2. a 3. raumliche taden auf tommende Herbst und solgende Messen in billigem Preiß au Fremde zu verlehnen, darben auch Platzum Packen, und kan auf Berlangen einige Zimmer zum Logie gegeben werden.

Auf Dem Mard ift ein faubres Bimmer in

Meggetten zu verleben.

Es liegen 1000. Thaler parat auf einen guten Berichilichen Innfan auszulehnen.

In Der Bariuffergaß ift in Defseiten ein

Logis zu verlehnen.

Es ift die Delfte eines Ladens auf dem Romerberg in der allerbesten Lage auf etliche Meßen zu verlehnen, und ist dieserwegen das weitere ben Schelhorn und Comp. von Mem. mingen welche nächst dem fleinern Sauf zu Esfragen sind, sich zu erkundigen. In dem Sauf zum Wedel am Romerberg sind zwen geräumliche und bequeme gaben ges gen der Schwan Apothecke über, wie auch zwen schwa Zimmer auf tuuftige Oster : Dieße 1755. und folgende zu vermiethen. Man fins det deswegen beh dem Einwohner des Haufes Herrn Schuler Handelsmann mehrere Nach, richt.

Ben Johannes Prene in der Saalgaß ste. het diese und folgende Megen, derjenige Einsgang: Laden mit verschlossenen Realen, so dies her die Herrn Ruhnen von Burischeidt innen gehabt, wiederum zu verlehnen, und kan des wegen den dem Einwohner des gedachten Haußes naherer Bescheidt, eingezogen wers den.

Im grunen Suth auf dem Mark ben Die colaus Ziegler ift ein wohl gelegener gaden nebst Logis sowohl in als auser der Des zu verlebnen.

Auf dem Marat nachst am Romerberg ist biese und folgende Meffen ein groffer schöner Laben gang oder die Helffte zu verlehnen.

Unter deit Reuen Kramen ift Diese und aufunftige Des ein gaden zu verlehnen, auf Begehren kan auch ein Zimmer baju gegeben werden.

Personen so allerlen suchen.

Es wird eine Cammer. Jungfer begehrt, welche ihre behörige Dienste zu verrichten capable und Catholischer Neligion ift.

Gin Italienischer Ruicher welcher im fcmargen Bocklogiret, suchet Personen über

Mugipura nach Italien.

Ein junger Mensch Lutherischer Religion von guten Unsehen, der den adelichen Herrs schafften gedienet, und mit guten Zeugnisen verschen ist, sucht Dienst als Sariner es seize allhier oder auswärts allenfalls auch auf Reis ken zu dienen.

3men Areunde mit ihrer eigenen Chaise suchen en Compagnie noch zwen Personen mit erira Vost bis Montag auf Rurnberg zu reis sen, und kan man sich in dem Gasthauß zur

weiffen Schlang melben.

Acht Gestell zu neumobischen Lehn-Sessel mit Spiegel werden von nußdaumen Sols zu kaussen gefucht, weshalben sich ben Ausgesbern dieses zu ertundigen ift.

Ein junger Menfc ein Peruquenmacher

fucht als Laquay ju Dienen.

In eine Miederlandische Handlung, mird ein junger Mensch Catholischer Religion gessenchet, der in der Handlung und Buchhalten ersahren ist, auch Franzosich und Teutsch schreibet und berstehet, gegen ein honnettes Salarium, und fan man sich deswegen dep Ausgedern dieses weiter erkundigen.

So jemand auf fünstlige und folgende Meßen ein mittelmäßiges Gewölde ober etwas grosen Laden der am Römerberg wohl geles genzu vermiethen gesonnen wolle sich beliedigst den Frau Wittid Delterhausen je eher je lies der melden damit dieser fan besehen und cons

trabiret merben.

Ein mohlerfahrner Roch fuct Dienft ben

einer Herrschafft.

Peter Honeder, Rutscher auf ber Schafers gaß gegen dem Peiers Rirchhof über, fahret kommenden Mittwoch mit 4. guten Pferden nach Nachen, wohin er Passagiers sucht.

Dif Sonntag ober Montag wird ein Gensfer Autscher allhier ankommen, wer nun nach Maunheim, Strafbuig, Zurch, Bern oder Genf zu reifen willens, hat sich im goldenen Löwen zu melben.

Avertissement.

Philipp Chanion Kabriquant von Cambrai und Batift avertiret hiermit daß er ben Derrn Sprenger Brierbrauer in der Graubengaß bas Quartier habe und anzutreffen sepe.

Avertissement.

Herrn Peter und J. B. Dehehder von Antwerpen, die sonsten ihr Lager mit braban, bijden Spigen, in dem Hauß von Arn. Koch auf dem Marck gehabt, sind während dieser Meß den Herrn Aubert im goldenen Schaaf auf dem Marck anzutressen.

## Extraordinairer Unhang

# Zu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs "Nachrichtens

Frentag/ den 6. September/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Ein Lobl. Mechenen, Umt laffet hiemit kund und zu wiffen thun, daß fünftigen Mittwoch ben riten September ber sogenannte Abler. Graden zwischen bem Neuen und Alberheitigen, Thor gefischet, und die daraus gezogene Fische, gegen glach baare Bezahlung verkaufft werden sollen, Diejenige aiso welche darzu tuft und Belieben iragen, tonnen sich ben obgemeidter Gegend einfinden, und fernern Bescheid und Erfolg vernehmen.

Publicirt Francfurt ben aten September 1764.

Recheney.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals umbeweglich sind, in der Stadt:

Ein noch brauchbarer fconer feiner fcmar.

Ber tuchener Mantel ift ju verlauffen.

J. G. D. Frieß, Abhandlung vom Pfeisfergericht, und dem Ursprung der benden Franchierter Reichs, Deffen, samt einem Gendschreiben des höchsterühmten Frenherrn von Sencenberg an den Verfasser. Ejusdem Knochische Filiations Geschicht, oder mercke wurdiger Nechts : Handel, sind bende in der Andreaischen Buchhandlung zu haben.

Ben herrn Eiffert in der Schnurgaß an der Bogelsgefang: Gaß logiret Manl. Gaillat aus Francreich, welcher in gegenwartiger Meße ertra guten Champagner Bein bisligen

Preißes perfaust.

Bu verlehnen in ber Stadt.

einen gerichtlichen Innsag ausgelieben ju werben.

Auf dem Liebfrauenberg ift ein wohlgeleges nes trocenes Gewolb zu-verlehnen, und ben benen Gebrubern Bethmann am Blephauß

das mehrere zu vernehmen.

Im Tannenhirsch auf der Schäfergaß ist auf dem zweiten Stock gegen die Straße eine angenehme Wohnung zu verlehnen, bestehend in 2. schönen Stuben, 4. Kammern, Solssplaß, Rüche, verschlossenen Vorplaß, Privet, Negen: Citern, Reller, samt übrigen Besquemlichkeiten.

Rachst bem Sabrthor find zwen Gewolber

su berlebnen.

Auf gegenmartige Berbft. Des ift ein halber Laben nebft Bimmer im Bebel ben bem Dids merberg gegen über ber Edman . Apothede ju verlehnen, und ift ben bem Ginmohner Des

Saufes mehrere Dadrict zu haben.

Muf bem Mard in ber golbenen Baag find nicht nur auf bevorstehende Def sweb groffe Zimmer im erften Stod ju Bertauffung allerley feinen Baaren bienlich , nebft noch andern Zimmern jum logiren und Plag jum paden, fondern auch eine recht angenehme, und mit allen erforderlichen Commoditaten, nebft Reller gu 18. bif 20. Stud Bein verfebene geraumliche Bohnung Jahrmeis gu perlenhen.

Es ift mitten in ber Schnurgaf in bes Materialisten Bellers Sauf auf nadftfolgende Serbfineg ein groffer Laben ju verlehnen, welchen vorherd ein Tobad-Fabriquant innen gehabt, es tan auch auf Begehren Die Belffte

Davon getheilet merden.

Ohnweit ber Schnurgaß ift ein gaben, nebst Logis Diefe und folgende Deffen gu

perlebnen.

3mey unter benen Deuenframen mohlgele. gene kaben famt Comtoir und allen erforbern. Den Bequemitchteiten verfeben, barunter ber eine fehr groß, flehen das gange Jahr durch su verleihen , und tonnen fogleich bejogen merben.

## Personen so allerlen suchen.

Ein guter Reffer 8. bif 10. Stud haltend,

wird su tehnen gefucht.

Eine recht gute und noch mohlconditionirte in gurem Stand fich befindende Doft. Dorre wird je eber je lieber ju fauffen gejucht.

Ein hiefiger Burger fo Leurich und Franc Bofifch fpricht und ichreibet, juchet einen Des. Dienft oder auch in einem Gaftyaus aufius marten.

Gin anfehnlicher Mensch ber raffren und frifiren tan , auch tentich und frankonich fpricht, fucht als Cammerbiener ober raquay au Dienen.

Gine Jungfer Reformirter Religion , Die perfect Frangofiich fprict, und allerlen baußliche Arbeit verflebet, auch mehrmalen ben Rindern gedienet, fucht wiederum bergleichen. es feve allhier ober auswarts.

Gin junger Denfd, Butherifder Religion, ein Schneider, welcher friffren fan, und mehr gebienet hat, mif als laquay bienen, entwes

Der allhier ober auf Reißen.

#### Sachen die verlohren worden.

Um Frentag'ift eine fleine Dubbelhundin weiß und mit braunen Ohren wohlgezeichnet, abhanden tommen, meme folde jugelauffen, berfelbe wird erfucht, fie gegen ein Erandgelb mieder ju geben.

#### Avertissement.

Deminice Paulo Rava, Sanbelsmann in Frandfurt am Diagn , wohnhafft in ber Buchgaffe im Sauf, Die Stadt Danns ges nannt, vertaufft in billigen Breifen allerhand Sorten von Thee, Caffee, Tabac, Budet und fonftigen Epecerey : Baaren , nicht mes niger auch ertra feine Offindifche nach ber Mode gebrudte Cattonen in gangen Studen.

#### Avertissement.

Onan und Wittme Urfinus, welche vormals im Caiparifden Sauf auf bem Romer. berg geftanben, avertiren hiemit bag fie inftebende und folgende Deffen bey Serrn Carl Beiß , nachft bem Sabrthor ihr Bemblb haben merben.

# Extraordinairer Unhana

# Bu denen Franckfurter Frag , und Anzeigungs , Nachrichten/ Frentags/ den 6. September/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Demnach ben loblicher Rechenen Mittwochs um 10. Uhr ben 18ten Ceptember 1754. Awehler Mesmochen die Laden Rumero 11. und Rumero 19. im gowenstein an den Deiftbietens ben, auf gemiffe Jahre ju verlehnen, micberum ausgebotten und versteigert, sobann folgende Laben im Romer, als Dumero 26. 27. 28. 31. und 69. por Diefe Deffe begeben werden follen; Alls wird foldes hierdurch bekannt gemacht, Damit Diejenige, fo einen ober ben andern Laden lehnen wollen, auf obgemelbte Zeit ben goblicher Rechenen fich einfinden, und fernern Befdeid und Erfolg vernehmen tonnen.

Publicirt Frankfurt ben 2ten September 1754.

Recheney & 2mt.

#### enchenency and action concernation concernation of the concernation

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich find, in der Stadt:

Auf ber allergangbarften Etraf ift ein mohlgebautes Sauf , in meichem ein Reller ju 30. Ctud , ein groffer Garten, auch fonfien alle Commoditaten befindlich , und fonberlid gur Wirthichafft wohl gelegen, ju ver. tauffen , auch allenfals ju verlehnen , und findet man defmegen ben Unsgeber Diefes fers nern Befdeid.

Ben Johannes Wicht, Weinwirth gegen Denen 2. rothen & dwerdter über , ift ertra guter nach bem Rern fomedenber Rirfden-Cafft , Die Daas um 2. fl. , wie auch guter furnen Wein Die Maas ju 8. Rreuger ju

befommen,

Bu verlehnen in der Stadt.

Auf dem Liebfrquenberg ftehet eine plaifante Bobnung ju verlebnen , und fogleich ju beziehen

In der Schnurgaß gerad gegen dem Schnas bels : Brunnen aber , in ber von Stockumis ichen Behaufung find auf nachft bevorftehende und viele folgende Deffen verschiedene meus blirte Zimmer an Fremde, billigen Preifes au beriehnen.

Es ift in ber Schnurgaß eine icone groffe Etube unten auf ber Erben por einen Epte Benhandler ; ober fonften an Fremde als ein Yaben in Defgeiten gu verlehnen.

Eine Wohnung in der Gegend ber alten Connifden Doft ftebet au bermietben.

Beh Johannes Barensfeld Golbarbeiter auf bem Kornmarck am Rugel. Brunnen neben Herrn Bengerath wohnhaft, stehet Jahreweiß vor einen ledigen Derrn nebst Bedienten zweiß vor einen ledigen Derrn nebst Bedienten zweiß vor einen ledigen Derrn nebst Bedienten zweiß vor einen Bohnung auf den Kornmarck gehend, und aus einer großen Studen und Studen Kammer nebst noch einer Rammer bestehend, dor einen Bedienten zu verstehnen, auch in Messeiten ein schoner großer Platz zu einem Laden nebst daran stossenden Stude ebenfals auf den Kornmarck gehen, nebst Zimmer an Fremde zu vermiethen.

Eine gange Behaußung mit allen Bequem. lichfeiten verseben, hinter bem Romer gele.

gen , ift ju verlehnen.

Es fennd auf bevorstehende und folgende Meffen einige Zimmer, wie auch ein gaden nebst Logis an Fremden zu verlehnen.

Das Clauerische in ber Bocgas gelegene Saus, ift an eine ftille Saushaltung zu ber, miethen, und fan sogleich bezogen werben.

Berschiedene Zimmer mit Betten, auch Zimmer um Waaren von einer Meß zur and Dern stehen zu lassen, sind auf der besten Strasse auf vorstehende Mese parat.

Eine Boutique welche in der besten laage auf dem Romerberg hinten an dem Spring-Brunnen stehet, ift diese herbst-und folgende

Meffen zu vermiethen.

Nahe am Romerberg und Sahrthor find perschiedene meublirte Zimmer auf nachste und

folgende Meffen zu verlehnen.

Ben herrn Johannes Paffavant auf bem Romerberg sind zwen gaben diese und folgende Meffen zu verlehnen, welche sobalden bezogen werden können.

Personen so allerlen suchen. Ein hiefiger Burger ber etwas rechnen und schreiben kan, sucht einen Megbienst.

Gin junger Menfc welcher perfect ichreis ben und gut rechnen fan , auch ein wenig Frangofisch verfieher, sucht nachste und folgende Delfen jum Schreiben und Sandlungs. Erpeditionen gegen billiges Salarium sich ges brauchen ju laffen.

#### Avertissement.

Demnach Die durch biefe Frag . und Ungeig su mehrmaten befannt gemachte und auf ben 28ten Mugufti festgefest gemefene offentliche Berganthung berechneiderifden in ber Fabr. gas gelegenen Behausung burch gemiffe Berbinderungen bemeldten dato nicht ihren Forts gang gewinnen tonnen ; Alls wird hiermit befannt gemacht, bes befagtes ju aller Sans thierung febr bequeme und bis anhero jahrlich circa 600. fl. ertragenes Sauf Den erften Mittwoch nach jegiger Def, fo ba ift ben 21en October Des Nachmittags um 2 11br burd die geschworne Mustuffer an den Deifts bietenden gegen baare Lezahlung in Carls d'or à 10. ft. vertauft und loggeschlagen merben fou; Wer aber foldes juvor zu feben, oder auch desfalls nähere Informa ion ju haben verlanget, ber beliebe fich ben bem Ranferitchen Heren Dof : Apothecker Ruble auf dem Marc au melben.

Avertissement.

Johannes Barensfeld Burger und Goldarbeiter, welcher Zeit ein und zwanzig Jahren auf dem Kömerberg gleich gm Darckt
der Wechsel über seine Wohnung gehabt, nunmehro aber in seiner erkausten Behaustung
auf dem Kornmarckt am Lugelbrunnen neben
Herrn Bengerath wohnhastt, ihut solches hiemit denensenigen respective Freunden, welche
ihme bishero die Shre ihres Zuspruchs gegonnet hösticht zu wisen, und bittes sich deren
fernere Gewogenheit und Zuspruchs aus, mit
Versicherung dieselbe sowohl in Emsastung,
als Bertaustung seiner Jubelen, von Diamanten, Carniolen, als auch anderen Steine,
aufrichtig zu bedienen.

### Nro. LXXV.

# Dienstag, den 10. September, 1754.

Mie Jhro Ro.

misch Rayser.

lichen und Ro.

migl. Majestät

allergnädigstem

PRIVILEGIO.

Wie auch eines

Lood. Edlen

und Loodweisen

en gist are

Loodyünstigen

Bewilligung

Franckfurter Frageund Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buchs
Sasse nächst dem Fahr. Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freytags
Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Denensenigen , sowohl Auslandern als Ginheimischen , so an den dermahl zu Wentar in Eivil Arrest befindlichen hiefigen Sandelsmann, Johann Jacob Friedrich Fabricias, in jeniger

Messe, oder auch hernach, einige Zahlung zu thun, wird auf Hochobrigkeitliche Berordnung hierdurch bekannt gemacht, daß sie die Gelder an denselben, oder dessen Ordes nicht auszuzahle, sondern solche dem in der Fabriciusischen Debie. Sache bestellten Ansschuß, namentlich, das biesigen Handelsleuten, Wichelhausen, Eleymann, Sen. und Diet einzuliesern haben. Frankfurt den 6ten September 1755.

Gerichtes Cangley daselbft.

AVERTISSEMENT.

Es hat ein Sochlöblich Hospital Pfleg-Amt resolviret incirca 500. Malter Korn vom Jahr 2753. zu verfauffen. Die Prob bavon ift ben Herrn Hospital: Meister Leining zu dekommen. Frankfirtt ben 71en September 1754.

AVERTISSEMENT.

Demnach ben köblicher Rechenen Mittwochs um 10. Uhr den isten September 1754.
zwenter Meswochen die gaden Rumero 11. und Aumero 19. im köwenstein an den Meistbietens den, auf gewisse Jahre zu verlehnen, wiederum ausgebotten und versteigert, sodann solgende Läden im Römer, als Rumero 26. 27. 28. 31. und 69. vor diese Reche begeben werden sollen; Alls wird solches bierdurch bekannt gemacht, damit diesenige, so einen oder den andern Laden tehnen wollen, auf obgemeldte Zeit ben Löblicher Rechenen sich einfinden, und sernern Bescheid und Erfolg vernehmen konnen.

Publicitt Francfurt Den zten September 1754.

Rechency & 2mt.

AVERTISSEMENT.

Ein lobt Mechenen-Amt laffet hiemit kund und zu wissen thun, daß kunstigen Mittwoch den arten September der jogenannte Adler. Graben zwischen dem Neuen: und Auerheiligen = Thor gefischet, und die daraus gezogene Fische, gegen gleich daare Bezahlung verkausst werden souen, Diejenige also welche darzu kust und Belieben tragen, konnen sich ben obgemeldter Gegend einsim den, und fernern Bescheid und Ersolg vernehmen.

Publicart Frankfurt ben 4ten Ceptember 1754.

Recheney.

## encommencement commencement com

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

In der Fahrgaß ben dem Eporer Seiffes mann, stehet eine saubere eiferne Rift, die ein Schlosser: Meisterstück ift, zu vertauffen und zu besehen.

Johannes Rulter von Amsterdam welcher in der Fischergaß im grunen Baum ben Herrn Dieß Weinhandler logiret, hat allerlen Sorten sowohl von Thee und Caffee als auch veritablen Canafter Lobad und St. Omeer cis

vilen Preifes gu verfauffen.

Sinc Wiener viersisige Reise: Chaise, eine Berliner zweinfigige, mit grunem Blusch und einem Bandel zu dren Personen, sodann eine zweistige halb gedeckte Berliner Chaise zu and 4. Personen sind um billigen Breiß zu verkauffen.

Sin mohlgebautes Sauf auf ber Ralbacher-

haupt allein zu verleihen, oder billigen Preis

Alderlen megingern Formen vor Zinngieffer ju gebrauchen , find billigen Preifes ju ver,

tauffen.

Ein Schreib Commod, drep andere und vier Ed Commode von ertra schonen Holz und elngelegter Französischer Arbeit nach neuester Facon. find in dem goldenen Ring in der Bendergaß in Commission zu vertaufen, und können allstundlich in Augenschein genommen werden.

Meben der Hirsch-Apotheck in der Madame Micc Laden ift von der allerbesten Sorte St. Vincent nebst allen andern Sorten von Lo-

bad, billigen Preifes gn haben.

Monsieur la Moite aus Holland ist innt ersten mahl alhier, mit allerhand Englischen Fochten, vertausst en gros und logiret ben Herrn Obert auf dem Marck sim goldenen kamm.

Um Fahrthor im rothen Rrebs ift ertra guter nach bem Rern fcmedenber Ririden

Safft zu verkauffen.

In dem Edladen am Romer bey bemt Samburger Peruquenmacher find fiamoisene Dobftein, und geftammte fiamoisene Decen,

um civilen Preif ju verfauffen.

Georg Sigmund Stowasser aus lobenstein der ben herrn Umpfendach Bierbrauer in der Jahrgaß das Quartier hat, vertausst Potts dammer Stock die sehr fein und sauber las quirt sind, ingleichen seinen Braunschweiger Flachs. Es hat seinen Stand am herrn de Passanpierre Hauf auf dem Nomerberg.

Ju der Erierischengaß in der Schnurgaß wird guter feiner Bein Die Daaß um brey

Bagen vergapft.

Johannes Person aus Braband logiret ben Herrn Golger Stadt Brunnenmeister in ber rothen Ereuggaß, vertauft um reisonablen Preiß glerlen Brabander Spigen Siudweiß, ingleichem gange Auffaß für Dames und feine

Spigene Mancheten für herrn, fie hat ihren gaben im Romer an der groffen Thur gegen dem Ercusgang über in Mro. 2. neben herrn Sarre Galanterie Sandeer.

Auf dem Liebtrauenberg neben bem Braunenfele, ift ertra belieater Ririden. Safft

um billigen Pre figu befommen.

Der betannte Granaten Händler ist abermahl ben Herrn Joseph Kormann im Ainds-Fuß in der Bendergaß anzutressen, woselbst man dioerse Gorten Granaten das 1000. zu 6. 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, biß 100. fl. haben tan.

In der Andredischen Buchhandlung ist zu haben: Species Facti, oder aufrichtige turge Erzehtung, derer durch Johann Jacob Friesdrich Fabricius und Johann Georg Wolff eheu mahlige anmaßliche Handelsteute in Francksfurt, ausgeübten, diß daher bekannt geworsdene, Betrügereien und dem gegenwärtigen Justand der Sache ad Causam Fabr eins contra seine sämtliche Creditores und deren Aussschuße. iol.

Ben Frau Chandell in der Manngergast logiret ein Fremder, welcher grunen Thee das Pfund a ft. 1. und Theebon das Of. 2 fr. 45. authentische Waar zu verfaussen hat, auch fennd ben demsethen einige Zimmer saftisardne Tapeten, dann fein gestrichene Baumwoll um billigen Preiß zu haben.

Auf dem Liedfrauenberg benm Eingang der Ziegelgaß fennd in einem Gewold zu verfauffen, schone Baften, Reffeltucher, wie auch feidene und andere Baaren, alle Corten Schnupfe

tucher, billigen Preifes.

Ben herrn Johannes Wendmann, Conditon auf dem March, ist wiederum ertra guter sowohl nach Gewurs als nach dem Kern schmeckender Rirschensasst, von diesem Jahr annoch vorshanden, auch kan man guten himbeer-und Sauerampffer. Safft Maas und halb Maas, und Schoppenweiß billigen Preißes haben.

August Beinrich Bertram von Samburg fo

porhin am Mann gegen bem 30ff über in Bn. Schneibewind Boutique gestanden, bat bermabien feinen laben am Ed neben bem Sahr: thor ben dem Inftrumentmacher Albrecht, mit besten Sorten Dollandischen und Samburger Federfiel , Siegelac , Dombadene Rubpif ic. Bwijden benen Deffen aber in ber Schnurgaß gegen bem Rurnberger Dof über ben Johann Eart Dobbermann allhier in Commission.

Demetrius Constantin von Constantinopel, frequentirt auch diefe Derbftmeg mit allen Sor. ten Saffian, Turdifd Garn, geftidte Edublatter por Frauenzimmer, Turdijde Leppid, Macedonische Baumwoll , Aurum pigmen. eum , und hat feinen Stand abermal im guls Denen gammgen auf bem Mard hinter bem

In der Undredischen Buchhandlung ift gu Caffeetrauß. haben : Dr. Joh Philipp Fresenti, Beleuche tung Der fogenannten Bertheidigung und 281. Derlegung , welche Der Berr Profestor Withof gegen Die Accenmagige Unmerdungen über feine Rachricht von Pellano herausgegeben, woben jugleich fowohl die erfte Rachricht des herrn Prof. Withots als die Acteninakige Une merdungen über Diefelbe von neuem vollig ab. gebruckt morben, fol. 1754.

Georg Friedrich Pfuhl von Holland tom. mend, logirt und ftehet auf bem Romerberg im gui benen Rad ben Frau Bittib Timman, und verfauft allerley Gattungen Thee, Caffee, Spanifchrohr, Canaftertabac, alles in jebr

Ben Denen Gebrudern ban Duren, Buch, billigen Preifen. bandlern gu Francfurt ift gu baben : Schauspiel Des menschlichen Lebens , Beisheits-Regeln, in 103. tunftreichen Rups

ferstichen ausgebruck, beren Inhalt aus bem Doras burch ben finnreiden Die Banins dejogen : nicht nur mit ben vornehmften Eitten. lebren in Frangofifden, Souandifden, Ya. teinisch und Deutschen Berfen, begleiter; fone Dern auch durch eines jeden Rupferflichs vortrefliche Auslegung Des gelehrten, und berühme ten Frangoniden Schriftellers on. Jobann Le Clerc, bereichert. Sang 1754, in Quarto, Davon ift ber gemeine Preif 4 und einen hab ben Reichsthaler mabrend Diefer Deffe, aber im Partie Preif um Riblr. 3. gegeben wird. Huch wird Der Entwurf Diefes Werd's umjonft Ferner ift ben benfelben gu bamitgetheilet. ben : Somers Blias, in ungehundener Schreibart, überfegt, von einer Gefellichaft gelehrter Beute, und mit 24. faubern Rupfer. ftiden nach Dieartifder Zeichnung , gegieret. Median Quarto. Bie auch, Nigociat ons du Comte d'Avaux, Haye 1754. 6. Vol. 8vo. llebrigens theilen fie neue Caralogos von Franpofifden Budern gratis aus, ingleichem von Deutschen und lateinischen Euchern, mobey Die ordentliche Preife gemeldet find.

Gine Frangofifche Chaife mit Carmoifin: Sammet ausgeschlagen, ju einer Person und fahlernen Febern und eifernen Are, fichet ju verkauffen; wie nicht weniger ein Ruftwagen, movon man ben Ausgebern Diefes, fernere

Radricht erhalten fan.

Zwey noch wohl conditionirte Rutschen, movon die eine gu 4. Personen, fo mit rothem D: ch gefüttert, und Die andere ju 2. auch jur Dtoth 3. Berfonen, welche mit aschgrauen Plinch gefüttert , fleben billigen Preifes au pertauffen.

In denen berden ersten Meß: wochen werden die Machrichten wochentlich dreymabl als Dienstags, Donnerstags und Samstags ausgegeben, es haben sich also diejenige, welche etwas binein drucken lassen wollen, Tags vorber und zwar längstens Machmittags bist ; Ubr zu melden, sonsten ihnen hernach und wann sie zu Abendzeit kommen, da die Machricht schon in der Presse ist, nicht mehr gedient werden kan.

#### Num. LXXV.

## Dienstag/den 10. September/Anno 1754.

#### Anhang zu denen

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs, Nachrichten / worins nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Chelich: Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Um drenzehenden Sonntage nach Trinitatis, den 8. Septemb. 1754.

Walentin Gohring, Stadt & Teompeter, Wittiber, und Jungfer Christing Mars garetha Weberin.

Peter Dast, Dreher, und Jungfer Margaretha Bauerin. Johann Adam Dauber, Steindecker, und Jungfer Anna Catharina Casparin. Nicolaus Popp, Schneider, und Anna Elisabetha, Dornbergin. Johann Peter Caspar Seebaum, Fuhrmann, und Jungser Anna Clara Sauerbierin.

# Copulire und Chelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt.

## Montags / den 2. September.

Herr Christian Weber, Goldschlager, und Jungfer Maria Elisabetha Waagin. Herr Johann Georg Kreuker, Bierbrauer, und Frau Anna Margaretha Dorothea von Carben, Wittib.

## Dienstags / den 3. dito.

Johann Adolph Grünewald, Mekger, Wittiber, und Jungfer Johanna Elisabetha Volkin.

Johann Christian May, Schlosser in Offenbach, Wittiber; und Anna Margaretha Bonitschin, Wittib.

## Betauffte hierüben in Franckfurt.

#### Sonntags / den 1. September.

Herrn Servas Diehls, gewesenen Handelsmanns, nachgelassene Wittib, Fran Margaretha Dorothea, einen Posthumum, Salonzon. Herr David Jacob Eronau, Buchdrucker, einen Sohn, Johann Friedrich. Marcus Vohl, Blumengartner, eine Tochter, Maria Sophia Eleonora.

#### Dienstags / den 3. dito.

Georg Philipp Reitlinger, Seiler, einen Sohn, Seger. Johann Alexander Meyer, Leinwandshandler, eine Tochter, Maria Elisabetha.

#### Mittwochs / den 4. dito.

Herr Philipp Bernhard Körber, Bierbrauer, einen Sohn, Johann Philipp. Johann Peter Beil, Weinschröter, einen Sohn, Johann Georg.

#### Donnerstags / den s. dito.

Herr Frank Maria Schweißer, Handelsmann einen Sohn, Carl Frank. Johannes Hormann, Posamentirer, einen Sohn, Andreas. Friedrich Maximilian Rohl, Schreiner, einen Sohn, Lorenk. Johann Lorenk Schumann, Tobacks, Fabriquant, einen Sohn, Johann Adolph. Michael Rehmel, Strumpstricker, einen Sohn, Johann Albrecht. Carl Achilles, Gurtler, eine Tochter, Catharina Maria.

Taspar Weng, Lein sund Barchetweber, einen Sohn, Johann Georg.

## Getauffte drüben in Sachsenhausen.

### Sonntags / den 1. September.

Johann Georg Geißler, Weingartner, eine Tochter, Anna Elisabetha.
Wontags/den z. dito.
Johann Wendel Walentin, Weingartner, einen Sohn, Johann Erafmus.

Johann Philipp Klingler, Weingartner, einen Sohn, Jehann Philipp. Johann Balthasar Schenck, Fischer, einen Sohn, Johann Peter.

### Mittwochs/ den 4. dito.

Martin Schnitspahn, Weingartner, einen Sohn, Johann Jacob. Frank Friedrich Martin, Taglohner, eine Tochter, Anna.

## Freytags / den 6. dito.

Johann Adam Jost, Häfner, einen Sohn, Johann Jost. Johann Caspar Alt, Fischer, eine Cochter, Margaretha Elisabetha.

# Beerdigte hierüben in Franckfurt.

Sonntags, den 1. September.

Herrn Philipp Heinrich Meyers, Oberrheinisch. Creiß. Cancellistens, Schnlein, Johann Friedrich, alt 5. Wochen.

Johann Wilhelm Radecke, Rohlenträgers, Sohnlein, Johann Ernst, alt 7. Monat.

#### Montags / den 2. dito.

Herrn Carl Ludwig Engels, Wappenschneiders, Tochterlein, Johanna Susanna Earolina, alt 5. Wochen.

Hieronymus, Kriegers, Schneiders, Haußfrau, Susanna Magdalena, alt 24. Jahr. Johannes Echzelers, Beckers, Tochterlein, Maria Sibylla, alt 7. Wochen.

## Dienstags / den 3. dito.

Johannes Wienefeld, Taglohners Kindbetter Sohnlein, August Georg.

## Mittwochs/ ben 4. bito.

Johann Wendet Huf, Rutscher, alt 72. Jahr.

Johann Christian Augst, Schornsteinfegers Tochterlein, Anna Regina, alt 1.

Johann Carl Rubs, Tobackshändlers, Tochterlein, Unna Maria, alt 4. Monat.

Donnerstags / den 5. dito.

Herrn Johann Martin Klotz, Kunst und Scharlach : Färbers Tochter, Jungser Maria Elisabetha, alt 15. Jahr.

Johann Gottfried Hormanns, Posamentierers Sohnlein, Philipp Christian, alt

#### Freytags / ben 6. bito.

Johann Ulrich Christs, Gartners, Haußfrau, Anna Margaretha, alt 46. Jahr.

#### Samstags / ben 7. bito.

Herrn Gerhard Christian Hundertstunds, Silberarbeiters Sohnlein, Johann Bernhard, alt 2. Jahr 6. Monat.

Deren Nathangel Bredekaw, Scribentens, Tochterlein, Maria Elisabetha, alt 1. Jahr 1. Monat.

Herrn Johann Georg Nicolaus Rolands, Kunst: Mahlers, Kindbetter Sohnlein,

Carl Achilles, Gurtlers, Kindbetter Tochterlein, Catharina Maria. Johann Jacob Puruckers, Glasers, Kindbetter Tochterlein, Elisabetha Barbara.

## Beerdigte drüben in Sachienhausen.

#### Samstags / ben 31. August.

Johann Jacob Ohlenschlagers, Weingartners Kindbetter Sohnlein, Jacob.

### Montags / den 2. September.

Johann Jacob Spigebergers, Taglohners Sohnlein, Adam, alt s. Wochen.

#### Dienstans / den 3. dito.

Johann Philipp Hilberts, Wegsetzers Sohnlein, Johannes, alt 2. Jahr 9. Monat.

#### Mittwochs / den 4. dito.

Johann Georg Nagels, Weingärtners Tochterlein, Anna Margaretha, alt 1. Jahr 6. Monat.

Peter Geißlers, Weingartners Sohnlein, Johann Christian, alt 5. Wochen.

#### Donnerstage / den 5. dito.

Herrn Jacob Schäfers, Vierbrauers Rindbetters Tochterlein, Anna Maria.

# Extraordinairer Anhang

# Zu denen Franckfurter Frag , und Anzeigungs , Nachrichtens

Dienstags/den 10. September/ 1754.

#### Avertissement.

Allhier in Francfurt ben Micolaus Ernft wild , Sallischen Factor wohnhaft in ber Rofen = Bag , find in und auffer ben Deffen folgende frifde und ichon langft befannte Artenenen sowohl in seinem Sauf wie auch Die Meffe über in dem Buchladen des Salli= ichen Wanfen : Sauffes um bengefesten Dreiß nebit ben Gebeauchs : Radricten ju haben : 1) Balfamus mirabilis folis oder Bunder : Bal: 1 fam, ift in afferlen Rrandheiten und ben gefahrlichften Bufallen in und aufferlich ein mahres Specificum. Dienet ungemein in Rrandheiten bes Saupts, als Schwindel, Dhumachten , ichmaden Gedachtnif, Sted: und Echlag , Fluffen, Wahn und Schlaffucht; in specie in der Epilepsie ben Jungen und 211: ten. Ben Auffteigung bes Magens, Colic, Milt . und Mutter : Web , Stein, Dilg. Leber : und Dieren Berftopffung ift er un. berbefferlich. In allen Bruft : Rrandheiten, ja felbft der Schwindfucht, Beft, auch falien. und higigen anftedenben Riebern, baber fol: der auf Reifen ben ungefunder lufft, als auch benen, welche mit Patienten, fo contagiœse Rrancheiten an fich haben, umgehen muffen, für allen üblen Bufallen, præferviret und bie Gefundheit erhalt. Defoleichen ben Gebah. renden , und in allen Glieder , Rrancheiten , als Bicht, Podagra, Chiragra, Gonagra, ic. thut er fonderbahre Bulfe. Das Glaf a/ r. Loth toftet i. fl. 2) Essentia antiscorbueica magna. Diefe gnugfam befannte Beiger unverbefferliche Blutreinigungs . Effent thut.

mehr als alle Solg : Erande, Rrauter . Wein und Brunnen: Euren ic. Bebet alle Bufalle, fo ein berberbtes unreines und übelgemischtes Blut jum Grunde haben, als alle Urten Des Musfahreus und Rothe im Geficht, Grage, Sominden und Flechten , ja ben murdlichen Auffas, fo auch alle Gals : Bluffe und Rrebs. haffte fiftulæfe Chaben; Defiwegen Diefelbe auch jur Gee fur gang unentbehrlich ju hals ten, und in vielen Gee und Sandel Stad. ten in groffem Werth ift. In obstructione menfium thut fie die herrlichfte Dienfte; mie fie benn megen ihrer Gelindigfeit fo gar bon Schwangern und Saugenben ju Reinigung Des Bluts fan gebraucht merben. Befonders ift einem jeden anzurathen, Diefes Antiscorb. m. fich im Berbft und Fruh: Jahr præfervative einige Bochen ju bedienen, als wodurch bas Blut von allen ichablichen Theilen gereiniget mirb. Diefe Effeng ift afftier bon benen gefchichteften und probateften Medicinæ practicis als ein mahres Universale in Affect, Hypochont. Cachetic, Scorbutic. Arthritic, und allen V nereis beilfam befunden und gebrails chet morben. Gin Glaß à 2. Poth foftet 48.fr. 3) Specifica contra Gonorcham, befteben in Diffen und einem baju gehörigen Pulver. wordurch Die hartnadigfte Gonorchaa maligna und benigna, Mulierum fluctus albus. nicht nur aufs grundlichfte obne Benbulffe anderer Medicamenta gehoben, fonbern auch allen Schadlichen, fonft baraus entstehenden Folgerungen jum ficherften begegnet mirb. Die Schachtel Pillen a 2. fl. bas Dag. Dule

per à 1. ff. 4) Universal - Bund . Balfam, melder nicht nur alle frifde Wunden von Sauen, Stechen, Schlagen ic. fonberr auch alte um fich freffende trebshaffte fiftulæfe-Schaden, Geschwure, und Salb Bluffe, mit Benhülffe ber bewährten Bluereinigungs Effeng aus bem Grunde heilet. Die Buchle à 1. Loth zu 24. fr. auch à 2. Loth ju 48. fr. 5) Aqua Opthalm. univer, ober vortreftich Mugen. Baffer, welches allen Schmerken, Triefen, Druden und Brennen ber Mugen. Lieber; Die Rothe und Sige berfelben, auch Enter : Saute und Blatter : Ralle ohne Em= pfindung vertreitet; blode Augen ungemein fartet, und benen, fo ihr Genicht Lag und Macht brauchen muffen; foldes bis ins bochfte Alter gludlich conferviret. Gin Glaß Diefes arcani opthalmic. fostet 48. fr. toftliche Bulver mider das Auszehren der Rin-Der welches benenselben Rube, Wachsthum und Gebenen jumege bringt, auch ben Burmern grofen Duten ichaffet. Das Baquet à 48. fr. 7) Die mahre Theer Gffent, mel. the icon genugiam befannte Universal Medicip nicht nur ber in Engelland querft erfun. benen in allen Gigenschafften gleich, sondern auch noch folde nach bem Zeugniß und Gefandniß berer herren Renner und Liebhaber Derfelben am Effect übertrifft. Da nun folche bisher bloß allbier von dem feel. herrn 3. D. C. Friedel verfaufft morden, fo ift nach Deffen Ableben Diefelbe anjeno ben obges Dachtem Factor Bilb in Francfurt gerecht in befannten civilen Vreife gu befommen. Blaf à 3. Loth toftet 48. fr. 8) L'eau de vie & de Beaute sans pareille. Dieser unbe re befferliche Lebens und Schonheit : Beift ift Das tofflichfte Arcanum in allen Saupt . Be. fdmehrungen , Schwindel , Donmachten , Schlagfluffen, ichmaden Gebachinif und an. bern Bufallen innerlich und aufferlich mit gro: fien Rugen ju gebrauchen. Wie er benn auch Die Unnehmlichkeit Des Gefichts auch Bemah. rung por Rungeln, Bertreibung aller Com.

mer und anderer Bleden ,- ben iconer und garter Sant bis ins fratefte Alter conferviret. auch von Manns : Derjonen ju Benehmung ber Sige nachdem Balbieren, und vielen ans bern Buiallen ju gebrauchen ift. Gin Glas à 3. Loth fostet 32. fr. 10) toflicer Bruftund Gefundheits. Thee, welcher aus pretiofis verfertiget, den Buften, Engbruftigteit, Rei. den , furgen Uthem und alle Bruft : Rrand. heiten gludlich bebet, bingegen Die nothigfte Werdunnung und Meinigung tes Gebluts befordert. Er ift das bequemfte Vehiculum gu Ginnehmung anberer Madicamente und bon fo angenehmen Gefdmack, bag auch fo gar Standes. Perfouen ben gefunden Lagen mit groftem Appetit folden ftattanbern Thees trinden, auch Daburch afferhand Incommoditæten Maladien borbeugen fonnen. Die Bles derne Buchfe toftet 48. tr. 11) Ill ferner ben bemfelben gu haben a) Die garirende Universal Villen Das Duintlein 24, fr. b) bes hrn. Dr. Scheuger Balfamische Universal. Lebens Linctur das Glaf 10. fr. und c) Die Englifche fehr renomirte Compositions - Seiffe ber Vad von 12. Rugein 48. fr. Die Befdreibung von benen Burdnugen findet man ohnnothig bengufugen, weil fie schon bekannt genug und a part gratis ju haben find. Diefe Argnenen fonnen in gangbarem Gelb begablet werben, welches man fich bon benen herren Freunden franco einzusenben ausbitten, und gu tuchtiger Ginpadung in Schacheln, auch für die Brieftrager und Ginschreibung 10. bis 12. fr. bengulegen.

Averissement.

Herr Lion, ein Angen und Jahn. Arht bietet dem Publico seine Dienste an, indem er die Fähigkeit besitet, allen Arten von Augen Brancheiten, Fisteln, Säuten, Staaren 2c. abzuhelffen. Er nimmt die Jähne mit einer sonderbaren Behendigkeit aus, ohne sich hier, ben der gewöhnlichen und gemeinen Instrumente zu bedienen; er macht die Jähne weiß, ohne das Johnsteisch zu verlegen; er seget fale

schne ein, welche denen natürlichen boll, kommen gleich find, und da fie mit Golde ein, gelothet werden, kan man darauf effen, ohne sie heraus zu nehmen, wie er dann um einen billigen Preiß Mittel für die Erhaltung und Weiße der Jähne, so, wie gegen deren Schmersten ertheilet. Seine Wohnung ist auf der Friedberger Gaße in dem frohlichen Manne.

Y

Avertiffement.

Dominico Paulo Rava, Handelsmann in Frankfurt am Mann, wohnhafft in der Buchgasse im Hauß, die Stadt Mannt gesnannt, verkausst in billigen Preißen allerhand Sorten von Thée, Casse, Tabac, Zucker und sonstigen Speccrey, Baaren, nicht wesniger auch erra seine Ostindische nach der Mode gedruckte Cattonen in gangen Stucken.

Avertissement.

Philipp Chanion Kabriquant von Cambrai und Batist avertiret hiermit daß er ben Herrn Sprenger Brierbrauer in ber Graubengaß das Quartier habe und anzutreffen sepe.

Avertissement.

Herrn Peter und J. B. Dehender von Antwerpen, die sonsten ihr Lager mit brabans dischen Spigen, in dem Hauß von Hrn. Roch auf dem Marck gehabt, sind wahrend dieser Weß ben Herrn Aubert im goldenen Schaaf auf dem Marck anzutreffen.

Avertissement.

Mark Orpenheimer von Amsterdam, welscher ben herrn Dauber, Chirurgo in der Fahrgaß im Rappen den Laden hat, machet hiemit zu wissen daß diese und folgende Meßen ben ihm aus der ersten hand, folglich in gang eivilen Preißen zu haben seinen, alle Sorten von langen spanischen Rohren, nemlich gank seine, mittiere und geringe, auch Lausser Rohr, alles frische und aufrichtige Waar.

Avertissement.

Johannes Richter, Beinwirth und Trai-

kamm gewohnet, aversiret, daß er nunmehro das vormalige Eberhardische Hauß auf der Friedberger Gaß bezogen. Er wird daselbst jedermann nach Standes. Gebühr in Meßzeiten mit Logis auswarten, und sowohl Mitstags als Albends einen guten Tisch halten, auch mit einem guten Mein Wein so weiß als roth, wie nicht weniger mit allen Gattungen Französischen Weinen in billigen Preißen bestienen. Woben man zugleich von einem plaissanten Garten und dem Billiard; Spiel prossitiren kan.

Avertissement.

Es wird hierdurch sowohl hohen als nie. bern Standes-Perfonen miffend gemacht, baß Die bereits icon in Stein und Wappen ichnets Den renommirte Jungfer Edildin, eine Cod. ter bes bor 3. Jahren verftorbenen und weit und breit, wegen diefer nemlichen Runft in Mappen und Steinschneiden, befannt gemele: nen Schildes, ihr logis verandert, und in Der Wittfrau Rleinin Behaußung, neben benen Berren Gebruder Detimanner eingezogen; mann nun Personen etwas von Wappen, Cartuchen, berjogene Damen, ober Devifen in Stein, Silber, Stahl ober Meging zu ichneis den und zu ftechen verlangen, fo mird fie fic befleißigen , jedermann nach Bergnugen gu befriedigen.

Avertissement.

Auf den Montag Nachmittag in der 21en Mekwoch sollen in dem Sassechauß auf dem Liebfrauenderg zwen ansehnliche und exacte Lischuhren unter 46. Personen a 1. Athle. Einlage ausgespielet werden; wer also mitzus spielen resolviren solte; beliebe sich in Zeiten zu melden, die tihren kan man täglich zu sehen bekommen, und das mehrere darvon vernehmen.

Avertissement.

Serr Algerony hoffet, baß bas Publicum burch die Zettel, welche er in diefer Stadt austheilen laffen von seiner Fahigkeit, in Deilung verschiedener Krancheiten, genugsam unterrichtet senn wird Da er aber sein Quartier verändert hat, so macht er durch die disenttiche Zeitungen und Nachrichten, denensenigen, die seiner Hulffe benothigt sind und sich ihm anvertrauen wollen hiermitzu wissen, daß er seine Wohnung auf der Friedberger Gaße in dem Gasthauße zum frohlichen Manne genomemen, wo er zum Dienste auer presthaften und krancen Personen anzutressen ist.

Avertissement.

Bernardo Nodalle, welcher schon 12. Jahr lang in der Wechsel auf dem Romerberg gestanden, ist in jestiger und kunstigen Messen in Franchiert am Mann ohnweit dem Kahrsthor neben dem Wallsich in Johann David Jungs Buchladen anzutressen. Er handelt en gros mit allerhand Sorten Moseline und Banist, Zigen, Romals, allen Sorten Flor, Beutel Lücher, Schlesinger Leinen Baaren, Sächlischen Strümpf und Barchant, Senden, und Eammel Garn, nebst anderen Waaren mehr, und zwar alles in civilen Preisen.

Avertissement.

Siegfried Wilhelm Bollmann Band : Fa. briquant von Erfurt, auf dem Romerberg in der Boutique des Parchent , Handlers Herrn Uhlich neben Herrn Bruß von Hams burg stehend, negotieret mit allen Sorten wollenen Doppelbanden, Gallonen, Schusund Haar Bande, geblumten Schuiren, Stiefel : Banden te. Ingleichem auch mit feinen 3. und 4. Drathzeugen oder Camelots.

Avertissement.

Machdeme der Handelsmann Johann Carl Dobbermann anjego feinen laden mit versschieden Porcelain, Thee, Caffee, wollenen Futrerzeug ze. Mekzeit auf dem Liebfrauenderg in Herrn Mehls Behausung, zwischen denen Meken aber in der Schnurgaß gegen dem Mürnberger Hof über hat, so ihut er sonder, lich denen Liebhadern und Kennern von tunstlicher-Arbeit zu wissen, daß bergleichen von Birnstein, Eigendein ze. dermalen bey ihnen

allhier zu haben, sobann ift ben bemfelben in Commission, der von einer gobl. Medicinische Facultat in Gießen approbirte braune Lebens: Balsam, das Glasgen a 9. Bagen auch halbe à 18. fr. zu bekommen.

Avertissement.

Sine wohlbekannte Judin von Offenbach, offeriret ihre approbirte Kunst die Leichtodesner ober Huner : Augen in Zeit von einer Stunde ohne Blut und Schmerken also zu vertreiben, daß solche niemalen wieder nach wachsen. Sie ist anzutreffen in der Judensgaß im rothen Duth, bey Leser Schwarkschild.

Avertissement. Johann Samuel Mund Burger und Runfte mahler auhier, auf ber Beil neben bem Dieh= hof wohnhaft thut hiermit zu miffen, wie er gefonnen fomohl im Zeichnen und Frenzeichnen, als auch der Architectur und wie alle Dinge in bas Perspectio ju bringen , ingleichem in ber Siftorie, Mythologie ober fogenannten Sifto. ria Poetica nach den richtigften Fundamens ten, Lectionen ju geben. Weilen nun faft feine Profession ift fo nicht Die Beichen Runft ober andere Biffenfchafften bedarfe, als merben Diejenigen Eltern und Borgefente fo ihre Rinber ober Unvertraute bereinft ju einem ober bem andern employren wollen hoflichft erfuct fich beliebig an ihn balbigft ju addreffiren, meilen nach geendigter Des ber Unfang mit der Information und übrigen Ginrichtung gemacht werden foll, er mill por bas viertel Sahr nicht mehr als einen Thaler von jedem Scholar fobern, movor er taglid 2. Stunden im Frenzeichnen, Mittwoch und Samftag aber in der Archirectur und übrigen Wiffen. fchafften jum Unterricht giebet, und mirb fich alsbann alles nachbem viel ober menia Lehrbegierige fich einfinden regaliren laffen, wie er dann verspricht an Tren und fleis um da mehr nichts ermanglen zu laffen, aller. maffen darauf fein eigner Rubm berubet. Auch wird man dem Frauenzimmer aus besonderm Egard gank aparte Stunden geben.

# Extraordinairer Anhang

# Zu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs "Nachrichtens" Dienstags den 10. Septembers 1754.

AVERTISSEMENT.

Demnach sich der Bestand der hiesig Hochgrafich : Schonbornischen Schafferen auf den 29. Dieses endiget, als wird hiermit kund gemacht, daß derjenige, welcher hierzu Lust traget, solche zu bestehen sich auf den 18. dieses lauffenden Monats ben dem Hochgrafich . Schonbornischen Heufenstammischen Amt melde, und gewärtige, wie man mit ihm diffals des Handels einig tonne werden.

Signatum Seufenstamm ben aten Septembris 1774.

Aus einem BochgräflichsSchönbornischen Ame daselbsten.

## AVERTISSEMENT.

Dachdeme sich viele Toback, Sandler finden, die den Namen, Zeichen und Wohnplat von dem renomirten Codack, Kabriquanten, Hendrick Wiens, aus Umsterdam verfälschen und nachdrucken, wodurch dishero viele Leute betrogen und angesühret worden; Alls wird hiermit sebermanniglich deßfalls gewarnet, zugleich aber dienstfreundlich ersuchet, sich wegen recht gutem ausrichtigem Nauch, Soback ber besten Waare von veritablen Birginischen und Englischen Blate ter, und diversen Sowien in viertel und halb Pfund, auch tleinen Briefger, den bemeldtem Hendrick Wiens auf der sogenannten Schundistube am Mehger, Thor beliebig zu melden, welscher sowohl diese als solgende Messen mit seinem Lager continuiren, und jedermann mit realer Bedienung in eivilem Preiß auswarten wird.

#### AVERTISSEMENT.

Denen Zeitungen bekannt machen lassen, daß in bevorstehender Herbst. Meß, eine Jubelen Bersganthung in dem Pfandt Hauß vorgenommen, und der gewisse Tag nochmalen vorhero solle angezeigt werden; Weilen nun solcher auf Wittwoch den isten September 1754. in erster Meß, woch sestigeset worden, und vontinuiret werden solle, so hat man nicht ermanglen wollen, solches denen Jubelen Liebhabern hiermit anzuzeigen, damit sie auf bestimmten Tag, des Nachsmittags um 2. Uhr sich daben einfinden können; Die gedruckte Specification der obgedachten, an den Meistbietenden, gegen daare Bezahlung zu verkaussenden Jubelen aber, ist alltäglich in dem Psandt Hauß zu haben. Unnoch sollen in die Verganthung kommen: Numero 71988-sin Brisant von 10. Grän, Numero 72010, ein Brisant von 13. Grän.

Publicirt Francfurt ben 3ten Septembris 1754.

Pfandt & Zauß 2 2mt.

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Bey Herrn Eiffert in ber Schnurgaf an der Bogelsgesang: Gaf logiret Monf. Gaillat aus Frandreich, welcher in gegenwärtiger Mefe ertra guten Champagner Wein billigen

Preifes vertaufft.

Auf det allergangbarsten Straß ist ein wohlgebautes Sauß, in welchem ein Reller zu 30. Stuck, ein groffer Garten, auch sonssten alle Commoditaten befindlich, und sons derlich zur Wirthschafft wohl gelegen, zu verstauffen, auch allenfals zu verlehnen, und findet man deswegen den Ausgeder dieses ferzuern Bescheid.

Ben Georg Lorens Plat im Kosterischen Sinterhauß gegen der Stadt Amsterdam über, ist wieder frisch zu haben: Canaster das Pfund 2 60. fr., halben Canaster das Pfund 2 40. fr., Canaster Suitsent 2 24. fr., weche drep Sorten extra gut und angenehm zu rauchen,

und bigher viel Goufto gefunden.

Ben Johann Veter Jaffel im Blumencrang an der Ziegelgaß find von der besten Sorte

Bottinger Burft gu haben.

Bepm Ausgang des Fahrthors, rechter Sand im zwenten Laden, find ertra gute frische Rurnberger Eucumern in groffen, mitt, tern und fleinen Fäßger, wie auch veritable grune Nurnberger Wagenschmier in viertels Eentner und halbe Centner Fässer, alles in dilligem Preif zu haben.

Madame Boullie von Erier, welche ben Hrn. Mult im Romer ben laden hat, versaufft die besten Gorten von Liqueurs, als: Eau de Barbade, du Cedras rouge, Eau de France Masson, de Canelle, de Cinamome, de Persico, de Framboise, de Cerise, de la Fenoulliette, de Cirron, & du Sirop d'Orgat, nub

amar um billigen Dreif.

Ben Johann Christoph Sohnlein hinter dem Prediger werden allerley Sorten Siegele lar, Chocolabe und Obladen verfertiget, und

um civilen Preif verfaufft.

Berr Heinrich Sunsen aus Effen stehet am Mayn im Laden ben Herrn Johann Matthial Rlein von Muhlheim, fabriciret und verstaufft in civilen Preifen verschiedene Numern geprefte Floreit Bander, gleichwie die Hereren Bafler.

Frau Dannenbaumin von Berlin, melde in legterer Def allhier gewesen, ift abermal tm Dirich im Hannerhof anzureffen, sie verkaufit ein approbirtes Wasser, bas allen abgeschoffenen senden, und wollenen Zeugen wie

Derum Die vorige Couleur giebet.

In der Fahrgaß nachst dem goldenen Stern, bey Herrn Walrab, Bierbrauer logiret ein Fremder, welcher diverse Sorten weiß feine Schweizer Leinwand billigen Preißes verkaust.

Ben herrn Mildmener fo im grinen Laub auf bem hirschgraben logiret, ift ein Instrus ment mit einer Orgel, ingleichem einige must-

calische Flügel zu verkauffen.

Ben Herrn Friederich neben dem goldenen Hammel ist in Mekzeiten guter rother Elfaßer Wein in Bouteillen, die Maas um 6. und 8. Bagen zu bekommen, ingleichem weißer um eben diesen Preiß, so konnen auch die herren Fremde in und ausser dem Hauß um billigen Preiß gespeiset werden.

Ilm Pfarreißen im Ed, Leder Laden an der Borngaß, ift in und auffer der Meß fauber roth Bruffeler und andere Couleuren, nebst veritadel Parifer Ralbleder, wie auch Chagrin, Dugend und Studweiß, billigen Preißes zu

haben.

Ben Herrn Friederich Ludwig von den Belsden an dem Liedfrauenberg, im Blenhauß wohnhafft, ist allezeit zu haben, alle Sorien von Bradandischen Flacks, sein Englisch und Mastricher Schießgewehr, seine Leinwanden zu Manns, und Frauen, hemder, Mocade vor Stuhl zu beziehen, nebst Lisch-Leppick, Kalbleder, und von bester Sorte von Dünster.

quer Lobad in Carotten , auch Pfundweiß gerieben , item Spaniel von Sabanna in

Buchfen, alles in civilem Preif.

Dadame von ber Borght von Meeblen, Fabriquant in Spigen mit Mademoifelle Eluders aus Braband, haben ein fcon Affortiment Spigen allerlen Sorten in billigftem Preif zu verfauffen hieher gebracht, logiren bep Berren Schleicher und Sivete in Der Sollgas an Der Dhomfird.

Zu verlehnen in der Stadt.

11. bif 1200. Gulben liegen parat auf einen gerichtlichen Innfat ausgeliehen gu

merben. Muf dem Liebfrauenberg ift ein mohlgeleges nes trocenes Gewold ju verlehnen, und ben benen Gebrübern Bethmann am Blenhauß

Das mehrere ju vernehmen.

Im Cannenhirsch auf der Schafergaß ist auf Dem zwenten Stod gegen Die Strafe eine angenehme Wohnung zu verlehnen, bestehend in 2. fconen Stuben , 4. Rammern , Sols. plag, Ruche, verschloffenen Borplag, Privet, Regen : Eitern, Reller , famt übrigen Bequemlichkeiten.

Radft bem Sahrthor find zwey Gemolber

au verlehnen.

Auf gegenwärtige Herbft. Meß ift ein halber Laden nebft Bimmer im Webel ben bem Rb. merberg gegen über ber Edman . Apothede gu verlehnen, und ift ben bem Einmohner bes

Saufes mehrere Radrict ju baben.

Auf bem Mard in ber golbenen Bang find nicht nur auf bevorstehende Def zwen groffe Zimmer im erften Stod ju Bertauffung afferten feinen Baaren bienlich , nebft noch andern Zimmern jum logiren und Plag jum fondern auch eine recht angenehme, paden, und mit allen erforderlichen Commoditaten, nebft Reller ju 18. big 20. Stud Bein verfebene geräumliche Wohnung Jahrmeiß zu verlenben.

3men unter benen Meuenframen mohlgele. gene gaben famt Comedir und allen erforbern. Den Bequemlichteiten verfehen, barunter ber eine fehr groß, ftehen bas gange Jahr burch au verleiben , und tonnen fogleich bezogen merben.

Auf bem Liebfrauenberg ftehet eine platfante Bohnung ju verlehnen , und fogleich

au beziehen Es ift in ber Schnurgas eine fcone groffe Stube unten auf Der Erben por einen Epts Benhandler, ober fonften an Fremde als ein Laden in Deffetten ju verlichnen.

Gine Wohnung in der Gegend ber alten

Edunifden Poft ftebet ju vermiethen.

Eine gange Behaußung mit allen Bequem. lichfeiten verfeben, hinter bem Romer geles

gen , ift su verlehnen.

Ben herrn Johannes Passanat auf bem Romerberg find swen Laden Diefe und folgende Meffen zu verlehnen, welche fobalben bejogen

merben fonnen.

In einer gangbar und wohlgelegenen Strafen an die Schnurgaß floffend, feynd 2. à 3. raumliche faben auf tommende Serbfts' und folgende Deffen in billigem Preif an Fremde gu verlehnen, barben and Plag sum Paden, und fan auf Berlangen einige Bims mer jum Logie gegeben merben.

Auf dem Mard ift ein faubres Bimmer in

Defgeiten ju berleben.

In ber Barfuffergaß ift in Defzeiten ein

Logis ju verlehnen.

Es ift Die Selfte eines Ladens auf Dem Ro. merberg in ber allerbeften Lage auf etliche Defen ju verlehnen, und ift Diefermegen bas meitere ben Chelhorn und Comp. von Dem. mingen welche nachft bem fleinern Sauf gu er, fragen find, fich ju erfundigen.

In bem Sauf jum Wedel am Romerberg find swen geraumliche und bequeme gaben gegen ber Schwan Apothede über, wie auch amey fcone Bimmer auf tuuftige Ofter : Defe 1755. und folgende ju vermiethen. Man fine bet desmegen ben dem Einwohner des Saufes Herrn Schuler Handelsmann mehrere Nach.

rict.

Bey Johannes Prepe in der Saalgaf fiehet diese und folgende Megen, derjenige Eins
gang. Laden mit verschloffenen Realen, so diss
her die Berrn Ruhnen von Burischeidt innen
gehabt, wiederum zu verlehnen, und fan dess
wegen den dem Sinwohner des gedachten
Hauses naherer Bescheidt, eingezogen werden.

Im grunen Suth auf Dem Mark ben Riscolans Ziegler ift ein wohl gelegener kaden nebst Logis sowohl in als auffer der Mes ju

perlehnen.

Auf dem Mardt nachst am Romerberg ist diese und folgende Deffen ein groffer schoner gaden gang oder die Belfte zu verlehnen.

Unter Den Reuen Rramen ift Diefe und jufunftige Deg ein Laben ju verlehnen , auf Begehren tan auch ein Zimmer Dagu gegeben

merben.

Ben Herrn Philipp Carl Pettmann, Biers brauer in der Höllgaß, als einer sehr gangs baren Straße, ist ein groffer wohlverwahrter räumlicher Laden, so ein fremder Lobacks bändler viele Jahr lang in Meßzeiten bezogen gehabt, nunmehro aber in 2. unterschiedene Läden eingerichtet, wovon der eine vor einen Tuchhändler sehr dienlich, entweder zusams men, oder auch vertheilt, wiederum messents lich zu verlehnen, woben auch Zimmer und Bettung gegeben werden können.

Ben Deren Worner, Bierbrauer in ber Kannengieser Gaß ift im zwenten Stock eine Stube, dren Kammern, eine große Ruch und ein Stuck vom Keller, nebst sonstiger Bez quemlichteit, zusammen oder vertheilt, so in

als auffer ber Des ju verlehnen.

Personen so allerlen suchen. Sin hiefiger Burger der etwas rechnen und schreiben kan, sucht einen Mestotenst. Eine wohlerfahrne Rodin, Catholischer Religion, welche auch bas Badwerd verftehet, sucht Dienst bep einer Herrschafft, oder einen Mestienst.

Eine Jungser Resormirter Religion, Die perfect Frankofisch spricht, und allerlen haußliche Arbeit verstehet, auch mehrmalen ben Lindern gedienet, sucht wiederum dergleichen,

es fene allhier ober ausmarts.

Acht Gestell ju neumodischen Lehn- Seffel mit Spiegel merden von nußbaumen Solt ju tauffen gesucht, weshalben sich ben Ausges

bern diefes ju erfundigen ift.

In eine Miederlandische Handlung, mird ein junger Mensch Catholischer Religion gessuchet, der in der Handlung und Buchhalten ersahren ist, auch Frangosich und Leutsch schreibet und verstehet, gegen ein honnettes Salarium, und kan man sich deswegen bey Ausgebern dieses weiter erkundigen.

#### Avertissement.

Demnach die durch diese Arago und Angeig au mehrmalen befannt gemachte und auf den asten Augusti festgefest gemefene offentliche Berganthung ber dneiberifchen in der Fahre gaß gelegenen Behaußung burd gemiffe Bets binderungen bemeldten dato nicht ihren Forts gang geminnen tonnen 3 2118 mirb biermit befannt gemacht, bes befagtes ju aller Sans thierung fehr bequeme und bif anhero jahrlich circa 600. fl. ertragenes Sauf ben erften Mittmoch nach jegiger Def, fo ba ift ben 2ten October Des Macmittags um 2 Ubr burch die geschworne Ausruffer an den Deifts bietenden gegen baare Begahlung in Carls d'or à 10. fl. verfaufft und loggeschlagen merben fou; Ber aber foldes jubor ju feben, ober auch besfalls nahere Information ju haben berlanget, ber beliebe fich ben bem Rauferlicen Beren Dof - Alpotheder Ruble auf Dem Mark au melben.

## Nro. LXXVI.

Donnerstag, den 12. September, 1754. 

Mile Ihro Ros misch & Raysers lichen und Ass nigl. Majeftat allergnädigstem PRIVILEGIO.



mie auch eines boch - Edlen und Bochweisen Magistrace Boch gånfligen Bewilliams

Ordentliche wochentliche Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Nachrichten.

Belche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Baffe nachst dem Fahr. Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freptags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

## AVERTISSEMENT.

Der wegen feinen gludlichen Euren betannte Berr Doctor Gehring ift borgeftern wieder athier antommen, und bat fein logis in ber Sahrgaffe im fcmargen Abler genommen; Dies tenigen fo ihr Geficht berlohren ober fonften einige Mugen : Schaben haben , und ihre Berftellung munichen , tonnen fich ben thm melben, indeme er offters gang Blinde in menig Minuten wiederum febend machet, und benen gant Armen gracis Dienet; Er verrichtet auch viele andere Operationes, als an Gehortofen, Stein, Rrebe, Gemachs, Saajenscharten ze. und euriret Die Mania ober Unfinnig eit , Gicht , l'abmigfeit und Schinergen ber Glieber , nebft vielerlen andere Rrandheiten und Buildnbe. Huch hat er ein ucheres Arcanum por Die Epilepfia ober fallende Sucht, und eine Debiein wodurch alle venerifche Rrand,eiten, fo alt und jehr fie auch immer eingemurgelt fenn mogen , ohne Salivation cu iret , und eine andere , Dadurch fomobl alle als junge Derionen an Bruden in eilichen Wochen , Das fie ben Dem Gebrauch ihre Geschäffte verrichten tonnen, volltommen geheilet merben.

#### 

Sachen die zu verfauffen, so bewege als unbeweglich find, in der Stadt:

Ben Johann Dichael Chen Rupfferfiecher an ber Catharinen. Pfort ift ju haben, Lombre Carte bestehend in lauter Dasquen 52. Bladt 2 20. fr. item bas Rachipiel ber Schnatter Charte à 6. fe.

Eine recht mobl gebaute smepfigige halb gebedte Reif Chaife, auf welche bornen und hinten mohl gepadt, auch Sommerszeit bas Raftgen gurud gelegt werden fan, ift gu bets

fauffen. Ben Georg Schmidthammer Burger und Chymicus von Augipurg ift ber Univ ifal meiße Lebens, Balfam, und ber Aramaniche balfam, wie auch bas Delleund Brand, Hafter, auf. richtig und gut ju tetommen , bas Glaß à 12. fr. Die Schachtel Plafter a 10. fr. Auf Denen Glaffein befindet fia Der Ranferliche und Churpid gifche Bappen , er logiret bep Serrn Seuerbach in ber weiß Alblergaß, ges gen bem meiffen Abler uber, und hat feinen taben im Erenggang gegen bem Caiten über.

Der Spiegel und Folien Sabriquant Breifteben von Erlang, Der jonft fein rager in ber Stadt Darmftadt gehabt ift mahrend Diefer Des auf Der Schmidt, Stube bep

herrn Schwark anjutreffen, allwo bon allen Sorien Spiegel mit fein vergolbter Bilb. hauer Arbeit geschnitten feine wie Deifner Porcellain laquirie, fodann auch Bierarh ges fcnittene Glag Rahmen von groften bis fleinsten Sorien aus der erften Sand, mitbin um billiaften Breit ju baben. Go ift er auch erboinig alle ichadhaffie Spiegel bier ju belegen und civilen Breifes in repariren.

Jacob Balthafar Sof hat feinen Laden im Creuggang ben Jungfer Saagin und verfauft allerlen Sorien Englische gestricte Grumpf und Rappen wie auch von Biberhaar fomobl

ins groffe als fleine.

Zu verlehnen in der Stadt.

Rechft ber Cathorinen Rird ift ein honette Logis por eine Danns . Perjon ju vermies then.

Perfonen fo allerlen fuchen.

Gine Jungfer Lutherifder Religion mel. de frifiren, nanen, majden und bugeln fan, end die Saufnattung verfichet , will als Cammer . Jungfer Dienen.

Se wird ein Livree Bebienter gefucht, ber eine fertige und leferliche Sandidrift bat

und etwas rechnen fan.

Den bren ober langstens 25. Dieses gebt eine commode 4. fistge Rutsch von hieraus nach Caffel und Gottingen, wohin 4. Personen mitgenommen werden können.

#### Sachen Die verlohren worden.

Borgestern ift von dem Essighaus bis an die Auerheitigengaß Jas Untertheil von einem Unbanger verlohren worden, wer solches gestunden und es anzeiget, hat ein gut Recompent zu gewarten.

#### Sachen die gefunden worden.

Borgestern ift ein Paquet Strumpf gefunben worden, wer sich dazu legieimiren fan, dem flehet es wieder zu Diensten.

#### Sachen die gestohlen worden.

Rachdem aus einem gewissen Sauß auf einen Sonntag Mittags gegen 4. und junf Uhren ein silberner toffel auf dessen Stieht ein Wappen gestochen, das oben einen Mann einen Staab in die Seite stellend, und unten ein großes Seegel: Schiff zeinet, gestohlen worden, so ersucht man sowohl Ehristen als Juden, weme derseide eine zum Verkauff gebracht worden senn mögte; solches dem Verleger dieser Nachricht gegen einen zu empfangen habenden Resompent, und so der Löstel noch in natura volhanden, gegen das das or gegedene Geld, zu vermeiden, indem es dem Eigenthümer nicht hierum, sondern um den sich zum drittenmahl eingestellten Dieb zu wissen, zu thun ist.

#### Avertissement.

Die Italienische Operisten Sr. Hochfürst. Durcht. von Churn und Laris werden heute auf dem hiesigen Resmarcte eine Opera Comique vorstellen, we che den Ettel führet; La Finta Tedischa, die verstellte Leutsche, deren Composition von dem Cappigen Lapell's Meister Herrn Hasse ift.

#### Avertissement.

Raddem nun auch bie mente Elaffe ber biefigen Caften. Umts . Potterte mit gibfier Accurateffe ausgejogen worden , jo founen Die bep bem Sandelsmann Chriftian griebel, in ber Sahrgaffe, Actuario Pottipp Chrifteph Dorb. mann am fleinen Diricharaben, und Jopannes Beftphal am fleinen Rorumara, getroffene Loofe und flein: G. winufte flundlich abgeno. let, Die liegen gebliebene Loofe aber pon dato an bis allerianaftens ben s. Deiobris ben Ders luft ber voge renovirt merben, auch find noch einige neue Loope jur britten Clafe, melde ben igten Octobris icon mieber angehet, à fl. 1. 30 fr. ober fur alle Claffen fl. 6, 30 fr. au verfauffen , wormit annoch ju gewinnen, ff. 5000. 3000, 1500, 3, à 1000 3, à 500. 2. à 400, 3. à 310, 3 à 200, 12, à 100, 21. 2 50. 1c. allmo auch Die Plans gratis 311 haben find.

#### Avertissement.

Wie bereits alle Proparatorio zur Ziehung der ersten Stafe der 4ten considerablen Onensbacher kotterie gemacht, so wolte hiemit dem ehrsamen Publico tund thun, der von dieser vortrestichen und sehr anntegeuten kotterie authoristre Collecteur Johann Philipp Echarff in Franksurt am Mapn an dem Liebsrauen.

berg wohnhafft, bag noch Loose, and iwar nicht langer als ben 22ten September ju ber ersten Clake mit dem Aufgeld à 3. fl. 30. fr. ober ju allen 6. Clafen à 33. fl. ju baben find, womit fo einer geringen Ginlage in alleinig erfter Clage nebft benen ichonen Pramien ju gewinnen, als fl. 8000. 4000. 2000. 1500. 3. à 1000. 2. à 700. 8. à 500. 2. à 300. 12. à 250. 2. à 200. 22. à 150. 2. à 125. 40. à 100. fl. ohne berer noch artig nach bem Dlan mobl eingetheilte Gewinnfte zu gebenden. wie aver die Einrichtung derer folgenden Glaf. fen beschaffen, und mas in denenselben jum Beften gegeben wird , foldes ift aus benen Plans welche ben mir , als obig flebendem Collecteur gratis ausgetheilet merben, au erfe ben, diejenigen fo nun aufrichtig bedienet mosten fenn, und Piailir an Diefer tavorablen Yotterie finden , merben freundlichft erfuchet. Briefe und Weld franco einzusenden.

#### Avertissement.

Diermit wird jedermanniglich nach Standes Gebühr und Würden höflichst inviniret, auf den 28. Septembris a. c. als Samstags Nachmittags præcise um 2 Uhr zur publiquen Mischung, und darauf solgenden Montag den zosten Septembris Morgens um 8. und Nachmittags um 2. Uhr zur öffenlichen Ziehung von erster Etase der Vierten considerablen Offenbacher Lotterie, um sich nach frezem Belieben in Offenbach am Mann, in dem alldasigen Sochsürstlichen Residens schloß einzusinden, allwo den 28sten die Mischung, und den 30. Septembris die Tiehung gewiß angehet, und in dren Lagen a 1000. Loofen täglichen diese erste Ltake in aller Accuratesse, in Gegenwart und Aussicht der Hoch schieften den hohen Commission, von denen hierzu versichteten Personen getren vollendet mer. den soll, zu jedermanns Rachricht und Betze gnügen.

# Ankommende Passagiers.

Herr Graf von Baffenheim, tommt von Aschaffenburg, log. im Compostell.

Derr Baron von Liegris, tommt von Bifbas

ben, log. im guld. gowen.

herr Reich's : Hofrath von Sendenberg , fommt aus Schwalbach, logiret ben herrn Rath Sendenberg.

Herr Schmiddorn, Umts. Berwalter, tommt von Gießen, log. in der weißen Schlang. Herr von Seillo, tommt aus Sachsen, log. im goldnen Engel.

herr Licentiat d'Huil . fommt von Beglar,

log. im gulb. gomen.

Sperr Enlardifont, Rauffman, von Gifenad.

Berr Dupping, Dber : Cammerrath, tommt pon Dilleburg, log. im weißen Schwanen.

Derr Weiffenbrud , Regierungs , Aldvocat, fommt von Gießen , logiret in der weiffen Schlang.

herr Fribelly, Sandelsmann, tommt von Augfpurg, logiret im goldnen Engel.

In denen beyden ersten Mest: wochen werden die Nachrichten wochentlich dreymable als Dienstags, Donnerstags und Samstags ausgegeben, es haben sich also diesenige, welche stwas hinein drucken lassen wollen, Tags vorher und zwar längstens Nachmittags bis 3. Uhr zu melden, sonsten ihnen hernach und wann siezu Abendzeit kommen, da die Nachricht schon in der Presse ist, nicht mehr gedient werden kan.

# Extraordinairer Anhang

# Zu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten/

Donnerstag/ den 12. September/ 1754.

# AVERTISSEMENT.

Es hat ein lobl. Pfandt = Sauß . Umt bereits durch die mochentliche Machrichten , und in benen Zeitungen befannt machen laffen, baf in bevorftehinder Berbft-Def, eine Jubelen Bers santhung in dem Dfandt : Sauf vorgenommen , und der gemiffe Lag nochmalen borbero folle angezeigt werden; Beilen nun folder auf Mittwoch den itten September 1754. in erfter Defs woch festgeset worden, und commuiret werden solle, so hat man nicht ermanglen wollen, fol-Des denen Jubelen Liebhabern hiermit anzuzeigen, damit fie auf bestimmten Eag, des Rachs mittags um 2. Uhr fich baben einfinden tonnen; Die gedruckte Specification der obgedachten, an ben Deiftbietenben, gegen baate Bejahlung ju verfauffenden Jubelen aber, ift alltäglich in Unnoch follen in Die Berganthung tommen : Rumero 71989. ein Brillant von 10. Gran, Rumero 72010. ein Brillant von 13. Gran.

Publicitt Francfurt Den 3ten Ceptembris 1754.

Pfandt & Zauf & Amt.

# AVERTISSEMENT.

Demnach fich ber Bestand ber biefig Sochgraflich : Schonbornifchen Schafferen auf ben 29. Diefes endiget, als wird hiermit fund gemacht, bag berjenige, welcher hiergu Luft traget, folche zu bestehen fich auf ben 18. Dieses lauffenden Monats ben dem Bochgrafich + Schonborni. ichen Beufenstammischen Umt melbe, und gewärtige, wie man mit ihm diffals des Pandels

Signatum Seufenstamm ben aten Septembris 1754.

Aus einem Bochgräflich-Schönbornischen Ame dascibsten.

# AVERTISSEMENT.

Rachdeme fich viele Toback, Bandler finden , die ben Mamen , Zeichen und Wohnplas bon bem renomirten Tobads . Kabriquanten , Hendrick Wiens , aus Umfterdam verfalichen und nachbruden, wodurch bifhero viele Leute betrogen und angeführet worden ; Alls wird hiermit jedermanniglich begfalls gewarnet, jugleich aber bienstfreundlich ersuchet, fich megen recht autem aufrichtigem Rauch . Tobad ber besten Baare von veritablen Birginischen und Englischen Blate ter , und biverfen Sorten in viertel und halb Pfund , auch fleinen Briefger , ben bemelbtem Hendrick Wiens auf Der fogenannten Schmidtflube am Denger . Thor beliebig ju melben, melder sowohl diese als folgende Meffen mit feinem lager continuiren, und jedermann mit realer Bedienung in civilem Preif aufwarten mirb.

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Ctadt:

Lev Georg Lorens Plag im Roffertichen Dimertiaus gegen ber Ctabt Amfterbam uber, ift wieder frijd ju haben : Canafter bas Djund à 60. tr. , halben Canafter bas Pfund à 40. Er., Canafter Guitfent à 24. fr., meche bren Corten extra gut und angenehm qu rauchen, und bifiber viel Goufto gefunden.

Ben Johann Veter Faffel im Blumencrant an ber Biegelgaß find von ber beften Corte

Soitinger Burft ju haben.

Benm Ausgang Des Sahrthors, rechter Sand im gwenten gaden , find ertra gute frifche Duenberger Queumern in groffen, mitts tern und fleinen Sanger, wie auch veritable grune Rurnberger Bagenfcmier in viertels Centner und halbe Centner Saffer , alles in billigem Preif git haben.

Madame Boullie von Erier, melde ben Srn. Duly im Romer ben kaben bat, ver auft Die beften Gorten von Liqueurs, als: Eau de Barbade, du Cedras rouge, Eau de France Mailon, de Canelle, de Cinamome, de Persico, de Framboise, de Cerise, de la Fenoulliette, de Citron, & du Sirop d'Orgat, und

amar um billigen Preif.

Ben Johann Chriftoph Cohnlein hinter Dem Brediger werben allerlen Sorten, Siegel. Inc, Chocolabe und Oblaben berfertiget, und

um civicen Preif verfaufft.

Herr Seinrich Sunfen aus Effen fiehet am Mann im Laben ber herrn Johann Matthias Rlein von Dublheim , fabriciret und vers faufft in civilen Preifen verschiedene Rumern gepreßte Floreit: Bander , gleichwie Die Serren Bagier.

Frau Dannenbaumin bon Berlin , melde in legterer Def allhier gewesen , ift abermal im Sirich im Sannerhof angutreffen, fie vers faufft ein approbirtes Baffer , bas affen ab. gefchoffenen fenben und mollenen Beugen wie-

Derum Die vorige Couleur giebet.

In ber Sahraaf nachft bem golbenen Ctern. ben Deren Balrab, Bierbrauer logiret ein Fremder, melder biverfe Sorten meiß feine Schweißer leinwand , billigen Preifes ver: tauft.

Ben Berrn Mildmener fo im grunen gaub auf dem Sirfcgraben togiret, ift ein Infirus ment mit einer Orgel, ingleichem einige mufi-

ealische Flugel zu verkauffen.

Um Piarreißen im Ed, Leber Laden an bet Borngaß, ist in und ausser der Mes sauber roth Bruffeler und andere Couleuren, nebft veritabel Parifer Kalbleber, wie auch Chagrin, Dugend und Studweiß, billigen Preifes su

haben.

Ben Berrn Friederich Ludwig von den Belben an dem Liebfrauenberg , im Blenbaus wohnhafft , ift allezeit ju haben , alle Gorten bon Bravandischen Flache, fein Englisch und Maftrider Edichgemehr, feine geinmanber ju Manns . und Frauen . hember , Mocabe por Ctubl zu beziehen, nebft Eifch. Terpiche, Ralbleder, und von befter Corte von Dunfers quer Lobad in Carotten , auch Pfundmeiß gerieben , tem Spaniol bon Savanna in Buchfen, alles in civilem Dreis.

Madame von der Borght von Meeblen, Fabriquant in Epigen mit Mademolelle Ciuders aus Braband, haben ein fcon Affortiment Spigen allerlen Corten in billigftem Preif ju verfauffen bieber gebracht, logiren bet Berren Schleicher und Givete in ber bollgas

an der Dhomfirch.

In ber Sahrgaß ben bem Sporer Seiffer. mann, ftebet eine faubere eiferne Rift , Die ein Schloffer Deifterflud ift , su verlauffen

nnd zu befehen. Johannes Rulter von Umfterdam melder in Der Fifchergaß im grunen Baum ben herrn Dief Beinhandler logiret, bat allerlen Cor. ten fomobl von Thee und Caffee als aud peritablen Canafter Tobad und St. Omeer cis vilen Dreifes zu verfauffen.

Bin moblaebautes Sang auf ber Ralbacher. Ban ift an eine boneite Saufhaltung, über. haupt allein ju verleiben , oder billigen Preis Bes ju verkauffen.

Allerlen nichtingern Formen por Binngieffer au gebrauchen , find billigen Preifes ju ber,

fautfen.

Ein Schreib Commod , bren andere und Dier Ed Commode von ertra iconem Sols und eingelegter Fransonicher Arbeit nach neuefter Facon , find in bem golbenen Ring in der Bendergaß in Commiffion ju pertau. fen , und tounen allftundlich in Augenichein genommen merben.

Meben ber Sirich : Apothed in ber Madame Micc gaben ift bon ber allerveften Sorte St. Vincent nebft allen andern Gorien von Lo.

bad, billigen Preifes ju baben.

Um Sabrthor im rothen Rrebs ift ertra guter nach bem Rern ichmedenber Ririchens

Safft ju verfauffen.

In Dem Ediaden am Romer ben bem Samburger Beruquenmacher find fiamoifene Dobftein, und geftammte fiamoifene Decen,

um civilen Breif ju verfauffen.

Georg Sigmund Ctomaffer aus lobenftein ber ben Beren Umptenbach Bierbrauer in ber Fahrgaß bas Quartier hat, vertauft Potts Dammer Ciod Die fehr fein und fauber las quirt find , ingleichen feinen Braunfdmeiger Flachs. Er hat feinen Stand am Deren de Paffompierre S uf auf bem Romerberg.

Auf Dem Liebtrauenberg neben bem Braus nenfelf , ift ertra belicater Ririden. Cafft

um billigen Dre g zu befommen.

Der befannte Granaten Sandler ift aber. mabl ben herrn Jojeph Kormann im Mindes Buf in ber Benbergaß angutreffen, mofelbit man diverfe Corten Granaten Das 1000. 311 6. 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, bis 100. fl. haben fan.

Ben Frau Chandell in ber Manngeraak logiret ein Fremder, welcher grunen Thee bas

Pfund a fl. 1. und Theebon tas Of. a fr. 45. authentiiche Maar ju verfauten bat , auch fennt ben bemfelven einige Bimmer faffifarbie Capeten, bann fein geftridene Zaumwou um

-billigen Dreif gu haben.

Ben herrn Johannet Wendmenn, Conditor auf Dem Diard,tft wiederum estra guter fe wool nach Gemurg ats nach bem Rern fcmedenber Rirfchenfafft, bon biejem Jahr annech bors banden , auch tan man guien Dimbeersund Cauerad, Cafft Made und halb Diaas. und Schoppenmeiß billigen Preifes baten.

Demetrius Conttantin von Conftantinopel, frequentirt auch biefe herbftmeg mit allen er. ten Caffian, Lirdifd Garn, geftidte Cous blatter por Frauenzimmer, Turdifche Teppid, Macedonische Baumwoll, Aurum pigmentum . und hat feinen Etand abermal im gul. benen gammgen auf bem Dard binter bem Coffeehauf.

Georg Friedrich Pfubl von Solland fom. mend, logirt und ftehet auf bem Romerberg im guldenen Rad ben Frau Wittib Ein man, und verfaufft allerlen Gattungen Thee, Caffee, Spanifchrohr , Canafteriatac , alles in febr

billigen Dreifen.

Gine Frangofifche Chaife mit Carmeifin= Cammet ausgeschlagen , ju einer Perfon mit fahlernen Bedern und eifernen Dire fichet gu bertauffen ; wie nicht weniger ein Ruftmagen, movon man ben Alusgebern Diefes , fernere Dadricht erhalten fan.

3men ned mont conditionirte Rutichen, monon Die eine gu 4. Perfonen, fo mit rothem Such gefüttert, und bie andere ju 2 auch jur Doth 3. Personen , welche mit afcgrauen Pluich gefüttert , fleben billigen Preifes gu

vertauffen.

Ben bem Baugner Strumpf Sanbler auf bem Romerberg nechft ber Wacht unter bem Bogen ift ein Decher Cachifche Camifche Bodftell jur Trobe ju haben , und tonnten auf Begehren mehrere angeschafft merben.

Beh Colff und Compagnie von Amsterdam sind alle Sorten von feinem Caffee Thee Choscolade, feine lange Spanische, Nohr, feiner Canaster und andere Sorten von Nauch Dosback zu bekommen. Der Laden ist ben Hrn. Mauritius unter der Neutram nechst dem Praunenfels.

Pomerischer Flachs welcher lang und schon 5. Pfund vor einen Chaler, inglicheichem das Werch davon 8. Pfundt vor einen Guiden ist ben Herrn Johannes Spener Handelsmann auf der Bockenheimergaß zu verkauffen.

Seren Ludwig Minder von Berlin, von seiner Fabrique ju Mannt aufgerichtet, verstauft um civilen breiß an dem Laden beym Eingang des Romers den dem Hamburger Peruquenmacher, allerhand Sorten sein gesnehete Arbeit als Frauenzimmer und herrens Machetten, Mantillie, Schurg, Halktucher

und Dergleichen mehr.

Der icon von vielen Jahren her bekannte Christian Beilmann, Riemer von Durnbera, Defindet fich abermablen auf biefiger Deffe, and hat wie allezeit, fo auch Diefes mahl mit. getratt, allerien Sorten Rutichen Gefdier, so mont gange Gejpann ju 6. Pferden, wie auch ju 2. Prerden, bon rothem Saffian bie Buckeln im Reuer verguldet, als auch gant fcmarge ohnvergulber, nebft verfcbiebenen Gattungen feiner Meit Beuge, sowohl von grunem, blauen und gelben Saffian, als auch pon gang ichwargem leder vergoldet und ver-Rilbert; Wie and allerband Frankonische Der gen Ruppel von Saffian; Alles Diefes ift in feinem alten gaben im Romer Dro. 58. um billigen Preif zu haben.

#### Avertissement.

Gustavius Kalden runn Doctor in ber Mer biein von Jena, logiret in benen bren weißen Roß, offeriret seine Dienste jedem Patienten nach Standes Bebuhr, und so ihm jemand ben Urin zuschicken will, so ift er Morgens bon 8. bif r2. und Rachmittags bon 2. bif

Avertissement.

Das weit und breit berühmte Bafc = maf. fer, fochemable Die Frau Bauriebelin in Der Gelnhaufer . Gaffe in Commiffion get: abt, if wieber frift antommen Es macht ein bed und lauter Angesicht , vertreibet alle Com. mer : Sproffen wie auch fonft aue Bleden, fie mogen Dahmen haben wie fie wollen, infonberheit aber alle Rupffer : Dig, Doden und unanständige Rothe. Man muß fic Des Abends mit einem feinen Tuchelgen Damit mafchen, und des Morgens mit Bohnen. Blut. Baffer, worinn ein paar Eropffen Camphers Spiritus geschüttet, abmafchen. Es thul wie befannt , in menig Tagen Bundermir. Dige Proben, erhait eine icone Saut bis ins hohe Alter. Das Glaggen toftet 30 Rreuger Der Schoppen 7. fl. Auch ist auf vieler Standes . Versonen Begehren bas befannte Dand . Pulver ju haben , Davon nimmt man ein weniges in die Sand, in laulichten Res gen fich Damit gewaschen , macht Schnees weife Sande und siehet alle Rothe heraus. Die Schachtel toftet 5. Bagen. somirte Sandiduh, fo man gleich nach beme Bafden anzieht, toftet ein paar Frauen. Handschuh 30 fr. Manns. Handschuh 40. fr. Maes Diefes ift Unrichtigteit megen verlege worden, und nunmehro veritadel zu baben auf der Teil in des verstorbenen herrn Rath Dornheck Behaufung bey den hinterlaffenen Erben.

Avertissement.

Im Scharssischen Sauß am Liebfrauenberg ist ein sehr schoner, lebendiger auß Cappten- land gebrachter Strauß. Bogel, 11. Monat alt, und so hoch als ein Pferd; sodann einige auß denen Africanischen Wüsteneven überbrachte curiose Affen zu sehen. Man zahlet 10. fr. Stands. Personen aber eine beliebige Douceur.

# Extraordinairer Unhang.

# Bu denen Franckfurter Frag , und Anzeigungs , Nachrichtens

Donnerstags/ den 12. September/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Denensenigen, sowohl Ausländern als Einheimischen, so an den dermabl zu Wetstar in Eivil Arrest befindlichen hiesigen Handelsmann, Johann Jacob Friedrich Fabricius, in jeziger Wesse, oder auch hernach; einige Zahlung zu ihun, wird auf Hochobrigfeitliche Verordnung hierdurch dekannt gemacht, daß sie die Gelder an denkelben, oder dessen Ordre nicht auszuzahlen, sondern solche dem in der Fabriciusischen Debit. Sache bestellten Ausschuß, namentlich, denen biesigen Handelsleuten, Wichelhausen, Elemmann, Sen. und Diet einzuliesern haben.

Francfurt ben bien September 1755.

Gerichtse Cangley daselbst.

#### AVERTISSEMENT.

Es hat ein Sochlödlich Sospital-Pfleg-Amt resolviret incirca 500. Malter Korn vom Jahr 1753. ju verfauffen. Die Prob davon ist den Herrn Hospital : Meister Leining zu vekommen. Franckurt den 7ten September 1754.

bospital=Pfleg-Amt.

#### 

Bu verlehnen in ber Stadt.

einen gerichtlichen Innfan ausgeliehen ju werben.

Rachft bem Fahrthor find zwen Gemalber

au verlehnen.

Zwen unter benen Neuenframen wohlgele.
gene kaden samt Comtoir und allen ersordern, ben Bequemtichkeiten versehen, darunter der eine sehr groß, siehen das gange Jahr durch zu verleihen, und können sogleich bezogen werden.

Sine Wohnung in der Gegend ber alten Collnischen Boft flebet ju vermiethen.

Eine gange Behaufung mit allen Bequeme lichteiten verfeben, hinter bem Romer gele-

gen , ift su verlebnen.

Ben herrn Johannes Paffavant auf bem Romerberg find zwen kaden diese und folgende Meffen zu verlehnen, welche sobalden bezogen werden konnen.

In einer gangbar und wohlgelegenen Strafen an die Echnurgaß flossend, seind 2. a 3. raumtiche gaden auf tommende Herbst. und folgende Messen in billigem Preis an Fremde zu verlehnen, barbey auch Plag zum

Paden, und fan auf Merlangen einige Bim.

mer jum Logie gegeben merben.

Es ift die Selfte eines ladens auf dem Ro. merberg in der allerbesten lage auf etliche Mefen zu verlehnen, und ift dieferwegen das weitere ben Schelhorn und Comp. von Mem, mingen welche nacht vem steinern Sauf zu er:

fragen find, fich ju erfundigen.

In dem Hauß zum Wedel am Römerberg find zwen geräumliche und bequeme kaden gegen der Schwan Apothecke über, wie auch zwen schwar Zimmer auf tuuftige Ofter: Wese 1755, und folgende zu vermiethen. Manfins det deswegen ben dem Einwohner des Haußes Herrn Schuler Handelsmann mehrere Nachericht.

Ben Johannes Prene in der Saalgak ftehet diese und folgende Meßen, derienige Eingang, Laden mit verschloffenen Realen, so disher die herrn Ruhnen von Burischeidt innen
gehabt, wiederum zu verlehnen, und kau'deswegen ben dem Einwohner des gedachten
Hauses näherer Vescheid, eingezogen werden.

Im grunen Suth auf dem Mark ben Dis colans Ziegler ift ein wohl gelegener laden nebft logis sowohl in als auffer der Mes zu

verlehnen.

Nuf dem Mardt nachst am Romerberg ift Diefe und folgende Meffen ein groffer schoner Laben gang ober bie Belfte in verlehnen.

Unter ben Reuen Rramen ift Diefe und jufunftige Def ein faben ju verlehnen , auf Begehren fan auch ein Zimmer baju gegeben

merden.

Ben herrn Worner, Bierbrauer in der Rannengieser Gaß ist im zwenten Stock eine Stube. dren Rammern, eine große Ruch und ein Stude vom Reller, nebst sonstiger Besquemtichtei zusammen oder vertheitt, so in als auser d. Meß zu verlehnen.

Es find auf biefe und folgende Deffen einige Bimmer , wie auch ein Laden famt Logis ju

verlehnen.

In einer gangbaren Straffe ift vor eine flille Saufhaltung eine commode Wohnung zu vermiethen.

Auf die Berbft. Meß 1755. und folgende Mesen gel Gott, ift ben Peter Ciemens Ru, bed in der Saalgas ber Laden und Logis, welchen die Berren Schorn lange Jahren inne gehabt, so auch allenfals vergröffert werden kan, zu verleihen.

Gin wohlgelegener laden in ber Benber. Baf nebft vogis ift auf jutunftige Diter.

Des ju verlebnen.

Auf dem Momerberg in des herrn Chirurgi Schmidts Behaußung, ift ein raumlicher und wohlverwahrter kaden, auf zufunftige Des zu verlehnen, woben auch Logis tan gegeden werden.

Ein Yaden nebft Comtoir und hinter Ge= wolb ift auffer benen Deffecten, an bem Ite-

merberg zu verlehnen.

Einige Zimmer vornen beraus welche jum Ein : und Verkauff ber Maaren Dienlich, find an dem Romerberg in Dieszeiten zu verlebnen.

Um Fahrihor im rothen Krebe ift eine Stude worinnen Deskeiten Waaren tonnen verfaugt werben, wie auch etite Kammern biese und folgende Meffen ju verlebnen.

In dem Rosterichen Hauß auf dem Romerberg, ist ein bequemer Laden mit deteder. lag, Hof zum paden, und ogis daben fit vermieihen welcher nechste Offeroder auch auf Begehren in der Herbst. West 1755 bejogen werden tan, und das mehrere ist ben dem darin wohnenden Georg vorent Platz zu versnehmen.

Personen so allerlen suchen. Auf eine Hypothec welche brenfache Ueberbesserung hai, und im Darmitaduschen Sanguischen ober der Wetterau gegeben werden tan, werden 1500, bis 2000. fl. gesucht. Ein ansebnlicher Mensch sutherischer Res ligion der die Pferde wohl erstehet, mehr gedienet und gute Abschiede hat, sucht als Kutscher oder Reitsnecht zu i tenen, es seine albier oder auswärts.

Ein honeiter junger Denfch fuchet in ber britten Depwoch mit Compagnie nach Umfter.

Dam ju rrifen.

1

98 16

.

.

91

Em junger Mensch Catholischer Religion ein Koch welcher die Speissen sowohl auf Frangosische als auch andere Art wohl præparien kan; und mit guten Atrestaris verses hen, sucht Dienst den einer Derrschaft es seine aut seiner Protesson oder auf eine andere Art.

Eine Saugamme Die genugsome Dild hat,

mogte gern ein Rind tranden.

Ein junger Menich von Profession ein Barbirer sucht als Cammerdiener ober Laquay su bienen.

Ein junger Mensch ober ein hiefiger be. tannter Einwohner der Bang und Gewicht verflehet; im, rechnen und schreiben auch Gelb einnehmen erfahren, wird in eine Specerey. Sandlung verlangt.

Ein ansehnlicher junger Mensch bon ehrli, den Eitern der auch Frangoitich ipricht, sucht Condition als Bedjenter es sehe allhier ober

ausmaris.

Im goldnen Engellogiret ein Strafburger Rutiderm't einer commoden Rutide und guten Vierden, melder Paffagiere fuchet.

En Ruifder me der im We. Denhof auf Der Beit logirer, fuchet gur Retour Paffagiers ober Raufmanns Guter nach Leipzig, Salle,

Dreften ober Berlin.

Ein junger Menich von honetter Familie der die Reit Rung, auf einer berühmten Fürstlichen Reit Schule erlernet bat, jucht Dienste ben Herrichafften als Bereiter, oder sonsten seinem Mene gemasen Verrichtungen.

Gin junger Menich Evangelischer Religion bon auswärtigen braven Eltern, der schreis ben, rechnen und Caution stellen fan, wird mit Behrgelb auf 4. Jahr die Conditeren, nebft Specercy Sandlung und fonfien noch nugliche Dingen zu erlernen verlangt.

In eine Conditeren wo ein junger Mensch fowohl Dof als auch Stadt Atveit proficiren kan, wird ein kehrjunge von ausnärtigen honeiten Eltern, in die kehr begentt.

Ein Italianist er Kuischer meider im schwarzen Bod logiret tuchet Personen jur Retour über Augspurg gang Eprol und bis

nach Statien.

Eine Jungfer Reformirter Meligion, Die perfect Frangoind fpricht, und allerlen haußliche Arbeit verstehet, auch mehrmalen ben Kindern gedienet, sucht wiederum dergleichen,

es fene alliter ober auswarts.

In eine Riederlandische Handlung, wird ein junger Decusch Catholischer Religion gessuchet, der in der Handlung und Duchhalten ersahren ift, auch Franksich und Teutsch schreibet und verstehet, gegen ein honnettes Salarium, und kan man sich deswegen bey Ausgebern dieses weiter eikundigen.

Sachen die verlohren morden.

Bon der Schnurgaß an biß auf den Romerberg ift eine filberne Labacedofe in Form einer Muschel verlohren gegangen, mer joiche gefunden, malle fich ben Ausgeber dieses melden, und dagegen ein gut Erandgeld erwarten.

Am Frentag ift eine fleine Puddeihundin weiß und mit braunen Obeen wehl gezeichnet, abhanden fommen, welchem soiche zugelauffen, derselbe wird ersucht, fie gegen ein Erancigeld

mieder ju geben.

Es sind zwen Viertel gooß Numero 6304.
6306. von der Ravensteiner totterie verlohe
ren worden, welche den Jud kamle Moses
sind genommen worden, wer solche gesunden
hat kan sich den Carl Jacob Wick wohnhasst
hinter der Petersfirch gegen einem bistigen
Necompens melden: indem wegen dem Gewinn den odigem Collector schon die Præcaution dargegen geschehen ist.

Avertissement.

Johann Christoph Ziegengeist von Murnberg avereiret daß er seinen schon viele Jahre am Mann gehabten Stand verändert hat, und diese Meß zum erstenmal in der nahe daran stoffenden Boutique, wo zuvor Holy. Waaren verfausset worden, verfaussen thut, es werden dahero alle respective werthen Freunde ersuchet den sernern Zuspruch zu vergönnen, in der Bersicherung daß wie zuvor honette Bedienung mit guter Waar und civilen Preiß erlangen sollen.

Avertissement.

Rachdeme der Handelsmann Johann Carl Dobbermann anjego seinen Laden mit ver, schiedenen Borcelain, Thes Casses, wollenen Futterzeugze. Meßzeit auf dem Liebstrauenberg in Hern Mehls Behaußung, zwischen denen Meßen aber in der Schnurgaß gegen dem Murnberger Hof über hat, so thut er sonder, lich denen Liebhabern und Kennern von kunstlicher Arbeit zu wissen, daß dergleichen von Birnstein, Elssenbein ze. dermalen ben ihnen allhier zu haben, sodann ist ben demselben in Commission, der von einer Lobl. Medicinischen Facultät in Gießen approbirte braune Lebens: Balsam, das Gläßgen a 9. Bagen auch halbe a 18. fr. zu bekommen.

Avertissement.

Demnach die durch diese Krag und Anzeig zu mehrmalen bekannt gemachte und auf den 28ten Augusti festgesetzt gewesene öffentliche Berganthung der Schneiderischen in der Fahr, gaß gelegenen Behaußung durch gewisse Berhinderungen bemeldten dato nicht ihren Kortgang gewinnen konnen; Als wird hiermit bekannt gemacht, des besagtes zu aller San thierung sehr bequeme und dist anhero jährlich eirea 600. fl. ertragenes Sauß den ersten Mittwoch nach jeziger Meß, so da ist den 2ten October des Nachmittags um 2 Uhr durch die geschworne Ausrüsser an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Carls d'oe 2 10. fl. verkaufft und lofigeschlagen werden soll; Wer aber solches zuvor zu sehen, oder auch deskaus nahere Information zu haben ver- langet, der beliebe sich ben dem Ranser'ichen Berrn Sof-Apothecker Ruhle auf dem Marck zu melden.

Avertissement.

Dominico Paulo Rava, Handelsmann in Francfurt am Dtann, wohnhaft in der Buchgasse im Hauß, die Stadt Manns gesnannt, verkausst in billigen Preißen allerhand Sorten von Thée, Cassée, Tabac, Zucker und sonstigen Speceren; Waaren, nicht wesniger auch ertra seine Oftindische nach der Mode gedruckte Cattonen in gangen Stücken. Avertissement.

Herrn Peter und J. B. Dehender von Antwerpen, die sonsten ihr Lager mit brabans dischen Spigen, in dem Hauß von Drn. Roch auf dem Marc gehabt, sind während dieser Mes ben herrn Aubert im goldenen Schaaf auf dem Marc anzutreffen.

Avertissement.

Marr Oppenheimer von Amsterdam, welcher ben hern Dauber, Chirurgo in der Fahrgaß im Rappen den Laden hat, machet hiemit zu wissen daß diese und solgende Wesen ben ihm aus der ersten Hand, folglich in gang eivilen Preißen zu haben senen, alle Sorien von langen spanischen Robren, nemlich gang seine, mittlere und geringe, auch Laufer Robr, alles frische und aufrichtige Waar.

Avertissement.

Siegfried Wilhelm Bollmann Band: Fastriquant von Erfurt, auf bem Romerberg in der Boutique des Parchent, Sandlers Herrn Uhlich neben Herrn Bruß von Hamsburg stehend, negotiret mit allen Sorten wollenen Doppelbanden, Gallonen, Schulund Haar Bande, geblumten Schnüren, Stiefel Banden tc. Ingleichem auch mit seinen 3. und 4. Drathjeugen oder Camelots.

# Extraordinairer Anhang

# Zu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten/ Donnerstag/ den 12. September/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Der Jubelen Mubruff, welcher gestern in bem Pfandt Sauf angefangen worden, wird beute und morgen, sodann jutunfftige Woche, den 18ten Septembris und fernerhin, auf der gewöhnlichen Rauffmanns Beurse. Bormittags um 11. Uhr continuiret werden, daben fic also die Kaussere beliebig einfinden konnen.

Publicirt Francfurt ben 12ten Septembris 1754.

Pfandt & Zauß # 21mt.

#### ರಾಜ್ಯ ರಾಜ್ಯ

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Hollandische Tobacks Pfeisten von allerhand Sorten sowohl schone glatte als auch fauber saconirte find in Messeiten in Herrn Feiners Bierbrauers Behaussung auf dem Liebfrauenberg billigen Preises zu vertaussen, oder gegen andere Waaren zu vertauschen. Ausser der Mes aber ben Herrn Gebhard in der goldenen Roos in Commission zu haben.

Ben herrn Bengerath auf bem grofen Rornmard, ift veritables gut geläutertes Scheid. Wasser zu haben, welches bas fein, sie Silber auflosset, bas Pfund vor 45. fr.

Un ber leonhards Rird fichet ein mobl. gebauter Laden zu verfauffen , ober bifligen

Preifes ju perlehnen, man hat fich befalls ben Seren Sberhard Suchbinder am Kornmard wohnhafte ju melben.

Ben herrn Sauer Bierbrauer in ber neuen Welt ift gut frift Emfer Waffer zu befoms men.

Es find zwen kleine von Gifen gegoffene und in recht ichon beschlagnen laverten liegens be Canonen zu verkausten, welche sich gut auf eine Jagd oder in einen Garten schiefen ben Ausgedern bieses naber Nachricht zu has ben.

Mit hochobrigfeitlicher Bewilligung werben des wepland Gerhard Lindheimers hauß
famt der Schirn auf dem Matc, ingleichen
das hauß in der Saalgaß, neben dem weißen
hangen, wie auch die zweu Garten auf den
Bornheimer Weg an die hehd stoffend hiermit feil gebotten, wer ein oder das andere

bievon ju fauffen willens ift, beliebe fernern Bescheid zu vernehmen, ben on. Schile des Naths, Hrn. Alumann, Hrn. Ruf, Megger und Hrn. Glockler Schreiner, als denoministen Ausichuß.

Bren ertra icone fleine Sundger, Dannger eines Mausfarb bas ander weiß, find gu

vertauffen.

Ein Staar ber einen Marich und ein Erompeter Studgen pfeiffet, ift zu verkaufs

fen.

Im Romer am Brunnen find holgerne Windbuchen, mit Stachel und Kucheln zu fchieffen nebst curiolen Schieß: Scheiben zu verkanifen.

Ein Ruchen . Edrand mit 2. Thuren und

Schubladen, flebet gu pertauffen.

#### Avertissement.

Bernardo Nodalle, welcher schon 12. Jahr lang in der Wechsel auf dem Romerberg gestanden, ist in jestiger und kunstigen Messen in Frankfurt am Mann ohnweit dem Fahrsthor neben dem Wallsich in Johann David Jungs Buchladen anzutressen. Er handelt en gros mit allerhand Sorten Moseline und Battist, Zisen, Romals, allen Sorten Flor, Beutel Lucher, Schleßinger Keinen, Waaren, Sachsischen Strumpf und Barchant, Sendens und Cammel. Garn, nebst anderen Waaren mehr, und zwar alles in civilen Preisen.

#### Avertissement.

Johannes Richter, Weinwirth und Traiecut, welcher ehebem auf der Zeil im ichwargen Lamm gewohnet, avereiret, daß er nunmehro das vormatige Eherhardische Hauß auf der Friedberger Gaß bezogen. Er wird daselbst zedermann nach Standes. Gebühr in Meszei. ten mit kogis aufwarten, und sowohl Mit, tags als Abends einen guten Lisch halten auch mit einem guten Rhein-Wein so weiß alt roth, wie nicht weniger mit allen Gattungen Frankosschen Weinen in billigen Preißen be dienen. Woben man zugleich von einem plais santen Garten und dem Billiard. Spiel prossstiren kan.

### Avertissement.

Auf ben Montag Nachmittag in der 21en Meswoch sollen in dem Cassechauß auf dem Liebfrauenderg zwen ansehnliche und exacte Lischuhren unter 46. Personen a 1. Athle. Einlage ausgespielet werden; wer also mitzusspielen resolviren solte; beliebe sich in Zeiten zu melden, die Uhren kan man täglich zu sehne bekommen, und das mehrere darvore vernehmen.

### Franckfurter gruchtspreiß.

Montag , ben 9. Sept. 1754.

			*	fl. fc.
Korn bas	Malter			, , ,
Weigen	•	. 2	. •	6 , 20
Gerft	3	•	•	2 , 50
Haber	3	3		1 : 52
Geldmnu	gener Vor	long		10 .
Weiß . M	ehl	•		6 : 40
Roden : ?	Mehl		•	5 : 40
pirschen-				9 1 30

### Nro. LXXVII.

# Samstag, den 14. September, 1754.

### 

Mis Jhro Ros misch Raysers Lichen und Ros nigi. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Soch & Edlen
und Sochweisen
Wagistrass
Sochgänstigen
Bewilligung

Frankfurter Frageund Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Basse nachst dem Fahr: Thor, wochentlich zwenmal, als Dientlags und Freptags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENT.

Bermög Hothobrigfeitlichen Befehls soffen ben Mittwoch in ber dritten Meswoch, als ben 25. dieses Rachmittags des seel. verstorbenen Beren Jordis hinterlassene veritable Rhein Weine de 2d 1731, 38, 46 und 48. Riedesheimer, Sochheimer und Marchrunner so susammen 32. Stuck ausmachen, offentlich an den Meistbietenden versausst, vorhero aber von 1. diß 3. Uhr in dem Andriolischen Sauß in der Steingaß die Proden gegeben, und sogleich mit der Berganthung sprigesahren werden.

### AVERTISSEMENT.

NB. Dachbeme wieder eine Parthie von der guten Ufphalter Bagenfomier ante melde nun von jedermann, ber fie gebraucht, aufferordentlich gut befunden wird; fo ba foldes bem Publico nadrictlich anzeigen, benenjenigen aber, fo noch feine Drobe bavon an Unterricht von ihrem mahren Rugen geben wollen , bag erftlich biefe Schmier teinen Unraib bet und nicht troden wird , fondern weil es ein pur bid eingesottener Octfaftt ift , fo bleiben ! Arien an benen Bagen, und bie Bapffen in allen lauffenden Berden, als Dublen, Enfen. Rupffer Sammern ic. 4. 5. und 6. Lag fo fett als wann man mit Unfolide, Someinen ichant ober all anderer Schmier alle Lag zwey big breymahl fcmieret. 3meptens ift fie in wohland mabrien Standel von 10. bif 25. Pfund à 7. fr. und von 26. big 200. Pfund à 6. fr. das Bfund. mogu ein gebrudter Unterricht megen bes Gebaauchs gratis gegeben mirb; nachbeme man aber mabrgenommen , baß fowohl von Juben als Chriften eine gang folechte fowarte Comier vor Alfphalter vertaufft mirb, melde biefer in ber Sarb etwas gleich nichet, aber abfolur nicht ift; fo bat eine Konigt privilegirte tobl. Compagnie Diefes Berds, por febr nothig befunden ju avertiren, baf bie veritabte Afphalter Bagenschinier, sowohl in benen 2. Deffen als bas gange Jabr bindurd, smar in Francfurt am Dann ju haben, aber ben niemand anders, als bey Deren Georg Lorens Dlag, binter dem Romer gegen Der Stadt Umfterbam gerad über.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

In der Andraischen Buchhandlung ift zu haben: Species Facii. oder aufrichtige turge Erzehtung, derer durch Johann Jacob Friedrich Fabricius und Johann Georg Wolft ebes mahlige anmaßliche Handelsteute in Frances furt, ausgeübten, dist daher bekannt gewors dene, Betrügereien und dem gegenwärtigen Zustand der Sache ad Caustam Kabricius contra seine sämtliche Creditores und deren Ausschlaft ze. fol.

Eine alte Biolin von Jacobus Stainer

Rebet ju perfauffen.

Ein noch mohl conditionirter vierfigiger Reifemagen, auf welchen man hinten und vorsnen aufpaden fan, flehet ju verfauffen.

24. Eitronen sund Pomerangen & Baume, Genucfer Stamme, mittel Grofe, mit iconen Eronen sennd um billigen Vreiß zu verkauffen, und kan man sich bessentwegen ben Ausgebern dieses weiler erfundigen.

Ben dem Gariner Dumde hinter ber Justenmauer find weiffe und schwarge Maulber. Baune, wie auch Acatien . Baume, Bur,

Viramiden und Ruglen, billigen Preiffes ju

baben.

Ben herrn Servas von hilten, Silber arbeiter unter der Catharinen Pfort ist ertra fein überzogen Quechilber zum vergulden so- wool Loth, als Pfundweiß in civilem Preik zu haben.

Jeaque Lorne ben herrn Sohnlein, Gaffe halter im Dannenberg nachft der Mehlmaag logirend, offeriret in civiten Preifen allerlo

Cammertud und Batift

Es ftebet ben einem fichern Freund eine Rifte fein hollandisch Leinwand Sartemer Bleiche, billigen Preiftes in Commission ju verfauffen.

Eine gute und commode Reiftutsche ju 4. Personen stehet billigen Preifes ju verkauffen, und hat man sich deffaus ben Deren Lind in

Der Spiegel und Folten : Kabriquant Freißleden von Erlang, der sonft sein Lager in der Stadt Darmstadt gehabt ift während dieser Meß auf der Schmidt Stude den Geren Schwarz anzutressen, allwo von allen Sorten Spiegel mit sein vergoldter Bild, haner Arbeit geschnitten seine wie Meisner Porcellzin laquirte, sodann auch Zierath gesschnittene Glaß Rahmen von größen die kleinsten Sorten aus der ersten Hand, mitteligsen Freiß zu haben. So ist er

auch erbothig alle schabhaffte Spiegel hier zu belegen und einiten Dreifes zu repariren.

Bur dienstlichen Rachricht wird jedermanniglichen hiemit bekannt gemacht, daß gleich wie in vorigen also auch in dieser und nachstkunftigen Messen in des herrn Prassdenten de Neutville Behaußung auf dem Marck alle Sorten von Spieget und Wandleuchters, sowohl mit sein verguldeten als schwarzen und nußbaumenen Rahmen Preußische Fabrique in einilstem Preiß zu hal en seynd.

Ju der Andraischen Buchandlung ist zu haben: Dr. Joh Philipp Fresenii, Geleuchenng der sogenannten Vertheidiung und Wisderlegung, welche der Herr Professor Bithof gegen die Actenmäßige Anmerkungen über seine Nachricht von Pollano herausgegeben, wobey zugleich sowohl die erste Nachricht des Herrn Prof Bithos als die Actenmäßige Ansmerkungen über dieselbe von neuem bollig abs

gedruckt worden, fol 1754.

Bu verlehnen in der Stadt.

Bey Johannes Barenfeld Goldarbeiter auf dem Kornmark am Rugelbrunnen neben Herrn Bengerath wohnhaft, siehet Jahrweiß vor einen ledigen Herrn nebst Bedienten zweiß vor einen ledigen Herrn nebst Bedienten zweiß vor einen ledigen Herrn nebst Wedienten zweiß vor einen hoch eine schone Kornmark gebend, und aus einer großen Sinden und Sinden Kammer nebst noch einer Kammer bestehend, vor einen Bedienten zu verslehnen, auch in Misseiten ein schoner großer Plas zu einem kaden nebst daran stossenden Sinder auf den Kornmark gehen, nebst Jinmer an Fremde zu vermiethen.

Sachen die verlohren morden.

Im Frentag ist eine fleine Puddelhundin weiß und mit braunen Oh en wohl geseichnet, abhanden fommen, welchem jolche zugelauffen, derselbe wird ersucht, sie gegen ein Eranckgeld

mieder ju geben.

Borgestern ift von dem Eßighauß bis an die Allerheiligen Gaß das Untertbeil von einem Unhänger verlohren worden, mer solches gesunden und es anzeiget, hat ein gut Recompent ungewarten. Hätte es aber jemand gekauft, so will man das ausgelegte Geld dankbarlich wieder erstatten.

Avertiffement.

Ben benen Betrudern van Duren, Buch. handlern gu Francfurt, wird gebrudt: 214 gemeine Diftorifc . Practifde Rirden . Beschichte, bon ben Sandlungen ber Aposteln an bis auf unfere Zeiten, von D. J. Sollander, in 10. Banden in 8po; darauf mird Diefe Diefe mit Riblr. 2. pranumeriret; Der Ent. wurf dieses neuen Wercke ist gracis zu betome Beb eben benfelben ift zu haben : Die erlauterte Gotter-und Belben-Geschichte, aus bem Griechijden Alterthum, bon einer Befellichafft gelehrter Leute ; in groß Quarto; fauber gedruckt, und mit nothigen land, Charten und Rupfferftiden verfchen. D. J. Sols landers Religions. Gefdichte von Der Erfchaf. fung an big auf Die Geburt Chrifti, 2 Bande ober 4. Theile goo. mit land . Charten und Rupfferftichen a fl. 2. 30. fr. La Folie des pretendus Esprits - forts, devoilée par divers Auteurs celevres , 2. Vol. 2vo. 2. fl. Amiles & Zamar, ou la Graine d'Hommes qui fert & peupler les Planétes, avec la Relation du Voyage d'un sublunaire, 3. parties, 12mo à 36. kr. Beaumelle, suite du Nouveau Volume du Siecle de Louis XIV, pour suppléer, à ce qui manque a cet ouvrage de M. F. de Voltaire, Colmer 1754. 8vo. à 20. kr. gens theilen fie neue Catalogos bon Frangofis fchen Buchern gratis aus, wie auch von Dentfoen und Lateinischen Buchern , mobey die ordentliche Preife genfeldet find.

Averrissement.

Die in gang Europa bekannte wunderbare Altonaer Effens, welche einen hohen Herrn zum Autor hat, und unter des Großsufft. Herrn Affessor Schwers Aussicht versertiget wird, ist in Francturt einzig und allein ben dem Handelsmann Christian Friedel in Commission in großen Gläßern a 80. fr. und in kleinern dei a 41. fr. zu verkausen, diese wird sowehl jeso im berorstehenden Herbste, als auch im Frühling, zu einer Plutreinisgungs Eur gebraucht, sie machet das Geblütssüsse, und reiniger dasselbe vom Schleim, Schärsse und übernisiger Hise, wodurch zus gleich alle besorgliche Krancheiten gehoben

merben, und man unter gottlichem Seegen beständig gefund fenn fan; Ja es curiret Diefe an vielen 1000. Menichen bemanrt gefundene Effens, nicht allein fast alle, sondern auch sogar die meiften bis jer fur incurabel gehals tene Reanchetten, wie überall befannt ift. Die daben begindliche Sebrauchs-Unftige mije fet alles ausfuhrlich an, welche ohn Entgeld gu baben ift. Die nicht weniger berühmte Mund : und 3ahn = Linciur wird'in grofern Glafern, darinnen 8. Boih auch a 80. fr. und fleinere den darinnen 4. Loih à 41. fr. gleichen bas renomirte Mugen : Dulver, Das Glaffen auch a 41. fr. verfauft. Ben ge-Dachten Enriftian Friedel, in der Fahrgaße, aumo auch Francfurter Caften . Loofe a fl. 3. 30. fr. jur britten, ober fur aue Elagen à fl. 6. 30. fr. nicht weniger Efurier a fl. 2. und Raven teiner Loofe a fl. 5. und einen balben, jur britten E.age und neundten titrech er aft. 4. 39. fr. Die Dlans aber nebft gabern gratis ju haben find, wor aus die schone Eineichtung Deutlich konnen erfeben werben.

Avertisse nent.

Siegfried Wilhelm Bolmann Band : Jas briquant von Erfurt, auf dem Romerberg in der Boutique des Parchent Händlers Herrn Ulich neden Herrn Bruß von Hams burg stehend, negotieret mit allen Sorten wollenen Doppelbanden, Galloner, Schusund Haar Bande, geblumten Schniren, Stiefel Banden ze. Ingieichem auch mit feinen 3. und 4. Drathjeugen oder Camelots. Avertissement.

Johannes Barenfeld Burger und Gold: arbeiter, welcher Zeit ein und zwankig Jahren auf bem Romerberg gleich am Marat Der Bechsel über seine Wohnung gehabt, nunmehro aber in seiner erkausten Behauffung auf den Kornmarct am Rugelbrunnen neben Berin Bengerath wohnhast, thut solches hies wit demjenigen respective Freunden, melde ihme dishero die Shre ihres Zuspruchs gegön, net höhlicht zu wissen, und bittet sich beren sernere Gewogenheit und Zuspruchs aus, mit Versicherung dieselbe sowohl in Einsassung, als Versaustung seiner Jubelen, von Diamainen, Carniolen, als auch anderen Steine, aufrichtig zu bedienen.

Avertissement.

Die fcon betannte, febr geheim gehaltene und unnmehero fren und entdede experimens tirte Runft . Stude fo viele Liebhaber und Albgang gefunden, fo bienet jur beliebigerz Radricht, daß in Johann Gottlieb Garbens Buchandlung allbier, Der zwepte Theil Dar-Ill unter folgenden Litul ju baben ift: Rurne Sammlung unterschiedlicher bem Menschen Dienlicher Biffenschafften und Runft , Stude fowohl für enrieufe Liebhaber, als Runftler nnd Sanowerder ju gebrauchen. Worinnen bon allerhand garben, Soly Laquiren, beimlichen und verborgenen Schriften, nebft Berfertigung ber Dinten barju, Bart sund Bers beffering der Beine , Gold und filbernen Budftaben, Marmorsteinen, Solg ju vermabren , funpathetischen Dulver, Spigenund flor Bubereitung, Gold und filberuen Cachen einen Glang ju geben und ju erneuren nebit not vielen andern Dingen binlangliche Madricht ertheilet mirb. Boben ein Unbang bon Salpeter : und Pulvermachen befindlic ift, 8. toftet iz. fr. Es ift auch noch ber erfte Theil dagu in eben obgedachter Buchhandlung à is. Ir. ju haben.

In denen beyden ersten Mes: wochen werden die Machrichten wochentlich dreymake als Dienstags, Donnerstags und Samstags ausgegeben, es haben sich also diesenige, welche etwas binein drucken lassen wollen, Tags vorher und zwar längstens Machmittags bis 3. Ubr zu melden, sonsten ihnen hernach und wann siezu Abendzeit kommen, da die Nachrichtschap in der Presse ist snicht mehr gedient werden kan.

# Extraordinairer 21nhang

### Bu denen Franckfurter Frag , und Anzeigungs , Nachrichten/

Samstags/ den 14. September/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Es hat ein Sochloblich Hofpital-Pfleg-Umt resolviret incirca 500. Malter Korn vom Jahr 1753. ju verfauffen. Die Prob davon ist ben Herrn Hospital: Meister Leining zu bekommen. Franksurt ben 7ten September 1754.

Bospital = Pfleg = 21mt.

#### AVERTISSEMENT.

Denenjenigen, sowohl Auslandern als Einheimischen, so an den dermahl zu Westar in Eivil. Arrest befindlichen hiesigen Handelsmann, Johann Jacob Friedrich Fadricius, in jesiger Wesse, oder auch hernach, einige Zahlung zu thun, wird auf Hochobrigkeitliche Verordnung hierdurch bekannt gemacht, daß sie die Gelder an denselben, oder dessen Ordre nicht auszuzahlen, sondern solche dem in der Fadricinsischen Debit. Sache bestellten Ausschuß, namentlich, denen biesigen Handelsteuten, Wichelhausen, Elenmann, Sen, und Diel einzuliesern haben. Frankfurt den sten September 1755.

Gerichts-Cangley daselbst.

### 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Ben Johann Michael Sben Kupfferstecher an der Catharinen: Pfort ist zu haben, Lombre Carte bestehend in lauter Masquen 52. Bladt 2 20. fr. item das Nachspiel der Schnatter Charte à 6. fr.

Ben Georg Schmidthammer Burger und Chymicus von Angspurg ist der Universal-weiße Lebens. Balsam, und der Aramatische Balsam, wie auch das Heil und Brand. Plaster, auf richtig und gut zu bekommen, das Glaß 2 12. fr. die Schachtel Plaster a 10. fr. Auf benen Glaffern befindet sich der Ranferliche und Churpialgische Wappen, er logiret bep herrn Feuerbach in der weiß Adlergaß, gegen bem weiffen Adler über, und hat seinen Laden im Ereungang gegen dem Casten über.

Jacob Balthafar Sof hat seinen Laden im Ereungang ben Jungfer Saagin und verkauft allerlen Sorten Englische gestrickte Strümpf und Kappen wie auch von Viberhaar sowohl ins große als tleine.

Hollandische Lobacks Pfeisten von allers hand Sorten sowohl schone glatte als auch sauber faconirte find in Mekseiten in herrn Feiners Bierbrauers Behaussung auf beim Liebfrauenberg bistigen Preises zu verstauschen, oder gegen andere Waaren zu verstauschen. Ausser der Mes aber ben Heren Gebhard in der goldenen Rooß in Commission zu haben.

Es find zwen fleine von Eisen gegoffene und in recht schön beschlagnen gavetten liegenbe Canonen zu verkausen, welche sich gut auf eine Jagd oder in einen Garten schicken den Ausgebern dieses naber Nachvicht zu ha-

ben.

Mit Hochobrigkeitlicher Bewissigung wer, ben des weyland Gerhard Lindheimers Hauß samt der Schirn auf dem Marc, ingleichen das Hauß in der Saalgaß, neben dem weißen Hängen, wie auch die zwey Garten auf den Bornheimer Weg an die Heyd stoffend hier, mit seil gebotten, wer ein oder das andere hievon zu kauffen willens ist, beliebe fernern Bescheid zu vernehmen, den In. Schile des Naths, Hrn. Aumann, Hrn. Ruf, Menger und Husschuß.

Im Romer am Brunnen find holgerne Windbuchfen, mit Stachel und Rucheln zu schieffen nebst curiolen Schieß Scheiben an

perfauffen.

Ein Ruchen . Schrand mit 2. Thuren und

Schublaben', fiehet zu vertauffen.

Benm Ausgang des Jahrthors, rechter Sand im zwenten Laden, find extra gute frische Murnberger Eucumern in groffen, mitt. tern und kleinen Fakger, wie auch veritable grüne Nurnberger Wagenschmier in viertels. Sentner und halbe Centner Jaffer, ales in billigem Vreiß zu haben.

Herr Heinrich Hunsen aus Essen stehet am Mann im Laden ben Herrn Johann Matthias Klein von Mühlheim, fabriciret und verstausst in civilen Preisen verschiedene Numern gepreste Florett-Bander, gleichwie die Her-

ren Bafler.

An der Leonhards Kirch stehet ein mohlgebauter gaden zu verkaussen, ober billigen Preises zu verlehnen, man hat sich defalls ben Herrn Sberhard Buchbinder am Kornmarst mohnhaft zu melden.

In der Jahrgaß ben dem Sporer Seiffers mann, stehet eine saubere eiserne Rift, Die ein Schloffer. Meisterstuck ift, zu vertauffen

und au befeben.

Johannes Külter von Umsterdam welcher in der Fischergaß im grunen Baum ben Herrn Wieß Weinhandler logiret, hat allerlen Sorten sowohl von Thee und Cassee als auch veritablen Canaster Lobac und St. Omeer cis vilen Preises zu verfaussen.

Gin wohlgebautes Sauf auf ber Ralbacher. Bag ift an eine honeite Saufhaltung, über. haupt allein zu verleiben, ober billigen Dreis

Bes ju bertauffen.

Allerlen megingern Formen vor Binngieffer su gebrauchen , find billigen Preifes ju ver-

tauffen,

Ein Schreib Commod, bren andere und nier Ed Commode von ertra schönem Solz und eingelegter Frankösischer Arbeit nach neuester Facon, sind in dem goldenen Ning in der Bendergaß in Commission zu verkaufen, und können allstündlich in Augenschein genommen werden.

Meben der Sirich : Apothed in der Madame Micc Laden ift van der allerbesten Sorte Se. Vincent nebst allen andern Sorten von Do-

bad, billigen Preifes ju baben.

Um Sahrthor im rothen Rrebs ift ertra guter nach bem Rern ichmedenber Ririchen.

Safft zu verfauffen.

Georg Sigmund Stowasser aus Lobensteine der ben Herrn umpfendach Bierdrauer in der Fahrgaß das Quartier hat, verkaust Pottsdammer Side die sehr fein und sauber Lasquirtssind, ingleichen seinen Braunschweiger Flachs. Er hat seinen Stand am Herrn de Paksompierre Hauf auf dem Nomerberg.

Der befannte Granaten Sandler ift abermabt ben Berrn Boleph Kormann im Rinde-Ruf in ber Benbergaß angutreffen, mofelbit man diperfe Sorten Granaten das 1000. ju 6. 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 618 100. fl. haben fan.

Ben Frau Chandell in ber Manngeraak logiret ein Fremver, welcher grunen Thee Das Pfund a fl. 1. und Thecdon das Uf. a tv. 45. authentische Waar zu verkaussen hat, auch fennd ben Demfelben etnige Bimmer fofftfarbne Sapeten, Dann fein gestrubene Baumwoll um

billigen Preiß zu haben.

Ben Beren Johannes Wendmann, Conditor auf dem Drard, ift wiederum extra guter sowohl nad Gewurg als nach dem Rern ichmedender Rieschensasse, von diesem Jahr annoch vorhanden, auch kan man guten himbeersund Sauerach: Safft Maas und halb Maas und

Schoppenweiß billigen Preifes haben.

Demetrius Constantin von Constantinovel, frequemirt auch Diese Berbftmes mit allen Sor. ten Saffian, Lurdisch Garn, gestickte Schublatter por Frauenzimmer, Turctiche Teppich, Macedonische Baumwoll, Aurum pigmenrum, und hat feinen Stand abermal im guls Denen Lammgen auf dem Mark himer dem Caffeehauß.

Georg Friedrich Ufuhl von Holland toms mend, logiet und stehet auf dem Romerbera im guldenen Rad ben Kran Bittid Limman. und verfaufft allerlen Gattungen Thee, Caffee, Spanischre, Canasteriabac, alles in sebr

billigen Preißen.

Eine Frankofische Chaise mit Cormoisin-Sammet ausgeschlagen , ju einer Person mit Kahlernen Redern und eifernen Ure, ftehet zu verlauffen; wie nicht weniger ein Ruftmagen, wobon man ben Ansgebern Diefes , fernere

Madricht whalten fan.

3men noch wohl conditionirte Rutschen, wobon die eine gu 4. Perfonen, so mit rothem Tuch gefüttert, und die andere ju 2. auch jur

Roth 3. Perfonen , welche mit afcgrauen Pinich gefuttert, fichen billigen Preifes gu

bereauffen.

Bey Colff und Compagnie von Amfterbam find alle Corien bon feinem Caffee Thee Cho. colade, feine lange Epanifche Robr, teiner Canafter und andere Corien ton Rauch Los bad ju befommen. Der gaben ift ben Brn. Mauritius unter ber Meutram nechft bem Drannenfels.

Pomerifder Blachs melder lang und icon 5. Pfund vor einen Thaler, inglicheichem bas Werd davon 8. Pfundt vor einen Gulben ift bey Sirin Johannes Epener Sandelsmann auf der Bodenheimergaß ju vertaugen.

Deren Ludwig Minter von Berlin, von' feiner Fabrique ju Mains aufgerichtet , berfaufft um civilen Preif an bem gaben beum Eingang Des Romers ben bem Samburger Peruquenmacher, allerhand Corten fein genehete Arbeit als Frauenzimmer und herren. Machetten , Mantillie , Sout, Salftucer

und Dergleichen mehr.

Der icon von vielen Jahren her befannte Chriftian Beilmaan, Riemer von Rurnberg, befinder fich abermablen auf hiefiger Deffe, nud hat wie allegeit, fo auch biefes mabt mitgetracht, allerlen Corten Rutiden Gefdirr, fo mohl gange Gefpann ju 6. Pferden, wie auch ju 2. Dierben, bon rothem Saffian bie Budeln im Fener vergulbet, als auch gang schwarge ohnverguldet; nebft verschiedenen Gattungen feiner Reit Beuge, sowohl von grunem, blauen und gelben Caffian, als auch von gang schwargem Leber vergoldet und verfulbert; Bie and allerhand Frangofifde De. gen Ruppel von Caffian ; Alles Diefes ift in feinem aiten gaben im Romer Dro. 58. um billigen Preif zu haben.

Bu verlehnen in der Stadt. 3mey unter denen Meuenkramen wohlgele gene Laden faint Comtoir und allen erforbern.

ben Bequemlichkeiten versehen, barunter ber eine sehr groß, stehen bas gange Jahr durch zu verleihen, und konnen sogleich bezogen werben.

Gine Bohnning in ber Gegend ber alten.

Conifden Doft ftehet ju vermiethen.

Eine gange Behaußung mit allen Bequem: fichfeiten verfeben, hinter bem Romer gele.

gen , ift gu verlehnen.

Ben herrn Johannes Paffavant auf bem Romerberg find zwen gaden dieje und folgende Meffen zu verlehnen, welche sobalden bezogen werden konnen.

In einer gangbar und wohlgelegenen Straffen an die Schnurgaß flossend, seund 2.

3. raumliche gaden auf tommende Herbst; und folgende Messen in billigem Preiß an Fremde zu verlehnen, darben auch Platz zum Packen, und kan auf Berlangen einige 3im:

mer jum logie gegeben merben.

In dem Hauf zum Wedel am Romerberg find zwen geräumliche und bequeme l'aden gegen der Schwan Apothecke über, wie auch zwen schwa Zimmer auf tuuftige Oster. Weße 1755, und folgende zu vermiethen. Man fins det deswegen ben dem Einwohner des Haußes Herrn Schuler Handelsmann mehrere Nachericht.

Auf dem Markt nachst am Romerberg ist biese und folgende Deffen ein groffer schöner Laden gant oder die Belfie ju verlebnen.

Unter ben Reuen Rramen ift Diese und aufunftige Des ein gaben zu verlehnen, auf Begehren fan auch ein Zimmer bagu gegeben werben.

Es find auf Diefe und folgende Deffen einige Bimmer , wie auch ein Laben famt Logis gu

perlehnen.

Auf dem Nomerberg in des Herrn Chirurgi Schmidts Behaufung, ift ein raumlicher und wohlverwahrter Laden, auf zutunftige Mch zu verlehnen, woden auch Logis fan gegeben werden. Auf die herbst. Meß. 1755. und folgende Mesen gel Gott, ist ben Peter Elemens Ru. bed in der Saalgaß der Laden und Logis, welchen die herren Schorn lange Jahren inne gehabt, so auch allenfals vergrössert werden kan, ju verleihen.

In einer gangbaren Straffe ift vor eine flife Saußhaltung eine commode Wohnung

su permiethen.

Ein wohlgelegener laben in ber Bender. Bag nebst Logis ift auf jutunffrige Ofter. Des ju verlehnen.

Ein gaben nebft Comtoir und hinter Ges wolb ift auffer benen Meggeiten, an bem Id=

merberg zu verlehnen.

Einige Zimmer vornen heraus welche jum Ein : und Bertauff der Waaren dienlich, find an dem Romerderg in Meszeiten ju ver-

lehnen.

In dem Rosterischen Sauf auf dem Itomerberg, ist ein bequemer Laden mit Niederlag, Hof zum paden, und Logis daben zu vermiethen welcher nechste Oster ober auch auf Begehren in der Berbst. Meß 1755 bezogen werden kan, und das mehrere ist ben dem darin wohnenden Georg Lorens Plat zu vernehmen.

Rechft ber Catharinen Rirch ift ein Logis por eine honette Danns , Person zu vermie.

then.

Avertissement.

Bernardo Nodalle, welcher schon 12. Jahr lang in der Wechsel auf dem Romerberg gesstanden, ist in jetziger und kunftigen Meffen in Franchurt am Mann ohnweit dem Kahrsthor neden dem Walfisch in Johann David Jungs Buchladen anzutressen. Er handelt en gros mit allerhand Sorten Moseline und Battist, Ziten, Romals, allen Sorten Flor, Beutel Lücher, Schießinger Leinen, Waaren, Sächsischen Strumpf und Barchant, Sepben, und Eammel, Garn, nehst anderen Wagren mehr, und zwar alles in civilen Preisen.

# Extraordinairer Anhang

# KZu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs, Nachrichten/

Samstag/ den 14. September/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Machdeme sich viele Todacks , Handler finden, die den Mamen, Zeichen und Mohnplat won dem renomirten Todacks , Fabriquanten, Hendrick Wiens, aus Amsterdam versälschen und nachdrucken, wodurch dishtero viele Leute betrogen und angeführet worden; Als nird hiermit jedermänniglich deßfalls gewarnet, zugleich aber dienstsreundlich ersucket, sich wegen recht gutem aufrichtigem Nauch . Todack der desten Baare von veritablen Birginischen und Englischen Blate ter, und diversen Sorten in viertet und bald Psund, auch tleinen Briefger, bei bemeldtem Hendrick Wiens auf der sogenannten Schmidtsube am Menger . Thor beliebig zu melden, welscher sowohl diese als folgende Messen mit seinem Lager continuiren, und jedermann mit realer Bedienung in einisch Preiß auswarten wird.

AVERTISSEMENT.

Der wegen seinen glucklichen Euren bekannte Berr Doctor Gehring ist vorgestern wieder allhier antommen, und hat sein Logis in der Fahrgasse im schwarzen Abler genommen; Die jenigen so ihr Gesicht verlohren oder sonsten einige Augen: Eckaden haben, mund ihre Berstellung wunschen, tonnen sich ben ihm melden, indeme er diters gant Binde in wenig Minuten wiederum sehend machet, und denen gant Armen graus dienet; Er verrichtet auch viele andere Operationes, als an Gehorlosen, Stein, Krebs, Gewachs, Hagenscharten ze. und euriret die Mania oder Unsinnigkeit, Gicht, l'ahmigkeit und Schwerken der Elieber, nehst vielerlen andere Krancheiten und Justande. Auch hat er ein sicheres Arcanum vor die kpilepsia ober sallende Sucht, und eine Medicin wodurch alle venerische Krancheiten, so alt und sehr sie auch immer eingewurzelt sehn mögen, ohne Salivation curiret, und eine andere, daburch sowich atte als junge Personen an Brüchen in etlichen Wochen, daß sie ben dem Gebrauch ihre Geschässte verden.

AVERTISSEMENT.

Der Jubelen, Ausruff, weicher in dem Pfandt : Hauß angefangen worden, wird zukunfstige Woche, den 18ten Septembris und fernerhin, auf der gewöhnlichen Kauffmanns. Beurse, Vormittags um 11. Uhr cominuiret werden, daben sich also die Kaussere beliedig einfinden tonnen. Publiciet Franksurt den 12ten Septembris 1754.

Pfandt = Zauß = Amt.

### 

Personen so allerlen suchen. Es mird ein kivree Bedienter gesucht, der eine fertige und leserliche Handschrift hat und etwas rechnen kan.

Eine Jungter Lutherischer Meligion wels de fristren, udben, waschen und tugein tan, auch die Saufhaltung verstehet, will als Cammer : Jungfer dienen. Ein ansehnlicher Mensch Lutherischer Meligion der die Pferde mohl verstehet, mehr gedienet und gute Abschiede hat, sucht als Kutscher oder Neittnecht zu dienen, es sene albier oder auswarts.

Ein honetter junger Menfch fuchet in ber britten Depwoch mit Compagnie nach Umfter.

bam ju reifen.

Ein junger Mensch Catholischer Religion ein Koch welcher die Speissen sowohl auf Frankonische als auch andere Urt wohl præpariren kan, und mit guten Accestatis verses hen, sucht Dienst ben einer Verrschafft es jehe auf seiner Protession oder auf eine andere Urt.

Ein junger Mensch von honetter Familie ber die Reit : Runft, auf einer berühmten Fürstlichen Reit : Schule erlernet hat, sucht Dienste ben Herischafften als Bereiter, oder sonsten seinem Meris gemäsen Verrichtungen.

Ein junger Menich Evangelischer Religion von auswärtigen braven Stern, der schreiben, rechnen und Caution stellen fan, wird mit Lehrgeld auf 4. Jahr die Conditeren, nebst Speceren Sandlung und sonsten noch nustiche Dingen zu erlernen verlangt.

In eine Conditeren mo ein junger Mensch sowohl hof als auch Stadt Arbeit proficiren kan, wird ein Lehrstunge von auswärtigen

bonetten Eltern, in Die Yehr begehrt.

In eine Miederlandische Sandlung, wird ein junger Mensch Catholischer Religion gessuchet, der in der Sandlung und Buchhalten ersahren ist, auch Frangosich und Teutsch schreibet und verstehet, gegen ein honnettes Salarium, und fan man sich deswegen ben Ausgebern dieses weiter erfundigen.

Avertissement.

Johann Christoph Ziegengeist von Würnsberg avertiret daß er seinen schon viele Jahre am Mann gehabten Stand verändert hat, und diese Meß zum erstenmal in der nahe daran stossenden Voutique, wo zuvor Sols-Waaren verfausset worden, vertaussen thut, es werden dahero alle respective werthen Freunde ersuchet

ihm ben fernern Zuspruch zu vergonnen, in ber Wersicherung daß sie wie zuvor honette Bedics nung mit guter Waar und civilen Preiß er, langen sole i.

Avertissement.

Dominico Paulo Rava, Handelsmann in Francsurt am Mann, wohnhaft in der Buchgasse im Dauß, die Stadt Manns gesnannt, verkaust in billigen Preisen allerhand Sorten von Thee, Cassee, Tabac, Zuder und sonstigen Speceren; Waaren, nicht wesniger auch ertra seine Ostundische nach der Mode gedruckte Cattonen in gangen Studen.

Avertissement.

Herrn Peter und J. B. Dehender von Antwerpen, die sonsten ihr Lager mit brabandlischen Spigen, in dem Hauß von Hrn. Roch auf dem Marck gehabt, sind während dieser Meß ben Hevrn Aubert im goldenen Schaaf auf bem Marck anzutreffen.

Averuslement.

Mark Oppenheimer von Amsterdam, welcher ben Herrer Dauber, Chirurgo in der Fahrgaß im Rappen den Laden hat, machet hiemit zu wissen daß diese und folgende Weßen ben ihm aus der ersten Hand, folglich in gang civilen Preiß n zu haben senen, alle Sorien von langen spanischen Adbren, nemlich gang seine, mittlere und geringe, auch Lauser Robr, alles frische und aufrichtige Waar.

Avertissement.

Johannes Richter, Weinwirth und Traiteur, welcher ehedem auf der Zeil im schwarzen Lamm gewohnet, averiret, daß er nunmehro daß vormalige Eberhardische Hauß auf der Friedberger Gaß bezogen. Er wird daselbst jedermann nach Standes. Gebühr in Meßen, ten mit kogis auswarten, und sowohl Mitstags als Abends einen guten Lisch halten, auch mit einem guten Rhein, Wein so weiß als roth, wie nicht weniger mit allen Gattungen Franzosischen Weinen in billigen Preisen bes dienen. Woben man zugleich von einem plaissanten Garten und dem Billiard, Spiel profitiren kan.

### Nro. LXXVIII.

# Dienstag, den 17. September, 1754.

misch Zaysers
misch Zaysers
lichen und Ads
nigl. Masestät
allergnädigstem
PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Zoch a Edlen
und Zochweisen
Wagistrass
Zochgünstigen
Zewilligung

Franckfurter Frag-und Anzeigungs-Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch-

Sasse nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENT.

Da noch einige Versonen zu benen 2. Uhren im Caffee - Hauß aufm Liebfrauenberg fehlen; wird der Termin zur Ausspielung auf den 23. Dieses, als den Montag in der dritten Meswoch festgesest, diesenige nun so a x. Rthlr. Ginlage mitzuspielen belieben, wollen sich gefähig in Zeiten melben.

AVERTISSEMENT.

Radbeme wieder eine Parthie von ber guten Afphalter Bagenfdmier ante melde nun bon jedermann, ber fie gebraucht, aufferorbentlich gut befunden wird. fo bet man foldes bem Dublico nadrichtlich anzeigen, benenjenigen aber, fo noch feme Brobe babon go Unterricht von ihrem mabren Rugen geben wollen , bag erftlich biefe Schmier feinen Marat bet und nicht troden wird, fonbern weil es ein pur bid eingefottener Delfaft ift, fo bleiben ti Aften an benen Wagen , und die Bapffen in allen lauffenden Berden, als Dublen, Gufen.und Rupffer: Sammern ic. 4. 5. und 6. Sag fo fett als mann man mit Unfclicht, Someinen fcmale pher all anderer Schmier alle Lag zwey big breymabl fcmieret. Zwentens ift fie in mobbe mahrten Standel von 10. biß 25. Pfund 27. fr. und von 26. biß 200. Pfund a 6. fr. bas Dfund moju ein gedrudter Unterricht megen Des Gebrauchs gratis gegeben wird ; nachdeme man aber mahrgenommen, daß sowohl von Juden als Christen eine gang ichlichte ichwarge Schmier por Alfphalter vertaufft mirb, melde Diefer in der Farb etwas gleich fichet, aber absolut nicht ift; fo hat eine Ronigl. privilegirte lobt. Compagnie blefes Werds, por febr nothig befunden ju averaren, bag Die veritable Ufphalter Wagenschmier, somobl in benen 2. Deffen als bas gange Jahr hindurch , amar in Francfurt am Dann ju haben, aber ben niemand anbere, ale bep Seren Georg Lorens Plat, himer bem Romer gegen Der Stadt Umfterbam gerad aber.

### ente sa contracta contract

Sachen die zu verkauffen, so bewegials unbeweglich sind, in der Stadt:

Bep bem Sattler-Meister Bengerath auf der Friedberger Gas neben dem gelten Dirsch find commode Reiß. Autschen , sowohl alte als auch neue billigen Preises zu verkauffen.

Monfieur Bernard de Perfonne logiret im rothen Manngen und verfaufft alle Corien

son Cammertud und Battift en gros

In Dem steinern Sauf auf dem Marc ift in Commission zu verlaussen, extra guter Holitandischer Swissent. Tabac in balben und viertel Pfund Paquet 9. ein halb Psund vor einen Reichsthaler, und in Briefger 115. vor einen Reichsthaler.

Eine mobigebaute halbgebedte smenfigige.

Charfe ift ju berfauffen.

Zwen erra schone kleine Hundger, Mannger, Davon eines Mausfarb und bas andere weiß, find zu verkauffen. Eine ertra feine Garnitur Dreffbner Porcelrin, bestehend in 6. paar Chaa'en mit Handhabger, einem groffen Spuhl Rumpen und Zuckerschaal mit Deckel, aussen Meergrun fein gemahlt und flarck vergoldet, alles nach der neuesten Façon, stehet in Commission zu berkaussen.

Sine Wiener viersitige Reiß Ebaise, eine Berliner weinstige, mit grunem Blusch und einem Bandel ju brey Personen, sodann eine zweifig ge halbgedeckte Berliner Chaise in 2. und 4. Versonen, find um bisligen Preiß zu berlauffen.

Bep Georg Lorens Was im Absterischen Sinterhauß gegen der Stadt Umsterdam über ift wieder frisch zu haben, Canaster das Pfund 2 60. fr. halber Canaster à 40. fr. Canaster Suitsent um 24. fr. welche drep Sorten ertra gut, angenehm zu rauchen, und disher viel Gusto gefunden.

Ben Fran Chanbell in ber Manngergaf logiret ein Frember, welcher grunen Thee bak Pfund & ff. 1. und Theedon das Pfund à 45. fr. authentische Waar zu verlauffen hat , auch fennd ben demfelben einige Zimmer safftfarbne Tapeten, daun fein gestrichene Banmwoll das Pfund um 20. Kreuger.

In der Fahrgaß ben dem Sporer Seiffer. mann stehet eine saubere eiferne Rift, Die ein Schloffer. Meisterfind ift, zu verkauffen und

au befehen.

Bey Deren Nordmann im Gashanf jum Schwalbach hinter der Garfuch ift guter 53ger rother Wein die Maas vor 4. Bagen, jodann 52ger Wein à 2. Bagen, und 48ger um 8. Bagen die Maas, von gutem Gewachs nebst andern Weinen zu verfauffen.

In der Dongesgaß gegen dem Schonbornis schen Sof über in Herrn Procel Knopfmachers Sauß find diese und folgende Messen ben einem Fremden nußbaument Lehn: Stuhl von allersten Façon mit Spanisch Rohr gestochten, zu

befommen.

Auf nachstemmenden Frentag Rachmittags um 3. Uhr sollen in der Anckergaß, in des Schreiners Hauße 6. Stud gute Mheinwein, als 2. Stud 48ger, 2. Stud 44ger, und 2. ertra Stud 38ger an den Meistbietenden offentlich verkauft, und ihnnen die Proden von 1. dis 3. genommen werden.

Ben herrn Johann Friedrich Faber in der Schnurgaß in der goldenen Arch, find sowohl in als ausser der Meß alle Sorten Wachs. Leinwandene Lapeten, glatte Wachs. Leinwand und Lisch: Decken, von gang neuen Mustern

civilen Breifes ju befommen.

Joseph Peter Norrmann so ben Herrn Schneider, Gasthalter im Reiffenberg in der Babrgaß anzutreffen, hat ertra schon Cammer, tuch und Batist, ingleichem allerlen Sorun Halb, und Schnupflucher, somohl geblumt als glatt nebst andern Waaren von eigener Fabrique, billigen Preißes zu verkaussen.

Ein weiß und braun gezeichneter mohl pros portionirter und per force abgerichteter brens fahriger Sunerhund, mittler Groffe, welcher Saafen und Suner flehet, auch fich von dens felben abruffen laffet, vor und hinterwarts so wie man es haben will sportiret, und ubrisgens alle von einem vorsichenden Sunerhund zu pratentirende Qualitaten hat, ist zu verstauffen, und ben Ausgebern dieses weiteres zu erfahren.

In dem laden der Madame Myce neben der Hirsch Apotheck ist von der allerbesten Sattung St. Vincent à 16. Reichkthaler, wie auch aus Gattungen von gutem Pfalger Labae um billigen Preiß zu baben, wolfte man Jahr

und Lage und mehreres caviret.

#### Avertissement.

Johann Christoph Ziegengeist von Rurnberg avereiret daß er seinen schon viele Jahre am Mann gehabten Stand verändert hat, und diese Meß zum ersteumal in der nahe daran stossenden Doutique, wo zuvor Holk-Baaren verkausset worden, verkaussen thut, es werden dahero allerespective werthen Freunde ersuchet ihm den fernern Zuspruch zu vergonnen, in der Bersicherung daß sie wie zuvor honette Sedies nung mit guter Waar und einiten Preiß ers langen sollen.

### Avertissement.

Siegfried Wilhelm Bollmann Band : Fastriquant von Erfurt, auf dem Römerberg in der Boutique des Parchent : Händlers Herrn Uhlich neben Herrn Brüß von Hamsburg stehend, negotüret mit allen Sorten wollenen Doppelbanden, Gallonen, Schusund Haar Bande, geblümten Schusen, Stiefel Banden 2c. Ingleichem auch mit seinen drey und vier Orathseugen oder Casmelots.

Avertillement.

Demnach die durch dieft Frag und Ungeig m mehrmalen befannt gemachte und auf ben alten Mugufti festgefest gemefene offentliche Berganthung Der Schneiderifchen in der Jahre aak gelegenen Behausung burch gemiffe Berhinderungen bemeldten dato nicht ihren Korts aang gewinnen tonnen ; Alls wird biermit befannt gemacht, Des befagtes ju aller Dans threrung fehr beguemeinnd big anhero jabrlich circa 600. fl. ertragenes Dauf ben erften Mittwoch nach jeniger Meg, so da ift den 2ten October Des Rachmittags, um 2. Uhr burd die geschworne Musruffer an ben Deifts bietenden gegen baare Bezahlung in Carls d'or à 10. fl. vertaufft und lokaeichlagen merben foll; Wer aber foldes jupor ju feben, ober auch bestalls nahere Information ju haben berlanget, der beliebe fich ben dem Rauferlichen Beren Sof : Apotheder Ruble auf Dem Mard ju melben.

Avertissement.

Dominico Paulo Rava, Handelsmann in Frankfurt am. Mann, wohnhaft in der Buchzasse im Hauft, die Stadt Mannt genannt, verkaust in distigen Preisen allerhand Sorten von Thee, Casses, Tabac, Zucker und sonstigen Speceren; Waaren, nicht wesniger auch ertra seine Ostindische nach der Mode gedruckte Cattonen in gangen Stücken.

Avertissement.

Bernardo Nodalle, welcher icon 12. Jahr lang in der Bechfel auf dem Romerberg geftanden, ift in jegiger und funftigen Weffen in Francfart am Mayn ohnweit bem Kahr: thor neben dem Walfisch in Johann David Jungs Buchtaden anzutreffen. Er handelt en gros mit allerhand Sorten Miseline und Battist, Zigen, Romals, allen Sorten Flor, Beutel Lucher, Schleßinger Leinen, Baaren, Sachischen Strumpf und Barchant, Septen, und Eammel Garn, nebst anderen Waaren mehr, und zwar alles in civilen Preisen.

Avertissement.

Nachdeme der hiesige Burger Johann Paul Bogel, das in der Anckergaß gelegene, und insonderheit in Meßzeiten sehr bequeme Gast hauf zum goldenen Ancker genannt, dezogen, als osteritet er einem jeden, sowohl mit gutem Logis, als auch mit Speiß und Eranck honettement zu tractiren und auszuwarten.

Avertissement.

Johannes Barenfeld Burger und Goldarbeiter, welcher Zeit ein und mankig Jahren auf dem Romerberg gleich am Marckt
der Wechsel über seine Wohnung gehabt, nunmehro aber in seiner erkausten Behausfung
auf den Kornmarckt am Kugelbrunnen neden
herrn Bengerath wohnhasst, thut solches biemit demjenigen respectiive Freunden, welche
ihme dishtero die Ehre ihres Zuspruchs gegonnet hösticht zu wissen, und dinet sich deren
fernere Gewogenheit und Zuspruchs aus, mit
Bersicherung dieselbe sowohl in Einsassung,
als Bertausfung seiner Jubelen, von Diamanten, Carniolen, als auch anderen Steineaufrichtig zu bedienen.

In denen beyden ersten Mes: Wochen werden die Machrichten wochentlich dreymabl als Dienstags, Donnerstags und Samstags ausgegeben, es haben sich also diesenige, welche erwas binein drucken lassen wollen, Tags vorber und zwar längstens Nachmittags bis z. Uhr zu melden, sonsten ihnen hernach und wann sie zu Abendzeit kommen, da die Nachricht schan in der Presse ist znicht mehr gedient werden kan.

#### Num. LXXVIII.

### Dienstag/den 17. September/ Anno 1754.

### Anhang zu benen

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs, Nachrichten / worine nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Chelich, Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Um vierzehenden Sonntage nach Trinitatis, den 15. Septemb. 1754.

Herr Peter Aull, Handelsmann, und Jungfer Elisabetha Catharina Wagnerin.

Copulire und Shelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt.

Montags / den 9. September.

Remigius Frieß, Schumacher, Wittiber, und Jungfer Anna Maria Sehrin. Henrich Otto Reges, Weingartner, und Catharina Magdalena Rinckin, Wittib.

Betauffte hierüben in Franckfutt.

### Sonntags / ben 8. September.

Herr Frank Joseph, Arhauer, Handelsmann einen Sohn, Joseph. Herr Johann Georg Schneider, Bierbrauer und Burger, Fähndrich, einen Sohn, Johann Christoph.

Abam Reinhard, Weißbindergesell, einen Gohn, Christoph Justus. Berr Dietrich Reuß, Handelsmann, eine Tochter, Maria Magdalena.

### Montags / den 9. dito.

S. T. Herr Johann Caspar Gothe, Gr. Rom. Kanserl. Majestat wurcklicher Rath und J. U. D. eine Tochter, Catharina Elisabetha.

### Dienstags / den 10. dito.

Der wohlgebohrne Herr Johann Friedrich von Wiesenhüten, Sr. Rom. Kavserl. Konigl. Majestat. wircklicher Rath und des Raths allhier, einen Sohn, Johann Friedrich.

Johannes Genter, Taglohner, einen Sohn, Frank Christoph.

#### Mittwochs/ den 11. dito.

Herr Johann Abam Kikner, Vierbrauer, einen Sohn, Johannes. Johann Martin Müller Tobackspinner, einen Sohn, Johann Daniel-

### Donnerstags / den 12. dito.

Herr Caspat Wilhelm Thurnensen, Dandelsmann, einen Sohn, Paulus Christian.

Herr Georg Wilhelm Leenhard, Handelsmann, eine Tochter, Maria Amalia. Eugenius Allexander Ott, Peruquenmacher, einen Sohn, Johann Heinrich.

### Freytags / ben 13. dito.

Berr Simon Friedrich Ruffner, Bierbrauer, einen Sohn, Johann Georg.

### Samstays / ben 14. bito.

Herr Christian Benjamin Rauschner, Stuckaturer, einen Sohn, Johanne Heinrich.

# Getauffte drüben in Sachsenhausen.

### Montags / den 9. September.

Johann Matthaus Schnell, Weingartner, eine Tochter, Anna Maria

Johann Dietrich Igel, Eingeler, eine Tochter, Untonetta Elisabetha.

Sreytags / den 13. dito.

Herr Johann Christoph Zorn, Bierbrauer, eine Tochter, Susanna Margaretha. Johann Balthafar Kader, Weingartner, eine Tochter, Maria Elisabetha. Jeremias Heister, Weingartner, eine Tochter, Elenora, Catharina.

### Beerdigte hierüben in Franckfurt.

Montags/ den 9. September.

Georg Conrad Stonsenthaler, Schneidergesell, alt 24. Jahr.

Dienstags / ben 10. bito.

Christian Mörsels, Zuberkrämers, Söhnlein, Johann Christoph, alt 7. Monat. Philipp Jacob Holzmanns, des Schreiner Handwercks, Kindbetter Söhnlein, Earl Ludwig.

#### Mittwochs / den 11. dito.

Friedrich Maximilian Kohls, Schreiners, Kindbetter Sohnlein, Lorent. Peter Wachbold, Capitain d'Armes, alt 73. Jahr.

Freytaus/ ben 13. dito.

Des Wohlgebohrnen Hrn. Theodor Wilhelm von Pappenheim, des Lobl Oberrheinisch, Massau- Weilburgischen Eraiß Negiments Franchscrissen Contingents, Hochanschnlichen Obristen und hiesiger Stadt Commendantes Chegenahlin, S. F. Frau Sophia Magdalena, gebohrne von Glauburg, alt 18. Jahr 7. Monat.

Herrn Friedrich Casimir Kansers, Gisenhandlers, Cochterlein, Anna Louisa, alt 7. Monat.

Herrn Nathanael Friedrich Bredekaw, Scribentens, Tochterlein, Margaretha Barbara, alt 3. Jahr 3. Monat.

Johann Caspar Eschers, Peruquenmachers, Kindbetter Sohnlein, Johann Martin.

### Samftags / ben 14. bito.

Johann Jacob König, Becker, Wittiber, alt 75. Jahr. Herrn Johann Jacob Uhles, Bierbrauers Sohnlein, Johann Christoph, alt 3.

Herrn Heinrich Braunecks, Bierbrauers, Sohnlein, Johann Georg, alt 7.

### Beerdigte drüben in Sachienhausen.

### Dienstags / ben 10. Sept.

Johann Jacob Sichhorns, Federkielhandlers, Tochterlein Johanna Juliana Magdalena, alt. 1. Jahr 6. Monat.

Donnerstags / den 12. dito.

Anna Sibylla Gottsorgin alt 1. und ein halb Jahr.

Friudrich Maximilian Scheckers, Fischers, Löchterlein, Anna Catharina, alt 2. Jahr.

Extraordinairer Unhang

Zu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs : Nachrichten/ Dienstag/ den 17. September/ 1754.

### AVERTISSEMENT.

Der Jubelen . Ausruff , welcher in dem Pfandt = Hauß angefangen worden , wird morgen als den isten Septembris und fernerhin , auf der gewöhnlichen Kauffmanns . Beurfe, Vormittags um 11. Uhr continuiret werden, daben sich also die Rauffere beliedig einfinden tonnen.
Publicitt Frankfurt den 12ten Septembris 1754.

Pfandt = Zauß = Amt.

### Extraordinairer Unhang

# Bu denen Franckfurter Frag , und Anzeigungs , Nachrichten/

Dienstags/ den 17. September/ 1754.

### AVERTISSEMENT.

Denenjenigen, sowohl Ausländern als Einheimischen, so an den dermahl zu Weblar in Eivil Arrest befindlichen hiesigen Handelsmann, Johann Jacob Friedrich Fadricius, in jesiger Wesse, oder auch hernach, einige Zahlung zu ihun, wird auf Hochobrigseitliche Berordnung hierdurch bekannt gemacht, daß sie die Gelder an denselben, oder dessen Orden nicht auszuzahlen, sondern solche dem in der Fadriciusischen Debie Sache bestellten Ausschuß, namentlich, denen bresigen Handelsteuten, Wichelhausen, Elemmann, Sem und Diel einzultesern haben. Frankturt den sten September 1755.

Gerichtse Cangley daselbst.

### AVERTISSEMENT.

Rachbeme sich viele Tobacks. Handler finden, die den Namen, Zeichen und Wohnplat von dem renomirten Lodacks. Fabriquanten, Hendrick Wiens, aus Amsterdam verschischen und nachdrucken, wodurch dishero viele reute betrogen und angeführer worden; Alls wird hiermit sedermanniglich deßfalls gewarnet, zugleich aber dienststeundlich ersuchet, sich wegen recht gutem aufrichtigem Mauch. Todack ber besten Waare von veritablen Virginischen und Englischen Blatzer, und diversen Sorten in viertel und bald Pfund, auch tleinen Briefger, den demeldtem Hendrick Wiens auf der sogenannten Schmidistude am Menger. Thor beliedig zu melden, welder sowohl diese als solgende Niessen mit seinem Lager continuiren; und sedermann mit realer Bedienung in einilem Preiß auswarten wird.

### 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich find, in der Stadt:

Ben Georg Schmidthammer Burger und Chymicus von Augipurg ift der Univerfal weiße Bebens. Balfam, und der Aramanische Balfam, wie auch das Seitsund Brand, Plaster, auferichtig und gut zu bekommen, das Glaß a

12. fr. Die Schachtel Blafter à 10. fr. Auf benen Glaffern befindet fich der Rapferliche und Churpfalgische Wappen, er logiret bey Berrn Feuerdach in Der weiß Adlergaß, gegen bem weiffen Adler über, und hat seinen Laben im Ereungang gegen bem Casten über.

Jacob Balthafar Sof hat seinen Laden im Ereuggang ben Jungfer Haagin und verkauft allerley Sorten Englische gestrickte Strumpf und Rappen wie auch von Viberhaar fomobl

ins groffe als fleine.

Sollandifche Lobad's Pfeiffen von aller. hand Sorten fowohl foone glatte als auch fauber faconirte find in Defgeiten in Beren Teiners Bierbrauers Behauffung auf Dem Liebfrauenberg billigen Preifes ill Ders tauffen , ober gegen andere Baaren ju vertaufchen. Auffer ber Def aber ben herrn Gebhard in der goldenen Roof in Commiffion ju haben.

Es find swen fleine bon Gifen gegoffene und in recht icon beschlagnen gavetten liegen. De Canonen ju verfauffen , welche fich gut auf eine Jago bber in einen Garten ichiden ben Musgebern Diefes naber Radeibt au ba-

ben.

Mit Sochobrigfeitlicher Bewilligung mer. ben Des meuland Gerhard Lindheimers Sauf famt ber Schirn auf bem Dard, ingleichen Das Sauf in Der Saalgaß, neben bem meißen Sangen, wie auch Die zwen Garten auf Den Bornheimer Weg an Die Bend ftoffend hier. mit feil gebotten , mer ein ober bas andere hienon ju tauffen millens ift, beliebe fernern Bes fcheid ju vernehmen, ben on. Schile Des Raths, Srn. Aumann , Srn. Ruf , Denger und Brn. Glodler Schreiner, als denominirten Musicons.

3m Romer am Brunnen find holgerne Binbbuchfen, mit Etachel und Rucheln gu fchieffen nebft curiaren Schieß : Scheiben au

vertauffen.

Benm Ausgang bes Fahrthors, rechter Sand im zweyten faben , find ertra gute frifche Rurnberger Eucumern in groffen, mitt. tern und fleinen Safger, wie auch veritable grune Rurnberger Wagenfchmier in biertels Centner und halbe Centner Saffer , alles in billigem Dreif gu haben.

Berr Beinrich Sunfen aus Effen fiebe: am Mann im laden ben herrn Johann Matthias Rlein von Mublheim , fabriciret und ver-

faufft in civilen Preifen verfchlebene Rumern gepreßte Florett , Bander , gleichwie Die Berren Bagler.

Johannes Rulter von Umfterbam welcher in der Gifdergaß im grunen Baum ben Berte Dieg Beinhandler logiret, bat allerlen Cor, ten fomohl von Thee und Caffee als aud veritablen Canafter Cobad und St. Omeer cir vilen Preifes gu bertauffen.

Ein mobigerauces Sauf auf Der Ralbacte Bap ift an eine honette Saufhaltung, uerte haupt allein ju verleiben, ober billigen Preis

Bes ju verfauffen.

Allerley megingern Formen vor Binngieffer su gebrauchen , find billigen Preifes gu ver-

fautien.

Demetrius Conftantin von Conftantinopel, frequentirt auch dieje Derbftmeß mit allen Cora ten Caffian, Turdifd Barn, geftidte Edublatter por Frauenzimmer, Turdifde Teppid. Macedonische Baumwoll, Aurum pigmeneum , und hat feinen Ctand abermal im gul. benen lammgen auf bem Mard hinter bem Caffeel) auf.

Georg Friedrich Pfuhl bon Solland toms mend, logirt und ftebet auf bem Romerberg im gulbenen Rad ben Frau Bittib Limmau, und vertaufft allerlen Gattungen Thee, Caffet, Spaniforohr, Canasteriabac, aues in schr

billigen Preifen.

Eine Frangofifde Chaife mit Cormeifin= Sammet ausgeschlagen , ju einer Person mit fahlernen Febern und eifernen Ure, fichet zu verfauffen; wie nicht meniger ein Ruftmagen, wobon man ben Ausgebern Diefes , ternere

Radricht erbalten fan.

amen nech mohl conditionirte Rutiden, wovon die eine gu 4. Perfonen, fo mit rothem Inch gefüttert, und die andere ju 2. anch jur Roth 3. Personen, we de mit aschgrauen Pluich gefüttert , fleben billigen Preifes & bertauffen.

Ben Colff und Compagnie von Umsterdam find alle Sorten von seinem Caffee Thee Choscolade, seine lange Spanische, Rohr, seiner Canaster und andere Sorten von Rauch Losback zu bekommen. Der Laden ist ben Orn. Mauritius unter der Neutram nechst dem Vraunenfels.

Pomerischer Flacks welcheblang und schon 5. Psund vor einen Chaler, inglicheichem das Werch davon 8. Pfundt vor einen Gulden ist ben Herrn Johannes Spener Handelsmann auf der Bockenheimergaß zu vertauffen.

Seren Ludwig Minder von Berlin, von seiner Fabrique zu Manns aufgerichtet, bertaufft um civilen Preiß an dem Laden benm Eingang des Romers ben dem Hamburger Peruquenmacher, allerhand Sorten fein genehete Arbeit als Frauenzimmer und Herrens Machetten, Mantillie, Schurz, Halficher und dergleichen mehr.

Eine alte Biolin von Jacobus Stainer

fichet zu verfauffen.

Ein noch wohl conditionirter viersigiger Reisemagen, auf welchen man hinten und bornen aufpacen tan, fiehet zu verkauffen.

24. Eitronen : und Pomerangen . Baume, Genueser Siamme, mittel Grofe, mit schonen Eronen find um billigen Vreiß ju pertauffen, und kan man fich beffentwegen ben Ausgebern Diefes weiter erkundigen.

Ben dem Gariner Dumde hinter der Jubenmauer find weise und schwarze Maulber, Baume, wie auch Acatien : Baume, Bur, Piramiden und Ruglen, billigen Preises zu haben.

Jeaque Lorne ben herrn Cohnlein, Gaft. halter im Dannenberg nachft ber Dehlmaag logirend, afteriret in civilen Preifen allerlen

Cammeriuch und Batift

Eine gnie und commode Reiffutsche zu 4. Personen stehet billigen Preises zu verkauffen, und hat man sich deffalls ben herrn kind in denen 3. Schweinstopf zu melden.

Es ftehet ben einem sichern Freund eine Rifte fein houandifch geinwand Sarlemer Bleiche, billigen Preifes in Commission zu verlauffen.

Bur dienstlichen Nachricht wird jedermanniglichen hiemtt bekannt gemacht, daß gleich wie in vorigen also auch in dieser und nachkkunstigen Wessen in des Kerrn R swenten de Neutville Behaußung auf dem Marchaus Sorten von Spiegel und Wandleuchters, sowohl mit sein verguldeten als schwärzen und nußdalmenen Rahmen Preußisch Sabrique in civilitem Preiß zu hat en seynd.

#### Bu verlehnen in der Stadt.

Zwen unter benen Reuentramen wohlgeles gene kaden samt Comtoir und allen erfoldern. den Bequemitchtetten versehen, darumter der eine sehr groß, stehen das gange Jahr durch zu verteihen, und konnen sogleich, bezogen werden.

Gine Wohnung in ber Wegend ber alten

Counifden Poft ftebet ju vermiethen.

Eine gange Behanfung mit allen Bequems lichfeiten verfeben, hinter bem Itomer geles gen, ift zu verlebnen.

Ben heren Johannes Passavant auf bem Romerberg find zwen kaben diese und solgende Meijen zu verlehnen, welche sobalden bezogen

werden fonnen.

In einer gangbar und wohlgelegenen Strafen an die Schnurgaß flossend, seind 2. 2 3. raumliche kaden auf tommende Herbst. und folgende Wessen in billigem Preiß an Fremde zu verlehnen, darben auch Plag zum Pacen, und ian auf Verlangen einige Zimmer zum Logie gegeben werden.

In dem Sank zum Wedel am Romerberg sind zwen geräumliche und bequeme kaden gesen der Schwan Apothecke über, wie auch zwen schwan Zimmer auf tüntige Ofter Diefe 1755. und folgende zu vermieihen. Mansins det deswegen ben dem Einwohner des Pauges

peren Schuler Sandelsmann mehrere Dach:

rict.

Auf dem Marat nachst am Nomerberg ift biefe und folgende Meffen ein groffer schoner gaben gang ober die Beiste zu verlehnen.

Bimmer , wie auch ein laden fami Logis ju

perlebnen.

Auf dem Romerberg in des Herrn Chirurgi Schmidts Behaußung, ist ein raumlicher und wohlverwahrter kaden, auf jutunftige Des zu verlehnen, woden auch Logis kan gegeben werben.

Muf die Berbft. Meß 1755. und folgende Mefen get. Gott, ift ben Peter Clemens Mubed in der Saalgaß der Laden und Logis, welchen die Berren Schorn lange Jahren inne gehabt, so auch allenfals vergröffert werden tan, zu verleihen.

In einer gangbaren Straffe ift vor eine fline Saufhaltung eine commode Wohnung

au permiethen.

Gin Kaben nebft Comtoir und hinter Be-

merberg zu verlehnen.

Sinige 3immer vornen heraus welche jum Ein : und Bertauff der Waaren Dienlich, find an dem Romerberg in Meszeiten ju ver:

lehnen.

In dem Rosterischen Sauß auf dem Ro, merberg, ist ein bequemer Laden mit Rieder, lag, hof zum pacen, und Logis daben zu vermiethen welcher nechste Ofter oder auch auf Begehren in der herbst. Meß 1755 bezogen werden kan, und das mehrere ist ben dem darin wohnenden Georg Lorent Platz zu ver, nehmen.

Medft ber Catharinen Rirch ift ein Logis vor eine honeite Manns . Person zu vermics

then.

Ben Johannes Barenfeld Goldarbeiter auf dem Kornmard am Rugelbrunnen neben Herrn Bengerath wohnhaft, fiehet Jahr. weiß vor einen ledigen herrn nebst Bedienten zwen Stiegen hoch eine schone Wohnung auf den Kornmarch gebend, und aus einer großen Studen und Studen Rammer nebst noch einer Rammer bestehend, vor einen Bedienten zu verstehnen, auch in Meißzeiten ein schoner großer Diag zu einem Laden nebst daran stoffenden Stude edenfals auf den Kornmarch gehen, nebst Zimmer an Fremde zu vermiethen.

### Personen so allerley suchen.

Ein junger Mensch von honetter Familie ber die Reit Runft, auf einer berühmten Furstlichen Reit Schule erlernet hat, such Dienste ben Berrschäfften als Bereiter, oder sonsten seinem Metie gemasen Berrichtungen.

Ein junger Mensch Evangelischer Religion von auswärtigen braven Eitern, der schreiben, rechnen und Caucion stellen kan, wird mit lehrgeld auf 4. Jahr die Conditeren, nehst Speceren Handlung und sonsten noch nugliche Dingen zu erlernen verlangt.

Avertiffement.

Mark Oppenheimer-von Amsterdam, welscher ben Herrn Dauber, Chirurgo in der Fahrgaß im Rappen den Laden hat, machet hiemit zu wissen daß diese und folgende Wessen ben ihm aus der ersten Hand, folglich in gang civilen Preißen zu haben seven, aue Sorten von langen spanischen Adhren, nemlich gang seine, mittlere und geringe, auch Laufer Rohr, alles frische und aufrichtige Waar.

Avertissement.

Heren Beter und J. B. Dehender von Antwerpen, die sonsten ihr Lager mit brahand dischen Spisen, in dem Hauß von Hrn. Roch auf dem Marck gehabt, sind während dieser Meß ben Herrn Aubert im goldenen Schaaf auf dem Warck anzutreffen.

# Extraordinairer Unhang

# Bu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten/ Dienstags/ den 17. September/ 1754.

AVERTISSEMENT.

Der wegen feinen gludlichen Euren befannte Berr Doctor Gehring befindet fich anjege wiederum allhier in Francturt, und hat fein Logis in ber Sahrgaffe im fcmarken Abler genommen ; Diejenigen fo ihr Beficht vertohren ober fonften einige Augen Chaben haben , und ihre Berfteuung wunschen, tounen fich ben ihm meiben ; Er hat vorgestern eine blinde Perfon in wenig Dimuten febend gemacht , und zwen Gehorlofen wiederum ihr Gehor verfcaffet ; Er verrichtet auch viele andere Operationes, als Stein, Rrebs, Gemachs, Saafenscharten zc. und curiret Die Mania ober Unfinnigteit , Gicht , tahmigfeit und Schmergen ber Glieber , nebft bies lerlen andere Rrandheiten und Buftanbe. Huch bat er ein ficheres Arcanum bor bie Epilepfia ober fallende Cucht, und eine Debicin moburch alle venerische Rrandheiten, fo alt und febr fie auch immer fenn mogen , ohne Salivation curiret , und eine andere , baburch fowohl alte als junge Perfonen an Bruchen in etlichen Bochen , baß fie ben bem Gebrauch ihre Gefchaffte verrichten fonnen, bolltommen geheilet merben. NB. Much ift ben ihme ju befommen ein befon-Derer Augen : Beift, melder bas ichmade und blode Beficht flardet, Die trube Humores reiniget und die Augen por Blindheiten conserviret, bas mehrere ift aus beffen gedruckten Gebrauchs. Bettul ju erfehen , bas Both toftet r. Gulben.

AVERTISSEMENT.

Bermog Sochobrigfeitlichen Defehls sollen ben Mittwoch in der dritten Mesmoch, als den 25. dieses Rachmittags des seel. verstorbenen Gerrn Jordis hinterlassene verttable Rhein Weine de ad 1731, 38, 46 und 48. Niedesheimer, Sochheimer und Marchrunner so zusammen 32. Stuck ausmachen, offentlich an den Meistdietenden verfaust, vorhero aber von 1. diß 3. Uhr in dem Andriolischen Sauß in der Steingaß die Proben gegeben, und sogleich mit der Verganthung sortgesahren werden.

### 

Bu verlehnen in ber Stadt.

中部の前の

13

傷

In der besten laage der Bendergas ist vornen heraus ein groß Zimmer mit 2. Bert in Mesteiten an Fremde zu verlehnen, sodann ein ladgen vor einen Strumpshandler zu vermieihen.

Auf tommende Bertsimes 1755. ift in ber besten lage ber Schnurgas ein laben samt logis zu verlehnen.

In der Anodischen Behaussung in bet Mannger Gaste sind diese und folgende Diesen zwen Stuben zum Logis an Fremde zu berlehenen und sogleich zu beziehen, und fan man

fic beffalls ben ber Sigenthumerin bemelbeten

Saufes melben.

Unter der Catharinen Pfort bey Henrich Schwappenhäußer, Rupfferschmidt, sind im ersten Stock zwey Studen, Ruche und Rammer, samt noch einer Rammer, und ein Stück vom Reller, benebst einem Holtplaß, ferner zwey Stiegen hoch zwen Studen, zwey Ramsmern, kuche und einem Holtplaß mit einem Stude vom Reller zu verlehnen.

### Personen so allerlen suchen.

Eine Jungfer von honefter Famille, Buthes rifter Religion, welche Die Saufhaltung ver-

Rebet, will als Daußhalterin Dienen.

Ein junger Menfch, Lutherischer Religion, welcher frifiren kan, und etwas von der Music auch Schreiben und Rechnen verstehet, und mit guten Zeugnissen versehen, sucht als Laquay zu Dienen.

Gine hiesige Burgers Frau welche bas Sang, wesen wohl verstehet, und mehrmalen als Haußhalterin gedienet, sucht als Saußhalte.

rin au Dienen, allhier ober auswarts.

Eine Jungfer von honetter Famille, Luthe, rifcher Religion, welche in allerlen haußlichen Gefchafften, sonderlich dem Rochen und Backwerd wohl ersahren, und mehrmals ben Herrschaften gedienet hat, will als Daughal, serin ober Cammer Jungfer Dienen.

Ein junger Mensch fucht Gelegenheit Uns fangs der britten Megmoch mit einer honetten Compagnie nach Strafburg zu berreißen.

Ben honetten leuten wird ein Bimmer mit ober ohne Meubten fur eine ledige Danns:

Derfon gefucht.

Ein hiesiger Burger welcher rechnen und schreiben tan, suchet ben einem Sandelsberrn jum copiren, und anderer Arbeit emploirt zu werden, auch wenn es ersordert wird Livree en tragen.

Ein anfehalicher Menfc, gutherifder Religion, meider friften und etwas rechnen und schreiben fan, sucht Dienste als Laquan.

Gin junger Mensch, Catholischer Religion, ber Frangblisch und Teutsch spricht, auch etwas frifiren fan, suche als Laquan zu Dienen.

Ein junger Menich so eine saubere Sand schreibet, und die Frangosische Sprace versstehet, wird nach Eblin in ein protestantisches Handels - Hauf in die Lehr gesucht, man tan sich deffalls ben Ausgeber bieses naber ertun.

Digen.

Ein Cavalier , melder 6. Deilen bon Frandfurt mobnet , fuchet einen Cammer. Diener, ber von guten Eltern, und noch in feinen beften Jahrenift, fonft aber aut foreiben und rechnen, triffren und raffren, auch mo mbas lich die Frangoniche Sprache verfiehet; übris gens aber pon futfamen lebens Banbel, und Diefermegen somobl , als auch wegen feiner Befdidlichteit und Der Bedienung von feinen porigen herrschaften mit guten Arreftaris perfeben ift. Bo fich einer dergleichen finden follte, ber fan fich ben bem Musgeber Diefes Blatigens baldmöglichst melden, und bernach fernerer Radricht fic gewärtigen ; im Boraus aber versicheret fenn , daß er in feinen Diensten nebst auter Roft auch einen raisona bien Behatt befommen merbe.

Ein Sandelsbedienter, Lutherischer Relisgion, welcher bas Seinige mohl versteber, Caurion stellen fan, und von bonetten Ellern ift, fucht Condition allhier oder auswarts.

Ein junger Mensch, kutherischer Retigion, im schreiben und rechnen wohl genbt, auch im Franhößschen informiret, suchet entweber allhier oder anderwärts in eine Handlung gegen Caution in die Lehr zu kommen, allenfalls sich in Saußbienste zu begeben.

Sachen die gefunden worden.

St ift eine filberne Scheerfette gefunden worden, welche bem Eigenthumer wieder in Diensten ift.

### Nro. LXXIX.

Donnerstag, den 19. September, 1754.

Mic Ihro Ros mische Raysers lichen und Ros nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch.

Baffe nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freptags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Demnach ben Edbl. Rechenen auf kansteigen Montag früh um 10. Uhr als ben 24. Sept. 2754. Die Laben Rumero 11. bis Rumero 19. inclusive im lowenstein an den Meistbietenden auf gewisse Jahre verlehnet werden sollen ; Alls wird solches hierdurch befannt gemacht, damit

Diejenige, fo ein ober ben anbern laben zu lehnen willens find, auf obgemelbte Zeit ben Lobl. Rechenen fich einfinden, und fernern Bescheid und Erfolg vernehmen konnen.

Publicirt Francfurt ben 18ten September 1754.

Recheney.

#### AVERTISSEMENT.

Morgenden Frentag Nachmittag follen in dem allhiefigen Lobl. Pfand : Sauß nunmehro bas Silber und die noch übrige Jumelen offentlich verkauft werden.

Pfandt=Bauß = Amt.

#### AVERTISSEMENT.

Rachdem ber bisherige Bestand bes hiesigen Herrschaffel. Marcschiffs, mit Ausgang dies ses Jahrs zu Ende gebet, und man dahero willens ist, solches auf eine gewisse Anzahl Jahre anderweit an den Meistbietenden Bestandnus weiße von neuem zu begeben, auch hierzu terminum auf Montag den zoten dieses Monats Septembris anderaumet hat; Als wird ein solches zu dem Ende hierdurch befannt gemacht, damit diesenige, melde besagtes Marcschiff in Bestand zu nehmen gedenden, sich in dem angeseizen Termin allhier ben Hochfürstl. Rent-Lammer Morgens gegen 9. Uhr einfinden, der Verstellergerung benwohnen, und ihr Bestes prufen mogen.

Sanau ben ibten September 1754.

Bochfürstlich & Gessen & Zanauische Rents Cammer daselbsten.

AVERTISSEMENT.

Machdeme in gegenwertiger herbstmeß erster Woche dem Stadt- Bag. Meister Schreiber ein Pactiein geber ju handen getommen, ju weichem sich ber E enighter, aller beschehenen Rachfrage ungeachtet, ju dato noch nicht gemeldet hat: Als wird solches zu dem Ende hiermit biffentlich bekannt gemacht, damit man es demjenigen welcher sich hierzu behörig legitimiten wird, wiederum einbehandigen tonne.

# 

Sachen die zu verkauffen, so bewegs als unbeweglich find, in der Stadt:

Der schon von vielen Jahren her bekannte Christian Deilmann, Riemer von Nürnberg, befindet sich abermahlen auf hiesiger Messe, nud hat wie allezeit, so auch dieses mah mitzgerracht, allerlen Sorien Ruschen Geschirt, so wohl gange Gespann zu 6. Pferden, wie auch zu 2. Pserden, von rothem Sassian die Buckein im Keuer verguldet, als auch gang schwarze ohnverguldet, nebst verschiedenen Gattungen seiner Reit Zeuge, sowohl von grünem, blauen und gelben Sassian, als auch von gang schwarzem leder vergoldet und vers

filbert; Wie and allerhand Frangoffice Des gen Ruppel von Safian; Aues diejes ift in feinem aiten gaden im Romer Bro. 58. um billigen Preiß ju haben.

Sine eiserne Thur 7 und einen halben Schuh lang, 3. Souh 2. Boll breit, mit zwen Schub. Ringel, einem Frangosischen Schlof und 3. Band, so noch gang neu ist, stehet ben Herrn Johann Friedrich Grimeisen zu verkausen.

Eine Partie junger Duchstaum fichet ju

Ben Herrn Beder Buder eder unter ber Catharinen Pfort ist bermahlen wieberum

guter fußer Doft, Cenfft in Sagger jum bers fciden wie auch ins fleine ju befommen, ins

gleichem frijde Bellernuß ju haben.

Den Johann Georg Jechner zu Sachsensbaußen neben der goldnen Kann, in Misse sten aber ben dem Glaser Meister Deren Sasgenspan neben dem Karpen, ist von der bestannten guten grunen Nurnberger Wasen, Schmier in grosen und kleinen Jäßger zu bestommen. Auch sindet wan den ihm allerien Sassianene Französisch gehängte Degen und Dirschsänger Kuppel, facontrie Vriestaschen von Sassian mit Seiden se üttert, ingleichem von Kalos und Schaasleder, alles um bisligen Preiß.

Bu verlehnen in der Stadt.

In der Weißadlergaß ift ein Reller von

10. bis 12. Stud ju verlennen.

Im grosen Einhorn an der Barfusser Kirch ist eine raumliche meublirte Stube an Frems de in Messeiten zu verlehnen, woben man sich auch des Saufahren zum Packen bedies nen kan.

In dem neugehauten Leinenwand Sauf find Diefe und folgende Defen an Fremde

faubre Bimmer ju verlehnen.

Auf der Zeil find zwey plaisante Zimmer fedoch ohne Meublen, an eine honette Person zu verlehnen

Personen so allerlen suchen.

Eine Jungfer Resormirter Religion Die perfect Frangolisch spricht, auch sauber nehen und striden fan, uill als Mademoiselle ben Rindern Dienen

Eine Berfon fucht Compagnie um ben Frentag trub in ber legten Dermoche mit ertra

Post nach beipzig zu verreifen.

Den 24. oder 25. dieses fahrt der hiesige Ruischer Simtot auf der Sichenheimergaß von hie nach Hessen. Cassel und Schingen wohn er Personen suchet.

Ein mohler ahrne Rodin fucht Dienft,

ober als Saußhalterin ju Dienen.

Ein Cavalter , melder 6. Meilen bon-

Diener, ber von guten Eltern, und noch in seinen besten Jahrenist, sonst aber gut setreiben und rechnen, tristren und rastren, auch wo mogstich die Frangosische Sprache verstehet; urtigens aber von sitt amen Lebens Wandel, und dieserwegen sowoh. , als auch wegen seiner Geschicklichteit und der Bedtenung von seinen vorigen Verschaften mit guten Arestatis versehen ist. Wo sich einer derg eichen sinden botte, der tan sich ben dem Ausgeber dieses Blätigens haldmöglichst melden, und hernach fernerer Nachricht sich gewartigen; im Vorsaus aber versicheret sein , daß er in seinen Diensten nebst guter Kost auch einen raisonas blen Gehalt betommen werde.

Sachen die gefunden worden.

Es ift eine filberne Echeerfette gefunden worden, welche dem Eigenthumer wieder gu Dienften ift.

Sachen die verlohren worden.

Am Dunftag Vormittag hat ein armer. Bauersmann auf der Bodenheimergaß echst dem heisen Sich 14. ft in einem Schnupfund eingemistelt verlohren, er buter i aler ga kinständigt daß der Kinder doch solches Geld an Ausgeber dieses gigen ein Tranckgeld liesern wolle.

Avertissement.

Jacob Berend Levi aus Amsterdam thut hiermit allen Rauff, und Sandels Leuten zu wisten, daß diese und solgende Meffe ben ihme aus der ersten Sand und folglich um gang eivilen Preiß frisch und autrichtig zu haben: Alle Sorien von Spanischen Rohren, nemich gang seine, wie auch von mittler und geringerer Gattung. Erist ben Serrn Claussius, Knopmacher in der Fahr: Gasse, dem goldenen Stern gegen über, anzutressen, alls wo er seinen Laden auf aleicher Erde bat.

Averrissement.

Da bifher von einigen herren Sandels. Bedienten jemand gesucht worden, ber sich in Berfettigung der Lehrbriefe und Zeichnung mit ber Feder aller Stadte, Wappen und Figuren die dazu erfordert werden wohl geste

bet; als offeriret ber hiefige Shreib-und Redenmeister Manafes Fund in der Steingaßwelcher pier und anderwarts bergleichen nebst andern Kunststücken einer netten Hand mit allem Berfall von Kennern verfertiget, seine Deuste. Wie denn auch ben demselben auf allerh i d Façon in Vorrath verfertigte hierzu dientiche Piecen zu gaben, und zu choestren find.

Avertissement.

Jur Nachricht dienet hiermit, daß der wesen seiner funitich und ertra feinen Arbeit bekannte Englische Sabinet. Macher Abraham Rontgen von Reuwted wiedemm mit Commoden, Chaloullen, Uhrgehäusen, Studlen, Seffeln, Tischen und anderer sowohl nach dem Franzdischen als Englischen Gout mit feiner Bildhauer: Arbeit versertigten Sinden angestanget. Er logiret den Perrn Philipp Jacob Petsch allhier auf dem Rosmarc, aumo diese Arbeit zu sehen, und zu vertaussen stehet.

#### Avertissement.

Denen herren Bucher . Liebhabern bienet pur Dadricht, baß, laut e nes Sochoenerir, lichen Schoffen . Decrett acht Lage nach bevor. flebenber Berbft Def, als ben 7ten Octobris aubier in grandfurt , in bem ordinairen Ausruft Gewold auf Dem Romerberg, eines fürgitverftorbenen Theologi und gelehrten Drannes nachgelaffene ansehnliche Bibliothec, befteheube in Frangofifden, gateinischen und Teutschen Buchern , auch sonderheitlich in Drientalifden Sprachen , burch bifentlichen Ausruff Studweife berfaufft werben follen , ba inswischen ber gebrudte Catalogus, bavon ben Serra Rittershaußen , Gafthalter im Maulbeerhof, ingleichem ben benen gefchwors nen Ausruffern ju haben ift.

#### Avertissement.

NB. Ben mir Beinrich Gottlieb Rarge. Factor in ber hof . Buchbruderen ju Offen. bach am Dann, als einem authorifitten Collector it pierdien confiderablen Difenbacher potterie , fteben bem ehrfamen Publico mun auch wiederum Loofe in Dienften ju glen 6. Claffen & 33. fl. oder & 3. fl. 30. fr. mit Dem Mufgeid jur alleinigen erften Cloffe, boch lans ger nicht als bis ben 22. September , alfo 8. Lage por ber Ziehung , indeme bie erfte Claffe ohnfehlbar ben 30. September a. c. fos gerogen wirb, und mit fo einer geringen Eine lage barinn ju geminnen ift, fl. 8000. 4000. 2000. 1500. 3, à 1000. 6. à 500. 12. à 250. -20. 2 150. 40. 2 100. 80. 2 50. 160. 225. 200. 2 20. 300. 2 15. 400. 2 12. 1275. à 10. fl. und nachsolgende schone Pramien , alf 2. à 700. 2. à 500. 2. à 310. 2. à 200. 2. à 150 6. à 125. fl. obne der funf folgen den Elaffen ju gedenden, Darinnen nach ber une pergleichlichen Einrichtung bes Dlans mit fo einer Bagatell Einlage folgende fehr import tante Preife und Pramien ju geminnen, als A. 70000, 50000, 40000, 2, 2 30000, 2. 2 20000. 3 à 15000, 12000, 7. à 10000 fl. ohne ber in Menge folgender annoch icones Pramien und Preisen ju gedenfen, alfo ets fuce jedermann boflichft , wer fic meinet obigen Addreife bedienen will, Brieffe und Geld tranco an mich eiligst einzufenden, auch wolle man mir gutigft ben Ort und Die Addreffen , auch eines jeden Stand , richtig und Deutlich angeben , Damit ben Ginfenbung ber Loofen nicht fehlen tan , fo merbe jeberman. niglich nach aller Sebuhr gang real und red. lichft bedienen, und alles nach Befehl Beftens beforgen in moglichfter Enl. Die Plans fte ben gratis ju Diensten.

In denen beyden ersten Mes: wochen werden die Machrichten wochentlich dreymabl als Dienstags, Donnerstags und Samstags ausgegeben, es haben sich also diesenige, welche etwas hinein drucken lassen wollen, Tags vorher und zwar längstens Nachmittags bis 3. Uhr zu melden, sonsten ihnen hernach und wann siezu Abendzeit kommen, da die Nachricht schon in der Presse ist znicht mehr gedient werden kan.

# Extraordinairer Anhana

# Bu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs " Nachrichten/ Donnerstag/ den 19. September/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Rachbeme wieder eine Parthie bon der guten Afphalter Bagenschmier ankommen, MB. Raddeme wiedet eine gebraucht, aufferordentlich gut befunden wird; fo hat man welche nun bon jedermann, bet fie geigen, benenjenigen aber, fo noch keine Brobe babon gemacht. foldes bem Purite nachten Mugen geben wollen, bak erftlich Diefe Schmier teinen junrath leie. Det und nicht troden wird, sondern weil es ein pur dic eingesottener Delfast ift, so bleiben die Arten an denen Bagen, und die Zapffen in aften lauffenden Werden, als Mublen, Gusen die Rupffer-Hammern ic. 4. 5. und 6. Tag jo fett als wann man mit Unschlicht, Schweinenschmalk, Der all anderer Schmier alle Tag zwey bis dreymahl schmieret. Zwentens ist sie in wohlver. wahrten Ständel von 10. biß 25. Pfund 27. fr. und von 26. biß 200. Pfund 26. fr. das Pfund, mobil ein gedructer Unterricht wegen des Gebrauchs gratis gegeben wird; nachdeme man aber mabraenommen, baß fowohl von Juben als Christen eine gang schlechte schwarze Schmier vor Alfphalter vertauft wird, welche Diefer in Der Farb etwas gleich fiehet, aber abfolut nicht ift; fo: bat eine Ronigt privilegirte lobt. Compagnie Diefes Berde, por febr nothig befunden ju avertiren, daß die veritable Afphalter Bagenschmier, sowohl in benen 2. Deffen als bas gange Jahr bindurch , smar in Frandfurt am Dann ju haben, aber ben niemand anders, als bep Derra Brorg foreng Plag, hinter bem Romer gegen ber Stadt Unifterbam gerab über.

### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegsals unbeweglich sind, in der Stadt:

Ben bem Sattler-Meister Bengerath auf ber Friedberger Gaß neben bem gelben Hirsch find commode Reiß. Rutschen , sowohl alte als auch neue billigen Preises zu verkauffen.

Monfieur Bernard de Perfonne logiret im rothen Manngen und verfaufft alle Sorten von Cammertuch und Battist en gros, In dem steinern Sauf auf dem Marc ist in Commission zu verkauffen, ertra guter Sois landischer Suitsent : Labac in halben und viertel Pfund Paquet 9. ein halb Pfund vor einen Reichsthaler, und in Briefger 115. vor einen Reichsthaler.

Eine ertra feine Garnitur Dreftoner Porcelain, bestehend in 6. paar Schaalen mit Handhabger, einem groffen Spuhl, Rumpen und Zuckerschaak mit Deckel, ausen Meergrun fein gemahlt und farck vergoldet, alles nach Der neueften Façon , flehet in Commision gu

Derfauffen.

Bey Georg Lorens Blat im Rofterischen Sinterhauß gegen ber Stadt Amsterdam uber ist wieder frisch zu haben, Canasier das Pfund a 60. fr. halber Canaster à 40. fr. Canaster Suttsent um 24. fr. welche dren Sorten ertra gut, angenehm zu rauchen, und bisher viel Guito gefunden.

Ben Frau Chandell in der Mannhergaß logiret ein Fremder, welcher grunen Thee das Pfund a ft. 1. und Theedon das Pfund a 45. fr. auchentische Waar zu verlauffen hat , auch fennd ben demfelden einige Zimmer saftsfardne Lapeten, dann fein gestrichene Baumwoll das

Minnd um 20. Rreuger gu haben.

In der Jahrgaß ben dem Sporer Seiffere mann fichet eine jaubere eiferne Rift, Die ein Schloffer. Meisterstuck ift, ju verkauffen und

au besehen.

Ben herrn Mordmann im Gasthauß zum Schwalbach hinter ber Gartuch ift guter siger vother Wein die Maas vor 4. Bagen, sodann siger Wein à 2. Bagen, und 48ger um 8. Bagen die Maas, von gutem Gewachs nebst andern Weinen zu verkaussen.

In der Dongesgaß gegen dem Schönbornisschen Sof über in Serrn Procel Anopymachers Dauß sind diese und folgende Meffen ben einem Fremden nußbaumene Lehn: Stuhl von auerstey Façon mit Spanisch Rohr gestochten, zu

befommen.

Auf nachstommenden Frentag Rachmittags.
um 3. Uhr follen in der Andergaß, in des Schreiners Sauße 6. Stud gute Mheinwein, als 2. Stud 48ger, 2. Stud 44ger, und 2. eftra Stud 38ger an den Meistbietenden offentlich verfaufft, und ihnnen die Proben von 2. bis 3. genommen werden.

Ben herrn Johann Friedrich Faber in der Schnurgaf in der goldenen Arch, find sowohl in als auffer der Meß alle Sorten Wachs. Sinwandene Lapeten, glatte Wachs, Leinwand

und Tifd Deden, von gang neuen Duffern

civilen Preifes ju befommen.

Joseph Peter Norrmann so ben herrn Schneider, Galhalter im Reiffenberg in der Fabrgaß anzutreffen, hat ertra schon Cammer. tuch und Batist, inzieichem allerten Sorien Half, und Schnupflucher, sowohl gedlunt als glatt nebst andern Baaren von eigener Fabrique, billigen Preißes zu verfaunen.

Ein weiß und braun gezeichneier wohl prosportionirter und per force abgerichteter brensichriger Huncrhund, mittee Groffe, welcher Haalen und Huner sichet, auch sich von densselben abrufen lasset, vor und hinterwärts so wie man es haben will sportiret, und übrigens alle von einem vorstehenden Hunerhund zu pratentirende Qualisäten hat, ist zu derstauffen, und ben Ausgebern dieses weiteres zu erfahren.

In dem l'aden ber Madame Myce neben ber Sirfd Apotheck ist von ber allerbesten. Gattung St. Vincent à 16. Reichsthaler, wie auch alle Gattungen von gutem Ofaiger Labac um bisligen Preis zu baben, wofür man Jahr

und Tage und mehreres, caviret.

Es find zwey fleine von Eisen gegoffene und in recht icon beschlagnen gavetten liegene de Canonen zu verkauffen, welche sich gut auf eine Jago oder in einen Garten schiefen ben Ausgebern Dieses naher Nachrichtzu baben.

Benm Ausgang des Jahribors, rechter Hand in zwenten gaden, find erira gute frische Rurnberger Eucumern in großen, mittelern und kleinen Fäßger, wie auch veritable grüne Rurnberger Wagenschmier in viertels Geniner und halbe Centner Jäffer, alles in billigem Preif ju haben.

Berr Beinrich Dunfen aus Effen flehet aus Mann im Laden ben Berrn Johann Matthias Rlein von Mublheim, fabricitet und verzitaufft in civilen preifen verschiedene Rumern gepreste Floreit: Bander, gleichwie die Dem

ren Bagier.

Sohannes Rulter von Amsterbam weicher in Der Fiftergaß im grunen Baum ben Deren Mieß Weinbandler logiret, bat allerlen Cor. ten fomobt von Thee und Caffee als auch peritablen Canafter Tobad und St. Omeer cis

vilen Dreifes ju berfauffen.

Demetrius Constantin pon Confantinopel, frequentirt auch Dieje Derbitmeg mit allen Gor. ten Saffian, Lurdifd Garn, geftidie Sous blatter vor grauenzimmer, Eurdische Ceppid, Macedonische Baumwoll , Aurum pigmentum , und bat feinen Stand abermal im gulbenen gammgen auf Dem Mard binter Dem : Caffeehauß.

Georg Friedrich Pfubl von Solland toms mend, logire und ftebet auf bem Romerberg im guldenen Rad ben Frau Bittib Dimman, und verlanfit alleried Gattungen Ebee, Caffee, Spanifcrobr , Canaftertabac , alles in febr

billigen Preißen.

Gine alte Biolin von Jacobus Stainer.

Bebet get verfauffen.

Ein noch wohl conditionirter vierfigiger Reisemagen, auf welchen man hinten und bornen aufpacen fan, ftebet zu verfauffen.

24. Eitronen : und Vomerangen : Baume, Genueser Siamme, mittel Grofe, mit schonen Eronen fennd um billigen Dreif ju verkaugen, und kan man fic deffentwegen ben glusgebern

Diefes weiler erfundigen.

Ben dem Gariner Dumde hinter der Jubenmauer find weisse und schwarg. Diaulber. Baume, wie auch Aratien Baume, Bur, Piramiben und Ruglen, billigen breiffes gu haben.

Eine ante und commode Resprutsche zu 4: Derfonen fiehet billigen Preifes zu verfauffen, und hat man fic desfalls ben Herrn Lind in

Denen 3. Schweinstopf gu meiden.

Bur dienstlichen Nachricht wird jederman: niglichen hiemit befannt gemacht, daß gleich wie in vorigen also auch in diefer und nachft: kunftigen Meffen in des Herrn Rendenten de Neufville Behankung auf dem Marc alle Sor. ten non Spiegel und Bandleuchters, fomobi mit fein verguldeten als fcmargen und nufe Daumenen Rahmen Dreußische gabrique in civilstem Dreis zu haben sennd.

#### Zu verlehnen in der Stadt.

3mey unter benen Reuenframen mohlgeles dene gaden faint Comtoir und allen erfordern. den Bequemitokeiten verjeben, barunter der eine febr groß, lieben bas gange fabr durch au verleiben, und konnen jogleich bezogen merben.

Eine Bohnung in der Gegend der alten

Edunischen Doft flebet au vermiethen.

Eine gange Bchaufung mit allen Bequeme lichfeiten verfeben, binter bem Biomer geles

gen , ift ju berlebnen.

Ben Beren Johannes Vassavant auf dem Momerberg find smen raben Dieje und folgende Meffen in verlehnen, welche fobalben bejogen merben fonnen.

In einer gangbar und mobigelegenen Strafen an Die &chnurgaß floffend, feynd 2. à 3. raumliche raden auf fommende Berbfts und tolgende Dieffen in billigem Preif an Fremde zu verlehnen, darben auch Plas zum Paden, und fan auf Berlangen einige Bims mer juin Logie geg ben merben.

In Dem Sauf jum Webel am Romerberg find imen geraumliche und bequeine aben gegen der Schwan Apothecke über, wie auch smen schone Zimmer auf fuurtige Ofter . Dege. 17/5. und folgende ju vermiethen. Manfina Det des wegen ben dem Einwohner Des Mauges Herrn Schuler Handelsmann mehrere Machi

richt.

Einige Bimmer vornen beraus welche jum Ein : und Berfauft der Maaren Diensich. find an dem Romerberg in Degeeiten au vers

Auf bem Mardt nachft am Romerkerg ift Diese und folgende Roffen ein groffer schoner Laden gang oder die Belfte zu verlehpen.

Es find auf Diefe und folgende Meffen einige Bimmer , wie auch ein Laden famt Logis ju

perlennen.

In einer gangbaren Straffe ift vor eine stille Saußhaltung eine commode Wohnung zu vermiethen.

Gin gaben nebst Comtoir und hinter Ges wolb ift auffer benen Meggeiten, an bem Ros

merberg ju berleinen.

In dem Kofterischen Sauß auf dem Nomerberg, ist ein bequemer laden mit Riederlag, Hof zum pacen, und Logis daben zuvermiethen welcher nechste Ofter oder auch auf Begehren in der Berbst. Weß 1765 bezogen werden kan, und das mehrere ist ben dem darin wohnenden Georg Lorens Platz zu vernehmen.

Dechft ber Catharinen Rirch ift ein Logis por eine honette. Manns , Perfon gu vermie.

then

In der besten lange ber Bendergaß ist vornen heraus ein groß Zimmer mit 2. Bett in Mefgeiten an Freinde ju verlehnen, sodann ein gadgen vor einen Strumpfhandler zu permiethen.

Auf tommende Berbitmes 1755. ift in ber besten Laage ber Schnurgaß ein Laden samt

Logis ju verlehnen.

In der Ruochischen Behaustung in der Mannber Gasse sind diese und folgende Meßen zwen Studen zum Logis an Fremde zu verlehenen und sogleich zu beziehen, und kan man sich deßfalls ben der Sigenthümerin demeldeten Haußes melden.

# Personen so allerlen suchen.

Gin junger Menfch, Lutherischer Meligion, welcher frifiren fan, und etwas von der Mufic

auch Schreiben und Rechnen versiehet, und mit guten Zeugniffen versehen, sucht als Laquay au Dienen.

Eine hiefige Burgere Frau welche bas Sauffs wesen wohl verstehet, und mehrmalen als Saußhalterin gedienet, sucht als Saufhaltes

rin ju bienen, allhier ober ausmaris.

Eine Jungfer von honetter Famille, Luthen rischer Religion, welche in allerlen häußlichen Geschässen, sonderlich dem Rochen und Backwerd wohl ersahren, und mehrmals bep Herrschaften gedienet hat, will als Haußhall terin oder Cammer Jungser dienen.

Ein junger Mensch sucht Gelegenheit Ausfangs der detitten Meswoch mit einer honeiten Compagnie nach Strafburg zu verreißen.

Bey honetten geuten wird ein Zimmer mit ober ohne Meublen für eine ledige Manns.

Person gesucht.

Ein ansehnlicher Mensch, Lutherischer Religion, welcher frifiren und etwas rechnen und schreiben fan, sucht Dienste als Laquay.

Ein junger Mensch, Catholischer Religion, ber Fransbillch und Teursch spricht, auch etwas fristren tan, sucht als Laquay 14, dienen.

Ein junger Mensch so eine saubere Sand schreiber, und die Frankosische Sprace versstehet, wird nach Edlin in ein protestantisches Sandels . Sauß in die Lehr gesucht, man kan sich deßfalls ben Ausgeber dieses naher erkundigen.

Ein junger Mensch von honetter Familie der die Reit Runft, auf einer berühmten Fürstlichen Reit Schule erlernet hat, sucht Dienste ben Herrschaften als Bereiter, oder sonsten seinem Mexie gemäsen Betrichtungen.

Ein junger Mensch Evangelischer Religion von auswärtigen braven Stern, der schreisben, rechnen und Cautiop stellen fan, wird mit Lebrgeld auf 4. Jahr die Conditeren, nebst Speceren Sandlung und sonsten noch nügliche Dingen zu erlernen verlangt.

# Extraordinairer Anhang

Zu denen Franckfurter Frag , und Anzeigungs , Nachrichten? Donnerstags/ den 19. September/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Bermög Hochobrigfeitlichen Befehls sollen ben Mittwoch in der dritten Mekwoch, als den 25. dieses Nachmittags des seel. verstorbenen Herrn Jordis hinterlassene veritable Albein Weine de ad 1731, 38, 46 und 48. Niedesheimer, Sochheimer und Marcbrunner so zusammen 32. Stud ausmachen, offentlich an den Meistbietenden verkaufft, vorhero aber von 1. diß 3. Uhr in dem Andriolischen Hauß in der Steingaß die Proben gegeben, und sogleich mit der Berganihung fortgesahren werden.

#### AVERTISSEMENT.

Nachdeme sich viele Tobacks. Händler finden, die den Namen, Zeichen und Wohnplat von dem renomirten Todacks, Jabriquanten, Hendrick Wiens, aus Umsterdam versählichen und nachdrucken, wodurch disherd viele Leute betrogen und angesührer worden; Als wird hiermit jedermänniglich deßfalls gewarnet, zugleich aber dienstfreundlich ersuchet, sich wegen recht autem aufrichtigem Nauch. Todack ber besten Waare von veritablen Birginischen und Englischen Blatzter, und diversen Sorten in viertel und halb Pfund, auch tleinen Briefger, ber bemeldtem Hendrick Wiens auf der sogenannten Schmidistude am Menger. Thor beliedig zu melden, welscher sowohl diese als tolgende Diesen mit seinem Lager continuiren, und jedermann mit reales Bedienung in einiem Preiß auswarten wird.

#### AVERTISSEMENT.

Denenjenigen, sowohl Auslandern als Einheimischen, so an den dermabl zu Wetslar in Eivil. Arrest befindlichen hiesigen Sandelsmann, Johann Jarob Friedrich Fabricius, in jestiger Messe, oder auch hernach, einige Zahlung zu thun, wird auf Hochobrigfeitliche Verordrung hierdurch bekannt gemacht, daß sie die Gelder an denselben, oder dessen Orden nicht auszuzahlen, sondern solche dem in der Kabriciusischen Debit. Sache besteuten Ausschluß, namentich, benen diesigen Handelsteuten, Wichelhausen, Elepmann, Sen. und Diel einzuliefern haben.

Francfurt ben oten September 1755.

90

1

1

Berichtse Cangley dafelbf.

Avertissement.

Johann Christoph Ziegengeist von Rurnsberg avereiret daß er seinen ichon viele Jahre am Mann gehabten Stand verändert hat, und diese Dieß zum erstenmal in der nahe daran stolsenden Soutique, wo zuvor Holse Waaren berkaussei worden, verkaussen thut, es werden dahero allerespective werthen Freunde ersuchet ihm den seinern Zuspruch zu vergönnen, in der Versicherung daß sie wie zuvor honeite Bediesnung mit gater Waar und einilen Preiß erslangen sollen.

Avertissement.

Siegfried Wilhelm Bollmann Band: Fastriquant von Erfurt, auf dem Romerberg in der Boutique des Parchent: Handlers Herrn Uhlich neben Herrn Bruß von Hams durg stehend, negotiret mit allen Sorten wollenen Doppelbanden, Gallonen, Schusund Haar: Bande, geblumten Schniren, Stiefel: Banden ze. Ingleichem auch mit feinen drep und vier Drathzeugen oder Casmelois.

#### Avertissement.

Rachbeme der hiesige Burger Johann Paul Bogel, das in der Andergaß gelegene, und insonderheit in Meßzetten sehr bequeme Gastbauß zum goldenen Ander genannt, bezogen, als offeriret er einem jeden, sowohl mit gutem Logis, als auch mit Speiß und Tranck honettement zu trachiren und auszuwarten.

Avertissement.

Bernardo Nodalle, welcher schon 12. Jahr lang in der Wechsel auf dem Romerberg gestanden, ist in jesiger und kunftigen Meffen in Frankfurt am Dann ohnweit dem Fahrsthor neben dem Wallsich in Johann David

Jungs Buchlaben anzutreffen. Er handelt en gros mit allerhand Sorien Moseine und Battift, Bigen, Romals, allen Sorien Klor, Beutel Lucher, Schießinger Leinen Baaren, Sachfischen Strumpf und Barchant, Senden, und kammel, Garn, nebst anderen Waaren mehr, und zwar alles in civilen Preisen.

#### Avertissement.

Dominico Paulo Rava, Sandelsmann in Franckfurt am Mann, wohnhaft in der Buchgasse im Sauß, die Stadt Manns genannt, verkausst in billigen Preißen allerhand Sorten von Thee, Casse, Tabac, Zucker und sonstigen Speceren, Waaren, nicht wesniger auch ertra feine Offindische nach der Mode gedruckte Sattonen in gangen Stücken.

#### Avertissement.

Demnad bie burd biefe Grag . und Unteia su mehrmalen befannt gemachte und auf ben agten Augusti festgefest gemefene offentliche Berganthung ber dneiderifden in Der Sabte gaß gelegenen Behaußung Durch gemiffe Ber. hinderungen bemeibten dato nicht ihren Forte gang gewinnen tonnen ; Alis wird hiermit befannt gemacht, bes befagtes ju aller Sans thierung fehr bequeme und big anbero jahrlich circa 600. fl. ertragenes Sauf ben erften Mittmoch nach jegiger Def, fo ba ift ben 2ten October Des Madmittags um 2 Uhr burch Die geschworne Musruffer an ben Deifts bietenden gegen baare rezahlung in Carls d'or à 10. fl. perfauft und loggeschtagen merben fon; Ber aber foldes invor in feben, ober auch Desfalls nahere Informa ion ju haben berlanget, ber beliebe fich ben bem Rauferlichen Beren Sof : Upotheder Ruble auf Dem Dard au melben.

# Nro. LXXX.

# Samstag, den 21. September, 1754.

**∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞∞** 

Mich Ihro Ros misch Raysers Lichen und Ros migl. Majestät allergnädigskem PRIVILEGIO.



# Frankfurter Frag-und Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch-

Sasse nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zweymal, als Dienstags und Freytags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENT.

Wernhard Lindenborn Gartner auf der groffen Bodenheimer Gas im Lobacks, Sof, welcher einen groffen Saal bat, erdietet sich denen Herren Garten Liebhabern die Orangerie Das feldst in das Winter Quartier zu nehmen.

#### AVERTISSEMENT.

Demnach ben lobt. Rechenen auf funfftigen Montag fruh um 10. Uhr als ben 24. Cent. 1754. D'e Laben Rumero 11. bif Rumero 19. inclusive im Comenstein an Den Deiftbietente auf gemife Jahre verlehnet merben follen ; Alls wird foldes bierdurch befannt gemacht, Danit Diejenige, fo ein ober ben andern laden ju lehnen willens find, auf obgemeldte Zeit bey gobi. Rechenen fich einfinden, und fernern Befcheib und Erfolg vernehmen tonnen.

Publicitt Francfurt ben 18ten September 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Rachdeme in gegenwartiger Berbftmef erfter Boche bein Stadt. Baag. Deifter Schreiber ein Pactein Leber ju Sanden gefommen , ju meldem fich ber Gigenthumer , aller befdebenen Radfrage ungeachtet , ju dato noch nicht gemelbet bat : Mis merb foldes zu bem Ende brermit offentlich befannt gemacht, Damit man es bemjenigen welcher fich biergu beborig legicimiren wird, wiederum einbehandigen tonne.

# ෨෨෨෨෨෨෨෨෨෨෨෨෨෨෨:෨෨෨෨෨෨෨෨෨෨෨෨෨෨෨

Sachen die zu verkauffen, so bewege ale unbeweglich find, in ber Stadt:

Ben herrn Frera im Canbeberg logiret wiederum ber Fremde von Epa, melder mit allerhand Corren Foilletten , Puder: Schachteln, Etuys und diverfen andern Laquirten Baaren handelt , und Diefelbe um billigen Preif verfauffet.

Der Spiegel und Folien . Fabriquant Freifleben von Erlang , ber fonft fein kager in ber Stadt Darmftabt gehabt ift mahrend Diefer Def auf Der Schmidt . Stube ben Srn. Edwart angutreffen, almo von allen Cor: ten Spiegel mit fein verguldter Bilbhauer Arbeit geschnitten feine wie Deifiner Porcellain laquirte; fobann auch Bierath gefdnittene Glaß Rahmen von größten bis tleinften Gor. ten aus der erften Sand, mithin um billigften

Preif gu haben. Go ift er auch erbothig allt fcabbaffte Spiegel bier ju belegen und civis

len Preifes ju repariren.

Das ben Notarius hoder über mangig Jahr lang in Commision gemefene berühmte Englifde Aromaufde Bahn Dulver, welches Die madelende Bahne befestiget , bas Babn= fleifc frifd und madfend madet, Die Claffur ber Bahne conferviret, baf folde bif in ein fpares Aller nicht allein foon meif und glan. Bend bleiben , fondern auch ben Dund toe aller Faulung, und daraus entftehenden ibes len Geruch bemahret , smen both in einem verfiegelten Paquet , ift nach beffen Abfterben ben feiner Lochter A. M. G. Georgin in Der Dongesgaß neben bem Daulbeer : Dof im Schuldischen Sauf NB. im zwenten Stod, in und auffer ber Def bestandig ben ibr au haben .-

#### Personen so allerlen suchen.

Man verlanget eine Dienstmagd, welche in Der burchbrochenen Arbeit erfahren, die Saußhaltung verstehet und etwas ihun mag.

In einer auf ben 27. oder 28ten bieses Monats nach Basel gehender sehr commo. Den Rutsch sind noch 2. Plat inwenig und einer auswendig zu begeben, wer sich dieser Gelegenheit bedienen will, wolle sich den Zeisten anmelden.

Ein junger Menfch, Lutherifder Religion, fo eine faubere Sand ichreibet, sucht entweder bier oder anderwarts als Laquan zu Dienen.

Es wird in der Gegend von der Jahrgaß, Pfarreißen oder Salgaß ein trocenes, wohls bermahrtes und nicht allzukleines Gewölb zu miethen gesucht, ein mehrers ift ben Ausgebern dieses zu erfragen.

Ben honetten leuten wird ein Zimmer mit oder ohne Meublen für eine ledige Manns-Person gesucht.

#### Sachen die verlohren worden.

Um lest abgewichenen Donnerstag ben 19. September hat jemand ein Spanisch Rohr mit einem golbenen Anof von ohngesehr 30. diß 40 Gran und einem gewürckten schwarzen Band irgendwo stehen lassen. Wer solchen wiederbringt hat ein gutes Recompent zu erwarten.

Es ist ein quart Loof von der Ravensteiner Lotterie Aro. 9323. mit dem Buchstaben C. verlohren worden, da num der etwa darauf fallende Gewinn an niemand als den wohldes kannten Eigenthümer ausbezahlt wird, als wolle der Finder das Billet gegen ein Erandsgeld zurück geben.

#### Avertissement.

Unheute Radmittag um 4. Uhr wird im grunen Wald auf der Allerheiligengaß ein Dar geheßet, welchemnach die herren Lieds haber sich daselbst einzufinden belieden wollen.

#### Avertissement.

Bernardo Nodalle, welcher schon 12. Jahr lang in der Wechsel auf dem Romerberg gestanden, ist in jesiger und kunstigen Messen in Frankfurt am Mann ohnweit dem Fahrzthor neben dem Wallsich in Johann David Jungs Buchladen anzutressen. Er handelt en gros mit allerhand Sorten Moseine und Battist, Zisen, Romals, allen Sorten Flor, Beutel Lücher, Schleßinger Leinen Waaren, Schlischen Strümpf und Barchant, Senden, und Eammel. Garn, nebst anderen Waaren mehr, und zwar alles in civilen Preisen.

#### Avertissement.

Jacob Berend Levi aus Amsterdam thue hiermit allen Rauff, und Sandels. Leuten zu wissen, daß diese und folgende Messe bep ihme aus der ersten Sand und folgtich um gang civilen Preiß frisch und aufrichtig zu haben: Aue Sorten von Spanischen Möhren, nemlich gang seine, wie auch von mittler und geringerer Gattung. Er ist ben Herrn Claussus, Knopmacher in der Fahr: Gasse, dem goldenen Stern gegen über, anzutrenen, als wo er seinen Laden auf gleicher Erde hat.

#### Avertissement.

Da bisher von einigen herren Sandels. Bedienten jemand gesucht worden, der fich in Berfertigung ber Lehrbriefe und Zeichnung

mit ber Feber after Stabte , Bappen unb Figuren Die bagu erfordert werben mohl geus bet; als offeriret ber hiefige Schreib:und Re. denmeifter Manaffes Sund in Der Greingaß, welcher bier und anderwarts bergleichen nebft andern Runftfluden einer netten Sant mit allem Benfail von Rennern verfertiget , feine Bie benn auch ben bemfelben auf allerhand Facon in Borrath verfertigte hiergu Dienliche Diecen ju haben , und ju choefiren find. Avertissement.

Bur Radricht bienet hiermit , bag ber megen feiner funftlich und ertra feinen Arbeit befannte Englische Cabinet. Dahler Abraham Ronigen von Reuwied wiederum mit Commo. ben , Charoullen , Uhrgehauffen ; Stublen , Seffeln, Sifden und anderer fomobl nach bem Frangofiften als Engliften Gour mit feiner Bildhauer : Arbeit verfertigten Gruden anges langer. Er logiret ben Beren Philipp Jacob Petfc allbier auf Dem Rogmard, allwo biefe Arbeit ju feben , und ju verfauffen ftehet.

Avertissement.

Denen herren Bucher glebhabern bienet gur Dadricht, baß, laut eines Sochrenerir, lichen Schoffen . Decreti acht Lage nach bevor. ftebender Berbft: Des, als Den 7ten Detobris allbier in Frandfurt , in bem ordinairen Queruff Gewolb auf dem Momerberg, eines jungftverftorbenen Theologi und gelehrten Mannes nachgelaffene anfehnliche Bibliothec, Deftebende ing grangbfifden, gateinifden und Teutschen Bichern , auch sonderheitlich in Drientalischen Sprachen , burd bffentlichen Queruff Studmeife verfaufft merben follen, Da insmiften ber gebrudte Catalogus, Davon ben Beren Mittershaußen , Gafthalter im Maulbeerhof, ingleichem ben benen gefcmore nen Ausruffern zu haben ift.

#### Unkommende Paffagiers.

Ihro Durchl. Bring bon Birdenfeld , fommt pon Mannheim, Logieret im goldenca Edmen.

herr Baron von Maned, und Monsieur le Chevalier de la Granz, tommen von Wien,

logiren im gold. gowen.

Berr Baron bon Menfinger , Berr Policey-Rath Dehms, tommen von Darinfladt, Logiren in der Roos.

Berr von Ribefel , tommt von Darinfabt,

logirt im golbenen Engel.

Derr Baron von Guben , Seffen . Caffelifoc Prafibent, logirt um Ridm. Raufer.

Derr Baron von Fürstenberg, Depijder Beneral Major, tommt von Sanau, pafirt hindurch.

herr bon Regelblatt , Cammer . Gerichts. Affeffor. pon Beglar, logiri in Der Reichs.

Eron.

herr Major von Munch Roth, fommt von Darmftabe , log. im gold. Engel.

Derr Selwiek . Affestor von Begler , logiret in der Roos.

herr von Speicher Land, Rentmeifter, tommt von Coblens, log. im golb. Engel.

Bert von Siege, fommt bon Daffau Beils

burg , logirt im Rom. Ranfer.

herr Rath Chanmann , tomme von Fried= burg, und herr Raib Schagmann, von Somburg , logiren in Der Roos.

herr Stod, Capitain von heffencaffelifden Beibregiment, logiert im Rom. Rapfer.

Monfieur la Pautrie, Dberft, tommt von Beil. burg , log. in Rom. Ranfer.

herr Sehmig , Sandelsmann , tommt von Manns, logiet im gold. Engel.

Berr Braun, und herr Rotti, herr Baum, Rauffleute aus ber Pfals , logiren in ben

3. weise Rof. Serr geheimder Rath von Forfiner , fommt von Stuttgart, logiret im Rom. Rayfer.

# Extraordinairer Unhang

Zu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs " Nachrichtens Samstags den 21. September/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

NB. Nachdeme wieder eine Parthie von der guten Asphalter Wagenschmier ankommen, welche nun von jedermann, der sie gebraucht, außerordentlich gut befunden wird; so hat man soldes dem Publico nachrichtlich anzeigen, denenjenigen aber, so noch keine Vrobe davon gemacht, Unterricht von ihrem wahren Rugen geben wollen, daß erstlich diese Schmier keinen Unrath leiset und nicht trocken wird, sondern weil es ein pur die eingesottener Delfast ist, so bleiben die Arten an denen Wägen, und die Zapssen in allen laußenden Werken, als Mühlen, Ensen und Rupsser-Hammern ze. 4.5. und 6. Lag so fett als wann man mit Unschlicht, Schweinenschmalz, oder all anderer Schmier alle Lag zwey dis dredmahl schmieret. Zwentens ist sie in wohlvers wahrten Ständel von 20. dis 25. Pfund à 7 fr. und von 26. dis 200. Psund à 6. fr. das Pfund, wozu ein gedrucker Unterricht wegen des Gebrauchs gratis gegeben wird; nachdeme man aber wahrgenommen, das sowohl von Juden als Christen eine gang schlechte schwarze Schmier vor Asphalter verkausst wird, welche dieser in der Fard etwas gleich siehet, aber absolut nicht ist; so hat eine Königl privilegirte köll. Compagnie dieses Werck, vor sehr nöchtig befunden zu averziren, das die beritable Asphalter Wagenschmier, sowohl in denen 2. Messen als das gange Jahr hindurch, zwar in Frankfurt am Rayn zu haben, aber ben niemand anders, als dep Herrn Seorg korens Plag, hinter dem Römer gegen der Stadt Amsterdam gerad über.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Ben dem Sattler-Meister Bengerath auf der Friedberger Gaß neben dem gelben Sirsch sind commode Reiß. Rutschen , sowohl alte als auch neue billigen Preises zu verfaussen.

Monfieur Bernard de Personne logiret im rothen Manngen und verfaufit alle Sorten von Cammerluch und Battift en gros. In dem steinern Sauf auf dem Marc ist in Commission zu verlauffen, ertra guter Hole landischer Suitsent = Tadac in balben und viertel Pfund Paquet 9. ein halb Pfund vor einen Reichsthaler, und in Briefger 115. vor einen Reichsthaler.

Ben Georg korens Plat im Rosterischen Hinterhauf gegen der Stadt Umsterdam über ist wieder frisch zu haben, Canaster das Pfund a 60. fr. halber Canaster à 40. fr. Canaster Suitsent um 24. fr. welche drep Sorten extra

gut, angenehm gu rauchen, und biffer viel

Gufto gefunden.

Ben Frau Chandell in der Mannhergaß logiret ein Fremder, welcher grunen Thee das Pfund aft. 1. und Theedon das Pfund a 45. fr. auch entische Waar zu verkaussen hat, auch sennd ben demselben einige Zimmer saftisardne Tapeten, dann seingestrichene Baumwoll das Bfund um 20. Kreuger zu haben.

In der Jahrgaß ben dem Sporer Seiffer, mann ftehet eine jaubere eiferne Rift, die ein Schloffer. Meisterstud ift, zu verfauffen und

pur befeigen.

Bey herrn Johann Friedrich Faber in der Schnurgaß in der goldenen Arch, sind sowohl in sals auffer der Meß alle Sorten Wachs. Leinwandene Capeten, glatte Wachs. Leinwand und Lische Decken, von gang neuen Mustern eivilen Preises zu bekommen.

In dem laben der Madame Myce neben . ber Sirfch Apotheck ift von der allerbesten Gattung St. Vincent à 16. Reichsthaler, wie auch alle Gattungen von gutem Pfalger Labac um billigen Preis zu haben, wofer man Jahr

and Tage und mehreres caviret.

Bepm Ausgang des Fahrthors, rechter Hand im zwenten gaben, find ertra gute frische Rurnberger Eucumern in groffen, mittelern und fleinen Fakger, wie auch veritable grune. Nurnberger Wagenschmier in viertels Tentner und halbe Centner Faffer, alles in dilligem Preiß zu haben.

Johannes Rulter von Amsterdam welcher in der Fischergaß im grunen Baum ben herrn Rieß Weinhandler logiret, hat allerlen Sorten sowohl von Thee und Caffee als auch veritablen Canaster Toback und St. Omeer cie

vilen Dreifes ju vertauffen:

Demetrius Conftantin von Conftantinopel, frequentirt auch Diese Herbstmeß mit allen orsten Saffian, Turdisch Garn, gestickte Schublatter vor Frauenzimmer, Turdische Teppich, Macedonische Baumwoll; Aurum pigmen.

tum, und hat seinen Stand abermal im gute benen gamugen auf dem Marc hunter Dem

Caffeehauß.

Georg Friedrich Pfuhl von Kolland fommend, logirt und stehet auf dem Romerberg im guldenen Rad ben Frau Wittib Etmmanund vertauft allerlen Gattungen Thee, Laffee, Spanischrohr, Canastertabac, alles in sehr billigen Preißen.

Eine alte Biolin von Jacobus Stainet

ftehet ju berfauffen.

24. Eitronen und Pomerangen . Baume, Gemuefer Stamme, mittel Grofe, mit schuck Eronen sepito um billigen Preif zu verkauffen, und fan man sich bessentwegen ben Ausgedan dieses weiler erkundigen.

Ben herrn Seder Zuderbeder unter bet Catharinen Ufort ift Dermahlen wiederum guter füßer Moft. Senft in Fabger jum versschicken wie auch ins tietne zu bekommen, in-

gleichen frifde Bellernis ju haben.

Ben Johann Georg Jechner ju Cachsens baußen neben der goldnen Kann, in Meßzeisten aber ben dem Glaser: Meister Serrn Jusgenspan neben dem Karpen, ist von der bestannten guten grinen Kurnberger Wagens Schmier in grosen und kleinen häßger zu bestommen. Auch findet man den ihm alleich Saffianene Französisch gehängte Degen, und Sirschfänger Kuppel, faconirte Brieftaschen von Saffian mit Seiden gemittert, ingleichem von Kald, und Schanseder, alles um belligen Breiß.

Ein noch wohl conditionirter viersigiger Reisewagen, aufwelchen man hinten und vor nen aufpacen tan, siehet zu verkauffen.

## Bu verlehnen in der Stadt.

3men unter benen Meuenframen wohlgeles gene laden famt Comioir und allen erforberns ben Bequemlichfeiten verfeben, barunter bet eine fehr groß, stehen das gange Jahr durch an verleihen, und konnen sogieich bejogen werden.

Eine Bobnung in ber Gegend ber alten

Conifden Voft ftehet ju vermieihen.

Eine gange Behaufung mit allen Bequem. Lichkeiten verfeben, hinter bem Romer geles

gen , ift jur berlehnen.

Ben herrn Johannes Paffavant auf dem Romerberg find iwen taden diese und folgende Meffen zu verlehnen, welche sodalden dezogen werden konnen.

In einer gangbar und wohlgelegenen Strafen an die Schnurgaß flossend, seynd 2.

2 3. raumliche kaden auf kommende Herbsts
und folgende Messen in billigem Preiß an Fremde zu verlehnen, darben auch Platz zum Packen, und kan auf Verlangen einige 3im.

mer sum logie gegeben merben.

In dem Hauß zum Wedel am Romerberg find zwey geräumliche und bequeme taden gesen der Schwan Upothecke über, wie auch zwey schöne Zimmer auf tuustige Oster: Weße 1755. und solgende zu vermiethen. Man sinz dei deswegen ben dem Einwohner des Haußes Herrn Schuler Handelsmann mehrere Nachzeicht.

Auf bem Mardt nachst am Romerberg ist biefe und folgende Messen ein groffer schöner gang oder die Belitte ju verlehnen.

In dem Kosterischen Sauß auf dem Ro. merberg, ist ein bequemer Laden mit Rieder. lag, Hof zum paden, und Logis daben zu vermiethen welcher nechste Oster oder auch auf Begehren in der Herbst. Weß 1755 bezogen werden fan, und das mehrere ist ben dem darin wohnenden Georg Lorens Plas zu verzuehmen.

In der besten lange der Bendergaß ist vornen heraus ein groß Zimmer mit 2. Bett in Mesteinen an Fremde zu verlehnen, sodann ein l'adgen vor einen Strumpshandler zu vermiethen.

Im grofen Sinhorn an ber Barfuffer Rirch ift eine raumithe meublirte Etube in Frems be in Mehzeiten zu verlehnen, woben man fich auch des Haufahren zum Pacen bediennen kan.

In dem neugebauten Leinenwand Sauf find Dieje und folgende Defen an Fremde

faubre Bimmer ju verlehnen.

Auf der Zeit find zwen plaisante Zimmer jedoch ohne Meublen, an eine honette Person zu verlehnen.

## Personen so allerlen suchen.

Ein junger Mensch, Lutherischer Religion, welber frisiren fan, und etwas von der Music auch Schreiben und Rechnen verstehet, und mit guten Zeugnissen verzehen, sucht als Laquap zu dienen.

Eine hiefige Burgers Frau welche bas Saufe weien moht versiehet, und mehrmalen als Saußhalterin gedienet, sucht als Saußhalte.

rui ju Dienen, aubier oder auswaris.

Eine Jungfer von honetter Samille, Luther rijder Religion, welche in allerlen häußlichen Geschäften, sonderlich dem Rochen und Backwerk wohl erfahren, und mehrmals ben Hrischaften gedienet hat, will als Saußhalterin oder Cammer Jungter dienen.

Ein ansehnlicher Mensch, Kutherischer Religion, welcher fristren und etwas rechnen und schreiben tan, sucht Dienste als Laquan.

Ein junger Mensch, Catholischer Religion, ber Frankosisch und Teutsch spricht, auch eiwas fristren tan, sucht als Laquan ju dienen.

Ein junger Mensch so eine saubere Sand schreibet, und die Franzosische Sprache versstehet, wird nach Colln in ein protestantisches Sandels Dauß in die Lehr gesucht, man kaus sich deßfalls ben Ausgeber dieses naher erkundigen.

Ein junger Mensch von honetter Famifie ber die Reit: Runft, auf einer berühmten Fürstlichen Reit. Schule erlernet hat, sucht Dienste ben Herischafften als Bereiter, ober sonsten seinem Meris gemasen Verrichtungen.

Ein junger Mensch, Lutherischer Religion, im schreiben und rechnen wohl geubt, auch im Frangouschen intormiret, sucher entweder allbier oder anderwärts in eine Handlung gegen Caution in die Lehr zu kommen, allens falls sich in Saußdienste zu begeben.

Eine Person sucht Compagnie um ben Fren, tag fruh in der letten Depwoche mit ertra

Doft nach Leipzig zu verreifen.

Ein mohlerfahrne Rochin fucht Dienft,

ober als Saußhalterin ju bienen.

Gin Cavalier , melder 6. Deilen bon Francfurt wohnet , fuchet einen Cammer. Diener, ber von guten Eltern, und noch in feinen beften Jahrenift, fonft aber gut fereiben und rechnen, frifiren und rafiren, auch mo moas lich Die Grangoniche Sprache verftebet; übris gens aber von fittfamen Lebens 2Banbel, und Diefermegen fomobt , als auch megen feiner Beschicklichkeit und Der Bedienung von feinen porigen herrschafften mit guten Atreftatis perfeben ift. 2Bo fich einer bergleichen finden follte, ber fan fich ben bem Ausgeber Diefes Blattgens balbmöglichft melben, und bernach fernerer Radricht fich gemartigen ; im Bors aus aber verficheret fenn , bag er in feinen Dienften nebit guter Roft auch einen raifonas blen Behalt befommen merbe.

Sachen die verlohren worden. Am Dienstag Normittag hat ein armer Bauersmann auf der Bockenheimergaß nechst dem heisen Stein +4. fl. in einem Schnupftuch eingewickelt verlohren, er bittet daher gang instandigst daß der Finder doch solches Geld an Ausgeber dieses gegen ein Tranckgeld liesern wolle.

#### Avertissement.

Herrn Peter und J. B. Dehender von Antwerpen, die sonsten ihr Lager mit bradandischen Spisen, in dem Sauf von Hrn. Roch
auf dem Marc gehabt, sind während dieserWeß ben Herrn Aubert im goldenen Schaaf
auf dem Marc anzutreffen.

#### Avertissement.

Mark Oppenheimer von Amsterdam, welscher den Herrn Dauber, Chirurgo in der Fahrgaß im Rappen den Laden hat, machet hiemit zu wissen daß diese und folgende Mesen ben ihm aus der ersten Hand, folglich in gank civilen Preißen zu haben sepen, alle Sorten von langen spanischen Robren, nemlich gank seine, mittlere und geringe, auch Lauser-Robre alles frische und aufrichtige Waar.

#### Avertissement.

Demnad bie burd biefe Frag. und Ungeia ju mehrmalen befannt gemachte und auf ben asten Augusti feftgefest gemefene offentliche Berganthung ber dueiberifden in ber Rabr. gaß gelegenen Behaufung burch gewiffe Derhinderungen bemelbten dato nicht ihren Rorte gang gewinnen tonnen ; Alls wird biermit betannt gemacht, bes befagtes ju aller Sans thierung febr bequeme und bif anbero jabrlich circa 600. fl. ertragenes Sauf ben erfett Mittwoch nach jeniger Meß, fo ba ift ben 21en October des Nachmittags um 2. Uhr burch bie geschworne Ausruffer an ben Deift. bietenben gegen baare Bejahlung in Carls d'or à 10. fl. vertaufft und loggeschlagen merben foll; Ber aber foldes jubor ju feben, ober auch Desfalls nahere Information gu haben ber. langet, ber beliebe fich ben bem Rauferlichen Beren Sof : Apotheder Ruble auf bem Mare zu melben.

# Extraordinairer Anhang

# Bu denen Franckfurter Frag , und Anzeigungs , Nachrichten/

Samstags/ ten 21. September/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Denensenigen, fowohl Ausländern als Sinheimischen, so an den dermahl zu Wetslar in Bivil Arrest befindlichen hießaen Sandelsmann, Johann Jacob Friedrich Fabricius, in jesiger Weffe, oder auch hernach, einige Zahlung zu ihun, wird auf Sochobrigfeitliche Beiberdneng sierdunch bekannt gemacht, daß sie die Gelder an denselben, oder desten Ordre nicht auszuzahlen, sondern solche dem in der Kabriciusischen Debie. Cache bestellten Ausschaft namentich, denen biesigen Handelsleuten, Wichelhausen, Elepmann, Sen. und Diel einzuliesern haben.

Erandfurt ben 6ten September 1755.

Gerichtse Cangley daselbst.

#### AVERTISSEMENT.

Bermda Socobrigfeitlichen Befehls follen den Mittwoch in der dritten Mekmoch, att ben 25. dieses Nachmittags des seel. verstordenen herrn Jordis hinterlassene vernadle I. bein Weine de ad 1-31. 38, 46 und 48. Niedesheimer, 5 ochheimer und Wardtrunner so zutammen 32. Stud ausmachen, offentlich an den Meistdielenden versausst, vorlero aber von 1. biß 3. Uhr in dem Andriolischen Sauf in der Steingaß die Proben gegeben, und sogleich mit der Berganthung fortgefahren werden.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Eine eiserne Thur 7 und einen hatten Eduh lang, 3. Souh 2. Boll breit, mit men Stangbischen Ghlof und 3. Band, so noch gangnen ift,

ftehet ben Berrn Johann Friedrich Grimeifen in ber Steingaß ju verfauffen.

Eine gange Ded Canarien. Boget von 28. Stud fomohl alte als junge welche alles famt allhier gezogen, ift zu verfauffen.

Eine propre zweproberigte Chaife melde fein gemablt und gut vergiddet, if biffigen Preifes zu pertauffen.

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

Ben Meister Arat Schreiner gegen benen dren blauen Lauben über ist zwen Stiegen hoch der gange Stock an ein oder zwen Haus. gesäß zu verlehnen, bestehend in 4. Stuben, so viel Rammern, 2. Rüchen und übriger Bequemlichteit.

#### Personen so allerlen suchen.

tag mit ber Poft ober einer andern Gelegen" beit nach Rurnberg zu verreifen.

feben, und bereits noch ein Rind trandet, auch von ihrer Berrichafft ein gutes Zeugnis zu erwarten hat, fucht wiederum ein dergleischen Dienst bep honeiten Leuten.

Ein gesetter Denich ber wohl Frifiren fan und mehr gedienet hat, suchet mit einem Herrn nach Strafburg ober bis Paris ju bers reisen.

#### Sachen die verlohren worden.

Frentag ben 20. Dieses Bormittag ift eine Afberne Schnupstobacksbose burch ben rothen Sof über ben Rosmarckt dis in die weiß Adler. Gaß verlohren worden, ber Finder wird gebeien, es an Ausgebern dieses zu melben, wosegen man erkanntlich sepn wird.

#### Avertissement.

Johann Chriftoph Ziegengeift von Rurnberg avertiret baß er seinen schon viele Jahre am Mann gehabten Stand verandert hat, und diese Meg zum erstenmal in ber nahe daran ftossenden Boutique, wo jubor holy-Baaren verkaustet worden, verkaussen thut, es werden dahero allerespective werthen Freunde ersucht ihm ven feinern Zuspruch zu vergönnen, wie Berückerung daß sie wie zuvor honeite us nung mit guter Baar und civilen Prajulangen sollen.

#### Avertissement.

Dominico Paulo Rava, handelsmann in Francfurt am Diann, wohnhaft in der Buchgasse im hauß, die Stadt Manns genannt, verkaufit in billigen Preißen allerhand Sorten von Tree, Caffre, Tabac. Inde und sonstigen Speceren, Baaren, nicht wund fonstigen Speceren, Baaren, nicht wunder auch ertra seine Oftindische nach der Mode gedruckte Cattonen in gangen Studen.

## Franckfurter gruchtspreiß.

Montag, ben 16. Sept. 1754.

			٠.	fl. fr.
Korn das	Malter		•	
Weigen		5		. 6 , 20
Gerft	a	è	•	2150
Haber	5	,	•	1:52
Seschwun	gener Bol	riqu <b>i</b>	,	10 .
Weiß. M	eht -	•	*	6 : 40
Roden .	Mehl	•		5 = 40
Hirschen			•	9 . 30

# Nro. LXXXI.

# Dienstag, den 24. September, 1754.

Mie Jhro Ros misch Raysers lichen und Ros nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Zoch e Edlen
und Zochweisen
Wagistrars
Zochgänstigen
Zewilligung

Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buche

Basse nachst dem Fahr. Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freytags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENT.

Dachdeme vor wenig Tagen, zwey verdächtige Beibs-Leute, beren, bem Angeben nach, bie eine etlich und 60. Die andere aber eine in circa 33. Jahr alt ift, eingezo gen worden, und sich bald darauf die starffte Indicia, berschiedener verübter importancen Dieb stalen gegen dies

felbe bergeftalt hervorgethan , bas fie burch verschiebene Leute beffen überführet worben. Und Dann hieranf eine febr ansehnliche Parthie, allerhand von felbigen bin und wieder fubtiler Beife entwendeter Baaren, im Romer, und allba auf Lobt. Officium Examinatorium geliefert worden, worzu fich jum Theil verschiedene fremde, hiefige Deffe befindende Sandels : L'ente legitimiret , einige Baaren aber annoch , ohne , baß jemand bis date folche als fein Eigenthum reclamiret , auf vorgebachtem gobl. 2imt befindlich verbfieben ; alls hat man jum Beften Des Publici hiermit befannt machen wollen , bag felbige noch besteben : 1) in 3. Ctud geftreift leinenen Beug, 2) 7. Stud Cattun, 3) 8. Stud Schweiger Erepp, 4) 2. Stud geftruft Wer bemmach ju ein ober bem andern borbemertter Studen Baaren , theils leinenen Beug. mit Angebung ber Nro. Chlen : Daas, Dufter ober fonften , wird tegitimiren tonnen; fan fic Dieferhalben, mehrern Befbeids halber, in hiefigem Romer, und bann weiters allba melben.

Frandfurt ben at. September. Auf Lobt. Officio Examinatorio.

AVERTISSEMENT.

Weilen hiefige Stadt : Waldungen fich bermalen , sowohl mit ftarder Eichel als Buchel. Maft, gefegnet befinden: Co haben tobl. Forft: Umis Derren Deputirte feine Roffen angefeben. um fowohl ben Schwengelborn ju einem treftichen Muslauff ju befordern, als aud, nachft bem. felben, eine gang neue groffe Erande, von fothanem flaven Baffer angurichten, und bon beren Ablauff Die Darauf folgende fogenannte Schwanheimer Erande ebenfals mit beständig gu und abgehendem frifden Baffer ju verfeben. Da nue, mas den Ober, Bald betrifft, folder ohnebin mit genugsamen Tranden, und ber Mittel : Bald mit bellem Bad. Baffer verforget, Diefen Sommer auch Die Erand . Raut an ber untern Teige auf Das beste renoviret, mit Baffer ange füllet , und für beffen bestendigen Bugang geforget worden ift, auch an behöriger Unjahl guter Birten, bequemer Gintheilung der Beerden und nothiger Dber . Aufficht tein Mangel erscheinen foll : Als fan man ben fortbaurenber guter Bitterung nicht mur alles angemeldete Schwein. Bich en volles Futter nehmen , fondern verfiehet fic auch um fo mehr , daß hiefige Burgerfcafft und Sous Bermanbte, welche einzuschlagen wiltens find, ihr Bieb nicht anderwarts bin, als viele mehr in Die erfagte hiefige Baldungen treiben laffen werden, je mehr es ohnehin berfelben Sout. Digfeit, und jugleich bekannt ift, bag ihnen auch ben sonstig menigerer Daft, ber Borgug por anderen jebergeit gegeten worben.

Sorft . 2mt.

# ಕ್ಷಾಣಕ್ಷಿಣ ಮುದ್ದಿ ಪ್ರಾಥಾ ಕ್ಷ್ಮಾಣಕ್ಷಿಣ ಪ್ರಾಥಾ ಪ್ರ

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich find, in der Stadt: Drep Stud 49ger Bein fteben ju ver-

fauffen.

Ben Johann Georg Sechner gu Cachfens baußen neben ber goldnen Rann, in Defgeis ten aber ben dem Glafer . Deiffer herrn Bis genfpan neben bem Rarpen, if bon ber betannten guten grunen Riunberger Bagem Schmier in grofen und fleinen Gagger ju betommen. Auch findet man ben ihm allerlen Saffianene Frangofift gehangte Degen . und Sirfchfanger Ruppel , faconirte Brieftafchen bon Saffian mit Seiden gefüttert, ingleichem von Ralb , und Schaafteber, alles um billigen Preif.

Ein Frangofischer zwenstziger Reifmagen mit blau Euch ausgeschlagen und volltommen wohl conditionirt, stehet zu verkauffen, und ift fich ben Musgebern Diefes ju melben.

Gine ertra fcone goldene Uhr, fo an Rich= tigkeit nicht zu verbeffern , ftebet affhier in

Commission ju verkauffen.

Im Vorcelain Sof fehet eine commobe Reiß . Chaife ju 4. Verfonen, auf melde man

paden fan, ju perfauffen.

Eine ertra feine Garnitur Dreftoner Dor. celain, bestehend in feche paar Echanlen mit Sandhabger, einem groffen Spubl : Rumpen und Buderfcaal mit Dedel, auffen Deergrun fein gemahlt und ftard vergoldet, affes nach ber neueften Façon, flehet in Commision gu

verkauffen.

Der icon bon vielen Jahren her befannte Christian Beilmann, Riemer bon Rurnberg, befindet fich abermahlen auf hiefiger Deffe, und hat wie allegett, jo auch biefesmahl mitgebracht, afferlen Sorten Rutiden Gefdirr, fowohl gange Befpann ju 6. Pferden , mie auch ju 2. Pferden, von rothem Caffiant die Budein im Beuer vergulder, als auch gang Sattungen feiner Reit : Beuge , fomohl von grunem, blauen und gelben Saffian, als auch von gang fcmargem leber vergoldet und verfilbert; wie auch allerhand Frangofische De. gen Ruppel von Caffian; Alles Diefes ift in feinem alten Baden im Romer Dro. 58. um billigen Breiß zu baben.

# Zu verlehnen in der Stadt.

Mitten in ber Schnurgaffe ift eine coms mode Stube gwen Stiegen hoch an eine einzele Beibsperfon mit oder ohne Meublen gu ber: lebnen. .

Auf nachft bevorftebende Oftermeß 1755. ift nachst am Dhom ein meublirtes Bimmer an einen Fremden zu vermiethen.

Rächft bem Sahrihor find zwen an einander ftehende Stuben auf bem erften Crof, fobann smen berg eichen Zimmer in ber smehten Erage nebft ettiden Rammern mit Bett und Deublen in Defieiten ju verlehnen.

Personen so allerlen suchen.

Ben honetten Beuten wird ein Bimmer mie ober ohne Meublen fur eine ledige Manns Perfon gejucht.

Ein junger Menfc, Lutherifder Religion, fo eine faubere Sand fdreibet, fucht entmeder hier ober andermarts als laquan gu Dienen.

Es wird in der Gegend von der Kahrgaß, Pfarreipen ober Saalgapein trodenes, moble vermanries und nicht allgufleines Gewolb gu : miethen gefucht, ein mehrers ift ben Musgebern Diefes ju erfragen.

Eine Frangofin welche auch bie Saufhals tung verfiehet, mirb ju Rinber verlangt.

Ein Benderfnecht ber ichreiben und rechnen. tan, auch etwas Frangoifch fpricht, fucht in einer Relleren ober in einem Gaftbang in Dienen.

Ein junger Menfch, Reformirter Religion, meicher Frangofifd fpricht und accomodiren

fan, fucht als laquan ju Dienen.

Es werden 3. bis 4. Tuchbereiter in eine ansehnliche separirte Euch : Manufactur fo. wohl nach lachen als auch nach Burfcheib je eher je lieber begehrt, um Die in Diefer Des megen groffen Abgang gefdmadte Laager auf nachfte Dieg wiederum ju erfegen , mesmegen man fic big gu Ende Diefer Bochen ben Serrn Bedebirt im Saalhof zu melben hat.

Sachen die verlohren worden. Um Sonntag ift im Musgehen Der Barfu-Ber Rird burch ben Caften Sof bif binter Den Romer ein Diamantener Ring mit einem herg und Erone verlohren morben, wer bens felben wiederbringt bat ein gut Recompent an gemarten.

Am lest abgewichenen Donnerstag ben 19. September hat jemand ein Spanisch Rohr mit einem goldenen Anof von ohngesehr 30. biß 40 Gran und einem gewürcken schwarzen Band irgendwo stehen-lassen. Wer solchen wie derbringt hat ein gutes Recompens zu erwarten.

Es ift ein schwarker feibener Finger Sand, schu von einer armen Berson verlohren worden, weiten er nun niemand nuget, so wird ber Finder gebeten, es Ausgeber diefes anzuzeigen,

mogegen man erfenntlich fenn wirb.

Am Sonntag Nachmittag ift vom Lieb. frauenderg durch die Dongesgaß bis in die Jahrgaß ein blau Schnupftuch verlohren wors den, wer daffelbe wiederbringt foll ein Erancks geld betommen.

Sachen die gefunden worden. Es sind jemand 2. Gans zugelauffen, wer' sich dazu legitimiren kan, dem stehen sie wies ber zu Diensten.

Avertissement.

Es follen nach specificirte Brau : Gerath. fcaften , als: Gine tupfferne Braupfanne ober Reffel , fo 20. bis 21. Dhm halt , eine Maifc : Butte , eine bergleichen ober Bier; Buite, eine Sopffen . Butte, ein Rublichiff, noch eine fleine Bier-Butte, alles mit flarden eifernen Reiffen verfeben , gwen groffe mit eifernen Banben befchlagene eichene Biertroge, amen groffe Rinnen mit Gifen verfeben , noch eine dito ju ber Sopffen , Butte, eine Dals, Dorre von ftardem Eifen . Bled, nebft ubris gen ju einem volltommenen Braumerd gehorts gen fleinen Berdthen , entweber gufammen, ober auch allenfalls einzeln vertaufft merben ; Und tonnen Diejenige , welche biergu guften haben, fic ben Seren Soppe im Gafthauß jum golbenen Bowen melben , und Dafelbft nabere Madricht erhalten.

Avertissement.

Demnach bie durch diese Frag und Ungeig zu mehrmalen befannt gemachte und auf ber 28ten Augusti festgefent gemelene offentlich Berganthung berechneiberifden in ber Rabr. gaß gelegenen Behaufung burch gemiffe Ber. hinderungen bemeibten dato nicht ihren Sortaang geminnen tonnen ; Alls wird biermit befannt gemacht, des befagtes ju aller Dans thierung fehr bequeme und bif anhero jabrlich circa 600. fl. ertragenes Sauf ben erften Mittwoch nach jesiger Des, fo ba ift ben zien October bes Nachmittags um 2. Uhr durch die geschworne Musruffer an den Deille bietenden gegen baare Bezahlung in Carls d'or à 10. fl. vertaufft und loggeschlagen merben fou; Wer aber soldes juvor in seben, ober auch desfalls nabere Information ju haben bet. langet, Der beliebe fich ben dem Rauferlichen Deren Sof : Apotheder Ruble auf Dem Dard au melben.

Avertissement.

Johann Christoph Ziegengeist von Murnberg averiret daß er seinen schon viele Jahre am Mann gehabten Stand verändert hat, und diese Meß zum erstenmal in der nahe daran stossenden Boutique, wo zuvor Holy-Waaren verkausset worden, verkaussen thut, es werden dahero allerespective werthen Freunde ersuchet ihm den fernern Zuspruch zu vergönnen, in der Bersicherung daß sie wie zuvor bonette Bedienung mit guter Waar und civilen Preiß erlangen sollen.

Avertissement.

Marr Oppenheimer von Amsterdam, welcher ben herrn Dauber, Chirurgo in der Fahrgaß im Rappen den Laden hat, machet hiemit zu wissen daß diese und folgende Meßen ben ihm aus der ersten Hand, folglich in gank einilen Preißen zu haben senen, alle Sorten von langen spanischen Rohren, nemlich gank seine, mittlere und geringe, auch Lauffer: Rohr, alles frische und aufrichtige Waar.

#### Num. LXXXL

# Dienstag/den 24. September/Anno 1754.

#### Anhang zu benen

Wochentlichen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten / woring nen die allhier zu Franckfurt Droclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamirt und Chelich Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Um funfsehenden Sonntage nach Trinitaris, Den 22. Septemb. 1754.

Herr Andreas Raumburger, Bierbrauer, und Jungfer Maria Magdalens

Johann Conrad Zwingel, und Jungfer Anna Catharina Henrica Heitmannin. Ehristian Mörsel, Schuhmacher, Wittiber, und Jungser, Catharina Reinhardin.

Johann Caspar Wagner, Weingartner, und Jungser, Sophia Margaretha

Copulire und Shelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt.

Montags / den 16. September.

Iohann Caspar Wagner, Leinweber, Wittiber, und Anna Barbara Nonnenmacherin.

Getauffte hieruben in Franckfurt.

Sonntags / den 15. September.

Johann Beinrich Beiß, Gartner, einen Gohn, Johann Walentin.

#### Montags / den 16. dito.

Georg Friedrich Busch, Schuhmacher, einen Sohn, Johann Michael. Dienstags / den 17. dito..

Herr Johann Friedrich Müller, Handelsmann, einen Gohn, Peter Clemens.

#### Donnerstags / den 19. dito.

Johann Gottfried Firneklee, Schuhmacher, einen Sohn, Johann Joachim. Johannes Weißmann, Porcellanmacher, einen Sohn, Wolfgang Jacob. Herr Friedrich Anton Schmidt, Chirurgus, eine Tochter, Anna Rosina. Johann Conrad Simmerlein, Schuhmacher, eine Tochter, Maria Catharina. Johann Wolfgang Rönier, Zimmergesell, eine Tochter, Anna Regina.

# Getauffte drüben in Sachsenhausen.

Dienstags / den 17. Sept.

Johann Georg Schnitspahn, Weingartner, ein Zwillingspaar, Abam und Maria Sibylla.
Wittwochs / den 18. dico.

Johann Friedrich Wittmann, Bleicher, einen Sohn, Johann Jacob. Hector Kripp, Soldat, einen Sohn, Johann Ludwig.

#### Freytags/ ben 20. dito.

Maximilian Kleinbub, Taglohner, ein Zwillingspaar, Maximilian und Susanna.

Beerdigte hierüben in Franckfurt.

Samstags / den 14. dito.

Johann Jacob Egers, gewesenen Fischers Wittib, Anna Margaretha, alt

Sonntags / den 15. dito.

Peter Schmidts, gewesenen Schumachers Wittib, Anna Margaretha, alt 82. Jahr. Peter Verlohren, Soldatens Sohnlein, Johann Bernhard, alt 4. Jahr.

# Montags/ den 16. September.

Wilhelm Bettiss, Lehnlaquapens Haußfrau, Margaretha, alt 52. Jahr. Johann Michael Milchmapers, Mousquetierers Tochterlein, Anna Maria, alt 1. Jahr 6. Monat.

# Dienstags / ben 17. bito.

Johann Conrad Hubels, Tapezieters Haußfrau, Anna Elisabetha, alt 72. Jahr.
Johann Jacob Schwiß, gewesenen Krämers Wittib, Antonetta Margaretha, alt 63. Jahr.
Johann Alexander Meyers, Leinwand Handlers, Kindbetter Töchterlein, Maria Elisabetha.
Donnerstags / den 19. dito.

Jacob Biller, Knopfinacher, alt 50. Jahr. Johann Lorent Schumanns, Toback, Fabricantens Kindbetter: Söhnlein, Johann Adolph. Greytaus/den 20. dito.

Johann Dietrich Köfters, Schneiders Söhnlein, Johann Jacob, alt 9. Monat. Beorg Strebels, Schneiders Töchterlein, Maria Gertraud, alt 4. Jahr. Johann Philipp Hedderichs, Schumachers Töchterlein, Maria Susanna, alt: 2. Jahr.

# Beerdigte drüben in Sachienhausen.

# Dienstags / den 17. September.

Johann Hartmann Reinwalds, Taglohners Tochterlein, Susanna, alt 1. Jahr.

# Freytag / den 20. dito.

Georg Nagels, Weingartners Sohnlein, Georg, alt 3. Monat. Lorent Geners, gewesenen Weingartners Tochter, Elisabetha, alt 52. Jahr.

# Extraordinairer Unhana

# Bu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs : Nachrichten/

Dienstag/ den 24. September/ 1754.

Averissement.

Bernardo Nodalle, welcher icon 12. Jahr lang in der Bechfel auf dem Romerberg gefanden, ift in jegiger und funfftigen Deffen in Francfurt am Drayn ohnweit dem Sahrthor neben bem Balfifch in Johann David Jungs Buchladen angutreffen. en gros mit afterhand Sorten Mofeline und Battift, Bigen , Romals , allen Corten Blot, Beutel Theber, Schlefinger Leinen-Baaren, Sadfifden Strumpf und Barchant, Septen, und Cammel . Garn , nebft anberen Baaren mehr, und swar alles in civilen Preißen.

Avertissement.

Jacob Berend Levi aus Amfterbam thut hiermit allen Rauff, und Sandels, Leuten ju wiffen , Daß Diefe und folgende Deffe bep ihme aus der erften Sand und folglich um gang civilen Preif frisch und aufrichtig gu haben : Alle Gorten von Spanifchen Robren, nemlich gang feine, wie auch von mittler und geringerer Gattung. Er ift ben Seren Claus fius, Anopmacher in Der Jahr: Gaffe , bem goldenen Stern gegen über, angutreffen, all: mo er feinen laben auf gleicher Erde hat.

Avertissement.

Da biffher von einigen herren Sanbels. Bedienten jemand gesucht worden, ber fich in Berfertigung ber Lebrbriefe und Zeichnung mit ber Feber aller Stabte , Bappen und Figuren Die baju erfordert merben mohl genbet; als offeriret ber hiefige Schreibsund Redenmeifter Manaffes Fund in ber Steingaf, melder pier und andermaris bergleichen nebit andern Runfifiuden einer netten Sand mit allem Benfall von Rennern verfertiget, feine Wie benn auch ben bemfelben auf allergand Façon in Borrath verfertigte hiergu Dienliche Diecen ju haben, und gu choefiren find. Avertissement.

Denen Berren Bucher Liebhabern bienet jur Dadricht, Das, laut eines Sochvenerir. lichen Schoffen , Decreti acht Lage nach bevor. ftebenber Berbft Des, als Den 7ten Detobris affice in Francfurt , in bem ordinairen Queruff Gewold auf bem Romerberg, eines jungftverftorbenen Theologi und gelehrten Mannes nachgelaffene ansehnliche Bibliothec, bestehende in Frangofischen, Lateinischen und Teutschen Buchern , auch fonderheielich in Drientalifden Sprachen , burd bffentlichen

Ausruff Studweise vertaufft merben follen, Da insmiften ber gebrudte Catalogus, bavon ben Deren Rittershaußen , Gafthalter im Maulbeerhof, ingleichem ben benen gefcmornen Ausruffern ju haben ift. Aventissement.

Dominico Paulo Rava, Handelsmann in Francfurt am Mann, wohnhafft in der Buchgaffe im Sauf, Die Ctadt Maung genannt, vertaufft in billigen Preifen allerhand Sorten von Thee, Caffee, Tabac, Budet und fonstigen Speceren : Waaren , nicht mes niger auch ertra feine Oftindische nach ber Dobt gebrudte Cattonen in gangen Studen.

# Extraordinairer Unhang

# Bu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs " Nachrichten/

Dienstag/ den 24. September/ 1754.

Sachen die zu verkauffen, so beweg. als unbeweglich sind, in der Stadt:

Ben herrn Frera im Landsberg logiret wiederum der Fremde von Spa, welcher mit allerhand Sorten Foilletten, Puder: Schachteln, Etuys und diversen andern Laquirten Waaren handelt, und Dieselbe um billigen Preif verkaufet.

Eine eiserne Thur 7 und einen halben Schuh lang, 3. Schuh 2. Boll breit, mit 3men Schub Rügel, einem Frangolischen Schloß und 3. Band, so noch gang neu ift, stehet ben herrn Johann Friedrich Grimeisen

in Der Steingaß ju bertauffen.

Beym Ausgang des Fahrthors, rechter Sand im zwenten Laden, find ertra gute frische Murnberger Eucumern in großen, mittiern und kleinen Jäßger, wie auch veritable grüne Murnberger Wagenschmiter in viertels Centner und halbe Centner Fasser, alles in billigem Preiß zu haben.

Johannes Külter von Amsterdam welcher in der Fischergaß im grünen Daum ten Herrn Rieß Weinhandler logiret, hat allerlen Sorten sowohl von Thee und Cassee als auch veritablen Canaster Loback und St. Omeer eis

vilen Preifes ju berfauffen.

Demetrius Confiantin von Confiantinopel, frequenitt auch diese Serbstmes mit allen Sorten Saffian, Turdifd Garn, gestickte Schue blatter vor Frauenzimmer, Turdifde Teppich, Macedonische Baumwoll, Aurum pigmen-

tum , und hat seinen Stand abermal im gulbenen gammgen auf dem Mard hinter bem

Cancehauß.

Georg Friedrich Pfuhl von Holland kommend, logirt und stehet auf dem Romerberg im guldenen Rad ben Frau Wittid Limman, und verfaust allerlen Gattungen Thee, Casiee, Spanischrohr, Canasteriabac, alles in sehr dilligen Preißen.

Ben herrn Seder Zuderbeder unter ber Catharinen Pfort ift bermahlen wiederumguter suger Moft Cenft in Fagger jum versichiden wie auch ins kieine zu betommen, ins

gleichem frifche Bellernuß zu haben.

Bu verlehnen in ber Stabt.

Zwey unter benen Reuenframen wohlgeles gene kaben famt Comtoir und allen erforderns den Bequemlichkeiten verfehen, barunter ber eine fehr groß, stehen das gange Jahr durch zu verleihen, und konnen sogleich bezogen werden.

Eine Wohnung in ber Gegend ber alten

Counifden Doft fichet zu vermieiben.

Eine gange Behaufung mit allen Bequeme lich feiten verseben, hinter dem Romer gele.

gen , ift ju verlebnen.

Ben Deren Johannes Paffavant auf dem Romerberg find zwen taden diese und solgende Dessen zu verlehnen, weiche sobalden bezogen werden können.

In einer gangtar und mohlgelegenen Strafen an Die Echnurgas foffend, feynd 2.

23. raumliche faben auf kommende Herbffs und folgende Meffen in billigem Preif an Fremde zu verlehnen, darben auch Platz zum Paden, und kan auf Verlangen einige 3im-

mer jum Logie gegeben merben.

In dem Hauß zum Wedel am Nomerberg find zwen geräumliche und bequeme gaden ge gen ber Schwan Apothecke über, wie auch zwen schwa Zimmer auf tunftige Ofter: Weße 1755. und folgende zu vermiethen. Man fins bet deswegen ben dem Einwohner des Haußes Herrn Schuler Handelsmann mehrere Nachericht.

Auf dem Mardt nachst am Romerberg ift diese und folgende Meffen ein groffer schöner Laden gant oder die Gelfte zu verlehnen.

In dem Kösterischen Sauß auf dem Romerberg, ist ein bequemer Laden mit Riederlag, Hof zum packen, und Logis daben zu vermiethen welcher nechste Ofter ober auch auf Begehren in der Serbst Wieß 1755 bezogen werden kan, und das mehrere ist den dem Darin wohnenden Georg Lorens Plat zu vernehmen.

In ber besten laage ber Benbergaß ift vornen heraus ein groß Bimmer mit 2. Bett in Meffeiten an Fremde zu verlehnen, sodann ein kabgen vor einen Strumpshändler zu

permiethen.

Im grosen Sinhorn an der Barfusser Kirch ift eine raumliche meublirte Stube an Freme be in Messeiten zu verlehnen, woben man sich auch des Haufahren zum Packen bediesnen kan.

In dem neugebauten Leinenwand Sauf find biefe und folgende Defen an Frembe

faubre Zimmer ju verlehnen.

Ben Meister Argt Schreiner gegen benen bren blauen Lauben über ift zwen Stiegen hoch der gange Stock an ein oder zwen Saufgesch zu veriehnen, bestehend in 4. Stuben, so viel Kammern, 2. Kuchen und übriger Bequemlichteit.

Versonen so allersen suchen.

Ein junger Menfch, Lutherischer Religion, welter frifiren tan, und etwas von der Dufic auch Schreiben und Rechnen verstehet, und mit guten Zeugniffen versehen, sucht als Laquay zu dienen.

Ein ansehnlicher Mensch, Lutherischer Religion, welcher frifiren und etwas rechnen und schreiben fan, sucht Dienste als Laquan.

Ein junger Mensch, Catholischer Religion, Der Frangofisch und Teutsch spricht, auch etwas frifiren fan, such als Laguangu Dienen.

Ein junger Menich so eine saubere Hand schreibet, und die Frangosische Sprace versftehet, wird nach Edun in ein proiestantisches Handels : Hauf in die Lehr gesucht, man tan sich destalls ben Ausgeber dieses näher ertundigen.

Ein junger Mensch von honetter Familie ber die Reit Runft, auf einer berühmten Fürstlichen Reit Schule erlernet hat, sucht Dienste ben Herrschafften als Bereiter, ober sonsten seinem Metie gemäsen Berrichtungen.

Ein junger Mensch, kutherischer Religion, im schreiben und rechnen wohl geubt; auch im Frangosischen insormiret, suchet entweder allhier oder anderwärts in eine Handlung gegen Caution in die Lehr zu kommen, allensfalls sich in Hausdienste zu begeben.

Eine Saugamme so mit gnter Mild ver, sehen, und bereits noch ein Rind trancket, auch von ihrer Derrschafft ein gutes Zeugnis zu erwarten hat, sucht wiederum ein bergleischen Dienst ben honeiten Leuten.

Man verlanget eine Dienstmagb, welche in der durchbrochenen Arbeit erfahren, Die Saußhaltung verstehet und etwas thun mag.

In einer auf den 27. oder 28ten dieses Monats nach Sasel gehender sehr commoden Rutsch sind noch 2. Plat inwenig und einer auswendig zu begeben, wer sich dieser Gelegenheit bedienen will, wolle sich bey Zeizten anmelden.

### Nio. LXXXII.

Frentag, den 27. September, 1754.

**&&** 

misch Ihro Ross misch Raysers lichen und Ross nigl. Majestät ellergnädigstem PRIVILEGIO.



Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch.

Saffe nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstage und Frentage Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Auffer benen in letterer Dienstags Anzeige bemerdten auf bem Officio Examinatorio liegen, ben gestohlenen Waaren ist auch noch ein Stud Calemana, 6 Stud Schnur nebst einem Dugend Schnurriemen barauf befindlich, wache Stude bemjenigen ber sich dazu legitimiren kan, gleiche sals wiederum extradiret merden sollen auf dem
Officio Examinatorio.

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

Gin boppelter Dfen ber groffe Bafferfrug genannt , fiehet megen Dangel Des Plages Diffigen Breifes ju verfauffen , und fan noch

aufgefest befehen merben.

Bey herrn Carl Ludmig Beder, Condisor auf dem fleinen Rornmard gegen bem Ritter uber, ift ertra guter frifcher Cenfft in gaßger, wie auch Maasmeiß & 12 und 14 Bagen, fodann alle Gorten von Rossolis und guter Se Omeer bas loth um einen Rreuger, ingleichem Strafburger Lichter Das Pfund por

r3. Rreuger ju befommen.

Ben Wolffgang Chriftoph Mule bem jun: gern, ber ben herrn Gerlach, Ruticher auf Der Efdenheimer Gag mobnet, und den laden in Defleiten nachft dem rothen Manngen hat, find allerlen Sattungen faubere Deitfchen und Brieftafchen , ingleichem Pappier . Futteral auf Schreib Pulten ju verfauffen, auch repariret er bie Eventails ober Connen . Sochten por bas Frauenzimmer auf bas nettefte unb fauberfte.

Der Spiegel und Folien . Fabriquant Freifleben von Erlang , Der fonft fein kager in ber Stadt Darmftadt gehabt ift mahrend Diefer Def auf Der Schmidt . Stube ben Srn. Edwart anjurreffen , almo bon allen Corten Spiegel mit fein verguldter Bilbhouet Arbeit gefdnitten feine mie Deifner Porce'-Jain laquirte; fot ann auch Bierath gefchnfitene Giaf Rahmen von groften bis tleinften Cors ten aus ber erften Sand, mitbin um billigften Preif zu haben. Go ift er auch erbothig alle icabhaffte Spiegel hier ju belegen und civilen Dreifes ju repariren.

Zu verlehnen in der Stadt. Ein recht wohlgelegener Beiber . Plat in ber Sofpicale-Rirch in Dumero 26. ber smepte Sin ift billigen Preifes ju verlehnen.

Muf bem Mard nachft am Romerberg ift ein Gewolb mit Realen und eifernen Thur, um Baaren ju verfauffen ; meffentlich ober Jahrmeiß ju verlehnen.

Auf Der Friedberger Gaß flehet eine boll. kommene und bequeme Bohnung zu ber-

lebnen.

Ben herrn Johann Veter Dort , Biet: braner an ber Catharinen Pfort ift eine Stube, etliche Rammern , Ruch , Solslager , Reller, famt übrigen Bequemlichteiten zu verlebnen. und fogleich zu beziehen.

Dhimeit Der Echnur und Dongesgas if ein trodener gemolbter Reller bon 15. Gind ju berleinen, und tan ben erften Dobembet

bezogen merben.

Ratft ber Schnurgaß ift auf ber Erbe eine bequeme Bohnung ju verlehnen, bestehend in einer Stube und Stuben . Rammer , nebft noch einer oder zwen Rammern , Ruch und Holt - Plat.

Es find 4. Stuben, 3. Rammern, Ruche, Stallung für Rutich und Pferd , Bafchtud, Plag ju Sols, ein groffer Boben gu Grucht, nebft andern Bequemlichfeiten zu verlehnen.

#### Personen so allerlep suchen.

Gin anschnlicher Mensch, Lutherifder Ites ligion, welcher Die Pferbe mohl verfichet und mehr gedienet hat , will als Ruticher ober Meitenecht Dienen.

Ein junger Denfch, ber eine faubere Sand fcreibet , frifiren fan , mehr gedienet und gute Abschiede bat, sucht als Laquay gu Dienen.

Ein Freund ber Morgen fruh mit ertra Poft nach Leinzig reifet , fuchet noch einige Perfonen jur Gefellichafft.

Ein Freund Der feine eigene Chaife hate und den Dienftag ober Mittmoden nach Strafburg verreißet, fuchet noch eine Perfon aur Compagnie.

Gin junger Denfc von honetten Eltern, Enangelischer Religion, melder Die Chicurgie und Medicin ftubiret, eine gute Sand ichreis bet, auchetwas rechnen tan, fuct als Cams merdiener ben einer herrichafft emploprt ju merben.

Ein junger Menfd von Brofesion ein Benber, melder auch Die Weine verftehet, im rednen, ichreiben und Frankonichen erfahren, und Evangelischer Religion ift, sucht in eine

Condition ju tommen.

Ein tupfferner Reffel bon ohngefehr 30. biß

40. Enmer wird zu fauffen gefucht.

Ein junger Mensch auf deffen Treu fich gu verlassen ift, sucht als Stoffer in eine Apoted oder Materialien-Sandlung zu dienen, oder

andere Arbeit zu verrichten.

In einer auf ben 27. ober 28ten Diefes Monats nach Bafel gehender febr commos ben Rutich find noch 2. Plag inwenig und einer auswendig zu begeben, mer fich Diefer Gelegenheit bedienen will , molle fich ben Beis ten anmelben.

Ein junger Menich ber eine faubere Sand fdreibet, und im rechnen wohl erfahren, auch etwas frifiren tan , mehr gedienet , und mit gutem Accestate verfeben, fucht bier ober aus: warts als Laquan ju Dienen, oder in ein Handlungs = Hauß unterzukommen.

Sachen die gefunden worden. Es ift eine filberne Scheerfett geunben worden, melde bem Eigenshumer wieder au Diensten ift.

#### Sachen die verlohren worden.

Bon ber Schaffergaß bif an bie Saupt. macht ift ein Spanisch Rohr mit einem boms badenen Rnopf verlohren worden, mer baf. felbe wiederbringt, bat ein gut Erandgeld au gemarten.

Ein weiß und brauner Sunerhund, ein Manugen , bat fich am Montag berlauffen, oder ift aufgefangen worden , mer babon. Nachricht geben kan, soft ein raisonables Res

compent befommen.

Ein viertel Loof jur fechsten Ravensteiner Lotterie, dritten Clas, Rumero 11522. Lit. A. ift verlobren, ba nun ber etma barauf fale lende Gewinn an niemand als ben wohlbes kannten Eigenthumer ausbezahlt wird, fo wolle der Finder das Billet Dem unterzeichs neten Collecteur gegen ein Trandgelb gurud geben.

Avertissement.

Demnach die durch diese Krage und Anzeig su mehrmalen befannt gemachte und auf ben 28ten Augusti festgesest gewesene offentliche Verganthung berechneiberischen in der Fahr. gaß gelegenen Behaußung durch gemiffe Berhinderungen bemeibten dato nicht ihren Forte gang gewinnen tonnen; Alls wird hiermit befannt gemacht, des befagtes ju aller Sans thierung fehr begueme und big anhero jabrlich circa 6.0. fl. ertragenes Sauf ben erften Mittwoch nach jegiger Def, fo ba ift ben 21en October bes Dadmittags um 2. Uhr durch die geschworne Ausruffer an den Meifts dielenden gegen baare Bezahlung in Carls d'or à 10. ft. vertauft und loggeschlagen werden foll; Wer aber foldes juvor ju feben, ober auch desfalls nahere Information ju haben verlanget, ber beliebe fich ben bem Rapferlichen Deren Dof : Apotheder Ruble auf dem Mare au melben.

#### Averrissement.

Es wird hiemit befannt daß ben 4. Octobr. Machmittag um 2. 11hr das Gasthauß zum goldenen Adler in Schfenhauffen von dem Eigenthümer an den Meistbierenden verfauft werden foll, die Berfauffung wird in der bas ugen Gaft & Stube geschehen, und fiehet benen Serren Liebhabern fren bas Sauf taglich Hi befehen.

Avertissement.

Demnach die Casparische Erben willens auf kinstoigen Donnerstag Rachmittag um 2. Uhr, ihren an der Waschbach vor dem Affenthor lies gen habenden wohl gebauten Ichend freuen Weingarten 4 Morgen groß, samt einem großen Fischweger, schonen Garten Hanknebst neuen Relter, 2. ertra schonen und großen Butten mit Eisen beschlagen, wie auch allem andern nothigen Relter. Geschirr plus offerenti des Rachmittags um 2. Uhr zu verfaussen als werden alle Liebhabere hierzu invitiret und kan der Garten täglich von 2. Uhr diß 4. Nachmittagsin Augenschein genommen werden.

#### Avertissement.

Demnach bie Biehung ber zwenten Claffe neunter Caften . Umts Lotterie , bereits am gten hujus ihre Endichaft erreichet und beren Preife von Denen Berren Collectoribus melftentheile ausbeschiet morben , Die britte Claffe aber, Montags ben 14ten funftigen Monats Detobis, nach vorherig bffentlicher Mifdung, gejogen merben foll; Go werben alle Derren Intereffenten , beren Loofe in Diefer meyten Claffe nicht herausgetommen find, hierdurch bienstfreundlich ersuchet, ibre Billets mit Erlegung meber Gulben bor je bes loof, ben ihrem , und smar im Drud befaunt gemachten Collectoribus por ben 7ben ermelbten Monats Detobris h. a. jur britten Claffe umichreiben und renoviren gu laffen, ober in EntRebung beffen ju gewärtigen ha. ben, daß alsdann nachhero fie ihrer loofe phnfeblbar verlustig ertlaret, und Diefelbe an andere , benen hiefig : berburgerten Saußa Urmen jum Beften, abgegeben merben fol-Ien: Diejenigen aber, melde in ber gwenten Elaffe heransgetommen , und andere Loofe aur britten Elaffe, à fl. 3. 30. fr. febes Loos, au nehmen millens find , Diefelbe belieben fich ben Deren Christian Friedel , Sandelsmann in der Fahr: Gasse, Herrn Actuario Philipp Ehristoph Rordmann, auf dem kleinen Hirschofgraben, Herrn Johannes Westphal, auf dem kleinen Kornmarckt, und dem Casten, Binstheber Franck, im Sandhof, in Zeiten zu melten. Publicirt Francksurt aus Mayn, den 23. Sept. 1754.

Caften : 21mt

Unfommende Passagiers.

Ihro Durcht. Furftin von Bentheim, tommt von Wegtar, tog im gulb. Engel.

Berr Graf von Baffenheim , und Berr Baron von Ertabl , fommen von Manng, logiren in goldnen Engel.

Berr Sotrath Mener, tommt von Giefen, log.

in ber weiffen Echlang.

Thro Ercelleng Berr Baron von Sildenbrandt, Ronigl. Schwedischer Gesander, tommt von Bessen Cassel, logiret nebst dessen Suite im guldnen Engel.

herr von Planis aus Cachfen , fommt son

Maunt, log. im ichmarten Bod.

Herr Windler, und Berr Richter Paffagiers, tommen von Mannt, logiren im goldnen Engel.

Monfieur Lafre. Frankofifcher Schild . Cou. rier, tommt von Dreften, pafirt hindurch.

Hanng, log. im guld. Engel.

herr Petri, Beamter von hanfeld, logirt im aufbenen gowen.

Herr Fahndrich Spignaß, fommt von Uhn-

gen, log. im Rom. Rapfer.

Herr Cammer: Rath Cohl, tommt von Darm. stadt, log in der Roos.

Herr Mayer, und Herr Poch, Sanbelsleute, fommen aus Houand, log. im goldnen Engel.

Derr Rath Diefen, tommt von Coblent, log.

im gold. Engel.

# Extraordinairer Unhang

# Zu denen Franckfurter Frag und Anzeigungs " Machrichten/ Frentag/ den 27. September/ 1754.

AVERTISSEMENT.

Machbeme vor wenig Tagen, swey verdachtige Beibs Leute, deren, dem Angeben nach, die eine etlich und 60. die andere aber in circa 33. Jahr alt ist, eingezogen worden, und sich bald darauf die starske Indicia, verschiedener verübter importanten Diehstalen gegen dies selbe dergestalt hervorgethan, daß sie durch verschiedene Leute dessen übersühret worden. Und dann hierauf eine sehr ansehnliche Parthie, allerhand von setzigen hin und wieder subtiler Weise entwendeter Waaren, im Romer, und allda auf lobt. Officium Examiratorium geliesert worden, worzu sich zum Theil verschiedene fremde, hiesige Messe besuchende Handels, Leute legitimiret, einigt. Waaren aber annoch, ohne, daß semand die dato solche als sein Eigenthum reclamiret, auf vorgedachtem lobt. Amt besindlich verblieden; als hat man zum Besten des Publici hiermit bekannt machen wollen, daß selbige noch bestehen: 1) in 3. Stück gestreist leinenen Zeug, 2) 7. Stück Cattun, 3) 8. Stück Schweizer Erepp, 4) 2. Stück gestreist leinenen Zeug. Wer demnach zu ein oder dem andern vordemerster Stücken Waaren, theils mit Angedung der Nro. Ehlen: Maas, Muster oder sonsten, wird legitimiren können; kan sich dieserhalben, mehrern Bescheids halber, in hießgem Römer, und dann weiters allda melden.

Francfurt ben 24. September.

Muf Lobl. Officio Examinatorio.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Benm Ausgang des Fahrthors, rechter Sand im zwenten gaben, find ertra gute frische Rurnberger Eucumern in groffen, mitt. tern und fleinen Safger, wie auch veritable grune Rurnberger Wagenschmier in viertels Centner und halbe Centner Fasser, alles in billigem Preif zu haben.

Johannes Rulter von Umflerdam welcher in der Fifthergaß im grunen Baum ben Deren

Rieß Weinhandler logiret, hat allerlen Corten sowohl von Thee und Caffce als auch veritablen Canaster Toback und St. Omeer cis vilen Breises zu verfauffen.

Demetrius Cenflantin von Conflantinopel, frequentit auch diese Herbsimes mit allen orsten Saftian, Threisch Garn, achiete Schus blatter vor Frauenzimmer, Turcische Leppich, Macedonische Baumwoll, Aurum pigmentum, und hat seinen Stand abermal im guldenen Lammgen auf dem March hinter dem Castechaus.

Georg Friedrich Pfuhl von Holland fommend, logiet und stehet auf dem Romerberg im gulbenen Rad ben Frau Wittib Timman, und vertaufft allerlen Gattungen Thee, Caffee, Spanischrohr, Canastertabac, alles in sehr billigen Preißen.

# Bu verlehnen in der Stadt.

Gine Wohnung in ber Gegend ber alten

Connifden Doft fichet au vermiethen.

Eine gange Behaußung mit allen Bequem. lichfeiten verjeben, hinter bem Romer gele.

gen , ift ju verlehnen.

In dem Hauß zum Wedel am Romerberg find zwei geraumliche und bequeme gaben ges gen der Schwan Apothecke über, wie auch zwei schwen Simmer auf thuftige Ofter: Deße 1755, und folgende zu vermiethen. Man findet deswegen ben dem Einwohner des Haußes Herrn Schuler Handelsmann mehrere Nachs richt.

Muf dem Mardt nachst am Romerberg ift diese und folgende Meffen ein groffer schöner gang oder die Belfte zu verlehnen.

Ben Meister Argi Schreiner gegen benen drep brauen Tauben über ift zwen Stiegen hoch der gange Stock arein oder zwen Hauß, gefäß zu veriehnen, bestehend in 4. Stuben, so viel Rammern, 2. Kuchen und übriger Bequenlichteit.

Rachft bem Fahrthor find zwen an einander febende Stuben auf dem ersten Stock, sobann zwen dergieichen Bimmer in der zwenten Etage nebst etitchen Rammern mit Bett und Meu-

blen in Defleiten su verlehnen.

## Personen so allerten suchen.

Ein Benderlnecht ber ichreiben und rechnen tan, auch etwas Frantofifch fpricht, sucht in einer Rellerep ober in einem Gasthauß zn dienen.

Ein sunger Mensch, Lutherischer Religion, im schreiben und rechnen wohl genbt, auch im Frangofischen informiret, suchet entweder albier oder anderwarts in eine Sandlung gegen Caution in die Lehr zu kommen, allenstalls fich in Sausdienste zu begeben.

Avertissement.

Es follen nach fpecificirte Brau Gerath. fcafften , als: Gine tupfferne Braupfanne ober Reffel , fo 20. bis 21. Dhm balt, eine Maifd : Butte , eine bergleichen ober Dier-Butte, eine Sopffen Butte, ein Rublichiff. noch eine fleine Bier-Butte, alles mit frardia eifernen Reiffen berfeben , swen groffe mit eifernen Banben befchingene eichene Bierirbae. smen groffe Rinnen mit Gifen verfeben , noth eine dico ju ber Sopffen Butte, eine Dals. Dorre von ftardem Eifen : Diech , nebft irbris gen ju einem volltommenen Braumerd gehort. gen fleinen Berathen , entweber gufammen, ober auch allenfalls einzeln vertaufft merben ; Und tonnen Diejenige , welche hierqu guften haben, fich ben herrn hoppe im Gafthaus aum goldenen gowen melben , und Dajeioft nahere Radricht erhalten.

Avertissement.

Denen herren Bucher . Biebhabern Dienet jur Radricht, baß, laut eines Sochrenerir. lichen Schoffen . Decren acht Tage nach bevorfichender Berbft Dick, als ben zien Detobris aubier in grandfurt, in bem ordinairen Queruff Gewold auf dem Romerberg, eines jungftverftorbenen Theologi und gelehrten Mannes nachgelaffene ansehnliche Bibliorhee. beftebende in grangofischen, gateinischen und Teutschen Buchern , auch sonderheitlich in Driemalifden Sprachen , burch bffentlichen Ausruff Ciudweise verfaufft werben follen , Da ingmijden der gebrudte Caralogus, banon ben herrn Rittershaufen , Gafthalter im Maulbeerhof, ingleichem ben benen gefchwor. nen Ausruffern ju baben ift.

# Nro. LXXXIII.

# Dienstag, den 1. October, 1754.

#### 

Mit Ihro Rösenische Ausserschen und Rösen und Rösenigl. Majestät

PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Soch & Ædlen
und Zochweisen
Wagistrass
Zochgänstigen
Bewilligung

Franckfurter Frag-und Anzeigung &. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch.

Vaffe nachst dem Fahr. Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freptags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Sochheimer Beine, als 4. Stud 48ger, 1. Stud 47ger, und 2. Stud 44ger ju hochheim versteigert werden sollen, uz, haben sich die Herren Liebhaber bey Herrn Oberschultheiß baselbst zu melden.

AVERTISSEMENT.

Ein tobl. Recenen : Umt laffet hiemit fund und ju miffen thun, bag tunfftigen Smint Den 4ten Ociobris 1754. Der Graben an Der Brud bom neuen Thor gefifchet, und Die tent gejogene Sifde, gegen gleich baare Bejahlung verfaufft werden follen, Diejenige alfo melde bas Buft und Belieben tragen , tonnen nich bep obgemeibter Gegend einfinden , und fernern Beiben und Erfolg bernehmen.

Publicitt Frandfurt. Den 26ten September 1754.

Recheney.

#### AVERTISSEMENT.

Beilen biefige Stadt , Waldungen fich dermalen , fowohl mit flarder Gidel : als Budel. Maft, gefegnet befinden : Go haben gool. Forft: Umts Berren Deputirte feine Roften anecien, um fomobi ben Edmengelborn gu einem treftiden Muslauff ju beforbern, als auch, net frum felben, eine gang neue groffe Erande, von jorbanem tlaren Baffer angurichten, und bon beren Alblauff Die barauf folgende fogenannte Echwanheimer Erande ebenfals mit beständig ju und abgehendem frijden Waffer ju verfeben. Da nun, mas den Dber, Bald betrift, folder ober bin mit genugfamen Eranden, und der Mittel-Bald mit hellem Bach Baffer bet forget, Diefen Commer auch die Erand . Raut an Der untern Steige auf bas beste renoviret . mit Baffer and fullet, und für beffen beståndigen Bugang geforget worden ift, auch an behöriger Angabi gutet Dirten , bequemer Eintheilung ber Beerden und nothiger Dber. Aufnicht fein Mangel erfcheinen fou : Ale tan man bep-fortbaurenber guter Bitterung nicht nur alles angemetbete Comein-Bit en polles gutter nehmen , fondern verfiehet fic aud um fo mehr , daß hiefige Surgerfdafft un Sous . Bermandte, welche einzuschlagen willens find , ihr Bieh nicht anderwarts bin , als vie's mehr in Die erfagte biefige Baldungen treiben laffen merben, je mehr es ohnehin Derfelben Coul. Digfeit, und jugleich befannt ift, Daß ihnen auch bev fonflig : menigerer Daft, ber Boring vor enberen jebergeit gegeben worden.

Sorft . 2mt.

# 

Sachen die zu verfauffen, so bewege als unbeweglich find, in der Stadt:

Ein fauber berfertigter nußbaumener Schrand mit 2. Thuren, melder ein Schreis ner Deifterfind ift , flebet belligen Dreifes au perfauffen.

Allerlen neue hohle Binn . Gefdirt find

billigen Dreifes ju verfauffen.

Der bekannte Rurnberger Bogelmam, Daniel Biefener ben herrn Friifch , Bici brauer auf dem Kornmard logirend, bat allerlen Corten fomobl gehäupte als unge baupte Canarien . Bogel billigen Preifes in verfauffen:

Es ift eine foone groffe nufboumene Biegt ans gangem Doth gearbeitet, um billigen Preif su vertauffen., und ben Ausgeber Diefes f

exfragent

Ben Joseph Bar Runftmablet von Dien find allerien toftbare alle Mahlerepen in Raise men , von verschiedenen Deiftern verjertiget, gu verfauffen , und in ber Stadt Darmfladt nacht der Kischergaß zu besehen.

#### Zu verlehnen in der Stadt

Runftige Oftermeß 1755. und fernere Def. fen ift mitten in Der Schnurgaß ber beften Lage, auf der Erden, ein groffer caben, mor: innen 3. groffe mohl verichteifene Schrande, um viele Baaren hinein ju eegen, Daben auch auf ber Erben eine icone Stube, bar nnen su ichlafen und vornen beraus ein fcon Ginde gen jum Comtoir ju gebrauchen jaint großen Daufegen, raumlich jum paden, ferner noch mehrerer blag um Baaren bon Des ju Des mohivermahrt fteben taffen gu tonnen, und nach Ber angen noch mehrere Bimmer für bo. nette frembe Berren um billigen Preif bep perlicherten honetten geuten ju verlehnen.

Rachft dem Rambof fieben einige Bimmer

mit ober ohne Deubien ju verlebnen.

in der Sahrgaß ohnweit der Bornheimer Pfort ift eine bequeme Bohnung: z. Stiegen boch an eine honette Saußhaltung gu verleh:

nen , und fogieich ju beziehen.

Buf Der Zeil ohnweit Der Catharinen Rirch iff eine plaifante. Wohnung von 2. Stuben, Rammer und Ruch an eine honette Mannes Perfon gu verlebnen:

Ben bem Bierbrauer Forfter an Dem Gartuchenplag flehet Diefenige Bohnung melde herr Sauer Seiler Meifter annoch bewohnet

fernerbin ju verlebnen.

In der Catharinen Rirch in Demmittlern Sang am Mtar im zien Stuhl ift ein Beiber. Dias ju verlehnen.

Dechit ber Sauptmacht ift ein Gewolb ober Baaren e Lager ju vermiethen.

Personen so allerlen suchen.

In einer nach Bafel gehenden jehr commo. ben Rutid find noch 2. Dids inmenig und einer auswendig ju begeben, mer jich biejes Gelegenheit bedienen will , molle fich bey Beis ten anme ben.

Es wird ein recht tuchtiger braver Sofe mann, jo im Stande ift auf Begehren Caut on au leiften, auf einen Sot mit billigen Condis tionen gefucht.

Eine Caugamme Die genugfame Dild bat,

fucht ein Rind ju tranden.

#### Sachen die gefunden worden.

Es ift ben 30. September Morgens vor Eng ein jauberer Degen juiamt einem Frans Bofi chen Ruppel gefunden morden , mer felbis gen verlohren, beliebe fich ben dem Forfifchreis ber Scheerer ju meiben.

#### Sachen die gestohlen worden.

Um Montag Bormittag swiften to. und 11. Uhr find in einem fichern Sauf aus ber unterften Stube auf Der Erben, 3 paar Beis ber Manchetten mit Spigen, 2. Cornetten, ein roth und weiffer geftreiffter Calemanques ner Rod und ein Baumbaftener Contonde nebft. 6. Siud Sein geftobten morben, mer Davon Angeige thut bat ein gut Erandgeld git gemarten.

#### Avertissement.

Es wird hiemit befannt baf ben 4. Octobr. Nachmutag um 2. Uhr bas Gafthauß zum golbenen Abler in Cachfenhauffen pon bem Eigenthumer an ben Deiftbietenben berfauffs werden foll, Die Berfauffung wird in ber bas figen (Saft . Stube gefchehen , und fiche benen Berren Liebhabern frep bas Sauf taglich in Defehen.

#### Avertissement.

Jacob Strunk, Buchhalter allhier auf ber Bodenheimer Gaß gegen der kleinen Al ée über neben dom heisten Stein wohnhaft, macht hier nut bekannt, daß er im Rechnen und Buchhalten in seiner Wohnung des Abends pon 6. dis 8. Uhr, den Binter über und ser, ner Privat Stunden halten will, wer also Belieden darzu hat, wolle sich deswegen ben ihm anmelden.

Avertissement.

Es follen nach specificirte Brau Gerath. fcaften , als: Eine fupfferne Braupfanne ober Ral, fo 20. bis 21. Dhm bait, eine Maifch : Butte , eine bergleichen ober Bier: Butte, eine Dopffen . Butte, ein Rublichiff, noch eine fleine Bier-Butte, alles mit ftarden eifernen Reiffen verfeben , zwen groffe mit eifernen Banden befdlagene eichene Biertroge, amen groffe Rinnen mit Eifen verfeben , noch eine dico ju der Sopffen : Butte, eine Dalg, Dorre von ftardem Gifen : Bled, nebit ubris gen ju einem volltommenen Braumerd gehorts gen fleinen Gerathen , entweber gufammen, pber auch allenfalls einzeln verfaufft merben ; Und tonnen diejenige, welche hieren Luften haben, fich ben herrn hoppe im Galthaus aum goldenen komen melden , und bafeibft nabere Radridi erhalten.

Avertissement.

Denen Herren Bucher-Liebhabern bienet zur Nachricht, daß, laut eines Hochvenerir, lichen Schöffen · Decreti den 7ten Octobris albier in Frankfurt, im Gasthauß zum Maulbeerhof, am Chor im Zimmer Nro. 1. eines jungsverstorbenen Theologi und gelehrten Mannes nachgelassene ansehnliche Bibliothec, bestehende in Frankösischen, Lateinischen und Leutichen Buchern, auch sonderheitlich in Orientatischen Sprachen, durch difentlichen Ausruss Stuckweise verkauft werden sollen, da inzwischen der gedruckte Caialogus, davon bey Verrn Kettershaußen, Gaschalter im Maulbeethof, ingleichem ben benen gefcomor, men Ausruffern zu haben ift.

Avertillement.

Demnach bie burch biefe Grag . und Angeid au mehrmalen befannt gemachte und auf ben 28ten Mugufti festgefest gemefene bifentliche Berganthung ber Schneiberifden in Der Sabr. gaß gelegenen Behaufung burch gemiffe Bit. hinderungen bemelbten dato nicht ihren Forte gang gewinnen tonnen ; 21is wird hiermit befannt gemacht, bes befagtes ju aller Dans thierung febr bequeme und bif anbero jabriich circa 600. Gulben ertragenes Sauf ben 21en October Des Madmittags um 2. Ubr buch Die geschmorne Musruffer an Den Deifts bietenben gegen baare Begablung in Carls d'or à 10. fl. verfauft und lofgeschlagen werben foll; Ber aber foldes juvor ju feben, ober auch desfalls nahere Information ju haben berlanget, Der beliebe fich ben bem Rauferlichen herrn hof : Apotheder Ruble auf bem Mare ju melben.

# grandfurter gruchtspreiß.

20(011	tuy, v	en 30. g	Sept. 17	
Korn das	Malte	r		fl. fr.
Weißen			•	6 , 30
Gerst	9	*		21.46
Haber	= "	•		1 = 36
Geschwung	ener B	orsous	r '	30 4
Weiß. Mehl		•		6 : 40
Rocken . T	nehl	•	•	5 : 40
Dirschen	•	•	•	9 4 30

## Num. LXXXIII.

# Dienstag / den 1. October / Anno 1754.

# Anhany 3u denen

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs Nachrichten / worlns ven die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Chelich, Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Um sechszehenden Sonntage nach Trinitatis, den 29. Septemb. 1754.

Gottfried Chanternell, Kleinuhrmacher, und Jungfer Susanna Maria von der Strafen.

Copulire und Shelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt.

Montage / ben 23. September.

Johann Justus Bilger, Rutscher auf dem hiesigen Marstall, und Jungfer Catharina Rebecca Geisenheimerin.

Dienstags / den 24. dito..

Johann Adam Dauber, Steindecker, und Jungfer Anna Catharina Casparin.

Betauffte hierüben in Franckfurt.

Sonntage / den 22. September.

Johann Daniel Gerlach, Schlosser einen Sohn, Johann Christoph

herr Johann Friedrich Becker, Specerenhandler, eine Lochter, Catharing. Herr Johannes Wicht, Weinhandler, eine Cochter, Ursula Barbarg. Johann Conrad Kraft, Glaser, eine Tochter, Christina Margaretha. Jacob Fischer, Bierknecht, eine Tochter, Anna Clara.

# Montags / Sen 23. Bito.

Johannes Krautwurst, Gefrenter, ein Zwillingpaar, Johann Balentin und Anna

Dienstags / den 24. dito.

herr Johann David Brendeau, Goldarbeiter, einen Sohn, Adam Jacob

Herr Johann Hector Menschel , Handelsmann , eine Cochter , Maria

Herr Matthaus Jinsterwalder, Verguldter, eine Sochter, Maria Susanus.

Donnerstays / den 26. dito.

Jacob Becker, Buchbinder, einen Gohn, Johann Utrich.

Freytags / den 27. dito.

Johannes Pauli, Becker, eine Tochter, Magdalena Elisabetha

Getauffre drüben in Sachsenhausen.

Freytags/ den 27. Sept.

Christian Friedrich Zorn, Becker, einen Sohn' Johannes. Johann Wilhelm Kolb, Fischer, ein Zwillingspaar, Georg und Anna Mas

Beerdigte hierüben in Franckfurt.

Sonntage, ben 22. September. Philipp Jacob Michael, Schuhmacher, Wittiber, alt 71. Jahr.

### Montags/ den 23. dito.

Heinrich Fischer, von Basel gebürtiger Schreinergesell, alt 23. Jahr. Johann Gottlieb Busbachs, Lehnkutschers Sohnlein, Johann, Althelm, alt 18.

Dienstags / den 24. dito.

Paul Despa, Gartners, Tochterlein, Margaretha Elisabetha, alt 1. Jahr. Wittwochs / den 25. dito.

Herrn Johannes Peters, Bierbrauers Sohnlein, Johann Valentin, alt x. Jahr.

Andreas Offners, Taglohners Sohnlein, Johann Conrat, alt 2. Jahr.

# Donnerstags / den 26. dito.

Friedrich August Weiß, gewesenen Peruquenmachers Tochter, Catharina Sophia, alt 28 Jahr.

Herrn Jacob Folly, Frankossschen Sprachmeisters Sohnlein, Johann Hector, alt 1. Jahr.

Johannes Weißmanns, Porcellanmachers, Kindbetter Sohnlein, Wolfgang

Johann Bernhard Sichelmanns, Mousquetierers Tochterlein, Catharina Elisabetha, alt 9. Monat.

Freytag / ben 27. bito.

Unna Elisabetha Meyerin, alt 74. Jahr.

Samstags/ den 28. bito.

Hemn Johann Heinrich Fenh, Ausrufschreibers, Sehnlein Gottfried, alt 4.

Beerdigte drüben in Sachienhausen.

Sonntags / den 22. Sept.

Beinrich Schenets, Weingartners Tochterlein, Gara alt 6. Jahr.

Mittwochs/ den 22. dito.

Hector Kripps, Soldatens , Kindbetter Sohnlein, Johann Ludwig.

# Extraordinairer Unhang

Bu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs " Nachrichtens Dienstags den 1. Dirober/ 1784.

#### AVERTISSEMENT.

Dachbeme vor wenig Tagen, imen verdachtige Beibe Leute, beren, bem Angeben nach bie eine etlich und 60. Die andere aber in circa 33. Jahr ait ift, eingezogen worden, und sich bald davauf die statte Indicia, verschiedener verübter importanten Diebstäten gegen die selbe dergestalt hervorgethan, das sie durch verschiedene geute dessen übersühret worden. Und dann hierauf eine sehr ansehnliche Parthie, allerhand von selbigen hin und wieder subister Weise entwendeter Baaren, im Romer, und allba auf bot Officium Examinatorium geliesert worden, worzu sich zum Spelt verschiedene fremde, hiesige Resse besuchende Sandels Leute legitimiret, einige Baaren aber annoch, ohne, daß semund die dato solche als sein Eigenthum reclamiret, auf vorgedachtem Lobl. Amt besindlich verlieden; als hat man zum Besten des Publici hiermit bekannt machen wosen, daß selbine noch bestehen: 1) in 3. Stück gestreist leinenen Zeug, 2) 7. Stück Lattun, 3) 8. Stück Schweiser Erepp, 4) 2. Stück gestreist leinenen Zeug. Wer demnach zu ein oder dem andern vordemertter Stücken Waaren, theils mit Angebung der No. Eden: Maas, Wuster oder sonsten, wird legitimiren tonnen; tan sich dieserhalben, mehrern Besteibs halber, in hießgem Nomer, und dann weiters allda meden.

Francfurt ben 21. September.

Auf Ebbl. Officio Examinatorio.

## 

Zu verlehnen in der Stadt. Auf dem Marck nachst am Rd. werberg ift ein Gewöld mit Realen und eisernen Thur, um Waaren zu verkauffen, messentlich oder Jahrweiß zu verlehnen.

Auf der Friedberger Baß fiehet eine voll. tom nene und bequeme Wohnung zu ver-

Ben herrn Johann Peter. Dorr , Bier: brauer an der Catharinen Ufori ift eine Stube, etliche Kammern , Ruch ; holylager , Reller, famt übrigen Bequemlichkeiten zu verlehnen, und fogleich zu beziehen.

Ohnweit der Schnur und Dongesgaf it ein trockener gembibter Refter von 15. Stud zu verlehnen, und tan den erften Rovember besogen werden.

Natit der Schnurgaß ist auf der Erde eine bequeme Bohnung zu verlehnen, bestehend in einer Stude und Studen. Rammer, nebst noch einer oder zwey Kammern, Ruch und Holls. Vlas.

# Nro. LXXXIV.

# Frentag, den 4. October, 1754.

### 

misch Rayser, lichen und Ro, nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
30ch Edlen
und Sochweisen
UN agistrass
Sochgünstigen
Bewilligung

# Frankfurter Frageund Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Büch

Saffe nachst dem Fahr. Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstage und Freytags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Bur Radricht dienet, daß der Kabriciusische Taback. Borrath nunmehro an den Meistbietenden vertausst, und der Ansang mit der Berganthung auf den Boden im de Neufvillischen Hof auf der groffen Gallengassen Donnerstage den 31. hujus Vormittags 9. Uhr gemacht werde.
Gerichts/Cangley bieselbst. AVERTISSEMENT.

Rachdeme des hohen Teutschen Nitter Drbens groffer Wepher ohnweit Niedervod auf Morgen Samstag ben 5. October Bormittags ausgesischet, und die daraus hebende Karpsien, Hecht, Borsching, und übrige Fisch sogleich plus offerenti Centnerweiß gegen baare Bezahiung vertaufft und abgegeben werden sollen, als wird solches zu dem End zu jedermanns Nachricht wissend und betannt gemacht, damit die Liedhabere auf morgigen Samstag frühe nach 8. uhr sich an gedachtem Weiher ben Niedervodt einfinden, und alsbann der Steigerung abwarun niegten.

Publication Frankfurt den 4ten October 1754.

# Teutsche Ordens Commenden hieselbst.

#### encommon construction construct

Sachen die zu verkauffen, so bewegsals unbeweglich sind, in der Stadt:

Beritabler Rirfchen- Geift in Daastrygen ift billigen Dreifes ju vertauffen.

Ein mohlgelegenes Bierhauß welches einen Refler ju 28. biß 30. Sind bat, flebet zu ver-

Jauffen oder ju veriehnen.

Ben Johann Jacob von der kahr auf bem Mark in der goldenen Waag ist nebst andern bereits bekannten Waaren dermalen auch ein schon Assortiment seiner hollandrichen Leinzwand von 14 bist 24. Reichsthaler das Stuck nebst diversen schwarzen Sammet, Stuckweiß eben so wohlseil als aus der ersten Hand zu bekommen.

Ein Stud Guth von d. Morgen im Affenfein am Ginnheimer Steg, ift nebft dem Herbft zu verfauffen, und hat man nich destals ben Frau Geifun, Garinern auf der Ralba-

der Gaf ju melben.

Ben dem Brustschneiber Boller auf der kleinen Sichenheimer Gaß sind gute feine schwarze Haarnadeln sowohl 100. als 1000. weiß billigen Preißes zu haben.

Allerhand holpmerd morunter auch ein mußbaumener Rleider. Schrand, Auszichisch

und Bettlad, auch eifene Gefaß find zu verstauffen, auf der Dongesgaß im Alchauenburger Dofe.

Zu verlehnen in der Stadt. Obnweit bem Romer ift ein groffes Gewolb m bermiethen.

In der Buchgaß stehen eine ober zwey Studen, ingleichem eine dis zwey Kammern an einzele Personen, die auser dem Saus

fpeifen ju berlebnen.

In der Doimesgaß ift im erften Stock ein Logis zu verlehnen, bestehend in einer Stude und Studen. Kammer nebst andern Kammern, Ruch, Waschtessel, Keller und übriger Bequemlichfeit.

Mitten in der Schnurgaß ist zwischen dener Melfen ein groffer gaden nebst Comtoir, wie auch das gange Jahr bindurch eine commode Wohnung mit allen Bequenlichteit aus tie Straffe gehend an stille Leute, um bilagen Preiß zu verlehnen, ben Ausgedern dieses das nähere zu vernehmen.

Personen so allerlen suchen. Sine junge Schigamme welche genugsams Milch hat, sucht ein Kind zu tranken. 400. fl. werden auf eine auswärtige gericht liche Sppothec su 5. pro Cento su lehuen gefucht.

Schiffer tom welcher am Fahrthor hatt, und bif Dienstag mit einer Jago nach Colln fahrer, sucher Vassagiers und Rieinigkeiten

bon Guther.

Vangstens ben isten biefes, fahrt ber hinter Der Roos wohnende Autscher, Jacob Sones Ger, mit einer mit 4. Pferden vespannten -Dierstigigen sehr commoden Reiß: Chaise nach Cassel, Gottingen, Sanover, Sildesheim und Hamburg, wohin er Passagier verlangt.

In eine stille Saußhaltung besonders aber auf ein Schreib. Stude, wird ein Mensch von gesesten Jahren so schon mehrmanten hier gedienet und gute Zengniße nat, gegen billige Bedingniße begehrt, allenfalls konnte man geschehen lassen daß er fein Livree gruge. Augebern dieses gibt nabere Nachricht.

Eine Jungfer die in Silberstiden, Mar, feille und durchbrochener Arbeit erfahren, hiernechst fristren und bugeln fan, mehr gestienet und gut Zeugniß hat, will als Cammer, Jungfer, Beschlieserin oder bey Kinder

Dienen.

2200. fl. werden auf einen guten Bericht.

lichen Innfan ju lehnen gefucht.

In einigen Lagen reifet eine Perfon mit ertra Poft in eigener Chaife nach Augfpurg,

und fucht Compagnie.

Eine ehrliche Frau welche recht gute und genugsame Milch hat, schon mehrere Herrschaftliche Kinder getrancket, und mit nahen waschen und bügeln wohl umzugehen weiß, sucht nm das Ende des künttigen Monats No. vember wieder ein Herrschaftlich Kind zu trancken. Ausgeder dieses gibt nahere Nachericht.

Ein Jurist Erangelischer Religion so in Oeconomicis fowohl in der Stadt als auf dem Lande sonderlich ftarde Noriz hat, und in Schreiberen und Rechnungs. Sachen mobl

erfahren, suchet als Sauß: Hofmeister ober Berwalter, ingleichen in Schreiberen, Bedienung in der Sadt ober auf dem Lande einiges Employ und ift im Fall auch mit auf Reises zu geben erbothig.

### Sachen die verlohren worden.

Lehtvermichenen Montag als den 30. Sept tember Bormittags hat sich ein Harlequinkt Hundgen unter der Catharinen Ofort von einer Magd verlauffen, wer solches wieder neben das Braunenfels auf den Liebfrauenberg bringt, soll ein Trankgeld befommen.

### Sachen die gefunden worden.

Am Samstag ift jemand ein fleiner schwart und weiser Puddet jugelauffen, welcher dem Sigenthumer wieder zu Diensten ift.

#### Avertissement.

Mit Sochobrigfeitlicher Bewilligung follen anf Montag ben raten Octobris Bor : und Radmittags in bem Lindheimerifden Sans in ber Canigaß , allerhand Mobilien von Solgwerd, Rupffer, Binn, Defing, Berath, Detrung und anderm , durch die geschworne Ausruffer gegen baare Johlung an ben De ft. bietenben bertaufft merben. Und Camftags Darauf als Den 19ten Octobris follen in nems Richen Sauf ferner vertaufft merden, 8 Ctud gute Bein, als 2. Ciud von 1746. 2. Ciud bon 1748. 2. Ciuc von 1752. und 2. Ciuc bon 1753. mobon die Droben gubor bon 2. bis 4. Uhr ausgegeben merben. Stuch follen ferner offentlich vertaufft werden, bas Sauf in ber Saalgag neben bem meiffen Sahngen. bas Sauf auf dem Mard jum rothen Sauf

genannt, die schone Eckschirn am Marc, die zwen Beingarten an die Bornheimer Seide stoffend, mit dem d eses Jahr noch zu maschenden Berbit, in dem großen Garien befinden fich ein ichon Sommerhauß von 2. Stockwert und unten ein Borplay mit einer neuen Relter. Die Häußer und Garten stehen tägslich zu besehen, von denen wrundstücken aber soll der eigentliche Lermin jedesmal durch die Anzeige bekannt gemacht werden.

#### Avertissement.

Machbeme die Berkeigerung des Casvarisschen Hauses auf dem Romerderg, au dem ohnlängst in diesen Blättern bekannt gemachsten Sag verschieden r Urjachen halben nicht por sich gehen tonnen; als dienet hiermit zur Nachricht daß solches Haus Donnerstags den 10. dieses Nachmittags ung 2 libr, gegen baare Bezahlung in Carl dar a to. fl. an den Meistbietenden offentlich ohnsehlbar loßgesschlagen werden solle, da inzwischen die Hersten Liebhabere selbiges alltäglich in Lugensschein nehmen, und sich deskalls den dem Vappierhandler Hn. Haag anmelden tonnen.

#### Avertissement.

Bachmittag um 2. Uhr das Gasthauß zum goldenen Adler in Sachsenhausen von dem Eigenthumer an den Meistdietenden verfauft werden soll, die Berkauftung wird in der das sigen Gast. Stude geschehen, und stehet denen Herren Liebhabern frey das Dauß täglich zu besehen.

Avertissement.

Montags ben 14ten hujus wirb nach bor: heriger Dischung Die Dritte Claffe ber allhier figen Armen,ober Caften, Lotterie mit gemobn. licher Accuratelle gu gieben angefangen , Dies jenigen fo noch nicht reno irt haben muffen es foleunia thun , maffen alle verfaumte Looke andern Liebhabern überlaffen merben. find noch menige Loope ben Deren Chriftian Briebel , Sandelsmann in Der Sahr : Gafe, Deren Actuaris Philipp Chriftoph Dordmann am fleinen Siridgraben, und Seren Johan. nes Befiphal am fleinen Kornmaret & fl. 3. 30. fr. ober fur alle Clagen à fl. 6. 30. fr. in verkausen, wormit ju gewinnen fl. 5000. 3000. 1500. 3. a 1000. 3. à 500. 2. à 400. 3. 2 300. 3. 2 200. 12. 2 100. 21. 2 50. tc. Auch ftehen noch toofe jur Rapen. fteiner letten Clage a fl. 9. 30. fr. Eriurier dito jur britten Clafe jo ben 4ten Robembris angehet aft. 2. und Utrechter dito a ft. 4. 30 tr. sur erften Clage ben obgebachtem Derrn Frie. Det, Rordmann, und Beftphal, Die Dlans aber gratis ju Dienften.

### Unfommende Passagiers.

Berr Baron von Wegmar , tommt aus ber Betterau, log. im fcwargen Bod.

herr von Belden , Kriegs , Commissaire, tommt von Sanau , logirt im ichwargen Bod.

Bert Urnoldi, Paffagier, tommt von Maynt, logirt im goldenen Engel.

Herr Stadelmann, Secretaire, tommt bon Unspach, log. im goid. omen.

herr von Steinbach, tommt von Afchaffen, burg, log. im Rom Raufer.

Herr Dof Cammerath Blumde, und herr Rath Weng, tommen von Hanau, logiren im goldenen Engel.

Herr Baron von Wilde, fommt von Sanau. log. im Ronig von Engelland.

Herr geheimder Rath Dibourg, tommt von Darmftadt, log. in Dito Dof.

# Extraordinairer Unhang

Zu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten/ Frentag/ den 4. October/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Wast, gesegnet besinden: So haben tobl. Forft Amis Berren Deputire-teine Rosen angeschen, um sowohl den Schwengelborn zu einem trestiden Auslauff zu befordern, als auch, nacht dem selben, eine gang neue große Erande, von sothanem tlaren Wasser anzurichten, und von deren Mblauff die daraut soigende sogenannte Schwanheimer Erande ebensals mit beständig zu und abgehendem frischen Basser zu versehen. Da nun, was deu Ober. Bald betriftt, solcher ohnes hin mit genuglamen Trauden, und der Mittels Bald mit hellem Bach Basser verforget, diesen Sommer auch die Erand. Raut an der untern Steige auf das beste renoviret, mit Wasser angessüuet, und ihr dessen bestäudigen Jugang gesorget worden ist, auch an behöriger Anzahl guter Hitten, bequemer Eintheitung der Heerden und nöthiger Oder Aussicht sein Mangel erscheinen soll: Alts kan man den sortoaurender guter Bitterung nicht nur alles angemeldete Schwein-Wieh in volles Jutter nehmen, sondern versiehet sich auch um so mehr, daß hiesige Burgerschafft und Schus. Berwandte, welche einzuschlagen willens sind, ihr Vieh nicht anderwärts hin, als viels mehr in die ersagte hiesige Baldungen treiben lassen werden, je mehr es ohnehin derselben Schuls digkeit, und zugleich bekannt ist, daß ihnen auch ben sonstigs wenigerer Diast, der Borzug vor anderen jederzeit gegeben worden.

Sorft . 2imt.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Allerlen neue hoble Binn . Gefdirr finb

billigen Preife- ju verfauffen.

Der betannte Murnberger Bogelmann, Daniel Wiefener ben Beren Fischer, Biers brauer auf bem Kornmarck logirend, hat allerley Sorten somohl gehäupte als unges

baupte Canarien . Bogel billigen Preifes att verkauffen.

Es ist eine schone große nußbaumene Wiege aus gangem Solg gearbeitet, um billigen Preiß zu verfaussen, und bey Ausgeber Dieses zu erfragen.

Bu verlehnen in der Stadt. Runfeige Oftermeß 1755, und fernere Defe fen ist mitten in der Schnurgaß ber bestes Lage, auf ber Erben, ein groffer Laben, wersinnen 3 groffe wohl verschlossene Schränke, um viele Baaren hincin zu legen, daben auch auf der Erden eine schöne Stude, darinnen zu schlasen und vornen beraus ein schön Siuds gen zum Comtoir zu gedrauchen samt großen Hausehrn, räumlich zum pacen, ferner noch mehrerer Vlas um Waaren von Meß zu Meß wohlverwahrt siehen tassen zu tonnen, und nach Verlangen noch mehrere Zimmer für honeite fremde Herren um billigen Preiß bepretischerten flonetten keuten zu verlehnen.

In der Fahrgaß ohnweit der Bornheimer Pfort ist eine begneme Wohnung 2. Stiegen boch an eine honeite Haufhaltung zu verleh-

nen , und fogleich ju besteben.

Auf Der Zeil ohnweit der Catharinen Rirch ift eine plaisante Wohnung von 2. Stuben, Rammer und Ruch an eine honeite Manns-Berson zu verlehnen.

Ben bem Bierbrauer Forfter an ben Gartuchenplag fiehet Diejenige Wohnung welche. Berr Cauer Ceiler Meister annoch bewohnet

fernerhin ju verlehnen.

In ber Catharinen Rirch in bemmittlern Sang am Attar im zten Stuhl ift ein Beiber- Dlas zu verlehnen.

Dichft Der Sauptwacht ift ein Gewolb ober

Baaren Lager ju bermiethen.

Auf dem Marc nachst am Romerberg ift ein Gewold mit Realen und eifernen Thur, um Waaren zu verfauffen, meffentlich oder Jahrweiß zu verlehnen.

Auf Der Friedberger Gaf ffehet eine bolls tominene und bequeme Wohnung ju ver-

tebnen.

Ben herrn Johann Peter Dorr , Bier: braner an der Catharinen Pfori ift eine Etube, etlide Rammern , Ruch , holplager , Reller, famt übrigen Bequemlichkeiten zu verlehnen, und sogleich zu beziehen.

Ohnweit ber Echnur und Dongesgaß ift ein trochener gemolbter Reffer von 15. Stud

su verlehnen, und fan den eeften Robember

bejogen merden.

Rabst der Schnurgaß ist auf der Erdesine bequeine Wohnung zu verlehnen, bestehend in einer Etude und Studen. Rammer, nebst noch einer oder zwei Kammern. Küch und Holz. Plag.

## Personen so allerlen suchen.

mann, fo im Stande ift auf Begehren Caur on zu teiften, auf einen Sof mit dilligen Coudie tionen gefucht.

#### Sachen die geftohlen worden.

Am Montag Vormittag zwischen to. und et. Uhr find in einem sichern Hauß aus der untersten Stube auf der Erden, 3 paar Weiber Manchetten mit Spisen, 2. Cornetten, ein roth und weisser gestreister Calemanque ner Noch und ein Baumbastener Contonst nebst 6. Siuck Seiff gestopten worden, wer davon Anzeige ihmt hat ein gut Trankgelozu gewarten.

Avertiffement.

Denen Herren Bucher, Liebhabern bienet zur Nachricht, daß, laut eines Hoch enertiflichen Schöffen . Decrett den zien Octobris auhier in Frankfurt, im Sasthauß zum Mauß beerhof, am Thor im Zimmer Itro. 1. eines jungsverstordenen Theologi und gelehren Wannes nachgelassene ansehnliche Kibliothec, bestehende in Franzdischen, gateinischen und Leutschen Süchern, auch sonderheitlich in Ortentalischen Sprachen, durch diffentichen Ausruss einswischen der gedruckte Garalogus, dabon den Herrn Rittershaußen, Gastous, dabon den Herrn Rittershaußen, Gastous, dabon den Herrn Rittershaußen, Gastous, dabon den Nerrn Rittershaußen, Gastous, dabon men Ausseüssern zu haben ist.

# Nro. LXXXV.

# Dienstag, den 8. October, 1754.

#### 

misch Raysers
misch Raysers
lichen und Kös
nigl. Majestät
allergnädigstem
PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Soch e Ædlen
und Sochweisen
Wasistrars
Sochgänstigen
Bewilligung

Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Rachrichten.

Belche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Büche Basse nächst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freytags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Machbeme ein köblich Mandt . Sauß Almt anhier resolviret hat , mit Aufang bes Demais Rovembris nachstommend , eine Verganthung vorzwehmen , als tonnen biejenige, fo verfall ne Pfandt. Scheine haben , fich foldes nachrichtlich bienen taffen , und auf berge Einlosung ober Prolongation . in Zeiten bedacht fenn.

Publicatum. Frankfurt am Dayn, ben sten October 1754.

pfandt & Bauf . 2mt.

# 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Seijaufung ftehet zu vertauffen oder zu ver-

Berfchiebene faubere Menblen wie auch weiß Gerath, find billigen Preifes zu ver-

Dren Beingrane Ctud . Jag und etiiche

Bulaft find ju vertauffen.

Der bekannte Würnherger Bogelmann, Daniel Wiesener ben Kerrn Fischer, Bier, drauer auf dem Kornmarck logirend, hat allerlev Sorten sowohl gehäupte als ungebäupte Canarien, Abgel billigen Preises zu

perfauffen.

Das Sauf in der Ziegelgaß zur Sonnt genannt, weiches einen Reller zu 20. Stuck Wein, einen kaden, Stude und Gewöld im Dof dat, sodann mit Regen und Wasser, Pomb, wie auch schönen Studen, zwey. Altanen auf dem Hauf, wohin man das Wasser commod pomben kan, versehen iv. Nebst übrigen Bequemlichkeiten zu verkausen, und ist den Meister Stöder in der Fischergaß und Meister Grauhner hinter dem Prediger das mehrere zu vernehmen.

Bu verlehnen in der Stadt. Witten in der Schnurgaß stehet ein mens blirtes Zimmer vor eine einsele Manus - ober Weibs Person zu verlehnen.

Auf dem Biebfrauenberg gehet eine slab

Deniepen.

Auf dem Liebfrauenberg ift eine paifante Wohnung, auf dem erften Stock zu verleb-

Ein recht wohlgelegener Beiber, Plat in ber Sospitals Rirch, in Dumero 26, bet zwepte Sig ift billigen Preifes zu verlehnin,

Personen so allerlen suchen.

Bu faubrer Abfdrifft fewohl in Framifich Lateinisch auch Leuischen offeriret jemand gegen billige Belohnung feine Dienste.

3200. fl. werden auf einen Gerichtlichen Inniag zu verlehnen gefucht.

Es wird ein junger Mensch Protestanti. scher Religeon von 20. Jahr als Laquad vie langt, welcher sowohl Manus als Fraunk. Bersonen wohl zu fristren weiß, eine saubte Hand schreibet, und gut Zeugnis hat.

Den 10. ober 12 Dieses gehet eine Reime Chaise nach Kurnberg wohin Vaffagiers ge sucht werden, und bat man sich dessaus is der Reichseron zu melden. Langstens ben isten biefes, fahrt ber hinter Der Noos wohnende Rutscher, Jacob Sones der, mit einer mit 4. Dierben bespannten vierstigigen sehr commoden Reiß. Chaise nach Caffel, Gottingen, Sant ver, Sildesheim und Samburg, wohin er Passagier verlangt.

### Sachen die verlohren worden.

Am Sonntag ift aus der Varfüßer Mors gen Rich durch die Schnurgaß diß in die Graubengaß das dicke Frankfurter Gesangs duch im grobem Druck ver ohren worden, wer es wiederdringt hat ein Trankgeld zugewarten.

Es ist abgewichenen Samstag Abend, ben dem sich in der Opera ereigneten Zufall ein Stock mit einem goldenen Knopf verlohren gegangen, der Stock ist ungesehr 3. Juß 2. dis 4. Zoll lang und der Knopf in circa 3. Zoll. Man verspricht demjenigen so diervon Anzeige geben kan ein reisonables Mecom, pens, und hat man sich dieserwegen den Orn. Pierre Duval. in denen 3. Romer auf dem Marck zu melden. NB. Sollte auch der Knopf allein ohne den Stock zum Berkauff ges doten werden, so dienet zum Kennzeichen daß seldiger guilliochirt und von egaler goldener Farb ist.

Ein Hundgen Berlequins Art hat fic am Conneag Abend verlauffen, wem is ju gertommen, beliebe es ben Ausgebern dieses zu melden, esift ein Trancigeld zu Diensten.

Das Loof Bro. 3981. in Poblicher Rastens Lotterie und jur dritten Clast renovirt ist vers tohren gegangen, als wird hierwit jederman gewarnet, soldes an sich zu taussen indem der ewa darauf fallende Gewinn an niemand.anders ausbesahlt wird, als an den befannten Eigenthümer.

# Sachen die gestohlen worden.

Den 30 Sept. Bormittag swischen 10. und 11. Uhr find in einem sichern Hauß aus der untersten Stude auf der Erden, 3. paar Beiber Manchetten mit Spiken, 2. Cornetten, ein roth und weisser gestreisster Calemanquener Rock und ein Baumbastener Contouche nebst 6 Siúc Seiff gestohlen worden, wer davon Unseige thut hat ein gut Tranckgeld zu gewarten.

#### Avertissement.

Jacob Strund, Buchha ter alhier auf der Godenheimer Gaß gegen der tieinen Alee über neben dem heisen Stein wohnhaft, macht hiermit bekannt, daß er im Acchnen und Buchhalten in seiner Wohnung des Albends von 6. dis 8. Uhr, den Winter über und fers ner Privat Stunden halten will, wer also Belieben darzu hat; woll: sich deswegen dep ihm anmelden.

#### Avertissement.

Wegen vorgefallener Berhinderung fok nunmehro den izten dieses Monats Rachmitstags um 2. Uhr das Gasthauß zum goldenen Adler in Sachsenhaussen von dem Eigenthusmer durch die geschworne Ausrusser an den Meistvietenden offentlich vertausst werden. Die Verfaustung wird in der dasigen Gastsetube geschehen, und ist das Hauf täglich zu desehen.

#### Avertiffement.

Veter Brun ein gebohrner Frangof, Lateis nifc und Frangofifcher Sprach - Meister, auf dem Barfuser Plaggen ben herrn Sains, wohnhafft, macht hiemit bekannt, wie er gesonnen des Abends auf seiner Stube wies derum Brivat's Stunden in der Französischen Sprache zu balten, woben er insonderheit benen Handelsbedienten und Lehrtingen seine Dienste offerivet.

### Avertissement.

Christian Wilhelm Weber Philos. & Mathes. Cult erbietet sich in benen Mathematischen und Philosophischen Wissenschaften nach denen Principiis der neuesten Philosophorum publice oder privatim L-Ei nes ju geben. Und gelieben diesenige, welche sich in diesen scho, nen Studiis umzusehen entschlossen sind, sich deßsalls in dem wilden Mann zu meiden.

### Avertissement.

Auf Sochobrigteitlich erhaltenes Bergun. fligungs . Decret , foll Samftag ben i zteit Octobris durch Die geschworne Ausrufer offents lich an ben Deiftbietenben vertaufft merben, ein Rrantader ohngefehr ein und ein halb Diertel Morgen haltend, por bem Gichenheis mer Thor hinter trug . Frandfurt gelegen, welcher ehemalen Johannes Bartmanns Wit. tib jugehorig; Diejenige fo biefen Uder gu tauffen gefonnen , tonnen folden alle Lag in Augenschein nehmen, und an gedachtem 12. Octobris Dachmittag um zwen Uhr, in Serrn Johann Georg Ubt , als Sochobrigfeitlich perordneter Bormunds Behausung fich ein. finden , und ber Berfteigerung benwohnen. Pro Nota die Bablung muß in alten Bagen gefdeben.

Avertissement. Nächken Montag den 14ten hujus gehet die Kritte Stuffe der allhiefigen Armen , ober Saften , Lotterie icon wieber an , und Dif Dabin find noch gange und Compagnie Loose & fl. 1. 30, fr. ober für alle Clafen à fl. 6. 30. fr. ben bem Sandelsmann Ebriftian Fries bel, in ber Sahr : Gaffe , Actuacio Philips Chriftoph Dordmann , am fleinen Siricara. ben, ober ben Johannes Befiphal am fleinen Rornmardt ju vertauffen ; Es tommen nur noch anderthalb Rebler gegen einen Ereffet, und ift gleichwohl ju geminnen , fl. 5000. 3000. 1500. 3. 2 1000. 3. 2 500. 2. 2 400. 3. 2 300. 2. 2 200. 12. 2 100. 21. 2 50. ic. Ber aber nur allein ju biefer britten Clafe Loofe lebnen will, sahlt nicht mehr als 45. Rreuger für jebes loof, und hat eben bab Recht fl. 1000. 500. 300. und fo fort, bis auf fl. 6. fo bas allergeringfte im , Damit gu gewinnen, als Diejenigen, fo Looke getauffe baben , Die fcone Einrichtung wird umfonft bon gedachten bren Collectoribus ausgegeben.

# grandfurter gruchtspreiß.

Montag, ben 7. Delob. 1754.

	b .	· · · · ·	e	A. tr.
Rorn bas	Malte	r	•	4 . 50
Weigen			•	6 , 10
Gerft		-0	•	2 1 46
Saber .		· p		1 : 32
Geldmun	igener B	orschuß		10 .
Weiß. Mehl		. •	•	6 = 30
Roden : Mehl			•	\$ = 40
sirfcen .		•	•	7 1 40

### Num. LXXXV.

# Dienstag / den 8. October / Anno 1754.

## Anhang zu benen

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungse Nachrichten / worins nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamirt und Chelich, Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Um siebenzehenden Sonntage nach Trinitatis, den 6. October 1754.

Herr Johann Matthaus d'Orville, Banquier, und Jungfer Margaretha

Herr Frank Wilhelm Stempel, Organist, und Jungfer Elisabetha Ahlefeldin. Johann Gabriel Scheibel, Schneider, Meister, und Jungfer Anna Christina Henrici.

Philipp Ludwig Friedrich, Schubkarcher, und Jungfer Christina Elisabetha Rahrhosin.

# Copulirt und Chelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt.

# Montags / den 30. September.

Herr Valentin Gohring, Stadt = Trompeter, Wittiber, und Jungfer Christina Margaretha Weberin.

# Dienskays/ den 1. October.

Herr Peter Aust, Handelsmann, und Jungfer Elisabetha Catharina Wagnerin. Peter Dast, Dreher, und Jungser Margaretha Bauerin. Johann Peter Caspar Seebaum, Fuhrmann, und Jungser Unna Clara-Sauerbierin.

#### Mittwochs / ben 2. October.

Johann Carl Jost, Groß : Uhrmacher, und Jungfer Catharina Elisabetha Neumannin.

# Setauffte hieruben in Franckfurt.

Sonntags / den 29. September.

Sinton Gerstung, Mousquetierer, eine Tochter, Eva Barbara. Ernst Rodet, Taglohner, eine Tochter, Skonora Elisabetha.

### Dienstags / den 1. October.

Joachim Lutwig List, Schumacher, einen Cohn, Johann Heinrich. Marthaus Wult, Garkoch, eine Tochter, Maria Magdalena.

# Donnerstags / den 3. dito.

Johann Prächter, Rutscher, einen Sohn, Johann Ulrich. Johann Bernhard Rinck, Corporal, einen Sohn, Johann Christoph.

# Getauffte drüben in Sachsenhausen.

Johann Wilhelm Heister, Weingartner, einen Sohn, Matchaus Benjamin. Johann Conrad Mombrauer, Weingartner, einen Sohn, Johann Jacob.

# Meerdigte hierüben in Franckfurt.

Johann Philipp Wepdemanns, Schumachers Sohnlein, Johann Heinrich, ale

Heren Johann Philipp Lauers, gewesenen Schushalters in Mannheim, hinterlassene Wittib, Unna Elisabetha, alt 74. Jahr.

Andreas Fiedlers, Goldatens Tochterlein, Anna Sibylla, alt 2. Monat.

## Montage / ben 30. Septemb.

Georg Jost Benedict Schällers, Burgers Söhnlein, Johann Paul, alt 5. Wochen.

Johann Valentin Keßlers, Schneiders Tochterlein, Justina Catharina, alt zwen Jahr sieben Monat.

### Dienstags / den 1. October.

Johann Christoph Kleinleins, Haußknechts Sohnlein, Johann Georg, att drey Monat.

Johann Georg Leisers, Agathenhandlers Sauffrau, Judith.

Johann Wendel Ruhn, Schneider : Meister, alt 60 Jahr.

Johann Matthaus Endmann, Tobackshandler, alt 48. Jahr.

#### Mittwochs / den 2. dito.

Johann Henrich Batterborns, Wishbenders Sohulein, Georg Peter, alt sieben Monat.

### Freytags/ den 4. dito.

Johann Thomas Magner, Schuhflicker, alt 64. Jahr.

Herrn Johann Friedrich Müllers, Handelsmanns Kindbetter . Sohnlein, Peter Elemens, alt 3. Wochen.

Herrn Johann Valentin Schraders, Zuckerbeckers und Taxatoris im Löblichen Pfandt-Hauß Sohnlein, Johann Friedrich, alt 5. Jahr 6. Monat.

### Samstags / den 5. dito.

Johann Matthaus Drens, Zimmergesellen, Tochterlein, alt 2. Jahr 6. Monat.

# Berdigte drüben in Sachsenhausen.

# Dienstags / ben 1. October.

Johann Wendel Diet, Weingartners Sohnlein, Johann Philipp, alt greg Monat.

Johann Wilhelm Kolb, Fischers Kindbetter : Zwillings : Sohnlein, Gerg, und Tochterlein, Anna Margaretha.

Johann Frank Karoß, Schreiners Sohn, Georg Bernhard, alt sieben Jahr, funf Monat.

#### 

# Extraordinairer Anhang

Bu denen Franckfurter Frage und Anzeigungse Nachrichten/ Dienstag/ den 8. October/ 1754.

#### Avertissement.

Denen Herren Bucher Liebhabern bienet zur Nachricht, daß, laut eines Hochvenerir, lichen Schöffen a Decreit den zten Octobris allbier in Frankfurt, im Gasthauß zum Maulbeerhof, am Thor im Zimmer Iro. 1. eines jüngsverstorbenen Theologi und gelehrten Mannes nachgelassene anschnliche Bibliothec, bestehende in Frankbuschen, Lateinischen und Teutschen Buchern, auch sonderheitlich in Orientalischen Sprachen; durch öffentlichen Ausruss Stückweise verfausst werden sollen, und annoch beständig damit continuiret wird, da inzwischen der gedruckte Catalogus, davon den Herrn Littershaußen, Gasthalter im

Maulbeerhof, ingleichan ben benen gefcmeen en Ausruffern zu haben ift.

Avertissement.

Rachdeme die Versteigerung des Sasparisschen Haußes auf dem Romerberg, an dem ohnlängst in diesen Blättern desannt gemachsten Lag verschiedener Ursachen halben nicht vor sich gehen können; als dienet hiermit zur Nachricht daß solches Hauß Donnerstags den 10. dieses Nachmittags um 2. Uhr, gegen baare Bezahlung in Carl d'or à 10. st. an den Meistbietenden offentlich ohnsehlbar losgeschlagen werden solle, da inzwischen die Herren Liebhabere selbiges alltäglich in Augenschein nehmen, und sich deskalls ben dem Pappierhändlet Hn. Haag anmelden könnes.

# Extraordinairer Anhang

# Zu denen Franckfurter Frag und Anzeigungs "Nachrichten/ Dienstag/ den 8. October/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

But Nachricht dienet, bag ber Fabriciusische Cabacs, Borrath nunmehro an ben Deistbiekenben verlauft, und der Anfang mit der Berganthung auf dem Boden im de Neufvillischen hof auf der groffen Gallengaffen Donnerstags den 31. hujus Bormittags 9. Uhr gemacht werde.

Gerichts Cangley hiefelbft.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Beritabler Rirfchen . Geift in Maastringen

ift billigen Preifes ju vertauffen.

Ein wohlgelegenes Bierhauß welches einen Reller ju 28. biß 30. Stud bat, fichet jn ver-

Lauffen oder ju verlehnen.

Ben Johann Jacob von der Lahr auf dem March in der goldenen Waag ist nebst andern dereits bekannten Waaren dermalen auch ein schön Assorimente feiner hollandischen Leinswand von i4 bis 24. Reichschaler das Stück nebst diversen schwarzen Sammet, Stückweißtehen so wohiseil als aus der ersten Hand zu bekommen.

Allerhand Holgwerd worunter auch ein nußbaumener Rleider. Schrand, Ausziehtisch und Betilad, auch eisene Gesäß sind zu vertauffen, auf der Dongesgaß im Alschaffen-

burger Sofe.

Auerlen neue hohle Binn : Geschirr find

Bu verlehnen in ber Stabt.

In der Buchgaß siehen eine ober zwet Etuben, ingleichem eine bif zwen Rammern an einzele Personen, die auser dem Sauß

fpeifen ju berlehnen.

Mitten in der Schnurgaß ist zwischen denen Wessen ein großer gaben nebst Comtoir, wie auch das gange Jahr hindurch eine commode Wohnung mit allen Bequemlichteit auf tie Strasse gehend an stille Leute, um billigen Preiß zu verlehnen, ben Ausgebern dieses das

nabere zu vernehmen.

Rimstige Ostermeß 1755. und seenere Mese sen ist mitten in der Schnurgaß der besten Lage, auf der Erden, ein großer Laden, worzinnen 3. große woht verschlossene Schränke, um viele Baaren hinein zu legen, daben auch auf der Erden eine schöne Stude, darinner zu schlasen und vornen heraus ein schön Stüdzen zum Lomtoir zu gebrauchen sacht großen Haußehen, räumlich zum packen, ferner woch

mehrerer Plat um Waaren von Meg zu Meß wohlverwahrt stehen lassen zu können, und nach Verlangen noch mehrere Zimmer für bonette fremde Herren um bisligen Preiß bey versicherten honetten Leuten zu verlehnen.

Auf der Zeil ohnweit der Catharinen Rirch ist eine plaisante Wohnung von 2. Studen, Kammer und Ruch an eine honette Mannse Verson zu verlehnen.

In Der Catharinen Rirch in bem mittlern Bang am Altar im zten Stuhl ift ein Beiber.

Plas ju verlehnen.

Rechft ber Sauptmacht ift ein Gewolb ober Baaren , Lager in vermiethen.

Auf dem Marc nachst am Romerberg ist ein Gewold mit Realen und eifernen Thur, um Waaren zu verfauffen, meffentlich ober Jahrweiß zu verlehnen.

Auf der Friedberger Gaß stehet eine boll. tommene und bequeme Wohnung zu ber.

lehnen.

Ohnweit der Schur und Dongesgaß ift ein trockener gewölbter Reller von 15. Stud ju verlehnen, und fan den ersten November bezogen werden.

Nachst der Schnurgaß ist auf der Erde eine bequeme Wohnung zu verlehnen, bestehend in einer Stube und Stuben Rammer, nebst noch einer oder zwey Rammern, Ruch und Holz.

# Personen so allerlen suchen.

Eine junge Saugamme welche genugsame Milch hat, sucht ein Rind zu tranden.

In eine stille Haußhaltung besonders aber auf ein Schreib Stube, wird ein Mensch von gesesten Jahren so schon mehrmahlen bier gedienet und gute Zeugniße hat, gegen billige Bebingnife begehrt, allenfalls könnte man geschehen lassen daß er kein Livree truge. Ausgebern dieses gibt nähere Nachricht.

Eine ehrliche Frau welche recht gute und genugsame Milch hat, schon mehrere hen: schaftliche Kinder getränket, und mit nähen waschen und bügeln wohl umjugehen weiß, sucht nm das Ende des fünstigen Monais Robember wieder ein Herrschaftlich Rind utränken. Ausgeber dieses gibt nähere Nachricht.

#### Avertissement.

Mit Sochobrigfeitlider Bewifigung follen auf Montag ben 14ten Octobris Bor . und Radmittags in bem Lindheimerifden Saul in ber Saalgaß, allerhand Mobilien pon Solsmerd, Rupffer, Binn, Deging, Geratt. Bettung und anderm , burch die gefch morne Ausruffer gegen baare Bahlung an ben Deift bietenben vertaufft merben. Und Samfices Darauf als ben 19ten Detobris follen in mas lichen Sauf ferner vertaufft merben, & eind gute Bein, als 2. Stud von 1746. 2. Grud pon 1748. 2. Stud von 1752. und 2. Stud pon 1753. wovon die Proben juvor von 2. bis 4. Uhr ausgegeben merben. Auch follen ferner offentlich vertaufft merden, bas Sauf in ber Saalgas neben bem meiffen Sahngen, Das Sauf auf Dem Dard jum rothen Sauf genannt, Die fcone Edfdirn am Dard, Die amen Weingarten an Die Bornheimer Beibe ftaffend , mit bem biefes Jahr noch ju mas denden Berbft, in bem groffen Barten befins Det fich ein icon Sommerhauß von 2. Stod. werd und unten ein Borplat mit einer neuen Relter. Die Saufer und Garten fteben tao. lich ju befehen, von benen Grundfluden aber foll Der eigentliche Termin jedesmal durch Die Unjeige befannt gemacht werden.

# Nro. LXXXVI

# Freytag, den 11. October, 1754.

# 

Miss Jhro Rossischen Rapsers
ichen und Aossigl. Masestät
Mergnädigstem
PRIVILEGIO.



# Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch.

Basse nachst dem Fahr. Thor, wochentlich zweymal, als Dienstags und Freytags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENT.

Machdeme man ben borfenender Revision, und Berfertigung eines neuen Catalogi, über Die biesige Stadt. Bibliothec, bis Montag Nachmittag, geliebts Gott! mit den Medicinischen, und dahin einschlagenden Buchern, den Anfang machen wird, als dienet solches hierdurch densenigen, die es zu wissen verlanget, zur beliedigen Nachricht. Frankfurt den zoten Orwb. 1754.

AVERTISSEMENT.

Da des herrn hoff. Cammer = Rath und Renthmeisters Kilian nachgelassene herren Erben wegen vorsepender Erbabtheitung, und mitinteresierten Pupillen, beh dem Dhom-Deckanen, Amt geziemend nachgesuchet, und gedetten, das in die Erdschaft gehörige hauß auf der Haupistraße zu Hochteim, bestehend in einem großen hof und Einsahrt, Stallung, Kelterhuss mit 2. guten Ritern, und Reiler ad 20. Stuck baltend, nebst einem ben diesem wohlgedaum Dauß besindlichen großen Weingarten, sodann 11. Morgen anderthald Ruthen Weinderg, welcht in vollkommnest. Wausiand mit Dung und Psählen des daher gehalten worden, gerichtlich test zu biethen, und die Zeistehung sowoht, als die Versteigerungs werminen dem Publico sund zu machen : Als wird hiermit zu jedermanns Nachricht wissend gemacht, das zu Vertaussung sothanen Haußes und Weindergen der 6. Nodenkbris, als Mittwochs nach dem Hochteimer Mack, für den ersten, zweiten, dritten, und endlichen Licitations-Termin angesetzt seine; zu dem Ende hatten sich diesenige, so Lust zu E. kunftung solchen Guths tragen, auf den bestimmten sien Mostembris Nachmitiags um 1. Uhr auf dem Kathhauß zu Hochteim einzusinden, und du Licitation begrundhen, wo alsdann, nachdeme sich Liebhavere suden werden, entweder die Wendergestückweiß, oder überhaupt dem Meistbietenden zugeschlagen werden sollen, entweder die Wendergestückweiß, oder überhaupt dem Meistbietenden zugeschlagen werden sollen.

Wegeben Manns ben ten Octobris 1:54.

boche Dhome Dechancy-21mt daselbsten.

AVERTISSEMENT.

Mit Borwissen eines Hochtoblichen Rechenen Amis hochanschnlichen herren Deputirten bienet benen fremden Biehhandtern zur freundlichen Nachricht, nachdeme der Gala. Tag auf Mittwochen sätt, so gehet der dürgerliche Ochsenmarcht den neutichen Tag an, es wird baber ein jeder Biehhandler erinnert sein anhero gebrachtes Bieh, nirgend anders, als auf offenem Marcht, vor der Catharinen Pfort, auf dem Rosmarcht zu verlaufen angewiesen, und zwar wie gewöhnlich, vor consante Bezahlung, soite aber ein oder der andere das Vieh auf judische Assignationes à 6. oder 8. Wochen vertaussen, ist solches vor seine Rechnung, sodanu mus anzess das Vieh Schreidgeld vom fl. 2. Pf. gerechnet, in alten Basen bezahlt werden.

Micolaus Graumann / geschworner Wiehschreiber.

Sachen die zu verkausien, so beweg, 14. Lage lang genet, ohne mahrender zeit aufgezogen zu werden, und in einem mit als unbeweglich sind, in der Stadt:

eine wohlgelegene Fleischschirne wird unter ber Jahne verkaufft. Wer bagu kuft hat kan fich heute und die zwen folgende Fren, lage ben Dern Procurator Hollweg, ben ber Romerthur melben.

3men Saußer zu Sachsenhaufen am Aus, lager gelegen, woden auch ein Sof und bren Stall besindlich, find zu verlauffen, und hat man sich daselbst den dem Gartner Johann Batist Dies zu melden

Eine ertra schone neue goldene Ubr so nicht zu verbeffern, ift zu verkauffen in Commision gegeben worden, und ben Ausgeber dieses zu erfragen.

Eine gang groffe Frangofifche Tafel und Repgir: Hor, mit einem Perpendicul, welcht 24. Lage lang genet, ohne mahrenter Zeit aufgezogen zu werden, und in einem mit Schildgrot und Meßing ausgeziert, ichonen groffem Gehauß stehet, und einen dergleichen Fuß, um an der Wand, oder Popen onnen angemacht, und drauf gestellt werden, has, stehet zu vertauffen, und ist ben Ausgebern dieses, weitere Nachricht zu haben.

Zein gehechelter brabandischer Flachs ist bep Beinrich Julius Maes, Handelsmann in der Fahrgaß gegen der Mehlwaag über wohndaft, in Conmussion zu haben, bas Pfund 2 16.
18. 20. und 22 fr. Deßgleichen ist auch ben ihme eine Partie veritabler Canaster Todack binterlegt worden, welcher à 60 fr. das Psund denen Liebhabern zu Diensten siehet.

Bu verkanssen ausser der Stadt. Bu Seten bey Somburg vor ber Sobe ift eine neugebante Mahlmuhl nebst 13. Morgen Aecker und Biesen zu verkauffen , und hat man sich deßfais bei dem Geren Schultheiß daselbst zu melben.

- Personen so allerlen suchen.

Ein Rohrofen von Gifenblech fo flein als

moglic, wird ju tauffen gefucht.

Sin hiefiger junger Mensch der eine sautere Sans schreibet, rechnen tan, und au begen Treu sich zu verlaffen ift, juchet allhier oder aus. Waris ohne Lehrgeld die Sandlung zu erlernen.

Ein Mensch von gesetten Jahren, buth. Religion, der eine saubre Hand schreibet, mehr gebienet, auch gute Zeugnisse hat, such als gaquap oder auf einem Sandels Comtoir zu dienen.

Sachen die verlohren worden.

Es find am Mittwoch Avend bom Romer an, burch die Neutram und Schnurgaß bif in Die Steingaß ein paar filberne Steinschnallen verlohren gegangen, wer solche gefunden beliebe felbige ben Ausgebern dieses gegen eine proporstionirliche Beiohnung abzugeben.

Sachen die gefunden worden.

Bift ein Diridianger gefunden morben, welcher bem Eigenthumer au Dienften ift.

Dandfu u gefunden worden, wer fich daju legistimiren fan, bem follen fie wieder geben werben.

Avertissement. Mit Sochobrigfeittider Bemiffigung foll auf Monting als ben 14ten October Bormite eags in Dem Lindheimerifchen Sauf in Der Saalgaß ber Unfang mit Bertauffung con allerhand Dobilien, als holsmerd, Rupffer, Binn, Defing, Gerath, Tettung und anberm, burch bie geschworne Ausruffer gegen baare Bahlung gemacht merben. Und Samftags Darauf als ben soten Octobris follen in nems lichen Sauf ferner vertaufft merben, 8 Ctud gute Bein, als 2. Ctud von 1746. 2. Stud bon 1748. 2. Stud von 1752. und 2. Stud bon 1753. mobon die Proben guvor von 2. bis 4. Uhr ausgegeben werben. Huch follen ferner offentlich vertaufft merben, bas Sauf in der Saalgaß neben bem weiffen Sabngen, Das Sauf auf bem Mard jum rothen Sauf genannt, Die foone Edfdien am Mark, Die

Saufer fieben taglich ju befeben, und foll ber Termin ju beren Bertauffung nachftens burch Die Angeige bekannt gemacht merben. nun auch Die Derbftgeit heran nahet , fo hat ber Ausschuß refolviret auf Dioniag ben 14. Ditober Radmittags Die imen Wingarten mit bem b efes Jahr noch gu machenben Berbft brauffen in bem groffen Garten bffentlich anben Deiftbietenben ju verfauffen. In bem groffen Garten fo an die Bornheimer Seibe floffer, im Fraftellet genannt und einer Ceits an dem gemeinen Weg, andern Ceits neben! Johann budwig Schend gelegen , befindet! fich ein ichon Commerhauf von zwen Stod, morinnen unten eine icone Relter mit bargu gehörigen Berbfibutten.

Avertitlement.

Diemeilen nicht nur eine vierraberige ans noch mohl conditionirte mit gwen grunem Tud und grunen Galonen befchlagene gmen. auch brenfinige mit bren grofen Glaficheiben verfchene Chaife, ein fo genannter Biener Edmimmer ; famt bem baju geborigen fcmars Ben mit gelben Ecnallen und gelben Rageln beschlagenen Geschirr vor 4. Pferbe; fondern auch vier fcmarke 7. bis 8. jabrige Ruifchen. Pferbe mit weifen Beichen an ben Ropfen , ges gen fofortige baare Bejahlung an ben Deift. Dietenben entweber jufammen , ober Ctudmeiß, in bem Births : Saufe jum gulbenen Lowen in Bieberich am Ithein offentlich verfteig rt merben foften, und barju Terminus auf Dienstag ben 1 sten Diefes Monats Octobris angesetzet worden; Alls wird foldes ju bem Ende hierdurch nachrichtlich befannt gemacht, bamit fich die hierzu aufwerfende giebe habere in obbistimmen Termin und Orte bes liebig einfinden mogen. Biefbaden ben sten Detober 1754.

Avertissement.

Auf Hochobrigkeitlich erhatienes Bergunfligungs Decret. son Samsag ben 12ten Octobris durch die geschworne Ausruser öffentlich an den Meistbietenden verfaust werden, ein Krautacker ohngesehr ein und ein halb Biertel Worgen haltend, vor dem Eschenheis mer Thor hister trug. Franckurt gelegen, welcher ehemalen Johannes Hartmanns Wittib jugehörig; Diesenige so-biesen Acter zu kauffen gesonnen, können solchen alle Lag in Augenschein nehmen, und an gedachtem 12. Octobris Nachmittag um imen Uhr, in Derrn Johann Georg Abt, als Hodobrigkeitlich verordneter Vormunds Behaußung sich einsfinden, und der Versteigerung benwohnen. Pro Notz die Zahlung muß in alten Bagen geschehen.

Avertissement. Bon Seiten Der confiderablen Offenbacher Lotterie: Direction wird hiermit jedermannig. lid nach Standes . Gebubt und Burden fouldiger maffen avereirt , daß bie Biebung erfter Claffe Bierter Yotterie in Offenbach ben 30. Septembris angefangen, und ben 2. Octobris geendiget worden, in aller gehörigen Accurateile à roco. Loofen taglichen; und meis len bereits an allen Orten und Enden Der Einlage afte Collecten mit aften nothigen baa. ren Fonds jur Zahlung fammilicher Beminn. ften erfter Elaffe laut Dlan bon 8000. fl. bis quf 10. fl. verfeben find, um alles baar aus. sujahlen mit 10. pro Ceo:o ordinari Abjug, als wolle fich ein feber am gehorigen Orte, mo er fein Loop eingefaufft hat, ben feinem Collector nur foleunig melben , um fein eima gemachten groffen ober fleinen Bewinnft bon erfter Elaffe Bierter Lotterie ohne langes Ber, fdumen baar abjuholen ; Alle Diejenige, fo in erfter Claffe mas gewonnen haben , muffen nolens volens gleich ihre loofe in bie mehte Elaffe renoviren laffen , gegen Plans : maßige Renovations . Bebuhr , Die aber , fo nicht her: aus getommen find, haben Grenheit, ihre Loofe meiter ju continuiren, ober nicht : muf: fen abet Die Renovations Zeit nicht verfau. men laut Plan , Denn 8. Tage vor Biehung jeder Claffe mird aller Debit an allen Orien gefchloffen, nachbero nimmt man feine einsige Numero mehr an : mer alfo bie Beit veridumt, ift feines toofes verluftig , und gilt feine Numero nicht mehr, fondern wird auf Des Col. lectors Schein an ein andern verfaufft mit ganglicher Annullation für ben erften Innha. Die zwente fcone Claffe wird ben 18. Novembris prossimo gemiß gezogen, als fan man bis 8. Lage jubor loofe ben allen fcos befannten herren Banquiere, Raufftenten und Collectoren überall wiederum baba, fil alle Claffen à 33. fl. ober fur bie dans smepte Claffe & 9. fl. mit bem Quifgelo, w find alleinig in Diefer Claffe su gemies fl. 10000. 5000. 4000. 3000. 2000. 2.1 1500. 4. à 1000. 8. à 500. 16. à 250. 40. à 150, 60. à 100, 100. à 50. 200 à 25. 200, 2 20, 200, 2 15. 1665. 2 IN nebft 24. fconen Vramien : 2, 2 1000. 2, 500. 2. 2 250. 2. 2 200. 1. 2 150. 2. 99. 4. 4 90. 8. 4 74. fl obne ber folgen ben 4. groffern Claffen ju gebenden, ba man fo groffe Fortunen noch machen tan, son f. 70000, 50000, 40000, 2, 3 30000, 2, 5 20060. 3 2 15000. 12000. 7. 2 10000 1. obne ber Denge anderer Capital Preifen, alles laut Dlan; Es geben min alle Elafenfe richtig fort , und am Ende gift allemahl eit Loof ben letter Saupt Elaffe viel mebras anjego , gleich bie Erfahrung von beg erfteten gotterien es lebret, atfo mote tit jeber nach Belieben eiligft mit Loofen set feben.

Avertissement.

Radfen Mentag ben 14. hiajus gehei bie ite Claffe allbiefiger Urmen ober Coften Late terie icon wieder an, und bis babin fint noch gange und Compagnie loofe & A. 3. 30. er. ober für alle Claffen f. 6. 30. fr. ben bem Bandelsmann Christian Friedel in Der Fabre Gafe, Aduario Philipp Chriftoph Mordmann auf dem fleinen Birscharaben, ober ben To. bannes Weftphal am fleinen Kornmardt in perfauffen ; Es tommen nur noch anderthat Rebler gegen einen Ereffer, und ift gleichs mobl zu gewinnen, fl. 5000. 3000. 1500: 3. 2 1000. 1. 2 500. 2. 2 400. 3. 2 100. 2, à 200, 12. à 100. 21. à 50. 10. Ber abit nur allein ju biefer sten Clafe Loofe lehnis mil , bat eben bas Nicht fl. 1000. 500. 300. und fo fort bis auf fl. 6. fo das alle geringfte ift, bamit ju gewinnen, als bie nigen fo Loofe getaufft haben. Die fam Einrichtung wird umfonft von gebachten 1. Collectoribus ausgegeben.

# Extraordinairer Unhang

# Bu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs : Machrichten/

Freytag/ den 11. October/ 1754-

AVERTISSEMENT.

Rachbeme ein Loblich Pfandt . Sauß Almt allhier retolviret hat , mit Anfang bes Deats Rovembris nachufommend , eine Berganthung vorzunehmen , als tonnen Diejenige, perfalline bfandt. Scheine haben , fich joldes nachrichtlich Dienen laffen , und auf bereit intojung ober trolongation , in Beiten bedacht fenn-

Puolicatum, Francfurt am Dayn, Den sten October 1754. Drandt & Sauß & 24mt.

AVERTISSEMENT.

Bur Radricht bienet, daß ber Jabriciufiche Labacs. Borrath nunmehro an ben Deifibie inden verfaufft, und der Unfang mit der Berganthung auf dem Boden im de Neufvillicen Sof uf Der groffen Gattengaffen Donnerstags ben 31. hujus Bormittags 9. Uhr gemacht werbe. Grandfurt am Mayn Den aten October 1754.

Berichtse Cangley hiefelbft.

# 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unberoeglich sind, in der Stadt:

Das Hauß in der Ziegelgaß zur Conn genannt , meldes einen Reller ju 20. Ctud Bein , einen gaben , Etube und Gewolb im cof hat , fodann mit Regen und Bafi fer Point , wie auch iconen Etuben , zwen Altanen auf dem Sauf, wohin man bas Baffer commod poinben fan , perfehen tu. Reift febrigen Bequemlichkeiten zu verkaufen, und ist ben Meister Sidber in der Kischergaß and Deifter Graubner hinter bem Prediger das mebrere zu vernehmen.

Beritabler Rirfden . Geift in Maastrugen ift billigen Preifes su verfauffen.

Gin mohlgelegenes Dierhauf welches einen Reller ju 28. bif 30. Stud bat, flebet ju bers fauffen oder ju verlebnen.

Ben Johann Jacob von der gabr auf dem Mard in ber golbenen Baag ift nebft andern bereits befannten Baaren bermalen auch ein fon Affortiment feiner bollandijden Leine mand von 14 bif 24. Reicheibaler bas Ctud nebft biverfen ichmargen Cammer, Eindweiß eben fo mobifeil als aus ber erften Sand in befommen.

Anderlen neue hoble Binn Befdier find

billigen Dreifes ju verfauffen.

# Bu verlehnen in ber Stabt.

Mitten im der Schnurgaß ift swischen benen Wessen ein großer Laben nebst Comtoir, wie auch das gange Jahr bindurch eine commode Wohnung mit allen Bequemlichteit auf Die Etrasse gehend an stille Leute, um billigen Preiß zu verlehnen, bep Ausgebern dieses das

mabere ju vernehmen.

Kunftige Oftermes 1755. und fernere Mesen ist mitten in ver Schnurgaß der besten Lage, auf der Erden, ein großer Laden, wordnnen z. große wohl verschlossene Schränke, um viele Waaren hinein zu legen, daben auch auf der Erden eine schone Stube, darinnen michasen und vornen heraus ein schon Stub. sen zum Comtoir zu gedrauchen samt großen Saußehrn, räumlich zum packen, serner noch mehrerer Plat um Waaren von Meß zu Meß wohlverwahrt stehen lassen zu tonnen, und nach Berlangen noch mehrere Zimmer für donnette fremde Herren um billigen Preis dep versicherten honeiten Leuten zu verlehnen.

Auf der Zeil ohnweit der Catharinen Kird ift eine platsante Wohnung von 2. Stuben, Rammer und Ruch an eine honette Mannss Verson zu verlehnen.

In ber Catharinen Rirch in bem mittlern Bang am Altar im zten Stuht iffein Beiber-

Plas ju verlehnen.

Rechft ber Sauptmad: ift ein Bewolb ober

Maaren . Lager ju bermiethen.

Mitten in ber Schnurgaß fiehet ein meu. Blirtes 3immer bor eine eingele Manns, ober Weibs Verson zu verlehnen.

Auf dem Liebfrauenberg flehet eine plais fante Wohnung zu verlehnen und fogleich ju

Begichen.

Muf bem Liebfrauenterg ift eine paifante Bohnung, auf bem erften. Stock ju berleb. nen.

Personen so allerley suchen.

Zu saubrer Abschrift sowohl in Frantosischen Enterinft auch Leutschen operirer jemand gegen biuige Belohnung seine Dienite.

3,200. fl. werden auf einen Genchiliden

Innfag su vertebnen gejucht.

Es wird ein junger Mensch Protestanks
scher Religion von 20. Jahr als Laquay verlangt, welcher sowohl Manns als Frauenss
Personen wohl zu striftren weiß, eine saudere Hand scheibet, und gut zeugniß hat

In eine stille Haußhaltung besondert aber auf ein Schreib. Stude, wird ein Menich von gesetten Jahren so schon mehrmablen dier gedienet und gute Zeugnise hat, gegn dillige Bedungnise begehrt, allenfank tonnik man geschehen lassen daß er kein Livree trüge. Ausgebern dieses gibt nahere Nachricht:

# Sachen die geftohlen worden.

Den 30 Sept. Bormittag swischen 10, und bi. Uhr sind in einem sichern Hauf aus der untersten Stude auf der Erden, 3. paar Beie ber Manchetten mit Spisen, 2. Cornetten, ein roth und weisser gestreisster Calemanques ner Rock und ein Baumbastener Contouche nedst 6. Sinck Seiff gestohlen worden, wer davon Anzeige thut hat ein gut Tranckgeld zu gewarten.

#### Avertissement.

Wegen vorgefällener Berhinderung fok nunmehro den izten dieses Monats Racmittags um 2. Uhr das Sasthauß zum golvenen Adler in Sachsenhaussen von dem Eigenthümer durch die geschworne Ausrusser an den Meistbietenden obsentlich verkauft werden. Die Berkaustung wird in der dasigen Gaststube geschehen, und ift das Hauß täglich zu besehen.

# Nro. LXXXVII.

# Dienstag, den 15. October, 1754.

# 

Mis Ihro Rös

Micho Baysers

Lichen und Rös

nigl. Wasestät

allergnädigstem

PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Soch Edlen
und Sochweisen
Wagist ravs
Sochgünstigen
Bewilliguns

Franckurter Frag-und Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Basse nächst dem Fahr. Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

# AVERTISSEMENT.

Denen Beeren Intereffenten welche bereite ihre Damen unterzeichnen laffen , als auch benenjenigen welche fich annoch zu incorofiren Belieben tragen, wird hierdurch bekannt gemacht,

Daß nachftommenden Samstag Abends um 7. Uhr ein silberner hirschlagen, ein Erwi mit Gold, ein Rohr mit einem silbernen Knopff, ein mit Silber deschlagener Pfeiffen Ropff von Meerschaum nebst einer Rohre mit einer gedoppelten silbernen Kette, im Capec Sauf m dem Liebfrauenderg ausgespielt werden sollen. Allwo diese gewiß schone Seine in Augenschin genommen , und alle übrige Nachrichten ertheilet werden tonnen.

#### AVERTISSEMENT.

Demnach man mit Ausweiß, und Reparirung der Armen, Hauß Kirche in der jungst von der Cangei der Gemeinde befannt gemachten Zeit nicht fertig geworden, sondern noch 2 diß 3. Wochen darzu ohnungänglich erforderlich sind; So hat man sämtlicher Gemeinde vahrer in publico, damit sich seitige nicht vergeblich heraus demühen möge, dasselbe hierdurch und zu dem Ende befannt machen wollen, daß tunstighin noch zwen Sonntäge ausgesest bleiben; und keine ordentliche Nachmittags, Predigt ehender nicht, als die auf den 21ten Sonntag nach Krimitatis oder dritten kunstigen Monats Novembrts gehalten werden könne.

Signatum Dett isten Detobris 1754.

Armen & Wayfen und Arbeits & Zauß.

#### AVERTISSEMENT.

Mit Borwissen eines Hochtblichen Rechenen Amis hochansehnlichen Herren Depositent beinet benen fremden Niehhandiern zur freundlichen Rachricht, nachdeme der Galla , Tag auf Mittwochen fällt, so gehet der durgerliche Ochsenmarcht den nemlichen Tag an , es wird baber ein seder Biehhandler erinnert sein anhero gebrachtes Wieh, nirgend anders, als auf offenem Marcht, vor der Catharinen Pfort, auf dem Rosmarcht zu verkaussen angewiesen, und zwar wie gewöhnlich, vor consante Bezahlung, solte aber ein oder der andere das Wieh auf judische Assignationes 2 6. oder 8. Bochen vertaussen, ist solches vor seine Rechnung, sodann muß anzeho das Vieh Schreidgeld vom fl. 2. Pf. gerechnet, in alten Bagen bezählt werden.

Micolaus Graumann / geschworner Diehschreiber.

# 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Den Biener Prospecten, Davon ein jeder Theil non 33. Blatt in sich halt, sondern auch der vortrestide Prospect con bem Rapierlichen lust Schloß Schönbrum, wie auch tie Prospecte von den Haupt lägen der Hochieftlichen Resident, Stadt Wurgburg und auhier ber Herrn Johann Christian Rieße in Commission zu finden.

Sine holgerne Dofen : Wind , ein Bade: trod und eine Cafft . Pref von Cichenhols

find zu verfauffen.

Johann Dichael Cben , Rupfferflecher ben Serrn Edas Ruifder an ber Edlimmauer wohnhafft, hat Drafquen Charten, à 20. ft. Schnattersober Stord Epiel um 6. fr. und Bequet Charten bor 2. fr. ju berfauffen.

Eine erira fcone neue goldene Uhr fo nicht 11 berbeffern, ift ju verfauffen in Commision gegeben morben , und ben Ausgebet Diefes

au erfragen.

Maerlen neue hohle Binn : Gefdirr find,

Diffigen Preifes ju verfauffen.

# Bu verlehnen in ber Stadt.

Dhnweit bem Romer ift ein groffes Gewold au vermiethen.

Rachft dem Rornmard ftebet ein Reller von

14. Siuce ju verlehnen.

Mui ber fleinen Gidenheimer Bag neben bes Edreiner . Deifter Eigers Bittib ift ein Reuer von neun bis geben Stud Bein in verlehnen.

In der Sahrgaß ift eine commode Bob. nung, bestehet in 2. Etub n', Rammern, Ruch, Reller und andern Bequemlichkeiten

zu verlehnen.

Ein gutes trochenes Gewold auf dem Lieb. frauenberg siehet zu verlehnen, und kan man Deffals ben Herren Gebruder Bethmann na:

dere Auskunft haben. Auf der Gallengaß ist zwey Stiegen hoch eine Einken Rammer und Ruch, nebst Watler, Regenfang, & v Privet and übriger Bequemlichfeit ju verlebnen, und fan fogleich

Dezogen merden.

Auf der Zeil ohnweit der Catharinen Rirch ift eine plaifante Wohnung von 2. Stuben, Rammer und Ruch an eine honette Manns. Perfon ju berlehnen.

In der Catharinen Kirch in dem mittlern Gang am Altar im 2ten Stubl ift ein Beiber-Plas zu verlehnen.

Rechft ber Sauptwacht ift ein Gewolb ober

Baaren . Lager au vermiethen.

# Personen so allerlen suchen.

Eine junge Saugamme welche genugfame

Mild hat, fucht ein Rind gu tranden.

Shiffer Begermann von Manng halt am Sahrthor mit einer commoben Ragd, morinnen bren Bimmer , und juchet Paffagiets namer Collen.

Sachen die gefunden worden. Es find jemanden 2: Gang jugelauffen, Die Dem Eigenthumer ju Dienften fteben.

#### Avertissement.

Es bienet dem Publico jur Madrict, das Ben Christoph Rabelin vermittelft Der Pateis nifd und Deutschen Eprace informiret wird im Englischen , Frangolisch aund Jialians fcen, als auch in der Geometria practica, Civilund Militar - Architectur , iff Det mathemaischi Geographie, und in der Universal Historie nebst der Genealogie und Heraldique, Es follen alle und jede fo in gedachten Spras den und im Spannisch und Sollandischen allerhand Mission - und Raufmanns , Brieffe ju fcreiben, ober ju überfegen haben, ober beren Schreib . Alrt ju lernen verlangen, treus lich bedienet merben, und Diejenige melde ibm die Enre thun moden , obige Matemarische Disciplinen gu lernen, Die nothwendigfte mathematifche Inftrumenten, Spharas nnb Arlantem gratis ju gebrauchen baben. logiret in der Sabrgaßen im guldnen Bodse born.

Avertiffement.

Johann Michael Sben, Burger und Rupfsferstecher machet hiemit bekannt, baß er feine disherige Wohnung wegen Enge tes Raumes geandert, und nunmehro ben Herrn Schaß, Rutscher an der Schlimmauer anzustreffen seine. Er offeriret seine Dienste sowol in der Arbeit, als im Zeichnen, in seiner Wohnung, auch nach Verlangen ausger dem Sauß, wie er dann einem seben bestens dienen wird.

# grandfurter gruchtspreiß.

Montag, ben 14. Octob. 1754.

\	,			A. tr.
Rorn be	s Malie			4 : 50
Beigen	e •			6 . 10
Berft		•		2 : 48
Baber	. 3	•		1 . 31
Seld wu	ngener V	drigns		10 ,
Beiß . 9	Mehl		•	6 : 30
Roden :		. ,		5 + 40
Hirschu	n • -	•	•	7 : 40

Unkommende Passagiers.

Herr Graf von Pfenburg, fommt von Bach. tersbach, log. im Rom. Ranfer.

Herr Graf von Dahmer, Kapferlicher Lieutenant, kommt von Jena, logirt im weise fen Schwanen. Herr Graf von Galler , Chur . Counifcher Cammerberr , log. im Lowen.

Herr von Ec, A.gierungs : Nath , fommt von Dilledurg, logiet ben Herrn Hof-Uniy Jungmann.

herr Wolffstohler, Obrift eines Burgburgis fchen Cavallerie Regiments, tom.nt von Konigstein, log. im schwarzen Bod.

Herr von Mensheng, Cavalier, tomme von Darmftadt, log. in der Roos.

Herr Regierungs . Rath Homverg , tomme von Darmstadt , logiret in Romijden Rapfer.

Herr von Milberg, Kanserlicher Lieutenant, kommt von Mitteburg, togiret im schwargen Bock.

Hichaffenburg, log. im ceutiden Sauf.

herr Megierungs Rath von Parprecht, log. in der Neichscron.

her Kortholdt, Lieutenant vom Holland bisch Waldedischen Reg. m. t, tommit con Giegen, log. in bito.

Hath, kommt von Aschaffenburg, pakire bindurch.

Herr Beigel, Seffen Caffelischer Rath, fommt von Bobenhauffen , logiret bei Bern Banfa.

herr Joft, Eachfischer Lieutenant, kommt

Herr von Obernfeld, Kanserlicher Capio tain, tommt von Burgburg, pafice hindurch.

Page, fommt von Leipzig, logiret in der Reichscron.

Herr Degrell, Chur, Manngischer Saupt, mann, log. im gold. Ebmen.

Herr Baron von Pistorius, Reichstags Stefandter, log. im Rom Kanfer.

Herr Dof Cammerrath Bester, tommt vall. Mayng, log. im Bockshorn.

# Extraordinairer Unhang

# Bu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten/

Dienstag/ den 15. October/ 1754.

AVERTISSEMENT.

Bur Nachricht bienet, daß der Fabriciusische Laback. Borrath nunmehro an den Meistbies inden verkausst, und der Anfang mit der Verganthung auf dem Goden im de Neufvillischen Hof uf ber großen Gallengassen Donnerstags den 31. huju Vormittags 9. Uhr gemacht werde. Frankfurt am Mayn den 2ten October 1754.

Berichts=Cangley hieselbst.

AVERTISSEMENT.

Machbeme ein Lablich Pfandt: Hauß Amt allhier resolviret hat, mit Anfang bes Mossats Rovembris nachstemmend, eine Berganthung vorzunehmen, als konnen diejenige, verfallene Pfandt. Scheine haben, sich solches nachrichtlich dienen lassen, und auf deren intozung ober Prolongation. in Zeiten bedacht sehn.

Publicatum, Francfurt am Mayn, Den sten October 1754.

Pfandt = Bauß = 21mt.

#### ಕ್ಷುತ್ತಿದ್ದರು ಪ್ರಕ್ರಿಯ ಪ್ರತಿಯ ಪ್ರಕ್ರಿಯ ಪ್ರಕ್ಷಿಯ ಪ್ರಕ್ರಿಯ ಪ್ರಕ್ರಿಯ ಪ್ರಕ್ರಿಯ ಪ್ರಕ್ರಿಯ ಪ್ರಕ್ರಿಯ ಪ್ರಕ್ರಿಯ ಪ್ರಕ್ತಿಯ ಪ್ರಕ್ರಿಯ ಪ್ರಿಯ ಪ್ರಕ್ರಿಯ ಪ್ರಕ್ಷ ಪ್ರಕ್ರಿಯ ಪ್ರಕ್ಷ ಪ್

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt;

Das Hauß in der Ziegelgaß zur Conn enannt, welches einen Keller zu 20. Stück Bein, einen kaden, Stude und Gewöld m Hoi hat, sodann mit Regen, und Wasser Pomb, wie auch schönen Studen, zwen Utanen auf dem Hauß, wohin man das Basser commod pomben kan, versehen iu. derst üdzigen Bequemlichkeiten zu verkausen, nd ist den Meister Sidber in der Fischergaß nd Meister Graudner hinter dem Prediger as mehrere zu vernehmen.

Beritabler Rirfchen : Geift in Maastrugen ift billigen Breifes ju vertauffen.

Ein mohigelegenes Bierhauß welches einen Reller ju 28. biß 30. Stud hat, fichet ju ver-

tauffen oder zu verlehnen.

Eine gant große Frankosische Tafel und Repetir : Uhr, mit einem Perpendicul, welche 14. Lage lang gehet, ohne mahrender Zeit aufgezogen zu werden, und in einem mit Schildgrot und Meßing ausgeziert, schonen großem Gehäuß stehet, und einen dergleichen Juß, um an der Wand, oder Posten sonnen angemacht, und drauf gestellt werden, hat, stehet zu vertaussen, und ist den Ausgedern dieses, weitere Nachricht zu haben.

Sein gehechelter brabanbifder Rlachs ift beb Seinrich Julius Maes, Sandelsmann in ber Sahraaf gegen ber Mehlmagg über mohnhaft, in Commission zu haben , bas Pfund à 16. 18. 20. und 22 fr. Defgleichen ift auch ben ihme eine Partie veritabler Canafter . Toback binterlegt morben, melder 2 60 fr. bas Pfund benen Liebhabern ju Dienften flehet.

# Bu verlehnen in der Stadt.

Mitten in ber Schnurgaf ift swiften benen Meffen ein groffer gaben nebft Comtote, wie auch das gange Jahr hindurch eine commode Bohnung mit allen Bequemlichteit auf bie Straffe gehend an flide Leute, um billigen Preif ju verlehnen, ben Musgebern Diefes Das nabere zu bernehmen.

Mitten in der Schnurgaß flebet ein meus blirtes Zimmer por eine eingele Manns . ober

Beibe Perfon gu verlehnen.

Auf bem Liebfrauenberg flehet eine plate fante Bohnung ju berlebnen und fogleich ju Degieben.

## Personen so allerlen suchen.

3200. fl. werben auf einen Berichtlichen

Innfag ju verlehnen gefucht.

Es wird ein junger Menfc Protestanti. scher Religion von 20. Jahr als l'aquan verlangt, welcher sowohl Manns als Krauens. Derfonen wohl ju friffren weiß, eine faubere

Sand fdreibet, und gut Zeugnif hat.

In eine stille Saußhaltung besonders aber auf ein Edreib Ctube, wird ein Denfc bon gefegten Jahren fo icon mehrmablen bier gedienet und gute Zengnife bat, negen billige Bedingnife begehrt, allenfalls tonnte man gefchehen laffen daß er fein Libree truge. Musgebern Diefes gibt nabere Dadricht.

Ein Robrofen von Gifenblech fo tlein als

möglich, wird ju tauffen gefucht.

Ein hiefiger junger Menfc der eine faubere Sand fdreibet, rechnen tan, und auf beffen Eren fich ju verlaffen ift, fuchet allhier ober auss maris ohne Lehrgeld Die Bandlung ju erlernen.

Ein Menfc von gefesten Jahren, Buth. 36 ligion, ber eine faubre Sand fcbreiber, mehr go bienet, auch gute Zeugniffe hat, fucht als gaquas ober auf einem Dandels: Comtoit ju bienen.

Sachen die verlohren worden.

Es ift Camftag ben 5. Octob. Abends, ben bem sich in der Opera ereigneten Bufall ein Stock mit einem goldenen Knopf verlohren gegangen, ber Stock ift ungefehr 3. Jug z. bis 4. Zoll lang und der Knopf in circa 3. 304. Man verspricht bemjenigen so hiervon Unjeige geben fan ein reifonables Mecoms peng, und hat man fich diefermegen ben Srn. Pierre Duval, in benen 3. Romer auf bem Marc ju melben. NB. Sollte auch ba Rnopf allein ohne ben Stod jum Bertauff geboten werden, fo bienet jum Rennzeiden Das felbiger guilliochirt und von egaler galdener Farb ift.

Sachen die gefunden worden. Es ift ein Sirichfanger gefunden morben, welcher bem Eigenthumer ju Dienften ift.

Avertissement.

Deter Brun ein gehohrner Frangos, Laters nisch und Frangonicher Eprad : Meifter, auf bem Barfußer Plaggen ben Beren Sains mobnhafit, macht hiemit befannt, wie fer gefonnen bes Albends auf feiner Stute wie berum Privat. Stunden in ber Frangonichen Sprache ju balten , moben er infenderheit benen Sandelsbedienten und lehrlingen feins Dienfte offeriret.

# Num. LXXXVII.

# Dienstag/ den 15. October/ Anno 1754.

# Anhang zu denen

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs, Nachrichten / woring nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Chelich Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Um achtzehenden Sonntage nach Trinitatis, den 13. October 1754.

Herr Johann Conrad Roof , Bierbrauer , und Frau Johanna Christina

Johann Andreas Bernhard, Schneider-Meister, und Jungfer Anna Sibylla

Johannes Bock, Gartner, und Jungfer Maria Catharina Gogin.

Johann Heinrich Hamel, Scheerschleisser, und Elisabetha Catharina Mayes

# Copulirt und Shelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt.

# Montags / den 7. October.

Christian Morsel, Schuhmacher, Meister, Wittiber, und Jungfer, Catharina Reinhardin.

Nicolaus Popp, Schneider-Meister, Wittiber, und Jungfer Anna Elisabetha, Dornbergin.

Johann Caspar Wagner, Weingartner, und Jungfer, Sophia Margaretha

#### Mittwochs / den 9. October.

Herr Andreas Raumburger, Bierbrauer, und Jungfer Maria Magdatena Kahnreichin.

# Getauffee hierüben in Franckfurt.

### Sonntage, den 6. October.

Herr Johann Georg Stein, Vierbrauer, einen Sohn, Johann Philipp. Micolaus Kanser, Maurer-Meister, einen Sohn, Johann Jacob. Johann Philipp Kreiß, Becker-Meister, einen Sohn, Jeremias.

### Dienstags / den 8. October.

Johann Wolfgang Dietrich Klumpf, Schubkarcher, einen Sohn, Johann Jacob. Jacob Ohlenschlager, Fischer, eine Tochter, Anna Maria.

#### Mittwocks / den 9. dite.

Herr Heinrich Jacob Matern , Speceren : Dandler , einen Sohn , Johann Friederich Heinrich. Iohann Michael Eckart , Pfeiffer dahier , einen Sohn , Johann Georg.

# Donnerstags / den 10. dite.

Herr Johann Heinrich Meyer, Buchdrucker, einen Sohn, Johann Daniel.
Johann Peter Rem, Laglöhner, einen Sohn, Johannes.
Jacob Rroß, Maurer, Gesell, einen Sohn, Gregorius.
Herr Leopold Heinrich Pfeil, Sprach, Meister, eine Lochter, Rahel Steonora.
Herr David Gachot, Sprach, Meister, eine Lochter, Anna Clara.
Johann Adam Schmidt, Steindecker, Meister, eine Lochter, Susanna Margaretha.
Johannes Seubold, Soldat, eine Lochter, Anna Maria.

# Betauffte drüben in Sachsenhausen.

# Freytags / den 11. October.

Briederich Maximilian Schecker, Fischer, einen Sohn, Johann Conrad. Micolaus Klein, Weingartner, einen Sohn, Wolfgang.

### Samstags / den 12. dito.

Johannes Diet, Taglohner, eine Tochter, Maria Eva.

# Beerdigte hierüben in Franckfurt.

### Moch Montags /. den 30. September.

Herr Eduard Bruckmuller, Handelsmann, alt 35. Jahr. Herrn Christian Schluckebiers, Burger : Lleutenauts Sphn, Hilarius, alt 148 Jahr und 6. Monat.

### Montags / den 7. October.

Herrn Johann Peter Fassels, Handelsmanns Löchterlein, Anna Maria, alt 3. Jahr und ein Monat.

Georg Rullmann, Metger, alt 67. Jahr.

Wilhelm Friederich Glöckners, Beckers Söhnlein, Frank, alt zwen Jahr und zwen Monat.

Johann Philipp Fichtmullers, Schneiders Sohnlein, Johann Jost, alt acht Monat.

# Dienstags / ben 8. October.

S. T. Herr Johann Georg Gerekenrod, J. U. L. und Advocat. ordinar., akt 18. Jahr und 23. Tag.

Donnerstags / den 10. dito. Susanna Catharina Golkin, Wittib, alt 74. Jahr. Johann Schwesingers, Tobackspinners Sohnlein, Johann Jacob, alt 5. Jahr und 3. Monat.

# Freytags / den 11. October.

Herr Johann Christian Fleischer, Buchhandler, kedigen Standes, alt 30. Jahr. Herrn Johann Conrad Grunewalds, Goldarbeiters Sohnlein, Johann Josi, alt 9. Monat.

Beerdigte drüben in Sachsenhausen.

Sonnabends / den 5. Octob.

Johann Georg Schencken, Gartners Tochterlein, Anna Maria, alt 2. Monat.

Sonntags / ben 6. October.

Johannes Kahles, Weingartner, alt 27. Jahr.

Dienstags / den 8. October.

Johann Matthai Schnellen, Weingartners Tochterlein, Anna Maria, alt 1. Mon.

# Extraordinairer Anhang

Zu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs : Nachrichten/ Dienstag/ den 15. October/ 1754.

#### Avertissement.

Wegen vorgefastener Verhinderung soll nunmehro den izten dieses Monats Nachmit, tags um 2. Uhr das Gasthauß sum goldenen Adler in Sachsenhaussen von dem Eigenthus mer durch die geschworne Ausrusser an den Neistvietenden offentlich verkauft werden. Die Verkauftung wird in der dasigen Gast-

Stube geschehen , und ist bas Saus taglich

Avertissement.
Es werden zu einer wohleingerichten frenen Beich : und Sterb : Cassa noch einige burger. liche Versonen verlangt, und zahlt Mann und Frau 1. Gulden 45. Kreußer. Das mehrere ist ben Herrn Benjamin Sprenger, Bierbrauer in der Granbengast zu vernehmen.

# Nro. LXXXVIII.

# Freytag, den 18. October, 1754.

### 

eMio Ihro Roo mischo Raysero lechen und Roo nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Zoch e Edlen
und Zochweisen
Wagistrass
Zochgänstigen
Bewilligung

Franckfurter Frag-und Anzeigung & Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Büch, Sasse nächst dem Fahr. Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freytags

Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Einlaß am Jahrthor den 31ten dieses Monats, vor dieses Jahr sich wiederum endiget.

Sranckfurt den 18ten October 1754.

AVERTISSEMENT,

Da bes herrn Soff . Cammer : Rath und Renthmeisters Rilian nachgelaffene Serren Erben wegen vorfepender Erbabtheilung, und mitintereffirten Dupillen, ben Dem Dhom. Debenen . Umt geziemend nachgefuchet, und gebetten, bas in die Erbicafft geborige Sauf auf be Daupiftrage ju Sochheim, bestehend in einem groffen pof und Einfahrt, Stallung, Relterbant mit 2. guten Reltern, und Reller ad 20. Stud haltend, nebft einem ben Diejem mobigebauten Sauf befinvlichen groffen Weingarten, fobann it. Morgen anberihalb Ruthen We nberg, melde in vou ommnestem Bauftand mit Dung und Pfahlen bis Daher gehalten worden, gerichtles fal au biethen , und Die Teutstehung fomohl , als Die Berfleigerungs : Lerminen Dem Publico fund ju machen : Als wird hiermit ju jedermanns Dadricht miffend gemacht , das ju Bertauffuna forhanen Saufes und Bembergen der 6. Roben.bris, als Mittwochs nach dem Sod bimer Mara. für ben erften, smenten, britten, und endlichen Licitations - Termin angefenet felle; ju bem Ende batten fic Diejenige, fo Buft ju Gifpuffung folden Guths tragen, auf Den bestimmten 6ten Ro. pembris Rachmittags um t. Uhr auf bem Rathhauß gu Sochheim einzufinden, und ber Licuation benjumohnen, mo alsbann, nachdeme fich Liebhabere finden merden, entweder die Beinberge flucweiß, ober überhaupt bem Deiftbietenben jugefclagen werden follen.

Gegeben Magny ben sten Octobris 1754. Boch Dhom Dechancy 2mt daselbsten.

# 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

Gin Studfag mit Gifen belegt , morinnen guter alter Ben gemefen, und meldes frift ausgeleeret worden, flebet ju verlauffen.

Dren Beingrune in Gifen gebundene Ctud.

faß find ju vertauffen.

Acht mobiconditionirte Studfaß in Solt und Eifen gebunden , find billigen Preifes ju

verfauffen.

Gine moblgelegene Bleifdichirne wird heute unter ber Sahne jum brittenmal fenigetragen. Ber Diefeibe ju fauffen guft hat, tau fich ben Deren Procurator Sollmeg , an ber Romers Thur melben.

Ben Johann Balthafar Baper in ber Jahrs gaß nachft bem Bodsborn wohnhaft, fennb ertra gute Mangiger Lichter fowohl Centner. als Pfund weiß in gang billigem Preif gu

baben.

Ein noch mohlconditionirtes Gartenhaus son Gidenhois, fobann ein fleinerner Tifc nebft 2. fteinernen Band und 3. Steine, einen Seuerheerd einzufaffen, find ju verlauffen.

Ein Beingrunes Ctudfaß mit 8. eifernen Reiffen verfeben, ift ju verfauffen.

Eme icone nufbaumene Wiege fichet billie

gen Preifes ju berfauffen.

Der befannte Rurnberger Bogelmann. Daniel Biefener ben Den. Bifder, Bierbrauce auf dem Kornmard logirend , bat allerley Corien fomobl gehaupte als ungehaupte Eanarien . Dogel billigen Breifes ju verlauffen.

Bu verlehnen in der Stadt. 3men Stuben , bavon bie eine meublirt

fteben ju berlebnen.

Ben bem Dehlhandler Schmidt auf ber Friedberger Gaffe gegen der Carthaun uber, ift auf dem erften Ctod, 1. Ctube, 1. Ruche, 2. Rammern, Borplag und etwas bom Reb ler zu verlehnen.

In ber Barfufer Rird auf bem zwepten Lettner ift ein Manneplat, und in der Solpi. tals Rird swen Frauen Plas mit und ohne

Begitter ju verlebnen.

Unter Der Catharinen Pfort ift im menten Stod eine Stube, 2 Rammern und Rud, nebft einem Stud bom Reffer und Solgplag su verlebnen.

Ein groffer Laben mit Comtoir ift auffer

Meggeiten am Romerberg ju veriebnen.

Ein raumlicher Keller ju 24. Stud, welcher chrootmaßig, ift in der Gegend des Romers pergs zu vermiethen.

Versonen so allerlen suchen.

Es wird ein junger Mensch von braven Eltern jur Erlernung der Specerey-Sandlung nit kehrgeld gesucht.

Sachen die gefunden worden.

Es ift vor einigen Sagen ein Band gefuns en worden, welches dem Eigenthumer wieder egeben merden foll.

Sachen die verlohren worden.

Bon der Dongesgaß dis auf die Zeil an as Feughauß hat ein armer Dienstbott einen Ihring mit 10. tleinen und in der Mitte einer rosen Perle verlohren, wer denselben wieder, ringt soll ein aut Eranchgeld bekommen.

Am MontagBormittag hat eine armeHands vercks. Frau aus der Graubengaß in den Nösner über den Marck durch den Rüenberger 50f bis an die Ziegelgaß eine Dutte, worinsien eine gange und eine halbe Carolin, eine jange und 2. halbe Rößges Louis d'or und ine Yammges Ducat verlohren, wer solche wiederbringt hat ein gut Tranckgeld zu geswarten.

Avertissement.

Anna Catharina Arallin Shuhmachern in der Rofengaß hinter dem Brunnen hat eine jute Salbe die Huner Augen aus dem Grund in vertreiben, daß solche nicht wieder nach vachsen.

Avertissement.

Montags den 28. October Bormittags um 9. Ubr sollen in dem gewöhnlich n Ausruser, Bewötbe auf dem Romerberg noch folgende kuwelen, als ein Ring mit einem groffen tubia bale so mit 29. tleinen Brillianten um. eben, sodann ein Ring mit einem groffen und 18. kleinen Brillianten, auch ein Aing zit einem groffen und 18. kleinen Brillianten, rner ein King mit 2. Rubinen und 3. braune

Briffianten, und 15. Carat ohngefaßte Bras bandifche Rofenstein an die Meiftbietende gegen baare Bezahlung offentlich verganihet und loggeschlagen werden.

Avertissement.

In dem Lindheimerischen Ausruf kommen biesen Bormittag die Bettung und Rachmittstag einiges Silber-Geschirr und anderes vor, Morgen geliedts Stil! aber die 8. Einst gute Wein, als 2. Sinst von 1746. 2. Sinst von 1748. 2. Sinst von 1752. und 2. Stuck von 1753, von welchen vorhero die Proben gegeben werden sollen.

Averrissement.

Machdeme die Sücher. Auchion so den 14. dieses im Maulbeerhof in der Dongesgaß hat sollen gehalten werden, wegen anderen dars wischen gekanten ursachen aber nicht ihren Fortgang gehabt. So ist nunmehro Dons nerstag als der 24. October 1754 an bemeidstem Ot darzu anderaumet. So man nacherchtlich hat melden sollen. Frankfurt den 14. October 1754.

Avertissement.

Es dienet dem Publico jur Nachricht, Das Den Christoph Rabelin vermittelst der gatei. nisch und Deutschen Sprache informiret mird im Englischen , Kranbonich aund Italiani. ichen, als auch in ber Geometria practica, Civilund Militar - Architectur, in der mathemaiichen Geographie, und in der Universal-Hi-Rorie nebst ber Genealogie und Heraldique. Es follen alle und jede fo in gedachten Spras den und im Spannisch, und Hollandischen allerhand Mission - und Rauffmanns, Brieffe ju ichreiben, ober ju übersegen haben, ober Deren Schreib. Alrt ju lernen verlangen, treu. lich bedienet merden, und biejenige welche thm die Ehre thun wollen, obige Matematische Disciplinen zu lernen, Die nothwendigfte mathematische Instrumenten, Sphæras und Atlantem gratis ju gebrauchen haben. logiret in der Fahrgaßen im guldnen Bocks born.

Avertissement.

Ben mir Beinrich Gotilieb Rarge, Factor in ber Dof . Buchbruderen ju Offenbach am Dann, fonnen allftundlich fo groffe als fleine in meine Collede gefattene Gem:nnfte ben Borjeigung ber Billers von erfter Clafe ber vierten confiderablen Difendacher Cotterie abgehobet merben , je eber je lieber muß man fich aber melben, um Die Renovations Bett gur gmenten Claffe nicht ju verfaumen, Da Dieje Den 18ien Novembris a. c gewiß gejogen wird, fo muffen langftens 8. Tage gubor icon laut Plan alle Loofe ben beren Berlaft reno irt fenn , nachs bero nimmt man feine mehr an; Auch ftehen Den mir , als einem authorifirten Collector, Dem Chriamen Publico nun auch wiederum gu Deneu folgenden 5. Clafen Loofe ju Dienften à 33. fl. ober à 9. fl. mit bem Hufgelb jur alleinigen smeyten Clafe, barinn mit fo gerins ger Einlage ju geminnen fl. 10000. 5000. 4000. 3000. 200c. 2. à 1500. 4. à 1000. 8. 2 500. 16. 2 250. 40. 2 150. 60. 2 100. 100. à 50. 200. à 25. 200. à 20. 200 à 15. 1665, à 10. fl. nebft 24. fcbnen Pramien : 2. à 1000. 2 à 900. 2 à 250. 2 à 200, 2. à 150. 2. à 99. 4. à 90. 8. à 74. fl. ohne ber 4. folgenden Clafen su gebenden , barinnen nach ber unvergleichlichen Einrichtung Des Plans mit fo einer Bagatel- Einlage folgenbe febr importante Preife und Pramien in allen Clafen ju gewinnen, als fl. 70000. 50000. 40000. 2. à 30000, 2. à 20000. 3 à 15000. 12000 7. à 10000. fl. ohne ber in Menge folgender annoch iconen Prannien und Preis Ben in gebenden; alfo erfuche jedermann hof. lichft, wer fich meiner Addreffe bedienen will, Briefe und Belber franco an unch ei'igft eine aufenden, auch wolle man wit guifff ben Drt und die Addrelle, auch eines ieden Ciand, richtig und beutlich angeben , bamit ben Gin: fendung ber loofen nie fehlen fan, fo merbe jebermanniglich nach aller Gebuhr gang real und redlichft bedienen , und alles nach Befehl beftens beforgen, in moglichfter Gile, 8. Sage por dem Bichungs , Termin imepter Clafe

ober muß aller Debit-gang aufhören, Mans
- fichen grat s zu Diensten, und von erster Stage
die arch Bichungs, kisten um 12. Armger
zusammen.

Avertissement.

Die groffen als auch Heinen Geminnfte ber ausgezogenen ersten Elafe der vierten confiderablen Offenbacher Lotterie tonnen gegen Der jeigung berer Billets allflundlich ben mit Johann Philipp Scharff in Frankfurt am Maun an dem Liebfrauenberg wohnend, als einem von Diefer favorablen lotterie mihorifie ten Collecteur, fo in feine Collecte gefallen, bezogen werden. Auch siehen zu der zwenten Elage Diefer groffen Lotterie, melde ben 18. Novembris ihren Anfang nimmt, wieberum Loofe für alle Clafen à 13. ft. mit Dem Auf. geld, ober ju der affeinigen gregien Elafe für 9. fl. ju Dienften , womit fo einer geringen Einlage in alleinig zwepter Clageju gewinnen. Q 5 11. 10000. 5000. 4000. 3000. 2000. 2.3 1500. 4. à 1000, 8. à 500, 16. à 250. 40. à 150. 60. 2 100. 100. 2 50. 200. 2 25. 200 4 20. 200, à 15. 1665, à 10. nebft 24. fab. nen Pramien: 2. à 1000, 2. à 500, 2. 2 250. 2 à 200, 2 à 1 co. 2 à 99. 4 à 90, 8 à 74. A. obne berer 4. folgenden Elagen , wo einer gang ausnehmend fein Foreun machen tan, und find laut Plan fl. 70000, 50000, 40000. 2. à 30000. 2. à 20000. 3 à 15000. 12000. 7. à 10000, fl. ju gewinnen, bag biefenigen, fo an einem jo groffen Glud gebenden Unibeil ju nehmen , ber wolle fich in Zeiten mit goo. fen verfeben , und fich gutigft meiner obigftehenden Addresse bedienen , bebingegen vite fpreche alle reale Bebienung. Auch wird freundlicht erfuchet, daß die Berren Interef feuten Diefer vierten Lotterie , fo ihre loofe bon Claf ju Claf removiren, Diefelbe in Beiten gefchehen moge, anderft fonften nach verfiof. fenem Cermin Die Numeris gegen Schein an andere verfauft merden , und Briefe benebft bem Geld famt 4. Rreuger Einschreib. Gebühr franco einzufenden; Plane aber fleben grais su Dienften.

## Extraordinairer Unhang

## Bu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs " Nachrichten!

Freytag/ den 18. Derober/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Denen Berren Interessenten welche bereits ihre Namen unterzeichnen lassen, als auch benentenigen welche fich annoch zu interessiren Belteben tragen, wird hierburch bekannt gemacht, daß nachstommenden Samstag Abends um 5. Uhr ein silverner Birschlager, ein ktuis mit Gold, ein Rohr mit einem silbernen Knopst, ein mit Silber beschlagener Pfeissen Ropst von Meerschaum nebst einer Adhre mit einer gedoppelten silbernen Kette, im Case Saus an dem Liebfrauenberg ausgespielt werden sollen. Allwo diese gewiß sichne Etucke in Augenschein genommen, und alle übrige Nachrichten ertheilet werden tonnen.

AVERTISSEMENT.

Demnach man mit Ausweiß, und Repartrung der Armen, Sauß Rirche in der jungst von der Cangel der Gemeinde bekannt gemachten Zeit nicht fertig geworden, sondern noch 2 diß 3. Wochen darzu ohnumgänglich erforderlich find; So hat man sämtlicher Gemeinde dahier wurden, damit sich selbige nicht vergeblich heraus bemühen moge, dasselbe hierdurch und zu dem Ende bekannt machen wollen, daß kunstighin noch zwey Conntage ausgesest bleiben, und keine ordentliche Nachmittags Predigt ehender nicht, als die auf den ziten Conntag nach Trivitatis oder dritten kunstigen Monats Novembris gehalten werden konne.

Signatum Den 14ten Octobris 1754.

Armen & Waysen und Arbeits ; Bauß.

#### AVERTISSEMENT.

Bur Machricht bienet, daß der Fabriciusische Labacs. Vorrath nunmehro an den Meistbies kinden verkaust, und der Ansang mit der Verganthung auf dem Soden im de Neufvillischen Hof auf der großen Gallengassen Donnerstags den zu. hajus Vormittags 9. Uhr gemacht werde.

Frandfurt am Dann ben aten October 1754.

Gerichts/Cangley hieselbft.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich find, in der Stadt:

Richt allein die famtliche funf Theil von ben Biener Prospecten, bavon ein jeder Theil 33. Blatt in sich balt, Jondern auch ber vorg treflice Prospect von dem Rayserlichen Lusts Schloß Schöntrunn, wie auch die Prispecte don den Haupt: Platen der Hochfülstlichen Residens Stadt Würzdurg sind allbier den Herrn Johann Christian Rieße in Commission zu finden.

Eine holgerne Ochfen : Wind , ein Bad: troch und eine Cafft . Pres oon Gichenhole

find ju bertauffen.

Fein gehechelter brabandischer Flachs ist bey Heinrich Julius Maes, Handeismann in der Hahrgaß gegen der Mehlwaag über wohnhaft, in Commission zu naben, das Pfund 2 16. 18. 20 und 22 kr. Deßgleichen ist auch ben ihme eine Partie veritabler Canaster Loback hinterlegt worden, welcher 260 fr. das Pfund denen Liebhabern zu Diensten siehet.

#### Bu verlehnen in der Stadt.

Ein gutes trodenes Gewolb auf bem Liebe frauenberg flehet ju verlehnen, und fan man besfals ben Detreil Gebruder Bethmann nas

here Mustunfit haben.

Auf der Gallengaß ist zwen Stiegen hoch eine Stube, Rammer und Ruch, nebst Basfer, Regenfang, L v Privet und übriger Bequemlichteit zu verlehnen, und kan sogleich

bejogen merben.

Mitten in der Schnurgaß ist swischen denen Messen ein groffer gaden nebst Comtoir, wie auch das gange Jahr hindurch eine commode Wohnung mit allen Bequemlichteit auf die Straffe gehend an stille Leute, um billigen Preiß zu verlehnen, ben Ausgebern dieses das nahere zu vernehmen.

Mitten in ber Schnurgaß ftebet ein meus Dlirtes Zimmer vor eine eingele Manns . ober

Beibs Perfon ju verlehnen.

Auf dem Liebfrauenberg fiehet eine plais fante Wohnung zu verlehnen und fogleich zu beziehen.

### Personen so allerlen suchen.

3200. fl. werben auf einen Gerichtlichen Innjag zu verlebnenigejucht.

Se wird ein junger Mensch Protestents scher Religion von 20. Jahr als Laquay ven langt, welcher sowohl Manns als Frauenss Bersonen wohl zu tristren weiß, eine saubere Hand schreibet, und gut Zeugniß bat.

Ein hiefiger junger Menfc Der eine fauber Hand schreibet, rechnen tan, und auf defien Treu sich ju verlaffen ift, suchet allbier oderand wärts ohne lehegeld die Handlung zu erletun.

#### Avertissement.

Johann Michael Eben, Burger und Aupfferstecher machet hiemet befannt, das er
feine bisherige Wohnung wegen Enge des Raumes geandert, und nunmehro ben Hern Schaß, Rutscher an der Schlimmauer anzutressen sene. Er offeriret seine Dienste sowot in der Arbeit, als im Zichnen, in seiner Wohnung, auch nach Verlangen auste dem Hauß, wie er dann einem seden bestept bienen wird.

## Franckfurter gruchtspreiß.

Mon	itag, d	n 14. 1	Ictob. 1	
Korn bas	Malte	E	ø. i	fl. fe.
Weigen	• •		,	6 , 10
Gerst	•	•		2 1 48
Haber	. 3	. 8		1:32
Geschwunge	ener Be	t[dus	40	10 .
Weiß . Mel	hl	,	•	6,50
Roden : M	eht.	*	•	5 : 40
Dirschen .	•	•	•	7 . 40

## Nro. LXXXIX.

## Dienstag, den 22. October, 1754.

## a construction to the cons

wisch Thro Ros wisch Raysers lichen und Kös nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Franckurter Frageund Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Büch.

Sasse nachst dem Jahr: Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freytags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENT.

Es wird benen resp. herren liebhabern ber Music hiermit wissend-gemacht; bas bas gewöhnliche Winter: Concert im König von Engestand fünftigen Frentag Abends nim 5. Uhr seinen Anfang nehmen wird. Die extra Billets a 40. fr. sind benm Eingang zu haben.

### AVERTISSEMENT.

Dem Publico wird hierburch hetaunt gemacht, daß der Einlast am Fahrthor den ziten biefes Monats, vor dieses Jahr sich wiederum endiget. Frankfurt den isten October 1754.

## 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Mit Hochobrigkeitlicher Bewilligung soll Montag ben 28. Dieses Monats Bormittags. um 9. Uhr in dem Sandhof der Anfang mit offentlicher Berganthung des seel. Herrn La. Place hinterlassene Modilien gemacht und darmit dis zu deren samtlichen Verkauff forte gesahren werden.

In der fleinen Candgaß flehet ein wohle gelegenes Sauf ju verfauffen ober ju ver-

lehnen:

Bey herrn Beder, Conditor gegen benn Ritter über auf dem fleinen Kornmark ist gut Straßburger Senst: Mehl, wie auch angenehmer Senst, ertra gute Straßburger Lichter, als 6. 8. und roter, wie ingleichem: Rossolis und Se. Omder zu befommen.

Mit Hochobrigkeitlichem Borwissen, sollt bas auf der Zeilineben dem Wendenhof in dem Gäßlein gelegene Schmidtische Hauß, woringen gegenwartig ein Wagner wohnet, nachstemmenden iten November in gedachtem Sauße an den Meistbietenden gegen gleich baare: Bezahlung durch die geschworne Ausrussere offentlich verganihet werden.

### Bu verlehnen in der Stadt.

Ein raumlicher Reller ju 24. Stud, welcherfchrootmaßig, ift in ber Begend Des Romer, beige ju vermiethen. Auf der groffen Bodenheimer Gaffe ift ein Reller à 11. biß 12. Stuck hallend, zu ver= lepben.

guten Infit ju verlehnen, und hat man fich desfalls ben denen Bormundern Serru Johann Balthajar Grodt und Deren Johann Philipp Arnold zu melden.

Ein groffer laden mit Comtoir ift auffer

Meggeiten am Itomerberg gu verlebnen.

## Personen so allerlen suchen.

Ein Magdgen 16. Jahr alt, von bravin Elfern, Lutherischer Religion, welches erwas von der Haufhattung verstehet, und naben kan, will als Untermagd oder ben Kinder

Dienen.
Ein honetter Mensch, welcher entweder im Ein honetter Mensch, oder aber in der Greiben und Rechnen, oder aber in der Frankölischen Sprache gründliche Information zu geden capable ist, kan in einer sichern Bestung daß ganke Jahr hindurch auf billige Conditiones bekommen, und das mehrere ben Ausschen gebern dieses erfahren.

Rachfolgende Bucher merden zu tauffen gesucht, als Mariane Joh Historie, de rebus Hispan. Libri X. Francosurii 1606 in solia Lambecii Commentarii de Bibliotheca Viadobonensi, Vienne Austr. Part. VI solia

In eine Speceren . Handlung wird ein Lehrjung ber etwas Schreiben und Rechnen auch einige Caution ftellen tan, verlangt, und wird man nach Befinden des Alters und leis bes, Constitution die Lehr, Jahren mit oder ohne Lehrgeld auf mehreren Jahren der Bitligkeit nach reguliren, wovon den Ausgeber dieses weitere Nachticht einzusiehen.

Es wird ein junger Menfc von braven Eitern jur Erlernung ber Speceren Dandlung

mit vehrgeld gefucht.

Ein hiefiger junger Menfc der eine faubere Sand ichreibet, rechnen fan, und auf beffen Ereu fich ju verlaffen ift, juchet allhier oder aus. warts ohne Lehrgeld die Sandlung zu erlernen.

Sine Frangopin, Lutherijder Religion, welche auch das Saußwesen verstehet, jucht als Beidlie erin ober ben Kinder ju dienen.

Ruffder Undreas Anton am deuen Ente ben Herrn Gebhard wohnhaft, fahret tunfttgen Montag nach Strafburg und suchet noch etliche Verjonen.

Morgen oder Uebermorgen fahret Schiffet Rerg am Fahrthor mit einem Paffagiers Das den nach colln , wohin er Personen und Rieinigkeiten von Kausmanns. Guther suchet.

#### Sachen die verlohren worden.

Bon der Dongesgaß dis auf die Zeil an das Teughauß hat ein armer Dienstott einen Ohring mit 10. tleinen und in der Mitte eine großen Verle verlohren, wer denseiben wieders dringt soll ein gut Trankgeld dekommen. Hätte ihn aber semand getauft, so will man das ausgelegte Geld dankbarlich wieder erstatten.

Avertissement.

Machdeme die Bucher, Auction so den 14. dieses im Maulbeerhof in der Dongesgaß hat sollen gehalten werden, wegen anderen darswischen gefommenen Ursachen aber nicht ihren Fortgang gehabt. So ist nunmehro Donsnei flag als der 24. October 1754. an demelds

richtlich hat melden sollen. Frankfurt den 24. October 1754.

#### Avertissement.

Anton Friederich Storler welcher die Itan lianische Sprach nach der Grammatic wohl informiret, hat noch verschiedene Stunden billigen Preifes zu vergeben.

#### Avertissement.

Rächstünstigen Dienstag Rachmittag um 2. Ihr als den 29ten October sollen die men Lindhetmerische Häußer, als das Hauß in der Saalgaß neben dem weissen Sanngen, das Dauß auf dem Marck zum rothen Hauß-geenannt, die schone Schichten oben am Marck, wie auch 2. Airchen Plaß, als ein Manns, Wiaß auf dem ersten ketiner in Rumero 178. In denen Barsüßern, ein detto auf dem zweysten Leitner in Rumero 171. In St. Catharing, in dem Hauß in der Saalgaß durch die gesschworne Ausruser diffentlich verfaust werden, die Häußer stehen täglich zu besehen.

#### Avertissement.

Montags ben 28. October Bormittags um 9. Uhr follen auf ber allhiesigen Raufmanns-Borse noch solgende Juwelen, als ein Ring mit einem größen Rubin bale so mit 29. tleinen Brillianten umgeben, sodann 1. Ring mit einem großen und 18 kleinen Brillianten, auch 1 Ring mit einem großen und 18. kleinen Brillianten, ferner ein King mit 2. Rubinen und 3. braune Brillianten, und 15. Carai ohngesaste Brasbandische Rosenstein an die Meistbietende gegen baare Bezahlung offentlich verganthet und loßgeschlagen werden.

#### Avertissement.

Johann Michael Sben, Burger und Rupfsferstecher machet hiemit befannt, daß er seine disherige Wohnung wegen Enge des Raumes geandert, und nunmehro den Herrn Schaß, Kutscher an der Schlimmauer anzustreffen sepe. Er offeriret seine Dienste sowol in der Arbeit, als im Zeichnen, in seiner Wohnung, auch nach Verlangen ausser dem Hauß, wie er dann einem seden bestens dienen wird.

#### Avertissement.

Die ben herrn Christian Friebel , Sans belsmann in ber Sahrgaffe, herr Actuarius Philipp Chriftoph Dordmann auf bem fleinen Birfcgraben, und Beren Johannes Befiphal am fleinen Rornmard, in Der Dritten Clafe Der hiefigen Caften , Lotterie getroffene Geminnfte find ben ihnen je eher je lieber abju. boien, wie auch bie liegen gebliebene Loofe alleridingftens und smar ben beren Berluft gegen ben'st. Movembris ju renoviren, in-Deme ben isten Movembris Die 4te und lette Saupt . Elafe icon wieber angehet, mornach fic auch hauptfachlich bie fremben herren Correspondenten richten mollen, maffen allen Denjenigen fo viel ober menig getroffen haben, Die nothige Dachricht bereits gegeben , und Die Biehungs. Liften überfchidt morben. Es find noch menige loofe a fl. 6. 30. fr. halbe Loope à fl. 3. 15. fr. ju verfauffen, und ob. icon nicht mehr als 2. Tehler gegen einen Ereffer tommen , fo ift gleichwohl annoch ju geminnen fl. 5000. 2000. 1500. 2mal 1000. 2mal 500. fl. tc. Generalitats. Loofe à fl. 10. Utrechter Loofe aff. 4. 30. fr. jur erften Elaß, ingleichem Erfurter Loofe a fl. 2. jur britten Clas fteben nebft allen Plans gratis ben eben benenfelben ju Dienften.

Avertissement.

Machbene man von Seiten ber confiderablen Offenbacher Lotterie: Direction aus Daniel der Zeit das Saupt Buch von ber Biebung erfter Claffe Bietter kotterie ohnmbalich im Comptoir balten und aufschlagen tan , als wird hiermit avertiret, Daß es in Sanden Herrn Johann Philipp Scharff in Frank furt am Dann nachst bein Liebfrauenberg in feiner Wohnung befindlich ift; banun gedach. ter herr Scharff darzu a parte virpflichtet und falarirt ift, um foldes jedermanniglich aufzuschlagen, und einem jeden die rine Wahr= beit ju sagen, mas seine Numero in erster Claffe Der Dieren Lotterie gewonnen haben mogie ober nicht, bamit niemanden irgends. moffeines Geminnftes halben beschädiget wetden konne, und also alles in Ordnung zugehe. fo hat man lieber bem Chriamen Publico in Lieb die Rosten anmenden , und Die Dach. fehung ber Numero gratis erlauben mollen: Alfo fan man nach Belieben ane Sage in bet Wochen am gehörigen Orte fich defhalben melben, und seine Numero nachschlagen laffen.

#### Ankommende Paffagiers.

Ihro Durchlaucht Fürst von Rassau, logiren im gulbenen gowen.

Ihro Durchlaucht Print von Bicdenfeld, log, in bito.

Ihre Durchlaucht Hergog von Armberg, tommen von Braffel, pasiren hindurch.

Her Wenhbischoff von Manns, tommt von Alschaffenburg, log. im Conpostell.

Herr Syndicus Becker und Herr Tohan, tommen von Heffen: Cassel, log. im goldenen Engel.

Herr Rath Runsch, tommt von Hanau, tog.

#### Num. LXXXIX.

## Dienstag/ den 22. October/ Anno 1754.

### Anhang zu denen

Wochentlichen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten/ woring nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Chelich : Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Um neunzehenden Sonntage nach Trinitatis, ben 20. October 1754.

Herr Wilhelm Ludwig Herkberg, Parkumeur, und Frau Anna Catharina Hartmannin, Wittib.

Johann Georg Hoch , Schreiner : Meister , und Anna Catharina Seegerin,

# Copulire und Shelich Eingeseegnete allhier in Franckfurk:

Dienstags / den 15. October.

Hetr Gottfried Chanternell, Kleinuhrmacher, und Jungfer Susanna Maria

Herr Johann Nicolaus Diehl, Gasthalter, Wittiber, und Frau Johannetta

## Betauffte hierüben in Franckfurt.

Mittwochs / den 2. October.

Herr Joachim Hoppe, Sandelsmann, eine Cochter, Anna Elisabetha.

#### Dannerstags / den 10. dito.

Johann Peter Rinn, Sigisfac : Laborant, einen Sohn, Johannes.

#### Sonntage, den 13. October.

Herr Johann Georg Schäfer, Bierbrauer, eine Tochter, Catharina Sibylla Herr Johann Leonhard Dell, Wollenhandler, eine Tochter, Maria Helena. Johann Nicolaus Solder, Anopffmacher, eine Tochter, Sophia Murgaretha. Johann Abolph Welb, Gartner, eine Tochter, Anna Margaretha. Nicolaus Acker, Mekger, eine Tochter, Sibylla Catharina.

### Dienstags/ den 15. October.

Herr Johann Sigismund Hahn, Leinwandhandler, einen Sohn, Johann Samuet. Johann Reinhard Habel, Huthstaffierer, einen Sohn, Friederich Maximilian. Johann Caspar Kindel, Schlosser, Meister, einen Sohn, Johann Conrad. Johannes Hosmann, Mousquetierer, einen Sohn, Johann Conrad. Johann Peter Bambach, Schuhmacher, Meister, eine Cochter, Margaretha Rebecca.

Herr Georg Christian Baumann, Handelsmann, einen Sohn, Johann Georg Christian.
Donnerskags / den 17. divo.

Johann Gottfried Nappold, Seiler-Meister, eine Tochter, Maria Magdasena.

Samstags / den 19. dito.

Jacob Witt, Maurer Befell, einen Sohn, Johann Wilhelm.

Getauffte drüben in Sachsenhausen.

Freytags / ben 18. October.

Lillmann Felder, Weingartner, eine Tochter, Maria Magbatena.

## Beerdigte hierüben in Franckfurt.

Sonntage / ben 13. October.

Herr Johannes Bomberg, Kirchendiener, alt 36. Jahr.

### Dienstags/ ben 15. October.

Johann Philipp Samberts, Taglohners Sohnlein, Johann Peter, alt ein Jahr 6. Monat. Iohann Michael Eckart, Pfeissers Kindbetter Sohnlein, Johann Georg.

#### Mittwochs / den 16. dito.

Herrn Johann Conrad Turjet, Handelsmanns Sheliebste, Frau Maria Christina, alt 40. Jahr 6. Monat.

Elisabetha Seeligin, Dienstmagd, alt 74. Jahr. Conrad Hieronymi Henrici, Buchdrucker, Gesellens Sohnlein, Johann Michael.

### Freytags / den 18. October.

S. T. Herr Hofrath Just Heinrich Jungmann, alt 60. Jahr. Conrad Stuß, Juhrmann, alt 74. Jahr. Balthasar Henrici, Taglohners Tochterlein, Rebecca, alt 1. Jahr 9. Monat.

## Beerdigte drüben in Sachsenhausen.

#### Dienstags / den 15. October.

Nicolai Rleins, Weingartners Rindbetter : Sohnlein, Wolfgang.

#### Donnerstags / den 17. dito.

Johann Balthasar Pfeisfers, Weingartners Haußfrau, Catharina, alt 69. Jahr Johann Schmiding, Soldatens Sohnlein, Philipp Christian, alt 6. Monat.

Freytag / den 18. dito.

Friederich Maximilian Scheckers, Fischers Kindbetter-Sohnlein, Johann Conrad.

## Extraordinairer Unhang

## Bu denen Franckfurter Frags und Anzeigungs " Nachrichten/ Dienstag/ den 22. October/ 1754.

AVERTISSEMENT.

Bur Nachricht bienet, daß der Fabriciusische Laback. Vorrath nunmehro an den Meistdiestenden verkausst, und der Ansang mit der Verganthung auf dem Boden im de Neufvillischen Sof auf der grossen Gallengassen Donnerstags den 31. hujus Vormittags 9. Uhr gemacht werde.

Frankfurt am Mapa ben aten October 1754.

Berichts/Cangley hiefelbft.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Acht wohlconditionirte Stuckfaß in Solf und Eisen gebunden, find billigen Preifes zu perkauffen.

Ben Johann Balthasar Baper in ber Jahrs gaß nachst dem Bocksborn wohnhaft, sennb ertra gute Rangiger Lichter sowohl Centners als Pfund : weiß in gang bisligem Preiß zu baben.

Dren Beingrungin Gifen gebundene Stud.

faß find zu vertauffen.

Bu verlehnen in der Stadt.

Ein gutes trodenes Gewolb auf dem Lieb. frauenberg stehet zu verlehnen, und kan man desfals ben herren Gebruder Bethmann na. here Austunft haben.

Auf der Gallengaß ist zwey Stiegen hoch eine Stude, Rammer und Ruch, nebst Wafe ser, Regenfang, f. v. Privet und übriger Bequemlichkeit zu verlehnen, und kan fogleich bezogen werden.

Mitten in der Schnurgaß ift zwischen denen Messen ein groffer Laden nebst Comtoir, wie auch das gange Jahr bindurch eine commode Wohnung mit allen Bequemlichteit auf die Straffe gehend an stille Leute, um billigen Preiß zu verlehnen, bey Ausgebern dieses das nähere zu vernehmen.

Ben dem Mehlhandler Schmidt auf bee Friedberger Gasts gegen der Carthaun über, ist auf dem ersten Stock, 1. Stude, 1. Ruche, 2. Rammern, Varplat und etwas vom Rele

ter zu verlehnen.

In der Barfüßer Rird auf dem swenten Lettner ist ein Mannsplat, und in der Sospitals Rird swen Frauen Plat mit und ohne Gegitter zu verlehnen.

## Nro. XC.

## Freytag, den 25. October, 1754.

mische Thre Rose mische Raysers lichen und Ads nigl. Wasestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Soch s Edlen
und Sochweisen
Wagistrate
Sochgänstigen
Sewilligung

Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Büch,

Gasse nachst dem Jahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENT.

Mit Hochobrigfeitlicher Bewistigung soll Montag ben 28ten Dieses auf allhiesiger Rauf. manns. Borse, ein ertra schoner silberner Hirschfanger welcher einem Forster oder Jager Diener wie auch ein silbernes Etuis, offentlich verkausset werden.

#### AVERTISSEMENT.

Da bes herrn hoff. Cammer: Rath und Renthmeisters Kilian nachgelastene Seren Erben wegen vorsepender Erbabtheitung, und mitinterestren Pupillen, bey dem Dhom-Dedannen. Umt geziemend nachgesuchet, und gebetten, das in die Erbschaft gehörige Hauf auf der Hauptstraße zu Hochteim, bestehend in einem großen hof und Einfahrt, Stallung, Kelterhauf mit 2. guten Keltern, und Kelter ad 20. Stuck haltend, nebst einem bep diesem wohlgebauten Hauß besindlichen großen Weingerten, sodann 11. Morgen anderthald Ruthen Weinderg, welche in vollsommnestem Baustand mit Dung und Pfählen die daher gehalten worden, gerichtlich sol zu diethen, und die Feylstehung sowohl, als die Versteigerungs: Lerminen dem Publico stuck zu machen: Alls wird hiermit zu sedermanns Nachricht wissend gemacht, daß zu Versaufung sothanen Haußes und Weindergen der 6. Kovembris, als Mittwochs nach dem Hochteimer Marck, sie den ersten, zweiten, dritten, und endlichen Licitations-Termin angesetzt seues wie Gende hatten sich diesenige, so Lust zu Sersaufung solchen Guths tragen, auf den bestimmten seen Rosembris Nachmittags um 1. Uhr auf dem Rathhauß zu Hochteim einzusinden, und der Licitation benyuwohnen, wo alsdann, nachdeme sich Liebhabere sinden werden, entweder die Weinderge stuckneiß, oder überhaupt dem Meistbietenden zugeschlagen werden sollen.

Gegeben Maynt ben iten Octobris 1754.

## Bochs Dhoms Dechancy 2mt daselbsten.

## 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Gin Stud Roffheimer 175oger Bein ift

au berfauffen.

Des Rramer Schäfflings auf ber Breitens gaß gelegene bende Haußer, welche zu allerlen Rahrung Dienlich, siehen billigen Preißes zu verkaussen.

Ein mitten in der Stadt wohlgebautes neues Sauß, welches fich in Alnsehung des raumlichen Plages, vor einen Bender und Schreiner schicket, stehet billigen Preises zu verkauffen.

Es find 5. biß 6. Ohm bisiahriger Sach- fenhauser neuer Wein um billigen Preiß ju

berfauffen , und ben Ausgebern Diefes ju erfragen.

Gine holgerne Dofen : Winde, fichet billi.

gen Dreifes ju berfauffen.

Ben den Buchhandlern Hutter und Rasve auf dem Pfarreißen ist zu haben : Beschreibung derer gehaltenen prächtigen Festivitäten, den Unwesenheit bender Kapserlich Konigs. Majestäten ze. auf der Herrschaft Schloßhof, 410 1754. 4. Kreußer.

Auf dem Marcte im Mohren Ropf sind frische delicate marionirte Haring, das Etuck à 6 Kreuger, wie auch ertra guter jußer Senst, die Maak à 12. Bagen ju haben.

Bey Andreas Friederich Mol, Kramer in ber weißen Ablergaß, im Hauß jur kleinen Kornblum ift des Herrn Doctor Hull aus Engelland fein approbirtes Leichtbornsober Sus ner Augen Salbe in Commision Das Paquet 2 12. Kreuger zu verkausten.

### Personen so allerlen suchen.

Morgen tommt ein Kutscher von Leipzig, mit einer commoden Rutsch und 4. guten Pferden hier an, welcher jur Retour nach Erfurt, Gotha, Leipzig und Berlin Personnen suchet, und im goldenen Lowen anzustreffen ist.

Gin junger Mensch von honetten leuten, welcher im Rechnen und Schreiben erfahren, wird in eine Conditeren, woben auch Specesten Sandlung ift, in die Lehre verlangt, solcher geliebe sich in Hanan ben Herrn Conditor Speners seel. Frau Wittib zu melben.

In eine Spereren : Handlung wird ein Lehrjung der etwas Schreiben und Rechnen auch einige Caution stellen fan, verlangt, und wird man nach Besinden des Alters und Leisdes Constitution die Lehr Jahren mit oder ohne Lehrgeld auf mehreren Jahren der Bilstigkeit nach reguliren, wovon ben Ausgeber Dieses weitere Nachricht einzuziehen.

#### Sachen die verlohren worden.

Um Montag Abends zwischen 4. und 5. Uhr ist von hinter dem Romer bis in die rothe Ereungaß, ein langer schwarzer Hamburger Manns. Strumpf verlohren worden, wer ihn wiederdringt hat ein gut Tranckgeld zu gewarten.

#### Avertissement.

Denen herren Liebhaber guter und brauch. barer Bucher, wird hierdurch befannt gemacht, daß funttigen Mittwochen als den 30. Octo. ber eine schone Anjahl außerlesener Theologisch = Juriftisch Dhitosophisch = und Sistorioscher Bucher, allbier im Gasthauße zum Dlaulsbeerhof, in der Tongesgaß, gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden soll. Das Verzeichnuß davon ist bey den geschwornen Ausrufern Herrn Graumann und Fren, wie auch in gedachtem Maulbeershose, den dem Gasthalter Herrn Rittershaussen umsonst zu bekommen.

#### Avertissement.

Es wird hiermit allen Garten. Liebhabern respective bekannt gemacht, daß allhier ein leipziger Blumist antommen, Namens Johann Georg Woll, welcher ben sich hat frischen Holzlandischen Blum und Garten Saamen von allerhand Sorten, wie auch ertra schone und stark gefüllte grosse Melden. Pflanzen oder Ableger, Hollandische gefüllt und ungefüllte Tultpanen, Englisch und Hollandische Ausricula, Nanuncul, Annemonien, Hoainet ihen, Tuberosen, wie auch andere Sorten Rosen, Monat Centifolien. Item, das Primula Veris, das mehrereist im Catalogo zu seichen, und kan man sich int alten Wetsen am Holkpförtgen beh ihm melben.

#### Avertissement.

Es dienet dem Publico zur Nachricht, daß ben Christoph Rabelin vermittelst der lateis nisch und Deutschen Sprache insormiret wird im Englischen, Franktsisch und Italianisschen, als auch in der Geometria practica, Civilund Militar-Architectur, in der mathemaischen Geographie, und in der Universal-Historie nebst der Genealogie und Heraldique. Es sollen alle und jede so in gedachten Sprachen und im Spannisch, und Hollandischen allerhand Mission-und Raussmanns, Briesse

du schreiben, ober zu übersetzen haben, ober deren Schreib. Art zu lernen verlangen, trenslich bedienet werden, und diesenige welche ihm die Schre thun wollen, obige Matematische Disciplinen zu lernen, die nothwendigste mathematische Instrumenten, Sphæras und Atlantem gratis zu gebrauchen haben. Er logiret in der Fahrgaßen im guldnen Bocks.

#### Avertissement.

Mächstünftigen Dienstag Rachmittag um 2. Uhr als den 29ten October sollen die zwen Lindheimerische Häußer, als das Sauß in der Saalgaß neben dem weissen Sähngen, das Sauß auf dem Marck zum rothen Hauß genannt, die schone Eckschirn oben am Marck, wie auch 2. Kirchen Platz, als ein Manns-Platz auf dem ersten tettner in Numero 178. Ju denen Barsüßern, ein detto auf demzwenten Vettner in Numero 171. zu St. Latharina, in dem Sauß in der Saalgaß durch die geschworne Ausrusser öffentlich verkauft werden, die Häußer siehen täglich zu besehen.

#### Avertissement.

Nachdem man von Seiten der considerablen Offenbacher kotterie, Direction die lette Haupt, Classe der Dritten kotterie bereits unterm 8. Julia. c. zu siehen geendiget, und sogleich auch die Bezahlung an alle Collecten in den disentlichen Zeitungen allhier und überall bekannt gemacht hatte, und auch alle gemachte große und kleine Gewinnste aller Orten gleich ausbezahlt worden, wo sich die respeck ve Herren Interessenten Dritter kotterie schon gemeldet haben, wie dann auch und in specie alle große bezahlt wordene Gewinnste ohne Austand an die Direction nach gehabter general Ordres bon allen Collecten find einau fandt morben , und aum größten Theil and icon Die kleinen Geminnften . Loofe wie ge horig überliefert find; Da man aber ven Seiten ber Direction benenfenigen, fo ball anhero faumfcelig gemefen, ihre tleine Be munite abjubolen , nicht gemennet ift , langer nadjuschen, indeme man ohnehin miber den sonst den allen andern kotterien úblides Bebrauch, welche offt nur einen Monat 3m jur Musjahlung erlauben , bis anhero fcon iber bren gange Monate nadufiben bat, um einem Gorjamen Publico Zeit miagen, Die Gewinnste abzulangen, alfo ist man von dato an, weilen vhnehin, wie befannt, Die erfte Elaffe Der Bierren folgenden confiderablen Lots terie icon taut Plan in aller gebubrenden Accurateile ausgejogen und richtia Dezabit ift, genothiget, hiermit bie gange Dritte Pot: terie ein für allemahl absudanden, und mirb bon Seiten ber Direction bffentlich declaritt bag man von dato an fur feinen noch etma nicht empfangenen Heinen Geminnft mehr ficht und follen auch alle und jede Collecten. fo bit Geminnfte in Sanben haben , berbunden feyn, mas bis ben ultimo Octobris a. c. beu ihnen nicht abgeholet wird , von den radfidne Digen Bewinnften Dritter Lotterie alle noch in Sanden habenbe Gelber an Die Lotierie jus rud ju geben , fo alsbann unter Sauf arme Personen verfallen fenn, und redlichft ausgetheilet merden follen , ohne anders ; Mifo mol. ten alle diejenigen, fo etwa noch bier und be einen fleinen Gewinnft von Dritter Contrit abzulangen hatten, ba, mo fie ihre foofe ges nommen , gehorig fich melben , ben langerce Saumfeeligfeit fic aber nachbero felbften ben Schaden jufdreiben, und in allieitige Bergeffenheit stellen, mtilen beren Numero bine führo ein für allemabl ganglich annullirt fenn und bleiben follen : es bienet alfo foldes jedece manniglich jur Nachricht.

## Extraordinairer Anhang

## Bu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten/ Frentag/ den 25. October/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Dem Publico wird hierdurch hekannt gemacht, daß der Einlaß am Fahrthor den ziten dieses Monats, vor dieses Jahr sich wiederum endiget. Franckurt den isten October 1754.

### AVERTISSEMENT.

Bur Nachricht dienet, bas der Fabriciusssche Taback. Borrath nunmehro an den Meistbies tenden verkausst, und der Anfang mit der Berganthung auf dem Boden im de Neufvillischen Hof auf der großen Gallengassen Donnerstags den 31. hujus Vormittags 9. Uhr gemacht werde. Frankfurt am Mayn den 2ten October 1754.

Gerichts=Cangley hiefelbst.

## 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Mit Hochobrigfeitlicher Bewilligung sont Montag den 28. dieses Monats Bormittags um 9. Uhr in dem Sandhof der Ansang mit offentlicher Verganthung des seel. Herrn La Place hinterlassene Mobilien gemacht und darmit dis zu deren samtlichen Verfauff forts gefahren werden.

In der tleinen Candgaß flehet ein wohl. gelegenes Sauß zu verfauffen ober zu ver-

Mit Sochobrigfeitlichem Borwiffen , font bas auf ber Zeil neben bem Weybenhof in bem

Gaßlein gelegene Schmidtische Hauß, worinnen gegenwartig ein Wagner wohnet, nachstfommenden ten November in gedachtem Sauß an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung durch die geschworne Ausrussere offentlich verganthet werden.

Alcht wohlconditionirte Etudfaß in Solg und Gifen gebunden, find billigen Preifes ju verfauffen.

Ben Johann Balthasar Baher in ber Fahrigaß nachst dem Lodshorn mohnhast, sennd
ertra gute Rankiger Lichter sowohl Centnerals Pfund, weiß in gang billigem Preiß zu haben.

Dren Meingrune in Gifen gebundene Cind.

#### Bu verlehnen in ber Stabt.

Gin raumlicher Reller gu 24. Stud, welcher frommaßig, ift in ber Gegend Des Romers

Dergs ju bermiethen.

1200. ft. Pupillen-Gelder find auf einen guten Insat zu verlehnen, und hat man sich besfalls ben benen Bormundern herru Joshann Balthasar Grodt und herrn Johann Bhilipp Arnold zu melben.

Ein groffer Laden mit Comtoir ift auffer

Defieiten am Itomerberg in verlehnen.

Auf der Gallengaß ist zwey Stiegen hoch eine Stude, Rammer und Ruch, nebst Was: fer, Regenfang, L.v. Privet und übriger Bequemlichteit zu verlehnen, und fan sogleich

bezogen merben.

Mitten in der Schnurgaß ist zwischen denen Meffen ein groffer gaden nebst Comtoir, wie auch das gange Jahr hindurch eine commode-Bohnung mit allen Bequemlichteit auf Die Etraffe gehend an stille Leute, um billigen Preiß zu verlehnen, ben Ausgebern dieses das nahere zu vernehmen.

Ben dem Mehlhandler Schmidt auf ber Friedberger Gasse gegen der Carthaun über, ist auf dem ersten Stock, 1. Stube, 1. Ruche, 2. Rammern, Borplag und eiwas vom Kel-

ler ju verlehnen.

In der Barfaffer Kirch auf dem zwenten Lettner ift ein Mannsplat, und in der Hofpisals Kirch zwen Frauen Plat mit und ohne Begitter zu verlehnen.

### Personen so allerlen suchen.

Ein honetter Mensch, welcher entweder in Echreiben und Rechnen, oder aber in der Frankosischen Sprache grundliche Information zu geden capable ift, kan in einer sichern Beschaußung ein schones Zimmer nebst Bettung das gange Jahr hindurch auf bislige Condi-

riones bekommen, und bas mehrere ber Aussaebern biefes erfahren.

Es wird ein junger Menfc von beaven Eltern jur Erlernung der Speceren- Sandlung

mit behrgeld gefucht ..

Sine Frangosin, Lutherischer Religion, welche auch das Nauswesen væstehet, sucht als Beschlieserin oder ben Linder zu dienen.

#### Avertissement.

Montags ben 28. October Vormittags um 9. Uhr sollen auf ber allhiesigen Kausmanns-Borse noch solgende Juwelen, als ein Ring mit einem grossen Rubin bale so mit 29. Neinem Brillianten umgeben, sodann 1. Ring mit einem grossen und 18 kleinen Brillianten, auch 1 Ring mit einem grossen und 18. kleinen Brillianten, sein Ring mit 2. Rubinen und 3. braune Brillianten, und 15. Carat ohngesaßte Bradandische Rosenstein an die Meistbiesende gegen baare Bezahlung offentlich, verganthet und loßgeschlagen werden.

### Franckfurter Fruchtspreiß.

200	ntag, ber	21. 2	Ictob: 17	54-
•				A. R.
Rorn bas	Malter		<b>0</b> .	4:10
Weiger -	*	ø:		8 , 10
Gerft	*	•	•	2 , 48
Haber .	5.	\$		1 = 32
<b>Eldunn</b> u	gener Bot	foug.	٠	10 .
Wift. M	ehl			6, 75
Roden .	Meht	•	•	5:40
Dirschen.	<b>A</b> .	*	p .	7 . 400

## Nro. XCL

## Dienstag, den 29. October, 1754.

Mie Ihro Ros mischo Raysers lichen und Ros igl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie and eines
Soch Edlen
und Sochweisen
ell agistrass
Sochgänstigen
Sewilligung

Franckfurter Frag-und Anzeigung & Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch,

Basse nachst dem Fahr. Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freytags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Den iten Rovember welches ift ber Donnerstag Rachmittags um zwen Uhr foll bas Sauf in ber Biegelgaß jur Sonn genannt, welches einen Reller ju 20. Stud Dein und einen Laben,

Stude und Gewöld im Sof hat, sodann mit Regen und Baffer Domb, wie auch schonen Studen, zwen Altanen auf dem Sauß, wohin man das Baffer commod pomben kan, und andern Bequemtichteiten versehen ift, in dem Hauß selbsten offentlich an den Meist bietendes verkausst werden.

### දන හා අතුර හා අතුර

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

In hiefiger Stadt, Baag fiehet eine Dar. then gute Pfalger Cafignien zu verfauffen.

Der Brunnenmeister Ced ift abermal mit gutem frijchem Emfer Waster angefommen, welches man bey ihm am Sahrthor haben tan.

Ben herrn Beder, Zuderbeder unter ber Catharinen Pfort ift nun allezeit frischer Monsen benft in Faßger zum verschicken, wie auch ins tleine zu haben. Ingleichem frische Zelternuß.

Der bekannte Bogelmann Matthaus Hofmann von Hochstatt, welcher ven Herrn Henvich im weißen Adler logiret, hat allerlen ertra schine, sowohl gehäupte als ohngehäupte Eanarien Bogel zu verkaussen, welche manauf die Probe haben kan.

billigen Breifes ju verfauffen, und hat man fich destalls ben benen Peischischen Bormunstern, als Berrn Peisch unter ber Reufram und perrn Reil im Wedel zu melben.

Runftigen Donnerstag Rachmittag sollen in des Herrn Mayen, Silberarbeiters Bes haußung auf dem großen Kornmarc verschies dene Manns Kleider, worunter sich ein neuer Roquele, u befindet, ingleichem allerlen geiffe, liche Bucher, sodann ein Mehltasten von 6. Malter, nebst andern saubern Mobilten an den Meistbietenden vertauft werben

Die allerseinste und beste Moscowische Rhabarbara das Pfund 2 20. fl. 4. die Ung ober 2. Loth à r. fl. 20. Rreuger ift bev Seren Johann Beinrich Sartmann in der Schnurgage ju vertauffen.

jn der St. Catharinen Rird auf dem unterften Lettuer vorn heraus find 2. Manns Pag ju verlehnen, oder auch allenfals zu verkauffen, und ben Ausgedern dies wehrere

Madricht davon zu befommen.

Bey Johann Jacob von der Lahr auf dem Markt in der goldenen Waag ist nebst and dern dereits bekannten Waaren, dermahlen auch ein schon Afloriment weiß seine Holden dische Leinwand, von 14. diß 24. Reichsthater das Stud, nebst diversen schwarzen Sammer, eben so wobiseit als aus der ersten Hand au besommen.

Nachsteinmenden Frentag wied zum imer tennial burd Heren Procurator hempel offente 1) Eine Dinmochaugung Lich feilgetragen. auf Der Allerheiligen Bag, neben herrn Terfie fdreiber echeerer , bann Johann Mouph Schendens Bittib, ein und anderfeite gele. gen , vornen auf Des Dellwig Dhlere D. us, hinten auf ben Wall ftoffend, benebft 2) einem viertel Baumfind im Riederberg , swiften Johann Dicolaus Riebinger und Deldior Worner, gelegen, oben auf Bernhard 26ins ther , unten auf Johann Binthern fteffend, Dann 3) ein viertet Morgen Beingarten an Der Schügen Sutt vor bem MDerbeiligen shor, swiften Johannes Binters Bietie und Beren bon Carben gelegen, oben auf gemeinen Weeg, unten auf Teinhard Winthern ftoffend, fons ften aber Paul de Spahn und Johannes Bin. ther, Burgern und Garinern & uxore juftans Dig, und hat man fich berohalben bey gebach. tem herrn Procurarore ju melben.

Ein eiferner runder Ofen , ftebet nebft

Robren gu verfauffen.

Gin wohl conditionirtes geruftetes Bett und ein Geftell ju einem Canapee find gu

berfauffen.

Ein Gligel mit gmen Clavier und einer Orgei von 4. Regifter Pfeiffenwerd, welcher auf vielerlen Urt verandert werden fan, ftebet nebft noch zwen andern Stugel im grunen

Laub ju vertauffen.

Ben Johann Seinrich Giffert, mobnhafft in ber Schnurgas find fowohl ins groffe als auch ins fleine difference Sarben von gran-Boiifdem Plufd, wie auch Frangofifche Tuder Sicquovie, Ettemin, Dumant und Calament bon Diverfen Preifen ju vertauffen.

### Bu verlehnen in der Stadt.

Ohnweit der Kahrgaß ift ein trodener ges molbter Reller ju 8. Ctud ju verlehnen , und

fan taglich bejogen merben.

duf bem Maret in Der goldenen Bang ift eine geraumliche und plaifante auch mit allen erforderlichen Commoditaten , nebft Reller gu ungefehr 18 Grud Wein verfebene Wohnung gu berteigen , und bas mehrere bafelbft gu bernehmen.

Das Clauerifche in der Bodgaß gelegene Sauf ift an eine ftille Saufhaltung gu ber. lebnen, und tan fogleich bezogen werben.

## Personen so allerten suchen.

Gine Rodin wird auf Weynachten 24 Meil

bon bier verlangt.

Ein junger Menfc, Lutherifder Religion, welcher Die Pferde mohl verftehet, sucht als Rutider ober Sauftnecht ju bienen.

Ein wohlennbitionirtes Clavier wird billis

gen Dreifes ju fauffen gefucht.

Eine honeice Jungfer Die allerley Sanbar. beit verftenet, und gutes Beugnif bat, fucht . ben einer herricafft ober andern braben Leus ten als Saubhalierin ober Beidliefferin au Dienen.

Ein Italienifder Rutider fuchet über Mug. fpurg Verfonen jur Meiour, und bat man fich im fcmargen Bod ju melben.

#### Sachen die verlohren worden.

Den 23ten October ift amifchen Ginnheim und Bodenheim ein Cattunener Dantel mit einem blauen Band verlohren morben, mer denfelben wiederbringt hat ein gut Trankgeld

su gemarten.

Bu ber im giehen begriffenen fechsten Ravenfteiner Lotterie letten Claf ift ein viertel Look Rumero 8287, mit Devis nur Gebult es fommt, verlobren worden, und mird darauf fein Gewinn bezahlt, jedoch hat der Finder und Ueberbringer bes Billets ein Trandgelb au hoffen.

Mumero 5790. jur Ravensteiner jed fien Lotterie legten glaß ift verlohren merben, wird also jedermann gewarnet Diefes Loop nicht an fich ju tauffen, indem der etwa bars auf fommende Gewinn an niemand ais ben wohlbefannten Eigenthumer ausbezahlt mirb. Wird aber ber Finber bas Billet an ben uns terzeichneten Colleder jurudnehen, fo fiebet dagegen ein Trandgeld zu Diensten.

#### Avertissement.

Der Candidatus Juris Feuerbach, melder bie Frangofifche Eprache bifthero mit autem Erfolg gelehret, avertiret hiemit, baf er nun. mehro auf ber Zeil in bes Mauer : Deifters

jeren Eroßbachs Behaußung wohnhaft, und sothant fast unentbehrliche Sprace einem jeden, und insbesondere denen Herren Luceratis vermittelst einer angenehmen und deutslichen Methode in furger Zeit begöringen wird.

#### Avertissement.

Da in ber Berbft Beit ein jeber, fo feine Gefundheit gu erhalten fuchet , fich bes Ge= brauchs verschiedener Dicoctorum , Brunnen. Euren, Rreuter Beine und anderer gur Præfervation Dienlicher Mittel bedienet , und aber Die Brifffe Effentia Antiscorbutica magna (melde befanntermaffen fo befchaffen , daß fie benen Brandenheiten, fo ein fcarffes, unreis nes, übelgemischtes und ftodendes Blut jum Grunde haben , aufferft miderfichet , und ba. her die harmadigften Ausschlage und Rrd: gen , Ausfahren im Gefichte , fcorbutifche See Rrandheiten te. grundlich und ohnfehlbar curiret, Desmegen ihr, laut Beugnif ei. mes erfahrnen Med. Doch. und Practici, fo fic ihrer in feinen Euren vielfaltig bedienet hat, und andern mehr , bas lob ertheilet morben, Das fie in Affectib. hypoch. Scorbut cancrof. cachect, arthritic, undVeneriis ben Ramen eines mahren Medicamenti universalis verbiene) auch jur grublings: Eur gebrauchet in weit igeringer Dofi aftes bas und noch inehrers leiftet, als von obermebnten Mitteln gu ermarten , indem fie alle schoolide Theile Des Bluts aut eine unvermerdte girt per loca debita ausführet, ein gefundes und reines Blut herstellet , und folglich vielen Rrandheiten porbeuget. Mis wird hierdurch bem Publico avertitt , baf miederum ben Ricolaus Ernft Wild, Factor ber Buchbandlung Des Salli. fchen Baufen Saufes , allhier in Francfurt wohnhaft in Der Rosengaß, eine frische Dare then Diefer Effentia Antiscorbutica magna ans gefommen, und um ben befannten civilen Preiß das Glas à 2. Loth für 48. fr. zu haden ist. Wer 20. Glaser mit einander nimmt, bekommt 2. Glaser mehr. Auch ist ben dem selben der Balsamisch heilende Sagt und Lattwerge wider die Schwindsucht und Auszehrung die Buchsed 16. Bagen ingleichem der dazu gehörige unverbesserliche Brust und Gesundheits. Thee à 48. Er. deren sich die Patienten schon mit vielem Seegen bedienet wiederum frisch angekommen.

Avertissement.

Seutigen Dienstag Nachmittag um zwen Uhr als den 29ten October sollen die zwen Lindheimerische Häußer, als das Hauß in der Saalgaß neben dem weisen Kähngen, das Oauß auf dem March zum rothen Hauß genannt, die schone Ecschirn oben am March, wie auch 2. Rirchen Platz, als ein Mannt, die genersten Lettner in Numero 178. zu denen Barfüßern, ein detto auf dem zwenzen leen Lettner in Numero 171. zu. St. Catharina in dem Hauß in der Saalgaß durch die gesschworne Ausrusser bssentlich vertaust werden, die Haußer kehen täglich zu besehen.

Unfommende Passagiers. Ihro Durchlaucht Pring von Stouberg Getdern. Herr Graf von Psendurg, Logiren im schwarzen Bock.

Ihro Durchlaucht Hergog von Saarbruden, log. im Rom. Kanser.

Jipro Durchlaucht Bergog von Zweybruden,

Ibro Durcht. Jurftin von Bentheim, tommt von Weglar, log. im goldenen Engel.

Serr Lieutenant von Linfing, und herr Jahnbrich von Schrenvogel, tommen von Sanaulogiren im goldenen Engel-

#### Num. XCI.

## Dienstag/ den 29. October/ Anno 1754.

### Anhang zu benen

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs, Nachrichten / woring nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und Drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Chelich Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Am zwankigsten Sonntage nach Trinitatis, den 27. October 1754.

Herr Johann Martin de Bassompiere, Banquier, und Jungser Maria Cornelia de Weiler.

Johann Adolph Ruprecht, Gartner, und Jungfer Unna Maria Abbtin.

## Copulire und Shelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt

Herr Johann Matthaus d'Orville, Banquier, und Jungfer Margaretha

Herr Frank Wilhelm Stempel, Organist, Wittiber, und Jungfer Elisabetha Ablefeldin. Philipp Ludwig Friedrich, Schubkarcher, und Jungfer Christina Elisabetha Rahrhofin.

Johann Gabriel Scheibel, Schneider: Meister, und Jungfer Anna Christina Henricin.

## Betauffte hierüben in Franckfurt.

Georg Wilhelm Bretschneider, Schneider, Meister, einen Sohn, Johann Henrich.

Johann Georg Liechtweiß, Gartner, einen Sohn, Johann Jacob. Johann Thielmann Vollhard, Weißbender-Meister; eine Tochter, Heiena Elisabetha Charlotta.

#### Sonntage, ben 20. October.

Johann Henrich Beyer, Schumacher: Meister, einen Sohn, Andreas. Johann Adolph Helbig, Schneider: Meister, einen Sohn, Johann Conrad. Conrad Schäfer, Taglöhner, einen Sohn, Friederich. Friederich Möser, Soldat, einen Sohn, Johannes. Johann Baptist Reußing, Becker: Meister, eine Tochter, Anna Maria. Johann Friederich Degenhard, Peruquenmacher, eine Tochter, Maria. Elisabetha. Johannes Rennoth, Sensstenträger, eine Tochter, Anna Maria.

#### Dienstags/ den 22. October.

Johann Wilhelm Greh, Ballenbinder, einen Sohn, Johann Peter. Johann Dermann Dick, Becker-Meister, eine Tochter, Anna Elisabetha. Johann Jacob Ut, Seiler-Meister, eine Tochter, Rebecca Catharina. Johann Christian Heincke, Zeugschmidt, eine Tochter, Margaretha Mariana.

### Donnerstags / den 24. dito.

Thristoph Peter Zwick, Goldspinner, einen Sohn, Lorentz. Jacob Christ, Weinschröder, einen Sohn, Adam Friederich. Johann Balthasar Clauer, Mehger, eine Tochter, Maria Margaretha. Johann Philipp Rau, Gärtner, eine Tochter, Anna Dorothea.

### greytags / den 25. October.

Herr Johann Georg Buchner, Buchhalter, einen Sohn, Johann Gottstied Sigismund Albrecht.

## Getauffte druben in Sachsenhausen.

#### Mittwochs/ den 23. October.

Berr Johann Daniel Frey, Bierbrauer, einen Sohn, Johann Jacob. Frank Nicolaus Wittmann, Karcher, einen Sohn, Georg Philipp.

### Donnerstags / den 24. dito.

Herr Georg Conrad Chringer, Bierbrauer, eine Tochter, Maria Eleonora. Freytäg / den 25. dito. Wilhelm Naderbusch, Taglohner, eine Tochter, Margaretha.

## Beerdigte hierüben in Franckfurt.

Samstage / ben 19. October.

Johann Thomas Schröder, Schneider, alt 74. Jahr.
zohann Conrad Müllers, Glasers Haußfrau, Anna Varbara, alt 56. Jahr.
zohann Peter Honsckers, Kutschers Haußfrau, Johanna Sibylla Christina,
alt 30. Jahr.
zohann Valthasar Zimmermanns, Bierbrauers Söhnlein, Johann Sberhard,

alt 9. Monat.

#### Sonntags / ben 20. October.

Herrn Georg Wilhelm Shingers, Weinhandlers Sohn, Balthasar, alt 16. Jahr.

david Schneibers, Schlosser : Meisters Sohn, Nicolaus, alt 16. Jahr.

sohann Ernst Verges, Schneider : Meisters Sohnlein, Johann Caspar, alt 3. Jahr.

doachim Ludwig Listen, Schuhmacher Meisters Sohnlein, Johann Heinrich, alt 4. Wochen.

dermann Jacob Bohls, Blumengartners Zwillings : Kindbetter : Sohnlein, Johann Georg.

sohann Nicolai Baumanns, Constablers Haußfrau, Johanna Magdalena, alt 34. Jahr.

lisabetha Gebbin von Aschaffenburg, alt 50. Jahr.

### Dienstage/ ben 22. October.

Johann Carl Hilbenbrands, Peruquenmachers Sohnlein, Philipp Carl, alt zwei

Ensimir Balfars, Schuhflickers Sohnlein, Johann Christoph, alt 5. viertet John

Mittwochs / ben 23. bito.

Johann Caspar Feiner, Fruchtmesser, alt 48. Jahr.

### Donnerstags / den 24. dito.

Hermann Jacob Bohls, Blumengärtners Zwillings = Kindbetter = Söhnlein; Augustinus.

Sreytags / den 25. October.

S. T. Herr Johann Heinrich Eucharius Hermann Schöll, Kanserlicher Hauptmann, alt 31. Jahr 9. Monat und 8. Tag. Johann Philipp Wild, Kutscher, alt 84. Jahr. Johann Beorg Lichtweißen, Gartners Kindbetter-Sohnlein, Johann Jacob.

### Beerdigte drüben in Sachsenhausen.

### Sonntags / ben 20. October.

Johann Georg Scheitspahns, Weingärtners Zwillings-Kinder, Abam und Maria-Sibylla.

Wictwoche / den 23. dito.

Jeremia Heisters, Weingartners Ebchterlein, Eleonora Catharina, alt 5. Wochen.

### Donnerstays / den 24. dito.

Johann Peter Wagenknechts, Taglohners Haußfrau, Maria Charlotta, alt 49. Jahr. Freytaus / den 25. dito.

Lielmann Felbers, Weingartners Kindbettere Cochterlein, Maria Magdalma.

## Extraordinairer Unhang

## Bu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs " Nachrichten/ Dienstag/ den 29. October/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Bur Radricht bienet, bag ber Fabriciufifde Labacs. Borrath nunmehro an ben Deifibite tenben vertaufft, und ber Unfang mit ber Berganthung auf bem Boben im de Neufvillischen Sof auf ber groffen Gallengaffen Donnerstags ben 31. hujus Bormittags 9. Uhr gemacht merbe.

Frankfurt am Mayn beir aten October 1754.

Gerichts/Cangley hieselbst.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so beweg-als unbeweglich sind, in der Stadt:

Ein Stud Roftheimer 17 goger Wein ift

an verfauffen.

Des Rramer Schafflings auf ber Breiten. gaß gelegene bende Saufer, melde ju allerlen Rahrung Dienlich , fteben bifligen Preifes ju verfauffen.

Ein mitten in ber Stabt mohlgebautes neues Saus , welches fich in Unfehung bes raumlichen Dlages , por einen Benber und . Schreiner ichidet , ftehet billigen Preifes ju

perfauffen.

Auf dem Mardte im Mohren . Ropf find frifde del:cate marionirte Baring, bas Grud à 6. Rreuger , wie auch ertra guter fußer Cenft, Die Maas à 12. Bagen ju haben.

Ben Andreas Friederich Doll, Kramer in ber weißen Ablergaß, im Sauf gur fleinen Rornblum ift bes herrn Doctor bull aus Ens gelland feine approbirte Leichtborn-ober Sus ner Angen Salbe in Commision bas Paquet à 12. Rreuger ju verfauffen.

In Der fleinen Candgaß flehet ein mohl. gelegenes Sauf ju vertauffen ober ju ver-

lehnen.

Mit Sochobrigfeitlichem Borwiffen , foll das auf der Zeil neben dem Wendenhof in dem Baflein gelegene Schmidtifche Sauf, morin. nen gegenwartig ein Wagner mobnet, nachft. tommenden iten Dovember in gedachtem Saus an den Meifitietenden gegen gleich baare Bejablung burch bie gefd, morne Queruffere offentlich vergonthet merben.

Acht wohlconditionirse Einafaf in Solk und Gifen gebunden , find bifligen Preißes au

berfauffen.

Dren Beingrune in Gifen gebundene Stude. faß find ju verfauffen.

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

Ein raumlicher Reller gu 24. Stud, welcher: fcrootmaßig, ift in Der Gegend Des Nomers

bergs ju vermieihen.

1200. fl. Pupillen. Gelber find auf einen guten Insas zu verlehnen, und hat man sich, deskalls ben denen Bormundern Herrn Josephann Balchafar Grodt und Herrn Johann Philipp Arnold zu melden.

Ein groffer Laben mit Comtoir ift auffer:

Mekzeiten am Romerberg zu verlehnen.

Mitten in der Schnurgaß ist swischen denen: Meffen ein groffer gaden nebst. Comtoir, wie auch das gange Jahr hindurch eine commode. Wohnung mit allen Bequemlichteit auf Die. Strasse gehend an stille Leute, um billigen Preiß zu verlehnen, ben Ausgeberd dieses das, nahere zu vernehmen.

In der Barfußer Kirch auf dem zweyten: Lettner ist ein Mannsplat, und in der Sosptitals Kirch zwey Frauen Plat mit und ohne:

Begitter au verlehnen :.

#### Versonen fo allerlen, suchen:

Ein junger Mensch von honeiten Leuten,, welcher im Rechnen und Schreiben ersahren, wird in eine Conditeren, woden auch Specesten Sandlung ist, in die kehre verlangt, solcher geliebe sich in Hanan ben Herrn Condition Speners seel. Frau Wittib zu melben.

Ein honetter Mensch, welcher entweder im: Echreiben und Rechnen, oder aber in der Frankosischen Sprache grundliche Information zu geben capable ift, fan in einer sichern Beschaußung ein schönes Zimmer nebst Bettung: das gange Jahr hindurch auf billige Condiz

ciopes bekommen, und bas mehrere ben Aus-

Es wird ein junger Mensch von braben Eltern jur Erlernung der Speceren: Dandlung, mit kehrgeld gesucht.

#### Avertissement.

Denen Herren: Liebhaber guter und brauchbarer Bucher, wird hierdurch bekannt gemacht,
daß morgenden Mittwoch als den 30. October eine schöne Anight auserlesener Theologisch- Juristisch Ohilosophisch und Distorio
scher Bucher, allhier im Gasthauße zum Maulbeerhof, in der Löngesgaß, gegen baare
Besahlung an den Meistbietenden versteigert
werden soll: Das Berseichnuß davon ist ben
den geschwornen Ausrusern Herrn Graumann
und Fren, wie auch in gedachtem Maulbeerhose, ben dem Gasthalter Herrn Rittersbanßen umsonst zu. bekommen.

### Grand furter grucht Preif.

Moi	ntag;, d	en 28. O	ctob. 17	154i.
Rorn: bas.	Mall	r.	, ,	4. 5 55:
Weigen:	<b>6</b> %		•	6 . 19
Gerft:			Ø.:	3 . 52
Haber:		<b>9</b> :	0.	1 = 32
Geschwung	gener V	orsqus,	4	9, 0
Weiß. M	ehl			6 3 36
Rocken . I	Mehl:	•		5 5 40
Dirfden.		<b>9</b> 3	· e	7 . 20

### Nro. XCH.

## Frentag, den 1. November, 1754.

### 

Ifc Ihro Ro, isch Raysers chen und Ro, gl. Wajestär ergnädigstem PRFVILEGIO.



Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Rachrichten.

Belche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch.

Saffe nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freptags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENT.

Ein Pfand. Schein Arv. 73022. ist verlohren worden, und wann à dato 8. Wochen sich miemand bazu meldet, wird man dem angeblichen Eigenthümer das Pfand ohne fernern Anstand, gegen m leistende Caucion ausliesern. Francfurt den 291en Ortobris 1754.

Pfande Zauß 2mt.

#### AVERTISSEMENT.

Dem Publico wird hiemit angezeiget, daß auf Mittwoch den eigen Robembrid is tommend, Rachmittags um 2. Uhr, in dem Pfandt: Sauß allter, der Anfang, mit pincher Bertauffung, an den Meistbietenden, gegen daare Bezahlung, aller der jenigen Piach so die den ziten May 2754. verfallen sind, solle gemacht, und damit alle Rachmittage, auf Sonnabends, die zu Ende continueret werden 3 Als werden diejenige, so dergleichen verien Pfandt. Scheine baben, nochmahlen erinnert, dieselbe vor der Verfaustung einlosen, der prolongiren zu tagen, wetten unter wahrender Verganthung teine fernere Prolongiren zu tagen, wetten unter wahrender Verganthung teine fernere Prolongiren zu tagen, wetten unter wahrender Verganthung teine fernere Prolongiren unter wahrender Verganthung teine fernere

Publicatum, Francfurt am Mapn, ben goten October 1754.

Pfande & Bauß & Ame.

### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

17. Ohm guter Riedeberger Bein find billigen Breifes zu verlauffen, und hat man sich deffalls ben benen Petschifchen Bormundern, als herrn Petsch unter der Reufram und herrn Reil im Bedel zu melben.

Funf gute fette Gank find ju vertauffen.
Ein neues wohlgebautes Sauk von drep.
Stod, mit 3. Studen, 2. Rammern, Reller, Stallung vor zwen Stud Dieh und groffen Boden ift ju verfauffen.

Ein noch fast neuer Bratenmenber, welcher einen Suth hat der vom Rauch getrieben wird, fichet bistigen Breifes zu berfauffen.

Rommenden Dienstag den sten Rovember Bor und Rachmittag sollen in der Donges, gaß im Maulbeerhof allerley Calemanque, Camelott, Stofft Calemanque, Comelott, Stofft Calemanque, Comanen Boy, und verschiedene andere Waaren offentslich vertausst werden.

Das zu Sachsenhaußen am Affenthor, nes den bem Beder Beren Nanstadt wohlgelegene Hauf, welches zu allen Profesisna dimlin, und sogleich bezogen werden kan, ficht zu vertauffen oder zu beriehnen, and fan min sich ben Herrn Veter Harimann, Bierbraut wohnhaft auf dem Wedmarde dessellen melben.

Ben Bolfgang Christoph Mealt im Alerist zu haben: Danck Sebet, welches an der feverlich ju begehenden Erndr und Prode Fest den 21ten Sonntag nach Trinium 1860 der Predigt abzulesen verordnet worden. Wender 2. Kreuser.

Die ehemalige Schluderbierische Beelte daußung zu Sachsenhaußen, neben der allen nen Bier, so bermalen teer, ist austiselich zu verkehnen oder zu verkauffen, und ficht sals ben Herrn Mauhias Jucks auf von Merterg zu melden.

Bu verlehnen in ber Stadt.

Dren Stuben auf der Erbe find als Sch ren-Lagen oder Mobilien hinein zu ftelle P

Muf bem Bartiden . Plat in ben Stant uneburg ben herrn Brudmann, Leberhands ir jind jolgende Zimmer ju verlehnen , auf em erften Ctod 4. Stuben, eine Ruche ut. D . v. Privet, und auf bem. Boden eiliche Ram. nern und ein verich offen Hoislager, ein = . ud win Reller, Baffer Pombe, Regen . Einern ind Bafd . Riffel gemeinschaffelich . und ion. ien fic auch Der Airane mit bedienen , und NB. Es tonnen an gleich bejogen werben. uch Zimmer vor einzele Detfonen mit Deus len verlebnet merten.

Ben herrn Sijder, Bierbrauer auf bem leinen Korumard ift in deffen hinterhauß ine Mohnung ju verlehnen, besteht in einer Stube , Stuben . Rammer und Ruch , eine Stiege bober noch a. Kammern . wie auch Ray um Doig, und tan fogleich bejogen

serben.

Unter ber Catharinen Pfort ben Senrich Echmappenheusser , Rupfferichnidt find im rften Stod 2. Stuben , Ruch und 2. Rams nern , neift Holypias und ein Sind com reuer. Ferner im imebien Glod 2. Ctuben, . Rammern, eine Ruch und Soigplag netft inem Ctud vom Reller ju verlehnen. an auch ju ein ober ber andern paribie ein daben gegeben merben.

## Personen so allerlen suchen.

Gin Rutider von Stuttgardt mit einer ommoden Rutich und 4. guten Pferden, fuchet perfonen jur Retour, und logiret im goldes ien Engel.

Eine fichere Gemeinde in hiefiger Dachbar-Cofft, fuchet auf eine gute Berficherung 1000.

dis 1200. fl. ju lehnen.

Es wird eine Dienstmagd verlangt, melde rifiren und ftoppen fan , auch bie burchbros bene Arbeit verstehet, und baden die Saus irbeit thun mag.

Es wird ein gebrauchter boch guter und flarder Bangbaiden ju tauffen gefucht, auch tonnte man affenials aites Gemicht bargu ge brauchen , und ift ben Ausgebern biefes sin mehrers zu vernehmen.

## Sachen die verlobren worden.

Gin Weiber Unbang : Gad morinnen ein meiffes Schnup'ruch und 2. Schrand. Schlufe fel befindlich, ift aus der Reugas bis an bas Bammgen auf bem Mard, verfohren morben, mer foiden gefunden und miederbringt , bes tomnit ein Tranchgelb.

Um Mitewochen Rachmittag ift ein junget meiffer Dommerhund mit einem ledernen Salse band, woran eine gelbe Schnaft, aufgefangen worden, wer Dason Unjeige ihut Deffen Ras men foll verfcmiegen bleiben', und einen

Gulden Erandgeld befommen .

Ein ganges goof Muniero 10564. und ein quart Loof Rumero 7580. von ber im Bieben Degriffenen fechften Ravenfteiner Botterie vier. ten elaffe find abbanden tommen , und hat niemand als Der befannte Gigenthumer Den eima barauf fallenden Geminn ju ermatten, jeboch fon ber finder und Ueberbringer bes Bifers ein Erandgeld ju hoffen haben.

### Avertissement.

Der C ndidatus Juris Feuerbach, melder Die Frangoniche Eprace bighero mir gutem Erfolg gelehret, avereiret hiemit, bag er nunmehro auf der Zeil in des Mauer : Meifters Herrn Erofoach's Behaufung mohnhait, und fothane fast unentbehriche Eprache einem jeden , und insbefondere benen herren Litteratis bermittelft einer angenehmen und beute lichen Methode in furger seit begoringen

#### Avertissement.

Runftigen Montag Bor, und Radmittag foll in Dem Mauibeerhof in Der Dongesgaß eine Parthen gute Bucher offentlich an ben Meiftbiecenden vertaufft merben , und find Die Catalogi ben ber Frau Procurator Rords maunin in herrn Schleicher und Sievede Behaufung an der Hougas ju haben.

#### Avertissement.

hiermit wird febermanniglich nach Ctanbes Bebuhr und Burben hoftichft invitirt, auf ben 16. Novembris a. c. als Camftags Radmittags præcise um 2. Uhr jur publiquen Difdung , und barauf folgenden Montag Den 18. Novembris Morgens um 8. und Radmittage um 2. Ubr jur bffentlichen Bie. bung ben swenter Clafe ber Bierten confidegablen Offenbacher kotterie , um fich nach frenem Belieben in Dijentach am Dann, in bem allbafigen Sochfürftlichen Refibens. Schloß einzufiren, allmo ben ibten die Dit. foung, und ben 18. Novembris Die Biehung gewiß angehet, und in bren Lagen à 1000. Loofen taglichen biefe zwente Clafe in aller Accurateffe, in Gegenwart und Aufficht ber Sochfürftlichen hohen Commission, bon benen hierzu verpflichteten Perfonen getren vollendet merben foll , ju jebermanns Radricht und Bergnugen.

Unfommende Paffagiers. Ihro Durcht. Furft von Weplburg logiet im Rom. Ranfer. Beern von Mannebach, Sefifcher Generals Lieutenant tommt- bon Sanau , log. im gulbenen gomen.

Berr Graf von Daufffirden , und Berr Baron von Suber, tommen von Monne, tog. im goldenen Engel.

Berr Dinuer, Ranfert. Quartier. Deifter. pon ber Garbe, touimt von Sanau, log; im auid. Lowen.

herr von Pflug, Preußifder Capitain, log. im Bockborn.

Berr Bauer Jurftl. Speperifder Dof . Rath. log. im guld. lomen.

Berr Goffanber, Courier, tommt von Bien pafiert hindurd nad Bruffel.

Berr Rath Rofd , tomme von Mannbeim, logirt im goldenen Engel.

Berr Edatty, Ravieri. Cornet, fommt von Bruffel, tog. im Schwanen.

herr genbrich Reiber. herr Rifter Rauffs man, fommen von Collen, logiren im Days ner Dof.

Seir Mitts . Reller Sorft, fommt von Darms ftadt log. in ber Gerfte.

herr bon heff, Cavallier, tommt bon Ufcafe fenburg, papirt bindurch.

Bert von Dibaufen , fommt von Freyburs. papirt hindurch.

Derr Lieutenant Frech, von Pring Birdens felbiiden Regiment , log. im gulbenen

Serr von Sagelein, Pfalgifder Capitain, log. im guto. Lowen.

herr Mutter, Aleffor, tommt von Rindle, togirt ben ihrn. Wesiphal.

Dere Dbrift von Ritider , tommt von Darme fadt, log. in buo Sof.

Serr deif , Profesor, fomint aus ber Schweis. logier im meifen Schmanen. Bert Sahndrich von Edren Bogel, von ben

Seffen, log. im gulb. tomen.

Derr karmuth, gand Cammer: Rath, tommt aus Cachen, log im gulb. gomen.

Monsieur Querli, Sandelsmann, tommt von Augipurg, log. im rothen Maungen.

## Extraordinairer Unhang

## Bu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs " Nachrichten/ Freytag/ den 1. November/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Den 7ten Movember welches ift ber Donnerstag Rachmittags um zwen uhr foll bas Saus in ber Biegeigaß gur Gonn genannt , welches einen Reller ju 20. Grud Bein und einen kaben. Stube und Bewold im Dot bat , fodann mit Regen und Baffer : Domb , wie auch iconen Stuben , swen Altanen auf Dem Saus , wohin man das Baffer commod pomben fan, und andern Bequemiichteicen verfeben ift . in Dem Sauf felbften offentlich an Den Derfibietenben pertauft merden.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Ben heren Beder, Buderbeder unter ber Catharinen Piori ift nun allegeit frifder Doils Senft in Sakger jum verschicken, wie auch ins tleine ju naben. Ingleichem frische Bellernuß.

Der bekannte Nogelmann Matthaus Hof. mann von Sochflatt, weicher bey herrn Sen, rich im weißen Albler logiret , bat allerlen ertra fcone fowedt gehäupte als ohngehäupte Canarien Bogel ju bertauffen ; welche man auf Die Brobe haben tan.

In Der Et. Cathorinen Riech auf bem unterften Yettner vorn beraus find 2. Danns: Plag ju verlehnen , ober auch allenfals gu berfa men, und ben Ausgebern bieß mehrere Dadricht banon ju befommen.

Ben Johann Jacob von ber Lahr auf bem Marct in Der goldenen Baag ift nebft ans bern bereits befannten Baaren , bermablen and ein icon Affortiment weiß feine Sollans bilde geinwand, von 14. bif 24 Reichsthas ler bas Stud, nebft biverten fcmarten Cams met, eben fo mobifeit als aus ber erften Sand au befommen.

Ein Stügel mit zwen Clavier und einer Orgel von 4. Regifter Pfeiffenmerd, melder auf vielerlen Urt verandert merben fan, flehet nebft noch zwen andern Gluget im grunen Laub ju berfauffen.

Ben Johann Beinrich Giffert, wohnhafft in ber Schnurgas find fowohl ins groffe als auch ins fleine diffe ente garben bon Arans Bbilidem Plufd wie aud Frangolite Tuder Sicquovie, Ettemin, Dumant und Calament bon biberfen Preifen ju verfauffen.

Ein mitten in Der Ctabt mobigebautes neues Saus , welches fich in Alnfehung bes raumlichen Plages , bor einen Penter und Schreiner ichidet, ftebet billigen Dreifes ju vertauffen.

Gin Stud Roftheimer 17 goger Bein ift

su verfauffen.

Des Rramer Schäfflings auf ber Breitens gaß gelegene bende Saußer, welche ju glerley Nahrung bienlich, fichen billigen Preifes ju verfauffen.

Auf dem Marcte im Mohren Ropf find frische delicate marionirte Baring, das Studt 3 6. Kreuger, wie auch ertra guter jußer Senft, die Maas 2 12. Bagen ju haben.

In der fleinen Candgas flehet ein wohle gelegenes Saus ju verfauffen oder ju ver-

lehnen.

Ben Undreas Friederich Moll, Rramer in der weißen Adlergaß, im Sauß jur kleinen Kornblum ift des Herrn Doctor Sull aus Ensgelland seine approdirte Leichtdornsoder Susner Augen Salbe in Commission das Paquet 2 12. Kreitzer zu verkaussen.

### Bu verlehnen in der Stadt.

Auf dem Marck in der goldenen Baag ift eine geraumliche und plaisante auch mit aften erforderlichen Commoditaten, neoft Keller zu ungefehr 18 Stuck Bein versehene Wohnung zu verlenhen, und das mehrere daselbst zu vernehmen.

Das Clauerische in ber Bockgaß gelegene Sauf ift an eine ftille Saufhaltung zu ver- lehnen, und tan fogleich bezogen werben.

#### Versonen so allerlen suchen.

Ein honetter Mensch, welcher entweder im Schreiben und Rechnen, oder aber in der Frangolischen Sprache gründliche Information zu geden capable ift, kan in einer sichern Behaußung ein schones Zimmer nebst Bettung das gange Jahr hindurch auf billige Conditiones bekommen, und das mehrere bey Aus. gebern Dieses ersahren.

Ein wehlennbitionirtes Clavier wird bidi-

### Sachen die verlohren worden.

Den 23ten October ift swischen Ginnheim und Bodenheim ein Cattunener Mantel mit einem blauen Band verlohren worden, wer benselben wiederbringt hat ein gut Eranckgelb su gewarten.

Rumero 5790. sur Ravensteiner sechsten Botterie letten Elas ist verlohren worden, wird also jedermann gewarnet dieses took nicht an sich zu kauffen, indem der etwa tars auf kommende Gewinn an niemand als ben wohlbekannten Eigenthümer ausdezahlt wird. Wird aber der Kinder das Billet an den unterzeichneten Collecteur zurückgeben, so stehet dagegen ein Trankgelb zu Diensten.

### Grandfurter Gruchtspreiß.

Monting, ben 28. Delob. 1754.

					A. tr.
Korn bas	Malter				4 4 59
Beigen .	•	•		•	6 . 10
Gerff	•	•	•		2 , 52
Haber	5		•		1 : 32.
Sefdmun	gener Wor	(duß			9 .
Weiß . M	ebl	•	,		6 , 30
Roden : S	Mehl .	•			\$ \$ 40.
Hickory	. •	•	•		7 1 20

### Nro. XCIIL

## Dienstag, den 5. November, 1754.

#### 

Mio Jhro Ros mische Raysers Lichen und Aos nigl. Masestät alergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
isoch «Edlen
und Sochweisen
Magistras»
isochgänstigen
Bewilligung

Franckfurter Frag-und Anzeigung & Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Sasse nachst dem Fahr. Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freytags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Den 13ten Rovembris als Mittwochs Bormittags follen auf hochobrigfeitliche Berord, nung, 3. Tas verarrestirte groffe Batterie und seine Flinten Stein, bep herrn Johann Abra-

ham hollmeg in ber Buchgaß , burd die geschworne Aufrnffer an die Meistbietenbe seift babin aber solde alltäglich ben ihme in Augenschein genommen werden.

#### AVERTISSEMENT.

Dem Publico wird hiemit angezeiget, daß auf Mittwoch den eigen Movembris net kommend, Nachmittags um 2. Uhr, in dem Pfandt: Hauf auhier, der Anfang, mit ofice der Verkauffung, an den Meisteictenden, gegen baare Bezahlung, aller derzenigen Pfetz so die den ziten May 1754. verfallen sind, solle gemacht, und damit alle Nachmittage, aus Sonnabends, die zu Ende continu ret werden; Als werden diejenige, so dergleichen verfallen Pfandt. Scheine haben, nochmahlen erinnert, dieselbe vor der Verkauffung einlosen, oder prolongiren zu lassen, weilen unter währender Verganihung keine fernere Prolongies angenommen werden solle.

Publicatum, Francfurt am Dann, ben goten October 1754-

Pfandt & Bauß = 2mt.

#### AVERTISSEMENT.

Den zien Rovember welches ist der Donnerstag Rachmittags um zwen Ahr soll das hanf in der Ziegelgaß zur Sonn genannt, welches einen Reller zu 20. Stud Wein und inen taden, Stude und Gewold im Hof hat, sodann mit Regen und Wasser: Pomb, wie auch schwen Studen, zwen Altanen auf dem Hauß, wohin man das Wasser commod pomden kan, und andern Bequemlichteiten versehen ist, in dem Hauß selbsten offentlich an den Weistbietendu verkausst werden.

#### AVERTISSEMENT.

Ein Pfand. Schein Mro. 73022. ift verlohren worden, und wann 2 dato 8. Acht fa niemand dazu meldet, wird man dem angeblichen Eigenthumer das Pfand ohne fernern Angan gegen zu leistende Caucion ausliefern. Franckfurt den 29ten Octobris 1754.

Pfandt = Sauß - Amt.

#### ಆರ್ಡಿಯ ನಿರ್ವಹಣಗಳ ಕಾರ್ಡಿಯ ಕಾರಿಯ ಕಾರ್ಡಿಯ ಕಾರ್ಡ

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Dren Ohm rother Wein von Anno 1753. in tleinen Saf fteben ju verfauffen.

Ben Frau Walthern in herrn Streng Be-

gute Hiben, wie auch Zimmet = und anden Wasseln, bas Stud um zwen Kreuser & haben.

Frische fuffe Buding find an der Cathan nen Pfort in der guldenen Conn zu haben.

Mittwoch Michmittag als den 6ten 98 foll in der Dongesaak im Maulbeerhof, se neu Gerath als Legtuder, Lifchtucher, Un

vielten, Sandtucker, Cattun, Bell Borhang und Rrang Rleider, Zinn, Rupffer, meßinsgern Schirm, 2. schöne Spiegel, eiliche gang neue Better, 1. nußbaumener Rleiders Schranck, Bettlade, eiliche creugweiß mit eisernen Banden beschlagene starcke Aisten, durch die geschworne Ausrusser offentlich ver. kausst werden.

Die ehemalige Schluckerbierische Backehankung zu Sächsenhaußen, neben der guldeuen Bier, so dermalen leer, ist austinduch zu verlehnen oder zu verlaussen, und sich deßfals ben Verrn Watthias Juchs auf dem Ro-

merberg ju melben.

Sin neues wohlgebautes Sauß von dren Stock, mit 3. Studen, 2. Rammern, Reller, Stallung vor swen Stuck Wieh und groffen

Boden ift ju verfauffen.

Ben Herrn Beder, Buderbeder unter Der Catharinen Pfortift nun allezeit frifder Moft: Senft in Faßger jum verschicken, wie auch ins tleine ju haben. Ingleichem Krifche Zelernuß.

In der St. Catharinen Rirch auf dem unterften Lettner vorn heraus find 2. Manns-Plag zu verlehnen, oder auch allenfals zu verfauffen, und ben Ausgebern dieß mehrere

Madritt bavon ju befommen.

Ben Johann Jacob von der Lahr auf dem Marcht in der goldenen Baag ift nebst ans dern bereits bekannten Baaren, dermahlen auch ein schon Atsoriment weiß feine Sollan. d. sche Leinwand, von 14. diß 24. Reichsthaster das Siuck, nebst diversen schwarzen Sammet, eben so wohlseit als aus der ersten Sand zu bekommen.

Ben Johann Seinrich Eiffert, wohnhafft in der Schnurgaß find sowohl ins groffe als auch ins tleine difference Farben von gran, polischem Pluich wie auch Frankofische Tücher Sicquovie, Ett. min, Dumant und Calament

bon Diverfen Dreifen ju vertauffen.

Ein mitten in Der Stadt mobigebautes

neues Sauß, welches fich in Unsehung best raumlichen Plages, por einen Bender und Schreiner schicket, stehet billigen Preifes ju verfauffen.

Ein Stud Roftheimer 175oger Bein ift

su vertauffen.

### Bu verlehnen in ber Stadt.

Auf dem Markt in der goldenen Baag ift eine geräumliche und plaisante auch mit allen erforderlichen Commoditaten, nebst Reller zu ungesehr 18 Stuck Bein versehene Bohnung zu vertenhen, und das mehrere daselost zu vernehmen.

Das Clauerifche in der Bochgaß gelegene Bauß ift an eine fille Haushaltung ju ver- lehnen, und tan fogleich bezogen werben.

Dren Stuben auf Der Erbe find als 2Baas rensgagen ober Dobilien binein au ftellen, au

perlehnen.

Auf dem Garfüchen. Plat in der Statt Lünedurg ben Seren Grückmann, kederhantster sind folgende Zimmer zu verlehnen, auf dem ersten Stock 4. Studen, eine Rüche und f. v. Privet, und auf dem Boden etliche Rammern und ein verschlossen Solztager, ein Stück vom Reller, Wasser Pombe, Regen Litern und Wasch Ressel gemeinschafftlich, und fonnen sich auch der Altane mit bedienen, und kan gleich bezogen werden. NB. Es können auch Zimmer vor einzele Personen mit Meusbien verlehnet werden.

### Perfonen so allerten suchen.

Eine Principal Rochin welche auch mit Lotten und Pasteten wohl umgehen tan, und kutherischer Meligion ift , sucht Dienst ben einer Herrschafit.

Gin hiefiger Burger , melder rechnen und foreiben tan , suchet bep einem herrn jum

copiren , und anberer Arbeit employret ju merben.

Eine Perfon fuchet auf funftige Boche Compagnie nach Paris, ober nur big Straß. burg ju verreißen.

Gine Caugamme melde genugfame Mild

bat, fuct ein Rind ju tranden.

Gine Dienstmagb , Lutherifder Religion, melde fauber naben fan, auch Die Saufarbeit

perftehet, mill als Untermago bienen.

Es wird eine Dienstmagd verlangt, melde frifiren und ftoppen fan , auch Die burchbro. dene Arbeit verftebet, und baben bie Sauf. Arbeit thun mag.

Es wird ein gebrauchter boch guter und farder Baagbalden ju tauffen gefucht, auch tonnte man allenfals altes Gewicht bargu gebrauchen , und ift ben Ausgebern Diefes ein

mebrers ju bernehmen.

Sachen die verlohren worden.

Am Mittwoden Nachmittag ift ein junger meiffer Dommerhund mit einem ledernen Salt. band, woran eine gelbe Schnall, aufgefangen morben , mer bavon Ungeige thut beffen Ra. men fod verfcwiegen bleiben , und einen

Gulben Trandgelb befommen.

Ein ganges Look Rumero 10664. und ein quart loof Rumero 7580. von ber im Bieben begriffenen fechften Ravensteiner Lotterie vier. ten Elaffe find abhanden tommen , und hat niemand als ber befannte Gigenthumer ben etwa darauf fallenden Geminn ju erwarten, jedoch fon ber Finber und Ueberbringer Des Diffetsein Trancgeld ju boffen haben.

#### Avertissement.

Won Pocots Befdreibung bes Morgen. lands ift ber swepte Theil fertig , welcher in Seren D. Frefenit Behaufung bon ben herren Pranumeranten fan abgeholet merben. Sie muffen fic aber mit ber empfangenen Duilmae legitimiren , und ben Empfang Des smoten Theils einen Species Ducaten auf Den brille oder letten Theil berablen.

Avertissement.

Der Candidatus Juris Feuerbach, melder Die Frangofische Sprace bisbero mit gukm Erfolg gelehret, aveitiret hiemit, bag er nun. mehro auf der Beil in Des Mauer : Meifters Herrn Trosbachs Behausung wohnhaft, und fothane fast unentbehrliche Sprace einem ieden , und insbesondere denen Berren Litteratis bermittelft einer angenehmen und beut: lichen Methode in furger Beit bepbringen mirb.

Unkommende Vassagiers.

Berr Graf von Laufftirden, Chur . Bayette icher Cammerberr , fommt bon Dapny tog. im gulbenen Engel.

herr Canbermahl , Leutschherrischer Sof rath , fommt von Mergenthal , logica im Teutschen Daus.

herr Schruberg , Frangofifder Rittmeifter, logiet im gulbenen gowen.

Derr von Rober , Dber: Stallmeifter bon Braunfelf, logirt im gulbenen gomen.

Berr Sofrath Junder von Berleburg, logiet

herr von Dannenberg, tommt von Friedberg, logirt in Dito.

Derr Regierungs : Math Roch , von Biefen, logire in ber Reichscron.

Berr Dieterich Canonicus . von Bamberg, logirt im weiffen Somanen.

Herr Rirfdner, Rauffmann aus Dyrol, log. in benen 3. Cautopf.

herr Flender, Jurift von Burgburg, logict im weiffen Somanen.

### Num. XCIII.

## Dienstag/ den 5. November/ Anno 1754.

### Anhang zu denen

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs, Nachrichten / woring nen die allhier zu Franckfurt Broclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Chelich, Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Um 21 ten Sonntage nach Trinitatis, den 3. November 1754.

Herr Philipp Henrich Webel, Handelsmann, und Jungfer Unna Christina

Herr Johann Jacob Parrot, Chirurgus, und Jungfer Maria Gisabetha

Herr henrich Banrhoffer, Buchbrucker, Wittiber, und Jungfer Anna Glisabetha

Johann Wolfgang Lehn, Schuhslicker, und Jungfer Maria Cakharina Leinin. Georg Magnus Quellmann, Taglohner, Wittiber, und Jungfer Anna Catharina Klepperin.

Johann Elias Drenfing, Weißbender : Gefell, Wittiber, und Jungfer Maria Christing de Spain.

Johann Wilhelm Kahrhoff, Schubkarcher, und Jungfer Maria Bo'din. Iohann Simon Schlang, Laglohner, und Jungfer Susanna Denigin.

# Copulirt und Shelich Eingeseegnete allhier in Francksure.

Montags / den 28. October.

Johannes Pock, Gartner, und Jungfer Maria Catharina Gohin. Johann Heinrich Hämel, Scheerschleiffer, und Elisabetha Catharina Mayes rin, With.

### Dienstags / den 29. October.

Herr Johann Conrad Roofi, Bierbrauer, und Frau Johanna Christina Lebershaufin, ABittib.

Johann Andreas Bernhard, Schneider-Meister, und Jungfer Anna Sibplla Weprauchin.

### Betauffte hierüben in Franckfurt.

Samstags / ben 19. October.

Georg Wilhelm Bretschneider, Bender: Meister, einen Sohn, Johann Benrich.

### Sonntags / ben 27. October.

Johann Christian Reuter, Dreher-Meister, einen Sohn, Elias. Georg Ludwig Köpsel, Huthstaffierer, einen Sohn, Johann Wolfgang. Vincens Wust, Vierbrauer, einen Sohn, Johann Peter. Leonhard Ziegler, Schumacher-Meister, einen Sohn, Nicolaus. Philipp Zang, Soldat, eine Tochter, Unna Maria.

### Dienstags/ den 29. October.

Derr Johann Martin Kindgenheimer, Lederhandler, einen Sohn, Johann Jacob. Herr Johann Christoph Rieß, Papierhandler, einen Sohn, Johann Henrich. Ludwig Homberg, Wollenkammer, einen Sohn, Johann Caspar. Caspar Krömelbein, Kutscher, einen Sohn, Johann Undreas. Herr Jsaac de Bary, Handelsmann, eine Lochter, Eleonora Elisabetha. Herr Johann Wirichius Kohlermann, teutscher Schuhlhalter, eine Lochter, Elisabetha.

Johann Nicolaus Diener, Zimmer-Meister, eine Tochter, Christina Elisabetha. Henrich Philipp Kramer, Metger, eine Tochter, Anna Magdalena.

#### Mittwochs/ den 30. October.

Herr Johann Henrich Berckenbrinck, Handelsmann, einen Sohn, Johann-

### Donnerstags / ben 31. October.

Johann Leonhard Wolck, Becker-Meister, einen Sohn, Johann Matthaus. Johann Balthasar Nicolaus Dasch, Sergeant, einen Sohn, Johannes.

### Betauffte drüben in Sachsenhausen.

Samstags / ben 26. October.

Johannes Hard, Weingartner, ein Zwillings-Paar, einen Sohn, Johann Georg, und eine Tochter, Anna Elisabetha.

Freytags / den 1. Movember.

Johann Christoph Fischer, eine Tochter, Susanna. Moris Peil, Soldat, eine Tochter, Margaretha.

### Beerdigte hierüben in Franckfurt.

Samstags / ben 26. October.

Herrn Jacob Friedrith du Fay, Handelsmanns Sohnlein, Johann Ludwig Theodor alt 3. Jahr.
Georg Andred Himmels, Säckler: Meisters Söhnlein, Johann Michael, alt 2.
Jahr.
Anton Kublers, Laglohners Söhnlein, Wilhelm, alt 9. Monat.

### Sonntage, den 27. bito.

Herrn Gerçon Parrots, gewesenen Chirurgi, nachgelassene Wittib', Frau Susanna. alt 65 Jahr. Susanna Deichlerin, Wittib, alt 50. Jahr.

### Montags / den 28. dito.

Engelbert Robels, gewesenen Schultheifens zu Nieder : Roßbach nachgelassene Wittib, Elisabetha Maria, alt 84. Jahr. Johann Jacob Seidler, Hutmachergesell, alt 26. Jahr. Johann Christoph Blumers, Schneidermeisters Tochterlein, Maria Eva alt 9. Monat. Balthafar Adlers, Tobackspinners Tochterlein, Anna Christina, alt 8. Monat.

### Dienstags/ den 29. dito.

Wilhelm Ludwig, Gartner, alt 46. Jahr. Johann Philipp Rauen, Gartners Kint better Pochterlein, Anna Dorothea. Johann Peinrich Sohns, Benfaßens Sohnlein, Georg Peter, alt 4. Monat.

### Mittwochs / den 30. dito.

Herrn Johann Christoph Friedrich Diehls, Buchdruckers Sohnlein, Balthafar, alt 1. Jahr 2. Monat.

Herrn Lorent Behres, gewesenen Sandelsmanns, nachgelassene Cochter, Jungfer Margaretha Elisabetha alt 48. Jahr.

### Donnerstags / den 31. dito.

Herrn Balthafar Rleeßen, Hochfürstl. Deffen Darmfladtischen Postmeisters Sohn lein, Johann Jacob, alt 9. Monat.

Freytags / den 1. Mov. Herrn Johann Beers, Oberzollners am hiefigen Fahrthor Tochter, Jungfer Glifabetha Catharina, alt 30. Jahr.

Johann Adam Bombergs, Peruquenmachers Haußfrau, Maria Magdalena, alt 66. Jahr.

Beerdigte drüben in Sachienhausen.

# Sonnabends / den 26. Octob.

Johann Daniel Fren, Bierbrauers Sohnlein, Johann Jacob.

Sonntags den 27, dito. Frank Micolai Wittmanns, Karchers Sohnlein, Georg Philipp.

Montags / den 28. October. Johann Henrich Ruhns, Weingartners Haußfrau, Anna Catharina, alt 46. Jahr.

Dienstags/ den 29. October.

Joachim Denrich Ranser, Taglohner, alt 63. Jahr.

## Nro. XCIV.

# Freytag, den 8. November, 1754.

### 

Its Ihre Ros Ich Raysers hen und Ros Il. Wajestät ergnädigstem 'RIVILEGIO.



Franckurter Frag-und Anzeigungs. Rachrichten.

Belche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch.
Saffe nächst dem Fahr. Thor, wochentlich zweymal, als Dienstags und Freytags
Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

### AVERTISSEMENT.

Demnach ben loblider Rechenen Mittwochs ben zoten biefes Morgens fruhe præcise um o. Uht , 1) die Gisenwags . Gebuhren an Wieg : Dauß : und Stand . Gelb samt ber daben

Befindlichen Wohnung, bon primo Januarii 1765. angehend, und 2) der Nachen und Schiffs Unterkauff an den Meistdietenden gegen hinlangliche Caucion versteigert werden fou ; Als wird fo des hierdurch bekannt gemacht, damit diefenige so zu einem oder dem andern Lusten baben auf obbemeldte Zeit bep koblicher Rechenen sich einfinden und fernern Bescheid und Erfest vernehmen konnen.

Publicirt Francfurt ben sten Robembris 1754.

Rechency & Amt.

### AVERTISSEMENT.

Ein Pfand. Schein Mro. 73022. ist verlohren worden, und wann à dato 8. Wochen sich niemand bazu melbet, wird man dem angeblichen Sigenthumer das Pfand ohne fernern Anstand, gegen zu leistende Causion ausliefern.

Francfurt ben 29ten Octobris 1754.

Pfandt & Zauß & Amt.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Gin Clavicordium ffehet um billigen Preif

su pertauffen.

Ertra schine allhier gezogene Canarien Bosgel von differenten Farben, welche wohl schlasgen, und auf die Probe gegeben werden ionenen, sind zu verkauffen.

Im Gasthauß zur weißen Schlang ist wiesberum recht gut und frischer Allant Wein: antommen, und sowohl Jak-als Maasweiß:

um billigen Preif ju haben.

17. Ohm guter Riedeberger Wein find billigen Breifes zu verfauffen, und hat manfich desfalls ben benen Verschischen Bormunsbern, als herrn Petsch unter ber Reufram und herrn Reil im Wedel zu melben.

Gine Reif Rutfde ju 4. Perfonen, fichet

Diffigen Preifes gu bertauffen.

In Johann Friedrich Bleifders Buch hande lung allbier find folgenbe bequeme und fatte Dere Sad . Calender von Jacob Unbreas Fries brich in Augfpurg , gang neu in Rupffer geftochen gu haben , unter bem Enute i) Der Gebrauch ber Beit gur Alrbeit und buft, Das Sabr binburd in einem Allmanach auf bas Sahr 1755. Jeder Monat hat eine Devile, Deren Ditonuß eine Bemuhnng und eine Freude ober Bergnugen bes Donats mit einer Teutsch : und Frangofischen Unterschrifte ents Der Calender felbft ift Teurich und Frangosifc abgefaßt , toftet 30. Kreuger. 2) Schau: Dlag bober Ritter . Orben Fran-Bofifch und Leutich , enthaltend 24. Orbents Ditter febr fein in Rupffer geftochen , nebft Dem Calender , toftet i. Gulben 30, Rreuger.

3) Eben biefes Calenders von den Ritters Orden auf das Jahr 1755. Fortsegung, koset 45. Kreuger. Sie sind samilich in rothem verguldeten Vand gebunden, und mit einem Futteral versehen.

Sin neues wohlgebautes hauf von dren Stock, mit 3. Stuben, 2. Rammern, Reller, Stallung vor zwen Stuck Wieh und groffen

Boden ift ju verlauffen.

Ein mitten in Der Stadt wohlgebautes neues Sauß, welches fich in Ansehung des raumlichen Plages, vor einen Bender und Schreiner schicket, stehet billigen Preises zu verkaunen.

Ein Stud Roftheimer 175oger Wein ift

au verkauffen.

### Bu verlehnen in der Stadt.

In einer der besten Gegend der Dongesgaß ist in einem wohlgebauten hellen Hauß die erste oder auch zweite Etage zu vermiethen, bestes hend jede aus dren geräumlichen Studen, 2. Raumern, Ruche und s. heimlichen Gemach, sodann zweh Rammern in der dritten Etage nebst Vlag zum Holg, ferner gemeinschaftlischer Waschtüche, Pombe und Regensaß, einem aparten Reller zu 4. oder auch 9. Stuck Wein, und tonte jede Etage sogleich bezogen, und nach Belieben in Augenschein genommen werden.

In einer plaifanten Strafe ift im zwenten Stod eine Stube an eine ledige Derfon gu

bermiethen.

Den herrn Philipp Carl Pettmann, Biers drauer in der höllgaß, ist eine völlige Wohsnung, bestehet in einer Stude und Studen. Rammer, Ruch, Borplat, nebst noch zwey Rammern, holt: Lager, s. v. Privet, wie auch gemein dastlichen Wasser: und Negen. Pombe und Wasch. Ressel, zu verlehnen,

und fan gleich nach bem Reuen Jahr bejogen werden.

### Personen so allerlen suchen.

Eine bekannte Frau welche bie Saußhals tung verstehet, will fich ben Auferziehung der Rinder gebrauchen laffen.

Eine Dienstmagd von braven Eltern, Res formirter Religion , Die fauber naben tan,

will als Untermagd Dienen.

Auf ein wohlgelegenes hauß und Farberen bren Stund von hier, woben ein groffer Garten, werden 900. fl. Innsagweise in lehnen gesucht.

Ein junger Menfch, Catholischer Religion, welcher Frangofisch fpricht, sucht als Laquad

an Dienen.

Eine Principal Rodin welche auch mit Lorten und Pasteten wohl umgehen kan, und Lutherischer Religion ist , sucht Dienst ben einer Berrschaft.

Ein hiefiger Burger, melder rechnen und schreiben tan, suchet ben einem Berrn jum copiren, und anderer Arbeit employtet ju

merben.

Ein fleines mohl proportionirtes Ecoss. Sundlein wird ju tauffen gefucht.

### Sachen die verlohren worden.

Se hat am verstoffenen Donnerstag als ben zoten October ein Debienter ben einem hiesisgen Huthmacher einen ausgedusten Huth, woben auch neu Futter hinein getommen ist, abgeholt und i.z. Kreuter bavor bezahlt, da nun darmit ein Irrthum vorgangen, und besagter Bedientens Huth nicht ist, als wird derselbe ersuchet ihn wiederum ben den Huthmacher Brindmann in die Graubengaß in bringen.

Rachbem gestern in ber Tongekgaß ohnsweit bem Polihause ein Wechsel. Brief von 45. Gulden tub dato den 29ten Junit 1754. verlobren worden, so wird berjenige so solo den gefunden, ersuchet, selbigen dem hieugen Schuß: Juden, Gabriel David Scheuern wiederum zu behändigen, wogegen er einen Recompent sich zu verzwern haben solle.

#### Avertissement,

es wird hiemit bekannt gemacht, daß ben naten Rovembris Rachmittags um zwen Uhr das Gasthauß zum frohlichen Mann auf der Friedberger Gasse, durch die geschwornen Qusruffer, an den Meistbietenden derkauste werden son. Die Verkaussung wird in der dasigen Gast. Stude geschehen, und stehet frey das Sauß täglich zu besehen.

#### Avertissement.

Bon Pocots Beschreibung bes Morgentands ist der zwepte Theil fertig, welcher in Berrn D. Fresenit Behaußung von den Herren Pranumeranten kan abgeholet werden. Sie mussen sich aber mit der empfangenen Quittung legitimiren, und ben Empfang des zwepten Theils einen Species Ducaten auf den dritten oder legten Theil bezahlen.

#### Avertissement.

Unton Friedrich Storler, welcher das Collegio de Almani in Rom lange Zeit frequentiret hat, und die Italianisch Nomanischend Descanische Sprache nach der Grammatic perfect informiret, dat noch verschiedene Stunden billigen Preises zu vergeben, und ist wohnhaft in der Fischergas neben Heren Lieutenant Bein.

Unfommende Baffagiers.

Derr Graf von Colme laubach, tommt bon

Herr Graf von Erbach, logiet im Romifon

herr Graf von Pilaftri . fommt aus Jealien:

herr Ramper, fomme von Rircheim, logiet im golbenen Gowen.

Herr hofraib Berdt , tommt von Weglar,

Herr von Reffel, Kapferlicher Saupemann, fommt von Manns, togiret im goldenen gowen.

Herr lange, herr Haller, Kausseute, tommen von Erfurt, logiren im goldenen komen.

herr bon Schrick, Chur Pfalgischer Obrist, fommt von Mapns , logirt im weisen Schwanen.

herr von Berninger, Chur : Manneischer Capitain, fommt von Mayng, Logirt in bito.

Derr Baron von Stein, tommt von Frich. berg, log. im schwargen Bod.

Herr von Canis, Desifder Dbrift, tommt von Sanan, log im Rom. Rapfer.

herr Geelhaußen, Med. Dr. fomme von Prag. log. im weiffen Schwanen.

herr Ropner, Rauffmann von Bapreuth, log. in Dito.

M nsieux Bresson , Frangofischer Cabinets.

Courier , tommt aus Poblen , patirt bindurch.

Serr Lieutenant Binterfeld, tommt bon Ber-

herr Kattro, Studiofus, fommt von Jena, tog, im rothen Manngen.

Herr Rofentretter, Rauffmann, fommt bon Berlin, log. im gold. Lowen.

Herr Ummebach, Raufmann von Wien, herr Weingand, Raufmann aus Bapern, tommt von Rurnberg, log. im weiffen Schwanen.

# Extraordinairer Unhang

Bu denen Franckfurter Frag , und Anzeigungs , Nachrichten/

Frentag/ den 8. November / 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Den isten Robembris als Mittwochs Vormittags follen auf Sochobrigfeitliche Verorde ung, 3. Jag verarreflirte groffe Batterie und feine Flinten Stein, ben herrn Johann Abrasam Holweg in der Buchgaß, durch die geschworne Ausruffer an die Meistbietende verkaufft, is dahin aber solche alltäglich ben ihme in Augenschein genommen werten.

### AVERTISSEMENT.

Dem Publico wird hiemit angezeiget, daß auf Mittwoch den 13ten Novembris nächstemmend, Nachmittans um 2. Uhr, in dem Pfandt: Hauß allbier, der Anfang, mit offentlister Verfauffung, an den Merstetenden, gegen baare Bezahlung, aller derjenigen Piander, o dis den 31ten May 1754. verfallen sind, solle gemacht, und damit alle Nachmittage, ausser Jonnadends, dis zu Ende consinu-retwerden; Alls werden diejenige, so dergleichen versallene Ifandt. Scheine haben, nochmahlen erinnert, dieselbe vor der Verfauffung einlichen, oder rolongiren zu lassen, weilen unter wahrender Verganthung keine fernere Prolongation ingenommen werden solle Annoch sollen in diese Verganthung kommen, Nro. 71989. ein Brillant von 10. Gran, Nro. 72010. ein derto von 13. detto.

Publicatum, Francfurt am Dann, ben goten October 1754.

Pfandt & Zauß = 2mt.

# 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Die ehemalige Schluderbierische Bacte jaugung ju Sachsenhaußen, neben der gulde ten Bier, fo bermalen leer, ift anftündlich

ju verlehnen ober zu verkauffen, und fich deßfals ben Deren Matthias Fuchs auf dem Romerberg zu melben.

Ben Frau Walthern in herrn Streng Behaußung an der Catharinen Pfort find ertra gnte hiben, wie auch Zimmer, und andere Waffeln , bat Stud um imen Rreuber ju

haben.

In der St. Catharinen Rirch auf dem unstersten Lettner vorn heraus sind 2. Mannss Platz zu verlehnen, oder auch allenfals zu verfauffen, und ben Ausgedern dies mehrere Rachricht davon zu dekommen.

### Bu verlehnen in ber Stadt.

Das Clauerifthe in der Bodgaß gelegene Sauf ift an eine ftille Saufhaltung ju ver- lehnen, und tan fogieich bezogen werden.

Dren Stuben auf Der Erbe find als Baaren, agen oder Dobilien binein gu fellen, gu

verlehnen.

Auf dem Garkichen. Plat in der Stadt Lineburg ben herrn Brudmann, kederhandster sind fotgende Zimmer zu verlehnen, auf dem ersten Stock 4. Studen, eine Rüche und s. v. Privet, und auf dem Boden etliche Kamsmern und ein verschlossen holptager, ein Stück vom Keller, Wasser Pombe, Regen, Stiern und Wasch Kessel gemeinschafflich, und ionnen sich auch der Altane mit bedienen, und kan gleich bezogen werden. NB Es tonnen auch Zimmer vor einzele Personen mit Meusblen verlehnet werden.

### Perfonen fo allerlen fuchen.

Eine Verfon fuchet auf funftige Boche Compagnie nach Paris, oder nur bis Strag. burg zu verreißen.

Es wied ein gebrauchter doch guter und farder Baagbalden ju tauffen gesucht, auch ionnte man allenfals altes Gewicht darzu gestrauden, und ist ben Ausgebern dieses ein mehrers zu vernehmen.

Auf Sauf und Guther werben and

### Sachen die verlohren worden.

Am Mittwochen Nachmittag ift ein jum weisser Dommerhund mit einem tedernen is band, woran eine gelbe Schnaft, aufgeben, worden, wer davon Anzeige thut befan Namen soll verschwiegen bleiben, we anen Gulden Trankgeld bekommen.

Ein ganges Loof Numero 10564 wie quart Loof Numero 7580. von der in ihr degriffenen sechsten Ravensteiner Lottern unt ten Classe sind abhanden kommen, und hal niemand als der bekannte Sigenthumer den etwa darauf fallenden Gewinn ju erwarten, jedoch son der Finder und Ueberbringer des Billets ein Trankgeid zu hoffen haben.

## Branckfurter frucht-Preif.

Montag, ben 4 Rob. 1754.

			•	9. n.
Rorn bas	- Malt	et · ·	•	4 4 4 55
Beigen !				6 , 10
Gerft		. •		1,
Haber	s	•	•	2:32
Geschwung	gener V	orsque	, ·	9.0
Weiß. M	ehl -	9.		6 . 30
Roden : A	Nehl.		•	5 : 4
Dirschen		· · •		7 , 10

# Nia ACV.

# Dienstag, den 12. November, 1754.

### 

io Ihro Röd fcho Rayferd hen und Röd gl. Wajestäv ergnädigstem 'RIVILEGIO.



Wie and eines
Socho Edlen
und Sochweiser
Wagistrace
Sochydnstigen
Bewilligung

Ordentliche wochentliche Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Rachrichten.

Belche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch.
Saffe nachst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freytags

Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß den raten Novembris Nachmittags um zwen ilhe Sasthauß zum frohlichen Mann auf der Friedberger Gasse, durch die geschwornen Quiso

ruffer, an ben Meistbietenben bertauft werden foff. Die Verkauffung wird in ber baffgen Baft . Stube geschehen, und stehet frep das Saus taglich zu besehen.

#### AVERTISSEMENT.

Demnach ben löblicher Rechenen Mittwochs den zoten dieses Morgens frühe præcise um 10. Uhr, 1) die Eisenwags. Gebühren an Wieg. Hauß und Stand : Geld samt der baben befindlichen Wohnung, von primo Januari 1755. angehend, und her Nachen und Schistelland an den Meistbietenden gegen hinlangliche Caution versteigert werden soll : Sodann 1) Der Walt vom Fischerfeld. Thorgen dist ans Allerheiligen Thor. 2) Der Walt vom Anextheiligen Thor dist ans Friedberger Thor. 3) Der Walt vom Friedberger Thor dist ans Eschenscheimer Thor. 4) Der Walt vom Eschenheimer Thor dist ans Gallenthor. 5) Der Walt vom Gallenthor dist ans Mannser Thor sernerhin ausgedotten werden sollen ; Alls wird solches hierdurch betannt gemacht, damit diesenige so zu einem oder dem andern Lusten haden auf obbemeldte Zeit ben köblicher Rechenen sich einsinden und sernern Bescheid und Ersols vernehmen können.

Publicirt Francfurt ben sten Movembris 1754.

Rechency & Amt.

#### AVERTISSEMENT.

Den 13ten Rovembris als Millwocks Vormittags sollen auf Hochobrigkeitliche Berordenung, 3. Jas verarrestrie grosse Batterie und seine Flinten Stein, ben Hern Johann Bocabham Hollweg in der Buchgaß, durch die geschworne Ausrusser an die Meistbietende vertaufft, dis dahin aber solche autäglich ben ihme in Augenschein genommen werden.

### 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Ben Frau Hänfling an der Catharinen Pfort, neben der Sonne ist zu verschiedenen Preisen Flacks, als Hollandischer Voppges à 30. Areuger, Brabandischer dito à 24 fr. neuer Heussenstammer a 20. Areuger, wie auch ordinairer à 18. und 16. Areuger, so wohl Thaler, als auch Pfundweiß zu der, kaussen.

Eine commode vierfigige Rutiche ift um bit-

Ein geruftetes Feder. Bett und 14. Bab. nen genahre Laperen su Fusboben, find fu pertauffen.

Es fichet ein fleiner runder Ofen nebft Robren, wie auch ein Bestell, ju einem Canapee au verfaussen.

Ben Meifter Dominicus Rirfcten, Catt. ler auf ber Zeil ftehet zu vertauffen, eine faubere Caroffe coupée zu zwen Perfonen, welche vornen einen Unbang, Sig hat, beren Raffin fein bergoldet und gemahlt, der untere Wasgen reich mit Bildhauer Arbeit gezieret, und ebenfalls sein vergoldet ift, sie ist inwendig mit grauem Luch welches mit silbernen Gorniet, gestutert, worzu auch auf dem KuischersPlatz eine vergleichen Decke vorhanden, also das dieselbe gar züglich zu einem Parade-Wasgen zu gedrauchen ist.

Ertra icone aubier gezogene Canarien Bo. gel von bifferenten Sarben, weiche wohl fclasgen, und auf die Prote gegeben werden ion.

nen, find ju berfauffen:

Im Gasthauß zur weißen Schlang ist wies berum recht gut und frijder Allant Wein ankommen, und sowohl Jaß als Maasweiß um billigen Preiß zu haben.

### Bu vertehnen in ber Stadt.

In der Buchgaßist eine Wohnung die ihren besondern Eingang hat, ju verlehnen, es besindet sich auf dem ersten Stock eine Stube, Studen Rammer, Ruch und Borplat, auf dem zwenten Stock 3. Kammern, Borplat, und Boben, sodann Reuer und übrige Bez quemlichteit.

In der Kruggaß ist vornen heraus eine Stiege bod eine Etube, 2. Rammern und Ruch, alles auf einem Dlat, nebst übriger Bequemtichkeit zu verlehnen, und kan sogleich

Dejugen merben.

Drey Stuben auf ber Erde find als Baas tenstagen oder Wobilien hinein ju ftellen, ju

beriehnen.

In einer der besten Gegend der Dongesgastist in einem wohlgebauten hellen Saus die'erste oder auch zwehre Etage zu vermiethen, bestes hend jede aus dren geraumlichen Studen, 2. Rammern, Ruche und f. v. heimlichen Gemach, sodann zwen Kammern in der dritten Ltage nehst Platz zum Solt, ferner gemeinschaffelischer Waschtuche, Pombe und Regensas, einem

aparten Kellev ju 4. oder auch 9. Stud Bein, und tonte jede Etage sogleich bezogen, und nach Belieben in Augenschein genommen werden.

### Personen so glerley suchen.

Et sucht jemand eine Gelegenheit in 8. ober 14. Eagen, auch allenfalls noch etwas spater uber Caffel over geipzig nacher Berlin zu reisten, und ift sich destalls an Heren Heeser im Saalhof zu addrestiren.

Es wird ein Bedienter gesucht, von sichern Eltern oder doch demahrter Treue, Der ichreis ben und fristen versteht, und bighero teine in driftichen Saußern unteidentliche Unorde

nungen geauffert bat.

Eine ausmartige junge Bribs . Perfon, welae allerley faubere Hand Arbeit verstebet,

will als equgamme bienen.

in die teutiche Sonntage : Rird nad Bodenbeim ju jahren.

Sin hiefiger Burgers Sohn ber eine faubere Sand ibreibet, und rechnen tan, sucht Die Speceren . Sandlung ohne Lehrgeld in. erternen.

Bine Perfon suchet Diese Woche Compagnie, nach Paris, ober nur dis Stragburg au berreißen.

Es wird ein gebrauchter boch guter und farder Waagbalden zu tauffen gesucht, auch tonnte man allenfals altes Gewicht barzu gebrauchen, und ist ben Ausgehern dieses ein mehrers zu vernehmen.

### Sachen die verlohren worden.

Gestern Bormittag ift ein eschgrauer Winde bund mit einem rothen Halsband berlohren worden, wer benfelben wiederbringe befomme ein Trankgeld.

Gin fleiner alter fdmarger Binbhund, melder auf ber Bruft meiß , ift verlohren worden , mer benfelben mieberbringt , foll

ein Erandgeld befommen.

3men Loof gur Caften . Umte. Potterie, aft Rumero 626. und 555. find verlohren worben, und wird barauf fein Geminn als an ben wohlbetannten Eigenthumer bejahlt, mer aber Das Yook gefunden und wiederbringt, foll ein Erandgeld befommen.

. Ein quart Yook jur fechften Ravenfteiner Lotterie, 4ten Clas, Rumero 8782. ift ber. lobren gegangen , und geschiehet Darauf feine Bahlung als ben mobibemußten Eigenthumer, boch hat Der Finder und Heberbringer Des

Billets ein Erandgeld ju gemarten.

Um Mittmoden Radmittag ift ein junger weiffer Dommerhund mit einem ledernen Sals. band, woran eine geibe Schnau, aufgefangen morden , mer Davon Unjeige thut Deffen Dta. men foll berfcmiegen bleiben , und einen Gulben Trandgeld befommen.

Averrissement.

Bon Pocots Befdreibung bes Morgens lands ift ber amente Theil fertig , welcher in Beren D. Frefenit Behaufung bon ben Serren Pranumeranten tan abgeholet werden. Sie uruffen fich aber mit ber empfangenen Quittung legitimiren , und ben Empfang Des gwent .. Theils einen Species Ducaten auf-ben britten ober letten Theil begahlen.

Avertissement.

Anton Friedrich Storler , welcher bas Collegio de Almani in Rom lange Beit frequentiret hat , und Die Italianisch . Romanischund Loscanische Sprache nach der Grammatic perfect informiret, hat noch verschiebene Stunden billigen Breifes ju vergeben , und ift wohnhaft in der Tifchergaß neben heren Lieutenant Bein.

### Franckfurter Frucht-Preiß.

Montag , ben 11. Dob. 1754.

Korn das	Malter		a	fl. tt.
Beigen	•	•	1	6 , 20
Gerft	•	•	•	3 .
Haber	,\$	0		1 1 32
Geschwun	goner Bo	rsqus		9 •
Weiß . Mehl		•		6 : 30
Roden . ?	Wept	•		5 = 40
Dirschen	, ,	•	•	7 : 30
	-			

Ankommende Vaffagiers. 3men Gerren Grafen von Sinrum, tommen von Wertheim, log. im Junghof.

herr Baron von Mola, fommt von Gorba.

log. im ichwarten Bod.

herr von Reigenftein , Dbrift Bieutenant, fommt von Mannheim , log. im goldnen Ldiven.

herr hofrath Binther, tommt von hamburg.

log. in bito.

herr von Caftell , Chur . Pfalgifder Eraps. Gefandter, tommt von Mannheim, logire ben herrn Delfance.

herr Bogel , Daffagier , fommt von Burb. burg, log. felb smenen im golbenen gomen.

Sert Capitain von Binbleben , Berr Lieute. nant von Elf, tommen von Ufingen, log.

Derr von Ranfereberg, Lieutenant som Chur. Mayngifd. General-Riedifden Regiments, tog. in dito.

## Dienstag/ den 12. November/ Anno 1754.

### Anhang zu denen

Wochentlichen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten/ worlne nen die alhier zu Franckfurt Vroclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Sheliche Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Um 22ten Sonntage mach Trinitaris, den 10. November 1754.

S. T. Herr Philipp Friederich Steinheil, Königl. Pohlnisch und Chursächsischer Legations - Secretarius, wie auch Hochfürstlich Sachsen Meinungischer Hofrath, Wittiber, und Frau Susanna Elisabetha Delsterhaußin, Wittibe.

Michael Kalb, Brücken Müller, Wittiber, und Jungfer Maria Dorothea

Andreas Ewald, Bender-Meister, und Anna Gertraud Jungin, Wittib.

Christian Friederich Edler, Schlosser, und Jungfer Maria Margaretha Seifermannin.

Johann Friederich Doberich, Schneider : Meister, und Jungfer Maria Salome Widerscheinin.

Dominicus Winter, Gartner, und Jungfer Maria Christina Gogin.

Daniel Geißler, Weingartner, Wittiber, und Jungfer Anna Sibylla

Johann Jacob Dorn, Schubkarcher, und Jungfer Anna Margaretha

Johann Caspar Reinemann, Zimmer-Gefell, Wittiber, und Jungfer Anna Chrisfina Louise Dunckelin.

Conrad Wolf, Bepfaß, Wittiber, und Jungfer Catharina Wienefeldin.

## Copulire und Ehelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt.

### Dienstags / den 5. November.

Herr Wilhelm Ludwig Hersberg, Parkumeur, und Frau Anna Catharina Hartmannin, Wittib. Ihann Georg Hoch, Schreiner : Meister, und Anna Catharina Scegering Wittib.

### Getauffte hierliben in Franckfurt.

### Sonntags, den 3. Movember.

Herr Bernhard König, Vildhauer, ein Zwillings-Paar, Andreas Frank und Maria. Catharina.

Herr Ernst Ludwig Mener, Speceren : Kramer, einen Sohn, Wilhelm

Johann Henrich von Elf, Becker-Meister, einen Sohn, Georg Anton. Herr, Valentin Wagner, Weinschenck, einen Sohn, Philipp-Carl.

Christian Gottlieb Frick , Schlosser : Meister , einen Sohn , Johann Theo

S. T. Herr Johannes Kellner, Evangelischer Prediger zu Nieder, Erlenbach, eine Tochter, Susanna Catharina. Iohannes Epperlein, Peruquenmacher, eine Tochter, Maria Elisabetha.

### Montags / den 4. Movember.

Johann Christoph Vorter, Bruftschneider, einen Sohn, Johann Balthafar.

### Dienstags / den f. Movember.

Johann Georg Frischkorn, Benfaß, einen Sohn, Johann Christoph.
Johann Jost Schaffer, Soidat, eine Tochter, Anna Sophia.

### Donnerstags / den 7. dito.

Michael Ernst, Schneidernreister, einen Sohn, Ernst Christoph. Theophilus Lindenborn, Seitenstrumpsweber, einen Sohn, Vernhards

### Freytings / den 8. dito.

Herr Johann David Albrecht, Gaffhalter, einen Sohn, Johann Wilhelm.

### Berauffte drüben in Sachsenhausen.

Mittwochs/ den 6. Nov.

Herr Johann Wilhelm Fritsch, Gasthalter, einen Sohn, Andreas Samuel.

Juytags / den 8. dito.

Hieronymus Abolph Matthaus, Weingartner, einen Sohn, Johann Peter.

Beerdigte hierüben in Franckfurt.

### Sonntags / den 3. Novembr

Johannes Pauli, Mühlknecht, alt 31. Jahr. Johann Martin Müller, Tobacksspinners Söhnlein, Joh. Daniel, alt 8. Wochen. Inton Schumber, Soldat, alt 45. Jahr. Natthias Scheidels, Soldatens Haußfrau, Johanna Paulina alt 55. Jahr.

### Dienstags / den 5. dito.

deren Philipp Carl Frießen, des Raths She Liebste, Frau Anna Maria, alt 56. Jahr.
Johann Heinrich Wickers Kleinuhrmachers Tochterlein, Catharina Magdalena, alt 1 Jahr 3. Monat.
Margaretha Catharina Schützin Wittib alt 57. Jahr.

#### Mittwochs / den 6. dito.

Johann Anton Schleih, Beckermeister, ledigen Standes, alt 39. Jahr. Wilhelm Peter Raun, Fischers Schulein, Johann Wilhelm, alt 3. Wocken. Johann Peter Bambaehs, Schuhmacher, Meisters Kindbetter Tocherlein Margae retha Rebesca;

# Donnerstags / ben 7. bito.

Abolph Serin, Peruquenmachers Haußfrau, Maria Catharina, alt 45.

Maria Elisabetha Neugebauerin, Constablers Wittib, alt 67. Jahr. Johann Conrad Schuhards, Soldatens Sohnlein, Christoph Gotthelff, alt 4. Monat.

# Freytags / ben 8. bito.

Johannes Schneider, Rutscherknecht, alt 62. Jahr. Johann Daniel Ohlers, Soldatens Tochterlein, Maria Justina Elisabetha, alt

Martin Keller, Spenglermeisters, Edchterlein, Maria Juliana, alt 1. Jahr 6. Monat.

# Samstays / den 9. dito.

Johann Jacob Werners, Cattunglatters Haußfrau, Susanna Maria, si. Jahr.

# Beerdigte drüben in Sachsenhausen.

# Sonnabends / den 2. Mov.

Johannes Hard, Weingartners Zwillings Kindbetter Sohnlein, Johann Georg. Sonntags den 3. dito.

# Johann Balthafer Duringer, Taglohner, alt 78. Jahr. Tobia Leichum, Fischers Sohn, Johann Christoph, alt 12. Jahr.

# Montags/ ben 4. bito.

Johann Hards, Weingartners Zwillings Kindbetter: Tochterlein, Unna Elisabetha.

# Donnerstags / ben 7. bito.

Johann Christoph Fischers, Taglohners Kindbetter Tochterlein Susanna.

## Nro. XCVI

# Freytag, den 15. November, 1754.

# 

lée Ibro Röd Ido Bayferd den und Röd gl. Alajestás sergnádigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Soch e Edlen
und Sochwessen
Wagistrass
Sochyänstigen
Bewilligung

Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Rachrichten.

Belche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch, Sasse nachst dem Fahr. Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags

Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

### AVERTISSEMENT.

Denen Herren Liebhabern ber Music wird hiedurch wiffend gemacht, baß 4. von Minchen allhier angekommene Virtuolen nächstlunftigen Montag Abend um 5. Uhr in bem

Sharffischen Saal ein Concert, sowohl in benen Violigen, Fluten, Travers, all auch im Singen aufführen werben, die Billets sind ben dem Bierbrauer Herrn Stephan hink bem Prediger und ben dam Eingang a. io. Rreuger in baben.

### AVERTISSEMENT.

Demnach die auf den ziten October nup, angesest gewesene Verganthung des Jahre einsischen Taback. Borraths dahier aus gewissen Ursachen zwar ausgestellet worden, so dient jedoch nunmehro zur zuverläßigen Nachricht, daß solche den ziten dieses Monats Vormittags um 9 uhr ihren ohnsehlbaren Fortgang dergestalt gewinnen solle, daß alsdam auf dem de Neutvillischen Goden am Gallen Thor der Anfang damit gemacht, so fort, wann det daßge Taback vertausst, und denen Kaussern zugewogen, mit demjenig in so auf dem andere Boden besindlich, in underrückter Ordnung auf die nemliche Art fortgefahren werden solle.

Francfurt ben siten Rovembris 1754.

Beriches Cangley hiefelbft.

#### 

# Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Das wohlgelegene Gasthauß zum guldnen. Abler in Sachsenhaußen am Alfenthor stehet stündlich zu verkaussen oder zu verlehnen, und hat man sich ben dem Sinwohner als Eigensthümer zu melden.

Acht gute fette Ganf find biffigen Preifes

### Bu verlehnen in ber Stabt.

In ber weiß Ablergaß, in den zwen weis fen Schwerdter, ift das unterfle Logement auf der Erd, welches bestehet in zwen Studen ets lichen Rammern, nebst Ruch sammt Sof mit sinem Wasch, Reffel f. v. Priver, und Reller, auch zwen Stiege hoch ein Stübgen nebst Rammer und Kuch zusammen oder jedes gest zu verlehnen, welches kunftigen Monat Dec. kan bezogen werden, nähere Nachricht findet man ben Johann Micolaus Dien Leder, Sandeler am Eck der Borngaß.

In der Reicheron, stehet eine moht conditionirte Reiß Chaise, ju zwen Personen um solche mit nach Ruruberg zu nehmen defandten Freunden gracis zu Diensten.

Ein Manns : Plag in ber Catharinen Rirch auf Dem ersten Lettner gerad gegen ber Cantel über siehet zu verlebnen und fan man beshalben ben Ausgeber Diefes mehrern Ber scheid befommen.

Das am Arnsperger Sof gelegene Johann Beorg Boblerifde Dauf ift zu verlebnen.

b fan alltäglich bejogen merden , bas mehre ift Diefermegen auf bem Wahlerischen mioir ju erftagen.

Dren Stuben auf ber Erbe find als Baanogagen oder Mobilien binein ju ftellen, 34 rlebnen.

Wersonen so allerlen suchen.

Ein Rutiden , Dlas nad Bodenheim jur onntags Rird wird zu lebnen gefucht.

Eine Derfon fuchet Gelegenheit funftige. oche in Compagnie mit auf Augfpurg ju reisen, es fen mit ertra Dos ober mit eis in biefigen Rutscher und ift ben Ausgebern ifes das mehrere sich zu erkundigen.

Gine Frangofin Catholifder Religion, e auch allerlen Sandarbeit verftehet, mird Rindern verlangt.

Rutiden Jacobi auf ber Echafergaf imber uh, febret funftigen : Montag nach Aug. urg und suchet Daffagiers.

Ein Conditor welcher im Mechnen und hreiben wohl erfahren, und in Deconomis en Diensten baben ju gebrauchen, fuchet an tent Dof Employ , und ift ben Musgeber fes su erfragen.

Eine ausmartige junge Beibs Derfon, iche allerien faubere Danb. Arbeit verftebet,

U als Eaugamme dienen.

Ein biefiger Burgers Cohn der eine faubere and foreibet, und rechnen'tan, fuche Spiceren , Sandlung ohne Lehrgeld in. etnen.

Es wird ein Bebienter gefucht, bon fichern Eltern ober boch bemabrier Treue, Der fcreis ben und frifiren verftebt, und bigbero feine in driftlichen dugern unleidentliche-Unorde nungen grauffert bat.

### Sachen die verlohren worden.

Ein jur neunten Sobliden Caften Minte. Lotterie, legien Claf, renoviries Yook, Rus mero 4965. Debife G. H. Aufgemungen, if beilohren gegangen , wirb alfo jebermane niglich gewarnet , Diefes Loop nicht an fich ju bandien, indem ber barauf fallenbe Beminne an niemanden anders , als an den mobiles tannten Eigenthumer , ausbezahlet merben wird , foite aber bas loof jemand an ben unterschriebenen Collecteur jurudbringen wird man ihme bagegen eine Recreations thun.

Es hat semand eine filberne uhrfette nebe einem fitbernen Bettschäffe bon ber Dongesaas Dis in Die Sandgaß verfohren , Der Sindes Davon geliebe folde an Biusgebern biefes auss auliefern , mojhr er ein gut Tranchelb 18 gemarten bat.

Um verwichenen Dienfrag, Abende gwis fchen neun und geben Uhe; ift aus ber Buch gaß, hinrer den Romet bis auf den Romets berg, ein Seiben fdwarg Rapgen verlohren worden, mer foides gefunden und wieders bringt, hat ein Erandgelb zu gewarten.

### Avertiffement.

Bernhard Dionysius Gebhard avereiret, Daß er fein in ber golbenen Roofe gehabtes Gewold verandert , und nunmehro in ben goldenen Aptici verleget babe.

### Avertissement.

Auf Hochobrigkeitliche Berordnung son Samstags ben 23. Nov. Rachmittags um 2. Uhr das zu Sachsenhausen am Affenthor ne. ben dem goldnen Abler gelegene gewesene Walkische Bierhauß offentlich an den Weist. Dietenden vertauft werden, und hat man sich desfalls ben Beorg Witt Hufschmidt auf der Bockenheimergaß, und Philipp Friedrich, Weinwirth neben dem goldnen Hammel zu melden.

### Avertissement.

Rächsten Montag als ben ilten Dovem: bris gebet Die legte ober Saupt . Clafe ber biefigen Caften botterie an , ju melder noch Loofe & fl. 6. 30. Rreuger balbe Loofe a A. 3. 15. fr. und viertels loofe fl. 1. 35. fr. ju vertauffen find , momie ju geminnen f. \$000. 3000. 1500. 2. mahl 1000. 2. mahl 900, 2. mahl 400. 2. mahl 300. 2. mahl soo, to. mahl too, ic. bas allergeringfte abet, ift ff. s. und tommen in Diefer erira favorablen Saupt , Clafe netto nur 2. Jehler gegen einen Treffer , wer fic nun in folde noch eingu: tauffen gedendt , beliebe fich je ehr je beffer ben perrn Christian Friedel, Sandelsmann in ber Fahrgas , herrn Achuari Philipp Christian Rordmann am fleinen Sirfdgra. ben, ober ben herrn Johannes Befiphal am tleinen Rornmate ju melben.

# Ankommende Passagiers.

Herr Graf von Schaffgotich , Kauferlicher Cammerhere, tommt von Bruffel, log. im Romifchen Kapfer.

- herr von Borges, herr von Bener, fommen von Bugbach, logiren im gole benen Lomen.
- herr von Drofchte, Preußifder Capitain, tommit von Weglat, logiet im fcmargen Bod.
- Herr von Elemens, Chur. Mannsischer Hofe Diath, log. im Aldler.
- Herr von Gerau, Hessen, Darmstädischer Hof Commisseins, kommt von Homburg, log. im Darmstädter Hof.
- Monsieur de Serurier, Gentil Homme, tommt aus Franckreich, logiert im weißen Schwanen.
- Serr Soun, Canonicus, fommt von Afchair fenburg, logiri im gold. Lowen.
- herr Bleischmann , Weinbandler aus Burd burg , log. bep heren Dat.
- Here Mayer, Hofrath, fommt von Unfpad.
- herr Did, Amtmann, fommt von Falden flein, log. im weißen Schmanen.
- Herr Meyer, Herr Sinft, Derr Randorff, Baffagiers, tommen van Samburg, log. im gulvenen Lowen.
- Serr Braun, Secretarius, tommt von Darm.
- Herr von Anobloch , Hauptmann unter den Seffen , log. im Haynerhof.
- Herr von Greiffentlan , Studiolus. tommt

# Extraordinairer Unhang

# Zu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten/ Freytag/ den 15. November/ 1754.

## AVERTISSEMENT.

Demnach ben loblicher Rechenen Mittwochs ben 20ten dieses Morgens frühe præcise um Uhr, 1) die Eisenwags: Gedühren an Wieg, Hauß : und Stand : Geld samt ber daben indlichen Wohnung, von primo Januari 1755, angehende, und 2) der Nachen: und Schisserfauß an den Meistbietenden gegen hinlangliche Caurion versteigert werden soll ; Sodans Der Wall vom Fischerseld , Thorgen diß and Allerheitigen Thor. 2) Der Wall vom Allerdigen Thor diß and Friedberger Thor diß ans Schendigen Thor. 4) Der Wall vom Eschenheimer Thor diß and Gallenthor. 5) Der Wall was mischen Sallenthor diß and Napnger Thor sernerhin ausgebotten werden sollen ; Alls wird iches hierdurch befannt gemacht, damit diesenige so zu einem oder dem andern Lusten haben if oddemeldte Zeit ben Lödlicher Rechenen sich einsinden und sernern Bescheid und Ersols rnehmen können.

Publicirt Francfurt ben sten Dovembris 1754.

Rechency / 2me.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Sisenmengers entbedtes Judenthum in 2. Theilen gang nen und ungebraucht, ift zu erfausten.

Ein fauber gebleicht Ctud haufmacher

Euch non 60. Chien, ist zu verkauffen.

Es fichet ein tleiner runder D'en nebft Robiten, wie auch ein Bestell, ju einem Canapee u verfauffen.

Ertra schine albier gezogene Canarien Dogel von diperenten Farten, melde mohl schlagen, und auf die Probe gegeben werden tonen, find zu vertauffen.

Im Gafthauf jur weifen Edlang ift wies berum recht gut und frifcher Mant. Wein antommen, und fonohl Jaf. als Maarweiß um billigen Preif ju haten.

Ein geriftetet Feber : Vett und 14. Zah. nen geratte Capeten in Sufteben , find in

betfaugen.

### Bu verlehnen in ber Stabt.

5000. Gulben Bupillen Belber liegen auf einen guten Inniag, auszugeben parat, und ift fic diffialls ben Deren Selbemier, auf ber Bodenbeimer Bage anjumeiden.

Aluf ber groffen Efchenheimergaß ift ein bequemes Wohnhauß nebft groffen Scheuer " und Stallung für eires 24 Stud Bich, fo. ?. . bann eine fleine Wohnung bende in einem. verschioffenen Sof, ausammen oder veribeilt ju perlehnen

In der Buchgafift eine Wohnung bie ihren befondern Eingang hat , su verlehnen, es befindet fich auf bem erften Stod eine Stube," Stuben Rammer , Rich und Borplan , auf bem gwenten Ctod 3. Rammern , Borplas und Boben , fobann Reller und übrige Bequemlichteit.

### Versonen so allerlen suchen.

Gine Jungfer gutberifcher Religion bie fauter Raben , Stoppen und Frifiren fan, aud Die Durchbrochene Alrbeit und Saufbattung verflebet , fucht ben bonetten Leuten ju baenen

Gine ehrliche Frau welche genugfame Diich bat, fuct ein Rind ju tranden.

Es fucht jemand eine Belegenheit in 3. ober! 14. Lagen, auch allenfalls noch etwas fpater über Caffet ober geipsig nader Berlin ju rei. fen , und ift fic beffalls an Deren Seefer im Saalhof ju addreffiren.

Eine Verfon fuchet Diefe Woche Compagnie nach Daris, ober nur bis Strafburg au Derreißen.

### Sachen die verlohren worder

Dhameit ber Catharinen Pfort iff an: floffenen Dittimochen Des Abends am Brunnen ein fiein verichnitten Sundaen, Farb braun, mit einem Salsbandgen, Ropf wie auch in denen benden Seiten au Strichen, weicher in der rechten Cene eines Biffes tein Daar hat, veriebren ge gen, der leberbringer hat im Bellich et Crancigeld ju erwarten.

Um abgewichenen Dienflag gena Mab ift in der Schnurgaß ein kleiner fichted, bes mit fowargen Obren und fommen Neden auf ben Seiten , ein lebem Saleband mit fleinen Schellen anhabend, mibbren mors ben , wer folden gefunderanden Mutgebern dieses anzeigt . foll ein an Tienegeld befoimmen.

### grandfurter gruchtsprif.

Montag , ben 11. Rob. 1714.

			āe <sup>2</sup>	fin la
Korn bas	Malter		9 1	16
Beigen .	A		•	61 10
Gerft		•	•	3.0
Saber	\$		•	11.12
Geldmin	gener Bo	rschuß		11
Weiß, M	ehl			6= 10
Roden . D	Rebl:		•	\$ 1 40
Dirson		*	•	7 18

### Nro. XCVII.

Dienstag, den 19. November, 1754.

de Ihro Assormand Assormand Assormand Assorberate rynadigstem RIVILEGIO.



Wie auch eines
Soch e Edlen
und Sochweisen
Wagistrass
Sochgänstigen
Bewilligung

Franckurter Frag-und Anzeigungs. Nachrichten.

delche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Büch

Basse nachst dem Fahre Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freytags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

### AVERTISSEMENT.

Das Poblicum wird hierdurch benachrichtiget, bas die Ausbietung ber Gifenwaags : Gebuhren bft Der barju gehörigen Wohnung aus gewiffen Urfachen ausgesetzt, und bis auf Mittwoch ben

4.Dec. 1754. verschoben worden, bey benen andren publicirten Berfleigerungen aber sein Berfleiben haben soll: Diejenige nun, so die Sisenwags Webühren und Wohnung gegen bin enguche Caution auf gewisse Jahre zu bestehen gesonnen find, dieselbe konnen fich auf obbestimme Zie Morgens um 10. Uhr einfinden, und des Erfolgs gewärtigen.

Publicirt Frankfurt ben 16. Dob. 1754.

Racheney.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

Ben Georg Lorent Plat auf dem Romera. Derg-ist wieder trift ankommen, Canaster 2 60. fr. das Pjund halb Canaster 40. fr. Canaster Suitsent 24, fr. welche 3. Cortes sehr angenehm und leicht zu rauchen.

Ben Johann Georg Kurk auf Der Chaffer-Bag im. Cannenhirsch find jeder Zeit gute Mandel Diben billigen Preifes ju betommen.

Ben herrn Beder Zuderbeder unter der Catharinen Pfort ift beständig guter frischer Most. Senft in Kakger um verschicken wie auch ins kleine, so dann recht frische Zeller. Ruß und frisch gedorrte Durabellen, diffisen Der Durabellen, diffisen Der Durabellen, diffis

Bulte Todade aus Amsterdam so er in Mess Bulte Todade aus Amsterdam so er in Mess Zeiten in der Buchgaß im Dickischen Hauß gegen dem Capee Hauß über verkaufft anjego ausser der Meck ben Herrn Johann Konrad-Meuß in demseiben Sauß wohnhaft ins groß und klein in Commission zu haben seyn.

Auf dem March im Diohrentopf find wies berum frische delicate marioniree Saringe, das Stud à 6. Kreuger, wie auch ertra guter fusser Senste, die Maas à 12. Bagen du haben.

In der Schnurgaß stehet ein commodes und jur Handlung wohlgelegenes Hauß zu verfausen.

Ban bem Buchfandler Garbein Francfurt am Mayn ift ju haben : Unterricht wie Der Landmann ben einer hornotebieuche, jemobl ju Berhutung als auch Dampfung berfelden fich ju verhalten babe, 800. Rurnberg 1754 à 6, Rreuger. Entbedtes Gebeimnus Det Muller, beden und Melber, ober grundliche Radricht von ber perfchiedenen Bute und Gewicht Des Betrepbes, beffen Antaut, Dam was der Diuler nach Albjug der Mig an Mal au liefern , und mas der Beder nach Uhus ber Roften an Brod Dem Gemicht nach . In Baden babe te. folio 17:5+. 2 8. Rreuber. Der Freund eine Moralifche Bochen fdrift erfles Bandgen , 800. 1.1. ft. 44. Rreubet, enriste und andere Su mirb continuital. Dichre, gr. 8. Unfpac 2754. 4 1. f.

In der Knoch und Eplingeriches Buch handlung allhier und in Mannbem ift in baben: Obbels neuerbinete Jager : Practice. ober der wohlgeubte und erjahrne Jager, barinn eine vollstandige Anweisung jur gangen hohen und niedern Jagd Wiffenschaffe enthalten, 4. Theile, mit Lupner 1754. fl. 4. 30. Kreußer.

Das wohlgelegene Gasthauk jum guldnes Aldier in Sachsenhaußen am Alfenibor feche fündlich ju verkauften ober zu verlebnete und hat man sich ben dem Sinwohner als Einen thumer zu meiden:

Luch von do. Chien, ift ju vertaugen.

Erira foone aubier gejogene Canarien Do. gel von bifferenten Farben, welche wehl folagen, und auf Die Probe gegeben merben tonnen, find zu vertauffen.

### Bu verlehnen in ber Stadt.

Rechft bem Jahrihor ftehet ein guter Reller

Bey Derrn thilipp Carl Petimann, Bierbrauer in der Bolgaß, ift eine obnige Wohmung iwen Stiegen noch, bestehet in einer Studen, Etuben Rammer, Kuch, Borplaß und Holz Laager, nebst gemeinschaftlicher Wasser und Regen Pombe, auch Basch-Kessel in vertehnen, und kan soglech nach

Dem Reuen Jahr bezogen merben.

Das kindheimische Fren. Gut zu Groffen Berau, welches zu einer Wirehschafft alle begueme Gelegenheiten hat, als 2. Saußer, Hofraithen, Reller zu is bis 20 Stud Wein, Brauhauß, 3. Scheuren und genugsame Stallung siehet nebst dem Ackerbau, Wieß-wachs und Garten zu verzehnen, und kan man in der kindheimerischen Behausung zu Franckfurt nahere Rachricht bekommen. Man offerisch sich auch die Hauger und Hofraithen allein zu einer Wirthschaft zu verlehnen.

sinen guten Innfag, ausjugeben parat, und ift fich diffalls ben perrn Beldewier, auf Der

Bodenheimer Gage anzumelben.

Mui der groffen Efchenheimergaß ift ein bequemes Wohnhauß nebst groffen Scheuer und Stallung für eirea 24 Stud Bieh, fo. bann eine fleine Wohnung bende in einem Derschloffenen Sof, jusammen oder vertheilt wertehnen

In der Buchgaßisteine Wohnung Die ihren Besondern Gingang hat , zu verlehnen, es besindet sich auf dem ersten Stock eine Stude, Sinden Rammer , And und Borplat, auf

und Boden , fodann Reller und übrige Be-

quemlichteit.

In der weiß Ablergaß, in den zwen weis fen Schwerdter, ist das unterste gement auf der Ero, welches bestehet in zwen Stüden ets lichen Kammern, neost Kuch sammt hof mit einem Basch Ressell & v. triver, und Keller, auch zwen Stiege hoch ein Stüdgen nebst Kammer und Kuch zusammen oder jedes apart zu derichnen, welches kuntigen Monat Dec. tan bezogen werden, nähere Nachricht sindet man ben zwaam Nicolaus Dietz Leder handler am Echer Borngaß.

Ein Manns Plas in der Catharinen Rirch auf dem ersten Letiner gerad gegen der Cansel über stehet zu verlehnen und kan man deshatben den Ausgeder dieses mehrern Be-

fceld befommen.

Das am Arnsperger Hof gelegene Johann Georg Wahlerische Hauß ist zu verlehnen, und kan altaglich bezogen werden, bas mehrete ist dieserwegen auf dem Wahlerischen Comtoir zu erfragen.

### Personen so allerlen suchen.

Gin bekannte Frau in Offenbach will ein Rind in die Roft nehmen.

Dild bat, fucht ein Rind ju tranden.

Rachster Tagen wird ein hiefiger Autscher über Wursburg und Runberg nach Regens fpurg fahren, wohin er Paffagiers fud et

Es wird ein einree Bedienter gefucht bet

eine ferrige Sand foreibet.

Ein junger wohlgewachsener Mensch, ber die Sandlung erlernet suchet allhier Condition, man offeriret sich nachdeme die Stetion, allene fals noch etwas zuzugeben.

Eine Jungfer tutberifder Religion Die fauber Rahen , Stoppen und Friffren fan,

auch die durchbrochene Arbeit und Haushaltung verfiehet, jucht bei Boneffen Leuten ju

Eine chrliche Frau welche genugfame Milch

bat, fucht ein Rind ju tranden.

Es sucht jemand eine Selegenheit in 8. ober 14. Tagen, auch alleufalls noch etwas später über Laffel oder Leipzig nacher Berlin zu rei. sen, und ist fich bekfalls an Herrn Heeser im Saalhof zu addrestirm.

Sine Person suchet Gelegenheit Diese Woche in Compagnie mit auf Augspurg zu berreisen, es sey mit ertra Vos ober mit eis nem hiesigen Ausscher und ist ben Ausgebern bieles das mehrere sich zu erfundigen.

Sin Consitor welcher im Nechnen und Schreiben wohl erfahren, und in Deconomisschen Diensten daben zu gedrauchen, suchet an einem Dof Employ, und ift ben Ausgeber dieses zu erfragen.

### Sachen bie verlohren worden.

Es hat semand eine filberne Uhrkette nebst einem silbernen Petischasst von der Dongesgaß bis in die Sandgaß verlohren, der Finder bavon geliebe solche an Ausgedern dieses aus, puliesern, wofür er ein gut Trancheld zu gewarten hat.

Am abgewichenen Dienstag gegen Abend
ist in der Schnurgaß ein kleiner Huddel, weiß
mit schwarzen Ohren und schwarzen bladen
auf den Seiten, ein ledern Halband mit
eteinen Schellen anhabend, verlohren wor,
den, wer solchen gefunden und den Ausgebern dieses anzeigt, soll ein gut Trankfeld
befommen.

Der Tong und Sitten Meister Reffethut beb bem Schreiner . Meister Boller in Der Steingaß wohnhaft, avertiret hiermit benen Perven Liebhabern und seinen Scholarch, wie er wiederum seinen Langvoden erdfund. Ter also von seiner Kunst in einer geschickten wie des Stellung und Disposition, recht Cadem mäßigen Lang, Kunst, und übrigen Wohlen ständigkeiten, in kurßer Zeit zu prositiren gu sonnen, wolle sich beliebig ben ihme melden, und alles Contentements versichern.

#### Avertiffement

Auf Dochobrigkeitliche Berronung for Samstags den 23. Rop. Rachmittags um 3. Uhr das zu Sachsenhausen am Ansenthor meben dem gelogene gewelene Balkische Bierhause offentlich an den Melstetenden vertausste werden, und hat man sich dessaus ben Georg. Bitt Aufschmidt auf der Bockenheimergas, und Philipp Friedat, Weinwirth neben dem goldnen Samuel weilden.

# Franckfurter Fruches Preis

Montag, den 48. Mob. 1754.
Rorn das Malter

Weißen
Getst
Saber

Sescift Wehl

Moden Mehl

#### Num. XCVII.

## Dienstag/ den 19. November/ Anno 1754.

### Anhang zu denen

Wochentlichen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten / worfinnen die allhier zu Franckfurt Vroclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Chelich, Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Am 23ten Somntage nach Trinitatis, den 17. November 1754.

Herr Johann Christian Schwark, Handelsmann, und Jungfer Gertraud

Herr Johann Georg Hofmann, Handelsmann, Wittiber, und Jungfer Gophia Catharina Wengembin.

Adam Mullergroß, Weiß : und Semisch : Gerber, und Jungfer Maria Sibylla-

Johann Christoph Westen, Schuhmacher, Wittiber, und Jungfer Johanna Sophia Eleonora Zehnerin.

Georg Conrad Odenweller, Mehlhandler, und Anna Catharina Friedin,

Benjamin Reuß, Fischer, und Jungfer Maria Margaretha Altin.

Johann Benjamin Euler, Weingartner, und Anna Maria Schwarzin

Copulirt und Chelich Eingeseegnete allhier in Franckfure.

Dienstags/ ben 12. Movember.

Johann Abolph Ruprecht, Gartner, und Jungfer Anna Maria Abbtin.

### Betauffte hierüben in Franckfurt.

### Sonntags, den 10. November.

Herr Reinhard Dieterich Stein, Bierbrauer, einen Sohn, Johann Peter. Matthaus Benjamin Carl, Hutmacher, eine Tochter, Maria Magdalena. Johannes Thon, Hutstaffierer, eine Tochter, Rosina Magdalena. Benjamin Bohm, Müller, eine Tochter, Maria Margaretha.

### Montags / den 11. Movember.

Herr Johann Gerhard du Fay, Handelsmann, einen Sohn, Jacob Friedrich: Dienskags/den 12. Movember.

Herr Johannes Weines, Capell & Musicus, einen Sohn, Johann Bernhard. Johannes Lachner, Laglohner, einen Sohn, Johann Michael. Georg Friedrich Grunau, Zimmer, Meister, eine Lochter, Anna Maregaretha.

### Donnerstage / den 14. bico.

Johann Henrich Mumm, Mekger, einen Sohn, Georg Henrich. Johann Philipp, Lohnseker, Steindecker, Meister, eine Tochter, Maria Margaretha. Johann Wilhelm Horn, Solbat, eine Tochter, Margaretha Barbara.

#### Sonnabends / den 16. Mov.

Herr Johann David de Neufville, Banquier, einen Sohn, Johann

### Getauffte drüben in Sachsenhausen.

Montags / den 11. dico.

Johann Georg Loffel, Weingartner, eine Cochter, Maria-

### Freytays / den 15. dito.

Chriffian Hartmann, Taglohner, eine Cochter, Unna Margaretha.

Beerdigte hierüben in Franckfurt.

Sonneags/ den 10. Movembe.

Johann Buckhards, Schneiber - Meisters Haußstau, Anna Margaretha, alt 65. Jahr.

#### Montags / den 11. dito.

Herr Remigius von den Berghen, Nanquier, alt 52. Jahr. Johann Georg Loken, Schneiders Cochterlein, Johannetta Wilhelmina Philippina, alt 1. Jahr und 14. Lag.

### Dienstage/ den 12. dito.

Georg Daniel Benders, Weißbender : Meisters Tochterlein, Glisabetha Francisca, alt 1. Jahr und r. Monat.

Margaretha Puruckerin, Wittib, alt 57. Jahr.

Peter Wolff, Schiffmanne Shnlein, Peter, alt 4. Mongt. Catharina Refnin, Wittib, alt 68. Jahr.

### Mittwochs / den 13. dico.

Herrn Johann Balthasar Alecken, Hochfürstl. Heffen, Darmstädtischen Posimeisters, Tochterlein, Unna Glisabetha, alt 2. Jahr.

Johann Henrich Geißen , Gartners Sohnlein , Johann Walentin , alt zwey

Johann Henrich Jung, Taglohner, alt 62. Jahr.

### Donnerstage / ben 14. bito.

Johann Micolai Dieners, Holhhandlers Tochterlein, Catharina Barbara-

### Samftage / ben 16. bito.

Herrn Johann Gerhard du Fay, Handelsmanns Kindbetter . Sohnlein, Jacob Friederich.

Beerdigte drüben in Sachsenhausen.

Mittwochs/ den 13. Nov.

Hieronymus Aboph Matthäus, Weingärtners Kindbetter-Söhnlein, Joh. Peter.

# Extraordinairer Unhang

Bu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs " Nachrichten/ Dienstag/ den 19. November/ 1754.

AVERTISSEMENT.

Demnach die auf den ziten October nup. angesetzt gemesene Berganthung des Habeiseinsstehen Tabacks. Borraths dahier aus gewissen Ursachen zwar ausgestellet worden , so dienet jedoch nunmehro zur zuverläßigen Nachricht , daß solche den ziten dieses Monats Bormittagt um 9. Ihr ihren ohnsehlbaren Fortgang dergestalt gewinnen solle , daß alsbann auf dem de Neufvillischen Boden am Gallen Thor der Ansang damit gemacht , so fort , wann der dasige Taback vertaufft , und denen Räussern zugewogen , mit demjenigen so auf dem andern Boden besindlich , in unverrückter Ordnung auf die nemliche Art sortgesabren werden solle.

Trankfurt den ziten Novembris 1754.

Gerichts-Cangley hieselbst.

#### කෙයායනයෙයායනයෙයායනයායන:හම්කයායනයෙයායනයෙයායනය<u>ෙ</u>

Personen so allerlen suchen. Ein Rutschen Plat nach Bodenheim jur Sonntags Rich wird ju lehnen gesucht. Gine Frangogin Catholischer Meligion, Die auch allerlen Sandarbeit verstehet, wird ju Rindern verlangt.

### Nro. XCVIII.

# Frentag, den 22. November, 1754.

de Ihro Rossiens den und Aossien und Aossiestäter rynädigstem RIVILEGIO.



Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Rachrichten.

Sasse nachst dem Jahre Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freptags Bormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

### AVERTISSEMENT.

Weilen zeithers einige Beschwerden über Die Portechaise - Trager zu vernehmen gewesen, werben wie schon-ehedeffen mehrmals geschehen , Diejenige so sich gedachter Trag : Seffel zu

detienen belieben nochmalen angelegentlich ersucht, die Bestellung derselben, wann sich von Einer Der Eräger etwas ungebührliches ereignen solle, mit Bemercung der an der Portechaise desch neten Aumero die Nachfrage deshalden in dem nachst an der Catharinen Kirch und gegen du Hauptwache über bestudlichen zur Portechaise. Aussicht expresse bestimmten Laden Laden Laden zu thun, woben man sich jedoch auch versiehet, das wann die Eräger über die Zeit ausgehalten würden, wegen des Warigelds nemlich sur die Stunde 12. Rreußer ihnen keine Schwürigkeiten wied gemacht werden.

A V E R T I S S E M E N. T.

Dieweilen ben hiesigem Rechenen Amr die glaubhaste Anzeige gescheben, das in der Wachbarschaft ausgestreuet worden , als ob denen Fremden , welche allerlen Victudia in brefige
Stadt bringen, diese ihre heilschaften vor 10. Uhr zu vertauffen verbotten senn solle; So werd
das Publicum hierdurch benachrichtiget, daß dieses Gerücht falsch, und von befen, gewinnicheigen Leuten ersonnen worden, weshalden auf die Urheber dieser doshaften Erdichtung fleitig
nachgesorschet, und wann dieselbe aussindig gemacht, auch eremplarisch bestraft werden sollen.

Publicirt Francfurt am Mann, ben 21ten Rovember 1754.

Recheney / Ame.

### AVERTISSEMENT.

Demnach bep löblicher Rechenen Mittwochs, um ro. Ubr den 4ten December 1754.

2) die Eisenwags: Gebühren an Wieg: Hauß und Stand: Geld samt der daben beffendlichen Wohnung, von primo Jenuari 1755. angehend.

2) Der Ball in Sachsenhaußen fermetein ausgebotten werden sollen; Als wird solches hierdurch bekannt gemacht, damit diesenige, so ein oder das andere zu erstehen gekinnet, auf obgemeldte Zeit den Löblicher Rechenen sich einsinden, und sernern Bescheid und Erfolg vernehmen können.

Publiciet Francfust ben auten Robember 1754.

Rechency.

### AVERTISSEMENT.

Demnach allbiesiges Korn, Amt resolviret, die im Affenstein gelegene, und auf die Steinstaut allda stossende zwen Acker von 5. Morgen, 1. Biertet, 2x. Ruthen, und x. Morgen, x. Viertel, 26. Nuihen, auf welchen voriges Jahr die Steine jum neuen Friedderger Beggebrochen worden, den zien Decembris an den Meinstdietenden, zu deren Cultivirung zu versehnen; Alls können diesenige, so dieselbe zu erstehen, Lusten haben, auf obdemeldten Lag, Bormittags 10. Uhren, den hiesigem Korn Amt sich melden, und nach angehörten Conditionen, den Ersolg der Versteigerung geziemend abwarten.

Signatum, Francfurt ben auten Revembris 1754. Zorn & 2ime.

#### AVERTISSEMENT.

Begen porgefallener Berbinderung foll nunmehre nachftfunftigen Camftag als ben zoten Monember Dadmittags um imen Uhr bas Dauf in ber Biegeigaf jur Conn genannt . meldes einen Reffer ju 20. Stud Bein und einen laben, Stube und Bewolb im bof hat, fot ann mit Regen und Baffer Dombe, wie auch iconen Stuben, twen Mitanen auf Dem Sauf, mobin man bas Baffer commod pomben tan, und andern Bequemlichfeiten verfeben ift, in bem Saus felbften offentlich an ben Deinftbietenben vertaufft merben.

#### AVERTISSEMENT.

Denen herren Liedhabern ber Music mirb hiedurch miffend gemacht , baf auf besonderes Berlangen berer Berren Liebhaber Die 4. von Dinichen allbier angetommene Vireuofen nachfte Buntigen Montag Abend um s. Ubr in bem Scharffischen Saal jum lettenmal ein Concert, fowohl in benen Violinen , Fluten , Travers , als auch im Gingen aufführen merben , bie Billets find ben bem Bierbrauer herrn Stephan binter bem Brediger und ben bem Gingana à 30. Rreuter au haben.

#### 

Sachen die zu verfauffen, fo bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Das mobigelegene Gafthauf jum gulbnen Abler in Sachsenbaußen am Alfenthor flehet Rundlich ju verlauffen ober ju verlebnen, und bat man fic ben bem Ginwohner als Gigen. thumer ju melben.

Ben herrn Lindenfels im Rebflock find Deftanbig Rurnberger Encumern in fleinen Ragaer billigen Dreifes zu haben.

In biefiger Stadt. Bagg find gute Pfalger Caftanien billigen Dreifes ju berfauffen.

Ben Frau te Clerc, wohnhaft im eifernen Suth an ber Gd ber Biegelgaf ift bas reno. mirte Eau d'Arquebufade , fo nach ber eigent. lichen Composition bes feel, herrn Lemaire in Strafburg verfertiget worden , in gangen Schoppen Bouteillen a 1. fl 30 Rreuger, und in halben um 45. Rreuger gu haben.

Bu verlehnen in der Stadt. Auf einer gaugbaren Etraße ftebet eine

gange Behaufung von 4. Stuben, 6. Rame mern, Ruch, Reller und übriger Bequemliche feit ju berlehnen.

In Der Sahraaf ohnweit Der Bornheimer: Pfort find einige Zimmer mit ober obne Meus blen, an einzele Bersonen zu verlehnen.

Versonen so allerlen suchen. Eine Jungfer gutberifder Religion Die fauber Raben , Stoppen und Frifiren fan, auch Die Durchbrochene Airbeit und Saufhals tung verftebet, fucht ben bonetten Leuten au bienen

Eine junge Eangamme fo gute frifte Dild. bat, fucht ein Rind zu tranden.

Es wird ein bipree Bedienter gefucht ber

eine fertige Sand ichreibet.

Ein junger Denfc , Reformirter Reli. gion , welcher accommodiren und mit Ofers

ben umgehen fan , auch mehr gebienet bat, will als raquan bienen.

Gine Gangamme melde genugfame Dilo

bat, sucht ein Ruid ju tranden.

Auf der Zeil im Wendenhof befindet sich Ruischer mit zwen commoden Ruischen und acht guten Pferden, welcher Vassagiers zur Retour nach Nurnberg, Regenspurg und Vrag suchet.

Sachen die verlohren worden.

Gestern Vormittag ist von ter Saalgas bis in die Duchgas eine silberne Chartier, Schnall verlohren worden, wer dieselbe gefunden und wiederdringt, hat ein Tranchelb au gewarten.

Ein in blau Pappier eingebundenes Buch, worimnen Butter und Eper, Lieferung eingesichrieben, ift verlohren worden, mer daffeibe wiederbringt, hat ein Tranckgeld ju gewarten.

Avertissement.

Nachdem die Verkaussung des Gasihauses zum stohlichen Mann auf der Friedberger Gaß wegen vorgefallener Verhinderung nicht geschehen, als dienet hiermit zur Nachricht das gedachtes Sauß, nunmehro ohnsehlbar klinstigen Donnerstag als den 28ten dieses, Nachmittags durch die geschworne Ausrusser offentlich verkausst werden soll.

Avertissement.

Nachdem man mit der in dem de Neufvillischen Sauß am Gallen Thor angefangenen Berganthung des daselbst befindlich gewesenen Zabars. Vorraths zu Ende getommen , so wird hierdurch befannt gemacht, daß nachlischen Dienstag, als den 26ten curr. Vormittags neun Uhr mit der Verganthung dessen, so auf der Bockenheimer Gasse den hem Handelsmann Wagner befindlich, ohnsehlbar fortgesahren werden soll.

Avertissement.

Auf Hochobrigfeitliche Bewerdnung foll's Samftage ben'23. Dov. Rachmittage um 2. Uhr bas in Sachfenhausen am Affenthor, ne. ben dem goldnen Abler gelegene gewesen: Waisische Bierhauß offentlich an den Meist bietenden verkausit werden, und hat man nich destaus ben Georg Witt Hufschmidt auf der Bockenheimergaß, und Philipp Friedrich, Weise wirth neben dem goldnen Hammel zu melden.

Avertissement. Zu vor am Montag angesangenen letin Saupt . Clafe der allhiesigen Casten . Cotterie find in mabrender Ziehung taglich ben Deren Friedel, Deren Rordmann, und heren Weft. phal gange, halbe, viertels leofe à fl. 6. 30. Rreuger zu verkauffen oder auch ju verliche nien, und zwar für heutigen Frentag ben 22, Rovemb. a 10. Bagen , für Camftag ben 23ten Dobemb. ir: Bagen , und fofert tage lich einen Dagen mehr. Es geschiebet aber Die Bertehnung nur auf einen Lag, weraber auf folgende Lage wieder loofe lehnen min befommt täglich eine andere Rummer, mest man auch neues Gluc ju erwarien bat, minn nun folde Loope auf den Tag, worauf it gelehnet worden, heraus fommen, fo ziehen fie eben sowohl den Gewinn, als andere, fo Die loofe gefaufft haben, laut Schein. Es ist aber zu gewinnen, fl. 5000. 3000 1500. amal 1000. ic. nebft vielen Mittel : Preifen, bif auf bas allergeringfte von fl. 8. und tome men nur 2. Sehler gegen einen Ereffer, wie ber Plan , fo ben herrn friedel , heren Nordmann und Herrn Bestiphalen gratis ju baben ift, beutlich anzeiget.

Avertissement.

Dachdeme die Ziehung zweiter Classe der vierten considerablen Ogenbacher Lotterte den 18ten Rovembris angefangen, und den 20ten dito also in dren Tagen à 1000. Lossen tâglich, in asser Accuratesse geendiget worden, so fan nun jedermänniglich die dren Ziehungs Listen à 4. fr. das Since haben in Francsurfien Mahnin der Frau Wittib Schaferin Buchalden auf dem Pfarreisen, wie auch in Osenbach ben Frau Wittib Faustin in der Hof- Buchalden auf dem Pfarreisen, wie auch in Osenbach ben Frau Wittib Faustin in der Hof- Buchalden auf den Alla.

# Extraordinairer Anhang

Zu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs : Nachrichten/ Freytag/ den 22. November/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Auf nachstemmenden Dienstag, Rachmittage ben 26ten Novembris 1754. wird in bem fand Daus Ansruf verschiedenes Silber Geschirr; und die Jubelen verganthet werden, dermog Spec fication Rumero 3. welches man also bem Publico hiemit anzeigen wollen.

Publicitt Francfurt ben 22ten Robembris 1754.

Pfandt = Zauf = 2mt.

# 

Sachen die zu verkauffen, so beweg-als unbeweglich sind, in der Stadt:

Den Georg forens Plat auf dem Romerierg ist wieder frisch ankommen, Canaster
i 60, fr. das Pfund halb Canaster 40. fr.
Fanaster Sunsen 24. fr. welche 3. Sories
ehr angenehm und leicht zu rauchen.

Ben Johann Georg Rury auf Der Schaffer. Baf im Lannenhirsch- find jeder Zeit gute Mandel Siben billigen Preifes ju befommen.

Ben Herrn Beder Inderbeder umer der katharinen Pfort ist beständig guter frischer Most Senft in Kakaer jum verschicken wie auch ind kleine, so dann recht frische Zester. Ruß und frisch getörrte Deirabellen, billisgen Preiseszu haben.

Es diener nachrichtlich bag ferrn Jan Bulte Lobarte aus Amfterbam fo er in Mek-Zeiten in der Buchgaß im Pickischen Hauß gegen bem Caffee Sauß über vertaufft anjeto auffer der Meeß ben Herrn Johann Conrad Renf in demseiben Sauf wohnhaft ins groß und klein in Commission zu haben senn.

Auf dem Marc im Wohrentopf find wies bernm frische beltcate marionirte Saringe, das Etuc à 6. Rreuser, wie auch ertra guter suffer Senfft, die Maas à 12. Baten su haben.

In der Schnurgaf flehet ein commodes und zur Sandiung wohlgelegenes Sauf zu verlauffen.

## Bu verlehnen in ber Stadt.

Dechft bem Fahrther fiehet ein guter Reller von ohngefehr 20. Ctud ju vermieihen.

Das Lindheimische Fren, Gut ju Groffen Gerau, welches ju einer Wirthichafit alle bes queme Gelegenheiten hat , als 2. Saufer,

Hrauhauß, 3. Scheuren und genugsame Stallung stehet nebst dem Acerdau, Wieß- wachs und Garten zu verlehnen, und kan man in der Lindheimerijden Behaußung zu France-furt nahere Nachricht bekommen. Man offeriett sich auch die Saußer und Hofraithen allein zu einer Wirthschaft zu verlehnen.

cinen guten Junian, auszugeben parat, und if fich biffalls ben Denn Selbewier, auf ber Bogenheimer Bage anzumelben.

Auf der groffen Sichenheimergaß ist ein bequemes Wohnhauß nebst groffen Scheuer und Stallung für eiten 24. Stud Vieb, so. dann eine tleine Wohnung bende in einem verschlossenen Sof, jusammen oder vertheilt zu verlehnen

In der Buchgaßist eine Wohnung die ihren besondern Eingang hat, zu verlehnen, es besindet sich auf dem ersten Stock eine Stube, Studen Kammer, Ruch und Vorplag, auf dem zwenten Stock 3. Kammern, Vorplag, und Boden, sodann Reller und übrige Be.

quemlichteit.

sin der weiß Ablergaß, in den zwen weisfen Schwerder, ist das unterste bogement aufber Erd, welches bestehet in zwen Studen ets,
tichen Rammern, nebst Rich sammt Sof mit
einem Wasch. Ressel & v. Privet-, und Keller,
anch zwen Stiege hoch ein Studgen nedst Rammer und Kuch zusammen oder jedes apart,
zu verlehnen, welches fünstigen Monat Dec.
tan bezogen werd n. nähere Nachricht sindet
man ben Johann Nicolaus Dies Leder Sandler am Ech der Borngaß.

Ein Manns : Plat in ber Satharinen Rirch auf Dem ersten Lettner gerad gegen ber Sangel über sichet zu verlehnen und fan man Deshalben ben Ausgeber bieses mehrern Be-

fceid betommen.

#### Perfonen so allerlen suchen.

Rächster Lagen wird ein hiefiger Rutscha über Würzburg und Rünberg nach Regenspura sahren, wohin er Passagiers suchet.

Eine Frangofin Catholischer Meligion, Die auch allerlen Sandarbeit versteber, wird

ju Rinbern verlangt.

#### Sachen bie verlohren worben.

Am abgewichenen Dienstag gegen Nembe ist in der Schmungaß ein kleiner Indbel, wir mit schwarzen Ohren und schwarzen Placen auf den Seiten, ein ledern Hatsband mit kleinen Schellen anhabend, verlohren worden, wer solchen gefunden und ben Ausgebern dieses anzeigt, soll ein gut Trandyld bekommen.

### Sranckfurter grucht-Preif.

Montag , ben 181 Bob. 1764.

	,			p. in
Korn bas	Malter		2	. 5.
Beigen .	,	5.	•	6 . 30".
Gerft.	•	•	•	1.
Spaber	=	*	,	- 1 : 30°
Geschwun	gener Wo	rsoup		9.1
Weiß - M	chl	•		6 : 40
Roden : 2	nebl.	•	•	5 : 40.
hirschun:	. <b>∮</b> +g	<b>K</b> -	•	7 5 29

# Nro. XCIX.

# Dienstag, den 26. November, 1754.

#### 

mische Raysere sichen und Rösen und Rösen und Rösen und Rösen und Rösenigt. Majestät allergnäbigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Soch e Edlen
und Sochweises
Wagistrass
Sochyänstigen
Bewilligung

Franckfurter Frag-und Anzeigung & Rachrichten.

Belche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch.
Saffe nächst dem Fahre Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags

Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Demnach imar megen Berkauffung bes Gasthauses jum frohlichen Mann auf ber Friedz berger Gas der Cermin auf den 28ten dieses avereiret worden ; so aber in befagter Zeit wegen

# image

available

Beritable frische Englische Austern sind ben Daminico Brentano und Sohne auf dem Liebfrauenberg am Ec das 100 ju 2. fl 30. tr. Diefen Winter über zu betommen.

#### Bu verkauffen auffer ber Stabt.

Bu Mahnh im Bierhauß zum Leuninger genannt, ist veritabler ertra quier approbirter Spirieus Vini melder augendlicklich Pulver augendlicklich Pulver anzundet, und zu allerley zu gebrauchen ift, Maas und halb Dhuweiß, in sehr billigem Preift zu bekommen.

#### Zu verlehnen in der Stadt.

In der Kruggaß ist vornen heraus eine Stiege boch eine Einbe , 2. Rammern und Rich , aues auf einem Plag , neoft übriger Bequemlichfeit zu vertehnen, und fan sogleich bezogen werden.

In der Fahrgaß ohnweit der Bornheimer= Pfort find einige Zimmer init oder ohne Meudien, an einzeie Personen zu verlichnen.

#### Personen so allerlen suchen.

Eine auswartige junge Beibs, Perfon, Putherifcher Reigion, welche allerlen faubere Handarbeit verstehet, will als Saugamme Dienen.

Auf der Zeil im Wendenhof befindet fich ein Rutscher mit zwen commoden Kutschen und acht guten bierden, welcher Vassagiers zur Retour nach Nurnberg, Regenspurg und Prag juchet.

Ein hiefiger vertrauter Burger, Der im Rechnen und Schreiten fowohl als ber Lateis mich und Frangofischen Sprache ziemlich

versirt ift, suchet in einem Sandels : Sauge

ober foulten Employe.

Ein junger Menich, Resormirter Relisgion, welcher accommodiren und mit Pfersben umgehen kan, auch mehr gedienet hat, will als raquay dienen.

## Sachen die verlohren worden.

Ein Loof ju ber im Ziehen begriffenen fetsten Elas der Caften Amis: Lotterie, Mumerp 2048. mit Devis auf 1000. Athlie. ist verslohren, wird also jedermann gewarnet, solches ju handlen, indem der darau fallende Gewinn, an niemand als den befannten Eisgenthumer ausbezahlt wird, wer aver das Billet wiederbringt, besommt ein Eranckgeld.

#### Sachen die gefunden worden,

Berwichenen Donnersing als den ziten bieses, ist zwijchen dem Gartuchen. Plag und der Mehlwaag eine Sasch, worinnen zwey harte Gulden, etwas Mung; Schluffet und eine Labattier gefunden worden, welche dem Eigenthumer wieder zu Diensten ist.

# Sachen die gestohlen worden.

Abgewichenen Frentag als ben 22. Diefes ift aus einem fichern Dauß unter andern auf bein Lisch gestandenen Duchern, ein Gebet. Buch in braunem Band mit zwen Elaguren, die Erone der Alten genannt, entwendet worden, wer davon Anzeige thut, daß man dazu gelanget, soll sein ausgelegtes Geld nebst einem Trankgeld bekommen.

Folgende Cachen find gestohlen worden, als: ein feiner Bobel Stauchen mit Futteral, ein Kattonener gestepter Rock por ein Rind,

ein bito Bett . Jack violet und weiß , acht Strang fein gesponnen Gara, ein paar gelbe Saffianene Schuh , sodann allerlen ichwark Gerath, nemlich: Schlaffauben Salfiucher, Bember und bergleichen, wer bavon Ungeige thut hat ein gut Erancheld zu hoffen.

#### Averrissement.

Jufunstigen Donnerstag über acht Eage, als den sien Decembris sollen in dem ordinais ren Austus. Gewöld eirea 17. Ohm dissahrts ger neuer Bein so von denen besten Laagen Ritterberger Gewächs ist, mit Hochobrigseitslicher Bewilligung durch die geschworne Austruster gegen baare Zahlung verkaust, und tan die Probe von dem Bein den Herrn Reil in dem Wedel als Petschischen Vormunder genommen werden. Und weil solches 2 Stück guten trankbaren Bein giebet, so offeriret man solchen vor dem destimmten Austuss um ratsonablen Preis zu verkaussen.

#### Avertissement.

Obschon in der gangen vorigen Woche fein einziger Saupt i Ereffer von 5000. 3000. 1500. 1000. Der fle 500. von ber im Ziehen begriffenen legten Claffe ber Caften botterie herque gefommen , fo offerirenagleichmohl herr Friedel , herr Rordmann , und herr Weftphal, von bem noch übrigen fleinen Borrath gange und halbe loofe in billigem Preif, ju berfauffen ober auch ju Berlehnung , und swar wird heute ein NB. halb Loof per 7. Bagen verlehnet , Morgen Mittmoche ben 27ten Rovembr. ein halb loof per 9. Bagen, und f. f. jeden Eag einen Bagen mehr mite Auch fan wieder in Die jedes halbe look. neue Ravensteiner Lotterie à 14. Bagen, que Utrechter a 3. Athle. und ju ber Generalitats. Cotterie a fl. 10. familich jur erften Clafe ein geleget werden, nnd nachster Tagen wird die nieue Blan, ber unvergleichlich schon eingbrichteten Urmen : Sauß : Lotterie zum Borischein kommen, auch Looke zu haben fenn, diejenigen, so neue Looke verlangen, konnen ihren Geminn gleich empfangen ben gedachtem Beren Friedel, herrn Mordmann und Perrn Westphalen.

#### Avertiffement.

NB. Rachdeme die Ziehung zwenter Claffe ber vierten considerablen Offenbacher Lottere den isten Rovembris angefangen, und den 20ten dito, also in dren Tagen à 1000. Loofen taglichen in aller Accuracesse geendiget worden, so fan nun jedermannigsich die dren Ziehungs Listen à 4. fr. das Sink haben in Francsius am Mann in der Fran Bittib Schäferin Buch laden auf dem Pfarreisen, wie auch in Offenbach den Fran Bittib Faustin in der Pos. Buch-druckeren allda.

Unfommende Paffagiers.

herr Hofrath Junder, tommt von Darmfladt, logirt im goldenen Engel. Berr Baron von Pfeiler, tommt aus Sach.

fen, logirt im Darmftadter Sof.

Deinungen, logiet ben Ihro Durchlaucht bem Bertog von Sachsen Meinungen.

Berr Secretarius Eramer, tommt von Sanau, logirt im goldenen Engel.

Herr Fleischmann, Chur, Manngischer Sof-Rath, fommt von Friglar, logirt im Compostell.

Beper, Pfarrer aus Aieberland, fommen von Rurnberg, log. im meißen Schwanen.

#### Num. XCIX.

# Dienstag/ den 26. November/ Anno 1754.

#### Anhang zu benen

Wochentlichen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten/ worins nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und prüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Shelich, Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Am 24ten Sonntage nach Trinitaris, ben 24. November 1754.

Herr Johann Maximilian von Sand, Handelsmann, und Jungfer Helena Catharina Laußbergin.

Herr Georg Müller, des Maths, Wittiber, und Frau Unna Margaretha Lindheimerin, Wittib.

Herr Peter Bouren, Kleinnhemacher, und Frau Unna Maria Kittelmeperin, Wittib.

Johann Michael Aufmuth, Bildhauer, Wittiber, und Jungfer Maria Apollonia Schneiderm.

# Copulire und Shelich Gingeseegnete allhier in Francksurt.

#### Dienstags/ ben 19. Movember.

Herr Philipp Henrich Webel, Handelsmann, und Jungfer Anna Christing Zwirleinin.

Herr Johann Jacob Parrot, Chirprgus, und Jungfer Maria Elisabetha Mergenbaumin.

Herr Henrich Baprhoffer, Buchdrucker, Wittiber, und Jungfer Anna Elisabetha

Georg Magnus Quellmann, Taglohner, Wittiber, und Jungfer Anna Catharia

Johann Sligs Dreufing, Weißbender: Geseit, Wittiber, und Jungfer Mana Christing de Spain.

Johann Wilhelm Kahrhoff, Schubkarcher, und Jungfer Maria Bolding Johann Simon Schlaug, Taglohner, und Jungfer Susanna Denigin.

# Berauffte hierüben in Franckfurt.

#### Sonntage, ben 17. Movember.

Herr Johann Daniel Dornhöfer, Scribent, eine Tochter, Maria Burbara, Johann Christop: Alein, Zeugmacher, eine Tochter, Unna Margarecha. Johann Jacob Hossmann, Hutstaffierer, eine Tochter, Unna. Johannes: Martin, Rutscher, eine Tochter, Dorothea Susanna. Johann Abam Bender, Benstiß, eine Tochter, Unna Sibylla. Nicolaus Suls, Goldat, eine Tochter, Unna Ugatha:

#### Montags / den 18. dita

Jacob Schmidt, Musicant, eine Cochter, Maria Unna Josepha.

#### Dienstans/ den 19. diter.

Johann Abam Reges, Weingartner, einen Sohn, Johann Christian. Johann: Wilhelm Mällers, gewesenen Blumengartners hinterlassene Wittib, im Tochter. und Posthumam, Heleng.

#### Mittwochs / Ven 20. dito.

Johann Jacob Jorn, Knopffmacher, eine Tochter, Anna Elisabetha.

#### Freytags / dent 22. dito:

Herr Jacob du Fay, Handelsmann, eine Tochter, Charlotta Johanna. Johannes Gernsheimer, Gartner, einen Sohn, Johann Conrad.

# Sonnabends / den 23. Movember.

Dert Johannes Prepfing, Eisenhandler, eine Tochter, Cathaina Rofina.

Betauffte drüben in Sachsenhausen.

Montags / den 18. Tlovember.

Bernhard Steinhaußer, Sotoat, eine Tochter, Maria Elifabetha.

Mittwochs/ den 20. Movembr.

Johannes Seiffener, Schuhslicker, eine Cochter, Susanna Maria.

Beerdigte hierüben in Franckfurt.

Sommags/ den 17. Movembr.

Herrn Simon Heinrich Heße, Chirurgi Sheliebste, Frau Eva Elisabetha, alt 36. Jahr.
Iohann Bernhard Stier, Burger, alt 81. Jahr.

Montags / den 18. dito.

Herrn Johann Peter Wist, Weinhandlers Haußfrau, Maria Sibylla, alt 70. Jahr. Johann Hermann Dicken, Becker, Meisters Tochterlein, Anna Elisabetha, alt dren Wochen. Valthasar Heerden, Soldatens Tochterlein, Catharina Elisabetha, alt 1. Jahr 6. Monat.

Dienstays / den 19. Movember.

Frau Sibylla Hedwig Drefelin, Wittib, alt 68. Jahr.

Mittwochs/ den 20. dito.

Balthasar Mengel, Musicant, alt 65. Jahr.

Johann Prachters, Kutschers Sohnlein, Johannes, alt 7. Wochen. Johann Wendel Dahlingers, Taglohners Sohnlein, Johann Simon, alt 12. Wochen.
Donnerstags / den 21. Novemb.

Johann Gottfried Willmasser, Mahler, alt 50. Jahr. Andreas Remischen, Schuhmachers Tochterlein, Catharina Elisabetha, alt neun Mongt.

Freytags / den 22. bito.

Augustus Brandes, Schreiner, Meister, alt 74. Jahr. Heinrich Müller, Leinweber, alt 58. Jahr.

Beerdigte drüben in Sachsenhausen. Donnerstags / den 21. Mov.

Johann Conrad Eisers, gewesenen Fischers Wittib, Anna Maria, alt 72. Jahr. Freytags / den 22. dito.

Johann David Winterstein, Laglohner, alt 35. Jahr.

# Extraordinairer Unhang

Bu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs : Nachrichten

Dienstag/ den 26. November/ 1754.

Versonen so allerlen suchen Gine Frankößin Catholister Religion, bie auch allerlen Handarbeit verstehet, wird zu Kindern verlangt.

Sachen die verlohren worden. Gin in blau Dappier eingebundenes Buch, wormnen Butter und Eper Lieferung einge schrieben, ift verlohren worden, mer daffelbe wiederdringt, bat ein Tranckgeld zu gewarten.

# Extraordinairer Unhang

# Bu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs , Nachrichten/

Dienstag/ den 26. November / 1754.

AVERTISSEMENT.

Dieweilen ben hiefigem Rechenen Amt die glaubhafte Anzeige geschehen, baf in ber Nach. Darschaft ausgestreuer worden, als ob denen Fremden, welche allerien Victualia in hiefige Stadt bringen, diese ihre Feilschafften vor 10. Uhr zu verkauffen verbotten senn solte; Co wird das Publicum hierdurch benachticktiget, daß dieses Gerücht falch, und von beien, gewinnsichtigen Leuten ersonnen worden, weshalben auf die tirheber dieser boshaften Erdichtung fleisig nachgesorschet, und wann dieselbe ausfindig gemacht, auch eremplarisch bestraft werden sollen.

Publicitt Francfirt am Dann, ben 2 ten Dovember 1754.

Rechency & 2mt.

AVERTISSEMENT.

Demnach ben loblicher Rechenen Mittwochs; um 10. Uhr ben 4ten December 1754.

1) die Sisenwags Gebühren an Wieg, Hauß und Stand, Geld samt der daben befindlichen Wohnung, von primo Januari 1755. angehend.

2) Der Wall in Sachsenhaußen fernerhin ausgebotten werden sollen 5 Alls wird solches hierdurch bekannt gemacht, damit diejenige, so ein oder das andere zu erstehen gesinnet, auf obgemeldte Zeit ben koblicher Rechenen sich einfinden, und sernern Bescheid und Erfolg vernehmen konnen.

Publieirt Frankfurt ben 21ten Rovember 1754.

Recheney.

AVERTISSEMENT.

Demnach allhiesiges Rorn Mmt resolviret, die im Affenstein gelegene, und auf die Stein. kaut allda stoffende zweh Acker von 5. Morgen, 1. Biertel, 22. Ruthen, und 1. Morgen, 2 Biertel, 26. Ruthen, auf welchen voriges Jahr die Steine zum neuen Friedberger Weg gebrochen worden, den zien Decembris an den Meinstdietenden, zu deren Culeivirung zu ver, tehnen; Alts tonnen diejenige, so diefelbe zu ersichen, kusten haben, auf obbemeidten Tag, Bormittags 10 Uhren, den hiesigem Korn Ami sich melden, und nach angehörten Conditionen, den Erfolg der Bersteigerung geziemend abwarten

Signatum, Francfirt ben atten Rovembris 1754.

Korn s Ame.

#### AVERTISSEMENT.

Wegen borgefallener Berhinderung foll nunmehro nachstäunstigen Camstag als den zoime Rovember Radmittags um zwen Uhr das Sauß in der Ziegelgaß zur Conn genannt, welche einen Relicr zu 20. Stud Wein und einen laden, Stude und Gewold im Dof hat, sodann mit Regen und Wasser Pombe, wie auch schonen Studen, zwen Altanen auf dem Sauß, wohln man das Wasser commod domben kan, und andern Bequemlichkeiten versehen ist, in dem Sauß selbsten offentlich an den Meinstdietenden verlausst werden.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegsals unbeweglich sind, in der Stadt:

Ten herrn Lindenfels im Rebftod find beständig Rurnberger Eucumern in tleinen

Ragger billigen Dreifes ju haben.

Ben Frau le Clerc, wohnhaft im eisernen Suth an der Ed der Ziegligaß ist das renomirte Eau d'Arquebusade, so nach der eigentelichen Composition des seel. Herrn Lemaire in Straßburg verfertiget worden, in gangen Schoppen Bouteillen & V. ft 30 Kreuger, und in holben um 45. Kreuger zu haben.

Den Georg Lorent Plat auf dem Romerberg ist wieder frisch ankommen, Canaster 2 60. fr. das Pfund hald Canaster 40. fr. Canaster Spickent 24. fr. welche 3. Cortes

febr angenehm und leicht ju rauchen.

Den Johann Beorg Kurk auf Der Schaffer. Bag im Lannenbirich find jeder Zeit gute Mandel Siben billigen Preifes zu bekommen.

Den herrn Beder Buderbeder unter ber Catharinen Pfort ift beständig guter frischer Moft Cenfft in Jagger jum verschicken wie auch ins kleine, so bann recht frische Zeller, Muß und frisch getorrte Mirabellen, billigen Preises zu haben.

Silte Tobade aus Amsterdam so er in Def. Butte Tobade aus Amsterdam so er in Def. Betten in der Buchgaß im Dicischen Sauß gegen dem Cassee Sauß über vertäufft anjego ausser der Meeß ben Herrn Johann Conrad Neuß in demfelben Sauß wohnhast ins groß und flein in Commission ju haben senn-

Auf dem Mard im Mohrentopf find wie berum frische delicate marionirte Saringe, das Stud'a 6. Kreuser, wie auch ertra guter suffer Senffe, Die Maas à 12. Bagen we haben

In der Schnurgaß fiehet ein commobis und jur Sandlung wohlgelegenes Sang ju

perfauffen.

Bu verlehnen in der Stadt. Rechst dem Jahrihor stebet ein guter Recht von ohngesehr zo. Sind zu verminden.

Auf einer gangbaren Strafe Rebet eine gange Behaufung von 4. Stiben, 6. Ram, mern, Ruch, Refler und übriger Bequemlich.

feit in verlehnen.

Auf der groffen Eschenheimergaß ist ein bequemes Wohnhauß nebst groffen Scheuer und Stallung für eines 24 Stind Vieb, so. dann eine tleine Wohnung bende in einem verschlossenen Sof, ausammen oder vertheilt zu verlehnen.

Ein Manns - Plas in, ber Catharinen Rirch auf dem erften Lettuer gerad gegen der Cansel über stehet zu verlebnen und kan man deshalben ben Ausgeber dieses mehrern Be-

fdeid befommen.

# Nro. C.

# Samstag, den 30. November, 1754.

#### 

lie Ihro Ros ischo Baysers den und Ros gl. Wasestät ergnädigstem ?RIVILEGIO.



# Franckfurter Frag-und Anzeigung & Rachrichten.

Belche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Büch. Gasse nachst dem Fahr. Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freptage. Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

## AVERTISSEMENT.

Runfftigen oten Decembris a. c. find Philipp Micolaus Gernhard, Burger und Bierauers aubier & uxor. zwen Saufer auf Der Allerheiligen Gaß zum grunen Wald genannt,

Tahnen por dem Romer von 1. diß 2. Uhr jum 4ten und lettenmal feil und an den Dentenden ju verkauffen, wer nun varju kusten hat kan fic deswegen melden.

#### AVERTISSEMENT.

Demnach allhiesiges Korn Mut resolviret, die im Affenstein gelegene, und auf die Leitaut allda stossende zwey Acker von z. Morgen, 1. Biertel, 22. Authen, und a Miss. Wiertel, 26. Nuthen, auf welchen variges Jahr die Steine unn neuen Frederen zu gebrochen worden, das zien Decembris an den Meinstdietenden, zu deren Cubrus and lehnen; Alls tonnen diesenige, so dieselbe zu exseben, kusten haben, auf obbiden Ligs. Bormittags 10. Uhren, den hiesigem Korn Amt sich melden, und nach angehörten wirden. den Erfolg der Bersteigerung gegiemend abwarten.

Signatum, Francfurt ben atten Mobembris 1254.

Korn & Total

#### 

Sachen die zu verkauffen, fo bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Un dem Romerberg gegen dem Sauf zur Wechsel über, find extra schone Englische von. Woll und Pappier gemachte Lapeten; Defigleichen Englische wollene Schlaf : Decken., dann alle Sorten: Berliner gestickte weiße Waaren zu verlauffn.

3men Stud 1753ger Bein Sachsenhäußer

Bemachs find ju verlauften:

Auf dem Plagen im Pasqueischen Saußauf der Zeil ift allerhand Saufrath, als: Stuhl, Tifc, Schilderenen, Schrenck, stwas Bettung, nebst allerhand Solswerck an den Meinstdietenden offentlich zu verfauf, fen, und gelieben sich die Serren Liebhaber den gten Decembr. in befagtem Sauß auf mm Plagen zu unelden. Ein sehr schner seiner Belt von Jahren ma oder sogenannten Schlof Julia zu schwarz grau Werd ausgeschlagen, wie schwarzen Damak überzogen, ist zu verlaften, er ist sowohl zu einem Franzen Manne, wie auch zu einem Manne, wie zu süttern hinlanglich, und kan und Ausgeber dieses nahere Rachricht dusse

In der Schnurgaß stehet ein comits und jur Handlung, wohlgelegenes Der p vertausen.

Bu verlehnen in ber Endt

Imen Gemölder woben ein Einigen um Comtoir fieben Meffentlich ober Jahreit im Johann Bolfgang Dieterich Mid in it goldenen Rook zu verlehnen.

#### Personen so allerley suchen.

Ein junger Mensch von braven Elern, welcher Rechnen und Schreiben verstehet, wird ar Erlernung ber Specerey. Handlung mit ehrgeld gesucht.

Auf ein wohlgetegenes Sauf und Guther, ne Stund von hier gelegen, und in acht Porgen bestehend, werden 12. bif 2300. fl.

Ein wohlerfahrner Roch, Lutherischer eligion, welcher mehr gedienet und gute :ugnife hat, suche Dienst den einer Hers dafft.

Eine hiefige Burgers Tochter, welche saur nahen, stricken und buglen kan, auch in iderer hauslichen Arbeit wohl ersahren, di als Saushälterin oder Beschließerin zu euen.

Ein hiefiger vertrauter Burger, ber im jechnen und Schreiben sowohl als der Lateis ich . und Frangbischen Sprace siemlich riet ift, suchet in einem Sandels . Dauße er soufen Employe.

## Sachen die gefunden worden.

Imen Frankossische Schlüssel an einem Benlehangend, sind swischen dem Neuen Thor d Hermes. Brunnen gesunden worden, und dusgeder dieses zu erfragen.

#### Avertissement

Bufunffligen Donnerstag , als ben ften bein frem beit spuen in dem ordinairen Bus,

ruf. Gewölb eirea siebenzehen Ohm dissährisger neuer Wein so von denen besten kaagen Ritterderger Gewächs ist, mit Hochobrigkeitslicher Bewilligung durch die geschworne Uusruffer gegen baare Zahlung verkaust, und kan die Probe von dem Wein den Herrn Reil in dem Wedel als Perschischen Vormunder genommen werden. Und weil solches 2 Stuckguten trancbaren Wein giebet, so offeriret man solchen vor dem bestimmten Ausrussum valsonavlen Preik zu verkaussen.

#### Avertissement.

Mit der Berganthung des Kabriciusschen Sabacks Borraths wird nunmehro in der Behaußung auf der groffen Sichenheimer Gaß sortgefahren, mithin nachstommenden Donsnerstag, als den sten Decembr. Vormittags 9. Uhr und so ferner, der daselbst befindliche Pfeiger und Brief: wie auch gemaienen Schupf Todact ic. gegen haare Bezahlung an den Meinstdietenden offentlich vertausst werden.

#### Avertissement.

Bon Seiten der considerablen Offenbacher Lotterie Direction wird hiermit jedermannig ich nach Standes Gebühr und Würden ichtle diger massen avertiget, daß die Ziehung zweyster Classe Bierter kotterie in Openbach den 18. Novembris augefangen, und den 20. dito geendiget worden, in aller gehörigen Accuratesse à 1000. Loosen täglichen, und weilen des peits an allen Orten und Enden der Sinlage alle Collecten mit allen nothigen baaren Fonds zur Zahlung sämtlicher Gewinnsten zwenter Classe laut Plan von 10000. st. dis auf 10. st. betssehen sind, um alles baar auszuzahlen mit 10. pro Cento ordinari Abzug, als wolk sich ein

jeder am gehörigen Dite, mo er fein loof eingefauft bat , bep feinem Collector nur foleunig melben, um fein etwan gemachten geoffen ober fleinen Geminnft von imenter Claffe Bierter Lotterie ohne langes versaumen baar abzuholen; Mae Dicienigen, fo in zwebter Claffe mas gewonnen haben, muffen nolens volens gleich ihre loofe in Die Dritte Claffe renoviren laffen, gegen Bland : maßige Renovations Gebuhr; Die aber, fo nicht heraus ges tommen find , haben Frepheit , ihre Loofe mei. ter ju coatiquiren oder nicht; muffen aber bie Renovations - Zeit nicht versaumen , laut Vlan, benn 8. Tage por Ziehung jeder Claffe mird aller Debir an allen Orten gefchloffen, nachbero nimmt man feine einsige Rumero mehr; mer alfo Die Beit verfaumt, ift feines tookes verlustig, und gilt seine Rumero nicht mehr, fondern wird auf Des Collectors Chein on einen andern verfauft, mit ganglicher Anauilation für ber' erften Innhaber. britte fcone Clafe wird ben 13. Januarii 1755. gewiß gezogen , als fan man bis 8. Lage jubor Looke bev allen icon befannten Herren Banquiers, Raufteuten und Collecto. ren überall wiederum haben, für alle Elaffen à 33. fl. ober für die alleinige britte Clafe à 15. fl. 30. fr. mit dem Aufgeld, und find alleinig in Diefer Clafe ju geminnen, fl. 12000. 8000. 4000. 2000. 3. 2 1500. 6. 2 1000. 10. 2 500, 20. 2 250, 50. 2 150, 70. 2 103, 140, à 50, 300, à 25, 400, à 20, 1997. à 10. fl. nebst 28, sconen Dramien: 2. 2 1000. 2. 2 600. 2. 2 400. 2. 2 250. 2. à 191. 6. à 100. 12. à 94. fl. ohne bet folgenben 3. groffern Claffen ju gebenden, Da man fo groffe Fortunen noch machen fan, bon fl. 70000, 50000, 40000, 2, 2 30000. 2. à 20000. 3. à 15000. 6. à ronoo. fl. obne ber Menge anderer Capital , Dreißen , affes lant Plan; Es gehen nun alle Elaffen fo richtig fort, und am Ende gilt affemahl ein Look bey letter Saupt . Classe vielmehr als

anist, gleich die Erfahrung von Drepeis Lotterien es lebret : Alfo molle fic ein it nad Belieben eiligft mit Loopen petfeben.

#### Unkommende Paffagiers.

Frau Grafin bon Dienburg - Martale, log. ben Frau Grafin von Robeling.

Monfieur Clevrier , Rapferl. Cemut, hungi bon Wien, papiet bindurd.

Berr Rriffet , Rauffmann bon Ettille tomme bon leipzig, log. beum Langman Deren Giffert.

Berr Capitain von Romer, von Gur-Badfijden Eruppen, tommet pan Collens, log,

im weisen Somanen.

Derr von Dornberg und Sier Rimmel, Bole landifche Lieutenants, Commen von Beim log. im gulbenen lowen.

Berr Rofenzweig, Ober : Staumeifter, town

aus Sachsen, log. in bito.

Pere Diebener, Holcath, fomme von Rei logirt im Biehhof.

Mellieurs Des und Schervis . tomanil Couriers von Darmstadt, pasirm der nach Brenglom.

herr Capitain von Chrenftein , soil Friederichs Regiment Caofifder time fommt von Manns, logiet im jakan Lomen.

Perr Ober : Maridall Balther, taxian Darmftadt, log. im gulbenen flos Herr Weingartner , Chur . M

Lieutenant, logiet in Die 3. Cauth Derr Ragel, Koniglich . Drentider fiente

nant, tommt von Mannbam, login in

ber Conn.

Hert Hofrath von Diemer, vom Tunds Orden , fommt von Friedberg , logis guldenen gomen.

# Extraordinairer Unhang

Bu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs , Nachrichten/

Samstag/ den 30. November/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Deinnach zwar wegen Berkauffung des Sasthauses zum frohlichen Mann auf der Frieds berger Gas der Lermin auf den 28ten bieses avereiret worden; so aber in besagter Zeit wegen ohnvermutheten Verhinderungen nicht vor sich gehen wird, als hat man hiemit tund thun wolsten, daß sothane offentliche Hauß: Berkauffung auf den zien Decembris Rachmittags 3. Uhr, in dem Gasthauß zum frohlichen Mann, durch die geschwornen Ausruffer ohnsehlbar geschehen wird.

AVERTISSEMENT.

Diemeilen ben hiefigem Rechenen Amt die glaubhafte Anzeige gefchehen, baf in der Mache Darfchaft ausgeftreuet worden, als ob benen Fremden, welche allerlen Victualia in hiefige Stadt bringen, diese ihre Feilschafften vor 10. Uhr zu vertauffen verbotten fenn solte; Co wird bas Publicum bierdurch benachrichtiget, daß dieses Gerücht falfch, und von bofen, gewinnsiche sigen Leuten erfonnen worden, weshalben auf die Urheber dieser boshaften Erdichtung fleißig nachgesorschet, und wann dieselbe ausfindig gemacht, auch eremplarisch bestraft werden sollen.

Publiet Frankfurt am Dann, ben aiten Rovember 1754.

Rechency o Amt.

#### AVERTISSEMENT.

Demnach ben loblicher Rechenen Mittwochs, um 10. Uhr ben 4ten December 1754.

2) die Sisenwags Gehühren an Wieg: Hauß und Stand : Geld samt der daben befindlichen Wohnung, von primo Januari 1755, angehend. 2) Der Wall zu Sachsenhaußen fernerhin ausgebotten werden sollen 3. Alls wird solches hierdurch betannt gemacht, damit diesenige, so ein oder das andere zu erstehen gesinnet, auf obgemeidte Zeit den koblicher Rechenen sich einfinden, und seinern Bescheid und Erfolg vernehmen konnen.

Publicirt Francfurt ben aiten Movember 1754.

Rechency.

#### AVERTISSEMENT.

Wegen vorgefallener Berhinderung soll nunmehro nächstünstigen Samstag als den zoten Rovember Nachmittags um zwen Uhr das Sauf in der Ziegelgaß zur Sonn genannt, welches einen Rener zu 20. Stuck Wein und einen laden, Stude und Gewöld im Sof hat, sodann mie Regen und Wasser Pombe; wie auch schnen Studen, zwen Alteanen auf dem Sauf, wohlen man das Wasser commod pomben tan, und andern Bequemlichteiten versehen ist, in dem Sauf selbsten offentich an den Meinsteinen verlauft werden.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so beweg-als unbeweglich sind, in der Stadt:

Beritable frische Englische Austern find bett Bominico Brentano und Sahne auf dem Lieb frauenberg am Ed-das 100 ju 2. fl. 30. fr. diejen Winter in er zu befommen.

Ein: groffer Poppen: Schrand mit zweh Thuren, worinnen ein Saal, Rindbetter, Stude, Krancken. Zimmer, Camin. Stude, Laden. Borbauß, Garten, Waichhauß und Ruch befindlich, und worzu sowohl die getleisdete nothige Poppen und Meublen von Schrand und Commoden, als auch ein Braster der ordentlich gehet. vorhanden, siehet um den Plas zu gewinnen, billigen Preises zu verfaussen.

Den Serrn Lindenfels im Rebftod find beständig Rurnberger Eucumern in Bleinen: Sagger billigen breibes zu haben.

Ben Frau le Clore, wohnhaft im eifernen Such an der Ed der Ziegelgaß ist das renosmirte Eau d'Arquebusade, so nach der eigentslichen Composition des seel. Herrn Lemaire in Strafburg versertiget worden, in gangen Schoppen Souteillen 2 1. fl 30 Rreuger, und in halben um 45. Rreuger du haben.

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

Rechft bem Fahrihor fiehet ein guter Rellet non ohngefebr 20. Stud ju vermieiben.

Auf einer gangbaren Strafe fiehet eine gange Behaufung von 4. Stuben, 6. Rammern, Ruch, Reller und übriger Bequemlichteit zu verlehnen.

## Franckfurter Frucht Preif.

Montag , ben 25. Rob. 1754.

R. tt.

				•
Korn da	3 Malten			
Weigen	•	•	•	6 , 10
Strft		•	*	31
Saber				2:36
Sefchwu!	ngener Vo	rschuß		9 .
Beiß . T	*		•	6 , 40
Roden :		•		1 : 40
Dirfden				7 / 20

# Nro. CL.

# Dienstag, den 3. December, 1754.

iste Ihro Ros
isten und Ros
gl. Majestät
lergnädigstem
RIVILEGIO



Franckurter Frag-und Anzeigungs. Nachrichten.

Belche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch.
Saffe nächst dem Fahr-Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freytags
Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Dem Publice Dienet hiemit ju miffen , wie daß ben oten dieses Monats ju Elfeld bem Bottingerischen Saufe 6. Stud 48ger Rauenthaler , fodann 4. Stud foger , 2.

Stud 52ger, 2. Stud 73ger und 1. Stud 54ger Weine, alles Elfeiber Gewächt an ben Meinstherenden fregwillig verkaufft merden follen.

#### AVERTISSEMENT.

Runfftigen 6ten Decembris a. c. find Philipp Dicolaus Bernhard, Burger und Bieb Bequers allhier & uxor. imen Saufer auf ber Allerheiligen Bas jum grunen Bald genannt, cum percinentiis vor ft. 17800: Capital, saut schuldigen Intereile und Untoften unter der Fabnen por dem Romer von 1. bif 2. Uhr jum 4ten und legtenmal feit und an den Deiftbie tenben ju verkauffen, wer nun bargu Luften bat tan fic begwegen melben.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Eine gebrauchte aber noch mohl conditionirte auch mit auen Reife Bequemlichfeiten verfes bene drevisus Chaife to dren Glaffenfter hats. Rebet ju vertauffen.

Ein Morgen Beint erg im Roberberg beb besten Lage, und mohl conditionirt, stehet ju. vertauffen, mehrere Rachricht findet man ben

Musgebern Diefes.

In Der Barfuger Rirch auf ber Erbe im Stubl Rumero III. Rebet ein Mannsplat ju verlauffen , und hat man sich desfals ben Brau Ragelin an ber gatharinen Proct sus melben.

3men Beiber Unbang, Bandel eines in ber Bariuser Rirch ben bem Gottestaften, und bas andere in ber Catharinen Rird nadik

bem Alltar fichen ju vertauffen.

Auf vieles Nachtragen hat man hierdurch avertiren wollen , Dafiote Bagier Gervietten. und Sandrucher: Beug, in Seren Commiffarite Bacheberle Behaußung ankommen fennd.

Ein iconer Schitten ein Seeweibgen reprajentigend, nebit etlichen fleinen Siguren von Bildhauer . Arbeit ift famt dem dazu ge=

borigen Gefdire, woran bas Gelaut fack verguidet und noch neu zu verfauffen.

#### Zu verlehnen in der Stadt.

Dachft ber Beil fteber ein guter Rillin melder 26. Erud forvormäßig balt, auf tunb tigen Monat Sebruarti in verlebnen.

Dadil Der Sauptwacht flebet eine meublitte Stude an eine ledige Personigu verlebnen.

Auf kunftigen oten Martife 755. find die jenigen Logimenter , nemlich 4. Stuben, 7. Rammern ; ber Laben, nebft 2. Reftt, 10 Herr Johannes Rlog, in dem Sauf jum Roofened, in der groffen Santaak, mifchen Beren Bernus und Deren Biefe, innen go bast, wiederum ju verlehnen, und ift ben ber Innwohnern und Sigenthumern fordes Saufes, herrn Johann Georg Schallers feeligen Frau: Wittme meiterer Bescheib ju vernehe men.

Un der Eatharinen Pfort iff vor eine oder smen Partien eine raumliche und commode Wohnung von zwen Etagen bestehend, in Bet's forebenen Bimmern , Rammern und imen Ruchen , auch Retter mit übriger Behorde

au bermiethen.

Ben Seren Philipp Carl Pettmann, Biet. auer in ber hougap tit eine bolige Wehnung . Etregen boch . beliebend in einer Einde, tuben . Rammer , Rude , Borplag und olylager nell noch 2. Rammern , gemeine, patituden Baffer und Regen : De moe auch Baideffel ju ver einen , und ian fogleich ach dem Meuen Jahr bezogen werden.

# Bersonen so allerlen suchen.

Ein mohterfahrner Roch , Lutherifcher teligion , weicher mehr gediener und gute engniffe bot, futt Dienft ben einer Bert. b fft.

Gin ansehnlicher Mensch, gutherischer Reg on, weicher raftren und friffren fan, mehr dienet und gute Abichiede bat , sucht als iquay au Dienen.

Begen Gibe Diefer Bochen fabret ein bie: ger Rutider nach Strafburg , wohin er

affagiers suchet.

Es wird ein Rutiden Dlag in die Franbijde Rird nach. Bodenheim gu lehnen

Ein junger Menfc, Lutherifder Religion, elder teutsch latein : und frangolijch Schreis n und Mechnen auch Friften fan, und mit ten Abichieben verjeben, fucht als Laquay. Dienen.

Gin junger Denfc von braven Eltern, Acher Rechnen und Schreiben verftehet, mirb r Erlernung, ber Speceren . Sandlung mit brgeib gesucht.

Eine Perjon judet Befellfdafft nach Straß.

rg ju berreißen.

Es wird gegen gerichtlichen Ginfag auf ind . Guther ein Capital von menigst 600. Bauf 1000, fl. gegen 5. pro Cento gesucht. Daegen allemal gedoppelt so viel in biligem Berif fiebender Guiber, welche ohnberpfan. t find, gerichtlich berfcrieben merben fols

fen. Mer nun gu biefer Hypotheque inclinirei, welle jich ben Beiten ben Musgebern Dies ics melben.

# Sachen die verlohren worden.

Um verwichenen Frentag ift ben bem Auss gang ber Batfußer Frub , Rird, ein boppel ter Dimber . Rnopff, in Gilber eingefaßt und vergoldt, mit smen Carniol verlohren gangen, mer jolden gefunden und wiederbringt, bat ein gut Erandgeld zu ermarten.

Gin quart Loof jur 34ten Saagifchen Lots terie Numerd 33884. A. und ein gang Ras vensteiner goog. deumera 2598. find verlahren worden , weilen nun der eima darauf toma mende Geminn an Diemand als bem mobilbes tannien Eigenthumer ausbezahlt wird , fo wolle der Sinder das Billet an den untergeichneten Collecteur gegen ein Tranchgeld mrict liefern.

# Avertissement.

Mit ber Berganthung bes Fabriciufifchen-Tabacks : Borraths wird nunmehro in ber Behaufung auf ber groffen Efdenheimer Gaf forigefahren, mithin nachstemmenden Dons nerftag, als ben sten Decembr. Bormittags 9. Ubr und fo ferner, Der bafelbft befindliche Pfaiger : und Brief : mie auch gemalenen Conupf : Tobad ic. gegen baare Bezahlung an den Meinftbietenben offentlich bertaufft merden.

# Avertissement.

Der Sallifche Factor, Dicolaus Ernft Will, Berichtet hierdurch , baf er nicht mehr in ber Roofengaß, fondern in bem von ihm erfauften.

Sauf, ju finden ift, allwo man auch die bes fannten Arginepen haben fan.

#### Avertissement.

Butunsteigen Donnerstag als ben f. Dec. Rachmittag um 2. Uhr jollen in dem ordinativen Unstuf. Gewöld eirez 17. Ohm disightisger neuer Bein so von denen besten Lagen Arterberger Gewächs ist, mit Hochobrigkeitsicher Bewilligung durch die ge chworne Austrusfer gegen baare Zahlung ver auft, und tan die probe von dem Bein den Herrn Reil in dem Bevel als Verschischen Vormunder genommen werden. Und weil solches 2 Siucklyten trancbaren Bein giebet, so offeriret man solchen vor dem bestimmten Ausrust um Taisonablen Preis zu vertaussen.

#### Avertissement.

Die in gwepter Elafe Bierter confiberablen Offenbacher gotterie in Bottfried Ecarff. Danbelsmann Dahier in Frandfurt feiner Collece theils groß als tleine gefallene Bewinnfle tonnen allftunblich disponiret werben, wie nicht weniger belieben fic bie Berren Ins tereffenten Der Renovation britter Elafe halber barnach jurichten, baß folde aufs langfte 8. Sage por ber Biehung, melde ben igten de nuarit 1755. ohnfehlbar fepn mird, und melde .. Renovation fl. 6. 30. fr. foftet , gefchiehet; Much fteben wiederum aufs n: e benen guft. tragenden Freunden, fo ihr Glud verfuchen wollen, fomobl gange, balbe, als auch viertel Loofe ju Dienfteu, und toftet ju Diefer britten recht favorablen Clafe ein Loof 15. fl. 30. fr. pber por alle Elaffen 33 fl., mie bann mit einer fo geringen Ginlage in britter Clafe folgenbe Dreifen und Dramien ju gewinnen fennd, als

f. 12000, 8000, 4000, 2000, 3, 2 1500. 8. 1 1000. 2 2 600. 10. 2 500. 2 2 400. 22; à 250, 2 à 151, 50 à 150, 76 à 105, 11. à 94, 140 à 50, 300 à 25. 400, à 20. Und 1947. 2 H. 10., in sechster Daupt. Clake aber nachfolgende importante Preise, als fl. 70000. \$0000. 40000. 30000. 20000. 2. 1 15000. 4. à 10000, 10. à 5000, ohne der andern groffen und ansehnlichen Preigen und Pramien au gedenden; wie alfo gedacht, ein jeder darin Luftragender beliebe fich ben bemeldtem Gotts fried Scharif in Zetten ju melben, welcher mit aller Accuratelle darunter Dienen wird; Ausmartige Freunde merden erfuchet, Brief und Gelber wie auch 4. fr. Einschreib. Gelb franco ju fenden, Dlans fennd gratis ju haben.

#### Avertissement.

Machbeme man von Seiten ber confiderable Difenbacher Lotterie : Direction aus Manga Der Zeit bas Saupt Buch boir Der Bichung amepter giafe Bierter Lotterie obnmoglich im Comtoie halten und aufschlagen tan, ale wird biermit avereiret , bağ es in Samben Derm Robann Philipp Scharff in Francfuri am Dann nachst Dem Liebfrauenberg in feiner Bohnung befindlich ift ; ba nun gebachtet Sere Conrff barju a parte berpflichtet unb falarirt ift, um joldes jedermanniglid aufm folagen, und einem jeden bie reine Mabront ju fagen, mas feine Numero in smepter Clafe Der Bierten kotterie gewonnen baben mogte obernicht, bamit niemanden irgenbeno feines Seminnftes balben beschädiget werben tonn, und alfo alles in Ordnung jugebe , fo hat man lieber Dem Chriamen Publico In Bieb bie Roften anwenden, und Die Radfebung bet Numero gratis erlauben wollen : Allfo fan man nach Belieben alle Lage in Der Wochen am gehörigen Orte fic beshalben melben , und feine Numero nachfdlagen laffen.

#### Num. CI.

# Dienstag/ den 3. December / Anno 1754.

# Unhang zu benen

Wochentlichen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten / worins nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Chelich: Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Am ersten Advent Sonntag, den 1. December 1754.

Here Johann Jacob Aunant, Handelsmann in Lyon, und Jungfer Louise Friederich Leinweber, Seiffensieder, und Catharina Arugin.

# Copulire und Shelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt.

Johann Friederich Doberich, Schneider: Meister, und Jungfer Maria Salome Widerschränm.

Johann Caspar Reinemann, Zimmer-Gesell, Wittiber, und Jungfer Unna Chrisftina Louise Dunckelin.

Conrad Wolff, Bepfaß, Wittiber, und Catharina Wienefelfin.

Dienskags/ den 26. Movember. Dominicus Winter, Gartner, und Jungfer Maria Christina Gößin. Daniel Geper, Weingartner, Wittiber, und Jungfer Anna Sibylla Johann Jacob Dorn, Schubkärcher, und Jungser Anna Margaretha Stohrin.

#### Mittwochs/ den 27. Movember.

S. T. Herr Philipp Friederich Steinheil, Königl. Pohlnisch : und Churschssischer Legations.- Secretarius, wie auch Hochfürstlich: Sachsen: Meinungischer Hofrath, Wittiber, und Frau. Sujanna Elisabetha Delsterhaußin, Wittib.

Undreas Ewald, Bender-Meister, und Anna Gertraud Jungin, Wittib: Christian Friederich Edler, Schlosser, und Jungser Maria Margaretha Seisermannin.

#### Getauffte hierüben in Franckfure

#### Sonntags, den 24. Movember.

Herr Johann Georg Trautmann, Kunstmahler, einen Sohn, Johann Andreak. Johannes Schwarzbauer, Sattler, einen Sohn, Christian Gottliebe. Herr Friederich Ludwig Lauck, Kunstmahler, eine Tochter, Johanna Maria. Johannes Schmidt, Mekger, eine Tochter, Maria Magdalena. Johann Friederich Krieger, Gurtler, eine Tochter, Friederica Eleonora Davidina.

Jacob Bein, Fischer, eine Tochter, Anna Maria. Andreas Sulzbach, Garener, eine Tochter, Susanna Elisabetha. Johann Abam. Lepold, Wolfensprtirer, eine Tochter, Anna Barbara.

#### Dienstags/ den 26. November.

Balthasar Wengand, Soldat, einen Sohn, Johann Andreas. Herr Frank Albrecht Mügel, Handelsmann, eine Tochter, Anna Elisabetha. Johann Martin Verges, Schneider = Meister, eine Tochter, Johanna Acheesa Friederica.

Johann Christoph Araffe, Weinschröder, eine Tochter, Magdalena. Bregorius Rau, Gartner, eine Tochter, Maria Margaretha.

#### Mittwochs/ den 27. dita.

Herr Carolus Ambrossus Runckel, Stallmeister, eine Tochter, Anna Elisabetha.

## Donner stags / den 28. bito.

Herr Manasses Funck, Schul, und Rechen, Meister, einen Sohn, Johann Friedrich. Johann Daniel Gerlach, Soldat, einen Sohn, Johann Andreas.

Johann Heinrich Reuter, Soldat, einen Sohn, Johann Peter.

Johann Christoph Herber, Becker, Meister, eine Tochter, Anna Margaretha.

# Getauffte drüben in Sachsenhausen.

Mirtwochs / den 27. Mopembr.

Johann Philipp Hanweg, Karcher, einen Sohn, Nicolaus.

# Beerdigte hiersben in Franckfurt.

Samstags / den 23. Movemb.

Johann Michael Daubers, Steindeckers Hauffrau, Catharina Sibylla, alt

#### Sonntags/ den 24. dito.

Herrn Georg Wolfgang Ammelburgs, Handelsmanns Sohn, Johann Peter, als

#### Montage/ den 25. dito.

Johann-Jacob Engelhorn, Glockengieser, alt 65. Jahr. Gottsvied Reußmanns, Buchbinders Sohnlein, Johann David, alt 1. Jahr.

### Dienstags/ den 26. dito.

Ishann Magnus Girbig, Peruquenmachers Sohnlein, Johann Georg Michaels

#### Mittwochs / den 27. dito.

Herrn Johann Samuel Beckers, Schul-und Rechenmeisters Sochterlein, Catha-rina Barbara Elisabetha, alt 1. Jahr 6. Monat.

#### Donnerstage / den 28. Mov.

Herrn Johann Georg Forster, Bierbrauers Sheliebste, Frau Anna Elisatele, att

Johann Mathai Webers , Peruquenmachers Wittib, Maria Elisabetha, Ma.

Ludwig Michael Bunschu, Lehn-Laquapen Sohnlein, Jacob Friedrich, alt 6.

#### greytags / ben 29. bito.

Herrn Johann Friedrich Becker, Specerenhandlers Tochterlein, Catharing &

Hofing.

Christina Adlerin, von Nassau geburtig, ledigen Standes.

# Beerdigte drüben in Sachsenhausen.

## Mittwochs/ den 27. dito.

Bernhard Steinhaussers, Rindbetter Cochterlein, Maria Elisabetha.

Donnerstags / den 28. dito.

Krang Eckhard, Bierbraurrs Sohnlein, Johann Ludwig, alt 10. Monat

Freytags / ben 29. bito.

Johann Abam Haffner, Becker , Meister, alt 56. Jahr.

#### Sonnabends / den 30. Movember.

Idhannes Seiffener, Schuhflickers, Kindbetter Lochterlein, Susanna Maria.

# Extraordinairer Anhang

Bu denen Franckfurter Frag, und Angeigungs, Nachrichten/ Dienstag/ den 3. December/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Demnach ben loblicher Rechenen Mittwochs, um 10. Uhr den 4ten December 1754.

2) die Sisenwags Gebühren an Wieg, Hauß und Stand, Geld samt der daben befindlichen Wohnung, von primo Januarii 1755. angehend.

2) Der Wall zu Sachsenhaußen sernerhin ausgebotten werden sollen ; Alls wird solches hierdurch verannt gemacht, damit diesenige, so ein oder das andere zu erstehen gesinnet, auf obgemeldte Zeit den ködlicher Rechenen sich einfinden, und sernern Bescheid und Erfolg vernehmen können.

Publicirt Francfurt ben 21ten Robember 1754.

Rechency.

#### AVERTISSEMENT.

Demnach swar wegen Berkauffung des Gashaufes zum frohlichen Mann auf der Friedberger Gaß der Lermin auf den 28ten Nov. avereiret worden ; so aber in besagter Zeit wegen ohavermutheten Berhinderungen nicht dor sich gegangen , als hat manchiemit kund thun wollen , daß sothane offentliche Hauß Werkauffung auf den zien Decembris Rachmittags 3 Uhr, in dem Gasthauß sum frohlichen Dianne, durch die geschwornen Ausrusser ohnsehlbar geschehen wird.

# පෙරෙන පෙරෙන පෙරෙන පෙරෙන පෙරෙන පෙරෙන පෙරෙන පෙරෙන පෙරෙන

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbewessich sind, in der Stadt:

An dem Romerberg gegen dem Sauf zur Wechsel üder, find ertra schone Englische von Woll und Pappier gemachte Capeten; Defigleichen Englische wollene Schlaf Decen,

bann afte Sorten Berliner gefidte weiße Baaren ju vertauffen.

3men Cind 1753ger Bein Cachfenhaufer Gemachs find ju vertauffen.

Auf dem Plaggen im Pakqueischen Saus auf ber Zeil ift allerhand Saufraib, als:

Stuhl, Lisch, Schilberenen, Schränd, etwas Bettung, nebst allerhand holzwerch an den Meinstbietenden offentlich zu pertauffen, und gelieben sich die Herren Liebhaber den gien Decembr. in besagtem Sauf auf dem Plaggen zu melden.

Ein sehr schoner seiner Vely von Fehwamsma oder sogenannten Schloß. Futter mit schwarz gran Werk ausgeschlagen, und schwarzen Damast überzogen, ist zu verkaufsen, er ist sowoht zu einem Frauenzummer Mantel, als auch zu einem Manus. Rleidzu füttern hinlanglich, und kan man bep Ausgeber dieses nähere Nachricht bekommen.

Beritable frische Englische Austern find beb.
Dominico Brentano und Sohne auf dem Lieb.
frauenderg am Ed das 100 gu 2. fl. 30. tb.
diefen Winter über zu bekommen.

Sin grosser Poppen , Schrand mit zweh. Thuren , worinnen ein Saal , Rindbetter. Stube, Rranden Bimmer , Camin , Stube, Laden , Vorhauß , Garten , Waschhauß und Kuch besendlich , und worzu sowohl die getleis dete nothige Poppen und Meublen von Echränk und Commoden , als auch ein Braster der ordentlich gehet , vorhanden , stehet um den Plas zu gewinnen , billigen Preißes zu vertaussen.

# Bu verlehnen in der Stadt.

Zwen Gewölber moben ein Stubgen zum Comtoir stehen Diesfentlich oder Jahrweiß ben Inhann Bolfgang Dieterich Diupt in der goldenen Roos zu peulehnen.

Auf einer gangbaren Strafe fichet eine gange Behausung von 4. Stuben, 6. Rammern, Ruch, Reller und übriger Bequemlichs feit zu verlebnen.

Personen so allerten suchen.

Auf ein wohlgelegenes Sauf und Gathet, eine Stund von hier gelegen, und in acht Morgen bestehend, werden 12. bif 1300. fl. zu lehnen gesucht.

Eine hiesige Burgers Lochter, welche saw ber naben, fireden und duglen tan, auch in anderer baußlichen Arbeit wohl ersahren, sucht als Haußhatterin ober Beschließerin zu dienen.

Bin hiesiger vertrauten Burger, ber im Rechnen und Schreiben sowohl als ber kaufnisch und Frankossischen Sprace siemlich versiet ist; suchet in einem Sandels Dause oder sonsten Employe.

#### Grandfürter Gruches Preif.

Montag, ben 2. Dec. 1754.

				A.	lt.
Rorn bas	Make	<b>.</b> .	•	. 5	
Beigen :				, 6	, 10
Gerft			7 7	3	,
Saber	*			1:	36
Geschwut	igenet A	Borschu	18	9	• "
Wriß . W		•	•	6	, 40
Rocken		•			. # 49
Diriden		18		7	p 20

#### Nro. CII.

# Frentag, den 6. December, 1754.

# 

Mie Ihro Ros misch & Raysers lichen und Ado nigl. Majeftat allergnabigftem PRIVILEGIO.



moie and eines Soch & Edlen und Sochweisen Magistrate Sochunnflines Bewilligung

Ordentliche wochentliche Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Büch. Sasse nachst dem Fahr, Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENT.

Ein gewiffer Burger in Offenbach ift willens, feine bren Saufer mit einem Debenhauß, nemlich 1) ein Sauf mit 9. Logimentern , famt Debenhauf von drey logimentern , worinnen

allenfaße eine Jabrique angeleget werben fant, samt Bombe, woben auch ein fliesfend Waste und Garten, samt Stallung und Plas zu einer Schener, wozu auch die Brau. Gerechtistut verschaffet werden tan; Svoan 2) ein Hauß so von allen Overibus nicht allein fren ist, sow dern auch eine jährliche Frucht : Bestallung zu geniesen hat, weniger nicht 3) ein Hauß von zwei Stock, so von allen Beschwerden seen ist, wohin auch eine Ziegelhütte allenfalls gedanet werden tan, und dazu das Necht hat, daß davon nur der rode Brand an gedachte Herschaft gegeben wird, samt 2. Morgen Guth mit einem lebendigen Zaun umber, und in den Schus und der Witten, auch nahe am Wasser liegend, zusammen ober vertheilt, wie auch cure 6. Morgen Wiesen und sie derten in lauter guten Laagen, anzuchtige Rausser, jedoch mit der Som dition zu überlassen und zu verkaussen, daß der Inwohner ihr Leih-Accord ausgehalten werden musse. Wer nun dazu Lusten hat, beliebe sich den Ausgedern dieses Averrissemens zu wieden.

#### 

Sachen die zu verkauffen, fo bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

In der Entharinen Kirch an der Seuf in Mro. 77. ist der achte Weiber, Ptak, und in der Peters Kirch in Rro. 61, ein Weiber Sich zu perkausen.

In ber Andraischen Buchandtung anhier find wiederum wie gewöhnlich alle Sorien von Berliner Salendern ju haben.

Ein von Diehl gemachtes Comtoir mit Fengern, nebst aucm Zugebor, stehet um billigen. Preiß zu vertauffen, man tan sich besfalls ben Herrn Johann Jacob Timmann fel. Wittibeufdem Romerberg melden.

Ben Johann Georg, Bener im Augspurger Sof ift frisch Rotenburger Schmalsbutter extra schine Waar, sowohl in gangen als auch halben und viertels Centner Jafger billigen Preifes ju haben.

Ein schön gemahlter Schirm mit 4 Blater; fodann eine auf nufbgumen , Art gemahlte

Rinder Bettlade , stehen billigen Preifes ju verfauffen.

Des gewesenen Kutschen Paul Gent Be haußung hinter der Schlim Mauer glich vornen rechter Hand ist zu verkanssen, delle het in 5. Studen, 7. Kammern, 4. Kückelein zu 6. Pferd, Plag zu 4. Kutschen und Boden zu Deu und Strob. Manhat sich der falls ben benen Vormindern Jacob Erhaf Knopsmacher in der Bockgaß, und Jacob Schwarz im Stoschof zu melden.

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

In einer gangbaren Strafe ift ein labgen zu verlehnen, und tan die darinnen vorhand bene Waare mit vertaufft werden.

Sospicals. Kirch, und ein vergleichen Mannt, Plag in der Ricolai. Kirch sind zu ber, tehnen.

Eine leichte Doft : Calefc , halb gededt , it awep Personen fichet einem bekannten Freund

son hier dis auf Colln zu reisen, ohne Entegeld zu Diensten, boch mit Condition, bas solche nach voubrachter Reise, sogleich in Colln franco abgegeben werde, und tan fich desmesgen ben Heren Isaac de Rassompiere, Junior allbier, gemeldet werden.

Auf ber Aderheitigen Baß flehet ein meublirtes plaifantes Bimmer an eine einzele Der-

fon au berlebnen.

#### Personen fo allerten suchen.

Es sucht eine Verson Gelegenheit funfftige. Woche nach Rurnberg zu verreißen.

und gandwesen erfahrene Softeute, wie auch bemittelte Pachter, auf hier herum liegende Brep. Abeliche Guther gejuchet

Eine hiesige gesessene Frau, welche die Köcheren, wie auch Lorten und Bacmerd aus dem Fundament verstehet, offeriret ihre Dienste. Sie ist anzutressen aur der kleinen Sichenheimer Bas ben Seren Stern Bier, drauer.

### Sachen die verlohren worden.

Am Donnerstag Bormittag hat eine Dienst. magd vom Blenhauß über den Liebfrauenderg durch die Donges diß in die Fahrgaß acht Schlasshauben verlohren, wer dieselbe gefunden und wiederbringt, bat ein Trankgeld gewarten.

#### Avertissement.

Rachdem die zwente Clafe ber Bierten confiderablen Offenbacher Lotterie in aller Acen-

rateffe ben solen Rovember fich geenbigt, als avereiret hiemit Johann Philipp Scharff in Francfurt am Mann an bem riebfrauenberg mobnend , daß Die in feine Collecte gefallene fowohl groffe als fleine Gewinnfte jur Huss jahlung gegen Darzeigung berer Billets parat liegen, und muffen Diefetbe, fo auch Die liegen gebitebene Billets, fo Der Renovation benothis get find, tangftens bis ben 5. Januarit 1755. aur britten Clage renoviret merben , inbeme foiche favorable eluffe ben igten barauf mit bem Biegen ihren Unfang nunmt, und ba obgedachte oritte Elafe eine genge botterie pors Atteninag, als off siret obig fichender Collecheur Dem Enrjamen Publico ju Diefer Claffe noch loofe à 15. fl. 30. tr. ober ju allen Clas Ben 3 33: ft. wountt fo einer geringen Einlage folgende importante Preife und Bramten ju geminnen find, als fl. 12000. 8000. 4000. 2000. 3. à 1500. 6 à 1000. 10 à 50c. 20. à 250. 50, à 150. 70, à 10>, 140, à 50, 300. à 25. 400. à 20. 1997. à 10. fl. nebft 28. iconen Pramien : 2,1 à 1000. 2 à 600. 2. 2 400. 4. 2 250. 2. 2 151. 6. 2 100. 12. à 94. fl. ohne berer brep folgenden Cas pital Claffen ju gebenden , Darinnen man gang ausneymende Forrune machen fan , als bon fl. 70000, 50000, 40000, 2, à 30000. 2. 4 20000. 3. à 1,000. 6. à 10000. A. ohne berer Menge anderer Preife, laut Dlan, melder ben mir grans ju haben; Daß alfo mer Davan gebendet Untheil ju nehmen , beme werbe mit realer und prompter Bebienung an Danden geben.

#### Avertiffement.

Bep mir Heinrich Gottlieb Rarge, Dof-Buchdrucker in Offenbach am Mayn, tonnen allfundlich so groffe als kleine in meine Callecke gefallene Gewinnste ben Borzeigung ber Villets von zwehter Clase der Vierten considerablen D Tenbacher Politerie abgeh ofer merben, je eber je lieber mus man fich aber melben, um Die Renovations - Beit jur britten Claffe nicht ju verida nen, ba biefe ben ig. Januar. 1755. gewiß gigogen wird , fo muffen lange ftens 8. Care javor icon laut Dlan alle Loofe ben beren Berluft cenvirt fenn , nachhero nim nt man teine mehr an; duch fteben ben mir , als einem a thorifirten Collector , Dem .. Chriamen Publico nun auch wiederum ju benen folgenden vier Clafen Booge gu Dienften & 33 fl. oder a is. fl. jo. fr. mit bem Mufgeld jur alleinigen britten Clafe, Darinn mit fo gerin. ger Enlage ju gewinnen , fl. 12000. 8000. 4000. 2000. 3. à 1500. 6. à 1000. 10, à 500. 20 à 250. 50 à 150. 70 à 100. 140. à 50. 300. à 25. 400 à 20. 1997. à 10 ft. nebft 28. fconen Dramien : 2. a 1000. 2. à 600. 2 à 400. 2 à 250. 2 à 151. 6 à 100. 12. a 94. ft. ohne ber bren folgenben Claffen ju gebenden, barinnen nach ber unvergleich. lichen Gineichtung Des Plans mit fo einer Baga:el Ginlage folgende fehr importante Preife und Pramien ju geminnen , als fl. 70000. 50000. 40000. 2. 2 30000. 2. 2 20000. 3 2 15000. 6. 2 10000. fl. ohne ber in Denge folgender annoch iconen Dramien und Prei-Ben ju gebenden; alfo erfuche jedermann hof. lichft , mer fich meiner Addreffe bedienen will, Briefe und Belb franco an mich eiligft eingus fenben , auch wolle man mir gutigft ben Det und Die Ad treffe , auch eines feben Stand, richtig und beutlich angeben, Damit bey Ginfendung ber loofen nie fehlen tan, fo merbe : jedermanniglich nach aller Gebuhr gang real und redlichft bedienen , und alles nach Befehl beftens beforgen, in moglichfter Gile, 8. Lage por bem Biehungs. Termin britter Claffe aber muß affer Debie gang aufhoren, Plans ftehen gratis ju Dienften , und bon smenter Clafe Die bren Biebungs , Liften um 12. Rreuger jufgmmen.

#### Unkommende Passagiers.

3men herren Grafen von Soheniohe, und heer Fahndrich Meißner, in Houdndischen Diensten, kommen von Friedberg, logiren im Ron. Kanser.

Serr von Greiffentlau , Chur , Manngifter Cammerhere , tommt von Mayng , pafit

hindurch.

herr Philippi , Rauffmann aus Engelland, log. im weißen Somanen.

Berr Berbt, Sofraib, tommt von Mann. beim, tog. im Ron. Rapfer.

herr von Berg, Caballier von Mannt, log. in ber Reichscron.

Monsieur Mot. Ranserlicher Courier, tommt von Bruffel, pakirt hindurch nach Bim.

herr Sanct Georg, Secretair, logitt im aulbenen gowen.

herr Rremig, Rauffmann bon Regenfpulgi

Herr geheimder Rath Randra von Elwangin, fommt von Mittenburg, logirt im rothin Manngen.

Herr Dieg , Chur Mannsischer Courin, tomme von Alschaffenburg, pagirt hindurch. Herr Cammer Dath Wawich , tommt ten

Geebern, log. im schwarzen Bock.

Monsieur Franculino. Paffagier aus Julia, fommt von Maynt, logirt in der Andiseron.

Derr Dhrift : Lieutenant Sohmann ben Daung, logirt im Compofted.

herr Aundel, Regierungs : Rath von Saars bruden , logiet ben herrn Stallmeifter Rundel.

herr Bingert, Cammer Cancellift von Daput, logirt im Compostell.

Herr Hildebrand, Hof : Gerichts : Abbocat ju hanau, log. im goldenen gemen.

Herr Baron von Cazie, Capalier von Brufe fel, tomint von Konigstein, logiet im weissen Schwanen.

# Extraordinairer Anhang

# Bu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs : Nachrichten

Frentag/ den 6. December/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Demnach zwar wegen Berkauffung des Gasthauses zum frohlichen Mann auf der Fried. berger Gas der Termin auf den 28ten Rov. avereiret worden 3 so aber in besagter Zeit wegen ohnvermutheten Berhinderungen nicht vor sich gegangen, als hat manhiemit tund thun wollen, daß sothane offentliche Haas Bertauffung auf den 9ten Decembris Nachmittags 3. Uhr, in dem Sasthaus zum frohlichen Mann, durch die geschwornen Ausrusser ohnsehlbar geschehen wird.

#### AVERTISSEMENT.

Heutigen oten Decembris 2 c. find Philipp Nicolaus Gernhard, Burger und Biers Brauers allhier & uxor. zwen Saufer auf der Allerheitigen Gaß zum grunen Wald genannt, cum percinentiis vor fl. 17800. Capital; famt schuldigen Interesse und Untosten unter der Fahnen vor dem Romer von 1. diß 2. Uhr zum 4ten und letztenmal feil und an den Meistelsetenden zu verkaussen, wer nun darzu Lusten hat kan sich deswegen melden.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

画

W

別

W.

Einegebrauchte aber noch wohl conditionirte auch mit allem Reise Bequemfichteiten verfes bene brenfigige Chaise so bren Glaffenster hat, flebet ju verkauffen.

Ein Morgen Weinberg im Abberberg ber besten lage, und wohl conditionirt, stehet zu nerkauffen, mehrere Nachricht findet man bep Ausgebern bieses.

3wen Weiber Unhang. Bandel eines in ber Barfüßer Rirch ben dem Gottestasten, und das andere in der Catharinen Rich nacht dem Altar stehen zu verlauffen.

Auf dem Plaggen im Pasqueischen Sauß auf der Zeit ift allerhand Haußrath, als: Stuht, Lisch, Schildereben, Schranck, etwas Bettung, nebst allerhand Hotzwers an den Meinstdietenden offentlich zu verkaufs fen, und gelieben sich die Herren Liebhaber den oten Decembr. in desagtem Hauß auf dem Plaggen zu melden. Ein groffer Poppen Schrand wit zweh Thuren, worinnen ein Saat, Kindbetter. Stude, Krancken Zimmer, Camin Stude, Laden, Vorhauß, Garten, Waschhauß und Küch befindlich, und worzu sowohl die getleisdete nothige Poppen und Mendlen von Schränd und Commoden, als auch ein Bräter der ordentlich gehet, vorhanden, stehet um den Platzu gewinnen, billigen Preises zu verkaussen.

#### Bu verlehnen in der Stadt.

3men Gewälber woben ein Stübgen jum Comtoir stehen Meffentlich ober Jahrweiß bey Johann Wolfgang Dieterich Muhl in ber

goldenen Roos ju verlehnen.

Auf tunftigen sten Martii 1755 sind bles fenigen logimenter, nemlich 4. Studen, 7. Rammern, der laden, nedst 2. Keller, so Herr Johannes Rlog, in dem Hauß um Noosenes, inr der großen Sandgaß, swischen Beren Vernus und Herrn Gieße, innen gebadt, wiederum zu werlehnen, und ist den der Innwohnern und Gigenthümern solches Haussel, Herrn Johann Georg Schallers seeligen Frau Wittwe weiterer Bescheid zu vernehemen.

Radft ber Zeil ftehet ein guter Reller, welcher 26. Stud forooimasig balt, auf funf.

tigen Monat Februarit zu verlehnen.

#### Personen so allerlen suchen.

Ein ansthnlicher Mensch, Lucherischer Religion, welcher rafiren und frifiren fan, mehr gebiener und gute Abschiede hat , sucht als Laguar zu bienen.

Es wird gegen gerichtlichen Einsat auf gand. Buther ein Capital von wenigst 600. dif auf 1000. ft. gegen 5. pro Cente gesucht,

mogegen allemal gedoppelt so viel in billem Werin stehender Ginber, welche ohnderpfindet find, gerichtlich verschrieben werden sellen. Wer nun ju dieses Hypothaque inchniret, wolle sich den Zeiten den Ausgebern dies stellen.

Ein junger Manich bon braven Eltern, welcher Rechnen und Schreiben verflehet, wird zur Erlernung der Specerio. Handlung mit

Lehrgeld gesucht.

Ein hiefiger vertrautes Burger; ber im Rechnen und Schreiben sowohi als der Lateinisch . und Französischen Sprache siemlich
versiet ift, suchet in einem Handels . Haufe
oder sousten Employe.

Avertissement.

Der Sallische Factor, Wicolaus Emf Bill, Berichtet hierdurch, daß er nicht mibt in der Roosengaß, sondern in dem von ihm ertaism Dauß, ju den 3. Beilen, in der weißen Ablergaß, zu finden ist, allwo man auch die kannten Urgneyen baben kan.

## Franckfurter Fruchtspreiß

	dontag,	den 2.	Dec.	754. ft.
Rorn bas	Malter			# 5 ·
Weigen				6 , 10
Burk		•	,	3 .
Saber				1 . 36
@cldmnu	gener Bo	cidus.		9.
Beiß. D	ebl	•	•	6 , 40
Roden . I	Repl	7 •	. 9	5 5 40
Sirfden	•	é		7 . 20

### Nro. CIII.

## Dienstag, den 10. December, 1754.

#### 

mische Raysere lichen und Ros nigl. Majestät nuergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Soch e Edlen
und Sochweisen
Wagistrass
Zochydnstigen
Bewilligung

Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch.

Basse nachst dem Fahr. Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freytags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Rachdem der auf den gien biefes in Dem Pasqueischen Sauf auf der Zeil angefest gemefenen offentlichen Bertauff von allerhand Saufrald wegen vorgefallener Berhinderungen nicht

Dor fic gehen tounen ; Alls werden die Herren Liebhader hiervon des Endes averüret , un Mittwoch den itten diefes fic beliebig in bemeldtem Sauß einzufinden , und alsdann du Bertauff der vorhin bereits bekannt gemachten Meublen zu gewärtigen.

## 

Sassen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Eine gebrauchte aber noch woht conditionirte auch mit allen Reife Bequemlichteiten versebene drensingige Chaife so drep Glaffenster hat, Lebet zu verfaugen.

Ein saubere blauer tuchener Mantel mit einer goldnen Bort, ift billigen Preises zu verkauffen.

Ein nußbaumene Rteiber. Schrank, tin neuer Schwarzer Entrienne von feinen Camelot, swep schwarze Anaben Aleiber davon eins fast neu und etliche Schnur Perlen, stehen zu vertaussen.

Das zu Sachsenhaußen am Affenthor neben dem goldenen Adler gelegen gewesene Walzische Sauß, welches vor einen Weinwirth oder Bierbrauer sehr bestiem ist zu verkauffen oder zu verlehnen, und hat man sich deskals bep Berrn Witt, Husschmidt auf der Bodenheismer Caß, und Herrn Johann Philipp Friederich am Dohn neben dem goldenen Hammel zu melden.

In der Catharinen Risch an der Seuf in Mro. 77. ift der achte Weider Diag, und in der Peters Ricch in Mro. 61. ein Weider "Sig pu vertauffen.

Ein von Diehl gemachtes Comtoir mit Fengern, nebst allem Zugehör, stehet um billigen Breif jer verlauffen, man tan fic deffant ben Herrn Johann Jacob Limmann fel. Wienid auf dem Romerberg melden,

Ben Johann Georg Beger im Aughrurger Hof ist frisch Rotenburger Schmalzbutter ertra schöne Waar, sowohl in gangen all auch halben und viertels Einemer Jasger bills gen Preises zu haben.

Sin schon gemahlter Schirm mit 4 Blater, fodann eine auf nufbaumen Art gmblie-Rinder Bettlade, fichen billigen Preift Partauffen.

Ein Morgen Beinberg im Roberberg in besten lage, und wohl conditionire, febult vertausten, mehrere Radvicht Andet man in Ausgebern dieses.

3wen Beiber Anhang, Bandel eine inde Bartuger Ricch ben bem Gottestaften, ub das andere in der Catharinen Ricch nacht dem Altar fiehen zu verfauffen.

#### Bu verkanffen auffer ber Stabt.

In Mannt im Bierhauf um Leuninger genannt, ist veritabler Spiritus Vini, welcher sogleich Pulver anzünder, halb Obm und Maadweiß, die Maas um zwen Gulben w befommen, wovon man auch die brode bes Herrn Hornstein auf der großen Eschenkeimer Gaß haben kan.

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

In einer ber besten Strafen find 4. Stus n und Rammern, nebst zwen Ruchen zu rlebnen, worzu-auch auf Begehren ein zeil von einem gaben gegeben werden fan.

Ein Mannsplat in der Cathgrinen Kirch gen der Cantel über auf dem erften gettner het zu verlehnen, und findet man den Ausber dieses guten Bescheid.

In der Saalgaß ift ein guter und wohle tegenet Refler ju 12. Stud Wein zu verlehen, und tan fogleich bezogen werden.

Muf tunfftigen 6ten Martii 1755, sind dienigen bogimenter, nemtich 4. Studen, 7. ammern, der Laden, nebst 2. Reller, so err Johannes Klon, in dem Hauß zum bosseneck, in der groffen Sandgaß, zwischen errn Bernus und Herrn Gieße, innen gezidt, wiederum zu verlehnen, und ist den der nemwohnern und Eigenthumern solches Hau. 8, Herrn Johann Georg Schallers seeligen rau Wittive weiterer Bescheid zu vernehmen.

Rachft ber Zeil flebet ein guter Reller, elder 26. Studichrootmaßig balt, auf tunf, gen Monat Februarii zu verlehnen.

Auf ber Allerheiligen Gaß flehet ein meuextes plaifantes Zimmer an eine einzele Ver-

In einer gangbaren Strafe if ein labgen perlebnen, und fan die barinnen porhanene Waare mit bertaufft werden.

Personen so allerlen suchen. Es wird in eine auswärtige renommirte andlung en gros ein ersahrner Sandlungs. Bedienter von gesetzen-Jahren gesucht, welcher die doppelte Buchhaltung, Leutschaund Frangostiche Correspondent zu suhren im Stande ift, und sich wegen seiner Treue und Wohlverhalten tegetimiren fan, so er die Italianische Sprache verstünde, ware er um so viel angenehmer, er hat nach besindenden ilmständen ein ponerables Salarium nebst gustem Tractament zu gewartem, des mehrern ist sich den Ausgebern dieser Nachricht zu erkundigen.

Ein junger Mensch von braven Eltern, welcher eine saudere Sand schreibet und rechenen tan, und auf dessen Ereu fich zu verlassen ift, sucher aubier ober auswarts die Sandslung zu erlernen, allensaus in ein Sasthaus zu kommen.

Ein wohlgelegener Weiberplat in ber Barfußer Rird wird au lehnen gejucht.

Leere Beingrune in Epfen gebundene Stude fag werden billigen Preifes ju tauffen gefucht.

Eine hiesige Burgers Tochter, welche saus ber nahen, firiden und bugten kan, auch in anderer häußlichen Arbeit wohl erfahren, fucht als Haußhätterin ober Beschließerin in dienen.

Ein junger Mensch von braven Eltern, welcher Rechnen und Schreiben verstehet, wird jur Erlernung der Speceren. Sandlung mit Lehrgeld gesucht:

Ein hiefiger vertrauter Burger, der im Rechnen und Schreiben sowohl als der Lateinisch und Frangbischen Sprache siemlich versirt ift, suchet in einem Sandell : Saufe ober sonsten Employe.

Es werden tuchtige und in bem Aderbah und Landwesen erfahrene Hoffeute, wie auch bemittelte Pabier, auf hier herum liegende Frey. Adeirde Guther gesuchet.

## Sachen die verlohren worden.

Um Donnerstag Bormittag hat eine Dienste magd vom Bienhauß über ben Leebtrauenberg burch die Donges. bis in die Jahrgaß acht burch die Donges. bis in die Jahrgaß acht Schlasshauben verlohren, wer dieselbe gejunden und wiederbringt, hat em Francigeld gu gewarten.

Ein schwarker fammeter Schlupfferstauchen mit braunem Bobet. Delt ift in der Saalgak verlohren worden, wer denjelben wiederbringt bat eine Berehrung zu gewarten.

Bev bem Brand in der Judengaß ist eine Degenscheid mit Silber beschlagen, verlohren morden, wer dieselbe wiederbringt hat ein Eranchgelb zu hoffen.

## Sachen die gefunden worden. -

Bendel hangend, ift ben dem Brand in der Judengaß gefunden worden, melde bem Sigenthumer wieder ju Diensten fteben.

#### Avertissement.

Der Hauische Factor, Micolaus Ernst Wild, Berichtet hierdurch, daß er nicht mehr in der Roofengaß, sondern in dem von ihm erkausten Rouß, zu den 3. Beilen, in der weißen Udstergaß, zu finden ist, allwo man auch die des kannten Arnneyen haben kan.

## Franckfurter Fruchesprais.

Korn bas	Malte			p. rc.
Weigen '	•			6 . 10
Gerft	*****	•		3 ,
Haber .	· . <b>\$</b>		* .	1 : 36
Geschwun	gener W	orsous	· ·	9 .
Weiß Wehl				6 : 40
Roden . I		1 .	· #-	9 : 40
Dirfden				7 1 20

Ankommende Passagiers.
Ihro Durchlaucht Dring von Stollberg Sit
hern, log im lowarsen 2000.
Berr Graf non Burmorand, Kavieri. Cip
manier . Kaupfmann , Dabiten Dindurg.
Chen Durchlaucht Drink George von Dur
ftabt, und herr Obrift von Ritfcher les.
"im Danmftahter Oft.
Sare Grat non Minarinals , Cour : Vian
gifder General . Adjutant . tomme von
1 CON ING INT ON DEPTH VOINGE
Herr Graf von Bromning, tomme von paris,
Mitt Ged boll Drouning roman
log im Rom. Raufer.
herr Graf von Werth, tommt aus Mieder.
land, papirt hindurd.
herr Lieutenant Segener, fommt von Erfutt,
log. in ber Reichseron.
Herr Woldins, Rauffmann von Coblent,
log. im tito.
Serr Regierungs , Rath Lehr , togirt in
gulbenen Lomen. i : 32 'a

#### Num. CIII.

## Dienstags den 10. Decembers Anno 1754.

#### Anhang go benen

Wochentlichen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten / woring nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Chelich-Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Am zweyten Abvents Sonntag, den 8. December 1754.

Hieronymus Krieger, Schnelber Meister, Wittiber, und Jungfer Christina Dorothen Ruhnin.

Johann Benjamin Weinmann, Schuhmacher Meister, und Anna Cornella Engelstreichin.

Philipp Contad Beck, Singeler : Knecht, und Anna Seeligin, Wittib.

## Copulire und Shelich Eingeseegnete allhier in Franckfure.

#### Dienstags/den 26. Movember.

Michael Kalb , Brücken Müller , Wittiber , und Jungfer Maria Dorothen Kahnin. Dienskags / Den L. December.

Johann Christoph Westen, Schuhmachet, Witther, und Jungser Johanna Sophia Cleonora Zeherin.

Georg Conrad Odenweller, Mehlhandler, und Anna Catharina Friedin,

Johann Benjamin Euler, Weingartnet, und Anna Maria Schwarkin, Wittib.

#### Dienffage / ben 3. December.

Herr Johann Christian Schwart, Handelsmann, und Jungfer Gertraud

Johannes Burckhard, Mehger zu Oberursel, und Anna Catharina Müllerim

Mittwoch/ den 4. December.

Abam Mullergroß, Weiß = und Semisch = Gerber, und Jungfer Maria Sibylla Wasserbuhnin.

Getauffte hierüben in Franckfurt.

Freytags / den 22. Plovember.

Herr Nathangel Bredekaw, Scribent , einen Sohn, Frank Joachim.

#### Sonntage, den r. December.

Leonhard Bügner, Taglöhner, einen Sohn, David. Johannes Ringer, Constabler, einen Sohn, Johann Friedrich. Ignatius Julius Schläsmunter, Spengler, einen Sohn, Johann Valthasar. Johann. Benedict Haußmann, Steindecker, eine Tochter, Johanna. Henrich Stellnig, Guarnisons Holkmeister, eine Tochter, Margaretha.

#### Mittwochs/ den 4. dita

Samuel Teichler, Schuhflicker, eine Lochter, Maria Rosina.

#### Donnerstags / den 7. dito.

Georg Thomas Redigen, Buchdruckergesell, einen Sohn, Friedrich.
Johann Jacob Rosencrank, Rutscher, einen Sohn, Johann Jacob.
August Wilhelm Stuplin, Schornsteinseger, einen Sohn, Johann Philipp.
Peter Thomas, Mekger, einen Sohn, Johann Cornelius Wilhelm Peter.
S. T. Herr Johann Friedrich Schmidt, Königlich-Preußischer Hofrath, eine Tochter, Margaretha Salome.
Herr Claudius Cardeur, Weinhandler, eine Tochter, Maria Martha Barbara.

## Getauffte drüben in Sachsenhausen.

Sonntags / den 1. December.

Johann Conrad Roos, Bierbrauer, einen Sohn, Johann Wilhelm. Andreas Eramer, Taglohner, einen Sohn, Ludwig.

Montags / den 2. December.

Johannes Geißler. Spielmann, eine Tochter, Anna Maria.

Donnerstays / den f. Decemb.

Georg Philipp Welcker, Becker, eine Tochter, Maria Margaretha. August Gott ieb Hahnweg, Karcher, eine Tochter, Anna Sophia Sibylla.

## Beerdigte hierüben in Franckfurt.

Johann Christoph Klug, Schneider Meister, alt 37. Jahr. Herrn Johannes Prensings, Eisenhandlers, Kinbetter Cochterlein, Catharina Rosina. Johannes Gernsheimers, Gärtners Kindbetter Söhnlein, Johann Conrad.

Sonntags/ den 1. December.

Herrn Isaac de Bassompiere, Handelsmanns Cheliebste, Frau Elisabetha, geb. du Fay, alt 66. Jahr.

Montags / den 2. dito.

Beorg Matthaus, Einklerknechts Wittib., Catharina, alt 46. Jahr.

Mittwochs/ den 4. dito.

Herrn Brauns, gewesenen Königl. Preußischen Amtmans Wittib, Frau Sophia, alt 75. Jahr. Bartholomaus Regel, Laglöhner, alt 46. Jahr. Donnerstags / den 5. dito.

Johann Balentin Ziminermann, gewesenen Metgeers Sohn, Carl, alt 16. Jahr. Poilipp Marckers, Taglohners Haußfrau, Anna Clara, alt 60. Jahr. Johannes Krautwurst, Soldatens Sohnlein, Johann Busentin, alt 3. Monat.

## Freytags / den 6. dito.

Herr Wolfgang Dieterich Weickert, des Naths und Weinhandler, alt 74'

Johann Daniel Schreibers, Buchdruckergeselleng Tochterlein, Maria, alt &

## Beerdigte drüben in Sachsenhausen.

Sonnabends/ den 30. Movember.

Johannes Demmels, gewesenen Weingartners Tochter, Anna Elisabetha, alt 8.

Christian Bartmanns, Holkhackers Kindbetter Tochterlein, Auna Margaretha. Johannes Geißlers, Spielmanns Kindbetter Tochterlein, Anna Margaretha.

## Extraordinairer Anhang

Bu denen Franckfurter Frag und Anzeigungs , Nachrichten

Dienstag/ den 10. December/ 1754.

Sachen die zu Berkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt: Ein großer Poppen. Schrand mit zwer Thuren, worinnen ein Saal, Kindbetter. Sinde, Krancen Zimmer, Samun Stube, Laben, Borhauf, Garten, Waschauß und

Ruch befindlich, und wormt fomeht die gellele dete nothige Poppen und Meublen von Schrände und Commoden, als auch ein Bratter der ordentlich gehet, vorhanden, febet um den Platz ju gentinnen, billigen Preifes zu vertäuffen.

### Nro. CIV.

# Frentag, den 13. December, 1754.

Mis Ihro As, mische Aayser, lichen und As, nigl. Wajestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Büch.

Sasse nächst dem Fahr-Thor, wochentlich zwehmal, als Dienstags und Frentags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

S. T. Deren Scabini von Lergner feel. Frau Bittib annoch zeitebero in Beftand gehabe, Montags

den 23 ten dujus an den Meistbietenden kunftighin auf einige Jahre zu verlephen resolviret 3 Alb können diesenige so solchen zu bestehen willens auf obbemeldtem Amt zu angesetztem Sag Bormittag- um ro. Uhr sich einfinden, der Bersteigerung beywohnen, und fernere Conditiones vernehmen.

Public, Francfurt ben. 13ten December. 1754.

Bau o Amt.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegals unbeweglich sind, in der Stadt:

6. ertra gute Comartenmagen find um

billigen Dreiß zu verfauffen.

Eine gute goldene Minuten Uhr, welche sonderich vor einen jungen Herrn dienlich mare, siehet zu verkauffen, auch kan man ertra schone Englische Manns : Uhrketten von Spinipeck, billigen Preißes daselbst des kommen.

Ben Georg Lorens Plas auf dem Romer, berg ist in Commission zu haben, Sterfelder Siamois bon den besten Fabriquen, schonen

neuen Dufter und billigen fire ffen.

Maerlen jur Conditeren gehörige Geraib-

gen Draiffes su vertauffen.

Der bekanme Mürnberger Bogelmann, Daniel Biesener, welcher ben herrn Fischer. Bierbrauer auf dem tleinen Kornmarck logieret, hat wiederum eura schone sowohl geshäupte als ohngehäupte Canarien Bogel mit, gebracht, Die man ben ihm billigen Preises haben kan.

In dem ehemaligen von den Belbischen Sauß hinter dem Romer sind frisch angekommene suse Bucking auch Sutcent Loback in Brief und Paqueis um einen sehr billigen

Dreiß ju haben.

Bin nufbaumene Rteiber & chrand, ein neuer Comarger Entrienne, von feinen Ca-

melot, smen ichmarge Rnaden = Rleider davon eine fast nen und eitiche Schnur Perten, fichen

ju berfauffen.

Das zu Sachsenhaußen am Affenthor neben dem goldenen Adler gelegen gewesene Balgissche Sauß, welches vor einen Weinwirth oder Bierbrauer sehr bequem ist zu verkaussen ihr verlehnen, und hat man sich dessalls ber Berrn Witt, Huschmidt auf der Bodmblismer Gaß, und Herrn Johann Philipp Friederich am Dohm neben dem goldenen Hammel zu melden.

Ein von Diehl gemachtes Comeoir mit Fensflern, nebst allem Zugehör, siehet um belligeits Preiß zu verlauffen, man tan sich desfalls bep Herrn Johann Jacob Limmann sel. Witted

auf dem Romerberg melden.

Ben Johann Georg Bener im Angspurger Sof ift frist Rotenburger Schmalsputter ettra schone Waar, sowohl in gangen als auch halben und viertels Centner Zäsger billigen Preifes an haben.

Sinfcon gemahlter Schirm mit & Blatte, sodann eine auf nut aumen Art gemahlte Rinder Bettlade, stehen billigen Preifes in

berfauften.

Ein Morgen Wein'erg im Moderberg bet besten Lage, und wohl conditioniet, flebet ju bertauffen, mehrere Rachricht findet man bey Ausgebern Dieies.

Bu verfehnen in der Stadt.

In einer der besten Straffen find 4. Stuben und Rammern , nebst zwen Ruden zu berlehnen , worzu auch auf Beg bren ein Eheil bon einem aden gegeben werden can.

Gin Manneplatz-in der Catharinen Rirch gegen der Cangel über auf dem ersten geitner stehet ju verlehnen, und findet man ben Aus-

geber Diefes guten Befcheib.

In der Saalgas ift ein guter und wohlgelegener Reller zu 12 Stud Beiff zu verlehnen, und kan fogleich bezogen werden

Dadit ber Beit ftehet ein guter Reller, welcher 26. Sind foroumafig batt, auf tunf.

tigen Monat Februaru zu verlehnen:

In einer gangbaren Strafe ift ein l'abgen ju berlehnen, und fan Die Darinnen vorhandene Wgare mit verlaufft werben.

Derfonen fo allerten fuchen.

Ein ansehnlicher Menich, Lutherischer Retigion, welcher frifiren und etwas rechnen und ichreiben fan, jucht als Lagian ju Dienen.

Ein junger Mensch bon braven Eltern, welcher eine saubere Sand schreiber und recht nen kan, und auf besten Treu sich zu vertassen ist, suchet allbier ober auswarts die Hande lung zu erlernen, allenfalls in ein Gasthauß zu kommen.

Ein junger Mensch, Acformirter Religion, 28. Jahr alt, welcher im Nechnen und Schreis ben geunt, und in der Latinität viel gethan, sucht allhier Condition, entweder als ein

Edreiber ober aber als l'aquay.

Es wird in eine auswärtige renommirte Handlung en gros ein ersahrner handlungs. Bedienter von gesesten Jahren gesucht, welscher die doppelte Buchhaltung, Leutsch. und Frangolische Correspondent zu führen im Stande ist, und sich wegen seiner Treue und Wohlverhalten legitimiren fan, so er die Jialianische Sprache verstünde, ware er um

fo viel angenehmer, er hat nach befindenden Umfianden ein honorables Salarium nebst git, tem Tracianient zu gewartem, des mehrern ist sich ben Ausgedern dieser Nachricht zu erkundigen.

En junger Mensch von braven Elietn, weicher Rechnen unt Schreiben versteher, wird zur Erietnung ber Speceren Sandtung mit

Lebrgeib gelucht.

Es werden tuchtige und in bem Acerbau und gandwejen erfahrene Hoffeute, wie auch bemtitelte Pachter, auf hier berum liegende Frey. Abeliche Guther gesuchet

Sachen die verlohren worden.

Bier rothe scharlachene Rod, an beren ersteren sich goldene Schleisten befunden, den andere aber goldene Boriger und vergoldete Rudpt hat, der dritte auf benden Seiten mit Camecharnen Andpgen ver ehen, und der vierte ein weiter Rod ist auf dessen einen Seite gieichsals Camecharne Andpsie stehen, sind einem armen Juden in letterm Brand abhans den kommen, wie er dann demienigen so davon Anzeige thut ein gut Trankgeid versspricht.

Bu der 34sten Hadgischen Generalitäts. Lotterie, ersten Clas ist ein quart kook von Bumero 33881 mit Devis Victoria, verloheren worden. Wer soiches gefunden, und an den unterzeichneten Collecteur zuruch liesers,

hat ein gut Tranchgeld ju gewarten.

Ben dem Brand in der Judengaß ist eine Degenscheid mit Eilber beschlagen, verlohren worden, wer dieselbe wiederbringt hat ein Trankgeld zu hoffen.

#### Avertissement.

Diefenige welche auf das Altorfer Hands buch ben dem Sallischen Factor Wild pranumeriret haben, tonnen es anjeso gegen Bezahlung 19. Kreuser auf jedes Eremplar Nachschuß, und Zurückgebung des Scheins beliedigabholen. Avertissement.

Die ben bem Sandelsmann Seren Chris ftian Friedel , herrn Actuar. Mordmann, und herrn Johann Beffphal, getroffene aroffe und fleine Caiten : Gewinnfte , tonnen. fe eber je lieber abgeholet, auch ben benenfel. ben eingeleget merben, in Die überaus icon eingerichtete zofte Armen Lotterie à fl. 1. jur erften, ober fl. 7. ju allen Claffen, Darinnennoch teine anderthalb Sehler gegen einen Treffer fommen, und nachstehende ichone Ges minnste zu hoffen, ft. 6000. 3000. 2. à 1500. 4. \$ 1000. 800. 6. \$ 500. 400. 8. \$ 300. 250. 11. à 200, 2, à 120, 20, à 100, 16. Die Generalitats erfte Claffe gebet nachften Montag an und bif gegen Untunfft ber Liften Reben tunfitige gange Woche noch einige Looke # fl. 10. ju Diensten , wie auch Utrechter Mthlr. 3. und Ravensteiner Loofe à 14. Bagen jur erften Clafe. Die Plans aber umsonst.

Avertissement.

Ben mir Beinrich Gottlieb Rarge, Sof-Budbruder in Offenbach am Dayn , als einem aurhorisirten Collector ber Bierten confiderablen Offenbacher Lotterie fteben bem Ehr. samen Publico nun auch wiederum loofe ju Diensten ju allen 6. Elaffen a 33. fl. ober a 15. fl. 30. fr. mit bem Aufgeld jur affeinigen britten Clafe, boch langer nicht, als bis ben 5. Januarii 1755. alfo 8. Lage bor ber Bies bung , indeme biefe britte Elaffe ohnfeblbar ben 13. Januarit 1755. icon gezogen wird, und mit fo einer geringen Ginlage barinn ju gewinnen ift, fl. 12000. 8000. 4000. 2000. 3. à 1500, 6 à 1000. to à 500, 20, à 250, 50 à 150, 70 à 103, 140 à 50, 100 à 25. 400. à 20. 1997. à 10. fl. und nachfolgende schone Pramien : ats 2, à 1000. 2, à 600. 1, 2 400. 2, 2 250. 2. 2 151. 6. 2 100. #1. 2 94. fl. ohne ber brep folgenden Elafa fen ju gebenden , barinnen nach ber unber

gleichlichen Ginrichtung bes Dlans mit fo einer Einlage folgende febr importante Dreife und Bramien ju geminnen,als fl. 70000. \$0000. 40000. 2 à 30000. 2 à 20000. 1. à 15000. 6. 2 10000. fl. ohne ber in Menge folgender iconen Dramien und Dreifen ju gebenden , alfo erfuche jedermann bonichit, wer fich meiner obigen Addreife bebienen will. Briefe und Gelb franco an mich eiligft eingu. fenden, auch wolle man mir gutigft den Ort und die Adarellen, auch eines jeden Stand, richtig und beutlich angeben, bamit ben Ein findung ber Loofen nicht feblen fan, fo mirbe jebermanniglich nach aller Gebubr gang real und redlichft bedienen , und alles nach Befehl b ftens bejorgen in moglichfter Gile, Die Dlant fteben graeis ju Dienften.

Unkommende Passagiers. Herr von Greisfenclau, Dohmherr zu kutig, kommi von Wurgburg, pasiert hindurd. Herr Baron von Schrautenbach von Linde

beim, tog. im fcwargen Dod.

Herr Coultamini, Graftich , Wertherifder Sofrath, tommt bon Konigstein, pagiet burch.

Herr Lieutenant Bellof, tommt aus Ruflandi

log. im gulbenen Lowen.

Herr Roblermann , Regierungs . Rath wu 3menbruden, tommt von Friedberg, pafirt burch.

Berr bon Bofe, aus ber Betterau, pafirt

durch nach Darmstade.

Derr bon Birdheim bon Strafburg, tommt bon Danns, log. im gulbenen tomen.

Bert Saas , Lieutenant in Sollandiften Dienften , log. im meißen Schwanen.

herr Vicini , Rauffmann aus Benedig , log. in bito.

herr Lumm, Ctubent aus Franden, log. in: benen brey Sautopf.

#### Nro. CV.

## Dienstag, den 17. December, 1754.

eNit Jhro Rös mische Raysers lichen und Rös nigl. Majestär sllergnädigstem PRIVILEGIO.



## Franckurter Frag-und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch.

Gasse nächst dem Fahr. Thor, wochentlich zwermal, als Dienstags und Frentage Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Auf fünftigen Montag ben 23ten Decembris 1754. Morgens pracife um 21. 11hr follen swey brauchbare Baten pferd : Decen an ben Meistbietenden im Marstall gegen baare Be-

dahlung verkaufft werden; Diejenige nun, fo bargit Lusten haben, Diefelbe Banen fic auf Die bestimmte Zeit baselosten einfinden, und des Erfolgs gewärtigen.

Francfurt am Mann , Den ieten December 1754."

Rechency & 2imt.

#### AVERTISSEMENT.

Demnach dep Lider Gericht Montage den zoten Decembr. z. c. des Bormittage um 10. Uhr die Beiche Plage am Ruhlbruch offentlich versteigert und an den Weist ietenden aberlassen werden soll; Als wird solches hierburch befannt genracht, damit diejenige so dieselbe zu bestehen gesonnen, auf obgemeldte Zeit ben Lödlichem Ami sich einstehen und geneenn Beschieft und Erfolg vernehmen können.

Publiciet Francfurt den toten Decembr. 1754.

Acter & Geriche.

#### AVERTISSEMENT.

Rachbeme bes hiefigen Schus. Juden Eischiel Samuel Epfteins Cobm. Dathan Samuel Enflein , ein junger unter vatterlicher Gewalt annoch flebenber Menfch von 20. Jahren . fic ju Dieftellung perichiebener Bechfelbriefen , Doligationen , Blanquetten und andern Confie Beridreibungen, verleiten laffen und fich baburd in obnertaubte und ftraffbare Edulben geftes det , Der Batter aber ju Husmachung Diefer Sache, um Die Edictal Ciration aller feines Sobnes Creditorum nachgefuchet bat, biefem petito auch deferiret worben ; Alls merben bierburch alle und jede Die einige Forderung an befagten Rathan Samuel Epffein fie rubee mober fie melle. baben , hierdurch auf den sten b. Jebruaris fommenden 1799. L. Jahre fruhe Morgens un biefigem Rathhaus ju enfcheinen, und fic wegen ihrer Forderung vernehmen zu laffen, einen porgeladen, mit ber Ernft. und nachbrucktichen Bermarnung, bag mofern fie fich gefesten Lager nicht melben, fie alsbann mit ihrer Forderung vollig prochudiert und nicht weiter geboret, im bern vielmehr alle, Die bereinftens etma jum Berichein fommente Bechfelbriefe, Obligation und Schuld : Berfcreibungen , welche fomobi big bieber bon ibm , Rathan Camuel Enfine eigenbandig ge und unterschrieben , als auch worunter bloß hie seines Mamens Unterforifft Behet, und welche nicht eigenhandig von ihm ge und unterschrieben, obnigeachtet des baranf Defindlichen etwa auf Die Beit ba berfelbe allfcom majorena mare, und nicht mehr umer sainer licher Bemalt ftunde, eingerichtete dari ver überfcriebener und in beffen Dinberichtigfeit ause aeftelte Blanquette, mithin vor null und nichtig gehalten und erfannt merben follen.

Decretum Gelnhaußen , den 14ten L. December 1794.
Amemann / Burgermeifter und Schöffen.

AVERTISSEMENT.

Demnach Samftage ben ziten Decembr. and eur. ben Loblidem Casten Amt so. Uchte Berft', so fich ju Rieder Grienbach befinden, an den Weistbietenden verfaust werden sollen; Als hat man solches hiemit befannt machen wollen. Der ober brejemige nun so diese Gerft zu erfausten gesonnen, tonnen sich vorgemeldten ziten Decembr. Andmittage um 2. Uhr in des Kasten Amts Studt einfinden und deshalb fernern Bescheid vernehmen.

Frankfurt ben saten Decembr. 2754.

Caften & Zinit.

## Cachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Bey Frau Braunin am Ausgang des Pfarreifen, im erften farings. Laben jud ertra gute fuße Buding, Bujdemer rapper, dan und Collnische Srocksich, allesamt frijde Waar in billigem Preif zu verk usen.

Ein gut fein gebleicht Stud hausmachen Duch gu Sember von do Enten , und ein Sind fein blau gemurfielt von 50. Chlen find

au vertauffen.

Ein groffer fauberer nußbaumener Schrankt mit 2. Thuren und Frangbuschen Schieffer

flebet billigen Preifes zu vertauffen.

Ertra schone allhier gezogene Carnarien Dos gel sowohl gehäupte ais auch ungehäupte, wels de wohl schlagen, find nebft einigen Beibers

gen ju vertauffen.

Ben bem Duchhandler Garbe in Frances furt am Mapn ift ju haben , zwen Dugend fderghafte Reuighrs Bunice für Dianns. perfohnen, Dergleichen auch imen Dunend für Frauenzimmer aufs Jahr 1755. jujammen in einem Butteral als ein Berit. Charte ju ge-Brauchen, 2 32. fr. ferner eben Diefelben vers gulbet anf bem Conitt, um felbige in Bries fen berichidengu tonnen à 32 Rreuger. Dis Deten Moots du Frency bollflandige Unmete fung in furger Beit Die Frangoffice Sprache ohne Benbulffe eines andern ju lernen , ste und mit einem ohnenibehrlichen Brief : Bts fprad . Worter und Ettularbuch verfebene Auflage 800 1755. à 48. Rreuger. NB. Dies fer Muflage bat man befonders ein voustandie ges Titulatur . Lericon bengefügt, fo bag man Den Dem Groften big auf Den Gemeinften bas Mothige finden wird; mithin ift Diefe Gramaire baburd ohngemein vorjuglich.

Ben Frau Brealerin im zwenten gaben bom Pfarreifen find extra gute fuße Buding, wie auch Buschemer Cablian, Bolch, und Collnische Stocksich in billigem Preif ju befommen, welche man auch ju Abendszeit in ihrer Behaufung im grunen huth am Pjarreißen haben kan.

4. Diß 5. geruftete Bett und 4. Dugend Lepinder, find billigen Preifes ju vertauffen.

Bey Johann Friedrich Stein in der Fahre gap gegen dem König von Engehand über, ist aus Houand frisch antommen und zu habens Barinas Kro. 4. und Kro 6. in Halbpfund wie auch Biertelptundigten geschnittenen Esnafter, Sanaster, Suitsent, Krull: Labac, wie auch anerien Sorten Suitsent, alles um billigen Preiß.

50. Ciud neue swolfficuhige Steffeln und

find ju verfauffen.

Im weiffen Baren in ber Schnurgas find von denen besten Frangosischen Lichter, sowol Centner: als Pfundweiß, billigen Preifes ju bekommen.

Ein noch wohl conditionirtes weingrunes Ciudfaß mit eifernen Reiffen , ift um Plas ju gewinnen, billigen Preifes ju vertauften.

#### Bu verletnen in ber Stadt.

Bin wohlgelegener laden mit oder phne Bohnung, ftehet in und auffer der Des ju berfehnen.

Muf bem Liebfrauenberg ift auf bem erften Crod eine commode Wohnung ju bertehnen.

#### Personen so allerlen suchen.

Baaren binein ju legen, ju lehnen gefucht.

Ein junger Menich, kutherifder Religion, weld er eine faubere Sand ich reibet und friffe ten tan, auch mehr gedienet bat, fucht als Scribent ober Laquay ju dienen.

Den arten viefes Monats tommt ein Rut. fcber mit einer Chaife von 2. Pfeed anbero, und fucht Retour; nach Stuttgardt, Aug. fpurg oder illin, ben Ausgeber diefes ift wei-

tere badridt ju baben.

Gin junger Menich von 18. Jahren, welcher von guten Eltern ift, eine fertige hand
schweibet, daben Grangbuich und Leutsch verfenet, suchet als Schreiber oder Cammerdie:
ner ven einem herrn der in loco bleibet, oder
auf Meisen gehet in Diensten zu tretten, und
ist sich destals ben Ausgedern dieses zu erkundigen.

Gin halber Rutfdenplat in Die Sonntagt. Bormittagt . Rich nach Bodenbeim, wird

in miethen gefucht.

Machfter Lagen fahret Schiffer Bebermann mit einem bequemen Jagd Schiff nach Coun, wohin er Paffagiers und Rleinigkeiten von Raufmanns Guther sucher.

#### Sachen die verlohren worden.

Am Samftag ift ein Gelb . Beutelgen mit einem gelben Beschläg, worinnen zwen filberne Fingerhuth und etwas Gelb befindlich , verlohren worden. Wer es gefunden und Ausgeber diefes juft. It, soff ein Erancegelb haben.

Ben lesterem Brand in der Judengaß ift folgendes abbanden tommen, als: eine Wie ner gestickte Weste, Silber der Grund mit gold : und silbernen auch seidenen Blumen, und mit weißem Glankschechter verialscht und gesutert, serner ein schwarzer seidener Mantel, ein paar schwarze Damast Calemanquene Soßen mit Leder gefüstert, sodann ein grüner Casceng von Calemanq mit widerscheinigten Blumen, worinnen Flanes. Wer nun bon ein oder dem andern Unseige thut, daß man wieder dazu gelanget, soll ein gut Tranceseld bekommen.

Avertiffement

Churiurstich Erierische Hof Rent Cammer taffet bem Publico hierdurch bekannt machen, des Die Admodiat an des Trierischen Tuffsoder Comenistrins bermalen offen stebe, und daß der öder diejenigen, welche solche Admodiation anzugehen Lust tragen, sich diesen nen zweben Monaten den ersagter Chursurfirstlicher Hof. Icher Hof. Icher Kammer anmelden, und folche unter favorablen Conditionen erhalten tonnen.

Chrenbreitftein ben it. Decembr. 1754.

Avertissement.

Schlenet hiemit zu miffen baß der Jud Schlumm Walch, welcher seinen Laden in der Judengaß im Roosenerang gehabt, nunmebro denfelden ben Herrn Rucker, Becker: Meister gegen ber Judengaß üder verleger babe.

Avertissement.

Derjenige ansehnliche nim Fabriciusiden Debir - Wesen gehörige Loback : Borraid, weicher sich auf zween Boden des tobl. Domi nicaner Closiere besindet, in Pfckiger und Ruckauer Loback : Blatter, wie auch inc Partie gant und hab Guth bestehend, ju nun ebenfulle Donnerstags den 19ten carr. Bor und Rachmittegs gegen baare Bejabtung an den Meistbietenden offentlich ver-

Unkommende Passagiers.

Herr Braf Givrian, Koniglich Frangolicher Gefandter, fommt von eben, logiren im meifen Schwanen:

Berr von Moelli, Defischer Lieutenant, fomint von Friedberg, log. in ber Reichseron.

Herr von Bock, Hauptmann, fommt von Darmstadt, log. im goldenen köwen.

### Dienstag/ den 17. December/ Anno 1754.

#### Anhang zu benen

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs, Nachrichten / worfen nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamirt und Ehelich : Auffgebortene allhier in Franckfurt.

Am dritten Advents Sonntag, den 15. December 1754.

Herr Johann Courad Ruffner, Bierbrauer, und Jungfer Margaretha Glisa betha Steißin.

Herr Johann Ricolaus Kohl, Becker, und Jungfer Catharina Dorothea

Copulirt und Shelich Eingeseegnete allhier in Franckfurt.

Mittwoch/ ben 11. December.

Herr Georg Müller, des Naths, Wittiber, und Frau Anna Margaretha Lindheimerin, Wittib.

Betauffte hierüben in Franckfurt.

Samftags / den 7. December.

Conrad Treudler, Taglobner, einen Sohn, Johann Andreas.

#### Sonntage , ben 8. December.

Johannes Ohlenschläger, Wegmann, einen Sohn, Johann Bernhard. Johannes Joseph, Peruquenmacher, einen Sohn, Johann Mutthäus. Derr Johann Conrad Vansa, Handelsmann, eine Techter, Maria Magdalena. Johann Bernhard Wicht, gewesenen Schneider, Meister, eine Posthumum, Anna Dorottea.

#### Montage./ den 9. dito.

Herr Johann Ludwig Wittenius, Handelsmann, eine Tochter, Maria Saleme.

#### Dienstages den 10. December.

Johann Caspar Stephan Wagner, Knopfmacher, einen Sohn, Georg Wilhelm. Gottfried Guse, Kutscher, einen Sohn, Johann Philipp. Henrich Schwappenhäuser, Kupsserschmidt, einen Sohn, Johann Georg. Johann Martin Rahnselder, Leineweber, einen Sohn, Johann Christoph. Ernst Jacob Fulda, Schneider-Meister, eine Tochter, Unna Gisabetha. Johann Michael Hagenburger, Kutscher, eine Tochter, Maria Elisabetha. Johann Caspar Kriel, Leunwandshändler, eine Tochter, Anna Maria.

#### Mitsmoche / ben 11. dite.

Derr Johann Wilhelm Brücher, Hof, Jubelierer von Ihro Hoheit Print von Nassau: Oranien, einen Sohn, Johannes. Herr Johann Wilhelm Kustner, Bierbrauer und Gasthalter, einen Sohn, Johann Bartmann.

#### Donnerstage / den 12. bito.

Johann Conrad Glinger " Rutschersknecht " eine Tochter " Anna Margaretha Sophia. Johann Peter Conradi " Schuhmacher " Meister " eine Tochter " Susanna Maria. Joachim Andreas Müller, Schuhslicker, eine Tochter, Catharina Rosina.

#### Betauffie druben in Sachsenhausen.

#### Montags / den 9. December.

Herr Johann Georg Weickert, Weinschenck, einen Sohn, Wolffgaus Dieterich. Herr Jost Henrich Ulrich, Nothgerber, eine Tochter, Susanna-Elisabetha.

#### Dienstags / den 10. bito.

Johann Dieterich Köhler, Tagebhner, eine Tochter, Catharina Sibylla.

#### Beerdigte hierüben in Franckfurt.

#### Moch Samstags / ben 7. bito.

August Wilhelm Stuplin, Schornsteinfegers Kindbetter Sohnlein, Johann Philipp.

#### Sonntags / den 8. December.

Herrn Johann Simon Froliche, Traiteurs Sohnlein, Henrich Alexander Daniel

Johann Dieterich Winckler, Gnadengelder, alt 74. Jahr. Philipp Henrich Mencker, Schneider Meisters Sohn, Christian, alt 4. Jahr. 11. Monat.

#### Montags / den 9. dito. w

Herrn Johann Jacob Frank, gewesenen Scribentens Wittib, Frau Anna Matsgaretha, alt 75. Jahr. Johann Philipp Michael, Goldatens Tothterlein, Margaretha Elisabetha, alt 2. Monat.

#### Mittwochs/ den 11. dito.

Johannes Krug, Metger, alt 39. Jahr. Georg Philipp König, Leinweber, alt 69. Jahr.

Philipp Friedrich Kantlers, geweserten Laquapen Lochter, Johannetta Maria Urssula, alt 19. Jahr 4. Monat.

Peter Mohr, gewesenen Constabels Wittib, Unna Maria, alt 80. Jahr.

Johannes Kaltenbachs, Schuhmacher, Meisters Tochterlein, Barbara Dorothea, alt 1. Jahr.

Jacob Baumann Zimmergefell.

#### Donnerstags / ben 12. bito.

Johann Conrad Kustners, gewesenen Metgers Wittib, Maria Magdalena, alt

Johann Friedrich Galant, Porcelan Mahler, alt 57. Jahr.

Johann Caspae Luckvers, Saitenmachers Haußfrau, Maria Jacobea, alt 71.

Johannes Müller, Constabler, alt 70. Jahr.

#### Freytags / ben 13. bito.

Anna Sophia Jungin, bon Sulfbach geburtig, alt 22. Jahr.

Anna Cunigunda Cronin; Wittib, alt 40. Jahr.

Herrn Johann Viti Carl Wahlers, gewesenen Handelsmanns Tochterlein, Marsgaretha Rosina, alt 7. Jahr.

Johann Georg Fuchs, Peruguenmachers Tochterlein, Catharina Elisabetha, all 1. Jahr.

#### Sonnabends / den 14. dito.

Antonius Bizoli, aus Italien, alt 40. Jahr.

## Beerdigte drüben in Sachsenhausen.

### Donnerstags / den 12. December.

Johannes Bieser, Kanserl. Recrout, alt 22. Jahr. August Gottlieb Hahnweg, Karchers, Kindbetter Tochterlein, Anna Sophia Sibylla.

## Extraordinairer Unhang

Bu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs & Nachrichten/ Dienstag! den 17. December/ 1754.

#### AVERTISSEMENT.

Rachdem das allhiefige Bau. Amt den auf dem Holggraben fiehenden Schoppen, welchen S. T. herrn Scabini von Lerkner seel. Frau Wittib annoch zeithero in Bestand gehabt, Montags den 23ten bujus an den Meistbietenden kunstighin auf einige Jahre zu verleghen resolviret; Alls konnen diesenige so solchen zu bestehen willens auf obbemeldtem Amt zu angesetztem Tag Borentitags um 20. Uhr sich einfinden, der Versteigerung bepwohnen, und fernere Conditiones vernehmen.

Public. Francfurt ben 13ten December 1754.

Bau & Ame.

#### ಲಾಣಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾ:ಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾಲಾ

Sachen die zu berkauffen, so bewege als unbeweglich find, in der Stadt:

Eine gute goldene Minuten Uhr, welche sonderlich vor einen jungen herrn dienlich ware, stehet zu verfaussen, auch fan man ertra schone Englische Manns : Ubrketten von Spinspeck bistigen Preises daselost be. kommen.

Ben Georg korent Plat auf dem Romers berg ift in Commission zu haben, Elberfelber Siamois von den besten Fadriquen, schonen neuen Duster und billigen Preissen.

Allerlen jur Conditeren gehörige Gerath. fcafften nebft Wang und Gewicht, find billie gen Preiffes zu verkauffen.

Der befannte Murnberger Bogelmann, Daniel Biefener, welcher bey herrn Sifcher Bierbrauer auf bem kleinen Kornmard logis tet, hat wiederum ertra schone sowohl gehaupte als ohngehaupte Canarien Bogel mits gedracht, die man ben ihm billigen Preifes haben kan.

Das zu Sachsenhaußen am Affenthor neben bem goldenen Abler gelegen gewesene Walsis sche Dauß, welches vor einen Weinwirth oder Bierbrauer sehr bequem ist zu verkaussen oder zu verlehnen, und hat man sich deskaße den Deren Witt, Husschmidt auf der Bodenheis mer Gaß, und Herrn Johann Philipp Friedderich am Dohm neben dem goldenen Hamsel zu melden.

Ein schon gemahlter Schirm mit 4 Blatter, sodann eine auf nußbaumen Art gemahlte Rinder Bettlade, fichen billigen Preifes ju verfauften.

In dem ehemaligen von den Belbischen Sauß hinter dem Romer find frisch annetoms mene sube Buding auch Sutcent Lodad in Brief und Paquets um einen sehr billigen Preiß zu haben.

Bu verlehnen in der Stadt.

Ein Mannspiag in der Catharinen Rirch gegen ber Canget über auf Dem erften Lettner fiebet zu verlehnen, und findet man bep Musgeber Diefes guten Beidetd.

In der Saalgaß ift ein guter und wohle gelegener Reller ju is Stud Bein zu verlehe

nen, und tan fogkich bejogen werden.

In einer gangbaren Strafe ift ein Ladgen ju rerlehnen, und tan Die darinnen vorhandene Waare mit vertaufft werden.

Personen fo allerten suchen. Ein ansehnlicher Mensch, Lutherischer Me-

tigion, melder friften und etwas rechnen und

Ein junger Mensch von branen Eltern, welcher eine saubere Sand schreibet und recht wen kan, und auf dessen Ereu sich zu verlassen ist, suchet allbier oder auswärtesdie Handeltung zu erternen, allensauls in ein Gasthaust zu kommen.

Ein funger Menfc, Reformirter Religion, 28. Jahr att, welcher im Rechnen und Schreiben gentet, und in der Latinitat viel gethan, gicht allbier Condition, entweder als ein

Edreiber ober aber als laquan.

Sondlung en gros ein ersahrner Sandlungs, Bedienter von gesesten Jahren gesucht, welscher die doppelte Buchhaltung, Leutsch und Frangosische Correspondent zu suhren im Stande ift, und sich wegen seiner Treue und Wohlverhalten legitimiren tan, so er die Jtalianische Sprache verstünde, ware er um so viel angenehmer, er hat nach befindenden

timstånden ein honorabled Salarium neb st gutem Tractament zu gewartem, des mehrern ist sich ben Ausgebern dieser Rachricht zu erkundigen.

Es werben tuchtige und in bem Acerbau und Landwesen erfahrene Hoffeute, wie auch bemittelte Pachter, auf hier berum liegende

Fren . Abelice Guther gefuchet.

#### Sächen die verlohren worden.

Bier rothe Scharlachene Rock, an deren ersteren sich goldene Schleissen befunden, der andere aber goldene Boriger und vergoldete Rnopf hat, der dritte auf benden Seinen mit Cameelharnen Andpssen versehen, und der vierte ein weiter Nock ist auf dessenien Seite gleichfals Cameelharne Andpsse siehen, sind einem armen Juden in lesterm Brand adhamben fommen, wie er dann dentrenigen so davon Anzeige thut ein gut Franckgeld versspricht.

#### Brandfurter BruchtsPreiß.

Montag ,	den 16.	Dec. 17	34.
Aven bas Malte	r		3 . 1
Beigen	. Å		6 4 10
Gerst -	•	. A 1 .	3 . 5
gaber =			1 . 36
Gefdmungener B	orfduß		9 .
Weiß - Mehl	10,	10.	6 , 40
Roden : Mehl			5 : 40
Siefchen .		1 2	7 1 20

#### Nro. CVL

Frentag, den 20. December, 1754.

Mie Jhro Roo wischo Raysero lichen und Roo nigl. Wajestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Zoch & Edien
und Zochweisen
Und Zochweisen
Und Zochweisen
Zochgünftigen
Bewilligung

Franckfurter Frag-und Anzeigungs-Rachrichten.

Belche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Büch.

Basse nächst dem Fahr. Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frenkags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Silber , Rupffer , und Bleybergwerde angeleget worden und barju noch einige Bemerden , fo

dieran Theil zu nehmen belieben, gesuchet werden. Wer nun Luft hat solche mit anzutreite dem stehet ben Ausgebern dieses mehrere Radricht zu Diensten, und kan man sodann jederment mit glaubhafter Ueberzeugung sowohl als mit genugsamer Probe dienen, daß man sich in 300 von einem oder anderthalb Jahren reiche Ausbeute zu versprechen hat.

#### AVERTISSEMENT.

Rachdem das allbiesige Bau. Amt den auf dem Holggraben stehenden Sopra, meine S. T. Herrn Scabeni von Lersner seel. Frau Wittid annoch zeithero in Bestand gehet, Wonias den 23ten hujus an den Meistidietenden tunftighin auf einige Jahre zu verleuben mit die können diesenige so solchen zu bestehen willens auf obbemeldtem Amt zu angesetzten welter mittags um 10. Uhr sich einfinden, der Versteigerung deymohnen, und fernere Courses vernehmen.

Public, Francfurt ben igten December 1754.

Bau - Ame

#### AVERTISSEMENT.

Es hat eine Ronigl. Preußische Huffaren Frau aus Berlin, Rabmen heinkiern, gebohrne Schlamigin 60. fl. zu empfangen. Rachdeme nun die Ordre zu Ausgehma bent Gelder angelanget; man aber nicht weiß wo gemeldte Frau logiret. Als hat nicht dem Konigl. Preußisch. Gesandschaffts Secretario Dorn biuter dem Prediger wohnhaft zu mitten

AVERTISSEMENT.

Rachbeme bes hiefigen Schuf. Juben Glechiel Samuel Epfleins Cobn, Rathan Cand Epstein, ein junger unter volterlicher Gemalt annoch fiebenber Mensch von 20. Jahren, fin Au Ausstellung verschiedener Wechselbriefen, Obligationen, Blanquetten und andern Soule Berichreibungen, verleiten laffen und fich baburd in ohnerlaubte und ftraffbare Schuldenes det , ber Batter aber ju Musmachung Diefer Sache, um Die Edical Ciration aller feines Batt Creditorum nachgesuchet bat, Diesem petito auch deferiret worden ; Als merben hierbeit und jebe bie einige Jorderung an befagten Dathan Samuel Epflein fie rubre mober it will haben, hierdurch auf ben sten Februarit tommenden 175sten Jahrs frube Morgens aminich gem Rathhauß ju ericheinen, und fich megen ihrer Forderung vernehmen ju laffen, civier nab porgeladen, mit ber Ernft und nachbrudlichen Bermarnung, bag mofern fie fich geferm to nicht melben, fie aledaun mit ihrer Forderung wollig præcludiret und nicht meiter erbent fon bern vielmehr aue, die bereinstens etwa sum Borfchein tommente Bechfelbriefe, Obligationes und & duld : Berfdreibungen , welche fomohl dif hieber bon ibm , Rathan Samuel Epiein, eigenhandig ge und unterschrieben , als auch worunter bloß bie feines Momens Unterforifit Rebet, und welche nicht eigenhandig bon ihm ge und unteridrieben, ohngeachtet bes barauf befindlichen etma auf Die Beit Da berfelbe aficon-majorenn mare, und nicht mehr unter bout? licher Gemalt ftunbe, eingerichtete dati ver überichriebener und in beffen Dinbenichriafeit aus geftelte Blanquette, mithin vor nuft und nichtig gehalten und erfannt merben fofen. Decretum Belnhaußen , ben 14ten December 1754.

Amemann / Burgermeister und Schöffen.

als unbeweglich sind, in der Stadt:

Sechs gute fette Ganf find zu verkauffen. Ben Frau Ottoin in der Reugaß find von nen bekannten Rurnberger Mandelkuchen, iche vor den Magen febr gut find, billigen reifes zu haben.

## Bu verlehnen in der Stadt.

Auf der Bodenheimer Saß in einem Edoug ift eine Stiege boch eine platsante Woh.
ng von zwen Studen und Rammer, neben ander mit Meublen an eine einzele Verson perlebnen.

Sine schne Wohnung auf einer gelegenen raffe, bestehend in 3. Stuben, 3. Ramern, großen Ruch, Reller, s. v. Privet, 18 jum Soly, Regen und Waschtuch ist verlehnen, und ben Ausgeber dieses ju agen.

Dersonen stehet einem befannten Freund hier bist auf Collnizu reißen, ohne Entsu Diensten, doch mit Condition, daß je nach pollbrachter Reiße, sogleich in Edun co apgegeben werde, und san sich deßwesten Derrn Isaac de Ballowpiere, Junior er, gemestet werden.

## Personen fo allerlen fuchen.

in junger Mensch von 18 Jahren, wels von guten Etern ift, eine fertige Sand ibet, Daben Krangbisch und Leutsch vert, suchet als Schreiber oder Cammerdieen einem Herrn der in laco bleibet, oder Reisen gehet in Diensten zu tretten, und ch deffals ben Ausgebern dieses zuzer, geit. Ein funger Menfch, Catholifder Religion, weicher schreiben tan, und mit Pferden ums jugchen weiß, sucht als Laquan zu bienen.

Ein wohlvermahrtes steinernes Gewold mit eifernen Thuren wird in einer gelegenen Strafe zu miethen gesucht.

Sine junge ehrliche Frau, welche gute und genugsame Dilch hat, fucht ein Rind ju trauden.

Emerben tuchtige und in dem Alderban und landwesen ersahrene Hofieute, wie auch bemittelte Pachter, auf hier herum liegende Frey Aldeliche Guther gesuchet.

Ein Raummann welcher gleich nach benen bevorstehenden Feperiagen in seiner eigenen commoden Chaise mit ertra Post über Kassel und geipzig nach Berlin gehet, suchet noch eine bekannte honette Manne. Person zur Gesellschaft.

## Sachen die verlohren worden.

Am Samftag ift ein Geld . Bentelgen mit einem gelben Beschläg, worinnen zwen silberne Fingeroub und etwas Geld befindlich, vers lohren worden. Wer es gefunden und Huss geber dieses zustellt, soll ein Trancigeld haben.

Bon der goldenen Baag bis auf die Zeil ist eine Muster: Kart von Bollen Grifet ver- tohren worden, wer dieselbe gefunden, wolle sie an den Schneider: Meister Wieget auf der Zeil gegen ein Trancigeld zuruch geben.

Ben bem Brand in der Judengaß ist eine Schulade, worinnen allerleh Ceutsche und Sebraische Briefschaften und Conto abhanden son ben kommen, wer die elbe hat und an deren Gigenthumer Joseph und Hahum Spiegel, den Herrn Moser Gasthalter in der Chener in der Fahrgaß den Laden habend, wieder liefert, soll eine Carolin zum Recompens desommen.

Bergangenen Dienstag Nachmittag ift nachst bem Caffeehauß in ber Buchgaß eine

Servtete I. A. 24. gezeichnet, verlohren morben, der Finder und Biederbringer Derfelben befommt ein Erandgelb.

#### Avertissement.

Chursurstlich . Trierische Hof : Ment . Cammer lässet bem Publico hierdurch bekannt ma.
den , daß die Admodiation des Leierischen Gen , daß die Admodiation des Leierischen Tuss : oder Comentstrinß dermalen offen stehe, und daß der oder diesenigen , welche solche Admodiation anzugehen Lust tragen , sich dinsnen iwenen Monaten den ersagter Chursuste licher Hof. Rent . Cammer anmelden , und solche unter savorablen Conditionen erhalten tonnen.

Chrenbreiffein den 11. Decembr. 1754.

#### Avertissement.

Siermit wird jedermanniglich nach Stanbes . Gebühr und Burben hofichft invitirt, auf ben rrten Januarit 1755. als Samftags Radmittags præcise um 2. Uhr jur publiquen Mifdung , und barauf folgenden Montag ben igten Januarit Morgens um 8. und Radmittage um 2. Uhr jur offentlichen Bies bung von britter Claffe ber vierten confidera. blen D fenbader lotterie, um fich nach fregem Belieben in Offenbach am Dann , in bem alldafigen Sochfürftlichen Refident . Schloß einjufinden , almo ben titen die Difdung, und ben 13ten Januarii Die Biehung gemiß angehet, und in brep Tagen à 1000. Loofen tagliden Diefe Dritte Claffe in aller Accuratelle . in Begenwart und Aufficht ber Soche fürfiliden hohen Commission , son benen bierju verpflichteten Derfonen getreu vollen. Det werden foll , au jedermanns Dadricht und Bergnügen.

Ankommende Passagiers.

bert Braf von Reichenbach, herr Baron von Buchwald, und herr von Linsch, tommen aus Sachsen, log. im guld. Engel.

Herr von Rose, Königlich Schwedischer &c. pitain, tommt von dar, log. im guldenen romen.

Derr von Bois, Lieutenant, tommet bon Bureburg, tog. in Dito.

Derr Rurder, Preußischer Lieutenant, log.

Monsieur Munier, Chur. Edlinischer Cabinett. Courier, fommt von Bonn, pafirt himburch.

Derr Amtmann Balber, fommt von Sanan, tog. im guld. Engel.

Herr von Sambs , Frangofifder Capitain,

Herr Bindelbled , Sof . Cammerral von Soben . Solms , log. im Mohrentopf.

Serr Cangley . Director Thallmann , tommt pon Beslar , log. im guld. Engel.

Herr von Sevigni, Regierungs. Rath bon Saarbruden, log. im ichwarken Bod.

Herr von Brettlach , Rapferlicher Obriff, fomint von Darmftadt , logiet im golde nen Lowen.

Serr von Bourmann , Ranferlicher Saupt mann , tommt von Bien , log. in Dite.

herr Daireus , Ceutsch. Orbens Sofrath, tommt von Sanau, log. in bito.

Herr Regierungs : Rath Homberg , tommt von Darmstadt , logirt im Romischen

Herr Baron von Drechsel, Deffen Darms fiedtischer Obrister , tomme von Gießen, log, in bito Sof.

Berr Baron von Drasfeld, Chur Connifder geheimder Rath, tommt von dar, log. im guldenen lowen.

Herr von Schleiffroß, Chur. Maynhischer Dueridger Meifter, tomme von Aschaffen burg, log. in der Reichscron.

## Extraordinairer Unhang

Zu denen Franckfurter Frag, und Anzeigungs , Nachrichten/

Frentag/ den 20. December / 1754.

AVERTISSEMENT.

Auf tinfftigen Montag den 23ten Decembrit 1754. Morgens pracife um 13. Uhr follen wen brauchbare Baren : Pferd : Deden an ben Deiftbietenben im Marfiall gegen baare Beachiung verfaunt merben; Diejenige nun, fo bargu Luften haben, Diefelbe tonnen fich auf Die Deftiminte Beit Dafelbflen einfinden , und Des Erfolgs gemartigen.

Francfurt am Mapn, ben ieten December 1754. Recheney & 2mt.

AVERTISSEMENT.

Demnach ben Lobl. 26der . Bericht Montags ben zoten Decembr. a. c. bes Bormittags um to. Uhr Die Bleich: Plage am Duhlbruch offentlich versteigert und an ben Deifibietenben abertaffen werden foll ; Alls wird foldes hierburch befannt gemacht , bamit Diejenige fo biefelbe su bestenen gesonnen : auf obgemeibte Beit ben Loblichem Umt fich einfinden und jernern Beicheib und Erfoig vernehmen toinen.

Publiciet Francfurt ben 16ten Decembr. 1754.

2ker s Gericht.

AVERTISSEMENT.

Demnach Samflags ben 21ten Decembr ann curr. ben l'dblichem Caften-Amt 50. Achtel Berft , fo fich ju Dieder . Erlenbach befinden , an den Deifibierenden verfaufft merden follens Alls nat man foldes bremit bekannt machen wollen. Der ober brejenige nun fo Diefe Gerft ju erkaufen gesonnen, tonnen fich vorgemelbien arten Decembr. Rachmittags um 2. Uhr in ber Egiten Umis Stube einfinden und beshalb fernern Befcheid vernehmen.

Francfuri ben saten Decembr. 1754.

Caften o 2mt.

## 

Sachen die zu verkauffen, so bewegsals unbeweglich find, in der Stadt: Ben frau Braunin am Mutgang bes Pfarreifen , im erften Sarings, Baben find

ertra gute fuße Buding , Bufchemer Lapper. Dan und Eblinifche Crodfifd, allefamt frifche Baar in billigem Preif gu verlauffen.

Ein gut fein gebleicht Ctud hangmachen Duch ju hember von 60. Chien , und ein

Stud fein blau gewärffelt von go. Chlen find

ju bertauffen.

Ertra schone allhier gezogene Canarien Do: gel somohl gehäupte als auch ungehäupte wel: de wohl ichlagen, sind nebft einigen Wetbergen zu verfauffen.

60. Ctud neue amblffduhige Steffeln und

find ju verfauffen.

Ben Georg korent Plat auf dem Romers berg ift in Commision zu haben, Elberfelder Siamois von ben besten Fabriquen, schönen neuen Winster und billigen Preisen.

Allerlen gur Conditered geborige Gerath. fchaffien nebft Bang und Gemicht, find bille.

gen Preiffes au bertanffen.

Der bekannte Nurnberger Bogelmann, Daniel Wiesener, welcher ben herrn Fischer Bierbrauer auf dem tleinen Kornmard logizet, hat wiederum ertra schone sowohl ge. haupte als ohngehäupte Canarien Bogel mit. gebracht, die man ben ihm billigen Preifes haben tan.

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

Win wohlgelegener laden mit oder ohne Wohnung, fiehet in und auffer ber Des ju verlehnen.

Ein Mannsplat in ber Catharinen Rirch gegen ber Cannel über auf bem erften Lettner fichet zu verlehnen, und Ander man ben Aus.

geber Diefes guten Befcheib.

In der Saalgas ist ein guter und wohls gelegener Reller zu 12. Stud Wein zu verleh, nen, und kantsogleich bezogen werden.

#### Personen so allerten suchen.

Ein junger Menfc von braven Eltern, welcher eine faubere Dand forcibet und rech-

nen tan, und auf beffen Treu fich zu verlaffen ift, juchet albier ober auswärts die Sandtung zu erlernen, aftenfalls in ein Gasthaus zu fommen.

Es mird in eine auswärtige renommirte Dandlung en gros ein ersahrner Dandlungs: Bedienter von gesetzen Jahren gesucht, welcher die doppette Buchhattung, Leucid und Frankosische Correspondent zu tühren em Stande ift, und sich wegen seiner Treut und Wohlverhalten legitimiren kan, so er die Italianische Sprache verftunde, wäre er un so viel angenehmer, er hat nach behudenden Umständen ein honorables Salarium nehst guetem Traciament zu gewartem, des mehrern ist sich ben Ausgebern dieser Nachricht zu erkundigen.

Den 21ten dieses Monats tommt ein Rutfcher mit einer Chaise von 2. Pferd andere,
und sucht Metour, nach Stutigardt, Augspurg ober illm, ben Ausgeber dieses ist wei-

tere Radricht au haben.

Sin halber Autschenplat in die Sonntagt. Bormittags . Rirch nach Bodenheim , wird zu miethen gesucht.

#### Sachen die verlohren worden.

Ben letterem Brand in der Judengas ift folgendes abhanden kommen, als: eine Wiesner gestickte Beste, Sitber der Grund mit gold, und sitbernen auch seidenen Stumen, und mit weißem Glansschechter versässche und gestitert, ferner ein schwarzer seidener Manstel, ein paar schwarze Damast Calemanquene Hoßen mit Leder gestitert, sodann ein gruner Casceng von Calemanq mit widerscheinigten Blumen, worinnen Flanes. Wer nun von ein oder dem andern Unzeige thut, daß man wieder dazu gelanget, soll ein gut Tranckgeld bekommen.

## Nro. CVII.

## Dienstag, den 24. December, 1754.

d Jhro Ros
ids Raysers
en und Ros
. Masestät
rynädigstem
UVILEGIO.



Wie anch eines
Soch & Edlen
und Sochweisen
UV agistrass
Sochgänstigen
Bewilligung

Ordentliche wochentliche Franckfurter Frag-und Anzeigungs. Rachrichten.

Ache in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch, affe nachst dem Fahr, Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags

Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

In dem Waltherischen oder Philipp Seinrich Hutter's Laben auf dem Pfarreifen ist zun; Gines Doch = Edlen und Hochweisen Magistrats allhier, Wappen . Calender auf bas

Jahr 1755. fein in Rupffer gestochen, à 30. Rrenter, eben berfelbe gant neu und auf bat sauberste in Holg geschnitten, à 15. Rreuter. Item compendieuser verbesser; und neuer Schreib: Hof - und Hand Calcuder auf das Jahr 1755, in Pergament gebunden und Pappin durchschaffen, à 16. Rreuter, in Gold. Pappier gebunden à & Rreuter.

#### AVERTISSEMENT.

Demnach fien gobl. Acer: Gericht Montags ben zoten Decembr: a. c. bet Vorminagt um 10. Uhr di Bleich Plage am Muhlbruch offentisch pertiegert und an den Diuftetenten überlaffen werden soll; Als wird solches hierdurch bekannt gemacht, damit diesenige se diefelbe zu bestehen gesonnen, auf obgemeldte Zeit bey ködlichem Amt sich einfuden und sernen Besteid und Erfolg vernehmen können.

Publiciet Francfurt ben toten Decembr. 1754.

Acter & Gericht.

#### AVERTISSEMENT.

Machbeme bes hiefigen Schuk. Juden Esechiel Samuel Epsteins Sohn, Mathan Canud Enflein, ein junger unter patterlicher Gemalt annoch flebenber Menfc von 20. Jahren fit au Ausstellung verschiebener Bechselbriefen , Dbligationen , Blanquetten und andern Soulb Berichreibungen, verleiten laffen und fich baburd in obnerlaubte und fraffbare edulben affe det, Der Batter aber ju Musmadung Diefer Gade, une Die fididat Ciration aller feines Connt Creditorum nachgefüchet bat, Diefem perite auch deferiret morben ; Alls merben bierburd all und jebe bie einige Forberung an bejagten Rathan Camuel Epftein fie rubre mober fie moll haben, hierdurch auf ben gien Rebruarit tommenden 175 gien Jahre frube Morgens auf biefe gem Rathhauf ju ericheinen, und fich megen ihrer Forderung bernehmen ju laffen , ciniteind - Dorgelaben, mit Der Ernft. und nachdrudlichen Bermarnung, Dag mofern fie fich gefesten Lage nicht melben, fie alebann mit ihrer Forberung vollig præeludiret und nicht weiter geboret, low Dern vielmehr alle, Die bereinstens etwa jum Borfchein tommente Bechfelbriete, Obligationes und edulb , Berfdreibungen , welche fowohl big hieher bon ihm , Rathan Camuel Eppein, eigenhandig ge und unterschrieben , als auch worunter blie hie feines Romens Unterschrift fiebet , und welche nicht eigenhandig von ihm ge und unterschrieben , ohngeachtet bes barauf befindlichen etwa auf Die Beit Da berfelbe allfcon majorer n mare, und nicht mehrumer vallet. licher Gewalt ftunbe, eingerichtete dati ber überfdriebener und in beffen Deinberichrigten aus geftelte Blanquette, mithin bor null und nichtig gehalten und ertannt merben follen.

Decretum Beinhauffen , ben 14ten December 1754.

Amemann / Burgermeister und Schöffen.

Sachen die zu verkauffen, so bemege als unbeweglich find, in der Stadt:

Um Schlachthauf in ber Desger Gaf wird ater firner 17 goger Wein , Die Daas um

Bagen verjapft.

Ben Johann Ulrich Ruder , gegen ber ubengaß über find recht gute Rurnberger Landel . Ruchen , um billigen Preis ju

In Der neuen Belt ben herrn Cauer, tommen. iervrauer, lieger eine Partie gute Buding, 16 100. um 2. fl. und Echeufich 12. Pjund

n einen Engier ju verfauffen.

Ben johann Christoph Reid enberg im . lebftod ift crira guter Schleen . Wein , Die Raas um 8 Bagen gu befommen , auch fan an nebft andern Gorten Rhein und Dofel. Beinen , ein guten Rhein : Wein Die Dlaas

4. Bagen baben. 4. biß 5. geruftete Bett, ingleichem ein Bett tit Beitlad und Borhang , fodann 4. Du. end Centucher , find billigen Preifes ju

ertauffen.

Erira icone allhier gezogene Canarien Dos il fomont genanpte als auch ungehaupte mels ie wohl ichlagen, find nebft einigen Wetberin au vertauffen.

60. Etud neue swofffchichige Steffeln und o. Stud jehenschühige ber Schuh & 2. fr.

nd gu verfauffen

Maerlen gur Conditeren gehörige Geraih. haffren nebft Bang und Bewicht, find billi. in Preiffes ju vertauffen.

## Bu verkanffen auffer ber Stadt.

Meber Rhein mo ertra guter Wein madfet jeget eine Partie 46ger und 48ger von ohn: erebr 40. Fuber lauter ber beften Beine, neweder aufammen oder gertheite ju vertauf.

fen. So jemand ju dem gangen Borrath Luft hatte , mill Der Eigenthums herr jum faveur Des Ranffers ben Dem Empfang Det Beine nur Die Beiffre Des Rauffgelbes fobern, mit Der andern Belfft aber, mann er nemlich hinlangliche Sicherheit befommt, ein halb Jahr grift gestatten , und hat man fich beffa falls bey 2. Bgeber Diefes ju melben.

## Zu verletinen in der Stadt.

Ein wohlgelegener laben mit ober oone Bohnung, fleget in und auffer ber Des ju

perlehnen.

Eine fcone Wohnung auf einer gelegenen Straffe, beftenend in 3. Stubet, 3. Ram. mern , groffen Ruch , Reller , f. v. Privet, Dias jum Dois, Regen und Bafchtuch ift gu verlegnen , und ben Ausgeber Diejes gu ertragen.

Auf Der Bodenheimer Baf in einem Ed. hauf ift eine Stiege hoch eine plaisame Bob. nung von einer ober grep Stuben und Rame mer , neben einander mit Meublen an eine

einzele Berfon ju verlehnen.

## Personen so allerlen suchen.

Eine Perfon fuchet in Gefellfchafft jur Reus Jahrs Des nach Leipzig zu verreißen.

Ein junger Denfc von ehrlicher hertunft fuchet gegen tehrgeld Die Speceren . Sand,

fung ju erle nen.

Eine Wittb von mittelmäßigen Jahren, weiche fowohl gut Frangonich alt Teutich fpricht, und mit aller weiblichen Arbeit mohl umjugeben weiß, fuchet Condition es fene als Saufhalterin, Befoliegerin, ober ben Ergies bung on Rindern.

Es m'rd in ein ficheres Sandelshauß, ein gefester unverheuratheter Mann , ohngefehr

Jo. bis 40. Inhr aft, begehret, welcher Teutschund Frankolisch persect verstehet, und sine vieils, auf eine geschwinde, lesbare und saubere Art schreibet, daben auch ein gutes Concept führet, und im rechnen mohl ersahren ist, hiernächst sonsten alle Fähigkeit, Accurateile, Prompticude, Arbeitsamteit und Berschwiegenheit besitzt, umaufeinem Comptoir mit Rugen employret zu werden, anden wird von ihme verlangt, daß er einige Caustion stellen, over seines Wohlverhaltens, Treue und guter Conduite wegen sichere Rachricht geben könne; Er soll dagegen Logis, freyen Lisch, und ein nach seiner Capacité sich regas lirendes Salarium zu geniesen haben.

Auf einen sufficienten Innsah eines wohls gebauten Saußes in der besten Begend der Stadt werden 5000. fl. zu dren und einen halben proiCento gesucht, woben zum lebers fluß noch mehrere Bersicherung gegeben wers ben kan.

Ein junger Mensch, Catholischer Religion, welcher schreiben tan, und mit Pserden ums jugehen weiß, sucht als Laquan zu Dienen.

Eine junge ehrliche Frau, welche gute und genugsame Dilch hat , sucht en Rind ju tranden.

Es werben tüchtige und in bem Acerbau und landwefen erfahrene Sofieute, wie auch bemittelte Pachter, auf hier herum liegende Krep, Abeliche Guther gesuchet.

Sin Rauffmann welcher gleich nach benen bevorstehenden Fenertagen in seiner eigenen commoden Chaise mit ertra Post über Casselund Leipzig nach Berlin gehet, suchet noch eine befannte honette Manns . Person zur Gesesschaft.

Aveniffement.

Churfürstlich. Trierische Hof. Rent . Camemer lasset dem Publico hierdurch bekannt machen , daß die Admodiacion des Trierischen Tussender Sementsteins dermalen offen stehe, und daß der oder diesenigen , welche solche Admodiacion anzugehen Lust tragen, sich dinsnen zweben Monaten ben ersagter Churfürstlicher Hof. Rent , Cammer anmelden , und solche unter savorablen Conditionen erhalten können.

Corenbreitftein ben 11. Decembr. 1754.

#### Avertissement.

Ben heran nahenber Ziehung ber britten Claffe Bierter confiderablen Offenbader Lota terie offeriret beiten barin guft stragenben ber authorifirte Collecteur Johann Philipp Charff in Frandfurt am Dann noch Loofe , Doch nicht langer als bis ben sten Januarit 1755jur alleinigen britten Clafe à ig. fl. 30, fr. ober ju allen Claffen 4 33. fl. und ba fcon sum offiern befannt gemacht morben , mas in britter Clafe ju gewinnen ift, als wolte nur mit wenigem anzeigen, wie mit fo einer Bagarell Einlage gans ausnehmende groffe Breife in benen brev folgenden Clafen ju geminnen 1110, als fl. 70000, 50000, 40000, 22 20000 2'à 20000. 3 à 15000. 6 à 10000. fl. obne berer in groffer Menge folgender iconen Dreis fen und Pramien , laut Blan , ju gebenden; Wer alfo gutigft fich meiner obig flebenben Addresse Diefe noch turge Beit bebienen will, Deme werde mit aller Aufrichtigfeit bedienen, diesenigen aber, so thre looke noch nicht mit Der Renovation ju Der Dritten Clafe gethan, wallen darju thun, anderst sonsten-die Bile lets gegen Scheine an andere verfauft wers Den, meldes jur beliebigen Radricht Dienet, auch stehen jederzeit Die Plans gratis III. Diensten.

## Dienstag/ den 24. December/ Anno 1754.

#### Anhang zu denen

Wochentlichen Franckfurter Frag, und Anzeigungs, Nachrichten / worins nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getaufft und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Chelich: Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Um vierten Advents Sonntag, den 22. December 1754.

Herr Georg Friedrich Bernan, Handelsmann, und Jungfer Mariana

Herr Johann Baptista Guaita, Handelsmann, und Jungfer Maria Elisar, betha Belli.

Herr Jacob Schlund, Chirurgus, und Jungfer Anna Catharina Roffelin.

Herr Johann Christian Spaarwasser, Bierbrauer, und Frau Catharina Eli-

Johann Conrad Bubeler, Tapezierer, und Jungfer Magdalena Sefflerin.

Unthon Schneider, Weinschröder, Wittiber, und Frau Helena Mohrin.

Carl Ludwig Bernhard, Cottunglatter, und Jungfer Catharina Gertraud Müllerin.

Casimir Balger, Schuhflicker, und Catharina Deichertin.

Copulire und Shelich Eingeseegnere allhier in Franckfurt.

Miemand.

#### Betauffte hieruben in Franckfurt.

#### Samfrags / den 14. Desember.

Daniel Gottfried Grahl, Schuhmacher & Meister, eine Cochter, Anna Maigaretha.

#### Sonntags/ ben 1.5. December.

Herr Johann Valentin Spreen, Zinngiefer, einen Sohn, Gabriek. Johann Peter Schmidt, Weißbinder : Meister, einen Sohn, Matthias Servas.

Johann Georg Burt, Rarcher, einen Cohn, Frang.

herr Johann Peter Willemer, Becker-Meister , eine Tochter, Unna Sibolia.

#### Dienstags / ben 17. bito.

Johann Philipp Fichtmuller, Schneider-Meister, eine Tochter, Margaretha Elisabetha.

#### Mitemochs/ den 18. dita

Dietrich Christoph Roch, Sowar, einen Sohn, Christoph Abam.

#### Donnerstags / den 19. December.

Perr Jacob Collomb, Franköficher Sprach-Meister, und Ressemirter Worsinger zu Boctenheim, einen Sohn, Johann Cark

S T. Herr Christoph Friederich Kneusel, J. U. L. Advocatus ordinarius & Bibliotheche checarius, eine Lochter, Carolina.

Johann Bernhard Mickel, Bierbrauer, eine Tochter, Margaretha Elifabetha.

#### greytag / ben 20. bito.

Johann Heinrich Micolaus Dittemer, Leinweber, eine Cochter, Maria

#### Betauffte britben in Sachsenhaufen.

Montags / ben 16. December.

Johann Christoph Seibert, Musicant, eine Tochter, Heleng.

Donnerstags / den 19. dito.

Johannes Beifter , Weingartner , eine Cochter , Unna Glifabetha.

#### Beerdigte hieruben in Franckfurt.

#### Sonntags/ ben 15. December.

Herr Philipp Jacob Roch , Handelsmann , alt 59. Jahr.

Berr Johann Beinrich Engel, Speceren Eramer, alt 45. Jahr.

Johannes Schauermann, Fischer' alt 42. Jahr.

Deren Johann Kilian Claß, gewesenen Mahlers Wittib, Maria Catharina, alt 71. Jahr.

Bottfried Reuß, gewesenen Schreiners Wittib, Magdalena, alt 47. Jahr

Johan Daitin Rahnfelder, Leinwebers Kindbetter Sohnlein, Johann Christoph.

#### Montage / den 16. dito.

Georg Sebastian Welb, Possamentiers Haußfrau, Anna Christina, alt 49. Jahr 5. Monat.

Christian Gunthers, Schreiner Meisters Wittib, Margaretha, alt 51. Jahr 8. Monat.

#### Mittwochs/ den 18. dito.

Johann Heinrich, During, Metger, alt 83. Jahr 8. Monak. Johannes Quuriedels, Schneider: Meisters, Wittib, Anna Margaretha, alt 52. Jahr.

Christian Gottlieb Frick, Schlosser, Meisters Sohnkein, Johann Theobald, alt

Donnerstags / den 19. dito.

Herrn Johann Christoph Junck, Secretarii & Not. Cæs. Pub. Cheliebste, Frau Maria Eleonora, alt 61. Jahr.

Johann Abraham Orges, Peruquenmachers Haußfrau, Anna Maria, alt 25.

Johann Peter Schafferi, Soldatens Wittib, Unna Maria, alt 85. Jahr.

Herrn Johann Simon Wagner, Leinwandshandler Tochterlein, Catharina Christina, alt z. Jahr 2. Monat.

Johann Leonhard Volck, Becker : Meisters Sohnlein, Johann Matthaus, ale

Johann Lorent Schneider, Schuhmacher-Meisters, Cochterlein, Christiana Catharina, alt 1. Jahr.

Johannes Werner, Buchdruckergesell, alt 72. Jahr.

Samstags / den 21. dito. Herr Johann Jacob Meyer, Buchhalter von Lindau, am Boden, See geburtig. alt 54. Jahr.

Beerdigte drüben in Sachsenhausen.

#### 

## Extraordinairer Unhang

Bu denen Franckfurter Frage und Anzeigungs : Nachrichtens

Dienstag/ den 24. December/ 1754.

AVERTISSEMENT.

Es hat eine Königl. Preußische Huffaren Frau aus Berlin, Nahmens Haßentrügern, gebohrne Schlawigin 60. fl. zu empfangen. Nachdeme nun die Ordre zu Auszahlung dieser Gelder angelanget; man aber nicht weiß wo gemeldte Frau logiret. Als hat fic dieselbe bed dem Königl. Preußisch. Gesandschaffts Secretario Dorn hinter dem Prediger wohnhaft zu melden.

in infinite and e

Nro. CVIII.

Samstag, den 28. December, 1754.

Ite Jhro Rös
ischo Raysers
chen und Rös
gl. Masestät
lergnädigstem
PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Soch Edlen
und Zochweisen
Wagistrars
Zochgänstigen
Bewilligung

Franckurter Frag-und Anzeigungs. Rachrichten.

Beldje in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch

Sasse nachst dem Fahr. Thor, wochentlich zwehmal, als Dienstags und Freytags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

# AVERTISSEMENT.

Charfteftlich Brierifche Sofz Rent : Cammer laffet bem Publico hierdurch befannt maen , daß die Admodiation Des Trierifchen Euff : ober Cementsteine bermalen affen stehe, und daß der oder diesenigen , welche folde Admodiation anzugehen Luft tragen , fic din nen zweinen Monaten bem ersagter Chursurstlicher Hof . Rent , Cammer anzelden , und folde unter savorablen Conditionen erhalten konnen.

Chrenbreitstein ben auten Decembe. 1754

# AVERTISSEMENT.

In dem Waltherischen oder Philipp Seinrich Hutters laden auf dem Pfarrufungischen: Eines Hoch Edlen und Hochweisen Magistrats allhier. Wappen Calender auf das Jahr 1755, fein in Aupster gestochen, à 30, Areuger, eben derielbe gang neu und au das schweiste in Holg geschnitten, à 25, Areuger. Item compendieusen verbessert und neue Schreib Hof und Hand Calender auf bas Jahr 1745, in Vergament gedunden und Pappier durchschaffen, à 20, Areuger, in Gold Pappier gedunden 48, Areuger.

#### AVERTISSEMENT.

Nachdeme bes hieligen Schug. Juden Efechiel Samuel Epsteins Cofin, Rathan Samuel Epffein, ein junger unter votterlicher Gewalt annech fiebenber Menfc von 20. Fabren, fic an Ausstellung berichiebener Bechfelbriefen , Dbligationen , Blanquetten und andern Soulb. Berichreibungen, verleiten laffen und fich badurch in ohnerlaubte und ftraffbare Coulden defte det , ber Batter aber ju Ausmachung Diefer Cache, um Die Edical- Ciration after feines Count Creditorum nachgefuchet bat, Diefem petito auch deferiret morben ; Alle merben bierburd all und jebe bie einige Forberung an befagten Rathan Samuel Epftein fie rubre mober fie moff, haben, hierdurch auf ben sten Gebruarit fommenben 179 sten Jahrs frube Morgens auf biefb gem Rathhauf ju erfceinen, und fich megen ihrer Forderung bernehmen ju laffen, cieitet und porgelaben, mit ber Ernft und nachbrudlichen Derwarmung, baf mofeen fie fich gefeten Lage nicht melben, fie alsbann mit ihrer Forberung vollig præcludiret und nicht weiter geboret, fom bern vielmehr alle, Die bereinftens etwa jum Borfchein tommente Bechfelbriefe, Obligationes und Sould Berfdreibungen , melde fomohl bif hieber von ihm , Wathan Camuel Epfein eigenhandig ge und unterfchrieben. als auch worunter blog bie feines Damens unterfdrifft flebet, und welche nicht eigenhandig von ihm ge und unterschrieben, ohngeachtet bes barauf befindlichen erma auf Die Beit ba berfelbe allichon majorene mare, und nicht mehr unier battets licher Gewalt flunde, eingerichtete dari ver überschriebener und im beffen Deinberichrigteit aub geffelte Blanquette, mubin bor null und nichtig gehalten und erfannt merden follen.

Decrerum Gelnhaufen , ben 14ten December 1754.

Amemann / Burgermeister und Schöffen.

# Sachen die ju verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Am Schlachthaufin der Megger Gaf wird guter firner 1750gif Wein in Die Daas um

4. Bagen verjapft.

Ben Johann Ulrich Ruder, gegen ber Jubengap über find recht gute Rurnberger Manbel Ruchen, um billigen preif ju bekommen.

In der neuen Welt ben herrn Cauer, Bierbrauer, lieget eine Partie gute Bilding, bas 100. um 2. ft. und Schellfich 12. Pfund

um einen Thaler zu verfauffen.

Ben Johann Christoph Reichenberg im Rebstock ist ertra guter Schleen. Wein, die Maas um 8. Saßen zu bekommen, auch kan man nebst andern Sorten Rhein und Mosel. Weinen, ein guten Rhein : Wein die Maas 24 Bay, und rothen Wein um 7 Bay, haben.

4. bif 5. geruftere Bett, ingleichem ein Beit mit Beitlad und Borhang, fodann 4. Dustend Lenicher, find billigen Preifes zu

verfauffen.

Ertra schone allhier gezogene Canarien Dogel sowohl gehanpte als auch ungehäupte welche wohl schlagen, sind nebst einigen Weibergen zu verkaussen.

60. Stud neue swolfficihige Steffeln und .. 50. Stud tehenschunge ber Soud & 2. fr.

find ju vertauffen.

Allerlen jur Conditeren gehörige Berath. fcaffren nebft Bang und Bewicht, find billis gen Breiffes zu vertauffen.

#### Bu verfanffen auffer ber Stadt.

Neber Ahein wo ertra guter Bein machfet bieget eine Partie 46ger und 48ger von ohns gefehr 40. Fuber lauter ber besten Beine, entweder gufammen ober zertheite ju vertaufe

fen. So semand zu dem gangen Borrath Lust hatte, will der Eigenthums Herr zum faseur des Kansfers den dem Empfang der Weine nur die Heisste des Kaufgeldes sodern, mit der andern Helfst aber, wann er nem ich hinlangliche Sicherheit bekommt, ein halb Jahr Frist gestatten, und hat man sich des falls den Ausgeber dieses zu melden.

#### Bu verlehnen in der Stadt.

Ein wohlgelegener laden mit ober ohne. Wohnung, flehet in und auffer der Def zu

berlehnen.

Eine schone Wohnung auf einer gelegenen Straffe, bestehend in 3. Studen, 3. Ramsmern, groffen Ruch, Reller, s. v. Privet, Diah jum Hoty, Megen und Waschfuch ist zu verlehnen, und ben Ausgeber dieses zu erfragen.

Muf der Bodenheimer Gaf in einem Edhauf ift eine Stiege boch eine plaisante Wohnung von einer ober zwey Stuben und Rammer; neben einander mit Meublen an eine

einzele Berfon ju verlebnen.

#### Perfonen so allerlen suchen.

Eine Berfon fuchet in Gefeufchafft jur Reu. Jahrs Des nach Leipzig zu verreißen.

Ein junger Menfc von ehrlicher hertunft fuchet gegen lehrgeld Die Speceren Dand. lung zu erlernen.

Eine Wittib von mittelmäßigen Jahren, welche sowohl gut Frangofisch alt Teutsch spricht, und mit aller weibtichen Arbeit wohl umzugehen weiß, suchet Condition es tene als Saushälterin, Beschließeren, oder ben Erzies hung von Kindern.

Es wird in ein ficheres Sanbelshauf, ein gefester unverheuratheter Mann, ohngefche 30. bif 40. Jahr alt, begehret , melder Teutsch und Frangbilich perfect verftebet, und fine vitiis, auf eine geichwinde, legbare und faubere Art foreibet , Daben auch ein gutes Concept führet , und im rechnen mohl erfab. ren ift , hiernachft fonften alle Fahigfeit, Accuratelle, Promptitude, Arbeitfamfeit und Berfdwiegenheit befiget, um auf einem Compa toir mit Rugen employret ju merben , anben wird von ihme verlangt , baf er einige Caution fteden, oder feines Bohlverhaltens, Ereue und guter Conduite megen fichere Rachricht geben tonne ; Er foll Dagegen Logis , freyen Dift , und ein nach feiner Capacite fich rega. licendes Salarium ju geniefen haben.

Auf einen sufficienten Innsat eines mohls gebauten Saufes in der besten Gegend der Stadt werden 5000. fl. zu dren und einen halben pro Cento gesucht, woben zum Neberfluß noch mehrere Versicherung gegeben werben fan.

Ein junger Mensch, Catholischer Religion, welcher schreiben tan, und mit Pferden umzugehen weiß, sucht als Laquay zu dienen.

Gine junge ehrliche Frau, welche gute und genugfame Dilch bat , fucht ein Kind ju tranden.

Es werden tuchtige und in dem Acerban und Landwesen erfahrene Softente, wie auch bemittelte Pacter, auf hier berum liegende Frey, Adeliche Guther gesuchet.

Ein Rauffmann welcher nachstens in seiner eigenen commoden Chaise mit ertra Post in er Cassel und Leipzig nach Berlin gehet, juchet noch e ne bekannte honette Manus . Porson zur Gesellschaft.

# Unfoinmende Pringiers 1.5

Derr Graf von kampert, Chur Mannsischer Obrist, und Deur Baron von Schmidtberg, Kansert Saupeman, tommen von Manns, logiren im Composiel.

herr Rucht Dofrath von Sugo, tommt

Serr Enpitain, und Derr Lieutenant von Grunberg, tommen aus Bayern, logiren im weiffen Schwanen.

Herr Sowedes, Quartier-Meister des has jere Anhaltischen Regiments, kommt von St. Serde, herr Pauly, Quartiermeister des Sals Werds ju Nauheim, logiren im Hahner Hof.

Monfieur Falch, Capitain, Monfieur Sarnalon, Ingenieur, in Sollandifden Dienften, kommen von Konigstein, logiren im weisten Schwanen.

herr Oberbed, Raufmann, von Dierlob.

Berr Windeblech , Sohen Solmifcher Cammer - Rath , log. im Mobrentopf.

Herr von Sochenselb, Kanserlicher Obriff, tommt von Mapny, logirt in der Reichte cron.

Serr Baron von Uffenburg, fommt von Collin, log. im Rom. Rapfer.

Derr von Schmiddurg, Dohmbert zu Manns, fommt bon Wichaffenburg, logic. im auldenen gomm.

Herr Balpart, Sollandifder Officier, fommt von Unfpad, log in bito.

Herr Muhl, Lieutenant in Hollandischen Diensten, Herr Stadel, Kausmann von Strafburg, kommen von Königstein, log. im meisten Schwanen.

Bert von Breden , Sanndverifte Lieutes nant , log. in der Reichscron.

herr Didel Sutten , Infpector fu Dillene burg, log. im weiffen Sowanen.

# Nro. CIX

# Dienstag, den 31. December, 1754.

mische Adysere lichen und Ase nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Zoch Edlen
und Zochweisen
Wiagistrass
Zochgänstigen
Zewilligung

# Franckfurter Frageund Anzeigungs. Rachrichten.

Welche in Johann David Jung, Buchhandlung in der Buch.

Basse nächst dem Fahr. Thor, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Freytags Vormittag ausgegeben und bekannt gemacht werden.

#### AVERTISSEMENT.

Muf Boch: Obrigfeitliche Berordnung, foll nadftommenden Montag ben 6ten Januartit im Sepdottifchen Sauf in der Reugaß, verschiedene turge Waaren nebft Bettung, Binn,

Rupffer , Defing , Schrand und andere Sauf . Mobilien , burd die geschworne Ausruffer an Den Meiftbietenden verlauft werden.

### AVERTISSEMENT.

Shurfürstlich Erierische Hof Rent Cammer lasset bem Publico hierburch bekannt machen , doß die Admodiation des Trierischen Luff oder Cemenisteins dermalen offen stehe, und daß der oder diesenigen , welche solche Admodiation anzugehen Lust tragen , sich tinsnen zweben Monaten den ersagter Churturstlicher Hof Ment Cammer anmelden , und solche unter sadorablen Conditionen erhalten konnen.

Chrenbreitftein ben titen Decembr. 1754

# AVERTISSEMENT.

In dem Waltherischen oder Philipp Seinrich Hutters laben auf dem Pfarreisen ift zu baben: Eines Doch Edlen und Dochweisen Magistrats althier, Wappen Calender auf bas Jahr 1755, sein in Aupster gestuchen, à 30. Areuger, eben derselbe gang neu und auf das sauberste in Helt geschnitten, à 15. Areuger. Jien compendieuser verbestert, und neuer Echreib Hof. und Hand Calender auf das Jahr 1755, in Vergament gedunden und Pappier durchschossen, à 10. Areuger, in Gold. Pappier gebunden à 8. Areuger.

# 

Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt:

Ein schner Schlitten ein See: Weibgen reprasentirend, nebst etlichen fleinen Figuren von Bilbhauer: Arbeit, woden das Geschirr zierlich verguldt und noch neu, auch mit star- Een Gelaut versehen ist, siehet zu verfaussen.

Ben Johann Christoph Reichenberg im Rebstock ist extra guter Schleen, Wein, Die Maas um 8. Baken zu bekommen, auch kan man nebst andern Sorten Rhein, und Mosel-Weinen, ein guten Rhein: Wein die Maas 4. Baken und rothen Wein um 5. Baken haben.

Bey Philipp Seinrich Minddrffer dem Jungern, den gaben unter dem Luchgattern benm Marc habend, ift aus der eiften Sand extra weisses seche biertel breites Schlesinger Leinwand, gange und halbe Schoden, dillipfen Vreifes zu vertaussen.

Bu verkanffen auffer ber Ctadt.

Reber Rhein wo epira guter Wein wachset lieget eine Partie 46ger und 48ger von ohns gesehr 40. Fuder tauter der besten Weiner entweder susammen oder zertheilt zu vertaufs sein. So semant zu dem gangen Vorrath Lust hatte, will der Eigenthums Herr zum

me nur die Pelfice des Kaufigeldes sodern, der andern Belfit aber, wann er nemlich ängliche Sicherheit bekommt, ein halb Erift gestatten, und hat man sich dess ben Ausgeber dieses zu melden.

## Bu verlehnen in ber Stadt.

Bu Cachsenhaußen stehet ein raumlicher ben zu verlebnen.

Des feet. Herrn Johann Georg Wahlers malige Behaufung am Arnsperger Hof et ledig und zu verlehnen, es fan dieselbe ich bezogen und auf dem Wahlerischen ntott in der Saalgaß das mehrere vernmen werden.

In Der Depitals - Rirch am Altar ift ein bigelegener Weiberplas zu verlebnen.

Eine schine Wohnung auf einer gelegenen raffe, bestehend in 3. Studen, 3. Kamzen, groffen Ruch, Rester, s. v. Privet, an sum Holy, Regen und Waschfuch ist verlehnen, und den Ausgeder dieses zu fragen.

Auf der Bodenheimer Saf in einem Edup ist eine Sticge hoch eine plaisante Woh, ng von einer oder zwen Stuben und Rami r, neben einander mit Meublen an eine

Bele Derfon ju verlebnen.

### Perfonen fo allerley suchen.

Es wird ein junger Mensch von honetten iteen, welcher die Speceren Sandlung zu elernen willens, mit oder ohne lehrgeld gesucht, und kan man bep Ausgebern dieses iehrern Bericht haben.

Eine junge ehrliche Frau, welche gute und lenuglame Deilch bat, sucht ein Rind au

ancen.

Auf einen sufficienten Innsat eines wohlgebauten Saufes in der besten Gegend der Stadt werden 5000. fl. ju dren und einen halben pro Cento gesucht, woben jum tlebersstuß noch mehrere Bersicherung gegeben wers ben fan.

Ein junger wohla machsener Mensch, sucht auf 6. Jahr lang die Handlung ohne lehr.

geld ju erlernen.

Ein junger Menich von braven Sitern, welcher eine saubere Sand schreivet, und reche nen kan, und auf besten Treu sich zu verlassen ist, suchet aubier oder auswärts die Sande 1. ng zu erlernen, allenfalls in ein Gasthauß zu kommien

Eine Wittib von mitteimäßigen Jahren, welche sowohl gut Frangofisch alt Leutsch spricht, und mit aller weibitchen Arbeit wohl umzugeben weiß, fuchet Condition es sene als Saußhäiterin, Beschilegerin, ober ben Erzies

hung bon Rubern.

Es wird in ein ficheres Sandelshauf, ein gefester unverheuratheter Wann, ohngefeht 30. biß 40. 3ahr alt , begehret , Teutsch und Frangolisch perfect verfiehet, und fine vitis. auf eine gestowinde, lesbare und faubere Art schreibet, daben auch ein gutes Concept fuhret, und im recinen mohl erfabe ren ist, hiernachst sonsten alle Sabigleit. Accuratelle, Promptitude, Atbellsamfeit und Berfdwiegenheit befiget, um aufeinem Compe toit mit dugen emplopret zu werden, anken wird von ihme verlangt, bag er einige Caus. tion ftellen, ober feines Wohlverhaltens, Treue und guter Conduite megen fichere Dadricht geten tonne; Er fell bagegen legis, frenen Tifd, und ein nach feiner Capacité fich regge lirendes Salarium ju gentefen haten.

Ein Raufmann welcher nad flens in feiner eigenen commoden Chaife mit ertra Post über Caffel und Leipzig nach Berlin gehet, suchet noch eine bekannte honette Manns . Person

jur Befellichafft.

Es werden tüchtige und in dem Sicerdau und Landwesen erfahrene Hofteute, wie auch bemittette Pachter, auf hier herum liegende Frey Woeliche Guther gesuchet:

#### Sachen die verlohren worden.

Don Donnerstag Abends um io. Uhr ift bon der Sauptwacht bis auf den groffen: Rormard ein schwarz Saumet : Rapgen verlohren worden, wer Danelve wiederdringt hat ein Eranckgelb zu-gewarten.

## Branckfurter gruchtspreiß.

o. Det.	_	fr.
	. 8	1 10 1
	6 1	10
	. 3 .	5
	1 :	36
IB	9 1	
•	6 :	40
18;	9 3	40
. <b>.</b> .	. 17 6	291
	ıß	1 S

## Ankommende Passagiers,

Frau Grafin von Offein , fommen bon Alchaffenburg, pakirt hindurch. Herr Baron von Savemann, von Weglar, Log, bey Deren Dechant Sabertorn. herr Muller, heffen Darmst abtischer Majer, fommt von Gresen, log. in die hof.

Herr Bogmann , Berr Lupp und Stuber, Raufleute von Berlin , logiet im weisen Schwanen.

Herr Forst Dath Langstdorff, tommt ron Darmstadt, log. in dito Dof.

Hade, log, im goldenen Lowen.

Herr Hanpimann von Roder, sommt von Darmstadt, log. im goldenen lowen.

herr Balk, Zehndgraf von Erdad, log. im goldenen Engel:

herr von Scheibersheim, Regierungs: Rath, fommt, von Stuttgardt, logicet in der Reichservn.

Herr Miller und herr Olte, Kauffeute von Hamburg, kommen von Manns, logicen im weisen Schwanen.

Herr Baron von Manei und Herr Lieutenant von Geißeberg, fommien von Manng, log. im Bockborn.

Herr Mojnye, Practicant von Weglar, log. im goldenen tomen.

Herr Dichaut, Dier Schultheis von Echte gell, log. im froulicen Mann.

Herr Kisting, Amtmann von Dischoffsheim, tog im guldenen gowen.

Herr Holpes, Defischer Lieutenant, log. im

Herr Kuffer, Rauffmann bon Caffel, log. im Sanner Sof.

Heichsevon. Policen - Rath, logiret in der

Herr von Weber, Chur = Manngischer Com-

Berr Alegierungs Rath Bodinger, fommt von Zwenbruden, log, ben le Rubeck

Monsieur Plison. Cavalier aus Engella.d, fommt von Friedberg, logirt im geldenen Lomen.

Herr Breiter und herr Jung , Banfeule von Manng, log. im Ritter.

# Dienstag den 31. December Anno 1754.

Wochentlichen Franckfurter Frage und Anzeigungs, Nachrichten / worins nen die allhier zu Franckfurt Broclamirt und Copulirte, wir auch hierüben und brüben in Sachsenhausen Getausst und Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamire und Chelich: Auffgebottene allhier in Franckfurt.

Um Sonntag nach dem heil. Christ-Fest, den 29. December 1754.

Copulire und Shelich Eingeseegnete allhier in Franckfurs.

Getauffte hierüben in Franckfurt. Woch Donnerstans / den 19. December.

Herr Ulrich Thomas Streng, Handelsmann, einen Sohn, Johann Ludwig.

Johann Michael Neumann, Weißbender-Meister, einen Sohn, Johann Friederich. Johann Henrich Baer, Packer, einen Sohn, Johann Conrad. Eckhard Schäfer, Schuhmacher, einen Sohn, Nicolaus Adam. Johann Bartholomaus Reßing, Schreiner-Weister, einen Sohn, Johann Georg. Jucob Schmidt, Mekger, einen Sohn, Johann Georg. Herr Bechtold Galant, Gasthalter, einen Sohn, Matthaus Ludwig. Micolaus Rullmann, Mekger, eine Tochter, Johanna Margaretha.
Micolaus Rullmann, Mekger, eine Tochter, Johanna Margaretha.

Herr Johann Peter du Fay, Handelsmann, einen Gohn, Johann Ludwig. Andreas Diel, Maurer : Gesell, einen Gohn, Johannes.

Dienskags / den 24. dito. Johannes Hammelmann, Schneider-Meister, einen Sohn, Wilhelm Philipp. Herr Johann Michael Eben, Kupsferstecher, eine Tochter, Anna Catharina. Herr Johann Philipp Herhog, Vierbraner, eine Tochter, Anna Catharina. Donnerskags / den 26. dito.

Johann Conrad Rappel, Taglohner, einen Sohn, Johann Peter. Wilhelm Reufel, Schreiner, Meister, einen Sohn, Johannes. Georg Conrad Engel, Buchbinder, eine Tochter, Mariana Leopoldina. Freytays / ben 27. bito.

Henrich Ikbrand, Taglohner, eine Tochter, Unng Barbara.
Samstags / den 28. December.

Johann Georg Being, Karcher, eine Tochter, Unna Sufanna.

Gerauft te drüben in Sachsenhausen.

Donnerstags / den 26. dito.

Johann Wilhelm Budinger, Weingartner, einen Sohn, Johann Wilhelm. Johann Daniel Magel, Weingartner, einen Sohn, Philipp Ludwig. Johann Jacob Mager, Lanzettenschleisser, einen Sohn, Johann Martin. Beerdtate hierüben in Franckfurt.

Sonnabends / den 21. dito.

Johannes Dittmann, Goldat allhier, alt 30. Jahr.

Dienstags/ den 24. dito.

Herr Johann Conrad Müller, Schakungs-Schreiber, alt 78. Jahr.

Donnerstags / den 26. dito.

Herr Johann Adam Dielmann, Teutscher Schul Schreib, und Rechen Meister, wie auch Vorsinger und Parentator im Lobl. Hospital, alt 54. Jahr 10. Monat und 10. Tage.

Johannes Henrich Muns, Metgers Sohnlein, Georg Heurich, alt 84. Jahr.
Johann Henrich Muns, Metgers Sohnlein, Georg Heurich, alt 6. Wochen.
Johannes Eschmann, Laglohners Sohnlein, Johann Balthasar, alt 11. Monal.
Sreytaus / den 27. died.

Johann Michael Becker, Pergamenter, alt 52. Jahr.

Johannes Maybach, Karehers, Sauffrau, Sufanna, alt 30. Jahr.

Herrn Gervas Diehl, Handelsmanns Sohnlein, Salomon, alt 3. Mon. 26. Lag. Samstans / Den 28. Dico.

Johann Heinrich Fauth, des Schneider Handwercks, Sohnlein, Friedrich Wilhelm, alt 4. Jahr.

Carl Achilles Gutler, alt 30. Jahr 10. Monat.

Simon Gerfunge, Solbatens Tochterlein, Eva Barbara, alt 3. Monat.

Beerdigte drüben in Sathienhausen.

Herr Georg Sigmund Schlicht, Chieurgus und Stadt Accoucheur, alt 44. Jahr 4. Monat.

Johannes Spikbergers, Peruquenmachers Haußfrau, Sibylla Regina, alt 50 Jahr.
Freytag / den 27. dito.

Friedrich Zeiler, Strohschneider, alt 64. Jahr.







